-88629-

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

8. Jahrgang

1960

Bibliothek
des
Deutschen Wetterdienstes
Offenbach/M.

Offenbach am Main 1960/61

I A

Inhalt

Der 8. Jahrgang des Witterungsberichtes für das Gebiet der Bundesrepublik (einschließlich des Saarlandes) umfaßt eine textliche und tabellarische Zusammenstellung „Die Witterung des Jahres 1960" sowie die Monatsberichte von Januar bis Dezember 1960, die folgende Kartenbeilagen enthalten:

1. Verteilung des Niederschlags in mm,
2. Verteilung des Niederschlags in Prozenten des Normalwertes,
3. größte Höhe der Schneedecke in cm (nur im Januar-, Februar- und Dezemberbericht).

Erläuterungen

Beobachtungstermine: 7, 14 und 21 Uhr mittlerer Ortszeit.

Lufttemperatur: Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel $\frac{7^h + 14^h + 2 \times 21^h}{4}$. Die Höchst- und Tiefstwerte in 2 m Höhe beziehen sich auf die Zeit von 21 Uhr des Vortages bis 21 Uhr des Messungstages. Die tiefste Temperatur am Erdboden bezieht sich auf die Zeit von 21 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Messungstages. Die Werte werden dem Datum des Messungstages zugeschrieben.

Erdbodentemperatur: Die Tagesmittel in 20 und 50 cm Tiefe sind arithmetische Mittel aus den Terminwerten; die Temperatur in 100 cm Tiefe wird nur zum Mittagstermin gemessen.

Luftfeuchtigkeit und Bewölkung: Die Tagesmittel sind arithmetische Mittel aus den Terminwerten.

Niederschlag: Die tägliche Niederschlagsmenge bezieht sich auf die Zeit von 7 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Messungstages und wird dem Datum des Messungstages zugeschrieben.

Heiterer Tag: Das Bewölkungsmittel beträgt weniger als $^2/_{10}$ der gesamten Himmelsfläche.

Trüber Tag: Das Bewölkungsmittel beträgt mehr als $^8/_{10}$ der gesamten Himmelsfläche.

Heißer Tag: Die Höchsttemperatur beträgt mind. 30° C.

Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mind. 25° C.

Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0°C.

Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0° C.

Tag mit Schneedecke: Die Höhe der Schneedecke beträgt um 7 Uhr 0 cm und mehr. („0 cm" bedeutet entweder geschlossene Schneedecke von weniger als $^1/_2$ cm Höhe oder eine Schneedecke, die weniger als die Hälfte der Erdoberfläche in der Umgebung der Meßstelle bedeckt).

Tag mit Schneefall: Der Niederschlag beträgt mindestens 0.1 mm und rührt ganz oder teilweise von Schneefall her.

Normalwerte: Die Normalwerte beziehen sich bei der Lufttemperatur auf den Zeitraum 1881—1940, beim Niederschlag auf den Zeitraum 1891—1930, beim Sonnenschein auf den Zeitraum 1949—1958.

Bearbeiter

Meteorologischer Teil: Dr. Wehrenberg (Januar, Februar, April—November).
Dr. W. Lenke (März, Dezember und Jahr).

Phänologischer Teil: Dr. E. Brandtner (März—April, Juli—September), Dr. Fr. Witterstein (Mai, Juli; Oktober und Jahr).

Karten: Dipl.-Met. H.-H. Johannsen (Januar—Mai, Juli, August, Oktober—Dezember).
Dipl.-Met. A. Sandreczki (Juni, September).

Die Witterung des Jahres 1960

Das Jahr 1960 war im gesamten Bundesgebiet etwas zu warm, die Sonnenscheindauer blieb dabei unter den Bezugswerten. Die Jahressummen des Niederschlags waren größtenteils übernormal.

Die Jahresmittel der Lufttemperatur lagen meist zwischen 11.0° C (Heidelberg) und 6.0° C (Braunlage), sie gingen in höheren Lagen bis auf —4.9° C (Zugspitze) zurück. Am wärmsten war es mit Werten über 10.0° C am Niederrhein, in der Oberrheinischen Tiefebene einschließlich des Rhein-Main-Tieflandes und streckenweise im Neckar-, Mosel- und Saartal. In den Mittelgebirgen und südlich der Donau betrugen die Jahresmittel meist weniger als 8.0° C; einige Gipfellagen der Mittelgebirge, des Schwarzwaldes und Böhmer Waldes verzeichneten — wie auch die Alpen — Werte unter 6.0° C.

Die Abweichungen der Jahresmittel der Lufttemperatur von den Normalwerten waren alle positiv. Sie bewegten sich fast überall zwischen +0.1° und 1.0° C, nur vereinzelt wurden 1.1° C ermittelt. Die geringeren Wärmeüberschüsse von 0.1 bis 0.5° C kamen in den Küstengebieten, im östlichen Niedersachsen, in den Mittelgebirgen und in den Alpen vor.

Die Höchsttemperaturen des Jahres verteilten sich auf 12 Tage. Sie fielen meist in die Zeit vom 25. bis 27. 8. (39 % der betrachteten Fälle), vom 23. bis 26. 6. (31 %) und auf den 30. 7. (25 %) und schwankten

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe) zwischen 22.6° C (Helgoland am 30. 7.) und 33.3° C. (Berlin am 27. 8.), [31.7° C Karlsruhe am 23. 6. und Braunschweig am 30. 7.],
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN zwischen 24.4° C (Herchenhain Krs. Lauterbach am 26. 8.) und 34.4° C (Theissing am 26. 8.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe zwischen 13.0° C (Zugspitze am 25. 8.) und 30.0° C (Oberstdorf am 19. 6.)

Die Tiefsttemperaturen traten in 95 % der betrachteten Fälle in der Zeit vom 11. bis 17. 1. ein. Sie bewegten sich

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe) zwischen —5.1° C (Helgoland am 12. 1.) und —25.8° C (Göttingen am 15. 1.)
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN zwischen —14.0° C (Aachen am 15. 1.) und —25.3° C (Höllenstein Krs. Viechtach am 15. 1.)
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe zwischen —15.6° C (Kleiner Feldberg am 14. 1.) und —29.0° C (Zugspitze am 13. 1.).

Die normale Zahl von heißen Tagen stellte sich nur in Schleswig und in den Alpen gebietsweise ein. Im gesamten übrigen Bundesgebiet fehlten größtenteils 1 bis 5 Tage am Soll, örtlich bis zu 9 Tage (Geisenheim). Das Fehlen von sommerlicher Witterung im Jahre 1960 wird besonders an den Sommertagen deutlich. Ihre Zahl war allgemein unternormal und zwar verbreitet über 10 Tage, mehrfach mehr als 15 Tage und örtlich bis zu 23 Tage (Geisenheim) zu gering. Da andererseits die Zahl der Frosttage abgesehen von unbedeutenden örtlichen Ausnahmen weit unter dem langjährigen Mittelwerten lag — es fehlten örtlich bis zu 36 Tage — und Entsprechendes auch für die Zahl der Eistage galt, kann der gesamte Temperaturverlauf des Jahres als ausgeglichen bezeichnet werden.

Die Monatssummen des Niederschlags bewegten sich im größten Teil des Bundesgebietes zwischen 600 und 1000 mm. Mengen unter 600 mm waren nur örtlich in Nordbayern, im Alzeyer Hügelland und im östlichen Grenzgebiet Niedersachsens zu finden. 1000 mm wurden meist in den Mittelgebirgen, im Schwarzwald, im Böhmer Wald, in den Alpen und ihrem Vorland, sowie in der Schleswig-Holsteinischen Marsch überschritten. In den Kammlagen der Mittelgebirge und in den Alpen wurden über 1300 mm gemessen (Wendelstein/Alpen 2375 mm).

Diese Monatssummen blieben in mehreren, meist kleinen Gebieten Süddeutschlands und im östlichen Grenzgebiet Niedersachsens etwas unter dem Jahressoll, sonst war es in der gesamten Bundesrepublik zu naß. Über 125 % der Norm wurden in den Küstengebieten und besonders im mittleren Bundesgebiet festgestellt. Hier trat mit 163 % in Kassel die größte positive Abweichung vom langjährigen Mittelwert auf.

Die Niederschlagshäufigkeit war fast im gesamten Bundesgebiet zu hoch. Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag übertraf die Norm vielfach um 30 Tage, örtlich um 60 Tage (Schneifelforsthaus, Krs. Prüm). Bei den Tagen mit $\geq$ 1.0 mm Niederschlag bestanden besonders im Norden Überschüsse bis zu 46 Tage, bei den Tagen mit $\geq$ 10.0 mm bis zu 10 Tage. Die normale Zahl von Tagen mit Schnee oder Schneeregen wurde in 44 % der betrachteten Fälle nicht erreicht, örtlich fehlten am Soll bis zu 12 Tage. Die Zahl der Tage mit Schneedecke betrug in Nordwestdeutschland, im Rheintal und seinen Nebentälern 10 bis 20 Tage. Sie stieg in Norddeutschland nach Osten, im mittleren und südlichen Bundesgebiet mit der Höhenlage auf über 40 Tage an und überschritt in den Mittelgebirgen meist 70 Tage, im Schwarzwald, im Böhmer Wald sowie in den Alpen 150 Tage (Zugspitze 318 Tage). Die Gewitterhäufigkeit schwankte um die langjährigen Mittelwerte.

Der Bewölkungsgrad lag meist über den Normalwerten. Größtenteils waren es 0.1 bis 1.0 Zehntel der gesamten Himmelsbedeckung zu viel, örtlich wurden auch positive Abweichungen bis zu 1.5 Zehntel festgestellt. Die Zahl der heiteren Tage war dementsprechend überall zu gering. Das Defizit betrug örtlich bis zu 50 Tage. Die Zahl der trüben Tage überstieg die Norm etwa im gleichen Maße. Die Sonnenscheindauer lag allgemein unter den Mittelwerten aus den Jahren 1949—1958. Sie bewegte sich größtenteils zwischen 80 und 89 % dieser Bezugswerte, nur in Süddeutschland und in Schleswig vielfach auch zwischen 90 und 98 %.

Jahreswerte

1960

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	≧1.0 mm	≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	8.5	+0.3	26.3	30.7.	— 9.0	12.1.	—12.5	17.1.	84	7.1	844	118	212	137	21	19	21	42	14	20	159	.	3	65	12	1565	92
Flensburg	34	8.0		27.7	26.6.	—12.5	17.1.	—17.3	17.1.	86	7.3	862	107	218	149	25	33	43	33	15	11	172	.	3	73	13	1527	90
Wyk	7	8.4	+0.3	26.6	26.6.	— 8.8	13.1.	—12.5	16.1.	84	7.2	831	111	209	135	22	25	19	36	22	13	158	.	4	62	13	1552	92
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	7.9	+0.1	28.0	30.7.	—12.0	13.1.	—14.3	17.1.	84	7.5	933	114	214	153	28	37	34	88	33	14	185	.	4	79	16	1523	90
Westermarkelsdorf	10	8.2		28.3	30.7.	—10.6	17.1.	—16.2	17.1.	89	6.9	697	129	168	125	19	30	39	94	20	28	156	.	3	72	17	1778	
Husum	3	8.3	+0.3	27.6	30.7.	—14.1	17.1.	—15.6	17.1.	84	7.3	1038	129	217	155	28	31	26	55	23	18	171	.	6	81	13	1457	89
Kiel-Wik	3	8.5	+0.2	28.4	30.7.	—10.2	17.1.	—14.6	17.1.	82	7.3	924	130	224	155	26	35	27	44	20	19	170	.	3	69	14	1557	90
Heide	14	8.3		29.2	30.7.	—13.6	13.1.	—15.6	13.1.	84	7.3	1054	125	211	162	30	25	39	46	22	19	162	.	5	85	14		
Helgoland	5	9.1	+0.4	22.6	30.7.	— 5.1	12.1.	— 7.4	8.2.	85	7.3	828	115	222	134	23	20	5	39	28	16	164	.	.	30	9	1533	91
Eutin	42	8.2	+0.3	29.5	30.7.	—12.5	7.2.	—14.0	7.2.	83	6.8	864	124	226	159	26	33	42	76	16	34	148	.	5	70	21		
Neumünster	20	8.4	+0.3	29.7	30.7.	—14.7	17.1.	—17.2	17.1.	83	6.6	1002	129	228	158	25	36	35	46	20	36	143	.	13	71	17	1524	
Lübeck (Burgfeld)	13	8.6		30.2	30.7.	—12.5	7.2.	—14.3	17.1.	81	7.0	775	123	204	138	17	27	41	46	16	29	147	1	10	69	20	1556	87
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	8.6	+0.6	29.7	30.7.	—13.3	15.1.	—23.1	15.1.	81	7.5	908	122	221	147	18	34	29	41	26	14	192	.	10	73	16	1458	89
Bremerhaven (Signalturm)	6	9.0	+0.7	28.7	30.7.	— 9.9	13.1.	—12.8	13.1.	81	7.5	840	125	212	144	21	28	20	65	23	13	180	.	7	57	13	1383	86
Bremen (Flughafen)	4	9.2	+0.7	29.9	30.7.	—13.7	15.1.	—19.1	15.1.	80	7.2	776	116	222	136	23	24	18	68	19	19	165	.	13	62	12	1288	79
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	9.0	+0.5	29.4	30.7.	— 7.1	7.2.	— 9.1	13.1.	83	7.3	989	142	220	150	25	30	22	52	24	17	168	.	3	57	13	1539	92
Norderney	13	9.1	+0.5	26.0	24.6.	— 6.5	7.2.	— 7.7	7.2.	83	7.5	825	123	213	131	20	19	14	61	21	11	184	.	1	42	6	1417	87
Wilhelmshaven	1	8.8	+0.5	28.3	30.7.	—10.0	17.1.	—13.3	13.1.	81	7.2	938	135	212	157	24	15	13	67	22	17	155	.	6	65	12		
Bremervörde	6	8.7	+0.6	30.1	30.7.	—14.0	15.1.	—18.0	17.1.	85	7.2	863	115	210	152	23	21	28	49	27	14	159	1	12	72	13		
Emden (Nesserland)	6	Station Emden-Wolthusen am 1. 4. 60 nach Emden-(Nesserland) verlegt																										
Lüneburg	40	8.7		30.4	30.7.	—15.5	15.1.	—18.5	15.1.	81		738	118	182	135	17	19	24					1	17	74	18	1419	85
Oldenburg	7	9.3	+0.8	29.4	6.6.	—16.4	13.1.	—19.0	13.1.	81	7.2	829	118	220	158	17	14	20		18	24	178	.	10	63	11	1317	85
Rotenburg	31	8.9		31.3	30.7.	—14.3	15.1.	—16.8	15.1.	81	7.5	854	124	183	142	21	16				6	173	1	14	67	13		
Soltau (Todtenkamp)	77	8.5		30.4	30.7.	—14.0	15.1.	—17.4	15.1.	82	7.4	825	112	219	145	17	32	32	70	20	16	173	1	10	83	19	1329	84
Lüchow	21	8.7		30.9	30.7.	—16.6	15.1.	—24.1	15.1.	81	7.3	548	97	199	116	12	31	29	53	20	18	169	1	17	80	20	1504	
Unterlüß	110	8.1	+0.1	30.9	30.7.	—14.3	7.2.	—17.0	13.1.	84	7.8	875	127	223	159	21	33	43	35	11	12	206	1	14	86	18		
Cloppenburg	43	9.0		29.3	30.7.	—17.6	13.1.	—18.6	13.1.	83	7.3	851	116	217	161	19	25	27	63	24	14	185	.	11	55	14	1353	
Nienburg	28	9.2	+0.6	31.0	30.7.	—15.9	15.1.			80	7.0	773	115	206	144	19	25	15	36	17	34	158	2	16	69	11		
Lingen	21	9.5	+0.8	28.6	6.6.	—14.4	13.1.	—16.1	13.1.	81	7.2	920	127	218	155	19	28	23	39	23	16	169	.	13	54	10		
Hannover-Langenhagen	52	8.9	+0.4	30.4	30.7.	—15.2	13.1.	—19.7	13.1.	82	7.6	812	129	211	134	23	36	30	60	26	13	192	1	11	73	16	1405	88
Braunschweig-Völkenrode	81	9.0		31.7	30.7.	—16.6	15.1.	—21.8	15.1.	80	7.3	690	102	214	139	16	33	35	54	29	14	167	1	14	67	16	1458	
Marienta-Horst	148	8.8		30.9	30.7.	—15.6	15.1.	—24.2	15.1.	78	6.8	740	121	211	128	11	36	40	72	9	26	134	1	14	84	19	1291	
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	9.3		28.4	30.7.	—15.2	13.1.	—17.5	13.1.	80	7.4	820	106	217	149	18	31	31	62	28	15	199	.	11	57	14	1318	87
Hameln	87	9.2	+0.7	30.0	30.7.	—15.3	15.1.			82	7.4	923	129	223	161	18	31	25	186	32	24	193	1	12	60	13		
Clausthal-Zellerfeld	566	6.5	+0.6	26.5	30.7.	—17.0	15.1.			83	7.6	1432	106	239	186	47	63	76	117	26	23	193	.	3	98	45	1273	84
Torfhaus/Solling	491	6.5	+0.3	26.0	30.7.	—14.8	13.1.	—18.9	14.1.	87	7.5	1396	127	241	178	45	55	74	126	28	24	200	.	3	95	40		
Braunlage	607	6.0	+0.4	26.0	30.7.	—15.3	12.1.	—19.6	13.1.	83	7.6	1301	110	252	166	37	74	90	71	28	16	198	.	2	110	48	1390	88
Göttingen	150	8.8	+0.6	29.3	30.7.	—25.8	15.1.	—29.0	15.1.	79	7.3	775	128	213	124	21	40	43	49	35	22	172	.	13	75	15	1348	85
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	9.1	+0.6	33.3	27.8.	—15.7	15.1.	—17.0	15.1.	80	7.1	594	101	173	121	13	29	25	49	27	26	177	3	22	70	20	1585	89
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	9.4	+0.6	29.4	6.6.	—16.5	13.1.	—18.4	13.1.	82	7.6	906	122	231	162	19	37	28	36	31	13	189	.	16	57	12	1277	83
Münster	64	9.6	+0.8	30.4	24.6.	—14.7	13.1.	—19.0	13.1.	79	7.3	833	107	206	152	17	28	27	57	22	20	178	1	14	55	12	1419	90
Gütersloh	72	9.3		29.8	30.7.	—17.4	15.1.	—21.5	15.1.	82	6.9	926	124	215	163	19	27	27	45	27	24	141	.	17	64	12		
Bocholt	25	10.0	+0.9	29.5	24.6.	—13.0	13.1.	—12.7	14.1.	81	7.2	922	124	216	152	29	28	19	50	15	23	162	.	14	48	11	1338	82
Kleve	40	10.1	+1.0	28.5	6.6.	—11.2	13.1.	—11.5	13.1.	82	6.8	931	122	195	146	25	20	17	100	19	33	157	.	15	48	7		

*) Zeitraum 1881—1940 **) Zeitraum 1891—1930 ***) Bezugszeitraum 1949—1958

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Anzahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	Niederschlag ≧1.0 mm	Niederschlag ≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Ostinghausen	70	9.3	+0.6	29.6	30.7.	−21.2	15.1.	−23.8	15.1.	83	7.2	982	140	219	167	23	25	27	50	22	21	168	.	18	54	11	1375	
Bühne	240	8.4	+0.6	28.3	30.7.	−21.2	15.1.	−21.4	16.1.	84	7.2	986	131	237	162	25	47	42	44	22	19	173	.	11	82	20		
Dortmund	106	9.6		29.5	23.6.	−19.4	15.1.	−19.5	15.1.	83	7.2	1055	134	224	159	33	22	21	20	21	23	160	.	17	58	9		
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	9.8	+0.5	29.2	23.6.	−11.5	13.1.	−17.4	14.1.	79	7.4	1026	115	228	158	32	30	19	74	31	20	180	.	11	46	11	1282	84
Arnsberg/Westfalen	191	9.2		29.4	25.6.	−21.0	15.1.	−24.2	15.1.	82	7.4	1120	118	224	168	35	35	38	30	17	23	181	.	19	63	11		
Iserlahn-Westig	230	9.1	+0.8	29.5	23.6.	−19.2	15.1.	−23.5	15.1.	79	6.7	1167	136	213	164	33	26	42	11	19	37	154	.	13	57	11		
Krefeld-St. Tönis	40	10.2		31.8	23.6.	−14.5	15.1.	−14.1	13.1.	80	6.7	978	151	204	151	30	19	14	54	19	33	151	2	21	51	8		
Wuppertal-Buchenhofen	128	9.5	+0.7	28.6	23.6.	−15.5	15.1.	−15.6	15.1.	84	7.4	1264	115	241	175	35	27	21	75	11	18	210	.	14	50	9		
Lüdenscheid	447	8.0	+0.7	27.7	23.6.	−15.0	15.1.	−14.2	16.1.	80	7.6	1443	120	244	180	45	47	56	99	23	16	189	.	6	72	20	1080	84
Düsseldorf (Südfriedhof)	36	10.5	+0.6	30.9	23.6.	−12.4	13.1.	−18.6	15.1.	82	6.6	873	116	199	151	25	18	14	15	19	42	157	1	16	36	8		
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	4.9	+0.2	23.5	23.6.	−16.0	15.1.	−18.5	15.1.	89	8.0	1581	110	251	193	48	90	97	291	26	19	218	.	.	120	62	1143	
Köln	45	10.7	+0.4	31.6	23.6.	−12.6	15.1.	−13.6	16.1.	78	6.8	935	134	213	164	24	20	12	42	27	30	146	2	20	32	9		
Siegen	267	8.5	+0.7	29.5	24.6.	−17.9	15 1.	−20.5	16.1.	79	7.6	1113	120	206	166	34	29	27	122	19	12	199	.	17	70	10		
Wahn	68	10.1		30.6	23.6.	−19.0	15.1.	−22.8	15.1.	78	7.4	993	144	218	158	25	26	11	36	30	16	178	1	18	49	9	1371	
Aachen (Observatorium)	202	9.8	+0.6	29.2	23.6.	−14.0	15.1.	−21.3	16.1.	79	7.3	920	109	226	153	23	23	15	43	26	19	167	.	11	40	10	1400	86
Hessen																												
Arolsen	290	8.3		28.2	24.6.	−17.5	15.1.	−25.0	15.1.	79	6.8	945	144	228	150	21	39	59	46	20	31	162	.	13	74	19		
Witzenhausen	139	9.0	+0.6	29.7	30.7.	−23.2	15.1.	−23.7	15.1.	81	7.2	828	137	168	121	26	30	32	35	23	19	158	.	16	70	15	1390	94
Kassel-Süd	158	9.3	+0.9	30.1	30.7.	−18.8	15.1.	−21.0	15.1.	77	7.6	970	163	224	141	29	39	45	47	28	17	187	1	18	60	14	1405	88
Willingen	562	6.5		25.0	24.6.	−20.8	15.1.	−24.7	15.1.	81	7.5	1481	141	225	174	47	59	78	90	24	15	188	.	1	102	34	1355	90
Waldeck	355	8.1		27.5	30.7.	−15.3	15.1.	−16.1	15.1.		7.3	855	155	208	140	18	32	52	64	16	18	172	.	9	77	27		
Eschwege	170	8.9	+0.8	30.0	30.7.	−24.0	15.1.	−26.0	15.1.	78	7.6	627	106	193	114	13	34	40	37	23	18	190	1	14	65	18		
Frankenberg	318			29.0	24.6.	−16.2	15.1.	−16.3	15.1.	80	7.1	866		195	152	18	33	46	56	23	22	176	.	10	81	26		
Biedenkopf	273	8.2	+0.5	28.5	18.6.	−22.7	15.1.	−23.1	15.1.	82	7.3	875	113	205	154	20	39	55	40	20	15	185	.	12	83	15	1308	93
Hauptschwenda	500	6.9	+0.5	26.0	26.8.	−16.5	15.1.	−28.6	15.1.		7.3	1046	129	201	156	33	48	59	149	19	26	192	.	5	104	40		
Bad Hersfeld	202	8.6	+0.8	30.2	26.8.	−21.0	15.1.	−25.1	15.1.	79	7.4	815	119	215	149	24	36	43	78	21	17	182	1	19	82	17	1370	
Marburg	243	8.5	+0.4	29.2	23.6.	−16.3	15.1.	−18.2	15.1.	80	6.6	873	137	200	139	23	33	47	66	21	22	136	.	16	69	14	1365	86
Diffenburg	229	8.6	+0.5	28.3	24.6.	−18.1	15.1.	−19.5	15.1.	77	8.3	882	120	194	136	20	29	39	106	22	9	243	.	12	72	12		
Angersbach	276	8.6	+0.8	28.5	30.7.	−22.0	15.1.	−25.3	15.1.	75	7.6	766		208	138	20	39	37	40	18	12	189	.	16	89	18		
Gießen (Liebigshöhe)	185	9.3	+0.6	28.9	24.6.	−15.3	15.1.	−17.8	15.1.	77	7.3	793	132	188	129	19	27	29	60	23	17	180	.	16	57	13	1475	88
Fulda	293	8.7		28.9	26.8.	−21.4	15.1.	−27.9	15.1.	79	7.9	713	111	208	130	18	36	49	53	20	13	224	.	16	82	20		
Schotten	305	8.8	+0.5	28.3	24.6.	−14.8	16.1.	−18.2	13.1.	77	7.8	1173	130	213	152	35	37	47	38	23	21	230	.	13	61	15	1432	
Wasserkuppe/Rhön	921	4.8	+0.4	23.8	26.8.	−16.5	15.1.	−18.0	15.1.	86	7.6	1313	121	236	170	37	89	94	273	21	17	194	.	.	129	68	1382	87
Herchenhain	608	6.7		24.4	26.8.	−14.6	14.6.	−17.0	15.1.	83	7.3	1443	132	217	177	42	51	69	147	18	27	177	.	.	94	49		
Weilburg	225	9.0	+0.6	29.4	23.6.	−16.8	16.1.	−15.8	15.1.	80	7.4	918	128	212	150	24	28	44	97	22	12	179	.	15	80	13		
Bad Nauheim	145	9.4	+0.6	28.4	23.6.	−16.0	15.1.	−20.0	15.1.	79	6.5	752	132	188	142	18	30	24	34	30	42	137	.	17	60	13		
Limburg	113	Station Neesbach am 1. 6. 60 nach Limburg verlegt																										
Kl. Feldberg/Taunus	805	5.7	+0.4	24.0	23.6.	−15.6	14.1.	−18.4	15.1.	87	7.5	1164	112	225	168	29	72	76	263	29	20	196	.	.	110	52	1434	88
Gelnhausen	155	9.8		30.2	24.6.	−17.7	16.1.	−19.6	16.1.	83	6.6	949	133	199	155	25	30	34	21	23	46	151	4	31	54	10		
Königstein	376	8.4		29.0	23.6.	−14.7	14.1.	−19.7	14.1.	79	7.0	1032	134	201	156	31	45	37	75	26	24	154	.	13	69	17	1460	84
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	10.7	+1.0	31.5	23.6.	−12.2	15.1.	−17.9	15.1.	74	7.2	783	130	192	137	15	26	16	28	20	16	166	4	33	37	8	1564	94
Wiesbaden-Süd	141	9.9	+0.5	31.0	24.6.	−14.9	15.1.	−17.5	14.1.	78	7.1	787	128	190	123	20	25	18	31	21	25	165	3	24	48	11	1435	90
Geisenheim	109	10.1	+0.5	30.3	23.6.	−14.2	15.1.	−19.8	15.1.	76	7.3	591	114	183	110	11	19	15	36	24	16	171	2	24	48	11	1416	85
Darmstadt (Bismarckturm)	263	9.6	+0.6	30.2	23.6.	−15.4	15.1.	−16.7	14.1.	79	7.0	809	119	199	151	20	30	41	72	28	29	164	1	24	55	19	1669	88
Neunkirchen	508	8.3	+0.6	26.2	23.6.	−14.6	14.1.	−17.2	16.1.	78	7.3	980	103	198	152	30	37	43	75	22	25	177	.	4	74	31		
Beerfelden	441	8.3	+0.5	27.2	25.8.	−16.9	16.1.	−20.1	13.1.	81	7.6						44	44	117	24	25	210	.	14	79	21	1436	88
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	7.6	+0.3	26.9	23.6.	−14.6	15.1.	−21.4	14.1.	86	7.1	1048	117	206	150	30	35	41	201	27	26	165	.	2	78	37	1457	
Homburg-Erbach	241	9.4		31.0	23.6.	−22.1	14.1.			73	7.0	955	120	191	138	29	21	16		17	22	155	1	22	77	12		
Berus	363	9.0	+0.7	29.7	23.6.	−14.9	14.1.	−20.9	14.1.	82	7.2	909		207	138	24	28	23	78	26	17	165	.	9	61	17	1510	80
Saarbrücken	188	10.3		31.5	23.6.	−17.5	14.1.	−18.7	14.1.	76	7.4	940	120	202	154	25	20	12		24	14	188	1	22	45	12		

*) Zeitraum 1881—1940 **) Zeiraum 1891—1930 ***) Bezugszeitraum 1949—1958

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	9.0	+1.0	28.8	23.6.	−17.8	16.1.			85	6.7	1074	115	194	160	31	35	39	48	14	25	129	.	9	63	12		
Fuchskauten/Westerwald	653	6.3	+0.6	24.7	23.6.	−15.6	15.1.	−21.1	14.1.	87	7.8	1339		214	177	40	61	78	210	25	13	206	.	.	102	43	1415	87
Oberbieber	103	9.5		30.7	23.6.	−17.7	15.1.			78	6.6	858	116	206	141	20	26	19	100	23	13	101	1	20	59	9		
Nürburg	626	6.8		26.9	23.6.	−16.1	14.1.	−16.7	14.1.	85	7.6	906	113	226	162	22	50	53	158	26	20	188	.	2	93	40		
Schneifelforsthaus	657	6.5	+0.4	26.6	23.6.	−16.6	13.1.			87	7.4	1154	109	263	180	31	61	71	167	25	18	195	.	1	95	36		
Dierfeld	413	8.1	+0.4	27.5	23.6.	−16.5	14.1.			83	7.3	917	120	242	156	27	35	42	50	27	18	172	.	6	66	20		
Blankenrath	400	8.3	+0.8	29.0	23.6.	−17.6	14.1.	−16.6	15.1.	88	7.4	748	103	170	140	13	25	35	45	15	21	183	.	9	78	22		
Bernkastel-Kues	120	10.1	+0.7	31.9	23.6.	−14.5	14.1.	−17.3	15.1.	78	7.3	675	99	193	122	14	19	18	44	18	17	176	1	26	46	10	1238	84
Bad Kreuznach	136	9.6	+0.3	30.1	23.6.	−15.7	15.1.	−19.6	15.1.	77	7.1	630	124	153	112	13	17	15	51	18	21	155	1	26	51	13	1449	90
Trier (Stadt)	144	10.2	+1.0	31.5	23.6.	−14.4	14.1.	−15.7	14.1.	76	7.4	832	118	193	141	23	20	15	45	19	18	189	1	26	42	9	1124	77
Trier (Petrisberg)	265	9.4	+0.7	31.1	23.6.	−16.5	14.1.	−17.4	14.1.	80	7.6	790		201	133	20	22	19	100	25	18	189	1	17	58	12	1326	83
Alzey	173	9.6	+0.7	29.4	23.6.	−17.7	16.1.	−22.5	15.1.	78	7.1	462	86	166	93	6	19	15	25	15	12	151	.	21	57	11	1538	92
Deuselbach	479	8.1	+0.5	28.4	23.6.	−17.5	14.1.	−20.0	14.1.	81	7.5	859	102	220	147	21	38	46	27	23	19	187	.	7	74	23	1547	87
Worms	91	10.6	+0.7	31.0	23.6.	−16.0	14.1.			77	7.1	626	117	168	121	10	12	12	25	15	24	164	1	30	45	8		
Birkenfeld	410	7.8	+0.4	28.5	23.6.	−20.7	14.1.	−21.6	14.1.	82	7.6	985	111	222	152	30	37	43	54	19	20	189	.	11	92	19		
Kaiserslautern	283	9.1		30.5	23.6.	−20.0	14.1.			83	7.0	745	107	220	138	17	31	20	18	33	24	164	2	21	79	14		
Weinbiet/Hardt	553	8.1	+0.5	28.3	23.6.	−15.6	14.1.	−18.9	14.1.	82	7.4	625		189	114	14	39	46	139	32	12	175	.	10	82	30	1505	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	10.4		30.5	23.6.	−15.6	14.1.	−18.5	14.1.	75	7.3	649	115	182	117	17	21	15	31	30	14	167	1	26	51	10		
Pirmasens	397	9.0	+0.8	31.3	18.6.	−15.5	14.1.	−17.2	14.1.	81	6.9	942	110	212	149	28	34	36	39	34	29	147	2	23	63	18		
Bergzabern	181	10.1	+0.7	31.2	23.6.	−14.8	14.1.			79	6.4	847	112	199	140	25	22	13	30	29	39	127	1	24	49	10		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	9.5	+0.6	31.0	26.8.	−17.3	15.1.	−18.2	15.1.	79	6.8	823	133	169	145	20	21	21	71	12	16	136	4	31	65	11		
Mannheim	97	10.6	+0.9	31.5	23.6.	−15.8	14.1.	−20.5	15.1.	75	7.0	631		187	119	17	22	15	52	32	24	154	2	37	46	9	1636	89
Buchen/Odenwald	350	8.2	+0.5	28.4	25.8.	−20.5	14.1.	−24.6	14.1.	84	7.1	765	102	205	132	19	40	47	106	20	24	159	.	19	101	20	1596	93
Bad Mergentheim	212	9.1		30.6	30.7.	−21.2	16.1.	−22.2	16.1.	79	6.8	592	97	185	117	14	37	25	57	21	31	150	2	28	87	12		
Heidelberg (Stadt)	112	11.0	+0.8	31.0	23.6.	−13.9	14.1.	−15.2	14.1.	74	7.1	804	112	195	136	22	21	13	16	25	18	169	2	33	30	8	1481	87
Königstuhl bei Heidelberg	561	7.8	+0.5	26.0	26.8.	−14.5	14.1.	−16.3	16.1.	82	6.8	1040	119	208	152	33	45	54	156	34	28	150	.	7	80	35	1537	87
Ohringen	248	9.5	+0.8	29.6	23.6.	−19.2	16.1.	−19.6	14.1.	77	6.9	765	104	202	137	18	34	27	18	33	27	151	.	30	59	12	1714	95
Heilbronn	167	10.1		31.2	23.6.	−15.7	14.1.	−17.7	14.1.	78	6.6	710	104	196	129	18	22	16	72	27	26	123	3	37	57	11		
Karlsruhe	115	10.6	+1.0	31.7	23.6.	−19.6	14.1.	−23.0	14.1.	76	7.2	764	101	204	128	24	24	16	37	35	17	172	2	30	53	10	1586	88
Ellwangen/Jagst	439	7.9	+0.4	30.3	30.7.	−20.2	16.1.	−19.5	16.1.	79	7.0	734	85	204	135	16	38	56	30	29	23	150	1	21	109	18	1648	
Schömberg, Kr. Calw	620	7.7	+0.4	27.0	25.8.	−18.6	14.1.	−24.1	14.1.	80	7.1	1011	104	241	168	24	48	55	31	27	15	162	.	9	87	28	1542	82
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	10.3	+0.5	30.9	25.8.	−14.4	14.1.			72	7.0	680	103	179	113	17	23	24	31	29	18	142	1	29	44	10	1612	93
Baden-Baden	211	10.1	+0.8	30.6	25.8.	−16.0	14.1.			79	7.1	1083	98	213	147	29	22	20	49	27	24	165	2	26	50	12		
Wildbad (Sommerberg)	726	7.4	0.0	26.9	26.8.	−17.0	14.1.	−17.3	14.1.	80	7.0	1304		230	166	39	49	41	32	21	14	153	.	6	87	34	1404	88
Stuttgart-Hohenheim	401	8.8	+0.3	28.9	22.8.	−17.5	16.1.	−22.7	16.1.	78	7.0	700	102	180	119	15	26	30	30	25	16	143	.	19	71	20	1636	89
Heidenheim	504	7.5	+0.1	28.5	25.8.	−17.5	15.1.				6.3	818	108	183	140	16	37	52	74	25	20	109	.	18	107	24		
Stötten	734	7.0	+0.4	26.5	25.8.	−17.6	14.1.	−21.6	14.1.	82	7.5	976	98	195	136	33	53	66	142	27	15	181	.	6	98	41	1517	90
Tübingen	370	9.0	+0.4	31.2	25.8.	−19.8	14.1.	−21.0	15.1.	78	7.3	779	112	205	125	22	31	40	82	34	13	168	3	31	83	16	1527	87
Freudenstadt (Kienberg)	796	6.7	+0.1	28.0	25.8.	−18.7	14.1.	−25.5	14.1.	83	7.3	1623	106	243	176	55	69	77	67	37	17	179	.	5	101	41	1554	88
Münsingen	720	6.8		28.4	25.8.	−23.5	14.1.			84	6.6	928	111	193	147	29	49	63	65	21	33	133	.	8	116	33	1515	90
Ulm/Donau	480	8.3	+0.5	30.2	27.8.	−18.2	14.1.	−21.3	14.1.	78	7.3	776	110	202	126	21	36	37	70	24	16	168	1	23	93	25	1544	88
Gengenbach	175	10.1	+0.7	31.5	25.8.	−15.2	14.1.			76	6.7	1127	113	206	163	28	18	13	25	33	37	141	4	31	40	9		
Hechingen	537	8.5	+0.4	30.3	25.8.	−20.3	14.1.			78	6.7	945	120	212	138	20	35	52	16	31	32	143	2	21	94	18		
Triberg	683	7.4	+0.2	28.8	25.8.	−20.2	14.1.			83	6.9	1445	87	233	185	44	50	64	10	24	31	166	.	11	86	24		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	6.2	+0.3	27.1	25.8.	−18.8	14.1.	−24.1	14.1.	77	6.8	1007	115	200	145	25	62	78	125	30	21	142	.	6	104	43	1739	90
Oberrotweil	235	10.3	+0.6	31.1	25.8.	−15.6	14.1.	−16.8	14.1.	78	7.3	783	116	189	129	21	22	16	23	28	19	170	4	33	51	14		
Sigmaringen-Gorheim	600	7.4	+0.4	29.5	25.8.	−22.0	14.1.	−20.5	14.1.	81	6.7	927	126	202	134	22	41	61	58	26	29	144	.	17	111	24		
Villingen	710	6.8	+0.4	29.9	19.6.	−24.3	11.1.	−26.6	14.1.	82	7.2	950	118	221	141	25	50	58	90	39	12	165	.	12	155	24		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	10.7		31.5	25.8.	−16.1	14.1.	−18.9	14.1.	74	7.2	1015	115	207	144	29	23	20	44	39	22	166	4	28	51	11	1650	92
Aulendorf	571	7.7		28.9	25.8.	−20.6	14.1.	−19.6	14.1.	81	7.2	981		187	136	24	39	47	61	27	19	158	.	14	110	25	1619	95
Donaueschingen	713	6.9	+0.6	28.0	25.8.	−20.2	11.1.	−23.5	11.1.	82	7.1	833	114	191	129	22	35	49	29	26	13	160	.	9	120	28		
Feldberg/Schwarzwald	1486	3.0	+0.2	21.8	25.8.	−20.1	14.1.	−26.6	14.1.	85	7.6	2028	105	259	209	64	125	172	291	51	15	196	.	.	159	87	1342	79
Badenweiler	412	9.9	+0.8	31.0	25.8.	−17.4	14.1.	−17.5	14.1.	76	6.8	1127	123	203	148	32	24	31	58	25	27	153	2	20	61	18	1316	
Ravensburg	461	8.6	+0.6	30.5	25.8.	−20.0	14.1.	−20.0	14.1.	80	7.3	982	103	185	138	23	30	44	48	26	13	173	1	23	83	22	1619	91
St. Blasien	785	6.2	+0.6	28.5	25.8.	−18.6	14.1.	−21.7	11.1.	83	7.6	1338	95	220	166	43	59	67	10	32	15	200	.	10	146	25	1523	92
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	6.2	+0.5	25.7	25.8.	−17.0	14.1.			80	6.3	1215		200	145	41	63	78	55	23	41	139	.	3	106	39	1633	88
Meersburg	434	9.4	+0.8	29.3	25.8.	−14.5	14.1.	−15.5	13.1.	81	6.7	966	119	195	129	27	23	31	36	29	24	142	.	23	67	19		
Isny	714	6.9	+0.7	28.7	25.8.	−22.8	14.1.	−24.0	14.1.	78	6.7	1604	113	198	158	56	50	74	27	15	33	146	.	13	122	25	1579	93
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	8.9		30.6	25.8.	−18.6	14.1.	−21.3	14.1.	78	7.6	876	116	185	131	22	32	26	65	33	12	183	3	31	94	14	1587	93
Friedrichshafen	401	9.4	+0.8	29.2	25.8.	−16.3	14.1.	−17.4	14.1.	79	7.1	996	106	202	136	31	33	28	31	32	16	161	.	20	59	16	1672	93

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnenscheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Niederschlag ≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Bayern																												
Fladungen	415	7.7	+0.6	28.0	30.7.	−19.0	15.1.			76	6.8	718	84	187	135	16	36	63	87	13	27	151	.	12	92	40		
Teuschnitz	622	6.3	+0.4	28.2	27.8.	−16.9	15.1.			81	7.3	945	98	203	141	25	58	82	132	19	15	171	.	5	117	55		
Hof-Hohensaas	567	6.4	+0.6	29.6	27.8.	−18.6	16.1.	−25.2	15.1.	82	7.2	726		211	131	16	61	84	80	24	20	172	.	7	123	47	1549	95
Coburg	336	8.4	+0.9	30.6	27.8.	−17.5	16.1.	−27.1	15.1.	79	7.3	729	105	195	132	18	46	64	70	18	20	187	3	24	105	24	1493	
Bad Kissingen	216	8.9	+0.7	30.1	26.8.	−18.1	16.1.	−21.0	16.1.	77	7.1	678	95	189	124	17	35	35	70	16	19	152	1	26	77	18	1392	85
Schweinfurt (E.-Werk)	204	9.7	+0.9	30.5	26.8.	−17.0	16.1.	−17.5	16.1.		6.8	549	101	190	121	7	32	24	40	13	32	147	2	29	59	14		
Fichtelberg	704	6.3		29.0	27.8.	−16.5	14.1.	−19.6	8.2.	79	7.1	1112		187	152	33	60	85	51	24	21	162	.	6	119	47		
Bayreuth	370	7.7		31.1	27.8.	−24.0	15.1.	−25.8	15.1.	78	6.8	675	101	196	129	13	43	61	78	18	26	145	3	25	108	28	1514	92
Hessenthal	287	8.3	+0.8	28.9	26.8.	−19.7	16.1.			82	6.6	1001	117	195	157	29	30	51	24	25	26	140	.	15	96	14		
Bamberg	239	8.9	+1.0	31.8	27.8.	−23.3	16.1.	−24.0	16.1.	77	7.1	631	105	184	134	12	37	42	48	23	20	155	3	28	91	18	1497	87
Würzburg (Stein)	259	9.3	+0.7	30.3	26.8.	−17.0	16.1.	−19.3	15.1.	76	6.9	630	112	195	116	14	42	36	68	23	25	143	1	26	71	17	1525	90
Gößweinstein	446	7.7		30.2	27.8.	−20.5	16.1.			85	6.8	986	120	196	161	22	40	57	52	27	32	151	1	18	110	28		
Altglashütte	750	5.6		28.5	27.8.	−16.8	16.1.				6.7	965	103	180	152	31	50	92	74	19	46	153	.	3	127	61		
Weiden/Oberpfalz	438	7.6	+0.8	31.2	27.8.	−19.8	16.1.	−23.8	15.1.	79	6.3	700	103	193	116	13	52	70	53	21	29	163	2	20	110	32	1603	93
Neustadt/Aisch	300	8.6		31.8	30.7.	−21.5	16.1.	−20.3	16.1.	79	6.7	634	106	166	117	14	28	42	27	14	34	155	3	30	92	16		
Nürnberg (Flughafen)	310	8.8	+0.6	32.4	27.8.	−22.0	15.1.	−23.0	15.1.	77	7.4	652		198	119	14	45	42	43	30	14	177	3	28	106	21	1668	
Amberg (Stadt)	405	8.1	+1.1	32.5	27.8.	−18.5	15.1.	−22.4	15.1.	78	6.6	610	93	160	115	12	29	65	141	20	36	153	5	29	107	25		
Oberviechtach	510	7.2	+0.7	31.0	27.8.	−18.5	14.1.	−24.4	15.1.	80	6.2	819	100	170	140	20	37	67	53	23	53	127	1	21	113	37		
Rothenburg	425	8.1		29.5	30.7.	−18.8	16.1.	−18.8	16.1.	80	7.0	709	107	187	123	21	43	57	75	14	32	165	.	23	88	18		
Ansbach	413	8.5	+0.8	30.6	30.7.	−17.4	16.1.	−22.9	16.1.	78	6.8	719	107	198	121	18	46	60	38	22	27	132	1	21	97	23	1595	88
Parsberg/Oberpfalz	525	7.6	+0.4	30.0	27.8.	−15.5	15.1.			78	6.7	755	102	191	135	15	51	75	74	20	27	134	1	16	99	38		
Hüllenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach	403	7.0	+0.5	30.1	27.8.	−25.3	15.1.	−25.5	8.2.	83	6.8	942	117	193	143	30	46	78	80	26	30	155	1	19	124	29		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	3.6	+0.5	27.0	27.8.	−18.5	14.1.	−28.6	11.1.	83	7.0	1243	68	225	164	37	100	172	227	37	24	165	.	2	152	68	1554	88
Weißenburg	422	8.3		30.7	30.7.	−19.9	16.1.	−22.1	15.1.	78	7.1	589	90	171	117	12	43	54	23	28	21	156	2	23	99	21	1812	97
Regensburg	340	8.4	+0.8	31.7	27.8.	−16.0	15.1.	−18.5	15.1.	78	7.1	652	110	181	123	17	43	58	70	21	24	176	2	30	95	34	1573	91
Metten, Kr. Deggendorf	313	8.0	+0.8	31.9	27.8.	−22.1	15.1.	−27.5	15.1.	82	7.2	929	103	205	132	25	47	73	51	26	23	170	2	28	115	25	1709	95
Theissing	408	8.3	+0.4	34.4	26.8.	−16.9	17.1.			80	7.2	688	103	174	125	14	38	44	47		13	164	4	29	97	28		
Freyung v. W.	645	6.9		30.5	27.8.	−19.0	11.1.	−20.9	11.1.	80	6.4	926		175	148	29	44	83			40	133	1	13	111	33		
Kaisheim-Neuhof	516	7.7	+0.4	29.6	30.7.	−17.1	17.1.	−23.5	7.2.	79	6.6	851	123	186	127	22	45	73	50	26	22	125	.	16	99	28		
Mallersdorf/Niederbayern	420	7.9	+0.7	32.0	27.8.	−22.6	7.2.	−27.5	7.2.	80	6.6	746		182	124	23	42	49	41	16	26	137	3	26	103	32		
Höll, Kr. Mainburg	438	7.7	+0.6	30.7	27.8.	−21.1	7.2.	−24.2	7.2.	82	6.5	829	108	178	133	20	48	72	18	21	27	122	1	23	122	27	1711	
Passau	409	8.2	+0.4	31.4	26.8.	−16.9	15.1.	−20.6	7.2.	81	7.0	1106		198	136	30	47	75	130	28	18	138	2	28	96	27	1652	95
Landshut	391	8.2	+0.8	31.9	27.8.	−18.9	8.2.	−25.7	8.2.	80	7.1	754	107	183	122	22	45	67	63	30	16	158	3	26	97	28	1724	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	7.8		29.8	27.8.	−17.7	17.1.	−21.5	16.1.	81	6.9	781	105	186	122	18	50	76	44	31	22	137	.	20	110	30	1661	89
Augsburg-Kriegshaber	480	8.4	+0.7	30.3	30.7.	−17.1	11.1.	−21.6	17.1.	78	7.6	764	103	202	128	18	55	54	55	32	17	199	4	24	87	21	1614	89
Mittbach	623	7.5		29.3	27.8.	−18.4	11.1.	−25.4	11.1.	79	6.7	953		181	134	29	56	86	71	31	25	124	.	10	101	36		
Mühldorf/Inn	401	8.0	+0.7	31.9	27.8.	−20.5	11.1.	−25.3	11.1.	84	7.3	875	107	186	137	20	47	73	115	35	17	168	3	28	109	28	1647	
Krumbach/Schwaben	518	7.9		29.8	27.8.	−20.2	14.1.	−18.5	11.1.	78	7.5	1007	124	205	144	27	40	56	58	21	7	170	.	22	107	22	1650	98
München-Nymphenburg	515	8.0	+0.4	29.6	27.8.	−18.5	17.1.	−23.5	10.1.	81	7.0	897	101	181	132	29	49	64	39	25	18	163	.	17	121	24	1636	93
Ammerland	630	7.8	+0.7	30.8	25.8.	−19.1	11.1.			78	6.8	1245	114	191	152	39	50	71	19	33	23	147	2	25	108	22		
Traunstein	580	7.2		31.0	27.8.	−21.0	15.1.	−21.6	15.1.	82	6.7	1447	96	212	175	53	51	92	13	18	39	149	1	30	116	29		
Hohenpeißenberg	977	6.5	+0.4	27.4	27.8.	−18.7	8.2.	−22.1	14.1.	78	7.4	1235	116	204	150	39	75	119	163	44	15	174	.	7	108	43	1724	94
Bad Tölz	654	8.2	+1.1	29.9	25.8.	−20.7	11.1.	−23.4	15.1.	76	7.0	1732	119	207	161	67	64	84	15	40	24	165	.	26	89	24	1575	88
Kempten	705	6.9	+0.5	28.9	25.8.	−23.4	11.1.	−25.0	11.1.	79	7.2	1465	124	227	157	58	71	67	24	30	15	153	.	13	121	29	1602	88
Wendelstein/Alpen	1735	2.5	+0.2	22.7	27.8.	−21.0	14.1.	−23.0	14.1.	79	7.2	2375	93	215	195	88	122	204	227	40	24	166	.	.	183	82	1503	
Oberaudorf	480	7.7	+0.4	31.0	27.8.	−21.6	11.1.	−20.6	11.1.	83	7.2	1544	114	196	163	57	37	78	14	30	14	159	4	31	105	22	1460	94
Berchtesgaden	542	7.3	+0.5	30.5	27.8.	−20.0	8.2.	−26.0	8.2.	82	7.0	1536	106	212	172	52	49	83	61	29	27	161	2	23	107	19	1468	100
Horn, Kr. Füssen	797	7.0		28.5	22.8.	−23.8	14.1.	−30.0	14.1.	76	6.7	1485	113	218	161	48	66	95	32	35	29	150	.	9	112	32	1518	88
Garmisch-Partenkirchen	704	7.6	+0.8	29.1	27.8.	−18.4	8.2.	−23.1	11.1.	76	7.1	1483	115	213	162	56	70	87	13	40	14	157	.	18	95	26	1454	86
Zugspitze/Alpen	2960	−4.9	+0.1	13.0	25.8.	−29.0	13.1.			85	7.1	1874	147	248	207	69	231	318	280	41	23	164	.	.	322	237	1567	85
Oberstdorf	810	6.3	+0.5	30.0	19.6.	−22.5	14.1.	−30.1	14.1.	81	7.1	1965	114	222	180	72	72	105	17	39	25	175	1	15	146	28	1433	89

*) Zeitraum 1881—1940 **) Zeitraum 1891—1930 ***) Zeitraum 1949—1958

88629

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 8.50 DM

Verlagsort Offenbach a. M.
Nachdruck nur mit Quellenangabe

8. Jahrgang | Januar 1960 | Nummer 1

Allgemeiner Witterungscharakter

Im Januar befand sich das Bundesgebiet meist unter dem Einfluß maritimer, vielfach milder Luftmassen. Der Monat war daher überwiegend zu naß und fast allgemein zu warm. Die Sonnenscheindauer lag mit Ausnahme einiger süddeutscher Gebiete unter dem Durchschnitt.

Wetterablauf

Vom 1. bis 5. wurde Deutschland von den Randstörungen hochreichender atlantischer Zyklonen beeinflußt. Am 1. überquerte eine Kaltfront das Bundesgebiet von Westen nach Osten und verursachte verbreitet Niederschläge. Diese fielen auf den Höhen des Schwarzwaldes und der Alpen als Schnee. Eine weitere Störung folgte vom 2. bis 3. und brachte besonders im westlichen und südlichen Bundesgebiet recht ergiebige Niederschläge. In Norddeutschland setzten am 3. unter dem Einfluß einer Hochzelle Bewölkungsrückgang und verbreitet Nebelbildung ein. Bei anhaltendem Druckanstieg bildete sich am 4. über Mitteleuropa eine Brücke zwischen dem russischen und dem spanischen Hoch. Damit machte die eingeleitete Wetterbesserung weitere Fortschritte. Nach Süden hin klarte es zunehmend auf, so daß es in Süddeutschland bei Ausstrahlung in der Nacht zum 5. verbreitet wieder zu leichten Frösten und teilweise zu intensiver Nebelbildung kam. Über Norddeutschland hielt sich eine hochnebelartige Bewölkung, aus der es vielfach nieselte. Am 5. wurde das europäische Hochdruckgebiet durch eine Randstörung, die sich über der Nordsee gebildet und unter wesentlicher Verstärkung über der nördlichen Ostsee zu einem selbständigen Tief entwickelt hatte, abgeschwächt und nach Südosten abgedrängt. Zugleich überquerte das Frontensystem des Nordseetiefs das Bundesgebiet mit recht ergiebigen Niederschlägen, die im Bereich der Mittelgebirge und im Alpenvorland immer mehr von Regen in Schnee übergingen. Die Tagesmitteltemperaturen lagen in diesem Zeitraum allgemein über den Normalwerten.

Vom 6. bis 8. kam Deutschland zunehmend unter den Einfluß eines aus dem Raum westlich Irlands ostwärts ziehenden und sich nach Süden ausweitenden Höhentroges. Dieser verstärkte sich rasch durch maritime Kaltluftzufuhr an der Ostflanke eines nach den Britischen Inseln gezogenen mittelatlantischen Hochs. Damit stellte sich die Westdrift allmählich auf eine nördliche Strömung um. Am 6. wanderte ein Kaltlufttropfen von der Nordsee zu den Ostalpen, der im Bundesgebiet schauerartige Niederschläge auslöste. Diese fielen in den höheren Lagen der Mittelgebirge und in den Alpen als Schnee. Ihre Tagesmengen waren meist gering, überschritten jedoch im Alpenstau 30 mm. Mit Verstärkung eines von Spitzbergen nach Skandinavien vorstoßenden Hochkeils bewegte sich polarmaritime Kaltluft nach Süden und leitete im Bundesgebiet eine winterliche Wetterlage ein. Am 7. und 8. überquerten Kaltluftstaffeln aus dem Ostseeraum das Bundesgebiet in südlicher Richtung mit verbreiteten Niederschlägen. Diese brachten meist nur in Süddeutschland größere Tagesmengen und gingen schließlich auch im Flachland in Schnee über. In den Niederungen traten lediglich in Süddeutschland bei kurzen Aufheiterungen in der Nacht zum 7. Fröste auf.

Vom 9. bis 17. gelangten auf der Ostflanke des über Skandinavien selbständig gewordenen Hochs, das sich unter anfänglicher Verstärkung nach Süden ausweitete und nach dem Ostatlantik verlagerte, zuerst über die Ostsee, später über die Nordsee weitere Störungen nach Deutschland. Am 9. wurde das gesamte Bundesgebiet von hochreichender polarer Kaltluft überflutet und damit eine allgemeine Frostperiode eingeleitet. Die Tagesmitteltemperaturen lagen von nun an ausnahmslos unter dem Durchschnitt und die Temperaturmaxima fast durchweg unter dem Gefrierpunkt. Das skandinavische Hoch verlagerte seinen Schwerpunkt nach Schottland, sein nach Mitteleuropa reichender schwacher Keil weitete sich aus. Dabei heiterte es anfangs im nördlichen, später im südlichen Bundesgebiet auf, so daß am 9. und 10. meist nur geringer Schnee fiel. Lediglich im Südschwarzwald und im Alpengebiet, wo sich der Einfluß eines flachen Mittelmeertiefs bemerkbar machte, kam es am 9. teilweise zu starken Niederschlägen. In den Abendstunden des 10. erreichte der Warmsektor eines zur Danziger Bucht ziehenden Ostseetiefs Norddeutschland. Kräftiger Druckfall baute den nach Mitteleuropa reichenden Keil des Schottlandhochs, das seinen Schwerpunkt unter Abschwächung zum Ostatlantik verlagerte, rasch ab. In Süddeutschland, wo es zunächst noch aufgeheitert blieb, erreichten die Tiefsttemperaturen in der Nacht zum 11. infolge Ausstrahlung über einer geschlossenen Schneedecke in den Alpentälern — 23° C. Im Bereich des Warmsektors des Ostseetiefs, dessen Frontensystem in Deutschland am 11. nach Süden schwenkte, gingen an der Nordseeküste bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt die Schneefälle kurzfristig in Regen über. Im übrigen Bundesgebiet kam es von Norden nach Süden fortschreitend verbreitet zu Schneefällen. So entstand in diesem Winter erstmalig im gesamten Bundesgebiet eine geschlossene Schneedecke. Das Ostseetief wanderte nach dem Baltikum und füllte sich am 12. völlig auf. Mit seiner Kaltfront gelangte polare Kaltluft über Frankreich in das westliche Mittelmeer und führte dem Tiefdrucksystem, das sich vom Mittelmeer über den Balkan nordostwärts verlagerte und Mitteleuropa mit Aufgleitvorgängen beeinflußte, neue Energie zu. In der Rückseitenströmung des Baltikumstiefs erreiche ein Kaltlufttropfen aus dem Bottnischen Meerbusen auf dem Wege über Südschweden Nordwestdeutschland und wanderte von da weiter nach Südwesten. Bei dieser Entwicklung kam es im Bundesgebiet am 12. und am 13. zu weiteren, jedoch meist geringen Schneefällen. Durch die von dem südosteuropäischen Tiefdrucksystem bedingte Warmluftadvektion spaltete sich aus dem Höhentrog über dem südlichen Mitteleuropa ein umfangreiches Tief ab. Mit östlicher Strömung auf seiner Nordseite wanderte am 14. ein über Schlesien entstandenes Randtief nördlich der Mittelgebirge langsam nach Westen und führte bei lebhaften Winden, deren Geschwindigkeit im Küstengebiet in Böen 85 km/h erreichte, zu ausgedehnten Schneefällen, welche die Höhe der Schneedecke über dem norddeutschen Flachland örtlich auf 23 cm anwachsen ließen. Während im Norden in der Nacht zum 14. stärkere Ausstrahlung durch die geschlossene Wolkendecke verhindert wurde und die Tiefsttemperaturen rechts der Weser nur bis — 9° C absanken, traten im südlichen und westlichen Deutschland bei verbreiteten Aufheiterungen starke Nachtfröste auf. Sie erreichten in den Alpentälern — 23° C. Am 15. heiterte es im Bundesgebiet im Bereich einer Hochdruckbrücke zwischen dem ostatlantischen und nordrussischen Hoch, die von Skandinavien nach Süden wanderte, weitgehend auf. Dabei kam es in der Nacht zum 15. über der geschlossenen Schneedecke zu strengen Nachtfrösten, die im oberen Leinetal — 26° C und damit die tiefsten Minima des Monats erreichten. In Norddeutschland verhinderte eine geschlossene Wolkendecke eine stärkere nächtliche Ausstrahlung; tagsüber kam es zu leichten Schneefällen. Durch hochreichenden Druckfall wurde der Höhenhochkeil, der sich vom Atlantik nach Südosten erstreckte, abgebaut und der Höhentrog über Mitteleuropa wiederhergestellt. Auf seiner Westseite wurde am 16. die Kaltfront eines Randtiefs von der Nordsee nach Nordwestdeutschland gesteuert. Sie überquerte unter Wellenbildung das Bundesgebiet. Ihr folgte am 17. das Frontensystem eines weiteren Tiefdruckausläufers. Beide führten zu ausgedehnten, teilweise recht ergiebigen Schneefällen und leiteten, von den Alpentälern abgesehen, eine wesentliche Frostmilderung ein.

Vom 18. bis 31. wurden vorherrschend milde atlantische Luftmassen herangeführt und die kalte Festlandsluft allmählich nach Osten zurückgedrängt. Verhältnismäßig rasch aufeinanderfolgende Fronten atlantischer Randstörungen überquerten, teilweise mit lebhafter Bodenströmung, das Bundesgebiet. Die häufigen, bisweilen recht ergiebigen Niederschläge, die am 20. in labil geschichteter maritimer Kaltluft vereinzelt auch von Gewittern begleitet waren, gingen allmählich immer mehr von Schnee in Regen über, wodurch es gebietsweise zu Glatteis kam. Durch Aufgleiten warmer Luftmassen auf der zähen Bodenkaltluft griffen sie auf das gesamte Bundesgebiet über und erreichten am 21. im Alpenraum mit 37 mm die höchste Tagesmenge des Monats. Am 22. bildete sich beim Eintreffen von Warmluft verbreitet Mischungsnebel, der sich bei Druckanstieg über Mitteleuropa am 23. und 24. wieder auflöste; gebietsweise heiterte es auf. Die Tagesmitteltemperaturen lagen seit 19. im gesamten Bundesgebiet über den Normalwerten. Die Nachtfröste gingen trotz nächtlicher Aufheiterungen seit dem 23. wesentlich zurück und beschränkten sich meist nur auf einzelne süddeutsche Gebiete. Die Temperaturen erreichten am 24. in Südwestdeutschland, am 28. in den Alpentälern 16° C und damit die höchsten Monatsmaxima. Beim Vorstoß kontinentaler Kaltluft, die an der Südostflanke eines skandinavischen Kaltlufthochs nach Südwesten vordrang, ging der Regen seit dem 29. allmählich wieder in Schnee über. Ab 30. sanken die Tagesmitteltemperaturen im nördlichen Bundesgebiet bis zum Südrand der mitteldeutschen Gebirge unter den Durchschnitt ab. In der Nacht zum 31. traten mit Ausnahme West- und Südwestdeutschlands sowie des Alpenvorlandes wieder verbreitet Fröste auf, die sich nördlich des Mains meist auch am Tage hielten.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Im gesamten Bundesgebiet beeinträchtigten stärkere Schneefälle, Glatteis, Schnee- und Eisglätte, gebietsweise auch Nebel

I A 11

den Verkehr erheblich und führten zu zahlreichen Unfällen mit Toten und Verletzten. Stürme behinderten zeitweise die Küstenschiffahrt und Kälte legte den Binnenschiffsverkehr lahm; sie bewirkten vielerorts auch beachtliche Sachschäden.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 3.0° C (Duisburg—Meiderich) und —12.0° C (Zugspitze). Am wärmsten, mit Werten über 2° C, war es auf den Ostfriesischen Inseln, im Ems- und Niederrheingebiet, im Rheintal aufwärts bis Koblenz sowie im oberen Moseltal und vereinzelt im südlichen Rheingraben. Mit der Höhe und nach Osten hin nahmen die Monatsmitteltemperaturen ab und ergaben verbreitet in Osthessen, Bayern und Südwürttemberg negative Werte. Monatsmittel unter —2° C wurden in den höheren Lagen der Gebirge und im östlichen Alpenvorland festgestellt.

Damit war der Januar größtenteils zu warm. Die Abweichungen der Monatsmittel der Lufttemperatur von den Normalwerten lagen meist zwischen 0 und +1½° C. Zu negativen Anomalien zwischen 0 und 1° C kam es lediglich auf den Nordfriesischen Inseln sowie in höheren Lagen einiger Mittelgebirge, im westlichen Bodenseeraum, örtlich in der Donauniederung, im südöstlichen Alpenvorland und auf den Alpenhöhen.

Der Temperaturverlauf wurde durch Warmluftvorstöße vom 1. bis 5. und vom 18. bis 28. beeinflußt. Die Tagesmitteltemperaturen lagen in Süddeutschland am 1. oder 2., in West- und Nordwestdeutschland am 24. bis 9½° C über den Normalwerten. In den kalten Perioden wurde die Norm um die Monatsmitte bis um 13½° C, am Monatsende in Norddeutschland bis um 6° C unterschritten.

Die Höchsttemperaturen stellten sich fast durchweg am 1., 2., 24., 25. oder am 28. ein. Sie schwankten
in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 7.4° C (Wyk auf Föhr am 5. und 7.)
und 14.5° C (Bernkastel-Kues am 24.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen 5.6° C (Fichtelberg Oberfranken am 28.)
und 16.5° C (Berchtesgaden am 28.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen 0.2° C (Zugspitze am 25.) und
15.0° C (Hohenpeißenberg am 24.).

Die Tiefsttemperaturen wurden an den Tagen vom 11. bis 17., bevorzugt am 15., beobachtet. Sie lagen
in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen —5.1° C (Helgoland am 12. und 13.)
und —25.8° C (Göttingen am 15.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen —14.0° C (Aachen am 24.) und
—25.3° C (Höllenstein-Kraftwerk/Krs. Viechtach am 15.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen —15.6° C (Kl. Feldberg/Taunus am 14. und 15.)
und —29.0° C (Zugspitze am 13.).

Die Zahl der Frosttage war fast ausnahmslos 1 bis 9 Tage zu gering, die der Eistage in Süddeutschland meist 1 bis 4 Tage zu klein, sonst fast durchweg um ebenso große Beträge zu hoch.

Die Monatssummen des Niederschlags schwankten zwischen 23 mm (Bernstadt/Krs. Ulm [Donau] und Gundelfingen/Krs. Dillingen [Donau]) und 243 mm (Grattenbach/Krs. Rosenheim). Sie lagen meist unter 75 mm. Werte über 75 mm wurden in größerer Verbreitung in Schleswig-Holstein, im Niederrheinischen Tiefland, im Nordteil der mitteldeutschen Gebirge und im Alpengebiet gemessen; im Südteil der mitteldeutschen Gebirge sowie im Schwarzwald und im Bayerischen Wald waren stellenweise ebenfalls über 75 mm zu verzeichnen. In Gipfellagen wurden vielfach 100 mm, im Harz und in den östlichen Alpen 200 mm überschritten. Damit war der Januar meist zu naß. Unternormale Monatssummen des Niederschlags herrschten in Bayern und Baden-Württemberg vor, traten aber auch verbreitet in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz auf. Wesentlich zu naß, mit Werten über 150 % der Norm, war es im Küstengebiet, am Niederrhein sowie im Raum der mitteldeutschen Gebirge, mit Werten über 200 % im Fichtelgebirge und in Südostbayern.

Die Niederschlagshäufigkeit war — bis auf wenige Ausnahmen im südöstlichen Württemberg — übernormal. Die Zahl der Tage mit Niederschlag ≧ 1.0 mm übertraf fast allgemein die Norm um 1 bis 9 Tage; nur in Süddeutschland lag sie örtlich 1 bis 4 Tage unter dem Durchschnitt. Die Häufigkeit der Tage mit Niederschlag ≧ 10.0 mm war meist 1 bis 3 Tage zu gering. An Tagen mit Schnee bzw. Schnee mit Regen war ein Überschuß von 1 bis 3 Tagen, nur örtlich, insbesondere im südlichen Süddeutschland, ein Defizit von 1 bis 4 Tagen. Im gesamten Bundesgebiet breitete sich eine geschlossene Schneedecke aus. Sie lag im Flachland und in Talniederungen 1 bis 26, in mittleren Höhenlagen 13 bis 26 Tage, im Schwarzwald, Hinteren Bayerischen Wald und in den Alpen den ganzen Monat hindurch. Die maximalen Schneehöhen betrugen meist 1 bis 20 cm. 20 cm wurden gebietsweise in Schleswig-Holstein, örtlich in Nordniedersachsen, vielfach in den mitteldeutschen Gebirgen und in den süddeutschen Randgebirgen überschritten. Maximale Schneehöhen über 50 cm traten im Harz, Frankenwald, Fichtelgebirge und im Oberpfälzer Wald, über 100 cm im Hinteren Bayerischen Wald und in den Alpen auf (Kl. Arber 136 cm, Zugspitze 225 cm). An einzelnen Stationen gab es einen Gewittertag.

Der Bewölkungsgrad übertraf — bis auf wenige geringe Fehlbeträge in Süddeutschland — die Normalwerte um ½ bis 2 Zehntel der gesamten Himmelsfläche. Dementsprechend war die Zahl der heiteren Tage 1 bis 7 Tage zu gering, die der trüben Tage meist 1 bis 11 Tage zu hoch. Lediglich in Südwestdeutschland waren häufig, sonst aber nur vereinzelt 1 bis 6 trübe Tage weniger als im Durchschnitt.

Die Sonne schien 15 Stunden (Dortmund und Willingen/Krs. Waldeck) bis 109 Stunden (Zugspitze). Damit wurden 30 bis 170 % der normalen Sonnenscheindauer registriert.

Temperatur und Wasserhaushalt des Bodens

Die winterliche Abkühlung im Erdboden wurde durch Wärmevorstöße während der ersten und letzten Monatsdekade verhindert oder abgeschwächt, wogegen während der kalten Periode die Witterungseinflüsse verbreitet durch eine Schneedecke stark abgeschirmt wurden. Die höchsten mittleren Tagestemperaturen wurden bei entsprechender Verzögerung mit der Tiefe in der Zeit vom 2. bis 7., die Minima am 15. oder kurz nach Monatsmitte, in 100 cm Tiefe während der letzten Monatsdekade beobachtet. Insgesamt nahmen die Erdbodentemperaturen vom 1. bis 31. in 20 cm Tiefe ½ bis 6½° C, in 50 cm Tiefe ½ bis 3° C und in 100 cm Tiefe ½ bis 2½° C ab. Bei den Kaltluftvorstößen drang verbreitet während der zweiten Monatsdekade Frost bis zu Tiefen von 10 bis 35 cm in den Erdboden ein.

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1. 1.	4.5	4.5	4.9	6.2	6.1	6.5	4.4	5.5	6.4	3.6	4.6	5.8
2. 1.	6.0	5.2	5.0	7.0	6.6	6.6	6.0	5.6	6.6	4.5	4.8	5.8
16. 1.	0.1	1.4	3.3	—0.2	1.6	4.1	—1.8	1.8	5.1	—0.6	1.5	4.1
22. 1.	0.1	1.4	3.0	0.7	1.4	3.4	—0.3	1.4	4.2	—0.1	1.2	3.6
28. 1.	3.3	3.2	3.5	6.4	5.7	5.3	2.8	2.4	3.8	0.5	1.5	3.5
31. 1.	1.0	2.7	3.8	4.3	5.0	5.5	2.1	3.2	4.3	1.6	2.0	3.5

Die Böden konnten den um die Jahreswende erreichten Wasservorrat im wesentlichen halten. Zunahmen, die örtlich beobachtet wurden, beruhten auf Anreicherung durch Bodenfrost in oberflächennahen Schichten und sind nicht als echter Gewinn an Bodenfeuchte zu werten.

Bemerkung

Seit Januar 1960 werden für die Berechnung der Sonnenscheindauer (in % der normalen) neue Bezugswerte zugrunde gelegt, die auf den Zeitraum 1949—1958 beruhen. Diese Maßnahme hat sich als notwendig herausgestellt. Dadurch wird für alle betrachteten Stationen eine gemeinsame Periode erzielt. Die alten und die neuen Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden werden künftig jeweils für den zuständigen Monat in einer Tabelle mitgeteilt werden.

Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden
— Januar —

Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher
Westerland	18	15	Bad Salzuflen	15	14	Karlsruhe	18	15
Kiel-Wik	17	13	Münster	15	16	Schömberg/Kr. Calw	22	19
Helgoland	17	14	Essen-M. (Flugh.)	16	16	Stuttg.-Hohenheim	22	19
Hamburg-F. (Obs.)	17	11	Lüdenscheid	15	16	Tübingen	18	19
Bremen (Flugh.)	17	15	Aachen (Obs.)	18	17	Feldbg./Schwarzw.	26	26
Emden-Wolth.	17	16	Witzenhausen	15	14	St. Blasien	20	25
Oldenburg	15	16	Kassel-Süd	18	15	Bamberg-Süd	18	14
Soltau (Todtenk.)	15	11	Marburg	12	11	München-Nymph.	18	17
Hannover-La.	17	17	Gießen (Liebigsh.)	16	14	Hohenpeißenberg	28	28
Braunschweig-V.	16	16	Kl. Feldberg/Ts.	17	16	Bad Tölz	26	25
Clausthal-Zellerfeld	15	13	Frankf./Feldbergstr.	16	13	Garmisch-Partenk.	27	22
Braunlage	17	17	Geisenheim	16	15	Zugspitze/Alpen	39	37
Göttingen	17	16	Bernkastel-Kues	14	12	Oberstdorf	22	21
Berlin-Dahlem	18	13	Königstuhl/Heidelbg.	18	19			

*) Zeitraum 1949—1958

Aerologische Werte Januar 1960

Termin 1 Uhr MEZ

Schleswig

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—55.9	—47.5	6.	—64.8	16.	—
7 000	—39.0	—28.2	5.	—47.7	12.	54
5 000	—25.4	—14.2	5.	—37.7	13.	56
4 000	—19.0	— 8.5	24.	—34.0	13.	57
3 000	—12.9	— 0.5	1.	—27.7	13.	61
2 000	— 7.7	7.3	1.	—22.0	13.	69
1 000	— 2.8	10.8	1.	—15.7	13.	82
500	— 0.4	8.8	25.	—11.4	13.	90
Boden 45	1.0	9.0	25.	—10.0	13.	90

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	9 894	12 610	4.	6 500	21.
Tropopausentemperatur (°C)	—59.0	—40.6	21.	—71.3	5.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Stuttgart

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—55.4	—47.9	10.	—60.8	20.	—
7 000	—37.6	—27.0	1.	—47.6	15.	46
5 000	—23.4	—13.1	1.	—37.4	10.	53
4 000	—17.1	— 7.0	5.	—31.1	10.	53
3 000	—11.6	0.6	1.	—26.6	14.	62
2 000	— 6.4	8.6	1.	—21.1	14.	53
1 000	— 1.0	16.2	1.	—16.0	14.	79
500	1.2	10.8	25.	—13.4	14.	77
Boden 315	0.6	8.8	2.	—13.2	15.	81

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 200	12 900	5.	7 200	15.
Tropopausentemperatur (°C)	—60.3	—49.4	10.	—69.8	5.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Wetterübersicht Januar 1960

Dat.	Wetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Zyklonale Südwestlage (SWz)	Milde Meeresluft	Stark bewölkt bis bedeckt, später im Norden Nebel	Verbreitet Regenfälle, nur in höheren Gebirgslagen Süddeutschlands Schnee	
2.					
3.					
4.	Schwache Hochdruckbrücke über Mitteleuropa (BM)	Alternde Meeresluft	Neblig trüb, im Süden zeitweise aufheiternd	Gebietsweise geringe Niederschläge	
5.					
6.	Zyklonale Nordlage (Nz)	Maritime Polarluft	Meist stark bewölkt bis bedeckt	Häufige Niederschläge, ab 7. auch im Flachland in Schnee übergehend	
7.					
8.					
9.		Polarkontinentale Kaltluft, später alternd	Stark bewölkt bis bedeckt, gebietsweise aufheiternd	Verbreitet Schneefälle, am 14. im Süden ausklingend. Schneehöhen am 15. im Flachland bis 23, auf der Zugspitze 190 cm	
10.					
11.					
12.					
13.					Küstengebiet Spitzenböen bis 85 km/h
14.					
15.				Norden leichte Schneefälle	
16.			Meist stark bewölkt bis bedeckt	Häufige Schneefälle, ab 18. im Flachland in Regen übergehend. Bad Tölz am 21. höchste Tagesmenge des Monats 37 mm	
17.					
18.	Zyklonale Westlage (Wz)	Meeresluft			
19.					Orkanartiger Südweststurm mit Spitzenböen bis 140 km/h. Örtlich Gewitter
20.					
21.	Zyklonale Südwestlage (SWz)	Milde Meeresluft	Neblig trüb, gebietsweise aufheiternd	Niederschläge unterschiedlicher Stärke, im Süden zeitweise. Am 31. allgemeine Besserung. Ab 29. in den Bergen, später vielfach auch in den Niederungen Schnee	Gebietsweise Glatteis
22.					
23.					
24.			Stark bewölkt bis bedeckt, Küstengebiet und Süden zeitweise auflockernd		
25.					Küstengebiet Spitzenböen bis 75 km/h
26.					
27.					
28.	Zyklonale Westlage (Wz)	Kühle Meeresluft			Starker Südweststurm, Spitzenböen bis 105 km/h
29.					
30.		Kontinentale Kaltluft, anfangs im Süden, später im Südwesten noch Meeresluft			
31.	Hoch Nordmeer, antizyklonal (HNa)				

Korrektur zum Monatlichen Witterungsbericht Nr. 12/1959:
S. 136 streiche „Diepholz .... 37", setze dafür „Nienburg .... 28",
S. 136 streiche „Nienburg .... 28", setze dafür „Diepholz .... 37".

Tagessummen des Niederschlags (mm)

– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

Januar 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
Dagebüll	5	.	3.4	3.7	.	0.5	0.1	.	1.1	.	.	1.5*	.	.	.	0.0	.	.	0.6*	.	9.7	0.2*	2.7	0.4	.	5.5	2.2	5.7	.	23.6	5.1	.
Schleimünde	3	0.1	2.3	.	.	1.9	1.0	.	.	.	.	0.5*	0.1*	2.9*	4.5*	1.6*	0.3*	2.7*	1.2*	3.3*	9.1*	0.9*	0.2	2.9	.	0.3	1.7	5.2	.	18.5	3.2*	.
Eutin	35	0.3	2.2	0.6	0.2	0.4	2.2	0.6	5.1	1.1*	.	0.8*	0.7*	0.2*	4.4*	11.0*	1.9*	1.4*	1.7*	3.2	13.1	5.4*	1.7	1.4	0.4	0.2	3.9	1.7	0.1	16.1	2.2	0.0
Büsum (Schleuse)	7	.	2.8	0.2	0.0	1.8	1.2	0.0	1.0	.	.	1.9*	0.0	.	0.4*	5.4*	0.4*	0.0	0.7*	1.7	5.2*	0.5*	0.6	3.1	0.1	1.2	5.2	7.2	0.0	19.0	1.6	.
Neumünster	20	0.4	2.8	1.0	0.2	0.9	2.7	0.4	0.2	0.3*	0.1*	0.6*	3.1*	1.7*	5.5*	7.3*	0.3*	1.8*	1.4*	4.2	9.4	2.8	0.5	3.9	0.0	0.4	4.7	5.9	0.0	23.5	5.2	.
Ratzeburg	11	2.2	1.2	0.0	.	0.8	2.7	1.9	1.8	1.8*	.	0.9*	0.5*	1.0*	5.1*	3.2*	3.4*	2.3*	1.6*	2.1*	2.2	7.8*	.	2.5	0.1	0.1	4.5	1.0	.	15.0	1.0	.
Hamburg-St. Pauli	22	0.0	3.6	0.2	0.1	0.2	3.7	1.3	2.7	0.4*	.	1.1*	0.2*	0.5*	9.4*	3.5*	0.6*	3.8*	1.0*	1.4	3.7	2.8	2.8	1.9	0.0	0.2	4.5	0.8	1.8	13.5	2.5	.
Bremerhaven-Speckenbüttel	10	0.2	3.9	0.6	0.4	1.8	2.4	0.0	3.6	.	.	3.2*	0.4*	0.3*	1.9*	2.7*	0.1*	1.2*	0.4*	5.1	6.1	1.4	2.7	0.9	0.0	0.8	6.3	4.4	1.7	11.4	1.1	.
Niedersachsen																																
Borkum	12	0.0	1.3	0.3	0.1	0.6	1.8	0.1	0.8	0.0	0.3	5.6	0.9*	0.6*	5.8*	1.8*	0.6*	0.3	0.6	6.5	2.9	0.1	4.9	0.1	0.6	6.5	8.7	2.5	2.4	14.7	0.1	.
Bremervörde	6	.	1.9	0.2	.	0.5	3.1	0.7	3.3	.	0.0	2.6*	1.0*	1.0*	4.0*	6.4*	0.2*	2.2*	0.3*	1.4	3.5	8.5	1.5	0.5	.	0.0	5.5	0.9	2.2	10.1	1.9	.
Leer	2	0.0	1.9	5.7	0.5	0.4	2.2	0.3	2.3	.	.	1.8	0.0	0.3*	0.6*	0.6*	0.0	0.4*	0.5*	0.5	3.5	1.0	5.8	0.3	0.0	5.1	9.7	0.4	1.8	8.7	0.6	.
Visbeck	42	0.1	3.0	3.0	0.1	.	5.4	1.1	3.4	0.1	.	3.6*	0.8*	0.6*	2.4*	3.6*	.	1.1*	0.5	.	0.2	2.9	3.6	.	.	0.0	5.8	0.5	2.6	3.6	3.1	.
Soltau (Todtenkamp)	77	0.2	4.2	0.2	0.0	0.2	5.1	3.7	7.5	0.6*	0.0	2.1*	1.1*	0.6*	3.3*	0.8*	0.0	2.8*	1.6*	1.2	2.8	6.6	1.5	1.8	0.5	0.1	4.1	0.1	3.2	6.5	6.4	0.0
Uelzen	42	.	2.0	0.0	0.0	0.2	4.6	2.8	1.7	0.8	0.6*	0.5*	0.6*	0.4*	6.2*	2.5*	0.0	1.2*	0.6*	2.0	1.9	3.6	1.2	2.2	0.9	0.5	3.0	0.0	2.3	6.4	4.2	0.0
Unterlüß	110	0.1	4.0	0.6	0.7	0.3	6.9	6.1	3.3	3.4	0.5*	1.5*	1.1*	1.0*	8.7	2.4*	.	2.5*	0.0	2.3	0.5	9.5	0.7	2.1	1.8	0.4	3.6	0.1	3.4	4.3	5.4	0.4
Meppen	12	0.0	6.3	2.0	0.2	0.7	4.3	0.4	3.2	0.0	0.0	2.6*	0.6*	0.1*	1.0*	3.5*	.	2.1*	0.2*	0.1	2.6	2.7	3.1	0.1	0.0	3.3	9.2	0.9	1.0	4.5	4.1	0.8
Nienburg	28	.	2.8	.	2.5	0.2	7.2	1.9	5.8	.	0.0	2.0*	1.0*	0.9*	4.6*	1.4*	.	1.0*	1.6*	0.1	1.9	2.8	1.7	.	.	0.1	6.4	0.0	3.8	2.9	3.0	0.3
Diepholz	37	0.0	2.3	0.5	0.1	0.0	5.7	1.4	1.6	0.5	.	4.2*	2.4*	2.2*	1.1*	2.2*	.	1.0*	0.4*	0.0	0.6	1.6	2.9	0.1	0.1	0.0	7.0	0.1	2.9	1.1	2.7	1.3
Fallersleben	70	.	4.2	0.8	4.2	0.2	7.2	1.7	5.3	1.8	0.1*	1.0*	0.3*	1.1*	6.8*	0.5*	0.1*	0.5*	0.1*	.	.	1.8*	2.1	0.3	.	0.1	2.1	.	5.3	1.1	1.3	2.6*
Hannover-Herrenhausen	50	.	3.5	1.0	10.0	0.1	10.3	2.9	3.9	0.0	0.0	2.1*	0.5*	1.0*	4.4*	0.9*	0.0	0.3*	0.2*	.	1.2	2.0	1.9	.	0.3	0.1	4.9	.	2.4	0.6	2.3	0.0
Hildesheim-Moritzberg	87	.	6.8	0.4	19.7	.	12.8	2.0	5.3	0.5*	0.2*	4.5*	2.3*	1.3*	6.6*	1.8*	.	1.7*	0.0	0.4	1.8	4.0*	1.8	0.0	0.3	0.1	5.1	.	5.2	0.8	2.0	3.9
Hameln	87	.	7.6	2.9	14.9	.	9.8	2.6	7.5	0.6	0.3*	5.8*	1.5*	1.7*	7.9*	2.8*	.	3.0*	0.7*	0.2	2.0	5.6	1.8	0.6	0.6	1.0	7.0	0.1	4.8	1.4	4.6	3.8*
Clausthal-Zellerfeld	566	.	24.0	2.2	10.4	.	15.5	16.9	27.2	6.4*	7.8*	6.0*	2.8*	1.3*	19.3*	2.4*	.	2.1*	0.8*	0.8*	5.6*	21.9*	2.0	0.9	1.1	.	2.4	.	3.9	0.4	10.8	11.7*
Torfhaus/Solling	491	0.0	16.2	3.3	13.0	0.2	15.4	4.9	17.3	6.0	3.0*	4.0*	2.8*	1.0*	10.4*	3.6*	.	2.3	0.8*	1.0*	2.7	3.6*	0.4	2.8	0.4	0.1	3.9	.	5.4	2.3	7.6	11.8*
Duderstadt	181	.	4.7	1.1	8.5	0.2	10.4	2.0	3.7	0.2*	0.1*	3.0*	1.0*	0.6*	4.0*	1.1*	.	0.5*	0.5*	0.1*	1.6	1.3	2.1	0.8	.	.	2.0	1.1	4.0	3.0	3.0	8.4
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55	.	0.2	2.3	0.0	0.0	10.4	7.1	4.0	1.2*	0.0	2.9*	0.8*	1.1*	6.4*	0.0	0.0	1.8*	0.5*	.	2.8*	2.7	.	.	.	.	.	0.5	0.3	2.8	1.1	0.8
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Oeynhausen	71	.	4.3	4.0	10.5	.	7.0	1.8	2.3	2.4	0.1*	4.6*	0.6*	0.7*	5.5*	1.5*	.	0.9*	0.3*	0.0	3.3	5.3	3.4	.	0.0	0.1	8.8	.	3.9	1.3	4.5	2.7
Emsdetten	44	.	3.8	2.8	0.8	0.2	6.1	0.3	2.4	0.3	.	2.8*	0.8*	0.2*	1.9*	4.5*	.	0.7*	0.5*	0.1	1.9	1.0	2.3	0.2	.	0.2	5.1	0.5	2.5	1.2	7.6	3.5
Coesfeld	84	.	6.1	3.7	1.3	1.0	8.6	0.7	1.5	2.5	0.4*	0.8*	1.4*	0.4*	2.0*	2.5*	.	0.4*	2.0*	.	2.3	3.7	2.1	.	0.4	0.2	5.4	.	2.1	4.7	14.0	9.8
Kleve	40	.	4.2	6.6	0.4	2.1	6.3	.	0.3	.	.	1.0*	0.2*	.	1.0*	4.1*	.	2.7*	0.4*	0.1	0.2	4.0	2.2	.	0.3	3.4	4.2	8.7	2.7	2.5	20.4	13.2
Bad Driburg	210	.	12.6	3.2	5.7	.	18.1	8.4	11.4	4.2	0.5	1.5*	2.7*	1.0*	5.8*	1.0*	0.2*	1.2*	1.0*	0.4	2.0	2.8	1.4	0.7	0.3	.	1.0	.	6.6	4.8	8.8	16.2
Lippstadt	76	.	7.6	8.3	1.2	.	7.4	0.6	2.5	1.4	0.1	0.8*	2.0*	0.6*	2.9*	2.8*	0.0	1.5*	1.2*	0.1	1.5	1.0	3.6	0.1	.	0.0	3.5	0.1	3.9	0.3	6.3	19.7
Kirchwelver	71	.	7.0	3.0	2.3	0.1	9.4	0.2	1.4	2.0	0.1*	1.0*	1.3*	1.0*	4.3*	1.4*	.	1.0*	0.9*	0.2	0.9	0.6	3.0	0.2	.	.	3.0	0.2	2.1	0.5	12.7	16.1
Duisburg-Meiderich	30	.	5.7	8.0	0.8	0.5	7.3	0.3	0.7	0.4	0.1*	1.0*	2.3*	0.1*	1.3*	2.8*	0.0	3.4*	1.1*	.	0.0	2.6	2.6	0.3	0.2	0.9	6.7	0.1	2.2	0.7	10.5	14.4
Arnsberg/Westfalen	191	.	10.6	4.0	2.6	.	13.9	3.8	3.8	8.7	0.4*	0.3*	4.1*	1.9*	5.5*	5.9*	0.2*	0.9*	0.3*	0.1	2.0	3.5	.	.	3.3	0.1	1.0	.	1.4	2.1	19.6	18.2
Wuppertal-Buchenhofen	128	.	6.3	11.8	1.2	0.8	9.3	1.3	1.2	3.0	0.2*	1.5*	4.8*	2.4*	1.9*	6.9*	0.0	4.6*	2.1*	1.6	3.6	0.7	5.2	0.3	1.2	2.3	4.0	0.2	4.4	1.9	19.4	11.1
Lüdenscheid	447	.	18.8	5.5	4.7	0.1	18.7	5.4	2.9	6.7	1.0*	1.3*	4.4*	1.2*	2.2*	7.8*	0.0	2.9*	2.4*	2.0	7.6*	6.1*	2.9	0.4	0.4	1.4	4.6	0.3	4.7	3.3	23.9	20.0
Heinsberg/Rheinland	36	1.0	3.6	6.7	0.0	0.0	6.4	0.1	0.0	0.7	0.3	.	2.0*	.	1.6*	2.1*	.	3.5*	0.6*	0.4	1.8	0.4	2.8	.	.	0.1	6.1	0.2	2.0	0.9	7.8	2.3
Köln	45	.	7.1	6.4	0.8	0.0	6.9	0.6	1.5	1.7	0.0	0.6*	4.4*	0.9*	1.3*	3.4*	.	3.1*	3.0*	1.9	1.6	1.0	5.9	.	.	1.3	0.9	.	3.1	1.2	7.0	8.5
Seelscheid	214	.	5.6	7.3	3.5	0.4	8.4	1.6	1.8	1.0	.	1.5*	6.3*	.	1.6*	1.2*	.	3.2*	1.4*	0.7	1.7	0.4*	6.2	0.8	.	0.0	1.3	.	3.3	.	9.7	15.2
Siegen	267	0.1	8.4	6.8	0.4	.	11.6	1.7	1.6	0.9	0.0	0.0	4.3*	0.1*	0.9*	2.2*	.	2.5*	1.8*	1.3	2.0	3.3	4.0	3.5	.	1.0	1.6	0.5	3.0	0.3	16.4	27.1
Euskirchen	170	.	0.9	6.9	0.7	.	8.5	0.1	0.7	3.0	0.1	.	5.9*	3.8*	1.0*	5.5*	.	5.6*	.	.	.	0.1	5.2	0.7	0.0	0.1	0.9	0.3	0.1	.	1.5	0.1
Hollerath	600	.	8.1	7.1	0.2	0.1	8.3	0.4	1.7	1.6*	0.6*	0.3*	4.1*	1.3*	0.6*	4.6*	.	2.8*	1.3*	1.0*	3.9*	0.2*	3.8	0.2	0.9	1.8	5.1	0.2	5.6	0.5	5.9*	2.7
Hessen																																
Kassel-Harleshausen	198	.	3.0	1.7	3.1	.	6.8	0.8	1.7	0.7	.	0.6*	2.0*	0.5*	1.2*	0.7*	.	1.0*	0.1*	0.2*	1.5	1.1*	3.5	0.5	0.5	.	1.1	.	3.8	0.5	5.0	9.3
Eschwege	170	.	3.6	1.6	6.6	.	7.3	2.0	3.7	1.7	0.0	0.6*	2.1*	0.7*	3.0*	2.6*	.	0.6*	0.4*	0.1*	1.2	0.5*	2.5	0.9	0.2	.	0.5	3.8	3.7	.	3.7	7.7
Frankenberg	318	.	7.7	5.5	0.9	.	7.5	0.9	0.7	0.0	.	.	0.7*	.	0.3*	3.1*	.	1.1*	1.1*	1.8	4.7	5.6*	3.3	6.2	.	.	3.0	.	4.2	.	4.9	1.8
Biedenkopf	273	.	8.2	7.2	.	.	5.9	0.2	1.5	1.6	0.0	0.0	1.4*	0.0	0.1*	1.9*	.	2.4*	0.6*	0.4	8.0	1.8*	4.3	0.7	1.2	0.4	2.3	0.3	6.0	0.1	9.5	13.9
Hauptschwenda	500	.	1.6	3.4	5.1	.	9.8	1.8	5.7	6.8	0.2*	1.6*	2.8*	0.8*	3.3*	5.6*	.	4.1*	1.3*	0.6*	3.2*	3.0*	3.4	2.5	0.7	0.0	1.6	3.0	4.8	.	3.2	9.6
Angersbach	276	0.1	3.3	4.3	0.8	.	6.7	0.3	1.9	2.8	.	3.8*	3.2*	1.2*	1.9*	1.8*	.	3.5*	2.2*	0.8*	3.3*	2.7*	5.4*	0.1	1.8	.	1.1	0.2	4.0	0.9	3.0	4.1
Schotten	305	.	3.5	5.9	0.7	.	14.0	0.8	0.6	2.2	0.0	0.4*	5.6*	0.3*	2.4*	4.9*	.	5.7*	3.8*	0.6*	3.9*	0.4*	2.5	1.8	1.6	.	3.3	1.9	3.6	1.2	4.3	2.8
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	.	0.5	5.4	0.5	.	5.0	.	0.0	2.0	0.0	0.0	2.1*	0.0	0.4*	2.7*	.	2.9*	1.8*	0.2*	5.4	0.2*	4.8	1.0	2.2	0.3	4.6	2.2	3.7	0.2	0.0	0.1
Beerfelden	441	.	7.3	10.2	5.3	0.0	11.3	0.7	0.5	6.8	1.8*	0.2*	4.7*	0.6*	0.2*	0.3*	.	1.3*	1.7*	0.6*	6.5*	.	6.7	1.1	0.8	0.4	3.4	1.7	0.8	0.4	0.2	0.6

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Besch	155	.	5.4	12.1	.	.	2.9	.	.	.	.	0.0	1.8*	.	.	.	.	1.6*	0.7*	.	.	1.0*	10.1	0.6	1.8	2.1	2.9	0.6	11.9	3.8	.	.
Lebach	220	.	11.1	27.1	0.8	.	4.3	.	0.2	0.2	0.1*	.	2.9*	.	0.2*	0.9*	.	1.4*	1.2*	1.0	11.1	1.0*	7.6	.	1.3	3.4	5.6	4.5	18.1	2.8	0.4	.
Spiesermühle	240	0.8	5.0	12.7	3.8	.	3.6	0.0	0.4	1.3	0.6*	.	3.0*	.	1.0*	0.9*	.	1.0*	0.5*	0.7*	6.6	0.4*	4.5	.	1.4	1.4	6.8	2.1	12.3	1.6	0.1	.
Rheinland-Pfalz																																
Oberbieber	103	.	1.9	9.6	1.4	0.1	9.9	1.1	1.9	2.6	0.1*	.	1.6*	0.2*	0.4*	3.7*	.	3.9*	0.9*	.	1.2	0.7	8.8	0.1	.	0.0	1.5	1.3	7.8	0.2	0.2	0.1
Mayen	253	.	1.8	5.8	0.6	.	4.9	0.2	0.7	1.3	.	.	2.2*	.	0.5*	9.4*	.	2.0*	.	.	.	1.3*	3.7	0.2	0.1	0.3	2.3	2.3	8.7	0.7	0.1	.
Lünebach	370	.	4.8	6.8	0.6	.	4.2	.	0.3	0.2	.	.	1.8*	.	.	1.3*	.	3.2*	2.9*	.	.	.	7.8	0.2	2.2	1.7	4.6	0.9	.	0.5	.	.
Blankenrath	400	.	6.4	5.8	0.0	.	6.9	1.2	1.0	1.6	0.1*	0.4*	2.4*	0.7*	0.4*	2.4*	.	1.3*	2.2*	.	.	.	3.2	.	.	5.4	1.4	0.2	4.6	2.2	.	.
Kinheim	130	0.3	8.8	5.1	0.1	.	3.3	0.1	0.0	.	0.0	0.0	.	2.8*	0.1*	0.4*	.	2.1*	1.7*	0.3	3.4	.	4.2	0.3	0.2	1.7	1.6	0.1	8.3	0.2	.	.
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	.	1.4	5.2	.	.	2.3	.	.	0.3	.	.	3.2*	.	.	1.3*	.	1.9*	0.3*	0.4*	2.8	0.2*	5.3	1.3	0.2	2.1	4.7	1.4	7.7	0.2	.	.
Trier (Stadt)	144	0.0	3.3	8.5	1.0	.	3.8	.	.	0.0	.	0.0	4.5*	.	0.2*	1.4*	.	7.2*	1.0*	1.0*	5.5	0.4*	5.7	0.0	2.3	3.6	0.8	0.3	10.1	1.8	.	.
Alzey	173	.	0.2	4.3	.	.	2.6	.	.	0.8	.	.	4.0*	.	.	0.8*	.	1.3*	0.2*	0.0	.	.	5.5	0.7	0.4	0.5	3.5	0.9	4.0	.	.	.
Baumholder	444	.	12.0	8.0	0.5	.	2.5	.	1.2	4.2*	.	.	2.8*	.	.	1.0*	.	1.2*	0.8*	1.2^	8.2*	.	4.2*	0.4	1.8	3.2	3.0	1.2	13.5	0.8	0.4	.
Speyer	95	.	0.5	9.2	0.3	.	3.6	0.5	0.5	3.0	.	.	3.6*	1.4*	.	.	.	.	.	.	3.8	0.5	6.9	1.0	0.4	0.2	4.3	3.5	2.2	0.6	.	.
Bergzabern	181	.	1.4	7.8	1.3	.	3.5	0.2	.	3.1	0.2*	.	1.6*	0.2*	0.2*	0.0	.	0.2*	0.7*	0.1*	8.4	0.2	5.9	0.3	0.9	2.5	4.8	4.6	3.9	1.2	0.4	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	147	.	1.4	4.3	1.5	.	7.2	.	.	9.2	.	.	5.4*	5.3*	0.0	0.0	.	2.0*	0.0	0.8*	3.2	0.0	6.8	.	.	.	3.4	10.3	4.1	0.0	5.3	3.1*
Heilbronn	167	0.0	2.5	7.6	0.9	.	5.6	0.2	0.4	6.7	0.3*	.	3.9*	1.0*	0.0	0.0	.	.	0.3*	0.2*	1.7	.	7.3	2.8	0.4	0.4	3.7	4.3	0.5	.	.	0.0
Ellwangen/Jagst	439	.	1.6	3.3	1.2	.	6.9	1.5	2.8	4.1	0.1*	.	2.4*	0.6*	0.2*	.	.	0.6*	0.2*	0.2*	1.3	1.5	4.9	1.9	.	.	0.0	1.2	.	.	0.0	.
Wildbad (Sommerberg) 1)	726	.	9.1	17.5	9.7	.	9.4	0.4*	0.3*	5.9*	5.7*	0.5*	1.0*	2.3*	.	.	.	0.1*	0.1*	0.0	9.0	0.1*	6.9	1.0	0.2	0.7	3.9	5.2	1.2	.	0.5*	.
Stuttgart-Hohenheim	401	.	0.0	3.6	1.7	.	4.4	0.1*	0.0	9.0	3.4*	0.0	1.8*	1.1*	0.0	.	.	0.1*	0.0	0.1*	0.1	0.5	5.5	2.9	0.0	0.0	0.3	6.6	0.7	.	0.0	.
Heidenheim	494	.	2.6	5.0	1.7	.	6.0	0.5	3.1	6.4	3.7*	.	2.2*	1.6*	0.5*	.	.	.	.	0.8*	0.7	0.8	10.2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Herrenwies	758	.	7.4	21.0	8.4	.	14.4	1.6*	1.0*	9.8*	1.4*	0.0	2.6*	3.1*	.	.	.	.	.	0.0	0.8*	7.0	7.9	.	1.2	4.0	3.4	2.9	.	.	0.6*	.
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	.	1.0	13.2	3.1	.	4.4	0.1	2.3	2.3	1.2*	.	1.3*	0.8*	0.9*	.	.	.	0.3*	.	1.8	0.1	7.3	0.3	1.0	8.1	6.0	6.2	1.7	0.3	3.3	.
Münsingen	720	.	3.2	6.2	5.0	.	6.8	0.5	1.1	7.0	1.6*	0.5*	2.6*	1.0*	0.8*	.	.	0.1*	.	0.3*	1.2	1.6	8.0	2.0	.	0.0	0.1	3.0	.	.	0.2	.
Hechingen	537	.	.	4.5	3.2	.	2.7	0.3	0.7	6.8*	7.4*	.	1.9*	2.3*	0.6*	.	.	0.7*	.	.	.	2.0	2.7	2.2	0.1	.	0.3	2.9	.	.	1.2*	.
Schiltach	332	0.1	5.0	17.8	10.1	.	5.5	0.1	0.1*	3.3	2.6*	0.0	0.7*	0.2*	0.1*	.	.	0.1*	0.0	0.5*	2.4	0.9	13.0	0.6	0.1	1.3	1.7	6.4	0.1	0.0	0.5	.
Triberg	683	0.6	9.3	17.7	11.0	.	4.5	.	0.1*	5.4*	7.2*	0.3*	1.6*	3.1*	0.1*	.	.	.	.	0.2*	2.4	1.1*	6.8	.	0.5	1.2	2.4	5.8	0.2	0.3	0.0	.
Sigmaringen-Gorheim	600	0.0	1.1	5.1	2.4	0.3	2.5	0.5	0.1*	4.9	2.1*	0.5*	8.8*	0.1*	0.1*	0.0	.	.	0.0	0.0	0.3	2.1	5.5	0.0	0.1	.	0.1	1.0	0.0	.	0.0	.
Breisach	205	.	.	7.2	1.4	.	1.1	.	0.1	2.2	0.4*	.	1.2*	1.0*	0.2*	.	.	0.0	.	0.1*	0.1	0.7	5.8	.	0.4	8.4	8.5	6.4	0.9	0.1	0.0	.
Aulendorf	571	.	1.3	8.8	2.1	.	4.0	0.0	0.1*	4.2*	0.0	.	3.6*	0.4*	0.0	.	.	.	.	0.0	0.8	0.9	6.7	.	.	.	0.3	.	.	0.0	0.0	.
Breitnau	1019	.	0.2	20.3	18.1	.	5.0	.	.	7.5	4.6*	0.2*	2.7*	2.2*	.	.	.	.	0.0	0.7*	.	3.5	13.2	.	0.2	0.3	0.7	1.2	.	0.0	.	.
Untermulten	1030	.	3.2	30.3	19.6	.	8.6*	.	.	0.8*	2.8*	0.0	2.4*	1.0*	0.2*	.	.	0.0	0.1*	0.0	6.1*	4.1*	21.4	0.4	0.6	1.8	1.9	5.9	0.2	1.3	0.8*	.
Aach/Hegau	520	.	0.3	5.1	9.0	.	3.1	.	.	4.0	.	.	3.3*	.	.	.	.	.	0.0	.	1.0	1.9	6.4	0.3	0.3	0.3	.	0.7	0.2	0.3	.	.
St. Blasien	785	.	3.4	26.1	10.3	.	1.9	.	0.0	0.9	1.2*	0.0	1.2*	0.2*	0.1*	.	.	.	0.0	1.8*	7.9	2.8	14.1	0.3	0.1	1.9	2.3	2.8	0.3	1.7	0.2	0.0
Meersburg	434	0.0	1.0	12.9	12.6	.	6.2	.	.	4.1	0.5*	.	5.4*	0.8*	0.0	.	.	0.0	.	.	0.4	0.6	11.4	0.2	0.3	.	0.3	0.3	0.1	0.7	0.3	.
Isny	714	.	.	17.2	21.2	.	11.3	1.2	.	9.6*	2.0*	.	0.2*	4.1*	.	.	.	.	.	.	0.0	0.4	23.5	.	.	.	.	.	.	2.8	0.0	.
Schopfheim	375	.	4.8	28.7	11.7	.	3.5	.	.	0.7	3.2	.	4.2*	7.2*	.	.	.	.	.	.	5.2	5.8	14.2	0.1	.	1.5	4.4	4.9	.	1.2	0.3	.
Bayern																																
Fladungen	415	.	6.8	2.4	4.4	1.3	12.7	1.4	3.7	4.2	.	0.6*	3.2*	0.3*	0.4*	3.5*	.	1.2*	1.2*	.	2.2*	2.0*	0.2	0.2	.	.	.	.	.	.	14.5	7.3
Teuschnitz	622	.	10.4	2.3	4.0	0.0	7.5	2.0	5.2	3.1*	2.0*	1.5*	4.3*	0.6*	5.3*	1.8*	.	1.3*	0.6*	1.5*	8.4*	4.4*	0.9	1.3	0.0	.	.	0.6	2.0	0.1	4.1*	14.2
Schweinfurt (E.-Werk)	204	.	1.1	3.7	1.4	.	4.4	.	0.5	1.7	.	0.0	4.2*	0.0	0.7*	1.5*	.	1.2*	1.2*	1.1*	1.7*	0.0	2.1	3.0	.	.	1.2	2.6	1.4	0.3	1.2	0.5
Hessenthal	287	.	3.7	9.0	5.8	.	11.9	0.3	0.0	6.3	.	.	5.4*	1.3*	0.9*	1.4*	.	2.0*	2.9*	3.3*	2.6	1.2*	6.2	1.6	0.4	.	2.9	0.3	1.7	1.4	0.0	0.9
Gößweinstein	446	.	4.9	1.0	7.6	0.0	8.1	2.9	5.7	2.7	0.0	.	3.4*	.	2.8*	3.9*	.	0.2*	1.5*	4.3*	3.1*	2.1*	.	1.6	.	.	.	.	.	.	3.1*	1.8
Neustadt/Aisch	300	.	2.7	4.7	3.0	.	5.7	0.5	0.8	2.2	.	0.0	4.0*	.	0.6*	0.4*	.	0.0	0.4*	0.3*	0.0	1.4	4.0	.	.	.	.	0.8	.	0.4	.	.
Nürnberg-Buchenbühl	335	0.0	3.4	2.4	5.3	0.3	7.0	3.6	7.0	4.3	0.0	0.0	4.5*	0.2*	2.6*	0.6*	.	0.8*	1.0*	1.0*	0.4	0.6	0.0	2.4	.	.	.	0.1	0.2	.	0.0	0.3
Amberg (Stadt)	405	0.0	0.8	3.1	0.6	.	4.6	1.1	5.5	1.0	0.0	.	4.6*	0.5*	1.2*	0.4*	.	0.6*	0.4*	0.7*	3.0*	1.9*	.	.	0.6	.	.	.	.	.	0.2	0.7
Oberviechtach	510	.	3.9	2.2	5.7	0.3	4.2	10.8	9.1	2.5	0.0	.	5.4*	1.0*	6.0*	.	.	0.0	.	1.7*	2.8*	4.3*	.	1.7	.	.	.	.	.	.	1.7*	0.0
Rothenburg	425	.	3.1	2.9	1.4	.	6.2	0.2*	0.6	6.5	0.6*	0.1*	2.6*	0.8*	1.0*	0.4*	.	0.7*	0.3*	.	3.1	0.2	2.5	2.2	0.1	.	0.3	1.0	0.1	.	0.6	1.0
Parsberg/Oberpfalz	525	0.0	3.9	3.6	5.7	0.2	6.3	3.5	3.2	1.6	.	0.2*	3.9*	0.4*	1.6*	.	.	0.6*	0.7*	0.7*	0.9*	1.5	.	0.4	0.3	.	.	.	.	0.2	0.7*	0.4
Finsterau	1000	0.0	5.1	2.6	4.7	0.2	7.1*	4.5*	7.5*	1.5*	0.5*	0.0	0.1*	2.8*	2.5*	.	0.1*	0.2*	0.1*	0.6*	1.4*	7.6*	0.0	0.2*	.	.	.	.	.	6.8	1.5*	5.0*
Kaisheim-Neuhof	516	.	0.6	4.5	0.4	0.3	7.9	2.8*	6.4	7.5	0.7*	.	4.6*	0.4*	1.8*	.	.	0.4*	0.5*	0.0	.	0.6	6.3	2.3	.	.	.	0.4	0.3	.	.	.
Mallersdorf/Niederbayern	420	.	3.2	2.6	1.2	0.6	8.1	0.4	8.0	2.4	0.2*	0.0	0.1*	1.7*	7.5*	.	.	0.1*	0.3*	0.2*	0.3*	0.2	.	0.1	.	.	.	.	.	0.2	.	.
Pfarrkirchen	381	.	2.4	3.0	3.5	2.2	8.2	6.2	8.8*	9.0	0.8*	.	.	6.3*	4.5*	.	.	0.5*	0.1*	.	.	3.5*	.	1.0	.	.	.	.	.	8.0	.	1.3
Weihenstephan, Kr. Freising	467	.	2.0	4.1	1.8	0.3	10.4	1.4	4.9	10.2	0.4*	0.0	0.6*	1.8*	0.6*	.	0.4*	0.4*	0.1*	0.2*	0.0	2.4	8.0	1.0	.	.	.	.	.	0.6	.	0.3
Mittbach	623	.	0.6	4.6	4.0	0.2	10.3	2.7*	6.0*	16.0*	1.6*	.	0.3*	5.7*	3.0*	.	0.0	0.2*	.	.	.	1.0*	11.2*	0.7	.	.	.	.	.	4.0	.	0.3*
Krumbach/Schwaben	518	.	1.1	4.2	0.6	.	7.3	0.1*	1.4*	6.8*	0.9*	.	2.2*	1.2*	1.5*	.	.	0.0	0.1*	.	0.1	0.6*	8.4	0.2	.	.	.	.	.	0.1	.	.
München-Nymphenburg	515	.	1.3	3.2	3.1	0.0	7.2	0.7	3.1*	10.8	1.4*	.	0.8*	3.4*	1.8*	.	0.2*	0.2*	0.0	.	.	1.0	12.2	0.0	.	.	.	.	.	1.5	.	.
Ammerland	630	.	0.2	6.0	4.4	.	9.8	0.7*	1.7*	6.1*	3.7*	.	0.7*	3.4*	0.9*	.	.	0.2*	.	.	.	0.3	22.6	0.9	.	.	.	.	.	3.3	0.7	.
Traunstein	580	2.5	2.8	.	5.0	4.0	11.8*	7.5*	14.0*	16.0*	12.8*	.	.	10.0*	.	4.3*	.	0.1*	0.0	.	.	.	13.0*	3.2	.	.	.	.	.	13.4	9.4	0.2
Oberaudorf	480	.	0.2	7.7	10.4	.	0.5	2.2	26.9*	19.1	0.5*	.	.	8.6*	3.3*	.	.	.	0.1*	0.0	.	4.0*	33.6*	.	.	.	.	.	.	14.7	11.2	.
Horn, Kr. Füssen	797	.	0.0	5.7	20.4	0.0	7.0	1.7*	3.3*	7.2*	2.6*	.	0.8*	9.5*	2.3*	.	.	.	.	.	0.1	2.6	28.1	.	.	.	.	.	.	2.9	3.1	.

Einen Stern (*) erhalten Niederschlagswerte von mindestens 0.1 mm, wenn sie ganz von Schnee herrühren.

1) An Stelle von Dobel werden die Werte von Wildbad-Sommerberg veröffentlicht.

Tageswerte der Schneehöhen (cm)

– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

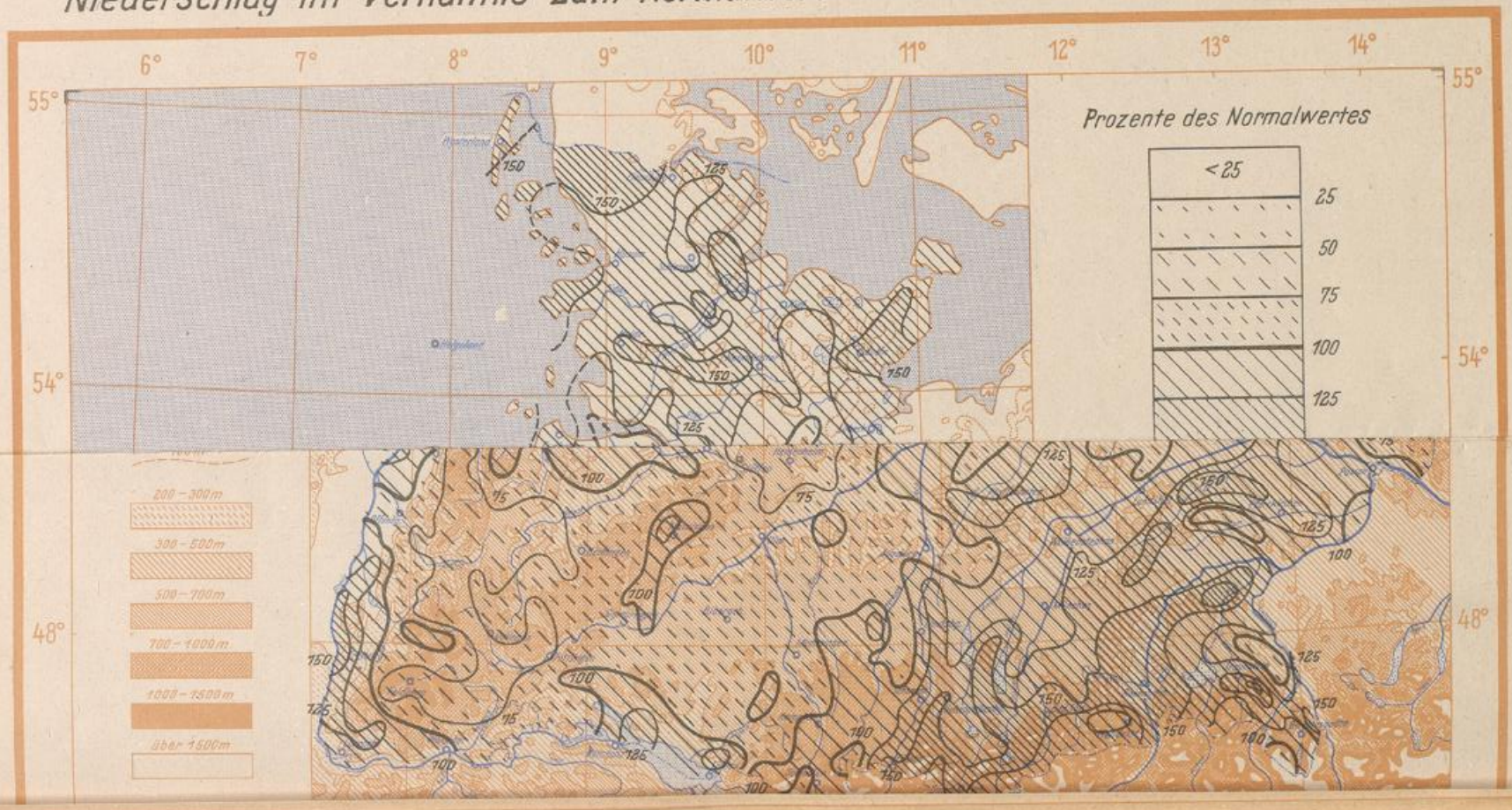
Januar 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
Dagebüll	5									.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0
Schleimünde	3									Fl	Fl	0	1	6	4	3	4	7	6	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eutin	35									.	.	1	2	2	6	16	17	18	19	10	5	8	4	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.
Büsum (Schleuse)	7									0	0	1	1	1	2	2	2	2	0	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neumünster	20									0	0	1	7	8	12	15	13	10	11	3	2	2	2	0	.	.	.	.	.	.	0	.
Ratzeburg	11									0	0	1	2	5	25	28	23	29	25	15	8	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg-St. Pauli	22									Fl	.	2	2	3	9	13	12	12	10	4	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremerhaven-Speckenbüttel	10									.	.	1	1	2	4	7	6	6	6	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen																																
Barkum	12									.	.	.	.	1	3	4	3	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremervörde	6									.	.	2	4	4	8	13	12	12	12	7	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leer	2									.	.	0	0	1	1	2	2	2	2	Fl	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Visbeck	42									.	.	5	6	7	9	13	13	13	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau (Todtenkamp)	77									0	0	3	5	7	10	12	11	12	11	5	Fl	1	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.
Uelzen	42									3	5	6	7	17	20	18	15	17	8	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Unterlüß	110									.	2	3	5	5	16	16	13	15	15	12	10	12	9	5	Fl	.	.	.	.	.	.	.
Meppen	12									.	.	3	4	3	4	8	8	9	8	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nienburg	28									.	0	2	3	4	8	10	10	11	12	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diepholz	37									.	.	3	4	5	7	10	10	10	10	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fallersleben	70								0	1	1	2	4	6	12	13	13	14	12	Fl	Fl	1	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	0
Hannover-Herrenhausen	50									.	.	2	3	4	7	9	9	8	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hildesheim-Moritzberg	87									1	1	6	10	10	16	18	16	15	15	10	6	6	4	Fl	.	.	.	.	.	.	.	2
Hameln	87									.	.	8	9	8	20	20	17	18	14	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	18
Clausthal-Zellerfeld	566						1	0		7	18	25	25	25	50	50	45	48	45	45	50	63	60	50	25	Fl	Fl	.	.	.	8	18
Torfhaus/Solling	491						Fl			2	5	12	13	15	21	25	25	23	24	19	20	20	21	13	Fl	Fl	Fl	.	.	.	0	6
Duderstadt	181								1	0	1	4	5	7	10	10	10	12	13	7	0	1	0	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55									2	2	7	9	8	15	15	12	14	14	12	11	7	6	3	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Oeynhausen	71									0	0	5	6	7	13	13	12	11	11	0	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	0	Fl
Emsdetten	44									.	.	4	5	6	7	12	7	6	6	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0
Coesfeld	84									.	1	3	4	4	6	10	10	10	13	(3)	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Kleve	40									.	.	1	1	1	2	9	6	9	8	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl
Nieheim 1)	220									Fl	2	5	5	6	20	18	16	15	10	7	3	1	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	7
Lippstadt	76									.	.	0	3	4	7	8	9	9	9	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kirchwelver	71									.	Fl	1	3	4	11	13	13	14	15	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Duisburg-Meiderich	30									.	.	1	2	3	5	8	7	10	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0
Arnsberg/Westfalen	191									Fl	1	2	5	5	10	25	13	15	13	13	5	5	(2)	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Wuppertal-Buchenhofen	128									0	0	2	5	8	9	16	16	22	17	5	1	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüdenscheid	447						2			3	4	4	6	7	10	21	15	16	17	14	17	20	14	(5)	Fl	.	.	.	.	.	3	5
Heinsberg/Rheinland	36									.	1	1	3	2	3	7	6	9	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Köln	45									Fl	Fl	1	2	6	6	9	8	10	(8)	(2)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Seelscheid	214									.	.	1	8	8	10	9	6	8	7	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Siegen	267									.	.	Fl	4	3	4	8	7	10	11	4	Fl	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Euskirchen	170									.	.	.	10	16	18	26	26	35	35	25	12	5	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hollerath	600						1			0	2	2	10	12	13	20	20	20	22	22	23	23	(8)	Fl	.	.	.	.	.	.	Fl	.
Hessen																																
Kassel-Harleshausen	198									0	.	1	3	4	7	9	8	8	7	5	5	5	5	Fl	.	.	.	.	.	.	1	2
Eschwege	170									0	0	1	4	5	8	12	10	10	10	7	2	1	1	(1)	Fl	.	.	.	.	.	.	0
Frankenberg	318									Fl	Fl	Fl	1	1	2	9	8	10	12	7	9	13	11	6	Fl	Fl	.	.	.	.	2	4
Biedenkopf	273									Fl	Fl	(3)	3	2	2	5	5	7	8	6	5	6	5	4	3	0	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	3
Hauptschwenda	500									5	5	7	10	11	15	20	19	22	23	24	26	27	25	12	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	2	5
Angersbach	276									(1)	1	3	7	8	11	10	10	15	18	5	5	4	(3)	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	(1)
Schotten	305									0	0	1	8	8	12	15	12	15	20	19	16	16	13	9	5	Fl	Fl	.	.	.	0	.
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103									Fl	.	Fl	2	1	2	8	6	11	13	10	5	0	0	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.
Beerfelden	441									1	5	5	10	10	10	10	9	11	11	5	9	8	6	0	0	.	.	.	.	.	.	.

1) In Bad Driburg wurden Schneehöhen nicht gemessen, dafür werden die Werte von Nieheim veröffentlicht.

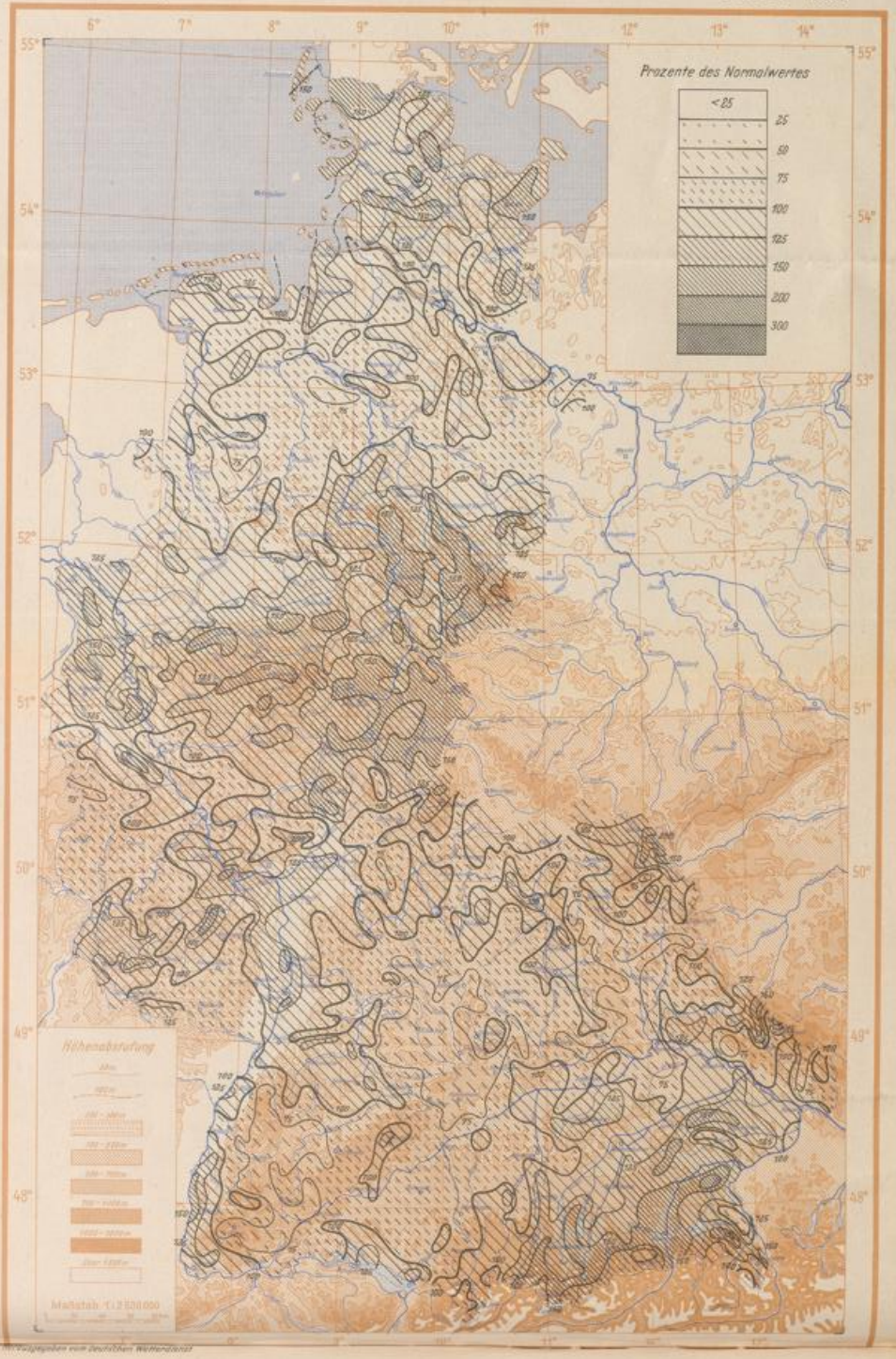
Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

Januar 1960



Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

Januar 1960



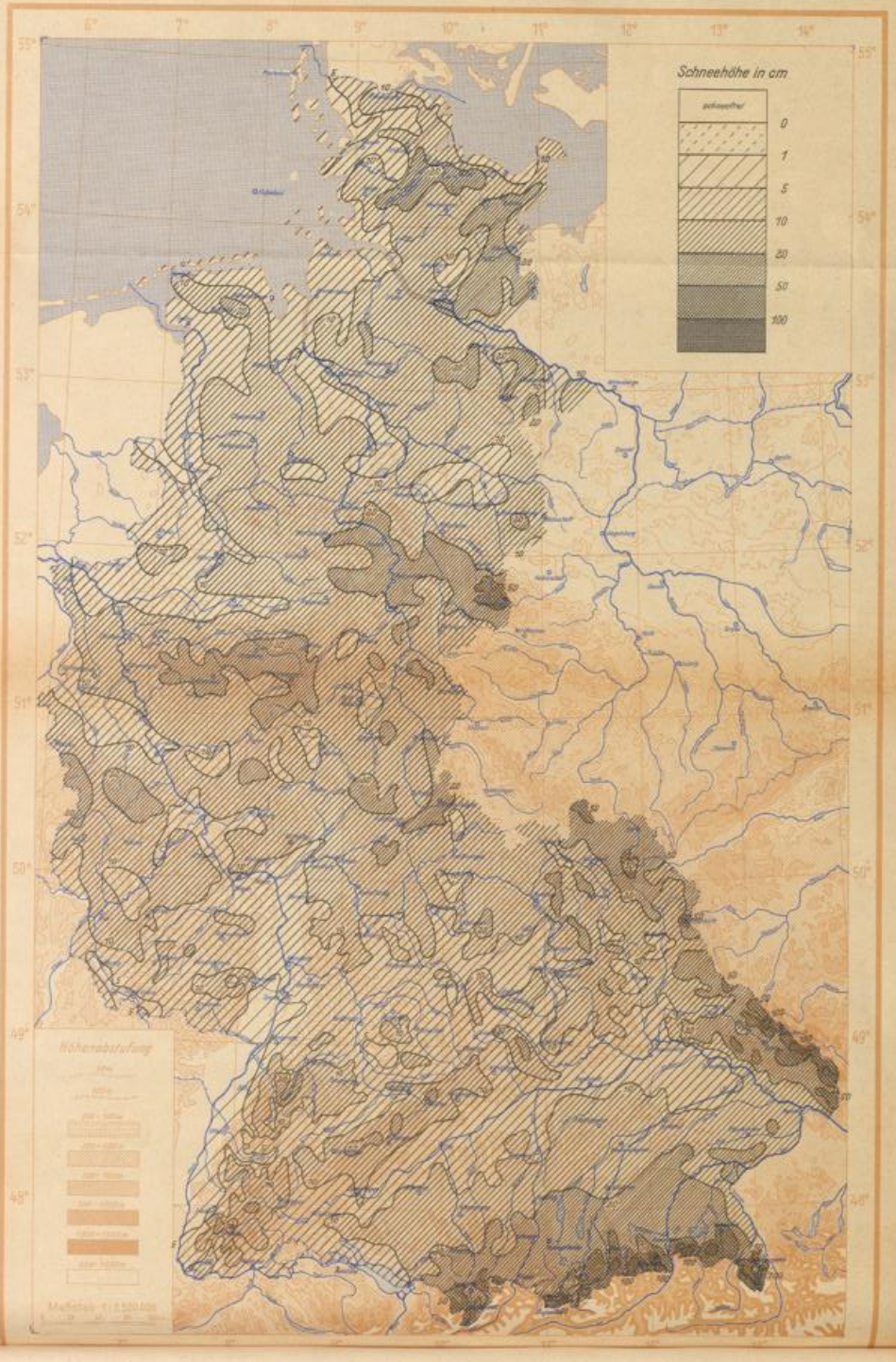
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Verteilung des Niederschlags in mm

Januar 1960

Größte Höhe der Schneedecke in cm

Januar 1960



Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Besch	155	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	3	3	3	6	5	3	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lebach	220	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	Fl	6	6	6	7	6	7	9	5	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spiesermühle	240	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	7	4	6	7	5	6	7	7	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Oberbieber	103	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	Fl	2	1	0	3	3	3	7	8	(4)	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.
Mayen	253	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	2	3	4	9	11	17	17	(10)	(5)	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.
Lünebach	370	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	2	3	3	7	9	5	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blankenrath	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	4	5	5	10	10	12	15	7	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kinheim	130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	5	5	5	5	9	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	3	3	4	5	3	(3)	(2)	(1)	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	2	4	4	14	15	10	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	173	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	7	5	7	7	8	8	6	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baumholder	444	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	2	6	6	6	6	6	6	8	8	8	6	6	4	(2)	.	.	.	.	.	.	.	.
Speyer	95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	9	7	5	4	2	1	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bergzabern	181	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	Fl	2	2	2	1	1	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	147	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	7	8	8	8	8	8	8	(8)	(6)	(5)	(4)	(3)	Fl	.	.	.	.	.	.	Fl
Heilbronn	167	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	7	6	5	4	4	4	4	4	0	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ellwangen/Jagst	439	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	2	5	8	8	7	6	6	6	6	4	3	6	4	0	0	Fl	Fl	.	.	.	.	.
Wildbad (Sommerberg) 1)	726	.	.	.	.	.	.	.	.	4	18	17	19	20	18	17	16	16	15	15	15	8	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stuttgart-Hohenheim	401	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	3	5	8	8	7	6	6	6	6	3	Fl	2	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidenheim	494	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	3	5	6	6	6	6	3	3	3	1	1	4	2	0	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.
Herrenwies	758	.	.	.	.	.	0	5	10	18	20	20	22	27	26	25	25	22	18	15	12	15	15	12	8	0	Fl	.	.	.	.	.	.
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	1	.	4	3	4	3	3	3	2	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münsingen	720	.	.	.	.	.	Fl	1	2	8	9	9	11	13	13	11	11	10	10	10	8	11	8	6	6	3	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.
Hechingen	537	.	.	.	.	.	.	0	2	13	12	8	17	18	17	16	15	13	11	9	5	5	4	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.
Schiltach	332	.	.	.	.	.	.	.	.	0	3	1	3	2	2	2	2	2	2	3	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.
Triberg	683	.	.	.	.	.	.	.	.	5	12	11	12	15	14	13	13	12	12	10	7	8	5	(3)	0	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.
Sigmaringen-Gorheim	600	.	.	.	.	.	.	.	.	3	4	5	11	11	10	9	8	8	7	7	5	3	5	4	3	2	2	1	0	Fl	.	.	.
Breisach	205	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	4	4	4	3	3	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aulendorf	571	.	.	.	.	.	.	.	Fl	5	4	4	10	11	11	11	11	11	11	9	8	7	(7)	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.
Breitnau	1019	.	.	.	.	.	0	.	.	8	12	13	16	18	18	18	18	17	16	14	12	8	(4)	Fl	Fl	.	.	.	.	.	1	Fl	.
Untermulten	1030	.	.	.	.	.	1	Fl	Fl	6	8	8	10	11	11	11	11	11	11	8	10	13	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aach/Hegau	520	.	.	.	.	.	.	.	.	6	4	4	8	8	6	6	6	5	5	5	3	4	3	2	(2)	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.
St. Blasien	785	Fl	.	.	.	.	.	.	.	1	6	3	5	5	5	5	4	4	4	7	6	6	5	(4)	(3)	Fl	Fl	Fl	.	.	0	.	.
Meersburg	434	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	9	8	7	7	6	6	5	4	3	1	(1)	0	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.
Isny	714	Fl	Fl	Fl	.	.	2	2	2	16	17	17	17	21	19	18	17	16	16	16	16	16	16	14	13	(13)	(12)	(11)	(10)	(9)	Fl	Fl	Fl
Schopfheim	375	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2	5	15	12	10	10	8	6	(5)	(3)	0	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bayern																																
Fladungen	415	.	.	.	.	.	Fl	.	.	5	4	5	10	11	11	14	14	15	16	14	14	16	15	13	12	10	8	5	4	Fl	2	2
Teuschnitz	622	.	.	.	.	.	2	3	.	4	8	10	14	15	23	25	25	26	27	28	33	37	35	31	27	23	22	20	17	16	22	28
Schweinfurt (E.-Werk)	204	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	Fl	5	4	4	6	6	7	8	9	8	6	5	3	2	Fl	.	.	.	.	.	.	Fl
Hessenthal	287	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	6	8	9	11	10	10	12	14	10	8	5	3	2	Fl	.	.	.	.	.	.	.
Gößweinstein	446	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	7	9	8	9	10	15	14	11	15	10	8	5	3	2	(2)	(2)	Fl	1	Fl	.
Neustadt/Aisch	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	7	7	9	10	10	10	12	12	4	(2)	(2)	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürnberg-Buchenbühl	335	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	6	10	8	8	9	10	9	7	4	4	2	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	0
Amberg (Stadt)	405	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	Fl	5	6	8	7	7	7	8	9	12	13	11	9	8	7	6	5	4	3	2	2	2
Oberviechtach	510	.	.	.	.	.	2	5	2	2	2	2	10	12	20	20	20	20	18	16	19	23	23	13	13	13	12	10	10	Fl	Fl	Fl
Rothenburg	425	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	2	4	6	6	6	6	6	6	5	3	2	2	2	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	Fl
Parsberg/Oberpfalz	525	.	.	.	.	.	Fl	(2)	.	2	2	2	7	6	14	14	14	14	14	15	15	15	15	15	15	14	13	12	12	(10)	(10)	0
Finsterau	1000	16	13	12	11	11	14	18	22	24	19	18	17	17	19	19	19	18	18	19	20	43	39	38	35	31	29	27	26	23	23	28
Kaisheim-Neuhof	516	.	.	.	.	.	.	2	0	4	4	3	8	7	8	7	7	7	7	7	6	5	8	3	3	2	2	2	1	Fl	Fl	Fl
Mallersdorf/Niederbayern	420	.	.	.	.	.	.	Fl	.	Fl	Fl	Fl	0	7	12	10	10	11	11	10	6	4	3	2	0	0	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl
Pfarrkirchen	381	.	.	.	.	.	.	5	5	12	12	12	11	17	20	20	19	19	19	18	18	19	18	16	15	15	15	14	14	(12)	(8)	0
Weihenstephan, Kr. Freis.	467	.	.	.	.	.	.	2	3	12	10	9	9	11	11	10	9	10	10	10	7	7	13	8	8	8	8	7	7	(5)	(3)	(2)
Mittbach	623	.	.	.	.	.	.	2	17	28	30	25	20	28	30	30	25	26	25	25	22	20	25	20	18	15	14	12	8	5	(3)	(3)
Krumbach/Schwaben	518	.	.	.	.	.	.	0	1	4	6	6	7	9	10	10	10	9	8	8	5	4	7	5	5	(5)	(4)	(2)	Fl	.	.	.
München-Nymphenburg	515	.	.	.	.	.	.	Fl	3	(7)	(9)	(9)	(11)	15	16	16	16	16	12	11	10	10	15	12	10	10	9	6	5	4	Fl	.
Ammerland	630	.	.	.	.	.	.	Fl	7	13	17	15	17	21	22	21	20	21	20	20	16	14	23	18	16	11	9	7	0	0	0	Fl
Traunstein	580	.	.	.	.	.	1	9	19	27	26	25	23	50	55	52	50	49	47	45	42	40	49	40	38	37	37	37	37	32	30	23
Oberaudorf	480	.	.	.	.	.	.	1	34	35	32	30	27	38	37	35	33	31	29	29	27	28	51	42	38	35	32	29	25	22	20	18
Horn, Kr. Füssen	797	.	.	.	.	.	2	4	10	22	20	18	20	34	32	31	29	28	26	23	20	20	25	22	20	18	16	13	10	(5)	(5)	(3)

[1]) An Stelle von Dobel werden die Werte von Wildbad (Sommerberg) veröffentlicht.

Fl = Schneeflecke. ( ) = durchbrochene Schneedecke.

Monatswerte

Januar 1960

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	≧1.0 mm	≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	1.0	−0.1	8.7	1.	− 9.0	12., 13.	−12.5	17.	88	7.4	62	113	24	11	2	6	8	6	.	4	16	.	.	19	6	45	83
Flensburg	34	0.9		9.5	24., 25.	−12.5	17.	−17.3	17.	93	8.6	90	150	28	19	2	15	19	5	.	.	22	.	.	18	7	36	73
Wyk	7	0.8	0.0	7.4	5., 7.	− 8.8	13.	−12.5	17.	90	7.7	62	116	23	16	1	7	5	6	.	1	15	.	.	17	7	47	84
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	0.8	+0.4	9.7	24.	−12.0	13.	−14.3	17.	89	8.4	72	120	27	16	1	14	11	6	.	.	21	.	.	18	8	35	75
Westermarkelsdorf	10	0.7		8.1	5.	−10.6	17.	−16.2	17.	90	7.3	56	147	20	13	1	14	14	10	.	1	16	.	.	19	7	43	
Husum	3	1.1	+0.7	9.7	24.	−14.1	17.	−15.6	17.	88	7.8	87	147	27	18	2	13	11	5	.	2	17	.	.	19	7	33	66
Kiel-Wik	3	1.7	+1.0	10.3	24.	−10.2	17.	−14.6	17.	85	8.6	80	139	29	17	2	15	11	6	.	.	20	.	.	17	8	39	74
Heide	14	1.1		9.8	24.	−13.6	13.	−15.6	13.	87	8.2	90	164	25	19	1	10	13	4	.	1	18	.	.	18	8		
Helgoland	5	2.6	+0.2	8.4	1.	− 5.1	12., 13.	− 6.1	13.	85	8.3	63	119	25	12	1	8	2	6	.	.	17	.	.	13	6	27	51
Eutin	35	0.8	+0.8	9.5	1.	−12.0	17.	−12.5	17.	87	8.4	84	150	29	18	3	14	13	6	.	.	18	.	.	17	9		
Neumünster	20	1.3	+1.1	10.4	24.	−14.7	17.	−17.2	17.	86	8.0	91	147	28	17	1	14	16	4	.	1	19	.	.	16	8	34	
Lübeck (Eschenburg-Park)	10	1.0		9.6	24.	− 9.7	13.	−14.3	17.	86	8.1	68	142	24	16	1	11	15	7	.	1	17	.	.	16	9	43	78
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	1.2	+1.0	11.0	1.	−13.3	15.	−23.1	15.	86	8.3	60	102	27	15	1	12	9	5	.	1	19	.	.	16	9	37	70
Bremerhaven (Signalturm)	6	1.5	+1.0	10.7	24.	− 9.9	13., 15.	−12.8	13., 15.	87	8.3	62	141	26	15	1	11	8	6	.	.	19	.	.	16	9	30	56
Bremen (Flughafen)	4	1.9	+1.2	11.7	24.	−13.7	15.	−19.1	15.	85	8.3	47	92	25	16	.	9	8	3	.	.	19	.	.	15	9	25	47
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	1.9	+1.0	11.2	25.	− 6.6	12., 13.	− 9.1	13.	87	8.1	70	143	25	15	1	10	10	7	.	1	20	.	.	18	8	35	62
Norderney	13	2.6	+1.3	10.8	24.	− 6.3	15.	− 7.4	15.	86	8.7	61	139	24	12	.	5	8	8	.	.	21	.	.	12	3	21	42
Wilhelmshaven	1	2.2	+1.2	11.7	25.	−10.0	17.	−13.3	13.	82	8.4	62	130	25	16	1	5	6	6	.	.	19	.	.	15	8		
Bremervörde	6	1.5	+1.2	11.5	24.	−14.0	15.	−18.0	17.	89	8.4	63	113	24	17	1	8	11	5	.	1	21	.	.	17	8		
Emden-Wolthusen	0	2.1		11.6	24.	−12.9	15.	−16.0	13.	85	8.4	65	110	28	18	.	12	8	6	.	.	21	.	.	12	6	27	51
Lüneburg	40	1.1		11.2	1., 24.	−15.5	15.	−18.5	15.	87	8.2	45	92	22	16	.	8	10	7	.	.	20	.	.	16	10	40	80
Oldenburg	7	2.2		12.0	25.	−16.4	13.	−19.0	13.	85	8.2	43	79	20	16	.	5	9	9	.	1	19	.	.	14	8	24	51
Rotenburg	31	1.4		12.1	24.	−14.3	15.	−16.8	15.	86	8.6	60	114	23	14	.	7	9	2	.	.	22	.	.	15	9		
Soltau (Todtenkamp)	77	0.9		10.7	1.	−14.0	15.	−17.4	15.	88	8.3	69	104	27	18	.	10	12	9	.	.	18	.	.	17	10	32	69
Lüchow	21	0.8		10.0	1.	−16.6	15.	−24.1	15.	88	8.6	32	73	24	10	.	11	10	4	.	.	21	.	.	15	10	36	
Unterlüß	110	0.0	+0.5	10.7	1.	−14.0	13.	−17.0	13., 15.	92	9.0	78	118	29	19	.	11	14	5	.	.	25	.	.	16	10		
Cloppenburg	43	1.9		12.3	25.	−17.6	13.	−18.6	13.	89	8.6	56	96	23	18	.	10	9	4	.	.	23	.	.	13	9	33	
Nienburg	28	1.8	+1.2	11.4	1.	−15.9	15.			84	9.3	56	102	23	18	.	10	10	5	.	.	26	.	.	15	9		
Lingen	21	2.3	+1.2	12.5	24.	−14.4	13.	−16.1	13.	86	8.4	60	99	25	17	1	12	9	3	.	.	22	.	.	13	9	41	88
Hannover-Langenhagen	52	1.2	+1.0	10 8	1.	−15.2	13.	−19.7	13.	86	8.8	52	106	21	13	.	10	9	5	.	.	22	.	.	15	10	20	38
Braunschweig-Völkenrode	81	1.0	+0.7	12.5	24.	−16.6	15.	−21.8	15.	86	8.6	56	100	27	14	.	11	11	5	.	.	20	.	.	15	10	21	42
Marienta-Horst	148	0.6		11.3	24.	−15.6	15.	−24.2	15.	84	8.7	63	129	26	15	.	12	15	5	.	.	22	.	.	15	10	24	
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	1.7		12.6	24.	−15.2	13.	−17.5	13.	86	8.9	66	97	26	17	.	13	10	4	.	.	24	.	.	12	9	30	64
Hameln	87	1.6	+1.1	10.5	24.	−15.3	15.			85	8.8	103	166	28	21	1	13	9	15	.	.	24	.	.	13	8		
Clausthal-Zellerfeld	566	−1.8	+0.2	8.2	24.	−17.0	15.			90	9.0	207	150	26	22	9	17	20	16	.	.	24	.	.	20	14	37	79
Torfhaus/Solling	491	−1.5	+0.5	7.5	24., 25.	−14.8	13.	−18.9	14.	93	8.9	146	140	28	23	6	16	17	11	.	.	25	.	.	17	13		
Braunlage	607	−2.0	+0.3	7.9	1.	−15.3	12.	−19.6	13.	89	9.0	171	140	30	20	6	19	26	6	.	.	26	.	.	19	14	39	76
Göttingen	150	0.5	+0.7	11.0	1.	−25.8	15.	−29.0	15.	83	8.5	57	124	25	14	.	12	15	2	.	1	21	.	.	15	8	26	49
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	0.3	+0.9	9.6	26.	−15.7	15.	−17.0	15.	88	8.2	50	102	19	13	1	11	15	2	.	.	19	.	.	18	10	46	82

*) Zeitraum 1881—1940. **) Zeitraum 1891—1930. ***) Zeitraum 1949—1958

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	1.5	+0.6	11.7	25.	−16.5	13.	−18.4	13.	87	8.8	88	136	25	19	1	12	10	2	.	.	25	.	.	12	9	24	50
Münster	64	2.1	+0.9	13.0	24.	−14.7	13.	−19.0	13.	84	8.4	69	105	24	18	1	12	9	5	.	.	21	.	.	14	10	33	70
Gütersloh	72	1.7		13.5	24.	−17.4	15.	−21.5	15.	85	8.4	71	106	24	17	.	11	10	2	.	.	19	.	.	13	9		
Bocholt	25	2.2	+0.5	12.6	24.	−13.0	13.	−12.7	14.	88	8.1	78	133	26	19	2	11	10	4	.	.	18	.	.	14	10	36	68
Kleve	40	2.3	+0.6	12.4	24., 25.	−11.2	13.	−11.5	13.	86	7.9	91	143	24	17	2	10	11	7	.	1	18	.	.	14	7		
Ostinghausen	70	1.6	+0.5	12.6	24.	−21.2	15.	−23.8	15.	86	8.5	85	163	25	18	2	11	9	8	.	.	22	.	.	14	9	25	
Bühne	240	0.0	+0.2	9.1	1.	−21.2	15.	−21.4	16.	89	8.5	84	138	27	22	2	16	16	.	.	1	24	.	.	16	10		
Dortmund	106	2.2		13.0	24.	−19.4	15.	−19.5	15.	89	7.7	75	136	22	17	1	9	11	1	1	.	16	.	.	14	8	15	32
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	2.0	+0.2	12.2	24.	−11.5	13.	−17.4	14.	86	8.5	79	105	28	16	2	12	10	9	.	.	21	.	.	13	8	24	48
Arnsberg/Westfalen	191	1.3		12.8	1., 24.	−21.0	15.	−24.2	15.	88	8.7	118	142	26	19	3	14	14	1	.	.	23	.	.	15	9		
Iserlohn-Westig	230	1.4	+0.6	12.0	1., 24.	−19.2	15.	−23.5	15.	84	8.4	117	165	26	19	4	10	16	.	.	1	18	.	.	14	9		
Krefeld-St. Tönis	40	2.4		12.2	24., 25.	−14.5	15.	−14.1	13.	85	8.4	71	160	25	15	2	10	9	6	.	.	19	.	.	12	8		
Wuppertal-Buchenhofen	128	2.1	+0.9	12.5	24.	−15.5	15.	−15.6	15.	88	8.9	115	121	29	24	3	11	13	6	.	1	25	.	.	12	8		
Lüdenscheid	447	−0.1	+0.3	10.2	1.	−15.0	15.	−14.2	16.	91	8.7	164	145	29	25	4	17	18	11	.	1	22	.	.	17	10	21	45
Düsseldorf (Südfriedhof)	36	2.5	+0.4	12.2	24.	−12.4	13.	−18.6	15.	85	8.4	65	112	24	16	1	9	11	1	.	1	22	.	.	11	8	29	67
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	−3.2	−0.4	5.3	1.	−16.0	15.	−18.5	15.	96	9.1	200	133	29	25	6	20	26	30	.	1	26	.	.	23	15	25	
Köln	45	2.9	+0.3	12.9	24.	−12.6	15.	−13.6	16.	83	8.1	74	143	24	19	.	9	9	3	.	1	19	.	.	10	8		
Siegen	267	0.7	+0.9	10.5	25.	−17.9	15.	−20.5	16.	84	8.8	107	125	26	19	3	11	11	10	.	.	23	.	.	13	8		
Wahn	68	2.1		13.2	24.	−19.0	15.	−22.8	15.	83	8.4	58	114	26	16	.	11	8	4	.	1	21	.	.	11	8	30	
Aachen (Observatorium)	202	2.4	+0.4	14.0	24.	−14.0	15.	−21.3	16.	85	8.2	63	93	24	16	.	12	9	4	.	1	17	.	.	10	8	31	56
Hessen																												
Arolsen	290	0.1		8.8	2.	−17.5	15.	−25.0	15.	84	8.7	83	170	29	20	1	14	16	3	.	1	24	.	.	15	10		
Witzenhausen	139	0.8	+0.8	11.4	1.	−23.2	15.	−23.7	15.	86	8.7	70	167	20	17	1	10	12	.	.	.	24	.	.	13	8	19	40
Kassel-Süd	158	0.8	+0.9	10.3	24.	−18.8	15.	−21.0	15.	82	8.7	67	152	27	16	.	14	17	3	.	1	21	.	.	13	9	31	55
Willingen	562	−1.2		10.0	1.	−20.8	15.	−24.7	15.	87	9.3	154	164	26	19	6	16	22	7	.	.	27	.	.	20	13	15	30
Waldeck	355	−0.4		8.0	25.	−15.3	15.	−16.1	15.	88	8.9	68	162	25	19	.	13	17	4	.	1	25	.	.	16	11		
Eschwege	170	0.5	+0.9	10.1	1.	−24.0	15.	−26.0	15.	82	8.8	61	148	25	16	.	12	16	.	.	1	24	.	.	14	9		
Frankenberg	318	−0.8	+0.6	7.5	2.	−16.2	15.	−16.3	15.	86	8.3	65		20	15	.	10	14	8	.	1	22	.	.	16	11		
Biedenkopf	273	0.1	+1.0	9.8	1.	−22.7	15.	−23.1	15.	87	8.5	80	108	24	16	1	12	16	6	.	1	21	.	.	14	8	28	70
Hauptschwenda	500	−1.6	+0.5	8.6	1.	−16.5	15.	−28.6	15.	91	8.6	90	134	26	22	.	16	17	15	.	1	23	.	.	19	13		
Bad Hersfeld	202	0.1	+1.1	10.1	1.	−21.0	15.	−25.1	15.	84	8.6	79	155	27	23	1	13	15	2	.	1	23	.	.	17	10	38	
Marburg	243	0.2	+0.8	9.6	1.	−16.3	15.	−18.2	15.	85	7.8	62	119	25	16	.	12	14	8	.	1	19	.	.	14	8	22	59
Dillenburg	229	0.4	+0.6	10.9	1.	−18.1	15.	−19.5	15.	81	9.5	72	109	24	16	2	10	13	16	.	.	28	.	.	13	8		
Angersbach	276	0.2	+1.0	9.7	2.	−22.0	15.	−25.3	15.	80	8.8	65		27	20	.	14	15	1	.	1	24	.	.	14	9		
Gießen (Liebigshöhe)	185	0.7	+0.7	11.4	1.	−15.3	15.	−17.8	15.	83	8.2	61	136	22	16	.	10	15	6	.	2	22	.	.	12	8	40	80
Fulda	293	0.2		9.6	1., 24.	−21.4	15.	−27.9	15.	86	9.0	63	146	26	15	.	12	16	2	.	1	26	.	.	15	9		
Schotten	305	0.2	+0.7	9.0	1.	−14.8	16.	−18.2	13.	86	8.5	79	113	26	19	1	12	17	4	.	1	24	.	.	14	9	36	
Wasserkuppe/Rhön	921	−3.6	0.0	8.0	1.	−16.5	15.	−18.0	15.	94	8.9	132	144	28	23	3	19	21	30	.	1	23	.	.	22	17	33	56
Herchenhain	608	−2.3		6.6	1.	−14.6	14.	−17.0	15.	90	8.6	105	106	24	23	1	14	20	17	.	1	22	.	.	21	14		
Weilburg	225	0.4	+0.4	10.5	1.	−16.8	16.	−15.8	15.	87	8.5	67	110	25	18	1	8	14	11	.	.	23	.	.	15	8		
Bad Nauheim	145	0.7	+0.7	9.5	1.	−16.0	15.	−20.0	15.	83	8.2	47	115	22	15	.	10	14	2	.	2	20	.	.	14	9		
Neesbach [1]	185	0.9	+0.9	11.3	24.	−19.2	16.	−20.5	16.	85	8.6	42								.	.	23	.	.	12	8	31	
Kl. Feldberg/Taunus	805	−2.6	+0.1	8.0	1.	−15.6	14., 15.	−18.4	15.	96	8.9	76	80	28	19	.	18	21	29	.	.	26	.	.	20	13	33	62
Gelnhausen	155	0.9		10.8	1., 24.	−17.7	16.	−19.6	16.	86	7.5	66	122	27	17	.	12	14	1	.	3	15	.	.	14	8		
Königstein	376	0.0		8.0	24.	−14.7	14.	−19.7	14.	84	8.2	72	114	26	18	1	14	12	9	.	1	19	.	.	15	9	40	75
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	1.7	+0.9	10.6	1.	−12.2	15.	−17.9	15.	81	8.1	48	110	22	14	.	10	11	3	.	1	20	.	.	10	8	44	89
Wiesbaden-Süd	141	1.2	+0.4	10.5	2.	−14.9	15.	−17.5	14., 15.	85	8.2	51	113	21	11	.	7	9	7	.	.	20	.	.	11	8	42	90
Geisenheim	109	1.6	+0.7	10.3	1.	−14.2	15.	−19.8	15.	81	8.3	46	130	20	12	.	5	8	8	.	.	20	.	.	12	8	40	80
Darmstadt (Bismarckturm)	263	0.7	+0.3	11.8	24.	−15.4	15.	−16.7	14.	87	8.1	56	124	22	15	.	10	15	9	.	.	19	.	.	13	9	50	81
Neunkirchen	508	−0.3	+0.4	12.8	1.	−14.6	14.	−17.2	16.	88	8.1	69	93	23	15	1	10	14	8	.	1	17	.	.	18	10		
Beerfelden	441	−0.6	+0.3	11.2	24.	−16.9	16.	−20.1	13.	88	8.6	76	83	27	14	2	14	16	11	.	.	21	.	.	17	9	27	57
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	−0.7	+0.2	8.9	24.	−14.6	15.	−21.4	14.	93	7.6	89	109	22	16	2	11	13	21	.	1	17	.	.	17	10	46	
Homburg-Erbach	241	1.0		13.0	24.	−22.1	14.			73	8.0	64	101	18	15	2	5	12	5	.	1	20	.	.	16	9		
Berus	363	0.8	+0.7	11.7	24.	−14.9	14.	−20.9	14.	89	7.7	73		23	16	2	8	10	9	.	1	18	.	.	15	9	56	
Saarbrücken	188	2.0		13.3	24.	−17.5	14.	−18.7	14.	82	8.2	60	97	21	13	2	9	9	4	.	.	20	.	.	11	8	41	

[1]) Niederschlags-, Schneehöhen- und Nebelbeobachtungen unvollständig.

[2]) Messung der Tiefsttemperatur am Erdboden ausgefallen.

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuch-tigkeit in %	Bewöl-kung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage														Sonnen-scheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Niederschlag ≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	1.0	+1.0	10.2	24.	−17.8	16.			90	7.5	97	118	20	16	2	11	13	2	.	3	16	.	.	13	8		
Fuchskauten/Westerwald	653	−2.0	+0.2	6.9	1.	−15.6	15.	−21.1	14.	95	9.1	101		25	22	2	15	20	25	.	1	27	.	.	20	13	31	66
Oberbieber	103	1.8		12.4	24.	−17.7	15.			83	7.5	61	105	25	15	.	10	9	11	.	.	12	.	.	11	8		
Nürburg	626	−1.1		9.2	24.	−16.1	14.	−16.7	14., 15.	94	9.0	73	116	27	17	1	16	14	20	.	1	26	.	.	18	12		
Schneifelforsthaus	657	−1.2	+0.1	7.5	24.	−16.6	13.			95	8.5	80	83	29	18	.	17	17	18	.	1	21	.	.	19	11		
Dierfe'd	413	0.2	+0.5	10.4	24.	−16.5	14.			86	8.2	62	95	23	16	.	14	12	7	.	1	20	.	.	14	8		
Blankenrath	400	0.1	+0.9	10.2	24.	−17.6	14.	−16.6	15.	93	8.2	50	98	20	15	.	11	11	4	.	1	19	.	.	17	9		
Bernkastel-Kues	120	2.1	+0.6	14.5	24.	−14.5	14.	−17.3	15.	81	8.4	45	94	19	12	.	8	10	6	.	.	21	.	.	13	8	27	64
Bad Kreuznach	136	1.1	+0.4	11.2	1.	−15.7	15.	−19.6	15.	84	7.9	41	124	14	9	.	5	7	8	.	1	18	.	.	11	8	44	100
Trier (Stadt)	144	2.2	+1.0	13.7	24.	−14.4	14.	−15.7	14.	78	8.2	62	122	19	15	1	8	8	4	.	1	21	.	.	10	8	26	93
Trier (Petrisberg)	265	1.3	+0.6	13.0	24.	−16.5	14.	−17.4	14.	85	8.0	47		22	14	.	8	11	8	.	2	21	.	.	13	8	41	95
Alzey	173	0.9	+0.7	11.6	1.	−17.7	16.	−22.5	15.	85	8.0	30	87	15	7	.	4	8	7	.	.	20	.	.	13	8	44	93
Deuselbach	479	0.2	+0.6	11.6	1.	−17.5	14.	−20.0	14.	88	8.1	63	100	26	14	1	14	13	.	.	1	18	.	.	14	9	47	89
Worms	91	1.5	+0.4	11.0	1.	−16.0	14.			82	8.3	48	155	16	11	.	5	8	5	.	.	21	.	.	11	8		
Birkenfeld	410	−0.1	+0.6	10.1	24.	−20.7	14.	−21.6	14.	87	8.7	84	100	25	12	3	10	14	8	.	.	21	.	.	17	9		
Kaiserslautern	283	0.8		14.5	24.	−20.0	14.			85	8.0	47	90	25	10	.	11	13	4	.	.	21	.	.	17	8		
Weinbiet/Hardt	553	−0.3	+0.6	12.0	24.	−15.6	14.	−18.9	14., 15.	89	7.9	33		20	9	.	11	13	15	.	.	15	.	.	19	9	62	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	1.8		13.2	1.	−15.6	14.	−18.5	14.	81	7.9	43	100	22	11	.	10	10	8	.	.	15	.	.	13	9		
Pirmasens	397	0.5	+0.8	13.6	24.	−15.5	14.	−17.2	14.	86	7.7	54	80	24	15	.	12	14	6	.	1	16	.	.	15	9		
Bergzabern	181	1.4	+0.8	12.0	1.	−14.8	14.			85	7.3	54	87	24	13	.	11	8	9	.	1	13	.	.	12	8		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	0.7	+0.7	11.7	1.	−17.3	15., 16.	−18.2	15., 16.	88	8.1	73	153	16	15	1	6	13	7	.	.	18	.	.	17	8		
Mannheim	97	1.6	+0.8	14.0	24.	−15.8	14	−20.5	15.	83	7.7	50		22	10	1	9	9	8	.	2	19	.	.	11	8	50	84
Buchen/Odenwald	350	−0.8	+0.4	10.0	24.	−20.5	14.	−24.6	14.	88	8.1	59	97	25	16	.	11	18	8	.	.	20	.	.	17	9	37	70
Bad Mergentheim	212	0.0		11.0	24.	−21.2	16.	−22.2	16.	84	8.5	34	81	23	11	.	13	12	5	.	.	22	.	.	21	8		
Heidelberg (Stadt)	112	2.0	+0.5	14.1	24.	−13.9	14.	−15.2	14.	80	8.0	55	113	21	14	1	6	9	4	.	.	18	.	.	11	8	39	83
Königstuhl bei Heidelberg	561	−1.0	+0.4	10.0	24.	−14.5	14.	−16.3	16.	90	7.8	77	120	25	16	1	12	15	13	.	1	18	.	.	17	11	44	79
Ohringen	248	0.5	+0.5	13.3	24.	−19.2	16.	−19.6	14., 16.	82	8.0	34	96	24	12	.	10	14	2	1	.	16	.	.	14	8	58	98
Heilbronn	167	1.2		11.3	1., 24.	−15.7	14.	−17.7	14.	84	7.9	51	113	20	11	.	7	12	12	.	.	16	.	.	13	8		
Karlsruhe	115	1.5	+0.7	12.7	1.	−19.6	14.	−23.0	14.	82	8.3	53	106	20	14	.	7	11	10	.	.	20	.	.	15	8	48	85
Ellwangen/Jagst	439	−1.0	+0.7	11.7	26.	−20.2	16.	−19.5	16.	82	7.7	37	58	19	13	.	12	18	5	.	1	16	.	.	23	9	60	
Schömberg, Kr. Calw	620	−0.5	+0.5	14.3	23.	−18.6	14.	−24.1	14.	84	7.9	70	103	26	25	1	13	16	1	.	.	16	.	.	16	9	70	102
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	1.9	+1.1	15.9	24.	−14.4	14.			76	7.6	40	107	16	9	.	6	13	7	.	.	15	.	.	11	8	54	102
Baden-Baden	220	1.6	+0.7	12.9	1.	−16.0	14.			85	7.6	69	92	22	13	1	7	12	8	.	.	16	.	.	12	8		
Wildbad (Sommerberg)	726	−0.7	−0.1	13.6	23.	−17.0	14.	−17.3	14.	86	7.8	91		23	14	1	13	14	.	.	.	17	.	.	17	9	39	84
Stuttgart-Hohenheim	401	0.2	+0.8	14.7	24.	−17.5	16.	−22.7	16.	82	7.7	42	116	17	10	.	8	13	2	.	.	14	.	.	15	9	68	100
Heidenheim	494	−1.9	0.0	8.7	2.	−17.5	15.				8.1	46	85	15	10	1	12	16	5	.	.	19	.	.	21	9		
Stötten	734	−1.7	+0.4	9.9	28.	−17.6	14.	−21.6	14.	86	8.1	46	71	18	12	.	13	19	14	.	.	18	.	.	21	12	71	119
Tübingen	370	0.1	+0.6	11.7	24.	−19.8	14.	−21.0	15.	83	7.6	30	83	22	9	.	11	14	8	.	.	18	.	.	17	9	66	118
Freudenstadt (Stadt)	710	−1.0	+0.3	12.0	24.	−17.8	14.	−23.4	15.	85	7.2	93	65	23	16	3	14	18	6	.	.	14	.	.	18	9		
Münsingen	720	−1.9		10.8	28.	−23.5	14.			88	6.9	53	100	21	14	.	13	19	6	.	3	12	.	.	23	9	71	128
Ulm/Donau	480	−1.6	0.0	9.5	2.	−18.2	14.	−21.3	14.	82	8.2	30	76	17	7	.	9	15	10	.	.	17	.	.	22	9	65	110
Gengenbach	175	1.8	+0.9	14.3	24.	−15.2	14.			76	7.6	60	95	19	11	1	6	9	1	.	1	14	.	.	10	8		
Hechingen	537	0.1	+0.7	15.2	24.	−20.3	14.			79	6.9	43	94	18	12	.	11	16	.	.	.	13	.	.	18	8		
Triberg	683	−0.9	+0.8	12.7	24.	−20.2	14.			88	7.3	82	62	22	14	2	11	16	1	.	.	14	.	.	18	9		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	−1.9	+0.1	13.2	1.	−18.8	14.	−24.1	14.	80	7,0	32		19	8	.	12	15	7	.	1	13	.	.	20	12	105	135
Oberrotweil	235	1.8	+1.2	14.5	24.	−15.6	14.	−16.8	14.	79	7.5	50	167	19	8	1	10	8	3	.	.	13	.	.	12	8		
Sigmaringen-Gorheim	600	−2.0	+0.2	11.5	28.	−22.0	14.	−20.5	14.	83	6.9	38	84	19	10	.	10	20	10	.	1	11	.	.	24	9		
Villingen	710	−2.1	+0.3	10.3	24.	−24.3	11.	−26.6	14.	87	7.8	50	81	21	12	.	10	16	8	.	.	17	.	.	25	9		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	2.1		14.9	24.	−16.1	14.	−18.9	14.	79	7.4	55	120	20	11	1	7	12	3	.	.	13	.	.	13	8	77	145
Aulendorf	571	−1.9		10.0	28.	−20.6	14.	−19.6	14.	84	8.0	33		12	7	.	7	14	7	.	.	17	.	.	25	9	67	154
Donaueschingen	713	−2.2	+0.7	8.7	28.	−20.2	11.	−23.5	11.	88	7.8	31	65	14	8	.	5	14	4	.	1	19	.	.	24	10		
Feldberg/Schwarzwald	1486	−4.4	−0.2	10.8	1.	−20.1	14.	−26.6	14.	85	7.9	110	74	23	18	2	17	31	26	.	.	18	.	.	27	16	77	95

*) Zeitraum 1881—1940. **) Zeitraum 1891—1930. ***) Zeitraum 1949—1958

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	1.5	+1.0	15.8	24.	−17.4	14.	−17.5	14.	79	7.2	67	129	19	14	1	5	12	8	.	1	18	.	.	13	8	56	
Ravensburg	462	−1.1	+0.4	9.4	28.	−20.0	14.	−20.0	14.	85	7.9	46	82	14	9	.	7	16	4	.	.	16	.	.	22	10	73	168
St. Blasien	785	−2.1	+0.7	7.1	28.	−18.6	14.	−21.7	11.	86	7.6	82	68	21	14	3	11	17	4	.	1	18	.	.	23	10	72	116
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	−2.0	+0.3	10.5	1.	−17.0	14.			81	6.2	60		16	7	2	9	15	3	.	3	12	.	.	20	11	94	138
Meersburg	434	−0.2	+0.3	10.3	4.	−14.5	14.	−15.5	13.	85	7.2	58	142	18	7	3	6	14	6	.	.	14	.	.	18	9		
Isny	714	−2.5	−0.6	10.7	24.	−22.8	14.	−24.0	14.	80	7.3	94	102	11	9	4	8	23	2	.	.	14	.	.	26	10	69	101
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	−0.9		10.5	28.	−18.6	14.	−21.3	14.	82	7.9	46	112	16	11	.	8	15	9	.	1	16	.	.	22	9	62	153
Friedrichshafen	401	−0.4	+0.4	10.1	28.	−16.3	14.	−17.4	14.	85	7.7	59	111	16	6	3	7	14	8	.	.	16	.	.	18	9	67	143
Bayern																												
Fladungen	415	−1.9	−0.1	8.4	2.	−19.0	15.			82	8.5	74	90	21	16	2	13	22	13	.	1	21	.	.	19	13		
Teuschnitz	622	−2.9	+0.2	6.4	24.	−16.9	15.			89	8.6	89	92	25	20	2	18	25	17	.	1	21	.	.	25	14		
Hof-Hohensaas	567	−3.0	0.0	6.2	1., 2.	−18.6	16.	−25.2	15.	88	8.9	84		24	17	1	17	26	5	.	.	26	.	.	25	13	38	72
Coburg	336	−0.9	+0.7	8.3	2.	−17.5	16.	−27.1	15.	86	8.5	60	107	22	19	.	11	21	4	.	.	23	.	.	19	9	33	
Bad Kissingen	216	−0.1	+0.7	8.8	2.	−18.1	16.	−21.0	16.	85	8.4	59	98	22	15	.	12	15	4	.	1	21	.	.	16	9	34	68
Schweinfurt (E.-Werk)	204	0.4	+0.8	10.0	2.	−17.0	16.	−17.5	16.		8.4	37	92	21	17	.	9	14	4	.	1	21	.	.	15	9		
Fichtelberg	704	−2.9		5.6	28.	−16.5	14.	−18.0	15.	86	8.6	109		21	15	4	18	26	3	.	1	20	.	.	25	14		
Bayreuth	370	−1.6		8.5	2.	−24.0	15.	−25.8	15.	83	8.4	61	116	23	15	.	14	20	6	.	1	22	.	.	19	9	40	86
Hessenthal	287	−0.4	+0.5	10.4	1.	−19.7	16.			88	7.5	73	111	23	18	1	12	16	1	.	1	16	.	.	17	8		
Bamberg-Süd	239	−0.5	+0.5	10.7	2.	−23.3	16.	−24.0	16.	85	8.7	53		21	17	.	9	14	3	.	.	23	.	.	20	9	38	69
Würzburg (Stein)	259	0.0	+0.5	11.0	1.	−17.0	16.	−19.3	15.	83	8.1	43	102	22	15	.	12	13	7	.	1	18	.	.	15	9	45	85
Gößweinstein	446	−1.5		8.1	2.	−20.5	16.			89	8.5	61	86	18	17	.	10	18	6	.	1	22	.	.	22	9		
Altglashütte	750	−3.5		7.4	28.	−16.8	16.				7.6	83		18	18	2	14	25	10	.	1	19	.	.	25	15		
Weiden/Oberpfalz	396	−2.2	+0.1	8.0	2.	−19.8	16.	−23.8	15.	85	8.2	40	80	21	12	.	16	23	3	.	.	19	.	.	24	9	43	73
Neustadt/Aisch	300	−0.6		10.0	1.	−21.5	16.	−20.3	16.	84	8.2	32	73	16	8	.	7	11	3	.	.	18	.	.	14	9		
Nürnberg (Flughafen)	310	−0.8	+0.4	11.0	2.	−22.0	15.	−23.0	15.	83	8.8	39		22	10	.	13	11	5	1	.	22	.	.	20	9	42	
Amberg (Stadt)	405	−1.7		10.0	2.	−18.5	15.	−22.4	15.	82	7.8	32	66	19	9	.	9	20	8	.	1	18	.	.	20	9		
Oberviechtach	510	−2.4	+0.3	7.7	2.	−18.5	14.	−24.4	15.	85	7.5	63		16	15	1	11	23	6	.	1	17	.	.	25	10		
Rothenburg	425	−1.0		9.2	2.	−18.8	16.	−18.8	16.	85	8.5	39	79	25	12	.	15	15	6	.	.	21	.	.	18	9		
Ansbach	440	−1.1	+0.4	9.8	2.	−17.4	16.	−22.9	16.	85	8.2	42	88	22	14	.	14	19	6	.	.	16	.	.	21	9	42	71
Parsberg/Oberpfalz	525	−2.4	−0.1	8.9	2.	−15.5	15.			84	8.3	41		22	10	.	15	24	7	.	.	19	.	.	21	12		
Höllenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach	403	−2.8	+0.5	6.6	2.	−25.3	15.	−25.3	16.	88	7.5	74	126	20	12	2	12	25	2	1	4	17	.	.	24	9		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	−4.9	+0.1	10.6	25.	−18.5	14.	−28.6	11.	87	7.5	111	63	23	16	2	21	31	24	.	2	19	.	.	27	18	60	73
Weißenburg	422	−1.0		9.9	28.	−19.9	16.	−22.1	15.	83	8.1	36	86	18	11	.	11	16	3	.	.	19	.	.	18	9	62	101
Regensburg	337	−1.7	+0.8	11.0	2.	−16.0	15.	−18.5	15.	84	8.1	28	72	18	8	.	12	14	6	.	.	18	.	.	22	11	45	80
Metten, Kr. Deggendorf	313	−2.2	+0.8	10.3	2.	−22.1	15.	−27.5	15.	86	8.2	88	114	20	11	3	13	26	5	.	.	18	.	.	24	10	43	70
Theissing [1])	408	−2.0	−0.2	10.7	2.	−16.9	17.			87	8.5	38	92	17	12	.	10	14	2	.	.	21	.	.	20	9	51	87
Freyung v. W.	640	−3.1		9.0	24., 25.	−19.0	11.	−20.9	11.	85	7.5	58		17	14	1	12	26	8	.	2	19	.	.	25	12		
Kaisheim-Neuhof	516	−2.2	0.0	8.0	2.	−17.1	17.	−20.4	17.	83	7.8	49	122	19	9	.	12	22	10	.	.	17	.	.	23	9		
Mallersdorf/Niederbayern	420	−2.2	+0.5	11.1	2.	−19.5	15.	−22.7	15.	85	8.0	37		19	8	.	12	14	3	.	1	18	.	.	21	10		
Hüll, Kr. Mainburg	438	−2,0	+0.5	10.8	2.	−20.5	14.	−21.4	15.	85	7.8	59	128	19	12	1	12	24	2	.	.	15	.	.	24	9	50	100
Passau	409	−2.4	−0.1	8.2	2.	−16.9	15.	−19.0	16.	88	8.1	66		20	12	1	14	25	8	.	.	18	.	.	24	10	54	83
Landshut	391	−1.9	+0.4	11.5	2.	−16.2	16.	−20.2	15.	85	8.1	46	107	20	12	.	14	22	5	.	.	20	.	.	22	9	51	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	−2.2		10.2	2.	−17.7	17.	−21.5	16.	87	8.1	52	121	21	11	2	14	25	6	1	.	17	.	.	24	9	57	88
Augsburg-Kriegshaber	480	−1.6	+0.2	10.2	2.	−17.1	11.	−21.6	17.	86	8.4	38	79	18	9	.	12	19	8	.	.	20	.	.	20	9	65	100
Mittbach	623	−2.1		12.9	28.	−18.4	11.	−25.4	11.	81	7.3	72		18	12	3	12	25	11	1	1	15	.	.	25	10		
Mühldorf/Inn	401	−2.6	0.0	12.0	2.	−20.5	11.	−25.3	11.	89	8.3	68	138	20	14	.	11	25	12	.	.	21	.	.	24	10	60	
Krumbach/Schwaben	518	−1.7		10.0	2., 3.	−20.2	14.	−18.5	11.	82	8.5	37	84	17	9	.	10	21	13	.	.	19	.	.	25	9	65	100
München-Nymphenburg	515	−2.2	−0.3	10.3	1.	−18.5	17.	−23.5	10.	84	8.0	52	111	16	12	2	12	22	8	1	1	19	.	.	28	9	52	93
Ammerland [1])	630	−1.8	+0.1	13.0	28.	−19.1	11.			79	6.9	66	125	17	9	1	11	23	1	.	.	14	.	.	24	9		
Traunstein	580	−2.8		11.5	1.	−21.0	15.	−21.6	15.	86	6.5	130	137	17	15	7	9	26	1	.	4	12	.	.	25	9		
Hohenpeißenberg	977	−1.9	+0.1	15.0	24.	−16.4	14.	−22.1	14.	78	7.7	88	154	16	10	2	11	26	14	.	1	13	.	.	20	12	95	109
Bad Tölz	654	−1.6	+0.5	13.0	28.	−20.7	11.	−23.4	15.	79	6.9	152	152	19	13	7	13	26	2	.	3	15	.	.	22	9	84	104
Kempten	705	−3.3	−0.6	10.8	28.	−23.4	11.	−25.0	11.	78	7.2	75	94	19	11	3	14	18	.	.	1	14	.	.	26	11	84	108
Wendelstein/Alpen	1735	−5.3	−0.8	9.0	1.	−21.0	14.	−23.0	14.	78	7.1	229	105	18	15	10	18	31	18	.	2	13	.	.	27	20	93	
Oberaudorf	480	−3.2	−0.7	15.6	28.	−21.6	11., 14.	−20.6	11.	86	7.7	143	176	15	11	6	9	25	1	.	.	15	.	.	26	10	53	100
Berchtesgaden	542	−2.6	−0.1	16.5	28.	−19.7	11.	−22.2	11.	84	7.1	115	122	18	15	4	9	25	10	.	2	16	.	.	25	9	69	111
Horn, Kr. Füssen	797	−2.6		15.9	28.	−23.8	14.	−20.0	14.	77	6.6	97	140	15	13	2	11	26	7	.	1	11	.	.	27	11	82	111
Garmisch-Partenkirchen	704	−1.8	+0.6	15.2	28.	−18.2	16.	−23.1	11.	77	6.8	135	175	14	13	4	11	26	.	.	1	12	.	.	22	11	78	93
Zugspitze/Alpen	2960	−12.0	−1.0	0.2	25.	−29.0	13.			82	6.9	187	169	19	13	7	18	31	20	.	3	12	.	.	31	30	109	90
Oberstdorf	810	−3.1	+0.2	14.9	28.	−22.5	14.	−30.1	14.	82	7.1	136	109	17	14	3	13	31	1	.	1	15	.	.	28	11	74	109

[1]) Messung der Tiefsttemperatur am Erdboden unvollständig.

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Westerland	Mittel	7.6	6.4	5.5	4.7	6.0	6.2	6.1	−1.3	−4.2	0.8	−5.8	−7.9	−4.9	−2.8	−1.6	−2.2	−1.4	2.4	0.6	0.5	−1.6	4.8	6.0	5.8	4.4	2.8	1.9	0.6	0.8	−2.9	−5.1
(12)	Höchstwert	8.7	8.4	6.2	5.6	7.5	6.9	6.7	6.8	−2.3	3.8	3.7	−5.9	−3.6	−2.0	−0.7	2.5	2.0	3.8	4.1	3.0	0.0	7.1	8.1	7.6	7.0	4.5	5.5	1.5	3.8	1.3	−3.3
	Tiefstwert	5.8	6.0	5.3	3.6	5.0	4.4	5.8	3.7	−4.7	−6.6	−7.2	−9.0	−9.0	−4.7	−3.4	−4.7	−6.9	−0.5	−2.0	−0.7	−4.1	−1.0	4.6	4.7	3.3	2.2	0.5	−0.4	−0.5	−5.6	−6.4
Hamburg-St. Pauli	Mittel	9.7	7.7	5.2	4.4	6.8	6.2	6.6	−0.5	−3.6	−3.4	−4.5	−6.1	−5.0	−5.0	−3.2	−2.4	−3.3	1.6	3.7	1.6	−0.5	3.0	6.4	7.8	7.8	5.0	2.7	3.6	3.4	−0.8	−4.2
(22)	Höchstwert	11.3	9.5	7.7	5.3	9.7	7.0	7.5	6.5	−2.4	−2.2	0.3	−4.8	−3.8	−3.0	−1.7	0.7	−2.2	2.7	4.1	4.5	1.5	5.8	8.0	10.5	9.7	7.4	4.4	5.2	7.4	2.6	−2.2
	Tiefstwert	6.2	7.4	3.3	3.5	4.2	4.0	6.4	3.3	−4.2	−6.0	−6.0	−7.2	−9.3	−6.1	−9.6	−4.6	−6.0	−3.0	2.3	0.7	−1.0	−0.8	3.9	6.3	6.9	4.0	1.2	1.6	1.8	−2.5	−4.8
Emden-Wolthusen	Mittel	8.5	6.6	3.0	5.5	6.5	6.3	6.4	1.1	−2.6	−0.9	−4.1	−6.6	−6.8	−4.0	−4.2	−0.5	−2.5	1.8	3.3	1.7	1.2	6.7	9.2	10.1	6.0	4.4	1.2	5.6	3.6	1.4	−2.7
(0)	Höchstwert	9.9	9.5	6.5	7.0	10.1	7.0	7.0	6.3	−0.5	1.0	2.2	−3.5	−3.5	−2.0	−1.4	2.6	−0.2	3.0	3.8	4.6	2.4	8.5	10.5	11.6	11.0	5.5	4.5	8.6	6.0	3.5	0.5
	Tiefstwert	6.4	6.0	0.4	0.7	4.3	3.6	5.0	−1.6	−4.1	−7.4	−5.4	−8.8	12.4	−6.8	−12.9	−2.2	−8.1	−1.0	2.3	0.5	0.3	0.5	6.0	8.5	4.6	3.8	0.0	0.9	2.8	0.3	−3.5
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	9.2	8.0	3.8	3.0	6.4	4.1	5.8	1.0	−5.0	−5.7	−6.6	7.8	−8.8	−6.7	−11.3	−3.1	−3.5	0.4	3.1	1.0	−0.6	3.4	7.1	10.6	8.2	5.5	3.0	6.0	4.4	0.4	−3.0
(81)	Höchstwert	10.4	9.6	7.5	3.8	7.9	6.0	6.4	5.8	−1.5	−3.6	−2.6	−5.7	−7.5	−3.8	−8.2	−1.4	−1.6	1.0	3.4	3.6	1.3	4.8	9.4	12.5	11.5	7.9	4.0	8.4	8.3	3.3	−0.6
	Tiefstwert	4.2	7.3	3.0	2.0	3.0	2.7	3.9	−1.5	−7.4	−9.4	−9.9	−11.9	−12.4	−8.4	−16.6	−9.1	−4.8	−3.6	0.8	0.6	−1.0	−0.7	3.4	6.4	6.8	3.8	1.2	2.7	3.1	−0.7	−3.5
Berlin-Dahlem	Mittel	6.3	7.8	5.3	4.0	5.9	4.0	2.5	0.7	−4.0	−4.8	−5.8	−6.4	−5.7	−8.0	−9.8	−3.7	−3.7	−1.8	2.8	1.2	−0.2	1.1	3.1	3.8	4.6	5.0	3.2	3.1	4.8	−0.2	−4.9
(Kö.-Luise-Str.)	Höchstwert	8.0	8.7	7.7	5.5	7.8	6.9	5.7	2.6	0.1	−2.7	−2.0	3.4	−4.2	−2.4	−7.7	−2.5	−1.3	0.7	−4.8	3.1	2.1	2.6	6.9	8.5	9.1	9.6	5.1	4.0	7.9	4.1	−1.3
(55)	Tiefstwert	3.0	6.4	3.3	3.5	3.3	1.9	−0.6	−0.7	−6.5	−6.4	−8.7	−11.3	−8.6	−10.1	15.7	−7.9	−5.8	−5.6	−2.2	−0.1	−1.1	2.1	0.5	1.4	1.4	0.6	1.9	1.3	3.1	−1.3	−5.9
Münster	Mittel	9.8	8.0	6.0	6.5	7.4	5.0	5.7	2.0	−4.1	−4.8	−4.9	−7.1	−10.3	−5.3	−7.8	−3.4	−3.0	1.8	4.2	1.9	1.1	7.4	9.6	11.4	7.1	5.1	5.4	8.1	3.8	0.1	−1.5
(64)	Höchstwert	10.5	9.7	7.7	7.2	10.7	6.9	6.2	5.8	−0.4	−2.1	−2.3	−5.5	−7.2	−3.0	−6.0	−2.2	−1.6	2.9	5.0	4.4	2.1	9.4	11.2	13.0	12.2	9.0	7.1	10.2	7.2	4.5	−0.4
	Tiefstwert	6.9	7.5	5.2	3.9	5.7	2.4	4.8	−0.6	−5.3	−8.2	−6.6	−10.8	−14.7	−10.3	13.1	−6.7	−6.0	2.6	2.4	0.8	−0.9	1.1	6.2	8.5	6.3	4.3	2.5	5.0	2.6	−0.6	−2.0
Köln	Mittel	10.5	8.8	7.2	7.0	8.2	5.2	5.6	4.3	−2.4	−3.6	−2.8	−6.6	−8.3	−5.6	−9.4	−5.1	−3.2	3.1	4.1	2.1	1.5	6.5	8.1	11.8	9.4	5.5	7.4	8.8	4.8	5.4	2.8
(45)	Höchstwert	12.1	12.0	9.5	8.2	11.7	7.5	5.7	6.9	−2.7	−1.5	−0.8	−3.9	−6.0	−2.3	−5.1	−2.8	−1.5	3.8	5.4	4.7	2.2	9.4	9.9	12.9	12.3	8.9	9.1	11.4	7.8	7.5	4.3
	Tiefstwert	6.6	7.9	6.5	3.7	6.9	3.4	5.0	2.7	−3.9	−6.4	−5.2	−8.2	−9.8	−10.6	−12.6	−12.0	−5.1	−4.2	2.8	1.8	0.0	2.2	4.9	9.2	8.4	3.9	4.0	7.5	3.7	3.4	1.2
Kassel-Harleshausen	Mittel	7.7	7.5	6.2	5.4	4.9	3.8	5.2	2.1	−5.2	−6.4	−5.2	−8.2	−10.0	−7.2	−13.0	−6.9	−6.0	−1.6	1.7	0.8	−0.2	3.3	4.2	7.4	7.4	5.1	5.1	6.9	3.8	0.0	−2.4
(198)	Höchstwert	9.0	9.2	7.9	6.1	7.0	5.4	5.6	5.4	−0.1	−4.6	−3.6	−5.4	−7.6	−5.1	−7.6	−4.8	−4.6	−0.1	3.0	2.1	1.4	4.4	5.6	9.5	9.0	7.4	6.5	8.4	7.4	3.3	−0.6
	Tiefstwert	4.6	6.5	5.6	4.6	4.6	2.6	3.6	−0.4	−5.9	−7.8	−7.0	−10.4	−12.1	−9.4	−14.7	−15.1	7.9	−6.6	−0.1	0.1	−0.4	−0.4	2.5	3.9	6.3	2.5	3.1	4.5	2.1	−1.2	−2.9
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	3.7	2.3	2.2	1.4	1.8	2.1	−0.6	−2.3	−11.0	−12.2	−10.4	−12.9	−14.2	−14.7	−11.2	−10.0	10.0	−6.3	−3.1	−4.6	5.2	1.7	3.1	4.0	3.3	1.6	2.4	2.4	−1.7	−2.3	−7.5
(921)	Höchstwert	8.0	4.0	4.1	2.7	4.8	2.3	−0.3	−0.5	3.4	−9.7	−9.0	−10.0	13.0	−13.0	−9.2	9.2	−8.7	−4.8	−2.2	2.0	−4.6	3.2	3.8	5.4	4.8	3.3	3.0	6.1	−0.5	0.1	−2.8
	Tiefstwert	2.9	1.5	0.7	0.7	−0.3	−2.6	−2.5	−3.4	−11.5	−13.6	−14.0	−14.4	−15.4	−16.3	−16.5	−12.8	−11.4	−10.8	−6.0	−5.8	−6.4	−4.8	0.9	1.7	1.2	−0.2	1.3	1.2	−2.5	−4.0	−8.4
Frankfurt a. M.	Mittel	8.2	8.3	8.4	5.2	4.1	4.6	6.0	4.2	−3.0	−4.4	−3.8	6.0	−8.5	−9.2	−8.3	−7.3	−5.5	−0.8	1.8	2.8	1.2	2.8	3.6	6.4	6.0	7.0	7.2	7.2	5.6	7.1	1.6
(Feldbergstr.)	Höchstwert	10.6	10.1	9.2	8.4	5.8	6.5	7.0	6.8	2.8	−2.5	−3.2	−2.1	−6.5	−7.6	−5.8	−5.1	−4.5	0.6	3.6	4.1	2.9	4.2	5.7	10.4	8.2	8.7	8.5	9.9	7.4	8.7	8.0
(103)	Tiefstwert	2.9	7.3	7.3	3.5	1.6	3.3	4.0	2.5	−4.5	−6.3	−6.7	−6.9	−10.0	−11.4	−12.2	−10.9	−7.1	−5.6	0.6	0.7	0.1	1.2	1.3	2.2	3.8	4.9	6.1	5.6	4.9	3.4	0.5
Trier (Stadt)	Mittel	8.7	8.2	6.7	3.5	6.8	3.3	4.9	5.0	−2.5	−5.8	−3.4	−6.1	−11.4	−8.3	−8.7	−5.7	−5.3	0.7	2.8	2.4	1.3	4.4	6.2	10.9	9.6	6.4	8.0	8.5	5.5	6.3	5.6
(144)	Höchstwert	11.2	9.5	9.6	5.0	8.6	7.9	7.5	6.3	4.1	−2.7	−2.5	−3.0	−6.0	−5.7	−5.4	−3.0	−1.8	2.1	5.6	5.3	1.9	9.0	9.0	13.7	11.5	10.1	10.3	10.4	6.9	8.4	8.6
	Tiefstwert	2.3	7.9	4.7	1.3	2.6	1.6	0.5	2.6	−4.3	−7.4	−10.0	−7.4	−14.2	−14.4	−11.9	−13.0	−9.4	−8.9	1.7	1.4	0.2	1.1	0.7	7.5	8.1	5.1	5.6	6.9	5.1	3.0	2.6
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	8.4	6.3	6.1	4.0	3.8	1.7	2.3	1.6	−4.3	−8.6	−7.0	−8.2	−10.8	−13.8	−10.2	−13.0	−5.8	−2.1	0.6	2.0	0.2	3.4	4.1	7.9	7.1	7.5	6.6	7.4	3.3	4.2	3.7
(401)	Höchstwert	10.2	8.9	7.8	7.7	8.2	5.8	3.7	3.7	0.6	−5.1	−3.2	−4.8	−9.1	−10.2	−8.6	−10.1	−4.1	−0.5	3.1	3.3	1.5	8.8	7.9	14.7	10.0	10.7	8.8	11.4	7.1	7.4	7.9
	Tiefstwert	3.1	5.2	5.1	2.4	−2.6	0.7	0.7	0.6	−6.2	−10.0	−14.6	−9.2	−13.9	−16.4	−14.7	−17.5	−13.7	−7.4	−1.6	−1.8	−1.1	0.5	−3.0	3.0	3.9	4.3	4.4	3.6	2.4	1.3	1.1
Freiburg (Elsässerstr.)	Mittel	10.6	9.6	8.8	6.3	4.3	3.0	2.1	1.9	−2.0	−5.2	−4.8	−7.3	−9.6	−12.0	−9.7	−9.8	−4.3	0.2	3.9	3.8	5.6	7.6	7.0	9.2	8.6	7.6	−7.0	7.6	5.2	5.4	3.7
(252)	Höchstwert	12.4	11.0	9.9	10.5	7.4	7.4	4.8	2.6	2.3	−2.9	−2.2	−3.0	−6.9	−7.5	−7.0	−7.2	2.6	1.4	6.3	6.9	9.7	14.5	11.0	14.9	10.2	11.9	9.0	10.4	8.1	9.0	9.1
	Tiefstwert	2.8	7.0	7.7	4.3	0.5	2.0	−2.2	0.4	3.3	−6.1	−11.4	−9.3	−11.2	−16.1	−12.5	−13.1	10.0	−4.4	1.1	2.4	0.7	5.0	−1.0	3.6	7.0	6.9	5.1	4.0	3.9	3.5	−0.7
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	1.0	−0.6	0.5	−1.0	3.6	−6.1	−4.2	4.8	−10.9	−16.0	−8.6	−15.0	−18.0	−16.1	−9.9	8.4	−9.7	−8.5	−5.3	5.6	0.8	3.0	3.6	4.2	1.4	−0.3	4.4	0.2	−5.2	−4.1	0.7
(1486)	Höchstwert	10.8	0.2	1.4	0.9	7.1	2.3	−2.8	−3.6	−4.7	−13.4	−3.7	9.0	−8.4	−12.4	−8.5	5.3	−7.7	−6.0	−4.8	1.4	1.7	4.7	5.9	7.8	4.4	1.0	6.4	7.2	−1.4	−1.7	3.0
	Tiefstwert	−0.2	−2.1	−0.3	−1.9	−1.5	−7.0	−8.1	−5.7	−13.6	−16.9	−16.9	−17.0	−19.6	−20.1	−17.2	−12.0	−12.3	−14.0	−7.5	−7.6	−7.5	0.0	2.3	0.8	0.6	−1.2	−1.0	−1.9	−6.0	−6.2	−5.4
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	5.6	7.4	6.2	4.2	1.5	2.0	2.8	1.7	−4.2	−8.0	−7.6	8.8	−9.7	−11.6	−12.7	−13.0	−7.0	−4.0	0.2	1.8	0.2	1.6	1.4	3.0	1.8	1.8	2.8	4.1	3.5	4.6	−1.1
(335)	Höchstwert	6.8	9.4	7.8	6.6	3.0	5.1	3.3	3.3	0.9	−5.3	−6.4	−6.2	−8.3	−8.7	−4.9	−9.5	−5.5	−1.8	3.8	3.1	2.0	3.0	4.7	8.5	5.6	6.9	5.8	7.7	5.7	6.8	5.1
	Tiefstwert	3.5	6.3	4.7	2.7	−1.0	0.5	0.5	0.4	−6.6	−10.4	−12.9	−11.3	−10.7	−13.2	−19.2	−20.8	−11.7	−9.2	3.9	−2.8	−1.6	−0.8	0.0	−0.3	−1.3	−1.0	−0.8	2.2	1.8	1.0	−2.0
München-Nymphenburg	Mittel	6.2	6.4	5.7	3.2	1.4	0.8	0.1	0.5	−5.2	−12.9	−9.0	−9.0	−10.5	−14.5	−13.8	−13.3	−8.8	−3.9	−2.1	1.2	0.0	2.0	2.3	−0.6	−1.6	−0.2	1.4	4.0	2.6	3.2	1.3
(515)	Höchstwert	10.3	10.0	8.2	6.0	6.4	4.3	0.9	1.1	0.6	−6.6	−5.0	−6.6	−9.6	−10.6	−10.0	−11.1	−5.1	−1.3	3.3	4.0	1.7	6.5	0.6	3.7	1.6	6.5	5.1	9.6	6.0	5.7	4.5
	Tiefstwert	−1.6	3.4	3.8	1.3	−4.3	0.3	−1.3	−0.7	−7.4	−15.2	−18.0	−10.2	−11.5	−17.5	−18.0	−18.2	−18.5	−8.2	−6.4	−7.0	−1.0	0.9	4.0	−3.5	−5.0	−6.0	−4.5	0.2	−0.8	−0.7	−0.6
Oberstdorf	Mittel	3.0	2.8	2.6	0.2	0.4	−1.1	−3.0	1.6	5.3	−12.9	−12.4	9.2	13.4	−14.7	−15.6	−16.7	10.8	−3.4	−7.4	1.2	0.9	0.4	−0.2	2.8	1.2	2.0	−7.8	6.4	1.2	−1.4	0.1
(810)	Höchstwert	6.5	5.8	3.9	6.5	4.3	3.2	−0.7	0.6	−1.0	−7.6	−4.8	−7.5	−9.6	−10.3	−8.8	−9.4	−5.5	−0.5	0.8	4.5	3.1	5.4	9.3	12.5	7.6	7.9	12.8	14.9	4.2	5.5	3.6
	Tiefstwert	1.6	−0.8	1.5	−3.2	−5.6	−2.4	−6.8	−7.5	−7.7	−15.2	20.7	−12.4	−15.4	−22.5	−19.5	−21.4	−19.8	−10.7	−12.7	−7.9	−2.1	−2.0	−5.4	−4.2	−2.8	−4.2	−1.1	2.5	0.3	−5.5	−5.4

zu 88629 -

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 8.50 DM

Verlagsort Offenbach a. M.
Nachdruck nur mit Quellenangabe

8. Jahrgang | **Februar 1960** | **Nummer 2**

Allgemeiner Witterungscharakter

Im Februar 1960 wurde die Witterung des Bundesgebietes größtenteils durch maritime Luftmassen bestimmt. Der meist zu warme Berichtsmonat war im Norden fast überall zu trocken, im Süden verbreitet erheblich zu naß. Die Sonnenscheindauer war meist unternormal.

Wetterablauf

Am 1. und 2. weitete sich das skandinavische Kaltlufthoch bis zum nördlichen Balkan aus und verlagerte seinen Schwerpunkt unter Abschwächung nach dem Baltikum. Gleichzeitig griff auf der Vorderseite eines atlantischen Tiefs milde Meeresluft auf Deutschland über und drängte die kontinentale Kaltluft nach Nordosten über die Weser zurück. Die Schneefälle klangen am 1. unter gebietsweisen Aufheiterungen aus. Am 2. drang eine atlantische Kaltfront in das Bundesgebiet ein. Sie wurde bei nordöstlicher Verlagerung stark abgeschwächt und verursachte hauptsächlich im Süden meist geringe Niederschläge, die in Südwest- und Westdeutschland größtenteils als Regen oder Sprühregen, sonst aber als Schnee fielen. Die Temperaturmaxima lagen in den östlichen Teilen des Bundesgebietes an beiden Tagen unter dem Gefrierpunkt, die Tagesmitteltemperaturen waren am 2. in West- und Südwestdeutschland wieder übernormal. Die verbreitet vorkommenden Nachtfröste erreichten an diesem Tage an der oberen Sächsischen Saale — 10 ° C.

Vom 3. bis 5. gewann die milde Meeresluft weiter nach Nordosten an Raum. Die an diesen Tagen in das Bundesgebiet eindringenden atlantischen Fronten wurden anfangs noch erheblich abgeschwächt. Sie kamen nur wenig nach Osten voran und endeten jeweils an der Grenze zwischen der Maritimluft und der kalten Festlandsluft. In Süddeutschland heiterte es in der Nacht zum 3. gebietsweise auf, so daß sich verschiedenenorts Nebel bildete. Zu nennenswerten Niederschlägen kam es nur am 4. und 5. Sie fielen im Westteil des Bundesgebietes als Regen, im Ostteil als Schnee. In Westdeutschland traten am 4. auch vereinzelt Gewitter auf. Die Tagesmitteltemperaturen lagen mit Ausnahme von Schleswig-Holstein und Ostbayern im gesamten Zeitraum über dem langjährigen Durchschnitt. In den östlichen Teilen des Bundesgebietes einschließlich Schleswig-Holsteins waren verbreitet Nacht- und teilweise noch Dauerfröste zu verzeichnen, während es in den westlichen Gebieten frostfrei war.

Vom 6. bis 9. befand sich Deutschland unter dem Einfluß eines Hochdruckgebietes, welches nach Abschnürung des über der Nordsee gelegenen Troges den ostatlantischen Hochdruckrücken mit dem Rußlandhoch verband. Der Schwerpunkt des östlichen Hochs verlagerte sich dabei nach Großbritannien. Während es in Norddeutschland am 6. aufzuklaren begann, kam es im übrigen Bundesgebiet im Bereich eines sich über Südwestdeutschland auffüllenden Resttiefs noch zu Regen- oder Schneefällen, die am 7. in den Alpen ausklangen. An diesem Tage schwenkte der vom Schottlandhoch zum Kontinent weisende Keil unter geringer Abflachung nach Süden. In der eingeflossenen extrem kalten Festlandsluft setzte sich das heitere Wetter bis zu den Alpen durch. Im gesamten Bundesgebiet traten verbreitet teilweise strenge Nachtfröste auf, die am 8. im oberen Regental — 24° C und damit die tiefsten Monatsminima erreichten. Die Temperaturmaxima lagen mit Ausnahme des Rheingebietes vielfach unter dem Gefrierpunkt. Am 7. strömte auf der Nordflanke des schottischen Hochs milde Meeresluft über Skandinavien südostwärts und machte sich seit dem 8. im Küstengebiet durch Bewölkung und Frostmilderung, anfangs auch durch geringfügige Schneefälle bemerkbar. Die Tagesmitteltemperaturen lagen während des gesamten Zeitraumes fast allgemein unter den Normalwerten. Sie überschritten im Küstengebiet seit dem 8. größtenteils den langjährigen Durchschnitt. Die Temperaturmaxima stiegen am 9. nördlich der Donau, später auch nach Süden hin über den Gefrierpunkt an.

Vom 10. bis 13. kam das Bundesgebiet unter den Einfluß eines Höhentroges, der sich durch Vorstöße polarer Kaltluft auf der Rückseite eines nach Osten ziehenden Nordmeertiefs bildete und sich von Skandinavien nach der Biskaya erstreckte. Das britische Hoch wurde nach Westen abgedrängt. Eine Kaltfront des Nordmeertiefs erreichte am 10. Norddeutschland, kam aber nur wenig nach Süden voran. Ihr Wolkenfeld gewann mit leichten örtlichen Niederschlägen, die teils als Schnee fielen, bis zu den mitteldeutschen Gebirgen an Raum und bewirkte weitere Frostmilderung. Im Süden hielt sich das heitere Wetter mit starken Nachtfrösten noch bis zum 11. Am Abend dieses Tages erreichte die Frontalstörung eines Biskayatiefs Westdeutschland und schwenkte mit dessen Genua-Ausläufer in der Folgezeit nach Norden. Dabei fielen verbreitet Niederschläge, teils als Regen, meist aber als Schnee. Gebietsweise bildete sich auch Nebel. Die kontinentale Kaltluft wurde durch die Meeresluft weit nach Osten gedrängt. Die Tagesmitteltemperaturen erreichten zuerst im Norden, ab 12. im Süden übernormale Werte, ohne daß aber die Verbreitung der Nachtfröste wesentlich zurückgegangen wäre.

Vom 14. bis 17. schwenkte der westeuropäische Trog über Mitteleuropa nach Osten — ein hochreichendes, über die Nordsee nach Südskandinavien ziehendes Nordmeertief war das beherrschende Steuerungszentrum. Am 14. lockerte es im Süden unter dem Einfluß eines ostatlantischen Höhenhochkeils vorübergehend stärker auf, während im Norden das unfreundliche Wetter mit Schnee und teilweise mit Regen weiter andauerte. In der Nacht zum 15. beschränkten sich daher die Nachtfröste meist nur auf Süddeutschland. Vom 15. bis 16. wurde Deutschland von einer Kaltfront des steuernden Nordseetiefs mit leichten bis mäßigen Schnee- und Regenschauern nach Südosten überquert. Dabei frischte die südwestliche Bodenströmung in Böen örtlich bis zu Geschwindigkeiten von 90 km/h auf, gebietsweise gab es auch einzelne Gewitter. Hinter der Kaltfront heiterte es vielfach auf, so daß fast im gesamten Bundesgebiet wieder Nachtfröste zu verzeichnen waren. Am 17. machte sich ein von den Azoren zur Biskaya herangezogenes Tief sowie dessen Teilstörung, die sich über Südfrankreich abgespalten hatte und südlich der Alpen nach dem Balkan wanderte, in Südwestdeutschland bzw. in Bayern bis zur Donau mit Aufgleitschneefällen bemerkbar. Die Tagesmitteltemperaturen waren im Süden teilweise bis zum 16., im Norden nur örtlich am 14. und 15. übernormal.

Vom 18. bis 29. wurde das Wetter in Deutschland durch atlantische Zyklonentätigkeit bestimmt, die durch Kaltluftvorstöße über das Nordmeer und durch zunehmende Warmluftadvektion aus dem Azorenraum belebt wurde. Die Störungen erreichten mit verhältnismäßig weit südlich verlaufender Westdrift, die sich zweitweise nach Mitteleuropa durchsetzte, das Festland und wurden seit dem 27. durch einen kräftigen Höhenhochkeil abgeschwächt. Am 18. traten bei Aufheiterung über geschlossener Schneedecke noch Nachtfröste bis zu — 14° C auf. Darnach schwächten sie sich mit zunehmender Bewölkung ab. Die Okklusion des Biskayatiefs wurde von der Vorderseite eines britischen Tiefdrucksystems erfaßt und schwenkte zur Ostsee. Sie führte am 18. und 19. zu Schnee-, teilweise zu Regenfällen, die bei steigendem Luftdruck rasch abnahmen und nur anfangs im Süden erhebliche Tagesmengen brachten. Am 21. überquerte eine Kaltfront des britischen Tiefs mit leichten Regenfällen und lebhaften westlichen Winden das Bundesgebiet nach Osten. Die Windgeschwindigkeit erreichte in Norddeutschland, wo es auch zu Gewittern kam, in Böen örtlich 95 km/h. In der Folgezeit drangen über die Biskaya weitere Störungen ein und führten zu häufigen Niederschlägen unterschiedlicher Ergiebigkeit. Diese fielen in den höheren Lagen der Mittelgebirge und Südbayerns als Schnee und gingen beim Vordringen kalter Festlandsluft auf der Südflanke eines skandinavischen Hochs am 23. bzw. 24. auch im norddeutschen Flachland von Regen in Schnee über. Die Tagesmengen des Niederschlags erreichten am 25. im Schwarzwald 52 mm und damit das Mixiumum des Monats. Kräftige Warmluftadvektion auf der Vorderseite eines ostatlantischen Höhentroges führte zum Aufbau eines sich verstärkenden Boden- und Höhenhochkeils über der Biskaya. Dieser griff am 27. auf das Festland über und bewirkte leichte Wetterbesserung. Die Warmluft setzte sich teilweise mit lebhafter südwestlicher Bodenströmung, die am 26. im Süden, am 27. im Norden in Böen örtlich bis zur Geschwindigkeit von 80 km/h auffrischte, rasch nach Osten durch. Zeitweise traten verschiedentlich auch Bodennebel auf. Seit dem 28. war das Bundesgebiet mit Ausnahme der höchsten Alpenlagen frostfrei. Die Temperaturen erreichten gegen das Monatsende für den Februar ungewöhnlich hohe Werte, wobei am 29. im Breisgau und im südlichen Teil von Rheinland-Pfalz mit Werten über 22° C die höchsten Monatsmaxima gemessen wurden. Die Tagesmitteltemperaturen lagen am 19. im Süden, seit dem 20. fast allgemein über dem langjährigen Durchschnitt. Sie waren lediglich in Norddeutschland während des Kaltlufteinbruches vom 23. bis 26. unternormal.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Der Verkehr wurde im Bundesgebiet häufig durch Glatteis, Schneeglätte oder Schneematsch, örtlich auch durch Nebel und in Süddeutschland durch stärkere Schneeverwehungen behindert. Es ereigneten sich zahlreiche Unfälle, wobei es Tote und Verletzte gab. In Baden-Württemberg entstanden auch Sturm- und während der letzten Monatsdekade Hochwasserschäden.

I Ap 10

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 4.5° C (Bühlertal/Baden) und — 10.0° C (Zugspitze). Am wärmsten, mit Werten über 2° C, war es in den Flußgebieten der Ems und des Rheins sowie örtlich an der oberen Weser. Am Niederrhein und in der Oberrheinebene wurden vereinzelt 4° C überschritten. Mit der Höhe und nach Osten nahmen die Monatsmitteltemperaturen allmählich ab und unterschritten in den höheren Gebirgslagen, im östlichen Norddeutschland und verbreitet auch in den tieferen Lagen Bayerns den Gefrierpunkt. Monatsmittel unter — 2° C waren in den höchsten Lagen der Mittelgebirge, im Donautal bei Straubing und in den Alpen zu verzeichnen.

Damit war der Februar meist zu warm. Die Monatsmitteltemperaturen lagen in Nordrhein-Westfalen, im südlichen Rheinland-Pfalz, im Rhein-Main-Gebiet, in Baden mit Ausnahme des Hegaus und in Südwürttemberg sowie im südlichen Oberbayern und Schwaben verbreitet mehr als 1° C über den langjährigen Durchschnittswerten. Sie wichen von diesen am Nordrand der Allgäuer- und westlichen Bayerischen Alpen sowie in kleinen Räumen der Oberrheinebene sogar um mehr als + 2° C ab. Negative Anomalien waren in Schleswig-Holstein, auf den Nordfriesischen Inseln, in Ostniedersachsen, in Ostbayern und im südlichen Hegau anzutreffen. Relativ am kältesten, mit negativen Abweichungen über 1° C, war es im Raume von Straubing. Im übrigen Bundesgebiet betrugen die Anomalien 0 bis + 1° C.

Der Temperaturverlauf wurde durch schwächere Erwärmungen vom 3. bis 5. und — von Norden nach Süden fortschreitend — vom 8. bis 15. sowie durch stärkere Warmluftvorstöße vom 19. bis 29. bestimmt. Während der letzteren überschritten die Tagesmitteltemperaturen am Monatsende bis um 10½° C die Norm. In den eingelagerten kalten Perioden, deren letzte vom 23. bis 26. nur Norddeutschland erfaßte, lagen die Tagesmittel der Lufttemperatur am 7. mit gleichem Betrag unter dem langjährigen Durchschnitt.

Die Höchsttemperaturen stellten sich am 28., bevorzugt am 29. ein. Sie bewegten sich

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 5.8° C (Wyk auf Föhr am 29.) und
20.9° C (Saarbrücken am 29.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen 10.9° C (Freyung v. W. am 29.) und
22.5° C (Badenweiler und Kaiserslautern am 29.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen 5.8° C (Zugspitze am 29.) und
19.4° C (Klippeneck/Schwäbische Alb am 29.).

An zahlreichen Stationen des Bundesgebietes wurden seit ihrem Bestehen die höchsten Februarmaxima gemessen. Die Tiefsttemperaturen traten an den Tagen vom 7. bis 11., bevorzugt am 8., mit geringer Verbreitung vom 17. bis 19. auf. Sie lagen

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen — 3.7° C (Helgoland am 7.) und
— 14.4° C (Lüchow am 7.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen — 6.8° C (Aachen am 8.) und
— 23.8° C (Höllenstein-Kraftwerk/Krs. Viechtach am 8.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen — 13.0° C (Kl. Feldberg/Taunus am 7.) und
— 23.5° C (Zugspitze am 8.).

Die Zahl der Frosttage war in West- und Südwestdeutschland größtenteils 1 bis 7 Tage zu gering, sonst fast durchweg 1 bis 8 Tage zu hoch. Die Häufigkeit der Eistage ergab meist ein Defizit von 1 bis 5 Tagen, in Niederbayern, Franken und Oberpfalz einen ebenso hohen Überschuß.

Die Monatssummen des Niederschlags bewegten sich zwischen 11 mm (Sontra/Bez. Kassel und örtlich im Ostbraunschweigischen Flach- bzw. Hügelland) und 233 mm (Kniebis/Kreis Wolfach). Sie lagen meist unter 50 mm. Über 50 mm wurden stellenweise im Raum der mitteldeutschen Gebirge, verbreitet im westlichen und südlichen Rheinland-Pfalz, im Saarland, Baden-Württemberg und in Südbayern gemessen. Werte über 100 mm waren im Hunsrück sowie im Hinteren Bayerischen Wald, über 150 mm in den Alpen und über 200 mm im Schwarzwald anzutreffen.

Damit war der Monat nördlich des Mains fast überall zu trocken, nach Süden hin, mit Ausnahme kleinerer nördlicher und südlicher Randgebiete, zu naß. Weniger als 50 % der Norm stellte man vielfach im östlichen Bundesgrenzgebiet und stellenweise im Raum der mitteldeutschen Gebirge fest. Wesentlich zu naß, mit Relativwerten über 150 %, war es in Wagrien, in Rheinland-Pfalz und im Saarland, mit Werten über 200 % in der Oberrheinebene und im östlichen Alpenvorland.

Die Niederschlagshäufigkeit war meist übernormal. Die Zahl der Tage mit Niederschlag ≥ 1.0 mm übertraf größtenteils um 1 bis 10 Tage die Norm, ausgenommen Niedersachsen, Hessen und Nordbayern, wo vielfach Defizite von 1 bis 4 Tagen auftraten. Bei den Tagen mit Schnee bzw. Schnee mit Regen bestand meist ein Überschuß von 1 bis 7 Tagen, mit nur wenigen Ausnahmen, bei denen insbesondere in Nordbayern, im nördlichen Baden-Württemberg und in Nordrhein-Westfalen Fehlbeträge von 1 bis 5 Tagen festgestellt wurden. In Süddeutschland und teilweise auch im übrigen Bundesgebiet breitete sich eine geschlossene Schneedecke aus. Sie lag im Flachland und in den Talniederungen 1 bis 26, in mittleren Höhenlagen und in den Alpentälern 9 bis 29 Tage, in den höheren Lagen des Schwarzwaldes, des Bayerischen Waldes und der Alpen den ganzen Monat hindurch. Die maximalen Schneehöhen betrugen meist 1 bis 20 cm, am Rhein, in der Untermainebene sowie im Saarland gebietsweise kaum 1 cm. In den Gebirgen und im Alpenvorland wurden vielfach 20 cm, in höheren Lagen des Schwarzwaldes, des Hinteren Bayerischen Waldes und der Alpen 100 cm überschritten (Zugspitze 285 cm). Einzelne Stationen in Nord- und Südwestdeutschland meldeten einen Gewittertag.

Der Bewölkungsgrad war fast allgemein um ½ bis 1½ Zehntel der gesamten Himmelsfläche höher als im langjährigen Durchschnitt. Dementsprechend war die Zahl der heiteren Tage meist um 1 bis 3 Tage zu klein, nur gebietsweise normal oder zum geringen Teil 1 bis 2 Tage zu hoch. Die Häufigkeit der trüben Tage übertraf die Norm größtenteils um 1 bis 7 Tage. Sie lag selten 1 bis 6 Tage unter derselben. Die Sonne schien 41 Stunden (Badenweiler) bis 107 Stunden (Zugspitze). Damit wurden 65 bis 115 % der normalen Sonnenscheindauer gemessen.

Temperatur und Wasserhaushalt des Bodens

Die Witterungseinflüsse wirkten sich mit Ausnahme der zweiten Monatsdekade, wo in größerer Verbreitung Schnee lag, bis in den tieferen Untergrund deutlich aus. Die höchsten Tagesmitteltemperaturen lagen daher in der Oberschicht am Monatsende, in 100 cm Tiefe größtenteils am 1. Die Tiefsttemperaturen stellten sich in der Zeit vom 9. bis 14., in 100 cm Tiefe während der letzten Monatsdekade ein. Die Temperaturänderungen vom 1. bis 29. schwankten in 20 cm Tiefe zwischen + 7 und 0° C, in 50 cm Tiefe zwischen + 3½ und — 1½° C und in 100 cm Tiefe zwischen + 1 und — 1½° C. Bei den Kaltluftvorstößen drang verbreitet während der zweiten Dekade Frost bis zu Tiefen von 10 bis 40 cm, in Südostbayern örtlich bis zu 50 cm in den Erdboden ein.

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (° C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1. 2.	0,5	2,2	3,5	2,9	4,3	5,4	1,2	3,0	4,3	1,2	2,1	3,6
10. 2.	— 0,6	0,9	2,3	0,0	1,7	3,9	— 0,8	1,5	3,8	— 1,2	1,0	3,5
12. 2.	— 0,2	0,8	2,2	0,2	1,4	3,5	— 0,3	1,2	3,6	— 0,3	0,8	3,2
20. 2.	— 0,2	0,8	2,0	2,3	2,1	3,2	0,3	1,4	3,2	0,2	1,1	2,9
25. 2.	— 0,1	0,8	1,9	3,1	3,5	4,0	1,9	2,2	3,3	2,1	1,7	2,9
29. 2.	7,4	3,8	2,5	7,5	6,4	5,2	7,2	5,0	4,0	7,6	5,6	4,2

Eine echte Zunahme der Bodenwasservorräte konnte im Februar nur örtlich beobachtet werden. Sofern die Wassergehaltswerte der Schicht von 0 bis 60 cm Ende Februar höher lagen als anfangs des Monats, war die Zunahme lediglich auf frostbedingte Anreicherung in den oberflächennahen Schichten zurückzuführen.

Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden — Februar —

Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher
Westerland	28	24	Bad Salzuflen	24	20	Karlsruhe	26	29
Kiel-Wik	23	22	Münster	25	25	Schömberg/Kr. Calw	31	30
Helgoland	25	26	Essen-M. (Flugh.)	22	23	Stuttg.-Hohenheim	31	30
Hamburg-F. (Obs.)	24	20	Lüdenscheid	21	26	Tübingen	26	29
Bremen (Flugh.)	25	23	Aachen (Obs.)	26	25	Feldbg./Schwarzw.	31	36
Emden-Wolth.	26	26	Witzenhausen	24	24	St. Blasien	29	31
Oldenburg	24	24	Kassel-Süd	26	24	Bamberg-Süd	26	27
Soltau (Todtenk.)	23	23	Marburg	24	24	München-Nymph.	26	31
Hannover-La.	25	27	Gießen (Liebigsh.)	27	25	Hohenpeißenberg	34	34
Braunschweig-V.	24	26	Kl. Feldberg/Ts.	25	24	Bad Tölz	33	35
Clausthal-Zellerfeld	23	24	Frankf./Feldbergstr.	25	25	Garmisch-Partenk.	35	35
Braunlage	27	28	Geisenheim	25	28	Zugspitze/Alpen	42	54
Göttingen	27	25	Bernkastel-Kues	22	24	Oberstdorf	30	37
Berlin-Dahlem	26	23	Königstuhl/Heidelbg.	26	30			

*) Zeitraum 1949—1958

Aerologische Werte Februar 1960

Termin 1 Uhr MEZ

Schleswig

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—56.7	—47.4	17.	—64.0	12.	—
7 000	—39.8	—27.6	29.	—52.8	17.	52
5 000	—25.7	—14.2	29.	—38.0	18.	52
4 000	—18.7	— 7.1	29.	—29.0	18.	51
3 000	—12.2	— 0.7	29.	—21.5	18.	52
2 000	— 7.1	2.6	9.	—14.3	18.	63
1 000	— 2.7	7.6	29.	—10.6	1.	79
500	— 0.7	10.0	29.	— 8.8	1.	84
Boden 45	— 0.6	5.6	29.	— 5.8	8.	90

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 095	13 420	10.	6 770	16.
Tropopausentemperatur (°C)	—63.0	—50.4	18.	—78.2	10.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 29
bis Tropopausenhöhe: 29

Stuttgart

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—57.4	—51.3	29.	—65.4	12.	—
7 000	—38.0	—26.5	29.	—50.0	14.	45
5 000	—23.4	—11.1	29.	—32.8	15.	47
4 000	—16.5	— 5.0	29.	—26.7	7.	49
3 000	—10.2	2.8	29.	—18.3	7.	58
2 000	— 4.4	10.1	29.	—15.0	8.	61
1 000	— 0.2	13.7	29.	—13.7	8.	75
500	2.3	15.8	29.	— 8.8	8.	74
Boden 315	1.7	12.0	29.	— 7.4	8.	81

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 300	13 100	29.	8 200	14.
Tropopausentemperatur (°C)	—63.6	—53.5	7.	—71.2	4.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 29
bis Tropopausenhöhe: 29

Wetterübersicht Februar 1960

Dat.	Wetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Hoch Fennoskandien, Mitteleuropa antizyklonal beeinflußt (HFa)	Festlandsluft	Stark bewölkt, teils heiter	Im Süden meist geringe Niederschläge, größtenteils Schnee	
2.					
3.	Winkelförmige Westlage (Ww)	Meeresluft	Meist stark bewölkt bis bedeckt	Örtlich geringfügige Niederschläge	
4.				Leichte bis mäßige Niederschläge, im Norden ausklingend, im Westen Regen, im Osten Schnee	In Westdeutschland örtliche Gewitter
5.					
6.	Übergangslage				
7.	Hoch Britische Inseln (HB) mit kräftigem Ausläufer nach Mitteleuropa	Festlandsluft	Anfangs im Süden, später im Küstengebiet bedeckt, sonst heiter	Zu Beginn im Süden geringe Schneefälle	
8.					
9.					
10.	Hoch Island-Nordmeer, Mitteleuropa zyklonal (HNz)	Norden maritime Polarluft, Süden alternde Festlandsluft	Im Süden anfangs heiter, dann allgemein bedeckt	Zuerst im Norden, dann fast allgemein Niederschläge meist als Schnee, im Norden ausklingend. Schwerpunkt am 18. südlich des Mains	
11.					
12.					
13.	Trog über Mitteleuropa (TrM) mit Zufuhr polarer Luftmassen	Alternde Polarluft	Anfangs bedeckt, später wechselnd bewölkt		
14.					
15.		Anfangs frische, später gealterte polare Meeresluft			Starker Südweststurm, Spitzenböen bis 90 km/h. Örtlich Gewitter
16.					
17.					
18.	Zyklonale Südwestlage (SWz)		Wechselnd, zeitweise stark bewölkt	Verbreitet Niederschläge unterschiedlicher Ergiebigkeit, im Norden und Osten vielfach als Schnee. Schwerpunkte am 23. und 26. im Süden, am 25. auch im Raum der mitteldeutschen Gebirge. Schwarzwald am 25. höchste Tagesmenge des Monats 52 mm	
19.					
20.					
21.					Norden Spitzenböen bis 95 km/h und örtliche Gewitter
22.					
23.	Südliche Westlage (Ws)		Bedeckt, Westen und Südwesten teils wolkig		
24.					
25.		Norden und Osten gealterte Festlandsluft, sonst zunehmend milde Meeresluft			
26.					Hochwasser im südlichen Baden-Württemberg
27.	Vorherrschend zyklonale Südwestlage (SWz)		Stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise aufheiternd		
28.		Tropisch-maritime Luft		Norden meist geringer Regen oder Sprühregen	Vielerorts höchste bekannte Temperaturen für Februar
29.					

Tagessummen des Niederschlags (mm)

– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

Februar 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																														
Dagebüll	5	.	.	.	0.4	0.5	3.8	0.1*	.	.	.	0.4*	0.5*	.	.	1.5*	0.9*	7.3*	2.1*	.	0.6	4.0	.	.	1.2*	0.3*	.	4.1	1.9	3.7
Schleimünde	3	.	.	.	0.3	4.2	.	.	.	.	0.1	.	1.0*	3.7*	.	1.8*	3.1*	1.2*	1.6*	.	0.2	1.4	0.4	.	8.0	2.9*	.	0.3*	3.1	2.9
Eutin	35	.	.	.	.	2.9	.	.	.	0.0	0.2	.	4.1*	6.3*	0.3*	1.5	1.2	5.6	2.2*	.	0.0	2.1	4.5	4.3	5.2	0.5	0.0	0.0	3.8	2.5
Büsum (Schleuse)	7	.	.	.	.	0.3	.	.	.	.	0.0	1.2*	1.6*	1.5*	.	6.7*	6.2*	0.8*	3.3*	.	0.0	1.1	.	2.8*	2.6*	0.3*	.	3.2	0.3	3.9
Neumünster	20	.	.	.	0.0	5.6	.	.	.	0.1*	0.8	0.6	3.6*	3.4*	0.0	1.3*	2.1*	6.4*	2.9*	0.1*	.	1.2	2.5	2.4	2.3	1.2*	.	0.8	3.8	3.2
Ratzeburg	11	.	.	.	.	2.7*	.	.	.	.	1.7	1.6	2.8*	7.5*	.	2.1*	2.2*	3.2*	0.5*	0.2	.	.	3.1*	4.4*	3.5*	2.8	.	0.8	0.9	0.3
Hamburg-St. Pauli	22	.	.	.	.	3.0	.	.	.	0.0	0.1	1.1	4.5	3.3*	.	1.3	0.4	2.2	0.5*	.	0.1*	0.0	3.0	9.3	1.2	0.2*	.	0.0	3.6	0.5
Bremerhaven-Speckenbüttel	10	.	.	.	.	0.2	.	.	.	0.0	0.2	1.5	5.3	0.3*	.	2.0	0.8	2.8	3.1*	.	.	0.4	0.7	2.0	1.9	0.1*	.	4.8	1.7	0.2
Niedersachsen																														
Borkum	12	1.5*	.	0.0	1.4	0.5	0.7	.	.	0.0	.	0.7	4.9	0.8*	0.1	2.5	2.9	2.0	0.9*	.	0.1	3.9	0.2	5.0	0.1	.	0.0	5.5	0.7	0.0
Bremervörde	6	.	.	.	.	1.6	.	.	.	.	0.1	1.5	4.4	1.0	.	0.2*	2.3*	1.5	1.1*	.	.	2.8	1.6	6.4	0.8*	0.1*	.	2.0	2.3	0.0
Leer	2	0.0	.	0.0	0.0	0.5	.	.	.	0.0	0.0	0.7*	4.5*	.	.	1.6	0.2*	3.9	0.7*	.	0.0	1.1	0.1	10.3	0.1	.	0.0	2.5	1.3	0.0
Visbeck	42	0.0	.	.	.	0.2	.	.	.	.	.	0.4	2.6	0.6	.	2.6	2.1	5.2	0.6*	.	.	0.6	0.8	12.7	0.4	0.0	0.5	2.5	3.6	0.0
Soltau (Todtenkamp)	77	.	.	.	0.0	4.5	.	.	.	.	.	2.3	1.8	5.4*	.	2.8	1.4	1.7*	0.1*	.	.	0.0	3.4	4.0	0.0	0.0	.	1.0	4.4	0.0
Uelzen	42	.	.	.	.	1.7*	0.0	.	0.0	.	.	1.0	2.3	7.5	0.0	2.0*	1.7	1.6*	.	0.0	0.0	0.0	3.7	2.3	0.2	0.1	.	.	3.3	0.1
Unterlüß	110	.	.	.	.	0.9	.	.	.	.	.	1.6	1.3	7.0	1.9*	4.3*	3.6*	2.2*	.	.	.	1.2	2.1	4.0	0.7	0.2	.	.	0.6	.
Meppen	12	2.9*	.	0.0	.	0.0	2.1	.	.	.	.	2.6	2.3	0.0	0.0	4.1*	0.3*	2.5	0.6*	.	0.0	1.4	0.0	6.1	0.2	.	0.4	1.8	0.7	.
Nienburg	28	.	.	.	.	4.1	0.0	.	.	.	.	0.8	1.2*	6.6*	0.0	2.2	1.2*	1.8	0.8*	.	.	0.0	2.7	8.1	0.2	0.0	0.0	1.7	1.9	.
Diepholz	37	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	0.8	1.0*	0.7*	.	2.6*	0.8	1.8*	0.8	.	.	0.8	1.9	11.6	0.0	0.0	0.9	1.9	0.8	.
Fallersleben	70	.	.	.	.	0.6	0.6*	.	.	.	.	0.8	0.6	2.2	0.6*	1.6*	1.1	0.6*	.	.	.	.	0.1	0.9	.	0.1	.	.	1.6	.
Hannover-Herrenhausen	50	.	.	.	.	3.0	0.1*	.	.	.	.	0.1	0.4	7.2*	1.8*	2.9*	2.5*	0.1*	0.1*	.	.	.	2.9	3.4	.	0.1	0.2*	2.3	0.9	.
Hildesheim-Moritzberg	87	.	.	.	.	0.3	0.1*	.	.	.	.	0.5	0.2	5.1*	1.2*	1.6	3.8*	1.8*	.	.	.	0.3	0.7	0.9	0.5	0.0	1.2	1.9	0.4	.
Hameln	87	0.2*	.	.	.	1.4	0.2	.	.	.	.	1.7	0.7	5.2*	3.0*	3.2	4.4*	2.3	.	.	.	1.4	1.8	1.7	0.1	0.5	0.8	1.8	1.1	.
Clausthal-Zellerfeld	566	.	.	.	.	0.3*	1.0*	.	.	.	.	5.4	1.1*	2.8*	1.7*	5.5*	7.9*	7.1*	1.4*	.	.	.	4.9	1.7	4.7	1.6	1.0	2.4	3.3	.
Torfhaus/Solling	491	1.8*	0.0	.	.	0.9*	0.2*	.	.	.	.	3.1*	0.6*	6.5*	3.0*	7.2*	5.9*	3.4*	0.5*	.	.	.	5.7	4.1	2.1	0.4*	2.3*	3.1	2.7	.
Duderstadt	181	.	.	.	.	0.0	0.7*	.	.	.	.	0.1	1.3*	1.0*	1.4*	0.2*	4.0*	0.1*	0.0	.	.	.	.	1.2	3.0	.	1.3	0.9	0.3	0.0
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55	.	.	.	.	0.7*	1.2*	.	.	.	.	0.8	0.0	0.4*	0.0	2.7	0.6*	0.6*	0.0	.	.	.	1.6	0.3	2.5	4.5	0.0	.	2.1	0.0
Nordrhein-Westfalen																														
Bad Oeynhausen	71	0.8	.	.	.	1.2	.	.	.	.	.	3.0	1.0	4.7	2.1	4.3	1.8	0.4	0.5	.	.	2.1	.	8.1	0.0	.	1.9	0.7	1.7	.
Emsdetten	44	3.3	.	.	0.1	1.5	0.6	.	.	.	.	3.5	0.7	.	0.1	3.8	0.9	1.3	0.9	.	.	0.7	1.1	5.3	0.1	0.2	0.9	2.5	1.1	.
Tungerloh-Pröbsting [1]	67	4.5*	.	.	.	0.5	.	.	.	.	.	2.7	0.1	0.0	0.0	4.7*	2.1*	7.1	1.0*	.	0.1	4.2	0.1	5.6	.	.	1.7	3.1	0.0	.
Kleve	40	4.0	.	.	0.0	0.1	.	.	.	.	0.0	1.2	.	.	0.1	3.4	2.3	7.4	0.5	.	0.0	2.1	.	7.4	.	.	4.1	5.0	0.0	0.1
Nieheim [2]	220	1.1	.	.	.	2.1	0.1	.	.	.	.	0.9	0.5	3.3	2.1	3.6	1.4	4.0	.	.	.	0.8	3.4	6.3	0.5	0.2	2.4	3.8	0.5	.
Lippstadt	76	1.8*	0.1	.	.	1.8	.	.	.	.	.	1.1	.	2.3	1.5	6.7	3.2	2.0*	0.0	0.0	.	1.1	3.1	2.2	0.6	.	2.2	2.1	0.5	.
Kirchwelver	71	2.4*	.	0.2	.	0.4	0.5	.	.	.	.	0.5	.	1.1*	1.9*	6.3*	1.2*	4.0*	.	.	.	.	2.6	2.4	1.0	.	1.8	2.4	0.1	.
Duisburg-Meiderich	30	2.8	.	0.0	0.0	1.8	.	0.0	.	.	.	1.0	0.0	2.1	1.0	8.3	3.2	0.6*	.	.	0.9	1.7	1.0	3.5	0.2	.	5.7	4.5	0.0	.
Arnsberg/Westfalen	191	1.0*	2.8*	.	.	0.6	0.0	0.0	.	.	.	0.6	0.7	1.6	2.2	3.7	11.0*	2.3*	.	.	.	1.8	1.0	1.1	0.8	0.1	2.5	1.4	1.1	.
Wuppertal-Buchenhofen	128	3.2	0.0	0.5	0.1	4.3	0.9	0.0	.	.	.	0.4	0.6	1.2	3.1	4.0	5.8	0.3	.	.	.	2.9	5.0	7.9	2.0	.	4.5	6.0	0.2	.
Lüdenscheid	447	1.9*	.	0.6	0.1	3.6	0.8	0.0	.	.	.	1.9*	0.2*	0.6*	4.1	10.7*	12.1*	1.0*	0.0	.	0.1*	3.0	2.7	9.1	1.1	1.1	2.7	4.3	0.2	.
Heinsberg/Rheinland	36	.	0.4	0.0	.	0.0	0.4	.	.	.	.	0.1	0.0	4.1	2.4	2.2	2.9	.	.	.	.	2.1	0.0	5.6	0.0	.	7.6	3.3	.	.
Köln	45	0.0	.	0.3	1.4	0.6	0.8	0.3	.	.	.	1.3	0.5	1.4	4.1	3.9	3.4	.	.	.	.	.	3.7	9.4	0.4	.	9.9	6.8	.	.
Seelscheid	214	.	.	1.6	0.8	2.0	0.3	.	.	.	.	1.2*	.	0.5	5.0	2.0	5.2	.	.	.	.	.	0.7	3.3	3.4	.	9.6	7.2	.	.
Siegen	267	1.2	0.0	0.0	0.8	3.3	.	.	.	.	.	0.3*	1.7*	4.3	2.0	3.2*	6.1*	.	.	.	.	0.4	0.2	4.1	1.5	.	8.9	5.7	.	.
Euskirchen	170	.	0.4	0.5	.	0.1	3.2	0.5	.	.	.	.	0.3	0.4	1.1	0.2	1.2*	.	.	.	.	.	0.2	0.1	0.2	0.2	5.9	4.4	.	.
Hallerath	600	.	2.0*	0.2	1.7	2.2	4.5	1.7*	.	.	.	.	1.3*	0.3*	4.8*	2.9*	5.3*	2.5*	.	.	0.1	1.0	1.5	1.5	1.0	.	11.6	5.1	.	.
Hessen																														
Kassel-Harleshausen	198	0.8*	.	.	.	0.5	.	0.3	.	.	.	.	0.7*	4.8*	.	0.6	3.0*	.	0.3*	.	.	.	.	1.9	1.5*	.	4.3	2.5	0.1	.
Eschwege	170	0.3*	.	.	.	0.1*	.	0.3*	.	.	.	.	0.3*	0.5	1.7	0.1	0.3	.	0.6*	.	.	.	0.1	1.1	2.0	.	5.1	0.7	0.1	.
Frankenberg	318	2.4*	.	.	.	10.4	.	.	.	.	.	0.4	0.6*	5.1*	0.3*	2.1*	3.7*	1.4*	.	.	.	0.8	.	2.0	0.9	.	3.2	2.4	0.9	.
Biedenkopf	273	1.8*	.	0.0	.	4.1	0.5	.	.	.	.	0.0	3.4*	1.8	3.7	3.9	5.1*	0.4*	0.1*	.	.	0.4	0.1	4.1	0.3	0.1	8.4	4.8	0.3	.
Hauptschwenda	500	0.8*	.	.	.	0.0	1.2*	.	.	.	.	0.0	1.8*	5.0*	2.8*	1.2*	6.0*	0.0	0.0	.	.	.	.	1.5	3.9	0.1	7.3	1.8	0.2	.
Angersbach	276	0.7*	.	0.2*	.	0.5*	.	.	.	.	.	.	2.0*	2.0*	2.7	3.8	0.8*	3.4*	.	.	0.0	0.3	0.2	0.7	0.6	0.0	7.8	1.2	.	.
Schotten	305	0.3*	.	0.5	.	2.5	0.5	.	.	.	.	.	2.0	2.9	5.1	1.4*	4.8*	2.8*	.	.	.	.	1.2	2.0	1.4	0.3	10.0	7.8	0.4	.
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	0.0	.	0.2	.	4.2	1.0	0.0	.	.	.	.	6.4	2.0	7.1	0.0	3.8	0.1	.	.	0.0	0.0	0.0	0.3	0.1	.	16.4	4.2	0.3	.
Beerfelden	441	Niederschlagsmessungen unbrauchbar.																												

[1]) Messungen von Coesfeld ungenau, dafür werden die Werte von Tungerloh-Pröbsting veröffentlicht.

[2]) Messungen von Bad Driburg ungenau, dafür werden die Werte von Nieheim veröffentlicht.

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Saarland																														
Besch	155	.	3.1	0.4	3.6	3.4	3.7	.	.	.	.	.	2.8	2.2	7.7	0.4	4.1	1.1	.	.	.	0.6	0.8	6.7	1.1	.	13.8	4.8	.	.
Lebach	220	.	4.3	0.8	5.3	9.6	6.7	.	.	.	.	.	7.4	0.2	11.0	0.4*	5.3	1.1	.	0.2*	.	0.7	3.7	7.9	5.8	0.0	25.3	6.6	0.3	.
Spiesermühle	240	.	2.1	0.5	3.2	8.0	5.8	1.0	.	.	.	.	6.0	1.2	8.4	.	4.8	0.8	.	4.7*	0.1	0.1	1.0	2.3	4.4	0.5	26.3	5.7	.	.
Rheinland-Pfalz																														
Oberbieber	103	.	.	0.1	.	0.8	0.8	.	.	.	.	.	1.5*	0.0	2.7	.	1.3	0.2*	.	.	.	0.1	0.1	1.9	4.3	1.0	10.5	8.1	0.2	.
Mayen	253	.	1.0*	.	.	1.7	2.0	0.1	.	.	.	.	1.3*	.	0.9	1.0*	0.9*	0.7*	.	.	.	0.4	0.2	2.3	3.9	.	7.8	3.8	0.0	.
Lünebach	370	.	.	.	0.4	14.2	5.6	0.4	.	.	.	.	1.9*	0.7	2.3	5.6*	3.7*	2.5*	.	.	0.4	0.9	0.7	0.9	1.2	.	11.4	5.3	.	.
Blankenrath	400	.	0.0	1.8	0.7	2.1	3.3	0.2	.	.	.	.	0.0	.	6.2	3.4*	2.4*	.	.	.	.	.	.	0.8	2.4	.	6.4	4.3	.	.
Kinheim	130	.	3.2	0.2	2.3	3.0	4.7	0.0	.	.	.	.	2.7	0.3	4.4	8.8	3.2	0.0	.	.	.	0.1	1.1	1.7	3.2	.	12.8	4.6	.	.
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	.	1.0	0.8	1.5	4.4	1.2	.	.	.	.	.	3.9*	0.4*	7.0	.	3.1	2.2	.	.	.	.	.	1.2	1.2	.	11.2	4.3	.	.
Trier (Stadt)	144	.	6.8	0.6	2.8	6.0	4.9	.	.	.	.	.	2.6	1.5	8.2	0.6	1.1	2.6	.	.	.	1.7	1.4	5.0	3.2	.	17.0	4.8	0.6	.
Alzey	173	.	0.0	0.1	0.3	1.0	0.7	.	.	.	.	.	5.2*	.	3.9	.	2.0	1.0*	.	0.3*	.	.	.	0.3	0.8	.	6.1	1.9	.	.
Baumholder	444	.	3.2*	0.8	1.0	3.5	6.8	0.3*	.	.	.	.	3.3*	0.0	6.2*	0.5*	0.6*	.	.	.	.	5.0	1.1	5.8	2.3	.	14.1	3.1	.	.
Speyer	95	.	0.1	1.3	1.4	4.6	4.6	.	.	.	.	.	4.8	.	.	0.1	2.6	1.2	.	6.8*	.	1.1	0.6	0.8	1.7	0.1	10.7	3.2	0.4	.
Bergzabern	181	.	0.8	0.5	0.2	4.0	2.4	.	.	.	.	.	5.8	2.5	6.9	1.6*	6.1	2.7	.	13.5*	.	0.5	0.9	1.6	1.9	.	20.5	3.5	0.1	.
Baden-Württemberg																														
Wertheim	147	.	.	0.5*	.	2.8	0.0	.	.	.	.	.	0.0	2.4*	6.1	.	5.2	0.2*	.	2.5*	0.0	.	.	0.3	1.9	.	14.3	4.2	0.7	.
Heilbronn	167	.	.	0.3	.	3.7	6.3	2.3	.	.	.	.	5.3	2.1	2.7	0.2*	6.5	0.1	.	9.8	0.1	0.1	0.1	0.4	3.1	.	12.4	3.2	0.2	.
Ellwangen/Jagst	439	.	.	0.5	.	1.5	3.4	0.5	.	.	.	.	0.2	2.4	1.1	2.3*	5.2*	3.2*	.	14.0*	0.0	0.5	0.0	.	3.8	.	9.0	6.1	1.3	.
Wildbad (Sommerberg)	726	.	0.8	0.0	.	2.9	7.7	0.8	.	.	.	.	6.1*	1.1*	1.6*	3.5*	15.6*	9.8*	.	17.8	0.1	0.8	0.3	0.8	2.1	0.1	26.8	20.2	0.2	.
Stuttgart-Hohenheim	401	.	0.0	0.0	.	1.0	0.9	0.7	.	.	.	.	2.2	1.4	0.8	2.0*	2.8*	1.7*	.	17.7	.	.	0.0	0.0	3.2	0.0	4.3	5.5	0.0	.
Heidenheim	494	.	.	1.0	.	1.5	1.3	0.5	.	.	.	.	0.4*	0.3	.	0.9*	3.5*	3.7*	.	26.2	0.0	.	.	.	2.6	.	12.2	4.5	0.5	.
Herrenwies	758	.	2.1	0.3	.	5.6	31.6*	1.0*	.	.	.	.	7.0*	1.8*	2.1*	5.5*	18.2*	3.2*	.	18.6	.	3.1	1.3	4.2	6.3	0.4	58.0	17.1	0.5	.
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	.	1.0	0.1	.	6.9	6.0	0.9	.	.	.	.	7.2	2.2	0.8	0.6	8.7	1.8	.	25.8	.	0.7	1.1	1.1	5.3	0.2	22.7	6.9	0.2	.
Münsingen	720	.	0.2	.	.	1.0	8.6	4.0*	.	.	.	.	1.8	1.0	0.7	0.4*	1.0*	9.4*	.	12.0	0.5	.	0.0	.	5.0	0.0	10.9	6.7	0.2	.
Hechingen	537	.	0.2	.	.	1.5	7.0	5.9	.	.	.	.	0.7	1.8	0.3*	.	1.1*	9.5*	.	13.3	.	.	.	.	7.4	0.0	9.2	4.7	.	.
Schiltach	332	.	0.5	0.1	.	6.6	8.6	2.0	.	.	.	.	6.0	2.1	1.7	0.2	3.7*	15.4	0.0	20.6	.	0.7	.	0.5	9.8	0.4	32.0	21.9	0.9	.
Triberg	683	.	1.0	.	.	8.0	2.2	2.8*	.	.	.	.	3.3	2.4	2.0	3.8*	5.8*	17.3*	1.0*	15.2	.	1.0	0.3	2.0	5.4	1.1	50.3	4.5	0.2	.
Sigmaringen-Gorheim	600	.	0.2	.	0.0	0.2	8.6	5.9	0.1*	.	.	.	0.0	0.5	0.1*	0.8*	4.4*	9.7*	0.2*	7.6	.	0.0	.	.	0.9	0.6	8.4	2.2	0.9	.
Breisach	205	.	0.6	.	.	1.6	.	1.2	.	.	.	.	8.8	1.7	0.0	.	0.5	5.0	2.0	16.8	.	0.0	3.4	5.4	5.9	0.4	4.2	0.7	.	.
Aulendorf	571	.	0.1*	0.1	.	2.8	3.4	5.1*	.	.	.	.	0.0	2.4*	.	0.0	0.0	4.8*	0.2*	9.9	.	0.0	0.0	.	6.0	0.2	7.7	1.0	1.2	.
Breitnau	1019	.	2.6*	.	0.5	1.4	8.0*	1.8*	.	.	.	.	3.8*	3.3*	0.5*	0.7*	3.1*	13.3*	2.1*	6.8	.	0.2*	0.9	2.5	5.7*	0.2	15.3	6.7	.	.
Untermulten	1030	.	0.6	0.4*	.	7.8*	8.7*	0.1*	.	.	.	.	16.6*	3.2*	.	9.7*	6.1*	11.6*	5.4*	20.5	1.2*	1.8*	3.8*	4.4	6.5*	1.1	40.3	4.4	1.4	.
Aach/Hegau	520	.	1.0*	0.4	0.1	1.8	.	0.2	.	.	.	.	0.6	0.3	0.4	0.3	.	5.9	1.7	9.1	.	.	.	.	2.4	0.3	8.4	.	2.3	0.1
St. Blasien	785	.	0.1	0.0	.	6.6	3.5	1.7	0.0	.	.	.	9.4	4.3	3.3	2.0*	7.9	11.2	4.8	15.5	0.0	2.5*	1.5	0.4	6.6	0.8	52.7	7.2	2.4	.
Meersburg	434	.	.	0.3	.	3.5	0.7	2.8	.	.	.	.	.	0.1	.	0.2*	0.3	4.4	5.8*	21.2	.	.	.	.	9.7	0.8	6.7	3.3	.	.
Isny	714	.	0.5*	0.6*	.	7.8	5.3*	4.0*	0.0	.	.	.	.	4.7*	0.7*	.	3.8*	8.0*	4.2*	23.9	0.1	1.5	0.2	.	8.7*	0.7	14.9	17.1	.	.
Schopfheim	375	.	0.8	.	.	7.1	8.7	.	.	.	.	.	5.5	7.5	2.5	1.2	2.2	5.8	7.6	8.5	.	0.4	0.9	5.4	7.5	1.1	16.3	2.5	2.5	.
Bayern																														
Fladungen	415	.	.	0.5*	.	1.6*	.	0.3*	.	.	.	.	.	0.3*	1.6*	2.2*	5.6*	0.5*	.	.	.	.	.	.	.	.	10.2	1.4	.	.
Teuschnitz	622	0.3*	.	0.1*	.	1.6*	0.3*	0.3*	.	.	.	.	.	0.6*	2.1*	1.6*	3.5*	4.9*	.	.	.	0.7	3.3	0.9	3.2	0.0	5.2	0.1	1.7	0.0
Schweinfurt (E.-Werk)	204	0.1*	.	.	.	0.9*	0.1	.	.	.	.	.	.	2.4	1.4	0.5*	2.4	0.1	.	0.1	.	1.4	.	1.2	0.6	.	11.1	1.3	2.1	.
Hessenthal	287	0.3	.	1.0	.	4.4	3.3*	0.0	.	.	.	.	3.2*	1.4	2.6	0.3	3.9	1.3*	.	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0	3.7	.	9.5	6.5	1.7	0.0
Gößweinstein	446	1.8*	0.0	.	.	1.5*	1.5*	0.0	.	.	.	.	.	2.3	3.6	.	2.3*	1.2*	.	2.0*	0.0	.	0.0	0.9	3.7	.	10.6	2.0	2.3	.
Neustadt/Aisch	300	0.0	.	0.0	.	5.4*	2.2	0.5*	.	.	.	.	0.5*	2.1	3.4	0.5*	3.0	1.8*	.	3.8*	.	.	0.3	.	2.1	.	11.3	3.8	1.3	.
Nürnberg-Buchenbühl	335	0.3*	0.0	0.4*	0.3	3.2*	3.3*	0.3*	.	.	.	.	0.0	0.7	3.6*	0.6*	1.5	1.8*	.	4.9*	0.1	0.0	0.3	0.0	2.6	.	10.7	3.4	3.0	.
Amberg (Stadt)	405	.	0.5*	0.0	.	4.6*	0.0	1.4*	.	.	.	.	.	0.0	0.4	0.0	0.0	0.7*	.	9.8*	.	.	.	0.5	0.4	.	11.7	0.7	2.4	.
Oberviechtach	510	0.0	.	.	.	4.5*	1.3*	.	.	.	.	.	.	3.2*	1.3*	0.4	.	1.9*	.	6.5*	.	.	.	.	7.2	.	14.5	1.5	2.6	.
Rothenburg	425	.	.	0.6*	.	3.1	2.6	0.2*	.	.	.	.	0.2*	3.6*	2.2	1.5*	3.4*	3.4*	.	6.7*	.	.	0.2	0.0	1.4	.	10.2	4.6	.	.
Parsberg/Oberpfalz	525	0.7*	0.0	0.1*	.	6.1*	1.7*	0.7*	.	.	.	.	.	1.0*	1.7*	1.8*	1.8*	3.0*	.	9.6*	.	.	.	.	2.0	.	15.8	2.0	2.8	.
Finsterau	1000	0.9*	.	.	.	4.5*	1.2*	.	.	.	.	.	.	3.0*	0.2*	0.8*	1.5*	5.1*	0.0	9.9*	0.3*	.	.	.	23.3*	.	9.7	0.2	5.4	0.0
Kaisheim-Neuhof	516	.	0.3*	1.2	.	2.7*	5.3*	4.4*	.	.	.	.	0.2	1.6	0.4	0.4*	1.6*	3.1*	.	9.5	.	.	.	.	5.8	.	8.9	5.8	4.1	.
Mallersdorf/Niederbayern	420	1.0*	0.2*	0.3*	.	5.9*	1.4*	2.7*	.	.	.	.	.	0.8*	.	0.0	1.7*	2.1*	.	12.5	.	.	0.1	.	4.7	.	10.0	0.9	2.1	0.0
Pfarrkirchen	381	1.4*	.	1.0*	.	7.0*	0.8*	0.5*	.	.	.	.	.	4.0	.	1.0*	0.6*	6.8*	.	11.5	.	.	.	.	25.0	.	9.5	1.2	3.5	.
Weihenstephan, Kr. Freising	467	0.5	0.0	1.4*	0.0	3.5*	2.1*	0.7*	.	.	.	.	.	4.5*	1.8	.	0.9*	5.4*	0.0	14.2	0.0	.	0.0	.	5.2	0.1	7.2	3.5	1.9	.
Mittbach	623	1.3*	0.0	2.0*	.	6.0	1.9*	1.9*	.	.	.	.	.	4.2*	2.2*	.	2.0*	7.2*	0.5*	15.9	0.2	.	.	.	14.9	0.4*	5.1	4.8	0.6	.
Krumbach/Schwaben	518	.	0.0	0.3	.	4.3	1.2	0.4*	.	.	0.0	.	.	4.0	0.1*	0.0	2.7*	7.6*	0.0	14.8	.	1.2	.	.	8.4	.	8.5	1.3	0.4	.
München-Nymphenburg	515	0.0	.	1.1*	.	5.5	0.5	2.1*	.	.	.	.	.	4.3	1.6*	0.0	2.0*	5.8	0.3*	15.9	0.1	.	.	.	5.5	0.5	5.8	6.8	0.9	.
Ammerland	630	0.1*	0.3*	.	.	6.1	1.2	2.5*	.	.	.	.	.	2.6	1.2*	.	.	5.5*	2.8*	10.2	.	.	.	.	5.8	.	1.5	2.8	0.2	.
Traunstein	580	5.9*	2.0*	3.0*	.	11.5	11.7*	4.6*	.	.	.	.	.	7.4	1.5	0.7*	1.8	5.7*	3.1	1.5	1.8	.	.	.	21.9	.	5.5	11.9	1.8	.
Oberaudorf	480	1.0*	0.0	1.4*	.	9.1	8.1	4.8*	0.0	.	.	.	.	3.0	.	.	.	4.6	3.4*	0.1*	0.7	.	.	.	28.0	.	3.0	9.3	1.5	.
Horn, Kr. Füssen	797	0.1	0.1*	0.1*	.	4.3	2.8*	7.0	0.2*	.	.	.	.	1.0	0.8*	1.7*	0.4*	3.8*	5.3	2.0	0.6	.	.	0.0	8.5	0.2	1.9	2.1	.	.

Einen Stern (*) erhalten Niederschlagswerte von mindestens 0.1 mm, wenn sie ganz von Schnee herrühren.

Tageswerte der Schneehöhen (cm)

– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

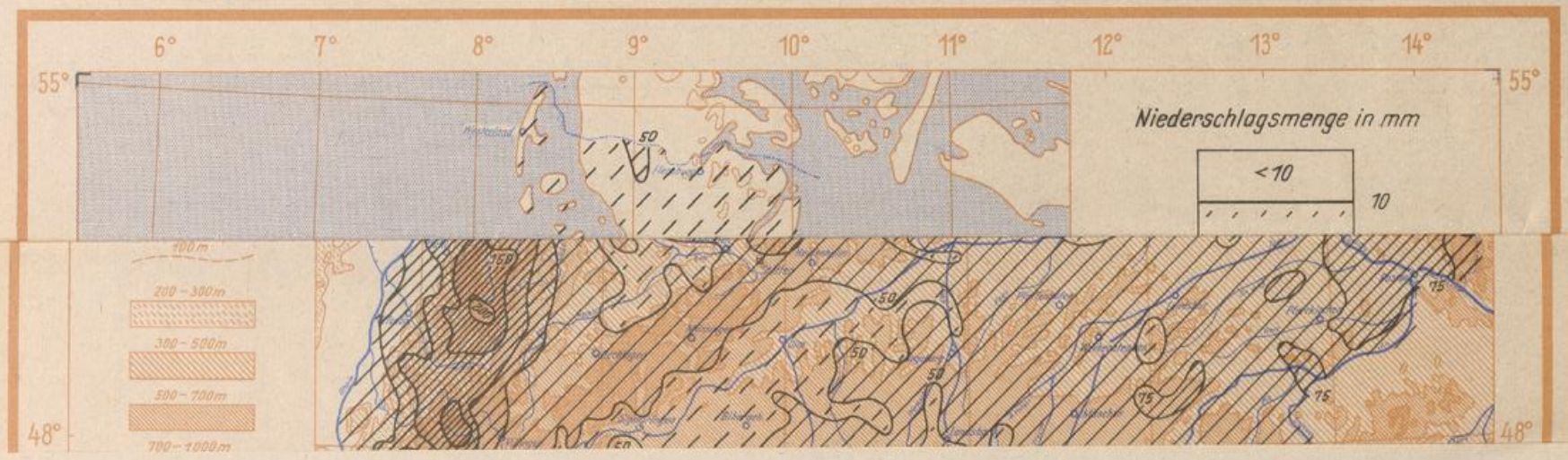
Februar 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
Dagebüll	5	.	.	.	.	.	.	Fl	.	.	.	0	1	0	0	1	2	4	5	4	2	.	.	.	1	2	1	.	.	.	.	.
Schleimünde	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	3	3	5	5	5	5	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eutin	35	.	.	.	.	1	(1)	(1)	(1)	0	.	.	2	9	8	7	6	8	9	8	6	(3)	Fl	(6)	3	(2)	0	0	Fl	.	.	.
Büsum (Schleuse)	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	4	2	4	7	6	6	5	3	0	Fl	1	1	1	0	Fl	.	.	.	.
Neumünster	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	4	4	4	5	9	13	12	11	4	Fl	1	(1)	(1)	Fl	Fl	.	.	.	.
Ratzeburg	11	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	2	5	4	4	4	5	5	4	2	.	2	3	4	0	.	.	.	.	.	.
Hamburg-St. Pauli	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	2	1	1	1	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremerhaven-Speckenbüttel	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	3	2	1	2	1	3	2	Fl	.	.	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen																																
Borkum	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremervörde	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	3	2	1	Fl	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Leer	2	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	0	3	2	(1)	0	0	.	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Visbeck	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	(1)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau (Todtenkamp)	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	2	5	2	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Uelzen	42	.	.	.	.	2	1	.	Fl	Fl	Fl	.	1	7	5	8	5	4	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.
Unterlüß	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	7	10	13	11	11	10	9	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meppen	12	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nienburg	28	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	3	2	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diepholz	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fallersleben	70	.	.	.	.	0	1	1	Fl	.	.	.	.	2	2	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover-Herrenhausen	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	4	2	2	Fl	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hildesheim-Moritzberg	87	Fl	Fl	.	.	.	0	Fl	.	.	.	Fl	Fl	3	1	2	2	4	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hameln	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3	.	2	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Clausthal-Zellerfeld	566	16	15	13	10	10	8	8	8	6	6	10	10	10	12	15	22	35	35	32	30	20	20	18	15	15	10	6	Fl	.	.
Torfhaus/Solling	491	15	13	12	8	7	6	5	5	5	5	6	6	14	15	24	27	31	29	28	26	23	21	18	18	14	12	10	(2)	Fl	.	.
Duderstadt	181	4	3	0	Fl	Fl	1	Fl	.	.	.	.	1	Fl	0	.	5	1	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55	.	.	.	.	1	2	2	1	1	Fl	Fl	0	Fl	.	.	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Oeynhausen	71	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	.	1	1	0	2	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emsdetten	44	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tungerloh-Pröbsting [1]	67	6	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	2	3	5	(2)	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kleve	40	(1)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	5	(1)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nieheim	220	1	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	Fl	3	3	7	4	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lippstadt	76	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kirchwelver	71	7	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	2	3	3	1	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Duisburg-Meiderich	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arnsberg/Westfalen	191	(4)	(4)	Fl	.	.	.	.	.	.	.	Fl	0	.	Fl	Fl	10	10	10	9	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wuppertal-Buchenhofen	128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	.	.	Fl	(1)	(2)	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüdenscheid	447	4	4	2	Fl	.	.	.	.	.	.	1	0	1	5	15	24	20	17	14	9	(3)	(2)	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.
Heinsberg/Rheinland	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Köln	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	5	2	5	3	3	1	1	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Seelscheid	214	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	2	Fl	Fl	1	6	4	2	2	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Siegen	267	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Euskirchen	170	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	4	8	15	18	12	8	4	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.
Hollerath	600	.	0	.	.	.	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen																																
Kassel-Harleshausen	198	2	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	0	0	1	0	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eschwege	170	0	0	.	.	Fl	.	0	.	.	.	.	0	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankenberg	318	5	5	4	2	3	Fl	.	.	.	.	Fl	1	5	5	6	9	11	7	6	3	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Biedenkopf	273	3	3	2	3	0	0	.	.	.	.	.	4	2	3	6	10	6	5	5	5	4	0	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.
Hauptschwenda	500	6	6	4	Fl	0	2	(2)	Fl	Fl	Fl	Fl	2	6	9	9	15	15	14	13	13	4	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	.
Angersbach	276	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(2)	.	.	2	0	0	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schotten	305	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	3	3	4	10	8	5	5	2	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	.	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beerfelden	441	.	Fl	Fl	.	.	Fl	Fl	.	.	.	.	Fl	.	2	0	5	5	4	6	5	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.

[1] Messungen von Gestehl ungenau, dafür werden die Werte von Tungerloh-Pröbsting veröffentlicht

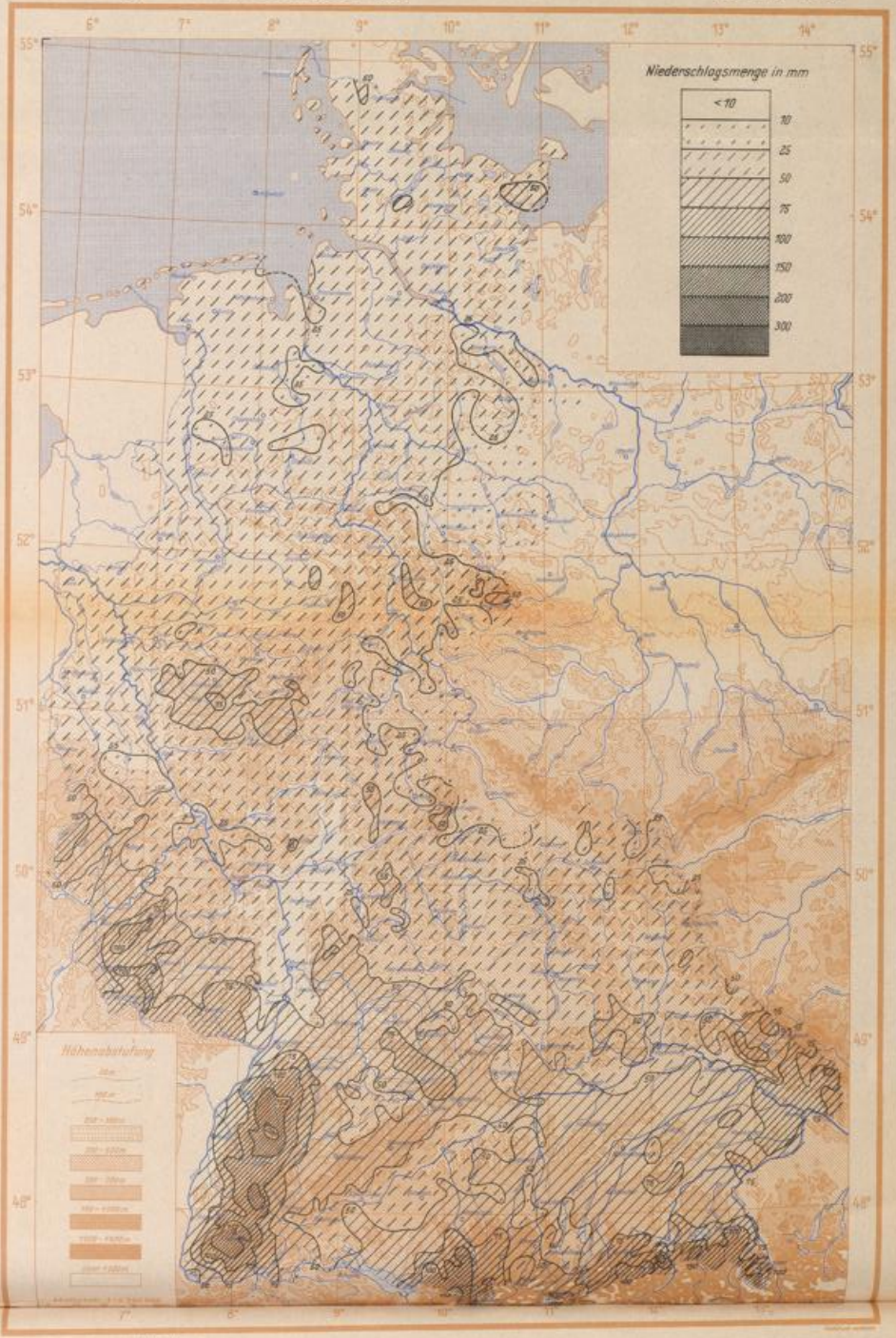
Verteilung des Niederschlags in mm

Februar 1960



Verteilung des Niederschlags in mm

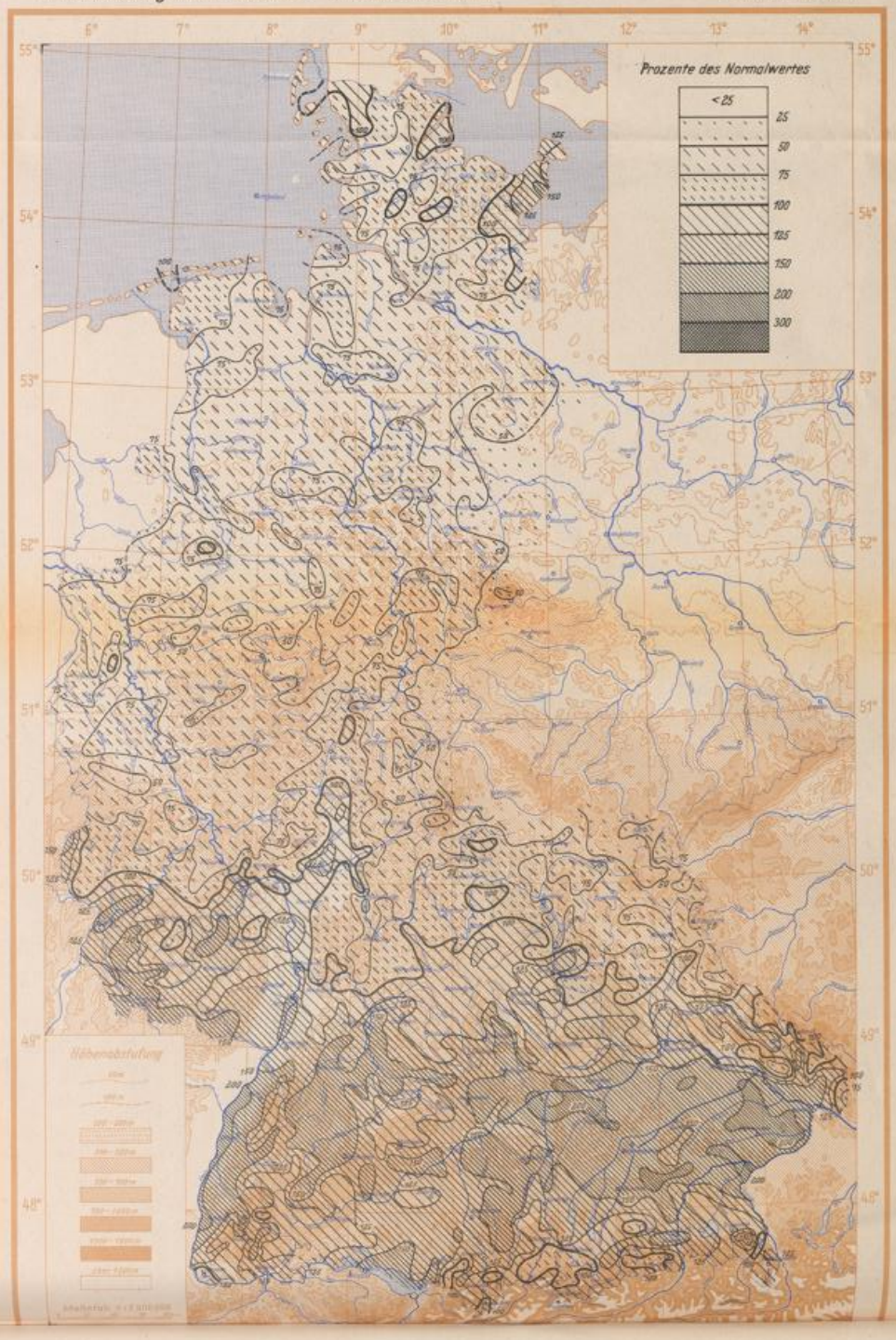
Februar 1960



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

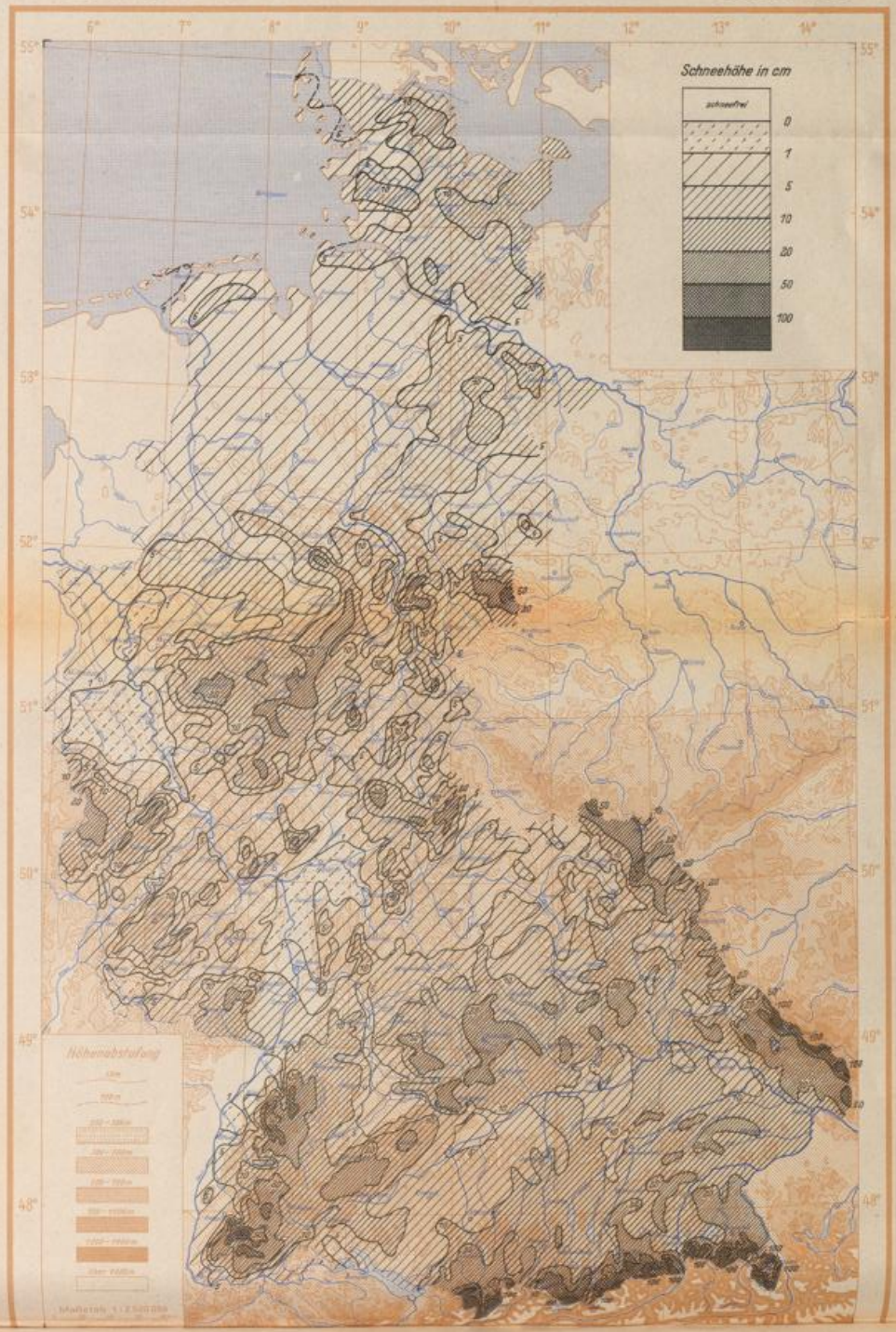
Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

Februar 1960



Größte Höhe der Schneedecke in cm

Februar 1960



Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		
Saarland																																
Besch	155	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	Fl	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Lebach	220	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	Fl	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Spiesermühle	240	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Rheinland-Pfalz																																
Oberbieber	103	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Mayen	253	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Lünebach	370	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	3	7	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Blankenrath	400	.	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	.	5	9	12	6	4	2	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Kinheim	130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Alzey	173	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Baumholder	444	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	4	5	6	8	8	7	7	5	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.		
Speyer	95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	10	(5)	(1)	Fl	.	.	.	.	.	.		
Bergzabern	181	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	.	.	10	5	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.		
Baden-Württemberg																																
Wertheim	147	.	.	.	.	Fl	.	.	.	.	.	.	Fl	Fl	.	.	.	.	.	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Heilbronn	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl	Fl	.	.	3	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.		
Ellwangen/Jagst	439	.	.	.	.	.	.	1	(1)	Fl	.	.	.	.	.	4	9	7	7	18	13	11	8	7	6	5	(5)	Fl	.	.		
Wildbad (Sommerberg)	726	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	10	23	30	28	30	30	25	23	18	14	12	Fl	Fl	Fl	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	.	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	Fl	Fl	5	4	(3)	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.		
Heidenheim	494	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	2	6	4	16	13	12	10	8	5	2	0	Fl	.	.		
Herrenwies	758	.	.	.	.	.	25	25	23	23	22	20	20	22	27	33	43	45	45	45	45	40	40	38	35	30	20	Fl	.	.		
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	(1)	.	.	8	3	0	.	.	.	.	.	.	.	.		
Münsingen	720	.	.	.	.	1	5	8	4	3	2	(1)	(1)	(1)	Fl	1	4	18	13	11	7	5	5	2	5	Fl	.	.	.	.		
Hechingen	537	.	.	.	.	.	5	5	4	2	0	0	0	0	Fl	.	1	12	10	7	5	0	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.		
Schiltach	332	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	2	1	Fl	0	1	9	6	10	8	5	3	Fl	Fl	.	.	.	.	.		
Triberg	683	.	.	.	.	1	1	1	1	0	0	Fl	(1)	(1)	Fl	4	9	26	27	20	18	13	10	8	(6)	(5)	0	Fl	.	.		
Sigmaringen-Gorheim	600	.	0	.	.	.	6	5	4	4	4	3	3	2	2	2	6	9	8	10	7	5	4	2	Fl	Fl	.	.	.	.		
Breisach	205	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Aulendorf	571	.	Fl	.	.	.	1	4	4	4	4	(3)	(1)	1	Fl	Fl	0	5	5	4	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.		
Breitnau	1019	.	4	.	.	3	13	14	14	14	13	12	15	17	17	18	20	26	27	(16)	(12)	10	(10)	12	10	(9)	0	Fl	Fl	.		
Untermulten	1030	Fl	1	.	.	5	18	16	16	16	12	12	26	28	28	34	41	52	58	38	38	39	41	44	46	41	23	19	Fl	Fl		
Aach/Hegau	520	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	1	1	3	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.		
St. Blasien	785	.	0	.	.	0	1	3	3	(3)	(3)	0	11	12	15	16	23	32	33	32	26	27	23	22	21	18	11	(9)	(7)	Fl		
Meersburg	434	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	5	(2)	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.		
Isny	714	Fl	Fl	Fl	Fl	1	7	10	9	9	8	(8)	(8)	10	10	9	19	28	31	26	(21)	(20)	(20)	(18)	21	(19)	Fl	Fl	Fl	Fl		
Schopfheim	375	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(1)	0	Fl	.	0	.	3	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Bayern																																
Fladungen	415	2	2	2	1	3	3	3	3	2	2	1	1	Fl	2	2	7	7	7	5	3	1	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.		
Teuschnitz	622	27	27	25	25	27	27	27	27	25	19	19	19	20	22	25	33	39	37	35	33	32	30	28	26	25	22	19	(16)	Fl		
Schweinfurt (E.-Werk)	204	Fl	.	.	.	1	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Hessenthal	287	.	.	.	.	2	4	2	2	1	.	.	2	1	1	.	1	2	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Gößweinstein	446	1	0	0	0	3	4	4	4	4	(4)	(4)	Fl	Fl	0	Fl	3	3	4	4	4	4	Fl	.	.	.	.	.	.	.		
Neustadt/Aisch	300	.	.	.	.	6	8	8	7	7	4	4	Fl	Fl	Fl	3	5	Fl	Fl	5	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.		
Nürnberg-Buchenbühl	335	0	0	0	.	2	4	5	4	3	2	1	1	1	1	1	2	2	2	6	3	(1)	Fl	.	.	.	.	.	.	.		
Amberg (Stadt)	405	2	2	2	6	6	7	6	6	5	5	4	3	4	2	1	1	3	2	11	8	6	3	2	Fl	Fl	.	.	.	.		
Oberviechtach	510	.	.	.	.	5	7	7	7	7	Fl	Fl	Fl	3	4	4	4	6	6	12	10	10	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.		
Rothenburg	425	.	.	.	.	1	2	2	2	1	1	1	Fl	Fl	Fl	2	3	4	2	9	5	4	3	2	Fl	Fl	.	.	.	.		
Parsberg/Oberpfalz	525	0	0	0	0	7	11	12	12	12	11	10	9	9	10	11	12	14	14	25	23	19	17	15	(11)	(8)	Fl	Fl	.	.		
Finsterau	1000	30	30	29	28	34	34	29	28	28	27	27	27	29	28	30	32	42	40	46	44	43	43	42	60	58	57	48	41	38		
Kaisheim-Neuhof	516	Fl	0	0	0	2	6	13	13	12	11	10	9	8	6	5	6	11	11	18	16	16	14	12	11	10	8	Fl	Fl	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	0	Fl	Fl	Fl	6	11	11	11	8	8	6	5	6	5	4	1	3	2	3	0	0	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.		
Pfarrkirchen	381	7	6	6	6	13	12	12	12	12	12	12	11	13	(13)	12	11	16	16	18	15	(15)	(15)	(15)	20	(18)	(13)	(11)	(9)	(7)		
Weihenstephan, Kr. Freis.	467	2	(2)	2	Fl	3	6	8	7	6	5	5	5	9	9	7	7	13	13	17	13	12	10	9	8	7	(4)	Fl	Fl	Fl		
Mittbach	623	(4)	(4)	(5)	(4)	8	7	10	10	8	8	7	7	8	8	6	8	17	15	15	12	9	6	5	8	5	(4)	Fl	Fl	.		
Krumbach/Schwaben	518	.	.	.	.	.	.	(1)	.	.	.	.	.	.	.	.	2	7	7	5	4	Fl	.	.	.	1	.	.	.	.		
München-Nymphenburg	515	Fl	Fl	Fl	Fl	1	0	6	6	(5)	(5)	(4)	(3)	(3)	4	Fl	3	10	8	10	5	(3)	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.		
Ammerland	630	Fl	1	Fl	Fl	Fl	Fl	5	4	3	2	0	0	0	2	0	0	9	9	7	2	1	0	0	0	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl		
Traunstein	580	24	24	25	24	27	31	34	45	44	43	43	42	42	41	40	39	44	42	40	39	38	37	36	44	43	40	36	33	30		
Oberaudorf	480	18	18	20	20	21	23	27	26	25	25	25	24	23	21	20	20	21	25	23	20	19	18	17	16	14	13	12	11	(10)		
Horn, Kr. Füssen	797	Fl	Fl	Fl	Fl	3	9	13	12	11	10	9	8	7	7	8	8	11	16	15	13	12	11	(10)	12	(11)	Fl	Fl	Fl	Fl		

Fl = Schneeflecke; ( ) = durchbrochene Schneedecke.

Monatswerte

Februar 1960

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	≧1.0 mm	≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	0.4	−0.5	7.5	29.	− 7.3	7.	− 9.9	7.	89	8.3	34	78	15	11	.	9	11	4	.	.	19	.	.	20	5	52	65
Flensburg	34	0.1		8.8	28.	− 9.5	7.	−11.3	7.	92	8.5	45	90	18	13	.	10	17	3	.	.	18	.	.	24	5	50	69
Wyk	7	0.4	−0.3	5.8	29.	− 6.7	7.	− 8.5	7.	90	8.3	31	72	18	10	.	10	12	4	.	.	19	.	.	21	5	52	67
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	0.1	−0.5	9.9	28.	− 9.2	7.	−11.4	7.	88	8.5	30	61	17	12	.	10	14	10	.	1	20	.	.	25	6	60	83
Westermarkelsdorf	10	−0.6		6.7	28.	−10.3	7.	−13.7	7.	91	7.7	48	166	15	10	1	10	21	9	.	2	17	.	.	25	9	57	
Husum	3	0.4	−0.2	8.7	28.	−11.0	7.	−11.5	7.	87	8.1	29	62	19	12	.	11	10	4	.	.	19	.	.	23	4	52	69
Kiel-Wik	3	0.4	−0.7	10.2	28.	− 9.3	7.	−11.7	7.	85	8.4	40	88	19	13	.	11	10	3	.	1	20	.	.	22	5	59	88
Heide	14	0.4		9.2	28.	−11.5	7.	−11.9	7.	84	8.0	36	80	14	9	.	9	18	1	.	2	18	.	.	26	4		
Helgoland	5	2.0	−0.2	7.1	28.	− 3.7	7.	− 7.4	8.	87	8.0	25	60	16	8	.	10	3	3	1	2	17	.	.	11	2	46	75
Eutin	35	−0.5	−0.9	9.5	28.	−12.5	7.	−14.0	7.	85	8.0	47	110	16	13	.	12	20	7	.	2	19	.	.	24	9		
Neumünster	20	0.1	−0.6	10.4	28.	−11.9	7.	−12.4	7.	86	7.7	44	92	19	14	.	12	13	3	.	3	18	.	.	23	6	55	
Lübeck (Eschenburg-Park)	10	0.0		10.8	28.	−12.5	7.	−13.2	7.	82	7.9	40	108	16	11	.	9	22	5	.	1	18	.	.	24	9	61	82
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	0.4	−0.2	11.7	28.	−11.8	7.	−14.4	7., 8.	83	8.6	31	65	17	10	.	12	9	4	1	1	21	.	.	22	4	59	83
Bremerhaven (Signalturm)	6	1.4	+0.4	14.0	29.	− 9.6	7.	−10.3	7.	84	8.1	30	86	13	11	.	9	5	6	.	1	19	.	.	19	3	49	74
Bremen (Flughafen)	4	1.6	+0.2	14.9	29.	−10.4	7.	−12.9	8.	83	7.2	29	73	15	10	1	6	1	4	.	2	12	.	.	21	2	67	92
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	1.1	−0.3	11.7	28.	− 7.1	7.	− 8.6	7.	84	8.1	36	95	17	10	.	11	10	8	1	1	17	.	.	21	3	54	77
Norderney	13	1.9	+0.2	12.8	29.	− 6.5	7.	− 7.7	7.	87	7.8	30	80	17	9	.	6	5	8	.	.	15	.	.	16	2	56	72
Wilhelmshaven	1	1.5	+0.1	13.8	28.	− 8.7	7.	− 9.6	7.	82	7.3	37	98	12	11	.	7	6	11	1	1	13	.	.	22	3		
Bremervörde	6	1.1	+0.2	13.5	29.	−11.1	7.	−11.3	8.	86	7.9	30	65	16	12	.	9	7	3	1	1	15	.	.	21	3		
Emden-Wolthusen	0	1.8		13.8	29.	− 9.2	7.	−10.6	7.	87	7.8	41	93	18	10	.	7	6	8	.	1	17	.	.	17	2	53	71
Lüneburg	40	0.4		12.5	28., 29.	−13.5	7.	−15.4	7.	82	7.6	21	51	10	7	.	4	7	10	.	1	16	.	.	23	5	69	103
Oldenburg	7	2.0		14.5	28.	− 9.8	7.	−12.6	8.	83	7.4	26	59	14	8	.	5	1	9	.	1	13	.	.	21	2	51	72
Rotenburg [1]	31	1.2		15.2	29.	−12.0	8.	−12.2	8.	82	7.7	33	77	14	11	.	6			.	1	14	.	.	21	2		
Soltau (Todtenkamp)	77	0.5		14.7	29.	−13.6	7.	−14.3	7.	84	7.6	33	66	12	11	.	7	8	7	.	2	17	.	.	22	4	65	97
Lüchow	21	−0.2		11.2	28.	−14.4	7.	−15.9	7.	83	7.3	14	42	12	6	.	7	8	2	.	3	17	.	.	24	7	76	
Unterlüß	110	0.0	−0.3	14.0	29.	−14.3	7.	−14.5	7., 8.	84	7.3	32	65	14	10	.	7	9	.	.	2	16	.	.	24	4		
Cloppenburg	43	1.8		15.0	28.	− 9.4	7.	−10.3	8.	87	7.3	34	76	17	10	.	7	8	5	.	1	13	.	.	17	2	67	
Nienburg	28	1.5	+0.1	15.6	29.	−11.4	7.			82	6.8	33	75	13	10	.	6	5	4	.	3	14	.	.	20	1		
Lingen	21	2.4	+0.6	15.5	29.	− 8.6	8.	−10.4	8.	84	7.1	34	75	15	12	.	8	8	3	.	1	14	.	.	18	.	68	95
Hannover-Langenhagen	52	1.0	0.0	15.1	29.	−11.7	7.	−11.5	8.	84	7.4	28	78	16	7	.	9	8	3	.	2	16	.	.	21	2	74	104
Braunschweig-Völkenrode	81	1.0	−0.1	15.4	29.	−12.4	7.	−13.4	8.	81	7.0	16	40	15	8	.	9	7	3	.	3	15	.	.	20	3	82	117
Marienthal-Horst	148	0.2		14.5	29.	−14.2	7.	−17.5	7.	79	6.2	12	32	13	3	.	8	7	5	.	4	8	.	.	23	4	71	
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	2.2		15.5	28., 29.	− 9.8	8.	−13.5	8.	82	7.4	32	62	17	8	.	9	10	5	.	4	17	.	.	17	2	72	104
Hameln	87	1.9	+0.8	15.6	29.	−10.5	8.			82	7.5	32	70	18	12	.	8	6	19	.	3	18	.	.	16	2		
Clausthal-Zellerfeld	566	−0.7	+0.9	14.5	29.	−11.4	7.			83	8.0	54	50	17	16	.	14	27	13	.	3	19	.	.	25	11	60	90
Torfhaus/Solling	491	−0.8	+0.3	13.5	29.	−12.0	7.	−14.0	7., 8.	88	7.7	54	69	18	13	.	15	28	10	.	3	17	.	.	26	10		
Braunlage	607	−1.6	+0.1	11.5	29.	−12.6	7., 8.	−16.6	8.	83	7.8	39	43	20	13	.	16	29	9	.	3	18	.	.	26	14	56	72
Göttingen	150	1.3	+0.6	17.0	29.	−12.5	8.	−14.4	8.	80	7.8	21	57	17	5	.	12	9	3	.	3	18	.	.	18	3	60	77
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	−0.5	−0.6	12.1	29.	−13.6	8.	−16.6	8.	80	6.8	18	55	12	6	.	10	6	3	.	4	15	.	.	23	9	78	104

[1]) Keine Beobachtungen über Schneedecke und Nebel.

*) Zeitraum 1881—1940. **) Zeitraum 1891—1930 . ***) Bezugszeitraum 1949—1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	2.2	+0.6	15.8	29.	— 9.6	8.	—11.2	8.	84	7.5	34	70	17	13	.	10	7	3	.	2	15	.	.	18	2	62	89
Münster	64	2.6	+0.7	17.2	29.	— 8.6	8.	— 9.8	8.	81	7.2	35	71	17	11	.	8	9	7	.	3	14	.	.	17	1	64	88
Gütersloh	72	2.2		17.0	29.	—10.6	8.	—11.5	8.	84	6.8	35	65	16	13	.	6	7	7	.	3	10	.	.	19	1		
Bocholt	25	3.3	+0.9	18.1	29.	— 6.4	7.	— 7.0	7., 8.	85	7.4	37	79	18	11	.	8	6	9	1	2	12	.	.	14	.	61	81
Kleve	40	3.5	+1.1	16.6	28.	— 7.0	8.	— 7.5	7., 8.	82	6.9	38	74	13	9	.	6	5	11	.	3	14	.	.	13	.		
Ostinghausen	70	2.8	+1.1	19.2	29.	— 7.3	8.	—10.5	8.	84	7.1	35	79	18	13	.	6	6	5	.	3	13	.	.	17	.	68	
Bühne	240	1.0	+0.4	15.8	29.	—11.4	19.	—12.9	8.	86	7.3	44	87	18	11	1	11	12	3	.	3	16	.	.	20	3		
Dortmund	106	3.3		19.9	29.	— 7.4	8.	— 9.0	8.	84	7.0	40	74	17	11	.	5	5	3	.	1	10	.	.	15	.	66	98
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	3.4	+1.0	19.4	29.	— 6.3	8.	— 8.5	9.	81	7.3	34	52	17	11	.	6	3	9	.	3	12	.	.	12	1	66	103
Arnsberg/Westfalen	191	2.5		18.8	29.	—10.8	8.	—11.5	8.	83	7.3	36	50	18	13	1	9	7	1	.	3	13	.	.	17	.		
Iserlohn-Westig	230	2.7	+1.0	18.0	29.	—10.5	8.	—12.0	8.	80	6.4	44	73	16	11	.	5	8	2	.	3	11	.	.	16	.		
Krefeld-St. Tönis	40	3.7		18.0	28.	— 6.5	8.	— 7.0	8.	81	6.6	39	97	15	11	.	4	2	9	.	3	11	.	.	12	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	3.2	+1.2	19.9	29.	— 7.4	8.	— 7.8	8.	85	8.0	53	62	19	12	.	6	2	5	.	3	19	.	.	13	.		
Lüdenscheid	447	1.4	+1.1	17.5	29.	— 9.1	7.	— 9.9	8.	81	7.7	62	67	21	14	2	11	15	10	.	3	17	.	.	19	2	49	80
Düsseldorf (Südfriedhof)	36	3.6	+0.7	17.3	29.	— 6.4	8.	— 9.3	8.	83	6.9	32	64	13	10	.	3	1	2	.	3	12	.	.	9	.	64	110
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	— 2.1	+0.2	12.0	29.	—13.3	7.	—16.1	7.	93	8.1	57	46	18	17	1	16	29	25	.	3	19	.	.	26	19	46	
Köln	45	4.2	+0.8	19.2	28.	— 5.9	7.	— 9.3	8.	77	6.7	48	107	16	10	.	3	.	1	.	3	13	.	.	7	.		
Siegen	267	1.6	+0.7	16.5	29.	—10.6	18.	—12.2	18.	79	7.5	44	61	15	11	.	7	9	14	.	3	16	.	.	20	.		
Wahn	68	3.3		18.5	28.	9.7	9.	—11.9	8.	78	7.1	40	93	15	8	1	4	.	1	.	3	10	.	.	11	.	62	
Aachen (Observatorium)	202	3.8	+1.3	20.5	29.	— 6.8	8.	— 9.0	8., 9.	78	7.1	37	64	17	13	.	3	4	4	.	3	13	.	.	10	.	79	105
Hessen																												
Aralsen	290	1.0		15.0	29.	—11.0	8.	—13.3	19.	79	7.0	33	81	17	10	.	9	19	6	.	3	12	.	.	17	3		
Witzenhausen	139	1.6	+0.6	17.1	29.	—12.4	8.	—14.4	8.	81	7.7	19	51	10	5	.	5	2	.	.	3	16	.	.	18	3	64	92
Kassel-Süd	158	2.0	+1.0	16.7	29.	— 8.6	8.	—11.5	8.	78	7.8	28	78	19	7	.	11	9	3	.	2	18	.	.	16	2	60	80
Willingen	562	— 0.1		16.4	29.	—13.4	8.	—14.9	8.	85	7.3	39	45	19	14	.	12	28	8	.	3	14	.	.	22	8	66	99
Waldeck	355	0.8		14.2	29.	—10.6	8.	—10.6	8.	84	7.8	26	84	15	8	.	8	13	7	.	3	19	.	.	22	4		
Eschwege	170	1.3	+0.6	16.4	29.	—11.7	8.	—11.9	8.	78	7.6	13	37	15	4	.	8	6	.	.	3	17	.	.	17	4		
Frankenberg	318	0.2	+0.5	13.1	29.	—11.0	19.	—11.0	19.	81	8.1	37		15	9	1	9	14	10	.	1	20	.	.	22	5		
Biedenkopf	273	0.7	+0.4	14.5	28.	—13.0	18.	—13.5	18.	84	7.3	43	74	18	10	.	10	17	5	.	4	18	.	.	21	2	43	64
Hauptschwenda	500	— 0.6	+0.6	14.4	29.	—12.4	8.	—13.8	8.	89	7.9	34	67	13	10	.	8	16	15	.	3	18	.	.	24	10		
Bad Hersfeld	202	0.9	+0.6	18.0	29.	— 9.9	8.	—12.2	10.	80	7.6	27	67	14	9	.	8	6	4	.	3	16	.	.	23	4	58	
Marburg	243	1.2	+0.6	15.2	29.	— 9.1	8.	—10.0	10.	81	7.1	34	83	14	8	.	8	11	9	.	3	15	.	.	20	2	45	64
Dillenburg	229	1.3	+0.5	16.0	28.	—10.6	8.	—11.4	8.	79	8.1	32	57	14	8	.	8	11	14	.	2	18	.	.	20	1		
Angersbach	276	0.8	+0.5	16.5	29.	—11.5	8., 10., 18.	—13.8	8.	78	7.8	27		15	7	.	9	6	3	.	2	17	.	.	20	4		
Gießen (Liebigshöhe)	185	1.9	+0.8	15.9	29.	— 8.4	8.	—10.2	8.	80	7.5	34	97	12	7	.	6	2	6	.	3	16	.	.	18	1	51	65
Fulda	293	1.0		16.3	29.	—11.5	18.	—13.1	18.	82	7.7	20	59	14	7	.	9	11	4	.	3	17	.	.	20	4		
Schotten	305	1.5	+0.7	17.0	29.	— 8.9	8.	—10.7	8.	78	8.1	46	85	17	2	1	8	9	6	.	3	22	.	.	16	1	53	
Wasserkuppe/Rhön	921	— 2.5	+0.5	13.1	29.	—13.2	7.	—15.0	18.	88	8.0	44	52	19	10	.	17	27	24	.	3	20	.	.	26	20	51	73
Herchenhain	608	— 1.0		13.5	29.	—12.0	8.	—13.0	8.	85	7.8	72	89	19	15	1	10	25	19	.	2	16	.	.	23	16		
Weilburg	225	1.7	+0.6	16.5	28.	—10.3	9.	—11.9	8.	85	7.2	36	72	15	8	1	6	10	9	.	3	12	.	.	23	1		
Bad Nauheim	145	1.7	+0.6	14.6	29.	— 8.5	8., 18.	— 9.1	18.	80	7.3	30	86	12	7	.	7	4	7	.	3	15	.	.	18	1		
Neesbach	185	2.0	+0.9	17.3	28.	— 9.0	8., 10.	—10.4	8.	83	6.8	28		13	7	.	5	.	2	.	3	15	.	.	19	1	58	
Kl. Feldberg/Taunus	805	— 1.2	+0.8	12.8	29.	—13.0	7.	—14.4	18.	89	7.7	51	61	16	12	1	13	23	22	.	3	18	.	.	24	13	54	75
Gelnhausen	155	2.5		17.5	29.	— 9.8	8.	—10.9	8.	82	7.2	43	102	14	8	1	7	6	2	.	3	14	.	.	14	.		
Königstein	376	1.2		14.9	29.	— 8.0	7.	—11.2	18.	80	7.2	43	80	14	9	1	10	10	12	.	3	16	.	.	19	3	55	71
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	3.2	+1.0	16.2	28.	— 7.5	8.	— 8.2	8.	78	7.0	46	128	13	8	1	5	.	3	.	3	14	.	.	12	.	64	88
Wiesbaden-Süd	141	2.5	+0.5	14.3	28.	— 7.2	10.	— 9.5	10.	82	7.2	39	100	13	6	1	6	3	8	.	3	13	.	.	14	.	60	94
Geisenheim	109	2.7	+0.6	14.7	28.	— 7.3	10.	— 8.9	9.	79	7.2	35	110	15	6	.	6	2	8	.	3	16	.	.	11	.	72	99
Darmstadt (Bismarckturm)	263	2.5	+1.1	17.4	29.	— 9.2	8.	— 9.7	8.	80	7.1	39	96	13	9	1	7	5	10	.	3	15	.	.	14	3	73	84
Neunkirchen	508	1.4	+1.1	16.4	29.	—11.3	8.	—12.6	8.	80	7.4	48	82	16	11	1	10	8	9	.	2	13	.	.	17	6		
Beerfelden[1]	441	1.0	+0.8	16.5	29.	—11.2	8.	—11.9	8., 9.	83	8.0						11	7	14	.	3	21	.	.	19	2	57	89
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	0.9	+0.8	17.1	29.	—10.3	8.	—16.6	18.	87	7.5	76	107	18	14	2	9	11	20	.	4	16	.	.	19	9	63	
Homburg-Erbach	241	2.8		20.5	29.	—11.5	11.	—11.6	11.	74	7.1	74	140	16	12	1	5	.	10	.	3	13	.	.	17	1		
Berus	363	2.5	+1.5	18.9	29.	— 9.2	8.	—10.9	10.	84	7.3	76		21	13	1	8	5	11	.	3	16	.	.	15	2	70	
Saarbrücken	188	3.6		20.9	29.	— 9.2	10.	—12.2	10.	80	7.5	79	152	19	15	1	5	1	3	.	3	17	.	.	9	1	67	

[1]) Niederschlagsmessungen unbrauchbar.

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnenscheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Niederschlag ≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	2.1	+1.0	15.4	29.	— 9.2	18.			87	6.4	32	46	14	11	.	7	8	3	.	3	8	.	.	17	.		
Fuchskauten/Westerwald	653	0.9	+0.7	14.0	29.	—12.0	8.	—14.6	18.	91	7.6	51		18	9	1	14	29	20	.	3	17	.	.	23	10	51	73
Oberbieber	103	2.5		16.3	28.	—10.6	8.			80	6.4	34	71	15	8	1	3	2	10	.	3	10	.	.	17	.		
Nürburg	626	0.3		16.2	29.	—10.1	7.	—13.1	18.	87	7.3	41	76	18	13	.	12	12	17	.	3	13	.	.	22	8		
Schneifelforsthaus	657	0.1	+0.9	13.3	29.	— 9.8	7.			88	7.6	70	87	22	15	1	12	23	17	.	3	18	.	.	21	7		
Dierfeld	413	1.4	+0.6	15.0	29.	— 9.0	8., 17.			86	7.1	48	90	18	13	1	7	9	9	.	4	14	.	.	17	3		
Blankenrath	400	1.6	+1.4	15.5	28.	—10.7	9.	—10.9	9.	89	7.6	34	77	12	9	.	4	6	7	.	3	19	.	.	18	2		
Bernkastel-Kues	120	3.4	+0.9	16.9	28.	— 8.7	10.	—10.6	10.	77	7.1	48	123	16	10	1	2	.	4	.	3	16	.	.	10	.	63	100
Bad Kreuznach	136	2.3	+0.5	14.3	28.	— 7.4	10.	— 8.7	10.	81	7.2	42	145	14	8	1	7	2	10	.	3	16	.	.	13	1	74	105
Trier (Stadt)	144	3.4	+1.3	19.7	29.	— 9.3	10.	—10.8	10.	76	7.3	71	162	18	15	1	5	.	1	.	4	16	.	.	12	.	52	90
Trier (Petrisberg)	265	2.9	+1.2	19.3	29.	— 9.3	10.	—11.1	10.	82	7.3	63		19	12	1	5	1	9	.	4	16	.	.	14	.	68	97
Alzey	173	2.4	+1.1	15.2	28.	— 9.5	10.	13.1	10.	83	7.2	24	81	13	7	.	4	1	4	.	3	15	.	.	16	.	73	109
Deuselbach	479	1.7	+1.2	17.5	29.	8.8	8.	12.0	18.	81	7.2	70	123	18	14	2	6	9	4	.	4	15	.	.	17	2	81	103
Worms	91	3.1	+0.8	17.4	28.	8.4	8.			85	7.7	34	130	17	8	1	1	1	6	.	1	17	.	.	14	.		
Birkenfeld	410	1.0	+0.8	18.0	29.	—13.6	10.	—14.7	18.	85	7.4	75	111	19	15	2	9	11	7	.	4	17	.	.	20	2		
Kaiserslautern	283	2.5		22.5	29.	—12.2	10.			85	7.1	61	138	20	12	2	9	1	2	.	4	15	.	.	15	1		
Weinbiet/Hardt	553	1.2	+1.0	16.6	29.	—11.2	8.	12.2	8.	85	7.3	37		20	9	.	9	9	14	1	3	14	.	.	20	4	81	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	3.2		17.4	28.	— 9.0	10.	10.3	10.	78	7.2	55	149	18	12	1	4	2	7	1	3	14	.	.	13	.	75	
Pirmasens	397	2.3	+1.5	19.7	29.	— 9.5	8.	10.1	8.	80	7.1	71	120	19	15	1	7	9	6	.	3	13	.	.	15	1		
Bergzabern	181	2.7	+0.8	17.1	28.	— 8.0	8.			82	6.3	76	143	19	13	2	4	3	7	.	3	10	.	.	13	1		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	1.6	+0.5	16.8	29.	—10.8	10.	—11.7	10.	83	6.8	41	106	12	8	1	6	.	2	.	3	12	.	.	18	2		
Mannheim	97	3.3	+1.3	17.8	28.	— 7.6	8.	— 9.9	10.	77	7.1	36		15	9	1	3	1	7	.	4	14	.	.	10	.	85	105
Buchen/Odenwald	350	0.4	+0.5	17.4	29.	—13.2	10.	—14.9	10.	87	7.3	40	82	19	6	1	12	9	12	.	4	14	.	.	23	4	68	94
Bad Mergentheim	212	1.4		19.8	29.	—12.5	10.	—14.0	10.	83	6.8	35	105	16	11	1	8	5	4	.	4	12	.	.	20	2		
Heidelberg (Stadt)	112	3.7	+0.9	19.4	29.	— 6.6	8.	— 8.3	8.	75	7.2	46	106	18	11	1	4	.	1	.	4	16	.	.	7	.	64	100
Königstuhl bei Heidelberg	561	0.8	+1.0	15.6	29.	—11.2	8.	—12.5	8.	85	7.0	60	107	21	13	1	11	13	18	.	4	12	.	.	20	7	66	88
Ohringen	248	1.9	+0.7	20.5	29.	—10.5	8.	—12.1	8.	80	6.8	58	138	19	14	1	9	7	4	.	4	13	.	.	14	2	89	113
Heilbronn	167	2.7		18.3	28.	— 9.7	8.	—11.2	11.	81	6.6	59	159	19	11	1	5	1	12	.	3	11	.	.	15	2		
Karlsruhe	115	3.3	+1.3	18.7	29.	— 8.8	8.	—11.3	11.	79	7.3	60	137	20	11	2	6	3	3	.	4	17	.	.	11	1	75	100
Ellwangen/Jagst	439	0.0	+0.5	19.5	29.	—13.2	8., 18.	—13.0	11.	81	7.0	55	108	16	12	1	10	14	5	1	4	13	.	.	25	3	78	
Schömberg, Kr. Calw	620	1.1	+1.2	20.4	29.	—13.2	8.	—15.5	18.	80	7.3	84	142	21	12	3	11	14	4	.	3	16	.	.	21	5	86	95
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	3.5	+1.4	21.4	29.	— 9.6	8.			76	7.2	46	143	16	12	1	7	6	8	.	4	14	.	.	12	1	86	114
Baden-Baden	220	3.3	+1.3	18.4	28., 29.	— 8.4	8.			82	7.5	112	172	20	14	4	5	6	6	.	3	17	.	.	9	1		
Wildbad (Sommerberg)	726	0.9	+0.8	20.1	29.	—13.7	8.	—13.1	8.	79	7.3	119		20	12	4	10	13	3	.	4	15	.	.	18	6	64	105
Stuttgart-Hohenheim	401	1.9	+1.2	18.8	29.	—10.9	8.	—11.8	8.	81	6.9	44	138	13	10	1	7	5	5	.	4	13	.	.	19	2	87	97
Heidenheim	494	0.2	+0.4	16.5	29.	—12.2	11.				7.2	59	137	14	9	2	5	12	1	.	3	16	.	.	24	2		
Stötten	734	0.0	+1.3	16.1	28.	—13.3	8.	—15.2	8.	84	7.2	61	111	15	9	2	11	18	13	.	4	15	.	.	24	7	68	93
Tübingen	370	1.9	+1.2	19.0	29.	—10.6	11.	—13.0	9.	82	7.1	50	166	15	9	1	7	8	5	.	4	15	.	.	21	2	88	117
Freudenstadt (Stadt)	710	0.6	+1.0	17.0	29.	—14.0	8.	—15.1	8.	81	7.1	170	134	23	17	5	12	23	10	.	3	14	.	.	19	5		
Münsingen	720	0.5		18.0	29.	—14.6	8.			86	6.5	63	147	16	11	2	12	19	10	.	4	12	.	.	24	5	68	94
Ulm/Donau	480	0.8	+1.1	18.1	29.	—13.1	8.	—13.2	8.	80	7.0	41	133	14	10	1	8	3	7	.	3	14	.	.	22	4	78	96
Gengenbach	175	3.5	+1.7	19.5	29.	8.7	9.			75	6.7	101	177	19	16	2	4	3	2	.	4	12	.	.	9	.		
Hechingen	537	1.8	+1.4	20.4	28.	—12.6	8.			80	6.6	63	174	13	10	1	8	14	2	.	5	11	.	.	22	2		
Triberg	683	0.8	+1.5	17.3	29.	—12.9	8.			87	7.0	130	119	20	18	3	12	20	1	.	3	16	.	.	19	4		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	0.0	+1.5	19.4	29.	—15.4	8.	—16.3	8.	77	6.9	52		17	11	2	14	24	12	.	4	13	.	.	23	7	95	102
Oberrotweil	235	3.8	+1.7	20.0	27.	— 9.5	8.	—10.4	9.	77	7.2	56	191	15	8	1	3	3	1	.	3	15	.	.	10	1		
Sigmaringen-Gorheim	600	0.1	+1.0	17.1	29.	—14.0	8.	—13.4	8.	84	6.7	51	155	17	7	.	10	19	10	.	4	12	.	.	23	4		
Villingen	710	0.1	+1.5	16.5	29.	—13.6	8.	—14.4	8.	86	7.1	76	165	18	9	3	12	16	10	.	2	15	.	.	28	4		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	4.3		21.0	28.	— 9.1	9.	—11.6	10.	75	7.3	73	169	19	12	1	6	3	4	.	4	16	.	.	11	.	83	98
Aulendorf	571	0.6		18.4	29.	—14.1	8.	—17.6	8.	83	6.8	45		14	10	.	10	12	7	.	3	13	.	.	22	3	89	113
Donaueschingen	713	0.0	+1.9	15.2	29.	—13.5	8.	—14.5	9.	85	6.9	44	118	15	6	2	8	12	3	.	3	15	.	.	26	4		
Feldberg/Schwarzwald	1486	2.5	+1.3	14.8	29.	—20.0	8.	—20.2	8.	84	7.5	176	225	20	19	3	19	29	22	1	3	16	.	.	26	14	61	67

*) Zeitraum 1881—1940. **) Zeitraum 1891—1930. ***) Bezugszeitraum 1949—1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	3.9	+2.2	22.5	29.	−10.6	9.	−12.0	9.	75	7.0	80	154	19	14	1	7	7	4	.	4	14	.	.	10	2	41	
Ravensburg	462	1.4	+1.6	17.9	29.	−13.1	8.	−13.1	8.	84	7.2	63	151	16	10	1	7	11	3	.	2	16	.	.	19	3	86	109
St. Blasien	785	−0.5	+1.7	12.3	28.	−12.5	8.	−14.2	10.	85	7.5	144	132	20	17	3	17	25	3	.	3	18	.	.	27	3	77	92
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	−0.2	+1.6	15.8	29.	−14.8	8.			81	6.8	92		19	12	2	16	24	8	.	4	14	.	.	23	7	88	86
Meersburg	434	2.0	+1.5	14.8	29.	−12.2	8.	−12.6	9.	85	6.3	60	181	14	8	1	6	5	4	.	4	10	.	.	16	3		
Isny	714	−0.2	+1.8	19.4	29.	−17.1	9.	−20.5	9.	79	6.7	107	146	18	12	3	12	21	2	.	3	11	.	.	23	3	82	94
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	1.5		14.6	29.	−11.2	8.	−11.9	10.	81	7.4	62	178	18	9	2	8	5	7	.	3	16	.	.	21	2	83	110
Friedrichshafen	401	1.8	+1.5	12.8	29.	−12.3	8.	−13.3	9.	84	7.3	74	180	16	11	2	8	8	8	.	3	17	.	.	13	3	80	108
Bayern																												
Fladungen	415	−1.4	−0.8	12.5	29.	−14.2	7.			80	7.5	24	32	10	6	1	8	20	12	.	3	16	.	.	25	12		
Teuschnitz	622	−2.0	−0.1	13.1	29.	−15.5	7.			84	8.4	30	40	17	9	.	10	28	20	.	3	22	.	.	25	16		
Hof-Hohensaas	567	−2.4	−0.3	15.0	29.	−17.3	8.	−24.6	7.	82	7.7	26		15	8	.	12	26	6	.	3	20	.	.	26	12	69	92
Coburg	336	0.1	+0.6	15.8	29.	−14.3	8.	−17.7	8.	83	7.7	31	69	18	9	.	12	18	4	.	3	19	.	.	24	7	58	
Bad Kissingen	216	0.8	+0.4	15.3	28.	−10.0	10.	−11.4	8.	82	7.5	35	76	16	7	1	9	8	7	.	3	16	.	.	22	5	52	71
Schweinfurt (E.-Werk)	204	1.4	+0.7	16.3	29.	− 9.2	10.	− 9.6	10.		6.9	26	89	15	8	1	3	1	4	.	3	12	.	.	19	3		
Fichtelberg	704	−2.2		15.8	29.	−15.0	8.	−19.6	8.	76	7.8	38		14	9	.	10	29	7	.	3	17	.	.	25	14		
Bayreuth	370	−0.7		16.2	29.	−18.1	7.	−20.3	7.	77	7.3	23	55	15	7	.	7	17	5	.	3	14	.	.	24	9	64	88
Hessenthal	287	1.0	+0.8	18.2	29.	−11.1	10.			84	6.4	43	76	15	12	.	3	12	5	.	3	8	.	.	22	3		
Bamberg-Süd	239	0.7	+0.8	17.6	29.	−13.2	10.	−14.6	7.	81	7.8	36		13	10	1	5	7	3	.	3	18	.	.	24	5	61	81
Würzburg (Stein)	259	1.3	+0.7	17.4	29.	−10.2	8.	−12.1	10.	83	6.8	28	87	19	5	1	11	7	6	.	3	11	.	.	20	3	75	103
Gößweinstein	446	−0.8		18.2	29.	−15.5	8.			84	6.8	36	60	13	12	1	6	18	2	.	3	9	.	.	24	9		
Altglashütte	750	−3.0		14.9	29.	−16.0	8				7.0	37		13	8	1	10	29	3	.	5	14	.	.	26	16		
Weiden/Oberpfalz	396	−1.3	−0.2	15.0	29.	−17.6	10.	−21.0	8.	80	7.3	32	82	17	9	.	12	21	5	.	3	16	.	.	24	9	70	100
Neustadt/Aisch	300	0.1		18.6	29.	−15.4	10.	−17.0	10.	82	7.1	42	120	15	11	1	6	10	2	.	3	16	.	.	24	4		
Nürnberg (Flughafen)	310	0.1	+0.1	19.3	29.	−17.4	7.	−19.0	7.	80	7.7	35		17	10	1	12	16	1	.	3	17	.	.	25	6	81	
Amberg (Stadt)	405	−1.0		15.8	29.	−17.0	8.	−22.4	8.	79	7.3	33	89	11	5	1	5	23	18	.	3	15	.	.	24	8		
Oberviechtach	510	−1.9	−0.3	14.4	29.	−14.1	8., 10.	−18.4	8.	78	6.9	45		11	10	1	6	14	10	.	4	10	.	.	25	10		
Rothenburg	425	0.0		17.9	29.	−13.5	8.	−15.5	8.	81	7.4	44	122	15	11	1	8	16	9	.	4	17	.	.	22	2		
Ansbach	440	0.0	+0.4	17.6	29.	−14.1	8.	−17.1	8.	82	6.9	51	146	16	11	1	11	18	7	.	4	12	.	.	24	6	69	89
Parsberg/Oberpfalz	525	−1.3	−0.2	15.7	29.	−15.0	8.			80	7.4	51		15	12	1	11	25	8	.	4	16	.	.	25	11		
Höllenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach	403	−2.6	−0.7	12.3	29.	−23.8	8.	−25.5	8.	83	6.5	58	135	14	11	2	11	29	2	.	4	11	.	.	25	9		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	−3.9	+0.4	11.3	29.	−17.6	8.	−21.2	18.	79	7.4	74	57	17	12	3	14	29	20	.	3	14	.	.	26	17	75	89
Weißenburg	422	0.0		19.4	29.	−14.5	8.	−16.9	8.	81	7.1	31	103	16	9	1	10	17	2	.	4	13	.	.	24	6	83	99
Regensburg	337	1.6	0.6	14.0	29.	−14.5	10.	−18.3	8.	82	7.5	43	139	14	10	2	10	24	11	.	4	18	.	.	25	11	68	93
Metten, Kr. Deggendorf	313	−1.4	+0.1	15.2	29.	−21.2	7.	−21.2	7.	82	7.6	67	117	16	11	3	12	26	9	.	3	16	.	.	26	8	77	105
Theissing	408	−0.8	−0.5	17.0	29.	−14.5	11.	−16.0	11.	82	7.9	57	184	13	12	2	9	8	4	.	3	20	.	.	25	9	77	105
Freyung v. W.	640	−2.3		10.9	29.	−14.0	8.	−16.2	7.	78	6.8	78		15	10	2	11	29	6	.	5	14	.	.	25	8		
Kaisheim-Neuhof	516	−0.6	+0.3	16.7	29.	−16.5	7.	−23.5	7.	80	7.1	55	196	16	12	.	12	25	5	.	4	13	.	.	24	10		
Mallersdorf/Niederbayern	420	−1.8	−0.4	14.5	29.	−22.6	7.	−27.5	7.	84	6.9	46		15	10	2	11	18	5	.	4	14	.	.	26	10		
Hüll, Kr. Mainburg	438	−1.7	−0.1	17.2	29.	−21.1	7.	−24.2	7.	83	7.0	60	162	14	12	1	10	22	4	.	4	14	.	.	26	7	65	112
Passau	409	−1.2	−0.3	15.6	29.	−13.7	7.	−20.6	7.	81	6.6	82		16	10	1	12	25	12	.	4	10	.	.	25	8	82	112
Landshut	391	−1.6	−0.7	18.0	29.	−18.9	8.	−25.7	8.	84	7.4	56	165	14	11	1	10	25	6	.	4	16	.	.	25	10	74	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	−1.3		16.6	29.	−14.8	11.	−19.8	8.	84	7.2	53	156	15	11	1	12	25	4	.	4	12	.	.	26	10	76	90
Augsburg-Kriegshaber	480	0.7	+1.3	19.7	29.	−12.8	8.	−13.8	9.	81	7.8	55	153	18	9	1	13	7	7	.	4	18	.	.	22	2	83	103
Mittbach	623	−0.7		16.7	29.	−15.8	8.	−16.7	8.	79	7.1	71		17	13	2	13	26	11	.	4	14	.	.	23	9		
Mühldorf/Inn	401	−1.4	−0.3	18.0	29.	−17.1	7.	−24.4	7.	87	7.5	65	186	18	12	1	14	26	10	.	4	16	.	.	27	9	72	
Krumbach/Schwaben	518	0.9		19.5	29.	−13.3	8.	−13.5	8.	78	7.7	55	162	14	10	1	8	7	6	.	1	13	.	.	24	2	86	117
München-Nymphenburg	515	−0.1	+0.6	20.7	29.	−16.0	8.	−15.6	9., 10., 11.	82	7.1	59	164	16	11	1	12	16	6	.	3	13	.	.	26	5	79	105
Ammerland	630	0.5	+1.7	20.6	29.	−17.7	8.	−16.3	8.	78	6.8	43	103	14	11	1	11	19	.	.	3	13	.	.	23	3		
Traunstein	580	−1.4		17.6	29.	−20.0	8.	−19.2	9.	85	7.0	103	129	18	17	4	13	29	1	.	4	14	.	.	25	5		
Hohenpeißenberg	977	0.0	+1.4	18.7	29.	−18.7	8.	−19.0	8.	78	7.6	51	128	17	10	1	13	29	15	.	2	16	.	.	23	6	99	101
Bad Tölz	654	0.4	+1.6	19.3	29.	−20.6	9.	−21.6	9.	78	7.2	78	128	18	11	1	14	22	.	.	3	14	.	.	20	3	90	95
Kempten	705	0.4	+2.1	22.3	29.	−17.9	9.	−21.3	8.	77	7.3	79	134	19	12	2	15	15	.	.	2	13	.	.	23	3	97	105
Wendelstein/Alpen	1735	−3.0	+1.6	14.3	29.	−19.4	7.	−19.4	8.	75	7.3	184	100	21	18	7	21	29	19	.	3	15	.	.	27	14	99	
Oberaudorf	480	−0.8	+0.4	14.9	29.	−20.2	8.	−18.3	8.	85	7.3	78	126	14	12	1	9	29	.	.	3	16	.	.	23	3	66	90
Berchtesgaden	542	−1.0	+0.3	18.6	29.	−20.0	8.	−26.0	8.	86	7.1	84	112	17	13	1	13	29	18	.	4	15	.	.	24	4	72	96
Horn, Kr. Füssen	797	−0.2		19.8	29.	−22.5	8.	−24.0	8.	76	7.0	43	80	19	11	.	15	21	1	.	3	11	.	.	22	3	87	90
Garmisch-Partenkirchen	704	0.6	+2.1	21.4	29.	−18.4	8.	−20.4	8.	75	7.0	70	127	18	11	1	14	27	.	.	3	14	.	.	20	3	94	92
Zugspitze/Alpen	2960	−10.0	+1.5	5.8	29.	−23.5	8.			79	7.1	166	210	21	20	7	21	29	21	.	4	12	.	.	29	28	107	87
Oberstdorf	810	−0.7	+1.5	17.7	29.	−22.4	9.	−28.3	8.	81	7.3	100	100	19	14	3	14	29	1	.	3	15	.	.	25	3	78	90

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		
Westerland (12)	Mittel	−4.2	−3.2	−0.3	0.4	0.4	−2.8	−3.4	1.5	2.4	1.3	0.8	−0.5	−1.8	−0.4	1.2	1.7	0.7	−1.6	0.6	3.1	2.6	1.2	0.8	−0.3	−0.2	−1.0	3.3	3.5	5.2		
	Höchstwert	−2.1	−1.2	1.2	1.4	1.7	0.4	−0.9	2.4	4.0	3.4	3.0	0.3	−0.5	1.0	3.5	3.2	2.3	2.0	2.8	5.3	4.4	4.5	2.2	1.0	0.9	−0.3	6.8	4.6	7.5		
	Tiefstwert	−5.5	−6.1	−2.7	−0.6	−0.3	−4.2	−7.3	−2.6	1.3	0.5	0.0	−0.9	−2.0	−2.3	−0.1	0.5	−1.4	−3.0	−4.1	0.8	1.1	0.0	−0.9	−1.0	−1.4	−2.0	−0.8	2.6	2.4		
Hamburg-St. Pauli (22)	Mittel	−4.1	−4.1	−1.0	−0.3	−1.2	−4.4	−5.8	−2.0	2.0	2.6	0.7	0.3	−0.3	0.7	1.1	1.6	0.7	0.2	2.0	4.6	3.9	2.6	1.4	1.0	0.3	−0.1	6.8	9.6	8.9		
	Höchstwert	−2.0	−1.3	0.5	0.6	0.4	−1.6	−2.7	0.0	4.5	4.5	2.4	1.3	0.7	1.6	2.1	2.6	3.2	3.9	3.9	7.4	6.6	4.5	3.4	2.3	1.7	0.4	10.0	12.1	11.2		
	Tiefstwert	−6.0	−7.2	4.4	−0.6	−1.9	−6.2	−10.3	−6.8	−1.3	1.4	−0.8	−0.8	−1.0	−1.6	0.6	0.4	0.2	−2.4	−2.6	0.4	2.0	0.7	0.5	0.6	−0.4	−1.0	0.4	4.9	8.3		
Emden-Wolthusen (0)	Mittel	−2.3	−0.8	4.0	5.0	3.6	−1.6	−6.0	−1.1	2.4	3.0	0.5	−0.2	0.0	0.2	1.3	1.3	−0.4	0.9	1.4	4.8	3.2	1.3	1.2	0.9	0.7	3.4	7.0	9.2	10.5		
	Höchstwert	−0.8	1.3	5.4	8.0	5.9	3.5	−1.2	0.2	3.9	5.9	2.1	1.1	1.1	1.7	3.8	2.6	2.7	3.8	4.5	8.0	6.5	4.5	2.5	4.6	3.8	5.0	9.8	13.5	13.8		
	Tiefstwert	−4.1	−5.9	1.0	2.4	2.1	−3.8	−9.2	−7.7	−0.4	1.7	0.0	−1.6	−0.6	−2.9	0.4	0.8	1.1	−3.2	−3.7	−0.4	1.0	−2.8	0.4	1.5	3.2	0.3	3.6	4.8	4.3		
Braunschweig-Völkenrode (81)	Mittel	−4.2	−2.4	0.8	0.9	0.6	−5.5	−8.4	−4.8	−1.8	1.1	1.4	0.2	−0.4	1.5	0.8	1.4	0.5	−1.0	1.0	4.0	3.9	3.3	5.2	1.2	0.4	1.0	8.0	9.6	11.9		
	Höchstwert	−2.1	−0.5	3.6	2.3	2.3	0.4	−3.7	1.0	5.0	2.3	2.6	1.6	0.7	3.4	3.6	2.8	2.7	2.4	3.0	7.3	7.3	6.3	8.6	4.0	3.0	2.0	11.3	13.1	15.4		
	Tiefstwert	−5.4	−6.2	−2.5	0.7	0.0	−7.4	−12.4	−11.6	−8.2	−4.2	0.4	−0.6	−1.0	−1.0	−0.2	−0.6	−0.2	−2.8	−4.4	−0.7	1.2	−0.1	2.7	0.7	−2.0	−0.5	1.2	5.3	9.3		
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.) (55)	Mittel	−5.9	−7.3	−5.2	−4.1	−4.4	−8.2	−8.4	−6.8	−3.6	0.3	1.4	1.3	0.4	1.4	0.4	0.2	0.5	−1.1	1.6	2.8	3.9	2.2	4.7	1.3	−0.2	2.4	4.0	8.6	8.2		
	Höchstwert	−2.5	−2.4	−2.2	−1.4	−3.2	−3.7	−4.1	−0.7	3.6	2.2	3.1	2.9	1.5	3.7	3.5	3.3	3.3	3.8	4.9	6.8	9.4	5.9	9.5	4.0	2.9	0.2	7.7	10.1	12.1		
	Tiefstwert	−9.6	−10.8	−10.6	−7.0	−7.1	−10.5	−12.6	−13.6	−11.1	−6.7	−0.5	0.4	−0.5	−1.4	−0.6	−2.8	−0.6	−4.3	−3.3	−0.6	1.9	2.3	1.4	0.3	−0.7	−3.4	−4.1	4.1	7.3		
Münster (64)	Mittel	−1.0	1.3	4.7	5.3	4.8	−1.1	−4.7	−3.0	−0.2	1.4	1.6	0.4	−0.1	1.3	0.9	1.4	0.2	−2.0	1.9	5.9	4.4	2.9	4.1	1.8	3.7	6.4	8.4	12.2	12.9		
	Höchstwert	0.9	2.3	7.4	9.1	7.9	4.2	−0.3	2.9	6.2	2.4	3.7	1.7	1.1	2.3	3.7	3.0	2.2	2.0	5.2	8.4	7.8	4.0	6.4	4.5	6.6	8.0	11.6	15.8	17.2		
	Tiefstwert	−2.5	−1.6	1.7	3.6	2.9	−3.5	−7.6	−8.6	−6.7	−2.8	0.8	−0.6	−1.3	−0.3	0.4	−0.9	−2.0	−6.5	−3.2	0.5	1.7	−0.6	2.7	0.1	−0.8	3.6	6.9	5.7	7.5		
Köln (45)	Mittel	1.8	3.1	5.8	6.4	4.8	2.8	−0.7	−1.0	0.0	0.2	2.0	3.4	4.0	2.8	2.0	2.8	1.8	0.5	4.5	6.1	5.6	5.9	4.9	3.6	5.2	8.0	10.7	11.8	13.0		
	Höchstwert	3.5	4.3	8.3	10.5	5.6	5.6	3.3	3.4	6.2	2.5	4.5	5.4	6.7	3.8	4.2	4.3	4.5	4.1	8.5	8.7	8.9	7.9	7.2	5.9	7.5	9.3	15.3	19.2	16.3		
	Tiefstwert	0.5	0.4	2.1	3.8	2.9	0.7	−5.9	−5.3	−4.3	−4.4	1.1	0.8	1.0	1.5	−0.4	0.4	0.9	−2.4	−2.3	1.3	4.8	2.0	3.1	2.4	2.1	6.3	7.2	6.0	7.1		
Kassel-Harleshausen (198)	Mittel	−2.1	−0.8	2.3	1.8	2.0	−2.2	−5.6	−4.5	−2.1	−0.8	1.8	1.2	1.2	1.6	0.0	1.4	−0.7	−1.4	0.6	4.1	3.8	2.7	4.7	1.1	2.5	4.0	8.6	10.0	11.8		
	Höchstwert	−1.3	0.3	4.9	2.4	3.1	2.4	−1.8	−0.1	2.5	1.3	3.4	1.8	2.7	2.8	2.1	3.1	2.8	1.6	2.9	6.0	7.6	4.4	7.0	4.2	7.0	5.2	10.7	13.4	16.2		
	Tiefstwert	−3.9	−1.9	−0.4	1.1	1.1	−5.4	−7.9	−9.4	−7.0	−7.4	0.0	0.1	−0.4	0.1	−1.4	−2.1	−1.9	−4.5	−5.9	−0.6	1.6	1.9	2.6	−0.3	−2.9	2.1	3.9	3.5	6.0		
Wasserkuppe/Rhön (921)	Mittel	−7.1	−3.7	−2.2	−3.4	1.8	−6.6	−11.1	−8.2	−4.4	−5.2	−3.9	−2.1	−2.1	−3.5	−4.2	−6.0	−6.7	−6.4	−3.5	1.3	1.0	0.2	0.6	−3.3	−0.5	3.0	4.5	7.1	9.4		
	Höchstwert	−5.3	−1.6	−1.0	−2.2	−0.3	−2.5	−7.2	−6.4	−0.5	−2.4	−3.2	−0.4	−0.7	−2.5	−2.7	−4.4	5.4	5.2	3.2	0.6	0.2	1.0	3.0	0.2	0.5	4.9	6.0	9.6	13.1		
	Tiefstwert	−8.4	−8.4	−2.8	−4.6	−3.6	−9.7	−13.2	−12.9	−8.6	−6.8	−5.8	−4.8	−3.3	−4.0	−5.0	−7.1	8.5	9.1	−5.7	3.6	2.1	−2.6	−0.4	−4.6	−5.1	−0.4	2.0	2.2	5.7		
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.) (103)	Mittel	1.4	0.6	3.8	3.0	3.3	1.2	−2.8	−2.4	0.2	−0.4	0.6	1.9	2.7	3.1	2.2	1.4	0.6	0.2	3.2	4.6	5.8	4.2	4.3	4.1	4.7	7.8	10.2	10.9	11.1		
	Höchstwert	2.9	1.2	6.2	4.5	4.6	3.6	1.4	2.5	6.3	2.8	2.1	2.2	5.4	6.0	4.3	4.9	4.9	1.7	5.6	9.0	11.1	5.3	6.0	7.3	6.2	8.9	13.4	16.2	15.4		
	Tiefstwert	0.2	−0.1	0.9	2.1	2.4	−0.2	−5.7	−7.5	−4.6	−6.0	−2.8	0.9	1.7	0.9	1.2	0.2	−1.2	−3.6	−0.1	−0.1	3.4	0.9	−0.2	3.2	1.1	5.9	6.9	5.5	7.7		
Trier (Stadt) (144)	Mittel	1.2	5.1	5.8	5.4	4.5	3.9	−1.7	−2.1	−1.4	−2.5	−0.6	1.9	2.3	2.2	1.6	0.8	−1.9	0.7	2.4	5.2	4.6	5.2	4.6	5.0	6.3	8.7	10.1	11.5	12.7		
	Höchstwert	5.7	6.5	9.2	9.8	5.4	6.1	3.2	2.2	5.0	3.4	2.3	3.2	4.4	4.5	3.3	3.5	3.6	1.4	6.2	8.5	9.5	8.8	7.2	9.6	8.5	9.7	14.9	17.0	19.7		
	Tiefstwert	−0.4	0.5	4.1	3.1	2.7	3.0	−4.4	−6.3	−4.6	−9.3	−8.1	0.6	1.4	1.1	−0.1	−0.5	−4.3	−5.5	0.1	−0.4	2.0	−0.4	0.6	1.2	2.3	7.1	7.3	6.6	4.6		
Stuttgart-Hohenheim (401)	Mittel	0.2	2.4	1.8	2.8	2.2	−0.1	−6.4	−6.3	−3.5	−3.5	−1.8	1.4	2.4	0.4	2.3	0.9	0.9	0.9	0.5	1.8	3.3	3.6	2.4	3.4	5.6	6.9	9.2	11.2	12.8		
	Höchstwert	4.8	5.6	7.2	6.6	5.4	2.4	−0.9	−2.6	2.0	3.0	1.4	2.4	6.6	4.8	5.0	3.2	1.4	0.0	2.0	7.0	7.5	9.5	5.2	7.0	7.3	8.2	13.0	17.8	18.8		
	Tiefstwert	1.4	−1.3	−2.4	−0.4	1.1	−0.9	−7.7	−10.9	−8.9	−9.0	−9.6	0.4	1.0	0.8	−3.0	−0.3	−1.9	−3.5	−0.5	−2.2	0.9	−0.5	−0.4	0.9	2.9	6.1	3.9	5.0	6.5		
Freiburg (Elsässerstr.) (252)	Mittel	0.8	6.0	3.8	6.6	4.0	2.4	−2.7	−3.7	−4.4	−2.3	0.9	4.0	4.7	3.6	4.2	2.1	0.6	−0.6	3.2	6.1	8.4	6.3	5.5	7.0	9.2	8.3	12.9	14.6	13.1		
	Höchstwert	4.0	10.2	7.1	9.5	5.5	4.0	2.3	0.2	0.4	5.4	3.6	5.7	6.9	5.7	5.7	4.8	2.2	0.1	5.7	10.4	12.7	10.9	7.3	10.7	12.5	12.0	14.7	21.0	18.2		
	Tiefstwert	−0.5	0.0	−1.0	1.7	3.0	1.5	−5.1	−7.6	−9.1	−8.4	−6.1	0.2	2.3	2.4	1.5	0.8	−0.1	−1.7	−0.4	−0.6	3.4	1.6	2.6	3.8	3.7	7.0	5.1	5.0	8.9		
Feldberg/Schwarzwald (1486)	Mittel	1.4	−3.0	1.2	2.2	−4.8	−5.4	−14.8	−13.1	−1.2	−5.8	−3.5	−3.6	−5.7	−6.6	−6.4	−5.1	−4.9	−0.5	−4.1	2.8	1.0	−1.2	−2.9	−2.4	2.0	1.6	3.2	9.5	10.8		
	Höchstwert	6.1	0.9	2.2	2.0	−2.4	−3.3	−6.0	−10.7	3.3	1.8	−1.8	−2.1	−3.4	−5.6	−6.0	−4.0	−3.8	1.0	1.5	−2.0	0.8	4.0	0.5	1.0	3.0	2.9	5.1	12.0	14.8		
	Tiefstwert	1.9	−3.8	−3.7	−3.0	−5.3	−6.4	−18.0	−20.0	−13.9	−9.5	−5.7	−4.4	−6.6	−8.0	8.7	−6.0	−6.7	−4.5	−7.0	−6.0	3.6	−3.3	−3.6	−4.0	−2.4	−1.4	0.6	3.2	8.6		
Nürnberg-Buchenbühl (335)	Mittel	−2.6	−3.5	−0.2	−2.1	−2.0	−4.7	−9.9	−7.2	−3.5	−4.9	−1.4	0.8	1.7	1.1	2.2	−0.2	−3.5	−1.6	0.2	1.2	1.7	2.7	1.4	1.2	2.9	6.6	8.2	10.0	12.3		
	Höchstwert	−1.1	−2.6	2.4	−0.4	0.7	−2.2	−2.8	−1.8	3.5	1.0	1.7	2.1	8.2	5.4	4.8	3.2	1·6	1.9	2.4	5.9	6.7	6.1	3.3	5.8	7.8	8.1	10.3	15.6	19.3		
	Tiefstwert	−3.3	−4.6	−4.1	−2.5	−3.5	−6.6	−16.4	−13.5	−7.8	−14.2	−8.6	−1.8	−1.7	1.8	2.2	−1.5	6.0	8.7	−1.5	1.1	1.8	−1.4	−3.2	−1.3	−1.5	2.8	4.0	4.2	4.8		
München-Nymphenburg (515)	Mittel	−4.8	−1.9	−1.5	−0.6	0.6	−5.4	−10.7	−10.7	−7.7	−5.1	−2.8	−0.1	1.1	0.6	0.7	1.0	−1.6	−0.7	2.8	−0.2	2.6	0.7	1.2	1.7	3.7	5.5	7.8	8.9	12.4		
	Höchstwert	0.2	−0.7	3.0	0.6	4.2	0.6	−6.9	−6.5	−1.6	1.2	1.5	2.0	7.4	5.6	5.5	3.8	1.0	0.5	5.0	5.0	8.5	8.2	2.5	5.2	7.0	8.4	13.7	17.8	20.7		
	Tiefstwert	−6.8	−8.6	−4.2	−3.1	−2.6	−7.2	−12.7	16.0	13.6	10.6	10.4	−5.6	−3.4	−5.3	−3.1	−1.6	−3.1	−3.5	−0.7	−3.5	−5.2	−4.8	−2.3	−0.3	−0.1	2.8	−0.4	3.8	5.4		
Oberstdorf (810)	Mittel	0.7	0.3	−0.3	0.6	0.2	−1.3	10.3	16.2	−12.2	−5.1	−2.9	−0.1	−2.3	−2.2	−1.9	0.3	−1.6	0.9	1.8	−0.5	0.8	3.0	1.5	3.0	2.9	1.6	4.2	7.5	7.4		
	Höchstwert	6.5	4.6	6.2	4.1	2.6	1.8	−2.2	−8.8	−2.9	3.7	2.6	2.6	2.9	4.6	5.1	4.4	0.6	4.5	4.6	3.5	10.4	11.2	6.2	8.1	6.4	5.7	8.0	17.4	17.7		
	Tiefstwert	−2.2	−1.8	−6.8	−1.7	0.8	−2.4	−12.5	−21.8	−22.4	−14.6	11.2	−4.7	−6.1	−10.4	−7.9	−5.8	2.5	−2.8	1.0	−2.6	−4.1	−5.3	−1.3	0.1	−0.8	0.0	−1.7	−0.3	2.0		

zu 88629 –

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 8.50 DM

Verlagsort Offenbach a. M.

Nachdruck nur mit Quellenangabe

8. Jahrgang **März 1960** **Nummer 3**

Allgemeiner Witterungscharakter

Die Monatssummen des Niederschlags stiegen nur in Süddeutschland gebietsweise über die langjährigen Mittelwerte an. Die überall positiven Abweichungen der Monatsmittel der Lufttemperatur nahmen von Norden nach Süden zu. Die Sonnenscheindauer war in den Küstenräumen relativ am größten.

Wetterablauf

Vom 1. bis 4. beherrschten atlantische Luftmassen den mitteleuropäischen Raum. Mit ihnen drangen mehrere Störungsfronten ein. Ihre Ostwärtsbewegung wurde von hohem Druck über dem Ostseeraum und dem Baltikum aufgehalten, der auch in der Höhe als nordwärts gerichteter Hochdruckkeil ausgeprägt war. An seiner Ostflanke stieß extrem kalte Polarluft bis nach Polen vor. Im Bundesgebiet war es dagegen in diesen Tagen frostfrei. Die Temperaturen gingen jedoch hier seit den anomal hohen Werten des 29. Februar (Maxima bis 22° C) laufend zurück. Am 2. blieben die Tagesmaxima meist unter 14° C und am 4. vielfach unter 10° C. Nur einige Berge im Süden verzeichneten am 1. das Temperaturmaximum des Monats. An diesen ersten vier Tagen regnete es praktisch in ganz Westdeutschland, nur das Küstengebiet war am 4. niederschlagsfrei. Die 24stündigen Mengen dieser Tage blieben im Norden die höchsten des Monats. Nördlich der Donau wurden aber nur vereinzelt Tagesmengen von 10 mm überschritten, südlich davon aber mehrfach sogar 20 mm (Zugspitze am 4. mit 49.2 mm höchste Tagesmenge des Monats). Am 4. war die Energie der atlantischen Tiefdruckgebiete erschöpft, so daß sich nunmehr das nordeuropäische Hoch während seiner Südverlagerung gleichzeitig nach Westen ausdehnen konnte. Auch die seit dem 1. im Osten bereitliegende Kaltluft drang westwärts vor.

Vom 5. bis 8. bestimmte deshalb eine kalte Ostströmung das Wetter im Bundesgebiet. Sie wurde durch ein neu über Skandinavien entstehendes Höhenhoch gestützt. Mit dem Durchgang einer zweiten Kaltluftstaffel setzte in der Nacht zum 6. Aufheiterung ein, so daß an diesem Tage — mit wenigen Ausnahmen — 7 bis 11 Stunden Sonnenschein registriert werden konnten. Am 7. und 8. wurden jedoch vom Mittelmeerraum aus Störungen in die Ostströmung eingelagert. Sie brachten am 7. vor allem Süddeutschland, am 8. auch Norddeutschland, Eintrübung und Schnee. Der Schneefall reichte aber nur in Oberbayern und in Teilen Badens und Württembergs zur Bildung einer kurzfristigen, wenige cm hohen Schneedecke aus. Vom 5. bis 9. ergriffen die Nachtfröste das gesamte Bundesgebiet. Die Minima unterschritten auch in einigen Berglagen der Mittelgebirge —10° C. In Norddeutschland und Berlin traten in der Nacht zum 8. Fröste bis zu —7° C auf. Verbreitet fielen auf diesen Tag, im Südwesten schon auf den 7., die Minima des Monats. Im Norden blieben am 8. auch die Maxima häufig, in den tieferen Lagen des übrigen Bundesgebietes nur vereinzelt unter Null.

Vom 9. bis 15. wurde tiefer Druck im Raume der Biskaya durch neu hinzustoßende atlantische Tiefdruckgebiete aufrecht erhalten. Von hier aus griffen Randstörungen die Ostströmung über Mitteleuropa an und drängten sie allmählich nach Osten zurück. Dabei verloren die Fronten an Wetterwirksamkeit. Vom 12. ab erfolgte auch durch die Tiefdrucktätigkeit im hohen Norden ein Abbau des skandinavischen Höhenhochs. Mit dem Vordringen atlantischer Luftmassen klang in der Bundesrepublik die Frostwetterlage aus. In der Nacht zum 10. traten zwar nochmals verbreitet geringe Fröste auf, in der nächsten Nacht war zunächst der Süden und später der größte Teil des Bundesgebietes frostfrei. Die Erwärmung dehnte sich bis zum 15. örtlich mit Tagesmaxima von 17 bis 18° C auf das südliche Norddeutschland aus. Diese Werte wurden hier im weiteren Verlauf des Monats nicht übertroffen. In das Küstengebiet stieß am 13. und 15. bereits wieder in zwei schwachen Schüben Kaltluft aus dem skandinavischen Raume vor. Im Norden schien die Sonne in diesem Witterungsabschnitt etwas häufiger als im Süden, der auch die stärkeren Niederschläge aufzuweisen hatte. Die Tagesmengen überschritten aber nur vereinzelt 10 mm. An allen Tagen fielen auch sonst verbreitete, wenn auch unbedeutende Niederschläge, gebietsweise blieb es trocken. Bis zum 13. kam vereinzelt Schnee vor.

Vom 16. bis 20. breitete sich nochmals Kaltluft über das Bundesgebiet aus. Der erste Schwall kam mit nordöstlichen Winden um die Südflanke eines nordrussischen Hochs, der zweite am 19. als frische Polarluft über die Ostsee. In der letztgenannten Kaltluft baute sich über Skandinavien ein Hoch auf, das von einem Höhenhoch überlagert wurde. Im Norden sanken die Tagesmittel der Lufttemperatur vom 16., im Süden vom 17. ab wieder unter die langjährigen Mittelwerte der einzelnen Kalendertage. Sie stiegen im Süden z. T. schon am 21., im Küstengebiet erst am 23. wieder über diese Werte an. Im Gegensatz zum Kaltlufteinbruch der ersten Dekade war es vom 16. bis 20. stark bewölkt bis bedeckt. In Norddeutschland waren die Niederschläge nur unbedeutend. Sie steigerten sich südwärts an Menge und Verbreitung und überschritten in den Tagesmengen in Oberbayern und im Alpenraum z. T. 20 mm (Wendelstein am 19. 32.5 mm). Die Niederschläge bestanden größtenteils aus Schnee. In den höheren Lagen der Mittelgebirge und in Oberbayern kam es so wiederum zur Ausbildung von Schneedecken wechselnder Mächtigkeit. Am 16. hatte nur auf den höheren Bergen leichter bis mäßiger Frost geherrscht. In den Nächten zum 17. und 18. bewegten sich die Minima um den Gefrierpunkt. Erst in der folgenden Nacht traten im größten Teil des Bundesgebietes Fröste auf, im norddeutschen Flachland bis zu —6° C. Sie nahmen dann bald wieder ab. Stärker kamen die beiden Kaltlufteinbrüche in den Tagesmaxima zum Ausdruck. Sie hatten am 16. im Westen noch bis zu 18° C betragen, wogegen am 19. nur Werte zwischen 1 und 8° C, in den höheren Berglagen 0 bis —10°C gemessen wurden.

Vom 21. bis 24. kam das Bundesgebiet immer mehr unter den Einfluß des Hochdruckgebietes, welches sich im Bodendruckfeld von Südskandinavien nach dem Baltikum verlagerte und dabei nochmals verstärkte. Die Ursache hierfür war ein kräftiger Kaltlufteinbruch. Vom 21. bis 24. war es im Bundesgebiet praktisch niederschlagsfrei. Ein stärkerer Bewölkungsrückgang setzte erst am 22. ein. Am längsten hielt sich die Bewölkung über den westlichen Mittelgebirgen, bis es schließlich am 23. und 24. überall zur Aufheiterung kam. Am 22. überschritt die Sonnenscheindauer im Süden mehrfach 9 und an den beiden folgenden Tagen verbreitet 10 Stunden. Unter dem Einfluß der Einstrahlung alterten die ehemals polaren Luftmassen schnell. Nur in Schleswig hielten sich die Tagesmittel um die Normalwerte, sonst stiegen sie mehrere Grade darüber an. Bei zunehmender Tagesschwankung kam es einerseits vor allem in den Nächten zum 22. und 23. nochmals fast im gesamten Gebiet zu leichten Frösten (—1 bis —3° C), mit denen örtlich — besonders im Süden — die Tiefstwerte des Monats erreicht wurden. Andererseits führte die Einstrahlung bis zum 23. zu einem verbreiteten Anstieg der Tageshöchstwerte von 2 bis 9° C (am 21.) auf 10 bis 17° C (am 24.). Der Rückgang der Maxima vom 23. zum 24. im Norden war durch Kaltluft aus dem Osten bedingt.

Vom 25. bis 31. setzte zunächst über ganz Mitteleuropa Druckfall ein, später herrschte eine flache Druckverteilung. Zwischen dem nach Osten abziehenden festländischen Hoch und einer neuen zum Nordmeer wandernden mittelatlantischen Zelle hohen Druckes griffen zuerst Störungen von Südwesten, später von Süden her auf das Bundesgebiet über. Die von ihnen mitgeführte milde Luft wurde vom 28. ab von Norden wieder sehr langsam von kühleren Luftmassen zurückgedrängt. Im nördlichen und mittleren Bundesgebiet war es in den ersten vier Tagen im Frontbereich stark bewölkt bis bedeckt, während im Süden hinter den Fronten gebietsweise Aufheiterungen eintraten. Unterstützt durch Sonneneinstrahlung stiegen deshalb hier die Tagesmaxima auf 20 bis 22° C an. Sie waren die höchsten des Monats. Abgesehen von den höchsten Bergen trat kaum Frost auf. In der von Norden vordringenden kühlen Luft konnte die Lufttemperatur erst am Monatsletzten in Norddeutschland örtlich etwas unter den Gefrierpunkt absinken. Wegen starker Bewölkung überschritten die Tagesmaxima auch im Süden am Monatsende nicht mehr 15° C. Die Tagesmengen der an diesen Tagen gebietsweise gefallenen Niederschläge erreichten infolge von Gewittern, die in Süddeutschland vom 27. bis 31. vereinzelt und im Mittelgebirgsraum am 27. verbreitet vorkamen, Werte um 10 mm, mit denen örtlich die höchsten Tagesmengen des Monats gemessen wurden. Die 24stündigen Mengen waren aber sonst meist gering.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Infolge der zu geringen Winterniederschläge Norddeutschlands blieb der Grundwasserstand hier auch im März unternormal. Im Emsland und in Niedersachsen kam es bereits zu Trinkwasserschwierigkeiten. Die Talsperren des Harzes waren noch nicht einmal halb voll. Nach niederschlagsarmen Vorwochen nahmen die häufigen trockenen Ostwinde den leichten Böden Norddeutschlands alle Feuchtigkeit (Flensburg 84 % aller Winde aus NE bis E). Deshalb führten am 27. an der dänischen Grenze auffrischende Ostwinde zu starken Sandverwehungen. Am 27. verursachte ein Frühjahrsgewitter, mit wolkenbruchartigem Regen und Hagel über dem Mittelrheingebiet Schäden durch Blitzschläge und Abtragungen des Weinberglandes.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 8.4° C (Bühlertal) und — 8.3° C (Zugspitze).

Die höchsten dieser Werte kamen im Westen des Bundesgebietes vor. Sie überschritten fast im gesamten Rheintal unterhalb Waldshut, im Saar- und mittleren Moseltal sowie

I A 10

örtlich im Neckartal 7° C, im westlichen und südwestlichen Bundesgebiet sonst verbreitet 5° C. Auf den größten Erhebungen des Schwarzwaldes, der Hohen Schwabenalb, des Taunus und des Hohen Westerwaldes gingen sie unter 3° C zurück. Wegen des allgemeinen Temperaturgefälles nach Nordosten und Osten blieben die Monatsmittel — neben den Gipfellagen der Mittelgebirge — auch im Schleswig-Holsteinischen Hügelland und im Norden der Holsteinischen Geest und Marsch unter 3° C. Werte unter 0° C wurden nur in den höheren Lagen der Alpen und des Hinteren Bayerischen Waldes gemessen.

Im Vergleich mit den Normalwerten war es lediglich an der Holsteinischen Ostseeküste örtlich zu kalt. Im gesamten übrigen Bundesgbiet war der März 1960 zu warm. Weniger als 1° C betrug der Wärmeüberschuß im größten Teil Schleswig-Holsteins, im Küstengebiet zwischen Elbe und Dollart, im Osten und Süden Niedersachsens, im unteren Werratal sowie örtlich im Frankenwald und in der Regen-Senke. Positive Abweichungen von mehr als 2° C wurden in den mittleren und tieferen Lagen der Alpen, über der Alzplatte, dem westlich davon gelegenen Voralpinen Hügel- und Moorland, dem Schwarzwald und Kraichgau, dem mittleren und nördlichen Oberrhein-Tiefland, dem Rhein-Main-Tiefland sowie dem südlichen Rheinland-Pfalz und dem Saargebiet, außerdem im Westsauerländischen Oberland und im Raume zwischen Kissingen, Schweinfurt und Coburg überschritten.

Der Temperaturverlauf des Monats wurde überall durch zwei Perioden mit unternormalen Tagesmitteln gegliedert. Sie fielen auf die Tage vom 6. — 11. (10.) und 16. (17.) — 22. Im Norden kam eine dritte schwächere vom 28. — 31. hinzu. Besonders in der ersten Kälteperiode waren die Tagesmittel mehrfach negativ. Von ihnen lagen die des 8. 3 bis 6° C unter den Normalwerten dieses Kalendertages. Alle übrigen Tage waren zu warm. Der besondere Wärmeüberschuß des Südens gründete sich nicht nur auf die größere Zahl der zu warmen Tage, sondern auch auf die höheren Beträge der positiven Abweichungen während der zweiten und dritten Wärmewelle.

Die Monatsmaxima fielen in die Tage vom 12. bis 15. und — in größerer Zahl — vom 23. bis 28. Gegen Mitte des Monats traten sie in Norddeutschland, in der letzten Dekade in Süddeutschland auf. In den Gipfellagen der süddeutschen Gebirge kamen sie am 1. vor. Sie schwankten

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 8.8° C (Westermarkelsdorf am 4.) und
21.3° C (Mannheim am 28.),
in Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen 12.5° C (Torfhaus und Willingen am 14.)
und 21.6° C (Friedrichshafen am 28.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen 3.8° C (Zugspitze am 1.) und
18.8° C (Oberstdorf am 27.).

Die Monatsminima wurden im gesamten Bundesgebiet im wesentlichen am 7. und 8. gemessen, in kleiner Zahl auch vom 19. bis 23. Sie betrugen

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen — 0.9° C (Karlsruhe am 7.) und
— 7.4° C (Lübeck am 8.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen — 1.7° C (Friedrichshafen am 22.)
und — 9.7° C (Höllenstein am 8.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen — 5.6°C (Oberstdorf am 26.) und
— 14.8° C (Zugspitze am 19.).

Die Zahl der Frosttage war an der Ost- und Nordseeküste sowie im Zonengrenzgebiet Niedersachsens 1 bis 2 Tage größer, im übrigen Bundesgebiet bis zu 9 (vereinzelt 12) Tage geringer als normal. Eistage kamen größtenteils 1 bis 2 Tage weniger als im langjährigen Mittel vor, nur ganz vereinzelt waren es 1 bis 2 Tage zuviel.

Die Monatssummen des Niederschlags bewegten sich zwischen 4 mm (Hatshausen, Ostfr.) und 259 mm (Hochrieshütte). Sie überschritten nördlich der Donau meist nur in den Gipfel- und Kammlagen 50 mm und blieben in Schleswig-Holstein sowie im nördlichen Niedersachsen verbreitet, vereinzelt aber auch südlich davon unter 20 mm. Im Alpenraum und Teilen des Alpenvorlandes steigerten sich die monatlichen Niederschlagsmengen schnell auf 100 bis 259 mm.

Mit diesen Monatssummen wurden die Normalwerte des Niederschlags meist nur im Alpenraum und dem nördlichen Alpenvorland einschließlich des Bodenseeraumes sowie am Hochschwarzwald überschritten. Sie überstiegen im Alpenraum örtlich das Doppelte dieser Werte (Kochel 230 %). Gebietsweise lagen auch in Nordbayern die Monatssummen etwas über dem Soll. Nach Norden wurden im Bundesgebiet zuerst nur örtlich, dann gebietsweise 50 % unterschritten. Im nördlichen Niedersachsen und Schleswig-Holstein blieben sie verbreitet sogar unter 25 %.

Die Niederschlagshäufigkeit war in Süddeutschland etwa normal, in Norddeutschland wies die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag ein Defizit von bis zu 12 Tagen (Schleswig-Holstein) auf. Die Zahl der Tagesmengen $\geq$ 1.0 mm entsprach nur in Bayern dem Soll, im größten Teil der Bundesrepublik bestand ein Fehlbetrag von 1 bis 9 Fällen. Das Vorkommen von 24stündigen Mengen $\geq$ 10.0 mm war entsprechend der Jahreszeit selten. Die Schneefallhäufigkeit erreichte nur in Bayern gebietsweise die Norm, sie war sonst bis zu 9 Tage zu gering. Eine Schneedecke größerer Ausdehnung bildete sich nur in Oberbayern vom 17. bis 22. mit unterschiedlichen Höhen (Horn/Krs. Füssen am 18. 32 cm). In Bayern und in Baden-Württemberg blieb der Schnee für kurze Zeit auch mehrfach am 8. und 9. liegen. Das übrige Bundesgebiet war praktisch schneefrei. An allen Tagen des Monats lag nur in Höhen über 1000 m Schnee. Gebietsweise kamen an 1 bis 3 Tagen Gewitter vor.

Die Monatsmittel der Bewölkung blieben nur in Schleswig-Holstein einheitlich unter den langjährigen Mittelwerten, in den übrigen Bundesländern nur ganz vereinzelt. Die Zahl der heiteren Tage bewegte sich nördlich des Mains um die Normalwerte, während sie südlich davon, besonders in Baden-Württemberg, bis zu 6 Tage zu gering war. Die Zahl der trüben Tage war in Schleswig-Holstein unternormal, im übrigen Bundesgebiet mit wenigen Ausnahmen zu hoch. Die Sonne schien an den Beobachtungsstationen insgesamt zwischen 71 (Bernkastel-Kues) und 161 Stunden (Zugspitze). Nur Schleswig-Holstein und das Küstengebiet zwischen Elbe und Dollart waren sonnenscheinreicher als nach dem Mittel der Jahre 1949—1958 (s. u.)

Temperatur und Wasserhaushalt des Bodens

Die Erdbodentemperaturen lagen im Norden in allen Schichten größtenteils unter denen des Südens. Insbesondere war es in 20 cm Tiefe vom 26. bis 29. an einigen norddeutschen Stationen 4 bis 6° C kälter als an den südlicher gelegenen. An diesen nördlichen Stationen wurden deshalb bis zu dieser Tiefe die höchsten Tagesmittel z. T. am 1. festgestellt, im mittleren und südlichen Bundesgebiet allgemein um den 28. Die niedrigsten Tagesmittel in allen Tiefen kamen fast überall in der ausklingenden ersten kalten Ostwetterlage vom 8. bis 10. vor. Nur in 100 cm Tiefe war es an den nördlichen Stationen am Monatsende etwas wärmer als am 1. d. M., schon in 20 cm aber bis zu 2.3° C (Braunschweig) kälter. Bei den südlichen Stationen betrug die Erwärmung oberhalb 50 cm bis zu 7° C, darunter bis zu 4° C. In den Tagen vom 8. bis 10. wurde die größte Eindringtiefe des Frostes festgestellt. Sie bewegte sich zwischen 6 und 22 cm.

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (° C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1. 3.	7.2	5.2	3.3	8.1	7.0	5.5	7.3	5.6	4.4	7.1	6.3	4.8
8. 3.	0.6	2.9	4.1	2.5	4.3	5.8	2.1	4.5	5.5	2.3	4.2	5.4
11. 3.	1.5	2.0	3.3	4.7	4.7	5.3	4.0	4.4	5.0	5.3	4.9	5.0
15. 3.	5.2	4.8	4.3	8.2	7.3	6.2	5.8	5.3	5.2	6.5	6.5	5.9
21. 3.	2.4	3.1	3.8	5.5	5.8	6.2	3.3	4.4	5.5	2.6	3.9	5.4
28. 3.	5.8	5.6	4.8	9.6	8.6	7.2	10.8	7.7	6.1	10.2	8.7	6.7
31. 3.	4.9	4.7	4.9	8.5	8.0	7.5	9.0	8.1	6.9	8.2	8.2	7.4

Bei verbreitet unternormalen Niederschlägen ging der Wassergehalt der Böden allgemein zurück. In besonders starkem Maße waren leichte Böden nördlich der Mittelgebirge und im Rhein-Main-Gebiet betroffen. Ausreichende Bodenfeuchtigkeitsverhältnisse finden sich Ende des Monats bei schweren Böden vornehmlich in südlichen und südwestlichen Teilen der Bundesrepublik.

Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden — März —

Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher
Westerland	43	34	Bad Salzuflen	42	40	Karlsruhe	54	38
Kiel-Wik	42	31	Münster	40	33	Schömberg/Kr. Calw	55	38
Helgoland	42	35	Essen-M. (Flugh.)	40	31	Stuttg.-Hohenheim	54	39
Hamburg-F. (Obs.)	43	31	Lüdenscheid	41	32	Tübingen	49	36
Bremen (Flugh.)	39	34	Aachen (Obs.)	41	32	Feldbg./Schwarzw.	49	44
Emden-Wolth.	39	35	Witzenhausen	42	44	St. Blasien	50	35
Oldenburg	38	33	Kassel-Süd	46	34	Bamberg-Süd	51	36
Soltau (Todtenk.)	40	42	Marburg	48	36	München-Nymph.	49	43
Hannover-La.	40	38	Gießen (Liebigsh.)	50	33	Hohenpeißenberg	51	46
Braunschweig-V.	40	35	Kl. Feldberg/Ts.	48	33	Bad Tölz	52	47
Clausthal-Zellerfeld	43	34	Frankf./Feldbergstr.	48	35	Garmisch-Partenk.	52	38
Braunlage	45	45	Geisenheim	49	41	Zugspitze/Alpen	55	54
Göttingen	45	35	Bernkastel-Kues	42	35	Oberstdorf	49	43
Berlin-Dahlem	50	35	Königstuhl/Heidelbg.	53	38			

*) Zeitraum 1949—1958

Tageswerte der Schneehöhen (cm)
— Messung um 7 Uhr Ortszeit —

Von den im Vorbericht S. 18 und 19 aufgeführten Stationen meldeten nur die nachstehenden eine Schneedecke. Die Tage des Vorkommens und die Schneehöhe sind jeweils beigefügt. Soltau am 9. : Fl; Uelzen 9. : 0; Hildesheim 9. : 1; Berlin-D 9. : Fl; Biedenkopf 10. : Fl; Hauptschwenda 1. — 14. : Fl; 20 : 0; 19., 21., 22. : Fl; Heilbronn 9. : Fl; Ellwangen 9. : 0; 17. : Fl; Wildbad 9. : Fl; 20. : Fl; Stuttgart-H 8., 9. : 0; Heidenheim 8. : 1; Herrenwies 8. : 0; 9. : 3; Maiwald 8. : 0; 9. : Fl; Münsingen 8. : 1; 9. : Fl; Hechingen 8. : 1; Schiltach 8. : 1; Triberg 8. : 6; 9. : Fl; Sigmaringen 8. : 0; 9. : 5; Breisach 8. : 5; Aulendorf 8. : 1; Breitnau 8. : 9; 9. : 14; 10. : 7; 11. : Fl; Untermulten 1. — 7. : Fl; 8. — 12. : 6 — 30; 13. — 31. : Fl; Aach 8. : 2; 9. : 3; St. Blasien 8. — 11. : 3—17; 12. : Fl; Meersburg 8. : 0; Jsny 1. — 6. : Fl; 8. : 3; 9. : Fl; 17. : Fl; 18. : 4; 19. : Fl; Schopfheim 8. : 5; 9. : Fl; Teuschnitz 1.—3. : Fl; 17.—21. : 3—5; 22. : Fl; Gößweinstein 18.—20. : 1; Neustadt/Aisch 9. : Fl; 20. : Fl; Nürnberg-B 18. : Fl; 20. : 0; Amberg 18.—20. : 1—3; Oberviechtach 13. : 7; 14. : Fl; 18.—22. : 5—12; Rothenburg 17. : 0; 20. : 1; Parsberg 18.—20. : 4—6; 21. : Fl; Finsterau 1.—31. : Fl — 35; Kaisheim 8. : 0; 9. : Fl; 17. : 0; 18 : 5; 19.—21. : Fl; Mallersdorf 18.—20. : 3—12; 21.—22. : Fl; Pfarrkirchen 1.—5. : Fl; 13. : 0; 17.—20. : Fl — 16; Weihenstephan 8. : 1; 9. : Fl; 17.—21. : Fl — 3; Mittbach 8. : 4; 9. : 3; 18.—23. : Fl — 14; Krumbach 8., 9. : 1; 17.—19. : 1; München-N. 8. : 5; 9. : 3; 17.—21. : Fl — 8; Ammerland 1. : Fl; 8. : 3; 9. : Fl; 18.—23. : Fl — 8; Traunstein: unsicher; Oberaudorf 1., 2. : 4; 18.—21. : Fl — 14; Horn 5.—8. : Fl — 2; 17.—24. : Fl — 32.

Witterung und Pflanzenentwicklung seit dem Herbst 1959

Obgleich der Winter nicht alle von seiten der Landwirtschaft in ihn gesetzten Erwartungen erfüllte, konnte man doch im allgemeinen mit seinem Witterungsverlauf noch recht zufrieden sein. Begrüßt wurde vor allem seine thermische Gunst. So traten in der Zeit von Mitte Dezember bis zum Ende der ersten Januardekade, im letzten Januardrittel bis Anfang Februar und um die Wende von Februar zum März bei Tageshöchsttemperaturen, die öfter noch + 10° überschritten, in weiten Teilen des Bundesgebietes nicht einmal Nachtfröste ein. Dadurch konnte die durch die große Trockenheit im Herbst häufig verzögerte vorwinterliche Vegetationsentwicklung ihren Rückstand hinreichend ausgleichen. Ebenso trat, im wesentlichen aber auch durch die günstigeren Bodenfeuchteverhältnisse, eine weitgehende Erholung der überwinternden Pflanzen von den Dürreauswirkungen des letzten Jahres ein. Ohne Schäden überstand die Vegetation die stärkste Frostperiode dieses Winters im zweiten Januardrittel, da eine sich gleichzeitig ausbildende dichte Schneedecke — übrigens die erste und einzige, die sich in diesem Winter geschlossen über das gesamte Bundesgebiet erstreckte — die bodennahe Flora vor den tiefen Temperaturen schützte (es wurde örtlich Minima von nahezu —30° in Bodennähe gemessen). Bis zum Februar hatten sich die Pflanzen dann bereits so weit gekräftigt, daß sie selbst die gegen Ende der ersten Monatsdekade verbreitet auftretenden Kahlfröste wie auch die bis Ende März verschiedentlich noch eingetretenen Nachtfröste meist ohne nennenswerte Schädigungen überstanden.

Ausschlaggebend für die befriedigende Vegetationsentwicklung war aber neben dem günstigen Temperaturverlauf vor allem die gebesserte Feuchteversorgung, wenn auch die winterlichen Niederschläge keinesfalls das in tieferen Bodenschichten entstandene hohe Feuchtedefizit zu decken oder gar Bodenwasserreserven zu schaffen in der Lage waren. Gebietsweise blieben die Niederschläge sogar erheblich unter den langjährigen Normalwerten. So zeigte die Niederschlagsbilanz vom 1. November bis 29. Februar Defizite von mehr als 50 mm im Braunschweiger Raum und in der Westfälischen Tieflandsbucht und von etwa 35 mm im norddeutschen Küstenbereich. Nahezu normal waren die Niederschlagssummen in Süddeutschland und nur in einzelnen Gebieten, wie z. B. der Kölner Bucht, lagen die Summen über den langjährigen Regelwerten. Da aber bei den häufig offenen Böden sowohl der Regen als auch das Schmelzwasser des Schnees vielfach ohne zu große Abflußverluste vom Untergrund aufgenommen werden konnten, war das Erdreich bis zu Tiefen von 60 — 80 cm Ende Februar im allgemeinen wieder ausreichend mit Wasser versorgt.

Schon im März machte sich dann aber das Fehlen von Feuchtereserven im Boden bemerkbar. So setzte durch neuerlichen Niederschlagsmangel und gesteigerte Verdunstung — die besonders im Norden und Osten des Bundesgebietes durch lebhafte Ostwinde noch verstärkt wurde — eine rasche Austrocknung der obersten Bodenschichten ein. Dadurch mangelte es nicht nur den frisch bestellten Saaten an der zur Keimung erforderlichen Feuchte, sondern machten verschiedentlich auch die überwinternden Pflanzen nur noch sehr mäßige Entwicklungsfortschritte. Verschiedentlich traten sogar Abbauerscheinungen ein, so daß das Vegetationsbild Ende März oft schlechter beurteilt wurde als einen Monat zuvor.

Günstiger erwies sich der trockene und eine ausgezeichnete Gare aufweisende Boden für die Durchführung der Bestellungsarbeiten. So konnte das weniger temperaturempfindliche Saatgut rasch und zügig bestellt werden. Für die Aussaat empfindlicher Kulturen blieb der Boden in weiten Teilen des Bundesgebietes jedoch noch zu kühl, so daß man die Bestellungsarbeiten oft bis zum April hinauszögerte.

Wildwachsende Pflanzen

Die bis über das Jahresende andauernde milde Witterung führte zu einer äußerst frühen Entwicklung der wildwachsenden Pflanzen. Auf geschützten Standorten der klimatisch wärmeren Landschaften begannen bereits in den ersten Januartagen Schneeglöckchen zu blühen und Haselsträucher zu stäuben. Mit der gegen Ende der ersten Januardekade einsetzenden Frostperiode wurde diese Entwicklung dann jäh unterbrochen, fand aber bereits im letzten Januardrittel infolge des wieder sehr milden Wetters seine Fortsetzung. Westlich des Rheins blühten vereinzelt schon Wildkrokusse und Winterlinge. Nochmals trat Anfang Februar mit dem Beginn einer Frostwetterlage ein Entwicklungsstillstand ein, der aber im Westen des Bundesgebietes in der 2. Februarhälfte, in den übrigen Landschaften Anfang März mit dem allgemeinen und nun endgültigen Beginn der Schneeglöckchenblüte wieder beendet wurde. Etwa zur gleichen Zeit setzte auch das Stäuben der Haselsträucher und vereinzelt das der Schwarzerle ein. In den Gärten erblühte der Krokus und an den Wegrändern der Huflattich. Teils gleichzeitig, teils etwas später fand man auch blühenden Hartriegel und Seidelbast, sowie Buschwindröschen, Schlüsselblumen und andere Frühjahrsblüher.

Mit dem z. T. schon im Februar zu beobachtenden kräftigen Safttrieb begannen auch die Knospen der Gehölze stärker zu schwellen. In den wärmeren Klimaräumen brachen, trotz der im März zeitweilig recht kühlen Witterungsperioden, in der zweiten Monatshälfte die Knopsen der Kastanien auf, und noch vor Ende März setzte in den frühesten Lagen die Blattentfaltung ein. In den letzten Märztagen begann verschiedentlich auch schon die Schlehe zu blühen.

Kulturpflanzen

Trotz der sehr späten Bestellung konnte sich das Wintergetreide infolge der wieder ausreichenden Durchfeuchtung des Bodens und des Fehlens strenger Kälteperioden im Frühwinter noch zufriedenstellend entwickeln. Da die Saaten während der Frostperiode im Januar durch eine dichte Schneedecke vor den tiefen Temperaturen geschützt blieben, wurde ihr Stand auch weiterhin recht befriedigend beurteilt. Bis zum Februar hatten sich die Winterungen bereits so weit gekräftigt, daß sie auch die örtlichen Kahlfröste ohne größere Schäden überstanden. Zu stärkeren Entwicklungshemmungen kam es jedoch im März, vornehmlich im Norden und Osten des Bundesgebietes, wo der Boden bereits wieder stärkere Feuchteverluste erlitten hatte. Mitunter verschlechterte sich der Stand der Winterhalmfrüchte — insbesondere der der Gerste — derartig, daß die Felder umgebrochen und neu bestellt werden mußten. In den übrigen Landschaften zeichneten sich indes eine befriedigende Bestockung und hinreichend gute Entwicklung des Wintergetreides ab. In einzelnen frühen Lagen begann bereits Mitte März der Winterroggen zu schossen, und bis zum Monatsende war der Beginn des Halmwachstums auch schon an der Lippe, im Kölner Becken, an der Saar, im Rhein-Main-Tiefland und am Oberrhein zu beobachten.

Durch die niederschlagsarme Witterung und den oberflächlich recht trockenen, gut krümeligen Boden begünstigt, konnte die Sommergetreidebestellung fast allenorts ab Mitte März aufgenommen und öfter schon bis zum Monatsende abgeschlossen werden. Für eine schnelle Keimung waren die Böden aber meist schon zu feuchtearm und häufig auch noch zu kühl. Selbst in den klimatisch begünstigten Teilen des Münsterlandes, am Niederrhein, im Saargebiet, am unteren Main sowie am Mittel- und Oberrhein begannen erst nach vereinzelten Regenfällen Ende März die ersten Sommergetreidesaaten aufzulaufen.

Mit der Erwärmung der oberen Bodenschichten über 8° wurden Mitte März in der Vorderpfalz die ersten vorgekeimten Frühkartoffeln gelegt, und kurz vor Monatsende begann man auf den Sandböden im Westen des Bundesgebietes mit der Bestellung der nichtvorgekeimten Frühsorten. Verbreitet wurde in der zweiten Märzhälfte auch mit dem Drillen der Rübensamen begonnen und — abgesehen von höheren Anbaulagen — die Aussaat von Frühgemüsesamen und das Setzen von Frühsalat und Frühkohl durchgeführt.

Der trockenen und vielfach auch nachtkalten Märzwitterung war es zuzuschreiben, daß vor allem im äußersten Norden des Bundesgebietes und in den höheren Mittelgebirgslagen die Wiesen und Weiden noch wenig Wachstum zeigten und teilweise noch winterlich grau oder braun aussahen. Auf den schweren und noch besser mit Wasser versorgten Böden im Westen und Süden waren die Futterflächen jedoch meist völlig ergrünt und zeigten einen befriedigend dichten Bestand, so daß sie verschiedentlich schon beweidet werden konnten.

Obst

Infolge des sehr frühzeitig angeregten Safttriebes begannen vereinzelt bereits Ende Februar, allgemein etwa um Mitte März vornehmlich an der Berg- und der Weinstraße die Mandeln zu erblühen, denen im letzten Märzdrittel die Aprikosen und in den letzten Monatstagen die Pfirsiche und auch schon die ersten Frühzwetschen und Kirschen folgten. Sehr häufig — besonders jedoch aus den Gebieten, in denen Spätfröste im Vorjahr zu hohen Ertragsausfällen geführt hatten — wurde über einen bemerkenswert starken Blütenansatz beim Kernobst, z. T. aber auch beim Steinobst berichtet.

Beginn der		Schleswig-Holsteinische Geest	Holstein. Hügelland	Ems-Weser-Marsch	Braunschw.-Hildesheim. Lößbörde	Westfälische Tieflandsb.	Nordhessen unter 200 m	Nordhessen 250–400 m	Kölner Bucht	Rhein-Main-Tiefland	Oberes Maintal	Frankenwald über 500 m	Schwäbisches Albvorland unter 500 m	Münchener Ebene 400–600 m	Südl. Oberrhein-Tiefland 200–400 m	Bodenseebecken unter 500 m
Schneeglöckchenblüte	Mittel*)	28. 2.	28. 2.	24. 2.	1. 3.	23. 2.	1. 3.	9. 3.	21. 2.	26. 2.	12. 3.	18. 3.	28. 2.	7. 3.	22. 2.	1. 3.
	1960	26. 2.	28. 2.	24. 2.	27. 2.	23. 2.	26. 2.	1. 3.	20. 2.	23. 2.	1. 3.	9. 3.	22. 2.	2. 3.	18. 2.	27. 2.
Feldarbeiten	Mittel*)	23. 3.	19. 3.	22. 3.	18. 3.	22. 3.	22. 3.	27. 3.	16. 3.	16. 3.	25. 3.	1. 4.	15. 3.	21. 3.	11. 3.	18. 3.
	1960	15. 3.	15. 3.	13. 3.	14. 3.	7. 3.	11. 3.	13. 3.	5. 3.	10. 3.	16. 3.	26. 3.	9. 3.	18. 3.	11. 3.	13. 3.
Haferbestellung	Mittel*)	13. 4.	6. 4.	4. 4.	31. 3.	31. 3.	1. 4.	5. 4.	23. 3.	24. 3.	3. 4.	10. 4.	27. 3.	28. 3.	19. 3.	27. 3.
	1960	24. 3.	20. 3.	20. 3.	17. 3.	17. 3.	18. 3.	17. 3.	14. 3.	15. 3.	22. 3.	28. 3.	19. 3.	25. 3.	16. 3.	21. 3.

*) Zeitraum 1936–1944.

NG +)	Ort (Kreis)	Höhe m	Haselstrauch	Schneeglöckchen	Huflattich	Salweide	duft. Schlüsselblume	Beginn der Feldarbeiten	Winterroggen	Hafer		Zuckerrüben (Futterrüben)	Frühkartoffeln (nicht vorgekeimt)	Stachelbeeren
			b	b	b	b	b		Sch	Bst	Au	Bst	Bst	BO
031	Möggingen (Konstanz)	420	4.1.	15.2.	19.2.	15.3.	n	3.3.	n	25.3.	n	n	29.3.	26.3.
031	Nonnenhorn (Lindau)	420	25.2.	8.2.	8.3.	18.3.	11.3.	.	.	.	.	.	n	27.3.
032	Aulendorf (Ravensburg)	580	29.2.	22.2.	27.2.	14.3	6.3.	15.3.	n	23.3.	n	.	n	n
034	Kleinweiler-Hofen (Kempten)	720	27.2.	3.3.	10.3.	12.3.	25.3.	9.3.	.	.	.	.	.	.
038	Traunstein (Traunstein)	600	25.2.	7.3.	14.3.	28.2.	26.3.	24.3.	n	28.3.	n	n	31.3.	n
046	Döpshofen (Augsburg)	570	29.2.	1.3.	15.3.	25.3.	n	16.3.	n	25.3	n	n	n	25.3.
051	München (München)	520	28.2.	15.2.	28.2.	24.3.	n	18.3.	.	.	.	.	.	28.3.
054	Rohrbach (Mühldorf)	410	2.3.	3.3.	29.2.	20.3.	20.3.	14.3.	n	29.3.	n	.	28.3.	.
062	Thalhausen (Freising)	500	27.2.	7.3.	15.3.	10.3.	18.3.	14.3.	n	24.3.	n	n	n	27.3.
063	Neustadt (Kelheim)	350	29.2.	29.2.	6.3.	27.3.	n	7.3.	n	7.3.	n	n	n	n
064	Straubing (Straubing)	320	2.3.	29.2.	15.3.	20.3.	n	15.3.	n	20.3.	n	28.3.	23.3.	n
070	Kemnath (Kemnath)	450	25.2.	27.2.	12.3.	26.3.	.	20.3.	n	23.3.	n	n	n	30.3.
070	Schwandorf (Burglengenfeld)	350	2.3.	29.2.	14.3.	26.3.	n	26.3.	.	28.3.	n	(29.3.)	n	25.3.
071	Stadtsteinach (Stadtsteinach)	340	6.3.	28.2.	31.3.	28.3.	n	10.3.	.	20.3.	n	.	.	31.3.
082	Berching (Beilngries)	390	3.3.	10.3.	18.3.	25.3.	14.3.	.	25.3.	18.3.	n	.	.	.
092	Tuttlingen (Tuttlingen)	440	28.2.	1.3.		27.3.	n	16.3.	n	28.3.	n	n	n	30.3.
101	Göppingen (Göppingen)	320	10.2.	18.2.	26.3.	5.2.	30.3.	.	.	14.3.	n	29.3.	n	20.3.
103	Heroldingen (Nördlingen)	450	28.2.	22.2.	5.3.	20.3.	.	22.3.	27.3.	25.3.	n	.	.	.
113	Großhabersdorf (Fürth)	310	25.3.	2.3.	.	23.3.	.	12.3.	.	.	n	.	.	.
125	Frankenbach (Heilbronn)	170	.	.	22.2.	19.3.	.	12.3.	.	16.3.	n	24.3.	23.3.	.
127	Vellberg (Schwäb. Hall)	350	26.2.	4.3.	17.3.	27.3.	n	9.3.	.	17.3.	n	n	n	28.3.
129	Werbach (Tauberbh.)	180	18.2.	25.2.	n	20.3.	n	5.3.	n	8.3.	n	n	n	n
130	Mainbernheim (Kitzingen)	220	1.3.	21.2.	10.3.	26.3.	27.3.	8.3.	n	14.3.	n	25.3.	n	30.3.
137	Haßfurt (Haßfurt)	220	25.2.	20.2.	28.2.	15.3.	30.3.	7.3.	n	15.3.	n	23.3	n	n
138	Stockheim (Mellrichstadt)	270	12.3.	3.3.	n	24.3.	n	10.3.	n	20.3.	n	n	n	30.3.
153	Schapbach (Wolfach)	450	24.3.	26.2.	.	28.3.	21.3.	25.3.	n	28.3.	n	n	n	n
160	Kadelburg (Waldshut)	330	12.1.	3.2.	25.2.	18.3.	20.3.	10.3.	n	18.3.	n	n	n	28.3.
182	Niedaltdorf (Saarlautern)	190	28.2.	14.2.	15.3.	11.3.	23.3.	13.3.	28.3.	15.3.	n	.	28.3.	22.3.
194	Herrstein (Birkenfeld)	300	24.2.	26.2.	n	25.3.	n	11.3.	n	28.3.	n	(25.3.)	n	n
221	Haßloch (Neustadt/Wstr.)	110	22.2.	25.2.	.	16.3.	n	11.3.	n	14.3.	31.3.	21.3.	26.3.	26.3.
221	Kandel (Germersheim)	120	18.2.	17.2.	13.3.	21.2.	12.3.	27.2.	n	16.3.	n	(28.3.)	29.3.	28.3.
226	Heppenheim (Bergstraße)	100	19.2.	24.1.	27.2.	16.3.	11.3.	18.2.	12.3.	14.3.	n	14.3.	29.3.	14.3.
232	Flörsheim (Main-Taunus)	90	21.3.	7.2.	28.2.	12.3.	26.3.	20.3.	26.3.	11.3.	27.3.	18.3.	28.3.	21.3.
243*	Emmelshausen (St. Goar)	450	27.2.	28.2.	14.3.	18.3.	12.3.	n	17.3.	n	.	n	n	n
250*	Trier (Trier)	150	19.2.	24.2.	12.3.	16.3.	29.3.	4.3.	.	16.3.	n	24.3.	.	20.3.
270*	Kaisersesch (Cochem)	420	4.3.	27.2.	15.3.	15.3.	n	25.2.	n	14.3.	30.3.	n	n	n
280*	Prüm (Prüm)	460	27.2.	8.3.	12.3.	27.3.	n	10.3.	n	16.3.	n	n	n	n
291*	Niederbieber (Neuwied)	110	25.2.	13.3.	23.3.	n	28.3.	14.3.	n	18.3.	n	29.3.	n	25.3.
304	Laufenselden (Untertaunus)	370	6.3.	21.2.	24.3.	26.3.	17.3.	20.3.	.	22.3.	n	(26.3.)	.	30.3.
323	Westerburg (Oberwesterwald)	340	17.3.	11.3.	15.3.	14.3.	24.3.	13.3.	n	15.3.	n	n	n	28.3.
332	Laasphe (Wittgenstein)	330	12.2.	10.3.	14.3.	7.3.	18.3.	.	n	n	n	n	n	n
334*	Fredeburg (Meschede)	420	20.2.	24.2.	19.3.	26.3.	n	18.3.	n	25.3.	n	n	n	n
337*	Wuppertal-Vohwinkel (Wuppt.)	150	20.2.	24.2.	6.3.	13.3.	n	9.3.	n	14.3.	30.3.	n	n	31.3.
338*	Overath (Rhein. Berg. Kreis)	95	2.2.	14.2.	19.2.	23.2.	n	15.2.	n	22.3.	n	21.3.	28.3.	13.3.
351	Völzberg (Gelnhausen)	480	4.3.	7.3.	23.3.	29.3.	n	.	.	.	.	.	.	.
356	Reichensachsen (Eschwege)	180	23.2.	3.3.	14.3.	18.3.	n	9.3.	n	17.3.	n	21.3.	n	24.3.
360*	Niederlistingen (Wolfhagen)	240	2.3.	4.3.	.	12.3.	.	1.3.	n	17.3.	n	.	.	.
364	Hemeringen (Hameln)	80	1.3.	27.2.	27.3.	13.3.	16.3.	11.3.	n	14.3.	n	25.3.	n	24.3.
540	Ladbergen (Tecklenburg)	50	29.2.	26.2.	13.3.	12.3.	29.3.	14.3.	.	28.3.	n	.	.	.
541	Venne (Lüdinghausen)	60	22.2.	3.2.	8.3.	16.3.	18.3.	14.3.	n	16.3.	28.3.	n	n	28.3.
542*	Paderborn (Paderborn)	120	6.1.	23.2.	13.3.	13.3.	n	22.2.	n	16.3.	31.3	(25.3.)	n	10.3.
551*	Bonn-Beuel (Bonn)	60	1.2.	24.2.	6.3.	8.3.	n	6.3.	n	16.3.	n	n	16.3.	15.3.
551*	Frechen (Köln)	75	18.2.	20.2.	29.2.	12.3.	19.3.	15.2.	n	14.3.	n	18.3.	.	12.3.
553	Zülpich (Euskirchen)	170	26.2.	251.	11.3.	10.3.	.	10.3.	30.3.	10.3.	n	15.3.	.	n
554	Puffendorf (Geilenkirchen)	100	3.2.	3.2.	6.3.	12.3.	.	25.1.	n	16.3.	31.3.	(30.3.)	15.3.	29.3.
576	Haldern (Rees)	15	30.1.	5.2.	15.3.	18.3.	n	.	n	10.3.	30.3.	21.3.	18.3.	25.3.
585	Bersenbrück (Bersenbrück)	30	28.2.	28.2.	4.3.	20.2.	.	20.2.	n	22.3.	n	.	.	30.3.
602	Dietrichsfeld (Aurich)	10	n	29.2.	2.3.	5.3.	.	.	23.3.	n	n	n	n	n
610*	Nortmoor (Leer)	5	4.2.	27.2.	7.3.	.	.	8.3.	15.3.	15.3.	.	.	.	.
625*	Ribbesbüttel (Gifhorn)	60	25.2.	25.2.	.	25.3.	.	23.2.	n	21.2.	n	25.3.	n	n
634	Apensen (Stade)	45	14.2.	25.2.	23.3.	26.3.	n	2.3.	n	17.3.	n	26.3.	n	n
641	Fallingbostel (Fallingbostel)	40	3.3.	.	.	24.3.	.	.	.	18.3.	.	.	.	.
670	Hunden/Luhe (Harburg)	5	.	.	.	n	.	14.3.	n	19.3.	n	n	n	n
670	Altenbruch (Land Hadeln)	3	1.3.	27.2.	.	.	.	15.3.	n	21.3.	n	n	n	.
692	Süderstapel (Schleswig)	10	15.3.	1.3.	31.3.	n	n	19.3.	n	19.3.	n	n	n	n
698	Nortorf (Rendsburg)	30	3.3.	3.3.	28.3.	n	n	.	n	21.3.	n	n	n	n
700	Flatzby (Flensburg)	40	5.3.	1.3.	14.3.	n	n	12.3.	n	21.3.	n	n	n	n
702	Heikendorf (Plön)	10	29.1.	22.2.	13.3.	n	n	13.3.	n	15.3.	n	n	n	n
702	Sarkwitz (Eutin)	25	4.3.	28.2.	n	n	.	4.3.	n	16.3.	n	n	n	n
703	Dänschendorf (Oldenbg. i. H.)	5	16.3.	2.3.	n	n	n	21.3.	n	25.3.	n	n	n	n

BO = Beginn der Laubentfaltung; b = Beginn der Blüte; Bst = Beginn der Bestellung; Au = Beginn des Aufganges; Sch = Beginn des Schossens; n = noch nicht eingetreten.

+) Einheiten der naturräumlichen Gliederung.

Aerologische Werte März 1960

Termin 1 Uhr MEZ

Schleswig

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—56.7	—49.1	4.	—62.2	30.	—
7 000	—38.0	—31.8	1.	—43.1	8.	42
5 000	—23.0	—15.9	1.	—29.1	9.	40
4 000	—16.0	— 9.9	1.	—22.5	9.	46
3 000	— 9.4	— 0.4	1.	—16.3	9.	48
2 000	— 3.9	4.5	1.	—11.7	9.	58
1 000	0.0	6.5	1.	— 9.3	8.	71
500	1.5	6.9	24.	— 6.3	9.	81
Boden 45	1.6	8.5	3.	— 2.8	9.	89

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	9 735	11 550	1.	8 080	4.
Tropopausentemperatur (° C)	—57.4	—49.0	9.	—67.4	1.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Stuttgart

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—56.8	—51.1	21.	—61.8	29.	—
7 000	—37.3	—29.0	1.	—44.2	8.	44
5 000	—21.9	—15.6	1.	—29.0	8.	50
4 000	—14.9	— 6.7	1.	—22.6	8.	55
3 000	— 8.3	— 0.8	1.	—14.3	8.	61
2 000	— 2.3	5.6	1.	— 9.5	19.	70
1 000	3.2	10.4	11.	— 6.5	8.	76
500	6.0	13.9	1.	— 2.0	7.	73
Boden 315	5.9	14.1	1.	— 0.5	7.	77

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	9 800	11 500	1.	8 700	7.
Tropopausentemperatur (° C)	—60.0	—53.3	7.	—65.8	1.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Wetterübersicht März 1960

Dat.	Wetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Hoch Baltikum. Winkelförmige Westlage (Ww) Unbeständig	Wechsel zwischen kühler und milder Meeresluft	Größtenteils stark bewölkt oder bedeckt	Verbreitet Regen, im Alpenraum und Schwarzwald mit Tagesmengen über 20 mm	Auf der Zugspitze in 15 Std. Temperatursturz um 12° C
2.					
3.					
4.					
5.	Hoher Druck Fennoskandien (HFa) Kalte Ostwetterlage mit eingelagerten schwachen Fronten	Kalte Festlandsluft		Nördlich der Donau meist trocken oder niederschlagsarm, südlich davon leichte, auf den Höhen ergiebige Schneefälle, am 6. ebenfalls trocken	
6.			Meist heiter		
7.			Im Süden gebietsweise wolkig bis bedeckt		Am 4. 24std. Niederschlagsmenge der Zugspitze 29.5 mm, am 5. 49.2 mm, damit Höhe der Schneedecke 3.10 m. Am 4. verbreitet Gewitter
8.			Nur noch im Norden heiter		
9.	Abbau des hohen Druckes von Südwesten her durch Tief über Biskaya (SEa) Eindringende Fronten wenig wetterwirksam	Zurückdrängen der kalten Festlandsluft durch Meeresluft aus Südwesten		Gebietsweise etwas Regen	
10.			Gebietsweise Wechsel zwischen heiterem und stark bewölktem Wetter		
11.					
12.					
13.					
14.					14. – 16. im Süden einzelne Gewitter
15.					
16.	Hoch Baltikum – Südskandinavien (NE) Übergreifen von Störungen aus dem Mittelmeerraum	Anfangs kontinentale Kaltluft, später frische Polarluft aus Nordost	Nur am 19. in den Küstenräumen aufheiternd, sonst bewölkt bis bedeckt	Südlich des Mains verbreitet Schnee, Tagesmengen nach Süden zunehmend; Nördlich des Mains meist trocken	Vom 16. – 17. fielen in Traunstein 78 mm Niederschlag, meist als Schnee
17.					
18.					16. – 20. starke Rauheisbildung im Harz
19.					
20.					
21.	Hoch Fennoskandien (HFa) Störungsfreie Ostwetterlage	Kalte Festlandsluft		Meist trocken	
22.			Zunehmende Aufheiterung		
23.					
24.					
25.	Allmählicher Abbau des hohen Druckes durch Störungen von Südwesten und Süden her (SEa)	Zurückdrängen der kalten Festlandsluft durch milde Meeresluft aus Südwesten bis Süden	In Süddeutschland heiter bis wolkig; im Norden bewölkt bis bedeckt	Vom 25. bis 28. in Süddeutschland, vom 28. – 31. in Norddeutschland meist niederschlagsfrei. Tagesmengen nur örtlich über 10 mm	
26.					
27.					Im mittleren Bundesgebiet am 27., verbreitet im südlichen vom 27. – 31. vereinzelte Gewitter
28.	Hoch Nordmeer – Nordrußland. Flache Druckverteilung (HNz)	Massengrenze zwischen der Kaltluft im Norden und der milden Meeresluft im Süden verlagert sich wieder südwärts			
29.			Überwiegend bewölkt bis bedeckt. Ab 30. von Norden her langsam aufheiternd		
30.					Am 30. in Cuxhaven } Nordlicht
31.					Am 31. in Norderney }

Tagessummen des Niederschlags (mm)

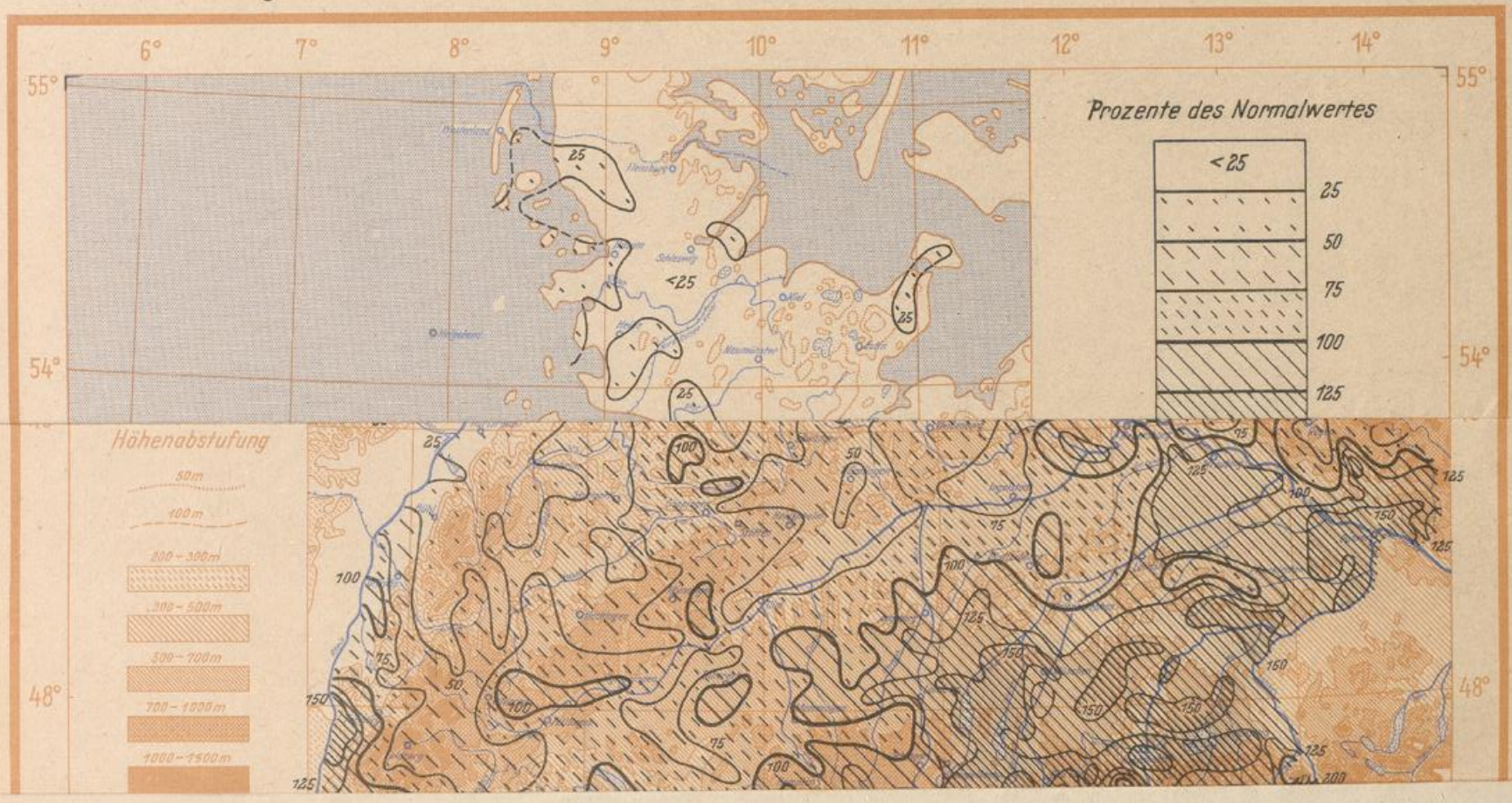
– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

März 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
Dagebüll	5	1.4	2.4	2.5	4.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleimünde	3	1.8	1.2	4.6	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.
Eutin	35	2.5	0.1	3.0	1.3	0.1	0.1	.	.	0.0	.	.	0.4	0.1	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	1.4	.	.	0.0	.
Büsum (Schleuse)	7	0.8	2.8	2.9	1.9	.	.	.	.	.	.	.	0.7	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.6	.
Neumünster	20	2.2	1.6	6.1	1.3	0.1	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	0.0	.
Ratzeburg	11	0.4	4.0	4.4	0.9	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg-St. Pauli	22	2.3	0.3	9.4	1.0	.	0.0	.	.	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.
Bremerhaven-Speckenbüttel	10	1.6	2.1	3.0	3.1	0.2	.	.	.	0.0	.	.	1.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	0.2	.	0.1	.	.
Niedersachsen																																
Borkum	12	0.5	1.2	4.1	6.1	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.1	.	0.0	0.1	.	0.0
Bremervörde	6	3.3	1.3	5.3	2.7	.	.	.	.	0.2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.9	.	.	.	.
Leer	2	1.3	0.7	2.4	4.8	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Visbeck	42	1.9	2.6	6.9	11.5	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.2	0.0	0.3	.	0.0	6.1
Soltau (Todtenkamp)	77	2.7	1.4	3.7	7.5	0.2	0.1	.	0.0	0.2*	.	.	0.6	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	0.2	2.2	0.1	.	.	.
Uelzen	42	0.2	3.6	1.8	8.0	0.1	0.1	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	4.3	0.1	.	.	.
Unterlüß	110	3.3	1.4	2.8	12.9	1.2	0.1	.	.	0.2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	3.3	0.2	.	.	.
Meppen	12	0.5	3.1	5.3	10.5	0.0	.	.	.	.	0.0	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.4	0.6	0.0	.	.	6.5
Nienburg	28	3.0	1.9	2.2	11.4	0.1	.	.	.	0.0	.	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	0.7	1.1	.	.	.
Diepholz	37	1.9	2.0	4.1	12.6	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.8	4.1	0.9	.	0.3	12.3
Fallersleben	70	4.1	2.2	1.9	11.6	0.6	0.1	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	0.7	.	.	.	.	.	.	3.0	2.2	0.2	.	.
Hannover-Herrenhausen	50	3.9	0.4	2.0	3.7	0.9	.	.	.	0.1*	.	.	0.0	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.8	0.6	.	.	.
Hildesheim-Moritzberg	87	4.5	1.5	1.3	4.4	1.2	0.2	.	0.0	0.3*	.	.	0.1	.	0.1	.	.	0.1	0.2	.	0.2*	0.0	.	.	.	0.0	2.8	1.1	0.0	0.0	0.2
Hameln	87	4.4	0.1	0.2	8.5	0.6	.	.	.	0.1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.5	0.3	.	4.5	1.1
Clausthal-Zellerfeld	566	2.3	5.4	7.5	18.4	5.4	0.1	.	.	0.1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.5	0.0	.	.	.	.	0.0	0.4	.	.	0.2
Torfhaus/Solling	491	9.1	2.8	7.2	12.0	7.5	0.1	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	2.4	6.0	0.1	0.3	4.0
Duderstadt	181	3.0	1.2	0.5	5.7	0.6	.	.	.	0.0	.	.	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	0.3	0.7	.	.	.
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55	0.0	3.2	2.5	1.7	2.3	0.0	.	.	0.0	.	.	.	2.4	1.9	.	.	.	0.1	.	0.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Oeynhausen	71	6.0	0.6	0.7	5.7	1.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.9	0.9	0.2	.	0.4	10.8
Emsdetten	44	2.0	1.6	2.0	5.2	0.1	.	.	.	.	1.0	0.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	3.0	0.8	0.7	.	.	1.5
Coesfeld	84	1.5	4.5	5.7	.	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.0	.	1.4	.	.	0.7
Kleve	40	.	5.5	2.1	0.7	0.0	.	.	.	.	3.5	2.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	4.4	.	2.5	.	.	2.9
Bad Driburg	210	8.3	1.0	3.0	8.0	2.4	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.5	3.7	.	.	.
Lippstadt	76	3.1	1.1	1.5	3.2	1.7	.	.	.	.	0.2	0.8	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	2.0	10.3	3.1	.	.	0.0
Kirchwelver	71	2.6	0.1	0.8	2.0	0.1	.	.	.	.	1.2	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.1	5.6	4.8	0.1	.	.
Duisburg-Meiderich	30	2.1	2.5	2.0	1.4	0.4	.	.	.	.	1.3	1.1	.	0.1	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	2.8	5.3	1.9	.	.	2.1
Arnsberg/Westfalen	191	3.7	0.6	1.3	1.5	0.7	0.0	.	.	.	1.4	0.2	.	.	0.3	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.6	2.9	2.1	0.0	.	.
Wuppertal-Buchenhofen	128	3.3	3.0	6.7	2.9	0.6	.	.	.	0.0	0.8	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.3	8.8	0.5	.	.	0.5
Lüdenscheid	447	5.0	1.4	4.3	5.9	2.1	0.0	.	.	.	0.3	.	.	.	0.2	.	.	.	0.0	.	0.0	.	.	.	.	0.3	1.4	3.9	8.1	.	.	1.7
Heinsberg/Rheinland	36	0.2	0.1	0.6	0.1	0.4	.	.	.	.	4.6	1.3	0.0	.	.	2.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.0	0.3	6.6	0.2	.	.	0.6
Köln	45	2.2	1.9	4.8	1.3	0.3	.	.	.	.	1.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.3	9.3	14.2	.	.	4.8
Seelscheid	214	4.6	0.8	7.2	3.8	1.2	.	.	.	.	1.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.7	3.1	11.7	.	.	3.7
Siegen	267	5.6	1.8	5.5	4.4	0.8	.	.	.	.	1.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.2	2.1	0.2	4.9	.	.	2.5
Euskirchen	170	0.4	0.1	0.3	1.2	0.5	.	.	.	.	2.8	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	0.5	0.5	3.8	.	.	1.1
Hollerath	600	2.5	3.3	4.8	2.3	1.1	0.1	.	.	2.7	0.5	.	.	2.2	.	2.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.2	4.5	3.9	.	.	.	1.8
Hessen																																
Kassel-Harleshausen	198	3.5	0.8	2.4	7.5	0.3	.	.	.	.	.	0.0	0.5	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	2.0	0.4	5.6	.	.	.
Eschwege	170	2.6	1.5	1.0	3.8	2.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	4.4	.	.	0.3
Frankenberg	318	4.5	.	5.9	3.8	1.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	1.9	.	6.0	0.2	.	0.9
Biedenkopf	273	6.0	0.6	5.7	2.1	0.2	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	2.5	.	7.7	.	.	0.0
Hauptschwenda	500	7.5	1.5	5.7	2.4	2.0	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.4*	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.
Angersbach	276	3.6	0.3	0.4	0.3	0.9	0.0	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	0.4	.	.	.	.	0.0
Schotten	305	6.9	2.2	9.9	4.3	0.7	.	.	.	.	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	0.7
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	6.2	0.2	6.5	2.6	0.1	.	.	.	.	0.1	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	0.2	0.0	0.0	.	.	6.6
Beerfelden	441	1.7	0.4	6.9	1.4	0.8	0.2	.	.	0.1*	0.5	.	0.0	0.0	.	.	0.1	0.0	.	.	0.0	0.1*	.	.	.	.	1.2	0.0	0.3	0.0	0.0	7.5

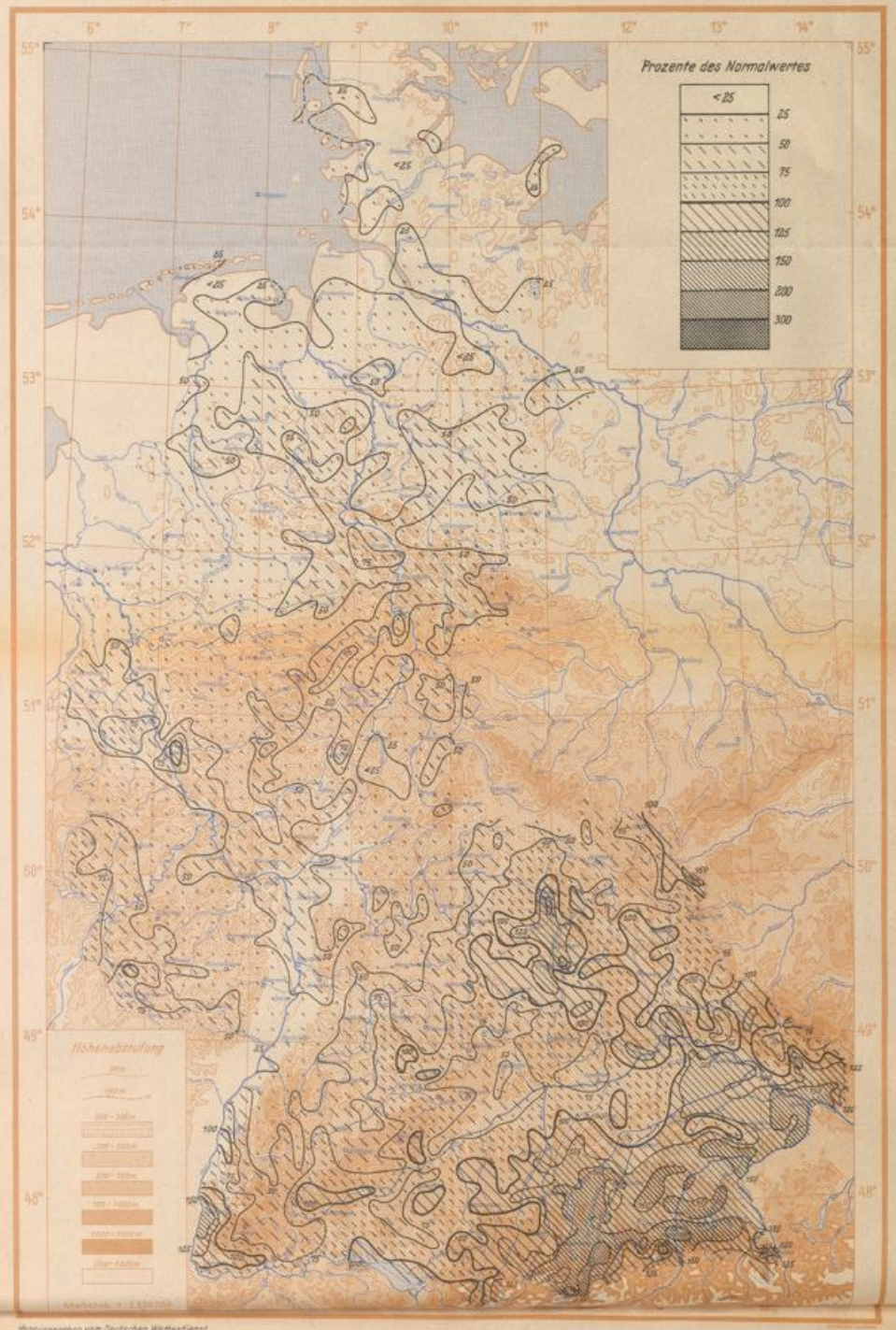
Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

März 1960



Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

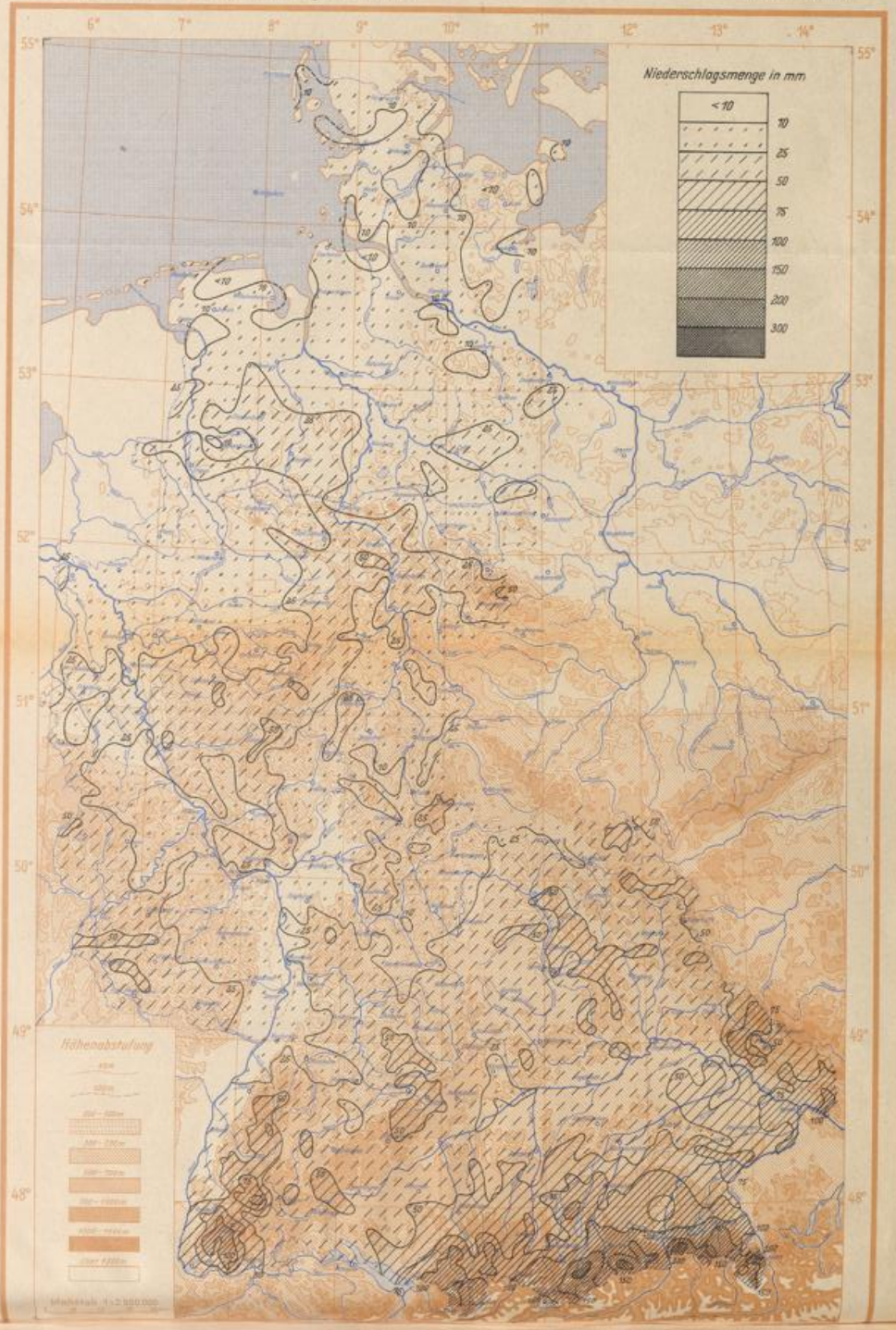
März 1960



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Verteilung des Niederschlags in mm

März 1960



Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Besch	155	2.4	6.1	5.5	3.1	.	.	.	.	0.6	5.5	.	.	.	0.7	1.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.6	9.2	2.6	2.6	2.5	6.7	1.2
Lebach	220	3.3	3.0	14.8	4.7	.	.	.	.	0.7	5.9	1.0	.	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	5.1	3.6	.	0.0	7.7	1.4
Spiesermühle	240	4.5	2.4	11.5	3.8	0.1	.	.	.	0.7	5.5	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	0.1	1.5	2.5	0.3	.	4.0	2.3
Rheinland-Pfalz																																
Oberbieber	103	6.2	0.6	10.1	3.0	0.8	.	.	.	.	0.2	0.0	.	.	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.9	2.9	0.5	.	.	5.0
Mayen	253	1.3	0.4	1.7	1.1	0.3	.	.	.	.	1.0	.	.	.	0.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.7	4.0	.	.	.	1.8
Lünebach	370	1.7	3.9	4.3	0.9	1.3	.	.	.	.	5.8	0.4	0.8	6.1	.	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.2	6.9	7.2	.	.	.	3.3
Blankenrath	400	3.5	3.9	4.7	0.2	1.7	.	.	.	.	1.0	.	.	.	5.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.4	1.3	0.2	.	.	0.5
Kinheim	130	2.1	2.8	4.5	2.0	0.2	.	.	.	0.0	2.9	.	.	.	1.2	0.6	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	3.0	0.1	0.0	.	.	1.4
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	3.4	3.6	3.5	4.3	.	.	.	.	0.0	0.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.7	1.8	0.5	.	.	0.1
Trier (Stadt)	144	2.4	1.3	6.4	3.1	.	.	.	.	0.0	3.5	0.2	.	.	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.6	10.9	0.7	.	.	3.5	2.1
Alzey	173	2.3	.	3.0	0.9	.	.	.	.	0.2	1.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.4	3.9	0.4	.	.	.	0.7
Baumholder	444	2.1	2.3	6.8	1.0	.	.	.	.	.	3.8	.	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.5	1.9	.	.	0.7	1.8
Speyer	95	6.1	0.7	4.6	2.7	0.6	.	.	.	0.1	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.4	1.7	0.8	.	.	.	0.4
Bergzabern	181	2.0	0.2	7.3	4.1	.	.	.	.	0.3*	1.5	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.4	2.1	1.0	0.4	.	0.0	0.3
Baden-Württemberg																																
Wertheim	147	0.6	.	7.7	5.0	2.1	.	.	.	0.3*	.	0.4	.	.	.	0.0	2.0	3.2	.	.	.	.	.	.	0.2	.	1.2	0.2	0.1	.	.	2.5
Heilbronn	167	0.3	1.6	10.6	4.3	0.5	0.1	.	0.0	1.3*	0.6	0.3	0.1	.	.	.	3.1	2.4	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	6.2
Ellwangen/Jagst	439	2.0	1.4	8.0	5.9	6.4	0.2	.	.	0.1*	0.0	.	0.2	.	.	.	7.6	2.5	4.7	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	2.4	.	.	0.0
Wildbad (Sommerberg)	726	4.7	1.5	8.9	6.5	5.2	0.1	.	0.2*	2.6*	0.9	.	.	0.0	4.4	.	.	3.1	0.0	.	0.0	0.1	.	.	.	.	0.0	.	0.6	.	0.2	0.4
Stuttgart-Hohenheim	401	0.5	0.8	4.3	5.2	1.3	1.0	.	0.0	0.3*	0.5	.	0.0	0.0	.	.	1.4	4.7	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	0.0	.	0.0	.	.	7.0
Heidenheim	494	0.3	1.2	3.8	17.2	4.9	.	.	1.7*	.	.	.	.	.	.	.	2.8	2.1	4.2	.	0.4	.	.	.	.	.	.	.	7.5	.	.	1.6
Herrenwies	758	13.1	0.6	15.4	4.2	6.9	.	.	1.0*	1.7*	3.0	.	.	.	.	.	.	0.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	0.1	1.0	.	.	2.2	.
Maiwa b. Rheinbischofsh.	131	4.2	2.1	8.5	2.5	1.3	.	.	0.5*	3.5	4.4	.	.	.	.	.	.	1.3	.	.	.	.	.	.	.	0.1	0.6	.	.	.	5.6	0.2
Münsingen	720	1.3	2.9	9.8	8.0	8.7	0.6	.	0.5*	.	.	.	1.2	.	.	.	1.7	7.6	0.5	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	2.0	3.3
Hechingen	537	1.0	0.6	4.4	1.3	3.4	0.5	.	0.7*	0.7*	1.6	.	0.2	.	.	.	1.0	8.7	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.4	.	1.5	0.2
Schiltach	332	5.6	2.4	13.3	20.9	3.8	.	.	1.0*	4.1	1.9	.	.	1.7	.	.	.	1.4	.	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	0.5	.
Triberg	683	6.0	3.7	19.0	13.6	6.1	.	.	6.2*	2.8	3.2	.	.	4.4	.	.	0.2	2.0	.	.	0.1*	0.1*	.	.	.	.	1.3	1.5	1.7	.	4.5	0.2
Sigmaringen-Gorheim	600	1.5	0.1	6.4	7.7	1.5	0.2	.	0.5*	4.6*	0.8	0.0	5.6	0.1	.	.	.	2.7	.	0.3	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	2.6	.	2.5	6.5
Breisach	205	6.1	0.2	1.6	1.2	0.6	.	.	1.6	4.3	4.6	.	.	.	.	.	0.2	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	23.7	.
Aulendorf	571	8.5	3.9	6.1	4.2	1.5	0.6	.	0.5*	0.3*	0.1	.	0.5	.	.	.	.	3.1	1.2	1.5	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.8	9.9
Breitnau	1019	4.8	0.5	4.0	10.7	4.8	.	.	4.8*	5.0*	0.7	.	.	0.3	.	.	.	0.5	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	8.2	0.0
Untermulten	1030	15.4	1.7	20.5	19.4	3.5	.	.	15.5*	9.9*	6.8	.	.	.	.	.	.	0.4	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	1.7	.	21.6	.
Aach/Hegau	520	4.7	3.2	4.5	5.3	0.9	.	.	2.2	4.7*	0.4	.	1.1	.	.	.	.	2.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.4	2.5
St. Blasien	785	2.7	5.6	13.7	22.3	0.5	0.0	.	8.1	9.7	2.8	.	0.6	0.0	.	.	0.0	0.5	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	5.6	.
Meersburg	434	10.1	1.7	4.8	8.5	4.6	0.5	.	0.5*	3.3	.	.	0.0	.	.	.	.	5.7	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	4.2	4.3
Isny	714	11.6	11.8	11.3	19.9	9.9	6.0	.	0.9*	5.5*	.	.	0.6	.	.	.	.	4.3	10.1*	0.2*	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	4.9	.	0.6	11.3
Schopfheim	375	8.5	2.7	11.4	21.0	1.7	.	.	9.9	10.4	4.2	.	4.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.3	.
Bayern																																
Fladungen	415	2.2	2.9	2.5	1.2	0.5	.	.	.	.	.	.	0.2	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.1	.	.	1.2
Teuschnitz	622	.	8.3	4.8	5.6	7.8	0.0	.	.	0.0	.	.	.	0.1	0.2	.	0.1	3.2	1.4*	0.3*	1.0*	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.
Schweinfurt (E.-Werk)	204	0.5	3.4	3.3	3.0	0.1	.	.	.	.	.	.	2.2	.	.	.	0.0	1.1	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	0.4	3.4	.	.	3.8
Hessenthal	287	3.9	6.6	16.9	3.7	4.5	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.6	0.0	0.4	.	0.0	0.2
Gößweinstein	446	1.7	8.8	1.3	5.4	2.4	0.9	.	.	0.0	.	.	1.0	.	.	.	5.6	6.3	1.0*	2.4*	0.0	1.0*	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	14.5
Neustadt/Aisch	300	2.9	0.8	4.7	3.6	1.3	.	.	.	0.0	.	.	2.7	.	.	.	8.2	3.9	7.4	.	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1
Nürnberg-Buchenbühl	335	0.0	7.6	5.9	3.4	6.5	0.0	.	.	0.0	.	.	2.7	.	.	.	6.9	3.8	3.8*	0.2*	0.8	0.0	.	.	.	.	.	.	0.1	.	.	25.2
Amberg (Stadt)	405	.	2.1	1.2	1.7	2.4	.	.	.	.	.	.	.	2.5	1.4	.	11.2	9.1	5.2	3.5*	1.7*	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	4.5
Oberviechtach	510	.	3.2	4.9	6.5	1.9	.	.	.	.	.	.	.	10.7	0.5*	.	4.1	0.5	6.2	4.5*	0.6*	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rothenburg	425	1.0	0.3	4.9	1.8	5.7	.	.	.	0.3*	.	.	1.0	0.0	.	.	10.5	4.0	3.8	0.0	0.8*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.9
Parsberg/Oberpfalz	525	.	1.8	4.2	.	6.2	0.1	.	.	0.1*	.	.	0.1	0.2	0.0	0.0	21.8	3.8	4.3*	1.7*	0.9*	0.1*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.2
Finsterau	1000	.	6.3	2.2	4.7	5.6	0.0	.	0.0	0.1*	.	.	0.7	5.6	0.0	.	.	1.8*	11.7*	5.1*	3.2*	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	.
Kaisheim-Neuhof	516	0.7	2.7	7.1	4.4	9.8	1.5	.	0.4*	0.2*	.	.	1.9	1.0	.	.	0.9	2.6	10.2	1.0*	0.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0
Mallersdorf/Niederbayern	420	2.1	3.3	2.1	1.8	5.5	0.0	.	.	.	.	.	.	0.3	.	.	0.3	1.9	15.5	9.9*	0.3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.9
Pfarrkirchen	381	.	10.5	3.5	5.0	5.5	1.2	.	.	0.1*	.	.	.	9.0	1.0	.	.	3.5	18.5*	6.5*	0.2*	0.3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Weihenstephan, Kr. Freis.	467	.	6.0	5.1	6.6	6.4	0.5	.	0.8*	0.0	.	.	0.3	1.1	.	.	.	0.6	5.9*	5.0*	1.3*	0.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.
Mittbach	623	.	10.5	5.4	6.8	10.6	13.1	.	2.0*	0.3*	.	.	0.0	5.8	.	.	.	0.8	11.9*	11.1*	0.7*	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.2
Krumbach/Schwaben	518	1.5	5.7	4.1	10.4	5.6	4.1	.	0.9*	0.6*	.	.	0.2	.	.	.	.	5.0	7.6	1.5	0.2*	.	.	.	.	.	.	.	0.6	.	.	5.0
München-Nymphenburg	515	.	9.6	3.5	6.6	12.4	6.6	.	2.5*	1.3*	.	.	2.4	2.1	.	.	.	0.5	11.4	7.0*	0.4*	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.8
Ammerland	630	.	5.6	6.7	13.2	23.6	4.2	.	1.5*	0.3*	.	.	4.7	5.0	.	.	.	1.4	8.0*	4.7*	0.2*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.7
Traunstein	580	.	10.3	4.1	10.7	26.5	3.7	.	0.0	0.2*	.	.	0.2	17.0	.	.	.	19.1	27.0*	31.0*	0.9*	0.3*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.0
Oberaudorf	480	.	11.1	12.9	17.7	30.2	4.9	.	.	.	.	.	.	11.5	.	.	.	7.6	9.5	13.1	1.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.4
Horn, Kr. Füssen	797	0.6	3.7	4.4	7.8	15.5	13.5	.	0.2*	1.5*	.	.	3.3	2.9	.	.	.	7.3	28.6	4.0	0.8	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.3	6.0

Einen Stern (*) erhalten Niederschlagswerte von mindestens 0,1 mm, wenn sie ganz von Schnee herrühren.

Monatswerte

März 1960

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	≧1.0 mm	≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	2.9	+0.4	12.6	23.	−4.8	8.	−5.8	20.	81	5.7	10	22	6	4	.	.	.	8	1	8	9	.	.	13	1	157	116
Flensburg	34	2.6		10.7	23.	−5.6	8.	−6.4	8.	85	6.8	13	24	4	4	.	.	.	2	.	2	12	.	.	13	1	144	113
Wyk	7	3.0	+0.5	12.5	23.	−4.5	8.	−6.5	19.	81	6.0	12	25	5	5	.	.	.	4	.	7	11	.	.	11	1	154	118
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	2.6	+0.1	11.1	13.	−5.2	8.	−5.0	8.	83	6.8	12	23	7	4	.	1	.	7	.	4	14	.	.	14	1	143	113
Westermarkelsdorf	10	2.0		8.8	4.	−5.3	8.	−5.8	8.	89	6.0	8	20	5	3	.	2	.	9	.	7	13	.	.	13	1	139	
Husum	3	3.1	+0.4	14.4	13.	−5.3	8.	−6.1	8.	80	6.3	14	27	4	4	.	.	.	5	.	3	14	.	.	15	1	152	117
Kiel-Wik	3	2.9	−0.1	11.7	12.	−4.8	8.	−5.2	8.	81	6.2	10	20	5	3	.	.	.	6	.	5	11	.	.	13	1	139	106
Heide	14	3.1		14.1	13.	−6.1	8.	−6.6	8.	78	6.3	12	24	6	4	.	.	.	4	.	4	11	.	.	16	1		
Helgoland	5	3.4	+0.3	9.4	13.	−3.5	8.	−4.0	8.	84	6.5	9	20	6	3	.	.	.	5	.	3	12	.	.	3	1	139	107
Eutin	35	2.7	+0.1	12.3	13.	−5.8	8.	−6.0	8.	81	6.2	9	18	9	4	.	.	.	8	.	5	13	.	.	10	1		
Neumünster	20	3.4	+0.4	14.4	13.	−5.8	8.	−6.7	8.	79	5.7	11	22	5	4	.	.	.	3	.	8	11	.	.	9	1	146	
Lübeck (Eschenburg-Park)	10	3.2		13.3	25.	−7.4	8.	−7.7	8.	78	5.9	10	21	6	4	.	.	.	4	.	7	8	.	.	9	1	135	96
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	3.9	+0.8	14.7	23.	−6.3	8.	−8.1	19.	76	6.0	13	27	4	4	.	.	.	2	.	2	14	.	.	9	1	145	109
Bremerhaven (Signalturm)	6	4.3	+1.0	15.2	13.	−5.4	8.	−6.4	8.	76	6.9	11	25	7	4	.	.	.	3	.	4	14	.	.	9	1	123	97
Bremen (Flughafen)	4	4.9	+1.1	16.1	13.	−5.2	8.	−7.0	8.	75	6.9	18	40	6	4	1	.	.	3	.	3	17	.	.	7	1	111	93
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	3.7	+0.4	12.0	1., 25.	−4.4	8.	−5.8	8.	82	6.3	13	31	8	5	.	1	.	2	.	4	12	.	.	7	1	141	106
Norderney	13	4.0	+0.4	15.5	13.	−4.5	8.	−5.2	8.	80	6.8	11	29	5	3	.	.	.	6	.	3	13	.	.	7	1	136	110
Wilhelmshaven	1	4.0	+0.5	16.7	23.	−5.2	8.	−9.1	19.	75	6.5	13	32	9	5	.	.	.	5	.	5	12	.	.	13	1		
Bremervörde	6	4.4	+1.2	15.3	23.	−5.9	8.	−6.2	8.	80	6.9	14	28	6	4	.	.	.	2	.	1	14	.	.	9	1		
Emden-Wolthusen	0	4.1		16.0	13.	−5.9	20.	−8.2	19.	80	6.7	11	23	7	3	.	.	.	4	.	4	15	.	.	11	1	129	107
Lüneburg	40	4.1		14.9	23.	−6.9	8.	−7.7	8.	77	6.9	10	22	6	5	.	.	.	12	.	2	14	.	.	10	1	130	100
Oldenburg	7	4.8		15.2	12.	−5.5	8.	−6.5	8.	76	7.2	22	46	8	6	.	.	.	6	.	3	17	.	.	10	1	103	88
Rotenburg	31	4.4		15.3	13.	−5.9	8.	−6.4	8.	77	7.1	24	52	7	5	.	.	.	2	.	1	11	.	.	11	1		
Soltau (Todtenkamp)	77	3.9		14.7	13.	−6.4	8.	−6.9	8.	79	7.1	19	36	11	5	.	1	.	4	.	2	14	.	.	13	1	112	90
Lüchow	21	3.8		14.0	25.	−6.9	8.	−7.0	8.	80	6.9	25	62	7	4	1	.	.	7	.	4	14	.	.	11	1	105	
Unterlüß	110	3.6	+0.5	13.8	12., 13.	−6.9	8.	−7.0	8.	83	7.6	26	48	10	6	1	1	.	5	.	1	17	.	.	12	1		
Cloppenburg	43	4.7		15.2	13.	−5.0	8.	−5.5	8.	79	7.2	31	59	7	6	1	.	.	3	.	2	17	.	.	8	1	122	
Nienburg	28	4.6	+0.7	15.6	13.	−5.6	8.			78	7.1	21	43	8	5	1	.	.	4	.	4	17	.	.	9	1		
Lingen	21	5.3	+1.1	16.4	13.	−4.4	8.	5.4	8.	77	6.9	32	62	9	6	.	.	.	.	.	3	16	.	.	8	.	126	107
Hannover-Langenhagen	52	4.3	+0.7	14.1	12.	−5.3	8.	−5.5	8.	79	7.6	20	44	8	6	.	4	.	5	.	2	20	.	.	11	1	103	83
Braunschweig-Völkenrode	81	4.1		13.5	12.	−5.7	8.	−6.2	8.	80	7.5	22	48	9	7	.	2	.	6	.	2	19	.	.	9	1	92	74
Mariental-Horst	148	3.7		13.2	12., 25.	−6.8	8.	−7.8	8.	79	7.2	12	29	9	3	.	2	.	8	.	2	15	.	.	14	1	77	
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	4.8		15.7	26.	−4.7	8.	−6.4	8.	78	7.3	17	32	9	6	.	.	.	9	1	2	16	.	.	7	1	114	95
Hameln	87	4.9	+0.9	15.8	13.	5.0	8.			79	7.4	33	69	10	5	1	1	.	23	1	3	17	.	.	7	1		
Clausthal-Zellerfeld	566	2.1	+1.2	13.5	15.	−9.3	8.			81	6.6	40	39	10	5	1	2	.	12	2	6	15	.	.	14	7	133	104
Torfhaus/Solling	491	2.2	+0.8	12.5	14.	−7.8	8.	−8.5	9.	85	7.1	52	67	11	8	1	.	.	13	1	3	15	.	.	16	4		
Braunlage	607	1.4	+0.8	14.4	27.	−9.4	8.	−9.6	8.	84	7.5	36	40	19	6	1	5	2	14	1	2	17	.	.	18	6	118	85
Göttingen	150	4.8	+1.2	15.5	26.	−4.9	23.	−7.0	23.	76	7.2	18	50	10	7	.	.	.	4	2	3	16	.	.	13	.	109	78
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	4.2	+0.8	17.3	27.	−7.1	8.	−7.8	8.	80	6.9	14	38	8	6	.	2	.	5	.	5	16	.	.	11	1	123	80

*) Zeitraum 1881—1940 **) Zeitraum 1891—1930. ***) Zeitraum 1949—1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	5.2	+1.0	16.6	13.	−4.7	8.	−5.0	8.	79	7.0	22	44	11	5	.	1	.	2	2	3	16	.	.	5	.	126	97
Münster	64	5.8	+1.5	17.3	14.	−4.0	8.	−4.9	8.	74	6.8	16	29	9	7	.	.	.	4	.	4	15	.	.	4	.	117	94
Gütersloh	72	5.6		17.0	14.	−4.3	8.	−4.6	8.	78	6.7	16	32	9	6	.	.	.	3	2	3	13	.	.	6	.		
Bocholt	25	6.3	+1.5	17.9	14.	−3.8	8.	−4.3	8.	78	6.8	18	35	12	8	.	.	.	2	.	6	15	.	.	4	.	88	67
Kleve	40	6.2	+1.4	18.0	14	4.0	8.	−5.0	8.	85	6.8	24	45	8	7	.	.	.	11	.	5	14	.	.	7	.		
Ostinghausen	70	5.8	+1.5	17.2	14.	−3.6	8.	−7.8	8.	85	7.1	22	53	11	7	.	.	.	3	2	2	15	.	.	4	.	107	
Bühne	240	4.7	+1.5	15.6	14.	−4.6	8.	−5.1	8.	81	6.9	26	50	12	5	.	1	.	5	1	3	15	.	.	13	1		
Dortmund	106	6.1		17.5	14.	−3.6	8.	−4.8	8.	77	6.8	22	41	11	8	.	.	.	4	.	6	15	.	.	7	.	90	58
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	6.5	+1.6	17.4	14.	−3.6	8.	−4.4	8.	76	6.9	23	36	11	8	.	.	.	7	.	4	14	.	.	3	.	108	87
Arnsberg/Westfalen	191	5.7		18.0	15.	−4.5	8.	−5.6	8.	77	7.0	15	22	11	6	.	.	.	3	3	4	14	.	.	7	.		
Iserlohn-Westig	230	5.8	+1.8	17.0	14.	−5.0	7.	−6.5	8.	75	6.3	25	39	10	7	.	.	.	3	1	6	13	.	.	7	.		
Krefeld-St. Tönis	40	7.0		17.9	15.	−2.7	8.	−3.0	8.	76	6.2	22	53	12	9	.	.	.	6	.	5	11	.	.	5	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	6.4	+2.0	17.5	14.	−3.3	8.	−3.5	8.	81	6.7	29	34	11	6	.	.	.	6	.	4	15	.	.	4	.		
Lüdenscheid	447	4.9	+2.2	16.2	15.	−6.0	8.	−6.3	8.	74	6.9	35	37	12	9	.	.	.	7	.	3	15	.	.	10	.	113	89
Düsseldorf (Südfriedhof)	36	7.2	+1.7	17.8	15.	−1.8	8.	−3.8	8.	83	6.4	23	41	11	6	.	.	.	2	.	4	12	.	.	4	.	114	92
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	1.0	+1.0	11.8	14.	−9.5	8.	−9.7	8.	83	7.6	55	50	14	7	2	3	2	22	2	2	16	.	.	18	7	95	
Köln	45	7.9	+1.9	18.5	15.	−1.6	8.	−4.3	7.	72	6.4	41	83	10	8	1	.	.	4	1	4	11	.	.	2	.		
Siegen	267	5.4	+1.6	17.3	14.	−4.6	8.	−5.5	8.	74	7.0	31	48	11	9	.	.	.	10	1	1	15	.	.	11	.		
Wahn	68	6.9		18.3	14.	−4.0	23.	−5.6	23.	73	6.8	27	62	11	8	.	.	.	4	1	3	12	.	.	6	.	121	
Aachen (Observatorium)	202	6.6	+1.7	17.4	24.	−3.1	8.	−5.6	8.	77	7.0	33	54	14	5	1	.	.	10	1	3	15	.	.	4	.	99	78
Hessen																												
Arolsen	290	4.5		15.5	14.	−4.6	8.	−5.8	8.	75	6.8	27	61	10	6	1	1	1	4	2	2	14	.	.	16	1		
Witzenhausen	139	5.0	+1.0	16.2	27.	−3.4	8.	−4.9	9.	78	7.3	14	38	8	6	.	.	.	7	1	2	16	.	.	12	.	99	76
Kassel-Süd	158	5.6	+1.6	16.7	14.	−3.8	8.	−6.5	8.	72	7.2	28	80	8	6	1	.	.	3	2	3	16	.	.	10	.	114	80
Willingen	562	2.5		12.5	14.	−7.5	8.	−8.5	8.	82	7.3	48	65	10	7	2	.	.	12	1	2	16	.	.	17	4	107	80
Waldeck	355	4.2		14.2	27.	−5.6	8.	−5.2	8.	79	7.0	16	46	8	4	.	.	.	5	.	2	15	.	.	13	2		
Eschwege	170	4.9	+1.2	17.4	27.	4.0	8.	−3.6	8.	77	7.9	17	46	8	6	.	.	.	2	1	1	17	.	.	10	1		
Frankenberg	318	4.0	+1.3	14.8	14.	−5.3	8.	−6.0	8.	77	6.4	24		8	6	.	.	.	1	1	2	12	.	.	13	2		
Biedenkopf	273	4.9	+1.7	15.4	14.	−4.6	8., 23.	−5.6	23.	77	7.1	25	44	7	5	.	.	.	.	1	1	13	.	.	13	1	104	74
Hauptschwenda	500	3.0	+1.2	15.1	27.	−7.4	8.	−8.1	8.	85	6.6	20	35	6	5	.	1	1	15	.	3	14	.	.	17	2		
Bad Hersfeld	202	4.9	+1.7	17.2	27.	−4.8	8.	−6.0	8., 24.	76	7.4	15	34	8	5	.	.	.	3	1	1	16	.	.	11	.	98	
Marburg	243	5.4	+1.7	17.1	27.	−4.9	8.	−6.2	8.	74	6.1	21	49	7	4	1	.	.	.	1	5	11	.	.	9	.	110	74
Dillenburg	229	5.3	+1.5	17.0	27.	4.2	8.	5.4	8.	73	8.2	13	25	8	5	.	.	.	8	2	.	19	.	.	9	.		
Angersbach	276	4.7	+1.3	17.0	27.	−5.5	8.	−8.0	24.	74	7.7	6		6	1	.	.	.	6	.	.	18	.	.	13	.		
Gießen (Liebigshöhe)	185	6.0	+1.8	16.7	27.	−4.2	8.	−5.9	8.	74	6.7	12	33	9	3	.	1	.	2	2	4	15	.	.	6	.	112	72
Fulda	293	5.0		17.2	27.	−5.1	8.	−6.5	8.	75	7.4	17	44	8	4	.	.	.	4	2	3	17	.	.	13	.		
Schotten	305	5.8	+1.9	17.1	27.	−5.3	8.	−6.3	8.	71	7.0	25	47	7	4	.	1	.	2	1	4	16	.	.	6	.	131	
Wasserkuppe/Rhön	921	1.0	+1.5	13.0	27.	−9.7	8.	−10.4	8.	84	7.4	33	43	13	7	.	4	3	21	1	2	16	.	.	18	8	118	83
Herchenhain	608	3.2		14.6	27.	−7.8	8.	−9.0	8.	79	6.4	35	47	6	6	1	.	.	7	1	5	13	.	.	11	3		
Weilburg	225	5.6	+1.5	17.0	27.	−4.5	8.	−5.5	8.	76	7.2	26	57	9	7	.	1	1	6	1	2	14	.	.	9	.		
Bad Nauheim	145	6.1	+1.8	17.2	27.	−2.6	8.	−3.9	7., 8.	73	6.2	20	54	6	4	.	.	.	1	1	5	12	.	.	8	.		
Neesbach	185	6.0	+1.9	16.6	14., 27.	−2.8	8., 23.	4.5	23.	79	6.5	18		10	6	.	.	.	1	1	5	14	.	.	10	.	105	
Kl. Feldberg/Taunus	805	2.3	+1.8	13.0	27.	−8.7	8.	−9.6	8.	86	7.1	35	44	10	5	1	5	2	16	.	2	15	.	.	16	6	123	83
Gelnhausen	155	7.0		19.0	28.	−2.7	8.	−3.6	8.	78	6.3	18	41	6	4	.	.	.	2	.	6	13	.	.	2	.		
Königstein	376	5.5		17.1	28.	−4.5	8.	−5.9	8.	74	6.5	32	58	8	5	1	1	.	4	.	3	12	.	.	6	.	118	73
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	7.6	+2.2	18.7	27.	−1.7	8.	−2.7	8.	68	7.0	23	58	9	4	.	.	.	.	.	3	15	.	.	2	.	122	82
Wiesbaden-Süd	141	7.1	+2.0	18.7	28.	−2.1	8.	−3.5	8.	72	6.9	24	63	7	4	1	1	.	.	.	4	17	.	.	2	.	111	74
Geisenheim	109	7.3	+2.0	18.0	28.	−1.6	8.	−3.1	8.	70	7.2	18	54	9	5	.	.	.	2	1	2	14	.	.	3	.	98	64
Darmstadt (Bismarckturm)	263	6.4	+1.7	19.0	28.	−2.7	7., 8.	−3.2	7.	75	6.9	24	52	9	5	1	.	.	5	.	3	13	.	.	4	.	129	73
Neunkirchen	508	4.9	+1.6	16.1	28.	−5.1	8.	−5.7	7.	76	7.2	31	42	12	5	1	.	.	7	1	3	15	.	.	10	1		
Beerfelden	441	5.2	+1.8	17.2	28.	−5.0	8.	−5.1	8.	78	7.3	21	26	13	5	.	2	.	12	1	3	16	.	.	9	.	113	73
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	4.7	+1.6	16.5	28.	−5.2	8.	−5.5	7.	84	7.5	46	68	15	10	1	1	1	10	.	1	16	.	.	10	2	98	
Homburg-Erbach	241	6.5		18.4	28.	−3.0	7.	−4.0	7.	72	7.1	29	48	11	6	.	1	.	11	.	2	14	.	.	7	.		
Berus	363	6.2	+2.0	17.5	28.	−3.5	7.	−4.8	7.	81	7.5	47		14	10	.	1	.	7	.	1	17	.	.	4	.	98	
Saarbrücken	188	7.5		19.0	28.	−1.6	7.	−4.0	7.	74	7.8	39	64	13	9	1	1	.	.	.	2	18	.	.	2	.	91	

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuch-tigkeit in %	Bewöl-kung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnen-scheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Niederschlag ≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	6.0	+2.2	17.0	15.	4.0	8.			81	6.0	41	64	10	9	1	1	.	5	1	5	10	.	.	6	.		
Fuchskauten/Westerwald	653	2.6	+1.6	14.8	27.	−8.4	8.	−8.6	8.	86	7.3	36		10	8	1	1	1	12	2	2	14	.	.	15	2	124	91
Oberbieber	103	6.5		18.1	27.	−2.9	23.			73	6.4	32	81	11	6	1	.	.	9	1	2	7	.	.	5	.		
Nürburg	626	3.5		13.3	27.	−6.8	8.	−7.3	8.	85	7.7	24	45	13	8	.	2	1	13	1	1	16	.	.	13	2		
Schneifelforsthaus	657	3.4	+1.8	14.4	28.	−6.6	8.			85	7.6	44	56	16	11	.	2	1	17	1	1	15	.	.	11	3		
Dierfeld	413	5.3	+1.7	15.5	14.	−3.6	8.			81	7.4	30	50	15	9	.	1	.	2	1	1	15	.	.	6	.		
Blankenrath	400	5.5	+2.3	15.8	15.	−4.2	8.	−4.0	8.	86	7.7	27	52	11	8	.	.	.	3	1	2	19	.	.	9	.		
Bernkastel-Kues	120	7.3	+2.1	18.6	15.	−1.5	8.	−3.0	23.	73	7.9	15	33	8	6	.	.	.	5	1	2	15	.	.	3	.	71	55
Bad Kreuznach	136	6.8	+1.8	18.3	27.	−2.4	23.	−3.1	23.	74	7.6	14	43	6	5	.	.	.	3	.	3	19	.	.	4	.	88	60
Trier (Stadt)	144	7.4	+2.4	19.0	27.	−1.4	7.	−3.0	7.	69	7.8	35	70	12	8	1	.	.	2	.	2	19	.	.	2	.	73	55
Trier (Petrisberg)	265	6.7	+2.1	17.5	15.	−2.4	7.	−4.0	7.	76	7.8	30		12	8	1	.	.	6	1	2	19	.	.	5	.	78	52
Alzey	173	6.3	+1.8	17.8	28.	−3.0	8.	−5.5	23., 24.	78	7.2	14	39	10	5	.	.	.	.	.	1	14	.	.	7	.	101	69
Deuselbach	479	5.0	+1.6	15.5	28.	−4.8	8.	−5.3	8.	80	7.7	25	37	12	8	.	1	.	.	2	1	17	.	.	8	.	99	60
Worms	91	7.5	+2.0	19.0	28.	−1.1	8.			74	7.0	22	68	8	8	.	.	.	1	.	2	13	.	.	2	.		
Birkenfeld	410	5.2	+2.2	16.2	28.	−4.3	8.	−5.5	7.	81	8.2	35	50	16	8	1	1	.	4	.	1	14	.	.	11	.		
Kaiserslautern	283	5.9		18.1	28.	−3.7	23.			84	7.2	16	29	13	7	.	1	.	2	1	4	17	.	.	7	.		
Weinbiet/Hardt	553	4.8	+1.6	16.3	27.	−5.9	8.	−5.4	8.	81	7.7	11		8	4	.	2	1	7	.	2	17	.	.	10	1	98	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	7.3		20.0	28.	−2.0	8.	−3.6	23.	72	7.7	10	25	8	4	.	1	.	2	.	2	17	.	.	4	.	95	
Pirmasens	397	6.3	+2.5	19.2	28.	−3.4	8.	−3.9	8.	77	7.3	28	42	11	8	.	1	.	1	.	2	16	.	.	4	.		
Bergzabern	181	7.4	+2.4	19.5	28.	−1.4	8.			75	7.0	20	36	11	6	.	1	.	2	.	3	15	.	.	2	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	6.1	+1.7	20.0	28.	−2.9	23.	−3.3	23., 24.	78	7.0	26	59	13	7	.	1	.	2	.	2	15	.	.	7	.		
Mannheim	97	7.6	+2.3	21.3	28.	−1.2	8.	−3.5	7.	70	6.9	25		9	4	1	.	.	3	.	2	14	.	.	4	.	122	71
Buchen/Odenwald	350	5.0	+1.8	18.9	28.	−4.4	8.	−4.5	8., 9.	83	7.1	24	44	14	6	.	2	1	8	.	2	15	.	.	13	.	108	68
Bad Mergentheim	212	5.8		19.6	28.	−4.5	23.	−5.5	23., 24.	79	6.9	23	56	12	6	.	1	1	7	1	4	15	.	.	11	.		
Heidelberg (Stadt)	112	8.3	+2.3	20.8	28.	−1.1	8.	−2.0	8.	68	6.5	28	65	10	4	1	.	.	1	.	2	11	.	.	1	.	119	75
Königstuhl bei Heidelberg	561	4.8	+1.9	17.7	28.	−5.7	8.	−6.4	8.	77	6.5	38	71	11	6	1	1	1	8	.	3	12	.	.	10	1	120	73
Öhringen	248	6.4	+1.9	20.2	28.	−2.8	8.	−4.2	8.	73	6.8	27	60	11	8	.	1	1	3	.	4	15	.	.	3	.	126	76
Heilbronn	167	7.0		20.6	28.	−2.1	8.	−2.6	9.	75	6.5	31	73	13	7	1	1	.	3	1	5	14	.	.	4	.		
Karlsruhe	115	7.6	+2.2	21.2	28.	−0.9	7.	−3.0	7., 24.	74	7.1	19	35	13	6	.	1	.	3	.	3	15	.	.	3	.	109	65
Ellwangen/Jagst	439	4.5	+1.5	18.5	27.	−4.2	8., 23.	−4.7	7.	78	6.9	41	66	12	9	.	3	1	5	2	5	14	.	.	13	1	115	
Schömberg, Kr. Calw	620	4.4	+1.7	16.2	28.	−4.4	8.	−6.0	7., 23.	80	7.6	31	43	17	7	.	4	2	4	.	1	19	.	.	11	1	97	57
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	7.0	+1.6	19.4	28.	−2.6	8.			72	7.1	24	57	12	6	.	2	1	1	1	3	15	.	.	3	.	111	73
Baden-Baden	220	7.4	+2.3	20.4	28.	−2.4	7.			78	7.4	24	29	12	6	.	1	.	8	.	2	17	.	.	4	.		
Wildbad (Sommerberg)	726	4.2	+1.5	16.1	28.	−4.5	7.	−5.0	7.	81	7.7	39		15	8	.	2	.	5	1	2	17	.	.	11	4	92	68
Stuttgart-Hohenheim	401	5.6	+1.5	18.4	28.	−3.7	8.	−5.0	8.	76	7.6	27	63	11	7	.	1	2	4	.	1	17	.	.	7	.	112	67
Heidenheim	494	4.3	+1.4	18.8	27.	−4.6	8.				6.5	48	94	12	10	1	3	1	7	2	.	11	.	.	12	1		
Stötten	734	3.2	+1.1	15.6	28.	−7.1	8.	−7.6	8.	85	7.4	53	79	15	8	1	2	3	16	2	3	17	.	.	15	3	108	71
Tübingen	370	6.0	+1.9	19.6	28.	−3.7	23.	−5.2	23.	77	7.6	27	68	15	9	.	2	2	6	1	1	16	.	.	8	.	104	67
Freudenstadt (Stadt)	710	4.0	+2.0	15.7	28.	−4.2	7.	−4.8	7.	80	7.7	52	41	13	10	1	3	3	11	2	3	21	.	.	13	3		
Münsingen	720	3.4		16.5	27.	−5.8	8.			86	7.2	48	93	13	10	.	2	1	10	1	4	16	.	.	19	2	100	67
Ulm/Donau	480	5.0	+1.6	18.2	27.	−4.7	8.	−4.7	8., 24.	79	7.7	35	84	16	7	.	4	2	5	.	.	18	.	.	12	1	91	57
Gengenbach	175	7.5	+2.3	20.7	28.	−1.5	7.			71	6.8	36	52	14	9	.	1	.	4	1	4	12	.	.	3	.		
Hechingen	537	5.4	+1.5	19.3	28.	−3.7	23.			78	6.9	26	52	15	8	.	2	1	.	2	6	17	.	.	13	.		
Triberg	683	4.4	+2.2	16.0	28.	−3.8	22.			83	7.6	77	56	18	14	2	4	1	.	.	2	20	.	.	8	1		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	2.8	+1.7	14.7	26.	−6.4	7.	−7.3	7.	79	7.3	46		14	12	.	6	3	14	2	2	17	.	.	10	5	115	69
Oberratweil	235	7.4	+1.9	19.7	28.	−2.5	7.	−4.5	7.	76	7.4	40	94	11	6	1	2	1	3	1	4	16	.	.	4	.		
Sigmaringen-Gorheim	600	4.3	+1.7	18.5	26., 28.	−3.8	8.	−4.2	8., 24.	81	7.3	44	104	16	10	.	2	2	5	1	1	15	.	.	16	1		
Villingen	710	3.5	+2.1	16.9	26.	−6.5	23.	−7.4	23.	85	7.8	44	77	14	10	.	4	4	18	2	.	18	.	.	21	.		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	7.6		19.8	28.	−2.6	22.	−6.6	22.	75	7.5	46	79	12	9	1	2	1	4	2	2	16	.	.	5	.	105	63
Aulendorf	571	4.8		18.1	26.	−3.5	8.	−4.6	24.	80	7.4	46		15	10	.	3	1	8	.	2	16	.	.	15	.	101	65
Donaueschingen	713	3.6	+2.0	16.2	26., 28.	−6.5	23.	−9.0	23.	82	7.6	43	93	13	9	1	3	3	5	2	.	17	.	.	18	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	−0.1	+2.0	9.2	28.	−8.2	7., 20,. 21.	−12.2	21.	84	7.8	76	51	21	13	3	15	31	22	3	2	18	.	.	21	10	88	58

*) Zeitraum 1881–1949. **) Zeitraum 1891–1930. ***) Zeitraum 1949–1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	6.3	+1.4	18.2	28.	−3.3	7.	−5.1	22.	78	6.6	71	114	12	8	3	2	3	5	1	2	11	.	.	9	.	94	
Ravensburg	462	5.9	+2.3	19.8	26.	−2.7	22.	−3.8	22.	78	7.4	45	83	12	10	.	2	1	2	.	2	15	.	.	9	.	107	66
St. Blasien	785	2.9	+2.4	17.4	28.	−7.5	22.	−9.3	22.	80	7.5	72	63	11	8	2	4	4	.	.	2	16	.	.	23	.	107	69
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	3.2	+2.4	13.9	26.	−6.3	7.			77	6.5	60		11	6	2	6	4	4	.	3	14	.	.	10	6	116	71
Meersburg	434	6.4	+2.4	19.4	28.	−1.9	22.	−3.5	22.	81	7.0	48	112	11	9	1	2	1	5	2	1	14	.	.	8	.		
Isny	714	4.1	+2.7	17.4	26.	−5.5	23.	−7.1	22.	76	6.5	109	122	15	11	6	7	2	1	1	7	14	.	.	17	.	121	73
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	6.0		20.9	28.	−4.3	22.	−4.8	22.	76	7.9	48	110	11	9	1	2	.	4	2	.	17	.	.	12	.	107	69
Friedrichshafen	401	6.1	+2.3	21.6	28.	−1.7	22.	−4.1	22.	79	7.1	54	104	13	9	1	2	1	2	2	.	16	.	.	4	.	123	73
Bayern																												
Fladungen	415	3.9	+1.3	17.2	28.	−5.4	8.			73	6.3	12	19	9	6	.	.	.	7	1	3	11	.	.	15	1		
Teuschnitz	622	2.0	+0.8	16.1	27.	−6.9	8.			83	7.9	33	50	11	7	.	4	5	19	.	1	17	.	.	18	7		
Hof-Hohensaas	567	1.8	+0.9	17.0	27.	−6.7	8.	−7.4	7.	87	7.7	41		17	9	1	8	6	12	1	2	19	.	.	20	6	89	62
Coburg	336	4.9	+2.2	19.3	27.	−4.7	8.	−7.3	8.	78	7.3	28	64	14	7	.	3	2	1	.	2	17	.	.	13	.	112	
Bad Kissingen	216	5.6	+2.0	19.3	28.	−4.4	8.	−5.6	8.	74	6.9	17	35	7	6	.	.	.	2	1	4	12	.	.	8	.	105	69
Schweinfurt (E.-Werk)	204	6.2	+2.0	19.8	27.	−2.9	8.	−4.4	8.		6.6	22	72	11	8	.	3	.	3	1	5	14	.	.	3	.		
Fichtelberg	704	2.0		17.4	27.	−6.9	8.	−7.2	7., 9.	79	7.4	55		12	10	.	7	5	7	1	2	16	.	.	19	6		
Bayreuth	370	4.2		19.3	27.	−4.5	9.	−6.2	9.	76	6.8	33	75	13	7	1	4	2	7	.	4	13	.	.	13	.	131	86
Hessenthal	287	5.4	+2.4	18.4	28.	−3.4	8.			79	6.3	37	61	8	5	1	.	.	2	.	4	13	.	.	13	.		
Bamberg-Süd	239	5.7	+2.9	19.4	28.	−4.3	8.	−7.6	8.	76	7.1	50		10	9	1	2	1	2	1	4	14	.	.	10	.	120	76
Würzburg (Stein)	259	5.8	+1.8	20.0	28.	−4.0	8.	−5.2	8.	75	7.1	11	31	13	3	.	3	1	4	1	4	16	.	.	8	.	104	65
Gößweinstein	446	4.2		18.0	27.	−6.3	8.			83	6.7	52	95	13	12	1	4	.	3	1	5	15	.	.	14	.		
Altglashütte	750	1.1		13.9	27.	−7.2	8.				6.2	59		12	10	1	4	10	12	.	5	12	.	.	21	8		
Weiden/Oberpfalz	396	3.8	+1.8	18.5	27.	−4.3	8.	−5.4	8.	78	6.3	44	107	13	9	.	6	4	3	1	5	12	.	.	14	2	149	93
Neustadt/Aisch	300	5.4		19.2	27.	−4.8	8.	−6.0	8.	78	6.4	36	97	11	8	.	3	.	3	.	5	15	.	.	10	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	5.0	+1.6	19.6	27.	−5.6	8.	−7.6	8.	77	6.9	48		14	9	1	5	1	3	1	3	16	.	.	12	.	127	
Amberg (Stadt)	405	4.2		18.5	27.	−6.0	8.	−6.5	8.	78	6.3	47	120	12	12	1	4	3	12	1	6	13	.	.	17	.		
Oberviechtach	510	3.2	+1.5	17.5	27.	−5.9	8.	−7.5	8.	81	5.7	44		11	8	1	5	6	6	.	7	11	.	.	15	4		
Rothenburg	425	4.8		18.1	27.	−4.7	8.	−5.9	7.	80	6.9	35	83	12	8	1	4	2	13	.	5	16	.	.	10	.		
Ansbach	440	4.5	+1.6	18.4	27.	−5.3	8.	−6.4	8., 9.	80	6.3	40	100	15	10	.	3	4	6	.	5	12	.	.	15	1	114	72
Parsberg/Oberpfalz	525	3.5	+1.0	16.5	27.	−7.0	8.			80	6.4	50		14	8	1	5	3	6	.	3	13	.	.	14	2		
Höllenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach	403	2.4	+0.8	17.7	26.	−9.7	8.	−11.4	8.	84	6.2	62	129	13	8	3	6	5	6	1	4	13	.	.	22	1		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	−0.3	+1.5	11.8	1.	−12.5	8.	−14.1	7.	81	6.5	68	55	13	9	3	12	31	17	.	3	12	.	.	22	7	154	101
Weißenburg	422	5.0		18.8	27.	−4.6	8.	−6.4	8., 24.	78	6.6	34	85	11	8	1	4	4	4	.	5	12	.	.	11	.	128	77
Regensburg	337	4.5	+1.5	18.0	27.	−4.8	8.	−5.4	8.	79	6.6	32	100	15	10	.	6	2	3	.	3	15	.	.	11	1	124	77
Metten, Kr. Deggendorf	313	4.7	+2.0	18.2	27.	−6.2	8.	8.1	8.	79	6.2	59	107	12	7	3	6	4	7	1	6	12	.	.	15	.	157	96
Theissing	408	5.0	+1.5	19.6	27.	−4.3	8.	−5.6	8.	79	7.2	29	76	12	7	.	5	1	2	.	2	15	.	.	11	1	127	78
Freyung v. W.	640	3.2		16.8	27.	−6.8	8.	−8.8	8., 9.	79	5.2	76		12	10	2	5	7	1	.	9	11	.	.	14	1		
Kaisheim-Neuhof	516	4.2	+1.0	18.6	27.	−5.1	8.	−5.2	8.	79	6.6	45	110	15	10	1	6	3	5	.	2	11	.	.	12	1		
Mallersdorf/Niederbayern	420	4.3	+1.8	17.7	27.	−4.6	8.	−5.9	8.	79	6.1	53		12	9	1	4	3	6	1	5	13	.	.	10	1		
Hüll, Kr. Mainburg	438	4.4	+2.0	18.8	27.	−4.8	8.	−4.8	23.	82	6.5	41	93	14	7	1	7	4	1	2	3	12	.	.	17	1	133	90
Passau	409	4.8	+1.8	18.3	27.	−4.6	8.	−5.8	8.	77	6.1	93		14	10	4	6	6	12	1	6	11	.	.	12	.	157	101
Landshut	391	4.8	+1.8	19.3	27.	−4.4	8.	−6.1	8.	79	6.8	41	102	14	7	1	7	4	5	2	3	13	.	.	11	.	140	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	4.4		18.4	27.	−5.8	23.	−6.3	23.	81	6.9	40	96	13	8	.	6	4	7	1	3	12	.	.	14	.	126	77
Augsburg-Kriegshaber	480	4.8	+1.7	19.0	26.	−4.2	8.	−5.0	9.	80	7.8	45	105	18	9	.	7	4	9	3	1	17	.	.	10	1	114	72
Mittbach	623	3.6		17.1	27.	−6.1	8.	−6.4	9.	82	6.8	79		13	9	5	8	7	9	1	2	12	.	.	14	3		
Mühldorf/Inn	401	4.6	+2.1	19.4	27.	−4.8	8.	−5.6	7.	83	7.1	65	145	13	9	3	6	5	11	1	3	15	.	.	13	.	137	
Krumbach/Schwaben	518	4.5		17.9	26.	−4.4	8.	−6.6	9.	79	8.1	63	115	15	10	1	6	5	8	1	.	19	.	.	14	1	104	68
München-Nymphenburg	515	4.2	+1.2	18.2	27.	−4.9	8.	−7.5	9.	84	7.5	67	140	14	11	2	5	4	6	2	2	17	.	.	19	.	119	78
Ammerland	630	4.2	+2.1	19.0	27.	−4.5	8.	−4.3	24.	78	7.2	82	146	14	12	2	5	4	5	.	3	14	.	.	17	.		
Traunstein	580	3.5		18.7	27.	−5.1	9.	−5.2	23.	82	6.7	151	161	13	9	7	7	10	2	1	4	15	.	.	17	1		
Hohenpeißenberg	977	3.0	+1.7	15.7	1.	−6.1	8.	−7.2	9.	79	7.5	74	135	15	13	2	8	15	18	1	2	17	.	.	13	6	125	79
Bad Tölz	654	4.6	+2.3	18.0	27.	−3.8	8.	−4.5	8.	77	7.3	138	170	14	11	7	8	8	4	3	2	16	.	.	12	.	119	74
Kempten	705	3.8	+2.1	17.4	28.	−5.1	23.	−5.4	24.	78	7.5	75	102	16	12	3	8	4	2	1	1	19	.	.	18	1	115	69
Wendelstein/Alpen	1735	−1.2	+1.4	14.4	1.	−8.7	19., 20.	−12.0	8.	78	6.7	171	88	13	13	7	12	31	18	2	4	13	.	.	27	11	144	
Oberaudorf	480	5.2	+2.5	19.5	26.	−2.8	8.	−5.7	24.	77	7.0	126	166	11	11	6	3	5	.	2	4	14	.	.	11	.	135	99
Berchtesgaden	542	4.2	+2.4	18.4	26., 27.	−4.3	7.	−6.3	9.	79	6.9	113	138	12	11	5	5	5	7	2	3	14	.	.	15	1	141	111
Horn, Kr. Füssen	797	4.2		17.1	27.	−6.2	23.	−6.2	23.	73	7.2	100	137	16	12	3	8	11	3	1	2	16	.	.	13	2	106	66
Garmisch-Partenkirchen	704	4.6	+2.7	18.8	27.	−3.0	8.	−5.2	8.	74	7.4	123	184	14	11	4	8	6	.	1	1	16	.	.	12	1	127	79
Zugspitze/Alpen	2960	−8.3	+1.5	3.8	1.	−14.8	19.			84	6.3	183	220	16	13	5	16	31	20	3	4	14	.	.	31	29	161	94
Oberstdorf	810	3.3	+2.2	18.8	27.	−5.6	22.	−7.5	23.	79	6.8	127	109	17	13	5	9	9	2	1	4	16	.	.	20	.	112	74

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Westerland (12)	Mittel	4.8	5.8	4.8	3.8	3.6	0.6	−1.0	−2.5	−0.6	1.3	2.4	4.2	5.1	3.4	3.4	0.5	0.7	1.1	3.3	1.8	2.1	3.0	5.2	3.1	4.4	5.1	3.4	4.0	4.2	4.1	4.5
	Höchstwert	8.2	7.0	6.9	6.3	6.0	3.6	1.5	−0.5	1.5	2.8	6.0	6.9	11.5	5.8	4.6	3.5	2.5	3.9	9.0	3.0	5.7	7.5	12.6	8.9	8.7	8.5	5.9	7.6	8.3	9.2	10.7
	Tiefstwert	4.0	4.1	3.2	1.7	1.8	−0.5	−1.8	−4.8	−3.0	−1.2	1.1	1.0	1.0	0.5	2.6	−1.5	−1.4	−2.3	−0.4	−0.9	1.1	−1.4	−0.5	0.3	1.2	3.0	2.4	−1.0	1.5	1.2	0.5
Hamburg-St. Pauli (22)	Mittel	8.8	8.8	8.2	7.6	4.4	1.5	−1.2	−3.4	0.9	3.4	6.0	8.2	8.2	5.8	5.4	1.7	1.6	0.4	0.8	2.5	3.6	6.2	8.6	6.0	8.9	7.4	3.7	4.5	3.8	5.5	5.7
	Höchstwert	11.6	10.0	10.8	11.7	6.2	4.0	1.6	−1.2	3.5	5.9	8.8	12.5	14.3	8.0	9.6	4.0	3.0	1.8	6.5	3.4	8.3	11.1	15.0	10.3	14.2	10.1	7.2	6.3	5.2	11.5	11.2
	Tiefstwert	7.6	7.3	6.9	6.0	3.5	0.5	−3.2	−5.9	−3.7	0.6	2.2	4.2	2.6	2.7	3.8	1.2	0.9	−1.4	−1.6	0.5	2.1	2.0	2.5	1.9	2.0	5.6	2.6	2.4	2.7	1.7	0.3
Emden-Wolthusen (0)	Mittel	9.0	8.6	7.4	5.2	3.2	2.2	−1.7	−3.0	1.5	3.8	4.6	6.6	6.8	3.9	4.5	2.4	2.0	1.1	0.4	2.4	1.4	0.3	5.9	5.8	7.8	8.0	4.4	5.2	4.0	4.8	7.2
	Höchstwert	11.8	9.9	9.5	8.5	7.2	6.4	1.0	−0.5	4.7	7.0	11.0	13.4	16.0	10.3	10.7	3.5	3.8	4.6	8.5	4.4	7.0	6.5	15.0	12.8	12.4	12.0	7.6	8.1	6.1	6.7	12.2
	Tiefstwert	8.0	7.3	5.9	3.4	−0.6	0.0	−3.5	−5.2	−4.5	0.1	−0.9	1.8	0.0	−0.3	1.6	1.9	0.4	0.1	−5.4	−5.9	−1.1	−4.3	−2.0	0.5	0.0	5.0	1.5	3.0	2.3	2.9	2.0
Braunschweig-Völkenrode (81)	Mittel	9.2	8.6	8.3	6.8	3.3	0.8	−1.5	−2.7	1.6	3.2	4.6	8.9	6.3	3.8	4.4	2.1	1.1	0.5	1.2	1.9	2.2	3.0	5.6	5.0	7.8	7.7	6.8	5.0	4.0	3.0	4.9
	Höchstwert	12.2	11.7	11.0	8.3	6.3	3.2	1.4	−0.9	4.5	5.6	8.2	13.5	12.7	5.9	8.5	4.7	2.0	1.9	4.5	2.7	4.9	7.1	12.5	9.7	13.2	10.2	9.2	7.0	5.7	6.9	11.3
	Tiefstwert	8.4	5.5	7.0	6.3	2.6	−0.5	−3.0	−5.7	−2.5	0.4	0.5	3.7	3.0	1.8	1.3	1.2	0.2	−0.3	−0.8	−0.3	1.2	0.8	−0.8	0.0	0.0	5.9	4.6	3.7	2.9	2.5	−0.6
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.) (55)	Mittel	4.4	7.9	7.1	6.6	3.0	−0.4	−1.9	−3.0	0.8	3.8	6.2	6.2	4.0	5.5	3.5	1.8	1.5	0.4	1.0	2.4	1.7	5.2	7.0	4.6	7.7	9.5	9.9	5.6	5.4	6.8	4.9
	Höchstwert	7.3	11.5	10.5	8.1	7.3	3.3	0.6	−0.6	5.4	8.4	11.1	8.9	6.3	9.5	6.5	3.9	2.8	1.0	1.4	3.7	4.5	10.4	12.2	9.3	13.4	13.8	17.3	8.5	6.9	12.0	9.4
	Tiefstwert	3.5	2.5	6.1	3.9	2.3	−2.4	−3.3	−7.1	−5.1	−1.3	0.9	3.5	2.8	3.0	1.6	0.3	0.7	−0.1	−0.1	0.4	−0.1	−1.4	1.1	−0.7	1.1	3.6	6.3	3.5	3.0	1.9	−0.1
Münster (64)	Mittel	9.6	9.0	8.9	7.0	3.5	2.6	−0.6	−2.1	3.3	5.3	6.4	8.4	9.0	8.7	6.4	3.3	2.8	2.7	2.4	2.3	3.8	5.0	8.5	8.6	8.0	9.7	8.4	6.4	6.1	6.3	8.7
	Höchstwert	13.2	10.5	11.0	9.9	7.0	7.5	2.3	0.4	7.8	9.0	11.6	15.7	16.5	17.3	15.0	5.1	3.9	4.3	8.3	3.4	7.8	10.9	15.9	15.2	11.6	15.4	11.5	8.4	8.7	9.5	13.8
	Tiefstwert	7.9	7.3	7.2	5.7	1.3	0.0	−2.6	−4.0	−2.4	0.8	−0.9	4.7	0.5	1.4	0.1	2.3	0.6	1.5	0.0	0.1	1.6	1.2	0.1	3.0	3.6	3.5	5.9	3.6	4.5	4.9	4.6
Köln (45)	Mittel	10.8	9.8	10.2	7.3	6.4	3.8	1.8	1.4	5.5	5.9	8.8	9.6	11.1	12.2	12.0	7.1	3.5	4.3	5.2	5.0	5.4	5.8	9.3	10.8	9.6	10.6	11.8	10.3	10.4	9.0	9.9
	Höchstwert	14.8	10.8	11.7	11.5	9.5	12.0	6.3	4.4	7.4	10.4	13.6	16.2	17.8	18.0	18.5	13.2	5.2	4.8	9.7	8.7	7.5	8.0	17.4	16.9	12.3	16.3	16.0	14.4	13.8	11.5	12.4
	Tiefstwert	10.0	8.5	8.0	6.0	5.3	1.0	−0.9	−1.6	0.0	3.0	2.0	5.4	3.7	6.6	5.8	4.3	2.3	3.5	3.4	4.3	3.1	3.3	0.4	4.3	8.0	6.5	8.6	8.9	5.2	7.4	7.6
Kassel-Harleshausen (198)	Mittel	9.0	7.5	8.4	6.8	5.4	1.1	−1.1	−1.7	1.9	3.5	4.8	7.3	6.4	7.0	7.2	3.0	1.3	1.6	1.6	1.6	1.8	2.3	6.4	6.1	8.3	10.0	9.8	7.6	6.6	5.9	6.6
	Höchstwert	12.7	9.6	11.7	8.4	8.5	4.3	0.4	−0.6	6.0	7.6	8.3	14.4	15.5	16.1	14.8	6.5	2.3	5.0	3.4	2.8	2.7	6.6	12.6	12.0	13.2	14.5	15.6	10.5	8.5	8.0	11.8
	Tiefstwert	7.6	4.6	6.6	5.5	3.7	−0.4	−2.9	−3.9	−2.9	0.6	−0.9	3.7	−0.8	−0.9	1.6	2.0	0.0	−0.4	−0.7	−0.4	1.2	0.6	−1.5	−0.4	0.1	4.9	3.9	6.6	5.9	4.9	3.7
Wasserkuppe/Rhön (921)	Mittel	3.4	2.2	2.2	1.5	−0.1	−4.2	−6.6	−6.8	−3.8	0.2	1.8	3.2	3.6	5.2	5.6	−1.4	−3.2	−3.8	−4.8	−3.6	−2.9	−0.8	3.0	2.5	4.6	6.7	8.9	6.2	3.2	5.2	4.0
	Höchstwert	9.9	3.0	3.1	3.6	2.0	−0.7	−3.0	−4.4	0.6	4.0	5.1	6.6	8.2	9.4	10.3	5.4	−2.1	−2.8	−3.7	−2.7	−2.0	1.3	9.3	8.1	8.3	10.5	13.0	12.7	4.3	7.2	7.9
	Tiefstwert	1.9	1.3	1.3	−0.8	−1.1	−5.7	−8.7	−9.7	−7.8	−4.6	−0.8	0.9	0.5	1.4	2.7	−2.1	−4.2	−4.4	−6.2	−5.3	−3.9	−3.1	−1.3	−1.8	−0.8	2.7	4.2	3.3	2.0	2.5	1.4
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.) (103)	Mittel	9.9	8.4	9.2	8.4	8.1	4.1	1.5	1.7	5.1	6.2	6.4	9.2	9.2	10.0	11.0	7.2	4.0	5.5	3.4	3.8	5.2	4.9	9.4	9.8	10.3	11.2	13.1	11.4	10.4	8.9	8.6
	Höchstwert	14.0	9.6	12.3	10.1	11.9	10.3	6.1	3.8	8.3	11.3	9.8	15.5	16.3	16.5	18.2	11.8	5.8	8.4	5.6	5.8	7.4	8.3	17.0	16.0	14.8	16.4	18.7	18.4	14.6	10.8	10.9
	Tiefstwert	8.4	7.8	7.5	6.8	6.6	1.6	−0.7	−1.7	1.4	3.0	2.5	2.3	2.6	5.1	4.9	5.4	3.1	3.1	2.0	2.3	2.8	4.2	1.4	2.8	6.4	7.0	7.0	7.3	7.2	6.4	7.0
Trier (Stadt) (144)	Mittel	9.9	8.5	9.3	7.8	7.9	5.4	1.3	1.5	4.3	6.7	7.9	6.7	8.6	10.4	10.3	7.8	3.9	4.1	3.4	4.2	4.9	4.2	7.9	9.7	8.2	11.5	12.2	11.4	10.9	9.9	10.1
	Höchstwert	14.5	9.3	10.3	10.7	11.9	10.8	3.6	3.9	6.1	12.0	13.5	14.5	15.8	16.5	18.6	12.0	6.0	5.7	7.1	6.5	6.5	7.8	16.3	15.8	10.5	15.5	19.0	16.5	14.5	13.4	14.5
	Tiefstwert	8.3	8.3	6.9	7.2	5.4	3.5	−1.4	−0.9	1.6	3.5	4.1	0.7	0.1	4.7	2.6	2.9	2.7	2.7	0.6	0.5	2.1	3.1	0.4	1.9	6.0	6.6	6.8	5.6	7.1	8.6	6.0
Stuttgart-Hohenheim (401)	Mittel	7.7	5.5	6.8	5.7	5.3	1.8	0.5	−1.6	3.6	7.7	6.2	6.7	6.8	8.5	8.8	4.7	2.0	2.0	0.0	1.0	2.4	3.1	6.2	7.8	9.8	10.4	9.2	10.6	9.2	7.6	7.6
	Höchstwert	13.9	7.4	9.4	9.4	7.7	6.5	2.6	0.7	6.0	13.7	8.8	12.8	14.4	15.9	14.2	9.2	3.6	3.5	2.2	2.5	3.2	9.1	12.7	15.0	14.4	16.4	16.0	18.4	14.4	9.8	8.5
	Tiefstwert	6.6	4.3	4.6	5.0	4.5	0.4	−1.5	−3.7	−1.2	1.6	3.0	0.6	−0.6	0.5	2.1	3.6	1.5	0.9	−0.6	−0.7	1.0	1.2	−0.7	0.6	3.8	3.9	5.0	1.3	3.5	5.1	6.0
Freiburg (Elsässerstr.) (252)	Mittel	9.5	8.2	9.2	7.2	6.6	5.5	1.3	0.6	3.5	8.6	9.2	9.0	9.9	10.0	7.9	7.5	4.8	4.2	3.1	3.3	3.8	6.3	7.4	9.4	11.6	12.1	12.0	13.2	10.8	11.7	9.0
	Höchstwert	17.4	9.7	10.4	10.7	10.8	12.4	6.0	1.9	5.2	14.2	14.6	15.3	16.8	15.6	11.2	10.6	7.5	6.2	6.2	5.2	6.4	14.2	12.9	15.8	16.7	18.3	17.1	19.8	14.3	17.0	14.3
	Tiefstwert	8.2	7.1	6.8	5.9	4.8	1.3	−2.2	−0.5	0.4	2.8	4.7	2.9	1.8	3.5	3.4	6.4	3.1	1.9	−0.1	0.9	2.1	−2.6	−0.6	3.0	7.5	7.1	6.9	3.8	10.0	7.4	5.4
Feldberg/Schwarzwald (1486)	Mittel	−0.5	−0.9	0.5	−2.0	−2.2	−6.2	−5.3	−3.9	−0.7	1.6	0.6	0.5	2.6	3.6	3.6	−0.5	−4.3	−5.4	−6.4	−7.3	−3.8	1.7	2.4	4.0	4.6	4.6	3.8	5.7	3.1	1.4	0.5
	Höchstwert	8.8	0.6	2.3	2.3	−1.4	−2.4	−3.4	−2.8	0.5	2.6	4.4	2.2	6.3	5.6	5.0	4.5	−0.9	−3.6	−3.9	−5.6	−0.8	5.4	4.2	6.6	6.3	8.3	6.9	9.2	5.7	3.0	2.4
	Tiefstwert	−1.4	−1.9	−2.9	−3.1	−2.8	−7.6	−8.6	−5.6	−4.3	−2.0	−0.2	−0.9	0.6	1.4	1.3	−1.2	−5.4	−6.8	−7.6	−8.6	−8.6	−2.0	0.4	1.3	2.5	3.2	2.3	2.5	1.9	−1.0	−0.4
Nürnberg-Buchenbühl (335)	Mittel	8.1	6.1	6.7	4.9	4.8	−0.8	−1.3	−0.8	1.3	4.3	4.2	6.0	4.9	7.5	7.6	4.1	0.4	1.1	−0.8	1.3	3.0	5.1	6.9	6.4	9.4	10.1	12.7	10.2	8.8	8.2	7.6
	Höchstwert	12.4	10.3	9.8	7.4	8.2	3.4	3.2	1.1	6.8	11.1	9.0	10.0	11.3	14.9	14.2	7.6	2.4	2.8	0.9	3.1	6.1	11.6	14.0	13.7	15.8	18.0	19.8	18.3	14.6	14.0	11.3
	Tiefstwert	6.5	2.2	5.5	3.5	3.0	−2.6	−3.3	−5.2	−3.0	−0.3	0.6	3.2	1.4	0.4	1.0	2.1	−0.6	0.3	−1.2	−1.2	0.8	1.4	0.5	−0.8	1.7	5.2	2.3	4.2	0.7	1.3	5.3
München-Nymphenburg (515)	Mittel	7.1	5.4	6.3	4.7	3.5	−0.1	−1.2	−2.2	2.2	5.2	4.9	4.8	4.7	6.2	7.0	6.7	0.3	0.0	−1.4	0.7	0.9	0.2	3.6	4.6	8.0	10.3	9.5	8.5	6.7	6.8	6.9
	Höchstwert	10.5	10.7	9.0	8.0	5.4	3.3	2.4	0.0	6.5	12.0	7.4	7.6	10.5	13.1	13.0	12.7	6.0	1.4	0.1	0.7	1.9	2.5	10.7	12.3	15.2	17.1	18.2	15.6	11.9	9.6	8.4
	Tiefstwert	5.6	−0.3	4.8	2.9	2.2	−1.5	−3.4	−4.9	−4.7	−1.2	0.6	2.0	0.7	0.0	−1.5	0.6	−0.4	−0.6	−2.6	−2.0	−0.8	−1.3	3.0	3.1	2.7	2.0	0.0	−0.8	2.3	−1.1	5.0
Oberstdorf (810)	Mittel	3.7	2.8	3.9	2.4	1.1	0.2	0.0	0.0	2.4	4.7	4.0	3.1	2.9	4.6	7.3	5.2	0.5	0.2	−0.4	−1.2	0.7	1.4	2.4	3.0	5.4	7.0	7.8	6.9	7.8	5.9	5.5
	Höchstwert	9.5	6.7	6.6	6.0	2.6	2.5	3.5	4.0	11.2	13.5	10.4	6.2	12.9	14.5	14.9	14.2	4.6	2.2	2.6	1.0	5.5	11.0	12.7	12.8	15.0	17.1	18.8	18.5	15.6	9.0	8.6
	Tiefstwert	2.9	−1.3	1.2	0.6	0.1	−2.1	−2.6	−2.0	−3.2	−1.6	−1.0	1.0	−3.7	−3.2	−2.1	−1.3	0.1	−0.7	−1.9	−2.7	−2.7	−5.6	−4.2	−3.2	−2.5	0.2	1.1	−1.8	3.2	2.5	2.3

zu 88629 –

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 8.50 DM

Verlagsort Offenbach a. M.
Nachdruck nur mit Quellenangabe

8. Jahrgang **April 1960** **Nummer 4**

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

Allgemeiner Witterungscharakter

Die Witterung des Berichtsmonats wurde durch die Zufuhr maritimer, polarer und teilweise erwärmter kontinentaler Luftmassen bestimmt. Das mittlere Bundesgebiet war vielfach zu naß, das nördliche gebietsweise, wogegen sich der Süden überwiegend als zu trocken erwies. Die Monatsmitteltemperaturen waren fast überall übernormal. Die Sonnenscheindauer schwankte meist nur wenig um die langjährigen Mittelwerte.

Wetterablauf

Vom 1. bis 7. kam Deutschland unter den Einfluß eines sich verstärkenden russischen Hochs, das sich allmählich nach Westen und Süden ausweitete. Auf seiner Südflanke breitete sich trockene festländische Kaltluft unter rascher Wolkenauflösung über das gesamte Bundesgebiet aus. Sie verdrängte die milde Maritimluft, in der nur noch anfangs im Südwesten unterschiedliche Niederschläge fielen und sich stellenweise Bodennebel bildeten. Mit der Aufheiterung griffen Nachtfröste auf das Bundesgebiet über. Die Minima unterschritten am 1. in Holstein —4° C. Die Sonne schien örtlich bis zu 12 Stunden. Dabei erwärmte sich die einströmende Kaltluft immer mehr, so daß die Tagesmaxima im Norden über 15° C, sonst über 20° C anstiegen. Am 7. wurden im Rhein-Main-Gebiet mit Werten um 24° C die Maxima des Monats gemessen. Das sonnige Frühlingswetter wurde teilweise aber schon am 4. unterbrochen, als das Frontensystem eines am Vortag über der Biskaya entstandenen Randtiefs mit abnehmender Wetterwirksamkeit bis zur Elbe vordrang und bei fortschreitender Stärkung des Rußlandhochs wieder rückläufig wurde. Die zugehörigen Niederschläge traten in den mitteldeutschen Gebirgen teilweise mit Gewittern auf und erbrachten örtlich Tagesmengen über 5 mm. Mit zunehmender westlicher Steuerungskomponente erreichte am 6. eine Randstörung aus der Nordsee mit ihrem Wolkenfeld das westliche Bundesgebiet und brachte am 7. dem Norden mit einem Schwall Kaltluft ergiebigen Regen, vielfach von Gewittern begleitet.

Vom 8. bis 15. gelangten beim Zurückweichen des Rußlandhochs atlantische Störungen mit westlicher Höhenströmung in das Bundesgebiet. In der wechselhaften Westwetterlage wurden zunächst überwiegend milde Meeresluftmassen zugeführt, in denen die Tagesmaxima in Süddeutschland anfangs noch 22° C erreichten. Die atlantischen Fronten wirkten sich besonders im Norden mit häufigen, z. T. gewittrigen und beträchtlichen Regenfällen aus, während in Süddeutschland am 11. eine Wellenstörung besonders am Alpenrand zu stärkeren Niederschlägen führte. Mit den nachfolgenden Kaltlufteinbrüchen setzte ein Rückgang der Tagesmitteltemperatur ein. Zugleich nahmen die Nachtfröste bei gebietsweiser Aufheiterung an Verbreitung zu, namentlich in West- und Süddeutschland. In der Nacht zum 14. drang die Kaltfront eines nordostatlantischen Sturmtiefs von Nordwesten her in Deutschland ein und überquerte es mit gewittrigen Schauern, wobei die Bodenströmung über Norddeutschland in Böen bis zu Geschwindigkeiten von 85 km/h auffrischte.

Vom 16. bis 20. kam das Bundesgebiet auf die Südostflanke einer von den Azoren bis Finnland reichenden Hochdruckzone, wobei die Schauertätigkeit allmählich ausklang. In Norddeutschland machte sich der Hochdruckeinfluß bereits in der Nacht zum 17. durch Wolkenauflösung und Verbreitung leichter Strahlungsfröste bemerkbar, während Südwest- und Süddeutschland noch vom Schlechtwettergebiet einer Warmfrontwelle gestreift wurden, die aus dem Raume westlich von Irland ins Mittelmeer zog. Bei dem Vorstoß der maritimen Polarluft ins westliche Mittelmeer belebte sich die Wellenstörung und brachte den Kammlagen der Alpen und dem Alpenvorland am 17. ergiebige Niederschläge. Die von Osten zuströmende wärmere Festlandsluft verursachte auch im übrigen Süddeutschland, wie am 18. in Westdeutschland, stärkere Bewölkung mit meist schwachen Regenfällen. Da sich die warme Festlandsluft unter Aufklaren allmählich auch in den bodennahen Luftschichten durchsetzte, lagen die Tagesmitteltemperaturen seit dem 18. über den langjährigen Mittelwerten, wobei am 20. wieder Temperaturmaxima bis zu 24° C erreicht wurden. Die kräftige Erwärmung löste am 20. in Südwest- und Süddeutschland noch örtliche Labilitätsschauer aus.

Durch Belebung der Störungstätigkeit über dem Nordmeer schwächte sich die ostatlantisch-nordrussische Hochdruckzone in ihren mittleren und östlichen Teilen ab, wogegen sich die Hochzelle im Seegebiet westlich der Britischen Inseln verstärkte. Vom 21. bis 30. wurde auf der Ostflanke dieser Hochzelle, die ihren Schwerpunkt allmählich nach den Britischen Inseln verlagerte, polare Kaltluft nach Deutschland verfrachtet. Dabei fielen in Nord- und Süddeutschland zunächst nur geringe Niederschläge. Am 24. überquerte aber eine Wellenstörung mit lebhafter nordwestlicher Bodenströmung, die im Küstenraum in Böen bis zu Geschwindigkeiten von 90 km/h auffrischte, das Bundesgebiet nach Südosten und führte überall zu kräftigen Niederschlägen, die örtlich von Gewittern begleitet waren und im Stau der Mittelgebirge und der Alpen erhebliche Tagesmengen brachten. Auf dem Wendelstein/Alpen wurde mit 34 mm die höchste 24stündige Menge des Monats gemessen. Die häufigen, schauerartigen Niederschläge, die in der Folgezeit im Bundesgebiet fielen, hatten nur in den Mittelgebirgen und in den Alpen größere Ergiebigkeit, wiesen aber sonst meist nur Tagesmengen unter 5 mm auf. Sie traten seit dem 26. im südlichen Bundesgebiet bis an den Nordrand der mitteldeutschen Gebirge vielfach als Schnee auf und waren an diesem Tage sowie auch am 30. mit örtlichen Gewittern verbunden. Die Tagesmitteltemperaturen waren seit dem 23. im Norden, ab 24. allgemein unternormal, wobei es auch häufig zu Nachtfrösten kam. In Niederungen des Saarlandes wurden am 27. mit Werten unter —5° C die tiefsten Monatsminima beobachtet. Die Tagesmaxima der Lufttemperatur erreichten meist kaum Werte von 10° C.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Infolge der geringen Niederschläge speicherten die Staubecken der Talsperren immer noch weniger Wasser als im entsprechenden Monat normaler Jahre, so daß die Gefahr einer Wassernot immer noch nicht gebannt wurde; auch der Grundwasserspiegel hat meist seinen normalen Stand noch nicht erreicht. In Niedersachsen und Schleswig-Holstein entstanden umfangreiche Wald-, Heide- und Moorbrände, die infolge der Trockenheit rasch um sich griffen. Frische Winde wirbelten am 4. in Schleswig-Holstein überall große Staubwolken von den Feldern auf und fügten der Landwirtschaft erhebliche Schäden zu, indem sie nicht nur den Kunstdünger, sondern auch die noch nicht gekeimte Frühjahrssaat fortrissen. Auch der Kraftwagenverkehr wurde auf diese Weise durch Sichtbehinderung beeinträchtigt. Andererseits kam es auf den regennassen verschmutzten Straßen auch verschiedenenorts zu Unfällen infolge Glätte. In der eingebrochenen Kaltluft richteten Fröste in der letzten Monatspentade teilweise erhebliche Schäden in den Weinbergen des Saarlandes, von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg an. Verschiedentlich kam es auch zu Frostschäden an Frühkartoffeln und Obstblüten. Am 27. verursachte eine starke Windhose Sturmschäden in Emmersweiler/Kr. Saarbrücken. Zu einem Unfall kam es am 29. auf der Albaufstiegsstrecke der Autobahn Stuttgart—Ulm, als der Motorwagen eines Lastzuges auf der durch Regen- und Schneefall glattgewordenen Fahrbahn ins Schleudern kam.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 11.1° C (Oppenheim) und — 7.8° C (Zugspitze). Am wärmsten, mit Werten über 10° C, war es gebietsweise am Rhein sowie am Untermain. Nach Osten nahmen die Monatsmitteltemperaturen allmählich ab. Abgesehen von den höheren Lagen unterschritten sie im niedersächsischen Flachland, in Schleswig-Holstein und auf den Inseln 8° C. Werte unter 6° C waren vielfach in Kammlagen der Mittelgebirge, in den Alpen und in Wagrien einschließlich der Insel Fehmarn anzutreffen.

Damit war der April bis auf geringe negative Abweichungen, die an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste, im norddeutschen Zonengrenzgebiet, im Schwarzwald und in den Alpen ermittelt wurden, zu warm. In den Flußgebieten der Ems und des Niederrheins, örtlich an Sieg, Lahn, Mosel und Saar sowie im nördlichen Rheingraben, gebietsweise am Main, an der Fränkischen Saale und im Regnitz-Rezat-Tal waren Anomalien von mehr als + 1° C zu verzeichnen. Im übrigen Bundesgebiet war es weniger als 1° C zu warm.

Der Temperaturverlauf wurde überwiegend durch Warmluftvorstöße bestimmt, die um die Monatsmitte und in der letzten Dekade, in Norddeutschland teilweise auch in der ersten Dekade, von Kaltlufteinbrüchen unterbrochen wurden. In den

warmen Perioden stiegen die Tagesmitteltemperaturen am 7. und am 19. bis 8° C über die langjährigen Mittelwerte an und lagen während der Abkühlungszeiten — in Berlin am 6. bis zu 4° C, im südlichen Bundesgebiet am 16. bis zu 3½° C, am 26. bis zu 8° C — unter der Norm.

Die Höchsttemperaturen stellten sich während der ersten Dekade bevorzugt am 7. und gegen Ende des zweiten Monatsdrittels vornehmlich am 20. ein. Sie bewegten sich

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe) zwischen 12.2° C (Westermarkelsdorf/Fehmarn am 20.) und 24.3° C (Neustadt a. d. Weinstraße am 7.),

in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN zwischen 16.5° C (Herchenhain am 6. und 20.) und 24.1° C (Oberrotweil am 7.),

im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe zwischen 1.7° C (Zugspitze am 8.) und 19.6° C (Oberstdorf am 7.).

Die Tiefsttemperaturen verteilten sich hauptsächlich auf die erste und letzte Pentade sowie um die Monatsmitte. Sie traten bevorzugt am 1., am 17. oder am 27. auf und schwankten

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe) zwischen 2.4° C (Helgoland am 1.) und — 4.4° C (Heide/Holstein am 1.),

in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN zwischen 0.7° C (Oberrotweil am 26.) und — 6.7° C (St. Blasien am 27.),

im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe zwischen — 2.8° C (Kl. Feldberg/Taunus am 25.) und — 16.6° C (Zugspitze am 27.).

Die Anzahl der Frosttage war entsprechend den häufigen Warmluftvorstößen 1 bis 6 Tage zu gering, nur örtlich im Schwarzwald und in Bayern um ebensoviel Tage zu hoch. In den höheren Lagen der Mittelgebirge sowie im Rheingau, Kinzig-Tal (Hessen) und im Neckarbecken gab es verschiedentlich einen Eistag, auf dem Kl. Feldberg/Taunus sogar 2 Eistage, das sind 1 bzw. 2 Tage weniger als normal. Dagegen lag die Zugspitze mit 26 Eistagen in der Norm.
Die Monatssummen des Niederschlags schwankten zwischen 13 mm (Hochdorf/Kr. Ludwigshafen, Simonshof über Bad Neustadt/Saale und Wolfsheim/Kr. Alzey) und 216 mm (Zugspitze). Sie lagen meist unter 50 mm, in größeren Räumen von Rheinland-Pfalz, Nordbayerns, auf den Nordfriesischen Inseln und in geringer Verbreitung in Baden-Württemberg unter 25 mm. Mehr als 50 mm stellte man — von sonstigen, kleineren Gebieten abgesehen — verbreitet im mitteldeutschen Gebirgsraum und im südlichen Süddeutschland fest. Vereinzelte Werte über 100 mm waren im Hochsauerland, in Ostwestfalen und im Vorderen Bayerischen Wald anzutreffen, während dieser Schwellenwert in den Alpen häufiger überschritten wurde.

Der Monat April war somit im Bundesgebiet größtenteils zu trocken. Südlich Main-Mosel sowie in der Unteren Rheinniederung wurden vielfach weniger als 50 % der Norm beobachtet. Demgegenüber wurden nördlich Main-Mosel und in kleinen Gebieten südlich der Donau die Normalwerte des öfteren überschritten. Relativbeträge über 150 % traten in einigen Gebirgen des mittleren Bundesgebietes und auf der Zugspitze auf. Relativ am meisten Niederschlag, mehr als das Doppelte der Norm, fiel örtlich im nordhessischen Bergland.

Die Niederschlagshäufigkeit war im nördlichen Bundesgebiet meist übernormal, sonst größtenteils zu gering. Bei Tagen mit Niederschlag ≥ 1.0 mm bestand in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und in Nordhessen häufig ein Überschuß von 1 bis 6 Tagen, sonst aber bis auf wenige Ausnahmen, ein ebensogroßes Defizit. Die Zahl der Tage mit Niederschlag ≥ 10.0 mm lag fast durchweg 1 bis 3 Tage unter der Norm. Die Häufigkeit der Tage mit Schnee bzw. Schnee mit Regen war im nördlichen Bundesgebiet 1 bis 2 Tage zu klein, im Süden meist 1 bis 4 Tage zu hoch. Im mittleren und im südlichen Bundesgebiet breitete sich noch verschiedentlich eine geschlossene Schneedecke aus. Sie hielt sich in tiefer gelegenen Tälern und in Niederungen 1 bis 2 Tage, in höheren Lagen und in den Mittelgebirgen 1 bis 9 Tage, auf den Höhen des Schwarzwaldes 15, des Hinteren Bayerischen Waldes 25 Tage, auf den Alpengipfeln den ganzen Monat hindurch. Die maximalen Schneehöhen betrugen in den tieferen Lagen 1 bis 3 cm, in mittleren Höhenlagen und in den Mittelgebirgen 2 bis 20 cm, auf den Gipfeln des Hinteren Bayerischen Waldes 40 cm, in höheren Lagen der Alpen über 90 cm (Zugspitze 340 cm). Die Zahl der Gewittertage war meist 1 bis 2 Tage kleiner als normal, verschiedentlich auch 1 bis 3 Tage zu hoch.

Der Bewölkungsgrad lag meist ½ bis 1 Zehntel der gesamten Himmelsfläche über den langjährigen Mittelwerten, teilweise auch — namentlich im mittleren und nördlichen Bundesgebiet — ½ bis 1½ Zehntel unter denselben. Entsprechend dem vielfach wechselhaften Witterungscharakter war die Zahl der heiteren Tage 1 bis 5 Tage kleiner als die Norm, aber auch die Zahl der trüben Tage meist 1 bis 8 Tage zu gering, nur in Niedersachsen, Baden-Württemberg und in Südbayern vielfach 1 bis 6 Tage zu hoch.

Die Sonne schien 111 Stunden (Wendelstein/Alpen) bis zu 220 Stunden (Westermarkelsdorf/Fehmarn) und erzielte 70 bis 110 % der normalen Sonnenscheindauer.

Temperatur und Wasserhaushalt des Bodens

Die Auswirkungen der Witterung waren unter entsprechender Abschwächung mit der Tiefe im Verlauf der Erdbodentemperatur deutlich sichtbar. Als Eintrittspforte für Kaltlufteinbrüche war Norddeutschland in sämtlichen betrachteten Tiefen kälter als alle anderen Teile des Bundesgebietes. Das Temperaturdefizit konnte nur in der Krume, wo es mit etwa 7½° C am größten war, bis zum Monatsende gerade noch ausgeglichen werden. Die jahreszeitliche Erwärmung erfuhr in der Oberschicht um die Monatsmitte und während der letzten Dekade erhebliche Einbußen, kam aber trotzdem im tieferen Untergrund deutlich zum Ausdruck. Auch der sommerliche, von oben nach unten gerichtete Wärmestrom stellte sich vielfach ein. Die höchsten Tagesmittel wurden daher in der Zeit vom 20. bis 25., nur in Westdeutschland in 20 und 50 cm Tiefe teilweise auch an den Tagen vom 7. bis 10. gemessen. Die Minima stellten sich in 20 cm Tiefe vom 27. bis 30., lediglich in Norddeutschland, wie allgemein auch in 50 und 100 cm Tiefe, am Monatsanfang ein.

Insgesamt schwankten die Temperaturänderungen vom 1. bis 30. in 20 cm Tiefe zwischen — 1½ und + 4° C, in 50 cm Tiefe zwischen — 1 und + 3¼° C und in 100 cm Tiefe zwischen + 1 und + 3½° C.

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (° C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1. 4.	4.7	4.8	4.9	8.9	8.4	7.6	9.6	8.3	7.1	8.5	8.1	7.4
7. 4.	5.0	5.5	5.4	12.5	11.0	9.0	12.5	10.1	8.2	12.1	10.1	8.0
10. 4.	9.4	7.3	5.9	12.0	11.4	9.6	12.5	10.8	8.8	12.1	11.1	9.0
17. 4.	8.2	7.8	7.0	8.6	9.3	9.4	9.2	9.7	9.2	8.4	9.2	8.9
21. 4.	11.3	9.7	7.6	12.1	11.1	9.6	14.7	11.6	9.4	13.4	11.7	9.3
30. 4.	7.2	7.2	7.1	8.2	8.5	9.0	8.2	8.4	9.0	7.1	8.1	8.6

Unter Getreide und Gras finden sich nur noch etwa nördlich einer Linie Eifel—Rhön und im Alpenvorland hinreichende Wasservorräte. Sonst liegt besonders bei leichten Böden der Wassergehalt bei Werten, die wohl momentan noch genügen, bei weiterer Trockenheit aber der kritischen Grenze zustreben. Kartoffelschläge zeigen auch überall hinreichende Durchfeuchtung.

Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden — April —

Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher
Westerland	63	58	Bad Salzuflen	57	44	Karlsruhe	62	53
Kiel-Wik	64	53	Münster	62	50	Schömberg/Kr. Calw	60	46
Helgoland	66	58	Essen-M. (Flugh.)	59	45	Stuttg.-Hohenheim	59	48
Hamburg-F. (Obs.)	62	52	Lüdenscheid	50	45	Tübingen	58	46
Bremen (Flugh.)	62	53	Aachen (Obs.)	59	47	Feldbg./Schwarzw.	50	43
Emden-Wolth.	65	57	Witzenhausen	56	46	St. Blasien	52	45
Oldenburg	61	57	Kassel-Süd	62	50	Bamberg-Süd	59	49
Soltau (Todtenk.)	58	50	Marburg	63	53	München-Nymph.	58	54
Hannover-La.	61	54	Gießen (Liebigsh.)	64	53	Hohenpeißenberg	54	57
Braunschweig-V.	**)	**)	Kl. Feldberg/Ts.	59	46	Bad Tölz	54	55
Clausthal-Zellerfeld	56	47	Frankf./Feldbergstr.	60	51	Garmisch-Partenk.	51	44
Braunlage	60	51	Geisenheim	63	59	Zugspitze/Alpen	54	45
Göttingen	60	51	Bernkastel-Kues	56	54	Oberstdorf	50	44
Berlin-Dahlem	63	54	Königstuhl/Heidelbg.	60	54			

*) Zeitraum 1949—1958
**) Werte von Januar bis März ungültig.

Witterung und Pflanzenentwicklung

Die Hoffnung der Landwirtschaft auf einen regenreichen April, der das seit dem Vorjahr bestehende hohe Feuchtedefizit im Boden verringern und darüber hinaus hinreichende Wasserreserven für das Pflanzenwachstum schaffen sollte, wurde leider nicht erfüllt. In weiten Landschaften, wie z. B. im Nordseeküstenraum, im nördlichen Sauerland und in dem größten Teil des südlich der Eifel und der nordhessischen Mittelgebirge liegenden Gebietes wurden meist nicht einmal 70 %, manchenorts sogar weniger als 50 % erreicht. Zum Teil waren die Niederschläge von derart geringer Intensität — in Trier wurde z. B. nur einmal eine Tagesmenge von mehr als 2,5 mm gemessen —, daß sie nicht einmal den gleichzeitig herrschenden Verdunstungsanspruch decken konnten.

In manchen Teilen des Bundesgebietes, vor allem im Moseltal, am Mittel- und Oberrhein, in einigen Teilen Frankens und im Stuttgarter Raum, trockneten die leichten Böden bereits so weit aus, daß ihr Gehalt an pflanzennutzbarem Wasser häufig noch unter 50 % sank. Besonders hohe Feuchteverluste wurden unter bereits geschlossenen, in stärkerem Wachstum befindlichen Pflanzenbeständen ermittelt. Vereinzelt waren schon Trockenheitserscheinungen (z. B. Blattvergilbungen) festzustellen. Unzureichend erwies sich die Bodenfeuchte auch vielfach für das Anwurzeln frisch ausgepflanzter Kulturen, so daß hier schon des öfteren mit künstlicher Bewässerung nachgeholfen werden mußte. Weniger markant trat die zu niederschlagsarme Witterung bisher bei den jungen Saaten in Erscheinung, da diese durch den noch geringen Verdunstungsanspruch das vorhandene Bodenwasser am wenigstens angriffen.

Auf schweren Böden mit besseren Wasserhaltevermögen stand meist noch eine zur gegenwärtigen Entwicklung ausreichende Feuchte zur Verfügung. Dementsprechend wies die Vegetation, insbesondere in den oft schon sehr warmen Witterungsperioden der beiden ersten Monatsdekaden, recht zügige Wachstumsfortschritte auf. Sehr rasch kam vor allem die in stärkerem Maße von der Temperatur als von der Feuchte abhängige generative Entwicklung voran. Verbreitet zeigte sie zu Beginn des letzten Aprildrittels den langjährigen Normalwerten gegenüber Verfrühungen bis zu 14 Tagen. Eine Ausnahme machte im wesentlichen nur der Nordosten und Norden des Bundesgebietes, der längere Zeit im Einflußbereich kälterer Luftmassen aus dem Osten lag und dadurch eine Beeinträchtigung des Pflanzenwachstums erfuhr.

Mit der für die Jahreszeit wesentlich zu kühlen Witterung des letzten Aprildrittels machte die Vegetationsentwicklung dann nur noch unbedeutende Fortschritte. Der Wachstumsvorsprung wurde merklich verringert. Verbreitet kam es zu Schneefällen (in einigen Mittelgebirgslagen bildeten sich kurzzeitig sogar wieder Schneedecken aus) und zu Nachtfrösten. Das Ausmaß der dadurch an den Pflanzen hervorgerufenen Schäden war zum Monatsende allerdings noch nicht in vollem Umfange zu übersehen.

Wildwachsende Pflanzen

Die Blattentfaltung bei frühen Holzarten, die auf einigen klimatisch sehr begünstigten Standorten schon in den letzten Märztagen begonnen hatte, machte — mit Ausnahme der thermisch benachteiligten nördlichen und nordöstlichen Gebietsteilen — bei der bis zum Anfang des letzten Aprildrittels überwiegenden warmen Witterung recht zügige Fortschritte. Ein merkliches Blattwachstum setzte jedoch oft erst nach den um Mitte April aufgetretenen Niederschlägen ein. Vereinzelt waren um diese Zeit auch schon die Blüte der frühen und die Belaubung der späten Gehölze zu beobachten, doch griffen diese Phasen durch den Kaltlufteinbruch in der letzten Aprildekade nur zögernd auf weitere Landschaftsräume über. Auch die zeitig entwickelten frühblühenden Sträucher und Stauden, die oft einen sehr üppigen Blütenansatz aufwiesen, erfuhren durch die kalte Witterung am Monatsende erhebliche Wachstumsbehinderungen.

Die kühle Witterung des letzten Aprildrittels und vor allem die örtliche, besonders auf Sandflächen herrschende Bodentrockenheit beeinträchtigten die Entwicklung der jungen Forstkulturen in hohem Maße. Des öfteren wurde aber auch über stärkere Ausfälle bei älteren Nadelhölzern (insbesondere Fichten) berichtet, die auf den im Vorjahr trockenheitsgeschädigten Anflug und die mangelhafte Erholungsmöglichkeit auf Grund ungenügender Wasserversorgung seit dem vorigen Spätsommer zurückzuführen sind.

Kulturpflanzen

Zur Durchführung der Feldarbeiten erwies sich die Aprilwitterung im allgemeinen sehr günstig. So konnte die restliche, im März nur in wenigen Gebieten noch nicht begonnene Sommergetreidebestellung zügig vorangebracht und meist in kurzer Zeit beendet werden. Auf Grund des verbreiteten Mangels an Bodenfeuchte keimten die Saaten, vor allem die früh gedrillten, nur sehr zögernd. In den trockenen Geestlagen Schleswig-Holsteins kam es bei zeitweilig starken Winden sogar zu Sand- und Saatverwehungen. Die ab Ende des ersten Monatsdrittels einsetzenden Niederschläge förderten dann aber die Keimstimmung. Um den 20. April waren fast allenorts die ersten Sommerungen aufgelaufen. Sie ließen jedoch bis zum Monatsschluß unter der Einwirkung des inzwischen eingetretenen Temperaturrückganges nur noch geringe Entwicklungsfortschritte erkennen.

Etwa gleichzeitig mit dem Aufgang des Sommergetreides wurde, nach dem Eintritt der erfrischenden Regenfälle, auch das Schossen des Wintergetreides, insbesondere das des oft sehr gut stehenden Winterroggens festgestellt. Wenig günstig beurteilte man des öfteren den Stand der Wintergerste. Sie hatte durch die sehr verspätete Aussaat, durch ungleichmäßigen Aufgang und durch die manchenorts sehr niederschlagsarme Winterwitterung zum Teil erhebliche Entwicklungsstörungen erlitten. Vereinzelt wurden daher mangelhaft stehende Schläge umgebrochen und frisch bestellt.

Wiesen und Weideflächen, die im norddeutschen Raum und in den Mittelgebirgslagen zum Monatsbeginn oft noch wenig Farbe zeigten, begannen mit dem Einsetzen der Niederschläge endlich zu ergrünen. Für ein gutes Wachstum war hier wie auch auf den sandigen Böden im übrigen Bundesgebiet die Ergiebigkeit der Regenfälle — gegen Monatsende auch die kühle Witterung — aber oft nicht ausreichend. Verschiedentlich konnte man noch durch die Vorjahrsdürre hervorgerufene Kahlstellen erkennen. Mitunter traten auch schon Vergilbungserscheinungen auf, die zum Teil auf eine (nicht der gerade zur Verfügung stehenden Feuchte entsprechende) übermäßige Aufnahme leicht löslicher Salze aus dem Boden zurückzuführen war. Recht befriedigend wurde im allgemeinen noch das Klee- und Graswachstum auf den schweren Böden beurteilt. Verschiedentlich konnte schon das erste Futter geschnitten werden.

Im größten Teil des Bundesgebietes hatte man bis zum 10., im westlichen Niedersachsen, in Schleswig-Holstein und in den höheren Anbaulagen meist bis zum 20. April die frühen Kartoffelsorten gelegt. Gegen Ende des zweiten Aprildrittels liefen die ersten, zeitig bestellten Frühkartoffeln auf. Der kurz darauf erfolgte Kaltlufteinbruch rief dann jedoch einen bis zum Monatsende andauernden Stillstand dieser Entwicklungsstufe hervor. Vereinzelt traten an den nicht zum Schutz vor den tiefen Nachttemperaturen zugehäufelten Kartoffeln Frostschäden ein. Das Setzen der Spätkartoffeln wurde etwa um Mitte April begonnen, auf Grund des Rückganges der Bodentemperaturen im letzten Monatsdrittel aber nur sehr zögernd fortgeführt, so daß noch ein größerer Teil im Mai bestellt werden mußte.

Die bereits im März begonnene Aussaat der Zucker- und Futterrüben konnte im April ohne große Behinderung zu Ende geführt werden. Infolge des verschiedentlich sehr trockenen Bodens und der späterhin recht kühlen Witterung verlief die Keimung jedoch sehr schleppend. So war bis zum Monatsende der Aufgang nur in wenigen temperatur- und feuchtemäßig begünstigten Lagen festzustellen.

Der örtliche Feuchtemangel und die kalten Tage im April beeinträchtigten auch Keimung und Aufgang der ausgesäten Feldgemüse. Noch stärker wirkten sich diese wachstumshemmenden Faktoren auf das Anwurzeln des ausgepflanzten Freilandgemüses aus. Verschiedentlich konnte nur durch umfangreiche Bewässerungsmaßnahmen eine befriedigende Pflanzenentwicklung erreicht werden.

Obst

Schon in den ersten Apriltagen öffneten, als Folge der warmen Märzwitterung, am Rhein und seinen Nebenflüssen die Kirschen ihre Blütenknospen. Bei der etwa bis Mitte April noch andauernden hohen Wärmegunst setzte sich die Obstblüte bei den zeitlich nachfolgenden Obstarten und -sorten sowie nach den Spätgebieten hin zügig fort. So war zu Beginn der letzten Aprildekade die Süßkirschenblüte nach Norden hin schon bis zum westlichen und südlichen Niedersachsen vorgedrungen und hatte auch die mittleren Gebirgslagen erreicht. Zum gleichen Zeitpunkt war die Birnenblüte, die mit der besonders kräftigen Erwärmung um den 8. in den klimatisch begünstigten Räumen einsetzte, schon im nordrhein-westfälischen Flachland, in Franken sowie in den witterungsmäßig bevorzugten Gebieten Süddeutschlands zu beobachten, während die Apfelblüte, deren frühester Beginn in die Tage vor Monatsmitte fiel, sich noch auf die wärmsten Landschaften des Bundesgebietes beschränkte. Mit dem Eintritt der kühlen Witterung im letzten Aprildrittel machte die Blühentwicklung dann aber keine wesentlichen Fortschritte mehr, so daß zum Monatsende selbst die Frühkirschenblüte in dem thermisch am stärksten benachteiligten Schleswig-Holstein, im nordöstlichen Niedersachsen und in den höheren Mittelgebirgslagen noch ausstand. Vereinzelt kam es in den letzten Apriltagen durch stärkere örtliche Nachtfröste zu Schäden an Obstblüten und Weinreben.

Schädlinge

Das Schädlingsauftreten, insbesondere das der wärme- und trockenheitsliebenden Arten, das manchenorts in der Zeit bis nach Monatsmitte schon zu Klagen Anlaß gab, wurde durch die kühl-feuchte Witterung in der letzten Aprildekade wieder stärker gehemmt.

Daten zur Witterung und Pflanzenentwicklung im April 1960

Beginn der		Schleswig-Holsteinische Geest	Holstein. Hügelland	Ems-Weser-Marsch	Braunschw.-Hildesheim. Lößbörde	Westfälische Tieflandsb.	Nordhessen unter 200 m	Nordhessen 250–400 m	Kölner Bucht	Rhein-Main-Tiefland	Oberes Maintal	Frankenwald über 500 m	Schwäbisches Albvorland unter 500 m	Münchener Ebene 400–600 m	Südl. Oberrhein.-Tiefland 200–400 m	Bodenseebecken unter 500 m
Laubentfaltung der Weißbirke	Mittel *)	4. 5.	1. 5.	29. 4.	24. 4.	21. 4.	26. 4.	30. 4.	16. 4.	16. 4.	26. 4.	7. 5.	27. 4.	27. 4.	14. 4.	21. 4.
	1960	30. 4.	29. 4.	24. 4.	19. 4.	13. 4.	18. 4.	22. 4.	8. 4.	8. 4.	19. 4.	n	12. 4.	11. 4.	3. 4.	8. 4.
Roßkastanie																

*) Zeitraum 1936–1944

NG (+)	Ort (Kreis)	Höhe m	Duftende Schlüsselblume	Schlehdorn	Roßkastanie	Rotbuche	Lärche	Löwenzahn	Flieder	Winterroggen	Hafer	Zuckerrüben (Futterrüben)	Frühkartoffeln nicht vorgekeimt	Spätkartoffeln	Stachelbeeren	Süßkirschen (früh blühende)	Zwetschen	Birnen (früh blühende)	Äpfel (früh blühende)
			b	b	Bo	Bo	Bo	b	b	Sch	Au	Bst	Bst	Bst	Bo	b	b	b	b
031	Möggingen (Konstanz)	420	4.4.	8.4.	8.4.	20.4.	2.4.	30.3.	24.4.	9.4.	2.4.	20.4.	29.3.	14.4.	26.3.	13.4.	22.4.	20.4.	22.4.
031	Nonnenhorn (Lindau)	420	11.3.	9.4.	.	n	11.4.	5.4.	n	n	.	(22.4.)	6.4.	22.4.	27.3.	10.4.	20.4.	10.4.	27.4.
032	Aulendorf (Ravensburg)	580	6.3.	20.4.	22.4.	25.4.	16.4.	8.4.	n	1.4.	.	(20.4.)	22.4.	22.4.	3.4.	.	.	.	.
034	Kleinweiler-Hofen (Kempten)	720	25.3.	25.4.	19.4.	20.4.	16.4.	29.4.	n	.	.	.	.	20.4.	2.4.	24.4.	n	27.4.	n
038	Traunstein (Traunstein)	600	26.3.	20.4.	26.4.	29.4.	5.4.	11.4.	n	n	28.4.	.	31.3.	31.3.	6.4.	19.4.	27.4.	13.4.	n
046	Dörpshofen (Augsburg)	570	3.4.	19.4.	22.4.	n	7.4.	20.4.	n	23.4.	8.4.	8.4.	.	13.4.	25.3.	n	20.4.	21.4.	n
050	Egling (Landsberg)	550	12.3.	18.3.	.	.	.	12.3.	10.5.	10.4.	.	2.4.	16.4.	20.4.	5.4.	.	29.4.	27.4.	.
051	München (München)	520	16.4.	19.4.	4.4.	.	7.4.	5.4.	n	.	.	.	.	.	28.3.	.	24.4.	20.4.	n
054	Rohrbach (Mühldorf)	410	.	17.4.	.	n	20.4.	14.4.	n	3.4.	12.4.	.	.	.	26.4.	19.4.	25.4.	n	n
062	Thalhausen (Freising)	500	18.3.	22.4.	17.4.	21.4.	10.4.	8.4.	n	9.4.	8.4.	(1.4.)	11.4.	13.4.	27.3.	17.4.	29.4.	14.4.	16.4.
063	Neustadt (Kehlheim)	350	3.4.	19.4.	8.4.	n	15.4.	11.4.	n	10.4.	5.4.	4.4.	11.4.	25.4.	20.4.	16.4.	n	21.4.	n
064	Straubing (Straubing)	320	5.4.	10.4.	8.4.	20.4.	5.4.	10.4.	n	8.4.	10.4.	28.3.	23.3.	23.4.	4.4.	12.4.	20.4.	23.4.	n
070	Kemnath (Kemnath)	450	n	20.4.	16.4.	20.4.	12.4.	23.4.	n	n	10.4.	(15.4.)	12.4.	14.4.	30.3.	19.4.	n	25.4.	n
070	Schwandorf (Burglengenfeld)	350	9.4.	28.4.	8.4.	n	5.4.	8.4.	n	14.4.	7.4.	(29.3.)	22.4.	26.4.	25.3.	18.4.	20.4.	19.4.	n
071	Stadtsteinach (Stadtsteinach)	340	19.4.	22.4.	20.4.	n	14.4.	17.4.	n	n	10.4.	25.4.	14.4.	18.4.	31.3.	21.4.	24.4.	23.4.	n
082	Berching (Beilngries)	390	14.3.	18.4.	15.4.	16.4.	8.4.	20.4.	n	25.3.	4.4.	6.4.	14.4.	21.4.	12.4.	22.4.	20.4.	18.4.	26.4.
092	Tuttlingen (Tuttlingen)	440	20.4.	20.4.	8.4.	30.4.	8.4.	10.4.	n	n	8.4.	(23.4.)	19.4.	21.4.	30.3.	22.4.	n	15.4.	n
094	Dottingen (Münsingen)	720	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
101	Göppingen (Göppingen)	320	30.3.	3.4.	.	19.4.	22.4.	13.4.	29.4.	n	5.4.	29.3.	1.4.	11.4.	20.3.	3.4.	12.4.	11.4.	20.4.
103	Heroldingen (Nördlingen)	450	7.4.	20.4.	25.4.	28.4.	23.4.	29.4.	n	27.3.	6.4.	9.4.	8.4.	11.4.	17.4.	24.4.	27.4.	29.4.	n
113	Großhabersdorf (Fürth)	310	10.4.	8.4.	10.4.	.	.	4.4.	24.4.	.	23.4.	(9.4.)	.	16.4.	10.4.	18.4.	14.4.	16.4.	18.4.
125	Frankenbach (Heilbronn)	170	.	6.4.	14.4.	.	.	.	29.4.	.	1.4.	24.3.	23.3.	.	.	.	.	15.4.	.
127	Vellberg (Schwäb. Hall)	350	20.4.	11.4.	13.4.	24.4.	20.4.	12.4.	n	.	5.4.	10.4.	12.4.	20.4.	28.3.	11.4.	16.4.	10.4.	28.4.
129	Werbach (Tauberbh.)	180	8.4.	10.4.	11.4.	.	2.4.	20.4.	29.4.	16.4.	3.4.	(10.4.)	8.4.	11.4.	.	12.4.	24.4.	26.4.	29.4.
130	Mainbernheim (Kitzingen)	220	27.3.	9.4.	10.4.	n	15.4.	15.4.	29.4.	.	6.4.	25.3.	5.4.	11.4.	30.3.	10.4.	22.4.	17.4.	23.4.
137	Haßfurt (Haßfurt)	220	30.3.	9.4.	18.4.	n	n	8.4.	29.4.	15.4.	6.4.	23.3.	.	21.4.	18.4.	10.4.	18.4.	10.4.	20.4.
138	Stockheim (Mellrichstadt)	270	1.4.	20.4.	19.4.	16.4.	2.4.	12.4.	n	n	4.4.	5.4.	12.4.	14.4.	30.3.	21.4.	30.4.	18.4.	22.4.
153	Schapbach (Wolfach)	450	21.3.	11.4.	22.4.	20.4.	14.4.	24.3.	25.4.	23.4.	14.4.	20.4.	12.4.	20.4.	3.4.	15.4.	9.4.	18.4.	21.4.
160	Kadelburg (Waldshut)	330	20.3.	30.3.	10.4.	12.4.	31.3.	8.4.	29.4.	29.4.	1.4.	(2.4.)	4.4.	16.4.	28.3.	6.4.	8.4.	10.4.	15.4.
182	Niedaltdorf (Saarlautern)	190	23.3.	3.4.	5.4.	25.4.	.	4.4.	17.4.	28.3.	2.4.	(16.4.)	28.3.	16.4.	22.3.	6.4.	13.4.	3.4.	20.4.
194	Herrstein (Birkenfeld)	300	10.4.	14.4.	14.4.	n	19.4.	11.4.	n	n	8.4.	(25.3.)	8.4.	12.4.	11.4.	18.4.	n	18.4.	n
221	Haßloch (Neustadt/Wstr.)	110	6.4.	30.3.	8.4.	.	.	2.4.	21.4.	22.4.	31.3.	21.3.	26.3.	8.4.	26.3.	7.4.	9.4.	8.4.	13.4.
221	Kandel (Germersheim)	120	12.3.	29.3.	9.4.	12.4.	27.3.	8.4.	19.4.	28.3.	4.4.	(28.3.)	29.3.	20.4.	28.3.	6.4.	8.4.	18.4.	21.4.
226	Heppenheim (Bergstraße)	100	11.3.	2.4.	3.4.	6.4.	2.4.	2.4.	15.4.	12.3.	29.3.	14.3.	29.3.	12.4.	14.3.	31.3.	7.4.	3.4.	9.4.
232	Flörsheim (Main-Taunus)	90	26.3.	3.4.	4.4.	12.4.	2.4.	5.4.	23.4.	26.3.	27.3.	18.3.	28.3.	9.4.	21.3.	6.4.	5.4.	7.4.	13.4.
243*	Emmelshausen (St. Goar)	450	12.3.	16.4.	24.4.	n	6.4.	20.4.	n	n	2.4.	(13.4.)	9.4.	12.4.	1.4.	16.4.	26.4.	23.4.	n
250	Trier (Trier)	150	29.3.	2.4.	2.4.	18.4.	3.4.	5.4.	18.4.	14.4.	2.4.	24.3.	13.3.	23.4.	20.3.	6.4.	10.4.	8.4.	17.4.
270*	Kaisersesch (Cochem)	420	2.4.	5.4.	2.4.	8.4.	5.4.	13.4.	22.4.	18.4.	30.3.	12.4.	6.4.	8.4.	7.4.	14.4.	24.4.	26.4.	25.4.
280*	Prüm (Prüm)	460	9.4.	22.4.	n	n	24.4.	24.4.	n	25.4.	5.4.	15.4.	20.4.	23.4.	16.4.	28.4.	30.4.	28.4.	n
291*	Niederbieber (Neuwied)	110	28.3.	3.4.	17.4.	20.4.	18.4.	10.4.	19.4.	22.4.	4.4.	29.3.	12.4.	19.4.	25.3.	8.4.	9.4.	17.4.	15.4.
304	Laufenselden (Untertaunus)	370	17.3.	14.4.	14.4.	12.4.	6.4.	13.4.	n	n	5.4.	(26.3.)	5.4.	13.4.	30.3.	17.4.	12.4.	18.4.	n
323	Westerburg (Oberwesterwald)	340	24.3.	22.4.	24.4.	n	26.4.	28.4.	n	15.4.	8.4.	(2.4.)	18.4.	25.4.	28.3.	14.4.	.	30.4.	27.4.
332	Laasphe (Wittgenstein)	330	18.3.	23.4.	n	n	22.4.	24.4.	n	n	28.4.	n	13.4.	20.4.	13.4.	26.4.	28.4.	n	n
334*	Fredeburg (Meschede)	420	10.4.	17.4.	n	n	30.4.	30.4.	n	n	9.4.	20.4.	12.4.	20.4.	8.4.	22.4.	n	23.4.	n
337*	Wuppertal-Vohwinkel (Wuppt.)	150	.	3.4.	10.4.	n	4.4.	5.4.	23.4.	n	30.3.	(15.4.)	.	23.4.	31.3.	7.4.	13.4.	7.4.	17.4.
338*	Overath (Rhein. Berg. Kreis)	95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
351	Völzberg (Gelnhausen)	480	27.4.	n	12.4.	n	26.4.	n	n	12.4.	10.4.	(23.4.)	22.4.	22.4.	8.4.	23.4.	n	n	n
356	Reichensachsen (Eschwege)	180	14.4.	18.4.	14.4.	16.4.	12.4.	n	n	n	6.4.	21.3.	.	18.4.	24.3.	18.4.	26.4.	22.4.	n
360*	Niederlistingen (Wolfhagen)	240	14.4.	20.4.	.	.	26.4.	25.4.	.	.	7.4.	4.4.	.	12.4.	.	22.4.	21.4.	28.4.	n
364	Hemeringen (Hameln)	80	16.3.	14.4.	10.4.	.	5.4.	12.4.	n	n	5.4.	25.3.	29.3.	19.4.	23.4.	19.4.	23.4.	20.4.	n
540	Ladbergen (Tecklenburg)	50	29.3.	5.4.	23.4.	.	.	15.4.	.	.	7.4.	(2.4.)	5.4.	.	7.4.	10.4.	13.4.	10.4.	25.4.
541	Venne (Lüdinghausen)	60	18.3.	9.4.	12.4.	28.4.	6.4.	9.4.	n	21.4.	28.3.	(2.4.)	4.4.	20.4.	28.3.	7.4.	18.4.	16.4.	24.4.
542*	Paderborn (Paderborn)	120	1.4.	9.4.	7.4.	20.4.	.	5.4.	20.4.	4.4.	31.3.	(25.3.)	19.4.	21.4.	10.3.	6.4.	4.4.	6.4.	23.4.
551*	Bonn-Beuel (Bonn)	60	3.4.	31.3.	6.4.	16.4.	10.4.	5.4.	17.4.	15.4.	2.4.	(5.4.)	16.3.	21.3.	15.3.	16.4.	18.4.	8.4.	15.4.
551*	Frechen (Köln)	75	19.3.	10.4.	9.4.	28.4.	20.4.	2.4.	17.4.	.	2.4.	18.3.	.	8.4.	12.3.	3.4.	9.4.	3.4.	17.4.
553	Zülpich (Euskirchen)	170	.	4.4.	16.4.	.	.	10.4.	30.4.	30.3.	.	15.3.	.	4.4.	.	7.4.	13.4.	8.4.	20.4.
554	Puffendorf (Geilenkirchen)	100	.	5.4.	21.4.	.	.	9.4.	25.4.	10.4.	31.3.	22.3.	.	11.4.	22.3.	6.4.	8.4.	8.4.	8.4.
576	Haldern (Rees)	15	19.4.	13.4.	30.3.	n	6.4.	4.4.	29.4.	5.4.	30.3.	21.3.	18.3.	28.3.	25.3.	6.4.	15.4.	12.4.	20.4.
580*	Wietmarschen (Bentheim)	20	.	24.4.	.	.	.	.	10.5.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
585	Bersenbrück (Bersenbrück)	30	3.4.	.	15.4.	.	18.4.	17.4.	.	.	7.4.	10.4.	7.4.	15.4.	30.3.	18.4.	26.4.	27.4.	n
602	Dietrichsfeld (Aurich)	10	.	.	n	.	28.4.	15.4.	n	.	15.4.	.	.	n	18.4.	28.4.	25.4.	n	n
610*	Nortmoor (Leer)	5	.	21.4.	.	.	.	14.4.	.	.	2.4.	.	.	27.4.	8.4.	.	.	.	.
625*	Ribbesbüttel (Gifhorn)	60	10.4.	20.4.	28.4.	n	20.4.	20.4.	n	n	7.4.	25.3.	29.4.	29.4.	10.4.	20.4.	30.4.	n	n
634	Apensen (Stade)	45	13.4.	10.4.	20.4.	30.4.	12.4.	29.4.	n	9.4.	11.4.	26.3.	8.4.	4.4.	5.4.	27.4.	25.4.	n	n
641	Fallingbostel (Fallingbostel)	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
670	Hunden/Luhe (Harburg)	5	.	.	23.4.	.	.	25.4.	n	n	12.4.	6.4.	.	25.4.	6.4.	.	n	n	n
670	Altenbruch (Land Hadeln)	3	.	.	28.4.	.	.	25.4.	n	n	8.4.	.	.	25.4.	15.4.	30.4.	n	n	n
692	Söderstapel (Schleswig)	10	.	.	27.4.	.	.	30.4.	.	n	14.4.	27.4.	12.4.	26.4	6.4.	n	n	n	n
698	Nortorf (Rendsburg)	30	9.4.	n	25.4.	n	10.4.	25.4.	n	n	4.4.	5.4.	.	20.4.	6.4.	n	n	n	n
700	Flatzby (Flensburg)	40	.	n	n	n	29.4.	n	n	n	15.4.	19.4.	20.4.	23.4.	26.4.	n	n	n	n
702	Heikendorf (Plön)	10	6.4.	n	24.4.	n	26.4.	23.4.	n	n	14.4.	(9.4.)	.	21.4.	7.4.	n	n	n	n
702	Sarkwitz (Eutin)	25	.	.	n	n	n	29.4.	n	12.4.	12.4.	(21.4.)	19.4.	22.4.	12.4.	n	n	n	n
703	Dänschendorf (Oldenburg)	5	18.4.	n	28.4.	n	29.4.	25.4.	n	n	18.4.	25.4.	23.4.	28.4.	25.4.	n	n	n	n

(Bo = Beginn der Laubentfaltung; b = Beginn der Blüte; Bst = Beginn der Bestellung; Au = Beginn des Aufganges; Sch = Beginn des Schossens; n = noch nicht eingetreten;

(+) Einheiten der naturräumlichen Gliederung.

Aerologische Werte April 1960

Termin 1 Uhr MEZ

Schleswig

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—53.0	—44.5	26.	—61.0	1.	—
7 000	—36.7	—29.7	14.	—45.4	15.	48
5 000	—22.6	—14.5	7.	—33.6	26.	42
4 000	—15.9	— 9.2	8.	—25.0	26.	51
3 000	— 9.9	— 3.6	22.	—17.8	26.	63
2 000	— 3.7	1.2	20.	— 9.9	26.	60
1 000	1.8	10.0	21.	— 3.2	29.	71
500	4.0	14.0	21.	— 2.6	5.	76
Boden 45	4.3	9.6	14.	0.4	2.	87

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 004	12 070	7., 14.	7 070	15.
Tropopausentemperatur (° C)	—57.5	—45.0	26.	—71.0	7.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 30
bis Tropopausenhöhe: 30

Stuttgart

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—54.3	—44.0	29.	—63.0	2.	—
7 000	—35.7	—25.8	14.	—47.3	29.	52
5 000	—21.2	—12.7	14.	—32.8	27.	53
4 000	—14.5	— 8.1	14.	—24.1	29.	54
3 000	— 8.7	— 2.9	6.	—16.6	26.	71
2 000	— 2.3	5.7	8.	— 9.1	25.	84
1 000	5.1	14.9	8.	— 2.7	29.	74
500	8.8	15.7	9.	0.8	27.	68
Boden 315	8.4	15.4	9.	1.1	27.	73

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 200	12 500	14.	7300	29.
Tropopausentemperatur (° C)	—59.9	—49.3	29.	—69.5	14.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 30
bis Tropopausenhöhe: 30

Wetterübersicht April 1960

Dat.	Wetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Wetter: Besondere Erscheinungen
1.	Hoch Nordmeer – Nordrußland, zyklonal (HNz)	Süden milde Meeresluft, Norden kontinentale Kaltluft.	Süden und Westen zunächst noch stark bewölkt, örtlich Bodennebel. Sonst heiter.	Meist nur Alpen und Schwarzwald Niederschläge	
2.	Antizyklonale Südostlage (SEa)				
3.		Alternde Festlandsluft, im Westen teilweise milde Meeresluft.		Niederschlagsfrei	
4.			Meist heiter. Anfangs, im nördlichen und mittleren Bundesgebiet auch gegen Ende des Zeitraumes, Aufkommen starker Bewölkung.		In den Mittelgebirgen örtliche Gewitter
5.	Antizyklonale Südwestlage (SWa)			Regenschauer, am 5. ausklingend.	
6.				Kein Niederschlag von Belang	
7.					
8.	Winkelförmige Westlage (Ww)	Meeresluft	Meist stark bewölkt, Süden teilweise wolkig mit Aufheiterungen.	Im Norden und Westen häufige, sonst zeitweilige Regenfälle. Schwerpunkt in der Nacht zum 12. südlich der Donau.	Gebietsweise Gewitter
9.					
10.					
11.					Norden gewittrig, Spitzenböen bis 75 km/h.
12.					
13.	Zyklonale Westlage (Wz)		Wechselnd, meist stark bewölkt.	Verbreitet Regen	Im nördlichen und mittleren Bundesgebiet örtliche Gewitter. In Norddeutschland anfangs Spitzenböen bis 85 km/h.
14.					
15.					
16.	Übergangslage	Maritime Polarluft			
17.	Hochdruckbrücke Azoren – Skandinavien (NE)		Wolkig bis heiter, Süden und Südwesten zeitweise stark bewölkt.	Zeitweilige Niederschläge meist nur in den Alpen und im Schwarzwald, am 19. auch in Westdeutschland, von Belang.	
18.					
19.		Erwärmte Festlandsluft			
20.					
21.	Übergangslage				
22.	Zyklonale Nordwestlage (NWz)	Polarluft	Stark bewölkt mit zeitweiligen Aufheiterungen.		
23.					
24.				Verbreitet Schauer, im Süden bis zum Nordrand der mitteldeutschen Gebirge auch Schnee. Schwerpunkte der Niederschläge in den Alpen. Wendelstein am 24. höchste Tagesmenge des Monats 34 mm. Zugspitze am 30. Schneehöhe 340 cm.	Zeitweise Gewitter, im Küstengebiet anfangs Spitzenböen bis 90 km/h. Am 27. und 28. gebietsweise Frostschäden in Weinbergen sowie an Frühkartoffeln und Obstblüten.
25.					
26.	Hoch Britische Inseln (HB)				
27.					
28.					
29.					
30.					

Tagessummen des Niederschlags (mm)

– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

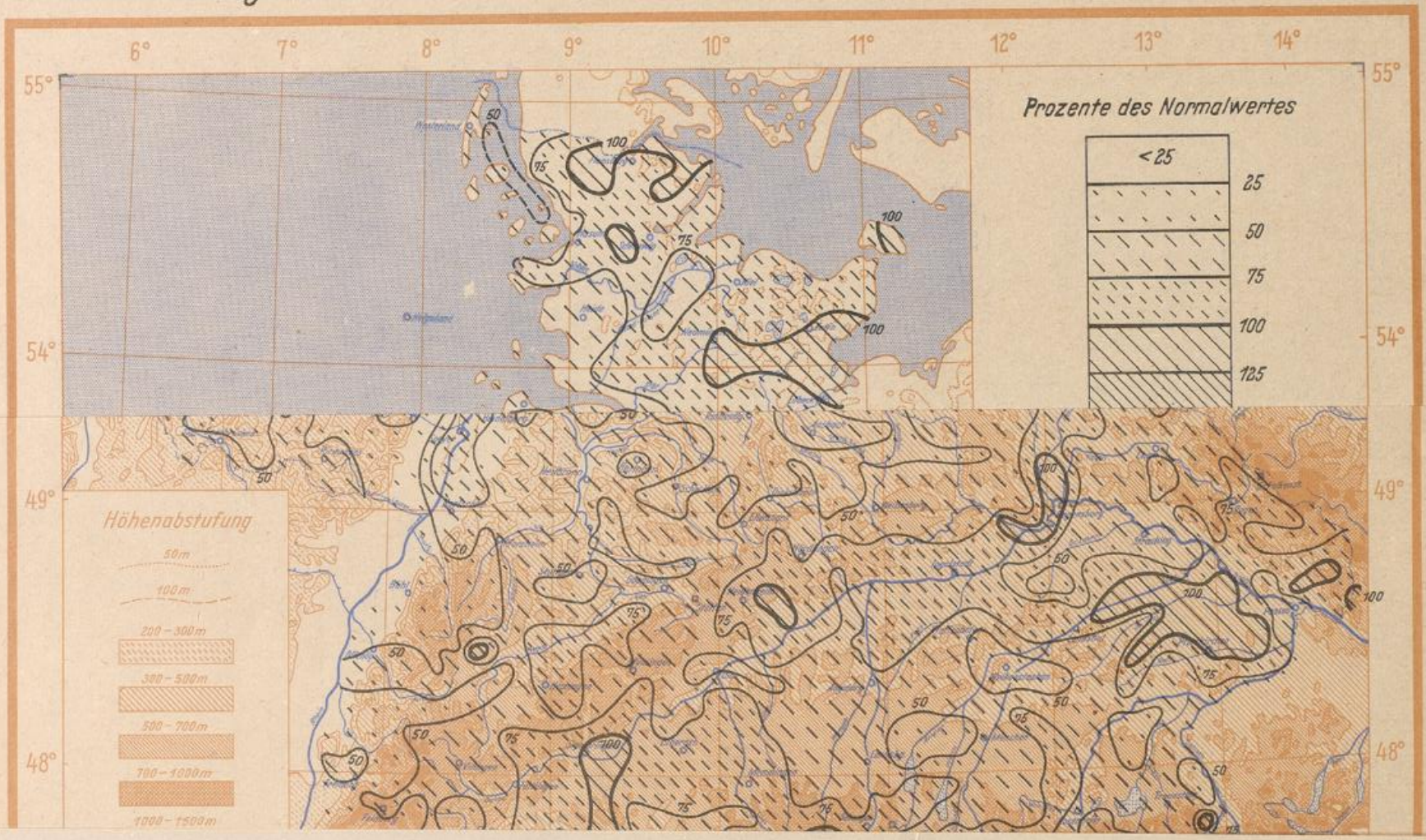
April 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Schleswig-Holstein																															
Dagebüll	5									9.2	.	9.5	0.5	2.8	2.2	.	.	.	5.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.5	.
Schleimünde	3								.	14.9	0.3	13.4	1.8	0.5	2.5	0.6	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	0.1	1.6	2.3	.	0.0	.
Eutin	35								1.8	14.1	0.1	4.1	2.5	0.1	1.7	3.1	2.5	2.1	.	.	.	.	0.0	.	0.4	0.1	1.6	7.2	0.3	3.6	.
Büsum (Schleuse)	7								0.0	12.1	0.7	7.4	0.4	1.4	3.2	0.0	0.3	.	0.0	.	.	.	0.0	.	0.4	0.1	.	0.9	.	1.8	.
Neumünster	20								0.5	18.4	1.4	12.1	3.2	0.3	2.0	4.5	4.5	0.1	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.4	0.2	4.8	4.9	0.1	1.2	.
Ratzeburg	11								0.0	2.4	0.6	5.1	3.2	0.4	0.2	2.0	.	.	.	.	.	.	.	1.5	0.2	0.2	1.6	5.0	0.1	4.2	.
Hamburg-St. Pauli	22								3.2	9.6	0.1	3.0	4.5	0.2	1.6	1.7	16.0	1.7	0.1	.	.	.	0.0	0.1	1.7	2.2	0.7	6.5	1.2	3.3	.
Bremerhaven-Speckenbüttel	10					0.0			7.1	5.6	0.2	7.6	6.0	1.8	1.8	2.5	3.2	.	.	.	.	.	.	0.2	2.4	2.2	.	9.6	1.4	4.2	.
Niedersachsen																															
Borkum	12					0.0	0.0	0.4	6.6	1.0	0.9	2.9	0.2	1.4	3.4	0.9	0.0	0.0	0.1	.	.	.	.	0.0	2.6	0.6	0.0	0.1	.	0.8	0.5
Bremervörde	6					.	.	.	6.0	10.9	.	3.1	5.2	0.9	1.1	4.7	7.0	0.3	.	.	.	.	.	0.1	5.9	0.5	0.6	0.5	0.0	3.3	0.0
Leer	2					0.0	.	0.0	15.4	2.5	1.1	6.3	1.2	0.1	3.1	1.5	3.8	0.6	.	.	.	.	0.0	.	3.8	3.6	0.1	6.5	1.4	2.7	.
Visbeck	42					0.0	.	.	11.8	0.1	.	2.3	3.8	0.0	1.1	3.5	8.0	4.5	.	.	.	.	0.0	0.0	1.9	3.5	0.2	4.5	0.3	7.0	.
Soltau (Todtenkamp)	77					.	.	.	3.0	2.4	0.0	11.6	3.9	0.4	1.6	0.5	1.0	2.6	.	0.0	.	.	0.0	0.1	0.2	2.0	5.9	5.0	0.5	2.5	.
Uelzen	42					.	.	.	2.0	4.0	0.3	9.2	1.0	0.2	1.7	0.6	2.7	0.3	.	.	.	.	.	0.2	1.1	2.4	1.1	6.0	1.0	3.3	.
Unterlüß	110					.	.	.	5.2	0.9	0.8	8.1	4.7	.	2.2	1.9	2.6	2.9	.	.	.	.	.	.	3.7	4.0	0.1	1.6	1.3	3.7	.
Meppen	12					0.0	.	0.0	15.8	0.7	0.7	2.2	2.1	.	2.2	2.7	3.1	0.7	.	0.0	.	.	.	0.1	0.5	3.0	.	6.5	0.8	5.7	.
Nienburg	28					.	.	.	4.8	0.1	1.0	7.6	3.9	0.0	2.1	2.0	6.1	2.5	.	0.2	.	.	0.1	0.1	2.6	3.2	0.1	4.6	0.3	7.9	0.1
Diepholz	37					.	.	.	4.2	0.5	0.0	4.8	2.7	0.6	0.3	4.9	5.0	0.6	.	.	.	.	0.0	0.0	1.9	3.6	1.0	4.5	2.4	.	0.1
Fallersleben	70					.	.	.	3.6	0.7	0.4	6.1	1.6	0.4	0.6	0.3	0.6	1.6	.	.	.	.	.	.	1.1	3.6	1.0	4.5	2.4	.	.
Hannover-Herrenhausen	50					.	.	.	2.5	.	0.2	3.9	2.8	0.3	1.0	2.2	5.9	1.3	.	.	.	.	0.0	0.1	0.4	2.8	0.4	7.0	0.7	6.2	.
Hildesheim-Moritzberg	87					.	.	.	1.3	3.7	.	6.0	0.8	0.6	2.0	0.0	8.1	1.0	.	0.0	.	.	.	0.0	0.5	4.5	1.1	12.5	1.8	5.1	.
Hameln	87					.	.	.	4.7	2.4	.	5.7	0.7	.	1.0	0.3	9.6	2.3	.	.	.	.	.	.	1.1	3.5	0.9	9.0	0.9	8.6	0.0
Clausthal-Zellerfeld	566					.	.	0.0	1.0	3.7	0.0	9.7	2.9	1.3	3.8	4.1	7.2	2.5	0.0	.	.	.	.	0.6	2.5	12.8	8.7	13.2*	1.4	5.7	0.1
Torfhaus/Solling	491					.	.	.	0.2	2.4	0.5	8.8	1.6	0.0	5.8	1.5	3.9	5.1	0.4	0.2	.	.	.	0.4	1.0*	8.3	2.6*	16.8*	1.2	7.6*	0.0
Duderstadt	181					.	.	0.2	1.1	5.5	0.8	3.0	1.1	.	.	4.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.3	5.0	1.9	4.8	0.1	2.0	.
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55								.	10.0	0.3	5.4	0.1	.	.	0.1	0.5	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	1.0	0.8	0.8	2.0	2.7	.
Nordrhein-Westfalen																															
Bad Oeynhausen	71					0.0			2.0	1.5	2.3	7.4	2.9	.	1.2	1.1	2.0	0.8	.	0.0	.	.	.	0.0	4.7	4.4	2.5	8.0	0.1	6.6	.
Emsdetten	44					.	.	0.5	9.2	0.5	2.0	2.8	1.7	.	1.6	3.2	1.8	0.4	.	.	.	.	.	.	1.5	4.5	.	4.0	0.8	4.0	0.6
Coesfeld	84	1.0				.	.	.	4.5	2.0	3.1	5.7	0.4	0.2	3.1	.	0.5	0.5	.	0.0	.	.	.	.	1.6	7.0	.	2.7	1.1	2.0	.
Kleve	40	1.6				.	.	.	3.2	.	2.2	0.8	2.0	0.0	1.2	0.0	0.0	0.7	0.4	0.8	.	.	.	.	0.5	1.6	0.1	.	0.4	0.6	.
Nieheim [1]	210					8.8	.	.	0.6	1.6	2.1	4.8	1.7	0.4	2.4	.	6.9	4.1	.	0.3	.	.	.	.	1.3	4.7	2.5	6.3	1.0	7.4	0.2
Lippstadt	76					0.0	.	.	1.7	0.0	4.8	9.7	1.3	0.1	3.2	0.0	3.0	0.2	0.0	0.8	0.0	.	.	0.0	1.6	5.1	0.1	4.9	1.6	2.0	.
Kirchwalsede	71					.	.	.	3.1	1.6	5.0	9.4	2.5	.	4.4	0.4	2.2	1.4	.	1.5	.	.	.	.	1.0	6.7	0.1	6.6	0.6	3.4	0.1
Duisburg-Meiderich	30	0.8				0.0			7.3	0.8	2.8	6.9	1.9	0.0	0.1	0.7	0.5	0.0	.	1.1	.	.	.	.	0.0	1.1	0.1	0.5	2.2	1.9	0.0
Arnsberg/Westfalen	191	0.0				.	.	.	9.5	2.3	4.7	8.9	3.1	0.9	5.2	0.5	5.3	3.1	0.4	0.4	.	.	.	0.0	1.2	9.1	0.9	12.4	4.0	1.5	0.0
Wuppertal-Buchenhofen	128	1.7	0.0	.	.	0.0	.	.	5.2	1.2	7.0	12.1	4.1	0.5	4.6	1.1	1.5	0.3	.	1.8	.	.	.	.	0.9	5.2	0.9	3.3	7.2	4.1	.
Lüdenscheid	447	1.6	.	.	.	0.0	.	.	4.0	1.8	2.3	9.1	2.9	0.1	4.4	0.4	1.7	2.4	0.1	1.9	.	.	.	.	0.4	9.3	0.6	9.0*	14.8	4.3	0.2
Heinsberg/Rheinland	36	2.4	0.3	0.0	0.1	.	.	.	1.7	3.7	2.4	5.9	6.2	.	0.3	1.1	0.1	0.4	.	4.7	.	.	.	.	0.0	1.1	1.5	2.1	3.8	3.2	.
Köln	45	5.9	0.0	.	.	.	.	.	5.1	0.8	3.1	6.7	2.1	0.8	2.2	0.0	0.3	3.4	.	6.6	.	.	.	.	0.0	4.3	0.6	1.7	4.7	6.8	.
Seelscheid	214	.	.	.	.	.	.	.	6.0	2.7	4.4	5.5	4.5	0.5	5.2	1.6	2.4	0.7	.	3.6	.	.	.	.	.	11.4	0.6	1.3	6.7	2.9	.
Siegen	267	3.1	.	.	.	.	.	.	2.8	4.9	7.0	4.0	3.6	.	2.2	1.3	7.7	5.6	.	1.0	0.0	.	.	.	.	3.3	1.0	3.4	2.0	6.0	.
Euskirchen	170	0.2	0.4	.	.	0.2	.	0.1	6.4	0.0	5.2	4.5	1.4	0.5	1.8	0.4	1.7	3.8	0.5	13.7	.	.	.	0.0	2.7	1.2	0.8	5.1	7.2	0.0
Hollerath	600	1.6	.	.	.	.	.	.	10.9	0.9	4.0	3.8	1.4	.	2.7	.	0.3	3.3	0.2	13.0	.	.	.	0.1	6.6	1.8*	2.7	5.6*	4.8*	0.8*
Hessen																															
Kassel-Harleshausen	198	0.1	.	.	.	11.8	.	.	4.5	1.4	4.6	5.0	1.6	.	3.1	0.8	0.5	7.5	0.1	0.2	.	.	.	.	0.6	6.3	4.2	5.7	2.0	4.7	.
Eschwege	170	.	.	.	.	0.2	.	.	2.8	5.7	3.3	1.3	0.0	.	.	2.6	4.3	6.3	.	.	.	.	.	.	0.0	3.3	1.5	4.7	4.1	0.2	0.1
Frankenberg	318	0.2	.	.	.	.	.	0.0	1.2	1.2	6.6	.	.	.	1.9	0.9	3.8	3.0	1.3	0.0	.	.	.	.	.	4.7	.	1.7	3.6	4.3	0.3
Biedenkopf	273	1.6	.	.	.	0.2	.	0.2	1.8	2.0	5.8	1.9	1.3	.	0.2	1.8	3.1	4.9	0.7	0.0	0.0	.	.	.	.	2.6	0.0	1.5	2.2	6.0	0.0
Hauptschwenda	500	.	.	.	.	0.0	.	.	1.4	3.5	33.5	1.7	0.1	.	0.0	1.5	6.3	2.3*	0.0	0.2	0.2	.	.	0.0	.	3.0	0.8*	13.5*	6.3*	6.2*	.
Angersbach	276	.	.	.	.	0.1	.	0.0	3.0	3.7	3.3	2.0	.	.	0.0	1.6	1.9	2.6	.	0.2	0.0	0.7	.	.	.	5.0	.	2.5	2.4	1.0	.
Schotten	305	2.5	.	.	.	.	.	0.0	4.8	5.9	7.8	1.0	0.1	.	0.0	2.1	5.3	1.1	.	.	0.4	.	.	.	.	1.1	0.3	6.3	3.2	2.4	.
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	1.5	.	.	.	0.0	.	.	3.9	4.3	2.1	0.0	0.0	.	.	2.0	0.8	0.3	.	1.5	.	.	.	.	0.0	0.0	1.2	2.8	6.2	0.4
Beerfelden	441	6.7	0.0	0.0	0.0	1.5	0.0	.	.	0.0	6.7	0.6	0.0	.	.	0.8	0.2	0.5	.	1.2	.	.	.	.	.	2.9	0.2	3.0*	4.1	2.2	0.4

[1]) Messungen von Bad Driburg unsicher, dafür werden die Werte von Nieheim veröffentlicht.

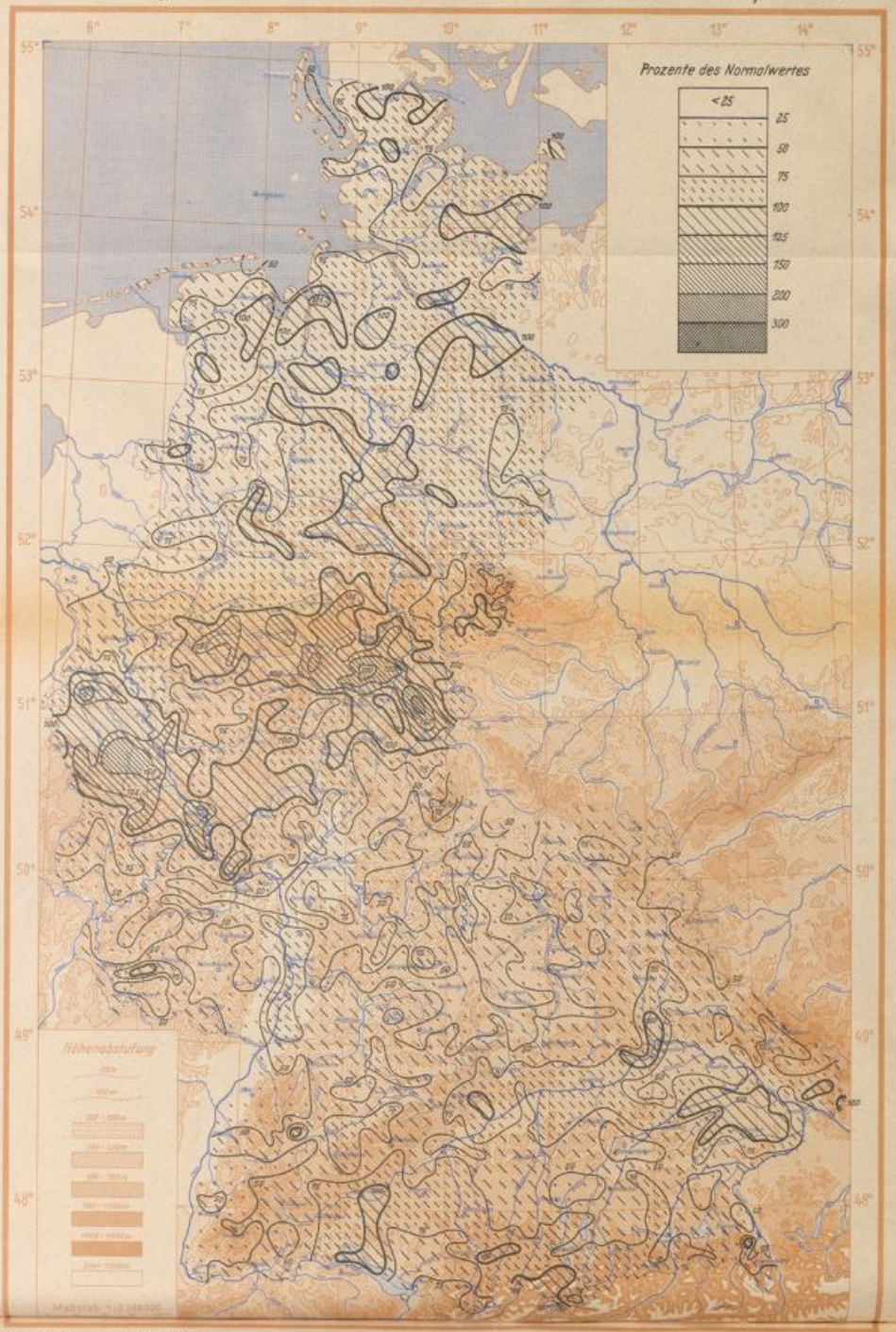
Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

April 1960



Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

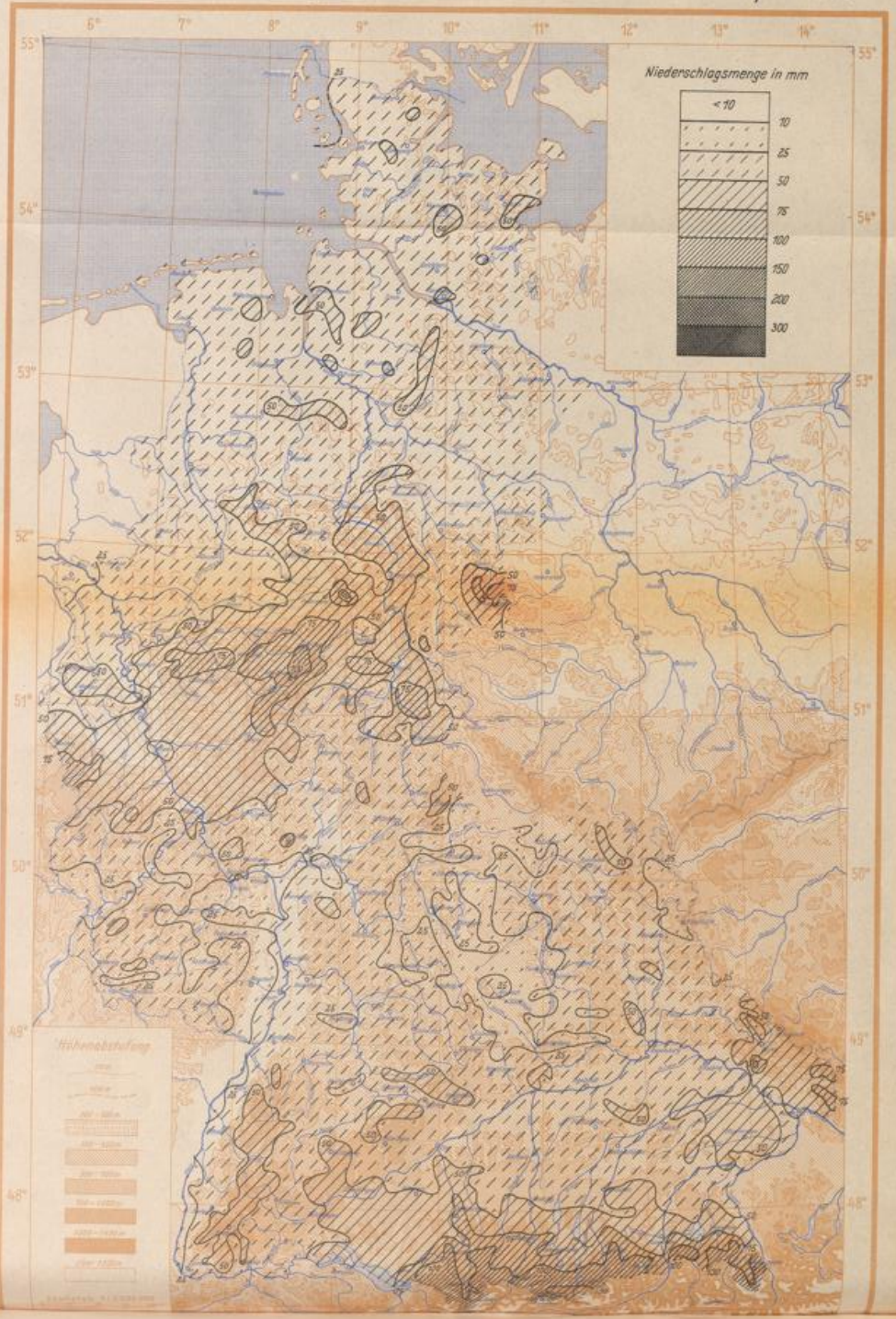
April 1960



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Verteilung des Niederschlags in mm

April 1960



Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Saarland																															
Besch	155	15.1	4.5	.	0.6	1.7	.	.	.	.	5.9	.	2.4	.	0.9	.	.	0.7	.	1.6	.	.	.	.	.	.	.	5.0	0.8	5.8	0.5
Lebach	220	10.3	.	.	.	.	.	.	.	0.1	27.0	.	1.4	.	1.5	.	.	.	.	1.3	.	.	.	.	.	0.2	.	1.9	1.0	10.9	.
Spiesermühle	240	8.9	0.2	.	0.0	0.0	.	.	.	0.0	1.8	.	3.2	.	0.4	0.7	1.8	0.2	.	0.2	.	.	.	.	.	0.3	.	1.6	0.9	3.5	2.5
Rheinland-Pfalz																															
Oberbieber	103	0.9	.	.	.	0.8	.	.	12.0	4.7	2.9	0.3	1.8	0.0	3.4	0.4	1.0	1.8	.	4.5	0.7	.	.	.	.	3.9	0.3	1.1	5.3	8.1	.
Mayen	253	0.3	.	.	.	.	.	.	7.9	2.8	5.3	0.4	0.5	.	0.9	0.6	1.2	3.7	.	4.0	.	.	.	.	.	1.4	.	3.0	4.1	6.5	.
Lünebach	370	2.7	.	.	.	6.8	.	.	5.5	2.1	1.7	2.4	1.5	.	1.2	0.5	.	0.8	5.1	.	.	.	.	.	.	2.3	.	5.4	1.6*	0.9*	.
Blankenrath	400	1.7	.	.	.	.	.	.	4.4	5.5	4.0	0.5	2.7	.	1.4	0.8	0.8	1.5	.	5.5	.	.	.	.	.	0.5	.	1.3	5.3	4.2	.
Kinheim	130	1.2	.	0.0	0.0	.	.	.	2.8	3.2	0.4	0.4	1.7	.	2.2	0.0	0.5	0.0	0.1	4.2	0.3	.	.	.	.	0.5	0.0	2.0	0.6	5.6	0.2
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	3.7	.	.	.	.	.	.	0.0	.	4.6	.	.	.	0.1	0.3	1.9	2.1	.	5.5	1.2	.	.	.	.	.	.	0.1	4.2	1.1	3.5
Trier (Stadt)	144	1.6	.	.	0.0	0.0	.	.	0.4	.	0.1	.	3.2	.	1.5	0.1	2.0	2.5	.	2.5	0.4	.	.	.	.	0.0	.	2.7	.	3.1	.
Alzey	173	2.2	.	.	.	.	.	.	.	.	8.7	.	.	.	.	.	0.3	1.5	.	4.3	0.2	.	.	.	.	.	.	1.7	1.1	0.4	2.8
Baumholder	444	9.4	.	.	.	.	.	.	.	.	5.2	.	0.2	.	0.4	.	0.0	0.0	.	2.0	.	.	.	.	.	3.0	0.0	.	0.0	15.0*	1.5
Speyer	95	3.2	.	.	3.4	3.0	.	.	.	2.4	1.3	.	.	.	.	0.6	.	.	.	0.7	.	.	.	.	.	.	.	2.2	7.1	4.9	0.9
Bergzabern	181	8.8	0.3	.	0.2	.	.	.	.	.	4.0	.	.	.	.	.	0.0	0.7	.	0.4	0.0	.	.	.	.	2.1	.	0.0	2.3	5.2	2.0
Baden-Württemberg																															
Wertheim	147	4.1	0.1	0.1	.	0.1	.	.	.	1.7	5.0	.	.	0.1	.	0.1	1.0	1.1	0.7	1.4	.	.	.	.	.	4.4	.	3.3	3.0	2.5	5.0
Heilbronn	167	7.1	0.1	.	.	2.4	.	.	.	0.0	3.6	.	0.3	.	0.0	0.0	0.0	0.7	0.0	0.5	.	.	.	.	.	2.5	0.3	1.7	2.9	2.4	0.3
Ellwangen/Jagst	439	5.1	3.0	.	.	0.5	.	.	.	0.0	4.3	.	1.2	.	0.3	0.9	0.0	3.9	0.4	1.3	0.0	.	.	.	.	4.2	0.8	2.6*	0.7	0.4	1.3
Wildbad (Sommerberg)	726	6.1	0.2	.	6.8	3.6	.	.	.	0.0	1.2	.	5.1	.	0.3	1.8	1.5	1.7	0.5	0.1	0.0	.	.	.	.	4.9	0.3	1.2*	1.4*	3.1*	1.7
Stuttgart-Hohenheim	401	10.8	0.0	.	1.0	5.4	.	.	.	0.1	0.9	0.0	0.5	.	0.0	0.1	0.0	1.4	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	2.1	0.6	0.9	1.0	1.1	0.2
Heidenheim	494	23.0	0.2	.	.	1.1	.	.	.	.	4.8	.	4.5	.	1.2	4.0	.	0.7	1.1	.	.	.	.	.	.	2.5	1.3	1.6	0.7	5.1*	1.8
Herrenwies	758	1.7	.	.	9.9	0.1	.	.	.	1.4	5.1	.	8.5	.	.	5.0	4.4*	1.6*	0.2	.	.	.	.	.	.	3.9	1.1*	5.1*	5.0*	3.3*	3.0
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	2.0	0.2	.	1.8	3.5	.	.	.	0.1	0.6	.	3.3	.	.	0.7	2.0	2.7	.	0.1	.	.	.	.	.	0.2	.	7.6	8.4	2.5	1.2
Münsingen	720	1.8	0.5	.	1.6	3.8	.	.	.	.	8.6	0.2	4.3	.	1.0	3.6	.	0.3	0.8	.	.	.	.	.	.	8.0	0.2*	6.5*	2.3	3.5	1.0
Hechingen	537	6.6	2.7	.	5.5	1.1	.	.	.	.	3.6	0.1	2.6	.	0.3	1.9	0.1	0.9	1.8	.	.	.	.	.	.	8.3	0.2*	2.6*	4.4*	10.8*	6.3
Schiltach	332	4.4	6.5	.	1.9	0.8	.	.	.	.	6.6	0.1	1.8	.	.	4.0	0.7	7.8	0.4	.	0.0	.	.	.	.	6.1	.	2.3	0.9	4.3	4.4
Triberg	683	2.7	5.1	.	1.5	2.0	.	.	.	.	16.8	.	3.0	.	0.1	4.1	0.1	5.8	1.8	0.3	.	.	.	.	.	5.7	0.3*	5.6*	2.0*	4.4*	4.5*
Sigmaringen-Gorheim	600	1.9	16.4	0.1	5.9	2.6	.	.	.	.	4.9	.	6.1	.	1.5	3.9	0.0	1.3	0.9	.	0.1	.	0.0	.	.	2.3	0.3*	0.4	2.6	7.4	9.9
Breisach	205	2.3	1.2	.	.	.	.	.	.	.	3.9	.	1.2	.	.	.	.	2.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.5	0.6	0.2	0.4
Aulendorf	571	2.0	0.2	.	4.4	7.3	.	.	.	.	4.7	.	17.7	.	0.5	7.8	0.0	0.2	1.1	.	.	.	0.1	.	.	6.5	0.1*	0.4	10.1	5.8	2.2
Breitnau	1019	1.9	3.1	.	.	.	.	.	.	.	5.7	0.0	5.5	.	0.1	4.8	.	5.3*	1.1	0.0	0.1	.	0.5	.	.	4.3	1.4*	15.4*	3.1*	2.2*	3.3*
Untermulten	1030	0.5	.	.	3.1	.	.	.	.	.	7.6	1.2	6.9	.	0.3	4.6	.	2.1*	0.7	.	3.4	.	.	.	.	4.5	.	11.7	1.8*	2.0*	0.9*
Aach/Hegau	520	1.6	4.8	.	4.6	1.5	.	.	.	.	1.1	.	5.5	.	1.3	3.9	.	0.5	0.3	.	.	.	1.0	.	.	2.4	.	0.8	7.2	4.1	0.7
St. Blasien	785	2.2	5.2	.	3.9	0.2	.	.	.	.	6.5	.	2.1	.	1.2	1.8	.	3.5	1.6	0.0	0.0	.00	0.0	.	.	4.8	0.0	11.0	1.0	0.0	0.7
Meersburg	434	2.1	0.4	.	6.4	3.6	.	.	.	.	3.4	.	14.9	.	0.6	7.2	0.3	6.2	1.8	.	.	.	0.2	.	.	3.3	.	5.3	5.8	7.5	1.1
Isny	714	0.4	3.3	.	6.6	0.7	.	.	.	.	5.7	.	20.1	0.2	.	6.1	0.4	17.2	2.4	.	.	.	0.8	.	.	10.1	2.2*	9.7*	0.0	6.2*	0.0
Schopfheim	375	2.4	6.8	.	1.2	0.0	.	.	.	.	7.0	.	4.0	.	0.7	4.4	.	3.2	.	.	.	.	.	.	.	3.4	.	9.2	4.7	.	3.5
Bayern																															
Fladungen	415	.	.	.	.	.	.	.	2.8	4.2	2.6	0.7	.	.	.	0.2	0.9	.	.	.	.	.	.	.	.	6.8	2.2	1.4	0.9	3.6	0.1
Teuschnitz	622	.	.	.	.	5.5	.	.	0.2	9.6	3.4	0.2	.	.	.	2.0	0.0	0.4	0.0	.	.	.	.	.	0.6	3.2	3.0*	5.7*	0.6	0.9*	4.0
Schweinfurt (E.-Werk)	204	2.1	.	.	.	.	.	.	.	1.9	2.1	.	.	.	.	.	0.2	0.1	.	.	.	.	.	.	.	4.1	0.2	0.8	3.1	4.4	0.2
Hessenthal	287	4.9	.	.	.	0.0	.	.	0.0	0.9	5.5	.	.	.	.	2.4	0.3	.	.	0.7	.	.	.	.	.	3.9	0.2	4.7	16.5	3.1	1.7
Gößweinstein	446	.	.	.	.	0.2	0.0	.	.	1.6	4.6	.	0.2	.	.	3.8	0.5	1.3	0.1	.	0.0	.	.	.	.	13.9	4.2	2.4	1.5	2.4	4.7
Neustadt/Aisch	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.2	.	.	.	0.0	1.2	4.4	.	.	0.2	.	.	.	.	.	1.1	.	3.0	1.5	1.1	3.0
Nürnberg-Buchenbühl	335	0.5	0.0	.	.	.	0.0	.	0.0	0.1	4.0	.	0.1	.	0.4	5.1	0.3	2.1	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0	.	3.6	0.6	0.8	2.4	1.3	1.7
Amberg (Stadt)	405	.	.	.	.	.	.	.	.	0.2	3.0	.	1.8	.	0.0	5.5	0.5	.	.	.	0.0	.	.	.	.	6.9	0.0	5.8	2.8	0.0	4.5
Oberviechtach	510	.	.	.	.	0.2	.	.	.	0.2	6.4	.	2.2	.	.	8.1	0.7	0.1	.	.	.	.	.	0.0	.	14.2	1.4*	0.0	1.3*	.	4.2
Rothenburg	425	0.6	.	.	.	.	.	.	.	0.0	6.1	.	0.0	.	0.1	0.6	0.0	.	.	1.4	.	.	.	.	0.0	0.9	0.0	3.1	0.9	4.7	1.4
Parsberg/Oberpfalz	525	9.2	.	.	.	.	.	.	.	0.1	1.2	.	2.7	.	0.1	4.8	0.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.	9.5	1.4*	0.4	0.6	2.5*	2.3
Finsterau	1000	.	.	.	.	0.0	3.7	.	.	1.3	14.3	0.0	8.8	.	.	4.2	0.7*	0.8*	0.5*	.	0.0	.	.	.	0.2*	12.3*	7.0*	1.3*	0.0	0.6*	0.3*
Kaisheim-Neuhof	516	10.5	2.2	.	.	.	.	.	.	0.0	5.9	0.0	5.2	.	0.2	5.1	.	0.5	0.0	.	.	0.0	0.0	.	.	2.7	0.4	3.5*	3.1	.	0.3
Mallersdorf/Niederbayern	420	1.6	.	.	.	0.6	.	.	.	1.3	14.5	0.2	6.2	.	0.6	3.7	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	4.7	0.9*	6.2	0.6	0.0	1.9
Pfarrkirchen	381	9.5	.	.	.	2.1	0.2	.	.	0.8	12.8	.	9.4	.	.	7.5	0.3	0.6	.	.	.	0.2	.	.	.	4.7	3.0	4.8*	3.8	3.9	3.5
Weihenstephan, Kr. Freis.	467	0.6	0.0	.	.	.	.	.	.	0.5	3.2	.	8.5	.	.	4.5	.	0.2	0.5	.	.	.	.	.	0.0	4.7	0.4*	1.5*	0.0	0.0	0.5
Mittbach	623	0.9	.	.	.	.	.	.	.	.	1.7	.	10.5	.	.	5.9	0.1	0.7	1.5	.	.	.	.	.	.	8.1	1.8*	3.3*	4.9*	11.9*	3.1
Krumbach/Schwaben	518	5.8	0.5	.	0.0	4.8	.	.	.	.	3.9	.	11.8	.	.	7.3	.	6.4	0.0	.	.	.	.	.	.	3.1	0.4*	1.2	2.2*	5.6*	.
München-Nymphenburg	515	2.9	.	.	.	0.0	.	.	.	.	1.6	.	12.5	.	.	2.6	0.0	0.1	0.7	.	.	.	.	.	.	4.5	1.0	2.0*	0.2	1.9	2.8
Ammerland	630	4.9	1.3	.	2.6	1.7	.	.	.	.	2.5	.	19.5	.	.	5.4	0.7	5.7	2.8	.	.	.	.	.	.	5.9	1.9*	2.4*	0.9*	3.3	1.7
Traunstein	580	2.3	1.6	.	.	.	.	.	.	.	7.3	.	17.0	1.1	.	11.7	0.8	5.5	2.3	.	.	.	.	0.2	.	12.7	1.0	6.8	2..0	0.2*	5.4
Oberaudorf	480	0.9	1.3	.	.	2.7	.	.	.	.	4.5	.	17.8	1.5	.	6.8	1.4	2.2	.	.	.	1.2	.	.	.	29.1	4.0	7.2	0.0	0.0	2.8
Horn, Kr. Füssen	797	0.3	2.0	.	3.2	6.1	.	.	.	.	9.1	.	19.0	1.7	.	7.3	0.5	1.1	1.6	.	0.1	0.3	0.0	.	0.0	28.0	1.2	11.1	0.2	3.0	5.8

Einen Stern (*) erhalten Niederschlagswerte von mindestens 0.1 mm, wenn sie ganz von Schnee herrühren.

Monatswerte

April 1960

Station	Seehöhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	≧1.0 mm	≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer: in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	6.6	+0.6	18.5	20.	−0.3	1.	−1.9	1.	76	6.2	30	73	11	5	1	.	.	3	.	1	7	.	.	1	.	184	97
Flensburg	34	6.2		16.7	20.	−1.9	1.	−5.2	1.	77	7.1	46		15	7	2	.	.	1	.	.	13	.	.	1	.	188	99
Wyk	7	6.7	+0.6	18.2	20.	0.4	1.	−1.1	1.	76	6.6	20	47	9	6	.	.	.	2	1	.	7	.	.	.	.	179	94
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	6.1	+0.1	15.4	20.	−2.5	1.	−3.4	1.	75	6.8	38	76	15	8	1	.	.	4	1	2	14	.	.	3	.	193	102
Westermarkelsdorf	10	5.7		12.2	20.	−3.0	1.	−3.7	1.	88	5.9	35	103	9	6	2	.	.	6	.	2	8	.	.	5	.	220	
Husum	3	6.7	+0.3	18.4	20.	−2.9	1.	−4.4	1.	74	6.5	40	82	12	7	1	.	.	1	1	2	9	.	.	5	.	179	98
Kiel-Wik	3	6.5	0.0	14.2	10.	−.09	1.	−4.4	1.	74	6.4	42	88	13	7	1	.	.	3	.	.	8	.	.	3	.	198	103
Heide	14	6.7		20.3	20.	−4.4	1.	−4.7	1.	73	6.1	34	70	12	10	1	.	.	1	.	3	12	.	.	6	.		
Helgoland	5	6.4	+0.4	13.5	20.	2.4	1.	−1.1	17.	82	6.5	22	56	16	6	.	.	.	2	.	2	10	.	.	.	.	190	96
Eutin	35	6.3	−0.1	17.2	20.	−1.4	1.	−2.0	1.	74	5.0	45	100	15	11	1	.	.	4	.	8	6	.	.	3	.		
Neumünster	20	6.8	+0.1	19.9	20.	−1.5	1.	−4.0	1.	72	5.5	59	118	16	10	2	1	.	2	1	6	9	.	.	5	.	200	
Lübeck (Burgfeld) [1]	13	6.6		15.1	21.	−2.1	1.	−2.2	5., 6.	73	6.1	42	106	14	9	1	.	.	.	.	5	8	.	.	5	.	194	99
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	6.9	+0.1	20.9	20.	−2.8	17.	−7.0	2.	73	7.0	51	98	16	13	1	1	.	3	1	2	13	.	.	4	.	179	97
Bremerhaven (Signalturm)	6	7.5	+0.6	21.0	20.	−1.6	1.	−3.0	1.	72	6.7	53	139	15	11	.	1	.	2	.	.	10	.	.	1	.	168	86
Bremen (Flughafen)	4	8.0	+0.5	22.0	20.	−1.4	1.	−4.1	2.	70	6.3	47	103	14	10	1	.	.	1	1	3	8	.	.	3	.	152	82
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	7.2	+0.2	19.2	20.	0.3	1.	−1.9	1.	77	6.4	30	70	13	9	.	1	.	1	.	3	10	.	.	.	.	197	103
Norderney	13	7.3	+0.4	17.3	3.	0.4	1.	−0.6	1.	77	6.9	23	61	16	8	.	1	.	3	.	1	12	.	.	.	.	181	89
Wilhelmshaven	1	7.5	+0.5	20.5	20.	−1.1	1.	−4.7	2.	72	6.2	40	98	12	11	.	.	.	2	1	3	5	.	.	2	.		
Bremervörde	6	7.4	+0.6	21.2	20.	−3.2	17.	−3.6	17.	76	6.0	48	97	15	10	1	.	.	2	2	3	8	.	.	5	.		
Emden (Nesserland) [2]	6	7.9		21.2	20.	−1.7	1.	−3.2	1.	76	6.8	38	83	15	10	1	.	.	5	1	.	10	.	.	1	.	185	95
Lüneburg	40	7.2		21.5	20.	−2.0	1.	−5.0	3.	71	6.1	48	114	16	12	1	.	.	2	1	3	11	.	.	6	.	166	88
Oldenburg	7	8.3		21.5	20.	−1.4	1.	−4.2	2.	68	5.9	39	79	15	12	.	.	.	3	.	4	10	.	.	2	.	177	97
Rotenburg	31	7.7		22.2	20.	−3.4	17.	−3.8	17.	71	6.9	53	113	14	13	1	.	.	1	.	.	10	.	.	3	.		
Soltau (Todtenkamp)	77	7.1		20.5	19., 20.	−2.1	1., 17.	−3.4	1.	73	6.4	45	90	15	11	1	3	.	1	.	2	10	.	.	6	.	171	98
Lüchow	21	7.3		21.4	19.	−3.1	1.	−4.7	1.	70	6.7	36	95	14	8	.	3	.	.	1	2	10	.	.	8	.	186	
Unterlüß	110	6.6	−0.6	20.7	19., 20.	−2.3	1.	−3.4	1.	76	6.4	45	100	16	13	.	4	.	1	.	3	12	.	.	9	.		
Cloppenburg	43	7.9		21.5	20.	−0.6	30.	−2.0	2.	73	6.3	49	96	14	11	1	.	.	5	.	2	10	.	.	1	.	164	
Nienburg	28	8.1	+0.5	21.8	20.	−2.5	1.			71	5.8	47	104	17	11	.	1	.	1	.	6	6	.	.	4	.		
Lingen	21	8.9	+1.3	21.6	20.	−1.7	30.	−2.3	30.	70	6.5	43	86	15	11	1	.	.	2	2	2	10	.	.	1	.	183	109
Hannover-Langenhagen	52	7.7	+0.1	20.9	19.	−2.0	1.	−3.5	1.	70	6.7	44	98	17	9	1	2	.	.	1	3	9	.	.	3	.	168	92
Braunschweig-Völkenrode	81	7.7		21.1	19.	−1.4	1.	−4.2	1.	70	5.9	40	83	14	9	.	2	.	.	1	2	6	.	.	4	.	185	106
Marienta-Horst	148	7.5		21.7	19.	−2.3	1.	−5.4	1.	67	5.3	35	81	14	9	.	3	.	2	.	4	4	.	.	7	.	173	
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	8.5		20.4	20.	−0.5	17.	−3.5	17.	71	5.0	42	75	16	11	1	1	.	2	2	2	12	.	.	1	.	150	88
Hameln	87	8.7	+1.0	21.0	20.	−0.3	30.			70	6.6	51	104	14	10	.	.	.	9	3	2	13	.	.	1	.		
Clausthal-Zellerfeld	566	5.3	+0.7	17.0	19.	−4.4	1.			71	6.7	81	97	17	15	2	10	5	6	4	5	15	.	.	8	.	150	89
Torfhaus/Solling	491	5.5	+0.3	18.3	19.	−1.9	1., 30.	−4.0	30.	78	6.5	68	90	18	13	1	8	4	6	2	5	12	.	.	6	.		
Braunlage	607	4.8	+0.5	17.9	19.	−3.6	1.	−8.1	1.	72	6.5	59	74	18	12	1	10	6	.	4	4	13	.	.	13	.	186	104
Göttingen	150	8.0	+0.7	20.8	19.	−3.7	2.	−6.5	2.	68	6.6	34	77	15	8	.	2	.	.	3	4	12	.	.	5	.	161	89
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	7.5	−0.4	22.4	19.	−1.5	2.	−3.1	5.	72	5.6	24	57	11	5	1	.	.	1	.	5	8	.	.	5	.	187	99

[1]) Am 16. 3. 1960 Stationsverlegung nach Lübeck (Burgfeld); seitdem Seehöhe 13 m.
[2]) Ab 1. 4. 1960 werden die Beobachtungen von Emden (Nesserland) veröffentlicht.
*) Zeitraum 1881—1940. **) Zeitraum 1891—1930. ***) Bezugszeitraum 1949—1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	8.8	+1.0	21.6	20.	−0.1	30.	−2.4	1.	73	7.1	40	83	18	11	.	2	.	.	2	.	14	.	.	1	.	148	87
Münster	64	9.0	+1.3	22.0	7.	−0.7	30.	−2.4	17.	69	6.1	42	81	15	12	.	.	.	3	1	2	8	.	.	2	.	183	99
Gütersloh	72	8.7		21.0	20.	−1.8	30.	−3.0	30.	76	6.3	49	98	17	13	.	1	.	1	3	2	8	.	.	1	.		
Bocholt	25	9.4	+1.3	22.1	20.	−0.4	30.	−1.6	30.	72	6.4	37	76	18	11	.	1	.	2	1	1	5	.	.	2	.	171	89
Kleve	40	9.6	+1.5	23.5	7.	−0.2	18.	−1.9	30.	79	5.8	16	32	14	6	.	.	.	8	1	2	8	.	.	1	.		
Ostinghausen	70	8.7	+1.0	22.0	7.	−1.0	30.	−3.3	30.	76	6.6	60	130	15	14	.	.	.	3	2	1	9	.	.	1	.	176	
Bühne	240	7.9	+0.9	20.0	20.	−1.8	2.	−3.1	2.	76	6.1	54	101	18	12	.	5	1	1	2	3	10	.	.	5	.		
Dortmund	106	9.1		21.8	7.	−1.9	30.	−2.8	30.	74	6.5	66	121	16	12	1	.	.	1	1	1	11	.	.	2	.	152	89
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	9.2	+0.9	21.7	7.	−0.7	30.	−3.5	30.	72	6.8	42	65	20	12	.	2	.	3	3	.	11	.	.	2	.	156	88
Arnsberg/Westfalen	191	8.0		22.0	7.	−1.0	30.	−2.3	30.	78	6.7	73	110	18	13	1	2	.	.	1	2	10	.	.	3	.		
Iserlohn-Westig	230	8.2	+1.0	21.5	7.	0.0	1., 18.	−2.6	30.	75	6.2	74	119	16	13	1	2	.	1	1	4	8	.	.	.	.		
Krefeld-St. Tönis	40	9.6		23.5	7.	−1.3	17.	−2.2	17.	70	5.4	35	80	14	9	.	.	.	1	1	4	7	.	.	2	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	8.7	+0.9	22.0	7.	−1.0	30.	−1.5	30.	82	7.5	63	73	18	14	1	.	.	10	1	.	16	.	.	2	.		
Lüdenscheid	447	7.3	+1.1	20.1	7.	−0.1	17.	−1.2	17.	71	6.9	71	88	20	14	1	7	1	3	3	.	10	.	.	1	.	133	89
Düsseldorf (Südfriedhof) [1]	36	10.1	+1.1	23.6	7.	0.7	30.	−1.8	30.	83	5.4	47	93	16	11	1	1	.	.	1	3	7	.	.	.	.		
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	3.9	+0.7	16.9	7.	−3.1	25.	−5.7	2.	81	7.0	95	92	21	17	3	13	8	17	2	3	11	.	.	12	.	133	
Köln	45	10.4	+0.9	23.7	7.	0.8	30.	−0.3	30.	70	6.0	53	108	16	12	.	1	.	.	2	1	6	.	.	.	.		
Siegen	267	7.6	+0.5	21.0	7., 20.	−2.6	17.	−4.0	17.	71	7.3	59	94	17	16	.	3	.	7	.	1	14	.	.	2	.		
Wahn	68	9.7		21.8	6.	−1.4	30.	−3.0	30.	68	7.2	58	132	17	12	.	1	.	2	3	.	12	.	.	2	.	167	
Aachen (Observatorium)	202	8.8	+0.8	22.3	7.	0.1	30.	−2.0	30.	73	6.9	57	93	17	14	.	1	.	3	1	1	10	.	.	.	.	159	90
Hessen																												
Arolsen	290	7.6		20.0	20.	−0.9	1.	−2.5	1., 2.	72	5.5	68	145	19	12	2	3	1	2	1	6	7	.	.	1	.		
Witzenhausen	139	8.1	+0.4	20.7	19.	−3.2	2.	−5.3	2.	73	6.5	47	102	16	13	.	4	.	1	2	5	11	.	.	3	.	169	100
Kassel-Süd	158	8.7	+0.9	21.0	20.	−0.6	2.	−3.9	2.	67	6.5	77	175	17	15	2	2	.	1	3	4	12	.	.	1	.	169	90
Willingen	562	5.1		18.5	7.	−2.2	2.	−4.9	2.	76	6.9	120	152	21	15	4	8	5	5	2	2	13	.	.	10	.	160	97
Waldeck	355	7.3		18.2	20.	−0.1	1.	−1.6	1., 30.	70	6.0	55	157	15	11	1	1	.	2	2	2	6	.	.	1	.		
Eschwege	170	8.4	+0.9	21.0	20.	−2.3	2.	−3.6	2.	67	6.2	40	93	14	11	.	3	.	2	1	4	9	.	.	2	.		
Frankenberg	318	7.1	+0.5	19.1	20.	−1.9	2.	−2.1	2.	70	6.3	35		14	11	.	1	.	1	2	4	10	.	.	4	.		
Biedenkopf	273	7.7	+0.8	20.5	7.	−1.3	3.	−2.1	3.	75	6.2	38	72	17	13	.	4	.	3	1	1	8	.	.	5	.	166	97
Hauptschwenda	500	6.1	+0.6	18.2	7.	−3.0	2.	−4.8	2.	74	6.5	78	130	15	11	2	7	2	7	5	5	14	.	.	7	.		
Bad Hersfeld	202	7.9	+0.6	20.4	20.	−2.4	2.	−5.0	2.	71	6.2	57	116	15	13	1	3	.	3	4	3	10	.	.	3	.	154	
Marburg	243	8.2	+0.6	21.0	19.	−0.6	2.	−1.5	2.	68	4.8	38	88	14	9	1	1	.	1	2	6	5	.	.	1	.	199	105
Dillenburg	229	8.2	+0.6	21.6	7.	−0.9	3., 17.	−2.4	3.	70	7.6	44	86	16	14	.	1	.	4	1	.	16	.	.	3	.		
Angersbach	276	7.9	+0.6	20.5	7.	−3.5	2.	−6.0	2.	68	6.6	30		14	11	.	2	.	3	.	2	10	.	.	11	.		
Gießen (Liebigshöhe)	185	9.0	+0.8	21.9	7.	−0.2	2.	−1.1	2.	69	6.0	33	82	15	8	1	.	.	2	2	3	9	.	.	1	.	183	95
Fulda	293	8.0		20.0	20.	−2.4	2.	−4.0	2.	69	7.0	23	50	13	7	.	3	.	2	1	2	13	.	.	6	.		
Schotten	305	8.6	+0.8	21.0	7.	−0.6	27.	−3.5	27.	66	6.8	44	81	15	12	.	4	1	.	.	2	14	.	.	1	.	178	
Wasserkuppe/Rhön	921	4.0	+0.8	15.6	7.	−4.2	25.	−5.4	29.	75	6.6	64	76	17	13	.	11	9	18	.	4	13	.	.	14	1	162	98
Herchenhain	608	6.2		16.5	6., 20.	−1.6	25.	−3.8	25.	70	6.2	51	70	15	13	.	8	1	3	.	4	8	.	.	5	.		
Weilburg	225	8.6	+0.6	22.0	7.	−0.5	17.	−3.0	17.	70	6.4	62	132	17	11	1	1	.	5	1	2	9	.	.	2	.		
Bad Nauheim	145	9.0	+0.6	22.0	7.	0.9	27.	−0.2	27.	70	5.6	26	69	13	9	.	3	.	2	1	4	8	.	.	.	.		
Neesbach	185	9.2	+1.2	22.0	7.	0.0	17.	−3.9	27.	75	6.2	35		15	10	.	2	.	1	.	4	10	.	.	.	.	167	
Kl. Feldberg/Taunus	805	5.0	+0.9	17.2	7.	−2.8	25.	−4.6	27.	77	6.3	63	90	19	14	1	9	5	16	2	3	10	.	.	11	.	186	105
Gelnhausen	155	9.4		22.6	7.	−1.2	27.	−2.1	27.	76	5.4	39	76	14	11	.	2	1	.	1	5	7	.	.	3	.		
Königstein	376	8.1		21.9	7.	−0.5	27.	−5.1	27.	69	5.7	53	104	17	13	1	7	.	.	2	4	8	.	.	1	.	173	88
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	10.6	+1.2	24.0	7.	1.4	27.	0.8	27.	63	6.0	27	69	12	9	.	1	.	2	2	4	9	.	.	.	.	186	103
Wiesbaden-Süd	141	10.0	+0.8	23.4	7.	1.1	27.	−1.9	27.	65	5.8	24	57	12	8	.	2	.	.	1	5	9	.	.	.	.	174	97
Geisenheim	109	10.3	+1.0	23.2	7.	1.0	16.	−1.7	27.	63	6.2	22	61	13	7	.	1	.	1	1	1	9	.	.	.	.	186	98
Darmstadt (Bismarckturm)	263	9.4	+0.9	22.1	7.	0.0	27.	−0.4	27.	68	5.5	43	88	12	9	1	3	.	2	4	4	6	.	.	.	.	214	106
Neunkirchen	508	7.8	+0.9	19.0	7.	−1.1	28.	−2.2	27.	69	6.2	32	44	13	11	.	4	.	6	1	3	11	.	.	3	.		
Beerfelden	441	7.8	+0.7	20.4	7.	−1.8	27.	−4.1	27.	70	6.5	31	40	14	8	.	5	.	6	2	4	13	.	.	3	.	182	104
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	7.3	+0.5	19.6	6.	−0.5	27., 29.	−1.7	26.	75	5.6	41	67	11	7	1	3	1	5	1	4	6	.	.	3	.	183	
Homburg-Erbach	241	8.7		22.5	7.	−5.4	27.	−5.2	27.	66	5.5	37	69	14	6	1	1	.	4	1	2	5	.	.	7	.		
Berus	363	8.7	+0.9	21.2	7.	−0.4	27., 29.	−4.1	28.	70	5.9	29		12	5	.	2	.	3	2	1	7	.	.	2	.	176	
Saarbrücken	188	9.9		22.9	7.	−1.4	27.	−3.7	27.	66	5.9	29	52	12	8	.	2	.	.	1	3	9	.	.	2	.	162	

[1]) Sonnenscheinregistrierung unvollständig.

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuch-tigkeit in %	Bewöl-kung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnen-scheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Niederschlag ≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	8.7	+1.5	22.0	20.	−1.0	17.			80	5.9	63	95	17	16	.	5	.	3	2	3	8	.	.	2	.		
Fuchskauten/Westerwald	653	5.7	+1.0	19.2	7.	−1.6	26.	−2.7	28.	78	7.2	74		19	18	1	9	3	11	2	1	13	.	.	9	.	173	96
Oberbieber	103	9.0		23.9	7.	−0.2	27.			71	5.5	54	98	18	12	1	3	.	4	3	1	2	.	.	1	.		
Nürburg	626	5.8		18.8	7.	−1.3	29.	−1.7	30.	78	7.1	85	158	18	14	3	7	4	14	2	3	11	.	.	9	.		
Schneifelforsthaus	657	5.5	+0.6	17.7	20.	−1.5	27.			79	6.6	56	76	24	12	1	9	5	10	2	1	12	.	.	9	.		
Dierfeld	413	7.5	+0.5	21.0	7.	−0.4	12.			75	6.1	48	92	19	13	1	4	.	3	3	3	6	.	.	2	.		
Blankenrath	400	7.6	+0.9	21.0	7.	−3.0	27.	−3.2	27.	83	6.3	40	77	15	11	.	3	.	1	1	3	8	.	.	4	.		
Bernkastel-Kues	120	9.5	+0.8	24.0	7.	−1.0	28.	−3.0	28.	71	6.1	31	66	13	9	.	.	.	2	.	3	11	.	.	2	.	158	95
Bad Kreuznach	136	9.7	+0.8	23.2	7.	−0.2	27.	−1.5	27.	66	6.1	18	52	9	6	.	.	.	1	1	3	8	.	.	1	.	179	100
Trier (Stadt)	144	9.4	+0.8	23.5	7.	−1.6	28.	−3.0	28.	72	5.9	20	42	12	8	.	2	.	4	2	3	6	.	.	2	.	128	73
Trier (Petrisberg)	265	9.0	+0.9	22.4	7.	−1.5	27.	−2.3	28.	69	6.6	14		13	6	.	2	.	6	1	2	10	.	.	3	.	159	84
Alzey	173	9.4	+0.9	22.5	7.	0.4	3.	−2.6	27.	67	6.4	23	60	10	7	.	1	.	1	1	1	9	.	.	.	.	185	101
Deuselbach	479	7.2	+0.3	20.0	7.	−1.4	27.	−2.9	27.	73	6.6	35	61	14	7	1	4	1	4	1	2	8	.	.	6	.	175	91
Worms	91	10.7	+1.2	24.0	7.	0.5	27.			65	5.4	21	61	11	9	.	.	.	.	.	4	5	.	.	.	.		
Birkenfeld	410	7.3	+0.7	20.3	7.	−2.8	28.	−4.2	28.	71	6.4	27	43	12	7	1	4	1	2	1	3	8	.	.	7	.		
Kaiserslautern	283	8.8		22.0	7.	−2.2	27.			78	5.8	22	41	14	10	.	1	.	1	1	3	8	.	.	5	.		
Weinbiet/Hardt	553	7.8	+0.8	21.6	7.	−1.4	27.	−2.7	27.	74	6.4	16		10	7	.	6	1	5	.	1	9	.	.	5	.	181	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	10.4		24.3	7.	1.4	27., 29.	−0.7	6., 27.	61	6.2	22	52	10	6	.	.	.	1	.	3	10	.	.	.	.	170	
Pirmasens	397	8.7	+1.0	22.3	7.	−2.4	27.	−3.2	27.	70	5.5	38	64	16	7	1	3	.	2	1	5	6	.	.	3	.		
Bergzabern	181	10.3	+1.2	23.0	7.	0.5	27.			67	5.3	26	46	10	6	.	2	.	1	.	6	8	.	.	.	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	9.4	+0.8	23.2	7.	−0.6	27.	−1.8	3.	76	5.7	34	78	17	11	.	1	.	4	.	2	4	.	.	1	.		
Mannheim	97	10.5	+1.2	23.7	20.	−0.6	27.	−2.2	27.	65	5.6	34		11	9	.	1	.	3	1	4	5	.	.	1	.	204	103
Buchen/Odenwald	350	7.6	+0.3	21.2	21.	−3.4	27.	−3.9	27.	78	5.9	30	57	14	8	.	4	1	4	.	2	6	.	.	8	.	197	110
Bad Mergentheim	212	8.8		22.3	7.	−3.3	27.	−4.7	27.	69	5.5	34	77	12	6	1	4	.	3	.	3	6	.	.	5	.		
Heidelberg (Stadt)	112	11.0	+1.1	23.3	7.	0.1	27.	−0.6	27.	63	6.0	35	68	14	9	.	2	1	2	1	3	7	.	.	.	.	181	101
Königstuhl bei Heidelberg	561	7.5	+0.8	19.2	7., 20.	−2.0	27.	−4.2	28.	71	5.1	40	67	15	10	.	6	2	6	2	5	3	.	.	6	.	190	105
Ohringen	248	9.0	+0.6	22.6	7.	−0.7	27.	−2.0	27., 30.	70	6.2	45	82	15	7	1	4	.	2	1	3	11	.	.	2	.	188	103
Heilbronn	167	9.9		23.3	21.	−0.7	27.	−2.0	27.	68	5.6	25	49	13	7	.	2	.	1	.	2	4	.	.	1	.		
Karlsruhe	115	10.4	+1.1	23.1	7.	−1.3	28.	−2.8	28.	67	6.4	33	56	14	7	1	2	.	2	1	1	10	.	.	2	.	174	94
Ellwangen/Jagst	439	7.2	+0.1	21.9	7.	−2.6	3.	−2.9	3.	73	6.5	31	48	16	9	.	3	1	.	1	1	10	.	.	10	.	175	
Schömberg, Kr. Calw	620	6.8	+0.5	19.4	7.	−2.3	27.	−6.1	27.	73	6.7	40	47	17	11	.	5	1	3	1	1	14	.	.	6	.	158	88
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	9.9	+0.5	23.3	7.	0.4	27.			63	6.8	26	47	16	5	1	2	.	.	1	2	13	.	.	.	.	160	94
Baden-Baden	220	9.4	+0.6	22.5	7.	−1.5	27.			73	6.4	31	34	14	8	.	1	.	3	1	5	12	.	.	2	.		
Wildbad (Sommerberg)	726	6.6	+0.4	19.5	7.	−2.4	27.	−1.9	27.	72	6.7	42		18	13	.	7	.	5	.	.	12	.	.	6	.	164	101
Stuttgart-Hohenheim	401	8.5	+0.4	21.6	7.	−0.4	27.	−3.4	27.	68	6.8	26	46	15	7	1	3	.	1	1	1	12	.	.	1	.	163	92
Heidenheim	494	7.5	+0.3	22.0	17.	−1.5	13.				5.4	54	92	15	12	1	5	1	1	1	3	5	.	.	5	.		
Stötten	734	6.6	+0.7	18.4	7.	−2.3	27.	−3.3	27.	73	7.1	44	52	16	9	1	7	3	7	.	1	13	.	.	7	.	145	93
Tübingen	370	8.6	+0.3	21.9	7.	−0.5	27.	−2.5	13.	71	6.9	42	75	19	12	.	4	1	2	3	.	12	.	.	4	.	149	86
Freudenstadt (Stadt)	710	6.5	+0.2	19.3	7.	−3.5	27.	−5.0	27.	71	6.6	57	48	18	10	1	6	1	1	2	2	11	.	.	6	.		
Münsingen	720	6.2		20.0	7.	−2.5	13.			79	6.3	48	74	17	12	.	5	1	2	1	4	12	.	.	9	.	141	84
Ulm/Donau	480	8.2	+0.6	21.0	7.	−1.4	27.	−4.4	27.	69	6.6	32	56	13	8	.	4	.	3	.	3	12	.	.	3	.	159	90
Gengenbach	175	9.3	+0.4	23.7	7.	0.6	17., 24., 29.			69	5.9	45	57	15	11	.	.	.	1	1	5	10	.	.	.	.		
Hechingen	537	7.7	0.0	22.1	7.	−1.3	27.			73	6.5	60	96	18	13	1	4	1	1	2	3	12	.	.	2	.		
Triberg	683	6.3	−0.3	20.0	7.	−3.1	27.			79	6.5	66	46	18	14	1	6	3	1	1	4	13	.	.	5	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	5.2	+0.4	18.6	7.	−3.7	27.	−3.8	26.	74	6.5	54		17	15	1	8	3	9	1	2	11	.	.	9	.	181	100
Oberrotweil	235	9.8	+0.3	24.1	7.	0.7	26.	1.1	29.	71	6.6	26	51	14	9	.	.	.	.	.	2	13	.	.	.	.		
Sigmaringen-Gorheim	600	6.9	+0.1	20.1	7.	−3.0	27.	−3.0	27.	74	6.0	69	122	18	13	1	5	1	3	2	4	9	.	.	7	.		
Villingen	710	5.7	+0.1	19.8	7.	−4.0	13.	−5.3	27.	82	6.5	45	74	17	11	1	5	3	4	2	1	10	.	.	16	.		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	10.0		23.7	7.	0.5	26.	−1.3	24.	67	6.8	35	47	12	7	1	2	.	3	1	1	12	.	.	.	.	166	94
Autendorf	571	7.2		19.6	7.	−3.7	27.	−4.2	27.	73	7.1	71		17	11	2	5	1	3	.	3	15	.	.	8	.	151	90
Donaueschingen	713	6.0	+0.2	18.9	7.	−3.1	27.	−7.1	26.	77	6.2	28	51	16	7	.	6	3	.	2	2	10	.	.	12	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	1.1	+0.3	12.0	7.	−7.4	27.	−10.6	27.	83	7.3	74	53	21	15	1	17	15	21	1	1	14	.	.	20	10	135	90

*) Zeitraum 1881–1940. **) Zeitraum 1891–1930. ***) Bezugszeitraum 1949–1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	9.0	+0.4	22.8	7.	−0.7	30.	−1.9	27.	69	6.3	35	47	15	10	.	4	1	6	2	2	8	.	.	3	.	145	
Ravensburg	462	8.1	+0.4	21.0	7.	−0.6	13.	−0.4	5.	75	7.1	58	72	16	11	1	4	.	2	2	3	15	.	.	2	.	139	77
St. Blasien	785	4.8	0.0	19.4	7.	−6.7	27.	−8.9	27.	77	7.2	46	42	14	12	1	5	1	.	1	1	11	.	.	18	.	155	99
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	5.1	+0.6	16.0	7.	−5.0	27.			74	5.8	50		15	12	1	6	3	1	1	5	9	.	.	10	.	164	96
Meersburg	434	8.7	+0.5	19.9	7.	−0.3	27.	−2.1	27.	77	6.6	70	103	17	13	1	1	.	4	1	3	15	.	.	1	.		
Isny	714	5.9	+0.1	18.4	7.	−4.5	27.	−4.7	27.	75	6.4	92	80	16	11	3	4	2	1	.	3	11	.	.	9	.	137	88
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	8.3		21.9	7.	−1.0	6.	−1.7	3.	73	7.3	54	83	14	12	1	4	.	4	3	1	17	.	.	4	.	146	80
Friedrichshafen	401	8.7	+0.6	20.0	3.	0.6	27.	−2.6	27.	75	6.9	60	78	17	12	1	3	.	2	.	4	14	.	.	.	.	161	88
Bayern																												
Fladungen	415	7.6	+0.9	20.4	20.	−0.2	2.			63	5.5	26	43	12	7	.	5	.	1	.	3	6	.	.	1	.		
Teuschnitz	622	5.7	+0.4	18.3	20.	−3.4	27.			71	6.3	39	62	14	8	.	7	2	9	.	2	9	.	.	10	.		
Hof-Hohensaas	567	5.4	+0.4	18.3	19.	−3.1	6.	−7.2	6.	74	6.1	33		16	11	.	8	4	3	.	3	11	.	.	13	.	174	101
Coburg	336	8.0	+1.1	21.5	20.	−1.6	15.	−5.0	4.	68	6.0	31	67	14	9	.	5	1	3	2	3	11	.	.	9	.	188	
Bad Kissingen	216	8.9	+1.0	21.9	20.	−0.8	27.	−2.1	15.	66	5.9	25	52	13	7	.	1	.	2	.	3	5	.	.	3	.	186	106
Schweinfurt (E.-Werk)	204	9.7	+1.2	22.0	20.	−1.2	27.	−1.6	27.		5.8	19	53	11	6	.	2	.	2	.	5	5	.	.	1	.		
Fichtelberg	704	5.7		18.5	20.	−3.0	27.	−7.5	27.	70	6.0	48		14	11	1	7	3	.	1	2	8	.	.	12	.		
Bayreuth	370	7.0		21.4	20.	−3.2	1.	−4.1	4.	69	5.9	28	58	14	7	.	4	1	4	1	3	10	.	.	12	.	174	100
Hessenthal	287	7.4	+0.7	21.4	7.	−2.9	17.			76	5.4	45	69	12	8	1	3	1	3	1	2	5	.	.	10	.		
Bamberg-Süd	239	8.6	+1.2	21.8	20.	−2.2	3.	−3.1	27.	71	5.5	29		14	9	.	4	.	1	1	2	6	.	.	7	.	164	93
Würzburg (Stein)	259	9.4	+1.1	22.5	7.	−0.8	27.	−2.7	27.	64	5.7	23	56	13	8	.	4	1	1	.	3	6	.	.	1	.	187	101
Gößweinstein	446	7.2		20.2	20.	−2.2	27.			79	5.9	41	71	14	10	1	6	.	.	1	3	10	.	.	10	.		
Altglashütte	750	5.2		17.0	20.	−3.3	28.				6.3	22		11	6	.	6	4	2	.	3	9	.	.	10	.		
Weiden/Oberpfalz	396	7.0	+0.7	21.2	20.	−2.8	16.	−4.6	3.	71	5.6	32	64	14	9	.	6	1	4	.	3	8	.	.	13	.	175	101
Neustadt/Aisch	300	8.4		22.6	7.	−2.3	27.	−3.0	27.	72	6.1	21	48	9	8	.	3	.	1	1	2	11	.	.	5	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	8.0	+0.4	21.9	20.	−3.1	27.	−5.3	27.	72	6.9	19		12	6	.	3	.	6	2	2	13	.	.	9	.	195	
Amberg (Stadt)	405	8.1		21.6	20.	−1.7	3.	−2.2	6.	72	5.0	31	64	9	7	.	1	.	14	1	5	5	.	.	10	.		
Oberviechtach	510	6.9	+0.9	19.1	20.	−2.6	16.	−5.6	16.	70	5.4	39		11	7	1	4	2	.	.	7	8	.	.	11	.		
Rothenburg	425	8.1		21.5	20.	−3.1	27.	−3.4	27.	72	6.6	20	40	10	5	.	3	2	5	.	3	13	.	.	3	.		
Ansbach [1]	413	8.1	+1.1	20.8	20.	−1.4	27.	−2.7	3.	73	5.9	25	51	14	7	.	4	.	1	.	2	6	.	.	3	.	181	101
Parsberg/Oberpfalz	525	7.4	+0.5	20.2	7.	−1.5	29.			70	5.5	35		13	8	.	6	1	2	1	2	4	.	.	6	.		
Höllenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach	403	6.6	+0.5	19.7	8.	−2.4	3.	−5.2	3.	74	6.8	43	72	12	8	1	4	1	7	1	2	12	.	.	13	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	1.9	+0.7	13.8	8.	−7.4	25.	−9.3	28.	78	6.6	64	52	16	8	2	13	25	16	1	1	15	.	.	15	2	161	102
Weißenburg	422	7.9		21.6	7.	−0.9	3.	−3.5	3.	70	6.5	28	60	11	9	.	5	1	.	.	1	11	.	.	8	.	198	108
Regensburg [2]	337	8.2	+0.7	21.5	7.	−0.9	3.	−2.6	4.	71	6.1	31	76	10	7	.	2	.	2	2	2	10	.	.	4	.	183	103
Metten, Kr. Deggendorf	313	8.2	+0.8	21.2	20.	−2.0	27.	−2.7	27.	72	6.5	50	78	12	7	1	4	.	1	1	3	9	.	.	9	.	193	109
Theissing	408	8.1	+0.4	21.8	7.	−1.9	27.	−4.6	27.	73	6.6	49	94	12	10	1	3	.	.	1	1	8	.	.	5	.	188	103
Freyung v. W.	640	6.2		17.8	3.,7.,8.,20.	−2.2	28.	−4.0	28.	73	6.0	65		11	11	2	4	1	1	.	2	7	.	.	6	.		
Kaisheim-Neuhof	516	7.7	+0.5	20.9	7.	−1.5	26.	−2.6	13.	70	6.1	40	80	12	8	1	3	1	1	1	4	10	.	.	6	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	7.9	+0.9	21.0	7.	−1.0	27.	−3.6	27.	72	5.4	43		13	8	1	2	1	1	2	2	6	.	.	6	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	7.0	+0.2	20.7	8.	−2.2	16.	−2.6	6., 16.	77	5.6	50	83	11	10	1	4	.	.	.	3	6	.	.	10	.	182	109
Passau	409	8.2	+0.5	20.2	8.	−0.9	16., 28.	−2.7	28.	73	6.8	53		12	5	2	2	.	6	1	1	10	.	.	4	.	174	100
Landshut	391	7.9	+0.6	21.0	8.	−1.9	30.	−3.6	30.	72	6.2	47	92	11	9	1	1	.	3	2	1	7	.	.	5	.	187	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	7.3		20.2	7.	−1.5	6.	−3.7	6.	73	6.1	25	39	11	5	.	2	.	1	1	3	9	.	.	7	.	180	98
Augsburg-Kriegshaber	480	7.9	+0.7	21.5	7.	−0.5	27.	−1.5	27.	71	7.2	37	63	13	9	1	5	1	.	.	2	17	.	.	2	.	157	87
Mittbach	623	7.1		19.4	8.	−1.9	29.	−2.7	27.	73	6.4	54		13	10	2	6	4	3	1	4	7	.	.	6	.		
Mühldorf/Inn	401	7.8	+0.8	21.7	8.	−2.2	3.	−3.7	3.	76	7.3	34	52	11	8	1	2	.	7	1	1	12	.	.	9	.	167	
Krumbach/Schwaben	518	7.2		20.4	7.	−1.3	3., 10.	−3.3	3.	72	7.1	53	72	12	10	1	4	1	1	.	1	13	.	.	5	.	160	95
München-Nymphenburg	515	7.7	+0.3	20.5	8.	−1.9	3.	−5.0	3.	74	6.6	33	44	12	9	1	6	1	1	1	2	12	.	.	7	.	159	92
Ammerland	630	6.8	+0.5	19.2	7.	−2.1	3.	−2.8	3.	74	6.6	63	74	16	14	1	6	1	3	1	2	13	.	.	7	.		
Traunstein	580	7.0		20.5	8.	−1.0	25., 27.	−1.7	27.	77	7.2	78	63	16	13	3	6	3	2	1	3	14	.	.	4	.		
Hohenpeißenberg	977	5.1	+0.2	19.0	7.	−4.2	25.	−6.4	27.	78	7.0	80	97	16	13	1	11	7	16	.	2	15	.	.	8	.	151	93
Bad Tölz	654	7.3	+0.6	20.2	7., 8.	−1.3	27.	−2.7	27.	73	7.1	94	83	16	14	3	6	3	1	.	3	14	.	.	6	.	155	96
Kempten	705	5.6	−0.2	19.2	7.	−3.6	13., 29.	−4.4	13.	78	7.0	102	105	19	12	4	8	2	2	.	1	13	.	.	9	.	141	84
Wendelstein/Alpen	1735	−0.2	−0.3	11.1	8.	−9.5	25.	−14.5	28.	84	7.3	163	71	17	15	6	17	30	23	.	2	13	.	.	23	11	111	
Oberaudorf	480	7.6	+0.6	22.7	7.	−2.0	27.	−3.4	3.	77	7.1	83	81	14	13	2	3	2	2	1	2	12	.	.	6	.	149	99
Berchtesgaden	542	7.1	+0.5	21.0	8.	−1.6	27.	−3.3	3.	76	7.1	73	68	20	15	1	6	3	.	.	2	13	.	.	5	.	118	86
Horn, Kr. Füssen	797	6.0		19.0	7.	−2.8	13.	−2.8	13.	76	6.7	102	95	19	14	3	7	5	3	.	4	15	.	.	6	.	147	90
Garmisch-Partenkirchen	704	6.8	+0.6	21.6	8.	−1.4	27.	−3.0	27.	74	7.1	89	90	19	15	2	6	3	.	.	2	15	.	.	5	.	133	87
Zugspitze/Alpen	2960	−7.8	−0.4	1.7	8.	−16.6	27.			86	7.2	216	198	24	21	9	24	30	25	.	2	14	.	.	30	26	140	86
Oberstdorf	810	5.4	+0.3	19.6	7.	−3.5	29.	−6.1	29.	79	7.4	98	73	18	12	4	7	5	1	1	2	18	.	.	11	.	130	86

[1]) Am 1. 4. 1960 Stationsverlegung im Orte; seitdem Seehöhe 413 m.

[2]) Am 6. 4. 1960 Sationsverlegung im Orte; seitdem Seehöhe 340 m.

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Westerland (12)	Mittel	4.8	6.9	6.4	4.2	5.4	6.4	5.6	4.9	5.1	6.8	5.6	5.9	7.2	7.0	6.1	6.4	7.8	8.5	9.8	11.1	7.6	7.5	5.6	5.6	6.4	6.7	6.2	5.2	6.6	7.5
	Höchstwert	9.6	12.4	13.6	8.2	10.7	11.8	8.8	6.7	7.6	9.3	8.0	8.2	7.8	8.9	8.8	9.3	11.4	11.9	14.6	18.5	10.2	9.5	8.6	8.0	9.8	11.2	9.8	8.2	10.2	10.9
	Tiefstwert	−0.3	2.7	1.8	1.5	1.9	0.8	2.4	4.2	2.7	5.2	4.8	4.2	5.5	5.5	5.4	4.8	2.7	3.9	6.5	6.3	5.9	6.5	3.6	3.5	4.9	3.3	3.1	4.5	3.6	5.2
Hamburg-St. Pauli (22)	Mittel	6.2	8.5	9.1	5.2	6.9	7.0	7.2	6.0	6.4	10.3	8.7	9.3	11.9	8.2	6.3	5.8	7.6	7.4	9.5	14.1	8.9	8.3	6.0	5.1	7.1	5.7	6.3	4.9	6.6	7.5
	Höchstwert	11.0	14.0	15.5	12.2	11.9	13.0	10.4	8.5	10.0	15.2	11.0	12.6	13.3	13.3	9.8	8.8	12.7	12.1	16.5	20.5	14.2	10.1	9.8	8.5	11.0	10.7	9.3	7.0	9.4	13.7
	Tiefstwert	−0.4	1.3	3.0	1.6	0.6	0.1	1.0	4.4	4.3	5.8	6.7	6.4	8.6	7.0	5.1	4.0	1.9	3.8	5.4	7.3	7.0	7.0	4.0	2.6	2.9	2.2	3.5	2.7	2.0	3.5
Emden (Nesserland) [1] (6)	Mittel	6.2	7.5	10.6	8.5	8.8	11.2	10.2	6.1	9.3	8.9	7.8	8.5	10.6	7.8	6.7	4.8	6.7	8.6	11.1	13.4	7.7	9.2	5.6	5.4	5.1	6.7	5.0	5.2	6.0	6.9
	Höchstwert	10.2	13.5	17.9	12.2	15.2	17.5	17.0	9.5	13.6	11.8	9.7	11.4	11.9	11.7	10.2	8.3	12.5	12.5	18.2	21.2	12.4	11.6	8.5	7.1	7.1	9.6	9.0	8.2	9.5	11.0
	Tiefstwert	−1.7	1.2	2.5	3.8	2.2	5.6	4.8	4.4	4.2	6.0	6.2	6.0	7.0	6.4	5.4	3.5	3.5	1.4	5.4	5.8	5.6	5.7	4.2	4.0	3.4	2.3	3.3	3.6	2.3	1.2
Braunschweig-Völkenrode (81)	Mittel	4.5	6.6	8.9	7.1	5.9	7.8	8.0	8.8	8.5	12.2	8.6	8.8	12.8	8.7	5.7	5.8	6.5	9.0	13.9	14.5	9.8	8.2	5.5	3.8	4.6	5.2	5.4	4.0	5.0	7.1
	Höchstwert	11.0	14.5	16.8	13.5	11.9	13.8	12.5	13.8	12.5	16.3	12.2	12.5	16.4	14.2	11.0	9.0	11.8	13.6	21.1	21.0	15.4	9.9	8.7	7.2	8.2	8.1	8.0	6.7	8.6	9.4
	Tiefstwert	−1.4	−0.7	−0.3	2.0	0.9	−0.3	0.9	4.9	4.6	6.3	5.8	6.4	6.4	7.0	4.7	4.3	1.2	3.0	4.8	7.2	7.1	5.1	4.4	2.4	0.9	1.9	1.5	2.2	1.9	1.4
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.) (55)	Mittel	4.5	7.0	8.9	5.0	5.1	3.8	5.5	6.4	6.8	8.4	8.1	7.2	12.6	9.0	7.0	6.1	8.8	12.0	16.5	16.0	11.2	8.4	6.2	3.8	5.4	4.2	6.2	3.2	7.1	7.0
	Höchstwert	9.9	13.3	15.2	11.4	10.2	9.1	10.2	10.0	9.4	12.0	12.0	13.7	16.6	13.4	12.3	10.6	13.8	16.7	22.4	21.3	20.2	10.0	9.0	8.4	11.5	8.0	9.1	6.4	11.9	9.8
	Tiefstwert	−1.1	1.5	1.3	2.1	−0.6	−0.9	1.1	1.2	5.3	5.1	5.9	5.9	4.9	7.3	3.8	2.2	1.9	5.9	8.5	9.9	8.4	5.0	4.6	2.4	0.1	1.4	0.7	1.8	0.2	4.2
Münster (64)	Mittel	7.8	10.1	13.4	11.0	11.6	13.7	14.8	11.4	11.4	10.2	7.5	9.2	12.2	8.2	6.8	6.0	5.7	7.6	13.6	14.0	8.6	9.2	7.2	5.3	5.0	5.6	5.8	4.2	5.1	7.6
	Höchstwert	14.8	15.8	20.4	15.7	17.3	20.8	22.0	15.2	17.7	15.0	11.0	12.6	14.7	13.3	11.2	9.3	12.0	11.6	20.4	21.8	14.2	12.5	11.0	9.5	8.7	11.3	9.0	9.4	9.3	12.6
	Tiefstwert	3.1	4.0	4.8	7.6	3.7	6.0	7.6	9.5	7.2	7.1	6.0	4.4	8.0	6.0	3.2	3.0	−0.4	1.0	4.2	7.0	5.9	3.0	4.9	2.9	2.3	1.5	2.2	1.8	2.5	−0.7
Köln (45)	Mittel	8.6	12.2	14.6	11.6	13.1	16.0	15.8	14.2	13.3	12.5	8.6	10.6	14.1	9.6	8.9	6.3	8.1	8.0	14.8	15.8	11.6	11.1	9.0	6.7	6.6	6.3	5.5	5.7	6.6	7.7
	Höchstwert	10.7	18.0	20.5	15.5	18.9	22.8	23.0	17.8	19.8	17.5	12.5	14.8	18.5	15.0	13.2	11.8	13.3	8.9	21.0	23.7	18.0	13.9	14.5	10.9	9.9	12.0	9.3	11.6	10.9	12.6
	Tiefstwert	6.9	7.2	7.0	9.2	5.8	8.2	10.5	12.5	9.2	7.9	7.4	5.1	8.2	7.6	5.8	5.2	1.3	5.4	7.0	9.8	7.6	4.9	6.9	2.9	3.9	3.9	3.2	3.0	3.1	0.8
Kassel-Harleshausen (198)	Mittel	6.0	7.1	11.2	8.8	9.6	10.1	10.6	11.0	11.4	12.6	8.0	7.7	11.6	8.4	6.2	5.0	7.2	9.2	14.4	14.7	9.6	8.4	6.4	4.5	4.2	4.1	4.5	3.4	5.5	5.9
	Höchstwert	13.5	16.4	18.4	15.0	15.6	17.4	18.1	14.5	17.1	15.8	13.0	13.4	14.5	13.0	10.4	8.5	10.4	12.0	19.7	19.6	17.0	10.0	9.7	7.6	7.5	8.7	6.6	7.2	8.5	9.1
	Tiefstwert	−0.4	−1.3	1.3	1.6	4.6	2.1	3.5	7.4	5.7	9.1	5.9	3.6	5.6	6.1	4.0	3.1	2.6	5.9	8.0	9.9	4.6	4.6	4.6	3.2	1.6	1.0	1.6	1.7	2.5	2.1
Wasserkuppe/Rhön (921)	Mittel	5.2	6.5	8.1	5.0	5.6	7.4	10.6	7.6	8.0	7.2	2.7	2.9	6.4	3.9	0.2	0.1	1.9	5.2	10.1	11.0	7.8	2.4	1.8	−1.4	−1.4	−2.0	−1.5	−1.9	−0.1	0.2
	Höchstwert	8.6	10.7	13.4	9.9	10.8	13.6	15.6	11.3	12.8	10.6	7.9	7.3	10.3	7.7	3.6	3.3	4.7	7.3	15.2	14.4	14.7	4.3	5.0	1.3	2.0	1.2	.04	0.8	2.1	2.7
	Tiefstwert	−0.1	2.1	3.0	2.4	2.4	3.3	4.7	6.4	3.9	2.9	−0.1	−1.1	1.6	1.2	−1.0	−2.0	−1.7	1.2	5.5	7.1	3.4	−1.3	0.7	−2.4	−4.2	−4.0	−3.3	−3.1	−3.2	−1.9
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.) (103)	Mittel	10.1	10.6	13.4	11.2	11.5	14.0	15.8	12.7	13.4	13.7	9.4	10.0	12.4	11.2	8.4	6.4	9.2	11.1	15.8	15.4	14.6	10.8	11.1	7.6	6.8	5.8	5.6	6.1	6.6	8.2
	Höchstwert	16.4	18.4	20.8	15.7	18.7	22.5	24.0	16.3	20.1	17.8	14.9	15.4	17.9	15.2	12.6	11.8	13.4	14.3	22.8	22.8	22.2	14.1	15.3	10.6	10.8	10.6	7.8	9.7	10.9	11.9
	Tiefstwert	4.7	4.2	4.6	8.8	4.6	6.4	7.7	11.3	8.5	8.0	7.7	4.6	5.5	8.4	4.1	3.7	3.9	7.5	10.0	10.3	11.3	5.7	9.7	4.9	4.3	4.2	1.4	3.6	3.6	4.7
Trier (Stadt) (144)	Mittel	10.3	10.7	12.1	9.1	9.3	13.1	15.9	14.4	12.1	13.4	7.8	7.5	12.9	9.9	6.7	5.9	7.2	8.0	12.8	12.5	11.4	10.5	10.3	8.4	6.2	4.1	3.3	4.3	5.6	6.4
	Höchstwert	15.5	17.0	20.5	14.5	18.0	22.8	23.5	18.5	19.0	19.0	14.0	14.0	16.0	15.0	11.5	12.8	12.8	11.0	20.0	23.0	22.0	15.5	14.5	13.5	10.5	10.2	9.9	10.5	11.0	13.5
	Tiefstwert	7.1	6.6	5.1	6.8	1.6	2.1	5.1	11.1	7.6	4.6	5.8	0.6	4.6	8.1	2.6	−0.4	4.0	5.6	7.1	7.6	4.6	4.6	8.1	1.1	4.6	1.1	0.6	−1.6	2.1	0.0
Stuttgart-Hohenheim (401)	Mittel	8.4	9.1	11.0	8.1	9.6	11.4	14.0	14.5	12.4	11.6	8.4	7.4	11.1	7.6	6.2	4.7	5.8	8.4	14.0	14.4	14.2	9.7	8.6	6.3	3.4	1.9	2.7	2.7	3.2	5.1
	Höchstwert	11.4	14.7	17.1	12.2	15.5	18.8	21.6	19.0	17.4	16.4	12.7	11.9	17.5	12.2	10.9	6.6	9.4	12.0	19.2	19.9	20.0	14.7	13.4	11.6	7.8	5.1	5.1	6.2	7.9	9.8
	Tiefstwert	6.8	4.4	2.8	6.4	1.7	2.7	5.6	7.0	10.4	6.4	6.8	3.4	2.5	6.0	3.9	3.8	1.6	5.8	6.8	7.2	6.4	5.5	7.2	1.6	1.1	0.8	−0.4	0.6	1.2	2.3
Freiburg (Elsässerstr.) (252)	Mittel	9.0	11.2	11.6	10.2	11.9	14.1	17.6	17.4	15.0	15.3	9.1	8.9	12.1	8.8	8.7	6.4	7.2	8.6	12.4	13.4	14.0	10.8	9.0	9.3	6.0	3.4	3.7	4.6	4.7	5.7
	Höchstwert	12.3	16.9	19.4	15.8	18.5	22.0	23.7	20.3	20.6	19.4	16.5	14.2	18.6	14.0	13.2	10.4	10.5	9.4	18.9	21.0	21.7	17.0	12.9	14.8	9.7	7.2	6.0	8.8	8.9	10.0
	Tiefstwert	7.7	6.0	4.4	8.4	3.4	4.6	12.0	11.6	12.7	6.4	7.9	4.2	2.4	6.8	4.3	4.5	1.9	7.0	6.7	5.0	7.0	5.4	4.4	2.9	3.0	0.5	0.9	2.6	2.1	0.9
Feldberg/Schwarzwald (1486)	Mittel	0.8	2.6	3.4	0.4	3.8	7.4	8.8	7.0	5.6	4.6	−0.6	−1.2	4.0	0.4	−1.7	−3.2	−2.2	0.2	5.0	6.5	6.5	4.3	−0.2	0.4	−5.1	−5.2	−5.2	−4.6	−4.2	−3.6
	Höchstwert	1.9	4.7	10.8	1.8	7.9	10.4	12.0	9.7	8.6	7.7	6.0	−0.2	8.2	4.7	−0.4	−1.5	−1.3	0.8	6.7	8.9	9.0	7.4	3.1	3.0	−0.6	−3.6	−3.4	−2.0	−3.0	−2.0
	Tiefstwert	−0.4	−0.2	0.1	−1.5	−0.2	3.2	5.1	6.0	4.4	0.3	−2.0	−3.5	−1.8	−1.6	−3.4	−4.2	−4.3	−2.0	0.0	2.2	5.2	3.0	−1.5	−4.0	−6.6	−6.2	−7.4	−6.4	−6.1	−5.3
Nürnberg-Buchenbühl (335)	Mittel	7.6	7.6	10.0	7.8	9.5	10.6	12.3	13.7	13.2	10.1	9.7	7.0	10.4	7.3	6.3	5.5	7.5	12.9	15.0	13.7	13.2	9.1	8.1	4.5	3.8	2.0	1.5	2.4	3.0	3.7
	Höchstwert	13.9	15.8	17.6	14.4	15.4	17.4	21.2	20.2	17.0	15.6	15.0	12.5	17.3	13.0	11.2	10.0	10.3	17.5	20.7	21.7	20.5	14.0	14.2	7.4	8.0	6.9	4.6	9.0	9.7	8.4
	Tiefstwert	2.8	0.3	−0.8	−1.0	4.1	1.0	2.5	7.9	9.6	6.4	7.4	4.8	1.2	5.3	0.9	1.0	1.5	3.4	9.8	6.8	4.4	3.9	5.4	3.2	0.3	−0.2	−2.4	0.2	0.7	−0.3
München-Nymphenburg (515)	Mittel	6.7	6.6	7.9	7.0	7.9	10.1	12.6	13.3	13.1	10.1	9.4	5.4	7.9	7.8	6.2	5.8	5.6	10.2	12.7	12.9	12.6	10.2	8.2	4.8	3.0	1.9	2.4	2.6	2.9	3.6
	Höchstwert	11.5	14.0	16.9	9.8	14.2	17.2	20.4	20.5	17.7	15.9	14.0	9.5	15.1	13.5	9.7	9.5	8.6	14.0	18.8	19.2	18.7	14.4	10.5	9.9	6.7	4.2	7.0	6.9	7.6	7.5
	Tiefstwert	4.9	0.6	−1.9	4.0	3.1	−0.9	2.5	5.5	10.6	6.7	6.4	3.5	−1.4	2.7	4.4	−0.4	1.5	5.8	7.4	4.2	2.0	6.9	6.3	2.2	0.0	−0.2	−1.0	0.4	−0.8	0.0
Oberstdorf (810)	Mittel	5.1	5.6	8.5	5.3	6.4	6.4	8.6	10.0	11.2	7.7	6.4	3.7	6.1	5.0	4.8	3.2	3.7	7.3	9.4	8.2	8.3	7.8	6.0	4.7	0.9	−0.4	1.1	0.1	0.6	1.5
	Höchstwert	8.8	14.7	18.3	9.2	14.7	17.9	19.6	19.5	17.2	16.1	14.6	7.0	15.5	12.3	8.2	7.5	5.3	13.2	16.8	15.5	16.0	14.4	9.7	10.1	5.0	1.0	5.6	5.6	4.6	6.0
	Tiefstwert	3.0	1.3	−2.7	3.8	2.7	−2.2	1.6	2.0	4.5	4.6	3.4	0.1	−0.7	0.5	2.2	1.3	1.5	−1.5	6.4	1.7	−0.7	2.4	3.0	2.5	−1.0	−1.0	−1.6	−2.4	−3.5	−0.5

[1]) Ab 1. 4. 1960 werden die Beobachtungen von Emden (Nesserland) veröffentlicht.

Zu 88629 –

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 8.50 DM

Verlagsort Offenbach a. M.

Nachdruck nur mit Quellenangabe

8. Jahrgang **Mai 1960** **Nummer 5**

Allgemeiner Witterungscharakter

Infolge vorherrschenden Einflusses milder maritimer Luftmassen war der Mai 1960 im Bundesgebiet etwas zu warm, nur selten normal. Er erwies sich außerdem überwiegend als zu naß, im Küstengebiet und südlich des Mains verbreitet als zu trocken. Die Sonnenscheindauer war im Norden etwas niedriger, im Süden ein wenig höher als die Normalwerte.

Wetterablauf

Am 1. und 2. herrschte bei Zufuhr polarer Kaltluft längs der Ostflanke eines stationären britischen Hochs im Bundesgebiet noch verbreitet Schauertätigkeit. Die Niederschläge fielen in den Gipfellagen der Mittelgebirge und in den Alpen meist als Schnee. Ihre 24stündigen Mengen lagen größtenteils unter 5 mm, erreichten aber im Alpengebiet auch Werte über 15 mm. Die Tagesmitteltemperaturen blieben unter den Normalwerten, die Temperaturmaxima schwankten zwischen 6 und 13° C. Gebietsweise traten leichte Nachtfröste auf.

Vom 3. bis 6. wanderte die britische Hochzelle nach Südrußland. Deutschland kam unter den Einfluß einer Hochdruckbrücke, die sich zwischen der nach Osten ziehenden Antizyklone und dem Azorenhoch bildete. Die schwachen Regenschauer klangen am 3. auch in Norddeutschland aus, worauf sich fast überall heiteres Wetter durchsetzte. In den klaren Nächten traten zunächst noch verbreitet Fröste auf, die Temperaturen erreichten in der Nacht zum 3. in der Oberpfalz mit Werten bis —5° C den tiefsten Stand des Monats. Trotzdem machte die Erwärmung infolge reichlicher Sonneneinstrahlung rasche Fortschritte. Die Tagesmittel der Lufttemperatur stiegen seit dem 4. auf übernormale Werte und die Temperaturmaxima im Rheingraben örtlich auf mehr als 20° C. Seit dem 5. lagen selbst die Minimum-Temperaturen im Bundesgebiet fast durchweg über dem Gefrierpunkt. Die Maxima überschritten nun auch nördlich des Mains verbreitet 20° C. In Süddeutschland kam es am 5. in labilisierten Kaltluftresten örtlich zu meist leichten Regenschauern, während sich am Alpenrand und in Südostbayern das Aufgleiten der Mittelmeerwarmluft zeitweise durch Bewölkung bemerkbar machte, aus der am 6. im Alpenvorland etwas Regen fiel. Im Küstengebiet der Ostsee brachte an diesem Tage eine von Südschweden nach Südosten ziehende Störung vorübergehend geschlossene Bewölkung und geringe Niederschläge.

Vom 7. bis 10. wurde das ausgedehnte europäische Hochdruckgebiet durch Druckfall von Südwesten abgeschwächt, so daß sich sein Schwerpunkt nach Finnland verlagerte. Das fast überall heitere Wetter brachte weitere Erwärmung. Die Temperaturmaxima erreichten am 7. im nördlichen Rheingraben, am 8. an der Mosel 25° C, gingen dann aber im Bereiche kälterer Luftmassen, die von Nordosten her nach Deutschland einsickerten, wieder etwas zurück. Seit dem 9. traten beim Übergreifen einer atlantischen Wellenstörung in Südwest- und Süddeutschland, am 10. im eingesickerten Kaltluftrest auch in Norddeutschland vielfach gewittrige Regenfälle auf, bei denen Tagesmengen von mehr als 10 mm gemessen wurden.

Vom 11. bis 18. weitete sich das nordeuropäische Hochdruckgebiet nach dem Nordmeer aus. Auf der Vorderseite eines atlantischen Zentraltiefs, dessen Randstörungen auf das europäische Festland übergriffen, nahm die Zufuhr warmer labiler Meeresluft immer mehr zu. Im gesamten Bundesgebiet setzte sich frühsommerliches Wetter mit häufigen Gewitterniederschlägen durch. Ihre Ergiebigkeit war, abgesehen vom 11., an dem nur in Nord- und Südwestdeutschland sowie im Alpenraum meist geringfügige Gewitterregen mit Tagesmengen unter 5 mm fielen, beträchtlich. Bei Durchzug von Frontalstörungen wurden stellenweise Regenmengen von 45 mm überschritten (Wahn/Rhld. am 13. und Berchtesgaden am 15.). Die Temperaturen erreichten mit 29° C am 15. in Südwestdeutschland und am 18. in Südostbayern die Höchstwerte des Monats. In diesem gesamten Zeitabschnitt war das Bundesgebiet frostfrei, so daß die „Eisheiligen" in diesem Jahre nicht zur Geltung gekommen sind.

Das ostatlantische Zentraltief verlagerte seinen Kern nach der Biskaya. Zwischen ihm und einer nordrussischen Zyklone bildete sich über Mitteleuropa allmählich eine Tiefdruckrinne, in der sich vom 19. bis 24. die Zufuhr kühler maritimer Luftmassen durchsetzte. Die häufigen, vielfach gewittrigen Regenfälle waren zunächst auch in Norddeutschland recht ergiebig und brachten am 22. in Südostbayern — verstärkt durch leichten Stau an den Alpen — Tagesmengen bis zu 59 mm. Mit fortschreitender Abkühlung sanken die Tagesmitteltemperaturen zuerst im Norden, am 22. auch im Süden unter die Normalwerte. Die Tagesmaxima der Lufttemperatur blieben dabei meist unter 20° C, erreichten aber mancherorts kaum 15° C.

In der Zeit vom 25. bis 31. erfolgte eine Umstellung der Druckverteilung, wobei sich eine Hochdruckbrücke von den Azoren bis Skandinavien bildete. Der Zustrom kühler Luftmassen mit ergiebigen, zum Teil gewittrigen Regenfällen setzte sich jedoch fort. So wurden am 28. in Südwestdeutschland 24stündige Mengen bis zu 78 mm gemessen. Die Regenfälle wurden nur am 25. und 26., im Süden auch am 27. und 31. bei Vorstößen des Azorenhochs durch heiteres Wetter unterbrochen. Trotzdem überschritten die Temperaturmaxima bei Sonneneinstrahlung am 27. oder am 28. in Westdeutschland und im Oberrheintal nur 22° C (Koblenz und Freiburg 24° C am 27.). In Norddeutschland wurden am 29. und 30. vereinzelt kaum 10° C erreicht. Die Minima lagen in den klaren Nächten zum 26. und 27. in der Oberpfalz örtlich sogar in Gefrierpunktsnähe.

Besondere Erscheinungen und Wetterschäden

Niederschlagsmangel in Nord- und Südwestdeutschland machte sich im weiteren Sinken des Grundwasserspiegels bemerkbar. Im Harzgebiet setzte ein Baumsterben in den Fichtenbeständen ein, in Schleswig-Holstein kam es infolge Dürre wieder zu mehreren Moorbränden.

In der Nacht vom 2. zum 3. entstanden in Süd- und Südwestdeutschland sowie an der Saar und oberen Mosel erhebliche Frostschäden im Weinbau. Aber auch Obst- und Gemüsekulturen sowie die Erdbeerblüte wurden in Mitleidenschaft gezogen.

In der zweiten und dritten Monatsdekade verursachten wolkenbruchartige Gewitterregen mit Hagel und kräftigen Windböen namentlich in Baden-Württemberg, Franken und Niedersachsen umfangreiche Schäden und führten zu Behinderungen des Verkehrs und zu Unfällen. Durch Blitze wurden zahlreiche Menschen und Tiere getötet oder verletzt, Gebäude in Brand gesetzt und Störungen an den Oberleitungen hervorgerufen. Häufig drang das Wasser in Keller und Wohnungen, Straßen wurden überflutet, unterspült oder durch Erdrutsche blockiert. Verschiedene kleinere Flußgebiete wurden sogar von Hochwasserkatastrophen heimgesucht. Die Landwirtschaft und der Gartenbau erlitten verschiedentlich durch Hagelschläge beträchtliche Schäden.

In der Nacht zum 20. kollidierten bei dichtem Nebel zwei Schiffe vor der Außenweser, wobei eines auf Grund gesetzt werden mußte.

Auch in diesem Monat ereigneten sich wieder zahlreiche Verkehrsunfälle infolge Regennässe auf verschmutzten Straßen.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 15.8° C (Oppenheim) und — 2.6° C (Zugspitze). Am wärmsten, mit Werten über 15° C, war es örtlich im Oberrheintal und im Rhein-Maingebiet. In höheren Lagen sowie im niedersächsischen Flachland und in Schleswig-Holstein wurden verbreitet 13° C, in Gipfellagen der Mittelgebirge, des Schwarzwaldes, der Schwäbischen Alb, des Oberpfälzer Waldes, des Bayerischen Waldes und der Alpen sowie örtlich an der Ostseeküste und auf einigen Inseln 11° C unterschritten. Im übrigen Bundesgebiet ermittelte man 13 bis 15° C.

Damit war der Monat etwas zu warm, auf der Zugspitze und vereinzelt im norddeutschen Zonengrenzgebiet normal. Die Abweichungen betrugen meist 0 bis + 1° C. Anomalien über +1° C fand man im Bundesgrenzgebiet westlich des Rheins, vielfach in den Flußgebieten von Rhein, Ruhr, Mosel und Main, im Bodenseeraum, in geringer Verbreitung im Donautal, am Nordrand der Alpen, in Schleswig, an der Unterelbe, im westlichen Harzvorland, an der oberen Fulda, häufig im Ostteil von Franken und in der Oberpfalz.

Der Temperaturverlauf wurde von einer warmen Periode in der Zeit vom 4. bis 18. bestimmt, in der die Tagesmitteltemperaturen die Normalwerte häufig um mehr als 6° C, am 18. im Donautal bis um 8½° C übertrafen. Bei Kaltlufteinbrüchen vor- und nachher wurde die Norm am 1. oder am 2.

I A 10

bis um 5½° C, in der letzten Monatsdekade zeitweise um mehr als 4° C unterschritten.

Die Höchsttemperaturen wurden in der Zeit vom 12. bis 19. bevorzugt am 13., an der Nordseeküste und auf den vorgelagerten Inseln teilweise schon am 9., auf Fehmarn erst am 30. gemessen. Sie lagen

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 17.1° C (Helgoland am 9.) und
28.2° C (Bad Kreuznach am 13.),

in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen 21.1° C (Fuchskauten/Westerwald am 13.)
und 29.2° C (Metten/Krs. Deggendorf am 18.),

im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen 7.6° C (Zugspitze am 17.) und
25.6° (Oberstdorf am 15.).

Die Tiefsttemperaturen stellten sich während der 1. Pentade bevorzugt am 3. ein. Sie schwankten

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 4.4° C (Cuxhaven am 2.) und
—3.3° C (Gütersloh am 3.),

in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen 2.0° C (Beerfelden am 1., Darmstadt
am 3.) und —5.2° C (Weiden/Oberpfalz am 3.),

im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen —1.4° C (Hohenpeißenberg am 1.)
und —13.8° C (Zugspitze am 1.).

Die Zahl der Sommertage lag meist 1 bis 4 Tage unter den Normalwerten, südlich des Mains, namentlich in Bayern, gebietsweise 1 bis 2 Tage über der Norm. Vielerorts wurden 1 bis 4 Frosttage beobachtet, in den Alpen- und Schwarzwaldtälern 6 bis 8, auf der Zugspitze 28. Das waren 1 bis 4 Tage zuviel, selten 1 bis 2 Tage zu wenig. Eistage kamen nur in den Gebirgen, etwa oberhalb 1300 m NN vor.

Die Monatssummen des Niederschlags betrugen 6 mm (Großenbrode/Krs. Oldenburg, Holstein) bis 230 mm (Wärterhaus a. Steigbach/Krs. Sonthofen). Der größte Teil des Bundesgebietes empfing 50 bis 150 mm Niederschlag. Weniger als 50 mm wurden vielfach in Franken, Niederbayern und Oberpfalz, an Saar, Mosel und Niederrhein, verbreitet in Westniedersachsen, Schleswig-Holstein und in Ostniedersachsen zwischen Ilmenau und Elbe gemessen. Am wenigsten Niederschlag, weniger als 25 mm, fiel örtlich im Emsland, in der Grafschaft Bentheim, verbreitet in Ostfriesland, im östlichen Schleswig-Holstein und im Zonengrenzstreifen zwischen Jeetze und Biese. Mehr als 150 mm Monatsniederschlag stellte man in kleinen Räumen zwischen Harz und Rothaargebirge sowie im Schwarzwald und in der Schwäbischen Alb, in größerem Umfange — örtlich mit Mengen über 200 mm — im Alpenraum fest.

Damit war der Monat Mai im Bundesgebiet überwiegend zu naß, in Westniedersachsen, Schleswig-Holstein und südlich des Mains — von sonstigen kleineren Räumen abgesehen — verbreitet zu trocken. Relativwerte über 200 %, vereinzelt auch über 300 %, ergaben sich für das mittlere Bundesgebiet und für die Schwäbische Alb. Dagegen stellte man in geringer Verbreitung in Franken, Oberpfalz und im Saarland, etwas häufiger im Küstengebiet Werte unter 50 %, an der Ostseeküste örtlich sogar unter 25 % der Norm fest.

Die Niederschlagshäufigkeit war meist zu gering und nur gebietsweise übernormal. So fehlten an der Zahl der Tage mit Niederschlag ≥ 1.0 mm größtenteils 1 bis 8 Tage bis zum Normalwert. Überschüsse von 1 bis 6 Tagen wurden im südlichen Niedersachsen, in Teilen Nordrhein-Westfalens, Hessens, von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg sowie in den Alpen beobachtet. Die Zahl der Tage mit Niederschlag ≥ 10.0 mm war fast überall 1 bis 4 Tage zu hoch. Im Flachland und in den Talniederungen fiel örtlich an einem Tage Schnee bzw. Schnee mit Regen, in höheren Lagen sowie in den Mittelgebirgen und in den Alpentälern an 1 bis 3 Tagen, auf den Gipfeln des Schwarzwaldes und in den Alpen unterhalb 1700 m NN bis an 6 Tagen, auf der Zugspitze an 22 Tagen. Über die Mittelgebirge und über die Alpentäler breitete sich an 1 bis 2 Tagen, über die Gipfel des Schwarzwaldes und des Hinteren Bayerischen Waldes an 3 bis 6 Tagen, über die Hochalpen bis an 31 Tagen (Zugspitze) eine geschlossene Schneedecke aus. Die maximalen Schneehöhen erreichten in den Mittelgebirgen und in den Alpentälern 1 bis 4 cm, in Höchstlagen des Hinteren Bayerischen Waldes und des Schwarzwaldes 18 bis 20 cm, in den Hochalpen 90 cm und mehr (Wendelstein 92 cm, Zugspitze 350 cm). Die Häufigkeit der Gewittertage war meist 1 bis 5 Tage zu hoch, im nördlichen und mittleren Bundesgebiet sowie in Bayern teilweise 1 bis 4 Tage zu gering.

Der Bedeckungsgrad lag fast durchweg über den langjährigen Mittelwerten. Dementsprechend fehlten bei heiteren Tagen 1 bis 6 Tage an der Erreichung der Norm; es gab nur wenige Ausnahmen, wo Überschüsse von 1 bis 4 Tagen verzeichnet wurden. Die Zahl der trüben Tage war in Norddeutschland zu hoch, im übrigen Bundesgebiet zu gering. Die Abweichungen von den Normalwerten betrugen 1 bis 8 Tage. Die Sonne schien 148 Stunden (Zugspitze) bis 273 Stunden (Westermarkelsdorf/Fehmarn) und erzielte somit 80 bis 120 % der normalen Sonnenscheindauer.

Temperatur und Wasserhaushalt des Bodens

Nach Abschluß einer Abkühlungsperiode setzte sich seit dem 3. rasch die jahreszeitlich zu erwartende Erwärmung durch. Sie wurde am 9. und häufig während der letzten Dekade durch Kaltluftzufuhr aus Nordosten oder Norden unterbrochen. Die Maxima der Tagesmittel stellten sich daher unter entsprechender Verzögerung mit der Tiefe an den Tagen vom 16. bis 20., im Westen in 100 cm Tiefe am 29. ein. Die Minima wurden in der Zeit vom 1. bis 4. festgestellt. Das sommerliche Temperaturgefälle wurde in den Abkühlungszeiten zeitweise durch einen von unten nach oben gerichteten Wärmestrom gestört.

Insgesamt ergab sich vom 1. bis 31. in allen Schichten ein Temperaturanstieg, in 20 cm Tiefe von 4½ bis 11½° C, in 50 cm Tiefe von 4½ bis 9½° C und in 100 cm Tiefe von 3½ bis 6½° C.

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (° C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1. 5.	7.0	7.4	7.1	8.1	8.7	8.9	8.0	7.5	8.8	7.6	7.9	8.4
9. 5.	14.5	12.5	9.7	16.7	14.5	11.4	16.0	12.9	10.0	15.8	13.4	10.3
11. 5.	13.4	12.1	10.1	16.7	14.8	12.0	16.6	13.6	10.7	14.7	13.3	11.0
18. 5.	17.5	15.1	12.2	17.1	15.8	13.8	19.8	16.5	12.6	20.4	17.9	13.5
25. 5.	12.4	12.8	12.1	14.0	13.9	13.6	15.4	15.0	13.0	16.1	15.1	13.3
28. 5.	14.0	13.6	11.9	17.3	16.2	13.9	15.9	15.0	13.0	18.2	16.2	13.4
31. 5.	14.9	13.6	12.3	13.4	13.9	13.6	16.9	14,7	13.1	16.0	15.8	13.8

Während die Bodenfeuchte in der ersten Maihälfte gebietsweise schon kritische Werte annahm, führten die Niederschläge der 2. Hälfte des Monats zu einem verhältnismäßig guten Stand Ende Mai. Es darf jedoch nicht übersehen werden, daß Reserven nur in bescheidenem Umfange oder überhaupt nicht vorhanden sind.

Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden

— Mai —

Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher
Westerland	74	78	Münster	70	70	Schömberg/Kr. Calw	74	59
Kiel-Wik	78	76	Essen-M. (Flugh.)	68	65	Stuttg.-Hohenheim	71	61
Helgoland	75	78	Lüdenscheid	60	60	Tübingen	69	62
Hamburg-F. (Obs.)	72	67	Aachen (Obs.)	67	62	Feldbg./Schwarzw.	59	58
Bremen (Flugh.)	74	73	Witzenhausen	65	61	St. Blasien	59	60
Emden-Wolth.	73	74	Kassel-Süd	70	69	Bamberg-Süd	73	71
Oldenburg	72	74	Marburg	72	72	München-Nymph.	71	68
Soltau (Todtenk.)	70	68	Gießen (Liebigsh.)	72	71	Hohenpeißenberg	65	65
Hannover-Langenh.	72	73	Kl. Feldberg/Ts.	68	66	Bad Tölz	64	62
Clausthal-Zellerfeld	69	69	Frankf./Feldbergstr.	73	72	Garmisch-Partenk.	57	57
Braunlage	68	69	Geisenheim	73	73	Zugspitze/Alpen	57	55
Göttingen	69	68	Bernkastel-Kues	67	68	Oberstdorf	57	55
Berlin-Dahlem	76	76	Königstuhl/Heidelbg.	75	71			
Bad Salzuflen	72	67	Karlsruhe	74	70			

*) Zeitraum 1949—1958

Witterung und Pflanzenentwicklung

Eine beträchtliche und langdauernde Wärmewelle (etwa vom 4. bis 18. Mai) machte heuer den seit altersher gültigen Wunsch des Landbaues nach einem kühlen Mai zunichte; denn das Monatsmittel der Temperatur lag überall mehr oder weniger über dem Regelwert. Die zweite Forderung der Landwirtschaft an den sogenannten Wonnemonat, nämlich, daß er naß sein soll, wurde in diesem Jahr nur gebietsweise erfüllt. Ein Blick auf die beiliegenden Niederschlagskarten des Mai zeigt, daß manche Landstriche, so z. B. die Ostseeküste, Nordwestdeutschland, Teile von Mittel- und Ostbayern usw., hinsichtlich der Monatssumme des Regens wesentlich unter der Norm blieben, während andere Gebiete viel mehr als den Durchschnitt erhielten. Die laufenden Messungen der Bodenfeuchte während des Berichtsmonats ergaben, daß zeit- und stellenweise recht niedrige Bodenwasservorräte vorhanden waren, die den lange Zeit starken Verdunstungsanspruch der Natur nicht immer decken konnten. Es gab allerdings auch einige Zonen, in denen mehrfach starke Gewittergüsse niedergingen, die nicht nur eine ausreichende Wasserversorgung der Kulturen gestatteten, sondern auch eine Auffüllung der Bodenwasserreserven in tieferen Erdschichten ermöglichten. Im großen und ganzen gesehen, ist es jedoch zu verstehen, daß man sich in bäuerlichen Kreisen und in der Forstwirtschaft trotz des augenblicklich im allgemeinen guten bis zufriedenstellenden Standes der Vegetation weiterhin sorgenvolle Gedanken über die vielfach schon seit Monaten beobachteten kritischen Bodenwasservorräte im Untergrund des Erdbodens macht, der gerade im Hinblick auf die erst vor kurzem begonnene Wachstumsperiode bedenklich stimmen muß. Diesem Bodenwassermangel ist es auch zuzuschreiben, daß z. B. im Bayerischen Wald kleinere Quellen versiegten und die Flüsse Niedrigwasser führten. Unter diesem Gesichtswinkel bedeutete es schon eine wesentliche Beruhigung, daß wenigstens die Eisheiligen mit ihren sonst oft sehr schädigenden Nachtfrösten ausfielen. Ganz ohne Frosteinwirkungen ging es im Berichtsmonat aber dennoch nicht überall ab; denn hauptsächlich bald nach Monatsbeginn traten gebietsweise, vor allem in den bekannten frostanfälligen Mulden- und Tallagen, stärkere Fröste auf, die in 2 m Höhe zum Teil —5° und in Bodennähe mitunter sogar —7° erreichten, so daß verschiedentlich die Obstblüte, die Kartoffelstauden, der Weinrebenaustrieb usw. zerstört oder geschädigt wurden. Gelegentlich verursachten Starkregenfälle und wolkenbruchartige Niederschläge örtlich Verwüstungen oder Überflutungen von Kulturland und Abtragung des Humusbodens. Vereinzelt wurde auch die Vegetation vernichtender Hagelschlag beobachtet.

Wildwachsende Pflanzen

Auf einen sehr kühlen Monatsanfang, während dem die Pflanzenwelt nahezu keine Wachstumsfortschritte machte, folgte eine ungefähr zweiwöchige warme Witterungsperiode. In dieser Zeit belaubten sich auch in allen klimatisch weniger günstigen Räumen die späten Holzarten vollständig. Es fiel auf, daß viele Sträucher und Bäume verhältnismäßig lange Triebe entwickelten. Ebenso herausstechend war der ungeheuere Blütenreichtum der Gewächse. Die Roßkastanie, die in den ausgesprochenen Frühgebieten um die Aprilmitte in Blüte gekommen war, steckte in den rauhen und klimatisch weniger günstigen Lagen während der 2. Maidekade ihre Blütenkerzen an. Etwa eine Woche später war auch die Fliederblüte in Gang gekommen. Der Schwarze Holunder öffnete seine Dolden in den Frühgebieten um die Mitte des Monats, während die Heckenrose meist erst wenige Tage darauf zu blühen begann.

Kulturpflanzen

Die Ackerschicht, die hauptsächlich in der ersten Monatshälfte fast immer verhältnismäßig trocken war, so daß Ende des Vormonats gesetzte Pflanzen mitunter kümmerten oder sogar eingingen, erwies sich dennoch nahezu überall frisch und locker genug, damit die restlichen Bestellungen und auch viele Pflanzarbeiten wie überhaupt alle Feldarbeiten im allgemeinen reibungslos durchgeführt werden konnten. Die Regenfälle, die vor allem ab Monatsmitte beobachtet wurden, kamen oft gerade noch zur rechten Zeit, damit die Ackerkrume wieder einmal genügend durchfeuchtet wurde und die zuletzt gedrillten bzw. gepflanzten Samenkörner und Stecklinge gut aufgehen bzw. gut anwachsen konnten. Nur auf besonders lehmhaltigen oder kiesigen Böden wurden bei der großen Maiwärme, die übrigens in Süddeutschland genau zur Zeit der kalendermäßigen Eisheiligen registriert wurde, unangenehme Verkrustungen oder Verhärtungen festgestellt, die die Ackerarbeiten vorübergehend erschwerten oder unterbrachen.

Beim Getreide gab es anfangs des Monats mehr infolge des Wassermangels als der niedrigen Temperaturen noch Entwicklungshemmungen und -verzögerungen. Als aber dann sowohl die Temperaturen als auch die Niederschläge zunahmen, war während der zweiten und dritten Maidekade hauptsächlich ein kräftiges Halmwachstum hervorzuheben. Selbst in Nord- und Nordwestdeutschland und in einigen anderen Gebietsteilen der Bundesrepublik, wo die Mainiederschläge zum Teil gering waren, wuchsen die Halmfrüchte freudig heran. Am Monatsende wurde fast überall ein zufriedenstellender bis guter Wachstumsstand notiert. Beim Winterroggen vornehmlich gab es infolge einiger starker Regenfälle (und wohl zu starker Düngung) häufiger Lagerstellen. Sein Ährenschieben setzte in den Frühgebieten mit Beginn der zweiten Maidekade ein, während die Blüte in den letzten Monatstagen anfing. Damit ergab sich im Vergleich zu dem langjährigen Durchschnittstermin keine oder nur eine geringfügige Verspätung dieser Wachstumsphase.

Die Wiesen, Weiden und Rauhfutterschläge, die anfangs oft noch etwas mager oder auch unbefriedigend infolge mangelnder Bodenfeuchtigkeit standen, entwickelten sich nach der Regenperiode vor allem in Niederungen und Tieflagen zufriedenstellend bis freudig. Dabei wuchs auch das bisher häufig noch fehlende Untergras einigermaßen gut nach, so daß am Monatsende im allgemeinen ein lobenswerter oder sogar üppiger Stand der Grünflächen zu verzeichnen war. Nur in ausgesprochenen Trocken- und Hanglagen sowie auf den durch den vorjährigen Dürresommer allzusehr geschädigten Standorten vornehmlich im nördlichen Bundesgebiet waren die Grünflächen noch im Wachstumsrückstand, zeigten verschiedentlich einige Kahlstellen und wurden bezüglich des Standes als nicht zufriedenstellend oder höchstens als mittelmäßig beurteilt. Gegen Ende des Berichtsmonats setzte trotz nicht ganz beständiger Witterung zu diesem Zeitpunkt in einzelnen Frühgebieten der erste Gras- und Kleeschnitt zur Gewinnung von Trockenfutter ein, dessen Quantität hier nicht enttäuschte.

Die teils erst gelegten, teils auch schon aufgelaufenen Kartoffeln zeigten am kühlen Monatsanfang entweder Keimhemmungen und ungleichmäßigen Aufgang oder nur sehr zögernde Wachstumsfortschritte; vereinzelt mußten junge Kartoffelstauden sogar Frostschäden hinnehmen, die sich aber meist in der anschließenden warmen und bald auch zu Niederschlägen neigenden Witterungsperiode befriedigend verwachsen konnten. Überhaupt sorgten die im zweiten und letzten Maidrittel relativ günstigen Witterungsverhältnisse für eine normale bis gute Entwicklung der mitunter am Ende des Berichtszeitraumes doch noch etwas verspäteten Frühkartoffeln und für ein recht flottes Auflaufen der späten Kartoffelsorten. In den klimatisch bevorzugten Landesteilen erreichten manche Frühkartoffelschläge am Monatsende den Bestandsschluß.

Wie den Kartoffeln erging es auch den Rüben, die vielfach wegen schlechter Wasserversorgung und auch Kälte zunächst etwas zurückblieben, da sie nur zögernd aufliefen. Als sich aber die Temperaturen erhöhten und auch Niederschläge in ausreichendem Maß fielen, wurde es damit besser, und es konnte schließlich ein gutes Vorwärtskommen der Futterhackfrüchte beobachtet werden. Den Pflanzrüben sind vor allem die z. T. doch beträchtlichen Regenfälle der zweiten Monatshälfte ausgezeichnet bekommen, allerdings konnte die Verspätung im Entwicklungsstand nicht überall ganz aufgeholt werden.

Das Feldgemüse, das nach Mitte Mai ausgesät bzw. ausgepflanzt worden war, keimte dank der günstigen Witterungs- und Bodenverhältnisse schnell bzw. wurzelte gut und flott an. Das früher gedrillte und gesetzte hatte während der trokkenen ersten Monatshälfte einige Wachstumsschwierigkeiten und mußte mitunter künstlich beregnet werden. Am Ende des Monats ergab sich jedoch fast überall ein durchaus befriedigender Entwicklungsstand.

Obst

Die verhältnismäßig frühbegonnene Obstbaumblüte erlitt in den letzten April- und ersten Maitagen infolge anhaltend kühler Witterung eine Entwicklungshemmung, so daß der einstmals ziemlich große Vorsprung nach den Spätgebieten hin mehr und mehr verloren ging. Die Frostnächte am Anfang des Berichtsmonats schädigten nur in ungünstigen Lagen die Obstbaumblüte, die fast durchweg als reich bezeichnet wurde. Die Apfelblüte, die in den Frühgebieten schon um die Mitte des Vormonats begonnen hatte (ein bis fast zwei Wochen verfrüht), erfaßte die höheren Anbaugebiete der Mittelgebirge und den äußersten Norden des Bundesgebietes erst um die Wende von der ersten zur zweiten Dekade des Mai, wodurch sich gegenüber den Normalwerten keine oder nur noch eine geringe Verfrühung dieser Wachstumsphase ergab. Trotz der Wintertrockenheit und der zeitweise auch geringen Frühjahrsniederschläge wurde im großen und ganzen in den Frühgebieten noch kein wesentlicher Abfall des jungen Fruchtansatzes der Obstgehölze festgestellt; nur dort, wo ein überreicher Behang sich zeigte, sorgten die Obstbäume für eine natürliche Selbstausdünnung. Die ersten reifen Frühkirschen wurden in den letzten Tagen des Mai in einigen wenigen Frühgebieten am Rhein und in seinen unteren Nebentälern geerntet.

Schädlinge

Von den Schädlingen waren überall vor allem Blattläuse und der Mehltau an den Obstbäumen erwähnenswert, während Kartoffel- und Maikäfer nur stellenweise stärker in Erscheinung traten. Es gab aber auch Gebiete, in denen insbesondere der zuletzt genannte tierische Schädling gar nicht beobachtet wurde.

Daten zur Witterung und Pflanzenentwicklung im Mai 1960

Beginn der		Schleswig-Holsteinische Geest	Holstein. Hügelland	Ems-Weser-Marsch	Braunschw.-Hildesheim. Lößbörde	Westfälische Tieflandsb.	Nordhessen unter 200 m	Nordhessen 250–400 m	Kölner Bucht	Rhein-Main-Tiefland	Oberes Maintal	Frankenwald über 500 m	Schwäbisches Albvorland unter 500 m	Münchener Ebene 400–600 m	Südl. Oberrhein.-Tiefland 200–400 m	Bodenseebecken unter 500 m
Apfelblüte	Mittel*	18. 5.	16. 5.	15. 5.	9. 5.	3. 5.	9. 5.	13. 5.	27. 4.	27. 4.	7. 5.	23. 5.	6. 5.	8. 5.	25. 4.	7. 5.
	1960	15. 5.	14. 5.	9. 5.	6. 5.	24. 4.	4. 5.	10. 5.	17. 4.	18. 4.	4. 5.	16. 5.	21. 4.	6. 5.	12. 4.	25. 4.

*) Zeitraum 1936–1944

NG +)	Ort (Kreis)	Höhe m	Roßkastanie	Rotbuche	Robinie	Flieder	Wiesenfuchsschwanz	Knaulgras	Schwarzer Holunder	Heckenrose	Wintergerste	Winterroggen	Hafer	Wiese Heuschnitt	Süßkirschen	Zwetschen	Birnen	Äpfel
			b	BO	BO	b	ab	ab	b	b	Ä	Ä	Sch		b	b	b	b
031	Möggingen (Konstanz)	420	3.5.	20.4.	11.5.	24.4.	11.5.	20.5.	22.5.	23.5.	20.5.	23.5.	.	24.5.	13.4.	22.4.	20.4.	22.4.
031	Nonnenhorn (Lindau)	420	7.5.	1.5.	16.5.	6.5.	n	16.5.	22.5.	n	.	.	.	.	10.4.	20.4.	10.4.	27.4.
032	Aulendorf (Ravensburg)	580	10.5.	25.4.	19.5.	13.5.	16.5.	.	n	n	25.5.	18.5.	n	n	.	.	29.4.	4.5.
034	Kleinweiler-Hofen (Kempten)	720	12.5.	20.4.	.	23.5.	23.5.	22.5.	n	n	.	.	.	23.5.	24.4.	2.5.	27.4.	10.5.
038	Traunstein (Traunstein)	600	6.5.	29.4.	23.5.	12.5.	16.5.	14.5.	29.5.	n	23.5.	24.5.	n	27.5.	19.4.	27.4.	13.4.	7.5.
046	Dopshofen (Augsburg)	570	15.5.	7.5.	16.5.	15.5.	25.5.	n	n	n	.	20.5.	20.5.	27.5.	.	20.4.	21.4.	3.5.
050	Egling (Landsberg)	550	15.5.	.	.	10.5.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.4.	27.4.	.
051	München (München)	520	26.4.	3.5.	3.5.	4.5.	.	31.5.	19.5.	.	.	.	20.5.	28.5.	.	24.4.	20.4.	.
054	Rohrbach (Mühldorf)	410	14.5.	.	24.5.	14.5.	.	12.5.	31.5.	29.5.	24.5.	26.5.	.	29.5.	19.4.	25.4.	5.5.	2.5.
062	Thalhausen (Freising)	500	19.5.	21.4.	12.5.	10.5.	25.5.	30.5.	n	n	.	21.5.	25.4.	n	17.4.	29.4.	14.4.	16.4.
063	Neustadt (Kehlheim)	350	2.5.	4.5.	.	11.5.	15.5.	n	n	n	17.5.	17.5.	20.5.	n	16.4.	30.4.	21.4.	4.5.
064	Straubing (Straubing)	320	10.5.	20.4.	5.5.	4.5.	14.5.	30.5.	n	n	7.5.	8.5.	15.4.	n	12.4.	20.4.	23.4.	10.5.
070	Kemnath (Kemnath)	450	15.5.	20.4.	20.5.	13.5.	20.5.	13.5.	n	n	n	23.5.	n	29.5.	19.4.	4.5.	25.4.	6.5.
070	Schwandorf (Burglengenfeld)	350	12.5.	7.5.	8.5.	13.5.	24.5.	30.5.	n	n	.	13.5.	7.5.	24.5.	18.4.	20.4.	19.4.	3.5.
071	Stadtsteinach (Stadtsteinach)	340	14.5.	1.5.	13.5.	15.5.	n	n	n	n	.	24.5.	n	n	21.4.	24.4.	23.4.	5.5.
082	Berching (Beilngries)	390	15.5.	16.4.	13.5.	10.5.	1.5.	16.5.	n	28.5.	25.5.	26.5.	10.5.	24.5.	22.4.	20.4.	18.4.	26.4.
092	Tuttlingen (Tuttlingen)	640	14.5.	30.4.	20.5.	15.5.	n	n	n	n	n	n	n	n	22.4.	28.4.	15.4.	5.5.
101	Göppingen (Göppingen)	320	.	19.4.	23.5.	29.4.	18.5.	22.5.	25.5.	.	21.5.	17.5.	.	30.5.	3.4.	12.4.	11.4.	20.4.
103	Heroldingen (Nördlingen)	450	21.5.	28.4.	.	10.5.	30.5.	31.5.	.	.	.	18.5.	7.5.	.	24.4.	27.4.	29.4.	10.5.
113	Großhabersdorf (Fürth)	310	10.5.	.	10.5.	24.4.	25.5.	25.5.	23.5.	.	.	.	30.5.	.	18.4.	14.4.	16.4.	18.4.
125	Frankenbach (Heilbronn)	170	16.5.	.	.	29.4.	17.5.	24.5.	30.5.	29.5.	11.5.	.	.	.	.	.	15.4.	.
127	Vellberg (Schwäb. Hall)	350	12.5.	24.4.	10.5.	12.5.	16.5.	22.5.	31.5.	n	.	.	12.5.	n	11.4.	16.4.	10.4.	28.4.
129	Werbach (Tauberbh.)	180	.	.	.	29.4.	25.5.	27.5.	30.5.	n	.	20.5.	.	n	12.4.	24.4.	26.4.	29.4.
130	Mainbernheim (Kitzingen)	220	7.5.	8.5.	30.5.	29.4.	23.5.	23.5.	27.5.	28.5.	.	20.5	.	n	10.4.	22.4.	17.4.	23.4.
137	Haßfurt (Haßfurt)	220	27.4.	.	.	29.4.	29.5.	31.5.	29.5.	26.5.	21.5.	13.5.	14.5.	27.5.	10.4.	18.4.	10.4.	20.4.
138	Stockheim (Mellrichstadt)	270	20.5.	16.4.	.	18.5.	25.5.	21.5.	30.5.	n	5.5.	22.5.	.	n	21.4.	30.4.	18.4.	22.4.
153	Schapbach (Wolfach)	450	8.5.	20.4.	10.5.	25.4.	21.5.	18.5.	18.5.	28.5.	13.5.	10.5.	14.5.	n	15.4.	9.4.	18.4.	21.4.
160	Kadelburg (Waldshut)	330	22.4.	12.4.	23.4.	29.4.	29.5.	25.5.	19.5.	25.5.	10.5.	14.5.	10.5.	28.5.	6.4.	8.4.	10.4.	15.4.
182	Niedaltdorf (Saarlautern)	190	20.4.	25.4.	23.4.	17.4.	17.5.	27.5.	16.5.	23.5.	19.5.	14.5.	17.4.	.	6.4.	13.4.	3.4.	20.4.
194	Herrstein (Birkenfeld)	300	11.5.	2.5.	26.5.	12.5.	20.5.	n	n	n	16.5.	18.5.	n	n	18.4.	3.5.	18.4.	4.5.
221	Haßloch (Neustadt/Wstr.)	110	23.4.	.	20.4.	21.4.	.	21.5.	23.5.	19.5.	13.5.	16.5.	17.5.	n	7.4.	9.4.	8.4.	13.4.
221	Kandel (Germersheim)	120	19.4.	12.4.	12.4.	19.4.	19.5.	21.5.	24.5.	28.5.	13.5.	16.5.	20.4.	n	6.4.	8.4.	.	.
226	Heppenheim (Bergstraße)	100	12.4.	6.4.	12.4.	15.4.	11.5.	29.5.	12.5.	17.5.	11.5.	12.5.	17.4.	n	.	7.4.	3.4.	9.4.
232	Flörsheim (Main-Taunus)	90	17.4.	12.4.	22.4.	23.4.	9.5.	24.5.	14.5.	22.5.	16.5.	12.5.	23.4.	n	6.4.	5.4.	7.4.	13.4.
243*	Emmelshausen (St. Goar)	450	4.5.	4.5.	13.5.	8.5.	12.5.	n	n	n	.	17.5.	25.5.	n	16.4.	26.4.	23.4.	5.5.
250	Trier (Trier)	150	28.4.	18.4.	17.5.	18.4.	.	.	20.5.	24.5.	.	16.5.	.	n	6.4.	10.4.	8.4.	17.4.
270*	Kaisersesch (Cochem)	420	.	.	.	.	27.5.	31.5.	21.5.	.	.	.	.	25.5.	14.4.	24.4.	26.4.	25.4.
280*	Prüm (Prüm)	460	12.5.	7.5.	31.5.	12.5.	29.5.	n	n	n	.	19.5.	22.5.	n	28.4.	30.4.	28.4.	8.5.
291*	Niederbieber (Neuwied)	110	.	20.4.	23.4.	19.4.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.4.	9.4.	17.4.	15.4.
304	Laufenselden (Untertaunus)	370	13.5.	12.4.	8.5.	9.5.	27.5.	n	n	n	23.5.	20.5.	21.5.	n	17.4.	12.4.	18.4.	26.4.
323	Westerburg (Oberwesterwald)	340	10.5.	24.5.	.	10.5.	30.5.	.	21.5.	n	21.5.	18.5.	30.5.	n	14.4.	2.5.	30.4.	27.4.
332	Laasphe (Wittgenstein)	330	10.5.	1.5.	2.5.	13.5.	29.5.	n	n	30.5.	23.5.	20.5.	30.5.	n	26.4.	28.4.	9.5.	12.5.
334*	Fredeburg (Meschede)	420	21.5.	8.5.	16.5.	15.5.	n	n	n	n	21.5.	26.5.	n	n	22.4.	5.5.	23.4.	29.4.
337*	Wuppertal-Vohwinkel (Wuppt.)	150	26.4.	7.5.	17.5.	23.4.	n	n	28.5.	n	26.5.	16.5.	.	n	7.4.	13.4.	7.4.	17.4.
351	Völzberg (Gelnhausen)	480	7.5.	3.5.	.	16.5.	18.5.	29.5.	n	n	31.5.	27.5.	12.5.	n	23.4.	3.5.	10.5.	8.5.
356	Reichensachsen (Eschwege)	180	13.5.	16.4.	.	15.5.	n	n	14.5.	n	27.5.	21.5.	n	.	18.4.	26.4.	22.4.	10.5.
360*	Niederlistingen (Wolfhagen)	240	.	.	.	6.5.	5.5.	.	.	.	15.5.	12.5.	30.5.	27.5.	22.4.	21.4.	28.4.	.
364	Hemeringen (Hameln)	80	10.5.	.	16.5.	12.5.	14.5.	n	n	n	21.5.	18.5.	.	20.5.	19.4.	23.4.	20.4.	3.5.
540	Ladbergen (Tecklenburg)	50	9.5.	2.5.	.	13.5.	.	.	.	.	.	12.5.	.	.	10.4.	13.4.	10.4.	25.4.
541	Venne (Lüdinghausen)	60	3.5.	23.4.	29.4.	8.5.	18.5.	24.5.	27.5.	n	18.5.	17.5.	22.5.	27.5.	7.4.	18.4.	16.4.	24.4.
542*	Paderborn (Paderborn)	120	26.4.	20.4.	.	20.4.	10.5.	.	25.5.	27.5.	16.5.	18.5.	.	26.5.	6.4.	4.4.	6.4.	23.4.
551*	Bonn-Beuel (Bonn)	60	21.4.	16.4.	6.5.	17.4.	23.5.	n	15.5.	20.5.	9.5.	12.5.	15.5.	.	16.4.	18.4.	8.4.	15.4.
551*	Frechen (Köln)	75	23.4.	23.4.	30.4.	17.4.	.	.	20.5.	17.5.	10.5.	12.5.	.	.	3.4.	9.4.	3.4.	17.4.
553	Zülpich (Euskirchen)	170	6.5.	.	.	30.4.	13.5.	20.5.	27.5.	31.5.	19.5.	14.5.	.	27.5.	7.4.	13.4.	8.4.	23.4.
554	Puffendorf (Geilenkirchen)	100	28.4.	.	.	25.4.	n	n	16.5.	26.5.	9.5.	9.5.	3.5.	19.5.	6.4.	8.4.	8.4.	8.4.
576	Haldern (Rees)	15	3.5.	3.5.	7.5.	29.4.	22.4.	.	24.5.	23.5.	14.5.	15.5.	2.5.	n	6.4.	15.4.	12.4.	20.4.
580*	Wietmerschen (Bentheim)	20	7.5.	.	.	10.5.	.	.	30.5.	n	20.5.	16.5.	15.5.	28.5.	.	.	.	.
585	Bersenbrück (Bersenbrück)	30	2.5.	7.5.	10.5.	30.4.	24.5.	30.5.	.	.	29.5.	6.5.	.	.	18.4.	26.4.	27.4.	.
602	Dietrichsfeld (Aurich)	10	20.5.	.	.	16.5.	n	n	n	n	.	18.5.	27.5.	.	28.4.	25.4.	12.5.	15.5.
610*	Nortmoor (Leer)	5	10.5.	10.5.	.	10.5.	.	.	.	.	26.5.	15.5.	8.5.	.	.	.	1.5	.
625*	Ribbesbüttel (Gifhorn)	60	10.5.	8.5.	25.5.	12.5.	18.5.	18.5.	n	n	.	15.5.	20.5.	n	20.4.	30.4.	4.5.	7.5.
634	Apensen (Stade)	45	13.5.	.	.	15.5.	21.5.	n	n	n	25.5.	21.5.	4.5.	n	27.4.	25.4.	6.5.	8.5.
641	Fallingbostel (Fallingbostel)	40	12.5.	7.5.	14.5.	18.5.	.	.	.	.	.	25.5.	.	n	.	6.5.	4.5.	7.5.
670	Hunden/Luhe (Harburg)	5	14.5.	.	.	.	30.5.	n	n	n	.	24.5.	21.5.	n	2.5.	4.5.	5.5.	10.5.
670	Altenbruch (Land Hadeln)	3	8.5.	7.5.	.	20.5.	.	.	n	n	23.5.	20.5.	.	n	30.4.	.	7.5.	9.5.
692	Süderstapel (Schleswig)	10	17.5.	10.5.	.	19.5.	19.5.	n	n	n	15.5.	15.5.	n	n	7.5.	14.5.	7.5.	13.5.
698	Nortorf (Rendsburg)	30	13.5.	5.5.	21.5.	17.5.	25.5.	n	n	n	.	22.5.	7.5.	n	5.5.	6.5.	9.5.	13.5.
700	Flatzby (Flensburg)	40	21.5.	13.5.	.	27.5.	25.5.	.	n	n	.	16.5.	17.5.	n	10.5.	14.5.	17.5.	23.5.
702	Heikendorf (Plön)	10	16.5.	1.5.	18.5.	21.5.	n	n	n	n	30.5.	23.5.	n	n	6.5.	16.5.	11.5.	16.5.
702	Sarkwitz (Eutin)	25	19.5.	5.5.	.	18.5.	22.5.	n	n	n	27.5.	20.5.	.	n	7.5.	10.5.	10.5.	19.5.
703	Dänschendorf (Oldenburg)	5	26.5.	9.5.	.	27.5.	n	n	n	n	30.5.	27.5.	n	n	12.5.	14.5.	17.5.	21.5.

BO = Beginn der Laubentfaltung; b = Beginn der Blüte; ab = Vollblüte; Sch = Beginn des Schossens; Ä = Beginn des Ährenschiebens; n = noch nicht eingetreten.

+) Einheiten der naturräumlichen Gliederung.

Ergänze im „Monatlicher Witterungsbericht" Nr. 4, Seite 40, Landschaftsmittel bei Laubentfaltung der Weißbirke, Roßkastanie: Frankenwald über 500 m 6.5 statt n

Aerologische Werte Mai 1960

Termin 1 Uhr MEZ

Schleswig

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—52.1	—44.6	25.	—56.3	4.	—
7 000	—32.1	—26.2	14.	—44.1	3.	46
5 000	—17.8	—11.9	19.	—28.6	3.	49
4 000	—11.2	— 6.0	16.	—21.2	3.	54
3 000	— 5.3	0.0	17.	—16.0	3.	62
2 000	0.6	6.1	17.	—10.8	3.	69
1 000	7.1	13.5	16.	— 4.0	3.	68
500	9.7	17.9	16.	0.4	3.	71
Boden 45	9.0	14.0	20.	1.8	2.	85

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 332	11 690	15.	7 990	25.
Tropopausentemperatur (° C)	—55.6	—42.6	25.	—62.5	14.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Stuttgart

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—52.2	—46.9	27.	—60.0	3.	—
7 000	—29.6	—24.5	14.	—43.0	1.	37
5 000	—15.5	—10.8	18.	—26.0	1.	41
4 000	— 9.2	— 3.6	19.	—18.5	1.	51
3 000	— 3.2	2.0	19.	—13.0	1.	63
2 000	3.0	8.4	18.	— 7.0	1.	76
1 000	10.1	15.7	13.	0.0	2.	70
500	13.2	17.7	18.	3.1	2.	66
Boden 315	12.1	16.6	18.	4.0	3.	77

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 900	12 300	27.	8100	1.
Tropopausentemperatur (° C)	—59.2	—50.0	1.	—66.0	17.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Wetterübersicht Mai 1960

Dat.	Wetterlage	Luftmasse	Wetter: Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Hoch Britische Inseln (HB)	Polare Kaltluft	Meist stark bewölkt	Verbreitet Regenschauer am 2. ausklingend.	
2.					
3.	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa (BM)	Alternde Polarluft	Meist heiter	Trocken, nur im Küstengebiet und im südlichen Süddeutschland meist geringe Regenschauer	Frostschäden in Südwestdeutschland
4.					
5.					
6.					
7.	Hoch Fennoskandien, Mitteleuropa antizyklonal beeinflußt (HFa).	Warme Festlandsluft			
8.					
9.					
10.					
11.	Hoch Fennoskandien-Nordmeer, Mitteleuropa antizyklonal beeinflußt (HNFa).	Zunehmend warme Meeresluft	Wolkig oder stark bewölkt, teilweise aufheiternd.	Häufige, gebietsweise kräftige Niederschläge. In Traunstein am 22. Tagesmenge 59 mm.	Gebietsweise Gewitter, z. T. erhebliche Blitz-, Hagel- und Überschwemmungsschäden.
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.	Hoch Nordmeer, Mitteleuropa zyklonal beeinflußt (HNz).	Kühle Meeresluft, teilweise maritime Polarluft - später alternd.	Meist stark bewölkt oder bedeckt.		
20.					
21.	Zyklonale Westlage (Wz)				
22.					
23.			Wechselnd, vielfach stark bewölkt.		
24.					
25.	Übergangslage			Norddeutschland und Bayern vereinzelt Regenschauer.	
26.	Hochdruckbrücke Azoren–Skandinavien (NE)				
27.					
28.			Stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise aufgeheitert.	Verbreitet Regenschauer am 31. ausklingend. In Hechingen am 28. Tagesmenge 78 mm.	Örtlich Gewitterneigung und wolkenbruchartige Regenfälle.
29.					
30.					
31.					

Korrektur zum Witterungsbericht Nr. 12/1959:
Seite 142 bei Feldberg/Schwarzwald Spalte 3 setze —1.1 anstatt 1.1

Tagessummen des Niederschlags (mm)

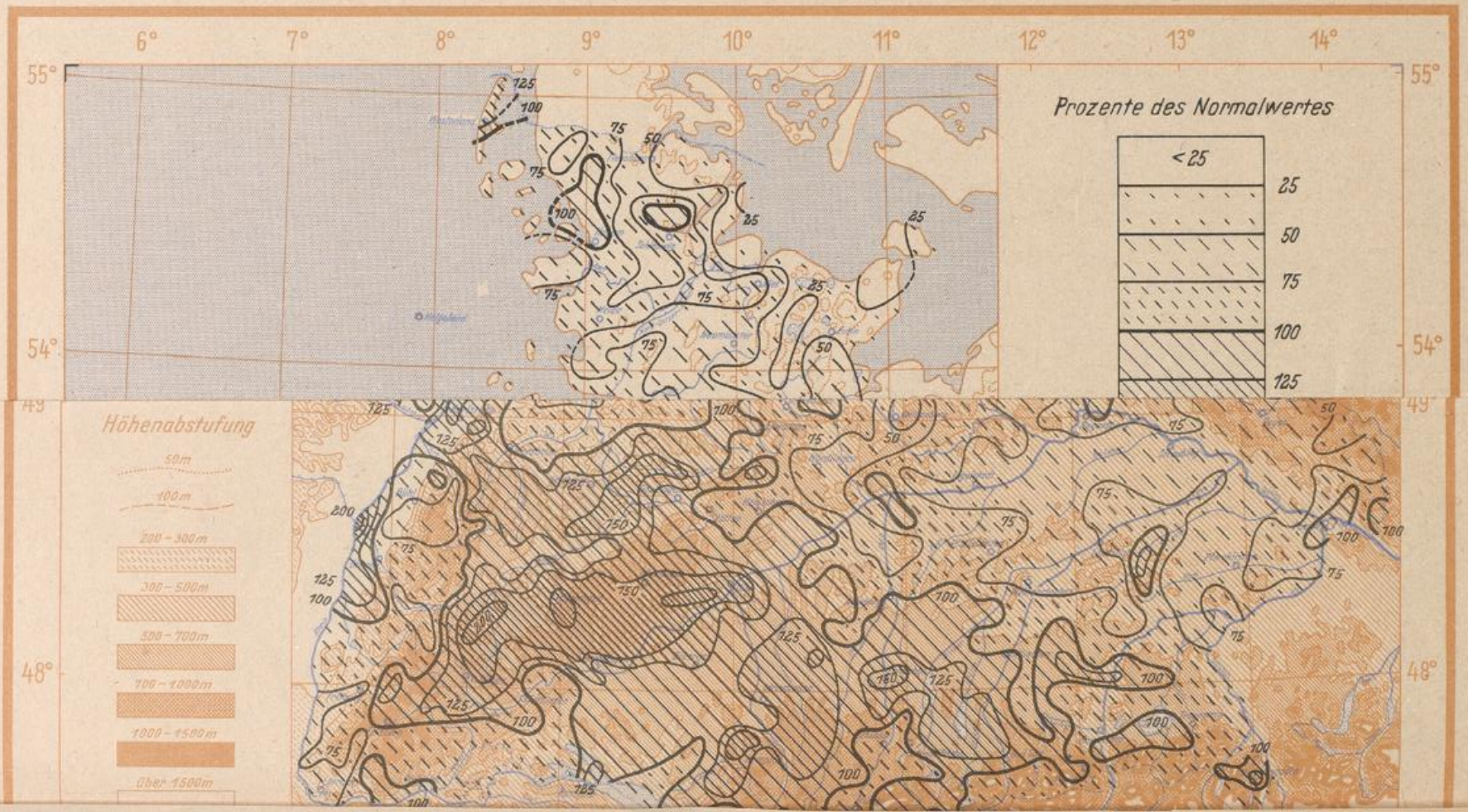
– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

Mai 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
Dagebüll	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.2	.	.	5.7	.	7.1	1.5	.	.	.	.	.	.	4.9	.	.	6.8	.	5.5	2.0
Schleimünde	3	.	.	2.6	.	.	.	.	.	.	.	1.5	.	.	.	.	.	2.0	1.6	.	.	.	.	.	.	2.6	.	.	.	0.7	.	0.0
Eutin	35	0.2	.	1.0	0.0	.	.	.	.	.	.	0.8	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	20.0	2.0	.	.	6.5	0.6	.	0.5	3.1	.	.
Büsum (Schleuse)	7	1.4	0.5	1.5	0.2	.	.	.	.	.	.	0.0	1.7	.	.	3.3	8.0	6.2	.	.	.	.	0.0	.	.	3.7	.	.	5.4	.	12.5	0.1
Neumünster	20	0.4	0.1	0.5	2.4	.	.	.	.	.	.	0.8	.	.	.	.	.	.	5.7	.	.	.	0.3	.	.	5.4	0.1	.	3.6	0.0	1.7	10.3
Ratzeburg	11	0.5	.	0.1	0.4	.	.	.	.	.	0.0	0.4	.	.	.	.	.	.	0.5	.	.	.	11.8	.	.	5.9	.	.	.	.	0.5	2.6
Hamburg-St. Pauli	22	0.6	2.1	1.4	0.2	.	.	.	.	.	0.0	4.4	.	.	.	0.5	.	14.0	4.9	0.0	.	10.4	19.9	0.1	.	8.3	.	.	9.9	0.3	5.9	0.4
Bremerhaven-Speckenbüttel	10	.	2.4	1.6	.	.	.	.	.	.	.	0.7	0.3	.	.	0.0	1.5	3.4	1.4	.	.	.	2.3	.	.	7.7	.	.	6.6	.	1.2	8.2
Niedersachsen																																
Borkum	12	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	1.2	.	5.8	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.	1.2	4.3	.	.	7.5	0.1	.	0.7
Bremervörde	6	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	1.6	.	.	.	3.4	1.0	.	1.9	0.1	.	2.6	7.2	.	.	2.6	.	.	8.8	.	3.4	13.0
Leer	2	0.3	0.1	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.9	1.1	.	1.1	0.0	1.3	.	.	.	0.0	.	2.5	.	.	8.8	.	.	13.5	1.1	0.0	0.1
Visbeck	42	2.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	2.1	.	0.0	0.1	.	0.0	.	.	.	1.2	7.9	.	.	8.8	.	.	0.8	0.9	0.7	4.1
Soltau (Todtenkamp)	77	1.1	0.6	0.2	0.0	.	.	.	.	.	0.0	1.1	0.2	.	.	.	0.1	16.7	0.2	0.0	0.0	2.4	4.8	.	.	10.7	.	.	5.7	0.1	9.5	31.2
Uelzen	42	0.7	0.5	0.0	.	.	.	.	.	.	0.1	1.8	0.1	.	.	.	.	7.5	0.7	.	.	3.7	7.4	0.3	.	6.5	.	.	5.7	0.0	3.7	23.0
Unterlüß	110	0.1	0.7	0.2	.	.	.	.	.	.	.	2.3	2.0	.	.	.	.	0.8	2.5	.	0.6	15.5	3.1	.	.	8.8	.	.	4.7	4.9	10.3	20.9
Meppen	12	0.7	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	0.5	.	.	6.8	.	12.4	1.9	.	.	5.3	0.7	6.2	.	3.0	6.0	.	.	0.1	4.7	0.2	6.2
Nienburg	28	2.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	1.6	0.9	.	0.0	1.8	.	11.6	.	.	0.0	1.0	2.2	.	.	12.1	.	.	2.6	1.3	13.4	12.1
Diepholz	37	1.8	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	0.7	0.0	.	2.0	0.1	0.2	3.1	0.0	.	0.0	1.0	4.4	0.0	.	6.3	.	.	0.2	0.9	4.0	8.5
Fallersleben	70	0.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	19.6	5.7	.	.	.	.	1.6	0.6	0.4	7.1	5.3	20.6	0.4	.	10.2	.	.	1.4	0.4	4.6	21.8
Hannover-Herrenhausen	50	4.0	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	4.2	.	.	0.0	8.2	0.5	2.2	6.0	.	3.6	10.8	3.2	.	.	5.0	.	.	2.4	0.1	0.1	32.2
Hildesheim-Moritzberg	87	1.1	1.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.	2.4	0.7	.	1.3	0.5	3.4	6.2	10.8	.	14.5	2.1	2.7	0.4	.	13.6	.	.	3.2	6.4	0.2	31.2
Hameln	87	1.1	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	1.8	0.6	.	4.7	5.3	4.5	2.0	5.6	.	9.9	3.0	4.5	1.4	.	7.9	.	.	1.3	2.5	0.3	31.6
Clausthal-Zellerfeld	566	2.5	3.3	0.1*	.	.	.	.	.	.	0.0	0.2	4.0	.	1.7	1.6	6.7	0.0	9.4	.	15.5	1.8	4.5	0.1	.	21.2	.	.	0.8	3.2	.	32.1
Torfhaus/Solling	491	0.5	2.6	0.9	.	.	.	.	.	.	.	2.6	1.0	.	4.0	0.0	2.5	6.1	25.0	.	23.0	1.0	5.7	0.1	.	15.2	.	.	4.5	0.4	0.5	32.6
Duderstadt	181	3.0	0.3	0.5	.	.	.	.	.	.	.	2.3	1.1	.	3.5	0.1	23.0	3.0	8.5	1.5	20.7	10.0	5.8	0.2	6.4	12.2	.	.	1.2	0.6	0.4	24.7
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	1.8	0.1	.	.	.	9.2	0.0	1.7	.	2.5	0.0	1.3	.	.	2.0	.	2.5	.	.	.	8.0
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Oeynhausen	71	2.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.7	.	.	3.0	4.5	.	5.6	0.5	4.1	.	.	12.6	.	.	0.7	0.9	0.6	6.0
Emsdetten	44	0.9	0.2	0.2	.	.	.	.	.	.	.	3.2	.	.	9.7	0.4	.	.	.	.	3.7	0.1	8.2	.	.	4.4	.	.	2.2	1.0	12.7	0.3
Coesfeld	84	1.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.8	.	0.8	.	.	.	6.7	.	12.1	.	.	12.1	.	.	3.1	1.4	12.6	5.3
Kleve	40	2.1	0.1	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.5	.	.	.	0.0	.	15.6	.	16.6	.	.	10.4	.	.	0.4	.	0.0	0.0
Bad Driburg	210	0.6	1.3	0.4	.	.	.	.	.	.	.	0.7	0.1	.	15.7	.	1.2	5.5	10.5	0.4	16.6	0.9	7.4	.	.	10.5	.	.	2.2	6.9	1.0	7.2
Lippstadt	76	1.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.5	0.2	3.5	1.7	6.9	7.4	23.5	.	4.0	.	.	5.0	.	.	5.0	3.9	1.5	5.7
Kirchhellen	71	.	0.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.6	.	.	.	5.4	.	26.4	.	6.2	0.1	.	7.2	.	.	1.1	3.3	0.5	1.0
Duisburg-Meiderich	30	0.0	1.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.8	.	.	.	.	.	30.6	.	7.7	.	.	6.3	.	.	.	1.1	2.9	.
Arnsberg/Westfalen	191	0.5	1.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	7.9	0.0	.	13.7	12.7	2.9	39.6	0.2	8.6	0.0	.	10.0	.	.	2.1	1.4	1.7	2.4
Wuppertal-Buchenhofen	128	.	1.1	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.8	9.6	.	2.5	1.2	2.3	2.1	21.2	0.1	12.0	0.3	.	14.9	.	0.1	2.5	1.2	1.9	0.1
Lüdenscheid	447	.	0.9	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.8	9.6	.	0.0	0.7	14.9	2.0	27.9	0.2	21.7	1.5	.	7.5	.	.	0.4	1.1	2.1	0.1
Heinsberg/Rheinland	36	.	0.6	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.7	9.8	.	0.1	.	1.6	1.4	22.8	3.1	4.3	0.1	0.2	7.2	.	.	0.8	.	0.2	.
Köln	45	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.6	12.0	.	7.4	5.6	0.0	12.5	23.7	1.3	11.3	0.9	.	8.3	.	.	1.3	1.6	2.1	.
Seelscheid	214	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.1	9.8	0.0	2.6	1.7	.	5.8	24.6	0.5	15.3	.	.	9.8	.	.	1.5	0.7	.	.
Siegen	267	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.1	0.3	.	0.4	11.7	0.1	4.3	19.8	.	9.0	1.9	.	5.3	.	.	4.1	.	.	0.8
Euskirchen	170	.	1.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.2	3.4	0.4	0.5	10.1	4.5	10.0	29.2	3.2	1.5	.	0.3	8.4	.	.	0.0	0.7	5.7	.
Hollerath	600	.	0.2*	0.1*	.	.	.	.	.	.	.	0.6	.	4.3	6.0	0.9	.	7.4	1.7	15.5	6.5	0.7	11.4	.	1.0	13.3	.	.	0.6	1.1	3.6	.
Hessen																																
Kassel-Harleshausen	198	0.3	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	1.0	.	.	9.7	0.1	4.0	15.0	.	2.0	29.5	0.3	9.9	.	.	9.2	.	.	0.8	0.3	.	23.3
Eschwege	170	0.6	1.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	17.3	2.8	6.7	0.9	2.2	.	13.0	2.5	0.7	1.2	.	6.4	.	.	.	.	2.9	21.4
Frankenberg	318	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.2	2.7	0.7	0.6	.	8.3	2.8	23.9	0.5	3.7	.	2.2	3.1	.	.	.	0.2	.	4.8
Biedenkopf	273	.	.	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.4	2.7	2.0	4.8	9.0	4.9	8.1	16.8	0.2	6.2	0.0	0.0	7.8	.	.	0.4	0.0	.	3.1
Hauptschwenda	500	0.1	2.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.8	12.3	0.1	14.1	14.3	0.3	0.8	28.6	4.0	0.3	0.7	.	.	13.3	.	.	0.4	0.0	0.0	16.0
Angersbach	276	0.4	1.6	.	.	.	.	.	.	.	.	0.6	18.1	1.0	4.4	9.1	0.8	2.9	6.5	.	5.1	.	.	.	.	5.1	.	.	0.0	1.1	2.7	6.7
Schotten	305	0.1	0.9	.	.	.	.	.	.	.	.	2.4	3.8	0.4	0.3	19.4	1.2	3.5	11.3	0.2	4.7	.	.	.	.	9.6	.	.	1.9	1.3	2.5	14.2
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	0.0	1.4	.	.	.	.	.	.	.	.	15.6	0.4	7.5	3.9	0.0	.	9.6	7.8	.	9.1	.	.	.	.	10.4	.	.	3.2	0.5	0.0	1.2
Beerfelden	441	0.2	0.9	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	13.8	4.0	12.5	7.0	0.0	8.4	6.8	4.3	0.4	0.2	0.0	8.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.6

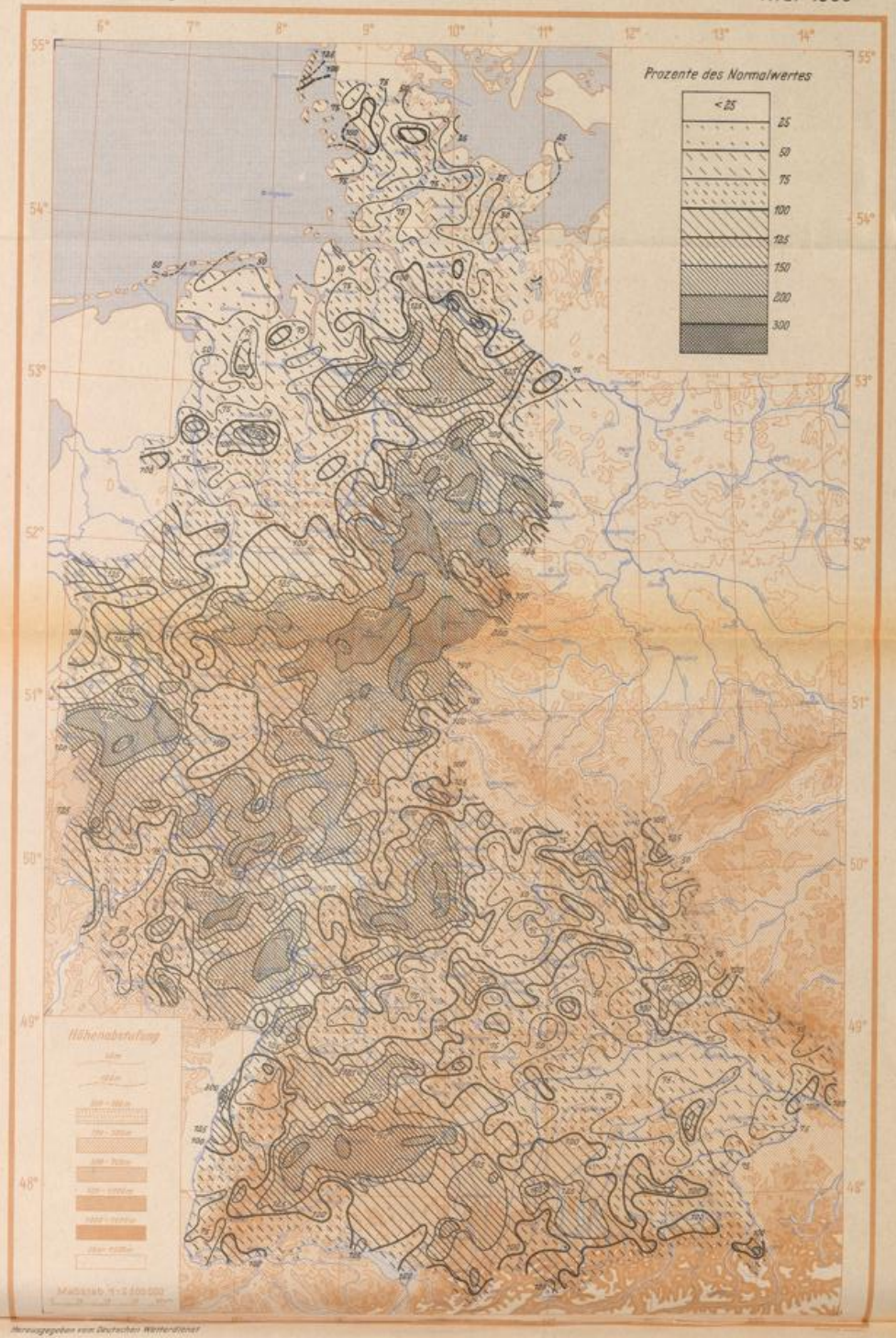
Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

Mai 1960



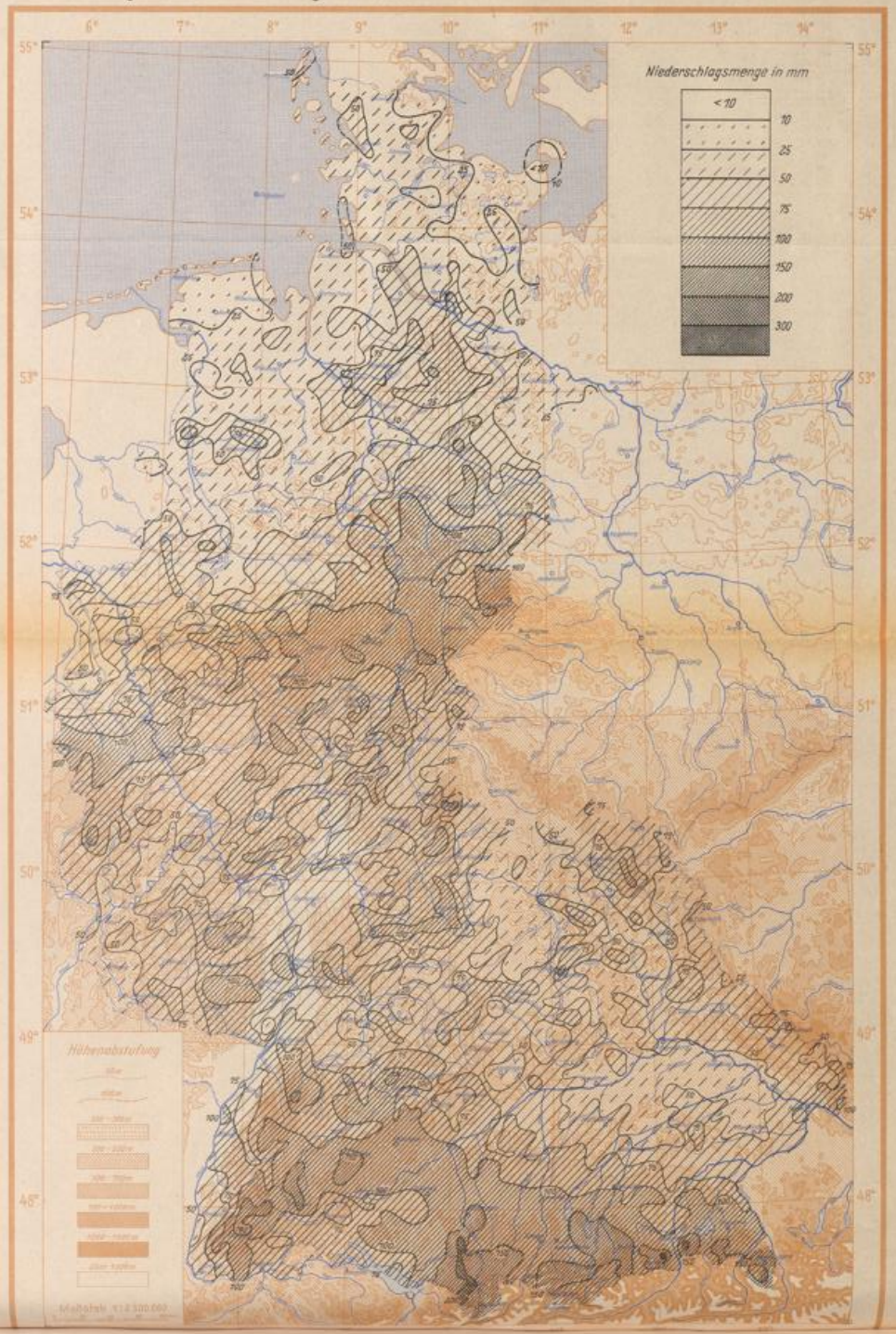
Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

Mai 1960



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Verteilung des Niederschlags in mm *Mai 1960*



Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Besch	155	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	0.0	.	1.7	6.0	1.7	.	1.26	0.2	4.9	0.5	0.0	2.9	16.3	.	.	.	.	.	.
Lebach	220	.	0.5	.	.	.	.	.	.	.	0.2	.	.	.	.	2.1	7.1	1.7	.	17.4	0.5	3.3	0.3	.	.	15.5	.	.	.	.	.	.
Spiesermühle	240	.	1.2	.	.	.	.	.	.	.	0.2	.	.	.	.	2.4	49.0	2.2	.	22.5	1.3	14.5	2.9	2.2	0.3	12.8	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Oberbieber	103	0.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.8	0.0	2.6	5.9	.	5.3	8.9	8.6	2.1	1.2	0.0	0.8	19.6	.	.	1.1	0.0	0.0	.
Mayen	253	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.8	0.4	2.0	2.2	0.3	1.5	10.0	9.3	1.8	0.4	0.0	.	7.7	.	.	1.9	.	.	.
Lünebach	370	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.1	3.9	1.1	.	0.3	13.2	3.8	3.9	3.9	.	.	7.6	.	.	.	.	.	.
Blankenrath	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.2	.	3.5	0.3	2.1	.	16.8	6.3	1.7	0.6	.	.	8.6	.	.	2.3	.	.	.
Kinheim	130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.4	2.2	0.9	0.1	.	25.8	.	2.2	.	.	.	7.8	.	.	.	.	.	.
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.1	4.0	0.2	.	28.4	5.2	1.3	0.4	.	0.9	5.1	.	.	7.1	.	.	.
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	1.0	0.7	2.4	0.3	.	12.5	.	12.3	.	.	0.2	15.3	.	.	.	.	.	.
Alzey	173	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.6	4.7	0.4	.	27.7	3.0	3.4	.	.	2.2	2.5	.	.	9.3	.	.	.
Baumholder	444	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.	0.1	.	.	.	.	4.0	8.0	.	0.5	17.2	0.6	4.5	1.8	.	.	9.8	.	.	5.0	.	.	.
Speyer	95	0.7	1.5	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	.	.	1.9	6.0	6.8	5.2	.	22.6	3.8	3.6	1.0	6.1	.	7.5	.	.	2.5	.	.	.
Bergzabern	181	.	6.3	.	.	.	.	.	.	.	1.4	0.4	.	.	0.0	3.7	7.9	3.3	.	25.0	3.7	3.0	2.5	14.4	.	5.2	.	.	2.6	.	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	147	4.0	3.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.5	18.2	1.0	19.6	25.5	.	13.8	1.1	3.5	2.1	.	.	8.5	.	.	.	.	1.8	.
Heilbronn	167	0.1	5.9	.	.	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	1.7	1.6	0.8	16.0	.	17.8	1.9	2.6	0.2	0.4	0.2	8.3	.	.	.	0.0	0.5	0.7
Ellwangen/Jagst	439	0.4	2.4	.	.	.	.	.	.	.	.	0.6	.	0.0	2.3	3.4	15.2	8.8	.	0.5	3.7	6.3	3.2	3.0	0.1	6.8	.	.	.	.	0.4	13.4
Wildbad (Sommerberg)	726	1.7	1.7	.	.	.	.	.	.	.	1.4	0.2	0.0	5.8	5.4	43.3	20.0	9.7	.	7.1	4.0	3.2	3.6	31.3	.	19.1	.	.	0.2	0.8	0.1	0.2
Stuttgart-Hohenheim	401	0.0	0.3	.	.	.	0.0	.	.	.	4.6	0.4	0.0	0.0	7.6	9.9	15.1	19.4	.	3.4	3.6	20.2	0.4	5.3	0.5	9.2	.	.	0.0	0.7	0.0	.
Heidenheim	494	.	0.8	.	.	.	.	.	.	.	3.6	5.5	.	.	8.1	4.7	1.4	7.2	.	0.6	2.1	4.6	0.5	5.4	1.2	9.3	.	.	.	1.5	0.4	0.2
Herrenwies	756	1.4*	7.0*	.	.	.	.	.	.	.	1.4	.	0.5	1.0	1.1	.	2.4	15.2	.	6.9	3.4	9.0	2.6	13.5	.	17.5	.	.	.	2.3	.	.
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	0.7	1.6	.	.	.	.	.	.	.	0.3	.	.	0.4	1.0	1.4	3.8	8.8	.	26.0	2.0	6.8	4.3	9.5	.	7.4	.	.	1.5	.	.	.
Münsingen	720	0.2	0.0	.	.	1.0	.	.	.	.	8.3	2.5	.	4.2	8.6	16.3	9.4	8.6	.	3.2	2.6	11.4	1.3	13.6	.	9.1	.	.	.	13.5	3.0	.
Hechingen	537	0.5	3.5	.	.	.	.	.	.	.	8.2	0.1	1.1	4.2	6.2	10.9	11.8	8.0	0.1	5.2	4.4	0.3	1.5	12.5	.	9.0	.	.	.	77.5	3.8	.
Schiltach	332	0.0	0.7	.	.	.	.	.	.	.	3.8	0.0	1.1	0.0	15.3	12.2	12.3	4.1	.	24.3	7.0	5.0	4.4	3.6	.	14.6	.	.	.	34.3	0.1	.
Triberg	683	0.3*	0.2	.	.	.	.	.	.	.	0.3	.	.	8.3	0.5	1.1	8.2	6.8	.	8.5	3.6	8.0	6.7	1.4	2.8	16.6	.	.	.	12.6	0.8	.
Sigmaringen-Gorheim	600	1.8	1.9	0.0	.	.	.	.	.	.	2.7	0.5	0.7	2.0	.	1.4	15.4	24.9	0.0	0.9	7.3	2.6	1.7	8.8	2.2	6.8	0.0	.	.	20.0	4.8	0.0
Breisach	205	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.	0.6	.	.	0.5	1.0	4.9	0.2	9.8	.	4.9	28.3	.	5.3	3.1	.	3.4	.	.	.	1.5	0.4	0.2
Aulendorf	571	0.1	6.1	0.0	.	.	.	.	.	.	4.8	3.4	0.2	2.2	.	3.4	8.3	2.4	.	0.0	4.4	1.4	5.7	21.2	1.0	3.7	.	.	.	18.0	11.7	.
Breitnau	1019	1.0*	1.8*	.	.	.	.	.	.	.	1.9	.	0.5	12.3	10.6	1.4	2.9	21.4	.	11.2	21.1	0.6	7.4	13.9	0.3	10.9	.	.	.	23.9	0.5	0.0
Untermulten	1030	2.6*	.	.	.	.	.	.	.	.	3.5	.	1.1	0.0	1.8	.	4.7	3.5	.	7.9	33.5	3.3	13.5	11.1	.	25.5	.	.	.	1.0	.	.
Aach/Hegau	520	.	1.9	0.1	.	0.3	.	.	.	.	1.7	2.6	0.6	.	.	2.0	5.7	38.8	.	3.3	12.6	4.3	5.0	4.2	.	2.8	.	.	.	3.9	3.5	.
St. Blasien	785	0.1	0.1	0.3	.	0.0	.	.	.	.	2.2	.	1.8	0.0	0.2	1.5	15.3	6.1	.	7.1	14.8	4.7	9.4	1.6	9.0	11.7	.	.	.	8.5	0.1	.
Meersburg	434	0.6	0.4	.	.	.	.	.	.	.	1.8	.	1.0	.	0.0	1.5	7.9	4.1	.	0.2	14.8	1.4	4.9	17.4	.	2.6	.	2.6	.	22.0	4.5	.
Isny	714	0.5	12.3	.	.	1.1	.	.	.	.	0.7	5.7	0.0	.	2.4	0.9	22.5	1.6	.	.	20.0	1.7	5.6	33.6	.	13.3	.	.	.	27.7	31.0	8.8
Schopfheim	375	.	0.9	.	.	.	.	.	.	.	2.3	.	1.0	.	0.5	13.0	2.0	1.3	.	4.5	20.0	1.0	15.1	14.5	.	13.4	.	.	.	5.6	12.2	.
Bayern																																
Fladungen	415	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	12.7	2.4	.	6.1	2.4	8.4	9.5	.	1.0	2.1	.	4.6	.	.	.	0.0	3.7	3.0
Teuschnitz	622	1.1	2.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.6	0.1	12.5	10.6	8.3	.	.	9.6	5.2	.	3.1	0.0	.	4.9	.	.	.	2.2	0.0	.
Schweinfurt (E.-Werk)	204	0.5	2.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.0	.	2.8	7.3	.	9.4	1.1	.	4.7	.	.	7.7	.	.	.	.	7.8	0.3
Hessenthal	287	1.4	3.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.2	5.1	4.1	5.2	4.6	.	12.9	5.3	.	6.7	0.0	.	14.4	.	.	.	0.2	.	3.7
Gößweinstein	446	0.0	3.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.6	2.1	3.4	4.4	.	6.0	0.3	20.3	7.2	3.9	2.2	12.4	.	.	.	.	.	.
Neustadt/Aisch	300	.	1.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	7.7	0.6	0.6	5.3	.	0.5	1.8	0.9	1.2	1.2	.	4.9	.	.	.	.	1.4	.
Nürnberg-Buchenbühl	335	0.0	5.9	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	7.5	55.1	0.0	8.5	.	6.7	0.5	1.9	7.2	0.0	0.0	8.8	.	0.0	.	0.0	0.0	0.9
Amberg (Stadt)	405	.	1.5	.	.	.	.	.	.	0.2	.	.	.	.	24.1	2.2	0.3	9.1	.	1.1	0.5	0.0	1.3	2.0	0.4	5.8	.	.	.	.	.	.
Oberviechtach	510	.	7.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.2	12.1	.	0.0	.	4.9	5.3	21.8	13.1	0.0	3.9	9.7	.	0.1	.	.	.	.
Rothenburg	425	.	4.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.4	15.5	14.9	0.9	22.2	.	1.2	1.7	4.0	2.5	3.9	.	2.4	.	.	.	.	5.3	.
Parsberg/Oberpfalz	525	0.0	1.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.3	6.7	1.2	3.3	.	0.5	13.5	9.8	7.5	1.7	0.9	7.3	.	0.1	.	.	.	.
Finsterau	1000	.	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	0.6	0.8	6.4	0.1	7.2	.	.	.	.	1.7	3.9	8.0	1.3	0.4	1.7	7.8	.	4.7	.	.	.	.
Kaisheim-Neuhof	516	0.7	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	10.7	.	.	5.8	2.2	.	4.1	.	.	7.4	21.8	4.7	10.3	5.7	10.2	.	.	.	.	0.0	.
Mallersdorf/Niederbayern	420	.	7.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.4	0.6	.	.	.	.	5.3	3.3	1.7	4.5	.	4.1	.	1.2	.	.	.	.
Pfarrkirchen	381	1.7	6.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.8	0.7	0.5	.	.	.	4.5	2.5	5.5	26.0	.	4.6	.	0.4	.	.	0.7	.
Weihenstephan, Kr. Freis.	467	2.0	4.9	0.0	.	.	.	.	.	.	0.9	0.7	.	0.0	3.3	4.8	1.5	12.5	0.0	0.0	8.9	0.2	0.0	14.4	1.8	8.7	.	0.0	.	.	0.2	.
Mittbach	623	0.0	4.6	0.2	.	.	.	.	0.0	.	3.9	5.8	.	.	1.5	9.0	3.3	0.5	.	0.0	8.8	0.0	0.1	38.8	0.0	7.1	.	.	.	.	.	.
Krumbach/Schwaben	518	0.8	4.2	.	.	.	.	.	.	.	4.4	2.0	1.3	5.6	1.9	14.5	2.6	4.9	.	.	5.8	4.7	.	19.8	8.2	11.5	.	.	.	3.0	15.6	2.5
München-Nymphenburg	515	0.4	2.5	0.9	.	1.2	.	.	.	.	1.7	2.2	.	.	1.6	9.8	6.3	2.0	.	.	14.2	0.3	.	20.7	1.5	10.6	.	.	.	.	0.0	.
Ammerland	630	0.3	8.3	0.5	.	4.4	.	.	.	.	6.8	8.2	1.9	11.8	6.0	23.2	8.7	16.6	0.7	.	15.0	.	.	26.2	1.9	8.9	.	.	.	.	3.5	.
Traunstein	580	1.4	9.9	11.6	.	.	.	.	.	.	1.6	5.9	.	1.6	5.9	13.0	1.9	0.9	.	.	8.8	1.4	2.4	58.6	0.1	8.8	.	3.5	.	.	.	.
Oberaudorf	480	1.7	6.2	1.5	.	2.5	.	.	.	.	7.3	4.4	4.6	3.5	7.0	16.2	3.9	.	.	.	7.0	2.8	2.1	30.5	0.1	15.3	.	.	0.0	.	.	.
Horn, Kr. Füssen	797	2.0	5.9	2.8	.	0.0	0.0	.	.	.	3.3	6.9	0.0	0.3	1.4	3.2	7.5	5.6	0.0	0.1	12.0	0.1	0.8	20.3	5.9	15.2	.	.	0.2	0.2	28.5	.

Einen Stern (*) erhalten Niederschlagswerte von mindestens 0.1 mm, wenn sie ganz von Schnee herrühren.

Monatswerte

Mai 1960

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	≧1.0 mm	≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer: In Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	11.1	+0.4	20.6	15.	3.7	2.	1.0	3.	77	6.5	50	124	16	9	1	.	.	4	2	3	14	.	.	.	.	196	86
Flensburg	34	11.4		21.0	19.	1.7	2.	0.0	2.	74	6.5	26	50	11	5	.	.	.	.	2	1	11	.	.	.	.	226	94
Wyk	7	11.5	+0.7	20.9	9., 15.	3.5	1.	1.4	2.	75	6.5	34	79	14	5	1	.	.	1	2	1	12	.	.	.	.	207	91
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	11.2	+0.2	20.6	14.	0.6	2.	−0.6	2.	75	6.5	46	94	12	5	2	.	.	4	3	1	9	.	.	.	.	209	87
Westermarkelsdorf	10	10.7		21.3	30.	2.7	2.	1.7	2.	82	5.8	10	23	7	2	.	.	.	4	.	4	8	.	.	.	.	273	
Husum	3	11.7	+0.4	21.8	14.	1.8	5.	0.7	5.	75	6.4	55	105	12	7	2	.	.	3	2	3	11	.	.	.	.	202	90
Kiel-Wik	3	11.7	+0.2	22.6	14.	0.8	2.	−0.3	2.	74	6.3	38	84	13	6	2	.	.	4	3	3	9	.	.	.	.	225	93
Heide	14	11.8		23.6	16.	1.8	2.	0.5	2.	76	6.4	42	84	13	8	1	.	.	3	3	2	10	.	.	.	.		
Helgoland	5	10.5	+0.3	17.1	9.	3.5	2.	2.5	2.	83	6.0	28	68	13	5	1	.	.	6	3	3	8	.	.	.	.	211	91
Eutin	35	12.1	+0.6	23.1	14.	2.5	2.	0.0	2.	72	4.9	35	69	9	5	1	.	.	1	1	4	5	.	.	.	.		
Neumünster	20	12.8	+0.9	25.1	16.	0.7	2.	−1.3	2.	69	5.5	31	62	12	6	1	.	.	2	2	4	7	.	1	.	.	226	
Lübeck (Burgfeld)	13	12.5		25.2	16.	0.9	2.	−0.2	2.	74	6.2	26	53	12	6	.	.	.	2	.	2	7	.	1	.	.	213	88
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	12.7	+1.0	24.6	15.	0.5	2.	−3.5	2.	73	6.9	51	95	14	10	2	.	.	2	3	2	13	.	.	1	.	202	91
Bremerhaven (Signalturm)	6	12.5	+0.7	23.5	15.	3.8	2.	2.5	5.	73	6.9	33	61	12	7	.	.	.	6	1	1	11	.	.	.	.	203	91
Bremen (Flughafen)	4	13.2	+0.8	24.3	16.	0.1	3.	2.5	4.	72	6.4	67	122	12	9	4	.	.	5	4	2	11	.	.	1	.	190	84
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	11.9	+0.2	21.1	16.	4.4	2.	1.8	4.	78	6.4	46	97	15	11	.	.	.	3	2	2	8	.	.	.	.	221	95
Norderney	13	11.1	+0.1	21.6	9.	4.0	2.	2.6	2.	79	6.7	16	39	6	2	.	.	.	9	1	1	14	.	.	.	.	217	97
Wilhelmshaven	1	11.8	+0.2	22.2	9.	1.7	2.	−2.6	4.	74	6.5	34	66	8	6	2	.	.	6	1	2	11	.	.	.	.		
Bremervörde	6	12.7	+0.9	25.1	16.	−0.1	4.	−1.5	2.	76	6.5	46	82	12	10	1	.	.	2	5	2	9	.	1	1	.		
Emden (Nesserland)	6	12.1		23.0	16.	3.0	2.	0.7	4.	76	6.6	33	67	11	6	1	.	.	12	3	2	12	.	.	.	.	214	95
Lüneburg	40	13.2		24.7	15.	0.0	2.	−2.0	2.	70	7.1	48	107	10	8	1	.	.	2	4	1	11	.	.	.	.	184	82
Oldenburg	7	13.2		24.0	16.	−0.3	3.	−2.7	3.	71	6.0	38	74	14	9	1	.	.	8	4	4	12	.	.	1	.	206	92
Rotenburg	31	13.1		24.9	16.	−0.2	4.	−1.3	4.	72	6.9	64	124	9	7	2	.	.	1	1	.	15	.	.	1	.		
Soltau (Todtenkamp)	77	12.8		24.2	16.	−0.9	2.	−2.0	3.	73	6.8	85	160	15	9	3	.	.	4	3	1	13	.	.	3	.	177	82
Lüchow	21	13.5		25.0	15.	−0.2	2., 3.	−2.0	3.	69	7.0	28	64	12	8	.	.	.	3	6	1	12	.	1	2	.	198	
Unterlüß	110	12.5	0.0	25.2	15.	−0.8	2.	−1.6	2., 3.	74	7.1	77	164	15	10	3	.	.	1	2	.	12	.	1	2	.		
Cloppenburg	43	12.8		25.1	16.	−0.8	3.	−2.4	3.	74	6.6	44	82	13	9	.	1	.	6	6	1	10	.	1	1	.	212	
Nienburg	28	13.4	+0.7	25.3	16.	−0.4	2.			72	6.1	63	124	13	11	4	.	.	2	3	6	13	.	1	1	.		
Lingen	21	13.3	+0.8	23.7	16.	−0.8	3.	−2.0	3.	71	6.4	44	82	12	10	1	.	.	5	4	1	9	.	.	1	.	206	102
Hannover-Langenhagen	52	12.9	+0.1	23.5	16.	−0.6	2., 3.	−2.9	3.	76	6.9	114	211	16	12	4	.	.	5	5	1	13	.	.	2	.	194	82
Braunschweig-Völkenrode	81	13.2		24.9	16.	0.2	2.	−1.8	2.	74	7.0	77	140	17	13	3	.	.	3	5	2	15	.	.	.	.	207	
Mariental-Horst	148	13.1		22.6	16.	−0.9	2.	−3.8	3.	72	6.6	102	212	17	14	2	.	.	5	3	3	12	.	.	2	.	158	
Osnabrück (Bamblatstr.)	95	13.2		24.2	16.	−0.5	3.	−4.3	3.	72	6.5	45	82	11	9	1	.	.	5	5	1	11	.	.	1	.	206	93
Hameln	87	13.2	+0.6	25.7	16.	−1.5	3.			75	5.9	88	157	18	15	1	.	.	21	8	6	10	.	1	2	.		
Clausthal-Zellerfeld	566	10.7	+0.8	21.4	15.	−2.8	3.			73	6.9	109	127	17	13	3	2	.	4	6	2	11	.	.	2	.	175	82
Torfhaus/Solling	491	10.5	+0.4	22.4	16.	−2.0	2.	4.5	3.	78	6.3	133	165	18	13	4	2	.	13	7	4	10	.	.	2	.		
Braunlage	607	10.2	+0.5	21.2	16.	−2.6	3.	6.4	3.	74	6.9	115	153	17	10	4	3	.	4	8	2	13	.	.	3	.	184	87
Göttingen	150	12.7	+0.3	24.4	16.	−2.4	2.	−5.0	2.	76	6.1	116	237	17	12	4	.	.	3	7	4	10	.	.	3	.	190	89
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	14.3	+1.0	24.4	16.	1.1	2.	−0.9	2.	69	7.0	29	59	9	8	.	.	.	.	5	2	15	.	.	.	.	210	89

*) Zeitraum 1881—1940. **) Zeitraum 1891—1930. ***) Bezugszeitraum 1949—1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	13.2	+0.5	25.8	16.	−1.7	3.	−2.7	3.	78	6.6	64	112	15	13	1	1	.	1	4	2	11	.	1	2	.	198	89
Münster	64	13.4	+0.9	25.7	13.	−0.8	3.	−3.3	3.	71	6.0	45	80	12	6	1	.	.	2	4	3	7	.	1	1	.	218	100
Gütersloh	72	12.9		24.8	13.	−3.3	3.	−4.4	3.	80	5.8	61	105	19	12	2	.	.	2	4	4	8	.	.	4	.		
Bocholt	25	14.0	+1.2	26.8	13.	0.6	3.	−2.8	3.	71	6.1	59	111	9	6	3	.	.	3	2	5	10	.	1	1	.	207	93
Kleve	40	14.1	+1.3	25.5	13.	2.1	3.	−0.5	3.	77	5.4	79	138	8	5	4	.	.	14	2	8	10	.	1	.	.		
Ostinghausen	70	12.9	+0.4	25.2	13.	−1.2	3.	−4.2	3.	81	6.1	101	176	14	11	2	.	.	3	2	5	12	.	3	1	.	211	
Bühne	240	12.5	+0.7	24.9	13.	−2.7	3.	−3.8	3.	81	6.3	129	208	19	10	4	1	.	4	7	2	11	.	.	3	.		
Dortmund	106	13.4		26.6	13.	1.9	3.	−2.8	3.	75	6.4	75	123	13	10	2	.	.	.	4	7	12	.	1	1	.	189	96
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	14.1	+1.0	25.9	13.	0.3	3.	−3.5	3.	70	6.3	79	113	15	8	2	.	.	6	4	3	9	.	1	.	.	193	91
Arnsberg/Westfalen	191	12.7		26.0	13.	−1.7	3.	−2.7	3.	79	6.3	105	148	14	12	4	.	.	2	2	4	12	.	1	1	.		
Iserlohn-Westig	230	12.9	+1.1	26.0	13.	−1.3	3.	3.0	3.	74	6.0	87	136	13	11	3	.	.	3	2	7	12	.	1	1	.		
Krefeld-St. Tönis	40	14.1		27.3	13.	−1.1	3.	−2.0	3.	70	4.9	60	125	9	8	1	.	.	3	1	7	7	.	2	1	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	13.1	+0.5	25.5	13.	−1.5	3.	−2.0	3.	80	5.8	77	103	18	13	3	.	.	4	3	6	11	.	1	2	.		
Lüdenscheid	447	12.3	+1.0	24.5	13.	0.7	2.	−0.4	3.	69	6.6	92	114	16	9	3	1	.	7	2	3	13	.	.	.	.	164	88
Düsseldorf (Südfriedhof)	36	14.7	+0.8	26.6	13.	0.0	3.	−2.1	3.	73	5.2	56	101	13	9	1	.	.	.	4	9	8	.	2	.	.	199	102
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	9.1	+0.8	20.6	13.	−3.4	3.	−5.0	4.	79	6.7	101	108	18	14	3	2	1	21	4	2	13	.	.	3	.	179	
Köln	45	14.9	+0.7	27.0	13.	1.4	3.	0.6	3.	71	5.5	103	198	14	12	5	.	.	3	5	5	8	.	4	.	.		
Siegen	267	12.0	+0.2	25.5	18.	−3.0	3.	−4.1	3.	72	6.4	60	98	12	8	2	.	.	12	4	3	12	.	2	2	.		
Wahn	68	14.2		26.3	13.	−1.2	3.	−2.4	3.	69	6.5	131	237	13	9	5	.	.	7	4	3	11	.	2	1	.	205	
Aachen (Observatorium)	202	13.6	+1.0	25.1	12.	1.0	3.	−1.5	3.	73	6.4	98	163	16	11	3	.	.	4	5	4	11	.	1	.	.	200	96
Hessen																												
Arolsen	290	12.3		24.6	13.	−0.6	3.	−2.0	3.	74	5.8	185	320	13	10	4	.	.	5	5	5	8	.	.	1	.		
Witzenhausen	139	12.7	+0.2	25.0	13.	−2.2	3.	−4.2	3.	79	6.0	126	248	17	15	5	1	.	1	6	3	9	.	1	3	.	196	97
Kassel-Süd	158	13.6	+0.9	25.7	13.	−1.0	3.	−3.8	3.	71	6.4	146	298	16	9	5	.	.	1	5	2	9	.	1	1	.	200	93
Willingen	562	10.1		22.1	16.	−2.4	3.	−5.4	3.	75	7.0	143	177	15	10	5	2	.	11	4	2	13	.	.	3	.	192	95
Waldeck	355	12.4		24.6	13.	−1.1	3.	−3.7	3.	73	6.2	88	180	14	10	3	1	.	4	3	4	12	.	.	1	.		
Eschwege	170	13.1	+0.8	24.9	16.	−1.7	3.	−2.8	3.	73	6.5	80	146	15	11	3	1	.	2	5	3	13	.	.	2	.		
Frankenberg	318	12.3	+0.8	25.0	13.	−2.7	3.	−3.1	3.	69	5.9	67		13	9	2	.	.	2	1	5	12	.	1	2	.		
Biedenkopf	273	12.3	+0.4	25.1	16.	−3.3	3.	−3.6	3.	76	5.8	67	124	14	10	1	1	.	1	4	4	10	.	1	2	.	209	110
Hauptschwenda	500	11.2	+0.8	22.8	13.	−3.4	3.	−4.3	3.	75	5.7	109	160	16	8	6	1	.	9	3	5	11	.	.	3	.		
Bad Hersfeld	202	13.1	+0.9	25.6	16.	−2.4	3.	−4.0	3.	73	6.0	61	197	17	11	1	.	.	3	3	5	9	.	1	2	.	214	
Marburg	243	12.8	+0.3	25.9	13.	−1.5	3.	−3.8	3.	72	5.4	73	143	16	10	3	.	.	3	4	4	7	.	1	1	.	214	96
Dillenburg	229	12.9	+0.7	24.8	13.	−2.3	3.	−2.5	3.	70	7.2	94	181	12	11	3	.	.	3	4	4	16	.	.	2	.		
Angersbach	276	13.2	+1.2	26.0	13.	−4.0	3.	−6.5	3.	69	6.3	66		15	12	1	.	.	1	5	4	12	.	2	3	.		
Gießen (Liebigshöhe)	185	14.0	+0.9	25.1	13.	−1.0	3.	−2.6	4.	68	6.2	84	167	15	11	2	.	.	1	4	3	7	.	1	1	.	228	103
Fulda	293	13.2		25.3	13.	−2.2	3.	−4.8	3.	71	6.7	70	115	15	10	2	.	.	2	4	3	14	.	1	2	.		
Schotten	305	13.6	+0.9	25.5	13.	0.1	4.	−4.5	3.	66	6.7	78	124	17	12	3	.	.	1	6	3	15	.	1	.	.	229	
Wasserkuppe/Rhön	921	9.3	+1.0	20.4	13.	−3.1	2.	−5.2	3.	74	5.8	106	141	16	11	4	2	2	17	6	4	8	.	.	3	.	213	100
Herchenhain	608	11.4		22.5	13.	−1.3	3.	−5.2	3.	70	6.1	101	129	16	11	3	.	.	3	4	5	11	.	.	2	.		
Weilburg	225	13.3	+0.7	24.9	13.	−2.0	3.	−2.0	3., 4.	71	6.2	78	150	16	11	3	.	.	4	5	2	8	.	.	2	.		
Bad Nauheim	145	14.1	+0.8	25.2	13.	−0.7	3.	−1.2	3.	70	5.1	90	192	14	12	3	.	.	1	7	7	6	.	1	1	.		
Neesbach	185	Station am 31. 5. 60 nach Limburg verlegt, Beobachtung Mai unvollständig																										
Kl. Feldberg/Taunus	805	10.2	+1.1	20.6	13.	−1.6	2.	−6.5	3.	75	6.0	94	140	16	9	4	2	.	17	5	3	9	.	.	3	.	227	107
Gelnhausen	155	14.1		27.0	13.	−1.9	3.	−2.3	3.	77	5.0	61	107	15	12	1	.	.	2	4	7	7	.	4	1	.		
Königstein	376	13.0		24.9	13.	−0.4	3.	−4.5	3.	68	5.3	83	141	12	9	4	.	.	1	5	6	4	.	.	1	.	223	97
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	15.7	+1.4	27.2	13.	1.3	3.	0.3	3.	62	6.3	71	147	12	10	2	.	.	.	3	2	9	.	7	.	.	244	108
Wiesbaden-Süd	141	14.8	+1.0	26.2	18.	0.7	3.	3.4	3.	66	5.8	67	143	11	8	2	.	.	1	4	3	7	.	4	1	.	226	104
Geisenheim	109	15.0	+1.0	27.1	13.	−0.2	3.	−3.0	3.	66	6.1	67	163	9	8	2	.	.	.	4	4	7	.	3	1	.	236	104
Darmstadt (Bismarckturm)	263	14.3	+1.0	26.4	13.	2.0	3.	−0.6	3.	69	5.5	58	107	16	11	2	.	.	4	3	6	7	.	2	.	.	260	105
Neunkirchen	508	12.9	+1.2	23.1	13.	0.9	2.	−4.4	3.	68	5.9	68	99	16	12	2	.	.	5	4	3	8	.	.	.	.		
Beerfelden	441	13.2	+1.2	25.0	13.	2.0	1.	−5.5	3.	70	5.6	68	92	15	8	2	.	.	4	5	5	8	.	2	.	.	227	103
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	12.7	+1.2	24.1	13.	0.1	2.	−2.0	3.	73	5.5	58	93	11	6	3	.	.	7	4	5	4	.	.	.	.	236	
Homburg-Erbach	241	13.6		27.0	13.	−4.2	3.	−4.1	3.	67	5.4	75	132	12	10	3	.	.	3	4	5	5	.	1	4	.		
Berus	363	14.0	+1.8	24.9	13.	0.4	2.	−3.6	3.	68	5.6	46		11	9	2	.	.	4	4	4	8	.	.	.	.	236	95
Saarbrücken	188	14.9		27.5	13.	−1.7	3.	−3.5	3.	65	6.0	69	109	11	9	2	.	.	.	4	1	9	.	2	2	.	217	96

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuch-tigkeit in %	Bewöl-kung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnen-scheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Niederschlag ≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	13.1	+1.2	24.8	13.	−1.8	3.			79	5.5	71	106	10	5	4	.	.	6	2	3	7	.	.	1	.		
Fuchskauten/Westerwald	653	10.8	+1.1	21.1	13.	−0.9	2.	−2.9	3.	75	6.5	145		14	11	6	1	.	14	5	1	11	.	.	2	.	223	100
Oberbieber	103	13.4		25.7	13.	−1.6	3.			73	5.5	68	122	12	10	2	.	.	11	5	4	4	.	2	2	.		
Nürburg	626	11.1		22.0	13.	−0.7	2.	−2.9	3.	74	6.8	105	174	17	12	4	.	.	14	5	5	13	.	.	1	.		
Schneifelforsthaus	657	10.8	+1.2	21.6	13.	−0.8	3., 4.			75	6.3	99	145	15	12	3	.	.	14	8	3	12	.	.	2	.		
Dierfeld	413	12.8	+1.2	23.7	13.	−1.4	3.			71	6.2	59	109	12	8	2	.	.	3	4	3	10	.	.	1	.		
Blankenrath	400	12.5	+1.1	24.3	13.	−2.7	3.	−3.3	3.	80	5.6	43	77	10	8	1	.	.	6	4	4	7	.	.	2	.		
Bernkastel-Kues	120	14.5	+1.2	28.0	13.	−1.3	3.	−3.0	3.	70	5.8	37	67	8	6	1	.	.	.	3	6	7	.	3	1	.	209	100
Bad Kreuznach	136	14.1	+0.5	28.2	13.	0.8	3.	−2.8	3.	66	5.6	64	144	8	8	2	.	.	1	5	4	5	.	3	1	.	238	107
Trier (Stadt)	144	15.0	+1.8	26.5	13.	−0.9	3.	−2.5	3.	65	6.2	45	81	8	5	3	.	.	2	2	4	9	.	4	1	.	171	81
Trier (Petrisberg)	265	14.2	+1.7	25.8	13.	−0.4	3.	−2.2	3.	67	6.5	46		9	5	3	.	.	3	5	3	10	.	2	1	.	218	100
Alzey	173	14.0	+0.8	27.9	13.	−1.6	3.	−5.8	3.	68	5.9	60	136	9	8	1	.	.	.	3	3	5	.	2	1	.	250	107
Deuselbach	479	12.6	+1.2	23.9	13.	−0.8	2.	−2.6	3.	69	6.3	51	81	14	8	1	.	.	2	4	4	9	.	.	1	.	239	101
Worms	91	15.2	+0.9	26.7	12.	0.2	3.			69	5.7	84	179	12	11	2	.	.	.	2	4	9	.	4	1	.		
Birkenfeld	410	12.3	+0.9	24.6	13.	3.8	3.	−4.8	3.	72	6.4	67	126	11	7	2	.	.	2	4	2	9	.	.	2	.		
Kaiserslautern	283	13.2		27.1	13.	4.2	3.			79	5.4	77	137	16	12	1	.	.	.	6	5	4	.	1	4	.		
Weinbiet/Hardt	553	12.7	+0.9	25.1	13.	0.2	2.	−2.1	3.	72	6.2	97		14	13	3	.	.	12	6	1	8	.	1	.	.	217	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	14.6		27.0	13.	−1.0	3.	−3.1	3.	67	6.0	91	217	15	13	3	.	.	.	6	4	9	.	2	1	.	204	
Pirmasens	397	13.7	+1.4	25.8	18.	0.0	3.	−2.5	2.	70	5.3	89	139	12	9	4	.	.	4	8	6	7	.	2	.	.		
Bergzabern	181	14.6	+0.8	27.4	13.	−1.1	3.			70	4.4	79	144	13	12	2	.	.	.	7	9	5	.	2	1	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	14.0	+0.6	26.7	18.	1.8	3.	−2.7	3.	75	5.6	106	200	13	13	4	.	.	4	4	5	7	.	4	1	.		
Mannheim	97	15.1	+0.9	27.9	13.	1.2	3.	−3.0	3.	66	5.4	62		14	9	2	.	.	1	7	5	6	.	6	1	.	253	104
Buchen/Odenwald	350	12.8	+0.6	27.1	16.	−4.4	3.	−5.1	3.	79	5.9	71	121	14	9	2	.	.	3	4	3	8	.	2	3	.	244	103
Bad Mergentheim	212	13.4		26.5	13.	−4.5	3.	4.6	3.	72	5.3	48	87	12	8	1	.	.	3	4	7	8	.	3	3	.		
Heidelberg (Stadt)	112	15.6	+1.1	27.8	13.	0.7	3.	0.4	3.	65	5.6	79	137	13	10	4	.	.	.	6	3	4	.	4	.	.	241	105
Königstuhl bei Heidelberg	561	12.7	+1.1	23.7	13.	0.6	3.	−1.8	2.	69	4.9	85	127	13	11	4	.	.	8	7	5	4	.	.	.	.	245	105
Ohringen	248	14.0	+0.9	27.0	13., 18.	2.8	3.	−3.8	3.	71	6.0	38	57	14	11	.	.	.	1	6	2	7	.	4	1	.	249	108
Heilbronn	167	14.8		27.4	13.	1.6	3.	−2.6	3.	70	5.2	59	100	15	8	2	.	.	3	8	4	5	.	6	1	.		
Karlsruhe	115	15.1	+1.1	27.5	13.	1.2	3.	−4.5	3.	68	5.8	80	141	14	11	3	.	.	3	6	4	8	.	6	1	.	242	106
Ellwangen/Jagst	439	12.3	+0.2	26.1	13.	−4.3	3.	−4.6	3.	74	6.1	71	95	16	11	2	.	.	1	9	1	7	.	3	3	.	227	
Schömberg, Kr. Calw	620	11.6	+0.5	22.6	18.	−2.6	3.	−6.3	3.	74	6.6	108	125	20	14	4	1	.	2	8	1	9	.	.	3	.	212	92
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	14.7	+0.5	26.1	18.	0.6	3.			66	6.4	98	144	16	10	4	.	.	1	7	1	8	.	3	.	.	230	106
Baden-Baden	220	14.0	+0.7	26.4	13.	−1.2	3.			75	5.4	113	124	15	12	4	.	.	1	6	3	5	.	4	1	.		
Wildbad (Sommerberg)	726	11.6	+0.6	23.3	18.	−1.6	3.	1.6	3.	72	6.0	149		19	14	4	1	.	3	5	1	8	.	.	3	.	200	98
Stuttgart-Hohenheim	401	13.4	+0.5	25.5	13.	−0.5	1.	−4.4	3.	71	6.3	101	144	15	10	3	.	.	2	6	2	8	.	2	1	.	232	105
Heidenheim	494	12.5	+0.3	25.5	18.	2.5	3.				4.5	57	85	17	12	.	.	.	3	6	6	4	.	1	2	.		
Stötten	734	11.4	+0.6	22.4	13.	−0.6	2.	−3.4	2.	73	6.7	68	73	17	11	1	2	.	13	7	2	12	.	.	1	.	228	112
Tübingen	370	13.4	+0.3	27.0	13.	−2.8	3.	−4.6	3.	73	6.8	100	130	16	13	3	.	.	8	10	1	10	.	4	2	.	211	99
Freudenstadt (Stadt)	710	12.0	+0.7	23.0	13.	−2.2	3.	−3.7	3.	71	6.0	106	96	19	16	3	1	.	4	9	4	11	.	.	2	.		
Münsingen	720	11.6		24.0	13.	−1.5	3.			77	5.7	117	154	17	16	4	1	.	2	7	2	6	.	.	2	.	206	101
Ulm/Donau	480	13.3	+0.7	25.7	13.	−1.4	3.	−2.7	3.	71	6.4	118	174	17	14	4	.	.	5	8	2	8	.	2	1	.	225	104
Gengenbach	175	14.5	+1.2	26.8	13.	0.6	3.			68	5.2	72	84	15	10	2	.	.	1	6	5	6	.	5	.	.		
Hechingen	537	12.7	+0.3	25.1	13.	−2.3	3.			75	5.8	169	203	19	15	4	.	.	.	9	2	6	.	1	2	.		
Triberg	683	12.1	+0.7	24.3	15.	−1.8	3.			77	5.6	87	61	17	12	2	1	.	.	5	2	7	.	.	2	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	10.7	+1.1	22.8	13.	−1.9	1.	3.8	1.	69	6.0	113		15	14	4	2	2	9	7	1	5	.	.	3	.	238	115
Oberrotweil	235	14.9	+0.9	26.9	13.	0.3	3.	−0.3	3.	72	5.9	63	91	14	8	2	.	.	3	4	5	8	.	6	1	.		
Sigmaringen-Gorheim	600	12.3	+0.7	25.0	13., 15.	−1.8	3.	−2.2	3.	74	5.3	106	140	18	15	3	.	.	6	7	5	5	.	2	1	.		
Villingen	710	11.3	+0.7	23.8	13.	−4.4	1.	−4.8	3.	77	6.2	119	160	18	13	4	.	.	6	6	1	4	.	.	8	.		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	15.5		27.0	13.	0.1	1.	−2.4	1.	66	5.8	60	68	12	8	1	.	.	3	6	5	6	.	4	.	.	252	113
Aulendorf	571	12.5		25.0	13.	0.9	3.	−1.1	3.	73	6.8	98		17	15	3	.	.	2	7	2	9	.	1	.	.	237	112
Donaueschingen	713	11.3	+0.5	23.3	13.	−3.2	1.	−6.0	1.	76	6.1	96	135	16	13	3	.	.	2	5	.	5	.	.	3	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	7.3	+1.8	17.3	15., 16.	−4.8	1.	−9.2	2.	77	6.8	170	104	18	15	7	6	3	21	10	.	10	.	.	3	2	214	117

*) Zeitraum 1881—1940. **) Zeitraum 1891—1930. ***) Bezugszeitraum 1949—1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	14.6	+1.6	27.2	15.	−0.6	1.	−2.4	2.	69	5.1	82	92	12	8	2	.	.	2	3	6	5	.	3	2	.	205	
Ravensburg	462	13.5	+1.1	26.7	13., 15.	0.2	3.	−0.2	3.	74	6.1	104	116	16	10	3	.	.	.	5	1	8	.	4	.	.	234	106
St. Blasien	785	10.8	+1.2	24.5	15.	−3.9	3.	6.7	3.	76	6.7	95	81	18	13	3	1	.	.	9	1	12	.	.	4	.	222	121
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	11.0	+1.7	21.9	15.	−3.6	1.			71	4.6	93		16	12	5	2	.	.	7	5	4	.	.	2	.	237	118
Meersburg	434	14.1	+1.2	28.0	15.	1.7	3.	−0.7	3.	75	5.7	88	114	16	13	3	.	.	.	5	3	6	.	3	.	.		
Isny	714	11.7	+0.9	25.2	15.	−2.7	3.	−2.8	3.	72	6.0	189	157	17	14	7	2	.	.	2	2	8	.	1	2	.	226	119
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	13.9		28.9	15.	−1.5	3.	−1.8	3.	73	6.9	93	131	14	9	4	.	.	3	3	2	10	.	6	1	.	219	101
Friedrichshafen	401	14.3	+1.3	28.2	15.	1.5	3.	−1.7	3.	70	6.5	70	80	15	9	2	.	.	.	6	2	7	.	2	.	.	242	107
Bayern																												
Fladungen	415	12.9	+1.2	24.5	16.	−2.5	3.			64	5.0	56	87	12	11	1	.	.	3	3	6	7	.	.	1	.		
Teuschnitz	622	11.2	+0.8	22.1	16.	−2.5	3.			70	5.7	64	93	12	11	2	1	.	5	4	2	7	.	.	3	.		
Hof-Hohensaas	567	11.1	+0.9	23.3	16.	−3.4	3.	−7.2	3.	74	5.8	67		15	9	2	2	.	3	4	3	5	.	.	3	.	237	116
Coburg	336	13.2	+1.1	26.7	18.	−3.9	3.	−6.5	3.	68	5.7	52	88	12	7	2	.	.	5	2	3	6	.	3	3	.	230	
Bad Kissingen	216	13.5	+0.6	26.6	16.	−2.8	3.	−3.6	3.	68	5.4	62	113	14	10	2	.	.	3	4	3	4	.	3	2	.	219	100
Schweinfurt (E.-Werk)	204	14.6	+1.1	26.7	18.	−0.8	3.	−1.3	3.		5.2	49	109	11	9	.	.	.	1	4	5	5	.	3	1	.		
Fichtelberg	704	11.2		24.1	18.	−2.5	3.	−6.0	3.	68	5.6	86		11	10	3	.	.	1	5	2	7	.	.	3	.		
Bayreuth	370	12.7		27.1	18.	−4.4	3.	−6.4	3.	69	5.3	68	115	13	9	2	.	.	1	4	2	3	.	3	3	.	231	107
Hessenthal	287	12.3	+0.8	25.2	18.	−3.8	3.			78	4.7	70	104	13	12	2	.	.	2	4	5	4	.	1	3	.		
Bamberg-Süd	239	13.8	+1.3	28.1	18.	−3.2	3.	−4.0	3.	71	5.9	47		12	9	1	.	.	.	4	2	7	.	4	2	.	232	103
Würzburg (Stein)	259	14.0	+0.8	26.0	18.	−2.0	3.	4.6	3.	68	5.5	99	194	13	8	4	.	.	4	6	4	7	.	2	1	.	234	104
Gößweinstein	446	12.5		26.1	18.	−3.8	3.			78	5.2	81	128	12	11	3	.	.	4	7	3	5	.	1	3	.		
Altglashütte	750	10.7		24.2	18.	−2.3	1., 3.				5.1	65		11	10	2	1	.	.	4	6	3	.	.	3	.		
Weiden/Oberpfalz	396	12.4	+1.1	27.3	18.	−5.2	3.	−7.0	3.	71	5.4	69	113	11	9	2	.	.	3	3	4	7	.	1	4	.	259	116
Neustadt/Aisch	300	13.4		26.8	16.	−4.5	3.	−5.0	3.	71	4.6	28	49	13	8	.	.	.	.	2	8	5	.	4	2	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	13.6	+0.7	26.7	18.	−3.2	3.	−6.0	3.	69	6.4	66		10	9	2	.	.	2	7	.	6	.	4	4	.	244	
Amberg (Stadt)	405	13 3		27.7	18.	−3.0	3.	−5.1	3.	68	5.2	49	78	12	8	1	.	.	12	4	5	6	.	4	4	.		
Oberviechtach	510	12.2	+1.1	26.7	18.	−3.6	3.	−7.2	3.	69	4.5	81		10	9	3	.	.	.	7	8	4	.	3	3	.		
Rothenburg	425	13.0		25.5	18.	3.8	3.	5.1	3.	74	5.6	80	131	13	11	3	.	.	2	4	5	7	.	2	1	.		
Ansbach	413	13.5	+1.3	25.8	16.	3.1	3.	4.8	3.	68	5.8	76	115	15	12	2	.	.	1	8	1	5	.	3	2	.	236	101
Parsberg/Oberpfalz	525	12.8	+0.7	25.7	18.	−2.6	3.			68	5.1	66		13	10	2	.	.	3	4	4	3	.	1	2	.		
Höllenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach [1]	403	11.8	+0.4	27.2	18.	4.1	3.			74	5.4	73	94	11	9	2	.	.	11	4	3	5	.	2	3	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	7.4	+0.9	21.1	17.	−6.6	3.	7.1	3.	77	6.0	83	58	14	12	2	1	6	8	7	1	3	.	.	3	1	227	109
Weißenburg	422	12.8		26.0	18.	−3.6	3.	5.0	3.	70	6.0	29	45	12	7	1	.	.	2	7	2	5	.	4	3	.	267	115
Regensburg	337	13.8	+1.0	27.7	18.	−2.5	3.	3.9	3.	69	5.6	61	103	10	8	2	.	.	3	2	2	7	.	4	3	.	243	108
Metten, Kr. Deggendorf	313	13.1	+0.6	29.2	18.	−2.4	3.	−3.1	3.	72	6.3	47	63	18	8	.	.	.	3	4	.	6	.	4	3	.	271	118
Theissing	408	13.7	+1.0	26.9	18.	−1.9	3.	−4.4	3.	70	6.0	40	63	12	8	.	.	.	4	2	1	8	.	4	2	.	242	106
Freyung v. W. [2]	640	11.6		27.5	18.	−2.0	3.	−4.3	3.	70	5.3	50		10	9	1	.	.	.	.	3	1	.	2	1	.		
Kaisheim-Neuhof	516	12.6	+0.6	24.9	17.	−1.4	3.	−4.4	3.	70	5.1	84	115	12	10	4	.	.	.	6	2	2	.	.	1	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	13.1	+0.9	27.7	18.	−1.7	4.	4.7	3.	71	5.0	45		9	8	1	.	.	2	2	3	3	.	4	4	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	12.5	+0.7	27.3	18.	−2.4	1., 4.	3.1	1., 4.	76	5.1	61	85	12	10	2	1	.	.	5	3	4	.	3	3	.	246	118
Passau	409	13.3	+0.6	28.6	18.	0.5	3.	−3.2	3.	71	6.2	87		11	7	2	.	.	5	4	1	7	.	4	1	.	245	113
Landshut	391	13.4	+1.0	27.5	18.	−2.4	1.	−4.0	1.	72	6.2	53	77	11	9	2	.	.	4	4	.	5	.	4	3	.	264	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	13.0		25.5	18.	−1.5	1., 3.	−3.1	1.	72	5.7	65	87	14	10	2	.	.	1	4	2	3	.	1	3	.	235	133
Augsburg-Kriegshaber	480	13.3	+0.9	26.4	18.	−0.1	3.	1.9	3.	70	6.5	70	95	16	11	2	1	.	3	6	2	10	.	5	1	.	224	102
Mittbach	623	12.4		24.9	18.	−0.1	1.	2.9	3.	72	6.1	84		12	9	1	1	.	2	5	1	3	.	.	1	.		
Mühldorf/Inn	401	13.2	+0.8	27.0	18.	3.3	4.	4.6	3.	75	6.2	67	79	14	8	1	.	.	10	5	2	7	.	4	3	.	252	
Krumbach/Schwaben	518	12.5		25.8	13.	−1.7	3.	−3.0	3.	70	6.8	113	140	18	17	4	.	.	2	6	.	8	.	4	2	.	226	109
München-Nymphenburg	515	13.1	+0.8	26.6	18.	−1.7	3.	−5.6	3.	73	5.7	76	80	15	12	3	.	.	.	5	.	6	.	2	2	.	236	107
Ammerland	630	12.1	+1.0	26.2	18.	−0.9	2.	1.9	3.	75	6.1	153	130	18	15	5	1	.	.	8	1	8	.	4	2	.		
Traunstein	580	12.3		27.4	18.	−1.1	3.	−1.4	3., 4.	74	6.5	137	97	17	15	3	1	.	1	2	2	8	.	4	2	.		
Hohenpeißenberg	977	10.5	+0.9	21.9	18.	1.4	1.	−2.5	1., 3.	74	7.1	131	111	19	15	7	3	2	13	9	2	11	.	.	3	.	224	111
Bad Tölz	654	13.0	+1.6	26.2	18.	−1.2	3.	−3.4	3.	70	6.6	193	130	17	15	8	3	.	1	7	2	10	.	5	1	.	211	106
Kempten	705	11.2	+0.7	25.1	15.	−2.7	1.	−3.7	3.	76	6.9	166	146	20	12	7	2	2	1	7	2	12	.	1	3	.	214	104
Wendelstein/Alpen	1735	5.3	+0.5	17.6	18.	−6.2	1.	−5.2	1.	81	7.2	211	104	19	18	9	6	15	17	8	.	12	.	.	6	2	199	
Oberaudorf	480	13.1	+1.1	27.9	18.	0.7	3.	−1.5	4.	75	6.6	117	93	17	16	3	.	.	1	9	.	11	.	6	.	.	199	105
Berchtesgaden	542	12.2	+0.9	28.3	18.	0.1	4.	1.8	4.	74	6.8	166	126	16	15	4	1	.	2	6	.	9	.	2	.	.	191	110
Horn, Kr. Füssen	797	11.3		24.8	15.	0.2	1.	2.6	8.	73	6.1	122	90	20	14	4	3	2	5	8	2	8	.	.	1	.	195	98
Garmisch-Partenkirchen	704	12.0	+1.0	26.0	18.	−0.1	3.	−2.3	3.	72	6.7	130	106	19	14	5	3	.	.	9	.	8	.	4	1	.	170	96
Zugspitze/Alpen	2960	−2.6	0.0	7.6	17.	−13.8	1.			92	7.3	137	125	25	22	3	22	31	28	9	1	14	.	.	28	17	148	85
Oberstdorf	610	10.8	+0.9	25.6	15.	−2.5	3.	−4.6	3.	77	6.9	178	124	19	16	6	3	.	2	6	1	10	.	2	6	.	180	102

[1]) Messungen der Tiefsttemperaturen am Erdboden unvollständig

[2]) Nebel- und Gewitterbeobachtungen unsicher

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Mai 1960

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Westerland (12)	Mittel	6.0	6.6	7.1	8.2	10.4	9.7	11.5	11.5	13.0	13.1	13.0	13.1	13.4	13.9	14.8	13.5	10.6	12.3	12.7	9.5	9.6	10.5	12.2	11.3	9.4	10.9	12.3	12.6	9.7	10.9	10.8
	Höchstwert	9.4	9.2	10.3	11.8	14.0	13.6	15.1	15.8	20.5	17.3	17.8	18.7	18.3	20.2	20.6	15.8	14.5	13.8	14.0	15.9	13.4	13.2	14.8	14.5	11.6	14.3	17.3	15.3	12.0	14.5	14.5
	Tiefstwert	4.3	3.7	4.6	6.7	5.6	8.2	7.9	9.2	7.6	8.3	9.8	9.4	9.1	10.6	10.9	11.0	9.5	9.4	10.1	8.4	8.5	8.1	8.2	9.4	7.8	8.3	7.4	11.0	9.3	9.3	9.4
Hamburg-St. Pauli (22)	Mittel	5.7	6.4	8.7	12.9	15.4	16.5	13.6	13.4	15.2	12.0	14.4	14.7	16.2	18.4	19.9	19.5	16.4	13.8	16.2	15.1	14.0	10.8	13.5	11.4	10.2	12.7	15.5	13.6	12.6	12.8	13.0
	Höchstwert	9.3	10.0	11.7	17.7	21.1	21.1	19.5	19.8	21.2	16.0	20.4	20.6	21.0	22.6	24.4	24.3	19.2	16.6	21.6	21.4	19.9	15.0	16.7	19.0	12.7	17.1	19.6	15.5	16.2	17.5	16.0
	Tiefstwert	3.8	3.0	4.0	4.4	7.7	9.4	11.2	8.7	11.6	9.1	9.5	9.5	8.1	14.0	13.5	15.0	14.3	13.0	9.1	11.8	8.7	8.5	9.8	10.0	7.5	7.2	8.4	11.0	11.2	10.5	11.0
Emden (Nesserland) (6)	Mittel	4.8	5.8	8.9	11.5	12.6	13.2	13.9	13.1	15.2	13.1	14.0	14.9	15.8	14.4	16.5	15.9	13.8	11.2	12.6	10.9	11.0	10.4	14·2	11.6	10.4	11.1	13.0	11.7	10.0	10.6	10.3
	Höchstwert	7.6	9.5	14.1	18.0	19.8	20.0	20.8	18.3	21.9	18.4	20.5	20.5	20.9	18.2	21.5	23.0	17.4	14.3	19.5	16.4	17.8	12.7	19.0	15.2	14.0	15.0	18.2	15.4	11.7	13.2	12.0
	Tiefstwert	3.5	3.0	3.6	5.2	5.1	6.8	8.0	6.4	7.8	8.7	9.4	8.2	8.5	13.6	10.0	12.6	11.0	9.3	8.8	8.2	7.5	7.3	9.4	9.4	8.0	7.0	4.8	10.9	9.5	8.6	9.4
Braunschweig-Völkenrode (81)	Mittel	5.4	5.4	8.2	12.6	14.4	14.0	15.4	16.6	14.8	12.8	11.9	15.4	15.7	16.0	18.3	19.3	16.2	16.0	12.9	12.7	12.2	11.6	11.4	11.3	9.8	11.8	14.8	13.0	13.5	11.8	12.9
	Höchstwert	8.0	9.4	13.9	18.4	20.8	21.8	21.5	21.9	18.7	17.4	18.5	20.0	21.8	18.5	22.4	24.9	19.8	21.1	16.0	18.1	18.1	13.9	15.6	20.0	14.2	16.8	19.4	15.5	18.0	14.0	16.3
	Tiefstwert	3.0	0.2	1.3	4.4	4.4	5.3	7.2	8.0	8.2	9.1	9.9	10.0	9.4	13.4	12.0	14.4	13.0	13.7	10.5	11.2	8.3	10.7	8.4	8.3	5.5	4.0	6.5	10.4	10.0	10.4	10.7
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.) (55)	Mittel	5.8	6.0	7.5	12.6	14.3	15.6	16.4	15.4	15.8	14.4	16.0	15.4	17.6	17.8	19.1	18.8	17.5	18.4	13.4	15.3	17.2	14.2	11.9	14.3	10.6	9.6	12.6	15.6	16.9	13.9	13.9
	Höchstwert	9.4	10.3	12.7	17.8	20.7	22.2	21.2	21.5	19.4	19.0	20.4	21.4	23.7	22.8	23.7	24.4	23.8	23.3	18.3	20.0	21.8	18.0	16.6	22.9	14.3	14.3	16.2	19.7	20.9	17.9	17.9
	Tiefstwert	2.5	1.1	2.4	2.4	4.8	6.4	7.5	8.7	8.6	12.2	10.9	9.4	11.8	12.5	12.2	14.0	12.7	14.2	9.9	11.4	9.9	11.3	8.4	6.1	5.9	5.9	3.9	8.8	12.3	11.6	10.6
Münster (64)	Mittel	4.8	5.6	7.5	10.2	13.4	14.7	15.5	16.5	16.8	14.7	16.4	17.7	17.6	14.2	18.2	18.4	15.8	15.2	12.9	13.8	12.4	10.7	15.4	11.4	11.3	12.8	16.3	13.4	10.1	10.3	11.4
	Höchstwert	8.5	10.1	14.5	18.0	21.5	23.0	23.1	23.0	22.0	21.1	22.1	23.0	25.7	18.5	23.3	23.8	19.0	19.6	15.6	19.2	16.4	12.5	19.3	15.8	15.5	19.0	20.6	17.3	11.9	13.2	16.6
	Tiefstwert	3.6	1.4	−0.8	0.1	2.2	3.4	4.8	7.4	11.0	8.5	8.1	10.5	12.2	11.6	11.6	14.0	12.5	11.6	11.5	9.6	6.9	8.6	7.3	9.2	3.5	4.6	3.3	11.6	9.5	7.5	7.1
Köln (45)	Mittel	7.2	7.2	9.0	12.3	14.7	16.4	18.2	18.5	17.7	18.0	18.8	18.2	18.8	16.4	19.3	18.7	16.4	18.7	13.9	14.6	14.1	12.5	15.0	11.8	12.8	15.4	17.2	15.7	10.2	11.2	13.0
	Höchstwert	9.8	12.2	15.6	23.0	23.0	24.8	25.8	25.3	23.5	23.8	24.6	26.0	27.0	18.5	23.5	23.4	19.8	23.3	19.0	18.6	19.2	14.5	20.7	16.7	18.2	22.1	23.0	19.9	14.5	15.1	19.2
	Tiefstwert	4.1	4.2	1.4	3.7	5.0	6.8	8.1	9.5	11.0	12.1	10.9	12.4	13.1	13.3	13.4	14.5	14.4	12.0	12.8	11.6	9.4	11.0	8.4	10.0	5.3	7.8	9.0	14.0	9.9	8.9	6.4
Kassel-Harleshausen (198)	Mittel	5.1	5.1	7.2	10.4	12.6	14.2	14.9	14.8	14.0	12.6	14.1	16.4	18.3	16.6	16.7	17.0	16.6	17.4	12.0	11.8	11.8	12.1	12.0	12.6	10.0	12.0	13.5	13.2	12.4	10.2	12.2
	Höchstwert	7.1	8.8	14.0	18.0	19.9	21.5	22.0	21.5	17.5	18.2	20.6	21.0	24.9	19.9	23.2	23.8	20.6	21.8	16.7	15.6	16.1	16.0	17.8	18.4	15.0	17.5	18.9	17.6	15.1	12.0	16.5
	Tiefstwert	4.4	1.1	1.5	0.1	3.1	3.5	3.9	7.6	7.1	8.1	7.6	8.2	12.6	14.1	12.9	13.0	13.4	14.1	10.7	10.2	6.6	6.6	9.6	10.1	4.1	4.1	3.4	11.1	10.6	9.5	9.6
Wasserkuppe/Rhön (921)	Mittel	−0.5	−0.7	4.0	8.4	10.3	11.3	12.0	10.7	8.4	8.8	10.3	13.6	14.3	12.1	13.4	14.5	13.2	15.0	8.8	7.8	8.5	7.4	9.2	8.3	5.8	8.4	9.3	8.9	8.6	8.5	8.6
	Höchstwert	1.2	1.9	9.4	12.6	14.2	15.2	16.2	14.7	12.0	13.3	15.2	18.2	20.4	14.6	17.8	19.2	17.8	17.7	14.0	9.7	12.6	9.7	13.4	13.5	9.3	12.7	12.6	11.3	12.3	12.2	12.6
	Tiefstwert	−1.4	−3.1	−2.0	2.4	5.0	5.6	7.7	7.6	6.1	4.6	6.1	7.0	9.6	10.3	10.2	10.7	9.4	10.6	6.9	5.7	5.4	5.7	5.6	5.3	2.3	4.2	5.0	6.1	6.6	6.6	6.1
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.) (103)	Mittel	7.6	7.7	9.8	12.1	15.8	16.1	18.0	16.9	17.1	17.5	18.0	19.8	20.3	18.1	19.3	20.6	19.6	19.6	14.2	15.0	15.8	13.5	17.1	13.7	13.0	15.2	16.6	15.7	14.6	11.8	15.6
	Höchstwert	11.6	11.1	16.3	19.8	23.3	23.9	25.2	24.1	22.5	23.3	23.9	25.5	27.2	22.6	25.1	26.7	25.6	25.7	19.6	18.8	20.3	18.0	22.6	18.8	17.4	21.0	22.7	21.8	17.7	14.5	21.1
	Tiefstwert	6.1	4.7	1.3	4.1	7.4	7.9	9.9	10.1	9.8	10.2	10.0	9.9	13.3	14.8	14.4	14.8	16.4	14.0	13.0	10.0	10.5	9.9	11.6	11.3	6.5	6.9	8.1	12.5	11.9	11.1	8.3
Trier (Stadt) (144)	Mittel	8.1	7.3	8.4	11.9	12.8	15.3	15.0	17.0	17.9	15.4	16.9	19.0	19.3	16.9	19.0	19.6	19.0	17.7	15.7	13.5	14.8	13.7	15.4	12.2	12.8	16.8	17.6	17.5	12.8	12.4	14.7
	Höchstwert	13.0	13.0	17.0	20.5	23.0	23.5	25.0	24.9	24.0	22.1	23.0	25.5	26.5	21.0	24.5	25.0	24.5	23.5	22.0	18.5	19.0	19.0	21.5	16.0	19.5	23.5	23.0	22.5	15.5	17.1	21.0
	Tiefstwert	2.1	3.6	−0.9	0.6	2.6	4.2	5.1	6.1	5.6	12.1	9.6	11.6	11.6	14.1	13.1	14.6	14.6	7.6	13.6	9.1	9.6	7.6	8.1	9.1	4.1	8.0	7.6	13.6	11.0	10.6	1.5
Stuttgart-Hohenheim (401)	Mittel	4.9	5.3	8.4	11.0	12.4	13.4	14.3	14.3	15.4	13.1	15.0	16.9	16.3	15.9	16.5	16.8	17.3	19.0	13.5	12.6	13.9	11.1	13.3	14.3	11.5	12.1	14.7	15.0	12.7	10.8	13.0
	Höchstwert	8.8	8.4	14.7	16.6	18.4	19.7	20.5	20.7	20.9	17.9	20.0	22.7	23.5	20.0	23.5	23.7	23.5	25.4	18.5	17.9	18.3	12.7	18.5	19.9	16.1	17.7	19.5	20.0	15.0	13.3	18.8
	Tiefstwert	−0.5	1.7	0.1	4.7	3.6	8.1	5.4	7.1	6.6	11.3	7.6	11.4	10.0	13.1	10.5	12.8	11.5	12.6	12.6	10.3	10.9	7.6	10.0	10.0	6.7	4.3	7.6	9.9	11.4	10.0	9.0
Freiburg (Elsässerstr.) (252)	Mittel	7.1	6.9	10.4	12.6	14.3	14.5	16.2	17.0	18.0	17.8	17.6	19.2	19.6	18.4	19.2	18.6	19.4	16.8	16.6	17.1	15.4	12.7	15.7	16.4	13.8	15.6	17.5	16.6	13.0	12.9	14.7
	Höchstwert	12.2	12.4	17.0	19.6	20.4	21.4	23.0	23.5	23.7	23.5	22.6	24.7	27.0	24.9	26.8	25.4	26.1	22.2	22.2	21.0	19.8	14.4	20.6	20.5	18.9	21.2	23.5	22.8	15.7	15.7	20.6
	Tiefstwert	0.1	3.7	0.5	4.0	5.5	6.6	4.9	7.0	8.3	10.8	10.0	10.7	13.3	15.4	12.0	15.5	12.8	13.2	12.0	10.3	13.5	10.7	10.9	10.4	8.1	7.5	8.1	11.1	11.3	8.9	6.4
Feldberg/Schwarzwald (1486)	Mittel	−2.2	−1.8	2.6	5.6	5.0	5.4	7.2	7.6	9.9	9.4	10.6	11.6	12.0	11.6	12.5	12.3	11.4	13.0	6.4	5.6	5.8	4.0	6.4	6.5	5.8	7.0	9.4	8.5	4.6	5.6	7.6
	Höchstwert	−1.0	−0.4	5.0	7.8	7.8	8.7	10.3	11.3	13.4	13.1	12.7	14.5	15.7	13.7	17.3	17.3	14.7	15.2	12.3	8.7	7.5	6.3	8.8	8.8	8.2	10.1	12.6	12.1	7.0	6.6	10.4
	Tiefstwert	−4.8	−3.6	−3.6	2.7	2.8	0.8	4.0	4.3	5.7	4.9	6.6	9.3	9.0	9.1	10.0	8.3	7.5	9.7	2.0	1.3	3.9	2.2	3.7	5.3	3.0	4.0	4.6	6.4	3.7	3.4	4.4
Nürnberg-Buchenbühl (335)	Mittel	5.6	3.4	6.3	11.7	13.0	13.8	15.3	12.5	13.2	13.6	15.8	18.4	18.0	16.8	18.1	19.2	18.2	19.1	13.2	14.5	13.6	12.5	13.8	14.9	10.2	11.4	12.4	14.3	14.5	15.0	14.1
	Höchstwert	10.0	8.0	14.2	19.4	19.2	21.0	21.4	19.7	18.5	18.9	20.9	23.7	26.2	22.5	23.8	26.1	25.1	27.3	16.5	19.2	18.1	17.7	19.6	20.7	16.3	18.3	17.8	20.2	19.8	21.5	18.9
	Tiefstwert	0.3	−0.2	−2.8	−1.0	1.8	3.2	2.3	4.0	3.7	6.3	7.2	9.4	10.9	13.0	11.8	12.9	12.4	10.8	12.1	9.4	10.4	6.5	9.0	8.2	4.3	2.9	2.8	4.9	7.3	10.8	10.7
München-Nymphenburg (515)	Mittel	4.3	5.1	6.3	10.6	11.4	10.5	11.4	11.1	13.0	11.1	13.3	15.0	17.4	16.9	16.9	20.0	18.5	19.9	13.0	12.2	15.9	11.2	11.7	14.7	10.9	13.2	13.5	13.8	13.4	15.4	13.2
	Höchstwert	6.2	8.1	12.5	16.7	16.8	17.4	18.2	18.6	19.5	16.0	20.0	22.6	25.3	23.2	23.7	24.6	24.3	26.6	18.9	18.1	20.5	16.0	18.1	21.1	16.0	17.4	17.9	19.7	18.6	20.5	18.9
	Tiefstwert	0.1	0.5	−1.7	−1.0	4.0	5.1	0.4	1.5	2.2	7.5	2.4	8.7	7.2	12.1	10.1	11.4	9.8	12.2	10.1	7.6	7.5	9.0	7.0	5.9	7.0	4.5	5.0	4.3	5.6	6.4	10.6
Oberstdorf (810)	Mittel	2.1	2.6	6.0	7.0	8.4	8.3	8.9	9.8	12.7	9.3	9.4	12.2	15.7	15.2	15.9	16.6	15.5	13.9	10.4	10.6	11.9	7.8	10.5	13.3	9.4	11.0	12.8	11.6	8.6	12.1	14.2
	Höchstwert	6.1	7.1	14.8	16.3	14.3	14.4	17.9	18.8	21.6	14.6	17.0	22.2	24.6	23.7	25.6	25.2	23.4	23.5	14.0	17.2	18.7	11.0	16.9	22.0	16.4	18.2	19.6	18.1	10.4	17.5	19.8
	Tiefstwert	−0.7	0.5	−2.5	−0.7	0.3	−0.1	−0.6	−0.2	0.4	6.9	2.0	6.0	4.7	11.4	6.4	9.8	7.1	5.8	8.0	5.7	8.0	5.0	6.0	6.8	7.0	2.0	4.8	5.4	7.6	6.9	10.3

26

zu 88629 –

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 8.50 DM

Verlagsort Offenbach a. M.

Nachdruck nur mit Quellenangabe

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

8. Jahrgang **Juni 1960** **Nummer 6**

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Juni 1960 war im Bundesgebiet allgemein zu warm und größtenteils zu trocken, gebietsweise — insbesondere südlich der Donau — erheblich zu naß. Die Sonne schien fast überall länger als normal.

Wetterablauf

Vom 1. bis 6. geriet das Bundesgebiet unter den Einfluß einer Hochzelle. Dabei setzte sich fast überall sonniges Wetter durch. Lediglich im Südwesten sowie im äußersten Süden lösten Reste polarer Kaltluft täglich gewittrige Regen aus. Diese griffen am 5. im Zusammenhang mit einem Kaltlufttropfen, der mit schwacher südöstlicher Bodenströmung von Schlesien über Mecklenburg nach Dänemark abwanderte, bis an den Nordrand der Mittelgebirge über. Das Hoch baute sich von Westen her allmählich ab. Am Nachmittag des 6. drang die Kaltfront eines atlantischen Tiefs ein und führte von Norddeutschland bis zu den Alpen zu Gewittern. Die Niederschläge waren in diesem gesamten Zeitraum meist nur wenig ergiebig, abgesehen von Südwestdeutschland und dem Alpenraum, wo an verschiedenen Tagen über 50 mm erreicht wurden. Die Tageserwärmung nahm bei Eindringen von Festlandsluft allmählich zu. Die Tagesmitteltemperaturen überschritten seit dem 2. auch in Norddeutschland die Normalwerte. Die Temperaturmaxima erreichten schon anfangs in Südwestdeutschland 25° C und stiegen schließlich im gesamten Bundesgebiet verbreitet auf 29° C an. Die nächtlichen Minima lagen gebietsweise noch unter 10° C.

Vom 7. bis 14. herrschte auf der Südseite eines britisch-skandinavischen Tiefdrucksystems unbeständiges Westwetter vor. Beim Vorstoß eines schmalen Azorenhochkeils hinter der nach Polen abziehenden Kaltfront schwächte sich am 7. die Schauertätigkeit zunächst noch erheblich ab. Lediglich im Alpenvorland und in der Oberpfalz traten strichweise stärkere Gewitterniederschläge auf und brachten Tagesmengen bis um 50 mm. In maritimer Kaltluft gingen die Temperaturmaxima an diesem Tage fast überall unter 25° C zurück. In der Nacht zum 8. löste sich über dem westlichen Mitteleuropa eine Hochzelle ab und wanderte im Tagesverlauf rasch in den Karpatenraum. Im Bundesgebiet heiterte es vielfach auf und die nächtlichen Temperaturminima sanken verbreitet unter 10° C. Die Maxima erreichten aber bei Sonneneinstrahlung im südlichen Bundesgebiet vielenorts 25 bis 27° C. Hier bildeten sich in den Abendstunden, namentlich im östlichen Bayern, abermals lokale Gewitterstörungen aus, wobei in München binnen 24 Stunden eine Regenmenge von über 50 mm fiel. Am 9. überquerten Fronten eines hochreichenden Nordseetiefs ganz Deutschland, während am 10. auf der Rückseite eines von West- nach Mitteleuropa schwenkenden Höhentroges ein Kaltlufttropfen von Schottland nach Norddeutschland gesteuert wurde. An diesen beiden Tagen kam es im Bundesgebiet verbreitet zu Regenschauern und gebietsweise auch zu Gewittern. Ihre Niederschlagsergiebigkeit war sehr unterschiedlich. Die größten Tagesmengen mit über 30 mm wurden am Nordrand der Alpen gemessen. Die Temperaturmaxima überschritten am 9. in Ostbayern örtlich noch 25° C und erreichten in Berlin sogar 28° C. Dagegen sanken am 10. fast überall die Tagesmitteltemperaturen unter die Normalwerte und die Höchsttemperaturen unter 20, in Westdeutschland teilweise unter 15° C. Am 11. setzte sich bei erneutem Vorstoß eines flachen Keiles des Azorenhochs vielfach heiteres Wetter durch, so daß an diesem Tage und am 12. nur wenig ergiebige Regenschauer auftraten, abgesehen von Nordwest- und Norddeutschland, wo sich eine Wellenstörung des Nordseetiefs bemerkbar machte. Die Tiefsttemperaturen sanken beim Aufklaren in der Nacht zum 11. verbreitet wieder unter 10° C ab. Die bereits am 11. durch Sonneneinstrahlung eingeleitete Erwärmung wurde am 12. durch Zufuhr warmer atlantischer Luftmassen noch verstärkt. Die Tagesmitteltemperaturen stiegen an diesem Tage wieder über die Normalwerte an, und im Binnenland erreichten die Temperaturmaxima verbreitet 20 bis 25° C. Am 13. überquerte eine weitere Kaltfront das Bundesgebiet mit verbreiteten Schauern und Gewittern, die vor allem im Süden und Westen ergiebige Niederschläge mit Tagesmengen von 10 bis 40 mm brachten. Die Höchsttemperaturen überschritten vor der Kaltfront verbreitet noch 25 bis 28° C. Auf der Vorderseite eines atlantischen Höhentroges, der nach Frankreich eingeschwenkt war, kam es in labil geschichteten maritimen Luftmassen noch zu weiteren schauerartigen Regenfällen, die von lebhafter Bodenströmung und am 14. in Norddeutschland auch von Gewittern begleitet wurden. Sie hatten nur im Alpenvorland, mit Tagesmengen bis zu 25 mm, größere Ergiebigkeit. Die Tagesmittelwerte der Lufttemperatur unterschritten schließlich wieder fast überall die langjährigen Mittel, so daß kaum mehr Temperaturmaxima von 20° C erreicht wurden.

Vom 15. bis 21. wurde das Wetter in Deutschland durch ein von den Azoren bis Polen reichendes Hoch bestimmt. Die Schauertätigkeit ließ am 15. vor allem in Süddeutschland merklich nach. Immerhin wurden im nördlichen Bundesgebiet bei gewittrigen Regenfällen noch Tagesmengen bis zu 15 mm gemessen. Da die Zufuhr maritimer Luftmassen bei nordwestlicher Höhenströmung anhielt, beschränkte sich auch an den Folgetagen bis zum 18. das heitere Wetter vorwiegend auf den süddeutschen Raum, während nördlich der Mittelgebirge starke Bewölkung mit leichten Regenschauern vorherrschte. Die Tagesmitteltemperaturen erreichten jedoch allgemein bei zunehmender Erwärmung seit dem 16. übernormale Werte, und die Höchsttemperaturen stiegen am 17. erstmalig wieder über 25° C an. Sie überschritten am 18. in Südwestdeutschland 30° C. Auf der Ostflanke des in den Raum der Britischen Inseln verlagerten Hochs setzte Zufuhr maritimer Kaltluft ein. In der Nacht zum 19. erreichte eine Kaltfront von der Nordsee das Bundesgebiet und überquerte es nach Süden hin mit gewittrigen Regenfällen, die in Südbayern Tagesmengen von 10 bis 20 mm lieferten. Vorher überschritten im südlichen Süddeutschland die Temperaturmaxima nochmals 30° C. Eine rasch südwärts vordringende Kaltluftstaffel verursachte am 20. und 21. nur in Norddeutschland geringe Regen oder Sprühregen. Die Tagesmitteltemperaturen sanken am 19. im Norden, am 20. größtenteils auch im Süden unter die Norm und die Höchsttemperaturen fast überall unter 20°, örtlich unter 15° C.

Am 22. und 23. verlagerte sich das britische Hoch unter Ausweitung nach Mittel- und Nordeuropa. Es brachte zuerst dem Süden des Bundesgebietes, dann auch dem Norden, wo anfangs noch geringfügige Sprühregen auftraten, Aufheiterung und Erwärmung. Die Tagesmittel der Lufttemperatur stiegen schnell wieder über die Normalwerte an, und am 23. wurden bei Zufuhr warmer Mittelmeerluft mit Werten bis um 32° C verbreitet die Höchsttemperaturen des Monats erreicht.

Vom 24. bis 27. wanderte gegen die Südwestflanke des zunächst noch bis Ungarn ausgeweiteten nordeuropäischen Hochs eine mit einem Kaltlufttropfen gekoppelte Störung. Sie wurde rasch nach Süden abgedrängt und verursachte im Süden, anfangs auch im Westen, kräftige Gewitterregen, die sich bei zunehmender Labilisierung südlich der Donau verstärkten und in Passau am 26. mit 90 mm die höchste Tagesmenge des Monats ergaben. Außerhalb der Regengebiete herrschte in dieser Zeit weiterhin meist heiteres Sommerwetter. Die Temperaturmaxima erreichten noch verbreitet 25 bis 30° C, lagen aber im südwestdeutschen Regengebiet seit dem 26. vielfach unter 20° C. Am 27. gelangte auf der Ostflanke der meridional ausgerichteten Hochdruckzone über dem Ostatlantik und Nordmeer maritime Polarluft mit geringen Regenfällen nach Norddeutschland. Sie bewirkte hier einen Temperatursturz von über 10° C, während im übrigen Bundesgebiet bei wechselnden Bewölkungsverhältnissen noch Höchstwerte von 25 bis 28° C gemessen wurden.

Vom 28. bis 30. hielt zwischen einem südskandinavischen Tief und einem britischen Hoch die Zufuhr maritimer Polarluft an, die mit lebhafter Bodenströmung und verbreiteten Regenfällen bis über die Alpen vordrang. In Norddeutschland und im Alpengebiet wurden am 28. Tagesmengen des Niederschlags bis über 30 mm erreicht. Der stürmische Wind, der auch nach Süddeutschland übergriff, erreichte am 29. im Küstengebiet Böen bis zu 90 km/h. Die Tagesmitteltemperaturen lagen an diesen Tagen erheblich unter den Normalwerten und die Temperaturmaxima zwischen 11 und 20° C. Die Minima sanken in den Schwarzwaldtälern am 30. örtlich sogar unter den Gefrierpunkt.

Besondere Erscheinungen und Wetterschäden

Gewitter mit Wolkenbrüchen, Sturmböen und Hagelschlägen brachten vornehmlich den südlichen Teilen des Bundesgebietes umfangreiche Schäden, während in den regenarmen Gebieten manchenorts erneut Wasserverknappung auftrat. Der Einbruch polarer Luftmassen verursachte am 28. und 29. eine Sturmflut an der Nordseeküste und führte am 30. im südlichen Schwarzwald zu erheblichen Frostschäden an Kartoffeln und Gemüse.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 19.2° C (Heidelberg) und 1.2° C (Zugspitze). Am wärmsten, mit Werten über 18° C, war es verbreitet in der Untermain- und

Oberrheinebene sowie in kleinen Räumen am mittleren Main, am Mittel- und Niederrhein, im südöstlichen Saarland, östlichen Bodenseebecken und in der Stuttgarter Bucht. In den höheren Lagen, verbreitet auch im nördlichen Niedersachsen, in Schleswig-Holstein und auf den Inseln wurden 16° C, auf den Gipfeln der Mittelgebirge und in den Alpen 14° C unterschritten. Im übrigen Bundesgebiet waren 16 bis 18° C zu verzeichnen.

Damit war der Juni allgemein zu warm. Die Monatsmitteltemperaturen lagen meist mehr als 1° C über den langjährigen Mittelwerten, örtlich sogar um 2° C. Abweichungen von 0 bis + 1° C waren strichweise in Südostbayern, in Baden-Württemberg und im Ostteil von Rheinland-Pfalz, verbreitet im nördlichen Mittelgebirgsraum, in Ostniedersachsen, entlang der niedersächsischen Nordseeküste, in Schleswig-Holstein und auf den meisten Inseln anzutreffen.

Der Temperaturverlauf wurde in erster Linie durch häufige Warmluftvorstöße bestimmt, während es zu schwächeren Abkühlungen am 10. und 11., 14. und 15., 20. und 21. sowie zu einem beträchtlichen Temperatursturz nach dem 26. kam. Die Tagesmitteltemperaturen überschritten bei Erwärmung am 6. oder 24. im nördlichen Bundesgebiet die Norm bis um 8° C; bis zu dem gleichen Betrag waren sie bei der Abkühlung am 29. in Südwestdeutschland unternormal.

Die Höchsttemperaturen stellten sich am 6., mit geringer Verbreitung am 13. oder 18., bevorzugt am 19. oder 23. und an den Tagen vom 24. bis 26. ein. Sie schwankten

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 22.2° C (Helgoland am 25.) und
31.9° C (Bernkastel-Kues am 23.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen 23.5° C (Altglashütte am 6.) und
31.3° C (Pirmasens am 18. und Freiburg am 23.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen 10.2° C (Zugspitze am 18.) und
30.0° C (Oberstdorf am 19.).

Die Tiefsttemperaturen wurden verhältnismäßig selten am 1., 2., 8., 11., 15. oder 22., häufig am 16. sowie am 29., bevorzugt aber am 30. beobachtet. Sie lagen

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 9.1° C (Frankfurt a. M. am 29.)
und 4.1° C (Göttingen am 16.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen 8.0° C (Friedrichshafen am 30.)
und — 0.6° C (St. Blasien am 30.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen 4.0° C (Oberstdorf am 16.) und — 7.0° C (Zugspitze am 30.).

Die Anzahl der Sommertage war infolge der häufigen Warmluftvorstöße 1 bis 7 Tage zu hoch. Bei den Tagen mit Höchsttemperaturen von mindestens 30° C ergab sich durch die Vorherrschaft maritimer Luftmassen ein Defizit von 1 bis 2 Tagen; ein Überschuß von 1 bis 3 Tagen trat nur vereinzelt im Rhein- und Untermaingebiet auf. In den Tälern des südlichen Schwarzwaldes stellte man örtlich einen Frosttag, auf dem Wendelstein 2 Frosttage, auf der Zugspitze 15 Frost- und 4 Eistage fest.

Die Monatssummen des Niederschlags schwankten zwischen 7 mm (Gerlachshausen/Krs. Kitzingen, Ochsenfurt und Unterscheffl enz/Krs. Mosbach, Baden) und 362 mm (Urfeld/Krs. Bad Tölz). Sie lagen meist unter 50 mm, gebietsweise — namentlich in Franken, Hessen sowie in den Niederungen Nordrhein-Westfalens und Südniedersachsens — unter 25 mm. Am trockensten, mit Werten bis unter 10 mm, war es im südlichen Unterfranken, im Bauland und in der Hessischen Rheinebene. Über 50 mm fielen recht verbreitet im Küstengebiet, in den westlichen Mittelgebirgen sowie im südlichen Südwest- und Süddeutschland. Beträge von über 100 mm waren, von sonstigen kleineren Räumen abgesehen, örtlich in Rheinland-Pfalz, verbreitet im südlichen Baden-Württemberg und zum größeren Teil in Südbayern anzutreffen. Im Schwarzwald wurden sogar 200 mm, am Nordrand der Alpen 300 mm überschritten.

Der Juni war demnach im Bundesgebiet größtenteils zu trocken. Im nördlichen Süddeutschland, in Hessen, an Niederrhein und Lippe sowie in Südniedersachsen wurden verbreitet weniger als 50 % der Norm ermittelt. In der südlichen Oberpfalz, am Mittel- und Obermain, im Bauland und in sonstigen kleineren Räumen blieben die Monatssummen sogar unter 25 %. Übernormale Werte waren vornehmlich in Schleswig-Holstein, in den westlichen und südlichen Teilen von Rheinland-Pfalz und vom Saarland, im Süden Baden-Württembergs, in Schwaben sowie in Ober- und Niederbayern anzutreffen. In der Eifel, im Hunsrück, am Nordrand des Pfälzer Waldes und im Bayerischen Wald wurden 150 %, an der oberen Eider, im Schwarzwald und im Alpenvorland sogar 200 % der durchschnittlichen Beträge überschritten.

Die Niederschlagshäufigkeit war fast überall zu gering. Bei Tagen mit Niederschlag ≧ 1.0 mm bestand ein Defizit von 1 bis 10 Tagen, nur im Küstengebiet und im Alpenraum — hier auch bei Tagen mit Niederschlag ≧ 10.0 mm — ein Überschuß von 1 bis 4 Tagen. Auf der Zugspitze fiel an 17 Tagen Schnee bzw. Schnee mit Regen; an 28 Tagen lag eine geschlossene Schneedecke. Die maximale Höhe der Schneedecke auf der Zugspitze betrug 120 cm am 1. Die Zahl der Gewittertage war im Süden Baden-Württembergs und Bayerns 1 bis 9 Tage zu hoch, sonst 1 bis 4 Tage zu klein.

Der Bedeckungsgrad war im Norden um ½ bis 1½ Zehntel der gesamten Himmelsfläche geringer, im Süden um ½ bis 1 Zehntel größer als normal. Die Zahl der heiteren Tage war dementsprechend im nördlichen Bundesgebiet 1 bis 6 Tage zu hoch, sonst 1 bis 5 Tage zu niedrig. In Teilen Niedersachsens und im Alpengebiet gab es 1 bis 4 trübe Tage zu viel, sonst fast durchweg 1 bis 5 zu wenig.

Die Sonne schien 148 Stunden (Zugspitze) bis 287 Stunden (Westermarkelsdorf/Fehmarn), womit 95 bis 140 % der normalen Sonnenscheindauer erzielt wurden.

Temperatur und Wasserhaushalt des Bodens

Die Witterung wirkte sich bis in den tiefen Untergrund merkbar aus, so daß es nicht zu einem — an und für sich der Jahreszeit entsprechenden — ungestörten Temperaturanstieg kam. Die tiefsten Tagesmitteltemperaturen stellten sich nur in den unteren Erdbodenschichten am Monatsanfang, in der Krume dagegen am 11., meist aber erst am 30. ein. Die Maxima wurden, bei entsprechenden Verzögerungen mit der Tiefe, an den Tagen vom 24. bis 29. ermittelt. Die Temperaturänderungen vom 1. bis 30. schwankten in 20 cm Tiefe zwischen — 3½ und + 2½ C, in 50 cm Tiefe zwischen — 0 und + 4° C und in 100 cm Tiefe zwischen + 2 und + 4½° C.

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1. 6.	15.6	14.0	12.3	16.2	14.2	13.5	18.2	15.4	13.2	17.6	15.5	13.7
6. 6.	21.2	17.4	14.1	21.3	18.5	15.3	20.8	18.0	14.4	22.7	19.6	15.0
11. 6.	16.2	16.1	14.1	15.4	16.0	15.6	17.2	17.4	15.0	17.4	17.4	15.9
19. 6.	18.6	17.5	15.1	21.3	19.6	16.3	22.2	18.8	15.1	23.0	20.3	16.0
21. 6.	16.4	15.6	15.0	17.2	17.5	16.4	19.1	17.7	15.5	19.2	18.6	16.5
25. 6.	21.0	16.6	15.5	22.3	20.5	17.1	25.0	20.8	16.3	23.3	21.1	16.9
30. 6.	14.1	15.3	15.5	16.0	16.8	16.8	17.2	18.6	16.8	15.4	16.5	16.3

Wenn auch im Laufe des Monats mehrfach niedrige Wassergehaltswerte unter Halmfrucht und Grünland auftraten, so genügten die Niederschläge meist, um ein Absinken auf wirklich kritische Werte zu verhindern. Hackfruchtschläge, deren Wasservorrat jetzt zunehmend Aufmerksamkeit geschenkt werden muß, sind Ende Juni noch gut versorgt. Eine Ausnahme bilden eng begrenzte Gebiete mit sehr leichten Böden.

Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden
Juni

Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher
Westerland	77	76	Münster	69	67	Schömberg/Kr. Calw	73	61
Kiel-Wik	81	78	Essen-M. (Flugh.)	69	68	Stuttg.-Hohenheim	72	64
Helgoland	78	73	Lüdenscheid	58	57	Tübingen	73	67
Hamburg-F. (Obs.)	73	63	Aachen (Obs.)	68	59	Feldbg./Schwarzw.	62	67
Bremen (Flugh.)	72	72	Witzenhausen	61	68	St. Blasien	62	62
Emden-Wolth.	70	72	Kassel-Süd	68	68	Bamberg-Süd	72	69
Oldenburg	67	73	Marburg	71	73	München-Nymph.	72	73
Soltau (Todtenk.)	69	73	Gießen (Liebigsh.)	73	74	Hohenpeißenberg	67	74
Hannover-Langenh.	69	71	Kl. Feldberg/Ts.	68	67	Bad Tölz	66	74
Clausthal-Zellerfeld	67	69	Frankf./Feldbergstr.	73	73	Garmisch-Partenk.	56	54
Braunlage	68	74	Geisenheim	72	76	Zugspitze/Alpen	50	48
Göttingen	69	66	Bernkastel-Kues	67	71	Oberstdorf	57	56
Berlin-Dahlem	77	79	Königstuhl/Heidelbg.	74	75			
Bad Salzuflen	68	64	Karlsruhe	76	75			

*) Zeitraum 1949—1958

Witterung und Pflanzenentwicklung

Mit dem mehrfachen Wechsel zwischen den das Übergewicht haltenden Schönwetter- bzw. Wärmeperioden und den monsunartigen Kaltlufteinbrüchen und den damit verknüpften häufigeren, aber meist unternormalen Niederschlägen im Monat Juni ist die Landwirtschaft gar nicht so schlecht gefahren, wenn man bedenkt, daß die Wasservorräte des Bodens zu Beginn des Berichtszeitraumes im allgemeinen nicht groß und in manchen Landschaften sogar an einem kritischen Punkt angelangt waren. Vielfach nämlich genügten die in nicht allzu langen Abständen sich wiederholenden Regenfälle, die hauptsächlich in Schauerform mehr oder weniger verbreitet niedergingen, um die Ackerschicht öfter einigermaßen gut zu durchfeuchten, so daß wenigstens die flacher wurzelnden Kulturen immer wieder über einige Feuchtigkeit verfügen konnten. Von den tieferen Bodenschichten her konnte die Vegetation nur in wenigen Landschaften oder nur örtlich noch Wasser beziehen; denn der Untergrund hatte, im großen und ganzen gesehen, meist wegen der spärlichen Winter- und Frühjahrsniederschläge und auch als Folge des denkwürdigen großen Regendefizits aus dem Vorjahr nicht die Möglichkeit, Bodenwasser in wesentlichem Ausmaß nach den oberflächennäheren Erdbodenschichten abzugeben. Dies zeigte sich auch neuerdings wieder daran, daß noch immer dürr werdende Park- und Waldbäume beobachtet und versiegende Quellen gemeldet wurden. Lediglich im südlichen Süddeutschland fielen im Juni so große Niederschlagsmengen, daß nicht nur die Wasseransprüche der Pflanzenwelt ausreichend befriedigt werden konnten, sondern daß auch einiges Regenwasser in den tieferen Untergrund versickern und zur Verbesserung des Grundwasserstandes beitragen konnte.

Bodenfröste waren in den niedrig gelegenen Anbaugebieten nicht mehr zu verzeichnen; in den höheren landwirtschaftlich genutzten Lagen der Mittelgebirge jedoch traten in den ersten Nächten nach den Kaltluftvorstößen noch Strahlungsfröste auf, die in manchen ungünstigen Mulden und Tälern einigen Schaden an frostempfindlichen Gewächsen anrichteten. So gab es z. B. noch am Monatsende im Kreis Sigmaringen in 700 m Höhe leichte und in 800 m Höhe sogar schwere bis totale Erfrierungsschäden an Kartoffelstauden. Durch wolkenbruchartige Gewittergüsse und Sturm bzw. starken Wind wurden örtlich Schlagschäden an Getreideschlägen und Bäumen aller Art sowie Auswaschungen der Felder und Abschwemmungen des Humusbodens in Hanglagen verursacht. Vereinzelt wurden auch Zerstörungen und Beschädigungen der Kulturpflanzen oder Früchte durch Hagelschlag hervorgerufen, wobei gelegentlich die Hagelkörner einen Durchmesser von mehr als 3 cm hatten. Beispielsweise meldete eine Station im Kreis Waldshut am 13. Juni das schwerste Hagelunwetter seit 50 Jahren mit folgenden vorläufigen Vernichtungsquoten: Kartoffeln 50—60 %, Gemüse 100 %, Getreide 50—90 %.

Zu Beginn des Berichtsmonats hatte hinsichtlich des zeitlichen Entwicklungsstandes die Natur einen Vorsprung gegenüber den langjährigen Durchschnittswerten, der meist gering (1—5 Tage) war; im Südwesten allerdings betrug dieser Vorsprung etwas mehr. Im Laufe des zu warmen Juni wuchsen die Pflanzen schneller als normal, so daß zuletzt ein Voreilen der Vegetation von etwa einer Woche und mehr (bis zu zwei Wochen) festgestellt werden konnte.

Wildwachsende Pflanzen

Trotz der in großen Teilen der Bundesrepublik zu geringen Niederschläge entwickelten sich die heuer triebstarken Bäume und Sträucher im allgemeinen gut weiter und hatten auch am Monatsende noch ein frisches und gesundes Aussehen. Nur auf sandigen und kiesigen Standorten machten sich als Folge der Trockenheit die ersten Vergilbungserscheinungen am Blattwerk der Wildpflanzen bemerkbar; hier stießen auch manche Pflanzenarten einiges von ihrem öfter als ungewöhnlich reich gemeldeten Fruchtbehang ab. Der Schwarze Holunder und die Heckenrose, die in den klimagünstigsten Landschaften bereits um die Mitte des Vormonats bzw. kurz darauf zu blühen begonnen hatten (= Beginn des Frühsommers), schmückten sich in den phänologischen Spätgebieten während der letzten Dekade des Juni mit Blüten. Zum gleichen Zeitpunkt entfaltete auch die Robinie ihre Blütenknospen. Der süßliche, in diesem Jahr besonders intensive Duft der blühenden Sommerlinden wurde in Frühgebieten erstmals am Anfang des Berichtsmonats wahrgenommen, zu einem Zeitpunkt also, der einige Tage vor dem üblichen Termin lag. Das Ende des Frühsommers, phänologisch durch den Beginn der Winterlindenblüte gegeben, war in den wärmsten Landschaften um die Wende von der ersten zur zweiten Dekade des Juni festzustellen.

Kulturpflanzen

Auf Grund der hohen Luft- und Krumentemperaturen, der oft als gerade noch ausreichend oder strichweise auch als besser bezeichneten Bodenfeuchtigkeitsverhältnissen der Ackerschicht und der nicht ungünstigen Niederschlagsverteilung bzw. -häufigkeit konnten die anstehenden Bestell- und Pflanzarbeiten ziemlich reibungslos durchgeführt werden. Auch das Anwachsen der Stecklinge bereitete im großen und ganzen in dem nur in wenigen Landschaften als nicht guten Wuchsmonat gekennzeichneten Juni keine oder wenigstens keine größeren Schwierigkeiten. Ebenso konnten die Erntearbeiten im wesentlichen ohne ins Gewicht fallende Verzögerungen erledigt werden.

Die günstigen Wärmeverhältnisse und die mindestens anfangs noch ausreichende Bodenfeuchte ließen eine zufriedenstellende und in manchen mit Regen besser versorgten Gebieten sogar eine gute bis sehr gute Entwicklung aller Halmfrüchte anhalten, zumal sie wegen des zunehmenden Reifeprozesses einen herabgesetzten Wasserbedarf aufwiesen und daher auch der nördlich der Donaulinie fortschreitenden Bodenaustrocknung in der 2. Monatshälfte standhalten konnten. Infolgedessen wiesen die weitaus meisten Körnerfruchtschläge einen guten bis hervorragenden Stand am Monatsende auf. Zum Teil wurde in Norddeutschland die günstige Entwicklung des Getreides auf im Vorjahr nicht gelöste Düngemittel als Folge der damaligen Dürre zurückgeführt. Hier und da gab es allerdings durch starken Wind und Platzregen recht beachtliche Lagerstellen, die einigen Schaden verursachen können. Die Blüte des Winterroggens fing in den Frühgebieten etwas zeitiger als im Maibericht angegeben an, nämlich auf den bevorzugten Standorten der Oberrheinischen Tiefebene schon bald nach Mitte Mai; diese Phase erreichte die nördlichsten Anbaugebiete am Ende der 1. oder zu Beginn der 2. Dekade des Juni, während sie in den Hochlagen der Mittelgebirge erst im 2. oder gar letzten Drittel des Monats beobachtet wurde. Ende Juni waren einzelne Bauern in den Frühdruschgebieten dabei, die ersten Wintergerstenfelder zu schneiden.

Ein Teil der Landwirte zeigte wenig Geschick, die nicht allzu langen Schönwetterabschnitte für die Heuernte richtig auszunutzen, so daß das gewonnene Trockenfutter der Wiesen und Rauhfutterschläge bezüglich der Qualität sehr unterschiedlich, nämlich zwischen sehr gut und mittelmäßig, beurteilt wurde. Auch hinsichtlich der Qualität schwankten die Angaben zwischen einer überdurchschnittlichen und nicht ganz befriedigenden Ernte. Hauptsächlich in von vornherein trockeneren Lagen gab es Erträge, die weniger zufriedenstellten, während in den Au- und Tallagen öfter 130—150 % einer Normalernte eingebracht wurden. Der Nachwuchs der frisch gemähten Grünflächen war angesichts der vielfach zu geringen Niederschläge nicht immer erfreulich. Die späten Heuernter kamen vor allem am kühlen und regnerischen Monatsende in steigende Schwierigkeiten mit dem Schnitt der Wiesen und der noch ausstehenden Bergung des nun schlecht trocknenden Grases.

Von extremen Standorten und schlechtem Saatgut abgesehen, haben sich die Hackfrüchte trotz nicht immer ganz genügender Regenfälle doch mindestens zufriedenstellend entwickelt; öfter wurde sogar von einem schnellen und üppigen Kraut — bzw. Blätterwachstum gesprochen. In den frühen Tieflagen begann die Blüte der Frühkartoffeln in den ersten Monatstagen, die der späten Kartoffelsorten im Laufe des letzten Junidrittels. Gegen Mitte Juni wurden in der Pfalz und am Niederrhein die ersten Frühkartoffeln gerodet.

Dem Feldgemüse genügten die in nicht zu großen Abständen gefallenen, mengenmäßig meist aber nicht allzu großen Niederschläge gerade noch, damit es sowohl einigermaßen zufriedenstellend anwachsen als auch bei guter Wärme ausreichende Blattmasse und Wurzelkörper bilden konnte. In manchen Gebieten nördlich der Donau mußte allerdings verschiedentlich doch künstliche Bewässerung vorgenommen werden, um keine Trockenheitsschäden und Wachstumshemmungen aufkommen zu lassen.

Obst

Obschon in vielen Landschaften der Untergrund nur über geringe Wasservorräte verfügte, warfen die im allgemeinen reich behangenen Obstbäume nur einen verhältnismäßig kleinen Teil ihrer Fruchtansätze ab, was z. T. auch als die übliche natürliche Selbstausdünnung bei übergroßem Besatz ausgelegt werden kann. Gegen Mitte Juni konnten in den Frühgebieten die ersten reifen Johannis- und wenige Tage darauf die ersten reifen Stachelbeeren gepflückt werden. Eine erfreuliche Entwicklung zeigten die Weinreben, deren Gescheinsansätze prächtig waren. In den mittelguten Weinbaulagen setzte die Blüte am Ende des 1. Monatsdrittels ein; sie verlief bei mäßig warmem Wetter des 2. Monatsdrittels verhalten, aber ungestört, so daß kaum Verrieselungsschäden eintraten.

Schädlinge

Es machten sich besonders stark schädlich bemerkbar: Blattlaus, Kartoffelkäfer, Gespinstmotte und Mehltau. Öfter genannt wurden noch Schorf, Drahtwurm, Rübenfliege, Rote Spinne und Apfelwickler.

Daten zur Witterung und Pflanzenentwicklung im Juni 1960

Beginn der	Schleswig-Holsteinische Geest	Holstein. Hügelland	Ems-Weser-Marsch	Braunschw.-Hildesheim. Lößbörde	Westfälische Tieflandsb.	Nordhessen unter 200 m	Nordhessen 250–400 m	Kölner Bucht	Rhein-Main-Tiefland	Oberes Mainfal	Frankenwald über 500 m	Schwäbisches Albvorland unter 500 m	Münchener Ebene 400–600 m	Südl. Oberrhein.-Tiefland 200–400 m	Bodenseebecken unter 500 m
Winterroggenblüte Mittel*	13.6.	13.6.	7.6.	6.6.	3.6.	4.6.	9.6.	31.5.	31.5.	4.6.	15.6.	4.6.	6.6.	29.5.	3.6.
1960	7.6.	8.6.	5.6.	5.6.	2.6.	2.6.	8.6.	28.5.	26.5.	2.6.	13.6.	27.5.	5.6.	20.5.	1.6.

*) Zeitraum 1936–1944

NG +)	Ort (Kreis)	Höhe m	Robinie	Wiesenfuchsschwanz	Knaulgras	Marguerite	Schwarzer Holunder	Heckenrose	Sommerlinde	Winterroggen	Hafer	Wiese	Rotklee	Luzerne	Süßkirschen	Erdbeeren	Stachelbeeren	Johannisbeeren	Himbeeren
			b	ab	ab	b	b	b	b	b	Ä	Heuschnitt			f	f	f	f	f
031	Möggingen (Konstanz)	420	27.5.	11.5.	20.5.	2.5.	22.5.	23.5.	13.6.	30.5.	12.6.	24.5.	1.6.	27.5.	*30.5.*	*21.5.*	20.6.	20.6.	18.6.
031	Nonnenhorn (Lindau)	420	3.6.	.	16.5.	12.5.	22.5.	4.6.	24.6.	.	.	.	.	.	25.6.	7.6.	n	30.6.	28.6.
032	Aulendorf (Ravensburg)	580	6.6.	16.5.	1.6.	17.5.	3.6.	.	25.6.	31.5.	21.6.	1.6.	26.5.	.	.	8.6.	25.6.	n	24.6.
034	Kleinweiler-Hofen (Kempten)	720	.	20.5.	22.5.	22.5.	12.6.	15.6.	n	.	.	23.5.	14.6.	.	.	11.6.	n	n	n
038	Traunstein (Traunstein)	600	18.5.	16.6.	14.5.	21.5.	29.5.	3.6.	17.6.	4.6.	24.6.	27.5.	27.5.	13.6.	n	22.6.	n	n	n
046	Döpshofen (Augsburg)	570	26.5.	26.5.	13.6.	14.5.	1.6.	10.6.	.	5.6.	22.6.	27.5.	25.5.	.	.	15.6.	n	n	26.6.
051	München (München)	520	24.5.	.	31.5.	15.5.	19.5.	4.6.	9.6.	9.6.	.	28.5.	31.5.	25.5.	.	23.6.	.	.	.
054	Rohrbach (Mühldorf)	410	.	12.5.	12.5.	.	31.5.	29.5.	25.6.	30.5.	16.6.	29.5.	10.6.	12.6.	24.6.	15.6.	n	24.6.	n
062	Thalhausen (Freising)	500	1.6.	25.5.	30.5.	21.5.	2.6.	4.6.	.	31.5.	19.6.	4.6.	21.6.	.	n	15.6.	27.6.	24.6.	n
063	Neustadt (Kehlheim)	350	31.5.	15.5.	30.5.	17.5.	29.5.	4.6.	16.6.	30.5.	7.6.	30.5.	7.6.	.	15.6.	7.6.	n	23.6.	n
064	Straubing (Straubing)	320	18.5.	14.5.	30.5.	15.5.	15.5.	3.6.	30.5.	25.5.	10.6.	1.6.	1.6.	28.5.	15.6.	10.6.	20.6.	24.6.	19.6.
070	Kemnath (Kemnath)	450	6.6.	20.5.	13.5.	24.5.	2.6.	7.6.	28.6.	13.6.	.	29.5.	18.6.	.	12.6.	20.6.	n	27.6.	n
070	Schwandorf (Burglengenfeld)	350	31.5.	24.5.	30.5.	22.5.	7.6.	8.6.	10.6.	1.6.	9.6.	24.5.	.	.	26.6.	2.6.	n	27.6.	n
071	Stadtsteinach (Stadtsteinach)	340	.	1.6.	4.6.	10.5.	3.6.	3.6.	23.6.	5.6.	20.6.	7.6.	12.6.	.	24.6.	10.6.	30.6.	n	n
082	Berching (Beilngries)	390	10.6.	1.5.	16.5.	14.5.	5.6.	28.5.	22.6.	3.6.	18.6.	24.5.	10.6.	23.5.	15.6.	10.6.	25.6.	22.6.	.
092	Tuttlingen (Tuttlingen)	640	10.6.	10.6.	8.6.	22.5.	1.6.	12.6.	.	10.6.	.	15.6.	18.6.	20.6.	n	15.6.	n	n	n
101	Göppingen (Göppingen)	320	29.5.	18.5.	22.5.	11.5.	25.5.	1.6.	11.6.	.	13.6.	30.5.	28.5.	30.5.	7.6.	8.6.	23.6.	17.6.	18.6.
103	Heroldingen (Nördlingen)	450	.	30.5.	31.5.	26.5.	12.6.	15.6.	20.6.	1.6.	20.6.	7.6.	2.6.	1.6	26.6.	.	29.6.	29.6.	.
113	Großhabersdorf (Fürth)	310	*20.6.*	25.5.	25.5.	*20.6.*	23.5.	*12.6.*	21.6.	*20.6.*	19.6.	12.6.	14.6.	14.6.	12.6.	22.6.	18.6.	20.6.	25.6.
125	Frankenbach (Heilbronn)	170	.	17.5.	24.5.	.	30.5.	29.5.	.	.	.	.	.	25.5.	23.6.	11.6.	30.6.	28.6.	22.6.
127	Vellberg (Schwäb. Hall)	350	.	16.5.	22.5.	23.5.	31.5.	16.6.	19.6.	.	23.6.	20.6.	10.6.	13.6.	28.6.	n	n	n	n
129	Werbach (Tauberbh.)	180	.	25.5.	27.5.	.	30.5.	10.6.	14.6.	26.5.	20.6.	2.6.	.	8.6.	15.6.	18.6.	28.6.	30.6.	n
130	Mainbernheim (Kitzingen)	220	20.5.	28.5.	28.5.	15.5.	27.5.	28.5.	14.6.	28.5.	12.6.	29.5.	.	27.5.	14.6.	n	29.6.	28.6.	20.6.
137	Haßfurt (Haßfurt)	220	.	29.5.	31.5.	12.5.	29.5.	26.5.	23.6.	27.5.	12.6.	27.5.	25.5.	22.5.	10.6.	5.6.	22.6.	20.6.	25.6.
138	Stockheim (Mellrichstadt)	270	*18.6.*	25.5.	21.5.	11.5.	30.5.	5.6.	22.6.	30.5.	20.6.	4.6.	.	3.6.	14.6.	5.6.	n	n	n
153	Schapbach (Wolfach)	450	21.5.	21.5.	18.5.	*20.5.*	18.5.	28.5.	3.6.	6.6.	2.6.	2.6.	.	.	7.6.	10.6.	27.6.	24.6.	25.6.
160	Kadelburg (Waldshut)	330	18.5.	29.5.	25.5.	14.5.	19.5.	25.5.	29.5.	27.5.	27.5.	28.5.	28.5.	26.5.	15.6.	22.5.	18.6.	15.6.	20.6.
180	Zweibrücken (Zweibrücken)	270	8.6.	30.5.	2.6.	9.5.	21.5.	1.6.	.	2.6.	13.6.	7.6.	.	.	8.6.	24.5.	25.6.	22.6.	14.6.
182	Niedaltdorf (Saarlautern)	190	.	17.5.	27.5.	1.5.	16.5.	23.5.	14.6.	26.5.	15.6.	4.6.	1.6.	1.6.	15.6.	31.5.	20.6.	20.6.	18.6.
194	Herrstein (Birkenfeld)	300	15.6.	20.5.	6.6.	19.5.	3.6.	7.6.	24.6.	1.6.	16.6.	15.6.	3.6.	2.6.	20.6.	24.6.	24.6.	26.6.	30.6.
221	Haßloch (Neustadt/Wstr.)	110	*3.6.*	*3.6.*	21.5.	*5.6.*	23.5.	19.5.	.	30.5.	*30.5.*	8.6.	7.6.	26.5.	*24.5.*	20.5.	18.6.	*10.6.*	24.6.
221	Kandel (Germersheim)	120	19.5.	19.5.	21.5.	17.5.	24.5.	28.5.	2.6.	29.5.	10.6.	8.6.	30.5.	30.5.	3.6.	29.5.	18.6.	15.6.	n
226	Heppenheim (Bergstraße)	100	15.5.	11.5.	*29.5.*	8.5.	12.5.	17.5.	.	18.5.	10.6.	4.6.	6.6.	6.6.	*14.5.*	21.5.	20.6.	16.6.	16.6.
232	Flörsheim (Main-Taunus)	90	19.5.	9.5.	24.5.	13.5.	14.5.	22.5.	.	23.5.	6.6.	1.6.	.	25.5.	14.6.	27.5.	17.6.	19.6.	20.6.
243*	Emmelshausen (St. Goar)	450	31.5.	12.5.	5.6.	3.6.	4.6.	6.6.	24.6.	3.6.	18.6.	2.6.	2.6.	2.6.	20.6.	23.6.	n	n	28.6.
250	Trier (Trier)	150	20.5.	*7.6.*	28.5.	12.5.	20.5.	24.5.	16.6.	27.5.	7.6.	*20.6.*	.	.	*20.5.*	5.6.	26.6.	30.6.	20.6.
270*	Kaisersesch (Cochem)	420	.	27.5.	31.5.	22.5.	21.5.	21.5.	.	28.5.	13.6.	*25.5.*	2.6.	2.6.	20.6.	23.6.	n	n	n
280*	Prüm (Prüm)	460	.	29.5.	16.6.	7.6.	7.6.	8.6.	n	7.6.	20.6.	1.6.	15.6.	.	20.6.	13.6.	n	n	28.6.
291*	Niederbieber (Neuwied)	110	.	*8.6.*	*3.6.*	*2.6.*	*1.6.*	3.6.	17.6.	.	15.6.	.	.	.	21.6.	12.6.	25.6.	19.6.	24.6.
304	Laufenselden (Untertaunus)	370	22.5.	27.5.	9.6.	20.5.	3.6.	8.6.	27.6.	3.6.	25.6.	4.6.	10.6.	7.6.	27.6.	18.6.	n	28.6.	n
323	Westerburg (Oberwesterwald)	340	.	30.5.	8.6.	28.5.	21.5.	14.6.	.	6.6.	23.6.	18.6.	4.6.	.	20.6.	17.6.	n	n	n
332	Laasphe (Wittgenstein)	330	.	29.5.	24.6.	1.6.	12.6.	30.5.	.	12.6.	10.6.	3.6.	18.6.	21.6.	.	28.6.	n	n	n
334*	Fredeburg (Meschede)	420	23.6.	8.6.	16.6.	11.6.	*26.6.*	21.6.	n	19.6.	19.6.	18.6.	15.6.	15.6.	24.6.	27.6.	n	n	n
337*	Wuppertal-Vohwinkel (Wuppt.)	150	23.5.	.	5.6.	14.5.	28.5.	31.5.	18.6.	31.5.	14.6.	4.6	*20.6.*	.	.	21.6.	n	n	n
351	Völzberg (Gelnhausen)	480	.	18.5.	29.5.	26.6.	10.6.	18.6.	.	17.6.	20.6.	20.6.	.	.	12.6.	.	n	n	n
356	Reichensachsen (Eschwege)	180	10.6.	4.6.	7.6.	26.5.	14.5.	5.6.	21.6.	.	19.6.	3.6.	.	29.5.	12.6.	13.6.	n	n	n
360*	Niederlistingen (Wolfhagen)	240	.	5.5.	7.5.	20.5.	13.6.	7.6.	.	10.6.	.	27.5.	.	28.5.	28.6.	28.6.	22.6.	.	.
364	Hemeringen (Hameln)	80	5.6.	14.5.	6.6.	23.5.	7.6.	4.6.	8.6.	3.6.	20.6.	20.5.	23.5.	.	21.6.	14.6.	n	n	28.6.
540	Ladbergen (Tecklenburg)	50	.	.	.	21.5.	1.6.	2.6.	20.6.	1.6.	11.6.	13.6.	.	.	25.6.	11.6.	.	.	.
541	Venne (Lüdinghausen)	60	14.6.	18.5.	24.5.	22.5.	27.5.	2.6.	23.6.	2.6.	15.6.	27.5.	13.6.	.	11.6.	7.6.	28.6.	26.6.	n
542*	Paderborn (Paderborn)	120	19.5.	10.5.	24.5.	11.5.	25.5.	27.5.	15.6.	.	.	26.5.	.	.	12.6.	14.6.	28.6.	.	.
551*	Bonn-Beuel (Bonn)	60	*10.5.*	28.5.	25.5.	12.5.	15.5.	20.5.	10.6.	*18.5.*	30.5.	*11.5.*	16.5.	17.5.	17.6.	*18.5.*	15.6.	15.6.	20.6.
551*	Frechen (Köln)	75	28.5.	.	.	19.5.	20.5.	17.5.	10.6.	28.5.	12.6.	.	23.5.	26.5.	30.5.	8.6.	20.6.	17.6.	23.6.
553	Zülpich (Euskirchen)	170	.	13.5.	20.5.	24.5.	27.5.	31.5.	.	26.5.	17.6.	27.5.	.	30.5.	5.6.	6.6.	24.6.	28.6.	*8.6.*
554	Puffendorf (Geilenkirchen)	100	.	.	3.6.	*1.6.*	16.5.	26.5.	.	1.6.	19.6.	19.5.	.	.	7.6.	7.6.	18.6.	23.6.	22.6.
576	Haldern (Rees)	15	21.5.	*22.4.*	8.5.	9.5.	24.5.	23.5.	18.6.	27.5.	9.6.	9.6.	4.6.	.	2.6.	2.6.	20.6.	25.6.	20.6.
580*	Wietmerschen (Bentheim)	20	25.5.	.	.	21.5.	30.5.	4.6.	20.6.	27.5.	6.6.	28.5.	*24.6.*	.	8.6.	9.6.	28.6.	24.6.	27.6.
585	Bersenbrück (Bersenbrück)	30	20.5.	24.5.	30.5.	12.5.	11.6.	10.6.	23.6.	2.6.	*20.5.*	2.6.	24.5.	.	21.6.	10.6.	.	.	.
602	Dietrichsfeld (Aurich)	10	.	.	.	20.5.	14.6.	24.6.	30.6.	4.6.	12.6.	11.6.	.	.	27.6.	.	n	n	n
610*	Nortmoor (Leer)	5	5.6.	.	.	7.6.	8.6.	8.6.	.	4.6.	13.6.	.	.	.	.	.	.	.	.
625*	Ribbesbüttel (Gifhorn)	60	4.6.	18.5.	18.5.	25.5.	4.6.	4.6.	20.6.	*29.5.*	.	7.6.	.	.	20.6.	20.6.	n	n	n
634	Apensen (Stade)	45	.	21.5.	4.6.	15.6.	9.6.	9.6.	20.6.	3.6.	20.6.	10.6.	2.6.	.	19.6.	14.6.	n	n	n
641	Fallingbostel (Fallingbostel)	40	6.6.	.	.	.	3.6.	10.6.	n	9.6.	15.6.	7.6.	.	.	12.6.	9.6.	n	n	24.6.
670	Hunden/Luhe (Harburg)	5	.	30.5.	4.6.	23.5.	16.6.	13.6.	.	4.6.	12.6.	3.6.	.	.	17.6.	20.6.	n	n	n
670	Altenbruch (Land Hadeln)	3	.	.	.	.	10.6.	18.6.	.	.	20.6.	10.6.	18.6.	.	.	.	.	.	.
692	Süderstapel (Schleswig)	10	.	19.5.	18.6.	15.6.	10.6.	5.6.	n	8.6.	18.6.	18.6.	14.6.	.	.	18.6.	n	n	n
698	Nortorf (Rendsburg)	30	13.6.	25.5.	1.6.	11.6.	10.6.	16.6.	n	11.6.	8.6.	18.6.	15.6.	.	n	n	n	n	n
700	Flatzby (Flensburg)	40	20.6.	25.5.	8.6.	.	18.6.	19.6.	n	.	15.6.	15.6.	14.6.	.	28.6.	20.6.	n	n	n
702	Heikendorf (Plön)	10	16.6.	3.6.	8.6.	7.6.	9.6.	16.6.	n	3.6.	20.6.	10.6.	20.6.	.	25.6.	11.6.	n	n	n
703	Sarkwitz (Eutin)	25	.	22.5.	15.6.	.	10.6.	11.6.	n	6.6.	16.6.	8.6.	11.6.	.	30.6.	20.6.	n	n	n
703	Dänschendorf (Oldenburg)	5	.	9.6.	12.6.	20.6.	26.6.	21.6.	5.6.	12.6.	21.6.	8.6.	n	n	n	17.6.	n	n	n

b = Beginn der Blüte; ab = Vollblüte; Ä = Beginn des Ährenschiebens; f = erste reife Früchte; n = noch nicht eingetreten; kursive Zahlen = extrem frühe oder späte Werte.

+) Einheiten der naturräumlichen Gliederung

Aerologische Werte Juni 1960

Termin 1 Uhr MEZ

Schleswig

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—47.9	—37.5	29.	—53.0	30.	—
7 000	—27.0	—19.0	21.	—37.0	29.	49
5 000	—13.0	— 7.1	18.	—20.3	15.	46
4 000	— 6.4	— 1.6	24.	—12.5	15.	50
3 000	— 0.6	5.6	22.	— 5.9	29.	56
2 000	4.7	11.3	23.	— 0.9	20.	65
1 000	9.6	16.2	27.	4.1	28.	74
500	12.4	19.7	27.	7.0	1.	79
Boden 45	12.2	17.4	7.	8.0	2.	91

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 659	11 900	7.	7 370	29.
Tropopausentemperatur (° C)	—53.9	—40.2	29.	—63.6	7.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 30
bis Tropopausenhöhe: 30

Stuttgart

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—47.4	—43.0	28.	—53.9	2.	—
7 000	—24.2	—19.3	22.	—33.0	29.	40
5 000	—10.6	— 5.3	23.	—19.5	29.	42
4 000	— 4.5	0.2	23.	—12.0	30.	52
3 000	1.2	7.1	22.	— 7.0	30.	64
2 000	6.8	12.1	19.	— 1.7	30.	77
1 000	13.6	20.2	24.	5.0	30.	72
500	16.7	22.6	19.	8.8	30.	67
Boden 315	16.2	21.2	24.	9.4	30.	74

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	11 400	12 900	22.	9100	29.
Tropopausentemperatur (° C)	—58.3	—45.0	29.	—65.7	22.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 30
bis Tropopausenhöhe: 30

Wetterübersicht Juni 1960

Dat.	Wetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Hoch Mitteleuropa (HM)	Alternde Polarluft, später Festlandsluft	Vorherrschend heiter	Nur im südlichen Südwest- und Süddeutschland gewittrige Regenfälle	
2.					
3.					
4.					
5.				Gebietsweise Gewitterregen, im Süden z. T. kräftig	
6.					
7.	Antizyklonale Westlage (Wa)	Meeresluft	Heiter bis wolkig		
8.					
9.	Zyklonale Westlage (Wz)	Frische, zeitweise milde Meeresluft	Wechselnd, zeitweise stark bewölkt	Verbreitete, am 9. und 10. teilweise noch gewittrige Regenfälle — im Süden ausklingend	
10.					
11.					
12.					
13.				Im Norden häufige, im Süden anfangs verbreitet starke, dann allmählich ausklingende Gewitterregen	
14.					
15.	Übergangslage	Meeresluft, im Süden alternd	Heiter bis wolkig		
16.	Hoch Mitteleuropa (HM)				
17.				Nur örtlich geringfügige Regenfälle	
18.					
19.	Nordwestlage (NW)	Kühle Meeresluft	Teils stark bewölkt, teils aufgeheitert	Anfangs gebietsweise Gewitterniederschläge, dann Regen- oder Sprühregenfälle — ab 20. im Süden ausklingend	
20.					
21.					
22.	Hoch Mitteleuropa (HM)	Anfangs alternde Meeresluft, dann warme Mittelmeerluft. Am 27. in Norddeutschland maritime Polarluft nach Süden vordringend	Im Küstengebiet anfangs stark bewölkt, sonst heiter	Fast überall niederschlagsfrei	
23.					
24.	Hochdruckbrücke Azoren–Skandinavien, Süddeutschland zyklonal (NE)		Im Süden stark bewölkt, sonst meist heiter	In West- und Süddeutschland gebietsweise ergiebige Gewitterregen. In Passau am 26. höchste Tagesmenge des Monats 90 mm	
25.					
26.					
27.					
28.	Zyklonale Nordlage (Nz)	Maritime Polarluft	Meist stark bewölkt	Verbreitet Regenschauer mit örtlichen Gewittern. Schwerpunkte am 28. im Küstengebiet und im Alpenraum	Sturmflut an der Nordseeküste
29.					
30.					Frostschäden im südlichen Schwarzwald

Tagessummen des Niederschlags (mm)

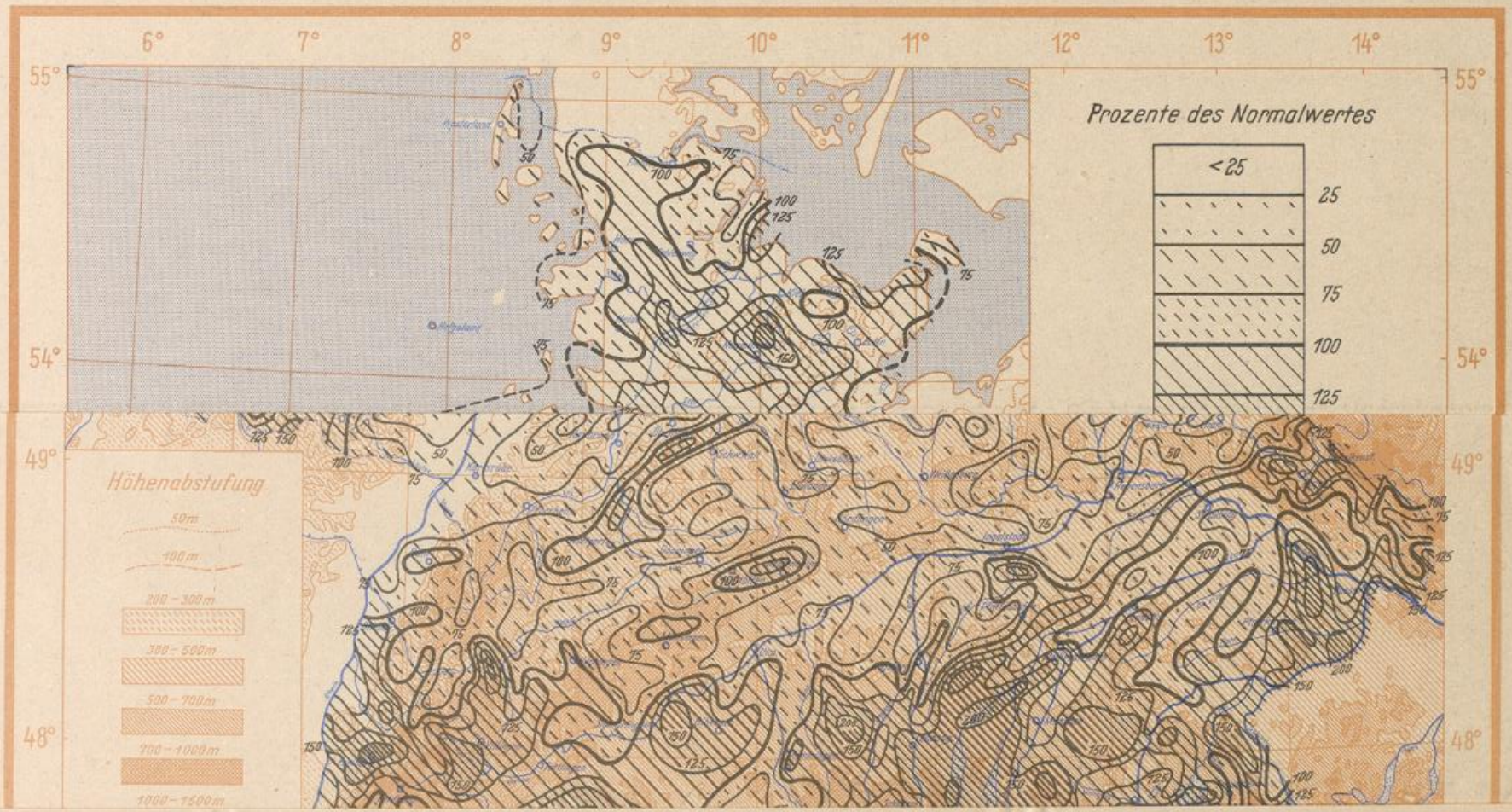
– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

Juni 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Schleswig-Holstein																															
Dagebüll	5	.	.	.	.	.	.	0.1	1.5	1.6	2.5	0.1	1.5	.	.	.	.	0.5	.	4.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.6	4.5
Schleimünde	3	10.5	.	.	.	.	.	.	0.2	.	5.0	4.4	1.0	1.6	.	3.3	.	0.1	.	3.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	11.2	6.1
Eutin	35	4.0	.	.	.	.	2.5	.	0.0	.	3.1	2.2	6.6	4.8	1.2	0.4	1.0	0.2	.	5.9	1.5	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	17.8	11.7
Büsum (Schleuse)	7	1.2	.	.	.	.	.	0.0	.	0.4	8.2	2.2	2.5	0.4	.	0.0	.	0.2	.	5.6	2.2	0.0	0.0	.	.	.	.	.	0.0	8.3	2.1
Neumünster	20	4.0	.	.	.	.	.	0.0	.	.	3.1	4.2	7.1	6.5	1.5	0.9	0.6	1.0	.	4.6	2.2	.	0.2	.	.	.	.	.	.	47.4	7.3
Ratzeburg	11	1.5	.	.	.	.	.	.	.	.	3.6	0.1	2.1	3.8	2.3	1.1	0.1	.	.	5.8	1.6	0.1	.	.	.	.	.	.	.	28.3	5.8
Hamburg-St. Pauli	22	1.3	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	7.9	2.1	2.0	0.4	1.1	0.2	1.5	0.6	0.0	9.7	6.8	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	0.0	33.0	1.5
Bremerhaven-Speckenbüttel	10	.	.	.	.	.	.	.	0.0	1.7	10.6	1.7	1.6	5.2	0.6	1.7	1.7	0.3	.	3.6	2.6	1.0	1.4	.	.	.	.	.	0.6	14.5	10.9
Niedersachsen																															
Borkum	12	.	.	.	.	.	.	1.5	.	1.7	2.7	6.9	4.3	0.1	0.0	7.6	.	2.8	.	3.7	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.0	0.1	2.2	1.6
Bremervörde	6	1.9	.	.	.	.	.	.	.	.	4.9	1.3	2.0	5.5	3.3	2.6	.	0.0	.	6.9	1.7	0.7	0.4	.	0.1	.	.	.	.	18.7	3.0
Leer	2	0.0	.	.	.	.	.	2.4	.	3.2	3.9	1.2	6.5	3.9	0.1	9.5	2.8	1.5	.	9.9	0.7	1.7	0.4	.	.	.	.	.	0.2	12.9	4.1
Visbeck	42	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	4.0	1.2	4.2	3.1	3.0	1.0	2.8	0.4	.	7.4	0.5	2.9	0.2	.	.	.	.	.	.	11.3	5.2
Soltau (Todtenkamp)	77	0.2	.	.	.	.	.	0.0	0.1	.	2.3	.	3.3	0.0	0.5	.	0.6	1.8	0.0	6.4	0.7	1.9	.	.	.	.	.	.	0.0	11.9	2.1
Uelzen	42	2.1	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.5	0.1	3.6	.	1.8	0.8	0.2	0.7	0.0	5.2	0.5	2.0	.	.	.	.	.	.	.	11.2	2.8
Unterlüß	110	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	0.5	0.1	3.9	.	2.4	.	9.1	0.9	0.1	5.0	1.1	0.7	1.2	.	.	.	.	.	.	6.1	8.6
Meppen	12	0.1	.	.	.	.	.	2.0	.	2.0	13.0	3.2	5.9	6.7	2.6	5.0	2.4	1.1	.	10.4	.	1.9	0.0	.	.	.	.	.	0.0	6.3	4.5
Nienburg	28	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	1.4	0.0	2.6	.	1.9	.	0.5	0.0	.	4.1	0.6	1.6	.	.	.	.	.	0.0	.	4.5	2.5
Diepholz	37	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	6.7	3.0	2.7	1.1	1.0	.	0.2	0.5	.	5.3	0.3	1.3	0.6	0.0	.	.	.	.	0.0	3.8	0.7
Fallersleben	70	1.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	12.8	2.2	0.1	14.3	.	0.6	0.0	0.0	15.0	0.7	0.4	0.0	0.0	.	.	.	.	.	2.1	0.2
Hannover-Herrenhausen	50	0.6	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	.	1.5	0.0	5.5	.	3.0	0.1	.	11.0	0.1	1.1	.	.	.	.	.	.	.	0.8	1.0
Hildesheim-Moritzberg	87	0.4	.	.	.	.	.	.	0.1	.	0.1	2.1	1.9	0.0	15.3	.	0.4	0.2	.	7.7	0.6	2.0	0.2	.	.	.	.	.	.	5.9	1.7
Hameln	87	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	1.0	0.2	1.5	.	5.5	.	0.1	.	.	9.5	0.3	0.5	1.1	.	.	.	.	.	.	7.1	2.6
Clausthal-Zellerfeld	566	0.0	.	.	.	.	1.0	.	1.0	.	0.5	14.0	6.1	.	3.2	.	3.7	0.1	.	1.6	2.3	14.4	0.1	.	.	.	.	.	.	7.0	23.1
Torfhaus/Solling	491	14.2	.	.	.	.	.	.	.	.	1.6	11.8	2.8	0.0	11.2	.	2.7	0.1	.	0.2	0.3	1.9	0.5	0.5	.	.	.	.	.	6.2	7.2
Duderstadt	181	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	1.0	12.0	0.8	.	2.8	.	3.0	0.0	.	.	0.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	4.0
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55	.	.	.	.	0.0	6.7	.	.	.	.	4.9	1.3	.	15.4	3.7	5.8	.	0.5	13.5	2.3	0.0	.	.	.	.	.	.	2.0	0.0	0.3
Nordrhein-Westfalen																															
Bad Oeynhausen	71	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	0.6	4.9	0.3	0.1	1.6	.	4.2	0.1	.	12.8	0.3	0.4	0.4	0.0	.	.	.	.	.	5.0	3.8
Emsdetten	44	.	.	.	.	.	.	13.8	.	0.7	8.5	3.0	0.4	2.1	1.3	0.2	.	0.4	.	8.8	.	0.6	.	.	.	.	.	.	.	2.6	4.1
Coesfeld	84	.	.	.	.	.	.	15.4	.	3.2	5.9	2.8	0.6	0.3	0.5	1.5	.	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.3	10.5
Kleve	40	.	.	.	.	.	.	9.9	.	3.5	3.3	1.3	0.9	11.6	1.0	1.8	0.1	.	.	0.0	0.0	1.3	0.2	.	.	3.0	.	.	.	2.1	4.0
Bad Driburg	210	.	.	.	.	.	.	0.2	.	1.2	3.9	2.6	6.1	.	5.0	.	3.8	0.2	.	0.4	0.2	2.0	1.4	.	.	.	.	.	.	10.7	7.4
Lippstadt	76	.	.	.	.	.	0.1	0.0	0.5	.	1.7	3.3	1.3	.	8.1	.	1.1	0.3	0.1	0.3	0.0	0.5	0.1	.	.	.	.	.	.	3.7	3.4
Kirchwelver	71	.	.	.	.	.	0.9	2.0	.	.	1.2	5.3	3.3	0.0	1.8	.	2.6	0.1	.	.	0.1	0.2	.	.	.	.	.	.	.	9.4	2.7
Duisburg-Meiderich	30	.	.	.	.	.	0.0	0.1	0.0	6.4	7.4	4.7	0.2	.	2.3	0.1	.	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0	.	.	.	0.6	2.7
Arnsberg/Westfalen	191	.	.	.	.	.	8.8	3.3	.	.	1.8	1.5	0.5	.	11.0	0.4	0.5	0.3	.	.	0.3	2.7	0.7	.	.	.	.	.	.	4.2	11.0
Wuppertal-Buchenhofen	128	.	.	.	.	.	.	2.3	0.1	7.3	7.2	3.2	1.9	.	4.6	.	.	.	.	.	0.0	0.2	0.1	.	.	24.7	.	.	.	1.7	9.0
Lüdenscheid	447	.	.	.	.	.	0.0	2.2	0.0	0.8	6.7	3.9	5.3	0.1	12.2	0.0	0.3	.	0.0	.	.	0.2	0.7	.	.	.	2.7	.	.	6.1	11.6
Heinsberg/Rheinland	36	.	.	.	.	.	.	7.6	.	2.8	2.7	0.8	0.4	0.3	0.2	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.7	.	.	0.1	0.5	1.7
Köln	45	.	.	.	.	.	1.3	3.4	.	3.1	9.4	1.3	1.0	.	9.8	2.5	0.5	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	0.4	0.5	.	.	1.9	1.5
Seelscheid	214	.	.	.	.	.	1.7	2.9	.	2.3	21.8	6.4	3.5	.	10.3	4.2	0.0	.	.	.	.	0.4	0.6	.	.	.	11.6	.	.	4.7	4.6
Siegen	267	.	.	.	.	.	.	1.2	.	0.3	4.6	6.5	0.9	.	6.2	1.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.8	1.1
Euskirchen	170	.	.	.	.	.	33.1	0.6	.	.	2.4	1.6	2.1	.	9.4	0.1	.	0.2	.	.	0.1	0.1	0.0	.	.	15.1	3.4	.	0.1	0.6	3.5
Hollerath	600	.	.	.	.	.	12.0	10.5	.	2.1	11.1	3.4	4.2	.	9.0	1.5	.	.	.	.	.	0.1	.	.	.	14.4	.	.	.	4.0	5.9
Hessen																															
Kassel-Harleshausen	198	.	.	.	.	.	3.2	1.7	0.4	.	.	7.5	0.5	0.7	10.0	.	0.5	0.2	.	0.2	.	0.2	0.4	.	.	.	.	.	.	1.5	0.7
Eschwege	170	.	.	.	.	.	0.2	.	.	0.2	0.2	14.8	0.1	.	6.4	0.3	0.8	0.2	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.4	0.3
Frankenberg	318	.	.	.	.	.	1.5	5.0	0.0	.	1.6	6.5	.	.	7.7	0.0	0.0	0.2	.	0.0	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	1.2	.
Biedenkopf	273	.	.	.	.	.	1.8	3.0	.	.	4.7	4.7	0.8	.	7.7	.	0.2	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	1.2	0.6
Hauptschwenda	500	.	.	.	.	.	3.9	.	.	1.3	0.1	24.7	3.9	.	12.0	.	1.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.7	7.4
Angersbach	276	.	.	.	.	.	5.4	0.4	.	.	1.5	16.5	0.0	0.0	0.6	6.7	.	.	.	0.0	0.9	.	.	.	.	.	.	.	.	0.9	2.4
Schotten	305	.	.	.	.	.	11.4	.	.	0.2	2.7	19.5	1.3	0.4	9.5	0.3	0.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.8	6.7
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	.	.	.	.	.	2.6	0.1	.	1.3	0.3	4.7	0.8	0.1	7.7	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	1.4
Beerfelden	441	0.0	.	.	.	.	0.2	0.1	0.0	1.0	0.6	6.6	0.6	0.0	9.8	0.4	0.0	.	0.0	0.0	0.0	.	0.0	.	.	0.0	.	0.1	0.0	0.5	2.0

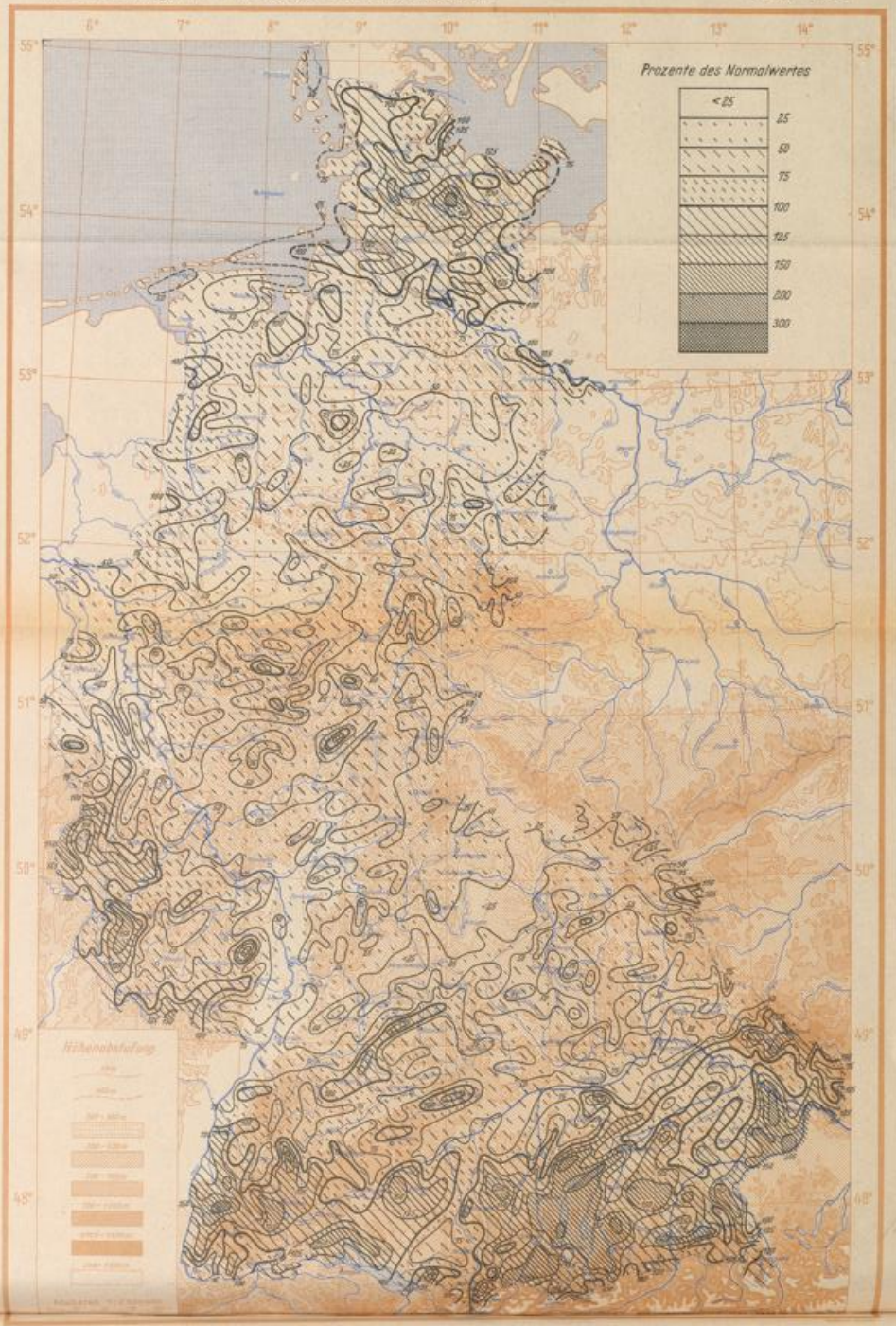
Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

Juni 1960



Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

Juni 1960



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Verteilung des Niederschlags in mm

Juni 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Saarland																															
Besch	155	.	.	0.3	.	0.0	3.2	2.4	.	.	5.0	13.7	.	.	4.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.9	5.6	15.2	10.1	.	.	.
Lebach	220	.	.	.	.	0.0	0.0	4.5	.	.	12.8	14.1	0.6	0.2	6.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.3	4.2	20.4	.	0.3	1.4
Spiesermühle	240	.	.	.	.	0.4	.	.	.	.	9.0	6.2	0.7	.	15.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.4	0.3	21.8	2.1	.	1.0
Rheinland-Pfalz																															
Oberbieber	103	.	.	.	.	.	1.8	1.0	.	.	8.0	6.2	0.9	.	4.5	0.3	.	0.3	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	.	0.3	2.5
Mayen	253	.	.	.	.	.	5.1	1.2	.	.	6.1	4.0	0.2	.	4.9	.	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.4	.	0.1	1.0
Lünebach	370	.	.	.	.	.	9.7	6.4	.	0.3	8.2	5.6	3.1	.	7.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.5	4.2	.	.	.	5.3
Blankenrath	400	.	.	.	.	2.3	37.1	5.2	.	.	6.0	5.0	0.8	.	7.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.2	.	.	.	0.2	0.5
Kinheim	130	.	.	.	.	12.1	59.4	0.5	.	.	7.0	10.7	0.3	0.1	13.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.4	17.2	0.6	.	.	1.9
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	.	.	.	.	3.5	1.8	3.0	.	.	0.7	6.3	0.5	.	10.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.3	1.6	.	.	.	.
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	8.5	1.6	.	.	8.0	10.7	0.6	.	10.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.4	2.4	0.5	0.0	0.2	0.1
Alzey	173	.	.	.	.	0.0	3.5	1.8	.	4.9	0.4	0.5	.	.	7.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	.	.	.	0.4	0.9
Baumholder	444	.	.	.	.	10.7	.	0.5	.	.	3.2	4.4	0.4	.	5.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.0	1.2	.	.	1.8	0.5
Speyer	95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.5	0.2	.	.	13.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	.	4.0	.	.	0.5
Bergzabern	181	.	.	.	.	.	.	.	.	1.1	2.1	2.3	.	.	11.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.8	9.4	5.5	7.3	1.1	0.6
Baden-Württemberg																															
Wertheim	147	.	.	.	.	.	1.0	.	.	.	0.0	8.0	.	.	6.4	.	.	.	.	.	0.1	.	.	.	.	.	.	0.2	.	.	1.1
Heilbronn	167	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	.	2.2	0.8	0.0	.	5.8	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ellwangen/Jagst	439	.	.	.	.	.	0.0	0.2	3.0	.	0.4	7.6	0.1	.	32.5	2.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.8	19.4	1.4	2.9	1.4
Wildbad (Sommerberg)	726	.	.	.	.	0.0	4.3	10.1	0.1	.	5.2	5.1	1.5	.	11.1	0.1	.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	15.5	2.5	1.4	0.6
Stuttgart-Hohenheim	401	.	.	.	.	.	5.0	2.7	0.1	.	1.0	1.1	0.0	.	29.7	0.7	0.0	.	.	.	0.9	.	.	.	3.0	0.1	5.6	37.3	3.8	5.7	1.3
Heidenheim [1]	504	.	.	.	.	.	1.8	0.0	0.2	.	1.7	7.0	.	.	13.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	1.4	0.0	0.2	16.1	4.6	1.7	0.0
Herrenwies	758	.	1.7	.	.	.	.	12.0	.	.	15.3	11.6	0.8	.	31.5	.	.	.	.	.	0.8	.	.	.	3.9	5.4	7.0	43.5	1.3	7.4	3.3
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	.	2.2	.	.	.	.	5.9	.	.	6.3	4.3	0.3	.	13.0	.	.	.	.	.	2.3	.	.	.	2.2	8.4	2.4	37.7	.	5.4	0.1
Münsingen	720	.	.	.	.	.	7.7	0.5	.	.	2.2	0.0	0.0	.	17.7	0.7	.	.	.	.	2.0	.	.	.	1.6	3.0	0.3	48.3	6.6	0.5	.
Hechingen	537	.	0.0	.	.	.	.	7.3	3.1	.	1.5	2.4	.	.	17.7	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	2.2	15.3	9.3	33.8	0.1	2.3	.
Schiltach	332	.	1.0	.	.	0.6	0.2	0.0	.	0.6	4.4	3.3	.	.	15.3	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	5.1	5.9	17.6	34.9	2.5	3.0	0.0
Triberg	683	.	4.0	.	6.1	5.0	0.2	0.5	.	4.4	9.1	4.9	0.2	.	14.6	.	.	.	.	.	0.5	.	.	.	4.5	13.5	19.6	48.4	4.8	3.0	.
Sigmaringen-Gorheim	600	.	.	.	.	7.9	0.1	0.6	2.0	.	2.5	2.3	.	.	22.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.2	10.4	0.2	35.1	.	0.0	.
Breisach	205	.	2.8	.	0.2	0.4	.	0.5	.	.	3.2	3.5	.	.	2.3	.	.	.	.	.	4.7	.	.	.	32.1	0.4	19.5	67.1	0.6	2.4	.
Aulendorf	571	.	.	.	.	1.3	.	2.3	5.5	.	0.5	5.8	.	.	27.3	.	.	.	.	.	4.7	.	.	.	5.5	6.6	0.4	57.1	6.2	3.5	0.5
Breitnau [2]	1021	.	1.0	.	.	0.4	2.9	1.5	1.0	4.2	10.5	6.7	.	.	27.1	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	15.6	11.0	24.7	57.2	2.3	5.3	0.0
Bürchau [2]	680	.	0.4	.	1.8	9.7	3.8	1.2	.	4.3	11.0	10.4	.	.	10.3	.	.	.	.	.	2.0	.	.	.	29.5	0.5	15.4	34.3	.	0.4	.
Aach/Hegau	520	.	1.5	.	.	3.6	.	.	15.3	0.3	4.9	1.1	.	.	32.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27.0	21.0	1.5	20.1	40.8	1.7	.
St. Blasien	785	.	0.2	0.1	0.2	5.0	0.1	0.0	0.1	1.9	5.7	5.0	.	.	9.8	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	6.3	1.4	16.6	41.7	0.6	1.1	.
Meersburg	434	.	.	.	.	12.3	.	7.5	0.6	.	0.4	3.6	.	.	21.5	0.2	.	.	.	.	0.1	.	.	.	2.8	16.8	1.8	26.7	20.3	8.2	.
Isny	714	.	0.5	0.2	.	0.3	.	13.7	2.4	.	7.0	19.7	.	.	19.0	5.4	.	.	.	.	1.2	.	.	.	4.5	9.6	9.7	29.7	6.8	23.0	2.5
Schopfheim	375	.	.	.	.	1.5	5.9	.	.	3.2	11.2	10.7	.	.	19.5	.	.	.	.	.	12.2	.	.	.	17.0	0.9	13.4	17.4	.	.	.
Bayern																															
Fladungen	415	.	.	.	.	.	0.2	0.7	.	0.2	0.2	7.3	0.7	.	5.8	.	.	0.2	0.1	.	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.	1.2	2.8
Teuschnitz	622	.	.	.	.	.	.	.	0.1	15.1	3.5	12.2	0.2	0.4	7.4	3.9	0.0	.	.	.	0.0	0.5	.	.	.	.	.	.	0.1	.	3.8
Schweinfurt (E.-Werk)	204	.	.	.	.	.	0.1	0.6	0.5	.	.	9.0	0.1	.	4.7	0.1	0.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.5	2.5
Hessenthal	287	0.0	.	.	.	.	4.4	.	0.6	0.0	0.0	5.5	1.2	0.0	17.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4	.	0.0	.	.	.	.	.	0.3	0.9	1.8
Gößweinstein	446	0.0	.	.	.	.	.	.	.	31.4	4.6	9.8	0.7	.	16.7	0.7	.	.	0.0	.	.	0.1	.	.	.	.	.	.	2.5	2.3	2.1
Neustadt/Aisch	300	.	.	.	.	.	0.2	.	0.0	.	5.8	7.5	0.2	.	10.4	.	.	.	.	.	6.3	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0
Nürnberg-Buchenbühl	335	0.0	.	.	.	.	0.8	.	0.2	0.3	0.4	3.0	0.9	.	9.2	1.5	.	0.0	0.0	.	5.5	0.1	.	.	.	.	.	.	.	0.5	0.6
Amberg (Stadt)	405	.	.	.	.	.	.	3.1	0.0	.	2.1	10.0	0.0	.	20.0	5.7	0.0	.	.	.	7.2	0.2	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.2
Oberviechtach	510	.	.	.	.	.	.	3.4	1.8	.	.	16.3	.	.	9.8	9.0	0.5	.	0.3	.	0.9	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rothenburg	425	.	.	.	.	.	1.1	.	.	.	14.4	10.8	0.2	.	10.8	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.0	0.4	1.5	1.6
Parsberg/Oberpfalz	525	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	8.9	.	.	10.5	2.0	.	.	.	.	0.7	0.0	.	.	.	.	10.0	1.4	1.3	.	.
Finsterau	1000	.	.	.	0.4	.	0.5	13.9	4.2	2.2	5.3	8.1	1.2	0.1	3.9	7.2	3.3	.	0.0	.	5.8	0.3	0.2	.	.	.	1.9	39.8	1.9	0.2	.
Kaisheim-Neuhof	516	.	.	.	0.5	.	7.2	.	.	.	0.0	4.9	0.3	.	17.4	0.3	.	.	.	.	2.0	0.0	.	.	.	.	.	12.6	0.2	.	0.0
Mallersdorf/Niederbayern	420	.	.	.	.	.	.	.	13.2	1.4	5.6	2.9	.	.	2.8	9.8	14.6	.	0.2	.	0.6	0.1	.	.	.	.	.	26.4	13.6	.	.
Pfarrkirchen	381	.	.	.	.	.	.	.	34.5	.	6.4	12.0	.	.	6.2	14.0	10.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68.0	15.5	3.4	0.1
Weihenstephan, Kr. Freis.	467	.	.	.	.	.	0.0	0.2	0.2	0.0	5.9	9.1	0.0	.	7.4	5.4	0.0	.	0.0	.	9.2	0.0	.	.	.	.	0.5	60.9	26.4	1.1	0.0
Mittbach	623	.	.	.	.	.	1.9	.	8.6	16.5	7.1	12.6	.	.	16.0	4.5	1.7	.	0.0	.	6.6	0.5	.	.	.	.	6.1	43.7	15.6	14.3	0.7
Krumbach/Schwaben	518	.	.	1.0	.	.	4.8	1.0	0.1	.	3.3	4.7	.	.	21.3	1.5	.	.	.	.	3.1	.	.	.	.	.	0.7	98.5	3.1	1.2	0.1
München-Nymphenburg	515	.	.	.	.	.	.	.	1.6	7.4	10.5	20.5	.	.	16.8	6.4	1.0	.	.	.	5.0	0.2	.	.	.	0.0	2.7	49.8	17.6	6.5	.
Ammerland	630	.	.	22.8	.	.	8.6	.	26.2	0.0	20.3	9.8	.	.	22.1	5.8	1.1	.	.	.	1.4	.	.	.	.	1.0	19.5	63.6	28.5	9.9	0.3
Traunstein	580	.	.	2.3	.	0.7	.	.	2.7	5.6	9.3	12.8	0.1	.	6.9	17.3	3.0	.	.	.	17.9	3.5	.	.	.	.	15.5	35.9	28.7	18.7	1.2
Oberaudorf	480	.	.	6.2	.	2.3	.	2.8	27.4	13.5	21.9	21.9	0.1	.	12.0	15.1	4.4	.	0.9	.	21.6	0.9	.	.	.	6.2	13.6	25.5	19.4	15.5	.
Horn, Kr. Füssen	797	.	.	53.1	1.3	0.4	10.2	.	13.7	6.2	12.2	23.6	.	.	26.5	9.6	0.0	.	.	.	8.5	0.8	.	.	.	18.7	7.4	45.0	17.3	34.0	2.7

[1]) Am 1. 5. 60 Stationsverlegung im Ort, seitdem Seehöhe 504 m.

[2]) Seit 21. 4. 1960 Seehöhe 1021 m.

[3]) An Stelle von Untermulten werden die Werte von Bürchau veröffentlicht.

Einen Stern (*) erhalten Niederschlagswerte von mindestens 0.1 mm, wenn sie ganz von Schnee herrühren.

Monatswerte

Juni 1960

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	≧1.0 mm	≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	14.9	+0.9	25.7	25.	6.8	2.	1.6	2.	78	5.7	31	68	12	6	1	.	.	.	.	3	7	.	2	.	.	256	109
Flensburg	34	15.1		27.7	26.	6.0	16.	2.0	16.	77	5.9	56	92	16	8	2	.	.	1	2	4	8	.	1	.	.	257	106
Wyk	7	15.1	+0.9	26.6	26.	6.6	2.	5.0	2.	76	5.9	29	58	12	5	1	.	.	.	1	3	7	.	3	.	.	262	113
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	14.8	+0.4	26.9	26.	6.7	2.	5.0	2.	76	5.9	53	84	14	9	1	.	.	3	2	4	9	.	2	.	.	260	107
Westermarkelsdorf	10	15.4		25.6	26.	8.3	2.	5.5	2.	81	5.4	33	75	13	9	.	.	.	5	3	6	9	.	1	.	.	287	
Husum	3	15.1	+0.5	26.2	26.	5.0	16.	4.2	2.,16.	76	5.9	68	114	13	10	3	.	.	1	.	5	11	.	4	.	.	237	105
Kiel-Wik	3	15.3	+0.4	27.2	26.	7.6	2.	6.4	2.	77	5.7	57	103	14	10	1	.	.	2	2	5	7	.	1	.	.	266	110
Heide	14	15.2		27.9	6.	6.1	16.	4.8	8.,16.	78	6.5	64	86	12	7	2	.	.	.	1	3	13	.	4	.	.		
Helgoland	5	14.1	+0.7	22.2	25.	8.4	1.	8.5	1.,2.	85	5.6	29	65	12	6	1	.	.	2	2	6	11	.	.	.	.	275	117
Eutin	35	15.5	+0.7	27.1	26.	6.5	2.	6.0	2.,4.	74	5.1	63	111	14	12	2	.	.	2	1	8	6	.	2	.	.		
Neumünster	20	15.6	+0.4	28.8	26.	5.0	8.	4.5	8.	73	5.5	91	142	14	11	1	.	.	2	1	7	6	.	7	.	.	258	
Lübeck (Burgfeld)	13	16.0		26.2	26.	8.1	2.	7.2	2.	76	5.8	49	91	12	7	1	.	.	1	1	6	6	.	3	.	.	258	107
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	15.9	+0.9	27.6	26.	5.7	16.	−0.4	8.	73	6.3	64	97	17	7	1	.	.	.	1	4	10	.	6	.	.	240	110
Bremerhaven (Signalturm)	6	16.0	+1.2	27.1	6.	8.4	2.	7.4	2.	74	5.9	53	91	16	10	2	.	.	1	2	5	11	.	6	.	.	234	110
Bremen (Flughafen)	4	16.5	+1.1	28.7	26.	6.3	11.,16.	3.5	16.	71	6.0	29	49	14	8	.	.	.	1	.	4	11	.	8	.	.	230	106
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	15.6	+0.9	26.7	6.	7.6	8.	6.1	8.	77	5.8	57	103	13	10	2	.	.	.	1	4	11	.	1	.	.	246	108
Norderney	13	14.9	+0.8	26.0	24.	8.7	2.	7.4	2.	80	6.2	32	57	13	7	.	.	.	1	3	4	10	.	1	.	.	238	110
Wilhelmshaven	1	15.4	+0.9	26.5	24.	6.8	16.	1.5	8.	74	5.8	42	69	15	10	.	.	.	1	3	4	9	.	5	.	.		
Bremervörde	6	15.9	+1.0	28.7	6.	4.8	8.	3.4	8.	79	5.8	53	86	14	11	1	.	.	.	1	4	9	.	6	.	.		
Emden (Nesserland)	6	15.4		27.9	6.	7.5	2.	5.3	16.	79	6.2	49	73	16	10	1	.	.	4	4	5	10	.	7	.	.	223	111
Lüneburg	40	16.1		28.8	6.	5.9	1.	4.2	16.	70	5.6	29	50	10	6	1	.	.	1	2	5	8	.	8	.	.	223	103
Oldenburg	7	16.5		29.4	6.	6.7	8.	3.3	8.	71	5.8	52	86	15	14	.	.	.	.	2	6	12	.	7	.	.	232	115
Rotenburg	31	16.3		29.3	6.	4.7	8.	4.8	8.	72	6.5	33	55	11	8	1	.	.	.	2	3	13	.	8	.	.		
Soltau (Todtenkamp)	77	16.1		27.6	26.	4.4	16.	3.5	16.	71	5.9	32	48	12	7	1	.	.	.	1	5	10	.	6	.	.	230	111
Lüchow	21	16.8		29.0	26.	5.2	2.	4.4	2.	68	5.9	36	69	13	9	.	.	.	2	3	4	9	.	8	.	.	250	
Unterlüß	110	15.7	+0.2	28.2	6.,26.	5.3	8.	5.0	8.	71	6.5	40	71	14	8	.	.	.	1	2	2	13	.	7	.	.		
Cloppenburg	43	15.8		28.2	6.	5.5	1.,8.	4.2	16.	75	6.4	46	64	15	11	.	.	.	2	3	3	11	.	7	.	.	226	
Nienburg	28	16.9	+1.2	30.6	6.	7.2	8.			68	5.6	20	32	9	7	.	.	.	.	2	5	7	1	8	.	.		
Lingen	21	16.5	+1.1	28.6	6.	5.1	1.	4.8	1.	72	6.1	49	71	14	12	1	.	.	2	3	4	10	.	8	.	.	234	122
Hannover-Langenhagen	52	16.4	+0.5	28.0	6.	5.5	16.	3.8	16.	72	6.1	39	64	12	5	2	.	.	2	3	3	11	.	6	.	.	233	113
Braunschweig-Völkenrode	81	16.4		27.7	6.	7.0	1.	4.9	1.	71	5.9	40	67	13	8	1	.	.	1	3	3	9	.	7	.	.	239	
Mariental-Horst	148	16.4		27.3	26.	6.5	1.	3.9	16.	69	5.2	32	58	15	9	.	.	.	2	-1	5	6	.	4	.	.	210	
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	16.4		28.4	6.	7.2	8.	4.2	8.	71	6.2	28	44	15	8	.	.	.	2	2	2	11	.	7	.	.	229	112
Hameln	87	16.4	+0.9	27.8	6.	6.7	16.			72	5.6	30	46	12	7	.	.	.	5	1	6	8	.	7	.	.		
Clausthal-Zellerfeld	566	13.9	+1.1	25.0	6.	4.8	16.			72	5.9	78	80	14	11	3	.	.	5	3	4	7	.	1	.	.	226	112
Torfhaus/Solling	491	13.6	+0.7	25.6	6.	5.2	16.	3.5	8.	78	6.0	61	67	14	9	3	.	.	6	2	5	10	.	1	.	.		
Braunlage	607	13.4	+0.9	24.1	6.	4.8	29.	0.8	16.	73	6.1	48	54	10	6	2	.	.	1	2	2	7	.	.	.	.	250	122
Göttingen	150	16.3	+0.9	28.4	6.	4.1	16.	3.0	16.	71	5.8	21	36	11	6	.	.	.	4	5	3	7	.	7	.	.	225	109
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	17.9	+1.5	27.6	26.	7.9	29.	7.0	3.	70	6.0	56	97	11	9	2	.	.	.	6	3	9	.	10	.	.	263	114

*) Zeitraum 1881–1940. **) Zeitraum 1891–1930. ***) Bezugszeitraum 1949–1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	16.4	+0.8	29.4	6.	5.4	16.	4.9	16.	75	6.3	42	65	15	7	1	.	.	.	2	3	9	.	8	.	.	212	104
Münster	64	16.5	+1.2	30.4	24.	6.5	1.	5.3	1.	70	6.2	27	39	11	6	.	.	.	2	2	3	10	1	8	.	.	230	111
Gütersloh	72	16.4		29.0	6., 23., 24.	5.2	1., 16.	3.5	8., 16.	73	5.7	55	84	13	8	2	.	.	1	2	3	6	.	8	.	.		
Bocholt	25	17.0	+1.4	29.5	24.	8.7	15.	6.0	8.	71	6.0	35	53	12	10	.	.	.	1	2	4	9	.	9	.	.	224	101
Kleve	40	16.9	+1.3	28.5	6., 25.	7.3	1.	6.5	15.	73	5.0	44	70	14	11	1	.	.	3	4	7	7	.	9	.	.		
Ostinghausen	70	15.9	+0.6	28.4	23.	4.8	16.	3.7	16.	79	6.1	42	62	14	10	.	.	.	2	4	4	9	.	8	.	.	208	
Bühne	240	15.4	+0.8	27.6	23.	4.5	16.	3.9	16.	78	5.8	25	35	13	13	.	.	.	1	2	5	8	.	7	.	.		
Dortmund	106	16.3		29.5	23.	6.9	8.	5.5	8.	76	5.9	38	54	12	8	1	.	.	1	5	3	6	.	8	.	.	199	105
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	16.6	+0.8	29.2	23	8.3	8.	5.1	16.	72	6.1	38	49	12	7	.	.	.	2	4	4	8	.	8	.	.	210	103
Arnsberg/Westfalen	191	15.8		29.4	25.	5.6	1.	4.9	16.	76	6.0	47	61	14	8	2	.	.	1	4	5	9	.	8	.	.		
Iserlohn-Westig	230	15.6	+0.9	29.5	23.	5.0	1.	3.5	1.	75	5.5	69	87	12	8	2	.	.	.	4	4	8	.	7	.	.		
Krefeld-St. Tönis	40	17.1		31.8	23.	7.3	8.	7.2	8.	72	5.2	29	47	10	8	.	.	.	3	2	5	6	2	11	.	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	16.4	+1.0	28.6	23.	6.0	8., 16.	5.2	8.	83	6.6	62	69	12	9	1	.	.	1	2	2	12	.	8	.	.		
Lüdenscheid	447	14.9	+0.7	27.7	23.	6.3	30.	6.0	30.	72	6.6	53	57	13	8	2	.	.	6	3	3	12	.	6	.	.	181	106
Düsseldorf (Südfriedhof)	36	17.8	+1.1	30.9	23.	9.0	16.	5.4	1.	80	4.6	24	37	9	7	.	.	.	.	2	7	6	1	10	.	.	204	110
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	11.9	+0.7	23.5	23.	3.5	30.	0.0	8., 16.	80	6.5	73	68	13	9	2	.	.	18	4	5	11	.	.	.	.	209	
Köln	45	18.0	+1.0	31.6	23.	8.7	1.	7.8	1.	71	5.0	37	56	13	10	.	.	.	1	6	7	6	2	11	.	.		
Siegen	267	15.8	+1.1	29.5	24.	4.6	8.	3.2	1.	71	6.2	25	34	9	7	.	.	.	2	2	3	9	.	9	.	.		
Wahn	68	17.2		30.6	23.	6.3	1.	4.9	1.	71	6.4	45	70	13	11	1	.	.	3	6	2	11	1	10	.	.	207	
Aachen (Observatorium)	202	16.5	+1.1	29.2	23.	7.4	1.	6.0	1.	74	6.6	55	73	15	8	2	.	.	3	4	1	8	.	6	.	.	205	101
Hessen																												
Arolsen	290	15.3		28.2	24.	6.5	1.	5.0	1.	72	5.4	16	26	10	6	.	.	.	2	3	6	6	.	7	.	.		
Witzenhausen	139	16.2	+0.7	28.2	6.	6.6	29.	4.8	3., 4.	75	5.3	17	28	6	2	.	.	.	2	2	4	5	.	7	.	.	236	129
Kassel-Süd	158	16.9	+1.3	28.9	23.	7.1	29.	5.1	29.	68	6.4	35	63	14	5	2	.	.	1	3	3	9	.	8	.	.	238	116
Willingen	562	13.3		25.0	24.	4.0	8.	1.5	8.	73	6.4	52	62	13	9	1	.	.	5	4	4	10	.	1	.	.	207	113
Waldeck	355	15.3		26.3	18., 23., 24.	6.9	16.	5.4	11.	72	5.7	53	88	10	6	2	.	.	2	3	4	4	.	6	.	.		
Eschwege	170	16.5	+1.2	27.8	24.	6.4	29.	4.9	29.	70	6.0	24	43	12	2	1	.	.	2	2	4	8	.	7	.	.		
Frankenberg	318	16.4	+1.7	29.0	24.	5.9	8.	4.2	8.	71	5.2	24		8	6	.	.	.	1	3	6	8	.	7	.	.		
Biedenkopf	273	15.7	+0.6	28.5	18.	4.5	8.	4.2	8.	73	5.8	25	40	9	6	.	.	.	.	3	4	8	.	5	.	.	224	138
Hauptschwenda	500	14.4	+1.0	25.4	18.	3.7	15.	3.3	15.	73	5.5	56	81	10	8	2	.	.	4	2	5	8	.	2	.	.		
Bad Hersfeld	202	16.6	+1.3	28.6	23.	5.9	29.	3.7	29.	71	5.9	28	48	10	6	1	.	.	8	3	4	10	.	9	.	.	242	
Marburg	243	16.0	+0.4	29.2	23.	6.4	29.	5.1	29.	71	5.0	49	83	7	5	1	.	.	1	2	3	6	.	8	.	.	229	108
Dillenburg	229	16.2	+0.9	28.3	24.	5.2	8.	5.0	1., 8.	69	6.3	35	56	6	4	1	.	.	.	3	3	9	.	6	.	.		
Angersbach	276	17.1	+2.1	28.4	24.	4.0	16.	3.3	16.	64	6.5	35		9	5	1	.	.	.	2	3	9	.	7	.	.		
Gießen (Liebigshöhe)	185	17.2	+0.9	28.9	24.	7.0	16.	5.6	16.	68	6.1	37	61	6	3	2	.	.	3	4	2	8	.	8	.	.	244	110
Fulda	293	16.7		28.4	24.	5.1	16.	4.0	16.	69	7.1	27	42	10	6	1	.	.	2	2	1	15	.	8	.	.		
Schotten	305	16.6	+1.0	28.3	24.	5.4	29.	2.9	29.	67	6.9	54	70	11	6	2	.	.	.	2	4	13	.	8	.	.	234	
Wasserkuppe/Rhön	921	12.4	+1.2	22.3	24.	2.6	29.	1.3	16.	75	6.4	47	49	13	8	2	.	.	13	2	1	8	.	.	.	.	231	118
Herchenhain	608	14.3		24.3	24.	4.8	29.	2.0	29.	72	6.1	46	56	11	8	.	.	.	3	2	3	10	.	.	.	.		
Weilburg	225	16.8	+1.1	29.4	23.	5.9	8.	5.9	1., 8.	70	6.0	25	38	7	5	1	.	.	2	3	3	9	.	8	.	.		
Bad Nauheim	145	17.4	+0.9	28.4	23.,24.,26.	7.5	16.	6.9	16.	69	4.5	26	46	9	5	1	.	.	1	3	8	5	.	9	.	.		
Limburg	113	16.7		30.0	23.,25.	5.5	2.,16.	4.4	2.	71	6.0	24	41	5	5	1	.	.	1	3	3	8	2	9	.	.	222	
Kl. Feldberg/Taunus	805	13.2	+1.2	24.0	23.	3.5	29.	1.7	16.	76	5.9	51	62	10	7	1	.	.	13	4	5	9	.	.	.	.	244	119
Gelnhausen	155	17.8		30.2	24.	6.5	29.	5.5	29.	76	4.6	32	49	6	4	1	.	.	.	2	9	4	3	14	.	.		
Königstein	376	16.2		29.0	23.	6.6	29.	4.2	29.	68	5.5	26	40	7	6	.	.	.	.	4	4	6	.	8	.	.	245	112
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	18.9	+1.6	31.5	23.	9.1	29.	8.0	16.	62	6.0	19	33	9	5	.	.	.	.	3	.	6	4	14	.	.	255	116
Wiesbaden-Süd	141	18.2	+1.3	31.0	24.	8.0	11.	5.0	29.	64	5.7	21	33	7	5	.	.	.	1	3	6	6	3	12	.	.	242	117
Geisenheim	109	18.2	+1.1	30.3	23.	7.9	29.	5.4	29.	66	6.1	24	44	8	4	1	.	.	.	5	2	8	2	13	.	.	231	107
Darmstadt (Bismarckturm)	263	17.4	+1.2	30.2	23.	5.6	29.	4.7	29.	70	5.4	48	72	10	7	1	.	.	1	5	6	6	1	12	.	.	256	107
Neunkirchen	508	16.1	+1.4	26.2	23.	5.2	29.	4.4	15.	70	6.2	43	49	7	6	1	.	.	.	3	6	8	.	2	.	.		
Beerfelden	441	16.3	+1.4	27.0	18., 23.	4.7	29.	2.4	29.	69	6.5	22	24	11	4	.	.	.	1	3	4	15	.	7	.	.	238	115
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	15.2	+1.1	26.9	23.	4.4	29.	3.8	29.	78	5.4	56	84	11	9	1	.	.	9	6	4	5	.	2	.	.	241	
Homburg-Erbach	241	17.4		31.0	23.	4.6	15.	3.3	29.	67	5.8	62	102	9	8	3	.	.	.	4	3	7	1	14	.	.		
Borus	363	16.7	+1.5	29.7	23.	4.8	29.	2.7	29.	73	5.8	69		11	8	2	.	.	2	4	2	6	.	6	.	.	242	103
Saarbrücken	188	18.3		31.5	23.	7.0	30.	4.8	30.	68	6.3	77	118	15	7	2	.	.	1	6	2	9	1	13	.	.	219	106

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnenscheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Niederschlag ≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	16.0	+1.3	28.8	23.,25.	6.0	1.	4.8	1.,8.	79	5.6	35	44	9	7	.	.	.	1	2	4	7	.	7	.	.		
Fuchskauten/Westerwald	653	13.6	+1.1	24.7	23.	4.7	29.	3.1	15.	77	6.2	59		9	8	2	.	.	8	3	2	9	.	.	.	.	228	104
Oberbieber	103	16.7		30.7	23.	6.5	8.,16.	5.0	11.	71	5.4	26	38	10	6	.	.	.	5	3	3	3	1	11	.	.		
Nürburg	626	13.9		26.9	23.	4.8	29.	4.3	29.	75	6.1	53	75	13	9	2	.	.	7	4	3	7	.	2	.	.		
Schneifelforsthaus	657	13.6	+1.3	26.6	23.	4.7	30.	4.3	1.,15.	78	5.5	96	119	15	12	4	.	.	5	5	3	8	.	1	.	.		
Dierfeld	413	15.4	+1.0	27.5	23.	5.1	29.	3.7	29.	75	5.9	71	116	13	10	1	.	.	1	6	1	6	.	4	.	.		
Blankenrath	400	15.4	+0.8	29.0	23.	4.8	1.	4.4	1.	82	5.9	66	92	10	7	1	.	.	.	4	4	9	.	6	.	.		
Bernkastel-Kues	120	17.3	+1.0	31.9	23.	6.1	1.	4.0	1.	72	5.7	64	93	9	6	2	.	.	.	5	2	8	1	14	.	.	205	101
Bad Kreuznach	136	17.2	+0.5	30.1	25.	7.1	29.	5.4	29.	69	5.7	39	74	10	6	1	.	.	.	5	3	9	1	14	.	.	228	108
Trier (Stadt)	144	17.7	+1.4	31.5	23.	7.0	29.	6.0	11.	68	6.0	72	109	11	7	3	.	.	2	5	1	6	1	14	.	.	185	98
Trier (Petrisberg)	265	16.7	+1.2	31.1	23.	6.3	29.	5.6	29.	73	6.4	73		11	7	3	.	.	7	6	1	8	1	11	.	.	223	105
Alzey	173	17.3	+1.0	29.4	23.	6.3	29.	3.8	29.	69	6.2	20	35	9	4	.	.	.	.	6	1	8	.	10	.	.	250	113
Deuselbach	479	15.5	+1.2	28.4	23.	5.0	29.	3.7	29.	73	6.4	71	100	14	10	3	.	.	1	6	2	11	.	5	.	.	242	109
Worms	91	18.9	+1.5	31.0	23.	7.6	29.	7.4	29.	70	5.9	30	45	9	4	1	.	.	1	4	5	7	1	15	.	.		
Birkenfeld	410	15.4	+0.9	28.5	23.	4.4	16.	3.4	29.	74	6.2	41	63	12	9	.	.	.	.	4	3	6	.	7	.	.		
Kaiserslautern	283	16.9		30.5	23.	4.4	1.	3.5	29.	77	6.2	34	60	9	8	1	.	.	.	7	1	8	1	12	.	.		
Weinbiet/Hardt	553	15.9	+1.1	28.3	23.	4.0	29.	3.3	29.	73	6.7	87		11	7	2	.	.	4	8	1	9	.	4	.	.	225	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	18.4		30.5	23.	8.0	29.	6.2	29.	64	6.6	34	74	10	6	2	.	.	.	7	.	8	1	14	.	.	210	
Pirmasens	397	16.9	+1.6	31.3	18.	4.4	30.	4.2	30.	73	5.7	76	110	11	8	4	.	.	.	8	4	6	2	13	.	.		
Bergzabern	181	18.1	+1.2	31.2	23.	7.1	29.	6.6	29.	69	5.4	43	70	10	9	1	.	.	.	5	4	6	1	13	.	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	18.0	+1.4	30.0	24.	6.6	16.	5.7	29.	69	5.4	17	28	6	4	.	.	.	3	2	3	7	1	14	.	.		
Mannheim	97	18.9	+1.6	31.5	23.	7.7	15.	4.4	16.	64	6.0	33		7	4	2	.	.	.	5	2	8	1	16	.	.	250	104
Buchen/Odenwald	350	16.6	+1.2	28.2	24.	3.8	16.	3.1	16.	76	5.9	29	42	7	5	1	.	.	3	3	5	6	.	9	.	.	254	119
Bad Mergentheim	212	17.3		29.0	24.	4.6	16.	3.2	16.	69	5.5	14	21	7	3	.	.	.	.	4	5	5	.	14	.	.		
Heidelberg (Stadt)	112	19.2	+1.6	31.0	23.	8.6	29.	7.2	29.	64	6.1	24	33	8	4	1	.	.	.	3	3	10	2	16	.	.	226	102
Königstuhl bei Heidelberg	561	15.8	+1.3	25.7	18.	5.0	29.	3.7	29.	72	5.6	29	33	9	6	1	.	.	6	6	4	8	.	3	.	.	241	109
Öhringen	248	17.5	+1.4	29.6	23.	6.0	16.	4.9	16.	69	5.9	50	63	8	6	2	.	.	.	7	5	8	.	14	.	.	258	113
Heilbronn	167	18.3		31.2	23.	6.8	30.	5.5	30.	68	5.5	35	48	9	6	1	.	.	1	4	4	5	1	15	.	.		
Karlsruhe	115	18.8	+1.6	31.7	23.	7.8	1.,16.,30.	5.0	16.	66	6.1	45	63	9	6	2	.	.	.	7	2	8	1	14	.	.	237	105
Ellwangen/Jagst	439	16.2	+0.9	27.9	19.	4.5	16.,30.	3.4	30.	71	5.9	68	77	12	8	2	.	.	1	6	4	9	.	7	.	.	242	
Schömberg, Kr. Calw	620	15.2	+0.8	26.5	23.	5.3	30.	3.0	15.	73	6.3	78	79	14	10	2	.	.	1	5	1	8	.	3	.	.	214	101
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	18.3	+1.0	29.1	23.	7.0	30.			64	6.2	82	106	9	8	2	.	.	.	6	1	8	.	12	.	.	220	105
Baden-Baden	220	17.5	+1.0	30.6	23.	7.4	15.	6.6	15.	75	6.1	83	83	14	11	1	.	.	1	7	5	8	1	11	.	.		
Wildbad (Sommerberg)	726	15.0	+1.0	26.1	23.	5.2	29.	5.2	30.	73	5.6	95		16	12	3	.	.	1	6	1	7	.	1	.	.	198	102
Stuttgart-Hohenheim	401	16.9	+0.9	27.7	23.	5.1	30.	3.7	30.	70	5.8	64	77	12	9	2	.	.	.	6	2	4	.	7	.	.	230	107
Heidenheim [1]	504	16.2	+1.0	28.0	19.	4.6	30.				5.7	105	125	8	6	2	.	.	.	5	1	3	.	7	.	.		
Stötten	734	14.9	+1.0	24.2	23.	3.8	30.	2.3	16.	74	7.1	136	122	20	9	4	.	.	6	7	1	11	.	.	.	.	221	108
Tübingen	370	17.5	+1.3	29.7	23.	3.8	30.	2.5	30.	70	6.4	76	93	12	6	2	.	.	.	9	2	7	.	14	.	.	228	104
Freudenstadt (Stadt)	710	14.5	+0.9	26.6	23.	5.1	30.	3.4	30.	77	6.4	114	96	14	9	5	.	.	2	10	1	11	.	2	.	.		
Münsingen	720	14.9		27.2	19.	2.5	30.			76	5.4	91	90	12	8	2	.	.	1	5	2	5	.	2	.	.	231	112
Ulm/Donau	480	17.3	+1.6	28.6	19.	3.8	30.	2.3	30.	67	6.6	72	79	9	5	2	.	.	.	4	2	9	.	9	.	.	236	109
Gengenbach	175	17.6	+1.0	31.2	23.	6.4	30.	5.8	30.	69	5.7	86	86	13	11	2	.	.	.	10	6	6	1	11	.	.		
Hechingen	537	16.4	+1.1	30.1	19.	4.8	30.	5.3	30.	73	5.5	95	99	11	10	3	.	.	.	7	3	7	1	9	.	.		
Triberg	683	15.4	+0.9	27.3	23.	2.4	30.	1.6	30.	77	5.7	143	105	17	13	4	.	.	1	10	5	8	.	3	.	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	13.8	+1.2	26.2	19.	3.3	30.	1.6	30.	72	6.0	132		14	11	2	.	.	9	10	2	5	.	2	.	.	237	104
Oberrotweil	235	18.0	+0.8	31.1	23.	6.3	30.	6.5	30.	74	6.3	131	164	14	12	4	.	.	1	10	1	7	1	12	.	.		
Sigmaringen-Gorheim	600	15.9	+1.2	29.3	19.	1.9	30.	2.6	30.	72	5.9	93	99	11	8	3	.	.	.	5	3	7	.	5	.	.		
Villingen	710	15.1	+1.1	29.9	19.	−0.3	30.	−1.4	30.	74	6.3	132	155	16	14	4	.	.	2	13	2	8	.	5	1	.		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	18.5		31.3	23.	6.3	30.	4.2	30.	69	6.4	219	225	18	14	7	.	.	2	12	1	9	2	10	.	.	223	95
Aulendorf	571	16.1		27.6	19.	3.6	30.	2.2	30.	75	6.5	127		14	11	2	.	.	1	8	1	8	.	4	.	.	239	112
Donaueschingen	713	15.0	+0.9	27.0	19.	1.5	30.	−2.1	30.	77	6.4	134	163	16	11	5	.	.	.	10	3	11	.	3	.	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	9.9	+1.3	19.9	23.	0.3	29., 30.	−2.7	30.	84	7.2	207	119	19	15	5	.	.	23	13	1	11	.	.	.	.	180	99

[1]) Am 1. 5. 60 Stationsverlegung im Ort, seitdem Seehöhe 504 m.
*) Zeitraum 1881—1940. **) Zeitraum 1891—1930. ***) Bezugszeitraum 1949—1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	17.5	+1.3	30.0	19.	6.9	30.	5.5	30.	72	6.2	139	122	18	11	5	.	.	3	7	2	8	1	8	.	.	198	
Ravensburg	462	17.1	+1.5	28.7	19.	6.3	30.	7.7	30.	76	6.3	113	100	12	11	3	.	.	.	6	2	9	.	9	.	.	239	103
St. Blasien	785	14.4	+1.7	28.1	19.	−0.6	30.	−0.8	30.	77	6.5	96	85	16	10	2	.	.	.	9	.	8	.	4	1	.	210	113
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	13.9	+1.5	25.7	19.	3.2	30.	2.0	30.	75	5.2	116		15	11	3	.	.	2	8	3	8	.	1	.	.	216	100
Meersburg	434	17.8	+1.6	28.6	23.	7.0	30.	5.6	30.	73	6.0	123	118	14	10	5	.	.	.	8	3	8	.	12	.	.		
Isny	714	15.2	+1.3	26.9	19.,23.	3.5	30.	1.2	30.	73	6.2	155	80	17	14	5	.	.	2	6	3	9	.	2	.	.	207	106
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	17.7		29.9	19.	5.7	30.	4.3	30.	71	6.8	99	107	13	10	3	.	.	.	10	1	12	.	14	.	.	233	103
Friedrichshafen	401	18.1	+1.7	28.7	23.	8.0	30.	7.0	30.	70	6.3	118	105	14	11	4	.	.	.	12	2	7	.	8	.	.	250	106
Bayern																												
Fladungen	415	16.4	+1.7	27.5	24.	6.0	16.	4,8	29.	62	4.7	20	28	12	4	.	.	.	.	1	7	5	.	7	.	.		
Teuschnitz	622	14.7	+1.3	24.5	24., 25.	3.6	29.			69	5.6	47	66	11	6	2	.	.	1	6	2	5	.	.	.	.		
Hof-Hohensaas	567	14.6	+1.2	25.7	6.	2.9	16.	0.0	16.	76	6.1	51		16	6	2	.	.	1	7	2	7	.	2	.	.	253	126
Coburg	336	17.0	+1.7	29.2	24.	4.0	29.	1.2	29.	66	5.9	26	39	10	5	1	.	.	.	3	4	7	.	11	.	.	258	
Bad Kissingen	216	17.4	+1.4	29.4	24.	5.4	16.	5.0	16.	65	5.6	27	44	8	4	1	.	.	3	3	3	3	.	13	.	.	230	109
Schweinfurt (E.-Werk)	204	18.5	+2.0	29.0	18.	6.5	29.	5.3	29.		4.9	19	34	10	3	.	.	.	1	1	6	5	.	14	.	.		
Fichtelberg	704	14.5		25.2	6.	4.5	16.	2.8	16.	69	5.4	46		12	8	1	.	.	.	5	2	4	.	1	.	.		
Bayreuth	370	16.2		29.3	26.	3.1	16.	2.4	29.	70	5.8	28	44	9	6	1	.	.	5	4	2	7	.	11	.	.	220	103
Hessenthal	287	16.0	+1.3	28.0	23.	4.0	15.			76	5.5	33	42	9	5	1	.	.	.	3	4	8	.	9	.	.		
Bamberg	239	17.6	+1.6	28.6	24.	4.0	16.	4.0	16.,22.	64	5.7	22	31	7	4	1	.	.	2	4	3	7	.	13	.	.	223	103
Würzburg (Stein)	259	17.7	+1.4	29.0	24.	6.8	16.	4.1	16.	67	5.6	24	40	8	6	1	.	.	3	4	3	7	.	13	.	.	241	109
Gößweinstein	446	16.3		27.6	6.	4.5	16.	3.2	28.	78	5.2	71	101	10	7	2	.	.	.	5	6	4	.	9	.	.		
Altglashütte	750	13.9		23.5	6.	4.4	16.,22.	3.0	16., 22.		5.6	58		10	7	3	.	.	.	6	4	9	.	.	.	.		
Weiden/Oberpfalz	396	15.9	+1.4	26.6	24.,25.	2.9	22.	1.0	22.	73	5.7	71	108	10	7	2	.	.	2	7	5	6	.	9	.	.	230	105
Neustadt/Aisch	300	17.5		29.8	6.	5.0	16.	3.8	16.	67	4.7	30	49	6	4	1	.	.	.	4	7	6	.	14	.	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	17,8	+1.6	28.8	6.	5.0	16.	3.6	29.	66	6.2	25		10	5	.	.	.	1	6	.	5	.	13	.	.	256	
Amberg (Stadt)	405	17.0		27.7	24., 25.	5.4	16.	4.7	22.	68	5.3	49	77	8	6	2	.	.	1	4	6	6	.	12	.	.		
Oberviechtach	510	15.6	+1.7	26.6	13.	3.3	22.	3.0	22.	73	5.3	42		9	5	1	.	.	.	6	6	7	.	7	.	.		
Rothenburg	425	16.4		27.6	6.	5.1	30.	4.2	30.	72	5.3	42	62	10	7	3	.	.	1	3	6	8	.	11	.	.		
Ansbach	413	17.2	+1.7	27.6	24.	6.2	30.	5.3	30.	66	5.5	59	83	11	5	2	.	.	.	4	4	5	.	9	.	.	240	105
Parsberg/Oberpfalz	525	16.4	+1.4	27.0	24.	6.0	29.	5.2	30.	67	5.1	35		7	6	2	.	.	.	7	5	4	.	7	.	.		
Höllenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach	403	15.1	+0.5	26.6	13.	4.9	22.			75	5.8	76	85	14	12	3	.	.	6	7	4	7	.	8	.	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	10.4	+0.7	21.6	13.	1.9	30.	1.5	30.	84	6.5	176	107	20	12	5	.	.	20	12	1	11	.	.	.	.	187	98
Weißenburg	422	16.6		28.0	19.	5.0	16.	3.9	22.	68	6.1	29	37	8	3	1	.	.	1	7	1	7	.	9	.	.	264	117
Regensburg	340	17.6	+1.8	28.5	19.	5.9	30.	4.7	30.	69	5.9	42	62	10	7	1	.	.	1	9	5	8	.	14	.	.	228	103
Metten, Kr. Deggendorf	313	16.4	+1.0	27.7	19.	5.2	22.	5.4	22.	77	6.2	112	123	16	11	3	.	.	1	8	2	8	.	10	.	.	227	102
Theissing	408	17.1	+1.2	28.0	6.	3.5	30.	2.2	30.	71	6.6	68	84	8	4	2	.	.	.	6	1	8	.	12	.	.	244	107
Freyung v. W.	640	15.1		27.6	13.	3.8	22.	3.8	22.	76	5.8	81	102	14	12	4	.	.	2	3	3	8	.	3	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	16.1	+1.3	27.2	19.	5.0	30.	2.0	30.	71	5.2	45	57	9	5	2	.	.	.	5	3	4	.	7	.	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	16.5	+1.2	28.0	19.	3.9	23.	3.2	23.	74	5.5	91		12	9	4	.	.	1	3	2	6	.	9	.	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	16.2	+1.2	28.1	19.	4.1	22.,30.	3.1	30.	75	5.8	108	109	9	8	4	.	.	.	5	2	7	.	9	.	.	222	107
Passau	409	16.6	+0.6	28.2	13.	5.6	22.	5.1	22.	76	6.5	184		15	12	5	.	.	6	9	2	8	.	9	.	.	213	100
Landshut	391	16.9	+1.5	28.1	19.	4.9	30.	3.3	30.	72	6.2	109	120	13	8	5	.	.	3	9	2	8	.	9	.	.	230	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	16.3		27.5	19.	4.4	30.	2.5	30.	73	6.1	126	135	11	8	2	.	.	.	9	2	8	.	8	.	.	225	99
Augsburg-Kriegshaber	480	17.1	+1.4	28.1	19.	5.6	30.	4.6	30.	69	6.9	68	72	12	7	3	.	.	1	8	1	11	.	7	.	.	234	105
Mittbach	623	15.4		27.3	19.	3.9	30.	2.5	30.	75	5.9	156		15	13	6	.	.	1	11	3	7	.	3	.	.		
Mühldorf/Inn	401	16.4	+0.6	28.3	19.	5.0	22.	4.4	22.	77	6.2	110	112	14	11	2	.	.	7	7	2	9	.	10	.	.	225	
Krumbach/Schwaben	518	16.1		28.6	19.	4.6	30.	3.4	30.	72	6.7	144	145	14	11	2	.	.	1	6	1	9	.	7	.	.	248	120
München-Nymphenburg	515	16.2	+0.7	27.9	19.	4.9	30.	1.4	30.	75	6.3	146	124	13	12	5	.	.	1	7	2	7	.	5	.	.	222	103
Ammerland	630	15.7	+1.5	27.6	19.	4.2	30.	3.0	30.	75	6.3	241	156	15	14	7	.	.	5	11	4	8	.	7	.	.		
Traunstein [1]	580	15.6		27.5	19.	4.6	30.			76	6.1	182	101	17	15	7	.	.	.	10	4	9	.	8	.	.		
Hohenpeißenberg	977	13.5	+0.7	26.3	19.	3.7	30.	2.3	30.	79	7.0	235	159	19	18	8	.	.	8	15	1	13	.	1	.	.	207	103
Bad Tölz	654	16.2	+1.6	29.0	19.	5.8	30.	3.6	30.	73	6.5	265	146	15	13	9	.	.	.	14	4	9	.	7	.	.	194	98
Kempten	705	15.0	+1.4	26.8	19.	3.6	30.	2.3	30.	75	6.9	233	163	20	16	9	.	.	2	12	2	8	.	2	.	.	205	103
Wendelstein/Alpen	1735	8.6	+0.8	18.7	19.	−0.7	30.	−1.4	30.	84	7.3	322	117	21	19	12	.	.	22	13	1	12	.	.	2	.	158	
Oberaudorf	480	15.3	+0.2	30.0	19.	6.6	16.	4.9	1.	80	6.5	231	137	19	16	11	.	.	.	10	.	13	1	8	.	.	202	112
Berchtesgaden	542	15.5	+0.9	26.6	13.	5.2	30.	3.3	30.	78	6.7	214	119	21	19	10	.	.	1	11	2	12	.	6	.	.	188	116
Horn, Kr. Füssen	797	14.9	+1.2	26.9	19.	4.1	30.	2.7	30.	74	6.3	291	161	18	16	10	.	.	.	13	4	11	.	2	.	.	193	99
Garmisch-Partenkirchen	704	15.5	+1.5	27.7	19.	6.0	30.	4.6	30.	75	6.8	221	125	21	16	12	.	.	.	14	1	13	.	4	.	.	166	99
Zugspitze/Alpen	2960	1.2	+1.1	10.2	18.	−7.0	30.			89	7.4	164	123	21	19	7	17	28	29	16	1	15	.	.	15	4	148	99
Oberstdorf	610	14.3	+1.3	30.0	19.	4.0	16.	2.3	16.	78	6.8	319	152	21	18	12	.	.	.	14	2	14	1	3	.	.	184	108

[1]) Messungen der Tiefsttemperatur am Erdboden zweifelhaft.

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Westerland (12)	Mittel	10.5	12.9	14.0	18.2	17.9	19.2	14.2	15.9	14.4	13.2	13.7	15.6	13.9	14.2	13.7	15.0	15.2	16.0	13.1	13.8	13.7	13.6	16.9	19.4	20.5	18.2	13.6	12.8	12.5	11.1	
	Höchstwert	14.2	16.0	18.1	21.2	22.7	22.8	19.3	20.4	16.3	16.0	15.2	17.6	17.0	17.5	17.0	17.0	18.7	19.6	14.7	16.2	16.3	16.5	20.2	25.5	25.7	23.5	14.7	14.4	13.7	12.2	
	Tiefstwert	8.4	6.8	8.5	12.5	12.8	14.2	12.9	12.3	13.0	12.2	11.8	13.1	12.4	12.4	12.2	11.3	13.9	13.9	12.0	11.3	12.5	11.7	12.1	15.4	15.0	14.4	12.9	11.4	11.9	10.9	
Hamburg-St. Pauli (22)	Mittel	14.2	17.8	18.2	19.3	18.9	22.2	17.0	19.5	16.1	14.4	14.2	18.2	16.3	14.7	14.9	15.8	17.1	21.2	14.4	13.7	15.5	14.8	20.6	21.0	21.2	22.8	14.5	12.8	12.0	11.1	
	Höchstwert	18.4	23.0	23.3	25.2	23.7	28.6	22.0	23.5	20.6	19.1	18.6	20.2	19.3	19.4	19.6	19.2	21.3	25.5	21.4	16.6	20.0	16.0	26.0	26.7	26.6	28.5	22.0	17.2	14.0	12.7	
	Tiefstwert	10.4	10.0	12.2	13.1	14.0	14.8	14.4	10.9	13.8	13.8	9.5	13.4	14.9	13.0	10.3	10.3	14.9	12.8	13.0	11.9	12.9	12.6	14.0	16.7	14.8	15.4	13.5	11.6	10.2	10.6	
Emden (Nesserland) (6)	Mittel	10.7	14.4	16.4	18.1	19.0	22.2	15.7	10.5	15.4	12.5	13.4	16.7	13.9	13.3	12.5	15.3	16.7	20.2	14.1	13.2	13.0	13.4	19.8	20.0	20.7	18.8	13.4	12.1	11.2	10.8	
	Höchstwert	15.2	21.0	22.7	23.5	25.3	27.9	21.8	22.4	18.4	16.6	17.0	19.6	17.8	16.8	18.7	17.2	20.8	25.2	19.9	15.6	15.0	15.7	25.1	26.7	25.8	25.4	15.4	12.8	13.3	12.8	
	Tiefstwert	8.7	7.5	10.4	10.5	9.5	12.4	14.0	9.9	13.4	11.2	10.2	12.7	13.0	10.4	10.3	9.4	14.6	14.1	12.1	11.5	11.7	11.6	12.3	15.0	13.4	15.2	12.6	10.6	10.0	10.0	
Braunschweig-Völkenrode (81)	Mittel	13.8	17.0	17.6	19.2	19.7	21.6	17.7	18.1	17.4	14.6	14.6	17.0	17.8	14.7	13.5	15.9	17.0	19.5	14.3	12.3	14.6	14.9	19.9	20.7	20.4	20.4	14.6	11.7	11.0	10.6	
	Höchstwert	18.7	21.7	22.5	24.2	25.7	27.7	21.2	22.5	23.0	19.0	18.3	20.4	23.8	18.7	18.6	19.6	22.2	25.2	20.1	15.0	18.8	17.2	25.5	26.1	26.5	26.5	19.3	17.5	14.4	14.5	
	Tiefstwert	7.0	10.7	9.0	9.7	11.4	15.4	16.1	9.3	14.2	12.4	9.4	13.0	14.0	12.4	10.3	8.2	14.6	11.4	12.4	10.2	11.4	11.3	10.0	13.5	11.3	12.0	13.1	9.2	8.3	9.0	
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.) (55)	Mittel	16.4	17.5	19.1	17.8	19.2	21.2	20.8	18.8	22.0	18.2	16.0	16.8	18.8	15.8	14.8	17.3	18.4	19.1	15.5	14.4	14.7	17.1	21.6	21.4	22.6	23.3	18.7	14.3	12.2	11.8	
	Höchstwert	20.1	22.1	23.3	24.6	25.4	27.4	27.0	23.7	27.1	23.4	20.0	21.5	26.5	19.6	20.0	21.9	22.4	24.3	19.7	17.0	19.9	22.0	26.3	25.5	27.2	27.6	26.5	19.0	14.4	14.0	
	Tiefstwert	9.4	8.9	8.9	11.9	13.4	13.8	15.3	9.9	15.5	14.8	11.9	12.3	15.9	13.7	10.9	8.9	13.6	11.4	13.4	9.9	8.6	9.9	11.9	15.0	15.5	15.9	14.4	11.5	7.9	10.5	
Münster (64)	Mittel	14.8	17.0	18.5	20.4	20.2	20.6	15.6	18.3	14.4	12.6	13.4	17.4	14.4	12.7	14.6	16.8	18.5	21.4	15.2	13.0	13.9	15.4	22.0	23.4	22.8	22.0	13.3	11.6	11.0	11.2	
	Höchstwert	19.6	23.7	24.5	26.0	26.9	27.7	21.2	23.6	18.6	17.2	16.2	20.3	17.3	19.5	20.4	19.6	24.0	26.5	20.5	15.6	15.7	17.9	29.3	30.4	29.0	28.2	20.5	15.8	13.0	14.8	
	Tiefstwert	6.5	8.0	8.6	9.4	11.3	12.1	13.4	7.2	13.9	10.9	7.1	13.0	13.5	9.0	7.5	7.5	14.3	11.0	13.2	10.6	10.5	12.8	8.6	17.4	14.9	13.8	11.9	9.0	8.5	8.9	
Köln (45)	Mittel	17.5	19.9	20.7	21.8	20.4	21.3	16.8	19.4	15.3	12.4	14.5	18.4	15.6	14.1	15.6	18.6	20.5	22.8	18.8	14.7	14.9	18.7	23.4	22.0	22.1	23.5	16.4	13.8	12.5	12.8	
	Höchstwert	24.0	26.5	27.1	28.0	26.3	29.7	22.5	24.9	20.3	15.2	18.4	21.6	21.9	20.5	20.5	23.9	24.8	28.5	22.8	18.8	17.7	25.1	31.6	28.9	30.0	28.7	22.8	21.6	17.5	17.7	
	Tiefstwert	8.7	11.7	11.8	12.5	15.0	14.6	13.4	10.3	13.9	11.7	10.6	14.4	15.0	11.0	9.9	10.4	17.5	14.5	17.4	11.0	12.9	14.5	13.6	18.9	16.8	15.6	15.2	11.1	9.8	9.6	
Kassel-Harleshausen (198)	Mittel	14.8	16.2	16.4	17.8	18.6	19.2	16.3	16.6	17.2	12.8	13.8	17.6	16.9	14.6	12.6	15.6	18.0	20.8	15.8	12.9	13.4	14.6	20.6	20.8	20.6	21.2	16.0	11.8	11.2	10.0	
	Höchstwert	20.4	22.0	22.0	24.1	26.3	26.4	20.1	23.0	21.6	15.7	17.1	21.1	23.1	18.4	17.4	21.0	22.3	26.4	20.2	16.0	18.0	18.8	27.5	27.1	26.0	26.0	20.4	17.0	15.2	14.6	
	Tiefstwert	7.6	7.7	9.6	9.6	10.6	13.0	13.1	7.6	12.6	11.1	8.7	13.4	13.5	12.1	8.0	6.7	14.1	10.9	13.6	10.9	10.9	9.0	10.4	14.2	14.1	14.6	13.6	9.1	7.1	8.6	
Wasserkuppe/Rhön (921)	Mittel	12.1	13.1	13.4	14.6	15.2	16.9	11.8	14.5	13.1	8.7	8.2	12.5	12.8	8.2	9.2	12.2	13.4	16.6	12.1	7.6	9.5	14.0	17.8	18.1	17.8	17.6	13.6	6.2	5.0	4.9	
	Höchstwert	15.7	17.4	17.3	18.9	20.2	20.8	15.6	18.7	17.3	12.1	11.4	14.4	18.9	11.3	12.0	16.2	17.0	21.5	16.4	9.3	13.7	18.4	21.7	22.3	21.4	21.2	20.0	11.0	8.5	7.4	
	Tiefstwert	6.4	9.6	10.0	10.0	11.5	11.5	13.0	9.1	10.6	8.2	6.6	8.0	10.5	7.7	6.1	8.4	9.8	10.9	9.0	6.5	5.9	7.1	11.4	14.3	13.1	14.2	12.3	5.0	2.6	4.2	
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.) (103)	Mittel	18.5	20.0	19.8	21.3	20.0	20.8	19 2	19.7	18.5	14.0	15.4	19.6	17.5	15.8	15.7	17.5	19.8	23.0	19.9	16.4	16.6	20.0	23.5	24.6	23.4	24.4	20.5	14.8	12.8	13.6	
	Höchstwert	24.2	26.3	26.4	28.2	28.0	28.3	24.0	24.8	22.6	18.8	18.8	22.7	23.5	19.3	22.6	24.0	25.2	29.3	26.0	18.4	20.6	26.1	31.5	31.0	30.8	30.8	26.7	20.5	17.9	18.6	
	Tiefstwert	10.2	13.8	13.3	13.2	14.0	14.6	17.1	10.7	15.4	12.3	9.4	14.6	15.4	13.4	10.1	9.4	12.8	14.7	16.8	11.4	13.5	11.2	14.2	16.7	17.7	18.5	17.0	12.7	9.1	10.6	
Trier (Stadt) (144)	Mittel	18.5	20.8	19.3	19.8	18.7	20.6	15.7	16.2	15.9	12.8	15.5	19.1	16.6	13.5	16.1	16.7	19.2	21.8	20.1	18.1	16.1	20.1	23.8	21.1	18.8	20.1	18.9	13.6	12.3	12.4	
	Höchstwert	24.5	27.0	27.0	26.5	27.5	28.5	22.5	25.0	20.0	15.5	18.5	22.0	21.0	18.0	22.0	24.0	24.5	29.5	27.5	22.5	18.5	28.5	31.5	26.5	25.0	28.0	25.0	17.5	16.5	17.5	
	Tiefstwert	7.6	12.1	11.1	12.1	13.1	13.1	12.9	8.6	13.1	11.6	7.6	15.1	14.1	10.6	7.1	7.6	10.1	13.1	15.1	8.6	13.6	10.1	11.2	17.6	16.6	16.6	13.6	11.6	7.0	8.5	
Stuttgart-Hohenheim (401)	Mittel	17.8	19.2	19.1	18.8	18.9	18.9	16.6	19.0	17.1	13.8	14.8	18.1	16.2	13.7	15.1	15.7	17.8	21.4	21.4	14.9	14.8	18.6	21.4	20.6	18.9	16.3	17.4	12.0	9.7	9.6	
	Höchstwert	23.0	24.0	23.7	23.9	24.0	25.4	20.0	23.7	21.4	18.8	19.0	22.8	24.6	18.2	18.9	21.3	24.1	25.9	26.9	19.9	20.0	25.0	27.7	25.9	25.0	20.2	23.5	15.8	14.4	14.1	
	Tiefstwert	9.6	13.9	13.0	14.1	11.7	13.2	15.6	10.7	14.6	11.3	7.8	13.9	12.7	11.3	10.0	7,6	8.5	14.0	15.3	11.6	12.8	9.6	13.1	16.6	16.2	14.8	14.0	10.3	6.2	5.1	
Freiburg (Elsässerstr.) (252)	Mittel	17.1	17.8	18.0	18.8	20.7	23.0	16.6	19.8	18.6	14.4	17.8	20.6	21.0	16.2	16.6	18.0	20.9	23.6	23.2	18.7	18.8	20.9	23.2	19.1	17.2	15.3	19.0	14.9	11.8	12.1	
	Höchstwert	22.7	23.6	25.0	23.4	26.9	27.7	21.6	25.2	22.5	19.7	22.0	24.6	26.1	19.7	21.8	24.2	26.9	29.0	30.6	23.4	23.9	27.8	31.3	23.7	21.0	17.1	24.2	18.6	17.0	15.4	
	Tiefstwert	8.9	14.8	11.7	14.4	14.0	15.7	14.4	12.2	15.4	12 0	10.3	15.7	14.5	12.0	8.9	9.4	10.5	14.6	16.7	15.2	15.2	10.9	14.8	16.3	15.4	14.8	14.4	13.2	8.7	6.3	
Feldberg/Schwarzwald (1486)	Mittel	10.9	10.5	10.8	11.5	12.4	13.3	8.6	10.9	8.6	5.0	6.6	11.1	10.3	4.9	7.2	9.3	12.6	15.2	15.2	9.0	9.7	14.6	15.9	12.2	10.8	8.5	10.6	6.2	2.0	2.3	
	Höchstwert	13.9	13.1	13.3	13.7	15.5	16.5	13.6	13.7	11.7	8.1	9.2	15.2	14.4	8.3	10.8	12.4	15.3	19.5	19.0	12.2	12.5	18.1	19.9	15.4	12.3	11.7	13.2	10.8	4.4	4.8	
	Tiefstwert	5.3	8.6	8.3	8.2	9.1	9.4	7.5	6.6	7.5	3.1	2.0	6.6	7.5	2.6	3.5	6.5	8.9	9.9	13.4	7.2	6.6	9.2	13.3	9.2	9.2	7.4	7.4	3.9	0.3	0.3	
Nürnberg-Buchenbühl (335)	Mittel	17.7	18.1	19.1	19.3	19.5	21.2	19.0	19.9	18.7	15.0	13.8	16.8	18.4	14.4	14.7	15.8	18.4	19.3	20.2	13.0	13.4	17.6	21.0	22.0	22.4	21.4	19.0	13.4	10.4	9.9	
	Höchstwert	23.7	23.5	24.3	25.5	27.4	28.9	23.2	25.1	24.5	19.6	17.7	22.8	27.6	19.0	20.5	22.4	23.7	26.5	27.6	17.5	18.1	24.1	27.7	18.2	27.9	27.0	26.4	17.3	13.7	14.7	
	Tiefstwert	6.9	10.8	8.8	9.2	11.3	11.7	13.2	13.4	14.2	12.5	7.8	12.3	12.5	12.6	10.8	5.8	9.9	11.0	14.2	9.0	10.4	5.9	12.7	13.2	15.1	14.7	14.3	9.7	5.8	6.2	
München-Nymphenburg (515)	Mittel	17.3	16.7	17.9	17.6	19.2	18.9	18.8	18.1	17.4	13.8	14.4	17.8	16.2	11.8	13.2	14.3	18.0	19.5	20.0	13.2	13.4	16.7	19.6	20.5	18.1	16.6	15.7	12.8	9.7	9.5	
	Höchstwert	22.7	21.7	23.3	22.4	25.2	26.4	22.5	23.8	23.1	16.9	18.1	22.4	23.5	14.8	18.5	20.3	23.4	24.5	27.9	17.1	18.3	22.0	25.1	25.0	23.1	24.4	19.6	15.3	14.3	14.2	
	Tiefstwert	6 7	9.9	9.9	9.8	11.6	13.4	12.0	13.4	11.6	11.9	9.9	12.6	9.4	10.4	9.4	6.4	6.9	13.0	10.4	11.0	10.6	6.4	8.9	10.4	13.0	13.8	11.5	12.0	8.4	4.9	
Oberstdorf (810)	Mittel	14.7	11.3	14.8	12.6	14.7	17.1	15.8	14.2	15.0	11.5	12.8	16.0	17.4	10.2	11.7	13.8	16.2	18.0	19.8	14.9	13.4	15.9	18.2	17.6	15.1	13.6	13.2	12.0	8.2	8.8	
	Höchstwert	23.1	20.6	22.8	22.6	24.0	24.8	20.4	22.2	20.7	16.2	18.0	23.1	24.8	15.0	16.4	20.6	23.2	25.2	30.0	20.3	19.9	24.5	27.2	24.4	21.0	15.6	19.3	16.0	13.2	13.4	
	Tiefstwert	8.6	9.8	5.3	7.4	6.2	8.0	9 5	12.2	10.2	8.9	7.3	10.8	8.7	9.5	8.5	4.0	5.2	9.6	9.0	12.0	9.7	5.0	7.5	11.8	13.8	12.3	11.3	10.4	5.7	4.5	

Zu 88629 -

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 8.50 DM

Verlagsort Offenbach a. M.
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

8. Jahrgang | Juli 1960 | Nummer 7

Allgemeiner Witterungscharakter

Bei Vorherrschaft maritimer Kaltluft war der Monat allgemein zu kalt. Die Niederschläge lieferten gebietsweise erhebliche Monatssummen, lagen jedoch überwiegend unter den Normalwerten. Die Sonnenscheindauer war überall unternormal.

Wetterablauf

Vom 1. bis 3. strömte zwischen einem britischen Hoch und einem südskandinavischen Tief hochreichende maritime Polarluft mit lebhaften Winden in das Bundesgebiet. Die meist nur wenig ergiebigen Niederschläge klangen unter leichtem Hochdruckeinfluß südlich der Mittelgebirge aus, wobei es auch zu Aufheiterungen kam. Die Tagesmitteltemperaturen waren z. T. erheblich unternormal. Die Temperaturmaxima lagen meist unter 20° C, vielfach sogar — besonders in Norddeutschland — unter 15° C. In der Nacht zum 2. wurden bei leichten Frösten in den südlichen Schwarzwaldtälern die Tiefsttemperaturen des Monats erreicht.

Vom 4. bis 12. wurde das Wetter durch tiefen Druck über der Nordsee bestimmt. Bei Zufuhr milderer atlantischer Luftmassen, die anfangs noch unter Hochdruckeinfluß standen, erreichten oder überschritten die Temperaturmaxima zunächst wieder vielfach 20° C. Das meist niederschlagsfreie Wetter mit Aufheiterungen griff am 4. auch auf Norddeutschland über. In der Nacht zum 5. erreichte eine atlantische Störung Deutschland. Sie überquerte es bis zum 6. nach Osten hin mit lebhafter Bodenströmung und mit — örtlich gewittrigen — Regen. Die Tagesmengen des Niederschlags überschritten am 5. nördlich des Mains, am 6. im südlichen Süddeutschland, wo sich die Regenfälle am Nachmittag bei Wellenbildung an der Kaltfront der abziehenden Störung durch Gewitter verstärkten, 15 mm. Die Tagesmitteltemperaturen stiegen seit dem 5. stellenweise knapp über die Normalwerte und die Temperaturminima sanken nicht mehr so häufig unter 10° C. Mit Annäherung eines westeuropäischen Höhentroges drehte die Strömung auf südliche Richtung, die Temperaturmaxima stiegen noch etwas an und erreichten am 7. in Süddeutschland örtlich 24° C. Die Regenfälle brachten an diesem Tage nur im Küstengebiet und in den Alpen nennenswerte Tagesmengen. Sie nahmen am 8. an Verbreitung und Stärke zu, als eine Randstörung mit Gewittern von Südostfrankreich nach Nordosten zog. Auf der Rückseite der Störung strömten kühle maritime Luftmassen mit auffrischenden Winden in das Bundesgebiet und bewirkten, daß die Temperaturmaxima verbreitet erneut unter 20° C blieben; vor der Störung wurden am 8. in Südostbayern noch Höchsttemperaturen bis zu 26° C gemessen. Trotzdem lagen die Tagesmittel der Lufttemperatur seit diesem Tage allgemein unter der Norm. Am 9. war die Ergiebigkeit der z. T. noch gewittrigen Regenschauer recht unterschiedlich. Die 24stündigen Niederschlagsmengen überschritten selten 10 mm, meist kaum 5 mm. Ein Frontensystem des Nordseetiefs überquerte am Nachmittag des 10. und am 11. Deutschland in östlicher Richtung. In der herangeführten atlantischen Warmluft kam es zunächst verbreitet zu Aufgleitregen, die im Westen und Südwesten mit Tagessummen 10 mm, in Staulagen sogar 30 mm überschritten. Die Tagesmitteltemperaturen stiegen manchenorts etwas über die Norm an. Die Temperaturmaxima überschritten verbreitet wieder 20° C und erreichten am 11. vor Eintreffen der Kaltfront in Südostbayern 26° C. Auf der Rückseite der Störung drang maritime Kaltluft mit kräftigen Winden ein, die in Böen Geschwindigkeiten bis zu 90 km/h erreichten. Dabei kam es verbreitet zu Gewitterregen, deren Tagesmengen stellenweise 15 mm überschritten, im Alpenraum sogar 30 mm erreichten. Am 12. nahm die Niederschlagsergiebigkeit fast überall wesentlich ab. Die Tagesmitteltemperaturen lagen an diesem sowie an dem folgenden Tage wieder allgemein unter den Normalwerten.

Am 13. und 14. trat beim Vorstoß des Azorenhochs leichte Wetterbesserung ein. Nur im Küstengebiet kam es bei Annäherung der Warmfront eines Schottlandtiefs zunächst zu geringfügigen Regenfällen. Die Tagesmittel der Lufttemperatur hatten am 14. vielfach übernomale Werte und die Temperaturmaxima stiegen verbreitet auf 25 bis 27° C an. Am Nachmittag erreichte die Rückseitenkaltluft des Schottlandtiefs das Bundesgebiet mit zahlreichen Gewitterschauern.

Vom 15. bis 29. herrschte im Berichtsraum unbeständiges Westwetter. Die häufigen, oft von Gewittern begleiteten Niederschläge waren in Staulagen der Gebirge und im Küstengebiet zeitweise recht ergiebig. Bisweilen floß die maritime Kaltluft mit lebhafter Bodenströmung ein, die in Böen am 18. Geschwindigkeiten bis zu 75 km/h, am 22. vereinzelt 90 km/h erreichte. Vom 15. bis 20. schwankten die Tagesmittel der Lufttemperatur um die Normalwerte, die Höchsttemperaturen überschritten bei leichten Zwischenaufheiterungen verschiedentlich noch 25° C. In der Folgezeit stellten sich bis zum 28. durchweg unternormale Tagesmitteltemperaturen ein. Die Temperaturmaxima lagen zunächst beim Eindringen frischer Meeresluft meist zwischen 15 und 20° C. Erst ab 24. setzten sich unter Vorstößen des Azorenhochs Aufheiterungen und allmähliche Erwärmung durch, so daß die Maxima am 29. verbreitet auf 25 bis 29° C anstiegen und die Tagesmittel schließlich wieder überall übernormale Werte erreichten.

Am 30. und 31. wurde das Wetter im Bundesgebiet von einem britischen Tief beeinflußt. Die südliche Bodenströmung über Deutschland wurde dabei durch die Bildung einer Hochdruckbrücke zwischen dem Nordural und Tunesien noch gefördert und warme Meeresluft herangeführt. Der zugehörige atlantische Höhentrog verschärfte sich durch den Kaltluftvorstoß auf der Rückseite des Bodentiefs und wanderte südostwärts. Die Höhenwinde drehten über Deutschland von West auf Südwest, so daß sich der mitteleuropäische Höhenhochkeil mit der herangeführten Warmluft verstärken konnte. Im Bundesgebiet stellte sich sommerlich warmes Wetter mit Aufheiterungen ein und die Temperaturen erreichten am 30. gebietsweise mit Werten über 31° C die Maxima des Monats. Auf der Vorderseite des Höhentroges wurden Wellenstörungen nach Nordosten gesteuert und verursachten zuerst in Nordwest- und Westdeutschland kräftige Gewitterregen mit Tagesmengen bis zu 38 mm. Die Bodenwinde lebten am 30. im Küstengebiet in Böen bis zur Geschwindigkeit von 80 km/h auf. Bei weiterer Stärkung des mitteleuropäischen Höhenhochkeils drehte die Höhenströmung über dem Bundesgebiet auf Süd. In ihr gelangte eine Wellenstörung über die Westalpen nach Deutschland. Sie bewirkte am Abend des 31. und in der nachfolgenden Nacht durch Aufgleiten der von Südosten herangeführten Warmluft gegen die über die Elbe vorgedrungene und bis nach Westdeutschland zurückgeholte Kaltluft verbreitet kräftige, teilweise gewittrige Regen, deren Tagesmengen örtlich 60 bis 70 mm erreichten.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

In Gebieten, wo die Niederschläge erheblich unternormale Ergiebigkeit hatten, z. B. in Mittelfranken, machte sich stellenweise immer noch akuter Wassermangel bemerkbar.

In der Nacht zum 2. wurden auf der Schwäbischen Alb in anfälligen Lagen Kartoffelkraut, Mais und erheblich auch Erbsenblüten von Frostschäden betroffen.

Umfangreiche Schäden wurden in vielen Teilen des Bundesgebietes durch Starkregen mit Gewitterstürmen und Hagelschlägen verursacht. Neben Straßen- und Kellerüberschwemmungen entstanden gebietsweise auch erhebliche Hagelschäden an Getreide sowie an Gemüse-, Obst- und sonstigen Kulturen. Vom Sturm umgebrochene Bäume behinderten manchenorts auch den Straßenverkehr. Durch Blitze kam es zu Bränden und sonstigen Schäden an Gebäuden, Einrichtungen sowie zu Störungen an Oberleitungen. Etliche Personen wurden durch Blitzschlag getötet oder verletzt.

Auf regennassen verschmutzten Straßen ereigneten sich in Baden-Württemberg einige Unfälle.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 17.6° C (Heidelberg) und 0.4° C (Zugspitze). Der Wert von 17° C wurde im nördlichen Rheingraben, im Untermaingebiet und vereinzelt im Breisgau übertroffen. Weniger als 15° C stellte man verbreitet in den Gebirgen, stellenweise im Küstengebiet und auf wenigen Inseln fest; in Gipfellagen der Gebirge wurden vielfach 13° C unterschritten. Im übrigen Bereich verzeichnete man Monatsmitteltemperaturen von 15 bis 17° C.

Der Juli 1960 war somit im Bundesgebiet überall zu kalt. Die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen betrugen meist 1 bis 2° C. Mehr als 2° C zu kalt war es in den westrheinischen Mittelgebirgen, im Ebbegebirge, Oberlahngebiet, Odenwald, Schwarzwald, in der Schwäbischen Alb und im Hinteren Bayerischen Wald, vereinzelt am Nordrand der Alpen, im Raume Passau und in der Kölner Bucht. Anomalien von 0 bis —1° C waren vielfach in Mittel- und Oberfranken, in der Oberpfalz, am Westabfall des Westerwaldes, im Küstengebiet der Nordsee und auf den Nordseeinseln anzutreffen.

F 710

Häufige Vorstöße maritimer Kaltluft beherrschten den Temperaturverlauf. An den Tagen vom 1. bis 4. erreichten die negativen Abweichungen der Tagesmitteltemperaturen von den Normalwerten 4 bis 7° C, in der Zeit vom 22. bis 24. vielfach 4 bis 8½° C. Einsickernde wärmere Meeresluft wirkte sich vom 5. bis 7., am 10. und 11., am 14. und 15. sowie vom 17. bis 20. gebietsweise nur in kleinen positiven Abweichungen aus. Lediglich auf der Zugspitze wurde am 20. eine Abweichung von +4.7° ermittelt. Eine beachtliche Erwärmung trat erst beim Eindringen subtropischer Warmluft nach dem 28. ein, wobei die Tagesmittel der Lufttemperatur die Norm um 3 bis 6° C überschritten.

Die Höchsttemperaturen traten in der Zeit vom 29. bis 31., bevorzugt am 30., auf der Zugspitze bereits am 20. ein. Sie lagen

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 22,6° C (Helgoland am 30.) und
31.7° C (Braunschweig-Völkenrode am 30.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen 20.5° C (Schneifelforsthaus am 29.)
und 31.8° C (Neustadt/Aisch am 30.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen 12.2° C (Zugspitze am 20.)
und 27.3° C (Oberstdorf am 30.).

Die Tiefsttemperaturen wurden während der ersten Pentade, vornehmlich am 2., örtlich am 21., 22., 24., 25. oder am 28. gemessen. Sie betrugen

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
9.9° C (Westerland am 22.) bis 2.3° C
(Limburg/Lahn am 2.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
7.0° C (Würzburg am 2.) bis —0.2° C (Villingen/Schwarzwald und St. Blasien am 1.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
4.6° C (Hohenpeißenberg am 24.) bis
—6.7° C (Zuspitze am 24.).

An 32 von 170 betrachteten Stationen des Bundesgebietes wurden die tiefsten Juliminima seit Beginn amtlicher Wetterbeobachtungen (z. T. seit 1881) gemessen.

Die Anzahl der Sommertage war 1 bis 11 Tage zu gering. Die Häufigkeit der Tage mit Höchsttemperaturen von mindestens 30° C unterschritt die Norm um 1 bis 4 Tage, war aber im Küstengebiet vielfach normal, in Amberg/Oberpfalz 1 Tag zu hoch. In den Tälern des südlichen Schwarzwaldes wurden örtlich 1 bis 2, auf dem Wendelstein 3 Frosttage, auf der Zugspitze 22 Frosttage und 9 Eistage festgestellt. Im letzteren Falle waren es 5 Frosttage und 4 Eistage zuviel.

Die Monatssummen des Niederschlags wiesen Werte von 21 mm (Oberwesel/Rhein) bis 333 mm (Bauer i. d. Au/Krs. Miesbach) auf. Sie betrugen meist mehr als 75 mm. Von sonstigen kleineren Gebieten abgesehen wurde diese Niederschlagssumme verbreitet in Ostniedersachsen, Rheinland-Pfalz, Franken und in der Oberpfalz, z. T. mit Werten von weniger als 50 mm, unterschritten. Im Küstenbereich, im westlichen Bundesgrenzgebiet, in den Mittelgebirgen sowie in Ober- und Niederbayern stellte man häufig über 100 mm, verschiedentlich sogar mehr als 150 mm fest. Monatssummen über 200 mm waren im nördlichen Schwarzwald, Hinteren Bayerischen Wald, auf der Wegscheider Hochfläche und in den Alpen — hier vereinzelt auch über 300 mm — anzutreffen.

Die Niederschlagsmengen des Juli 1960 lagen somit überwiegend unter den Normalwerten. 50 % wurden gebietsweise in Ostniedersachsen sowie in kleinen Räumen von Schwaben, Mittelfranken und Oberpfalz unterschritten. Übernormale Monatssummen des Niederschlags, vielfach bis über 150 % der Norm, ermittelte man im Küstenraum, auf den Inseln, im westlichen Bundesgrenzgebiet und in den Mittelgebirgen, in geringerer Verbreitung in Baden-Württemberg sowie in Ober- und Niederbayern. Im Küstengebiet, im Niederrheinischen Tiefland und in den Mittelgebirgen wurde vereinzelt sogar das Doppelte der Normalwerte überschritten.

Die Niederschlagshäufigkeit war bis auf wenige Ausnahmen zu hoch. Sie hat an mehreren Stationen, namentlich auf den Inseln, seit Beginn amtlicher Beobachtungen (z. T. seit 1881) für Juli das bisherige Maximum erreicht. Die Zahl der Tage mit Niederschlag ≧ 1.0 mm lag 1 bis 9 Tage über der Norm, nur vereinzelt im Raume Hannover—Braunschweig 1 bis 2 Tage, im Oberlauf der Rednitz und der Fränk. Rezat 2 bis 4 Tage darunter. Bei Tagen mit Niederschlag ≧ 10.0 mm ergab sich meist ein Defizit von 1 bis 3 Tagen, stellenweise ein Überschuß von ebensolchen Beträgen. In den höchsten Lagen des Schwarzwaldes und des Hinteren Bayerischen Waldes fiel an einem Tage, auf den Alpenhöhen an 3 bis 19 Tagen Schnee bzw. Schnee mit Regen. Auf der Zugspitze lag an 17 Tagen eine geschlossene Schneedecke, die maximale Höhe derselben betrug 35 cm am 25. Die Zahl der Gewittertage war namentlich in Bayern, südlichem Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen 1 bis 5 Tage zu gering oder stellenweise normal, sonst meist 1 bis 6 Tage zu hoch. Der Bedeckungsgrad war ½ bis 2½ Zehntel der gesamten Himmelsfläche höher als normal. Dementsprechend verzeichnete man überall 1 bis 7 zu wenig heitere und meist 1 bis 15 zuviel trübe Tage; 1 bis 5 zu wenig trübe Tage waren stellenweise namentlich im Küstengebiet und im Harzvorland anzutreffen.

Die Sonne schien 101 Stunden (Lüdenscheid) bis 232 Stunden (Westermarkelsdorf/Fehmarn). Damit wurden 65 bis fast 100 % der normalen Sonnenscheindauer erzielt.

Temperatur und Wasserhaushalt des Bodens

Die häufigen Vorstöße maritimer Kaltluft bewirkten, daß die entsprechend der Jahreszeit zu erwartende Erwärmung wiederholt gestört wurde. Dabei kam es zeitweise auch zu Unterbrechungen des im Sommer von oben nach unten gerichteten Wärmestromes. Immerhin konnten die Wärmeverluste, die am 8. und 9. sowie vom 21. bis 25. beachtlich waren, bei Zufuhr wärmerer Luftmassen, insbesondere bei Zustrom subtropischer Warmluft nach dem 28., ausgeglichen werden. Die Maxima der Tagesmitteltemperaturen traten daher am 30. oder 31., nur in Süddeutschland in 100 cm Tiefe am 1. oder um den 20. ein. Die Minima wurden, bei entsprechenden Verzögerungen mit der Tiefe, im nördlichen Bundesgebiet an den Tagen vom 1. bis 5., im Süden in der Zeit vom 24. bis 28. und in 100 cm Tiefe örtlich vom 11. bis 14. erreicht.

Die Temperaturänderungen vom 1. bis 31. schwankten in 20 cm Tiefe zwischen —½ und +9½° C, in 50 cm Tiefe zwischen 0 und +5½° C und in 100 cm Tiefe zwischen —1 und +2° C.

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (° C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1. 7.	13.2	14.5	14.9	15.2	16.1	16.4	16.5	17.6	16.6	16.7	16.1	15.8
7. 7.	16.5	15.4	14.3	17.4	16.6	15.8	18.1	16.6	15.5	19.3	17.8	15.7
9. 7.	15.3	15.3	14.5	16.3	16.4	15.9	15.5	16.5	15.4	16.2	16.6	15.8
17. 7.	19.5	17.7	15.9	17.9	17.7	16.5	19.9	17.8	15.6	20.2	18.3	16.0
25. 7.	17.5	16.7	15.9	16.9	16.9	16.3	15.2	15.9	15.8	15.2	15.9	15.7
30. 7.	22.3	18.7	16.5	19.6	18.3	16.7	21.6	17.7	15.6	21.8	18.7	15.7
31. 7.	22.4	20.0	16.9	18.4	18.4	17.0	22.8	18.9	15.8	23.2	20.1	16.0

Von engbegrenzten Gebieten im östlichen Niedersachsen, am Mittelrhein, Main und nördlich der Donau abgesehen konnten sich überall hinreichende Bodenwasservorräte bilden. Besonders Hackfruchtschläge, die jetzt sehr wasserbedürftig sind, verfügten Ende Juli über eine zufriedenstellende Bodenfeuchte.

Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden — Juli —

Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher
Westerland	73	71	Münster	62	63	Schömberg/Kr. Calw	83	67
Kiel-Wik	78	72	Essen-M. (Flugh.)	61	60	Stuttg.-Hohenheim	81	69
Helgoland	72	71	Lüdenscheid	53	54	Tübingen	82	72
Hamburg-F. (Obs.)	71	57	Aachen (Obs.)	64	60	Feldbg./Schwarzw.	70	75
Bremen (Flugh.)	67	66	Witzenhausen	59	65	St. Blasien	70	70
Emden-Wolth.	66	67	Kassel-Süd	65	64	Bamberg-Süd	77	71
Oldenburg	64	67	Marburg	73	70	München-Nymph.	80	78
Soltau (Todtenk.)	67	64	Gießen (Liebigsh.)	75	71	Hohenpeißenberg	74	76
Hannover-Langenh.	65	74	Kl. Feldberg/Ts.	71	65	Bad Tölz	72	74
Clausthal-Zellerfeld	62	63	Frankf./Feldbergstr.	75	72	Garmisch-Partenk.	63	60
Braunlage	64	69	Geisenheim	76	75	Zugspitze/Alpen	58	59
Göttingen	63	61	Bernkastel-Kues	69	70	Oberstdorf	64	63
Berlin-Dahlem	77	74	Königstuhl/Heidelbg.	77	74			
Bad Salzuflen	60	60	Karlsruhe	83	77			

*) Zeitraum 1949—1958

Witterung und Pflanzenentwicklung

Ähnlich den Vormonaten war auch die Witterung des Juli für die Landwirtschaft nur bedingt günstig. So kamen die Niederschläge, die in der bisherigen Wachstumsperiode nahezu allenorts sehr auf sich warten ließen, nunmehr — mit dem Beginn der Haupterntezeit — fast täglich. In manchen Gebieten zählte man im Juli bis zu 26 Niederschlagstage. Trockene Witterungsabschnitte mit einer Dauer von mehr als drei Tagen traten wohl nirgends auf; oft währten die Niederschlagspausen nicht länger als einen Tag. Feld- und Erntearbeiten erfuhren infolgedessen stärkere Behinderungen und konnten, sofern sie überhaupt durchführbar waren, nur sehr schleppend vorangebracht werden.

Trotz der übernormalen Niederschlagshäufigkeit maß man verschiedentlich nur recht geringe Monatssummen. So fielen in der schon im Vorjahr als besonders trocken aufgefallenen Lüneburger Heide und dem nördlichen Harzvorland, in einigen Teilen des Münsterlandes und Frankens gebietsweise noch nicht einmal 50 % der normalen Niederschlagsmenge. Da in den unter der Auswirkung der vorjährigen Dürre stehenden Böden noch immer keine Feuchtereserven vorhanden sind, konnte somit der gegenwärtige Wasserbedarf der Pflanzen (insbesondere auf den leichten Böden dieser Landschaften) nicht überall erfüllt werden. So wurde verbreitet — zur Unterstützung eines ungestörten Pflanzenwachstums — die künstliche Beregnung eingesetzt. Wo sie fehlte, kam es in den niederschlagsärmeren Gebieten verschiedentlich zu Trockenheitsschäden.

Eine wesentliche Verbesserung der Wasserversorgung tieferer Bodenschichten konnte im Juli auch in den Gebieten mit stärkerem Niederschlagsanfall noch nicht festgestellt werden. Im allgemeinen reichten aber die Regenfälle aus, um die oberen Schichten genügend zu durchfeuchten. Weniger wärmeanspruchsvolle Pflanzen zeigten infolgedessen ein freudiges, nicht selten sogar ein recht üppiges Wachstum. Für eine optimale Entwicklung der wärmeliebenden Pflanzen war der Juli allerdings zu kühl. Dabei blieben nicht nur die Lufttemperaturen meist erheblich unter dem langjährigen Monatsmittel, sondern ging auch der im Juni gewonnene Wärmeüberschuß des Erdbodens wieder verloren. Im allgemeinen waren die Böden bis unter 50 cm Tiefe für die Jahreszeit zu kalt.

Hemmend wirkten sich die niedrigen Hochsommertemperaturen und der gleichzeitige Sonnenscheinmangel schließlich auch auf die Reifeentwicklung der Pflanzen und Früchte aus. Wohl schien die Sonne fast täglich, meist jedoch nur für wenige Stunden. Im allgemeinen ging dadurch der im Frühjahr und Frühsommer durch die Wärmebegünstigung gewonnene Entwicklungsvorsprung wieder verloren. Manchenorts waren bereits sogar erhebliche Reifeverspätungen festzustellen.

In Starkregengebieten standen einzelne Flurteile mitunter zeitweilig unter Wasser. Verschiedentlich entstanden Verschlämmungs- und Abschwemmschäden. In einigen lokal enger begrenzten Landschaftsräumen wurden durch Hagelfälle die Blätter von Gemüsepflanzen und Hackfrüchten zerschlagen sowie der Fruchtbehang der Obstbäume in Mitleidenschaft gezogen. Einzelnenorts wurden Anfang Juli in Bodennähe sogar leichte nächtliche Fröste registriert. Ihre Schadwirkung blieb jedoch ohne Bedeutung.

Wildwachsende Pflanzen

Von wenigen extrem trockenen Standorten abgesehen war die Wasserversorgung für die Entwicklung der wildwachsenden Pflanzen im Juli ausreichend. Infolgedessen standen Bäume und Sträucher meist besser als im Vormonat und erfreuten oft durch ein frisches Grün. Auffallend war meist auch eine besonders üppige Ausbildung der Johannistriebe.

Die Blüte der Sommerlinde, die im größten Teil des Bundesgebietes bereits im Juni begonnen hatte, setzte in den Spätlagen Norddeutschlands Anfang Juli ein und hatte bis Monatsmitte schließlich auch alle Mittelgebirgslagen erreicht. Im letzten Julidrittel konnte verbreitet ein rasches Heranreifen der Eberesche beobachtet werden.

Die überwiegende Zahl aller Bäume und Sträucher wies einen sehr reichen Samenbehang auf. Selbst die z. T. durch Spätfröste geschädigten Haselbüsche hatten noch einen guten bis sehr guten Fruchtansatz.

Ein gutes Wachstum und eine Erholung gegenüber den Vormonaten ließen auch Stauden und Gräser erkennen. Kurz vor Monatsende deutete sich mit dem Erblühen des Heidekrautes in verschiedenen klimatisch günstigen Lagen der phänologische Beginn des Spätsommers an.

Kulturpflanzen

Die Sommerungen, die bis Anfang Juli ihr Wachstum im allgemeinen noch nicht beendet hatten, konnten aus den Regenfällen noch einen deutlichen Nutzen ziehen. Für das reifende Wintergetreide kamen die Niederschläge jedoch zu spät. So hatte man in einzelnen Frühdruschgebieten, insbesondere aber in den Landschaften, in denen sich im Vormonat durch anhaltende Niederschlagsarmut bereits ein vorzeitiges Weißwerden der Wintergerste bemerkbar machte, schon Anfang Juli mit dem Schnitt begonnen. Infolge der häufigen Niederschläge und der nur noch geringen Wärmegunst reiften die Halmfrüchte dann allerdings sehr zögernd und ungleichmäßig und führten zu einer Verspätung der Ernte. Weitere Nachteile entstanden dadurch, daß die Niederschläge den Boden aufweichten und den Ernteablauf behinderten. Zum anderen wurde das regenschwere Getreide oft tief ins Lager gedrückt, so daß auch hierdurch der Schnitt wesentlich erschwert wurde.

Manche Schläge mußten mit der Sense geschnitten werden. Auch trockneten die Halmfrüchte, vor allem die gelagerten, in den kurzen niederschlagsfreien Perioden kaum mehr ab, so daß insbesondere der Mähdrusch wie aber auch der Einsatz anderer Erntemaschinen erheblich behindert wurde. Verschiedentlich zeigte sich bei dem schnittreifen, infolge der Regenfälle aber zu lange auf dem Halm stehenden, nassen Getreide schon Auswuchs. Ganz besonders wurde das lagernde und dadurch stets feuchtere Korn hiervon betroffen. Mitunter wuchsen auch schon Untersaaten und Unkräuter durch das am Boden liegende Getreide hindurch.

Noch mehr als der Schnitt wurde jedoch die Bergung der bereits geschnittenen Halmfrüchte durch die feuchte Witterung erschwert. Um ein Auswachsen der lange im Regen auf den Feldern stehenden Hocken zu vermeiden, wurde das Getreide verschiedentlich in recht feuchtem Zustand eingefahren und künstlich nachgetrocknet. Wo keine Trocknungsmöglichkeiten bestanden, mußten die Halmfrüchte indeß auf den Feldern bleiben, da sie in den kurzen niederschlagsfreien Zeitspannen, trotz häufigen Umstellens der Hocken, nicht den zum Einfahren erforderlichen Trockenheitsgrad erreichten. Verschiedentlich kam es schon im Juli durch die Nässe zu Qualitätseinbußen des Kornes.

Die Frühkartoffelernte, die schon im letzten Junidrittel mit der Rodung vorgekeimter Sorten im Braunschweiger Raum, am Niederrhein, im Rhein-Main-Gebiet und in der Vorderpfalz einen raschen Anfang genommen hatte, machte im Juli nur verhältnismäßig geringe Fortschritte. Die Ursache hierfür lag einerseits in der unbeständigen Witterung und der durch sie hervorgerufenen Ernteerschwerung auf den zeitweise recht feuchten und schmierigen Böden, andererseits in dem Zuwachs, den die Frühkartoffeln auf Grund der gebesserten Wasserversorgung der Böden zeigten und den man nach Möglichkeit — und Marktlage — auszunutzen versuchte. Noch besser reagierten mittelfrühe und späte Kartoffelsorten auf die Niederschläge. Allerdings förderten die langen Blattbenetzungszeiten und die mäßigen Temperaturen auch die Ausbreitung der Phytophthora, deren Bekämpfung darüber hinaus — durch das Abspülen der Spritzbrühe von den Blättern durch die häufigen Regenfälle — verhältnismäßig wirkungslos blieb.

In fast noch stärkerem Maße als die Kartoffeln profitierten die Rüben von den häufigen Niederschlägen. Abgesehen von wenigen Lagen, wo — wie in einigen Teilen Frankens — durch die noch immer zu geringen Niederschlagsmengen Erschlaffungen und Trockenheitsschäden auftraten, wurde der Ende Juni verschiedentlich eingetretene Entwicklungsstillstand wieder beseitigt und verwuchsen sich die durch die Wasserarmut der Vormonate entstandenen Schadbilder weitgehend. Allgemein zeigten sowohl Rübenkörper, als auch Blattwerk starkes bis üppiges Wachstum und wurde der Stand der Rüben meist wesentlich besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres beurteilt. Wirkten sich bei Tomaten, Gurken und z. T. auch Bohnen die mäßigen Temperaturen und der Mangel an Sonnenschein entwicklungshemmend aus, so blieben diese Faktoren für das Wachstum der übrigen Gemüsearten nur von untergeordneter Bedeutung. Vielmehr zeigten Kohl und Wurzelgemüse auf Grund der reichlichen Feuchte sogar ein sehr freudiges Wachstum. Gelegentlich war allerdings der plötzliche Wasseranfall so groß, daß z. B. im Kölner Becken oder im nordhessischen Bergland Kohlköpfe schon zu platzen begannen.

Die im äußersten Norden und Süden des Bundesgebietes sowie in den höheren Lagen der Mittelgebirge Anfang Juli ins Stocken geratene Heuwerbung zog sich infolge der anhaltend unbeständigen Witterung über den gesamten Monat hin. Verschiedentlich waren Ende Juli noch immer Reste (einzelnenorts bis zu 50 %) des Heues des ersten Schnittes nicht geborgen. Infolge der häufigen und zum Teil sehr ergiebigen Niederschläge verzögerte sich in den klimatisch günstigen Landschaften meist auch der bereits anstehende zweite Schnitt des Rauhfutters und Dauergrünlandes. Der Nachwuchs gedieh im allgemeinen recht gut, auch wenn er, wie hier und da aus den Spätgebieten berichtet wurde, zwischen ständig zu wendenden Heuhaufen sich entwickeln mußte. In den rauheren Lagen litt der Nachwuchs z. T. etwas unter den niedrigen Temperaturen.

Obst

Für das Obst erwiesen sich die Niederschläge insofern als vorteilhaft, als sie das Fruchtwachstum begünstigten und zur Verringerung des Fruchtfalls beitrugen. Das Aufplatzen der Früchte wie ebenso ihre zunehmende Verschorfung stellten in Verbindung mit der geringen Zuckerbildung und der zögernden und sehr ungleichmäßigen Reife auf Grund des Sonnenscheinmangels und der nur mäßigen Wärme die negativen

Seiten der Witterung hervor. Zu den Nachteilen zählte auch die Behinderung der Ernte.

Wenngleich gerade beim Obst — je nach Pflege, Witterung und Vorjahrsverhältnissen — sehr große Ertragsunterschiede auftreten, so wurden die Ernteergebnisse in diesem Jahr bei frühem Steinobst und Beeren im allgemeinen doch recht gut beurteilt. Gute Erträge versprechen — dem Behang entsprechend — aber auch das späte Steinobst sowie das Kernobst. Einen ausgezeichneten Behang weisen im allgemeinen auch die Reben auf.

Schädlinge

Für die Entwicklung aller tierischen Schädlinge erwies sich das feuchte und nur mäßig warme Wetter als wenig förderlich. Selbst der in den Vormonaten z. T. recht stark aufgetretene Kartoffelkäfer litt sichtlich unter den Witterungsverhältnissen. Behindert wurde durch die relativ niedrigen Temperaturen auch die Ausweitung verschiedener plötzlicher Schädlinge. Phytophthora, Fusicladium, Monilia und Oidium breiteten sich jedoch stark aus und verlangten umsichtige Abwehrmaßnahmen.

Daten zur Witterung und Pflanzenentwicklung im Juli 1960

NG +)	Ort (Kreis)	Höhe m	Frühkartoffeln (nicht vorgek.)	Spätkartoffeln	Wintergerste		Winterroggen		Winterweizen		Hafer		Herbstzwischenfrucht	Sauerkirschen	Stachelbeeren	Johannisbeeren	Himbeeren	Frühzwetschen	Frühäpfel	Frühbirnen
			E	Bg	E	Mb	E	Mb	E	Mb	E	Mb	Bst	f	f	f	f	f	f	f
031	Möggingen (Konstanz)	420	25.6.	2.6.	1.7.	n	8.7.	n	29.7.	n	29.7.	n	6.7.	14.7.	20.6.	20.6.	18.6.	n	25.7.	n
031	Nonnenhorn (Lindau)	420	(25.7.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.7.	30.6.	28.6.	31.7.	20.7.	22.7.
032	Aulendorf (Ravensburg)	580	.	.	28.7.	.	.	n	n	n	n	n	n	.	25.6.	.	24.6.	.	.	.
034	Kleinweiler-Hofen (Kempten)	720	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.7.	10.7.	28.7.	24.7.	28.7.	n	n
038	Traunstein (Traunstein)	600	20.7.	28.6.	19.7.	.	19.7.	.	.	n	n	.	n	22.7.	20.7.	22.7.	.	n	27.7.	29.7.
046	Döpshofen (Augsburg)	570	.	26.6.	.	.	n	.	n	.	n	.	.	10.7.	11.7.	10.7.	26.6.	n	29.7.	n
051	München (München)	520	.	.	24.7.	27.7.	.	.	.	.	.	.	.	10.7.	12.7.	14.7.	11.7.	.	31.7.	.
054	Rohrbach (Mühldorf)	410	8.7.	20.6.	4.7.	.	25.7.	29.7.	29.7.	28.7.	28.7.	n	.	25.7.	4.7.	24.6	10.7.	31.7.	30.7.	n
062	Thalhausen (Freising)	500	25.7.	25.6.	.	.	28.7.	n	.	.	29.7.	n	.	29.6.	27.6.	24.6.	26.6.	n	n	n
063	Neustadt (Kehlheim)	350	5.7.	16.6.	11.7.	11.7.	20.7.	30.7.	30.7.	30.7.	26.7.	30.7.	28.7.	3.7.	9.7.	23.6.	30.6.	n	21.6.	28.6.
064	Straubing (Straubing)	320	26.6.	5.6.	12.7.	17.7.	20.7.	15.7.	n	n	n	n	n	15.7.	20.6.	24.6.	19.6.	n	25.7.	n
070	Kemnath (Kemnath)	450	27.7.	26.6.	30.7.	30.7.	30.7.	30.7.	n	n	n	n	.	30.6.	20.7.	27.6.	28.6.	n	30.7.	n
070	Schwandorf (Burglengenfeld)	350	22.7.	26.6.	.	.	26.7.	n	.	.	22.7	.	n	30.6.	12.7.	27.6.	.	n	n	n
071	Stadtsteinach (Stadtsteinach)	340	24.7.	13.7.	.	.	n	n	n	n	n	n	20.7.	22.7.	30.6.	10.7.	6.7.	n	n	n
082	Berching (Beilngries)	390	3.7.	1.7.	17.7.	16.7.	20.7.	.	n	n	28.7.	28.7.	.	30.6.	25.6.	22.6.	16.7.	n	24.7.	n
092	Tuttlingen (Tuttlingen)	640	n	12.6.	n	.	n	.	n	n	n	n	.	15.7.	5.7.	10.7.	8.7.	n	26.7.	n
101	Göppingen (Göppingen)	320	(23.6.)	2.6.	9.7.	.	19.7.	.	29.7.	n	n	n	n	.	23.6.	17.6.	18.6.	n	25.7.	25.7.
103	Heroldingen (Nördlingen)	450	.	.	.	.	27.7.	.	.	.	27.7.	.	.	.	29.6.	29.6.	.	.	.	.
113	Großhabersdorf (Fürth)	310	3.7.	8.6.	20.7.	.	20.7.	.	.	.	.	.	.	25.6.	18.6.	20.6.	25.6.	15.7.	3.7.	18.7.
125	Frankenbach (Heilbronn)	170	.	.	.	.	.	.	26.7.	28.7.	27.7.	30.7.	.	.	30.6.	28.6.	22.6.	.	29.7.	.
127	Vellberg (Schwäb. Hall)	350	n	n	.	.	.	.	.	.	n	.	n	18.7.	8.7.	10.7.	4.7.	n	n	n
129	Werbach (Tauberbh.)	180	.	18.7.	.	.	30.7.	.	30.7.	.	.	.	.	.	28.6.	30.6.	.	.	.	26.7.
130	Mainbernheim (Kitzingen)	220	16.7.	19.6.	.	.	22.7.	27.7.	24.7.	29.7.	22.7.	25.7.	19.7.	24.7.	29.6.	28.6.	20.6.	n	25.7.	n
137	Haßfurt (Haßfurt)	220	20.7.	10.7.	21.7.	21.7.	n	n	n	n	30.7.	30.7.	12.7.	30.6.	22.6.	20.6.	25.6.	n	22.7.	n
138	Stockheim (Mellrichstadt)	270	22.7.	2.7.	.	.	27.7.	30.7.	29.7.	.	31.7.	.	.	24.7.	14.7.	12.7.	18.7.	n	23.7.	n
153	Schapbach (Wolfach)	450	n	9.6.	.	n	n	n	n	n	n	n	n	.	27.6.	24.6.	25.6.	.	n	n
160	Kadelburg (Waldshut)	330	12.7.	.	10.7.	12.7.	15.7.	18.7.	26.7.	28.7.	n	n	n	29.6.	18.6.	15.6.	20.6.	25.7.	23.7.	29.7.
180	Zweibrücken (Zweibrücken)	270	.	20.6.	15.7.	.	29.7.	.	.	.	.	.	n	14.6.	25.6.	22.6.	14.6.	n	21.7.	n
182	Niedaltdorf (Saarlautern)	190	29.6.	6.7.	12.7.	12.7.	20.7.	.	26.7.	26.7.	.	.	.	20.6.	20.6.	20.6.	18.6.	.	29.7.	.
194	Herrstein (Birkenfeld)	300	15.7.	15.6.	14.7.	n	n	n	n	n	n	n	n	14.7.	24.6.	26.6.	30.6.	n	30.7.	n
221	Haßloch (Neustadt/Wstr.)	110	15.7.	9.6.	4.7.	4.7.	16.7.	24.7.	17.7.	26.7.	27.7.	.	.	27.6.	18.6.	10.6.	24.6.	15.7.	5.7.	2.7.
221	Kandel (Germersheim)	120	15.7.	16.6.	29.6.	30.6.	18.7.	20.7.	20.7.	25.7.	19.7.	26.7.	26.7.	.	18.6.	15.6.	20.7.	20.7.	18.7.	27.7.
226	Heppenheim (Bergstraße)	100	6.7.	6.6.	2.7.	3.7.	29.7.	.	23.7.	25.7.	n	n	.	14.6.	20.6.	16.6.	16.6.	21.7.	28.6.	30.6.
232	Flörsheim (Main-Taunus)	90	4.7.	10.6.	11.7.	13.7.	19.7.	29.7.	20.7.	30.7.	17.7.	20.7.	23.7.	29.6.	17.6.	19.6.	20.6.	20.7.	6.7.	16.7.
243*	Emmelshausen (St. Goar)	450	28.7.	19.6.	.	.	n	n	n	n	n	n	n	14.7.	12.7.	9.7.	28.6.	n	n	n
250	Trier (Trier)	150	20.7.	28.5.	23.7.	.	23.7.	.	27.7.	.	30.7.	.	.	12.7.	26.6.	30.6.	20.6.	n	24.7.	n
270*	Kaisersesch (Cochem)	420	8.7.	.	14.7.	26.7.	29.7.	n	n	n	n	n	30.7.	.	5.7.	10.7.	18.7.	n	n	n
280*	Prüm (Prüm)	460	(28.7.)	.	.	.	n	n	n	n	n	n	.	26.7.	25.7.	5.7.	28.6.	n	n	n
291*	Niederbieber (Neuwied)	110	25.7.	10.7.	19.7.	.	n	n	n	n	n	n	.	.	25.6.	19.6.	24.6.	n	26.7.	n
304	Laufenselden (Untertaunus)	370	.	.	n	n	n	n	n	n	n	n	n	8.7.	2.7.	28.6.	2.7.	n	n	n
323	Westerburg (Oberwesterwald)	340	16.7.	15.7.	29.7.	n	n	n	n	n	n	n	n	10.7.	10.7.	12.7.	14.7.	n	n	n
332	Laasphe (Wittgenstein)	330	(20.7.)	30.7.	n	n	n	n	n	n	n	n	.	24.7.	20.7.	1.7.	26.7.	n	n	n
334*	Fredeburg (Meschede)	420	25.7.	30.6.	n	n	n	n	n	n	n	n	.	27.7.	17.7.	20.7	27.7.	n	n	n
337*	Wuppertal-Vohwinkel (Wuppt.)	150	.	20.6.	.	18.7.	n	n	n	n	n	n	n	n	30.6.	.	12.7.	n	n	n
351	Völzberg (Gelnhausen)	480	(23.7.)	10.6.	307.	.	n	.	n	.	n	.	n	24.7.	18.7.	.	.	n	n	n
356	Reichensachsen (Eschwege)	180	21.7.	.	15.7.	19.7.	30.7.	n	n	n	n	n	28.7.	20.7.	7.7.	4.7.	4.7.	30.7.	29.7.	n
360*	Niederlistingen (Wolfhagen)	240	5.7.	.	14.7.	22.7.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.6.	8.7.	15.7.	.	.	.
364	Hemeringen (Hameln)	80	22.6.	13.6.	14.7.	14.7.	30.7.	n	n	n	n	n	17.7.	13.7.	17.7.	6.7.	28.6.	n	30.7.	n
540	Ladbergen (Tecklenburg)	50	18.7.	.	.	.	28.7.	.	.	.	n	.	.	.	20.7.	17.7.	.	.	18.7.	.
541	Venne (Lüdinghausen)	60	27.6.	7.6.	11.7.	.	25.7.	.	n	n	29.7.	.	29.7.	17.7.	28.6.	26.6.	.	n	29.7.	n
542*	Paderborn (Paderborn)	120	.	.	21.7.	.	25.7.	.	.	.	n	.	.	3.7.	28.6.	14.7.	.	.	13.7.	26.7.
551*	Bonn-Beuel (Bonn)	60	20.6.	15.6.	23.7.	28.7.	25.7.	28.7.	n	n	n	n	.	26.6.	15.6.	15.6.	20.6.	n	28.7.	n
551*	Frechen (Köln)	75	(20.6.)	.	9.7.	11.7.	n	n	n	n	n	n	.	29.6.	20.6.	17.6.	23.6.	n	30.7.	n
553	Zülpich (Euskirchen)	170	29.7.	.	5.7.	13.7.	20.7.	25.7.	27.7.	n	28.7.	n	14.7.	18.7.	24.6.	28.6.	6.6.	26.7.	25.7.	n
554	Puffendorf (Geilenkirchen)	100	(13.6.)	15.6.	.	14.7.	25.7.	n	n	n	n	n	.	19.7.	18.6.	23.6.	22.6.	.	28.7.	28.7.
576	Haldern (Rees)	15	28.6.	31.5.	11.7.	14.7.	25.7.	n	n	n	27.7.	n	22.7.	12.7.	20.6.	25.6.	20.6.	23.7.	15.7.	n
580*	Wietmarschen (Bentheim)	20	27.6.	13.6.	n	n	23.7.	26.7.	.	.	n	n	n	23.6.	28.6.	24.6.	27.6.	n	27.7.	n
585	Bersenbrück (Bersenbrück)	30	24.6.	.	14.7.	17.7.	27.7.	27.7.	.	.	28.7.	28.7.	.	27.7.	30.6.	28.6.	2.7.	.	31.7.	.
602	Dietrichsfeld (Aurich)	10	.	26.6.	.	.	25.7.	.	.	.	30.7.	.	.	30.7.	20.7.	15.7.	18.7.	n	n	.
610*	Nortmoor (Leer)	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
625*	Ribbesbüttel (Gifhorn)	60	20.7.	26.6.	22.7.	27.7.	22.7.	28.7.	n	n	n	n	n	20.7.	6.7.	8.7.	n	n	31.7.	31.7.
634	Apensen (Stade)	45	4.7.	17.6.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.7.	8.7.	5.7.	10.7.	n	n	n
641	Fallingbostel (Fallingbostel)	40	10.7.	29.6.	25.7.	.	25.7.	.	.	.	26.7.	26.7.	.	26.7.	9.7.	6.7.	24.6.	.	30.7.	.
670	Hunden/Luhe (Harburg)	5	.	.	24.7.	n	n	n	n	n	n	n	n	20.7.	.	16.7.	.	.	n	n
670	Altenbruch (Land Hadeln)	3	.	.	23.7.	30.7.	n	n	n	n	n	n	.	.	11.7.	15.7.	20.7.	n	30.7.	.
692	Süderstapel (Schleswig)	10	30.7.	29.6.	28.7.	n	n	n	n	n	n	n	.	n	17.7.	24.7.	20.7.	n	n	n
698	Nortorf (Rendsburg)	30	(15.6.)	15.6.	.	.	n	n	.	.	n	n	n	3.7.	20.7.	25.7.	25.7.	n	n	n
700	Flatzby (Flensburg)	40	10.7.	20.6.	20.7.	24.7.	n	n	n	n	n	n	.	25.6.	28.7.	25.7.	20.7.	n	n	n
702	Heikendorf (Plön)	10	(15.7.)	n	20.7.	.	n	n	n	n	n	n	n	27.7.	18.7.	19.7.	12.7.	n	30.7.	n
703	Sarkwitz (Eutin)	25	n	10.6.	19.7.	25.7.	n	n	n	n	n	n	.	n	15.7.	26.7.	17.7.	.	.	n
703	Dänschendorf (Oldenburg)	5	12.7.	25.6.	29.7.	31.7.	n	n	n	n	n	n	.	30.7.	17.7.	23.7.	27.7.	n	n	n

( ) = Frühkartoffel vorgekeimt; n = noch nicht eingetreten; Bg = Bestand geschlossen; E = Beginn der Ernte; Mb = Beginn des Mähdreschereinsatzes; Bst = Beginn der Bestellung; f = erste reife Früchte; kursive Zahlen = extrem frühe oder späte Werte.

+) Einheiten der naturräumlichen Gliederung.

Aerologische Werte Juli 1960

Termin 1 Uhr MEZ

Schleswig

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—47.9	—41.4	31.	—54.9	1.	—
7 000	—28.2	—19.0	31.	—36.0	23.	50
5 000	—13.9	— 5.6	31.	—20.2	23.	49
4 000	— 7.4	0.7	31.	—12.6	3.	56
3 000	— 1.9	5.4	31.	— 7.0	3.	66
2 000	3.2	10.6	31.	— 1.9	3.	74
1 000	9.1	15.7	31.	2.8	2.	79
500	12.1	17.5	31.	7.0	4.	84
Boden 45	12.8	17.2	31.	8.4	5.	89

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 294	12 220	29.	8 270	24.
Tropopausentemperatur (° C)	—51.4	—43.6	17.	—58.3	15.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Stuttgart

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—46.6	—39.6	24.	—52.3	3.	—
7 000	—25.6	—16.1	18.	—37.0	24.	50
5 000	—12.1	— 5.7	19.	—19.8	23.	47
4 000	— 6.1	1.0	30.	—12.3	23.	54
3 000	— 0.5	8.0	30.	— 7.9	1.	71
2 000	4.6	12.0	30.	— 1.7	4.	85
1 000	12.0	19.3	30.	6.1	1.	75
500	15.1	20.4	30.	9.8	24.	72
Boden 315	14.6	19.4	30.	9.7	2.	79

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	11 400	13 850	18.	7 175	24.
Tropopausentemperatur (° C)	—53.9	—38.3	24.	—60.8	18.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Wetterübersicht Juli 1960

Dat.	Wetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Zyklonale Nordlage (Nz)	Maritime Polarluft	Süden meist heiter, Norden stark bewölkt	Norddeutschland verbreitet, sonst nur vereinzelt meist geringe Regenfälle	
2.					Frostschäden auf der Schwäbischen Alb
3.					
4.		Milde Meeresluft			
5.					
6.					
7.	Zyklonale Westlage (Wz)		Wechselnd, vielfach stark bewölkt	Häufige, teilweise gewittrige Regenfälle	
8.					
9.					
10.		Kühle, ab 10. zeitweise milde Meeresluft			Stürmische Winde mit Spitzenböen bis 90 km/h
11.					
12.					
13.	Antizyklonale Westlage (Wa)		Wolkig mit Aufheiterungen	Küsten- und Alpenraum Regen	
14.				Verbreitet Gewitterregen	
15.	Winkelförmige Westlage (Ww) mit blockierendem Osteuropahoch				
16.				Vielenorts teilweise gewittrige Regenfälle	
17.					Stürmische Winde, Spitzenböen bis 75 km/h
18.	Trog Westeuropa (Tr. W)	Frische Meeresluft, zeitweise erwärmte Polarluft	Wechselnd, vielfach auch stark bewölkt	Verbreitet Regen, gebietsweise durch Gewitter verstärkt	
19.					
20.					
21.	Übergangslage				Gewitterstürme, Spitzenböen bis 90 km/h
22.	Zyklonale Westlage (Wz)				
23.			Aufgeheitert		
24.					
25.			Meist stark bewölkt mit kurzzeitigen Aufheiterungen	Meist nur schwache z. T. auch gewittrige Niederschläge	
26.	Nördliche Westlage (Wn)				
27.					
28.					
29.		Warme Meeresluft			Küstengebiet Spitzenböen bis 80 km/h
30.	Tief Britische Inseln (TB)			Kräftige Gewitterregen. Am 30. in Lingen/Ems 38 mm	
31.					

Tagessummen des Niederschlags (mm)

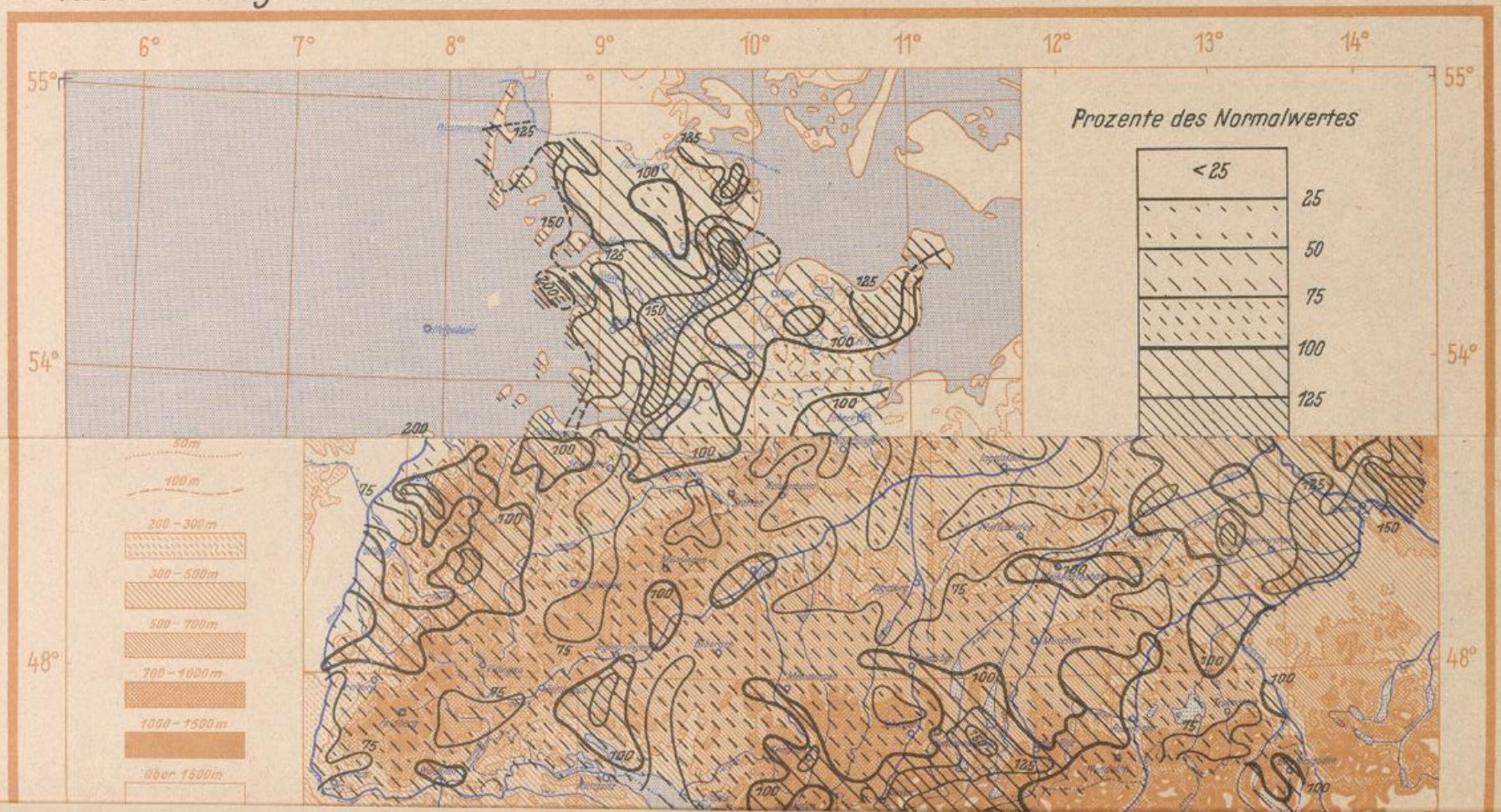
– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

Juli 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
Dagebüll	5	1.7	0.2	0.3	.	0.4	12.6	.	3.2	10.5	6.7	3.5	4.7	0.3	.	3.1	4.0	13.5	0.2	3.7	3.9	0.5	.	8.3	4.1	.	3.1	.	.	0.1	0.3	8.5
Schleimünde	3	.	0.1	0.4	.	.	9.9	1.3	4.6	8.7	0.4	3.5	9.3	1.2	.	8.6	0.5	0.0	.	2.0	6.0	17.8	.	3.0	1.4	.	0.0	.	.	.	0.0	0.3
Eutin	35	2.0	1.4	2.0	6.0	.	8.4	0.5	2.8	11.2	3.9	4.7	4.4	.	0.2	9.1	0.8	1.2	11.9	1.8	6.0	.	.	4.1	0.4	.	0.0	0.0	.	.	1.0	.
Büsum (Schleuse)	7	7.3	0.9	1.5	0.0	.	10.2	2.6	7.5	9.8	6.2	5.4	1.2	0.2	.	1.8	26.7	0.2	1.7	14.2	2.4	0.0	.	1.3	.	0.0	0.6	.	.	0.6	1.5	11.1
Neumünster	20	11.3	1.9	2.7	1.5	.	6.8	0.8	9.9	12.5	4.4	3.2	5.6	0.1	.	10.4	0.8	.	1.9	18.3	6.3	0.0	.	8.1	2.3	.	1.3	.	.	.	0.6	1.7
Ratzeburg	11	8.5	2.0	3.0	7.5	.	12.0	2.5	1.0	3.0	0.3	2.0	10.0	1.0	.	4.0	5.0	1.0	2.0	4.7	2.0	.	.	5.5	1.5	.	0.8	.	.	.	.	.
Hamburg-St. Pauli	22	2.4	2.2	1.8	0.6	.	10.9	0.6	0.5	6.5	0.4	3.9	2.3	.	.	0.4	0.0	.	9.6	1.8	3.1	0.2	.	9.7	0.0	.	.	.	.	0.0	1.3	0.8
Bremerhaven-Speckenbüttel	10	8.0	0.2	4.2	0.2	0.3	7.2	1.1	1.2	10.4	3.4	6.0	0.2	0.0	0.0	3.0	22.4	0.0	4.5	5.3	4.9	1.9	0.2	4.3	.	.	0.7	.	.	0.9	0.1	10.7
Niedersachsen																																
Borkum	12	0.7	1.2	0.1	0.0	0.0	6.8	4.9	7.6	45.1	7.8	9.1	10.5	0.0	2.2	3.0	4.9	.	3.4	2.0	1.1	1.5	10.0	5.0	0.8	2.6	0.0	.	.	0.1	0.0	5.2
Bremervörde	6	4.6	2.6	1.8	0.2	.	4.2	0.6	2.0	7.8	1.1	5.8	3.8	.	.	10.2	.	0.7	0.9	11.9	8.8	0.4	.	3.6	.	1.0	0.0	.	0.0	2.2	0.3	6.8
Leer	2	2.9	6.1	0.2	0.0	.	4.1	0.0	3.3	10.3	5.9	8.0	3.1	.	0.0	6.8	7.1	6.2	1.8	6.0	0.4	1.8	0.7	8.1	5.3	1.3	3.1	8.9	0.0	0.6	0.0	17.1
Visbeck	42	2.1	4.2	0.2	0.1	.	8.6	0.0	1.7	3.2	6.7	6.1	0.3	2.8	0.0	0.8	7.8	.	4.8	0.7	1.2	0.3	.	3.0	.	.	1.8	0.0	1.6	1.6	0.1	5.0
Soltau (Todtenkamp)	77	4.1	0.5	1.3	0.3	0.2	11.2	3.0	0.1	6.9	0.4	4.2	5.8	0.8	.	0.7	0.0	.	1.1	3.6	0.5	0.1	0.0	1.0	1.0	0.5	0.0	.	.	2.2	0.2	4.0
Uelzen	42	1.0	1.7	0.6	0.0	.	7.0	5.0	.	2.8	0.5	2.4	2.0	2.5	.	2.0	7.4	.	0.0	2.5	4.5	0.2	4.5	12.3	0.7	.	.	.	.	0.1	1.0	0.5
Unterlüß	110	1.8	2.1	0.9	0.2	0.0	7.9	7.1	.	4.3	1.5	5.3	5.5	1.8	.	6.3	0.0	.	1.5	2.0	6.3	.	1.8	4.3	0.5	.	.	.	.	1.0	1.8	0.7
Meppen	12	0.7	1.2	0.3	.	.	4.3	1.3	2.6	7.9	2.8	4.9	0.8	0.3	.	1.1	8.8	2.3	1.0	4.6	3.7	0.0	2.9	4.2	0.3	.	0.2	0.1	0.0	0.5	.	13.2
Nienburg	28	0.0	3.2	.	0.0	0.2	9.0	4.5	.	3.2	2.2	5.1	12.1	1.0	.	1.4	0.7	.	2.1	3.2	0.3	.	.	8.0	0.4	.	0.2	.	.	0.4	.	3.5
Diepholz	37	0.3	7.1	0.1	.	.	11.4	1.4	0.0	2.9	4.1	6.4	0.5	0.4	.	4.3	5.8	.	2.3	0.7	4.5	0.0	0.6	5.6	0.9	.	0.1	.	0.0	0.9	0.0	3.5
Fallersleben	70	1.2	1.1	0.1	0.1	.	6.8	4.7	3.4	1.2	0.6	2.2	0.0	0.0	.	4.0	2.7	.	1.2	0.0	2.4	.	.	.	3.0	1.4	1.2	.	.	.	0.6	3.1
Hannover-Herrenhausen	50	0.0	3.1	1.4	.	0.0	8.5	0.0	.	5.5	0.2	5.0	2.1	3.8	.	1.1	.	.	3.7	2.3	2.3	.	0.3	1.3	.	.	.	3.7	.	0.4	.	0.0
Hildesheim-Moritzberg	87	0.1	3.4	0.7	.	0.2	4.5	0.1	.	8.7	0.5	2.7	1.2	1.9	.	2.6	0.0	.	1.4	0.4	3.8	2.5	1.2	0.3	1.0	.	.	0.4	.	1.2	.	0.4
Hameln	87	0.8	2.2	.	.	0.7	9.7	.	.	6.2	3.7	3.1	7.9	.	.	3.6	0.8	.	1.1	1.0	1.7	.	1.8	0.5	2.8	.	0.5	.	0.5	0.1	.	0.5
Clausthal-Zellerfeld	566	1.3	4.4	2.7	0.3	0.1	13.9	1.6	.	2.5	1.3	10.5	3.4	3.4	.	1.2	2.0	.	2.5	1.4	0.9	1.2	10.1	10.5	5.0	.	.	0.9	0.1	5.1	0.5	1.1
Torfhaus/Solling	491	0.3	0.8	0.9	0.3	0.9	13.7	1.8	.	11.1	4.2	9.0	2.3	2.5	.	6.1	1.2	0.0	2.8	0.0	0.6	3.8	6.1	1.1	3.4	.	0.2	11.0	2.6	1.6	0.2	0.7
Duderstadt	181	.	.	.	0.3	1.2	21.0	0.5	.	4.5	.	6.5	2.5	.	.	0.3	.	.	1.0	.	4.0	0.1	13.8	2.0	.	.	.	.	3.5	0.4	.	.
Berlin-Dahlem (Kä.-Luise-Str.)	55	.	0.2	0.8	17.3	5.0	3.0	1.2	0.0	16.5	.	0.5	1.3	0.8	.	.	9.4	3.8	.	.	.	.	3.3	0.5	0.7	2.5	.	2.0	.	0.1	0.5	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Oeynhausen	71	.	1.2	.	.	0.5	9.4	.	0.2	4.3	0.6	4.4	1.2	1.2	.	1.5	3.2	.	1.3	4.1	1.0	2.1	.	1.7	0.4	.	0.1	4.1	.	.	.	0.6
Emsdetten	44	.	1.1	.	.	0.2	7.9	0.1	.	6.1	3.9	8.2	0.8	2.5	.	0.9	7.0	.	2.0	9.6	1.5	0.2	5.4	10.2	.	.	15.1	0.1	.	0.4	.	14.1
Coesfeld	84	2.3	0.6	.	.	.	10.3	.	.	14.0	3.2	9.5	.	6.3	.	.	17.5	.	5.6	5.3	.	3.7	8.4	5.0	.	.	0.4	.	0.6	2.0	.	2.5
Kleve	40	2.0	0.2	.	.	.	14.3	0.1	0.1	27.6	0.6	9.6	0.3	1.9	.	0.0	5.2	0.0	5.3	3.7	1.0	3.1	5.9	2.5	.	0.0	1.0	0.0	0.1	3.0	0.2	13.5
Bad Driburg	210	.	1.2	.	.	1.0	9.8	0.6	.	7.0	9.9	8.3	0.6	1.4	.	4.6	1.8	.	1.7	.	11.8	11.2	3.0	0.7	8.6	.	0.2	7.2	1.6	2.9	.	4.3
Lippstadt	76	1.7	0.3	.	.	0.1	10.9	0.8	0.1	7.5	6.7	6.7	2.0	3.5	0.0	0.5	4.6	.	1.5	0.0	0.0	10.0	0.0	1.0	3.6	.	0.0	0.5	0.9	0.7	0.0	0.0
Kirchwelver	71	2.0	0.1	.	.	1.5	13.4	0.4	2.8	9.2	1.4	5.0	2.8	0.5	.	3.5	17.5	.	3.0	0.2	.	13.6	0.4	2.5	0.7	.	0.4	.	.	0.4	.	.
Duisburg-Meiderich	30	1.0	0.6	0.0	.	2.0	13.0	.	.	22.9	1.3	11.0	0.4	7.5	0.6	0.3	12.9	.	9.6	2.7	.	5.0	1.0	3.6	0.3	0.1	1.3	.	.	3.7	.	4.0
Arnsberg/Westfalen	191	1.9	0.2	0.7	.	1.6	10.3	0.3	1.5	12.1	3.4	2.8	3.7	1.1	.	1.8	14.5	.	2.2	.	.	7.5	3.9	2.9	0.4	.	5.0	3.3	0.2	0.7	.	.
Wuppertal-Buchenhofen	128	3.0	1.6	.	.	2.1	13.6	0.8	2.4	23.1	5.6	13.0	1.8	2.7	.	0.2	8.7	.	4.6	2.9	.	0.2	4.2	4.0	4.8	0.0	3.9	0.2	.	5.1	0.1	10.4
Lüdenscheid	447	4.2	1.2	0.7	0.1	1.3	18.7	0.8	5.2	9.7	7.2	7.4	6.8	5.2	.	4.1	11.6	.	3.9	0.1	0.1	7.2	0.8	7.5	2.1	.	3.3	0.1	0.0	3.1	.	0.3
Heinsberg/Rheinland	36	0.2	0.3	0.0	.	1.8	3.2	0.4	1.3	15.7	10.4	10.5	0.8	8.6	0.3	3.2	8.4	3.1	2.0	1.2	0.0	6.3	5.6	7.3	0.8	.	0.4	0.0	1.6	1.2	0.2	8.1
Köln	45	1.0	0.0	0.0	.	3.3	10.6	3.7	1.7	8.2	3.6	7.1	2.0	3.0	.	.	3.2	.	4.9	0.0	1.3	0.0	4.8	5.4	0.8	0.3	1.9	.	.	3.0	.	6.4
Seelscheid	214	1.4	.	.	.	3.4	15.7	2.5	10.3	10.8	2.7	17.8	6.7	0.9	.	2.2	9.6	5.2	13.8	.	2.4	6.6	8.3	11.6	4.5	.	4.5	.	.	4.7	.	3.3
Siegen	267	1.8	0.4	.	.	4.0	12.5	0.4	1.1	9.1	5.2	24.3	0.2	3.0	.	.	9.3	.	5.9	.	.	2.2	12.1	10.8	5.1	.	1.9	0.0	0.5	2.4	.	0.0
Euskirchen	170	0.2	.	.	.	1.4	1.4	0.6	0.7	7.0	0.8	3.1	5.0	2.3	.	1.1	1.0	0.2	0.0	.	.	4.1	0.6	4.5	1.0	0.1	2.4	0.3	0.2	1.1	.	0.1
Hollerath	600	2.3	0.3	.	.	0.5	11.2	0.6	0.7	7.0	3.3	11.0	6.0	6.9	.	4.0	5.0	0.1	3.0	.	.	3.8	1.7	11.3	7.7	.	0.8	3.2	3.0	5.0	0.1	1.0
Hessen																																
Kassel-Harleshausen	198	1.6	.	0.6	.	0.8	12.8	0.4	0.1	4.7	1.6	9.8	3.0	1.1	.	.	.	.	0.2	.	.	6.5	5.0	3.3	2.0	.	0.3	.	.	.	.	4.5
Eschwege	170	0.0	0.1	0.0	.	1.5	8.6	0.0	.	8.8	.	6.6	2.2	7.8	.	0.7	0.1	.	0.5	.	.	0.0	3.1	6.4	0.2	.	0.0	0.1	0.6	.	.	0.1
Frankenberg	318	0.5	0.8	.	.	1.0	17.4	0.2	0.0	7.1	4.8	9.6	4.8	8.7	.	.	4.2	.	1.9	.	1.2	4.2	2.1	4.3	1.6	.	1.6	0.1	.	2.0	.	2.6
Biedenkopf	273	1.4	0.0	.	.	1.2	16.6	1.1	0.0	5.6	5.8	19.4	1.5	0.9	.	.	4.7	.	6.0	.	0.0	1.0	5.2	5.7	0.0	.	0.4	0.4	0.9	1.9	.	2.5
Hauptschwenda	500	0.9	1.0	0.0	.	0.8	15.0	2.9	.	9.4	1.5	15.8	3.9	2.5	.	8.6	0.0	.	7.7	.	.	0.7	12.0	12.1	.	.	2.3	2.0	3.9	2.6	.	1.3
Angersbach	276	1.9	.	.	.	0.7	8.1	1.2	1.9	5.9	0.0	12.1	10.5	.	.	3.7	0.3	.	1.5	.	1.3	2.3	7.9	11.4	4.6	.	5.3	0.5	3.2	0.3	.	0.6
Schotten	305	4.0	.	.	.	0.2	21.5	0.9	2.0	7.6	2.3	23.1	14.3	0.4	.	2.9	2.8	0.5	7.2	.	.	15.2	7.9	5.4	1.6	.	8.8	0.1	.	7.9	.	5.1
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	0.1	.	.	.	0.0	3.7	0.3	1.6	3.1	0.4	9.7	11.7	0.2	.	1.0	4.8	.	3.4	.	.	1.1	9.5	32.9	4.1	.	0.0	0.0	0.5	0.7	.	5.7
Beerfelden	441	1.5	0.0	.	.	0.0	4.3	6.2	2.9	10.6	22.0	17.6	17.4	3.1	0.0	7.1	0.0	0.0	12.5	.	0.6	6.2	2.3	15.9	9.6	0.0	0.6	.	0.0	2.8	0.8	2.5

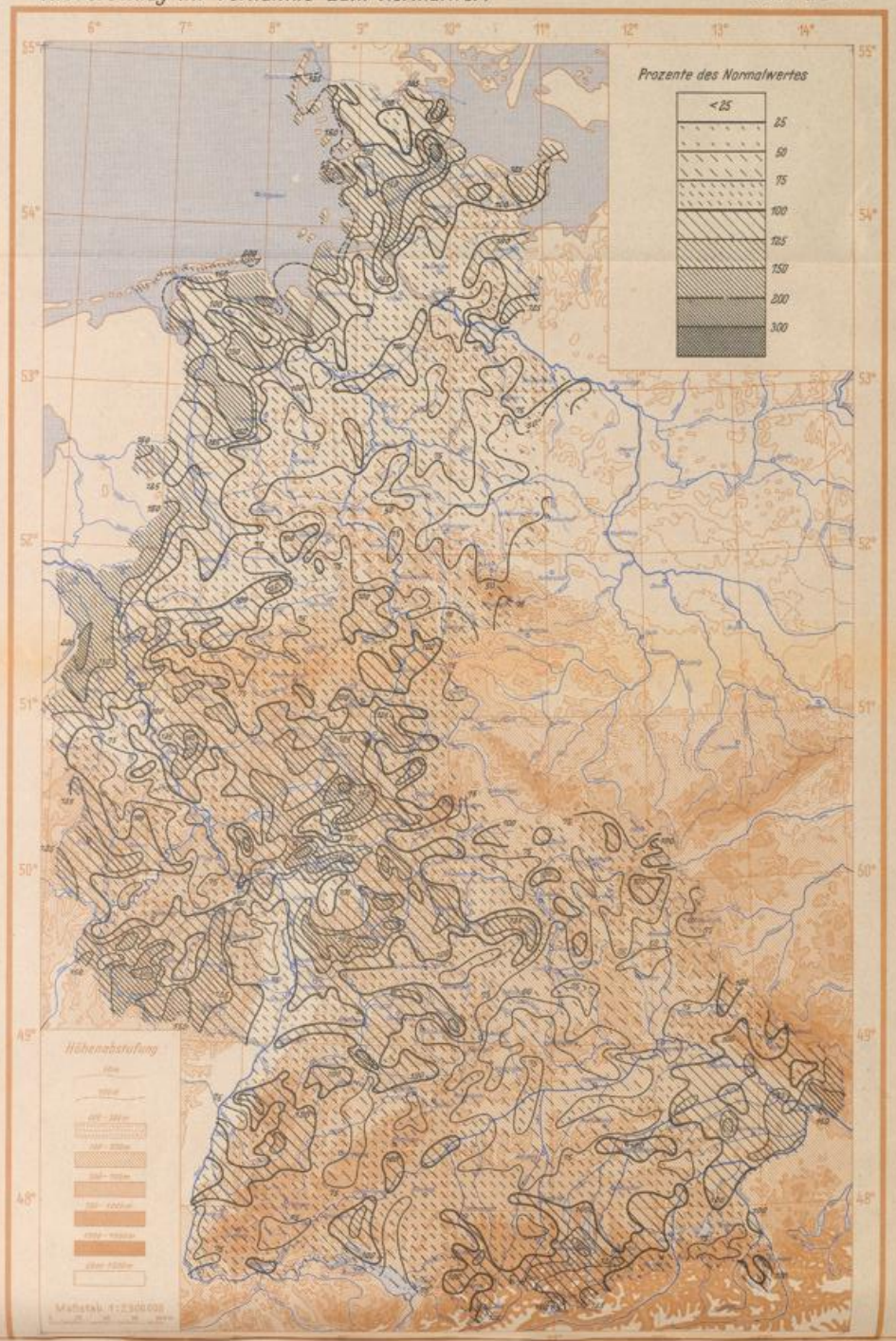
Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

Juli 1960



Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

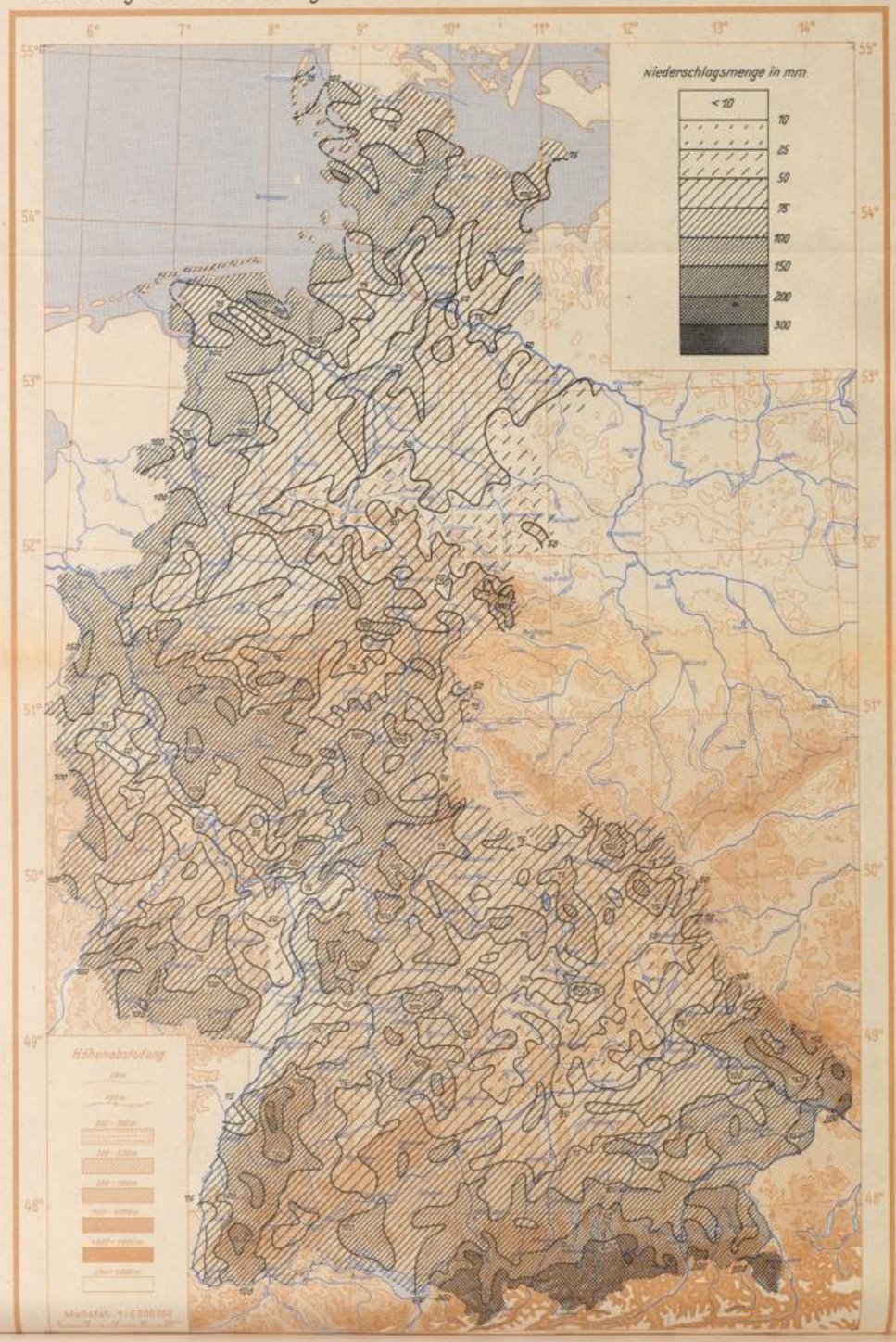
Juli 1960



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Verteilung des Niederschlags in mm

Juli 1960



Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Besch	155	.	.	.	.	2.9	5.6	2.2	12.2	11.8	2.9	26.5	9.1	1.5	.	.	2.1	.	3.7	.	.	.	0.9	2.3	4.5	.	1.2	.	.	4.0	.	14.2
Lebach	220	0.4	.	.	.	2.1	9.1	.	15.5	9.7	0.4	43.0	6.5	1.2	.	.	3.2	1.0	6.9	.	.	.	1.1	6.2	9.9	0.5	0.3	.	0.4	6.2	.	16.6
Spiesermühle	240	.	.	.	.	2.0	11.2	3.2	6.5	5.2	8.5	26.0	6.5	0.7	.	.	0.2	3.1	7.5	.	.	0.7	0.3	7.0	11.9	.	0.2	.	1.2	3.8	.	1.9
Rheinland-Pfalz																																
Oberbieber	103	1.2	1.1	.	0.0	0.4	5.7	4.4	2.8	5.7	1.5	27.8	1.0	13.2	.	.	0.0	0.5	0.5	.	0.0	.	8.4	5.7	7.7	.	1.5	0.2	.	3.6	.	0.5
Mayen	253	0.4	.	.	.	0.1	3.3	0.4	4.0	3.4	3.3	7.9	2.0	0.2	.	.	0.3	0.2	1.6	.	.	.	7.8	1.9	7.8	.	0.7	.	.	0.5	.	.
Lünebach	370	0.7	.	.	.	.	6.9	1.8	1.5	5.1	9.9	24.9	1.9	1.6	.	0.8	4.1	.	6.1	.	.	.	4.0	5.9	3.3	.	.	.	.	2.6	.	1.5
Blankenrath	400	.	.	.	.	.	7.3	1.7	4.8	2.4	8.5	11.7	6.4	.	.	.	1.6	.	8.4	0.2	.	.	1.5	7.2	3.6	.	.	1.2	5.5	1.9	.	.
Kinheim	130	0.5	.	.	.	0.7	4.0	1.4	5.4	4.1	12.3	9.0	2.5	.	.	.	2.0	.	3.5	.	1.3	.	1.5	1.5	3.4	.	.	.	1.1	.	.	1.9
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	.	.	.	.	1.1	2.9	0.1	1.8	5.5	2.0	11.6	10.0	.	.	.	2.3	6.8	1.9	.	.	1.0	10.4	2.6	5.5	.	.	.	3.8	.	.	6.0
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	0.7	6.2	0.7	6.6	2.7	.	13.5	3.5	0.4	.	.	5.8	.	7.2	.	4.7	0.5	3.5	0.5	14.8	.	0.0	0.3	.	3.4	.	2.1
Alzey	173	0.3	.	.	.	1.2	0.2	0.3	0.3	1.3	2.9	4.2	4.1	.	.	.	.	0.5	0.7	.	.	.	2.7	0.3	5.3	.	.	.	0.6	0.4	.	5.3
Baumholder	444	0.0	.	.	.	0.6	3.8	3.2	4.4	8.1	.	20.8	10.1	0.0	0.0	0.0	2.8	1.0	4.5	.	.	.	.	1.0	4.0	.	.	.	.	1.2	.	5.5
Speyer	95	0.5	.	.	.	0.9	1.8	3.9	0.7	4.9	.	2.4	9.3	3.7	.	6.4	.	0.4	4.6	0.2	0.5	6.8	.	5.2	2.8	0.2	.	.	0.8	1.1	0.1	0.4
Bergzabern	181	.	.	.	.	0.5	4.7	6.4	1.7	3.5	.	10.4	10.2	2.4	.	0.6	0.3	6.8	5.0	.	0.4	10.4	1.2	4.0	12.0	.	.	.	2.2	1.3	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	147	1.1	.	.	.	1.7	1.4	3.1	4.0	6.3	.	6.9	11.4	6.5	.	3.6	.	5.1	5.9	.	3.0	4.8	2.2	14.7	3.3	.	.	.	.	4.3	.	2.9
Heilbronn	167	0.5	.	.	.	0.0	0.6	1.5	1.9	13.7	.	3.9	1.0	0.5	.	7.1	8.1	.	6.7	0.1	5.2	6.5	1.3	3.9	3.9	.	.	.	0.0	1.5	.	5.9
Ellwangen/Jagst	439	0.0	.	.	.	0.0	2.4	3.3	0.0	8.8	0.4	0.7	0.1	2.9	.	0.4	5.2	.	0.0	2.0	8.6	3.8	0.5	14.7	1.6	.	0.0	.	0.3	0.2	.	17.3
Wildbad (Sommerberg)	726	0.8	0.1	.	.	0.0	2.7	9.0	3.8	8.9	0.8	12.3	9.3	3.2	.	4.1	9.3	.	17.9	3.4	3.7	10.3	3.1	10.3	8.4	.	1.8	.	1.3	.	.	4.6
Stuttgart-Hohenheim	401	0.0	.	.	.	0.0	1.3	4.6	3.7	7.5	0.0	0.2	0 3	3.6	.	1.1	3.9	.	0.3	1.3	9.2	9.8	0.0	3.2	2.6	.	0.0	.	3.1	0.1	.	5.1
Heidenheim	504	.	.	.	.	.	2.2	4.1	.	7.7	5.4	1.9	0.2	4.1	.	0.2	1.3	.	0.0	.	5.2	3.8	0.4	2.8	3.9	.	.	.	1.2	0.5	.	20.5
Herrenwies	758	1.4	.	.	.	1.0	5.0	12.0	5.7	23.0	9.4	9.8	11.0	5.9	.	.	7.9	.	26.1	2.3	2.0	4.1	7.6	12.1	25.0	.	15.8	.	1.1	1.3	.	1.5
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	0.2	.	.	.	1.5	5.0	6.6	4.4	11.8	4.7	4.6	3.3	3.1	.	1.2	9.3	1.4	8.3	0.2	1.9	1.4	10.3	6.7	25.2	.	10.2	.	1.8	0.7	.	0.1
Münsingen	720	0.2	.	.	.	0.0	0.0	11.5	1.4	15.9	0.4	0.8	2.7	1.8	.	1.1	12.5	.	.	0.0	8.7	14.8	0.0	0.0	7.5	.	2.2	0.8	0.0	0.0	.	14.4
Hechingen	537	.	.	.	.	0.1	0.7	4.6	4.0	6.5	0.0	0.3	2.1	.	.	0.7	5.0	0.0	0.0	0.2	12.8	5.9	1.0	0.9	8.6	.	12.2	4.8	.	0.0	.	3.9
Schiltach	332	0.0	.	.	.	.	5.3	10.0	8.9	11.3	5.2	7.8	2.9	1.7	.	0.3	4.3	.	4.9	6.8	12.6	16.8	0.2	4.2	15.6	.	8.6	3.9	0.0	0.8	.	6.7
Triberg	683	.	.	.	.	.	10.5	8.3	12.8	11.3	5.0	7.7	5.2	5.5	.	1.8	2.0	.	8.1	3.0	15.4	11.0	.	4.4	10.5	.	2.6	1.0	1.1	1.2	.	8.2
Sigmaringen-Gorheim	600	0.3	.	.	.	.	0.1	9.3	3.2	7.8	2.0	0.3	0.0	10.4	0.0	2.2	2.4	0.0	.	.	8.5	9.2	1.4	2.4	5.5	0.1	3.6	6.2	1.4	0.0	0.0	30.6
Breisach	205	.	.	.	.	0.3	0.4	10.0	18.3	6.0	0.1	1.0	2.0	6.0	.	0.9	6.0	.	0.5	0.3	11.3	0.8	1.2	1.3	3.0	.	3.1	0.4	.	0.9	.	0.7
Aulendorf	571	0.0	.	.	.	.	0.8	4.9	0.9	15.5	10.4	0.8	4.4	3.7	.	9.9	3.3	0.0	0.0	4.4	5.7	3.5	0.0	1.7	18.4	.	1.7	6.3	0.1	0.3	.	18.9
Breitnau	1021	.	.	.	.	0.0	2.4	8.8	18.1	12.8	0.2	2.6	2.0	.	.	1.8	1.8	.	3.0	0.0	20.1	11.4	0.8	2.5	11.9	.	1.4	6.1	0.8	7.4	.	7.1
Untermulten	1030	.	.	.	.	.	4.5	6.0	20.0	16.5	3.0	4.5	2.7	0.9	0.0	4.0	2.9	.	5.2	.	17.1	3.5	3.9	4.9	5.1	.	3.8	4.8	2.9	7.3	0.1	10.0
Aach/Hegau	520	.	.	.	.	.	1.2	2.9	6.8	8.0	0.6	2.2	3.8	.	.	1.6	4.3	.	.	0.7	9.6	6.4	5.6	2.6	3.8	.	1.0	12.2	0.2	1.2	.	19.8
St. Blasien	785	.	.	.	.	0.0	5.8	3.4	10.2	14.5	4.7	5.4	3.8	0.7	.	1.9	1.4	0.7	0.9	0.0	15.2	6.7	0.2	0.2	4.6	.	0.2	1.1	0.0	0.4	.	11.9
Meersburg	434	.	.	.	.	.	0.7	6.0	3.9	18.5	0.7	1.6	6.8	2.8	.	6.7	6.5	.	0.1	4.0	7.4	7.1	0.0	4.5	3.3	.	0.3	11.1	.	0.4	.	5.8
Isny	714	.	.	.	.	.	5.5	18.5	1.8	18.4	2.0	1.4	2.1	2.0	.	6.0	63.3	0.5	.	1.2	12.5	3.8	.	6.3	7.6	0.5	1.0	5.3	9.8	1.3	.	0.5
Schopfheim	375	.	.	.	.	.	2.2	3.5	17.2	17.4	3.8	8.9	7.5	2.2	.	3.5	3.5	.	0.5	.	17.4	10.3	.	0.5	6.4	.	.	.	.	0.6	.	9.0
Bayern																																
Fladungen	415	5.8	.	.	.	0.1	6.1	0.7	0.0	8.3	.	5.6	3.4	0.3	.	3.5	.	.	1.8	.	0.3	0.8	2.0	12.4	.	.	3.8	.	0.1	1.0	.	1.2
Teuschnitz	622	1.2	.	.	.	1.3	16.0	1.3	0.2	8.7	.	3.2	7.8	.	.	.	3.1	.	1.8	.	0.6	0.5	3.4	12.2	1.7	.	.	.	0.4	1.8	.	9.8
Schweinfurt (E.-Werk)	204	0.1	.	.	.	0.2	8.3	1.3	0.3	6.0	2.6	3.6	3.8	0.3	.	0.9	7.7	.	2.8	.	0.5	5.0	1.0	3.8	.	0.8	0.4	0.3	0.3	0.1	.	3.5
Hessenthal	287	0.5	.	.	.	0.4	10.0	2.3	2.1	15.2	4.2	13.8	16.4	17.9	0.0	4.9	0.7	0.4	3.3	0.0	0.0	4.4	7.2	10.9	9.6	0.0	0.4	.	0.0	4.2	0.0	3.7
Gößweinstein	446	0.1	0.4	.	.	0.5	7.9	6.5	.	5.2	3.2	3.3	2.2	2.3	.	0.0	3.0	.	1.9	0.1	2.3	0.9	5.7	19.0	3.0	.	8.4	0.1	0.3	2.1	0.9	7.6
Neustadt/Aisch	300	0.5	.	.	.	0.0	0.7	6.5	1.4	5.6	5.3	3.8	0.1	0.1	.	1.4	3.1	.	1.8	.	0.0	0.6	2.3	5.2	7.2	.	0.6	.	3.4	1.1	0.2	13.8
Nürnberg-Buchenbühl	335	0.9	0.2	.	.	0.2	2.5	4.8	0.0	6.3	1.6	3.6	0 0	0.0	.	0.0	0.0	.	0.9	0.0	4.8	0.9	1.1	4.2	6.6	0.4	1.5	.	2.3	2.3	0.6	9.6
Amberg (Stadt)	405	0.9	0.5	.	.	0.3	0.4	2.1	.	3.2	0.0	2.0	.	2.8	.	4.5	4.9	.	.	.	.	5.0	2.4	8.2	1.8	.	4.2	0.9	2.0	0.0	0.0	.
Oberviechtach	510	0.7	.	.	.	0.0	4.4	7.2	.	3.0	.	0.7	1.7	0.3	.	2.9	6.8	.	.	0.0	5.2	8.6	.	9.8	1.7	3.8	.	0.4	2.2	0.3	3.4	.
Rothenburg	425	2.3	0.4	.	.	.	1.3	5.1	0.2	11.2	1.1	2.4	0.5	1.6	.	0.8	2.6	.	1.8	.	5.4	8.7	.	7.0	1.5	0.6	.	.	.	1.0	0.1	8.4
Parsberg/Oberpfalz	525	0.7	1.0	.	.	.	5.1	1.1	.	1.7	0.5	2.2	.	0.5	.	5.9	2.0	.	.	0.3	2.3	3.4	0.4	8.5	2.2	.	2.5	.	1.3	0.5	1.4	.
Finsterau	1000	2.6	0.4	.	.	.	9.2	5.1	.	0.5	1.9	2.2	13.8	0.8	0.0	.	20.1	3.8	1.1	3.4	7.8	29.1	1.4	12.3	9.5	7.6	.	0.0	0.8	3.9	1.8	.
Kaisheim-Neuhof	516	0.5	.	.	.	.	0.2	6.4	.	6.4	0.6	1.4	.	14.5	.	6.8	0.3	.	.	3.6	3.4	3.7	0.2	5.3	2.8	0.0	0.0	.	0.0	0.4	.	19.8
Mallersdorf/Niederbayern	420	0.1	0.1	.	.	.	0.4	1.2	.	7.8	0.7	0.6	3.4	0.6	0.1	4.8	7.6	.	.	2.5	7.5	14.6	.	10.5	7.5	5.6	1.2	2.6	3.7	0.1	1.2	.
Pfarrkirchen	381	0.3	0.3	.	.	.	2.2	15.0	0.3	3.0	4.2	1.5	10.3	0.9	.	.	6.2	2.3	.	4.8	2.0	35.0	1.5	4.8	3.4	2.1	5.3	6.2	.	3.1	0.1	.
Weihenstephan, Kr. Freis.	467	0.1	0.3	.	.	.	1.9	9.9	0.0	6.1	1.0	4.8	13.6	1.2	.	9.0	4.4	0.0	.	0.6	10.6	22.5	0.5	12.1	9.3	0.5	0.0	.	1.8	0.5	.	0.8
Mittbach	623	0.2	.	.	.	.	5.0	18.3	0.2	4.4	1.0	0.0	4.2	3.8	.	8.5	9.6	0.3	.	3.6	9.6	13.7	0.2	10.1	1.5	0.5	0.0	.	4.4	3.2	0.1	.
Krumbach/Schwaben	518	0.4	.	.	.	.	4.3	11.1	.	4.9	3.0	0.6	3.3	0.9	.	7.4	6.1	3.7	.	1.9	7.4	3.9	1.0	4.6	6.6	0.1	1.2	3.1	0.5	0.3	.	19.2
München-Nymphenburg	515	.	.	.	.	.	3.0	7.4	.	8.1	2.4	0.9	8.4	5.2	.	10.5	10.1	1.7	.	1.4	15.8	17.8	0.0	10.1	5.7	0.4	.	.	0.7	0.2	.	0.5
Ammerland	630	.	.	.	.	.	1.1	14.2	0.3	12.4	4.7	0.5	4.9	5.4	0.2	16.9	25.3	11.5	.	5.0	23.7	10.3	.	14.6	7.8	0.1	1.8	1.2	2.6	2.1	.	1.5
Traunstein	580	0.0	0.8	.	.	.	3.4	4.4	5.3	11.9	2.8	.	15.9	8.8	0.4	.	12.0	11.3	.	2.7	9.4	13.5	1.4	8.2	4.7	5.7	4.1	0.1	10.4	4.5	1.4	.
Oberaudorf	480	0.5	.	.	.	.	0.2	14.2	8.8	14.5	1.3	0.0	27.6	7.9	1.2	0.9	27.9	14.7	.	1.9	2.5	10.4	0.3	9.1	3.3	6.8	9.3	5.8	5.6	2.4	.	.
Horn, Kr. Füssen	797	0.8	0.2	.	1.1	.	0.3	8.2	1.7	6.8	0.5	0.3	8.6	6.9	0 0	12.0	25.8	5.5	.	3.2	34.1	11.4	0.8	13.4	20.7	0.9	1.3	13.0	13.2	2.1	.	9.3

Einen Stern (*) erhalten Niederschlagswerte von mindestens 0.1 mm, wenn sie ganz von Schnee herrühren.

Monatswerte

Juli 1960

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	≧1.0 mm	≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer: in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	15.3	−0.8	26.3	30.	9.9	22.	6.4	22.	82	7.5	71	126	23	14	1	.	.	.	1	.	13	.	1	.	.	186	83
Flensburg	34	15.0		27.5	30.	6.8	22.	5.5	22.	82	7.4	82	97	21	16	2	.	.	.	3	.	15	.	1	.	.	177	73
Wyk	7	15.2	−1.0	25.2	30.	9.3	21.	6.8	21.	82	7.5	110	167	26	15	5	.	.	.	6	.	15	.	1	.	.	185	82
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	14.8	−1.5	28.0	30.	7.8	5.	5.9	22.	71	7.5	81	99	21	18	1	.	.	5	8	.	13	.	1	.	.	188	79
Westermarkelsdorf	10	15.5		28.3	30.	8.0	22.	6.8	22.	88	6.5	86	139	21	17	1	.	.	4	8	1	8	.	1	.	.	232	
Husum	3	15.1	−1.4	27.6	30.	6.6	22.	5.9	22.	81	7.6	108	137	22	19	1	.	.	1	9	.	16	.	1	.	.	186	83
Kiel-Wik	3	15.4	−1.5	28.4	30.	7.7	22.	6.7	22.	79	7.5	87	118	22	17	3	.	.	3	8	.	15	.	1	.	.	198	82
Heide	14	15.1		29.2	30.	7.9	5.	4.9	5.	85	7.5	114	139	24	23	3	.	.	1	7	.	11	.	1	.	.		
Helgoland	5	14.9	−0.8	22.6	30.	9.2	1.	8.6	2.	85	6.9	96	141	26	17	3	.	.	3	5	.	11	.	.	.	.	200	90
Eutin	35	15.4	−1.3	29.5	30.	8.6	5.	7.0	5.	80	6.4	84	109	21	17	2	.	.	1	8	1	8	.	2	.	.		
Neumünster	20	15.3	−1.6	29.7	30.	5.7	5.	5.0	5.	82	6.0	112	132	22	18	4	.	.	3	9	1	5	.	2	.	.	178	
Lübeck (Burgfeld)	13	16.0		30.2	30.	7.9	5.	6.9	5.	77	7.0	87	114	22	14	2	.	.	2	6	1	12	1	3	.	.	203	82
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	15.6	−1.0	29.7	30.	6.7	5.	2.2	5.	78	7.7	82	96	19	12	3	.	.	.	7	.	17	.	1	.	.	181	82
Bremerhaven (Signalturm)	6	15.7	−1.0	28.7	30.	9.2	1.	8.4	2.	79	7.4	100	139	22	15	4	.	.	3	9	.	13	.	1	.	.	162	79
Bremen (Flughafen)	4	15.7	−1.3	29.9	30.	7.1	1., 24.	4.4	24.	77	7.3	83	106	26	14	3	.	.	6	6	.	11	.	2	.	.	147	70
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	15.8	−1.0	29.4	30.	9.6	5.	6.9	5.	78	7.4	128	182	24	19	3	.	.	.	7	.	13	.	1	.	.	184	84
Norderney	13	15.6	−0.7	23.6	30.	9.8	3.	9.2	1., 3.	80	7.3	124	177	25	17	4	.	.	1	5	.	13	.	.	.	.	183	87
Wilhelmshaven	1	15.0	−1.3	28.3	30.	8.0	2.	4.0	21., 28.	79	7.4	180	225	26	18	6	.	.	2	8	.	11	.	1	.	.		
Bremervörde	6	15.3	−1.2	30.1	30.	5.9	5.	4.5	5.	85	6.9	81	102	22	16	2	.	.	1	8	.	11	1	1	.	.		
Emden (Nesserland)	6	15.5		24.4	30.	9.1	3.	6.3	24.	83	7.6	131	170	26	18	4	.	.	1	4	.	13	.	.	.	.	153	75
Lüneburg	40	15.6		30.4	30.	7.3	25.	5.2	25.	77	7.2	71	91	21	13	1	.	.	2	3	.	11	1	3	.	.	174	76
Oldenburg	7	15.8		29.2	30.	7.5	1.	6.2	1.	77	7.3	95	118	24	18	3	.	.	7	6	1	13	.	1	.	.	176	89
Rotenburg [1]	31	15.7		31.3	30.	6.2	25.	5.5	24.	78	6.6	65	79	20	15	1	.	.	.	.	.	9	1	3	.	.		
Soltau (Todtenkamp)	77	15.5		30.4	30.	5.4	25.	4.4	25.	78	7.2	54	65	24	13	1	.	.	1	8	.	14	1	2	.	.	166	80
Lüchow	21	16.2		30.9	30.	5.3	5.	3.5	5.	74	6.5	34	48	22	13	.	.	.	.	4	.	8	1	4	.	.	199	
Unterlüß	110	15.2	−1.8	30.9	30.	5.7	1.	5.5	1., 5., 25.	80	7.9	65	76	21	17	.	.	.	1	4	.	17	1	3	.	.		
Cloppenburg	43	15.2		29.3	30.	6.4	28.	4.6	24.	79	8.1	71	87	22	13	1	.	.	4	4	.	19	.	1	.	.	149	
Nienburg	28	16.1	1.1	31.0	30.	6.0	24.			75	7.1	61	75	19	13	1	.	.	1	5	.	10	1	4	.	.		
Lingen	21	15.7	−1.2	26.4	30.	6.4	1.	5.3	1.	78	7.8	98	133	21	12	2	.	.	.	5	.	14	.	2	.	.	146	82
Hannover-Langenhagen	52	15.6	−1.8	30.4	30.	6.2	1.	4.3	23.	77	7.2	46	57	18	10	.	.	.	1	5	.	13	1	2	.	.	186	92
Braunschweig-Völkenrode	81	16.0		31.7	30.	6.0	1.	4.0	1.	73	7.1	35	41	20	11	.	.	.	.	8	.	9	1	4	.	.	192	
Marienta-Horst	148	16.4		30.9	30.	6.3	1.	3.2	5.	69	5.8	34	44	20	11	.	.	.	3	1	2	3	1	5	.	.	178	
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	15.6		28.4	30.	5.9	1.	4.5	1.	75	7.6	42	52	23	12	.	.	.	1	6	.	15	.	2	.	.	157	85
Hameln	87	15.8	−1.1	30.0	30.	5.3	1.			76	7.4	49	58	20	12	.	.	.	9	6	.	13	1	2	.	.		
Clausthal-Zellerfeld	566	13.1	−1.3	26.5	30.	4.3	1.			79	7.5	88	64	26	20	4	.	.	6	4	.	10	.	1	.	.	158	82
Torfhaus/Solling	491	12.8	−1.7	26.0	30.	4.8	1.	3.0	24.	83	7.7	89	75	26	17	3	.	.	10	8	.	12	.	1	.	.		
Braunlage	607	12.5	−1.6	26.0	30.	4.2	1.	0.6	25.	80	7.5	85	76	22	16	3	.	.	2	5	.	11	.	1	.	.	165	83
Göttingen	150	15.5	−1.4	29.3	30.	3.9	1., 24.	1.3	1.	76	7.0	76	96	19	12	3	.	.	2	6	.	6	.	3	.	.	175	89
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	16.8	−1.3	30.4	31.	6.7	5.	6.0	5.	77	7.3	69	86	19	11	2	.	.	.	7	1	15	1	5	.	.	214	90

[1]) Keine Nebel- und Gewitterbeobachtung.

*) Zeitraum 1881—1940. **) Zeitraum 1891—1930. ***) Bezugszeitraum 1949—1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	15.8	−1.4	29.2	30.	5.5	1.	4.2	1.	77	7.9	53	63	23	14	.	.	.	2	8	.	16	.	3	.	.	145	78
Münster	64	15.5	−1.3	27.2	30.	5.4	1.	4.3	1.	76	7.9	82	97	18	13	2	.	.	1	4	.	18	.	2	.	.	164	84
Gütersloh	72	15.3		29.8	30.	4.4	24.	4.5	1., 24.	79	7.3	69	85	18	14	.	.	.	4	7	.	13	.	3	.	.		
Bocholt	25	15.7	−1.4	25.3	29.	5.4	1.	3.2	1.	79	7.9	119	152	22	15	5	.	.	1	3	.	14	.	1	.	.	144	70
Kleve	40	15.8	−1.3	25.5	29.	6.5	1.	5.2	1.	77	7.6	101	143	22	15	3	.	.	3	7	.	14	.	1	.	.		
Ostinghausen	70	15.5	−1.3	29.6	30.	5.8	24.	4.0	1.	79	7.5	72	83	19	14	2	.	.	1	3	.	15	.	2	.	.	174	
Bühne	240	14.9	−1.3	28.3	30.	2.0	1.	0.7	1.	81	7.1	112	124	24	17	5	.	.	1	5	.	9	.	2	.	.		
Dortmund	106	15.4		27.7	30.	6.4	1.	5.3	1.	81	7.6	92	99	24	18	5	.	.	.	5	.	12	.	2	.	.	160	89
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	15.3	−1.9	24.9	29.	5.3	1.	3.2	1.	79	8.3	111	122	23	16	4	.	.	3	7	.	21	.	.	.	.	143	77
Arnsberg/Westfalen	191	15.1		28.0	30.	5.4	24.	5.5	24.	80	7.7	82	80	23	17	3	.	.	3	1	.	15	.	2	.	.		
Iserlohn-Westig	230	15.0	−1.3	26.8	30.	5.5	24.	4.0	2.	77	6.9	66	71	20	13	.	.	.	.	4	2	12	.	1	.	.		
Krefeld-St. Tönis	40	15.8		26.2	29.	5.6	1.	5.4	1.	78	7.6	114	173	23	17	5	.	.	1	4	.	16	.	1	.	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	15.1	−1.7	25.9	29.	4.5	1., 2.	4.8	1., 2.	84	8.7	119	106	24	19	4	.	.	3	1	.	20	.	2	.	.		
Lüdenscheid	447	13.5	−2.1	24.3	30.	4.9	1.	5.1	1., 2.	80	7.9	113	101	26	18	2	.	.	4	6	.	13	.	.	.	.	101	69
Düsseldorf (Südfriedhof)	36	16.1	−2.0	26.4	29.	5.8	2.	2.6	2.	80	7.8	121	145	21	16	5	.	.	.	6	.	14	.	1	.	.	142	67
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	10.8	−1.9	21.7	30.	2.6	1.	0.5	24.	87	8.1	121	99	24	18	3	.	.	25	4	.	17	.	.	.	.	135	
Köln	45	16.4	−2.1	26.6	29.	7.2	2.	5.9	1.	75	7.5	76	94	20	18	1	.	.	3	4	.	10	.	2	.	.		
Siegen	267	14.4	−1.7	26.0	30.	3.0	2.	1.2	2.	76	8.1	112	116	20	16	4	.	.	11	6	.	17	.	2	.	.		
Wahn	68	15.9		26.4	29.	4.4	2.	2.2	2.	77	8.2	103	127	22	19	4	.	.	.	5	.	18	.	2	.	.	146	
Aachen (Observatorium)	202	15.0	−2.0	24.4	29.	6.7	1.	5.0	2.	77	7.5	100	110	24	18	4	.	.	1	5	.	14	.	.	.	.	149	75
Hessen																												
Arolsen	290	14.9		28.0	30.	6.4	1.	4.5	1.	75	6.3	90	114	21	16	2	.	.	.	5	3	5	.	2	.	.		
Witzenhausen	139	15.6	−1.4	29.7	30.	4.9	2.	2.6	2.	79	7.1	74	97	16	11	2	.	.	2	6	.	7	.	4	.	.	181	99
Kassel-Süd	158	15.9	−1.2	30.1	30.	5.7	1.	3.1	1.	73	7.6	95	128	23	11	4	.	.	3	7	.	12	1	4	.	.	189	94
Willingen	562	13.0		24.3	30.	4.3	24.	1.2	24.	76	7.5	87	87	23	16	1	.	.	3	5	.	14	.	.	.	.	184	96
Waldeck [1]	355	14.7		27.5	30.	5.2	1.	3.8	1.		7.1	60	92	21	14	1	.	.	1	3	.	8	.	1	.	.		
Eschwege	170	15.5	−1.3	30.0	30.	4.8	25.	3.6	1.	75	7.6	47	58	16	8	.	.	.	2	5	.	11	1	2	.	.		
Frankenberg [2]	318			26.3	30.	5.7	2.	4.8	1.	75	6.1	81		21	17	1	.	.	4	6	2	6	.	2	.	.		
Biedenkopf	273	14.7	−1.8	26.0	30.	2.2	2.	2.0	2.	79	7.4	82	111	19	15	2	.	.	.	3	.	12	.	2	.	.	174	94
Hauptschwenda	500	13.2	−1.7	25.5	30.	1.6	2.	0.4	2.	81	7.7	107	115	20	17	4	.	.	9	7	.	15	.	1	.	.		
Bad Hersfeld	202	15.2	−1.6	29.7	30.	3.4	2.	1.8	2.	77	7.7	94	116	22	13	3	.	.	7	5	.	13	.	4	.	.	176	
Marburg	243	14.6	−2.4	26.6	30.	4.4	2.	3.0	2.	78	6.3	106	156	20	17	4	.	.	4	6	.	6	.	2	.	.	178	79
Dillenburg	229	14.9	−1.8	26.1	30.	4.8	2.	2.4	2.	74	8.2	85	115	22	11	2	.	.	4	4	.	18	.	1	.	.		
Angersbach	276	15.4	−1.2	28.5	30.	3.5	2.	2.5	2.	73	7.6	85		21	16	3	.	.	1	5	.	10	.	2	.	.		
Gießen (Liebigshöhe)	185	16.0	−1.8	27.6	30.	5.5	2.	3.8	2.	72	7.3	76	103	20	15	1	.	.	3	6	.	10	.	2	.	.	188	81
Fulda	293	15.4		28.3	30.	5.1	2.	3.0	2.	75	8.3	62	80	19	12	1	.	.	5	3	.	18	.	2	.	.		
Schotten	305	14.9	−2.1	26.9	30.	3.8	2.	1.7	2.	77	8.9	142	153	22	17	4	.	.	3	7	.	26	.	1	.	.	165	
Wasserkuppe/Rhön	921	10.8	−2.0	23.6	30.	2.2	2.	1.5	2.	86	8.3	126	103	26	16	3	.	.	28	4	.	17	.	.	.	.	171	83
Herchenhain	608	12.9		24.2	30.	4.1	2.	0.8	2.	82	7.8	144	137	23	17	3	.	.	7	5	.	13	.	.	.	.		
Weilburg	225	15.6	−1.6	26.2	30.	5.2	2.	3.5	2.	75	7.4	99	125	20	14	4	.	.	2	5	.	12	.	2	.	.		
Bad Nauheim	145	16.2	−1.8	27.1	30.	6.5	24.	5.4	24.	73	6.2	77	115	21	14	3	.	.	1	10	1	3	.	2	.	.		
Limburg	113	16.2		27.4	29.	2.3	2.	1.9	2.	73	7.2	49	71	12	9	1	.	.	2	5	1	13	.	3	.	.	156	
Kl. Feldberg/Taunus	805	11.7	−2.0	21.6	30.	3.3	1.	1.6	2.	85	7.3	136	143	24	17	4	.	.	27	8	1	14	.	.	.	.	168	76
Gelnhausen	155	16.1		28.8	30.	4.5	2.	3.4	2.	83	6.8	115	133	23	18	3	.	.	.	7	3	10	.	5	.	.		
Königstein	376	14.5		25.5	30.	4.3	2.	0.8	2.	78	6.9	125	168	22	15	4	.	.	3	7	1	12	.	1	.	.	184	79
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	17.5	−1.3	29.0	30.	7.8	2.	5.9	2.	70	7.3	95	151	19	13	2	.	.	.	3	.	11	.	5	.	.	189	81
Wiesbaden-Süd	141	16.4	−1.8	27.0	30.	6.4	2.	2.0	2.	74	7.1	80	131	20	15	2	.	.	.	8	.	11	.	3	.	.	178	80
Geisenheim	109	16.5	−1.9	27.7	30.	5.4	2.	3.2	2.	73	7.6	51	98	20	12	.	.	.	.	6	.	15	.	3	.	.	163	69
Darmstadt (Bismarckturm)	263	15.8	−2.0	28.2	30.	6.6	1.	4.7	2.	77	7.0	81	107	23	17	2	.	.	4	8	1	12	.	4	.	.	202	79
Neunkirchen	508	14.3	−2.0	24.9	30.	5.3	1.	3.7	2.	76	7.5	104	110	21	17	3	.	.	3	7	.	15	.	.	.	.		
Beerfelden	441	14.4	−2.0	25.2	30.	5.0	1, 2.	1.8	2.	79	8.0	147	156	20	17	6	.	.	7	7	.	18	.	1	.	.	177	76
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	13.1	−2.5	21.6	29.	5.0	1.	3.9	1.	87	7.0	127	159	18	13	3	.	.	23	6	1	13	.	.	.	.	166	
Homburg-Erbach	241	15.8		27.0	29.	2.0	2.	1.0	2.	73	7.8	106	158	17	14	3	.	.	3	2	1	14	.	2	.	.		
Berus	363	14.7	−2.1	24.5	29.	5.0	1.	1.4	2.	80	7.2	94		20	14	2	.	.	3	6	1	12	.	.	.	.	187	71
Saarbrücken	188	16.2		26.7	29.	5.1	1.	3.8	2.	74	7.9	121	170	20	16	3	.	.	1	5	.	16	.	2	.	.	153	69

[1] Werte der Feuchtemessung unbrauchbar.

[2] Monatsmittel der Lufttemperatur zweifelhaft.

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnenscheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Niederschlag ≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	15.2	−0.9	24.2	29.	3.6	2.	3.1	2.	82	7.4	94	89	18	15	4	.	.	5	5	.	7	.	.	.	.		
Fuchskauten/Westerwald	653	12.3	−1.8	22.1	30.	4.0	1.	3.0	2.	85	7.9	133		20	18	4	.	.	18	5	1	15	.	.	.	.	175	77
Oberbieber	103	15.7		26.5	29.	3.4	2.	2.5	2.	75	7.0	93	109	20	15	2	.	.	3	6	.	7	.	2	.	.		
Nürburg	626	12.5		21.5	30.	3.6	2.	2.9	2.	80	7.6	91	106	21	13	3	.	.	4	6	.	15	.	.	.	.		
Schneifelforsthaus	657	11.7	−2.2	20.5	29.	2.8	2.	2.2	2.	85	7.5	140	143	22	18	4	.	.	8	3	.	18	.	.	.	.		
Dierfeld	413	13.7	−2.1	22.2	29.	3.6	2.	2.0	2.	82	7.6	96	131	24	14	3	.	.	3	4	.	16	.	.	.	.		
Blankenrath	400	14.3	−1.7	23.2	30.	1.1	2.	1.1	2.	86	7.5	74	96	16	15	1	.	.	.	2	.	11	.	.	.	.		
Bernkastel-Kues	120	16.3	−1.4	27.2	29.	4.0	2.	2.7	2.	77	7.3	65	85	21	13	1	.	.	2	2	.	12	.	1	.	.	145	68
Bad Kreuznach	136	16.0	−2.1	28.5	29.	5.2	2.	3.2	2.	74	6.9	63	118	18	10	2	.	.	.	6	.	8	.	2	.	.	171	74
Trier (Stadt)	144	16.4	−1.3	26.0	29.	4.1	2.	3.0	2.	73	7.6	77	104	18	12	2	.	.	1	4	.	17	.	1	.	.	142	67
Trier (Petrisberg)	265	15.2	−1.7	25.2	29.	4.3	2.	3.6	2.	78	7.9	70		19	12	2	.	.	6	4	.	13	.	1	.	.	156	70
Alzey	173	16.3	−1.6	28.5	30.	4.0	2.	1.3	2.	71	7.2	31	51	17	8	.	.	.	.	1	.	11	.	3	.	.	191	81
Deuselbach	479	13.9	−1.9	23.0	29.	3.5	2.	1.4	2.	80	7.8	78	92	18	12	1	.	.	.	4	.	18	.	.	.	.	186	77
Worms	91	17.3	−1.5	29.0	30.	6.7	2.	6.1	2.	72	7.0	68	106	18	13	1	.	.	1	5	1	12	.	4	.	.		
Birkenfeld	410	13.8	−2.2	24.5	29.	2.2	2.	1.0	2.	80	7.5	84	119	19	13	1	.	.	1	5	1	15	.	.	.	.		
Kaiserslautern	283	15.6		28.2	30.	3.2	2.	1.7	2.	79	6.8	85	123	20	14	3	.	.	.	6	1	12	.	2	.	.		
Weinbiet/Hardt	553	14.2	−2.1	26.9	30.	4.5	1.	3.5	1.	80	7.5	52		18	13	.	.	.	8	6	.	13	.	1	.	.	166	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	16.9		28.6	30.	6.8	2.	4.9	2.	71	7.5	62	109	17	13	1	.	.	.	6	.	13	.	2	.	.	167	
Pirmasens	397	14.7	−2.2	28.1	29.	5.6	1.	5.2	1.	83	7.0	103	129	22	15	4	.	.	1	6	1	10	.	2	.	.		
Bergzabern	181	16.6	−1.8	28.0	30.	6.5	2.	6.1	2.	76	6.3	84	118	19	15	4	.	.	.	6	2	9	.	3	.	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	16.8	−1.3	30.2	30.	6.2	2.	4.8	2.	70	6.2	92	151	19	19	2	.	.	1	2	.	4	1	7	.	.		
Mannheim	97	17.3	−1.6	29.4	30.	6.6	2.	3.3	2.	72	7.1	60		19	14	2	.	.	3	11	.	9	.	5	.	.	193	77
Buchen/Odenwald	350	15.1	−1.8	27.5	30.	3.3	2.	2.3	2.	81	7.1	85	121	23	15	2	.	.	3	7	1	9	.	2	.	.	202	85
Bad Mergentheim	212	16.4		30.6	30.	3.5	3.	1.7	3.	74	6.9	66	91	19	13	1	.	.	1	6	.	8	1	5	.	.		
Heidelberg (Stadt)	112	17.6	−1.5	29.5	30.	8.0	2.	6.9	2.	71	7.8	89	105	19	16	2	.	.	1	7	.	17	.	7	.	.	178	74
Königstuhl bei Heidelberg	561	14.0	−2.0	24.5	30.	6.2	1.	2.8	1.	80	7.2	125	123	21	18	5	.	.	13	9	1	12	.	.	.	.	184	77
Ohringen	248	16.2	−1.4	29.3	30.	5.8	3.	4.6	2.	75	7.1	90	122	22	17	1	.	.	.	8	.	9	.	4	.	.	201	80
Heilbronn	167	16.9		29.1	30.	6.8	2.	5.5	2.	74	6.4	74	107	19	15	1	.	.	1	7	1	5	.	5	.	.		
Karlsruhe	115	17.3	−1.5	29.5	30.	7.3	2.	4.0	2.	72	7.1	86	111	21	13	3	.	.	.	7	1	14	.	3	.	.	199	77
Ellwangen/Jagst	439	15.2	−1.7	30.3	30.	3.2	3.	2.7	3.	75	7.1	73	80	18	11	2	.	.	.	5	1	11	1	4	.	.	203	
Schömberg, Kr. Calw	620	13.9	−2.1	25.0	30.	3.1	2.	0.5	2.	77	6.9	109	106	22	18	2	.	.	.	5	1	10	.	1	.	.	194	75
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	16.9	−2.1	28.2	30.	6.2	2.			67	6.5	66	84	18	10	1	.	.	.	6	1	8	.	5	.	.	209	85
Baden-Baden	220	16.1	−1.9	27.8	30.	5.0	2.	4.4	2.	77	6.8	117	102	23	16	2	.	.	.	4	1	10	.	3	.	.		
Wildbad (Sommerberg)	726	13.3	−2.6	24.2	29.	4.6	2.	4.0	2.	77	6.7	129		23	19	4	.	.	.	4	.	10	.	.	.	.	181	80
Stuttgart-Hohenheim	401	15.3	−3.2	27.2	30.	4.0	2.	1.9	2.	74	6.4	61	69	18	14	.	.	.	.	4	1	8	.	3	.	.	197	78
Heidenheim	504	14.9	−1.9	28.1	30.	2.8	2.				6.2	65	78	17	13	1	.	.	1	4	.	6	.	3	.	.		
Stötten	734	13.1	−2.3	25.1	30.	4.6	1.	0.6	2.	80	7.6	89	77	19	16	4	.	.	8	5	.	15	.	1	.	.	187	80
Tübingen	370	15.8	−2.1	28.7	29.	2.7	2.	1.5	2.	74	7.0	69	78	21	13	3	.	.	3	4	.	9	.	5	.	.	187	74
Freudenstadt (Kienberg) [1]	796	12.5	−2.8	24.0	29.	3.5	2	1.0	2.	83	7.3	173	139	21	20	7	.	.	1	6	.	15	.	.	.	.	190	77
Münsingen	720	13.3		25.5	30.	0.4	2.			81	6.3	97	96	16	12	5	.	.	.	4	1	8	.	1	.	.	196	81
Ulm/Donau	480	15.5	−1.8	29.0	30.	4.9	2.	3.4	2.	75	7.4	101	113	23	17	4	.	.	3	3	.	16	.	4	.	.	190	75
Gengenbach	175	15.8	−2.3	28.5	30.	5.7	2.	5.0	2.	74	7.1	108	92	22	21	4	.	.	2	6	1	11	.	4	.	.		
Hechingen	537	15.1	−1.7	27.3	29.	2.5	2.	2.0	2.	75	6.4	74	81	18	12	2	.	.	.	4	1	9	.	4	.	.		
Triberg	683	13.7	−2.4	26.0	29.	1.4	2.	0.4	2.	81	7.0	137	94	21	21	6	.	.	.	3	2	14	.	1	.	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	12.0	−2.5	23.2	29.	3.5	2.	1.0	1.	75	6.8	108		20	15	4	.	.	9	4	.	11	.	.	.	.	199	75
Oberrotweil	235	16.3	−2.6	28.0	29.	6.2	2.	5.4	2.	78	7.1	84	100	20	15	2	.	.	.	1	1	11	.	5	.	.		
Sigmaringen-Gorheim	600	14.3	−2.0	25.6	30.	2.4	2.	2.5	2.	77	7.1	107	117	20	16	2	.	.	3	5	1	15	.	3	.	.		
Villingen	710	13.7	−2.0	25.0	30.	−0.2	1.	−1.4	1.	76	7.1	71	88	21	12	2	.	.	.	4	.	13	.	1	1	.		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	17.1		28.2	30.	6.3	2.	4.0	2.	71	6.9	83	81	21	15	3	.	.	.	6	2	12	.	4	.	.	208	83
Aulendorf	571	14.5		26.7	30.	2.5	2.	1.5	2.	79	7.5	116		20	15	4	.	.	2	6	.	14	.	2	.	.	186	74
Donaueschingen	713	13.7	−2.1	24.4	31.	1.9	2.	−2.0	2.	78	7.0	80	98	18	14	2	.	.	2	2	.	10	.	.	.	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	7.9	−2.5	18.7	29.	0.4	1.	−3.4	2.	89	7.6	190	100	24	20	7	1	.	28	6	.	18	.	.	.	.	146	67

[1]) Station am 30. 6. aufgelöst; es werden die Beobachtungen von Freudenstadt (Kienberg) veröffentlicht.

*) Zeitraum 1881—1940. **) Zeitraum 1891—1930. ***) Bezugszeitraum 1949—1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	16.3	−1.6	28.6	29.	5.3	2.	6.3	1., 2.	71	6.6	79	72	20	15	3	.	.	.	3	2	11	.	2	.	.	183	
Ravensburg	462	15.5	−1.8	28.4	31.	4.5	2.	5.2	2.	78	7.7	96	81	20	15	3	.	.	1	7	.	16	.	4	.	.	184	72
St. Blasien	785	12.6	−1.9	24.5	29.	−0.2	1.	−0.5	2.	82	7.5	94	78	21	14	4	.	.	.	4	1	17	.	.	2	.	179	82
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	11.9	−2.4	22.0	31.	3.5	1.	1.8	1.	79	6.2	105		20	12	4	.	.	2	2	2	7	.	.	.	.	179	73
Meersburg	434	16.1	−1.7	28.2	31.	6.3	2.	5.0	2.	79	6.9	98	93	20	15	2	.	.	.	6	2	11	.	2	.	.		
Isny	714	13.8	−2.3	26.0	30.	2.7	2.	−1.0	2.	77	7.4	171	97	22	19	4	.	.	.	4	.	15	.	3	.	.	168	77
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	16.0		28.5	31.	4.1	2.	3.2	2.	76	7.7	77	85	20	14	1	.	.	.	7	.	16	.	4	.	.	185	73
Friedrichshafen	401	16.4	−1.6	28.6	31.	6.7	2.	4.5	2.	75	7.3	86	69	20	16	1	.	.	.	6	.	12	.	3	.	.	180	73
Bayern																												
Fladungen	415	14.8	−1.4	28.0	30.	5.0	2., 3.	2.3	3.	68	6.5	57	72	18	12	1	.	.	2	3	.	6	.	2	.	.		
Teuschnitz	622	13.6	−1.4	26.4	30.	3.9	2.			74	7.0	75	74	18	14	2	.	.	4	4	.	10	.	2	.	.		
Hof-Hohensaas	567	14.0	−1.1	27.1	30.	4.2	1.	1.3	2., 5.	76	7.2	54		21	11	1	.	.	3	5	1	11	.	2	.	.	202	94
Coburg	336	15.9	−0.9	30.0	30.	4.0	25.	1.9	2.	71	7.6	95	125	22	16	2	.	.	8	5	.	15	1	4	.	.	195	
Bad Kissingen	216	16.0	−1.5	29.5	30.	4.2	3.	3.2	3.	73	7.0	81	109	22	14	2	.	.	6	4	.	9	.	4	.	.	175	76
Schweinfurt (E.-Werk)	204	17.0	−1.0	30.3	30.	6.6	2.	5.5	2.		7.0	54	86	23	12	.	.	.	3	4	.	8	1	6	.	.		
Fichtelberg	704	13.2		26.7	30.	4.5	1.	2.0	2.	75	6.9	91		18	14	3	.	.	1	5	1	9	.	2	.	.		
Bayreuth	370	15.1		30.5	30.	3.0	25.	1.8	25.	73	6.9	48	64	22	12	1	.	.	4	3	1	10	1	4	.	.	179	79
Hessenthal	287	14.7	−1.6	27.8	30.	2.7	2.			83	7.5	133	151	21	16	6	.	.	2	9	.	12	.	2	.	.		
Bamberg	239	16.6	−0.9	31.2	30.	5.4	2.	5.0	2.	69	7.1	57	78	21	14	2	.	.	3	4	.	11	1	5	.	.	200	84
Würzburg (Stein)	259	16.5	−1.3	29.9	30.	7.0	2.	5.8	17.	70	6.7	76	121	20	14	1	.	.	2	6	.	7	.	5	.	.	192	77
Gößweinstein	446	15.1		29.6	30.	6.5	1.	6.0	2.	83	6.7	87	98	24	16	1	.	.	1	6	.	8	.	2	.	.		
Altglashütte	750	12.6		24.8	30.	5.1	1.	3.9	1.		7.1	97	83	20	18	3	.	.	1	3	2	13	.	.	.	.		
Weiden/Oberpfalz	396	15.3	−0.8	29.4	30.	6.2	25.	4.2	1., 25.	74	7.5	59	66	21	10	3	.	.	4	2	1	14	.	3	.	.	191	81
Neustadt/Aisch	300	16.3		31.8	30.	5.6	3.	4.4	2.	74	7.2	65	96	21	14	1	.	.	.	3	1	13	1	6	.	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	16.6	−1.2	31.2	30.	6.9	2.	5.0	2.	70	7.6	44		20	12	.	.	.	.	4	.	13	1	4	.	.	202	
Amberg (Stadt)	405	15.9		30.5	30., 31.	6.0	1.	5.2	25.	75	6.9	46	56	17	12	.	.	.	2	2	.	13	2	4	.	.		
Oberviechtach	510	14.7	−0.9	28.5	30.	4.1	25.	3.4	25.	77	6.0	63		18	13	.	.	.	.	2	2	5	.	4	.	.		
Rothenburg	425	15.0		29.5	30.	4.9	2.	4.0	2.	75	7.5	64	88	21	15	1	.	.	3	2	.	13	.	3	.	.		
Ansbach	413	16.2	−0.9	30.6	30.	5.6	2.	4.4	2.	68	6.8	41	50	18	8	1	.	.	.	5	1	7	1	3	.	.	209	82
Parsberg/Oberpfalz	525	15.4	−1.2	28.8	30.	6.0	4.	4.5	2.	71	6.6	44		20	14	.	.	.	.	2	.	6	.	2	.	.		
Höllenstein-Kraftwerk, [1]	403	14.8	−1.4	28.5	30.	4.9	2.			79	7.6	123	119	21	17	4	.	.	2	7	.	13	.	3	.	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	9.7	−2.0	24.0	30.	1.0	1.	0.4	1.	88	7.5	155	75	25	22	4	1	.	24	5	1	15	.	.	.	.	153	70
Weißenburg	422	15.7		30.7	30.	3.2	3.	1.6	3.	71	7.3	58	64	13	12	1	.	.	.	6	.	14	1	3	.	.	219	87
Regensburg	340	16.6	−0.9	29.0	31.	5.0	3.	4.3	3.	70	7.3	60	72	19	14	1	.	.	1	3	1	15	.	5	.	.	189	76
Metten, Kr. Deggendorf	313	15.5	−1.6	29.7	30.	3.1	1.	4.4	1.	81	7.8	123	112	23	18	3	.	.	.	7	1	18	.	5	.	.	188	74
Theissing [2]	408	15.9	−1.6	30.9	30.	3.3	1.	1.5	1.	75	7.3	43	49	17	9	.	.	.	.	.	.	12	1	5	.	.		
Freyung v. W.	640	14.1		28.3	30.	1.2	1.	1.5	1.	80	7.0	113		20	19	4	.	.	4	1	2	12	.	3	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	14.9	−1.5	29.6	30.	2.9	1.	0.6	1.	76	6.5	76	80	17	11	2	.	.	.	7	.	7	.	2	.	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	15.5	−1.5	28.8	30.	4.2	1.	2.2	1.	77	7.2	84		23	15	2	.	.	.	3	1	13	.	5	.	.		
Hüll, Kr. Mainburg [2]	438	15.2	−1.5	28.7	30.	2.6	1.	2.5	1.	78	6.2	70	69	18	16	2	.	.	.	5	3	7	.	3	.	.	220	
Passau	409	15.5	−2.1	29.3	30.	5.1	1.	4.6	3.	80	7.1	163		23	19	5	.	.	9	4	1	9	.	7	.	.	198	80
Landshut	391	16.0	−1.0	29.4	30.	5.7	1.	4.0	1.	76	7.2	92	100	20	13	3	.	.	1	5	.	14	.	4	.	.	208	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	15.1		28.5	30.	5.6	3.	2.5	3.	78	7.0	112	108	21	14	4	.	.	.	7	.	10	.	3	.	.	198	76
Augsburg-Kriegshaber	480	15.7	−1.7	30.3	30.	6.5	2.	6.0	2.	73	7.7	61	58	18	14	1	.	.	.	6	.	19	1	4	.	.	183	71
Mittbach	623	14.4		26.8	30.	5.8	4.	3.5	2.	78	7.1	102		21	15	3	.	.	1	5	.	12	.	2	.	.		
Mühldorf/Inn	401	15.6	−1.6	28.7	30.	5.4	5.	4.0	5.	80	7.1	119	105	19	15	5	.	.	2	10	.	12	.	5	.	.	193	
Krumbach/Schwaben	518	14.9		29.8	30.	3.9	2.	3.4	2.	76	7.7	96	89	23	17	2	.	.	.	5	.	16	.	4	.	.	209	85
München-Nymphenburg	515	15.3	−1.8	28.5	30.	6.4	2.	4.1	5.	78	7.2	110	87	19	14	5	.	.	.	3	.	15	.	3	.	.	201	81
Ammerland	630	14.7	−1.4	29.0	30.	2.8	2.	3.0	2.	78	7.3	168	107	23	19	8	.	.	.	6	.	16	.	5	.	.		
Traunstein	580	14.6		28.7	30.	4.8	2.			79	6.9	143	72	23	20	6	.	.	.	1	1	13	.	5	.	.	166	
Hohenpeißenberg	977	12.6	−2.2	24.3	30.	4.6	24.	2.4	2.	78	7.6	175	115	23	16	6	.	.	14	8	.	17	.	.	.	.	181	79
Bad Tölz	654	15.4	−1.0	29.0	30.	4.3	2.	2.5	2.	74	7.7	251	123	24	21	11	.	.	.	9	.	16	.	4	.	.	153	69
Kempten	705	13.9	−1.5	26.6	30.	2.3	2.	1.4	2.	78	7.5	192	133	21	17	9	.	.	1	7	.	16	.	3	.	.	166	70
Wendelstein/Alpen	1735	7.6	−2.2	20.2	30.	−0.4	1., 4.	−0.5	4.	87	8.0	247	82	26	24	8	3	.	23	8	2	18	.	.	3	.	130	
Oberaudorf	480	15.4	−1.4	28.6	30.	4.1	2.	2.2	2.	83	7.1	178	90	23	19	6	.	.	1	2	2	14	.	6	.	.	158	77
Berchtesgaden	542	14.7	−1.6	28.7	30.	5.3	2.	2.7	2.	80	7.6	210	106	24	20	10	.	.	.	5	1	14	.	3	.	.	144	77
Horn, Kr. Füssen	797	14.0		26.8	30.	2.7	2.	0.3	2.	74	7.4	202	114	26	19	8	.	.	.	7	.	15	.	1	.	.	158	72
Garmisch-Partenkirchen	704	14.5	−1.3	27.4	30.	4.1	2.	2.1	2.	76	7.8	231	125	26	20	10	.	.	.	6	.	17	.	3	.	.	137	70
Zugspitze/Alpen	2960	0.4	−1.5	12.2	20.	−6.7	24.			94	8.1	220	166	24	23	9	19	17	30	5	.	18	.	.	22	9	121	67
Oberstdorf	810	13.4	−1.4	27.3	30.	1.8	2.	0.6	2.	80	7.8	229	110	23	22	11	.	.	.	7	.	16	.	2	.	.	141	71

[1]) Messung der Tiefsttemperaturen am Erdboden unvollständig.
[2]) Beobachtung von Gewitter und Sonnenscheindauer unzuverlässig.
[3]) Aufstellung des Sonnenscheinschreibers seit 14. 7. geändert, die Veröffentlichung der Prozentwerte entfällt.

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Westerland	Mittel	12.0	11.6	12.2	11.6	14.9	14.7	13.9	15.7	13.5	16.3	16.1	14.2	16.0	15.6	16.2	14.9	17.2	15.9	16.0	14.8	13.8	15.2	15.2	15.7	15.6	16.6	16.4	17.0	16.9	20.8	16.7
(12)	Höchstwert	13.5	13.9	14.7	12.9	16.8	16.9	15.2	20.0	14.8	18.1	18.6	15.9	18.2	19.1	18.9	17.1	20.9	17.7	19.2	19.2	17.7	18.4	19.6	19.5	18.3	19.9	20.4	20.0	19.7	26.3	20.1
	Tiefstwert	10.2	10.9	11.1	10.7	11.2	13.5	13.6	13.7	12.6	12.6	14.3	13.5	12.9	14.9	14.7	14.5	14.1	13.9	15.1	12.5	11.9	9.9	11.7	14.0	13.7	14.4	14.2	13.8	16.1	15.8	16.1
Hamburg-St. Pauli	Mittel	11.2	11.4	12.0	11.5	16.3	16.1	15.8	16.8	14.8	15.7	17.3	16.8	17.8	19.7	19.0	16.6	18.7	17.4	18.4	16.0	15.5	14.7	15.4	15.5	18.3	17.6	16.8	18.2	18.8	22.5	19.9
(22)	Höchstwert	14.1	14.5	15.2	13.8	21.3	18.7	19.6	21.0	19.3	21.1	22.7	20.5	21.5	25.3	24.0	20.0	24.1	22.5	22.5	19.8	18.2	17.1	19.5	18.8	22.7	21.3	21.4	22.8	21.1	30.0	24.2
	Tiefstwert	9.0	9.4	10.0	10.5	9.0	15.0	13.5	12.0	12.0	10.7	14.8	15.2	11.5	16.0	15.4	14.5	11.7	15.3	14.0	13.0	11.5	11.5	11.2	11.0	11.6	14.2	13.5	11.2	15.8	17.0	18.5
Emden (Nesserland)	Mittel	11.4	11.6	11.2	14.0	16.8	16.5	16.8	15.6	14.6	15.3	15.6	14.4	16.6	17.2	17.0	14.8	16.5	16.1	16.0	14.2	15.0	13.1	13.1	16.0	16.1	15.6	15.6	16.6	18.6	20.0	17.8
(6)	Höchstwert	14.2	14.1	13.1	16.4	20.9	18.2	19.4	18.7	16.2	18.6	19.1	18.4	20.4	21.8	21.3	21.0	20.8	18.4	20.5	18.4	17.9	17.6	17.8	19.0	21.0	20.1	20.1	21.5	22.7	24.4	20.1
	Tiefstwert	9.2	9.7	9.1	10.2	13.1	14.8	12.2	12.3	12.2	11.5	14.0	13.3	11.5	15.4	14.4	13.7	11.9	14.6	11.9	12.3	10.4	11.3	10.6	10.4	13.9	12.0	12.7	12.2	15.9	15.6	17.0
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	10.8	11.8	11.4	12.8	15.3	16.4	16.6	15.0	13.2	16.0	17.6	15.4	16.6	17.9	17.3	15.9	19.6	17.6	18.2	18.0	12.8	13.1	12.9	13.2	16.8	16.4	15.0	17.6	19.6	23.2	20.6
(81)	Höchstwert	14.5	15.1	13.5	18.2	19.1	19.9	21.6	22.0	17.1	20.6	23.5	20.6	22.0	25.7	23.5	21.6	25.7	23.6	24.9	22.7	17.5	19.9	18.1	19.1	22.0	21.6	20.5	22.7	24.0	31.7	25.7
	Tiefstwert	6.0	9.2	8.8	9.4	9.2	14.5	12.0	11.1	10.9	9.8	14.2	11.8	12.1	13.4	13.2	13.3	10.0	14.3	12.2	12.0	11.6	9.5	7.2	8.5	8.4	14.6	12.0	10.0	15.0	15.3	17.6
Berlin-Dahlem	Mittel	10.9	12.0	11.0	11.4	15.2	16.5	17.2	18.0	14.8	17.2	18.0	16.8	16.8	21.4	20.2	16.0	19.4	18.8	20.0	19.0	15.2	15.2	13.6	14.9	18.2	16.0	16.0	15.9	17.8	23.1	24.8
(Kö.-Luise-Str.)	Höchstwert	15.0	16.7	13.2	16.5	19.6	22.0	22.2	24.5	19.4	21.9	24.8	22.2	22.2	26.0	24.9	20.7	24.4	25.4	25.5	24.5	17.9	20.0	17.8	19.8	23.1	20.0	21.2	22.2	21.4	29.2	30.4
(55)	Tiefstwert	8.4	8.4	7.9	7.9	6.7	13.5	12.4	10.9	11.6	8.9	14.5	12.0	10.6	11.3	15.5	14.8	12.0	15.9	11.4	13.4	14.4	11.3	10.3	8.2	9.0	13.2	9.4	9.5	12.6	14.0	16.3
Münster	Mittel	11.2	12.3	11.8	15.8	16.6	16.4	15.6	13.6	13.8	15.4	16.4	14.0	16.5	18.4	15.2	15.1	17.1	16.6	16.9	16.2	15.0	12.7	12.9	14.8	16.7	16.2	15.6	15.9	20.3	20.0	16.6
(64)	Höchstwert	14.8	16.3	13.5	20.5	18.2	18.7	21.0	17.1	18.5	19.6	22.1	20.0	21.1	24.0	21.2	20.5	22.3	21.0	22.4	21.0	18.8	18.5	19.3	20.4	20.6	21.6	21.2	20.8	25.1	27.2	20.7
	Tiefstwert	5.4	7.2	9.0	9.5	13.9	15.2	12.3	10.5	10.9	12.0	13.9	13.0	10.1	14.4	12.3	11.8	10.5	12.9	14.4	10.6	11.6	10.9	9.9	6.5	12.0	12.3	12.1	8.0	15.3	15.6	14.2
Köln	Mittel	12.4	14.1	14.2	16.6	16.5	16.0	18.0	15.2	15.8	15.6	18.0	15.1	18.4	18.2	15.1	16.5	17.0	18.9	18.0	17.9	15.7	13.4	12.6	14.5	16.7	17.4	16.6	16.1	21.7	20.9	15.7
(45)	Höchstwert	16.9	20.4	17.2	22.0	19.6	21.3	23.2	19.4	19.6	18.4	22.6	20.8	21.8	24.0	19.7	22.9	22.0	22.6	22.8	22.9	20.8	19.1	17.5	20.5	22.4	22.4	19.9	19.8	26.6	26.1	20.9
	Tiefstwert	7.7	7.2	10.9	9.2	14.2	14.0	13.0	13.3	12.3	12.8	14.8	13.9	10.6	14.9	12.6	10.1	11.7	14.5	15.6	12.8	14.0	11.7	9.9	8.6	12.8	13.9	13.8	10.5	15.8	16.9	15.0
Kassel-Harleshausen	Mittel	11.0	12.9	11.2	13.3	15.2	16.6	16.4	14.8	14.4	14.7	17.0	15.0	16.4	18.9	16.0	15.6	17.7	18.3	18.7	17.2	13.4	14.2	10.6	12.8	15.7	15.7	15.6	15.0	19.6	21.6	20.1
(198)	Höchstwert	14.5	16.8	14.0	19.3	18.1	19.8	21.4	16.3	18.0	19.8	21.6	20.3	21.4	24.6	22.5	22.0	23.0	22.8	22.9	21.9	17.1	18.9	14.0	19.0	19.7	20.0	20.1	21.6	25.0	29.3	25.6
	Tiefstwert	5.6	6.6	9.0	9.1	11.6	15.1	12.1	10.5	9.6	9.5	14.0	12.1	9.1	10.1	13.1	12.6	8.5	15.0	11.6	11.5	12.1	11.1	10.0	6.2	6.9	13.5	13.0	9.1	14.5	13.6	17.1
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	5.0	7.4	5.6	9.2	11.0	10.5	10.5	9.0	8.5	10.6	11.6	10.0	11.1	13.8	12.8	10.7	13.1	12.9	14.2	12.8	9.3	7.4	5.6	9.1	11.3	12.6	10.9	10.9	14.1	17.0	17.2
(921)	Höchstwert	8.2	11.4	8.0	13.1	12.5	13.4	14.9	10.9	12.9	14.6	15.6	14.0	15.5	19.3	17.0	14.7	18.9	17.4	18.3	17.5	13.3	14.0	8.0	12.1	12.9	16.7	13.5	14.7	19.1	23.6	21.2
	Tiefstwert	2.6	2.2	3.5	3.6	8.8	9.1	7.2	7.2	6.4	7.0	9.6	8.2	7.2	9.6	10.2	8.1	7.8	9.9	9.9	9.2	8.3	6.2	4.3	4.3	7.1	10.4	9.4	7.5	9.6	12.6	12.7
Frankfurt a. M.	Mittel	13.8	15.6	13.9	17.8	17.3	18.2	18.1	15.0	15.5	16.0	17.3	17.1	18.7	20.2	17.0	17.8	18.4	20.6	20.2	18.7	17.2	15.8	13.1	15.4	17.0	18.4	17.2	16.5	20.9	22.1	21.4
(Feldbergstr.)	Höchstwert	16.8	21.0	16.7	23.1	20.7	21.4	22.7	20.1	20.7	19.3	23.0	22.3	23.8	25.8	23.5	22.7	24.6	24.3	25.2	24.5	21.9	22.1	16.7	22.5	19.7	23.0	20.6	21.4	27.9	29.0	26.7
(103)	Tiefstwert	9.0	7.8	9.4	11.8	14.4	16.0	13.2	14.2	11.4	12.3	15.8	14.2	12.4	12.9	15.0	11.6	11.6	16.1	15.6	15.0	14.2	13.2	11.3	8.8	11.2	14.4	15.0	12.0	15.5	16.0	17.3
Trier (Stadt)	Mittel	13.7	16.2	13.2	15.2	17.0	15.4	17.7	13.9	15.1	16.2	17.4	15.7	18.2	19.0	15.0	16.0	17.2	18.7	17.4	18.2	16.4	16.6	11.8	14.4	16.5	17.3	15.7	15.4	21.0	19.9	18.0
(144)	Höchstwert	18.0	21.0	17.5	19.9	19.5	19.5	21.5	18.0	19.5	18.0	21.5	21.0	23.0	23.5	22.5	23.5	22.5	22.0	23.0	22.5	22.0	21.0	17.0	21.5	20.0	22.5	20.5	17.0	26.0	23.5	20.2
	Tiefstwert	6.6	4.1	5.6	5.1	13.6	14.1	13.1	12.3	11.6	11.6	15.1	13.1	8.6	11.6	12.1	10.1	10.6	16.1	14.1	11.1	12.1	11.6	9.6	8.1	9.6	12.6	13.1	8.7	16.1	15.5	15.7
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	10.9	13.4	10.9	13.0	16.4	15.8	16.9	13.4	14.5	15.2	16.5	14.0	16.6	17.6	14.7	15.0	18.4	16.2	15.3	17.0	14.9	13.3	9.8	12.8	15.7	16.5	13.6	15.1	20.0	21.1	18.4
(401)	Höchstwert	15.0	18.9	16.1	18.5	21.8	20.4	21.9	18.0	18.7	17.3	22.0	19.5	21.5	24.7	21.5	19.5	24.3	19.9	22.0	22.2	20.4	20.0	15.5	18.9	19.5	22.0	19.3	19.8	25.9	27.2	25.5
	Tiefstwert	6.2	4.0	7.1	8.5	10.7	13.5	11.6	11.4	9.5	10.0	14.0	11.1	9.6	11.1	11.6	11.0	8.4	15.1	11.8	12.5	11.3	11.8	8.8	6.2	9.1	14.1	12.2	11.1	13.6	14.0	14.0
Freiburg (Elsässerstr.)	Mittel	13.1	15.2	14.2	15.6	18.8	16.2	19.5	16.3	15.4	17.2	17.3	16.2	19.1	18.4	16.6	16.5	20.2	18.3	16.0	17.8	16.8	16.7	13.0	15.7	17.9	18.4	15.8	16.5	22.6	20.9	18.2
(252)	Höchstwert	18.5	20.4	18.5	20.0	22.4	23.5	23.4	20.5	18.8	19.4	22.0	21.5	24.2	26.0	23.2	22.2	25.6	22.7	20.4	23.7	21.6	21.6	17.0	20.6	24.3	23.3	19.6	20.6	27.7	28.2	23.2
	Tiefstwert	7.3	6.3	7.5	9.9	14.0	13.6	13.5	13.5	12.3	11.2	15.4	14.0	12.0	11.4	12.8	11.6	9.9	17.1	15.0	12.9	11.0	12.8	11.0	8.9	9.2	15.5	13.4	12.4	15.8	16.3	15.2
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	4.1	6.5	4.4	5.9	7.8	8.3	8.4	5.8	5.3	8.0	8.4	5.9	8.8	9.5	7.5	7.5	11.2	9.4	8.5	7.8	7.7	5.8	3.5	6.5	8.9	9.0	6.3	7.3	14.0	14.3	11.4
(1486)	Höchstwert	7.2	9.4	8.5	8.0	10.1	10.0	10.8	10.6	6.8	10.4	10.8	8.6	12.9	13.8	11.1	10.4	13.0	13.2	11.0	11.3	9.8	8.8	4.9	9.3	12.2	10.7	8.4	8.3	18.7	16.4	17.1
	Tiefstwert	0.4	2.6	2.0	1.7	6.2	7.3	4.3	3.9	3.4	4.0	6.2	4.8	4.8	7.4	6.2	4.9	7.4	8.1	7.2	6.1	4.4	4.4	2.0	2.0	6.0	7.2	5.3	4.5	6.4	10.8	10.1
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	11.4	13.4	12.6	14.2	15.0	18.0	16.9	14.2	13.7	15.8	18.7	15.9	15.6	19.0	18.5	16.8	18.2	17.7	17.2	17.8	15.0	13.7	10.7	12.2	15.3	17.7	15.4	16.4	17.9	22.7	21.1
(335)	Höchstwert	15.0	19.1	15.3	19.9	21.1	21.2	22.5	18.2	17.2	22.1	23.6	21.5	22.6	25.7	24.6	22.9	25.5	21.2	22.3	23.3	21.1	19.5	16.5	18.4	19.3	24.7	22.2	21.8	23.2	31.1	26.8
	Tiefstwert	7.7	6.8	7.0	9.4	8.0	14.8	11.5	12.4	7.9	9.0	13.9	11.9	9.4	8.9	13.9	12.0	8.0	15.0	10.8	13.0	13.0	9.7	9.8	9.0	7.3	14.0	11.8	10.8	13.9	13.9	14.9
München-Nymphenburg	Mittel	10.1	11.9	11.4	12.1	16.4	16.6	16.4	13.1	13.5	16.5	16.3	13.1	14.6	17.7	16.3	14.9	17.4	17.0	18.4	15.2	14.5	14.6	9.3	12.4	14.8	15.4	15.1	15.1	19.1	21.3	21.8
(515)	Höchstwert	16.2	18.4	17.5	17.7	20.4	21.6	20.9	17.2	16.7	19.5	22.5	16.1	20.5	25.1	22.6	19.9	23.6	20.0	24.0	17.9	18.6	19.7	14.6	16.0	17.4	20.7	19.5	18.9	24.5	28.5	26.5
	Tiefstwert	6.9	6.4	6.5	7.0	7.1	13.5	11.3	11.2	9.4	8.9	12.0	11.5	8.5	7.2	12.0	10.3	8.8	14.5	13.1	12.4	11.5	9.2	8.0	7.5	8.5	12.7	10.1	11.5	11.0	9.7	13.5
Oberstdorf	Mittel	11.7	11.4	11.7	12.3	14.8	16.4	12.8	11.0	9.9	13.1	14.8	10.6	12.7	16.8	12.8	11.5	15.5	15.1	15.7	13.7	13.0	12.6	7.8	9.0	12.9	14.0	12.8	13.2	16.8	20.2	19.2
(810)	Höchstwert	18.7	19.0	18.8	18.2	20.1	22.1	16.6	14.3	12.8	18.2	22.4	12.8	20.0	24.9	20.4	16.5	23.0	17.8	23.3	16.8	18.1	17.7	11.0	15.0	16.3	16.2	16.6	18.3	24.8	27.3	25.3
	Tiefstwert	4.7	1.8	3.3	7.3	7.3	11.6	11.2	9.0	8.6	6.3	7.6	9.8	7.8	4.9	9.7	9.1	4.5	13.0	10.6	11.9	10.5	10.0	6.9	5.4	6.2	11.4	11.1	9.7	11.1	9.5	11.0

Zu 88629 –

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 8.50 DM

Verlagsort Offenbach a. M.
Nachdruck nur mit Quellenangabe

8. Jahrgang | **August 1960** | **Nummer 8**

Allgemeiner Witterungscharakter

Im August 1960 herrschte im Bundesgebiet die Zufuhr kühler maritimer Luftmassen vor. Zeitweilige Vorstöße warmer Meeresluft konnten das entstandene Wärmedefizit nur auf den Inseln und gebietsweise in Süd- und Südwestdeutschland ausgleichen. Die Monatsmitteltemperaturen waren daher meist etwas niedriger als normal. Der Monat war außerdem bis auf wenige Ausnahmen zu naß, im Norden erheblich. Die Sonnenscheindauer erreichte nirgends den langjährigen Durchschnittswert.

Wetterablauf

Vom 1. bis 5. verlagerte sich ein Höhentief, das anfangs noch mit der sich auffüllenden Bodenzyklone gekoppelt war, von England nach Norddeutschland. Auf seiner Rückseite floß auch in den unteren Schichten maritime Kaltluft ein und drängte die in den letzten Julitagen herangeführte subtropische Warmluft rasch nach Osten ab. Nur im Küstengebiet wurde dieser Vorgang durch Wellenbildung an der Luftmassengrenze verzögert. Bei labilen Umlagerungen in der Kaltluft kam es zunächst im gesamten Bundesgebiet zu gewittrigen, vielenorts kräftigen Regenfällen. Starkniederschläge fielen anfangs in Norddeutschland in aufgleitender Warmluft, die an der Nordseite einer Wellenstörung noch bis zur Nordsee vordrang. Auf den Nordseeinseln wurden am 1. mit Werten bis über 80 mm die höchsten Tagesmengen des Monats gemessen. Am 3. verschob sich die Tiefdruckrinne von Dänemark und Ostsee infolge Ausweitung einer Hochdruckbrücke zwischen Nordmeer und Fennoskandien sowie durch Druckfall über Mitteleuropa nach Süden, so daß die Niederschlagstätigkeit im nördlichen Bundesgebiet nochmals auflebte. Die Tagesmengen erreichten an diesem Tage in Hamburg 55 mm, während südlich der Mittelgebirge gewittrige Labilitätschauer meist weniger als 3 mm brachten. Am 4. schwächten sich bei leichtem Druckanstieg die Niederschläge in Norddeutschland wesentlich ab, im übrigen Bundesgebiet stellte sich unter dem Einfluß einer Hochzelle, die von den Alpen bis zu den Karpaten zog, vorübergehend sogar heiteres Wetter und leichte Erwärmung ein. In der Nacht zum 5. erreichte eine von Spanien über Mittelfrankreich nach Südpolen ziehende Störung Süddeutschland und überquerte es im Tagesverlauf mit kräftigen Gewitterniederschlägen. Sie wurde in das norddeutsche Tief, in dessen Bereich es wieder zu teils gewittrigen Regenfällen unterschiedlicher Ergiebigkeit kam, einbezogen. Die Tagesmitteltemperaturen waren in diesem Zeitraum bis auf wenige Ausnahmen unternormal. Die Maxima der Lufttemperatur erreichten am 1. im Küstengebiet örtlich noch 30° C, am 4. in Südwestdeutschland 25° C, lagen aber sonst meist zwischen 15 und 20° C. Die Minima unterschritten in Süddeutschland bei nächtlichen Aufheiterungen vielenorts 10 ° C.

Vom 6. bis 8. hielt die Zufuhr kühler atlantischer Luftmassen um das hochreichende mitteleuropäische Tiefdruckgebiet mit gewittrigen Regenfällen an. Lediglich in Westdeutschland und im nördlichen Süddeutschland waren die Niederschläge am 6. und am 7., in Norddeutschland am 8., unter dem Einfluß eines flachen Azorenhochkeils bei leichter Tageserwärmung und gebietsweise auftretendem Frühnebel gering. Sie verstärkten sich wieder, als am 8. seit den Morgenstunden eine Kaltfront von Mittelfrankreich her Süddeutschland überquerte, eine weitere am Nachmittag von der Nordsee nach Nordwestdeutschland eindrang und nach Osten vorankam. Obwohl die Höchsttemperaturen wieder vielfach 20 bis 24° C, in Süddeutschland am 7. sogar 25° C erreichten, blieben die Tagesmitteltemperaturen auch an diesen Tagen meist unter den Normalwerten.

Vom 9. bis 21. blieb die Witterung im Bundesgebiet bei westlicher, zeitweise südwestlicher Höhenströmung weiterhin unbeständig. Die Kaltfront, welche am Nachmittag des 8. in Nordwestdeutschland angelangt war, überquerte noch am 9. den gesamten Berichtsraum mit Gewitterregen, die namentlich in Nordwestdeutschland und im Rhein-Main-Gebiet recht ergiebig waren. Eine ihr am 10. nachfolgende Störung verlagerte sich infolge Wellenbildung nur langsam nach Osten. Sie brachte zunächst nur dem nördlichen Bundesgebiet ergiebigere Regenfälle, während es sich im Süden unter dem Einfluß eines Zwischenhochs mit südlichen Bodenwinden leicht erwärmte und kaum Niederschläge auftraten. Erst am Abend des 11. setzten auch hier verbreitet Regenfälle ein, verstärkten sich am 12. wie im übrigen Bundesgebiet durch Gewitter und ergaben in Berchtesgaden eine Tagesmenge von 61 mm. Am 13. wurde die Niederschlagstätigkeit durch den Vorstoß eines atlantischen Hochkeils unterbrochen, wobei es gebietsweise auch aufheiterte. Sie setzte bei Annäherung einer Randstörung von der Biskaya her in den Morgenstunden des 14. in Südwestdeutschland wieder ein und erfaßte am 15. das gesamte Bundesgebiet mit ergiebigen Gewitterregen. Die Bodenströmung lebte an diesem Tage in maritimer Kaltluft auf und verstärkte sich in Böen bis zu einer Geschwindigkeit von 80 km/h. Eine Biskayazelle des Azorenhochs, die sich über die Alpen nach dem Balkan verlagerte, bewirkte seit dem 16. im gesamten Bundesgebiet ein Nachlassen der Niederschläge, am 17. und 18. im Süden eine merkliche Erwärmung. Am 18. drang eine neue atlantische Störung ein und überquerte Deutschland mit kräftigen Gewitterregen. Auf ihrer Rückseite stieß am 19. maritime Kaltluft mit stürmischen Bodenwinden nach, deren Geschwindigkeit in Böen 85 km/h erreichte. Die schauerartigen z. T. noch ergiebigen Regenfälle wurden seit dem 20. im Süden durch die stabilisierende Wirkung eines aus Südwesten vorstoßenden Hochdruckgebietes zeitweise abgeschwächt. Die Tagesmitteltemperaturen erreichten nur im südlichen Bundesgebiet bei Wärmevorstößen am 11. sowie vom 17. bis 18. übernormale Werte und die Höchsttemperaturen örtlich 25 bis 27° C bzw. 24 bis 26° C. Im gesamten übrigen Zeitraum lagen die Temperaturmaxima meist zwischen 15 und 20° C. Beim Aufklaren in der Nacht zum 14. wurden in Süddeutschland und Niedersachsen stellenweise mit Werten von 3 bis 4° C die Minima des Monats erreicht.

Vom 21. bis 29. setzte sich unter dem Einfluß eines Höhenhochkeils, der durch Zufuhr subtropischer Warmluft auf der Vorderseite eines atlantischen Zentraltiefs gestützt wurde und über Mitteleuropa langsam nach Osten zog, hochsommerlich warmes Wetter durch. Während es im Süden zunächst im Bereich des zugeordneten Bodenhochs weitgehend aufheiterte, wurde West- und Norddeutschland von Fronten nordostwärts wandernder atlantischer Randstörungen mit meist geringen, am 25. auch von gewittrigen Regenfällen gestreift. Seit dem 26. wurde das mitteleuropäische Hochdruckgebiet in Bodennähe von der Rückseitenkaltluft des atlantischen Zentraltiefs, das seinen Schwerpunkt nach den Britischen Inseln verlagert hatte, allmählich nach Osten gedrängt. Die zugehörigen Fronten brachten zunächst nördlich des Mains, seit dem 28. auch südlich desselben vielfach kräftige Gewitterniederschläge. An der Grenze zwischen Kalt- und Warmluft traten am 27. in Rheinland-Pfalz und Hessen stürmische Bodenwinde mit Böengeschwindigkeiten bis 95 km/h auf, am 28. bildeten sich gebietsweise Frühnebel. Die Temperaturmaxima lagen in diesem Zeitraum bei übernormalen Tagesmitteltemperaturen meist zwischen 25 und 30° C und erreichten an den Tagen vom 25. bis 27. in Süddeutschland örtlich sogar 31 bis 34° C. Die Minima der Lufttemperatur schwankten zwischen 10 und 20° C.

Vom 29. bis 31. flossen bei westlicher bis nordwestlicher Höhenströmung weiterhin maritime Kaltluftmassen ein. Sie wirkten sich unter fortschreitender Abkühlung mit teilweise kräftigen, zunächst noch gewittrigen Regenfällen und mit lebhaften Bodenwinden aus, die am 30. in Böen Geschwindigkeiten bis zu 85 km/h erreichten.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Trotz des fast überall aufgetretenen Niederschlagsüberschusses speicherten die Talsperren kaum die Hälfte der faßbaren Wassermengen. Andererseits entstanden aber durch die häufigen, mit Wolkenbrüchen, Gewittern, Hagelschlägen und starken Stürmen aufgetretenen Unwetter in großen Teilen des Bundesgebietes umfangreiche Schäden namentlich in der Landwirtschaft, in Gärten, Weinbergen und an sonstigen Kulturen sowie an Einrichtungen verschiedener Art. Die Getreideernte wurde sehr geschädigt und erschwert; sie verzögerte sich meist um 2 bis 3 Wochen. Der Straßenverkehr wurde vielenorts durch Überflutung behindert. Auf regennassen, schlüpfrigen Fahrbahnen ereigneten sich zahlreiche Verkehrsunfälle. Der Neckar und die Donau führten seit dem 13., die Lahn seit dem 27. vorübergehend Hochwasser. Blitze verursachten zahlreiche Gebäudebrände, töteten viele Menschen und trafen auch Vieh in Stallungen und auf der Weide. Am 28. führte dichter Nebel zu mehreren Schiffskollisionen und legte den Verkehr vor der Nordseeküste sowie in den Flußmündungen lahm.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 18.5° C (Freiburg i. Br.) und 1.6° C (Zugspitze). Am häufigsten wurden Werte zwischen 14 und 16° C ermittelt. Wärmer als 16° C war es in den Tälern der Donau und des Rheins und ihrer Zuflüsse sowie an den Oberläufen der Weser und

F 710

der Leine, im Bodenseeraum, örtlich in Küstennähe und auf sämtlichen Inseln. Im Rheingraben wurden sogar 18° C überschritten, während es in den Gipfellagen der Gebirge kälter als 14° C war.

Der August 1960 erwies sich daher meist als etwas zu kalt, auf den Inseln, im Rheintal zwischen Waldshut und Mannheim, im Saar- und Moseltal, örtlich an Sieg und Lahn sowie im Bodenseeraum, verbreitet in Nord-, Ostbayern und am Nordabfall der Alpen wärmer als normal. Die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen von den langjährigen Mittelwerten schwankten zwischen —1 und +1° C. Etwas mehr als 1° C zu kalt war es vereinzelt im oberen Lahntal und am Nordrand des Schwarzwaldes.

Der Temperaturverlauf wurde durch Zufuhr kühler, teilweise polarer maritimer Luftmassen bestimmt, die nur selten durch nachhaltige Vorstöße warmer Meeresluft unterbrochen wurde. Die Tagesmitteltemperaturen unterschritten in den kalten Perioden die Normalwerte, im südlichen Bundesgebiet am 2. sowie am 13. und 14. bis um 5½° C. Nachdem am Monatsanfang in Norddeutschland in Resten subtropischer Warmluft noch vereinzelt übernormale Tagesmittel der Lufttemperatur mit Abweichungen bis zu 4° C aufgetreten waren, stellte sich eine nennenswerte Erwärmung am 11. und am 18. beim Eindringen atlantischer Warmluft im Süden ein, wobei die Tagesmittel der Lufttemperatur bis 3° C höher lagen als die Norm. Ein Vorstoß subtropischer Warmluft erfaßte vom 22. bis 29. das gesamte Bundesgebiet. Die Tagesmitteltemperaturen überschritten am 27. die langjährigen Durchschnittswerte gebietsweise bis um 8° C.

Die Höchsttemperaturen traten in Norddeutschland zum geringen Teil schon am 1. ein, verteilten sich dann aber auf den 22. oder 23., bevorzugt auf den 25. oder 26., in Bayern namentlich auf den 27. Sie schwankten

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 20.3° C (Helgoland am 26.) und 33.3° C
(Berlin am 27.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen 23.4° C (Schneifelforsthaus am 22.,
Willingen Krs. Waldeck am 25. und 26.) und 34.4° C
(Theissing am 26.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen 13.0° C (Zugspitze am 25.) und
29.2° C (Oberstdorf am 23. und 25.).

Die Tiefsttemperaturen wurden an den Tagen vom 2. bis 5., vom 13. bis 15. — bevorzugt am 14. — und vom 17. bis 20., auf dem Wendelstein/Alpen auch am 31. erreicht. Sie lagen

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 11.7° C (Norderney am 14.) und 3.7° C
(Göttingen am 14.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen 10.0° C (Darmstadt am 14.) und 2.7° C
(Villingen/Schwarzwald und St. Blasien am 4.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen 7.5° C (Hohenpeißenberg am 14.)
und — 4.8° C (Zugspitze am 20.).

Die Zahl der Sommertage war meist 1 bis 7 Tage zu gering, in höheren Lagen Baden-Württembergs und Oberbayern teilweise sogar 1 bis 4 Tage zu hoch. Auch bei den Tagen mit Höchsttemperaturen von mindestens 30° C fehlten meist 1 bis 3 Tage an der Norm, nur in Bayern und stellenweise in Baden-Württemberg ergaben sich eine normale Häufigkeit oder Überschüsse von 1 bis 2 Tagen. Auf der Zugspitze verzeichnete man 21 Frosttage und 5 Eistage, womit der normale Häufigkeitswert um 4 Frosttage bzw. um 1 Eistag überschritten wurde.

Die Monatssummen des Niederschlags lagen zwischen 42 mm (Thüngen Krs. Karlstadt) und 474 mm (Balderschwang Krs. Sonthofen). Sie überschritten verbreitet 150 mm, gebietsweise auch 200 mm. In Gipfellagen des Schwarzwaldes und an verschiedenen Stellen in den Alpen wurden sogar mehr als 300 mm gemessen. Werte unter 100 mm stellte man im Niedersächsischen Zonengrenzgebiet, stellenweise in Westdeutschland und in größerer Verbreitung in Nord- und Ostbayern fest, wobei in Oberfranken Monatsmengen unter 75, in Unterfranken unter 50 mm zu verzeichnen waren. An 22 von 170 betrachteten Stationen des Bundesgebietes wurden die höchsten Augustsummen des Niederschlags seit Beginn amtlicher Wetterbeobachtungen (z. T. seit 1881) gemessen.

Der Monat war somit im Bundesgebiet fast überall zu naß, lediglich in Mainfranken, in Südost- und Südbayern vielfach zu trocken. Die Relativwerte überschritten zwischen Donau und Main gebietsweise, im nördlichen Bundesgebiet verbreitet das Doppelte, mitunter sogar das Dreifache der Normalwerte. Am trockensten, mit Monatssummen unter 75 % der Norm, war es in Unterfranken etwa im Dreieck Würzburg — Bad Kissingen — Gemünden a. M.

Die Niederschlagshäufigkeit war im gesamten Bundesgebiet übernormal. Die Zahl der Tage mit Niederschlag ≥ 1.0 mm übertraf die Norm um 1 bis 10 Tage. Die Häufigkeit der Tage mit Niederschlag ≥ 10.0 mm war 1 bis 6 Tage zu hoch, in Bayern aber meist etwa normal. Auf der Zugspitze fiel an 19 Tagen Schnee bzw. Schnee mit Regen; an 14 Tagen lag eine geschlossene Schneedecke. Die maximale Höhe der Schneedecke auf der Zugspitze betrug 7 cm am 2. Die Anzahl der Gewittertage war 1 bis 10 Tage höher als normal, nur in Bayern meist 1 bis 3 Tage zu gering.

Der normale Bedeckungsgrad wurde um ½ bis 2½ Zehntel der gesamten Himmelsfläche übertroffen. Die Zahl der heiteren Tage war dementsprechend 1 bis 7 Tage zu gering, die der trüben Tage 1 bis 14 Tage zu hoch.

Die Sonne schien 96 Stunden (Lüdenscheid) bis 207 Stunden (Friedrichshafen und Ravensburg). Damit wurden 55 bis 95 % der normalen Sonnenscheindauer erzielt.

Temperatur und Wasserhaushalt des Bodens

Der meist unbeständige Charakter der Augustwitterung kam auch im Gang der Erdbodentemperatur zum Ausdruck. Nach einem recht unregelmäßigen Verlauf während der kühlen Periode der ersten und zweiten Dekade folgte eine starke Erwärmung vom 22. bis 27. und dieser eine erneute Abkühlung bis zum Monatsende. In den kälteren Zeitabschnitten wurde der sommerliche, von den oberen nach den unteren Bodenschichten gerichtete Wärmestrom sogar in 50 bis 100 cm Tiefe zeitweise unterbrochen. Die Maxima der Tagesmitteltemperaturen stellten sich, bei entsprechenden Verzögerungen mit der Tiefe, in der Zeit vom 25. bis 29., in Norddeutschland in 50 und 100 cm Tiefe am 1. bzw. am 2. ein. Die Minima wurden im Süden an den Tagen vom 14. bis 17., im Westen und Norden vom 20. bis 22. beobachtet.

Die Temperaturänderungen vom 1. bis 31. schwankten in 20 cm Tiefe zwischen —7 und —1° C, in 50 cm Tiefe zwischen —4 und +½° C und in 100 cm Tiefe zwischen —½ und +1½° C.

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (° C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1. 8.	20.1	19.9	17.0	17.2	17.4	17.0	18.9	19.0	15.8	20.1	20.3	16.8
8. 8.	18.5	16.9	16.0	19.8	18.6	17.3	19.4	18.1	16.1	16.6	17.1	16.2
14. 8.	16.2	16.4	16.1	17.0	16.9	17.0	15.7	16.7	16.0	15.0	15.9	15.8
18. 8.	16.6	16.4	15.7	17.6	17.3	16.7	18.1	16.9	15.6	17.5	16.8	15.5
20. 8.	14.6	15.6	15.6	15.5	16.4	16.7	16.2	16.4	15.6	16.0	16.2	15.6
27. 8.	20.0	19.1	16.9	19.9	19.4	17.9	23.4	20.1	16.5	23.2	21.9	16.9
31. 8.	16.1	16.8	16.6	16.0	16.9	17.5	17.0	18.3	16.8	16.7	17.6	17.3

Trotz der im allgemeinen recht reichlichen Niederschläge zeigte sich in den oberen Bodenschichten bis zu einer Tiefe von etwa 20 bis 30 cm — sowohl als Folge des hohen sommerlichen Verdunstungsanspruches als auch auf Grund der nunmehr stärker gewordenen Versickerung — ein Rückgang des Wassergehaltes. Die tieferen Schichten bis etwa zum 60 cm Horizont wiesen dagegen eine nachhaltige Durchfeuchtung auf.

Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden — August —

Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher
Westerland	6.8	6.4	Münster	6.1	5.7	Schömberg/Kr. Calw	7.4	6.5
Kiel-Wik	6.6	6.2	Essen-M. (Flugh.)	5.9	5.8	Stuttg.-Hohenheim	7.4	6.7
Helgoland	6.5	6.3	Lüdenscheid	5.0	5.1	Tübingen	7.3	6.8
Hamburg-F. (Obs.)	6.5	5.8	Aachen (Obs.)	6.4	5.9	Feldbg./Schwarzw.	6.1	6.8
Bremen (Flugh.)	6.4	6.1	Witzenhausen	5.8	6.2	St. Blasien	6.4	7.0
Emden-Wolth.	6.3	6.2	Kassel-Süd	6.2	6.0	Bamberg-Süd	7.1	6.2
Oldenburg	6.2	6.2	Marburg	6.4	6.4	München-Nymph.	7.2	7.5
Soltau (Todtenk.)	6.4	6.5	Gießen (Liebigsh.)	6.8	6.4	Hohenpeißenberg	7.1	7.8
Hannover-Langenh.	6.5	7.2	Kl. Feldberg/Ts.	6.3	5.9	Bad Tölz	6.9	6.7
Clausthal-Zellerfeld	5.8	5.7	Frankf./Feldbergstr.	6.7	6.4	Garmisch-Partenk.	6.2	6.3
Braunlage	6.1	6.4	Geisenheim	6.8	6.9	Zugspitze/Alpen	5.6	6.2
Göttingen	6.1	5.7	Bernkastel-Kues	5.9	6.0	Oberstdorf	5.8	6.0
Berlin-Dahlem	7.4	6.7	Königstuhl/Heidelbg.	7.1	6.9			
Bad Salzuflen	5.8	5.6	Karlsruhe	7.4	7.1			

*) Zeitraum 1949—1958

Witterung und Pflanzenentwicklung

Soweit es die Feldarbeiten, insbesondere die Erntearbeiten anbetrifft — und der August ist nun einmal der Haupterntemonat des Jahres — war die Witterung dieses Monats für die Landwirtschaft äußerst ungünstig. Mit einer fast ungewöhnlichen Häufigkeit kam es (beinahe täglich) zu Niederschlägen. Der Boden weichte dadurch derartig stark auf, daß er selbst zu manuellen Erntearbeiten kaum betreten werden konnte. Noch weniger aber ließ er sich mit Erntemaschinen oder Bergungsfahrzeugen befahren. Auch die Reifevorgänge der Feldfrüchte machten bei dem regnerischen und sehr sonnenarmen Wetter nur mäßige Fortschritte, zudem leistete anhaltende Feuchte vielen Pflanzenkrankheiten — insbesondere pilzlichen Schädigungen — erheblichen Vorschub.

Für das Pflanzenwachstum aber konnte die Witterung im August kaum günstiger sein. Wohl hätte es für einige wenige, klimatisch sehr anspruchsvolle Kulturen wärmer sein dürfen. Im allgemeinen entwickelte sich die Vegetation jedoch recht zufriedenstellend und hätte fast allenorts eher noch mehr als etwa weniger Niederschlag vertragen. Schuld daran war die große Niederschlagsarmut, die schon im vorigen Jahr zu erheblichen Ertragseinbußen führte und die auch im Winter dem Boden nicht wieder die zu einer ausreichenden Pflanzenentwicklung in diesem Jahr erforderliche Feuchte zuführte. Da auch die Regenfälle im Frühjahr und Frühsommer das hohe Defizit gerade nur so weit zu decken vermochten, daß keine verbreiteten Dürreschäden eintraten, wies der Boden zum Anfang des Hochsommers Feuchteverhältnisse auf, die bei der durch die höheren Temperaturen im Juli und August gesteigerten Verdunstung ohne gleichmäßig verteilte, durchdringende Regenfälle schnell das Existenzminimum der Pflanzen unterschritten hätten. So wären die Folgen der hohen Niederschlagsarmut des Vorjahres — besonders auf schweren Böden — erst in diesem Jahr voll zum Tragen gekommen. Sie hätten nicht nur bei den meisten Kulturpflanzen und auf Futter- und Weideflächen sondern auch an Gehölzen zu hohen Ausfällen geführt. Auf die zuletzt genannte Tatsache weisen eindrucksvoll die Laubverfärbungen hin, die verschiedentlich — vornehmlich im süddeutschen Raum — in den letzten Augusttagen eintraten. Sie waren weniger auf tiefe Temperaturen, auf Schädlingsbefall oder dergleichen, als vielmehr auf akuten Feuchtemangel in tieferen Schichten zurückzuführen. Wenngleich auch die oberen Bodenschichten des öfteren gesättigt waren und verschiedentlich sogar auf den Feldern stauende Nässe und Überschwemmungen eintraten, so war bei dem hohen Verdunstungsanspruch der Luft, der im Juli verbreitet mehr als 100 mm betrug, für die Versickerung oft nur ein sehr geringer Teil des meist verhältnismäßig hohen Niederschlagsanfalles übrig geblieben. Dadurch wurde die Grundwasserführung nur unwesentlich verbessert und blieben auch die tieferen Schichten in weiten Landschaften noch immer zu feuchtearm, wiesen also noch immer nicht die Reserven auf, die an den wenigen trockenen Tagen zum Monatsende bereits wieder gebraucht wurden.

Wildwachsende Pflanzen

Dank der reichlichen und der besonders zeitlich gut verteilten Niederschläge machte die Entwicklung der wildwachsenden Pflanzen im allgemeinen ausgezeichnete Fortschritte. Insbesondere die flachwurzelnden Arten, denen auf Grund der anhaltenden Übernässung der oberen Bodenschichten fast ausnahmslos reichliche Feuchte zur Verfügung stand, zeigten einen üppigen Wuchs. Schadbilder, von der vergangenen Dürre hervorgerufen, verwuchsen sich weitgehend. Gut bis sehr gut wurde auch das Wachstum der Jahrestriebe an den Gehölzen beurteilt. Desgleichen wurde fast ausschließlich ein reicher Fruchtbehang bei Sträuchern und Bäumen hervorgehoben.

Der phänologische Beginn des Spätsommers, der sich mit der Blüte des Heidekrautes in einigen klimatisch bevorzugten Lagen bereits im Juli angekündigt hatte, trat im nördlichen Deutschland und den mittleren Höhenlagen meist bis Mitte August, in den späten Lagen etwa bis Ende August ein. Rund zwei Wochen nach dem Blühbeginn des Heidekrautes konnten verbreitet die ersten Herbstzeitlosen gefunden werden. Teils früher, teils später, je nach der Abweichung der kleinklimatischen Verhältnisse von den großräumigen Bedingungen, reifte auch der Schwarze Holunder heran.

Kulturpflanzen

Die Getreideernte wurde von dem regenreichen Augustwetter am nachteiligsten betroffen. Oft war es nur jeweils ein Tag, der in den beiden ersten Monatsdekaden längere Niederschlagsperioden unterbrach und somit keine Möglichkeit zu ausreichender Abtrocknung der Halmfrüchte einerseits und des Bodens andererseits bot. Mehrtägige Trockenperioden, die endlich im letzten Monatsdrittel sich abzeichneten, blieben jedoch auch nur auf das südliche Deutschland, etwa den Raum südlich des Mains beschränkt. Hier wurde dann aber mit allen zur Verfügung stehenden Kräften die Ernte fortgeführt und verbreitet abgeschlossen. In den übrigen Gebieten, in denen jedoch auch zum Monatsende kaum länger als 2 Tage andauernde niederschlagsfreie Perioden auftraten, „stahl" man im August das Getreide förmlich von den Feldern. Jede witterungsmäßig günstige Stunde wurde genutzt, um das Getreide zu schneiden oder möglichst gleich mit dem Mähdrescher zu ernten. Die — in diesem Jahr weit überforderte — Kapazität der Trocknungsanlagen und der hofeigenen Trocknungsmöglichkeiten (das Getreide wies z. T. Kornfeuchten von weit mehr als 20 % auf) bestimmte letzten Endes die Menge des zu bergenden Getreides, das schließlich ohne Beachtung der natürlichen Erntereihenfolge (Roggen — Weizen — Hafer) von den Feldern geholt wurde. Ausschlaggebend für den Schnitt war häufig nicht mehr der normale Reifezustand, sondern der Stand des Getreides. Aufrecht stehende Schläge blieben nach Möglichkeit dem Mähdrusch vorbehalten, während gelagerte Flächen — und durch die häufigen Regenfälle vergrößerte sich der schon zu Monatsbeginn nicht unbedeutende Anteil des Lagergetreides von Tag zu Tag erheblich — weitgehend mit Mähbindern geschnitten wurden. Bei stärkerer Lagerung mußte man verschiedentlich auch auf Grasmäher zurückgreifen und vielfach waren die Halmfrüchte schon so tief ins Lager gedrückt, daß ihnen nur noch mit Sense oder Sichel beizukommen war. All diese Ernteerschwerungen und Komplikationen der Bergung kommen auch in der umseitigen tabellarischen Übersicht durch die starken Streuungen der Daten über das Ende des Mähdrusches (Me) einerseits und das Ende des Einfahrens (Ne), also der Bergung des in Hocken auf den Feldern aufgestellten Getreides andererseits beredt zum Ausdruck.

Für das Wachstum der Kartoffeln waren die Niederschläge recht vorteilhaft. So brachten auch die im August im Gange befindlichen Rodungen der mittelfrühen Sorten meist gute bis sehr gute Erträge. Gefördert wurde durch die kühlfeuchte Witterung allerdings auch die Ausbreitung der Phytophthora, so daß verschiedentlich schon im August das Kraut der Spätkartoffelschläge abzusterben begann und zur Vermeidung von Ausfällen durch Knollenfäule — eine baldige Ernte ratsam erschien.

Sehr üppig entwickelten sich dank der ausreichenden Feuchte vor allem die Rüben. Meist stand einer äußerst reichen Blattmasse auch ein sehr gut entwickelter Wurzelkörper gegenüber. Weniger lobend wurde indes der Zuckeranteil bei den Zuckerrüben hervorgehoben, der — auf Grund der Strahlungsarmut dieses Monats — erheblich unter dem des Vorjahres lag.

Ein recht erfreuliches Wachstum zeigten auch alle Kohl- und Wurzelgemüse. Für andere Arten, insbesondere Gurken, standen jedoch den reichlichen und wachstumsfördernden Niederschlägen zu niedrige Temperaturen gegenüber (von wenigen Orten abgesehen war der Monat kälter als normal). Wärmeliebende Gewächse kümmerten daher und zeigten auch eine erhöhte Anfälligkeit gegenüber manchen Pflanzenkrankheiten. Wenig Fortschritte machte auf Grund des Wärme- und Sonnenscheinmangels auch die Reife der Früchte, was augenfällig in der nur sehr langsam verlaufenden Rotfärbung der Tomaten zum Ausdruck kam.

Während Stand und Wachstum der Gräser und Kleearten in der Regel sehr gelobt wurden, war es meist nicht möglich, den reichen Futteranfall auch zu bergen. Oft wurde nur dort geschnitten, wo künstliche Trocknungsanlagen oder entsprechender Siloraum ein rasches Abfahren des Futters vom Felde erlaubte. Im wesentlichen bot die Witterung nur zum Monatsende in Süddeutschland ausreichende Trocknungsmöglichkeiten im Freien; eine Gelegenheit, die zur Grummetwerbung auch weitgehend genutzt wurde.

Die Zwischenfruchtbestellung konnte auf Grund der zögernd und spät geräumten Getreideschläge nur in sehr geringem Umfange durchgeführt werden. Soweit bestellt wurde, befriedigten die Zwischenfrüchte mit ihrem Wachstum.

Obst

Da die reichlichen Regenfälle den Obstbäumen eine kaum gehinderte Nährstoffzufuhr ermöglichten, trat trotz des z. T. sehr üppigen Behanges (den vor allem die Kernobstbäume aufwiesen) kaum nennenswerter Fruchtfall ein. Weniger gelobt wurde jedoch die Reife und Aromabildung der Früchte. Infolge des Strahlungsmangels zeigte das Obst nur eine schwache Ausfärbung und wies ebenso einen recht geringen Zuckergehalt auf. Auch den Reben fehlte der Sonnenschein. Die Trauben hingen zwar reichlich und gut, das Reblaub war gesund, doch kam der Reifungsprozeß nur sehr langsam und mitunter sehr spät in Gang (z. B. Riesling im Rheingau in mittleren Lagen erst in der letzten Augustwoche). Die Sauerfäule, die auf Grund der vielen Niederschläge besonders in verunkrauteten oder schlecht durchlüfteten Weinbergen eintrat, hielt sich im August in erträglichen Grenzen.

Schädlinge

Für einige pilzliche Schädlinge (wie z. B. Phytophthora, Monilia, Botrytis oder Peronospora tabacina) bot die Augustwitterung gute Entwicklungsbedingungen. Für andere wärmeanspruchsvollere blieben bei zwar günstigen Feuchteverhältnissen die Temperaturen zu niedrig. Käfer und z. T. auch Blattläuse traten örtlich noch immer in stärkerem Maße auf, während geflügelte Schädlinge in der Regel durch die häufigen Regenfälle weitgehend zurückgehalten wurden.

Daten zur Witterung und Pflanzenentwicklung im August 1960

Beginn der		Schleswig-Holsteinische Geest	Holstein. Hügelland	Ems-Weser-Marsch	Braunschw.-Hildesheim. Lößbörde	Westfälische Tieflandsb.	Nordhessen unter 200 m	Nordhessen 250–400 m	Kölner Bucht	Rhein-Main-Tiefland	Oberes Maintal	Frankenwald über 500 m	Schwäbisches Albvorland unter 500 m	Münchener Ebene 400–600 m	Südl. Oberrhein.-Tiefland 200–400 m	Bodenseebecken unter 500 m
Winterroggenernte	Mittel*)	2. 8.	31. 7.	30. 7.	28. 7.	25. 7.	26. 7.	30. 7.	20. 7.	20. 7.	28. 7.	11. 8.	27. 7.	31. 7.	21. 7.	26. 7.
	1960	8. 8.	10. 8.	4. 8.	31. 7.	27. 7.	1. 8.	8. 8.	25. 7.	25. 7.	30. 7.	16. 8.	29. 7.	2. 8.	20. 7.	28. 7.
Häfererne	Mittel*)	8. 8.	7. 8.	7. 8.	7. 8.	2. 8.	7. 8.	13. 8.	30. 7.	1. 8.	11. 8.	20. 8.	11. 8.	12. 8.	31. 7.	9. 8.
	1960	9. 8.	13. 8.	10. 8.	5. 8.	3. 8.	6. 8.	14. 8.	30. 7.	26. 7.	4. 8.	19. 8.	8. 8.	12. 8.	30. 7.	8. 8.

*) Zeitraum 1936–1944

NG (+)	Ort (Kreis)	Höhe m	Winterroggen: Heidekraut	Winterroggen: Herbstzeitlose	Winterroggen: Schwarzer Holunder	Winterroggen: E	Winterroggen: Mb	Winterroggen: Me	Winterroggen: Ne	Winterweizen: E	Winterweizen: Mb	Hafer: E	Hafer: Mb	Hafer: Me	Hafer: Ne	Wiese 2. Trockenfutterschnitt	Herbstzwischenfrucht	Frühzwetschen	Frühäpfel	Frühbirnen
			b	b	f	E	Mb	Me	Ne	E	Mb	E	Mb	Me	Ne		Bst	f	f	f
031	Möggingen (Konstanz)	420	2.8.	16.8.	8.8.	8.7.	.	.	.	29.7.	.	29.7.	.	.	8.8.	16.8.	6.7	4.7.	25.7.	20.8.
031	Nonnennorn (Lindau)	420	.	16.8.	12.8.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.7.	.	31.7.	20.7.	22.7.
032	Aulendorf (Ravensburg)	580	.	17.8.	n	4.8.	.	.	11.8.	18.8.	.	24.8.	.	.	.	29.7.	4.8	.	.	.
034	Kleinweiler-Hofen (Kempten)	720	10.8.	28.8.	n	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.7.	.	28.7.	.	.
038	Traunstein (Traunstein)	600	22.8.	n	n	19.7.	.	.	18.8.	9.8	.	26.8.	.	.	.	29.7.	20.8.	29.8.	27.7.	29.7.
046	Döpshofen (Augsburg)	570	14.7.	n	n	4.8.	.	.	22.8.	11.8.	.	13.8.	.	.	30.8.	29.7.	23.8.	.	29.7.	12.8.
051	München (München)	520	.	28.8.	.	20.8.	25.8.	.	.	.	15.8.	26.8.	29.8.	.	.	25.8.	.	29.8.	31.7.	31.8.
054	Rohrbach (Mühldorf)	410	20.8.	n	31.8.	25.7.	29.7.	24.8.	25.8.	27.7.	28.7.	28.7.	17.8.	24.8.	26.8.	22.8.	12.8.	31.7.	30.7.	15.8.
062	Thalhausen (Freising)	500	15.7.	n	n	28.7.	4.8.	30.8.	14.8.	30.7.	17.8.	29.7.	17.8.	30.8.	22.8.	26.8.	26.8.	.	12.8.	22.8.
063	Neustadt (Kehlheim)	350	11.7.	25.8.	16.8.	20.7.	30.7.	10.8.	10.8.	30.7.	30.7.	26.7.	30.7.	25.8.	25.8.	22.8.	28.7.	n	21.7.	28.7.
064	Straubing (Straubing)	320	10.8.	15.8.	18.8.	20.7.	25.7.	16.8.	9.8.	28.7.	4.8.	7.8.	11.8.	24.8.	19.8.	17.8.	11.7.	7.8.	25.7.	24.8.
070	Kemnath (Kemnath)	450	23.7.	24.8.	25.8.	30.7.	30.7.	n	n	7.8.	7.8.	7.8.	7.8.	n	n	7.7.	.	13.8.	30.7.	26.8.
070	Schwandorf (Burglengenfeld)	350	5.8.	22.8.	26.8.	26.7.	24.8.	24.8.	24.8.	.	.	22.7.	.	.	17.8.	27.8.	.	20.8.	10.8.	31.8.
071	Stadtsteinach (Stadtsteinach)	340	16.7.	17.8.	31.8.	6.8.	14.8.	29.8.	29.8.	11.8.	25.8.	6.8.	17.8.	29.8.	29.8.	23.8.	20.7.	13.8.	10.8.	.
082	Berching (Beilngries)	390	8.8.	n	10.8.	20.7.	18.7.	16.8.	28.8.	23.8.	23.8.	28.7.	28.7.	18.8.	30.8.	23.8.	20.8.	26.8.	24.7.	20.8.
092	Tuttlingen (Tuttlingen)	640	.	n	n	20.8.	20.8.	21.8.	22.8.	23.8.	23.8.	24.8.	24.8.	n	n	n	.	15.8.	26.7.	n
101	Göppingen (Göppingen)	320	.	24.8.	26.8.	19.7.	.	.	22.7.	29.7.	23.8.	22.8.	27.8.	n	30.8.	21.8.	25.8.	.	25.7.	25.7.
103	Heroldingen (Nördlingen)	450	16.8.	28.8.	28.8.	27.7.	.	.	16.8.	3.8.	.	27.7.	.	.	20.8.	23.8.	15.8.	.	27.8.	.
113	Großhabersdorf (Fürth)	310	2.8.	18.8.	25.7.	20.7.	12.8.	26.8.	26.8.	12.8.	16.8.	14.8.	21.8.	26.8.	27.8.	24.8.	.	15.7.	3.7.	18.7.
125	Frankenbach (Heilbronn)	170	.	.	.	.	.	.	.	26.7.	28.7.	27.7.	30.7.	.	.	28.8.	8.8.	.	29.7.	5.8.
127	Vellberg (Schwäb. Hall)	350	5.8.	29.8.	n	.	.	.	.	6.8.	21.8.	12.8.	23.8.	30.8.	30.8.	25.8.	.	6.8.	2.8.	2.8.
129	Werbach (Tauberbh.)	180	15.8.	20.8.	29.8.	30.7.	.	.	.	31.7.	4.8.	4.8.	.	.	.	27.8.	.	25.8.	.	26.7.
130	Mainbernheim (Kitzingen)	220	10.8.	n	n	22.7.	27.7.	22.8.	23.8.	24.7.	29.7.	22.7.	25.7.	22.8.	23.8.	22.8.	19.7.	22.8.	25.7.	24.8.
137	Haßfurt (Haßfurt)	220	.	18.8.	28.8.	5.8.	5.8.	7.8.	.	12.8.	12.8.	30.7.	30.7.	16.8.	.	27.8.	12.7.	n	22.7.	27.8.
138	Stockheim (Mellrichstadt)	270	10.8.	24.8.	27.8.	27.7.	30.7.	15.8.	21.8.	29.7.	.	31.7.	26.8.	.	21.8.	24.8.	.	27.8.	23.7.	22.8.
153	Schapbach (Wolfach)	450	4.8.	n	20.8.	3.8.	.	.	19.8.	9.8.	n	n	n	.	.	22.8.	5.8.	.	5.8.	6.8.
160	Kadelburg (Waldshut)	330	25.7.	25.8.	20.8.	15.7.	18.7.	23.7.	23.7.	26.7.	28.7.	12.8.	14.8.	21.8.	25.8.	25.8.	15.7.	25.7.	23.7.	29.7.
180	Zweibrücken (Zweibrücken)	270	.	n	n	29.7.	.	.	26.8.	2.8.	.	20.8.	.	.	26.8.	.	.	.	21.7.	4.8.
182	Niedaltdorf (Saarlautern)	190	.	18.8.	16.8.	20.7.	.	.	.	26.7.	26.7.	28.7.	4.8.	.	.	24.8.	15.8.	.	29.7.	.
194	Herrstein (Birkenfeld)	300	12.8.	25.8.	26.8.	4.8.	20.8.	26.8.	22.8.	7.8.	13.8.	19.8.	13.8.	27.8.	30.8.	23.8.	25.8.	.	30.7.	30.8.
221	Haßloch (Neustadt/Wstr.)	110	24.7.	22.8.	26.8.	16.7.	24.7.	24.8.	22.8.	17.7.	26.7.	27.7.	5.8.	24.8.	24.8.	22.8.	24.7.	15.7.	5.7.	2.7.
221	Kandel (Germersheim)	120	16.8.	20.8.	28.8.	18.7.	20.7.	22.8.	20.8.	20.7.	25.7.	19.7.	26.7.	28.8.	22.8.	24.8.	26.7.	20.7.	18.7.	27.7.
226	Heppenheim (Bergstraße)	100	15.8.	n	14.8.	29.7.	.	.	20.8.	23.7.	25.7.	20.7.	21.7.	20.8.	27.8.	n	.	21.7.	28.6.	30.6.
232	Flörsheim (Main-Taunus)	90	4.8.	.	2.8.	19.7.	29.7.	26.8.	22.8.	20.7.	30.7.	17.7.	20.7.	8.8.	8.8.	23.8.	23.7.	20.7.	6.7.	16.7.
243*	Emmelshausen (St. Goar)	450	5.8.	29.8.	n	8.8.	12.8.	n	n	6.8.	12.8.	12.8.	12.8.	n	n	22.8.	8.8.	22.8.	5.8.	30.8.
250	Trier (Trier)	150	11.8.	27.8.	6.8.	23.7.	29.7.	2.8.	16.8.	27.7.	3.8.	30.7.	6.8.	13.8.	20.8.	n	.	.	24.7.	2.8.
270*	Kaisersesch (Cochem)	420	28.8.	31.8.	n	29.7.	5.8.	n	25.8.	5.8.	18.8.	1.8.	5.8.	n	n	24.8.	30.7.	15.8.	18.8.	27.8.
280*	Prüm (Prüm)	460	26.7.	24.8.	n	5.8.	14.8.	n	n	16.8.	16.8.	17.8.	20.8.	n	n	n	n	22.8.	18.8.	.
291*	Niederbieber (Neuwied)	110	10.8.	.	26.8.	.	8.8.	n	.	15.8.	15.8.	.	17.8.	17.8.	.	.	25.7.	20.8.	26.7.	16.8.
323	Westerburg (Oberwesterwald)	340	16.8.	26.8.	25.8.	12.8.	26.8.	28.8.	n	20.8.	24.8.	18.8.	24.8.	26.8.	n	n	22.8.	24.8.	18.8.	.
332	Laasphe (Wittgenstein)	330	2.8.	24.8.	22.8.	14.7.	.	.	31.8.	16.7.	.	28.7.	.	.	30.8.	n	.	.	21.8.	28.8.
334*	Fredeburg (Meschede)	420	30.7.	28.8.	n	15.8.	.	.	n	1.8.	.	20.8.	.	.	n	n	n	.	16.8.	n
337*	Wuppertal-Vohwinkel (Wuppt.)	150	10.8.	.	n	15.8.	.	.	30.8.	5.8.	.	2.8.	.	.	n	n	n	20.8.	.	30.8.
338*	Overath (Rhein. Berg. Kreis)	95	2.8.	14.8.	26.8.	25.7.	9.8.	n	n	16.8.	19.8.	19.8.	19.8.	n	n	10.8.	9.8.	18.8.	20.7.	24.8.
351	Völzberg (Gelnhausen)	480	.	.	n	21.8.	.	.	n	27.8.	.	26.8.	.	.	.	n	5.8.	21.8.	22.8.	30.8.
356	Reichensachsen (Eschwege)	180	26.8.	n	28.8.	30.7.	8.8.	n	n	8.8.	13.8.	10.8.	20.8.	n	n	n	28.7.	30.7.	29.7.	10.8.
360*	Niederlistingen (Wolfhagen)	240	13.8.	19.8.	17.8.	9.8.	.	.	26.8.	12.8.	.	5.8.	.	.	.	6.8.	.	22.8.	27.8.	.
364	Hemeringen (Hameln)	80	20.8.	.	26.8.	30.7.	9.8.	n	n	29.7.	16.8.	8.8.	25.8.	n	n	n	15.7.	22.8.	30.7.	13.8.
540	Ladbergen (Tecklenburg)	50	28.7.	28.7.	.	28.7.	2.8.	6.8.	16.8.	.	.	12.8.	.	.	25.8.	.	18.8.	21.8.	18.7.	27.8.
541	Venne (Lüdinghausen)	60	29.7.	.	29.8.	25.7.	10.8.	14.8.	25.8.	1.8.	10.8.	29.7.	.	.	26.8.	n	29.7.	9.8.	29.7.	19.8.
542*	Paderborn (Paderborn)	120	23.7.	n	25.8.	25.7.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	n	.	.	13.7.	26.7.
551*	Bonn-Beuel (Bonn)	60	15.8.	n	18.8.	25.7.	23.7.	29.8.	n	23.7.	28.7.	17.8.	18.8.	29.8.	n	n	n	20.8.	28.7.	30.8.
551*	Frechen (Köln)	75	12.8.	31.8.	31.8.	5.8.	5.8.	.	20.8.	21.8.	21.8.	21.8.	21.8.	22.8.	.	.	.	10.8.	30.7.	13.8.
553	Zülpich (Euskirchen)	170	30.7.	.	13.8.	20.7.	25.7.	n	n	27.7.	n	28.7.	n	n	n	26.8.	14.7.	26.7.	25.7.	25.8.
554	Puffendorf (Geilenkirchen)	100	.	.	5.8.	25.7.	29.7.	22.8.	23.8.	8.8.	8.8.	10.8.	22.8.	24.8.	.	.	.	.	28.7.	28.7.
576	Haldern (Rees)	15	29.7.	.	16.8.	25.7.	3.8.	n	n	5.8.	8.8.	27.7.	8.8.	n	n	.	22.7.	23.7.	15.7.	12.8.
580*	Wietmarschen (Bentheim)	20	1.8.	.	20.8.	23.7.	26.7.	16.8.	n	.	.	21.7.	22.7.	17.8.	n	n	10.8.	2.8.	27.7.	3.8.
585	Bersenbrück (Bersenbrück)	30	.	.	.	27.7.	.	.	.	.	.	28.7.	28.7.	.	.	.	.	.	31.7.	.
602	Dietrichsfeld (Aurich)	10	15.8.	.	n	25.7.	.	.	15.8.	.	.	10.8.	.	.	n	.	2.8.	.	20.8.	22.8.
610*	Nortmoor (Leer)	5	7.8.	.	.	4.8.	.	.	27.8.	.	.	6.8.	.	.	.	.	.	.	5.8.	.
625*	Ribbesbüttel (Gifhorn)	60	10.8.	.	20.8.	22.7.	28.7.	9.8.	15.8.	8.8.	15.8.	13.8.	.	.	15.8.	.	1.8.	15.8.	31.7.	31.7.
634	Apensen (Stade)	45	29.7.	.	n	1.8.	22.8.	n	n	.	.	13.8.	.	.	n	25.8.	5.8.	5.8.	30.7.	11.8.
641	Fallingbostel (Fallingbostel)	40	25.7.	.	.	25.7.	.	.	.	.	.	15.8.	.	.	.	.	.	27.8.	30.7.	25.8.
670	Hunden/Luhe (Harburg)	5	.	.	n	8.8.	.	.	n	13.8.	n	9.8.	n	n	n	n	.	.	10.8.	28.8.
670	Altenbruch (Land Hadeln)	3	.	.	n	10.8.	20.8.	30.8.	24.8.	19.8.	26.8.	19.8.	n	.	n	.	.	.	30.7.	.
692	Süderstapel (Schleswig)	10	2.8.	n	n	4.8.	.	.	n	20.8.	.	4.8.	.	.	n	.	n	26.8.	25.8.	n
698	Nortorf (Rendsburg)	30	31.8.	n	n	28.7.	8.8.	n	n	.	.	5.8.	.	.	n	.	.	22.8.	4.8.	15.8.
700	Flatzby (Flensburg)	40	.	.	.	6.8.	12.8.	23.8.	21.8.	6.8.	12.8.	11.8.	8.8.	24.8.	29.8.	.	.	.	25.8.	28.8.
702	Heikendorf (Plön)	10	.	n	n	14.8.	14.8.	n	n	25.8.	25.8.	8.8.	9.8.	.	n	.	24.8.	.	30.7.	14.8.
703	Sarkwitz (Eutin)	25	.	.	n	2.8.	13.8.	n	n	12.8.	15.8.	18.8.	26.8.	n	n	10.8.	.	.	.	.
703	Dänschendorf (Oldenburg)	5	20.8.	n	n	15.8.	20.8.	n	n	28.8.	n	20.8.	25.8.	n	n	17.7.	.	n	15.8.	25.8.

b = Beginn der Blüte; f = erste reife Früchte; E = Beginn der Ernte; Mb = Beginn des Mähdreschereinsatzes; Me = Ende des Mähdreschereinsatzes; Ne = Ende des Einfahrens
Bst = Beginn der Bestellung; n = noch nicht eingetreten; kursive Zahlen = extrem frühe oder späte Werte
(+) = Einheiten der naturräumlichen Gliederung

Aerologische Werte August 1960

Termin 1 Uhr MEZ

Schleswig

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—48.2	—42.4	6.	—56.8	16.	—
7 000	—27.1	—19.3	28.	—35.4	17.	55
5 000	—13.0	— 6.2	27.	—18.4	17.	58
4 000	— 6.8	— 0.6	28.	—11.8	17.	65
3 000	— 1.0	4.9	1., 27.	— 6.0	15.	73
2 000	4.4	11.2	27.	— 0.3	31.	80
1 000	10.3	17.4	23.	6.4	14.	82
500	13.4	21.4	23.	10.2	14.	81
Boden 45	14.0	18.6	23.	9.6	14.	93

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 529	12 060	28.	8 840	6.
Tropopausentemperatur (°C)	—53.3	—46.2	11.	—59.3	14.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Stuttgart

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—46.8	—41.0	23.	—54.2	9.	—
7 000	—24.5	—17.1	25.	—33.2	3.	53
5 000	—10.6	— 4.3	27.	—17.3	3.	55
4 000	— 4.7	1.2	23.	—11.0	3.	67
3 000	1.0	8.8	25.	— 5.5	20.	78
2 000	7.1	15.8	23.	2.0	3.	79
1 000	13.8	22.0	23., 25.	8.0	31.	75
500	16.8	25.0	26.	11.1	31.	71
Boden 315	15.4	22.7	26.	10.6	14.	83

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	11 050	13 250	23.	8 000	3.
Tropopausentemperatur (°C)	—55.9	—41.0	3.	—63.0	23.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Wetterübersicht August 1960

Dat.	Wetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Wetter: Besondere Erscheinungen
1.	Tief Britische Inseln (TB)	Kühle Meeresluft, im Küstengebiet anfangs noch subtropische Warmluft.	Meist stark bewölkt mit gelegentlichen Aufheiterungen	Verbreitet, z. T. gewittrige Niederschläge, seit dem 4. gebietsweise abklingend	
2.					
3.	Hoch Nordmeer-Fennoskandien, Mitteleuropa zyklonal beeinflußt (HNFz).				
4.					
5.					
6.	Tief Mitteleuropa (TM)				
7.		Meeresluft			
8.					
9.	Zyklonale Westlage (Wz)			Verbreitet zeitweise gewittrige Niederschläge, am 10. im Süden unterbrochen	
10.					
11.		Atlantische Warmluft			
12.		Kühle Meeresluft, teilweise maritime Polarluft, später alternd		Im Norden meist belanglose, im Süden z. T. durch Gewitter verstärkte Niederschläge	Hochwasser im oberen Donau- und Neckargebiet
13.					
14.					Stürmische Winde, Spitzenböen 80 km/h
15.					
16.	Trog Westeuropa (TrW)				
17.				Verbreitet gewittrige Niederschläge, am 17. und gebietsweise ab 19. abklingend	
18.		Warme Meeresluft			Stürmische Winde, Spitzenböen 85 km/h
19.	Zyklonale Westlage (Wz)	Kühle Meeresluft			
20.					
21.					
22.	Antizyklonale Südwestlage (SWa)	Subtropische Warmluft	Norden wechselnd wolkig, Süden heiter	Im Norden und Westen, am 23. auch südlich der Donau, gewittrige Niederschläge	
23.					
24.					
25.					
26.	Tief Britische Inseln (TB)				Hochwasser Lahn, Rheinland-Pfalz und Hessen i. Böen 95 km/h
27.		Zunehmend kühle Meeresluft			
28.			Meist stark bewölkt	Verbreitet Niederschläge, zeitweise durch Gewitter verstärkt	
29.	Zyklonale Westlage (Wz)				
30.					
31.					

Korrektur zum Monatlichen Witterungsbericht Nr. 7/1960:
Seite 82 bei Stuttgart-Hohenheim Spalte 4 streiche —3.2 setze —2.3.

Tagessummen des Niederschlags (mm)

– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

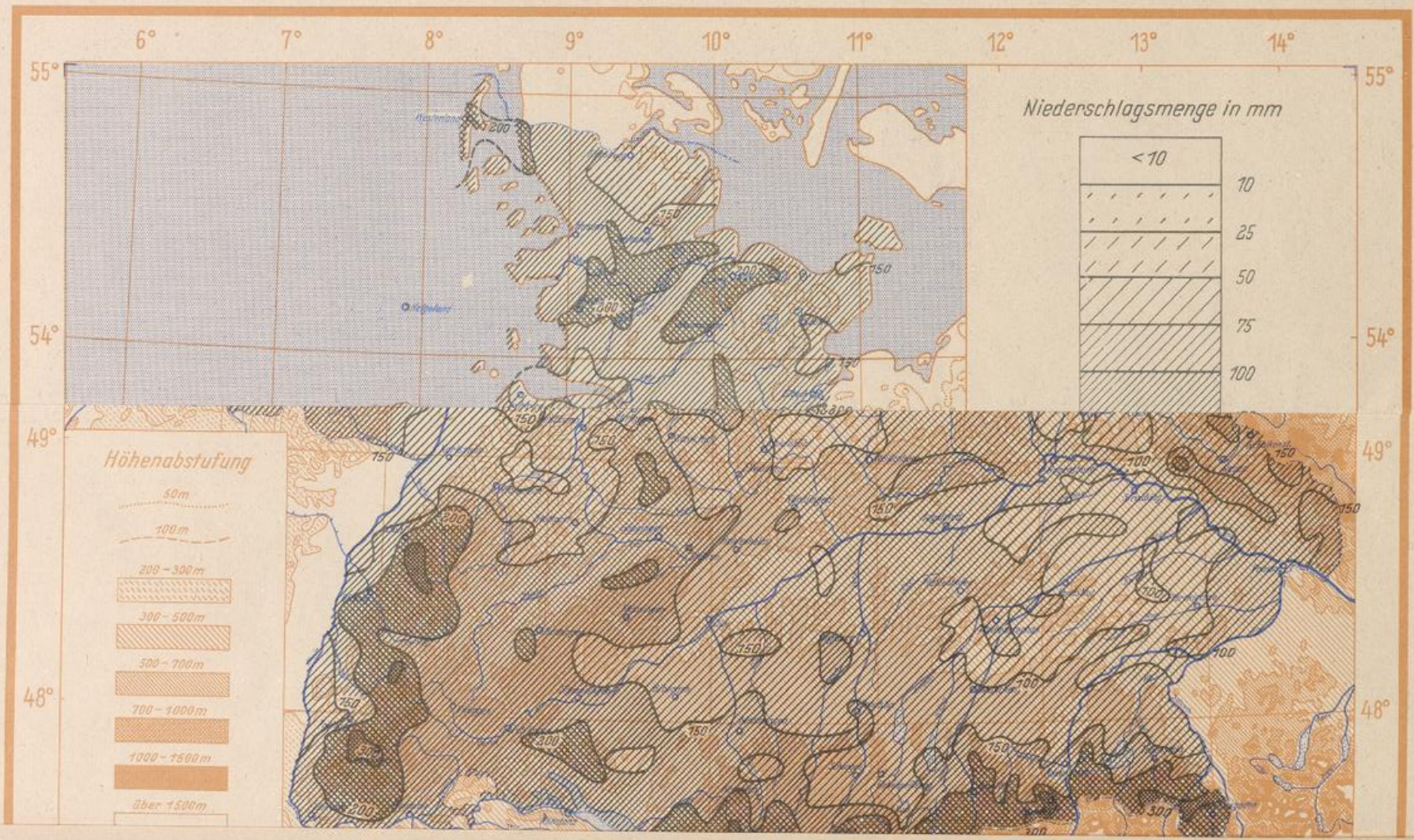
August 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
Dagebüll	1[1])	22.4	60.9	18.7	3.7	.	2.2	3.0	.	.	21.1	0.7	.	3.7	.	.	11.6	1.8	.	1.6	29.8	.	1.1	.	.	.	.	2.7	1.7	12.2	1.8	4.2
Schleimünde	3	0.1	.	22.0	34.8	.	8.9	5.1	.	.	.	7.6	2.0	0.2	.	.	0.9	0.7	0.5	1.3	16.6	1.2	1.4	2.0	.	.	7.6	2.5	6.6	3.4	2.6	3.0
Eutin	42[2])	0.6	1.1	11.8	42.4	4.4	5.8	0.8	.	.	4.6	10.5	2.4	1.6	.	.	0.3	1.0	1.1	11.7	7.9	3.9	2.1	4.0	.	0.0	1.7	0.2	21.1	3.7	2.4	2.3
Büsum (Schleuse)	7	23.0	17.0	4.2	15.8	.	4.3	0.0	.	0.0	1.4	9.6	3.0	1.2	.	.	6.9	7.4	0.3	11.2	12.7	0.0	1.2	2.3	.	0.7	5.6	0.0	2.3	4.3	17.3	2.5
Neumünster	20	1.3	16.3	3.2	54.6	0.0	7.2	9.3	0.1	0.0	0.9	7.2	4.3	1.6	.	.	0.3	1.9	0.1	11.8	9.5	1.8	2.0	0.6	.	.	0.3	18.2	6.5	15.5	5.8	12.6
Ratzeburg	37[2]	1.4	6.2	10.2	44.3	6.2	2.5	12.4	.	3.2	4.6	12.0	5.1	.	.	.	4.6	0.5	.	5.7	6.8	0.5	0.9	2.5	.	.	18.4	.	27.5	6.9	9.1	3.9
Hamburg-St. Pauli	22	1.9	41.0	7.5	47.8	2.2	0.1	4.6	.	0.4	5.4	14.2	9.1	1.4	.	.	4.3	0.8	0.0	8.2	5.4	1.5	3.2	3.2	0.0	0.1	6.5	7.1	12.6	17.4	9.1	8.2
Bremerhaven-Speckenbüttel	8[3])	19.9	37.0	2.2	32.7	.	0.9	.	0.1	0.1	4.3	10.6	8.1	3.4	.	.	7.8	10.6	0.0	10.8	4.8	1.2	0.0	0.7	3.6	0.0	10.5	.	2.1	7.8	7.9	9.3
Niedersachsen																																
Borkum	12	13.6	13.7	0.0	3.1	0.0	0.0	0.0	0.0	3.5	5.0	0.5	6.0	2.2	0.0	0.4	9.9	0.0	.	41.8	5.4	7.1	0.0	0.0	.	5.8	0.6	0.0	.	0.3	17.1	0.9
Bremervörde	6	30.8	25.8	3.0	42.5	.	1.4	0.4	.	3.8	19.4	10.8	4.1	0.4	.	.	5.3	1.4	.	10.8	3.5	0.6	0.4	0.8	0.5	.	1.5	1.6	4.3	19.7	9.0	9.1
Leer	2	33.5	22.7	0.0	2.7	5.1	3.0	0.7	.	0.1	2.4	8.4	7.8	1.3	0.0	.	20.1	0.1	0.2	4.3	3.4	2.0	0.0	2.9	0.4	2.1	0.0	0.0	1.6	9.2	13.1	9.8
Visbeck	42	11.7	30.4	.	8.8	1.8	0.0	3.1	0.5	0.2	21.7	17.3	16.7	0.3	0.1	.	4.2	5.3	0.8	6.8	2.2	3.4	0.0	3.6	1.4	.	5.4	1.4	3.3	5.5	1.9	10.5
Soltau (Todtenkamp)	77	2.0	29.2	1.4	25.9	0.2	0.0	0.2	1.8	.	0.6	9.4	11.4	7.6	.	.	0.2	2.7	1.2	0.4	2.7	2.6	0.3	1.9	0.1	.	20.9	0.3	9.7	7.1	1.1	1.1
Uelzen	42	0.1	25.4	1.3	18.7	1.0	2.8	0.8	0.7	2.5	3.0	8.7	4.0	5.4	0.0	.	0.6	1.8	1.0	1.9	1.0	3.0	1.8	1.0	0.2	0.1	9.0	.	35.9	8.7	0.5	5.0
Unterlüß	110	1.1	26.2	0.7	21.0	0.7	0.8	4.8	.	.	4.6	7.8	4.5	1.9	.	.	2.8	0.8	1.7	2.1	2.4	2.6	0.5	0.5	0.9	.	11.3	.	29.0	3.8	2.8	0.1
Meppen	12	53.8	10.9	.	0.8	3.2	0.1	.	1.6	0.2	8.3	21.4	10.2	3.4	0.0	.	7.1	13.4	0.8	7.4	6.1	4.2	.	1.3	0.6	.	1.6	0.2	1.3	7.7	2.1	8.3
Nienburg	28	30.8	14.7	.	34.7	6.4	1.0	.	1.0	.	4.3	11.6	7.2	0.2	.	.	3.4	2.0	1.1	5.2	0.7	2.1	0.1	3.7	5.1	.	22.1	0.1	9.5	6.7	1.7	2.8
Diepholz	37	10.1	30.2	0.0	7.3	2.1	0.2	4.1	5.7	1.6	7.3	17.7	15.3	0.6	0.1	.	5.6	4.3	0.7	4.6	1.9	3.9	0.0	2.3	0.6	0.0	16.0	3.7	4.7	25.9	1.3	2.5
Fallersleben	70	.	40.5	.	18.8	3.0	.	1.0	.	.	2.3	1.2	2.2	3.3	.	.	3.1	0.8	2.1	4.1	1.2	0.4	0.2	0.0	1.1	.	0.0	.	7.0	7.2	0.2	0.6
Hannover-Herrenhausen	50	4.0	28.2	.	30.8	3.4	.	0.4	1.0	.	13.4	3.1	4.4	.	.	.	8.0	0.5	1.3	0.6	3.2	2.5	.	0.0	3.0	.	9.0	0.0	10.6	6.2	.	1.6
Hildesheim-Moritzberg	87	0.9	27.0	.	30.4	10.8	.	0.7	2.5	.	6.0	1.6	0.3	7.2	0.1	.	9.0	1.4	3.8	4.0	0.5	2.2	.	.	6.4	0.0	3.0	0.2	21.1	8.2	0.4	1.3
Hameln	87	49.6	16.5	.	7.7	7.6	.	1.1	0.5	.	16.6	5.8	5.6	9.7	.	.	8.0	0.7	2.8	1.0	3.7	2.9	.	.	6.2	.	9.3	5.1	11.9	10.9	0.7	1.3
Clausthal-Zellerfeld	566	3.6	22.5	.	24.5	1.6	.	0.6	1.0	.	8.9	0.3	4.8	2.5	4.1	0.9	15.1	2.2	5.2	5.5	4.2	10.8	.	.	1.2	.	0.3	0.0	7.8	15.8	2.0	13.7
Torfhaus/Solling	491	56.0	20.4	.	12.2	3.2	.	13.5	0.2	0.0	4.8	2.5	6.9	4.4	0.1	0.0	22.9	0.5	6.1	7.5	4.4	12.2	0.0	.	1.5	0.2	0.2	0.2	14.2	14.2	2.3	10.1
Duderstadt	181	0.0	20.0	21.8	10.0	7.0	.	6.0	1.1	.	10.5	1.6	0.3	6.8	0.2	0.3	16.0	.	3.8	4.0	0.3	4.0	2.8	0.2	0.2	0.2	.	1.4	.	8.0	1.2	1.6
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55	.	2.5	1.9	8.0	6.4	4.9	.	.	.	.	0.0	1.5	0.7	.	.	6.4	2.7	1.0	5.1	1.5	0.2	0.5	0.4	0.8	0.0	.	.	0.5	9.4	7.3	0.0
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Oeynhausen	71	22.2	12.7	.	3.2	6.4	.	4.1	0.8	.	3.5	9.6	7.1	3.5	.	.	9.4	0.3	1.7	3.0	1.8	2.9	.	2.4	3.1	0.8	29.2	5.6	12.7	6.1	0.2	2.8
Emsdetten	44	38.3	8.1	.	.	0.2	.	1.8	.	0.1	1.4	15.2	20.7	0.9	.	.	4.0	2.5	1.1	4.0	1.3	3.5	0.1	0.4	9.1	.	4.7	1.0	5.4	22.1	1.0	12.8
Coesfeld	84	59.3	4.3	6.0	.	.	.	7.2	.	.	5.2	25.2	17.0	3.4	.	.	6.3	2.5	2.8	2.0	9.5	10.4	.	0.4	5.9	.	5.1	.	2.1	11.3	0.5	13.7
Kleve	40	11.3	.	2.1	.	.	.	.	.	0.3	7.9	14.4	5.5	5.7	0.0	1.5	3.3	6.4	2.3	2.0	0.9	9.4	0.8	0.4	2.4	0.1	1.1	0.5	0.0	21.8	3.0	3.8
Bad Driburg	210	34.2	18.6	.	5.1	1.1	.	10.5	.	.	1.7	2.5	5.9	34.2	0.5	.	17.9	0.9	5.2	5.7	2.1	12.7	0.3	.	2.4	.	4.4	9.1	20.0	8.1	1.1	16.1
Lippstadt	76	19.2	16.5	6.0	3.3	0.2	0.1	5.7	.	.	12.9	2.0	3.5	5.2	.	.	12.5	1.5	2.4	3.0	0.0	9.3	0.3	0.4	0.9	.	11.5	9.7	12.7	11.5	3.6	4.4
Kirchwelver	71	58.0	10.4	1.5	0.3	.	.	1.5	.	.	13.7	3.0	4.4	6.3	0.1	.	15.1	3.1	2.2	2.0	.	9.3	2.0	1.8	1.5	.	8.5	6.7	11.6	19.3	0.3	14.2
Duisburg-Meiderich	30	18.6	0.8	0.2	.	.	.	2.4	.	0.3	0.7	11.4	10.7	1.5	.	0.5	6.0	4.9	2.3	5.6	0.0	12.9	0.2	0.1	3.6	5.1	25.2	1.6	1.0	24.9	0.9	6.6
Arnsberg/Westfalen	191	24.1	12.8	0.6	1.6	0.0	.	6.3	0.2	.	8.0	0.4	3.5	33.5	.	.	16.6	2.1	4.0	3.3	.	13.8	3.0	.	1.1	.	11.2	12.7	12.1	10.0	1.1	7.2
Wuppertal-Buchenhofen	128	36.2	1.0	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	12.9	10.3	9.9	1.4	.	3.8	5.6	0.2	6.5	3.8	.	10.6	0.6	0.1	2.6	.	8.8	6.8	7.9	34.6	1.2	18.5
Lüdenscheid	447	31.6	5.2	0.2	.	0.1	.	0.2	.	0.1	7.8	1.2	5.6	22.7	.	0.3	16.7	1.7	4.4	4.5	.	12.1	0.5	.	3.4	.	8.8	11.1	13.0	4.8	4.6	15.3
Heinsberg/Rheinland	36	14.7	0.9	0.8	.	.	.	3.1	.	5.9	3.3	3.4	11.0	10.7	.	0.2	3.4	0.3	3.8	4.1	.	15.2	1.1	2.6	0.9	0.7	10.9	1.6	0.2	5.8	1.4	7.5
Köln	45	29.1	1.3	1.8	.	.	.	9.8	.	0.5	0.1	1.5	4.1	7.0	.	5.3	9.1	0.9	5.6	4.7	.	10.0	1.3	0.0	0.0	0.2	8.5	2.5	3.6	1.4	2.9	11.4
Seelscheid	214	30.2	1.3	5.4	.	.	.	3.7	.	8.4	18.1	2.5	9.6	11.6	.	9.6	12.0	0.5	5.6	8.4	.	6.6	2.7	.	.	0.4	0.2	14.4	8.2	6.8	4.5	20.3
Siegen	267	18.5	1.7	7.3	.	.	.	.	.	2.5	5.2	0.8	5.9	6.9	.	2.0	13.5	.	2.5	6.9	.	7.2	1.1	0.3	.	.	17.7	24.2	0.2	2.6	10.6
Euskirchen	170	26.3	1.3	13.0	.	.	.	5.4	.	0.5	3.0	0.0	0.5	16.0	.	8.8	5.6	0.0	6.4	1.5	.	3.1	0.3	.	.	1.7	6.4	4.4	0.7	1.3	1.1	9.6
Hollerath	600	15.4	2.0	0.5	.	.	.	.	.	1.5	2.0	3.0	0.5	12.0	.	10.0	6.0	0.5	12.0	2.1	0.1	1.9	0.1	.	.	4.3	5.0	3.2	0.1	3.8	5.1	17.0
Hessen																																
Kassel-Harleshausen	198	51.2	8.4	3.9	4.0	.	.	0.2	.	.	2.8	0.7	.	4.0	.	.	9.7	0.8	5.0	2.1	.	12.8	0.1	.	0.5	0.5	.	0.3	14.5	11.0	2.0	3.0
Eschwege	170	44.4	19.9	2.0	4.6	0.2	.	0.0	.	.	8.9	0.0	3.4	4.5	.	0.5	2.9	2.3	1.6	12.3	.	10.1	0.4	.	.	.	.	0.7	4.8	9.2	0.4	2.4
Frankenberg	318	47.7	11.0	3.8	2.2	.	.	8.5	.	.	7.9	3.2	0.2	4.6	.	.	12.7	5.9	2.8	2.6	.	7.0	5.9	.	.	.	.	14.8	39.8	6.7	3.0	10.9
Biedenkopf	273	10.3	5.0	2.3	0.0	.	.	.	.	0.0	9.9	3.4	0.8	4.9	.	0.1	13.3	1.4	1.8	7.8	.	6.7	1.6	.	.	0.1	0.0	18.0	24.4	1.0	1.1	11.0
Hauptschwenda	500	30.8	19.0	0.6	4.0	.	.	15.7	.	.	2.2	0.4	2.5	11.1	.	1.0	13.6	1.8	1.0	10.1	.	8.7	3.3	.	.	.	.	0.6	17.3	11.4	4.7	6.6
Angersbach	276	19.0	13.1	1.8	3.7	.	.	0.3	.	.	3.5	2.7	1.4	17.4	.	3.4	15.2	8.9	2.0	1.5	.	10.8	3.3	.	.	0.6	0.3	0.0	15.3	6.9	3.3	0.6
Schotten	305	15.0	10.5	5.1	0.2	.	.	0.4	.	.	4.1	1.9	2.5	15.4	.	2.8	11.2	0.3	3.8	4.0	.	5.4	5.6	0.1	.	0.2	.	0.2	23.1	9.7	6.6	7.2
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	12.0	2.6	1.6	0.3	.	.	.	4.6	7.8	1.4	5.0	6.7	0.3	7.4	2.8	.	10.8	3.0	.	0.5	0.6	.	.	0.1	0.0	7.8	46.1	3.7	5.7	3.9
Beerfelden	441	16.9	21.3	8.5	4.3	.	0.9	0.0	0.3	0.0	8.8	0.0	3.1	3.4	0.3	18.7	16.3	0.4	16.5	15.4	.	4.1	0.1	.	0.0	0.0	.	0.0	2.0	1.8	5.6	12.6

[1]) Nach neuer Feststellung. — [2]) Nach Verlegung am 1. 4. 59. — [3]) Nach Verlegung am 1. 7. 60.

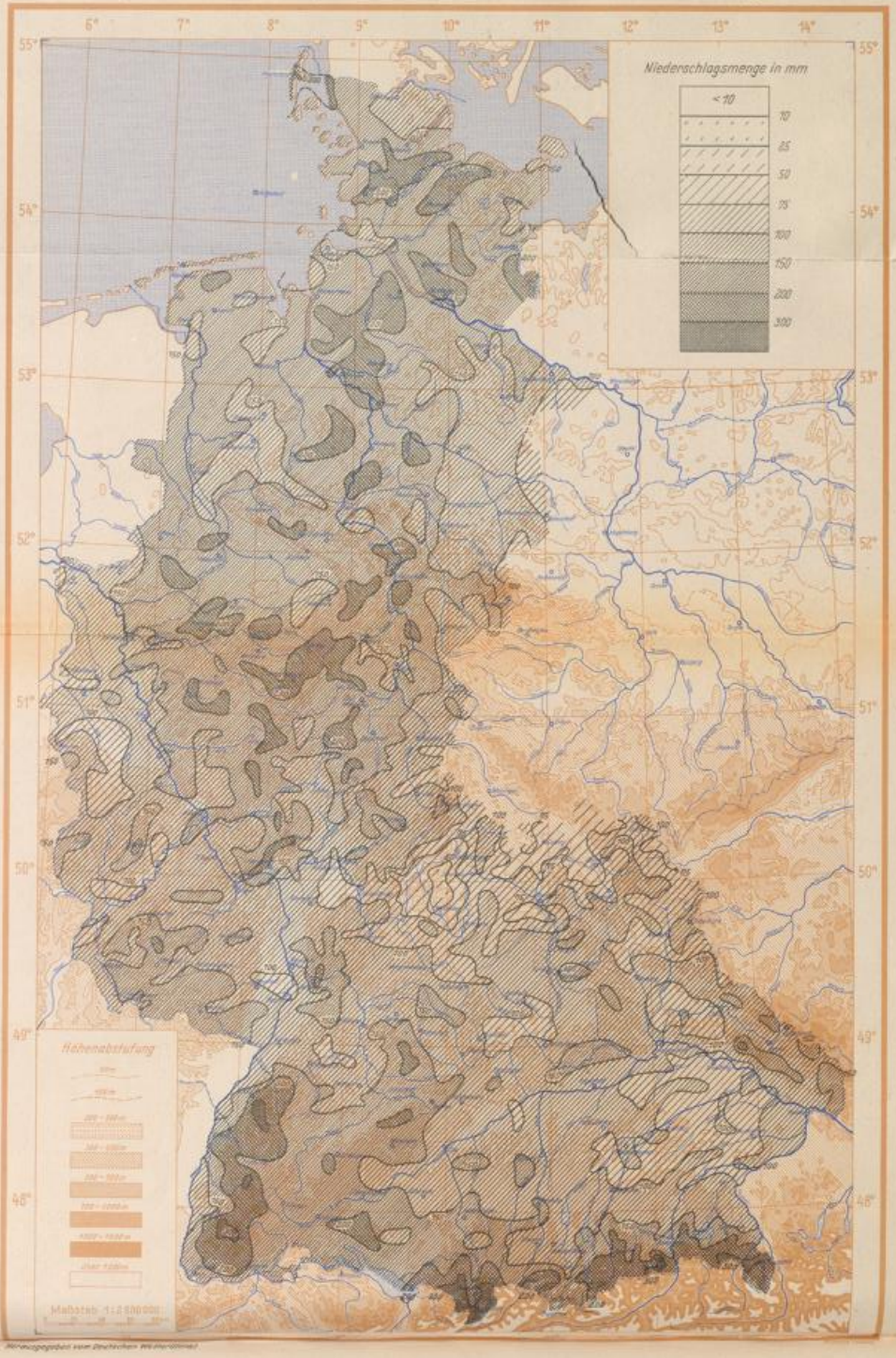
Verteilung des Niederschlags in mm

August 1960



Verteilung des Niederschlags in mm

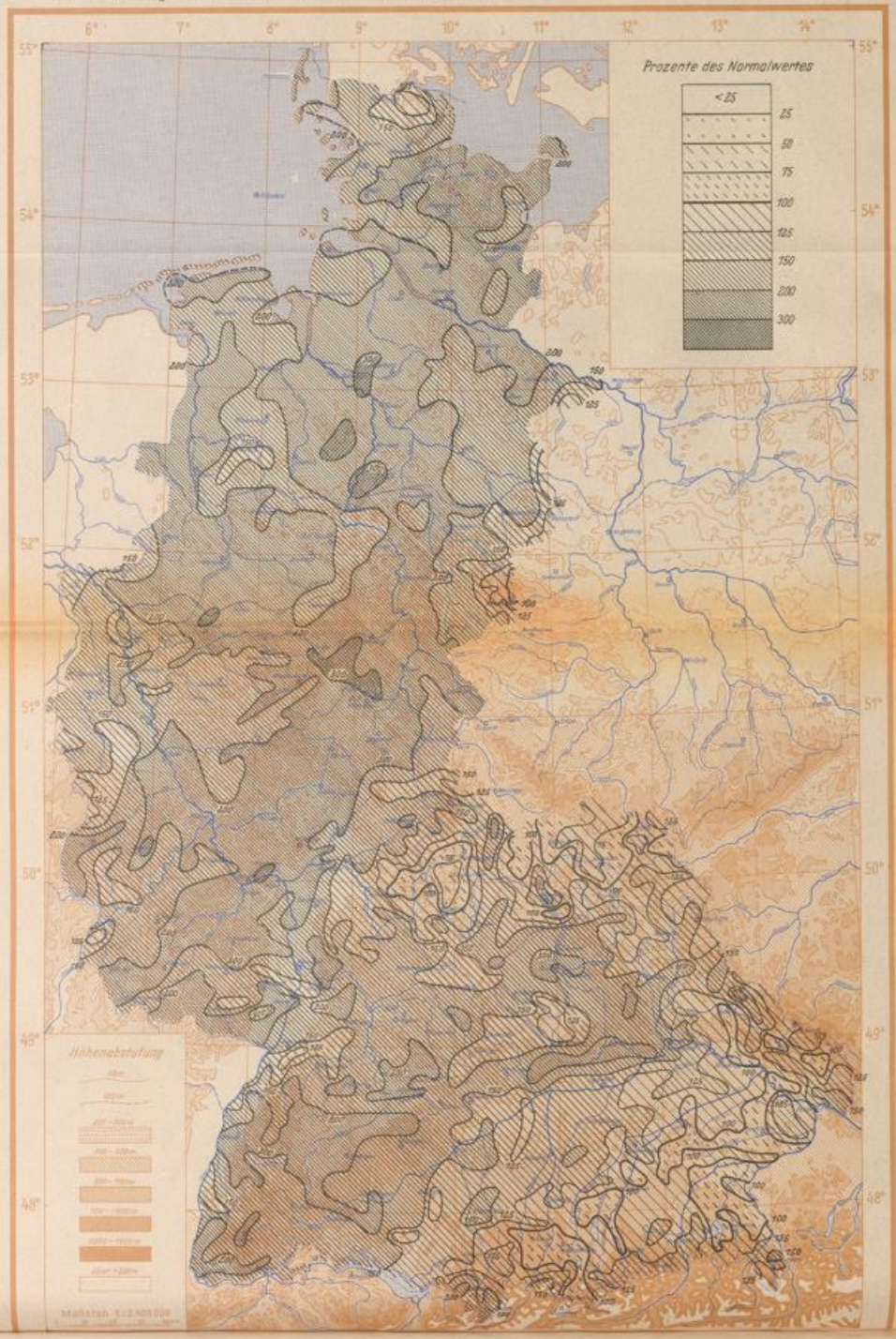
August 1960



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

August 1960



Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Besch	155	18.1	0.2	0.9	.	.	.	.	0.4	4.7	1.8	0.3	3.2	8.4	.	11.6	4.1	1.7	5.0	2.7	.	0.9	.	.	.	0.4	1.9	8.5	8.6	4.4	3.3	10.3
Lebach	220	25.7	.	0.5	.	.	0.0	.	0.2	2.5	1.0	3.1	11.8	4.7	.	32.2	2.5	5.2	10.6	5.8	.	.	.	.	.	0.1	.	26.0	19.0	5.2	3.7	10.0
Spiesermühle	240	14.8	0.5	3.9	.	.	.	.	.	27.0	0.5	0.2	18.5	11.3	0.1	13.3	4.8	0.8	16.0	14.5	.	0.2	.	.	.	.	.	16.2	16.9	1.4	2.5	9.2
Rheinland-Pfalz																																
Oberbieber	103	22.2	4.5	1.9	0.1	.	.	.	.	0.1	15.7	3.5	0.5	23.9	.	7.8	2.8	.	2.4	5.8	.	3.5	1.8	.	.	4.5	0.3	17.4	9.1	0.1	7.7	11.0
Mayen	253	17.9	4.6	5.3	.	.	.	2.3	1.9	15.0	1.1	2.7	2.6	4.6	.	12.9	1.1	1.9	3.7	1.0	.	4.7	.	.	.	2.4	3.1	11.0	7.2	10.0	1.3	2.8
Lünebach	370	23.1	.	0.9	.	.	.	.	9.3	4.8	.	0.8	4.1	7.4	.	12.1	15.2	3.6	9.6	14.7	.	4.5	.	0.4	.	13.6	9.4	5.4	0.8	3.9	4.1	5.2
Blankenrath	400	29.5	1.1	5.1	.	.	.	.	.	1.0	0.2	1.3	1.5	10.8	.	10.4	8.7	.	8.1	1.3	.	4.5	.	.	.	2.4	3.3	40.1	17.8	0.7	1.1	7.1
Kinheim	130	26.1	2.5	6.5	.	.	.	.	.	0.4	.	0.4	1.5	6.7	0.0	8.3	7.0	0.2	7.5	1.9	.	2.5	.	.	.	3.5	4.5	12.3	11.8	6.7	2.7	3.4
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	11.7	5.6	3.8	.	.	.	0.2	0.2	0.6	2.0	0.5	5.0	2.6	.	7.7	4.2	1.2	8.1	13.0	.	0.5	.	.	.	0.2	.	43.6	16.9	3.3	3.9	1.6
Trier (Stadt)	144	11.4	1.8	6.3	.	.	.	0.0	.	15.7	10.7	0.7	9.4	9.4	.	10.5	2.9	2.2	6.8	1.1	2.5	0.0	.	.	.	4.4	1.1	13.2	9.1	0.3	1.7	6.5
Alzey	173	8.0	6.0	4.3	.	.	.	.	.	.	1.3	.	2.4	2.5	.	10.0	0.7	0.2	8.2	9.3	.	0.2	.	.	.	.	1.0	37.5	14.8	.	0.2	0.5
Baumholder	444	13.0	1.0	4.2	0.1	.	2.5	.	0.5	9.9	4.0	0.0	7.2	16.3	.	8.0	2.8	0.4	9.8	19.8	0.9	1.8	0.1	.	.	.	.	25.0	19.8	6.8	.	4.5
Speyer	95	12.2	7.6	6.5	1.3	.	0.7	0.2	.	.	4.8	0.3	2.1	11.4	0.1	6.3	1.8	0.9	13.4	6.6	.	.	.	.	.	.	0.4	.	0.7	.	.	.
Bergzabern	181	9.8	1.9	3.6	0.2	.	0.3	9.8	13.5	14.8	5.5	.	5.9	21.8	.	13.9	8.7	1.7	23.1	10.4	.	.	.	.	.	.	0.6	.	14.7	0.6	0.6	6.0
Baden-Württemberg																																
Wertheim	147	15.4	8.0	6.9	1.2	.	.	.	.	.	13.7	.	3.1	.	.	10.4	4.1	.	8.8	12.9	.	0.7	.	.	.	.	.	.	2.3	0.0	3.4	5.1
Heilbronn	167	15.8	4.9	6.5	0.1	.	3.5	.	0.0	17.1	1.7	0.0	14.0	5.1	0.7	9.8	17.4	0.7	10.2	2.5	0.0	0.1	0.0	.	.	.	.	.	0.1	3.2	1.5	3.5
Ellwangen/Jagst	439	13.0	4.3	2.5	5.4	2.6	2.0	0.5	3.2	11.2	4.5	.	12.8	7.7	1.2	6.5	7.6	1.5	9.4	9.1	0.3	5.2	0.1	.	.	0.5	.	.	.	0.9	5.6	6.0
Wildbad (Sommerberg)	726	37.3	4.4	2.1	.	3.0	15.8	17.2	6.7	15.3	8.3	0.5	19.7	16.2	0.0	14.2	11.6	0.1	5.0	11.8	.	2.1	.	.	.	.	.	.	4.0	5.7	3.5	28.4
Stuttgart-Hohenheim	401	25.0	1.9	7.8	2.1	2.0	22.6	0.1	16.3	2.8	5.5	0.0	17.4	7.7	0.0	6.6	3.9	0.7	7.6	2.6	0.0	0.1	0.1	.	.	0.0	.	.	0.0	9.1	0.0	9.1
Heidenheim	504	19.8	4.0	.	1.0	0.8	5.0	.	4.6	8.8	2.1	5.1	6.5	5.4	1.2	9.7	3.2	.	8.4	9.8	0.2	1.0	0.4	.	.	.	.	.	.	6.2	2.0	9.2
Herrenwies	758	28.3	16.2	5.1	.	0.3	36.7	.	2.2	21.0	14.8	.	17.7	18.8	0.7	20.0	27.3	.	11.5	21.8	.	3.0	0.1	.	.	.	.	.	4.2	1.7	10.1	36.2
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	17.4	11.8	12.1	0.2	1.4	9.0	.	13.1	8.1	24.6	2.0	12.3	7.5	.	5.6	9.5	2.2	5.9	3.1	1.1	0.1	.	.	.	.	.	11.3	1.1	0.7	12.0
Münsingen	720	29.0	6.0	2.5	1.6	3.5	19.1	0.0	3.6	10.9	2.0	6.2	18.0	19.5	0.6	5.7	1.8	0.2	11.5	14.8	1.3	0.0	0.0	.	.	0.0	.	.	1.0	3.3	0.7	10.2
Hechingen	537	29.7	13.7	9.7	4.2	4.0	19.8	0.8	4.7	3.1	5.1	0.1	30.6	26.9	0.8	6.5	0.5	0.0	14.0	2.9	0.2	0.1	.	.	.	0.0	.	.	0.7	4.8	2.0	8.6
Schiltach	332	39.3	5.8	2.4	.	8.6	21.9	0.2	12.6	10.7	5.5	.	26.3	16.5	0 2	7.4	1.7	0.1	6.2	4.0	.	4.5	0.1	.	0.0	.	.	.	2.8	.	6.2	20.2
Triberg	683	30.2	3.1	2.2	.	13.8	21.1	1.0	8.2	7.9	1.4	.	23.0	36.2	0.5	8.4	2.8	.	16.1	4.6	0.2	1.0	.	.	.	.	.	.	4.7	3.8	2.0	28.8
Sigmaringen-Gorheim	600	20.0	35.5	13.4	9.9	0.0	4.8	6.6	0.8	5.7	5.9	.	23.1	17.3	0.6	4.0	3.2	0.1	13.8	14.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.	3.6	0.9	2.5	4.2
Breisach	205	17.8	15.1	8.3	.	4.9	7.0	0.2	2.4	10.9	1.3	.	4.4	6.9	0,5	2.6	1.3	.	9.7	2.2	.	.	.	.	.	.	.	.	12.4	5.9	.	2.1
Aulendorf	571	31.5	28.8	4.3	.	3.0	4.9	0.3	4.1	14.1	15.2	.	10.2	9.5	1.4	1.1	0.9	.	0.0	19.0	0.2	.	0.0	.	.	.	.	.	.	4.9	0.9	7.3
Breitnau	1021	20.3	4.8	7.2	.	9.9	18.3	0.3	1.8	10.9	0.4	.	30.7	44.8	0.8	5.7	0.6	.	16.1	18.8	.	0.5	.	.	.	.	.	.	8.2	10.4	5.7	11.5
Untermulten	1030	17.6	11.2	3.3	.	6.9	14.2	13.0	.	19.2	1.5	.	39.4	45.6	4.4	16.8	9.4	.	20.2	29.6	.	.	.	.	.	.	.	.	5.0	12.2	4.1	16.5
Aach/Hegau	520	26.4	17.3	0.5	.	5.1	7.2	1.4	9.3	23.1	.	.	21.6	15.6	1.4	3.0	0.4	.	7.1	19.4	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	12.5	1.8	.
St. Blasien	785	7.9	8.9	3.6	0.0	5.9	12.3	1.7	5.2	9.6	1.3	.	38.1	20.6	1.2	16.5	2.4	.	23.2	25.0	0.1	2.1	.	.	.	.	.	.	3.5	8.7	1.3	10.7
Meersburg	434	37.5	14.0	.	.	2.5	10.4	2.9	15.7	7.0	.	.	19.2	14.5	0.9	2.8	0.1	.	0.2	20.6	0.6	.	.	.	.	.	.	.	0.0	9.1	2.9	0.3
Isny	714	19.0	20.2	3.6	.	2.0	19.4	1.8	4.7	30.3	2.3	.	6.5	26.5	0.9	2.8	0.1	.	.	29.1	4.4	1.2	.	.	.	.	.	.	.	11.3	2.5	10.0
Schopfheim	375	12.0	22.0	18.5	.	7.0	8.6	.	6.5	28.5	1.2	.	39.0	39.5	1.4	8.6	3.5	.	18.0	29.3	.	.	.	.	.	.	.	.	9.2	13.6	1.7	9.7
Bayern																																
Fladungen	415	15.7	7.3	0.2	3.6	.	.	.	0.8	.	4.4	2.2	1.1	7.0	0.2	2.8	5.4	.	3.4	1.6	.	15.8	0.7	.	.	0.3	.	.	2.8	2.5	2.6	3.3
Teuschnitz	622	3.3	6.9	0.4	1.6	.	.	.	.	.	3.6	.	3.4	0.4	0.2	1.1	12.2	0.2	8.1	6.4	.	13.7	0.5	.	.	.	.	.	.	1.2	3.4	8.0
Schweinfurt (E.-Werk)	204	35.3	6.1	0.4	4.8	.	.	.	0.3	.	7.6	.	3.0	4.1	.	2.3	2.7	0.2	7.5	3.3	.	1.5	0.4	.	.	.	.	.	0.0	0.5	1.4	0.1
Hessenthal	287	26.1	7.1	3.9	1.8	.	.	.	.	2.9	3.4	0.4	3.1	1.8	1.5	5.0	6.9	0.0	10.1	17.1	.	3.0	0.4	.	0.1	.	.	.	3.6	2.3	4.7	5.6
Gößweinstein	446	2.3	8.5	0.6	3.4	1.1	4.2	.	3.7	0.5	3.7	1.5	14.2	2.5	1.1	5.9	5.5	0.0	8.6	37.3	0.4	5.2	0.1	.	.	.	.	.	.	1.7	8.0	3.8
Neustadt/Aisch	300	9.0	13.8	4.4	0.7	0.2	5.1	.	0.0	7.2	0.0	.	9.3	2.1	0.2	4.2	7.5	0.0	10.6	27.4	.	0.8	0.3	.	.	.	.	.	.	0.4	3.7	1.3
Nürnberg-Buchenbühl	335	11.7	7.8	5.7	2.9	2.4	1.9	.	0.3	0.9	11.3	0.0	18.3	7.9	0.6	4.7	7.6	5.6	11.2	18.6	0.5	1.5	0.6	.	0.0	.	.	.	.	1.6	2.9	1.4
Amberg (Stadt)	405	.	7.0	2.6	0.0	2.8	13.5	.	0.0	0.5	4.5	.	5.7	5.5	1.3	4.2	7.2	2.5	3.7	26.4	0.0	3.2	.	.	.	.	.	.	.	5.0	0.5	5.3
Oberviechtach	510	.	21.4	.	18.0	1.2	15.2	.	1.2	0.4	1.1	1.2	0.7	12.4	1.8	3.8	3.1	2.6	2.2	35.0	4.1	3.1	0.1	.	0.5	.	.	.	.	2.2	0.6	3.4
Rothenburg	425	10.2	8.8	0.1	0.4	0.4	2.1	.	0.3	13.6	0.1	.	10.4	1.6	1.0	10.2	10.2	.	10.6	40.5	.	3.4	.	.	.	.	.	.	.	1.1	2.4	2.3
Parsberg/Oberpfalz	525	0.5	18.2	6.4	1.6	4.3	9.9	.	1.5	3.3	.	3.0	3.5	13.1	0.8	8.2	3.3	0.0	5.0	29.6	6.7	0.5	0.3	.	.	.	.	.	.	4.2	1.6	4.2
Finsterau	1000	.	3.3	2.9	0.3	.	2.1	0.6	6.2	1.2	2.1	.	.	24.8	6.6	5.3	7.5	4.5	0.8	16.2	6.6	13.6	0.0	.	.	.	.	.	.	11.9	3.4	6.9
Kaisheim-Neuhof	516	13.6	9.5	9.1	6.7	3.2	12.5	.	23.4	7.2	11.0	.	4.8	4.6	0.7	9.8	5.0	0.0	5.0	20.7	1.5	6.2	0.2	.	.	.	.	.	.	6.2	1.9	5.1
Mallersdorf/Niederbayern	420	.	17.6	17.2	.	.	1.4	.	6.2	5.2	0.0	.	.	10.3	6.2	2.3	1.7	1.4	0.2	14.5	3.4	2.7	4.1	.	2.7	.	.	.	.	0.7	.	3.7
Pfarrkirchen	381	.	9.5	2.0	1.6	.	3.2	0.4	2.0	0.4	.	.	.	18.0	5.5	4.7	2.3	4.5	.	17.0	5.0	6.9	1.0	.	1.9	.	.	.	.	1.0	0.6	0.5
Weihenstephan, Kr. Freis.	467	0.1	8.3	3.1	1.5	0.1	3.5	4.8	6.2	11.3	2.0	.	0.2	2.4	2.5	2.0	3.6	3.6	0.0	19.0	1.5	3.0	0.1	.	1.0	.	.	.	.	13.9	0.0	3.3
Mittbach	623	0.0	5.8	0.7	0.2	0.5	14.1	2.8	2.0	4.0	6.0	.	.	12.1	3.2	1.7	0.0	4.8	0.0	21.3	3.8	3.3	3.2	.	1.0	.	.	.	.	4.9	1.0	2.6
Krumbach/Schwaben	518	14.4	42.7	1.7	0.9	2.2	11.2	5.2	5.5	6.8	2.9	.	4.6	6.5	0.1	1.9	.	0.6	0.2	10.6	2.5	0.7	0.4	.	0.9	.	.	.	.	2.6	.	10.4
München-Nymphenburg	515	1.8	16.0	7.5	7.5	0.8	17.2	2.6	5.3	3.0	8.4	.	0.0	6.9	1.3	1.5	.	0.3	0.1	21.3	0.6	3.4	8.1	.	0.4	.	.	.	.	9.9	0.3	4.7
Ammerland	630	0.1	29.5	8.1	2.1	1.6	30.3	2.8	5.6	5.0	1.0	.	0.0	11.3	1.7	1.3	.	0.5	.	31.5	3.2	1.7	1.4	.	.	.	.	.	.	12.0	.	2.4
Traunstein	580	.	18.8	2.6	1.7	0.8	3.0	2.2	1.0	16.0	3.7	.	.	45.3	6.4	0.3	5.2	1.8	.	12.6	12.0	17.3	18.1	.	0.7	.	0.2	.	0.1	6.0	2.0	3.1
Oberaudorf	480	.	21.7	3.9	2.5	1.8	16.2	6.2	5.1	37.3	5.6	.	.	48.4	5.5	1.9	4.1	.	.	18.4	7.5	6.4	3.0	.	.	.	.	.	.	10.4	5.0	4,4
Horn, Kr. Füssen	797	5.5	15.4	0.3	0.0	1.5	36.5	14.3	3.9	20.2	1.4	.	2.7	19.4	1.8	2.7	2.5	.	0.0	32.7	6.5	0.2	0.1	.	0.0	.	3.5	.	.	10.1	1.3	6.5

Einen Stern (*) erhalten Niederschlagswerte von mindestens 0.1 mm, wenn sie ganz von Schnee herrühren.

Monatswerte

August 1960

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧ 0.1 mm	≧ 1.0 mm	≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer: In Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	16.3	+0.4	21.1	26.	10.1	14.	6.7	18.	82	7.0	207	244	21	16	6	.	.	1	5	.	10	.	.	.	.	191	90
Flensburg	34	15.4		25.7	1.	6.3	14.	2.8	14.	86	6.9	112	115	25	20	3	.	.	2	5	.	10	.	1	.	.	166	80
Wyk	7	16.0	+0.2	21.9	1.	10.2	14.	5.9	14.	83	7.0	172	179	22	15	5	.	.	1	6	.	8	.	.	.	.	179	88
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	15.1	−0.2	25.7	1.	7.6	14.	6.7	14.	86	7.5	157	192	25	22	5	.	.	7	14	.	14	.	1	.	.	150	76
Westermarkelsdorf	10	16.3		25.5	1.	11.4	18.	10.7	14.	90	7.0	144	221	18	17	6	.	.	7	7	1	12	.	1	.	.	189	
Husum	3	15.7	−0.1	25.3	1.	6.0	14.	5.0	14.	84	7.5	179	178	25	18	5	.	.	3	6	.	12	.	1	.	.	157	82
Kiel-Wik	3	15.8	−0.2	26.7	1.	7.3	14.	6.3	14.	84	7.5	210	246	25	21	7	.	.	2	5	1	16	.	1	.	.	148	72
Heide	14	15.6		24.4	1.	6.6	14.	5.9	14.	89	7.2	228	202	26	21	6	.	.	1	8	.	8	.	.	.	.		
Helgoland	5	16.2	+0.1	20.3	26.	11.3	19.	8.7	14.	84	7.6	180	209	24	18	7	.	.	1	10	.	15	.	.	.	.	168	83
Eutin	42 [1]	15.6	−0.3	28.0	1.	7.1	14.	6.5	14.	85	7.2	149	182	25	21	5	.	.	2	5	.	12	.	1	.	.		
Neumünster	20	15.5	−0.4	28.3	1.	5.1	14.	4.8	14.	87	6.6	193	210	25	19	6	.	.	3	5	.	10	.	2	.	.	141	
Lübeck (Burgfeld)	13	16.1		29.3	1.	8.4	14.	7.4	14.	83	7.6	171	219	22	20	5	.	.	4	8	.	13	.	3	.	.	144	65
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	15.5	−0.2	27.0	1.	5.6	14.	1.6	14.	85	7.9	236	271	25	22	5	.	.	3	10	.	17	.	3	.	.	134	66
Bremerhaven (Signalturm)	6	16.0	−0.1	24.0	26.	10.4	17.	9.0	19.	84	7.4	184	200	22	19	6	.	.	6	8	.	11	.	.	.	.	142	73
Bremen (Flughafen)	4	15.6	−0.6	26.5	26.	7.5	14.	4.6	14.	84	7.5	168	236	28	16	7	.	.	6	4	.	11	.	3	.	.	107	54
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	16.2	−0.1	25.5	26.	9.4	14.	6.1	14.	82	7.3	237	257	27	18	8	.	.	4	7	.	12	.	1	.	.	169	83
Norderney	13	16.3	+0.1	23.1	22.	11.7	14.	10.2	9.	82	7.8	158	170	23	16	5	.	.	2	7	.	16	.	.	.	.	123	63
Wilhelmshaven	1	15.4	−0.3	24.8	26.	8.5	14.	3.5	14.	84	7.4	181	205	25	21	6	.	.	5	6	.	13	.	.	.	.		
Bremervörde	6	15.3	0.4	26.3	26.	5.9	14.	4.9	14.	90	7.7	211	224	25	19	7	.	.	5	9	.	14	.	3	.	.		
Emden (Nesserland)	6	15.8		23.7	22.	10.9	18.	8.0	9.	88	8.0	149	167	24	19	3	.	.	5	7	.	18	.	.	.	.	107	55
Lüneburg [2])	40	15.7		29.1	26.	6.2	14.			82		162	230	22	18	4	.	.			.		.	5	.	.	140	68
Oldenburg	7	15.8		25.3	26.	7.5	14.	6.4	14.	85	7.4	173	212	27	22	4	.	.	7	4	.	12	.	2	.	.	111	58
Rotenburg [2])	31	15.5		27.6	26.	7.0	15.	5.7	14.	85	7.4	190	238	23	18	6	.	.			.	13	.	3	.	.		
Soltau (Todtenkamp)	77	15.3		27.5	26.	5.4	14.	4.7	14.	86	7.8	148	183	26	19	4	.	.	7	7	.	16	.	2	.	.	111	56
Lüchow	21	16.0		29.8	1.	5.6	14.	4.0	14.	82	7.2	74	111	22	15	2	.	.	5	5	1	12	.	4	.	.	141	
Unterlüß	110	14.9	−1.0	27.2	26.	5.2	14.	5.0	14.	87	8.5	135	173	25	17	4	.	.	.	2	.	18	.	3	.	.		
Cloppenburg	43	15.2		25.3	26.	7.8	14.	6.0	14.	87	7.9	141	181	25	23	4	.	.	6	7	.	15	.	2	.	.	107	
Nienburg	28	15.8	−0.5	26.8	26.	6.8	14.			84	7.3	178	248	25	21	5	.	.	1	7	1	12	.	3	.	.		
Lingen [4])	21	15.6	−0.5	25.8	22.	9.0	17.	7.4	17.	84	7.5	181	226	25	18	5	.	.	4	7	.	15	.	2	.	.		
Hannover-Langenhagen	52	15.7	−0.7	27.2	26.	7.6	14.	5.2	17.	84	8.3	168	230	22	18	6	.	.	6	11	.	20	.	3	.	.	133	66
Braunschweig-Völkenrode	81	16.0		29.2	26.	7.6	14.	6.0	15.	81	7.8	108	146	22	18	3	.	.	5	9	.	14	.	3	.	.	147	
Mariental-Horst	148	16.0		28.5	26.	5.7	14.	3.2	14.	80	6.8	98	146	22	15	2	.	.	5	3	.	8	.	5	.	.	136	
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	15.7		25.9	22.	8.9	14.	6.6	17.	83	8.4	161	185	22	21	5	.	.	6	8	.	20	.	2	.	.	106	58
Hameln	87	15.7	−0.5	26.6	26.	6.6	14.	6.2	14.	84	7.9	185	250	23	20	5	.	.	12	11	1	15	.	2	.	.		
Clausthal-Zellerfeld	566	13.1	−0.6	25.0	26.	3.8	14.			87	8.2	159	123	24	20	6	.	.	8	5	.	17	.	1	.	.	110	61
Torfhaus/Solling	491	13.1	−0.9	25.0	26.	4.5	14.	3.0	14.	88	8.4	221	197	25	19	9	.	.	10	8	.	20	.	1	.	.		
Braunlage	607	12.8	−0.5	25.0	26.	3.2	14.	−0.4	14.	85	7.6	126	116	25	19	5	.	.	2	7	.	14	.	1	.	.	137	73
Göttingen	150	15.6	−0.4	28.2	25.,26	3.7	14.	3.0	14.	82	7.3	121	181	23	14	5	.	.	4	11	1	12	.	3	.	.	125	66
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	17.0	+0.1	33.3	27.	7.5	14.	6.0	14.	80	7.2	62	108	19	13	.	.	.	2	5	.	15	2	6	.	.	168	74

[1]) Nach neuer Feststellung
[2]) Beobachtungen unvollständig
[3]) Nebel und Gewitter nicht beobachtet
[4]) Sonnenscheinbeobachtungen ab 6. 8. 60 eingestellt
*) Zeitraum 1881 – 1940 **) Zeitraum 1891 – 1930 ***) Bezugszeitraum 1949 – 1958

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	15.7	−0.6	26.5	26.	6.5	14.	5.8	14.	85	7.9	154	200	25	21	6	.	.	4	11	.	13	.	3	.	.	105	58
Münster	64	15.7	−0.4	25.7	22.,26.	8.4	17.	7.7	14.	84	8.2	168	213	24	20	4	.	.	5	8	.	20	.	2	.	.	117	62
Gütersloh	72	15.7		27.4	22.	6.4	15.	4.5	14.	85	7.4	174	229	25	21	5	.	.	5	9	.	10	.	4	.	.		
Bocholt	25	16.3	−0.2	27.6	22.	8.8	17.	6.2	17.	83	7.4	120	152	24	16	4	.	.	8	4	.	12	.	2	.	.	141	72
Kleve	40	16.4	−0.1	27.6	22.	8.5	17.	7.6	17.	83	6.4	107	137	23	17	3	.	.	7	4	.	9	.	2	.	.		
Ostinghausen	70	15.6	−0.5	26.8	22.	7.0	14.	4.3	14.	84	8.0	171	219	22	20	7	.	.	3	9	.	15	.	4	.	.	119	
Bühne	240	15.0	−0.4	27.7	26.	5.3	15.	4.8	16.	86	7.7	185	226	27	20	5	.	.	5	4	.	16	.	2	.	.		
Dortmund	106	15.8		26.8	22.	7.8	14.	6.7	17.	87	7.4	212	243	26	21	6	.	.	2	4	1	14	.	4	.	.	123	67
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	16.0	−0.6	26.6	22.	8.9	13.	5.7	20.	82	7.7	150	174	25	22	6	.	.	9	8	.	14	.	1	.	.	127	70
Arnsberg/Westfalen	191	15.2		26.0	22.	6.8	14.	6.6	14.	85	7.5	189	203	23	20	9	.	.	3	6	.	14	.	3	.	.		
Iserlohn-Westig	230	15.5	0.0	25.4	22.	6.5	14.	4.0	14.	78	6.9	198	225	23	21	8	.	.	.	7	1	11	.	3	.	.		
Krefeld-St. Tönis	40	16.4		29.3	22.	8.0	17.	7.6	17.	82	6.4	138	206	24	20	5	.	.	1	8	.	10	.	5	.	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	15.5	−0.7	26.4	22.	6.9	17.	6.3	17.	86	7.9	184	187	22	18	6	.	.	3	4	.	17	.	3	.	.		
Lüdenscheid	447	14.3	−0.7	24.3	25.	8.4	20.	7.1	17.	82	7.8	176	164	24	18	7	.	.	12	7	.	15	.	.	.	.	96	61
Düsseldorf (Südfriedhof)	36	16.9	−0.4	27.3	22.	8.8	17.	5.9	17.	82	6.2	125	162	24	19	4	.	.	1	5	4	11	.	3	.	.	133	78
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	11.4	−0.8	22.0	25.	4.9	14.	−0.8	14.	90	8.1	230	190	25	18	8	.	.	26	9	.	17	.	.	.	.	101	
Köln	45	16.9	−1.0	28.1	22.	10.2	20.	6.8	20.	80	6.7	123	175	23	19	3	.	.	7	9	1	9	.	3	.	.		
Siegen	267	14.8	−0.4	26.8	25.	4.5	14.	3.5	14.	81	7.8	138	174	20	17	5	.	.	7	5	.	16	.	4	.	.		
Wahn	68	16.6		28.0	22.	8.3	17.	6.9	20.	80	7.2	151	206	25	20	4	.	.	3	9	.	10	.	4	.	.	152	
Aachen (Observatorium)	202	16.1	−0.5	27.8	22.	9.9	13.	8.7	13.	79	7.4	105	135	23	17	3	.	.	4	7	.	14	.	3	.	.	159	80
Hessen																												
Arolsen	290	15.0		26.7	26.	4.9	14.	3.5	14.	80	6.9	172	260	26	16	5	.	.	2	4	3	10	.	4	.	.		
Witzenhausen	139	15.6	−0.6	28.8	26.	6.1	14.	4.6	14.	84	7.2	171	268	15	12	7	.	.	4	6	.	13	.	4	.	.	140	78
Kassel-Süd	158	15.9	−0.4	28.6	26.	5.1	14.	3.6	14.	81	8.0	152	237	23	15	6	.	.	4	8	.	17	.	5	.	.	133	69
Willingen	562	13.0		23.4	25.,26.	3.6	14.	1.6	14.	81	7.5	273	284	23	20	11	.	.	7	8	.	13	.	.	.	.	138	75
Waldeck [1]	355	14.8		26.2	25.	5.4	14.	3.8	14.		6.6	220	386	23	18	5	.	.	5	5	1	9	.	2	.	.		
Eschwege	170	15.8	−0.1	28.6	26.	7.8	14	6.4	14.	81	7.8	136	226	20	15	4	.	.	7	8	.	16	.	5	.	.		
Frankenberg	318	14.4	−0.9	24.5	26.	4.4	14.	3.9	14.	82	7.3	201		20	19	6	.	.	7	10	.	15	.	.	.	.		
Biedenkopf	273	14.7	−0.8	27.6	25.	4.0	14.	3.4	14.	85	6.9	125	178	20	17	5	.	.	1	6	.	11	.	4	.	.	125	68
Hauptschwenda	500	14.1	−0.3	26.0	26.	2.9	14.	2.4	14.	84	7.8	166	213	21	18	8	.	.	16	2	.	18	.	2	.	.		
Bad Hersfeld	202	15.4	−0.6	30.2	26.	5.4	14.	5.0	14.	82	7.4	119	170	23	15	5	.	.	12	5	.	12	1	5	.	.	138	
Marburg	243	15.0	−1.1	27.2	25.	5.5	14.	5.0	14.	84	6.5	197	310	22	20	6	.	.	7	6	.	7	.	5	.	.	130	65
Dillenburg	229	15.2	−0.5	27.0	25.	4.5	14.	3.6	14.	80	8.7	149	234	20	17	4	.	.	9	6	.	22	.	5	.	.		
Angersbach	276	15.6	−0.3	27.8	26.	3.6	14.	2.9	14.	77	7.7	135		22	18	6	.	.	.	6	.	14	.	5	.	.		
Gießen (Liebigshöhe)	185	16.2	−0.6	28.2	25.	5.6	14.	4.4	14.	78	7.5	146	239	20	16	4	.	.	5	4	.	15	.	5	.	.	164	78
Fulda	293	15.7		28.9	26.	3.6	14.	3.0	14.	81	7.8	106	149	21	17	3	.	.	5	6	.	18	.	5	.	.		
Schotten	305	15.5	−0.7	26.7	25.	6.9	20.	4.2	20.	80	8.4	135	159	23	17	5	.	.	3	5	.	20	.	3	.	.	142	
Wasserkuppe/Rhön	921	11.8	−0.6	23.8	26.	4.3	14.	−0.9	14.	88	8.0	179	167	22	18	7	.	.	24	5	.	19	.	.	.	.	132	69
Herchenhain	608	13.6		24.4	26.	5.7	14.	2.6	14.	85	7.4	163	152	21	18	8	.	.	18	5	.	11	.	.	.	.		
Weilburg	225	15.7	−0.5	27.5	25.	5.9	14.	5.5	14.	82	7.4	154	226	23	18	3	.	.	10	5	.	14	.	5	.	.		
Bad Nauheim	145	16.2	−0.8	27.5	25.	6.6	14.	5.9	14.	80	6.3	144	248	21	20	5	.	.	2	7	1	10	.	5	.	.		
Limburg	113	16.3		28.8	25.	6.1	20.	5.6	20.	80	7.5	159	270	20	19	5	.	.	4	5	.	12	.	5	.	.	141	
Kl. Feldberg/Taunus	805	12.4	−0.8	22.5	25.	6.8	20.	2.6	14.	87	7.9	209	213	20	20	5	.	.	21	9	.	15	.	.	.	.	120	62
Gelnhausen	155	16.5		30.0	26.	7.5	14.	6.9	14.	86	6.9	156	202	20	18	6	.	.	1	8	1	12	1	7	.	.		
Königstein	376	14.8		26.5	26.	6.5	20.	4.1	20.	83	7.1	183	254	21	17	6	.	.	4	7	.	12	.	4	.	.	136	66
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	17.6	−0.2	29.0	26.	8.9	14.	7.7	14.	78	7.5	135	196	22	17	3	.	.	1	8	.	14	.	7	.	.	150	72
Wiesbaden-Süd	141	16.5	−0.8	28.5	25.	7.2	14.	5.0	14.,20.	81	7.3	187	298	22	15	5	.	.	.	5	.	11	.	5	.	.	137	68
Geisenheim	109	16.8	−0.7	28.2	25.	8.3	14.	7.1	14.	79	7.5	128	247	20	14	5	.	.	1	6	.	10	.	5	.	.	132	63
Darmstadt (Bismarckturm)	263	16.6	−0.5	28.6	26.	10.0	14.	7.3	14.	81	7.5	119	167	20	17	3	.	.	6	5	.	16	.	6	.	.	142	60
Neunkirchen	508	15.3	−0.5	25.6	25.	8.2	14.	4.5	14.	80	7.5	136	150	17	16	6	.	.	4	5	.	16	.	2	.	.		
Beerfelden	441	15.2	−0.6	27.2	25.	7.7	14.	5.4	14.	83	7.6	161	168	21	16	7	.	.	14	5	.	17	.	4	.	.	135	63
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	14.2	−0.7	24.7	25.	8.0	13.	6.2	14.	89	6.9	144	177	22	15	5	.	.	21	9	.	9	.	.	.	.	145	
Homburg-Erbach	241	16.4		29.5	25.	6.3	4.	6.0	4.	77	7.3	163	230	19	15	7	.	.	5	5	.	11	.	5	.	.		
Berus	363	15.7	−0.4	27.2	22.	7.9	13.	4.7	3.,4.	84	7.5	140		18	13	6	.	.	5	9	.	12	.	3	.	.	153	65
Saarbrücken	188	16.9		29.7	22.	8.3	4.	7.0	4.	79	7.4	143	199	19	18	6	.	.	1	6	.	12	.	5	.	.		

[1]) Werte der Feuchtemessung unbrauchbar

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnenscheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Niederschlag ≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	15.6	+0.2	27.0	25.	6.8	14.	6.0	14.	86	7.0	156	188	23	19	6	.	.	4	2	.	9	.	2	.	.		
Fuchskauten/Westerwald	653	12.9	−0.7	23.5	25.	6.2	20.	2.8	14.	88	8.1	205		22	21	7	.	.	19	7	.	17	.	.	.	.	150	71
Oberbieber	103	16.4		28.4	22.	6.2	20.	6.2	20.	79	6.9	147	204	22	17	5	.	.	8	5	.	9	.	5	.	.		
Nürburg	626	13.6		24.0	22.	6.9	13.	6.5	13.	84	7.5	144	197	24	19	4	.	.	10	8	.	14	.	.	.	.		
Schneifelforsthaus	657	13.0	−0.5	23.4	22.	6.7	13.	6.1	17.	86	7.0	118	128	23	17	4	.	.	11	6	.	11	.	.	.	.		
Dierfeld	413	14.7	−0.5	25.5	22.	8.0	3.	6.0	4.	84	7.5	181	283	25	18	7	.	.	5	9	.	14	.	2	.	.		
Blankenrath	400	15.3	+0.1	26.1	22.	7.2	4.	7.0	3.	90	7.5	156	226	20	18	5	.	.	2	3	.	14	.	3	.	.		
Bernkastel-Kues	120	16.6	−0.3	29.6	22.	9.1	4.	8.0	4.	81	7.5	107	151	21	17	3	.	.	4	6	.	13	.	6	.	.	135	75
Bad Kreuznach	136	16.5	−0.7	28.9	22.	8.7	14.	7.8	14.	78	7.4	145	274	19	16	4	.	.	1	1	.	11	.	7	.	.	146	71
Trier (Stadt)	144	17.1	+0.3	28.5	22.	8.5	4.	7.5	4.	75	8.0	128	177	21	19	5	.	.	5	5	.	17	.	4	.	.	140	75
Trier (Petrisberg)	265	16.0	−0.2	27.6	25.	7.6	3.	7.6	3.	83	8.0	121		21	17	3	.	.	14	6	.	17	.	3	.	.	137	70
Alzey	173	16.9	−0.1	27.9	25.	7.0	14.	4.6	14.	79	7.1	107	181	17	12	3	.	.	.	4	.	6	.	6	.	.	150	70
Deuselbach	479	14.8	−0.3	25.7	22.	7.9	3.	6.2	3.	81	7.9	141	185	24	18	4	.	.	.	6	.	16	.	2	.	.	163	74
Worms	91	17.8	−0.3	29.8	26.	9.5	14.	9.3	14.	79	6.9	111	183	18	12	4	.	.	.	2	.	12	.	7	.	.		
Birkenfeld	410	14.4	0.7	26.6	26.,25.	4.8	4.	4.0	4.	85	7.8	157	222	21	18	6	.	.	4	5	.	16	.	4	.	.		
Kaiserslautern	283	16.1		30.2	25.	6.5	4.	5.9	4.	85	6.8	145	216	21	16	5	.	.	.	8	.	9	1	6	.	.		
Weinbiet/Hardt	553	15.1	−0.5	27.4	22.	8.3	3.,13.,14.	6.3	14.	84	7.6	98		22	14	4	.	.	15	9	.	16	.	4	.	.	154	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	17.4		29.5	25.	8.5	14.	6.5	14.	76	7.4	110	208	18	15	6	.	.	.	8	.	12	.	7	.	.	147	
Pirmasens	397	15.5	−0.5	29.3	25.	7.9	14.	7.6	14.	85	6.6	157	196	23	18	6	.	.	1	9	1	10	.	6	.	.		
Bergzabern	181	17.1	−0.5	29.5	25.	8.6	14.	8.5	14.	82	6.3	167	240	21	16	7	.	.	.	10	2	10	.	6	.	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	17.0	−0.1	31.0	26.	8.1	14.	7.6	14.	78	6.8	96	155	14	13	4	.	.	9	4	1	10	2	6	.	.		
Mannheim	97	17.7	−0.3	30.0	25.	8.6	14.	6.0	14.	78	7.4	117		22	14	5	.	.	3	7	.	13	1	7	.	.	159	69
Buchen/Odenwald	350	15.6	−0.3	28.4	25.	3.7	14.	3.6	14.	85	7.1	126	175	18	16	5	.	.	7	6	1	13	.	6	.	.	161	73
Bad Mergentheim	212	16.6		30.0	26.	5.2	14.	3.0	14.	81	6.6	105	172	19	15	4	.	.	1	6	2	12	1	6	.	.		
Heidelberg (Stadt)	112	17.9	−0.3	29.9	26.	10.2	14.	9.6	14.	77	7.1	160	207	20	16	7	.	.	.	6	.	15	.	6	.	.	147	68
Königstuhl bei Heidelberg	561	14.7	−0.7	26.0	26.	8.0	13.	3.7	14.	85	7.2	219	241	21	17	8	.	.	18	8	.	12	.	4	.	.	155	70
Ohringen	248	16.7	0.0	29.6	26.	6.8	14.	5.9	14.	80	6.8	135	188	22	18	4	.	.	.	8	.	12	.	8	.	.	182	79
Heilbronn	167	17.3		30.4	25.,26.	7.8	14.	7.0	14.	81	6.4	118	167	20	15	5	.	.	7	5	1	10	2	8	.	.		
Karlsruhe	115	17.9	+0.1	30.0	25.	9.8	14.	7.2	14.	77	7.6	119	152	19	15	5	.	.	1	12	.	14	1	7	.	.	168	73
Ellwangen/Jagst	439	15.7	−0.2	29.8	25.	4.9	14.	4.4	14.	81	6.7	124	145	25	20	3	.	.	.	4	1	12	.	7	.	.	176	
Schömberg, Kr. Calw	620	14.8	−0.6	27.0	25.	6.4	14.	3.6	14.	81	6.9	164	191	21	20	7	.	.	1	7	2	10	.	5	.	.	164	72
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	17.4	−0.9	30.9	25.	9.5	4.			74	6.8	117	175	21	17	4	.	.	.	7	1	7	1	8	.	.	184	81
Baden-Baden [1]	211	17.3	0.0	30.6	25.	8.5	14.	7.9	14.	81	7.1	149	141	23	20	4	.	.	.	8	1	13	1	7	.	.		
Wildbad (Sommerberg)	726	14.4	−1.1	26.9	26.	7.3	14.	6.5	14.	82	6.9	233		22	20	10	.	.	2	4	.	10	.	5	.	.	167	80
Stuttgart-Hohenheim	401	16.0	−0.9	28.9	22.	6.9	4.	5.4	4.	80	6.8	151	207	21	17	4	.	.	.	7	.	9	.	7	.	.	179	78
Heidenheim	504	15.3	−0.5	28.5	25.,27.	4.8	14				5.8	114	141	22	19	1	.	.	6	5	2	6	.	7	.	.		
Stötten	734	14.6	−0.3	26.5	25.	7.8	3.	3.1	4.,14.	82	7.6	177	169	21	18	9	.	.	11	6	1	16	.	5	.	.	166	78
Tübingen	370	16.6	−0.4	31.2	25.	6.9	4.	6.3	4.	79	7.1	186	234	21	16	8	.	.	6	7	1	13	3	7	.	.	164	73
Freudenstadt (Kienberg)	796	13.9	−0.8	28.0	25.	7.0	13.,14.	4.2	14.	84	7.4	270	237	23	21	9	.	.	2	6	1	17	.	3	.	.	182	86
Münsingen	720	14.4		28.4	25.	3.5	4.			86	6.1	173	197	23	20	8	.	.	3	3	3	8	.	5	.	.	166	77
Ulm/Donau	480	16.3	0.0	30.2	27.	6.4	14.	5.1	14.	79	7.0	133	159	22	17	4	.	.	7	7	1	10	1	7	.	.	180	79
Gengenbach	175	17.1	−0.4	31.5	25.	9.4	4.	8.5	4.	78	6.7	245	261	20	18	6	.	.	.	8	3	13	3	10	.	.		
Hechingen	537	15.9	−0.3	30.3	25.	6.1	4.	6.0	4.	80	6.9	194	236	24	17	6	.	.	.	7	2	12	1	7	.	.		
Triberg	683	14.8	−0.7	28.8	25.	5.4	14.	4.6	4.	82	7.1	221	170	22	20	7	.	.	.	3	3	14	.	7	.	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	13.6	−0.4	27.1	25.	6.4	13.	2.6	11.	76	6.7	214		21	18	6	.	.	12	5	2	11	.	4	.	.	193	83
Oberratweil	235	17.8	−0.3	31.1	25.	9.7	4.	8.5	14.	79	7.3	97	137	20	19	3	.	.	.	10	.	14	3	9	.	.		
Sigmaringen-Gorheim	600	15.1	−0.3	29.5	25.	5.5	14.	5.5	14.	82	6.1	190	226	22	17	7	.	.	2	6	4	9	.	7	.	.		
Villingen	710	14.6	−0.2	28.6	23.	2.7	4.	2.4	4.	79	6.8	162	210	22	18	6	.	.	.	9	1	11	.	6	.	.		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	18.5		31.5	25.	10.0	4.,17.	7.0	4.	72	7.1	138	147	19	16	5	.	.	1	9	1	11	2	10	.	.	192	82
Aulendorf	571	15.7		28.9	25.	5.3	4.	4.5	14.	80	6.7	162		19	15	6	.	.	3	5	3	9	.	7	.	.	202	89
Donaueschingen	713	14.7	0.0	28.0	25.	4.1	4.	1.6	4.	81	6.8	154	200	20	17	5	.	.	.	3	.	9	.	6	.	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	9.6	−0.6	21.8	25.	2.3	13.	0.0	4.	87	7.6	361	230	21	21	13	.	.	25	11	.	18	.	.	.	.	142	75

[1]) Nach genauer Feststellung Seehöhe 211 m

*) Zeitraum 1881—1940 **) Zeitraum 1891—1930 ***) Bezugszeitraum 1949—1958

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	17.2	−0.1	31.0	25.	9.5	4.	9.1	4.	77	6.8	215	236	19	18	9	.	.	2	6	2	11	1	7	.	.	170	
Ravensburg [1]	461	16.4	−0.1	30.5	25.	7.5	4.			79	6.8	159	142	18	16	6	.	.	3	4	1	9	1	6	.	.	207	89
St. Blasien	785	13.6	−0.2	28.5	25.	2.7	4.	3.1	4.	84	7.4	210	192	21	20	7	.	.	.	7	1	15	.	6	.	.	182	92
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	13.4	−0.4	25.7	25.	6.9	13.,14.	5.8	14.	80	6.2	209		21	19	7	.	.	5	4	4	9	.	2	.	.	185	85
Meersburg	434	17.2	+0.2	29.3	25.	8.7	4.	7.7	4.,14.	81	5.9	161	154	18	13	7	.	.	2	6	3	6	.	6	.	.		
Isny	714	14.9	+0.3	28.7	25.	4.5	4.	−0.2	4.	78	6.5	199	129	20	18	8	.	.	1	2	3	11	.	7	.	.	199	97
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	16.7.		30.6	25.	7.0	4.	6.7	4.,17.	79	7.5	143	158	17	15	12	.	.	5	7	.	13	3	7	.	.	203	89
Friedrichshafen	401	17.4	+0.3	29.2	25.	9.0	4.	7.5	4.	78	6.5	163	139	20	16	7	.	.	.	5	2	9	.	6	.	.	207	89
Bayern																												
Fladungen	415	15.4	+0.1	27.8	26.	4.8	14.	3.8	14.	79	6.4	84	125	21	16	2	.	.	3	4	.	5	.	3	.	.		
Teuschnitz	622	14.4	+0.3	28.2	27.	3.9	14.			80	7.1	75	81	18	13	2	.	.	5	3	.	12	.	3	.	.		
Hof-Hohensaas	567	14.4	+0.3	29.6	27.	3.8	14.	1.4	14.	81	6.7	76		18	11	3	.	.	5	5	1	9	.	3	.	.	174	86
Coburg	336	15.7	−0.2	30.6	27.	3.4	14.	1.2	14.	82	7.3	60	80	17	11	1	.	.	11	4	1	14	2	6	.	.	162	
Bad Kissingen	216	16.2	−0.2	30.1	26.	3.6	14.	3.0	14.	79	6.8	62	84	18	13	1	.	.	8	4	.	8	1	6	.	.	146	68
Schweinfurt (E.-Werk)	204	17.2	+0.2	30.5	26.	6.1	14.	5.5	14.		6.8	82	128	18	12	1	.	.	1	3	2	13	1	6	.	.		
Fichtelberg	704	13.9		29.0	27.	5.0	14.	2.0	14.	81	7.0	124		20	19	3	.	.	2	5	2	12	.	3	.	.		
Bayreuth	370	15.3		31.1	27.	3.5	14.	3.4	14.	81	6.9	91	120	20	16	3	.	.	8	5	3	12	2	6	.	.	160	76
Hessenthal	287	15.1	−0.3	28.9	26.	4.2	14.	4.0	14.	86	7.1	111	132	21	18	3	.	.	.	8	.	14	.	3	.	.		
Bamberg	239	16.5	+0.3	31.8	27.	4.4	14.	5.3	14.	79	7.4	87	136	21	16	2	.	.	7	8	1	13	2	6	.	.	161	73
Würzburg (Stein)	259	16.9	0.0	30.3	26.	5.3	14.	2.3	14.	76	6.8	55	98	20	12	.	.	.	2	6	1	11	1	6	.	.	162	75
Gößweinstein	446	15.4		30.2	27.	3.8	14.	3.4	14.	88	6.9	124	149	23	19	2	.	.	5	6	4	14	1	6	.	.		
Altglashütte	750	13.4		28.5	27.	3.0	14.	2.4	14.		7.4	128	128	19	18	4	.	.	5	5	4	16	.	3	.	.		
Weiden/Oberpfalz [2]	438	15.6	+0.5	31.2	27.	3.4	14.	3.2	14.	79	7.2	97	129	22	14	3	.	.	9	7	2	11	2	6	.	.	166	74
Neustadt/Aisch	300	16.4		30.6	27.	4.5	14.	3.2	14.	81	6.2	108	183	19	13	3	.	.		4	3	10	2	6	.	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	16.7	−0.3	32.4	27.	3.6	14.	2.5	14.	78	7.6	117		23	16	4	.	.	2	8	.	14	2	7	.	.	175	
Amberg (Stadt)	405	16.4		32.5	27.	5.0	14.	4.9	14.	77	6.4	101	131	18	16	2	.	.	10	7	3	12	3	8	.	.		
Oberviechtach	510	15.1	+0.4	31.0	27.	3.9	14.	3.5	14.	81	6.0	135		23	18	5	.	.	1	7	4	8	1	6	.	.		
Rothenburg	425	15.7		28.7	26.	5.1	14.	5.1	14.	80	6.7	130	191	20	15	7	.	.	4	5	2	9	.	7	.	.		
Ansbach	413	16.3	+0.1	29.8	27.	4.6	14.	4.1	14.	78	6.9	136	197	22	15	5	.	.	.	4	3	10	.	6	.	.	180	75
Parsberg/Oberpfalz	525	15.7	0.0	30.0	27.	6.0	14.	4.8	14.	80	6.5	130		22	18	3	.	.	2	5	.	10	1	6	.	.		
Höllenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach	403	15.5	+0.5	30.1	27.	6.7	4.	5.5	20.	84	6.3	111	128	19	17	4	.	.	9	3	4	13	1	6	.	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	11.1	+0.1	27.0	27.	3.5	14.	1.6	14.	88	7.2	158	90	22	17	5	.	.	23	9	2	13	.	2	.	.	160	75
Weißenburg	422	16.2		30.5	27.	4.3	14.	3.1	14.	79	6.8	93	119	23	17	1	.	.	1	6	1	11	1	7	.	.	195	81
Regensburg	340	16.8	+0.3	31.7	27.	5.9	14.	5.6	14.	79	7.2	119	167	22	18	5	.	.	7	4	1	14	2	7	.	.	171	77
Metten, Kr. Deggendorf	313	16.2	+0.2	31.9	27.	5.6	14.	5.3	14.	84	7.2	91	94	19	15	2	.	.	1	3	2	16	2	7	.	.	184	79
Theissing	408	16.4	−0.3	34.4	26.	5.6	14.	4.8	14.	82	7.0	117	148	23	22	4	.	.	3	3	.	12	3	8	.	.	175	73
Freyung v. W. [3]	640	14.9		30.5	27.	5.5	4.,14.	5.0	14.	82	6.7	146		19	16	6	.	.			2	12	1	4	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	15.6	−0.1	29.4	26.	6.1	14.	3.5	4.	82	6.2	168	202	22	20	5	.	.	4	5	2	5	.	7	.	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	16.2	+0.3	32.0	27.	5.6	5.	4.2	14.	82	6.8	102		18	16	4	.	.	4	4	1	10	3	8	.	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	15.6	0.0	30.7	27.	4.5	4.	4.6	4.	84	5.9	108	126	22	17	3	.	.	.	4	2	6	1	8	.	.	196	
Passau	409	16.1	−0.5	31.4	26.	7.3	14.	7.4	14.	85	6.6	136		22	15	3	.	.	12	7	2	8	2	7	.	.	177	79
Landshut	391	16.5	+0.5	31.9	27.	7.4	14.	6.2	4.	81	6.8	90	108	22	15	2	.	.	5	6	3	11	3	8	.	.	191	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	15.8		29.8	27.	5.0	14.	4.2	14.	82	6.5	97	112	23	19	3	.	.	2	6	2	11	.	8	.	.	176	75
Augsburg-Kriegshaber	480	16.3	−0.2	30.0	25.,26.,27.	7.0	14.	6.0	14.	79	7.6	134	160	25	22	3	.	.	.	8	2	16	3	7	.	.	174	74
Mittbach	623	15.5		29.3	27.	7.3	14.	3.5	14.	80	6.3	99		21	18	3	.	.	4	7	3	8	.	5	.	.		
Mühldorf/Inn	401	16.4	+0.1	31.9	27.	5.9	4.	5.1	4.	84	7.3	95	97	21	17	2	.	.	11	9	1	15	3	8	.	.	183	
Krumbach/Schwaben	518	15.8		29.8	27.	5.4	14.	4.9	4.	79	6.9	136	136	23	16	5	.	.	.	3	1	11	.	7	.	.	190	86
München-Nymphenburg	515	16.2	0.0	29.6	27.	4.4	14.	3.6	14.	82	6.5	129	127	23	17	3	.	.	.	5	3	20	.	7	.	.	181	82
Ammerland	630	15.9	+0.4	30.8	25.	5.2	3.	4.2	4.	79	5.8	153	111	20	18	5	.	.	.	6	4	8	2	7	.	.		
Traunstein	580	15.2		31.0	27.	5.5	14.	6.0	14.	82	6.0	181	103	24	19	7	.	.	.	3	5	10	1	9	.	.	190	
Hohenpeißenberg	977	14.2	−0.1	27.4	27.	7.5	14.	5.3	14.	77	7.2	126	97	20	14	5	.	.	10	8	1	12	.	6	.	.	201	91
Bad Tölz	654	16.4	+0.9	29.9	25.	6.1	14.	4.6	14.	74	6.5	174	95	21	16	6	.	.	.	7	2	14	.	8	.	.	177	83
Kempten	705	14.8	+0.2	28.9	25.	5.4	14.	4.0	14.	79	6.7	167	130	22	19	6	.	.	.	3	2	8	.	7	.	.	187	87
Wendelstein/Alpen	1735	9.6	0.0	22.7	27.	2.4	20.,31.	1.8	14.	83	7.3	333	134	21	20	11	.	.	20	8	3	16	.	.	.	.	152	
Oberaudorf	480	16.1	+0.1	31.0	27.	7.1	14.	5.6	14.	86	6.6	215	129	20	20	6	.	.	1	5	2	13	3	8	.	.	163	86
Berchtesgaden	542	15.2	−0.1	30.5	27.	6.9	4.	5.6	14.	84	6.7	239	135	22	19	8	.	.	4	5	4	12	2	8	.	.	173	95
Horn, Kr. Füssen	797	15.0		28.5	22.	5.1	14.	3.2	14.	75	6.2	189	118	22	19	7	.	.	.	5	4	11	.	6	.	.	183	88
Garmisch-Partenkirchen	704	15.6	+0.6	29.1	27.	6.9	4.	4.9	4.	77	6.9	159	98	22	16	5	.	.	.	7	2	12	.	7	.	.	165	86
Zugspitze/Alpen	2960	1.6	−0.2	13.0	25.	4.8	20.			91	7.6	160	125	23	19	5	19	14	24	6	2	18	.	.	21	5	159	91
Oberstdorf	810	14.0	0.0	29.2	23.,25.	3.8	4.	2.4	4.	81	6.9	300	164	21	20	9	.	.	.	6	4	13	.	7	.	.	161	89

[1]) Seehöhe seit 15. 7. 60 461 m
[2]) Stationsverlegung am 1. 7. 60, seitdem Seehöhe 438 m
[3]) Nebel- und Gewitterbeobachtungen unvollständig

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

August 1960

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Westerland (12)	Mittel	17.8	15.4	15.9	16.9	15.7	16.0	17.0	17.0	17.2	14.7	16.0	15.2	15.2	16.0	16.8	16.1	15.3	15.1	13.9	15.7	16.5	18.5	17.0	17.6	17.1	18.4	17.6	17.1	16.4	16.4	15.0
	Höchstwert	20.5	17.4	16.7	19.5	19.4	19.9	20.9	20.9	20.2	18.4	18.7	19.3	18.1	19.7	19.8	18.6	18.3	17.2	15.8	18.2	18.8	20.9	19.5	20.4	20.1	21.1	19.2	20.3	19.9	19.1	17.8
	Tiefstwert	16.4	15.2	14.9	13.7	14.3	14.1	13.7	14.9	15.2	13.5	13.1	13.6	14.1	10.1	12.6	13.4	13.2	10.7	11.7	13.6	14.5	15.1	16.4	16.2	16.2	15.4	15.9	14.7	15.0	13.9	13.1
Hamburg-St. Pauli (22)	Mittel	19.8	16.8	14.3	14.7	16.1	16.0	16.7	17.1	16.2	14.0	15.9	16.5	14.9	16.3	14.6	15.6	15.5	13.7	12.6	13.3	15.8	20.2	19.0	18.6	21.5	22.0	18.9	17.4	16.3	14.7	14.9
	Höchstwert	26.5	20.2	16.1	15.0	19.6	18.6	21.0	21.5	21.6	19.1	18.4	20.1	18.3	20.5	20.2	20.8	20.1	15.4	15.3	16.0	20.0	25.0	23.0	22.6	26.6	26.3	23.0	20.1	20.1	16.2	18.7
	Tiefstwert	16.4	15.2	13.5	13.4	13.6	12.6	13.4	12.1	13.0	13.5	12.5	15.0	13.2	11.0	11.2	13.8	11.0	12.4	11.4	11.4	11.3	14.3	17.6	15.0	16.9	17.1	17.5	16.5	14.0	14.4	12.5
Emden (Nesserland) (6)	Mittel	15.0	15.3	16.1	16.1	16.4	15.6	15.6	16.5	15.2	13.6	13.9	14.4	13.8	16.1	14.2	15.0	15.2	14.2	13.9	13.7	16.4	20.0	17.9	17.8	19.2	19.3	17.5	16.9	15.1	15.5	14.1
	Höchstwert	17.0	19.4	18.8	19.9	20.0	19.0	18.9	21.3	18.9	17.1	18.3	17.5	17.0	19.8	16.3	19.0	19.4	17.2	16.2	15.4	19.7	23.7	21.0	21.0	22.6	23.0	20.3	22.2	18.7	18.3	16.7
	Tiefstwert	14.4	13.8	12.0	13.8	14.0	12.6	13.0	13.5	11.8	12.0	11.2	12.4	11.8	11.7	11.5	11.6	11.7	10.9	11.4	11.8	12.3	15.6	16.4	14.7	16.4	16.6	13.7	15.0	13.4	14.2	12.7
Braunschweig-Völkenrode (81)	Mittel	16.5	15.6	14.7	13.7	15.0	14.7	16.2	16.2	15.3	15.7	16.9	16.8	14.2	13.8	12.9	14.2	15.8	15.0	13.8	12.0	15.8	19.8	19.1	18.0	21.5	22.2	17.8	17.0	16.9	14.6	14.0
	Höchstwert	20.0	20.7	17.4	15.6	20.1	18.3	21.0	21.4	21.7	18.2	19.0	22.7	17.8	19.6	17.3	19.5	21.0	19.5	18.4	15.0	19.8	25.5	22.9	22.5	25.8	29.2	23.5	20.0	20.2	18.2	16.9
	Tiefstwert	14.8	13.5	12.8	12.0	12.0	12.9	12.4	12.0	11.4	11.1	14.5	14.3	12.2	7.6	8.9	12.5	9.3	13.1	11.4	9.4	10.2	14.4	16.7	14.2	16.1	18.0	15.6	15.6	12.3	13.4	12.1
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.) (55)	Mittel	21.2	15.7	14.8	13.8	18.0	16.0	16.2	16.4	17.6	16.0	18.0	17.2	14.8	14.3	14.9	14.8	16.2	17.1	14.4	14.1	15.3	18.2	19.2	18.4	21.0	23.5	23.6	19.1	16.9	15.4	14.8
	Höchstwert	29.7	20.6	19.4	15.0	23.2	20.7	21.4	22.6	23.6	20.0	21.7	21.0	18.6	20.3	21.0	20.5	20.7	20.5	19.4	17.5	20.0	23.0	25.4	23.5	28.9	30.6	33.3	25.4	22.6	19.0	18.0
	Tiefstwert	17.3	14.3	12.4	11.8	11.6	13.4	13.3	9.2	9.9	12.9	12.3	14.7	13.3	7.5	10.4	11.5	9.9	13.0	11.4	10.9	10.6	10.5	15.5	14.3	15.4	15.8	18.1	15.9	14.6	13.4	12.5
Münster (64)	Mittel	14.4	14.7	16.0	15.7	16.4	15.8	16.1	16.8	15.4	14.7	15.1	14.9	12.6	14.6	13.6	13.8	14.5	14.1	13.3	12.3	15.9	20.3	18.6	19.8	20.1	20.2	18.8	15.2	15.8	13.9	13.7
	Höchstwert	15.7	21.0	19.5	20.7	21.6	20.0	21.6	22.6	21.1	17.5	16.9	20.3	17.7	20.4	18.0	19.4	19.8	15.4	17.4	15.6	18.0	25.7	22.6	24.4	24.8	25.7	22.4	20.6	19.6	16.6	17.5
	Tiefstwert	13.9	10.9	10.9	12.6	11.7	12.2	13.4	9.5	9.7	11.3	14.0	13.3	11.2	8.9	11.1	10.3	8.4	13.0	11.4	10.0	10.5	13.6	16.6	14.4	16.9	16.3	13.7	12.7	10.4	13.4	12.2
Köln (45)	Mittel	15.5	14.8	16.8	17.6	17.8	16.9	16.3	18.2	16.4	16.8	17.0	15.2	13.9	15.3	14.8	14.9	16.1	15.6	14.7	14.4	16.9	21.7	19.3	20.8	21.6	20.1	20.5	18.3	17.6	14.5	14.6
	Höchstwert	20.3	17.5	21.8	23.8	23.2	21.2	22.6	24.9	22.0	18.6	19.9	19.2	18.5	19.9	18.3	21.5	21.4	20.7	19.4	18.5	20.8	23.1	24.5	26.7	26.7	24.7	24.2	22.7	20.8	17.7	17.5
	Tiefstwert	13.6	12.7	11.3	12.1	11.9	12.9	12.9	12.0	14.7	13.0	15.9	13.6	10.9	11.6	12.4	11.8	10.4	13.6	12.9	10.2	13.3	14.9	17.0	16.0	18.8	18.1	16.8	17.3	14.7	13.7	13.2
Kassel-Harleshausen (198)	Mittel	14.4	14.8	14.1	16.0	15.4	15.6	14.6	14.7	14.4	15.0	16.9	16.1	12.1	12.6	13.6	14.2	14.9	15.6	15.2	12.8	14.0	19.6	18.8	19.6	20.8	21.7	17.6	16.0	16.1	13.7	13.0
	Höchstwert	19.0	18.9	17.0	20.5	21.5	20.7	21.6	22.0	20.0	17.1	19.6	21.3	14.9	18.5	17.6	20.1	20.9	21.6	19.3	14.5	15.8	25.1	24.6	25.3	27.2	28.0	21.0	20.9	21.4	17.2	16.2
	Tiefstwert	13.6	10.6	11.9	12.3	10.7	12.1	10.4	8.0	8.5	12.1	14.3	14.6	10.6	4.9	9.1	10.1	9.0	13.2	12.6	8.5	10.3	14.1	17.1	15.1	15.6	15.1	15.5	13.7	12.6	12.1	11.6
Wasserkuppe/Rhön (921)	Mittel	10.1	10.1	9.1	12.1	13.6	10.4	11.6	12.8	10.9	10.2	12.6	11.4	6.6	8.8	9.0	9.0	11.8	12.6	8.8	9.2	10.1	16.2	15.9	16.1	18.5	19.6	16.6	12.7	11.0	8.9	8.4
	Höchstwert	17.5	13.5	12.1	15.7	16.2	13.9	14.8	16.4	14.3	12.9	15.7	15.4	10.4	10.8	11.5	14.2	16.3	17.4	12.7	13.3	11.1	20.4	19.7	19.8	22.0	23.8	23.2	17.1	14.4	11.2	9.2
	Tiefstwert	8.8	7.9	6.8	8.2	10.9	8.8	9.1	10.1	8.7	7.7	9.3	10.1	5.6	4.3	7.1	6.5	6.6	10.4	8.3	4.8	7.7	9.6	14.5	11.4	14.7	15.6	13.9	11.9	9.7	7.5	7.3
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.) (103)	Mittel	16.2	16.2	16.0	18.1	19.4	18.3	18.6	17.6	16.0	16.5	17.4	17.0	13.3	13.6	15.1	17.0	16.6	19.0	16.0	16.3	16.9	19.9	21.3	21.4	22.6	22.3	20.4	18.1	17.2	15.4	14.5
	Höchstwert	19.8	20.1	20.4	24.8	24.9	22.5	23.3	23.7	21.5	21.2	20.4	21.3	18.1	15.8	19.9	22.0	22.9	25.0	20.4	20.3	20.6	27.9	26.8	27.6	28.7	29.0	25.7	22.6	22.1	19.6	16.2
	Tiefstwert	15.2	13.7	12.9	11.9	13.3	13.1	13.2	14.3	13.8	12.0	14.0	15.3	12.0	8.9	11.7	10.4	11.6	14.7	14.4	11.5	13.8	12.5	17.3	15.6	17.3	17.5	16.1	16.5	14.3	13.5	13.4
Trier (Stadt) (144)	Mittel	16.3	14.2	15.0	18.1	17.5	17.4	17.8	16.2	16.8	17.2	17.8	16.5	14.3	13.8	15.5	15.4	15.6	13.9	15.8	16.1	17.8	20.9	20.3	20.4	21.9	18.5	19.8	18.7	16.3	14.5	15.5
	Höchstwert	20.5	18.0	22.1	24.2	23.0	23.5	23.5	20.7	20.7	21.9	21.1	20.2	18.5	16.5	19.5	19.0	21.5	24.0	20.0	19.6	24.7	28.5	25.0	27.6	28.2	23.0	24.0	23.0	21.0	17.0	19.4
	Tiefstwert	14.1	12.4	8.6	8.5	10.5	9.7	10.1	12.5	13.7	11.8	11.8	15.8	11.0	10.1	11.5	10.2	10.5	13.6	13.6	10.1	13.7	11.5	18.1	12.9	17.4	16.5	16.1	16.5	13.6	13.6	13.1
Stuttgart-Hohenheim (401)	Mittel	13.5	12.0	13.6	16.1	15.4	15.4	15.3	14.8	14.4	14.9	17.6	14.4	12.2	12.5	13.4	13.9	15.8	13.7	14.2	15.0	16.0	19.6	21.9	21.6	22.8	22.2	21.5	17.6	16.0	12.6	13.4
	Höchstwert	17.3	16.5	19.2	22.3	19.5	21.2	20.3	18.0	18.5	19.4	25.3	19.6	17.3	16.2	18.5	19.2	21.0	24.0	18.3	19.4	21.3	23.9	28.2	26.1	28.8	28.4	28.4	20.0	21.0	16.1	18.0
	Tiefstwert	12.2	11.4	9.0	6.9	13.5	14.1	11.6	13.7	13.0	11.2	10.1	13.1	10.5	8.3	10.3	11.3	8.9	14.0	12.6	9.6	13.1	10.8	15.9	17.6	18.2	16.3	16.5	16.9	11.9	11.4	11.1
Freiburg (Elsässerstr.) (252)	Mittel	15.8	15.3	17.1	18.9	17.2	18.0	18.6	15.5	17.9	18.6	17.8	16.3	14.6	15.9	15.6	17.7	17.0	20.0	16.0	18.2	19.7	22.7	25.1	24.0	25.2	23.5	21.7	18.6	19.3	15.7	15.1
	Höchstwert	19.4	19.5	22.0	25.0	20.1	23.0	24.1	20.2	21.6	23.0	25.9	21.5	18.9	19.5	20.0	23.0	20.7	25.6	19.0	21.5	25.2	30.1	29.6	29.7	31.5	29.7	27.3	22.6	23.4	19.3	18.0
	Tiefstwert	14.4	13.1	10.6	10.0	14.6	15.3	12.6	14.9	14.4	13.6	12.8	14.0	12.4	10.6	14.2	14.4	10.0	16.3	14.8	12.8	16.2	11.3	20.6	18.4	20.2	18.1	17.4	16.4	15.7	14.4	12.5
Feldberg/Schwarzwald (1486)	Mittel	6.6	5.6	7.4	11.2	10.0	8.4	10.1	7.4	7.5	8.2	10.9	7.2	4.9	6.8	6.2	8.2	10.8	9.8	5.6	7.5	11.0	17.1	16.0	16.5	17.2	16.0	15.6	10.4	8.4	4.8	5.7
	Höchstwert	10.8	7.6	9.4	14.8	13.2	10.0	12.4	10.0	8.8	10.0	16.4	9.3	6.7	8.3	7.7	11.1	15.0	12.7	8.9	9.4	13.6	19.8	19.5	19.6	21.8	18.8	18.2	17.0	11.1	8.2	6.4
	Tiefstwert	5.4	3.5	4.1	7.1	8.4	7.0	7.8	6.6	6.5	6.1	7.9	6.4	2.3	4.4	4.6	5.4	6.8	5.7	4.2	4.7	6.6	11.7	13.2	13.1	12.7	12.8	13.6	9.4	7.0	3.0	4.2
Nürnberg-Buchenbühl (335)	Mittel	15.3	14.0	13.0	15.2	15.6	15.6	16.1	14.7	14.8	15.6	18.0	15.2	11.6	13.0	13.8	15.0	17.0	17.9	14.7	14.7	14.8	19.2	20.6	20.1	22.8	22.0	23.4	17.4	17.1	14.2	13.7
	Höchstwert	21.4	19.4	20.0	22.4	21.5	21.3	22.2	19.0	20.2	20.2	24.9	18.5	16.7	17.7	18.7	20.6	22.8	24.6	18.8	19.3	18.7	26.9	27.5	26.2	29.4	29.7	32.0	23.4	21.9	18.2	16.0
	Tiefstwert	14.2	11.7	8.5	7.9	10.8	13.4	10.5	11.2	11.4	10.9	10.2	14.3	8.7	4.3	10.7	10.2	10.5	14.3	12.5	8.9	11.9	11.3	14.3	14.2	17.3	16.1	14.5	15.5	12.8	12.4	11.5
München-Nymphenburg (515)	Mittel	13.9	12.7	12.6	16.2	15.5	17.2	15.9	13.5	14.0	16.8	20.5	14.3	11.8	15.1	15.0	13.0	17.7	16.8	13.4	14.5	14.0	18.5	20.4	21.0	22.5	21.6	23.3	17.6	17.0	13.8	12.4
	Höchstwert	21.2	17.6	17.7	22.7	20.4	18.4	21.6	15.1	17.9	21.2	26.6	19.8	15.7	18.8	19.9	19.4	23.4	21.4	17.7	18.9	15.6	23.5	27.6	26.5	29.0	23.9	29.6	25.0	22.0	18.0	14.5
	Tiefstwert	12.6	10.4	7.4	5.0	10.3	11.9	8.9	11.9	11.4	9.5	8.4	11.8	9.8	4.4	9.6	8.9	5.9	12.9	10.6	7.6	11.1	8.0	12.2	13.4	11.6	14.1	14.1	13.6	9.5	9.0	8.5
Oberstdorf (810)	Mittel	11.9	10.3	11.7	14.0	13.9	11.1	15.0	12.0	13.0	13.6	16.0	11.4	10.6	12.9	12.6	12.4	14.2	16.5	11.3	13.6	13.4	16.0	19.5	18.9	19.6	18.4	18.1	14.6	15.4	11.0	10.2
	Höchstwert	18.4	14.5	17.2	22.5	19.0	15.7	22.1	14.3	17.5	19.2	25.3	14.0	13.0	18.3	17.9	20.0	23.0	22.7	15.0	21.0	19.5	28.8	29.2	27.2	29.2	27.7	28.1	21.0	21.3	16.4	13.8
	Tiefstwert	11.0	8.2	7.0	3.8	10.5	9.8	7.0	11.3	10.6	8.9	6.9	11.0	9.5	4.1	9.7	8.0	5.0	9.8	9.8	6.8	10.2	6.0	11.0	13.5	11.9	11.0	10.5	11.6	9.9	8.7	8.4

Zu 88629 —

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 8.50 DM

Verlagsort Offenbach a. M.
Nachdruck nur mit Quellenangabe

8. Jahrgang **September 1960** **Nummer 9**

Allgemeiner Witterungscharakter

Anhaltende Zufuhr kühler Meeresluft und zeitweilige Vorstöße polarer Kaltluft bewirkten, daß der Herbstmonat 1960 im Bundesgebiet größtenteils zu kalt, im Norden und Westen gebietsweise zu naß war. Die Sonnenscheindauer lag vielenorts unter der Norm.

Wetterablauf

Vom 1. bis 4. hielt bei allgemeiner Westdrift die Zufuhr atlantischer Luftmassen an. Am 1. drang mit der Kaltfront eines hochreichenden skandinavischen Tiefs maritime Kaltluft mit gewittrigen Regenfällen über die Nordsee bis in den Mittelgebirgsraum vor, wo sich die Niederschläge mit Tagesmengen bis zu 50 mm (Wasserkuppe) verstärkten. In Süddeutschland blieb die Niederschlagstätigkeit infolge des stabilisierenden Einflusses eines schmalen Azorenhochkeils an diesem Tage nur gering. Sie nahm erst am 2. etwas zu, als die Warmfront eines ostatlantischen Tiefs Deutschland erreichte. Vom zugehörigen Warmsektor wurde die bis zu den Mittelgebirgen vorgedrungene Kaltluft ostwärts abgedrängt, wobei es am 3. im nördlichen Bundesgebiet zu kräftigen Aufgleitregen kam. Die Niederschläge verstärkten sich an der Nordseeküste durch die Bildung einer Wellenstörung an der nachfolgenden Kaltfront und brachten in Husum mit 53 mm die höchsten Tagesmengen des Monats. Nach Süden hin heiterte es innerhalb des breiten Warmsektors gebietsweise auf. Mit der Kaltfront floß am 4. hochreichende maritime Polarluft ein und führte verbreitet zu gewittrigen Regenfällen, die besonders im Nordstau der Alpen recht ergiebig waren. Die Tagesmitteltemperaturen lagen während dieser Zeit meist unter den Normalwerten, die Temperaturmaxima größtenteils unter 20 °, örtlich sogar bei 15 ° C. Lediglich am 3. stellten sich innerhalb des Warmsektors allgemein übernormale Tagesmittel der Lufttemperatur ein, wobei die Höchsttemperaturen vielfach 20 ° C überschritten, in Süddeutschland verbreitet sogar 25 ° C erreichten.

Vom 5. bis 7. verlagerte sich das hochreichende Nordseetief über den Finnischen Meerbusen nach Nordrußland. Seine Rückseitenkaltluft drang bis ins Mittelmeer vor und regte über Oberitalien die Bildung eines selbständigen Tiefs an, das sich über Ungarn nach Westrußland bewegte. Auf seiner Vorderseite strömte in der Höhe vorübergehend warme Mittelmeerluft über die Alpen nordwärts und kam über der sich am Nordrand stauenden Polarluft der unteren Schichten zum Aufgleiten. Dieser Vorgang führte am 5. im Alpengebiet zu ergiebigen Niederschlägen und auch noch im Raume zwischen Donau und Main zu Aufgleitbewölkung, wobei aber kein nennenswerter Niederschlag fiel. Erst nördlich der Mainlinie traten bei labiler Schichtung einzelne Schauer auf, die sich am 6. mit Gewittern verstärkten und auch nach Süden übergriffen. Ein großräumiger Warmluftvorstoß an der Südseite eines nordatlantischen Tiefs führte zu einer Verstärkung der Tiefdrucktätigkeit über dem Atlantik und zur Hebung des Druckniveaus im europäischen Raum. An der Warmfront der nordatlantischen Zyklone spaltete sich über den Britischen Inseln eine Störung ab und wurde mit der über Frankreich rechtsdrehenden nordwestlichen Höhenströmung ins westliche Mittelmeer gesteuert. Sie erfaßte am 7. Südwest- und Süddeutschland mit länger anhaltenden Niederschlägen, deren Tagesmengen aber nur am Alpenrand 10 mm überschritten. Auf der Rückseite der Störung gewann der nach Nordosten vorstoßende Keil des Azorenhochs Anschluß an die sich verstärkende Hochdruckzone über dem nördlichen Mitteleuropa und Skandinavien. Der zunehmende antizyklonale Einfluß bewirkte zunächst in Norddeutschland ein rasches Nachlassen der Schauertätigkeit und nach Süden fortschreitend Aufheiterung. Die Tagesmitteltemperaturen waren an diesen Tagen ausnahmslos unternormal, die Temperaturmaxima erreichten nirgends 20 °, vielenorts nicht einmal 15 ° C. Die nächtlichen Minima sanken seit dem 6. fast überall unter 10 ° C.

Vom 8. bis 14. wanderte das Hochdruckgebiet, das sich über Mitteleuropa noch etwas verstärkte, allmählich nach Westrußland. Unter seinem Einfluß setzte sich im Bundesgebiet sonniges Spätsommerwetter durch. Am 8. lösten sich am Alpenrand die noch vorhandenen Reste des über Deutschland hinweggezogenen Niederschlagsgebietes auf. Am 10. streifte ein Ausläufer des nordatlantischen Tiefs das Bundesgebiet mit einem Wolkenschirm bis zum Nordrand der Mittelgebirge und brachte dem norddeutschen Küstenraum geringfügige Regenfälle. Die Sonne schien an einzelnen Tagen bis zu 12 Stunden, jedoch war die Ausstrahlung innerhalb der nur langsam alternden Kaltluft in klaren Nächten zunächst noch recht wirksam. Die Tagesmitteltemperaturen stiegen daher nur langsam, von Norden nach Süden fortschreitend, über die Normalwerte an, so daß südlich der Donau noch am 13. vereinzelt unternormale Tagesmittel der Lufttemperatur zu verzeichnen waren. Auch die Höchsttemperaturen erreichten oder überschritten allmählich wieder 20 ° C und gipfelten am 13. in Westdeutschland in Werten um 29 ° C, während die Minima zunächst, namentlich im südlichen Bundesgebiet, vielfach unter 5 ° C, in Bayern verschiedentlich sogar bis gegen 1 ° C absanken. Hier traten in der Zeit vom 8. bis 10. gebietsweise Bodenfröste auf. Im Bereich feuchter Luftmassen, die das Bundesgebiet auf der Rückseite einer atlantischen Reststörung erreichten, kam es am 14. zur Bildung ausgedehnter Frühnebel, im Alpengebiet zu zeitweiligen, am späten Nachmittag auch zu gewittrigen Niederschlägen.

Vom 15. bis 18. wurde das Wetter im Bundesgebiet von einem westeuropäischen Tief beeinflußt, das aus einem von Island bis zu den Britischen Inseln reichenden Tiefdrucksystem entstanden war. Auf seiner Rückseite drang Polarluft bis ins westliche Mittelmeer vor und regte hier die Bildung von Randstörungen an. Die Kaltfronten kamen infolge Wellenbildung nur langsam nach Nordosten bzw. Osten voran. Nachdem sich in der Nacht zum 15. bei meist wolkenlosem Himmel noch vielfach Nebel gebildet hatte, streiften im Tagesverlauf die ersten Ausläufer das westliche Bundesgebiet und brachten strichweise leichte, auch gewittrige Regenfälle. Eine Kaltfront erfaßte am 16. Süd- und Westdeutschland mit geringen Niederschlägen. Ihre Nordostverlagerung wurde durch das russische Hoch, das sich noch verstärkte und etwas nach Westen ausweitete, blockiert. Dadurch schwächte sich ihre Wetterwirksamkeit ab. Die Niederschläge blieben daher auch am 17., als sie fast das gesamte Bundesgebiet überquerte, meist gering; sie wurden im Alpengebiet infolge Wellenbildung an der Kaltfront teilweise verstärkt. Nach dem Kaltfrontdurchgang heiterte es noch am gleichen Tage größtenteils auf. Eine von Südfrankreich nordostwärts schwenkende Randstörung brachte am 18. nur dem westlichen und nördlichen Deutschland bedeutende, teilweise gewittrige Regen. Da die Warmluftadvektion an der Westflanke der russischen Antizyklone anhielt, waren die Tagesmitteltemperaturen meist höher als die Norm, erst seit dem 17. gebietsweise — insbesondere im Westen und Südwesten — unternormal. Die Temperaturmaxima lagen, vom Durchgang der Kaltfront am 17. abgesehen, im gesamten Bundesgebiet selten unter 20 ° C. Vereinzelt gab es noch einige Sommertage (Höchsttemperaturen von 25 ° C und mehr), wobei sich am 16. in Südostbayern unter Föhneinfluß Maxima bis um 29 ° C einstellten. Die nächtlichen Minima lagen an diesen Tagen wieder überall oberhalb von 5 °, meist aber zwischen 10 und 16 ° C.

Vom 19. bis 22. verstärkte sich das weitgehend aufgefüllte mitteleuropäische Tief durch Einbeziehung einer neuen von Island herangeführten Zyklone. Auf seiner Südseite stieß maritime Kaltluft bis zum östlichen Mitteleuropa vor. Die eingelagerten Fronten brachten an diesen Tagen ganz Deutschland länger anhaltende und ergiebige Niederschläge, die am 19. oder 20. gebietsweise von Gewittern, am 21. auch von lebhafter Bodenströmung begleitet waren. Letztere erreichte in Westdeutschland Spitzengeschwindigkeiten bis zu 85 km/h. Die Tagesmittel der Lufttemperatur sanken im Süden zunehmend unter die Normalwerte und waren am 21. stellenweise auch im nördlichen Bundesgebiet unternormal. Die Höchsttemperaturen erreichten am 19. in Ostbayern stellenweise noch 26 ° C, lagen aber dann auch hier unter 20 °, vielfach zwischen 10 und 15 °C. Die Minima gingen bei nächtlichen Zwischenaufheiterungen am 21. und 22. in Süddeutschland gebietsweise unter 5 ° C zurück.

Vom 23. bis 25. kam Deutschland unter den Einfluß einer Zelle des Azorenhochs, die bis Südengland vorstieß. Im Bundesgebiet setzte sich leichte Erwärmung und meist niederschlagsfreies Herbstwetter mit Aufheiterungen und nächtlicher Nebelbildung durch. Eine atlantische Reststörung brachte am 24. dem nordwestdeutschen Küstengebiet vereinzelt geringfügigen Regen, Süddeutschland leichte Schauer und örtliche Gewitter. Die Tagesmitteltemperaturen waren nur teilweise unternormal. Die Temperaturmaxima schwankten zum größten Teil zwischen 15 und 20 ° C. Die Minima lagen im Binnenland fast überall unter 10 °, in Bayern am 23. örtlich bei 1 ° C.

Vom 26. bis 30. bildete sich ein Schwerpunkt hohen Druckes über der Nordsee aus, nachdem die mitteleuropäische Hochdruckbrücke durch das Druckfallgebiet eines nordeuropäi-

I A 10

schen Tiefs durchbrochen worden war und die britische Hochzelle unter Angliederung eines mittelatlantischen Zwischenhochkeils nach Norden eingeschwenkt war. Im Bereich der über das Nordmeer einströmenden polaren Kaltluft, die am 26. nach Süden bis über die Alpen vordrang, setzte sich meist heiteres Herbstwetter z. T. mit nächtlicher Nebelbildung und mit nur geringfügigen örtlichen Niederschlägen durch. Letztere beschränkten sich meist auf Norddeutschland, wo es vereinzelt auch zu Gewittern kam. Das südliche Bundesgebiet wurde an verschiedenen Tagen von Wolkenfeldern mittelmeerischer Randstörungen berührt. Die Tiefsttemperaturen lagen meist unter 5 ° C. In klaren Nächten stellten sich gebietsweise Bodenfröste, in Bayern auch die ersten Frühfröste ein; hier wurden am 29. mit Werten bis gegen —3 ° C die Tiefsttemperaturen des Monats gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen waren an diesen Tagen überall unternormal, die Temperaturmaxima erreichten meist kaum 15 ° C. Am 29. drang eine Randstörung des Biskayatiefs ein und überquerte Südbaden sowie das Alpenvorland mit kräftigen Niederschlägen. Das Niederschlagsgebiet ihrer Nachfolgerin erreichte am Nachmittag des 30. Südwestdeutschland.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Wetterschäden traten in diesem Monat nur gebietsweise auf. Sie waren in Niedersachsen und Hessen am 19. und 20. auf wolkenbruchartige Regen und Gewitter mit Sturmböen, in Bayern am 24. auf Behinderung des Verkehrs durch Nebel, nach dem 27. auf Frühfröste zurückzuführen.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmitteltemperaturen schwankten zwischen 14.9 ° C (Helgoland) und —1.1 ° C (Zugspitze). Sie lagen meist zwischen 12 und 14 ° C, nur in einem schmalen Küstenstreifen zwischen Ems- und Eidermündung, auf den meisten Nordseeinseln und im Raume Hamburg, am Niederrhein, örtlich im Ruhrtal, Rheingraben, am Untermain und im unteren Neckartal höher als 14 ° C. Kälter als 12 ° C war es in den höheren Lagen des mittleren und südlichen Bundesgebietes. In Gipfellagen der Gebirge wurden sogar 10 ° C unterschritten.

Mit diesen Werten war es größtenteils zu kalt, nur an der Nordostgrenze von Bayern, in den Küstengebieten und auf den Inseln sowie in kleinen Räumen am Niederrhein, am Westabfall des Westerwaldes und an der oberen Fränkischen Saale wärmer als normal. Die Anomalien hielten sich meist zwischen —1 und +1 ° C. In den Tälern des Mittelrheins und seiner Zuflüsse, im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb, im Stuttgarter Becken sowie örtlich in der Hohenloher Ebene, im Spessart, Odenwald und vereinzelt im Alpenvorland war es sogar mehr als 1 ° C zu kalt.

Der Temperaturverlauf zeichnete sich durch eine wärmere Periode während der zweiten Monatsdekade und zwei ebensolche, kurze Perioden nach Beginn der ersten bzw. dritten Dekade aus. Jedoch überwogen im ersten und letzten Monatsdrittel kräftige Kaltluftvorstöße. Die Tagesmitteltemperaturen überschritten nur während der längeren warmen Periode die Norm um mehr als 4 °, örtlich bis um 6 ° C und lagen in den kalten Abschnitten um ebensogroße Beträge unter den Normalwerten.

Die Höchsttemperaturen stellten sich gebietsweise am 3., meist aber während der zweiten Monatsdekade, bevorzugt am 13., ein. Sie schwankten

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe) zwischen 19.9 ° C (Helgoland am 12.) und 26.0 ° C (Trier am 11. und 12., Gütersloh am 13.),

in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN zwischen 20.0 ° C (Stötten/Krs. Göppingen am 3. und Fuchskauten/Westerwald am 13.) und 29.0 ° C (Arnsberg/Westfalen am 13.),

im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe zwischen 10.4 ° C (Zugspitze am 12.) und 25.6 ° C (Oberstdorf am 16.).

Die Tiefsttemperaturen wurden vereinzelt vom 8. bis 10. oder an den Tagen vom 21. bis 23. sowie am 25. und 26., verbreitet vom 27. bis 30. — insbesondere am 28. — erreicht. Sie lagen

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe) zwischen 8.7 ° C (Helgoland am 30.) und —0.5 ° C (Wuppertal am 28.),

in den Höhenlagen von 200 bis 800 m Seehöhe zwischen 5.3 ° C (Meersburg am 10.) und —2.8 ° C (Neustadt/Aisch am 29.),

im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe zwischen 3.3 ° C (Hohenpeißenberg am 28.) und —8.4 ° C (Zugspitze am 9.).

Die Zahl der Sommertage war, bis auf wenige Ausnahmen im Sauer- und im Berchtesgadener Land, 1 bis 5 Tage zu gering, die Anzahl der im mittleren und südlichen Bundesgebiet aufgetretenen Frosttage 1 bis 4 Tage zu hoch.

Die Monatssummen des Niederschlags lagen zwischen 8 mm (Sternenfels/Krs. Vaihingen) und 226 mm (Rötgen/Krs. Monschau). Am meisten wurden Monatsmengen zwischen 25 und 75 mm gemessen. Weniger als 25 mm Niederschlag fiel stellenweise im Zonengrenzgebiet zwischen Elbe und Ostsee, etwa im Dreieck Minden/Westf.—Diepholz—Hannover sowie zwischen Donau und Main. In der Oberpfalz und im nördlichen Baden-Württemberg wurden vereinzelt nicht einmal 10 mm erzielt. Über 100 mm waren an der Nordseeküste, in Ostniedersachsen und im südöstlichen Bayerischen Wald, über 150 mm in Westdeutschland, im Breisgau und in den Alpen anzutreffen. Am Nordostrand des Hohen Venns wurden sogar über 200 mm festgestellt.

Damit war der Monat im westlichen Schleswig-Holstein, an der Ostgrenze Niedersachsens und in Westdeutschland mit Relativwerten bis über 200 % zu naß, sonst meist zu trocken. In Baden-Württemberg und in der Oberpfalz wurden teilweise 25 % der Normalwerte unterschritten.

Die Niederschlagshäufigkeit war mit Ausnahme weniger Gebiete zu gering. Die Zahl der Tage mit Niederschlag ≥ 1.0 mm blieb meist 1 bis 7, derjenigen mit Niederschlag ≥ 10.0 mm größtenteils 1 bis 3 Tage unter der Norm. Die maximale Schneehöhe betrug auf dem Wendelstein 2 cm am 30., auf der Zugspitze 50 cm am 9. Bei den Gewittertagen ergab sich meist ein Fehlbetrag von 1 bis 3 Tagen.

Der Bedeckungsgrad lag nur im Küstengebiet ½ bis 1 Zehntel der gesamten Himmelsfläche unter dem langjährigen Durchschnitt, sonst meist ½ bis 2 Zehntel über demselben. Die Zahl der heiteren Tage war fast überall 1 bis 5 Tage kleiner als normal, die der trüben im Küstenraum 1 bis 6 Tage zu klein, im übrigen Bundesgebiet meist 1 bis 9 Tage zu hoch.

Die Sonne schien 100 Stunden (Badenweiler) bis 223 Stunden (Westermarkelsdorf/Fehmarn). Damit wurden 75 bis 115 % der normalen Sonnenscheindauer erzielt.

Temperatur und Wasserhaushalt des Bodens

Die jahreszeitlich zu erwartende Abkühlung des Erdbodens wurde durch die wärmeren Perioden etwas verzögert. Die höchsten Tagesmitteltemperaturen wurden daher nur in den tieferen Schichten zu Monatsbeginn, sonst am 3., 4. oder, besonders in der Oberschicht, zwischen dem 11. und 16. erreicht. Die Minima stellten sich fast überall am 30., in den oberen Schichten vereinzelt am 29. ein. Insgesamt betrug die Abkühlung des Erdbodens vom 1. bis 30. in 20 cm Tiefe 3 ½ bis 7½ ° C, in 50 cm Tiefe 3 bis 6 ° C und in 100 cm Tiefe 1 ½ bis 4½ ° C.

Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden
— September —

Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher
Westerland	5.7	4.8	Münster	4.8	4.5	Schömberg/Kr. Calw	5.8	4.8
Kiel-Wik	5.5	4.8	Essen-M. (Flugh.)	4.6	4.6	Stuttg.-Hohenheim	5.6	5.0
Helgoland	5.3	4.8	Lüdenscheid	4.0	4.1	Tübingen	5.4	4.7
Hamburg-F. (Obs.)	5.4	4.7	Aachen (Obs.)	5.0	4.5	Feldbg./Schwarzw.	4.8	5.3
Bremen (Flugh.)	5.2	4.8	Witzenhausen	4.7	5.3	St. Blasien	5.3	4.8
Emden-Wolth.	5.0	4.9	Kassel-Süd	4.7	4.4	Bamberg-Süd	5.2	4.8
Oldenburg	4.9	4.9	Marburg	4.8	4.6	München-Nymph.	5.7	5.8
Soltau (Todtenk.)	5.3	4.9	Gießen (Liebigsh.)	4.7	4.4	Hohenpeißenberg	5.7	6.1
Hannover-Langenh.	5.0	5.4	Kl. Feldberg/Ts.	4.8	4.2	Bad Tölz	5.7	6.0
Clausthal-Zellerfeld	4.8	4.4	Frankf./Feldbergstr.	4.9	4.7	Garmisch-Partenk.	5.7	4.9
Braunlage	4.9	5.2	Geisenheim	5.0	5.3	Zugspitze/Alpen	5.6	5.0
Göttingen	4.8	4.3	Bernkastel-Kues	4.5	4.4	Oberstdorf	5.1	4.6
Berlin-Dahlem	6.2	4.8	Königstuhl/Heidelbg.	5.2	5.3			
Bad Salzuflen	4.7	4.7	Karlsruhe	5.7	5.1			

*) Zeitraum 1949—1958

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (° C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1. 9.	15.0	16.2	16.4	15.6	16.4	17.1	17.1	17.6	16.8	17.2	17.1	16.9
3. 9.	15.6	15.8	15.7	16.8	16.7	16.8	17.3	16.9	16.5	18.3	17.1	16.4
7. 9.	14.6	15.0	15.4	13.4	14.8	16.3	14.0	15.7	15.9	14.1	14.9	15.8
16. 9.	16.1	16.0	15.3	17.4	16.6	16.3	18.6	17.4	15.8	16.6	16.4	15.3
21. 9.	14.1	15.2	15.1	13.2	15.0	16.0	13.7	16.2	15.9	13.5	14.7	15.2
24. 9.	14.8	14.6	14.5	14.4	14.7	15.3	15.4	15.2	15.3	14.6	14.3	14.4
30. 9.	9.6	11.7	13.3	11.8	12.7	14.2	12.2	13.6	14.6	10.7	11.8	13.3

Die niederschlagsarmen Perioden des September haben besonders unter Hack- und Zwischenfrucht den Bodenwassergehalt absinken lassen. Gebietsweise, z. B. im östlichen Niedersachsen und in Franken, traten dabei Mitte des Monats recht tiefe Werte auf.

Witterung und Pflanzenentwicklung

Die von den Landwirten nach der Ungunst des Hochsommers in eine frühherbstliche Schönwetterlage gesetzten Hoffnungen erfüllten sich weitgehend. Anfangs blieb allerdings die erwartete Ausweitung der im letzten Augustdrittel im süddeutschen Raum eingetretenen freundlichen und niederschlagsarmen Witterungsperiode auf Norddeutschland noch aus. Vielmehr herrschte in den ersten Septembertagen im gesamten Bundesgebiet eine sehr kühle und regnerische Witterung. Die Temperaturen lagen z. T. bis zu 4 ° unter den Normalwerten. Erschwerend wirkte sich diese Witterung im Norden weiterhin auf den Fortgang der Feldarbeiten aus und gab im Süden Veranlassungen zu erneuten Unterbrechungen. Um den 8. September setzte — im Raum nördlich des Mains meist zum ersten Mal seit Ende Juni — dann aber im gesamten Bundesgebiet eine längere Schönwetterperiode ein, bei der durch stärkere Einstrahlung (die tägliche Strahlungsdauer erreichte mitunter noch 9 Stunden und mehr) die Tagestemperaturen kräftig anstiegen und verschiedentlich noch 25 ° überschritten. Die zuvor stark aufgeweichten und schmierigen Felder trockneten bei dem sonnig-warmen und meist trockenen Wetter rasch ab. Schon nach kurzer Zeit war eine zügige Aufnahme aller anstehenden Feldarbeiten möglich. Gute Fortschritte machte bei der strahlungsreichen Witterung auch die Reifeentwicklung der verschiedenen Fruchtarten. Das vegetative Wachstum hingegen ließ trotz der kräftigen Tageserwärmung nur noch geringe Zunahmen erkennen. Bedingt wurde diese Wachstumsdepression im wesentlichen durch die oft schon sehr kühlen Nächte. Infolge der wenig behinderten Ausstrahlung sanken die nächtlichen Tiefsttemperaturen verschiedentlich bis in die Nähe des Gefrierpunktes, in ungünstigen Lagen auch darunter. Weniger wachstumshemmend wirkte sich dagegen die infolge Fehlens von Feuchtereserven in tieferen Schichten sehr rasch verlaufende Austrocknung des Bodens aus, da die Pflanzen aus der starken nächtlichen Taubildung und dem in den Morgenstunden öfter auftretenden Nebel einen Teil ihres Wasserbedarfs gerade noch decken konnten. Die Feldarbeiten und die Entwicklung der Herbstsaaten wurden jedoch durch den verhärteten und verkrusteten Boden erschwert. Daher nahm man trotz der Unterbrechung der Erntearbeiten die besonders gegen Ende der 2. Septemberdekade vorübergehend auflebende Niederschlagstätigkeit recht dankbar auf. Die Bearbeitung des Bodens ging nun wieder leichter vonstatten und ebenso aktivierte die Feuchte die Saatenkeimung und das Pflanzenwachstum. Der mit dem Einfließen polarer Luftmassen etwa zum Monatsende eingetretene Temperaturrückgang rief dann aber einen verbreiteten Wachstumsstopp hervor. Verschiedentlich kam es durch Nacht- und Bodenfröste in den letzten Septembertagen zu Schäden an empfindlichen Kulturpflanzen.

Wildwachsende Pflanzen

Guten Nutzen hatten die wildwachsenden Pflanzen aus der hohen Niederschlagshäufigkeit dieses Sommers gezogen. Für sie hätte sogar noch mehr Niederschlag fallen dürfen, denn in manchen Klimaräumen und vor allem auf sandigen Standorten sprachen einzelne Gehölze in den trockenen Tagen der 2. Septemberdekade (insbesondere Sommer- und Winterlinde, Hainbuche, Roßkastanie und Spitzahorn) auf den sich schon wieder verstärkenden Feuchtemangel vorzeitig mit Laubverfärbungen an. Die Bäume standen z. T. verlichtet grün und warfen mitunter auch schon Dürrelaub ab. In der Mehrzahl behielten die Gehölze während des September aber noch ihr grünes Blattwerk. Erst mit den zum Monatsende eingetretenen Nachtfrösten begann die — nunmehr jedoch normale — Laubverfärbung.

Um die Monatswende vom August zum September wurden verschiedentlich die ersten Roßkastanien reif. Mit dem Einsetzen der wärmeren Witterung gegen Ende des ersten Septemberdrittels reiften dann auch die ersten Bucheckern und Eicheln. Auffallend war der überaus starke Samenbehang der Buchen. Vollmasten wiesen im allgemeinen auch die anderen Wildpflanzen (insbesondere aber Eicheln und Haselbüsche) auf. Erfreulich war auch das kräftige Wachstum der Triebe in diesem Jahr.

Kulturpflanzen

Die schnelle Abtrocknung des Bodens wie ebenso die des entweder auf dem Halm oder in Hocken auf den Feldern stehenden Getreides ermöglichte nach dem 10. September im Raum südlich des Mains die restliche Bergung der wenigen, während der Schönwetterperiode im letzten Augustdrittel noch nicht eingebrachten Halmfrüchte. In Norddeutschland bot sich hingegen meist erstmalig in diesem Jahr die Gelegenheit zu einer zügigen, vom Wetter unbehinderten Ernteaufnahme. So weit es das meist mehr oder weniger stark lagernde Getreide zuließ, wurden Mähdrescher eingesetzt, so daß mit dem erneuten Aufleben der regnerischen Witterung um den 20. oft schon der größte Teil der Halmfrüchte geborgen war. Nur in wenigen eng begrenzten Gebieten stand auch in der 3. Septemberdekade noch Getreide auf den Feldern. Verschiedentlich wurde es durch die erneuten Niederschläge (nach der durch Lagerung, Auswuchs und anhaltende Regenfälle bereits eingetretenen Wertminderung) derart in seiner Qualität herabgesetzt, daß sich eine Bergung nicht mehr lohnte. Trotz dieser Einbußen konnte aber noch immer eine quantitativ sehr befriedigende Ernte erzielt werden. Qualitativ ließ das Korn — vor allem in Norddeutschland — jedoch viel zu wünschen übrig.

Die auf Grund der anhaltenden Niederschläge im Vormonat nur schleppend durchgeführte Rodung der mittelfrühen Kartoffelsorten wurde mit Anbruch der trockenen Witterungsperiode in vollem Umfange aufgenommen und meist in kurzer Zeit beendet. Verschiedentlich begann man schon sehr früh, noch im Laufe der 1. Septemberdekade, mit der Ernte der späten Sorten. Infolge verbreiteten Phytophthorabefalles war das Kraut der Spätkartoffeln schon so weit abgestorben, daß kein Knollenwachstum mehr möglich war und zur Vermeidung von Fäulnisschäden im Boden die vorzeitige Rodung unbedingt notwendig erschien. Durch den rasch abtrocknenden Boden konnten die Arbeiten schnell und sauber vorangebracht werden und standen Ende September verschiedenenorts bereits kurz vor ihrem Abschluß, z. T. waren sie auch schon beendet. Die Erträge wurden mengenmäßig im allgemeinen gut bis sehr gut beurteilt. Nicht selten wies man auf die fast ungewöhnliche Größe der Kartoffelknollen hin.

Vereinzelt ab Monatsmitte, in zunehmendem Umfange im letzten Septemberdrittel begannen die Frühablieferer mit der Frührodung der Zuckerrüben. Der Zuckergehalt der Z-Rüben hatte in den sonnig-warmen Septembertagen noch eine erhebliche Steigerung erfahren und lag in bezug auf seinen gewichtsmäßigen Anteil in der Regel weit über den vergleichbaren Verhältnissen des Vorjahres, während der prozentuale Anteil (infolge des kräftigen Dickenwachstums der Zuckerrüben in diesem Jahr) die Vorjahrsverhältnisse nicht ganz erreichte.

Vereinzelt begann man im September, im wesentlichen aber erst zum Monatsende mit der Rodung der Futterrüben. Sie ließen auf Grund ihres ausgezeichneten Standes im allgemeinen sehr gute Erträge erwarten. Damit dürfte die Frage der Winterfutterbevorratung in diesem Jahre — im Gegensatz zu den recht angespannten Verhältnissen des Vorjahres — nicht zu Sorgen Anlaß geben.

Auch angesichts der Rauhfuttermengen, die in diesem Jahre gewonnen werden konnten, erscheint die Winterfütterung meist sehr gut gesichert. Verbreitet wurden in der niederschlagsarmen Septemberperiode die im allgemeinen sehr üppig stehenden Klee- und Grasschläge geschnitten. Nach zufriedenstellender Trocknung konnte das Grummet meist noch vor Beginn der kurzen Regenperiode um den 20. 9. gut geborgen werden. Verschiedentlich erreichte man in klimatisch begünstigten Lagen im Laufe des Septembers auch noch einen sehr ertragreichen 3. Trockenfutterschnitt.

Zufriedenstellend hatten sich dank der anfänglich sehr reichlichen Wasserversorgung auch die Zwischenfrüchte entwickelt. Infolge der durch die anhaltenden Regenfälle sehr verzögerten Räumung der Felder, mitunter aber auch auf Grund der z. T. anderweitig gesicherten Futterversorgung hatte man jedoch den Anbau von Herbstzwischenfrüchten sehr eingeschränkt.

Auf dem Gartenland war die Gemüseernte in vollem Gange. Vor allem mußten die Feingemüsearten (Gurken, Tomaten u. a. m.) geborgen werden, die auf Grund der kalten Nächte kaum noch Entwicklungsfortschritte erkennen ließen und vereinzelt auch schon Frostschäden erlitten. Nachteilig wirkte sich auf das Wachstum ebenso der schnelle Feuchteschwund im Boden aus. Verschiedentlich mußten (wie z. B. in verschiedenen Gegenden des fränkischen Raumes) nach Monatsmitte die noch im Wachstum befindlichen Kulturen künstlich beregnet werden.

Schon bald nach dem Abbruch der sommerlichen Regenperiode erlaubte der Bodenzustand eine zügige Durchführung der Pflug- und Bestellungsarbeiten. Verbreitet wurde im 2. Septemberdrittel Wintergerste gesät (sie lief oft schon gegen

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnenscheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Niederschlag ≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	1.5	+0.6	11.0	4.	−7.0	18.	−6.2	18.	91	7.7	107	128	17	15	4	10	18	5	.	.	19	.	.	19	4		
Fuchskauten/Westerwald	653	−1.4	+0.2	7.0	4.	−8.4	25.	−9.6	12.	96	9.0	120		16	16	3	12	22	25	.	.	25	.	.	24	18	18	58
Oberbieber	103	2.0		11.6	4.	−5.6	25.	−6.5	25.	86	8.3	68	101	17	11	1	10	10	8	.	.	21	.	.	17	1		
Nürburg	626	−1.1		7.0	4.	−6.8	13., 14.	−8.5	24.	95	9.1	94	122	13	9	3	10	22	20	.	.	26	.	.	24	18		
Schneifelforsthaus	657	−1.0	−0.3	7.1	4.	−7.2	17.	−10.9	25.	95	8.6	100	90	21	12	3	13	24	22	.	1	24	.	.	26	15		
Dierfeld	413	0.2	−0.2	8.4	4.	−11.0	25.	−19.1	25.	93	8.8	90	108	19	9	4	9	21	7	.	1	24	.	.	21	9		
Blankenrath	400	0.2	+0.2	9.5	1.	−10.8	25.	−10.9	13.	95	8.9	70	110	11	9	3	6	18	7	.	.	23	.	.	21	11		
Bernkastel-Kues	120	2.5	+0.2	12.6	1.	−6.7	13.	−8.5	25.	87	8.8	81	150	20	8	3	9	8	.	.	1	22	.	.	13	2	24	109
Bad Kreuznach	136	1.9	+0.2	11.6	4.	−6.1	25.	−6.8	13.	87	8.6	53	129	10	8	1	5	6	5	.	.	22	.	.	18	4	18	67
Trier (Stadt)	144	2.5	+0.5	13.0	1.	−6.6	13.	−7.5	13.	85	8.7	74	109	14	10	2	5	7	1	.	1	23	.	.	13	1	12	80
Trier (Petrisberg)	265	1.4	−0.2	12.2	1.	−8.0	25.	−9.9	25.	89	8.9	73		14	10	2	7	7	11	.	1	24	.	.	19	4	24	85
Alzey	173	1.7	+0.5	11.0	4.	−6.0	25.	−9.5	13.	89	9.0	45	104	16	8	1	10	6	4	.	.	25	.	.	15	3	20	77
Deuselbach	479	0.1	−0.4	9.8	1.	−9.0	25.	−12.9	25.	91	8.8	76	97	17	12	3	11	22	9	.	1	25	.	.	22	12	35	87
Worms	91	2.6	+0.7	12.2	4.	−4.5	25.	−3.8	13.	85	8.8	49	129	14	10	1	6	3	2	.	1	24	.	.	14	.		
Birkenfeld	410	0.2	+0.2	9.7	1.	−11.8	25.	−12.5	25.	91	9.2	101	95	21	13	4	12	16	7	.	.	26	.	.	25	8		
Kaiserslautern	283	1.4		12.7	1.	−7.9	25.	−8.9	25.	91	8.4	65	102	17	12	2	8	6	.	.	1	23	.	.	20	5		
Weinbiet/Hardt	553	−0.3	−0.3	10.3	1.	−7.1	13.	−9.0	25.	91	8.8	32		14	8	1	10	22	23	.	1	25	.	.	23	16	33	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	2.4		12.2	4.	−6.1	25.	−8.4	25.	87	8.8	56	102	15	8	2	6	3	3	.	.	24	.	.	16	1	41	128
Pirmasens	397	0.9	+0.2	11.8	1.	−7.0	25.	−7.4	25.	88	8.5	55	63	16	11	1	8	13	5	.	2	24	.	.	22	8		
Bergzabern	181	2.1	+0.7	13.4	4.	−5.0	25.	−5.3	25.	86	8.2	57	73	15	9	2	3	2	9	.	1	18	.	.	17	1		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	1.7	+0.7	13.0	4.	−5.3	13.	−5.2	13.	85	8.8	56	100	13	13	.	7	8	4	.	.	23	.	.	16	1		
Mannheim	97	2.5	+0.8	13.2	4.	−5.6	25.	−7.7	13.	85	8.8	59		15	10	1	9	5	5	.	1	25	.	.	14	1	27	77
Buchen/Odenwald	350	0.4	+0.5	11.3	4.	−7.4	13.	−8.0	24.	92	8.6	55	75	18	12	1	10	18	16	.	.	24	.	.	23	7	26	76
Bad Mergentheim	212	1.4		12.8	4.	−7.2	13.	−8.8	13.	89	8.7	51	97	19	12	1	10	7	7	.	1	25	.	.	18	2		
Heidelberg (Stadt)	112	2.9	+0.5	13.4	4.	−3.8	13.	−4.6	13.	84	8.7	66	117	17	11	1	9	3	2	.	.	23	.	.	10	.	28	93
Königstuhl bei Heidelberg	561	−0.5	0.0	9.5	4.	−7.5	13.	−9.2	13.	93	8.7	63	90	16	11	1	12	22	20	.	1	26	.	.	23	16	25	62
Öhringen	248	1.7	+0.8	14.3	4.	−5.3	13.	−7.0	13.	83	8.1	46	73	15	10	1	8	5	3	.	2	20	.	.	19	2	43	96
Heilbronn	167	2.3		16.1	4.	−6.2	13.	−7.0	13.	85	8.2	35	61	15	9	1	7	3	6	.	1	22	.	.	18	1		
Karlsruhe	115	2.4	+0.8	14.3	4.	−5.7	24.	−8.3	13.	85	8.8	70	106	20	11	3	8	2	3	.	.	24	.	.	17	1	40	100
Ellwangen/Jagst	439	0.3	+0.9	13.0	4.	−9.0	13.	−10.1	13.	87	8.5	49	69	18	12	1	10	22	5	.	1	20	.	.	24	5	39	
Schömberg, Kr. Calw	620	−0.4	−0.3	14.9	1.	−8.8	13.	−13.5	24.	89	8.6	46	55	20	11	1	11	22	9	.	1	22	.	.	24	13	42	64
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	2.4	+0.7	14.1	4.	−4.9	13.			78	8.4	27	58	12	9	.	6	4	4	.	1	20	.	.	17	1	35	75
Baden-Baden	211	2.3	+0.6	13.4	4.	−5.7	13.	−7.8	13.	84	8.3	85	93	16	10	3	7	2	10	.	.	20	.	.	18	3		
Wildbad (Sommerberg)	726	−0.8	−1.0	12.3	1.	−8.5	13.	−8.5	13.	89	8.4	69		17	11	2	11	14	5	.	1	22	.	.	25	15	29	76
Stuttgart-Hohenheim	401	0.8	+0.5	12.4	4.	−7.3	24.	−11.2	24.	86	8.5	26	57	13	9	.	7	10	5	.	1	21	.	.	23	9	39	67
Heidenheim	504	−0.4	+0.4	12.0	4.	−11.2	26.				8.4	52	80	16	14	1	11	22	9	.	.	20	.	.	25	12		
Stötten	734	−0.9	+0.2	11.8	4.	−8.7	13.	−10.3	13.	89	8.8	42	56	18	10	1	13	22	19	.	1	24	.	.	25	18	31	66
Tübingen	370	0.7	+0.5	13.4	4.	−8.8	24.	−10.6	26.	84	8.5	33	80	14	9	.	7	15	8	.	1	23	.	.	25	5	36	77
Freudenstadt (Kienberg)	796	−1.3	−0.5	10.0	1.	−9.0	13.	−13.5	31.	91	9.0	80	45	19	11	2	14	24	13	.	1	25	.	.	25	18	37	66
Münsingen	720	−1.1		10.6	1.	−12.7	26.			92	8.5	42	67	15	11	1	11	22	13	.	2	22	.	.	27	17	33	76
Ulm/Donau	480	0.0	+0.7	12.4	5.	−10.1	26.	−12.1	23.	87	8.7	48	101	17	9	1	11	17	8	.	1	24	.	.	24	11	30	80
Gengenbach	175	2.4	+0.5	14.3	4.	−5.0	24.	−6.0	13.	85	7.8	58	74	16	12	1	7	1	4	.	1	18	.	.	17	1		
Hechingen	537	0.2	−0.1	13.0	4.	−11.5	24.	−12.0	24.	86	8.0	40	83	17	10	.	8	20	2	.	1	18	.	.	26	8		
Triberg	683	−0.7	−0.1	11.0	4.	−9.2	25.	−10.5	30.	84	7.5	85	46	17	12	2	11	22	4	.	3	19	.	.	26	10		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	−1.9	−0.6	11.1	1.	−8.9	25.	−9.4	24.	87	8.0	45	68	14	9	.	11	25	13	.	3	21	.	.	25	17	58	77
Oberrotweil	235	2.0	+0.4	14.2	4.	−5.0	25.	−6.5	25.	84	8.7	46	117	11	7	2	7	4	2	.	.	23	.	.	20	5		
Sigmaringen-Gorheim	600	−0.4	+0.9	13.4	4.	−12.2	26.	−12.5	26.	88	9.2	46	90	15	8	1	11	19	4	.	.	27	.	.	25	10		
Villingen	710	−1.2	+0.4	12.6	4.	−14.2	24.	−15.8	24.	84	8.9	43	58	19	8	1	13	19	11	.	1	26	.	.	27	11		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	2.3		14.6	1.	−5.7	30.	−8.4	26.	81	8.5	40	69	15	9	1	6	4	8	.	.	22	.	.	19	3	49	109
Aulendorf	571	−0.8		11.9	4.	−13.4	26.	−12.3	26.	90	8.7	45		15	9	.	9	19	8	.	1	21	.	.	26	13	28	72
Donaueschingen	713	−1.2	+0.7	12.9	4.	−11.9	24.	−14.0	24.	89	8.8	37	64	14	8	1	10	17	3	.	1	24	.	.	27	14		
Feldberg/Schwarzwald	1486	−3.7	+0.9	7.8	17., 18.	−12.0	13.	−18.5	30.	82	7.2	96	52	20	16	2	16	29	22	.	4	17	.	.	29	22	81	102

*) Zeitraum 1881—1940 **) Zeitraum 1891—1930 ***) Bezugszeitraum 1949—1958

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	1.6	+0.1	14.2	4.	−6.5	24.	−9.6	25.	82	8.2	58	90	13	11	1	6	8	12	.	1	20	.	.	22	8	26	
Ravensburg	461	0.1	+0.5	12.5	4.	−12.1	26.	−12.0	26.	88	9.1	41	63	13	10	.	8	15	13	.	.	25	.	.	24	9	28	69
St. Blasien	785	−1.7	+0.2	12.5	4.	−13.4	30.	−19.4	30.	87	8.6	95	63	14	10	3	11	20	1	.	2	24	.	.	27	12	35	71
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	−2.0	−0.6	10.1	1.	−10.2	25.	−12.6	23.	88	7.9	64		11	7	2	9	25	14	.	4	20	.	.	26	15	51	69
Meersburg	434	1.1	+0.5	13.5	4.	−6.5	26.	−8.1	26.	88	9.0	39	83	16	8	1	7	11	4	.	.	25	.	.	22	7		
Isny	714	−2.1	+0.2	10.3	4.	−16.3	25.	−20.8	25.	85	7.5	62	59	11	10	1	9	25	9	.	3	19	.	.	28	12	37	67
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	0.9		13.6	4.	−8.0	26.	−9.8	26.	79	9.5	37	75	12	8	.	8	6	7	.	.	26	.	.	21	3	25	69
Friedrichshafen	401	1.0	+0.6	12.8	4.	−8.4	26.	−8.8	26.	86	8.8	46	79	19	9	1	12	5	5	.	.	24	.	.	21	4	33	85
Bayern																												
Fladungen	415	−0.5	+0.6	9.2	4.	−9.2	13.	−10.0	13.	91	9.5	100	109	17	15	2	10	21	20	.	.	26	.	.	25	13		
Teuschnitz	622	−1.3	+0.6	8.0	4.	−10.6	25.			93	8.8	110	109	21	14	3	15	22	20	.	1	24	.	.	27	18		
Hof-Hohensaas	567	−1.2	+0.7	9.3	4.	−14.7	25.	−19.2	25.	92	8.8	77		17	12	2	10	22	13	.	1	23	.	.	26	16	37	92
Coburg	336	0.2	+0.6	10.5	4.	−9.4	25.	−10.6	13.	92	9.1	68	110	17	14	2	13	22	14	.	1	27	.	.	26	8	15	
Bad Kissingen	216	1.1	+0.7	12.0	4.	−7.4	13.	−7.6	13.	88	9.2	68	97	19	12	2	12	12	9	.	.	26	.	.	17	4	11	39
Schweinfurt (E.-Werk)	204	1.7	+1.0	11.8	4.	−6.0	13.	−6.8	13.		9.1	63	137	19	15	1	13	9	6	.	1	25	.	.	17	2		
Fichtelberg	704	1.2		9.5	4.	−11.0	24.	−14.2	13.	89	8.8	103		17	15	4	12	21	13	.	1	25	.	.	27	13		
Bayreuth	370	−0.2		11.7	4.	−13.0	24.	−13.2	25.	87	8.5	67	124	18	12	1	13	21	10	.	1	23	.	.	25	10	35	112
Hessenthal	287	0.9	+0.7	11.9	1.	−9.2	13.	−9.6	24.	83	8.3	85	113	18	15	2	11	22	4	.	1	23	.	.	20	3		
Bamberg	239	1.0	+1.0	13.0	4.	−7.3	25.	−7.6	13.	88	8.9	56	117	17	11	.	13	20	4	.	1	24	.	.	20	4	21	62
Würzburg (Stein)	259	1.2	+0.6	12.4	4.	−6.1	13.	−7.4	13.	86	9.0	61	130	17	14	1	11	14	10	.	1	23	.	.	20	5	25	81
Gößweinstein	446	−0.1		11.4	4.	−14.0	25.	−15.3	25.	94	9.0	102	128	19	15	3	12	21	10	.	1	25	.	.	25	9		
Altglashütte	750	−2.0		8.4	4.	−9.5	24.	−11.1	24.		8.1	100	121	17	13	4	13	23	14	.	4	23	.	.	26	20		
Weiden/Oberpfalz	438	−0.1	+1.1	11.2	4., 5.	−14.0	25.	−15.3	25., 31.	90	8.8	69	121	16	12	1	11	21	8	.	2	25	.	.	23	12	32	89
Neustadt/Aisch	300	0.8		12.8	4.	−8.9	13.	−9.2	13.	88	9.0	68	142	15	12	2	9	21	3	.	.	26	.	.	23	3		
Nürnberg (Flughafen)	310	0.9	+1.0	13.2	4.	−8.6	25.	−9.4	13.	88	9.1	51		17	12	.	11	14	9	.	1	26	.	.	23	6	26	
Amberg (Stadt)	405	0.2		12.2	4.	−9.0	25.	−10.0	25.	89	8.6	64	119	15	13	2	9	19	14	.	1	24	.	.	23	8		
Oberviechtach	510	−0.4	+1.0	9.7	5.	−14.0	25.	−13.9	25.	88	8.4	77	115	14	13	2	10	22	7	.	3	23	.	.	24	13		
Rothenburg	425	0.0		12.0	4.	−8.9	24.	−9.1	24.	88	8.6	54	100	19	12	.	12	22	13	.	2	23	.	.	25	7		
Ansbach	413	0.6	+0.9	12.8	4.	−6.2	24.	−6.6	24.	86	8.7	49	89	18	10	1	13	19	5	.	1	25	.	.	22	7	29	80
Parsberg/Oberpfalz	525	−0.6	+0.6	10.6	4.	−9.5	26.	−11.5	26.	89	8.9	95	161	17	13	3	13	22	15	.	1	24	.	.	23	13		
Höllenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach	403	−0.3	+1.7	12.6	4.	−13.4	25.	−15.6	25.	90	8.2	71	111	17	12	2	12	18	3	.	3	21	.	.	25	10		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	−3.1	+0.4	7.6	18.	−11.4	25.	−17.0	25.	89	7.5	57	32	20	13	1	18	31	23	.	5	20	.	.	29	16	56	75
Weißenburg	422	0.5		11.6	4.	−6.1	30.	−7.8	13.	84	8.8	47	109	17	10	1	13	16	2	.	1	24	.	.	23	16	31	72
Regensburg	340	0.2	+1.4	12.5	4.	−10.0	31.	−9.6	31.	87	8.8	69	160	16	13	2	12	18	7	.	2	25	.	.	23	11	19	58
Metten, Kr. Deggendorf	313	−0.1	+1.4	9.4	5.	−12.8	31.	−12.5	31.	91	8.7	52	63	17	11	.	12	17	8	.	2	24	.	.	24	7	33	92
Theissing	408	−0.1	+0.7	11.8	4.	−9.8	31.	−10.3	26.	90	9.2	59	123	16	11	1	11	21	13	.	.	27	.	.	24	9	26	86
Freyung v. W.	645	−0.9		10.0	5.	−9.5	31.	−11.1	27.	88	7.4	26		13	10	.	9	20	11	.	4	17	.	.	26	12		
Kaisheim-Neuhof	516	−0.2	+0.9	11.3	4.	−8.3	26.	−14.4	31.	87	8.6	62	138	16	12	1	12	22	7	.	1	24	.	.	25	8		
Mallersdorf/Niederbayern	420	0.9	+2.2	13.5	4.	−15.5	30.	−16.6	31.	88	8.9	69		16	13	2	12	13	5	.	1	26	.	.	24	11		
Hüll, Kr. Mainburg	438	0.2	+1.3	13.1	4.	−12.3	26.	−12.8	26.	88	8.7	69	121	18	10	1	14	22	4	.	1	24	.	.	25	10	27	
Passau	409	0.1	+0.9	10.6	4.	−8.9	31.	−13.8	31.	90	8.5	26		14	8	.	12	19	15	.	.	22	.	.	24	9	32	85
Landshut	391	0.2	+1.3	13.3	4.	−10.5	31.	−10.5	31.	88	9.0	50	102	14	10	1	12	16	6	.	1	26	.	.	23	9	24	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	−0.3		12.8	4.	−10.6	31.	−14.6	27.	89	8.9	52	106	19	8	1	15	22	9	.	2	24	.	.	25	11	35	80
Augsburg-Kriegshaber	480	0.4	+1.1	12.8	4.	−10.1	31.	−11.6	31.	84	9.0	57	116	19	9	2	13	23	8	.	1	25	.	.	25	9	40	83
Mittbach	623	−0.5		13.0	4.	−10.0	25.	−15.0	25.	87	8.4	46		15	7	1	14	24	13	.	1	21	.	.	25	14		
Mühldorf/Inn	401	0.3	+1.7	12.0	4.	−11.4	31.	−12.7	26.	92	8.8	38	72	16	12	.	14	17	12	.	1	23	.	.	23	9	24	
Krumbach/Schwaben	518	−0.1		12.7	4.	−11.1	31.	−10.9	31.	84	8.8	71	134	16	11	2	10	22	10	.	1	22	.	.	26	10	38	95
München-Nymphenburg	515	0.0	+0.9	14.3	4.	−13.2	31.	−12.5	26.	90	8.7	56	111	14	9	2	13	21	8	.	1	24	.	.	25	10	27	63
Ammerland	630	−0.6	+0.2	14.8	4.	−11.5	25., 31.	−10.5	31.	84	7.9	55	109	15	8	2	15	24	1	.	3	22	.	.	26	10		
Traunstein	580	−1.1		11.4	2.	−13.0	25.	−12.5	26.	91	8.3	46	45	14	13	.	12	23	3	.	2	21	.	.	29	14	34	
Hohenpeißenberg	977	−1.6	−0.5	13.3	4.	−11.9	25.	−15.3	25.	85	8.2	65	118	15	10	2	15	29	23	.	2	20	.	.	26	19	55	62
Bad Tölz	654	−0.4	+0.8	13.0	4.	−12.9	25.	−12.0	25.	83	8.2	49	57	16	10	2	16	25	6	.	2	24	.	.	25	12	42	59
Kempten	705	−1.7	+0.1	12.3	4.	−17.6	25.	−18.4	25.	84	8.1	57	65	17	12	2	16	25	7	.	2	20	.	.	28	14	45	59
Wendelstein/Alpen	1735	−2.6	+0.9	9.6	4.	−10.9	24.	−14.2	24.	73	7.0	61	30	14	13	2	14	30	18	.	3	18	.	.	26	14	82	
Oberaudorf	480	−1.9	−0.4	9.1	4.	−15.5	25.	−18.5	25.	92	7.8	50	63	14	11	1	13	17	3	.	.	18	.	.	29	9	33	75
Berchtesgaden	542	−1.1	+0.6	11.3	4.	−11.4	25.	−21.5	27.	88	7.9	37	38	14	8	.	13	20	6	.	2	21	.	.	28	5	43	88
Horn, Kr. Füssen	797	−2.5		13.2	4.	−15.2	25.	−16.4	25.	86	7.8	63	89	17	10	2	16	28	10	.	3	20	.	.	29	16	32	52
Garmisch-Partenkirchen	704	−1.6	−0.2	11.6	4.	−15.1	25.	−20.1	25.	85	7.5	52	65	13	8	2	13	25	9	.	2	18	.	.	28	11	54	73
Zugspitze/Alpen	2960	−9.1	+1.0	−0.2	17.	−17.5	22.			72	6.0	65	52	16	13	2	16	31	17	.	4	11	.	.	31	31	117	99
Oberstdorf	810	−2.9	−0.4	14.3	4.	−19.3	25.	−24.5	24.	87	7.4	56	42	15	10	2	15	26	7	.	3	17	.	.	29	14	61	90

Tagessummen des Niederschlags (mm)

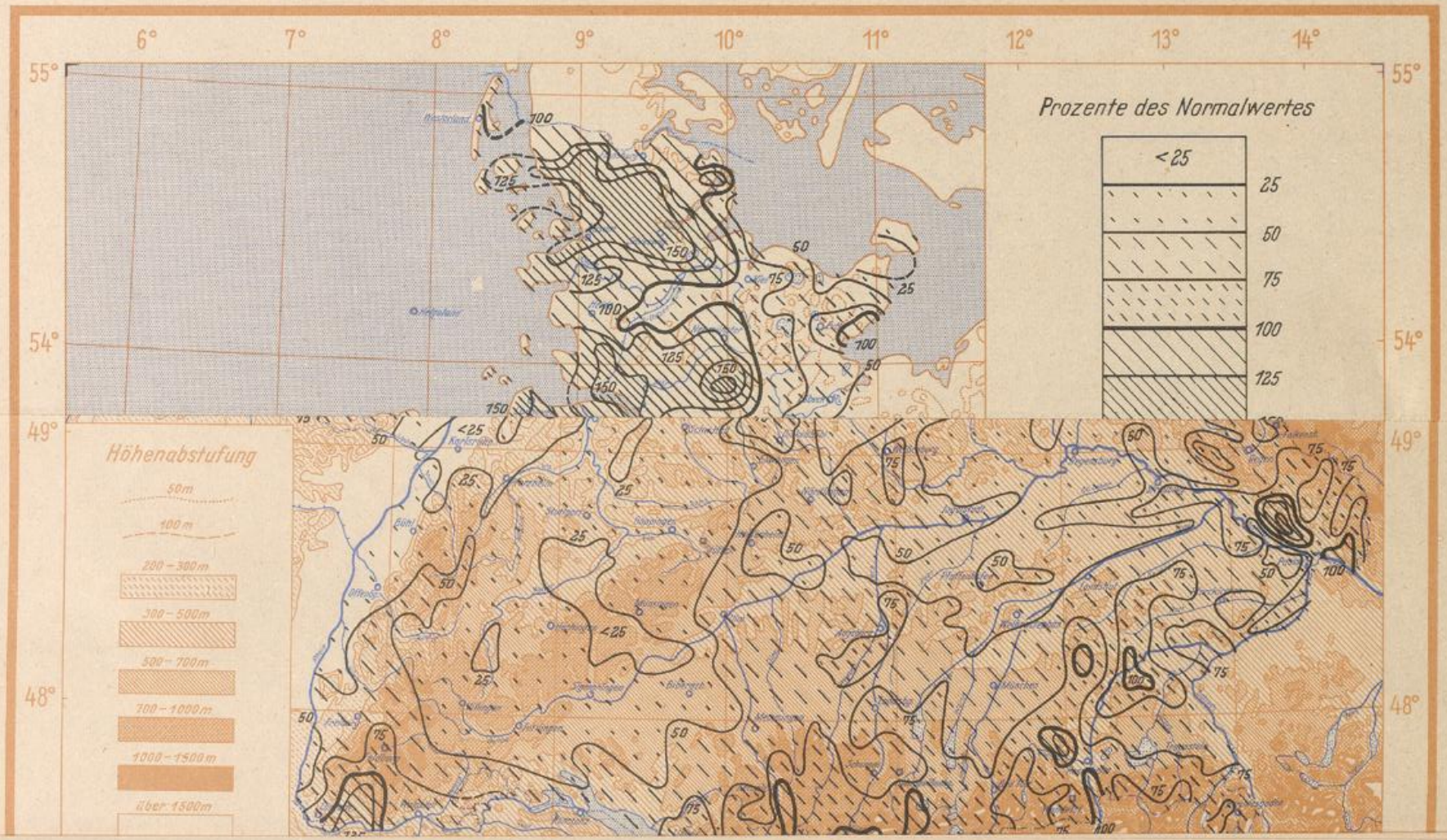
– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

September 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Schleswig-Holstein																															
Dagebüll	1	1.8	2.3	9.9	29.9	13.0	11.5	1.8	.	.	1.3	.	.	.	.	.	.	.	.	11.7	0.4	20.0	.	0.7	.	.	0.4	.	.	.	.
Schleimünde	3		6.0	2.8	39.0	2.4	1.5	5.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.0	.	1.6	.	.	.	.	.	.	.	.	0.8
Eutin	42	5.4	0.2	5.5	3.3	0.1	0.7	2.3	.	.	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	0.7	1.1	0.8	.	.	.	.	0.7	0.1	4.2	.	17.8
Büsum (Schleuse)	7	7.5	3.8	6.2	7.2	2.9	3.6	6.0	.	.	0.7	.	.	.	0.3	0.0	0.0	.	0.4	1.4	20.2	11.2	.	.	.	.	0.8	.	.	.	.
Neumünster	20	5.8	2.6	9.9	7.2	3.3	5.7	0.8	0.0	.	0.7	.	.	.	.	.	.	.	0.1	9.6	17.9	17.1	.	.	.	.	.	.	2.2	0.0	0.6
Ratzeburg	37	3.6	2.5	5.4	3.9	0.6	0.9	1.0	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.0	0.2	.	.	.	.	.	.	2.6	.	1.3
Hamburg-St. Pauli	22	4.0	1.6	9.9	6.4	3.2	0.0	0.6	.	.	0.2	0.1	.	.	.	.	.	.	0.3	10.2	29.5	.	.	.	.	.	2.0	.	0.1	.	1.5
Bremerhaven-Speckenbüttel	8	2.3	6.1	5.1	7.8	11.0	4.4	9.8	.	.	0.5	.	.	.	0.0	.	4.0	.	0.0	.	13.6	5.0	.	0.0	.	.	2.3	0.2	.	.	.
Niedersachsen																															
Borkum	12	3.5	2.2	5.3	5.3	2.1	5.3	0.4	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	1.4	0.0	.	.	17.9	2.7	1.0	0.1	0.1	.	0.0	0.0	1.2	0.0	0.0
Bremervörde	6	1.2	5.1	5.0	3.0	8.5	5.9	2.4	.	.	0.4	0.3	.	.	.	.	.	.	0.6	0.8	19.2	4.3	.	.	.	.	0.4	.	.	.	.
Leer	2	1.7	0.0	3.2	5.1	3.9	2.7	1.4	.	.	1.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9	0.0	0.0	.	17.3	2.0	2.8	0.3	0.2	0.0	0.4	0.2	.	.	.
Visbeck	42	7.0	3.6	2.8	0.8	2.3	1.0	6.2	1.1	.	0.8	0.9	.	.	.	.	29.9	0.0	0.2	.	6.0	0.2	0.4	.	.	.	.	0.4	0.0	.	.
Soltau (Todtenkamp)	77	0.4	5.2	6.6	2.4	0.9	1.5	5.8	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	0.3	2.2	21.7	.	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.1	.	0.7
Uelzen	42	0.1	2.9	5.0	1.7	1.0	1.8	5.3	0.0	.	0.3	0.0	.	.	.	.	10.7	.	0.0	6.0	46.5	0.4	.	.	.	.	.	.	0.6	.	0.7
Unterlüß	110	1.3	2.1	1.3	6.0	4.3	0.8	3.9	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	3.2	27.9	.	.	.	.	.	.	.	0.5	1.0	.
Meppen	12	3.8	2.6	2.5	1.5	3.6	0.6	4.8	.	.	0.2	0.3	.	.	.	.	1.1	0.1	.	.	23.7	1.5	7.9	.	.	0.0	.	0.3	.	.	.
Nienburg	28	0.2	1.8	2.4	6.2	2.5	0.8	1.8	.	.	.	0.7	.	.	.	.	.	.	0.1	0.5	7.7	0.2	1.7	.	.	.	0.6	0.0	0.0	.	.
Diepholz	37	0.4	2.1	2.4	2.5	3.2	7.2	4.1	0.0	.	0.2	0.6	.	.	.	.	6.1	0.3	0.0	0.0	3.9	0.1	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.
Fallersleben	70	0.6	3.6	2.6	1.2	4.9	2.1	3.5	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	0.5	17.5	37.8	.	.	.	.	.	0.0	.	1.0	1.7	.
Hannover-Herrenhausen	50	4.2	4.1	0.9	0.1	3.5	.	0.2	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	2.4	10.2	.	.	.	.	.	.	2.4	.	.	.
Hildesheim-Moritzberg	87	1.4	6.3	1.2	0.3	7.8	3.0	4.2	.	.	.	0.4	.	.	.	.	0.1	.	0.2	2.6	10.8	.	0.2	.	.	.	0.7	0.3	0.1	0.4	0.3
Hameln	87		10.7	1.1	2.1	1.6	0.6	5.2	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	0.1	.	5.4	0.1	0.4	.	.	.	1.1	0.3	.	.	0.0
Clausthal-Zellerfeld	566	3.9	26.3	4.0	6.2	7.3	3.0	8.2	0.1	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	0.1	1.4	17.7	2.1	0.5	.	.	0.0	1.0	1.0	2.3	3.6	0.3
Torfhaus/Solling	491	4.3	28.9	5.2	6.3	6.2	1.9	6.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.2	0.0	9.0	0.1	2.8	0.0	.	.	0.9	0.7	0.1	0.2	.
Duderstadt	181	1.0	11.5	0.5	6.0	0.3	.	5.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.6	.	17.2	2.0	0.2	.	.	.	0.5	2.0	.	.	.
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55	0.4	4.4	1.2	0.3	.	0.0	9.1	1.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.4	.	4.6	3.5	1.2
Nordrhein-Westfalen																															
Bad Oeynhausen	71	0.1	9.8	0.9	2.0	1.9	1.2	2.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.0	.	0.1	.	.	.	.	0.8	.	.	.
Emsdetten	44	0.8	3.1	1.1	2.1	5.7	3.2	9.8	.	.	.	.	.	.	.	.	3.2	.	.	.	24.1	1.0	7.5	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Coesfeld	84	3.5	10.0	1.7	3.2	6.4	0.8	8.3	.	.	.	.	.	.	.	.	3.8	.	.	.	19.4	7.2	6.7	.	.	.	.	0.7	.	.	.
Kleve	40	17.7	10.6	2.4	2.7	3.0	3.6	7.7	.	.	.	.	.	.	.	0.2	1.2	.	.	.	10.8	3.9	4.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Driburg	210	7.2	26.4	3.6	3.7	6.3	.	6.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.9	2.6	3.0	.	.	.	.	1.3	.	.	.
Lippstadt	76	1.8	30.0	1.4	2.4	4.4	1.8	8.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	4.8	.	0.0	.	10.8	1.5	0.5	.	.	.	0.0	1.7	.	.	.
Kirchhellen	71	2.2	25.5	2.3	5.4	0.8	0.6	7.6	0.1	.	.	.	.	.	.	.	1.2	.	.	.	37.4	.	0.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Duisburg-Meiderich	30	1.9	16.4	2.1	8.6	11.2	3.5	10.6	0.0	.	.	.	.	.	0.0	0.0	1.9	.	0.0	.	24.0	50.7	7.5	.	.	.	.	.	.	.	.
Arnsberg/Westfalen	191	2.7	13.3	1.4	4.0	3.1	.	7.0	.	.	.	.	.	.	.	.	1.7	.	.	.	32.6	0.2	0.7	.	.	.	0.0	.	.	.	.
Wuppertal-Buchenhofen	128	18.9	27.9	6.2	5.9	4.5	0.5	11.4	0.1	0.0	.	.	.	.	0.2	0.0	0.9	.	0.4	.	9.3	28.9	18.9	0.1	0.0	.	0.0	.	.	.	.
Lüdenscheid	447	4.6	20.6	5.4	3.9	2.3	2.3	11.3	.	.	.	.	.	.	.	.	2.1	.	0.2	.	12.4	8.9	14.2	0.0	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.
Heinsberg/Rheinland	36	2.2	15.8	0.2	4.2	1.3	2.4	4.5	0.3	.	.	.	.	.	0.4	0.2	2.3	0.7	1.4	0.6	6.4	27.6	9.8	.	.	0.2	0.3	.	.	.	.
Köln	45	0.0	10.7	4.7	1.7	2.6	1.1	6.5	0.4	.	.	.	.	.	0.0	0.0	1.1	0.1	0.1	.	8.8	21.1	9.6	.	.	.	.	.	.	.	.
Seelscheid	214	1.5	19.2	3.6	3.2	2.7	7.1	7.5	0.9	.	.	.	.	.	0.3	2.6	1.4	0.3	0.4	.	7.5	18.6	27.9	.	.	.	.	.	.	.	.
Siegen	267	0.6	11.5	1.5	1.5	4.9	0.6	10.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.2	0.1	0.3	.	17.3	1.7	10.4	.	.	.	.	.	.	.	.
Euskirchen	170	6.3	25.0	0.1	.	2.8	1.3	2.6	2.7	.	.	.	.	.	.	.	0.7	0.6	0.6	.	6.9	8.1	0.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Hollerath	600	0.2	12.3	1.6	3.2	2.5	0.9	1.2	2.2	.	.	.	.	.	.	.	3.0	3.2	0.1	0.5	6.3	26.2	11.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen																															
Kassel-Harleshausen	198	0.8	17.2	1.8	2.1	1.6	.	3.5	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	.	.	.	10.3	2.0	1.5	.	.	.	.	0.5	.	.	.
Eschwege	170	2.4	11.0	0.9	2.0	0.4	0.2	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.1	.	16.2	0.3	0.1	.	.	.	.	1.3	0.4	.	.
Frankenberg	318	1.8	21.9	2.9	.	.	1.4	9.7	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	1.6	0.0	.	8.8	0.2	2.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Biedenkopf	273	0.8	12.9	3.0	2.0	1.1	2.4	2.6	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	0.0	10.8	3.9	3.1	.	.	.	.	0.1	0.0	.	.
Hauptschwenda	500	1.0	19.1	1.1	8.2	1.2	0.0	1.8	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	.	11.0	3.4	1.4	.	.	.	.	0.3	.	.	.
Angersbach	276	.	16.9	1.0	12.0	1.2	0.0	2.5	.	.	.	.	.	.	.	.	0.4	.	.	.	8.7	2.7	0.4	.	.	.	0.2	0.0	.	.	.
Schotten	305	0.6	22.3	1.4	17.0	2.2	1.1	7.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	13.4	9.8	6.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	6.9	3.0	0.1	3.4	3.6	0.0	0.6	3.7	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	7.1	1.1	4.9	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Beerfelden	441	0.7	0.3	1.0	0.0	4.2	0.0	0.8	1.7	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.0	0.0	9.2	6.1	1.5	0.0	0.0	0.9	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0

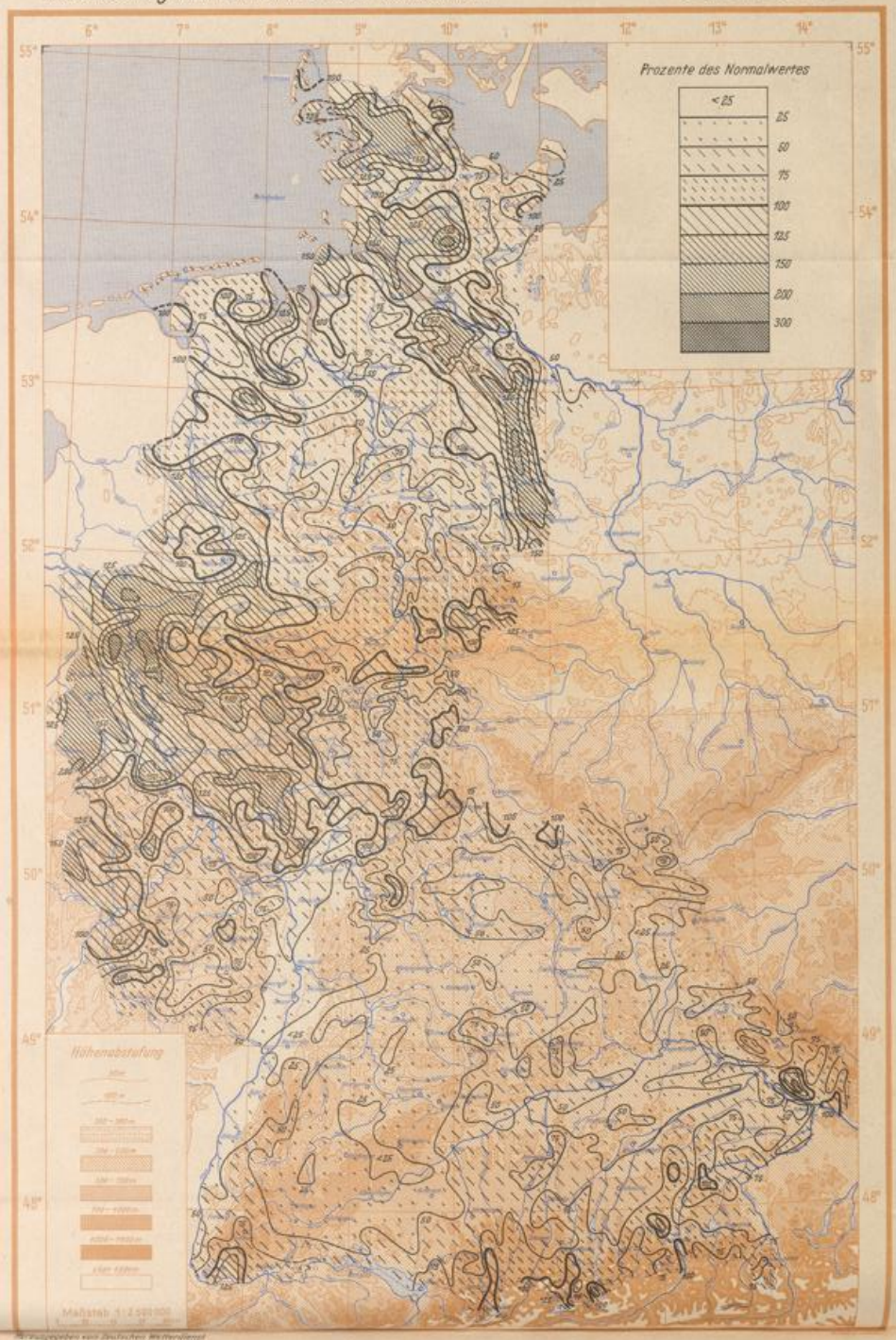
Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

September 1960



Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

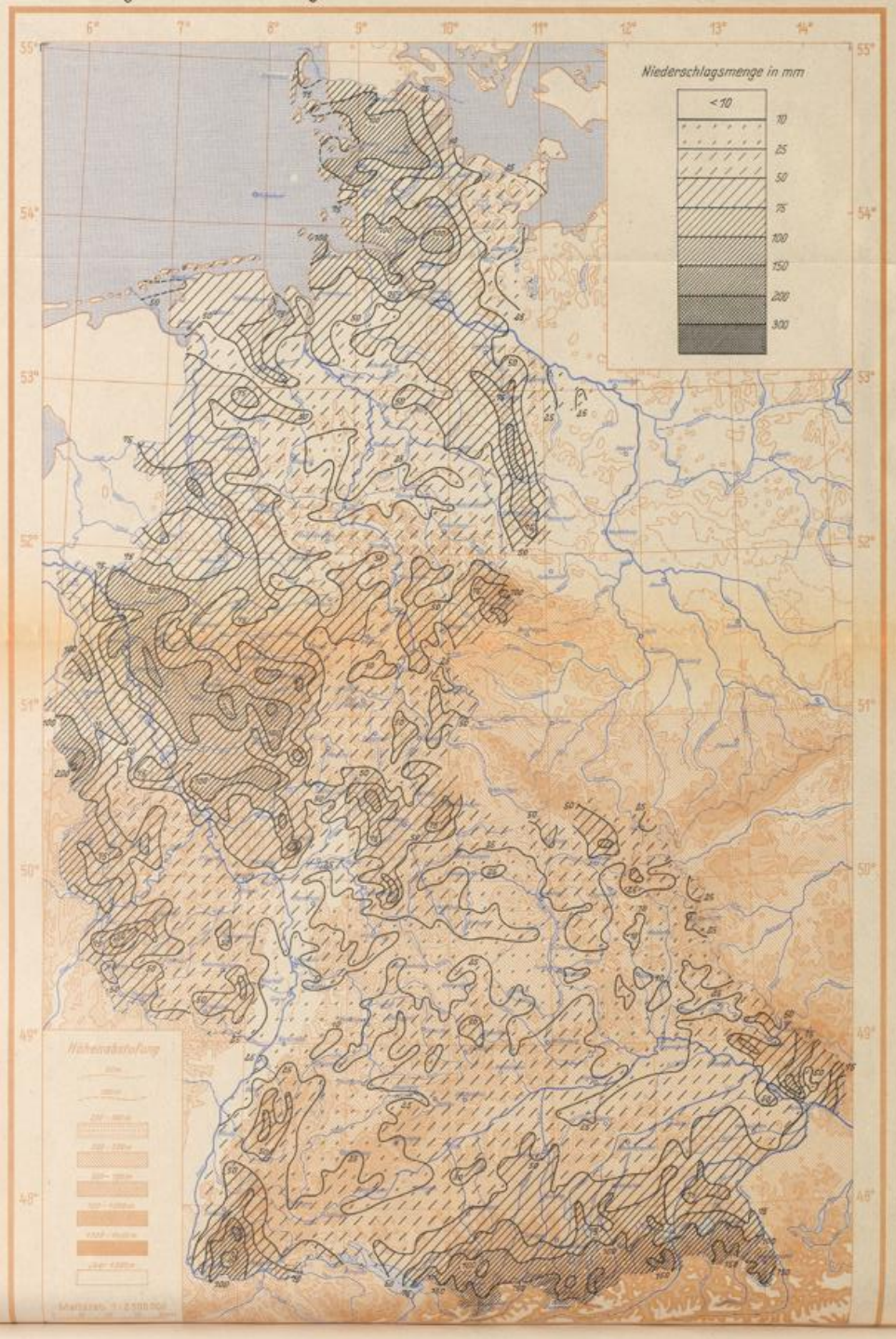
September 1960



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Verteilung des Niederschlags in mm

September 1960



Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Saarland																															
Besch	155	1.9	.	1.2	5.3	2.6	0.5	0.3	2.4	.	0.2	.	.	.	.	.	1.1	8.3	.	0.2	7.5	15.0	9.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lebach	220	0.1	.	1.3	4.0	9.3	0.8	0.1	1.3	.	.	.	.	.	0.1	.	0.7	6.3	0.5	0.8	9.9	22.1	8.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spiesermühle	240	1.2	.	0.8	0.7	0.2	.	.	3.2	.	.	.	.	.	.	.	0.9	1.8	0.4	0.4	13.7	8.5	6.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz																															
Oberbieber	103	2.8	10.3	1.1	2.7	7.8	0.1	7.0	2.6	.	.	.	.	.	.	.	0.3	.	.	.	18.9	3.4	28.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mayen	253	.	2.0	0.9	1.3	4.0	1.1	1.5	6.3	.	.	.	.	.	.	3.6	0.6	1.3	0.7	.	3.4	4.9	5.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lünebach	370	0.9	2.3	.	4.3	.	0.6	0.8	1.7	.	.	.	.	.	.	.	2.9	13.7	.	.	6.4	19.5	17.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blankenrath	400	.	2.8	.	11.2	3.4	3.2	2.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	8.7	3.4	13.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kinheim	130	.	0.5	1.2	5.5	6.8	1.9	0.2	1.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.3	5.4	8.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	.	.	0.0	5.1	2.5	.	1.8	5.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	1.7	10.1	5.1	6.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier (Stadt)	144	0.6	0.2	0.1	6.2	5.9	.	1.5	1.1	.	.	.	.	.	.	.	0.3	7.8	.	1.8	7.0	14.8	24.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	173	.	.	.	0.2	0.8	.	0.2	3.2	.	.	.	.	.	.	.	0.2	.	.	.	12.6	0.7	3.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baumholder	444	0.1	.	.	5.5	4.8	0.6	2.0	3.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	0.5	0.8	7.0	12.1	7.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Speyer	95	0.4	.	0.2	.	.	.	.	2.7	.	.	.	.	.	.	.	0.1	.	.	.	3.4	9.2	1.8	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.
Bergzabern	181	0.2	0.3	.	0.0	1.5	.	0.2	2.8	.	.	.	.	.	.	.	1.0	0.8	0.2	0.2	17.1	14.2	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg																															
Wertheim	147	.	2.5	1.2	.	5.9	.	1.2	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.2	18.9	2.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heilbronn	167	0.0	2.4	0.5	.	2.0	.	0.0	1.1	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	7.0	5.4	0.9	.	.	7.8	.	0.0	.	.	.	.
Ellwangen/Jagst	439	2.7	0.3	0.0	0.0	4.5	0.0	0.1	1.4	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	0.1	.	13.6	2.1	.	.	.	5.2	0.1	0.2	.	.	.	.
Wildbad (Sommerberg)	726	5.8	0.1	0.3	2.8	3.1	.	0.2	5.0	0.1	.	.	.	.	.	.	0.1	0.9	0.0	0.1	5.1	5.2	0.0	.	.	2.9	0.0	0.0	.	.	.	.
Stuttgart-Hohenheim	401	2.0	0.1	0.0	.	6.7	.	0.0	1.6	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.2	0.2	0.0	8.7	0.0	.	.	.	3.0	0.1	0.0	.	.	.	.
Heidenheim	504	0.6	.	0.3	.	6.4	0.2	.	2.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.8	0.2	0.5	.	.	6.0	0.0	.	.	.	.	.
Herrenwies	758	1.6	0.5	.	.	12.8	.	1.0	4.5	.	.	.	.	.	0.8	.	1.1	2.1	.	.	9.0	16.5	.	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	0.6	0.3	.	.	2.4	.	1.4	2.5	.	.	.	.	.	.	.	0.8	0.3	0.1	.	6.8	7.4	.	.	.	.	0.2	.	.	.	.	.
Münsingen	720	0.1	.	.	0.3	6.6	1.6	1.1	2.9	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	.	.	8.3	0.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hechingen	537	0.1	.	.	.	5.5	0.5	0.2	5.6	0.5	0.1	.	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	2.1	0.1	0.1	4.4	0.8	0.1	0.1	0.0	0.3	.	.	.	.	.	.
Schiltach	332	2.8	.	.	.	8.8	0.4	4.7	6.0	0.2	.	.	.	.	.	0.0	0.7	1.1	.	.	5.3	8.3	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	0.1
Triberg	683	.	.	0.6	0.8	11.9	0.5	2.9	9.9	1.2	.	.	.	.	.	.	1.2	2.0	.	.	7.9	9.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.2
Sigmaringen-Gorheim	600	0.9	.	.	.	5.4	4.8	0.7	6.5	0.1	.	.	.	.	.	.	.	0.2	.	.	4.5	0.5	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Breisach	205	.	0.7	.	.	3.1	1.0	0.9	3.1	1.3	.	.	.	.	.	.	2.6	5.0	.	0.2	6.2	8.9	0.4	.	.	.	.	.	.	0.7	0.4	.
Aulendorf	571	2.2	.	.	4.3	8.7	7.8	3.5	5.5	.	.	.	.	.	.	.	.	1.4	.	0.0	7.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Breitnau	1021	0.0	.	.	0.5	6.3	1.9	7.7	17.7	1.9	.	.	.	.	.	.	1.2	4.0	.	1.5	6.8	5.6	.	.	.	.	.	.	.	0.6	0.9	.
Untermulten	1030	4.1	.	.	8.6	6.6	1.1	8.0	28.0	2.6	.	.	.	.	1.6	.	6.0	.	.	.	20.0	26.0	1.7	.	.	.	.	.	.	1.5	4.8	.
Aach/Hegau [1]	478	1.1	.	.	8.6	7.3	2.6	0.6	5.7	.	.	.	.	.	.	.	.	2.4	.	.	5.1	0.4	.	.	.	.	.	.	.	.	0.4	.
St. Blasien	785	2.5	.	0.0	19.0	5.2	2.0	2.9	6.5	3.4	.	.	.	.	1.9	.	3.5	2.0	0.0	0.0	9.9	15.3	0.1	.	.	.	.	.	.	4.2	2.5	.
Meersburg	434	0.9	.	0.0	4.3	5.0	9.3	6.0	6.1	0.6	.	.	.	.	1.5	.	.	3.2	.	.	6.2	0.3	.	.	.	.	.	.	.	0.2	4.3	.
Isny	714	9.4	.	.	15.8	19.6	34.0	18.8	13.6	0.7	.	.	.	.	.	0.1	.	3.4	.	.	6.9	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	3.1	.
Schopfheim	375	1.0	.	.	23.8	14.8	3.0	.	17.2	15.0	.	.	.	.	9.0	.	7.4	6.8	.	.	17.5	10.4	.	.	.	.	.	.	.	7.8	1.1	.
Bayern																															
Fladungen	415	.	17.5	1.5	5.5	0.6	0.7	1.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.7	6.5	1.2	.	.	.	.	0.5	.	.	.	.
Teuschnitz	622	2.7	13.0	9.3	.	0.6	0.9	0.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.2	0.2	16.7	1.9	0.1	.	.	.	.	.	0.2	.	.	.
Schweinfurt (E.-Werk)	204	10.0	2.3	1.8	.	1.3	.	0.7	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	0.0	8.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessenthal	287	8.9	8.3	17.3	0.4	2.7	0.3	1.6	2.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.1	6.3	7.3	1.7	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.
Gößweinstein	446	8.8	3.5	9.5	0.1	1.2	0.1	1.5	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	16.3	1.7	.	0.0	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.
Neustadt/Aisch	300	.	.	1.0	.	1.5	.	0.4	2.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürnberg-Buchenbühl	335	0.1	0.4	0.3	0.0	1.9	0.0	0.5	1.3	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	11.7	2.3	.	.	.	3.7	.	0.7	.	.	.	.
Amberg (Stadt)	405	0.0	.	0.4	.	8.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	1.0	0.0	.	.	.	0.3	0.0	.	.	.	.	.
Oberviechtach	510	4.4	1.0	0.4	2.0	7.0	.	0.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.3	.	.	.	0.8	1.8	0.8	.	.	.	.	.
Rothenburg	425	0.1	.	.	.	0.5	.	1.9	2.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.1	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Parsberg/Oberpfalz	525	1.5	.	0.4	1.3	7.2	.	0.7	2.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	4.2	0.2	.	.	.	2.5	0.0	0.3	.	.	.	0.0
Finsterau	1000	5.3	0.3	9.5	1.4	10.1	15.8	3.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.3	10.6	0.0	0.5	.	2.5	.	3.4	.	0.0	0.0	.
Kaisheim-Neuhof	516	1.1	.	0.4	0.4	10.6	0.5	.	2.7	.	.	.	.	.	.	.	.	0.6	.	.	16.2	1.2	.	.	.	0.5	.	.	.	.	.	.
Mallersdorf/Niederbayern	420	1.7	0.2	0.1	3.6	10.9	10.3	0.3	3.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.8	2.0	.	0.0	.	0.9	.	0.5	.	.	.	.
Pfarrkirchen	381	2.8	.	2.9	1.2	7.4	15.3	3.7	3.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.2	1.8	0.5	0.8	.	2.3	.	0.8	.	.	.	.
Weihenstephan, Kr. Freising	467	1.2	.	1.1	3.7	8.8	3.9	0.3	3.8	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	4.9	1.0	.	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	.
Mittbach	623	4.5	.	2.8	2.0	14.2	18.8	8.2	3.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	8.5	0.9	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Krumbach/Schwaben	518	1.3	.	4.1	5.0	3.6	8.9	2.3	6.1	0.1	.	.	.	.	.	.	.	0.2	0.1	0.1	15.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
München-Nymphenburg	515	.	.	3.6	3.5	14.5	13.2	4.7	6.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.3	0.0	.	1.2	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ammerland	630	2.8	.	.	2.1	18.1	21.9	12.2	10.4	0.6	.	.	.	.	.	.	.	2.4	0.2	.	1.1	2.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Traunstein	580	5.3	.	1.9	0.1	17.8	36.3	12.2	10.5	0.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.8	9.2	2.6	2.0	.	.	.	0.3	.	.	5.1	.
Oberaudorf	480	1.8	0.1	0.0	.	22.0	49.8	15.0	11.4	0.9	.	.	.	.	.	.	.	0.5	1.4	.	14.6	9.1	3.3	0.6	.	.	.	0.6	.	.	10.0	.
Horn, Kr. Füssen	797	1.5	.	.	1.1	23.8	41.0	8.9	25.0	5.5	.	.	.	.	0.2	.	.	6.9	.	.	12.6	1.5	0.9	.	.	.	.	.	.	0.1	7.5	.

Einen (*) erhalten Niederschlagswerte von mindestens 0.1 mm, wenn sie ganz von Schnee herrühren.

[1]) Seehöhe nach neuer Feststellung 478 m.

Monatswerte

September 1960

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	≧1.0 mm	≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer: in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	14.1	+0.5	21.9	12.	5.0	30.	2.7	30.	79	6.1	78	108	17	11	4	.	.	3	1	1	6	.	.	.	.	184	109
Flensburg	34	12.9		23.2	13.	3.8	29.	0.0	29.	85	5.4	88	114	12	9	3	.	.	5	1	4	7	.	.	.	.	186	112
Wyk	7	13.9	+0.5	21.7	12.	4.6	30.	3.2	30.	83	5.9	108	130	15	11	3	.	.	2	1	1	6	.	.	.	.	183	111
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	12.9	+0.4	22.5	13.	4.0	29.	1.9	29.	82	6.1	125	171	12	11	4	.	.	4	2	2	8	.	.	.	.	184	113
Westermarkelsdorf	10	13.8		21.3	13.	5.9	29.	5.3	29.	87	5.4	16	36	4	3	.	.	.	5	2	4	5	.	.	.	.	223	
Husum	3	13.0	0.0	23.3	13.	4.4	8.	3.6	29.	84	6.0	122	154	14	12	3	.	.	5	2	3	6	.	.	.	.	172	107
Kiel-Wik	3	13.5	+0.3	23.6	13.	5.7	26.	5.4	9., 27.	81	5.7	54	86	15	12	.	.	.	1	1	4	5	.	.	.	.	190	111
Heide	14	13.2		23.6	13.	3.7	27.	1.7	27.	89	6.3	96	111	12	11	5	.	.	5	2	2	7	.	.	.	.		
Helgoland	5	14.9	+0.5	19.9	12.	8.7	30.	7.5	30.	81	6.5	76	103	16	12	3	.	.	2	4	.	6	.	.	.	.	154	97
Eutin	42	13.1	+0.2	22.1	13.	4.0	29.	3.2	29.	82	4.7	43	80	15	7	1	.	.	4	.	4	4	.	.	.	.		
Neumünster	20	12.8	0.0	25.0	13.	3.4	8.	2.8	29.	84	4.6	84	121	14	10	2	.	.	3	2	5	2	.	1	.	.	171	
Lübeck (Burgfeld)	13	13.7		23.2	13., 17.	6.2	29.	4.4	29.	79	5.0	33	65	12	9	.	.	.	1	.	6	5	.	.	.	.	201	113
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	12.9	0.0	24.3	13.	2.2	27.	1.4	27.	82	5.9	62	102	15	9	1	.	.	4	3	2	5	.	.	.	.	174	107
Bremerhaven (Signalturm)	6	14.0	+0.8	23.7	13.	6.1	30.	4.2	27.	81	6.5	60	102	16	11	1	.	.	6	2	1	9	.	.	.	.	161	103
Bremen (Flughafen)	4	13.4	+0.2	24.7	13.	0.6	30.	1.6	30.	82	6.0	39	71	15	9	1	.	.	12	2	3	10	.	.	.	.	142	90
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	14.4	+0.8	24.1	13.	7.4	30.	6.3	30.	81	6.6	100	143	16	11	4	.	.	3	3	2	7	.	.	.	.	169	104
Norderney	13	14.5	+0.3	23.4	12.	6.3	30.	4.9	30.	81	6.5	59	94	17	10	2	.	.	4	2	2	11	.	.	.	.	137	92
Wilhelmshaven	1	13.5	+0.2	24.0	13.	4.7	27.	0.5	27.	83	6.4	71	112	16	12	3	.	.	5	2	2	8	.	.	.	.		
Bremervörde	6	13.0	+0.2	25.1	13.	2.0	27.	0.5	27.	87	6.2	57	89	14	9	1	.	.	7	1	2	7	.	1	.	.		
Emden (Nesserland)	6	13.8		23.6	12.	3.2	30.	1.6	30.	86	6.4	60	95	16	11	1	.	.	8	1	2	8	.	.	.	.	146	97
Lüneburg [1])	40	13.4		25.2	13.	4.3	9.			81		45	88	12	8	1	.	.					.	1	.	.	165	96
Oldenburg [2])	7	13.6		24.6	13.	1.2	30.	0.4	30.	83	6.8	63	73	16	11	.	.	.		2	2	10	.	.	.	.	129	88
Rotenburg [3])	31	12.9		24.7	13.	0.0	30.	0.9	30.	82	6.5	47	87	10	7	2	.	.			1	6	.	.	.	.		
Soltau (Todtenkamp)	77	12.8		24.1	13.	0.7	30.	0.2	30.	84	5.9	48	85	12	7	1	.	.	5	1	4	5	.	.	.	.	154	97
Lüchow	21	13.1		24.2	17.	2.5	27.	0.5	27.	81	5.9	25	53	11	6	.	.	.	4	2	3	7	.	.	.	.	162	
Unterlüß	110	12.6	0.1	24.2	13.	1.5	30.	1.0	30.	82	6.5	53	106	12	9	1	.	.	4	1	4	8	.	.	.	.		
Cloppenburg	43	13.0		24.5	13.	1.4	30.	1.0	30.	86	6.1	49	82	16	11	1	.	.	10	3	3	9	.	.	.	.	137	
Nienburg	28	13.1	0.1	24.5	13.	1.0	30.			82	5.3	27	54	14	7	.	.	.	8	.	7	7	.	.	.	.		
Lingen	21	13.2	0.0	25.0	12.	1.5	28.	0.3	28.	82	6.2	75	130	12	10	2	.	.	7	1	2	7	.	1	.	.		
Hannover-Langenhagen	52	13.1	0.2	24.0	13., 14.	0.6	30.	1.0	30.	84	6.7	23	48	14	7	1	.	.	10	.	1	8	.	.	.	.	150	99
Braunschweig-Völkenrode	81	13.1		24.2	13.	0.4	30.	1.8	30.	82	6.5	37	67	14	8	1	.	.	7	2	1	10	.	.	.	.	144	
Mariental-Horst	148	13.4		24.0	13., 15.	1.0	30.	1.6	30.	81	6.7	72	142	11	7	.	.	.	7	1	3	12	.	.	.	.	133	
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	13.1		24.6	13.	1.8	28.	1.0	28.	84	6.5	62	97	14	11	2	.	.	8	3	2	10	.	.	.	.	130	90
Hameln	87	13.0	0.3	24.2	13.	4.5	30.	3.5	30.	85	6.9	29	55	12	7	1	.	.	21	1	2	14	.	.	.	.		
Clausthal-Zellerfeld	566	10.5	0.3	22.3	13.	2.4	9.			86	6.7	89	86	18	14	2	.	.	8	2	2	12	.	.	.	.	116	81
Torfhaus/Solling	491	10.6	0.6	21.6	13.	3.0	30.	1.1	28.	86	6.6	73	90	15	9	1	.	.	9	.	3	11	.	.	.	.		
Braunlage	607	10.2	0.4	22.1	13.	2.3	30.	1.0	9.	84	6.5	81	88	19	10	2	.	.	4	1	3	13	.	.	.	.	134	90
Göttingen	150	12.7	0.3	24.3	13.	1.0	27.	0.5	28.	82	6.6	40	77	12	8	1	.	.	12	1	2	12	.	.	.	.	130	90
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	13.6	0.0	25.4	17.	3.4	25.	2.3	25.	79	5.6	27	56	10	8	.	.	.	6	2	5	6	.	1	.	.	161	87

[1]) Beobachtungen unvollständig.
[2]) Angaben über Nebel zweifelhaft.
[3]) Nebel nicht beobachtet, Angaben über Gewitter zweifelhaft.

*) Zeitraum 1881—1940 **) Zeitraum 1891—1930 ***) Bezugszeitraum 1949—1958

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	13.2	−0.2	25.3	13.	3.0	28.	2.4	28.	84	7.0	40	67	14	7	.	.	.	9	2	2	14	.	1	.	.	132	93
Münster	64	13.0	−0.5	25.4	12.	1.1	28.	−0.4	28.	83	6.1	59	93	15	11	1	.	.	11	1	3	7	.	1	.	.	147	103
Gütersloh	72	12.9		26.0	13.	−0.4	28.	1.0	28.	85	5.4	53	90	12	10	2	.	.	9	.	6	7	.	2	1	.		
Bocholt	25	13.6	−0.1	25.5	12.	3.0	27., 28.	0.7	28.	85	6.0	101	150	11	11	3	.	.	9	1	3	9	.	1	.	.	130	88
Kleve	40	14.0	+0.3	25.6	12.	3.6	28.	2.8	28.	80	5.6	68	111	12	11	3	.	.	20	1	4	7	.	2	.	.		
Ostinghausen	70	12.6	−0.8	25.5	12.	1.0	28., 29.	−0.5	28.	83	6.4	60	105	12	8	2	.	.	9	.	4	11	.	1	.	.	131	
Bühne	240	12.4	−0.2	23.9	13.	0.4	28.	−0.6	28.	86	6.2	46	80	11	8	1	.	.	12	1	2	10	.	.	.	.		
Dortmund	106	12.6		25.5	13.	−0.4	28.	−0.5	28.	87	6.1	54	80	13	8	2	.	.	3	1	3	9	.	2	1	.	114	84
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	13.6	−0.4	25.1	13.	3.5	28.	0.9	27.	82	5.9	104	149	12	11	4	.	.	10	4	4	8	.	1	.	.	119	86
Arnsberg/Westfalen	191	14.6		29.0	13.	3.7	28.	3.8	29., 30.	78	6.6	67	86	10	8	2	.	.	7	.	4	11	.	5	.	.		
Iserlohn-Westig	230	12.5	−0.2	25.2	16.	0.0	28., 29.	−3.0	28.	79	5.2	60	81	13	10	2	.	.	.	.	5	7	.	1	.	.		
Krefeld-St. Tönis	40	13.8		25.7	12.	1.9	28.	1.5	28.	82	5.6	108	212	12	11	4	.	.	8	3	4	8	.	2	.	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	12.5	−1.0	24.7	13.	−0.5	28.	−0.8	28.	85	7.4	134	164	15	9	5	.	.	17	.	2	16	.	.	1	.		
Lüdenscheid	447	12.0	−0.1	23.1	13.	1.9	28.	1.2	28.	81	6.5	88	99	12	11	4	.	.	8	2	3	9	.	.	.	.	123	102
Düsseldorf (Südfriedhof)	36	14.1	−0.4	24.5	12.	3.0	28.	−0.6	29.	82	5.7	96	155	11	10	3	.	.	5	.	4	9	.	.	.	.	127	94
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	9.3	−0.4	19.2	13.	0.9	28.	−2.7	28.	89	7.0	98	96	17	10	2	.	.	20	1	2	12	.	.	.	.	129	
Köln	45	13.9	−1.1	24.8	12.	2.7	28.	−1.1	28.	82	5.6	69	127	13	10	2	.	.	7	.	4	9	.	.	.	.		
Siegen	267	11.5	−0.7	24.5	13.	−1.5	28.	−2.6	28.	82	7.0	61	90	13	8	4	.	.	17	1	1	15	.	.	1	.		
Wahn	68	13.4		24.2	12., 13.	−0.2	28.	−2.0	28.	81	6.1	69	119	13	9	2	.	.	5	2	4	9	.	.	1	.	142	
Aachen (Observatorium)	202	13.2	−0.7	26.5	12.	2.6	28.	−0.2	28.	81	6.3	111	159	15	10	2	.	.	3	3	5	10	.	1	.	.	142	95
Hessen																												
Arolsen	290	12.3		23.7	13.	1.3	28.	−0.3	28.	80	5.9	37	73	11	7	1	.	.	7	.	1	20	.	.	.	.		
Witzenhausen	139	13.0	−0.1	24.8	11.	3.4	28.	0.9	30.	83	6.7	40	79	9	5	2	.	.	9	.	1	8	.	.	.	.	133	94
Kassel-Süd	158	13.3	0.0	24.8	13.	1.9	28.	0.2	28.	80	6.9	55	106	9	8	2	.	.	9	.	2	11	.	.	.	.	133	96
Willingen	562	10.2		21.4	13.	−1.0	28.	−3.7	28.	82	6.4	79	103	11	8	2	.	.	6	.	2	9	.	.	1	.	146	101
Waldeck	355	12.2		23.8	13.	2.4	28.	0.3	28.	85	6.4	35	80	11	5	1	.	.	13	.	1	9	.	.	.	.		
Eschwege	170	12.7	−0.1	24.2	13.	3.3	28.	1.8	28.	81	7.5	34	69	13	5	2	.	.	8	1	.	13	.	.	.	.		
Frankenberg	318	11.8	−0.4	24.0	11.	−1.0	28.	−1.3	28.	80	6.8	51		10	8	1	.	.	4	.	1	11	.	.	1	.		
Biedenkopf	273	11.6	−0.8	23.8	16.	−0.6	28.	−1.0	28.	84	6.4	43	72	11	9	2	.	.	7	2	.	11	.	.	1	.	125	95
Hauptschwenda[1]	500	11.1	−0.4	21.1	13.	1.4	28.	−0.9	28.		6.2	49	74	10	9	2	.	.	12	.	3	9	.	.	.	.		
Bad Hersfeld	202	12.5	−0.1	24.8	12.	0.2	30.	−0.4	28., 30.	81	6.9	47	85	12	7	2	.	.	15	.	.	9	.	.	.	.	119	
Marburg	243	12.4	−0.5	24.6	13.	1.0	28.	0.9	27., 28.	82	6.3	33	69	8	6	1	.	.	10	.	.	8	.	.	.	.	139	97
Dillenburg	229	12.0	−0.6	23.4	13.	−0.6	28.	−1.5	28.	80	8.3	61	113	9	8	1	.	.	17	2	.	18	.	.	1	.		
Angersbach	276	12.2	−0.6	23.0	13.	−1.0	28.	−1.8	28.	77	7.2	46		10	7	2	.	.	14	.	.	12	.	.	1	.		
Gießen (Liebigshöhe)	185	12.9	−0.5	23.9	13.	1.4	28.	−0.6	28.	81	6.7	58	121	9	6	2	.	.	12	1	.	11	.	.	.	.	136	96
Fulda	293	12.4		23.1	11., 16.	0.3	28.	−1.3	28.	82	7.7	52	93	15	6	3	.	.	16	1	.	16	.	.	.	.		
Schotten	305	12.7	−0.6	23.0	13.	1.3	28.	−0.8	28.	79	6.7	81	121	10	9	3	.	.	3	.	2	12	.	.	.	.	152	
Wasserkuppe/Rhön	921	9.2	−0.3	18.2	14.	0.3	28.	1.7	29.	86	6.3	98	102	11	8	3	.	.	20	1	2	10	.	.	.	.	142	104
Herchenhain	608	11.0		20.4	13.	2.6	28.	−0.2	29.	84	5.7	102	113	12	8	4	.	.	13	.	6	11	.	.	.	.		
Weilburg	225	12.3	−0.7	23.4	13.	0.4	28.	0.1	28.	85	7.1	88	157	14	10	3	.	.	17	2	.	11	.	.	1	.		
Bad Nauheim	145	12.8	−0.7	22.7	13.	2.4	30.	1.7	30.	82	5.5	55	122	10	8	2	.	.	4	1	7	9	.	.	.	.		
Limburg	113	12.5		24.3	16.	0.7	28.	0.6	28.	84	7.1	54	108	10	10	2	.	.	13	2	.	14	.	.	.	.	125	
Kl. Feldberg/Taunus	805	9.9	−0.5	17.7	13.	1.5	28.	−1.6	27.	85	6.5	116	143	13	11	2	.	.	17	.	2	12	.	.	.	.	156	109
Gelnhausen	155	13.2		25.0	13.	1.6	27., 28.	1.1	27.	85	5.7	60	102	12	11	2	.	.	8	1	6	9	.	1	.	.		
Königstein	376	12.0		22.5	13.	3.1	27.	−1.0	28.	82	6.0	81	130	12	10	3	.	.	4	1	2	7	.	.	.	.	157	102
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	14.1	−0.4	24.7	13.	3.3	29.	2.2	29.	79	6.1	34	67	10	8	.	.	.	5	.	3	9	.	.	.	.	164	115
Wiesbaden-Süd	141	13.3	−0.8	23.7	16.	2.5	28.	−1.0	28.	82	5.8	54	104	13	6	2	.	.	3	.	4	10	.	.	.	.	145	98
Geisenheim	109	13.4	−0.8	24.0	3.	2.8	29.	0.2	28.	80	5.7	30	66	11	5	.	.	.	5	.	4	10	.	.	.	.	151	101
Darmstadt (Bismarckturm)	263	13.4	−0.5	24.0	13.	2.7	28.	1.4	29.	79	5.5	31	49	10	8	.	.	.	7	.	4	8	.	.	.	.	177	102
Neunkirchen	508	12.2	−0.6	20.8	16.	2.9	29.	−0.4	28.	78	6.3	30	38	9	6	.	.	.	5	.	5	12	.	.	.	.		
Beerfelden	441	12.1	−0.8	21.9	13.	2.0	23.	−0.6	27., 28.,	81	7.0	27	32	12	6	.	.	.	13	.	4	16	.	.	.	.	142	92
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	11.3	−0.8	22.0	12.	2.9	28.	1.7	28.	87	6.4	55	89	15	10	1	.	.	15	.	5	13	.	.	.	.	163	
Homburg-Erbach[2]	241	12.2		24.5	13.	0.4	28.	−0.5	28.	76	6.0	30	48	13	5	1	.	.	.	1	4	10	.	.	1	.		
Berus	363	12.5	−0.7	22.4	12.	2.9	28.	0.9	28.	84	6.4	59		13	9	2	.	.	4	1	4	12	.	.	.	.	147	88
Saarbrücken	188	13.3		23.9	3.	4.0	27.	0.2	28.	80	6.7	55	88	13	11	2	.	.	3	1	3	15	.	.	.	.		

[1]) Feuchtemessung unvollständig.

[2]) Nebel nicht beobachtet.

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuch-tigkeit in %	Bewöl-kung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnen-scheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Niederschlag ≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	12.7	0.0	24.0	13.	−0.6	28.	−0.3	28.	86	5.6	91	124	12	10	3	.	.	9	.	3	5	.	.	1	.		
Fuchskauten/Westerwald	653	10.6	−0.3	20.0	13.	2.0	28.	−1.1	27.	87	6.7	102		12	9	3	.	.	16	1	2	13	.	.	.	.	148	
Oberbieber	103	12.6		24.6	13.	0.5	28.	−0.6	29.	81	6.2	86	134	12	10	3	.	.	19	.	.	5	.	.	.	.		
Nürburg	626	10.9		20.4	13.	1.8	29.	0.5	27.	84	5.9	47	71	13	10	1	.	.	11	.	3	8	.	.	.	.		
Schneifelforsthaus	657	10.3	−0.8	21.3	12.	1.1	28.	−0.3	28.	86	6.2	93	115	17	11	3	.	.	9	.	5	12	.	.	.	.		
Dierfeld	413	11.6	−0.9	22.4	12.	2.4	28.	0.3	28.	84	5.9	46	78	15	10	1	.	.	3	.	4	8	.	.	.	.		
Blankenrath	400	11.9	−0.5	21.5	12.	−0.5	28.	−0.8	28.	88	6.4	48	79	8	8	2	.	.	7	.	4	9	.	.	1	.		
Bernkastel-Kues	120	13.0	−1.0	25.6	12.	1.6	29.	0.5	29.	83	6.7	40	71	11	6	1	.	.	12	.	.	12	.	2	.	.	126	93
Bad Kreuznach	136	12.7	−1.2	24.1	3.	0.5	28.	−0.3	28.	80	5.9	35	77	9	7	1	.	.	10	.	4	6	.	.	.	.	166	110
Trier (Stadt)	144	13.1	−0.7	26.0	11., 12.	2.5	28.	1.0	28.	76	7.0	72	126	13	9	2	.	.	10	.	2	16	.	3	.	.	128	96
Trier (Petrisberg)	265	12.5	−1.0	24.9	12.	3.0	27.	2.4	28.	83	6.5	72		13	8	2	.	.	15	1	3	11	.	.	.	.	136	95
Alzey	173	13.0	−0.7	23.6	3., 16.	0.5	28.	−3.3	28.	79	5.7	21	43	8	3	1	.	.	4	.	3	7	.	.	.	.	163	101
Deuselbach	479	11.7	−0.7	21.5	16.	3.4	28.	0.8	28.	80	6.2	60	83	15	8	2	.	.	5	.	4	10	.	.	.	.	169	106
Worms	91	14.2	−0.5	24.9	12.	3.6	29.	3.4	29.	78	6.0	28	59	5	5	.	.	.	4	1	4	9	.	.	.	.		
Birkenfeld	410	10.8	−1.2	22.0	13.	−0.5	27.	−1.0	27.	84	6.3	52	84	13	9	2	.	.	3	.	6	14	.	.	1	.		
Kaiserslautern	283	11.9		23.5	12.	−1.1	28.	−2.2	28.	84	5.9	42	73	11	7	1	.	.	5	2	5	8	.	.	3	.		
Weinbiet/Hardt	553	12.0	−0.6	21.6	12.	3.5	28.	0.3	28.	82	6.4	25		6	3	1	.	.	10	1	3	13	.	.	.	.	168	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	13.8		24.5	3.	1.4	28.	−0.2	29.	76	6.3	20	39	6	3	.	.	.	3	1	2	11	.	.	.	.	153	
Pirmasens	397	12.6	−0.2	23.8	13.	3.0	28.	2.6	28.	82	5.7	51	69	12	9	1	.	.	5	1	4	8	.	.	.	.		
Bergzabern	181	13.3	−0.9	24.1	3.	1.6	28.	2.6	27.	82	5.2	40	59	12	6	2	.	.	1	.	7	7	.	.	.	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	12.9	−0.7	24.2	11., 12., 13.	1.5	30.	1.2	30.	77	6.4	46	85	8	7	2	.	.	17	.	.	7	.	.	.	.		
Mannheim	97	13.9	−0.6	25.8	16.	2.4	29.	−0.2	28.	78	5.8	21		6	5	.	.	.	9	.	4	9	.	3	.	.	168	100
Buchen/Odenwald	350	11.4	−1.1	23.0	13.	1.4	28.	−2.3	28., 30.	84	6.2	18	30	8	4	.	.	.	19	.	6	11	.	.	4	.	166	103
Bad Mergentheim	212	12.3		24.3	16.	−1.0	29.	−3.0	29.	82	6.4	15	23	5	4	1	.	.	16	.	2	8	.	.	2	.		
Heidelberg (Stadt)	112	14.7	−0.2	24.5	16.	3.3	28.	2.8	28.	75	6.5	18	26	8	4	.	.	.	3	.	3	13	.	.	.	.	157	101
Königstuhl bei Heidelberg	561	11.9	−0.6	21.2	16.	3.6	28.	1.0	27.	81	6.1	30	36	9	4	1	.	.	13	.	3	10	.	.	.	.	162	103
Ohringen	248	12.8	−0.5	24.3	16.	0.8	27.	−1.2	28.	79	6.2	23	32	10	5	.	.	.	2	1	6	10	.	.	.	.	167	100
Heilbronn	167	13.4		25.1	18.	1.3	29.	0.5	29.	81	5.6	27	41	8	6	.	.	.	10	1	5	4	.	3	.	.		
Karlsruhe	115	13.9	−0.4	24.8	11.	0.7	27.	−1.1	27.	78	6.4	16	22	7	5	.	.	.	4	.	2	10	.	.	.	.	154	91
Ellwangen/Jagst	439	11.2	−1.3	23.5	3.	−1.5	30.	−2.0	29., 30.	80	5.9	30	41	12	6	1	.	.	7	1	4	9	.	.	3	.	167	
Schömberg, Kr. Calw	620	11.3	−1.0	23.2	16.	0.8	27.	−2.5	27.	81	6.0	28	33	15	6	.	.	.	3	.	4	9	.	.	.	.	156	91
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	13.6	−1.3	25.1	3.	2.7	27.			75	6.3	27	43	6	5	1	.	.	4	.	4	9	.	1	.	.	157	97
Baden-Baden	211	13.3	−0.8	25.1	11.	3.2	27., 30.	2.1	27., 30.	81	6.3	20	19	8	4	.	.	.	5	.	4	13	.	1	.	.		
Wildbad (Sommerberg)	726	11.1	−1.4	22.0	16.	2.9	27.	0.2	27.	81	5.8	32		14	7	.	.	.	4	.	5	8	.	.	.	.	142	95
Stuttgart-Hohenheim	401	12.4	−1.2	23.5	3.	2.6	27.	−0.2	30.	80	6.5	23	36	9	5	.	.	.	7	.	4	10	.	.	.	.	149	89
Heidenheim	504	10.6	−1.9	23.5	3.	−1.5	30.				5.6	31	47	9	4	1	.	.	15	2	3	5	.	.	3	.		
Stötten	734	10.8	−1.1	20.0	3.	1.9	30.	−2.2	27.	82	6.2	35	40	7	6	2	.	.	12	.	2	8	.	.	.	.	154	97
Tübingen	370	12.5	−1.1	25.1	16.	1.7	30.	0.1	30.	80	6.9	13	18	11	3	.	.	.	18	.	2	10	.	1	.	.	136	83
Freudenstadt (Kienberg)	796	10.5	−1.2	20.9	16.	1.2	30.	−0.5	27.	85	6.5	51	50	18	9	2	.	.	7	.	3	12	.	.	.	.	156	95
Münsingen	720	10.3		22.6	3.	−1.4	27.			84	5.5	22	27	9	5	.	.	.	11	.	5	7	.	.	2	.	146	90
Ulm/Donau	480	11.7	−1.2	25.0	3.	−0.1	30.	−1.8	30.	81	6.4	36	55	9	7	1	.	.	7	2	3	12	.	1	1	.	140	85
Gengenbach	175	13.4	−0.9	25.2	3.	3.7	30.	2.8	30.	81	5.9	50	57	10	8	1	.	.	4	.	5	8	.	1	.	.		
Hechingen	537	11.7	−1.4	24.5	16.	0.2	30.	1.5	30.	81	6.1	21	29	20	4	.	.	.	11	.	5	10	.	.	.	.		
Triberg	683	10.9	−1.3	22.1	11.	1.1	22.	0.9	30.	84	6.1	48	38	12	8	1	.	.	.	1	5	9	.	.	.	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	9.9	−1.3	21.2	12.	2.1	22.	0.0	22.	78	5.9	23		11	7	.	.	.	12	.	3	8	.	.	.	.	153	86
Oberrotweil	235	13.1	−1.6	25.8	3.	4.0	23.	3.4	26.	83	7.0	37	55	12	8	1	.	.	6	.	3	16	.	1	.	.		
Sigmaringen-Gorheim	600	11.1	−1.0	23.4	13.	2.4	27.	2.1	29., 30.	81	6.0	24.	35	9	4	.	.	.	11	.	5	9	.	.	.	.		
Villingen	710	10.5	−0.9	23.1	16.	−2.4	10.	−2.3	23.	81	6.6	22	34	12	6	.	.	.	13	1	3	12	.	.	4	.		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	13.5		24.9	3.	4.7	23.	1.8	22.	81	6.8	51	61	14	9	2	.	.	11	1	4	12	.	.	.	.	127	77
Aulendorf	571	11.6		23.3	3., 16.	0.9	30.	1.2	30.	82	6.1	41		8	8	.	.	.	10	1	4	8	.	.	.	.	146	90
Donaueschingen	713	10.5	−0.9	22.9	3.	1.0	9., 23.	−1.2	10.	84	6.6	29	43	10	8	.	.	.	5	1	3	12	.	.	.	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	6.7	−1.0	16.2	11., 12.	−1.0	21.	−4.5	22.	87	6.7	149	93	22	14	4	1	.	27	2	3	11	.	.	1	.	124	86

*) Zeitraum 1881—1940 **) Zeitraum 1891—1930 ***) Bezugszeitraum 1949—1958

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	12.8	−1.4	24.0	3.	5.1	30.	3.1	22.	85	6.9	74	91	19	10	1	.	.	9	1	4	15	.	.	.	.	100	
Ravensburg	461	12.4	−0.7	24.4	3.	1.9	30.			82	6.7	43	48	10	9	.	.	.	8	2	2	13	.	.	.	.	148	90
St. Blasien	785	9.6	−1.0	21.2	13.	−0.3	10.	0.3	10.	87	7.2	81	72	15	14	2	.	.	1	1	3	16	.	.	1	.	151	95
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	9.9	−1.0	19.7	16.	2.5	21., 22.	1.2	22.	85	5.7	89		15	14	2	.	.	4	.	5	12	.	.	.	.	158	92
Meersburg	434	13.3	−0.4	24.7	16.	5.3	10.	4.7	10., 23.	82	6.3	48	60	13	9	.	.	.	4	1	3	9	.	.	.	.		
Isny	714	11.0	−0.7	23.5	16.	0.2	30.	−1.5	30.	81	5.5	126	98	12	9	5	.	.	5	.	7	7	.	.	.	.	160	101
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	12.5		24.9	3.	3.0	23.	1.7	23.	81	6.9	47	63	12	10	.	.	.	15	1	2	12	.	.	.	.	139	87
Friedrichshafen	401	13.2	−0.5	25.4	16.	3.5	30.	2.0	23.	80	6.8	58	63	13	10	1	.	.	4	1	1	12	.	1	.	.	143	86
Bayern																												
Fladungen	415	11.9	−0.1	22.2	13.	1.4	30.	0.2	30.	79	5.7	39	65	10	7	1	.	.	5	1	4	9	.	.	.	.		
Teuschnitz	622	11.0	+0.2	21.4	19.	1.3	30.			78	6.0	52	76	12	6	2	.	.	5	2	2	9	.	.	.	.		
Hof-Hohensaas	567	10.7	0.0	23.6	19.	1.7	30.	−2.7	30.	81	5.8	26		8	5	.	.	.	10	1	3	7	.	.	1	.	164	106
Coburg	336	12.2	−0.3	23.5	13.	−1.8	29.	−3.1	23.	82	6.4	56	102	9	6	3	.	.	9	1	2	12	.	.	2	.	143	
Bad Kissingen	216	12.4	0.5	23.9	16.	−0.9	29.	−1.6	28.	79	6.2	27	47	8	6	.	.	.	13	.	2	8	.	.	2	.	138	95
Schweinfurt (E.-Werk)	204	13.7	0.0	24.0	15.	0.6	29.	0.3	29.		5.4	24	52	8	5	1	.	.	7	.	3	7	.	.	.	.		
Fichtelberg	704	10.7		24.2	19.	0.4	28.	−3.2	30.	80	6.0	52		8	5	2	.	.	4	1	4	9	.	.	.	.		
Bayreuth	370	11.6		26.6	19.	2.5	29.	−2.2	23.	79	5.6	21	40	7	6	.	.	.	14	.	5	7	.	1	3	.	165	108
Hessenthal	287	11.5	1.0	22.9	13.	−0.8	27., 28.	−1.4	28.	84	5.2	58	83	12	9	1	.	.	3	.	4	7	.	.	3	.		
Bamberg	239	12.2	−0.6	24.0	15.	−1.6	30.	−1.4	30.	78	5.8	17	34	7	6	.	.	.	14	.	4	6	.	.	2	.	154	99
Würzburg (Stein)	259	13.1	−0.5	24.3	15.	0.2	29.	−1.4	30.	76	5.9	27	56	9	6	1	.	.	16	.	5	7	.	.	.	.	138	89
Gößweinstein	446	11.4		24.1	19.	2.5	29.	−1.4	30.	86	5.5	43	66	9	7	1	.	.	11	1	5	6	.	.	3	.		
Altglashütte	750	10.1		22.9	19.	0.0	28.	−2.7	28.		5.1	30	39	8	5	1	.	.	4	1	8	7	.	.	.	.		
Weiden/Oberpfalz	438	11.8	0.0	25.1	19.	−2.5	29.	−2.2	29.	79	6.2	21	36	7	5	.	.	.	7	1	3	12	.	1	1	.	164	104
Neustadt/Aisch	300	11.5		24.0	15.	−2.8	29.	−1.5	30.	80	6.0	17	33	5	4	1	.	.	11	.	1	5	.	.	4	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	12.2	−0.8	23.6	15.	−2.7	29.	−4.3	29.	77	5.9	20		9	4	1	.	.	9	.	4	9	.	.	4	.	174	
Amberg (Stadt)	405	12.0		25.5	19.	−1.4	29.	−1.0	29., 30.	78	5.6	10	19	4	2	.	.	.	20	1	5	10	.	1	2	.		
Oberviechtach	510	11.3	−0.1	25.0	19.	−2.0	29.	−2.3	29.	80	4.8	21	33	10	6	.	.	.	8	1	8	7	.	1	3	.		
Rothenburg	425	11.8		23.6	15.	−0.7	27., 28.	−0.9	28., 30.	79	5.8	26	43	6	3	1	.	.	9	.	5	9	.	.	3	.		
Ansbach	413	11.9	0.8	22.6	15.	−1.4	30.	−2.6	29.	79	5.7	23	38	6	4	1	.	.	8	1	5	7	.	.	3	.	150	90
Parsberg/Oberpfalz	525	12.0	−0.3	23.2	19.	0.6	27.	−0.2	29.	77	5.3	20	32	10	6	.	.	.	9	1	8	8	.	.	.	.		
Höllenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach	403	11.6	−0.1	24.5	16.	−0.5	29.	−1.4	29.	84	6.6	52	81	12	11	1	.	.	18	1	1	14	.	.	1	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	8.1	+0.2	21.6	16.	−1.0	29.	3.0	29.	81	6.2	67	50	13	10	2	.	.	13	3	3	11	.	.	2	.	161	102
Weißenburg	422	11.5		23.1	3.	−1.8	29.	−2.5	30.	82	5.8	47	78	8	6	1	.	.	7	2	4	7	.	.	4	.	176	101
Regensburg	340	12.6	−0.3	24.0	19.	−1.0	29.	−1.9	29.	79	6.2	22	44	10	5	1	.	.	9	1	4	13	.	.	2	.	164	100
Metten, Kr. Deggendorf	313	12.4	−0.1	26.5	19.	−1.7	29.	−2.5	29.	82	6.4	37	52	13	8	1	.	.	5	2	3	12	.	2	2	.	171	102
Theissing	408	12.6	0.6	24.6	19.	−0.8	29.	−3.9	29.	80	6.1	34	63	11	6	1	.	.	10	.	4	7	.	.	2	.	176	103
Freyung v. W.[1])	645	11.5		25.2	19.	−0.6	29.	−2.1	29.	80	5.6	60		11	10	3	.	.	3	.	6	10	.	1	1	.		
Kaisheim-Neuhof	516	11.6	−1.1	23.7	3.	0.3	28.	−2.3	30.	81	5.6	34	52	10	5	2	.	.	8	2	4	6	.	.	.	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	12.3	−0.1	24.6	3.	−1.2	29.	−2.4	30.	84	5.7	38		12	7	2	.	.	5	1	4	9	.	.	2	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	11.5	−0.6	24.1	3.	−2.5	29.	−2.5	29.	84	5.4	32	50	9	9	.	.	.	3	.	5	4	.	.	3	.	178	
Passau	409	12.7	0.4	26.0	19.	0.6	28.	−0.6	28.	82	6.6	67		13	11	2	.	.	15	2	1	10	.	1	.	.	161	97
Landshut	391	12.6	0.1	25.6	3.	0.3	29.	−2.0	29.	80	6.4	37	61	9	8	1	.	.	9	2	2	11	.	1	1	.	161	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	11.7		24.0	3.	−0.5	29., 30.	−1.6	29.	82	5.7	29	44	9	8	.	.	.	6	2	3	9	.	.	2	.	159	90
Augsburg-Kriegshaber	480	12.2	−0.7	25.0	3.	0.9	27.	0.1	29.	79	6.8	40	67	8	7	1	.	.	13	1	4	13	.	1	.	.	157	92
Mittbach	623	11.7		24.3	3.	1.9	30.	−0.7	29.	81	6.0	64		9	8	2	.	.	5	.	5	9	.	.	.	.	170	
Mühldorf/Inn	401	12.2	−0.3	25.0	19.	−1.4	29.	−2.4	29.	86	6.9	58	75	10	7	1	.	.	12	2	2	16	.	1	1	.	147	
Krumbach/Schwaben	518	11.6		24.2	3.	−0.4	30.	0.2	29.	81	6.6	48	68	12	8	1	.	.	9	.	2	10	.	.	1	.	143	86
München-Nymphenburg	515	11.8	1.1	24.6	3.	1.2	30.	−3.5	30.	82	5.9	48	54	9	7	2	.	.	4	1	4	10	.	.	2	.	160	94
Ammerland	630	12.0	−0.4	25.4	3.	0.2	29.	−0.3	29., 30.	80	6.3	74	64	11	9	4	.	.	2	1	3	12	.	1	.	.		
Traunstein	580	11.3		26.4	16.	−0.1	29.	0.0	29.	83	6.5	110	76	14	11	4	.	.	2	.	6	14	.	4	1	.	161	
Hohenpeißenberg	977	10.5	−0.8	23.4	3.	3.3	28.	1.0	30.	79	6.6	70	61	12	9	2	.	.	10	2	2	10	.	.	.	.	157	92
Bad Tölz	654	12.3	−0.1	25.1	3.	1.3	29.	−0.2	29.	77	6.3	114	81	10	10	4	.	.	.	.	3	11	.	1	.	.	142	83
Kempten	705	10.8	−0.8	24.4	16.	0.9	23.	−0.8	9.	81	6.3	117	109	12	9	5	.	.	8	.	2	10	.	.	.	.	153	91
Wendelstein/Alpen	1735	6.3	−1.0	17.0	3.	−1.0	21.	−2.5	28.	80	6.3	171	80	14	13	6	5	1	16	1	4	12	.	.	6	.	147	
Oberaudorf	480	12.4	0.4	27.0	16.	1.6	29.	0.6	29.	86	7.3	141	107	15	10	6	.	.	2	.	1	11	.	2	.	.	141	89
Berchtesgaden	542	11.9	0.3	23.5	16.	2.0	29.	0.3	29.	82	6.3	115	83	14	12	5	.	.	5	.	6	11	.	4	.	.	157	111
Horn, Kr. Füssen	797	11.1		24.8	16.	1.2	30.	−0.7	9.	79	6.2	137	101	14	11	4	.	.	4	1	4	8	.	.	.	.	136	83
Garmisch-Partenkirchen	704	11.8	−0.3	24.9	16.	2.6	30.	0.8	30.	79	6.7	134	109	16	12	6	.	.	3	1	2	11	.	.	.	.	139	82
Zugspitze/Alpen	2960	−1.1	−0.9	10.4	12.	−8.4	9.			87	6.7	143	143	17	15	6	17	17	22	2	2	12	.	.	25	12	160	95
Oberstdorf	810	10.5	−0.6	25.6	16.	−0.4	30.	−1.4	30.	84	6.4	162	105	16	12	7	.	.	1	4	4	11	.	1	1	.	138	90

[1]) Seehöhe nach neuer Feststellung 645 m.

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Westerland (12)	Mittel	15.2	15.0	16.0	14.6	14.0	13.2	12.6	13.1	15.7	15.4	16.6	16.8	16.0	16.4	17.4	16.2	16.6	14.3	14.6	14.5	14.0	14.5	14.6	14.6	13.6	12.7	10.6	9.4	8.0	8.4
	Höchstwert	18.2	17.1	17.0	16.7	17.1	16.2	16.0	17.7	19.0	19.6	19.7	21.9	19.3	20.7	20.2	18.7	19.3	16.5	16.7	15.8	16.7	15.7	15.9	17.9	16.6	15.7	13.7	11.4	10.8	10.8
	Tiefstwert	12.7	12.9	12.6	12.1	12.2	10.3	9.5	8.7	10.9	13.5	12.9	13.7	13.4	13.2	13.6	14.3	14.4	13.4	12.4	13.5	11.3	11.2	12.0	13.6	12.1	11.2	8.7	8.3	6.3	5.0
Hamburg-St. Pauli (22)	Mittel	13.2	13.4	15.9	14.0	14.0	12.8	12.4	13.0	15.4	16.7	17.8	17.4	17.3	17.2	17.3	18.1	17.0	15.2	15.2	15.2	13.6	13.2	13.9	15.1	13.2	11.6	9.7	10.6	8.4	8.6
	Höchstwert	17.5	17.2	19.1	19.0	18.0	17.2	16.6	18.0	20.3	20.7	22.5	22.7	23.6	21.6	22.1	22.8	22.2	17.8	16.5	18.6	16.2	15.8	18.0	19.4	18.6	17.0	13.4	13.6	10.7	11.7
	Tiefstwert	12.2	9.8	12.5	12.8	11.7	9.6	8.3	9.5	8.8	14.4	13.6	12.1	12.0	12.7	12.3	13.8	14.7	14.6	13.8	14.2	10.3	12.6	9.1	13.0	10.0	8.7	6.3	8.4	7.4	7.1
Emden (Nesserland) (6)	Mittel	14.0	14.4	16.0	14.3	12.6	13.1	13.7	13.5	15.6	17.5	17.2	18.3	16.5	14.9	16.4	17.1	14.0	14.7	14.8	14.1	11.5	13.3	13.0	13.4	12.2	11.1	10.3	10.7	8.7	7.5
	Höchstwert	17.3	16.4	17.9	17.6	17.5	16.4	17.7	19.0	20.1	20.0	22.7	23.6	22.9	16.3	21.0	19.9	17.5	18.9	17.0	17.0	13.3	16.0	16.0	18.0	17.3	15.2	14.8	13.0	12.4	12.0
	Tiefstwert	12.3	11.0	14.2	13.0	10.7	9.8	10.4	7.9	11.3	14.6	15.0	13.4	13.4	14.0	13.3	13.4	13.0	10.1	11.7	13.0	8.5	12.1	9.7	12.0	10.2	9.2	8.0	7.3	7.2	3.2
Braunschweig-Völkenrode (81)	Mittel	12.7	12.5	17.1	14.2	12.6	11.5	11.6	10.0	13.8	15.2	16.1	16.2	16.4	16.8	17.0	17.7	15.2	14.2	15.1	14.9	12.2	12.3	12.5	13.5	11.4	10.2	8.1	9.0	6.2	7.4
	Höchstwert	15.9	16.8	20.1	18.6	17.1	14.2	16.2	17.5	19.5	18.3	22.1	22.9	24.2	24.1	23.6	22.7	22.0	15.5	16.1	19.3	16.5	15.2	17.4	17.7	17.6	15.0	14.0	11.8	11.5	11.0
	Tiefstwert	11.8	9.5	10.8	12.1	10.6	9.7	9.7	5.6	5.1	12.8	13.3	8.1	8.7	10.1	10.2	13.2	13.1	11.6	14.0	13.7	8.8	11.0	6.9	11.3	6.5	7.2	5.7	6.6	2.8	0.4
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.) (55)	Mittel	13.2	11.8	17.5	16.8	13.1	11.3	11.4	10.4	12.0	15.8	15.8	16.4	16.4	16.4	16.6	18.0	19.2	15.1	18.2	16.0	12.6	13.2	13.6	11.5	12.7	9.8	8.9	8.0	7.8	9.2
	Höchstwert	18.2	18.3	21.8	21.4	18.1	15.4	17.9	16.7	19.0	20.7	21.6	22.4	23.2	23.5	22.6	23.2	25.4	18.3	21.7	19.4	19.2	18.2	17.0	18.5	19.0	15.9	13.3	11.0	11.5	13.8
	Tiefstwert	11.9	9.8	8.0	13.9	10.9	8.3	9.2	4.3	7.9	8.1	10.5	9.4	10.3	9.2	9.5	12.4	13.9	12.9	12.6	14.3	9.2	5.9	11.4	7.9	3.4	6.6	4.9	5.3	5.9	5.8
Münster (64)	Mittel	13.6	14.4	16.0	13.6	11.7	11.0	12.3	11.9	14.1	15.8	17.6	18.7	16.3	13.6	16.1	18.7	12.2	14.4	14.8	12.6	11.6	12.4	11.7	13.0	12.0	9.5	7.5	6.0	8.3	8.7
	Höchstwert	16.0	18.3	18.9	18.1	17.2	15.4	17.2	19.3	20.4	22.0	24.1	25.4	23.9	16.2	21.3	23.4	18.2	19.9	18.3	16.6	12.9	17.0	16.7	18.4	17.7	15.2	15.3	11.7	13.8	14.0
	Tiefstwert	11.6	9.6	13.9	11.4	9.0	7.4	6.3	6.0	6.6	12.4	9.9	12.2	9.5	12.8	12.5	14.4	9.7	7.7	10.1	11.1	9.9	10.3	5.6	10.0	7.2	7.1	2.9	1.1	2.3	2.6
Köln (45)	Mittel	15.0	16.2	18.2	15.2	13.4	11.5	11.5	13.9	14.6	15.8	16.1	17.7	17.1	16.3	17.1	18.8	13.7	15.6	15.0	12.2	11.1	13.1	12.6	13.2	12.7	11.0	8.5	8.4	9.6	10.9
	Höchstwert	16.9	18.6	21.1	19.5	17.4	15.9	13.9	19.5	21.4	21.5	23.4	24.8	24.2	20.7	20.3	22.7	18.8	22.4	18.8	15.9	12.1	18.0	16.7	19.1	18.2	16.4	15.1	14.8	15.9	14.7
	Tiefstwert	13.0	12.5	14.9	14.0	11.6	9.5	8.5	10.2	9.2	11.6	11.2	11.3	11.9	14.0	14.0	15.1	11.6	9.6	13.7	11.6	10.4	10.2	8.4	10.0	9.2	9.0	4.7	2.7	4.4	7.3
Kassel-Harleshausen (198)	Mittel	13.0	14.2	16.2	14.1	12.2	11.2	10.8	10.4	12.7	13.9	15.2	15.3	14.8	15.0	15.8	17.6	12.8	15.4	15.4	13.0	10.8	12.8	12.8	12.8	12.3	8.5	7.5	8.6	7.4	9.0
	Höchstwert	15.5	18.8	20.9	18.0	17.1	14.1	16.4	17.5	19.8	19.5	23.4	23.9	24.1	23.5	21.5	22.9	16.5	20.4	16.5	17.0	12.9	16.0	18.0	17.4	17.2	14.0	12.5	10.9	12.5	13.5
	Tiefstwert	11.0	11.1	14.0	12.1	8.6	8.1	5.6	5.5	4.2	7.1	9.9	9.6	8.5	8.6	10.1	14.1	11.1	9.3	14.1	11.5	9.0	10.1	8.7	10.1	7.5	5.9	4.1	1.1	4.0	3.9
Wasserkuppe/Rhön (921)	Mittel	9.4	10.7	12.5	9.7	7.8	5.1	6.8	8.5	9.1	11.4	13.0	13.6	14.2	13.0	13.6	13.5	10.0	12.1	12.5	6.7	4.8	7.0	10.2	9.4	9.2	5.4	3.7	3.0	4.0	5.8
	Höchstwert	10.6	12.1	15.0	11.5	10.1	5.7	8.5	11.9	13.0	15.5	17.0	16.9	18.0	18.2	16.8	17.2	14.3	14.9	17.4	11.4	5.8	8.0	14.3	12.0	12.8	8.8	7.7	5.8	8.2	9.1
	Tiefstwert	7.4	8.2	9.6	8.0	6.2	3.9	4.2	4.7	5.2	7.2	9.1	10.2	9.5	10.6	9.9	10.3	8.2	8.3	11.5	5.2	2.7	4.8	5.2	8.1	5.9	4.1	1.7	0.3	1.1	1.3
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.) (103)	Mittel	17.0	16.6	18.5	15.0	13.8	12.1	11.9	14.2	13.5	15.1	16.2	16.7	16.9	16.1	17.4	18.8	13.8	16.2	15.8	12.5	10.9	13.7	13.9	14.9	13.8	10.9	9.6	8.4	9.1	10.9
	Höchstwert	20.7	19.3	24.1	18.2	18.5	15.0	13.4	21.0	21.4	23.0	24.4	24.6	24.7	21.5	22.3	24.2	18.3	22.6	18.5	17.3	12.9	18.0	18.3	21.3	20.7	16.5	16.3	15.0	16.2	15.5
	Tiefstwert	12.7	14.0	13.0	13.3	9.7	10.5	8.4	10.0	8.2	8.7	8.9	10.6	10.9	11.2	13.0	16.0	11.8	9.9	14.3	10.6	9.4	9.8	9.1	10.9	10.2	8.9	4.1	4.5	3.3	4.7
Trier (Stadt) (144)	Mittel	16.4	15.2	18.2	13.8	13.0	11.0	12.7	14.2	12.5	14.7	14.4	15.5	15.5	15.5	17.0	15.2	13.0	15.6	12.5	11.1	9.2	11.8	11.8	13.1	13.0	10.6	8.0	8.5	8.6	10.2
	Höchstwert	20.0	18.9	23.5	18.6	18.2	15.7	15.0	20.3	22.0	23.5	26.0	26.0	25.0	20.0	21.0	23.5	18.6	22.5	15.5	13.2	10.8	18.5	16.3	20.0	20.1	17.8	16.3	16.3	13.2	14.5
	Tiefstwert	12.4	13.5	12.2	11.9	9.5	7.5	9.5	11.6	7.2	6.5	7.6	6.6	7.6	11.7	11.1	12.1	10.6	8.6	11.1	10.2	8.5	9.1	5.7	9.1	8.1	7.0	3.7	2.5	3.6	5.5
Stuttgart-Hohenheim (401)	Mittel	15.4	13.9	17.3	14.6	11.3	10.5	11.6	11.2	11.1	11.9	14.6	14.8	14.8	14.1	16.2	17.1	12.8	16.0	13.2	9.4	8.9	9.8	12.6	13.2	10.6	9.4	8.5	8.2	8.6	8.8
	Höchstwert	20.0	17.7	23.5	17.3	13.4	14.3	14.5	17.0	18.2	18.9	21.0	21.5	21.9	19.3	21.7	22.8	17.2	22.2	17.0	15.7	11.9	15.7	17.3	18.5	15.9	13.6	14.4	13.5	12.6	13.1
	Tiefstwert	11.5	12.0	9.7	12.8	10.0	8.2	9.0	9.8	3.8	4.3	6.8	9.0	8.6	8.4	8.6	13.8	10.2	8.4	12.0	6.7	4.6	4.1	6.1	9.8	9.0	6.1	2.6	3.8	2.8	3.1
Freiburg (Elsässerstr.) (252)	Mittel	17.0	17.1	19.8	15.9	13.2	12.2	13.7	13.3	13.6	13.8	15.6	17.0	16.3	16.7	16.9	15.4	13.2	14.3	13.6	10.4	10.6	11.1	12.6	13.0	11.0	11.4	10.4	10.7	7.6	9.0
	Höchstwert	21.6	21.9	24.9	21.0	15.6	16.0	15.6	18.5	20.6	20.6	22.4	23.5	22.8	21.0	21.6	21.2	19.8	18.7	14.6	13.9	12.4	17.3	17.9	18.7	13.3	14.3	15.3	15.6	11.0	11.2
	Tiefstwert	10.6	13.5	10.1	14.1	11.9	8.8	11.4	11.4	5.2	5.5	7.5	8.0	8.9	13.7	12.2	12.9	9.8	8.2	12.5	9.3	8.4	5.0	4.7	8.7	9.3	9.4	6.6	5.9	5.9	5.0
Feldberg/Schwarzwald (1486)	Mittel	7.3	8.1	10.6	6.4	4.4	3.3	5.6	5.0	5.8	11.2	11.4	12.2	10.1	9.4	8.4	11.1	6.4	9.4	6.2	1.5	1.3	3.3	6.9	7.0	7.0	5.7	4.8	4.2	3.3	4.6
	Höchstwert	10.2	9.6	14.2	10.5	5.9	4.4	7.4	7.5	8.8	14.7	16.2	16.2	14.6	11.8	11.2	15.5	10.2	12.5	10.6	5.6	2.3	6.2	10.5	9.8	10.3	9.2	7.2	6.6	4.4	7.5
	Tiefstwert	4.5	6.3	7.4	4.6	3.7	1.4	2.3	3.9	3.8	5.6	9.1	8.5	8.9	7.8	7.6	7.8	1.3	5.6	4.9	0.0	−1.0	0.6	2.1	5.4	4.7	4.0	2.9	2.4	2.2	2.4
Nürnberg-Buchenbühl (335)	Mittel	15.4	14.6	16.7	15.4	11.7	10.3	11.4	10.1	10.6	11.8	13.8	15.3	14.4	15.3	17.2	17.8	15.1	14.2	15.2	11.4	9.9	10.5	12.5	12.5	9.6	7.4	5.8	4.3	7.2	9.1
	Höchstwert	20.0	16.6	23.0	20.3	14.3	15.7	15.9	18.0	19.1	20.2	23.0	23.4	23.6	22.7	23.4	21.8	20.7	21.1	23.6	16.3	14.0	14.3	20.6	17.9	16.1	14.0	14.5	12.8	14.4	15.2
	Tiefstwert	10.8	13.7	9.3	13.1	9.9	5.9	6.2	6.5	1.8	2.8	3.3	5.5	6.7	6.8	10.0	12.4	13.0	9.7	9.9	9.6	3.8	4.8	3.4	6.6	5.0	5.2	0.1	−1.9	−2.5	−0.8
München-Nymphenburg (515)	Mittel	14.5	14.9	16.1	15.3	11.7	9.3	11.7	10.1	10.3	10.2	12.3	11.9	13.1	14.2	16.1	18.3	13.9	15.1	14.5	10.9	8.4	9.7	12.3	11.5	9.9	10.6	7.5	6.8	5.7	8.6
	Höchstwert	19.7	19.3	24.6	21.5	13.3	11.9	15.4	15.4	16.4	18.5	20.0	20.6	21.2	20.6	22.6	22.1	18.6	19.2	22.6	15.0	14.5	12.9	18.6	16.9	14.9	15.1	14.3	14.0	10.5	14.3
	Tiefstwert	8.7	9.3	8.0	12.0	9.0	7.9	7.3	8.3	3.2	0.5	1.5	2.8	2.5	4.8	3.0	8.5	10.6	10.0	9.5	6.8	4.4	3.5	2.2	6.6	7.3	4.5	3.0	1.4	−0.6	−1.2
Oberstdorf (810)	Mittel	12.4	13.0	14.4	13.1	9.3	7.0	9.9	9.2	8.0	9.7	10.3	12.1	13.9	13.3	12.3	15.4	11.2	12.8	10.9	7.7	8.0	8.2	8.5	11.2	10.5	9.6	9.9	8.4	6.1	8.4
	Höchstwert	19.4	19.7	24.0	19.5	11.7	10.6	14.2	11.5	17.2	20.2	20.3	21.8	21.8	20.3	21.6	25.6	17.0	23.1	17.2	11.4	11.7	13.0	17.2	17.7	16.6	16.8	14.3	12.2	8.0	14.4
	Tiefstwert	7.3	7.3	5.5	11.6	7.8	5.6	5.6	7.9	2.1	1.9	2.9	4.1	6.1	10.5	6.0	9.0	8.9	4.9	7.8	5.6	2.5	6.2	0.7	4.4	7.3	4.0	6.7	6.3	4.3	−0.4

Zu 88629 –

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 8.50 DM

Verlagsort Offenbach a. M.
Nachdruck nur mit Quellenangabe

8. Jahrgang | Oktober 1960 | Nummer 10

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Oktober 1960 zeichnete sich im Bundesgebiet durch beständige Zufuhr maritimer — vielfach milder — Luftmassen aus. Er war daher fast überall zu warm und erheblich zu naß. Die Sonnenscheindauer lag allgemein unter den Bezugswerten.

Wetterablauf

Vom 1. bis 6. stand das Bundesgebiet unter dem Einfluß eines hochreichenden Tiefs, das von der Biskaya zu den Britischen Inseln zog. Eine Randstörung dieser Zyklone überquerte am 1. den gesamten Berichtsraum nach Nordosten hin mit verbreiteten Regenfällen. Die herangeführte maritime Warmluft begünstigte den Aufbau einer Hochdruckbrücke zwischen dem Nordmeerhoch und einer Hochzelle über der Ukraine, bei deren Verstärkung und Ausweitung nach Westen es am 2. allgemein aufklarte. In der Nacht zum 2. bildete sich gebietsweise Bodennebel. Am 3. erreichte ein Frontensystem des ostatlantischen Tiefs das Bundesgebiet, kam aber infolge Wellenbildung zunächst nur langsam nach Osten voran. Seine Niederschläge blieben unter der abschwächenden Wirkung der russischen Hochzelle auch am 4. nur gering. Nach Durchzug der Kaltfront heiterte es am 5. gebietsweise wieder auf und blieb auch am 6. größtenteils noch niederschlagsfrei, als von Westen her der Abbau des Rußlandhochs einsetzte. Die Tagesmitteltemperaturen stiegen seit dem 2. rasch über die Normalwerte an. Gleichzeitig überschritten die Temperaturmaxima verschiedentlich 20° C und erreichten am 4. im Alpenvorland unter Föhneinfluß mit Temperaturen um 27° C die höchsten Werte des Monats. Die Tiefsttemperaturen schwankten vom 1. bis 6. zwischen 2 und 15° C.

Vom 7. bis 9. verlagerte sich das britische Tief mit seinem Mittelmeerausläufer unter Auffüllung nach dem östlichen Mitteleuropa und führte allmählich kühlere Meeresluft heran. Seine Kaltfront überquerte das Bundesgebiet nach Nordosten hin und brachte verbreitete, anfangs kräftige, Niederschläge, die am 9. in Nordwestdeutschland von Gewittern begleitet wurden. Die Höchsttemperaturen lagen an diesen Tagen meist unter 15° C, die Tagesmitteltemperaturen am 9. teilweise unter der Norm. Die Temperaturminima schwankten nur wenig um 10° C. Lediglich bei Zwischenaufheiterungen wurden am 8. in Süddeutschland noch vereinzelt Maximumtemperaturen von 20° C, in der Nacht zum 9. Minima von 5° C und weniger gemessen.

Vom 10. bis 18. traten weitere atlantische Tiefdruckgebiete auf das europäische Festland über und bestimmten das Wetter in West- und Mitteleuropa. Zunächst wanderte ein hochreichendes Tief von den Britischen Inseln nach Südskandinavien. Auf seiner Südseite drang maritime Polarluft, zeitweise mit lebhaften Winden, ein und führte verbreitet zu länger anhaltenden, örtlich auch gewittrigen Niederschlägen. Diese gingen seit dem 12. im Bergland von Regen in Schnee über und waren teilweise sehr ergiebig; im Hochsauerland wurden am 12. Tagesmengen bis über 60 mm gemessen. Verschiedene Mittelgebirge verzeichneten oberhalb 900 m NN die erste Schneedecke des kommenden Winters. Mit fortschreitender Auffüllung des wetterbestimmenden Tiefs ließ die Kaltluftadvektion nach Deutschland nach, so daß am 13. die Niederschlagstätigkeit gegenüber den Vortagen abnahm. Zugleich begann es unter dem Einfluß eines schwachen Zwischenhochs von Süden her aufzuheitern. In den klaren Nächten traten zum 14. südlich des Mains, zum 15. nördlich desselben Fröste oder Bodennebel auf. In den Schwarzwaldtälern wurden am 14. mit Werten bis um —7° C die Temperaturminima des Monats festgestellt. In der Nacht zum 15. griff ein vom Atlantik über das westliche Mittelmeer nach Oberitalien gesteuertes Tief auf Süddeutschland über. Es verlagerte bis zum 18. seinen Kern über Schlesien und Pommern zur südlichen Ostsee und verursachte im Bundesgebiet von Süden nach Norden fortschreitend lang anhaltende, zunächst meist kräftige Niederschläge. Diese gingen nun auch in Höhenlagen zwischen 700 und 900 m NN von Regen in Schnee über und traten verschiedentlich in Begleitung lebhafter Winde auf. Am 18. wurde eine meridionale Hochdruckbrücke, die vom Atlantik her Westeuropa erreicht hatte, über der Nordsee durchbrochen und das Ostseetief allmählich als Randstörung in das ostatlantische Tiefdrucksystem einbezogen. Gleichzeitig brachte aufgleitende atlantische Warmluft dem Westen Regen. Die Höchsttemperaturen blieben während dieser gesamten Wetterlage meist unter 15°, vielfach sogar unter 10° C und schwankten seit dem 15. in Süddeutschland oft wenig um 5° C. Die Tagesmitteltemperaturen waren seit dem 12. überall unternormal.

Vom 19. bis 28. wurde um die Südseite eines Biskayatiefs vorherrschend milde Meeresluft herangeführt. Nach anfänglicher Wetterbesserung schwenkten Randstörungen des atlantischen Steuerungszentrums über das Bundesgebiet nordostwärts und führten zu häufigen, besonders nördlich des Mains z. T. sehr ergiebigen Regenfällen, die von zeitweiligen Aufheiterungen unterbrochen wurden. In der Nacht zum 25. traten in Südwestdeutschland stellenweise auch Gewitter auf. Die Tagesmitteltemperaturen überschritten seit dem 19. im südlichen und mittleren Bundesgebiet, seit dem 22. auch im Norden die Normalwerte. Die Temperaturmaxima stiegen, von einigen kühleren Tagen abgesehen, zunehmend über 15° C an und erreichten am 23. am Alpenrand durch Föhneinfluß sogar Werte um 20° C. Bei unbehinderter nächtlicher Ausstrahlung bildeten sich an verschiedenen Tagen gebietsweise Morgennebel, in klaren Nächten kam es am 19. und 20. in den Alpentälern, am 22. auch im Alpenvorland zu leichten Frösten.

Vom 29. bis 31. zog ein Tief, das sich südwestlich von Portugal gebildet hatte und über Spanien verstärkte — nach weitgehender Auffüllung der Biskayazyklone — über Frankreich hinweg nach dem Baltikum. Sein Frontensystem brachte dem Bundesgebiet ausgedehnte, im Süden auch gewittrige, Niederschläge und stürmische Winde, die in Böen Geschwindigkeiten bis um 100 km/h erreichten. Die Temperaturmaxima wiesen vor der Eintrübung am 29. bei warmer Südströmung in Bayern noch Werte von 20 bis um 25° C auf, blieben aber später beim Vorstoß kühler Meeresluft fast überall unter 15° C. Die Tagesmitteltemperaturen waren auch an diesen Tagen durchweg übernormal. In der Nacht zum 31. erreichte eine neue atlantische Störung Westdeutschland und überquerte im Tagesverlauf das gesamte Bundesgebiet mit weiteren Niederschlägen.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Starkregen lösten in der Zeit vom 12. bis 17. vielenorts ein starkes Anschwellen der Wasserläufe aus und verursachten erhebliche Überschwemmungsschäden und Erdrutsche. In höheren Lagen kam es auch zu Schneefällen, die am 17. in Süddeutschland durch Schneematsch, Schneeglätte, stellenweise auch durch Verwehungen den Verkehr behinderten. Manchenorts gab es auch Schneebruch am Waldbestand. Am 20. wurde in Norddeutschland der Luft-, Schiffs- und Straßenverkehr durch dichten Nebel beeinträchtigt. Am 23. und 24. führten starke Stürme über der Nordsee zu drei Schiffsunfällen und zu weiteren Behinderungen der Küstenschiffahrt. Auf ein schweres Unwetter mit Wolkenbruch und Hagelschlag waren am 27. im westlichen Unterfranken Verwüstungen auf Feldern und Wiesen sowie Überschwemmungen von Straßen und Wegen zurückzuführen. Am 30. zündeten Blitze im Breisgau und in Oberfranken je ein landwirtschaftliches Anwesen an. Am gleichen Tage wirkten sich starke Stürme in Oberbayern mit Schäden an Starkstromleitungen aus, nachdem bereits vorher am 11. auf dem Chiemsee ein Segelboot bei einer Sturmböe gekentert war, wobei zwei Menschen ertranken.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmitteltemperaturen lagen zwischen 12.0° C (Duisburg-Meiderich) und —4.2° C (Zugspitze). Am wärmsten, mit Werten über 10° C, war es in Westniedersachsen einschließlich des Wesertals, auf den Ostfriesischen Inseln, im Niederrheinischen Tiefland sowie im Rheintal aufwärts und in den Tälern der größeren Zuflüsse des Rheins. In höheren Berglagen stellte man Monatsmittel unter 8° C, in Gipfellagen der Gebirge sogar unter 6° C fest. Im übrigen Bundesgebiet waren Werte von 8 bis 10° C anzutreffen.

Dieser Monat war somit, von den Nordfriesischen Inseln, den Alpen und einem kleinen Gebiet des südlichen Schwarzwaldes abgesehen, zu warm. Die Anomalien schwankten zwischen —0.7 und +2° C. Weniger als 1° C zu warm war es verbreitet in Rheinland-Pfalz, in Baden-Württemberg, im westlichen Südbayern, am Alpenrand, im schmalen Nord- und Ostrand der Niedersächsischen Tiefebene, in Schleswig-Holstein, größtenteils auf den Inseln, in der Kölner Bucht sowie in kleinen Räumen an der Unterlahn, in der Oberpfalz und am Pfahl.

Der Temperaturverlauf wurde durch Wärmevorstöße während der ersten bzw. letzten Monatsdekade und durch einen Kälteeinbruch während der zweiten Monatsdekade bestimmt. Die Tagesmitteltemperaturen überschritten die Norm im ersten Monatsdrittel bis um 5½° C, im letzten Monatsdrittel

I A 10

bis um 6° C, im Süden sogar bis um 8° C. Sie lagen während des Kälteeinbruchs bis 6½° C (im Südwesten) unter den Normalwerten.

Die Höchsttemperaturen traten an den Tagen vom 2. bis 6., bevorzugt am 4., im Süden zum geringen Teil am 29. ein. Sie betrugen

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
17.0° C (Helgoland am 6.) bis 23.8° C
(Heilbronn am 4.),

in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
15.2° C (Fuchskauten/Westerwald am 6.),
bis 27.5° C (Ammerland/Krs. Wolfratshausen am 4.),

im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
5.8° C (Zugspitze am 3.) und 22.1° C
(Hohenpeißenberg am 4.).

Die Tiefsttemperaturen wurden in der Zeit vom 12. bis 20., größtenteils am 14. oder 15., in Bayern vereinzelt auch am 22. gemessen. Sie schwankten

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 7.2° C (Helgoland am 18.) und
—1.7° C (Hannover am 15.),

in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen 1.9° C (Schweinfurt am 15.) und
—6.8° C (Villingen/Schwarzwald am 14.),

im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen —0.1° C (Kl. Feldberg/Taunus am
16.) und —13.9° C (Zugspitze am 13.).

Entsprechend dem milden Witterungscharakter war die Zahl der Frosttage fast überall 1 bis 7 Tage zu gering, nur vereinzelt im Küstengebiet sowie im Schwarzwald und in den Alpen um 1 Tag höher als normal. Auf der Schwäbischen Alb wurde verschiedentlich 1 Eistag, auf den Gipfeln des Hinteren Bayerischen Waldes wurden 3, auf dem Wendelstein 4 und auf der Zugspitze 18 Eistage festgestellt, was im letzten Falle durchaus der Norm entsprach, während in verschiedenen Mittelgebirgen 1 Eistag an der normalen Häufigkeit fehlte.

Die Monatssummen des Niederschlags schwankten zwischen 41 mm (Freilassing/Krs. Laufen) und 366 mm (Bleche/Krs. Olpe). Im südlichen und mittleren Bundesgebiet wurden meist Mengen über 100 mm, dabei in höheren Lagen mehr als 200 mm gemessen und Höchstwerte über 300 mm erreicht. Weniger als 75 mm ergaben sich in größeren Gebieten von Rheinland-Pfalz, im Küstenbereich und in geringer Verbreitung an der Salzach. Hier und im Raume Cuxhaven wurden vereinzelt 50 mm unterschritten. Verschiedene Stationen des Bundesgebietes verzeichneten für Oktober die höchsten Monatssummen oder die größte Häufigkeit des Niederschlags seit Beginn amtlicher Wetterbeobachtungen (z. T. seit 1881). Der Monat war somit fast überall erheblich zu naß. Die Niederschläge erbrachten verbreitet mehr als das Doppelte, im Süden stellenweise sogar über das Dreifache der Norm. Relativ-Werte unter 100 % wurden im nördlichen Rheinland-Pfalz, unter 75 % an der Nordseeküste und an der Salzach ermittelt.

Die Niederschlagshäufigkeit war überall zu hoch. Bei Tagen mit Niederschlag ≥ 1.0 mm vermerkte man einen Überschuß von 1 bis 12 Tagen, mit Niederschlag ≥ 10.0 mm meist einen solchen von 1 bis 5 Tagen. Die Anzahl der Tage mit Schnee bzw. Schnee mit Regen war im südlichen Süddeutschland 1 bis 8 Tage zu hoch. Im übrigen Bundesgebiet kamen nur in höheren Lagen Schneefälle vor, die Zahl der Tage war jedoch hier 1 bis 2 Tage zu klein. In den Mittelgebirgen breitete sich an 1 bis 5 Tagen, in Höhenlagen oberhalb 1300 mm NN an 10 bis 15 Tagen, auf der Zugspitze an 29 Tagen eine geschlossene Schneedecke aus. Die maximalen Schneehöhen betrugen in den Mittelgebirgen 1 bis 25 cm, im Schwarzwald 35, im Hinteren Bayerischen Wald 47, in den Alpen 55 cm. Die Zahl der Gewittertage war im Norden meist 1 Tag kleiner, im Süden 1 bis 2 Tage höher als normal.

Der Bewölkungsgrad übertraf die Norm um ½ bis 2 Zehntel der gesamten Himmelsfläche. Dementsprechend lag die Anzahl der heiteren Tage 1 bis 7 Tage unter, diejenige der trüben Tage meist 1 bis 12 Tage über der Norm; im Süden verzeichnete man verschiedentlich auch 1 bis 5 zu wenig trübe Tage.

Die Sonne schien 40 Stunden (Trier) bis 134 Stunden (Hohenpeißenberg). Damit wurden 35 bis fast 100 % der normalen Sonnenscheindauer erzielt.

Temperatur und Wasserhaushalt des Bodens

Die herbstliche Abkühlung des Erdbodens wurde durch Wärmevorstöße während des ersten bzw. letzten Monatsdrittels erheblich aufgehalten. Die höchsten Tagesmitteltemperaturen traten daher während der ersten Monatsdekade, die Minima kurz nach Monatsmitte, in 100 cm Tiefe im Laufe der letzten Monatsdekade auf.

Insgesamt betrug die Abkühlung des Erdbodens vom 1. bis 31. in 20 cm Tiefe 0 bis 4½° C, in 50 cm Tiefe 1 bis 3½° C und in 100 cm Tiefe 1½ bis 4° C.

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1. 10.	9.7	11.2	12.9	12.7	12.9	14.0	13.4	13.6	14.3	12.0	12.2	13.0
5. 10.	13.6	12.6	12.5	14.1	14.2	14.2	15.6	14.3	14.1	14.6	13.7	13.1
17. 10.	7.7	9.4	10.9	9.1	10.0	12.0	7.3	9.5	12.2	5.6	7.3	10.3
25. 10.	10.7	10.8	10.4	11.7	11.6	11.8	10.9	10.1	11.0	9.0	9.0	9.9
31. 10.	9.7	9.9	10.2	10.0	10.3	11.4	9.1	9.9	11.0	8.2	9.2	10.2

Die verbreitet übernormalen Oktoberniederschläge füllten die oberen 60 cm der Böden bis zur Sättigung mit Wasser auf. Eine Speisung der tieferen Schichten kam ab Mitte des Monats in Gang.

Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden — Oktober —

Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher
Westerland	3.4	2.9	Münster	3.4	3.1	Schömberg/Kr. Calw	4.7	3.5
Kiel-Wik	3.5	3.0	Essen-M. (Flugh.)	3.3	3.2	Stuttg.-Hohenheim	4.5	3.7
Helgoland	3.3	3.0	Lüdenscheid	3.2	3.0	Tübingen	4.2	3.5
Hamburg-F. (Obs.)	3.5	2.0	Aachen (Obs.)	4.0	3.2	Feldbg./Schwarzw.	4.9	4.1
Bremen (Flugh.)	3.6	3.2	Witzenhausen	3.5	2.9	St. Blasien	4.6	3.6
Emden-Wolth.	3.3	3.2	Kassel-Süd	3.3	2.9	Bamberg-Süd	3.8	2.9
Oldenburg	3.1	3.4	Marburg	3.2	2.8	München-Nymph.	4.2	4.0
Soltau (Todtenk.)	3.4	3.0	Gießen (Liebigsh.)	3.4	2.8	Hohenpeißenberg	4.8	4.4
Hannover-Langenh.	3.6	4.1	Kl. Feldberg/Ts.	3.9	2.9	Bad Tölz	4.6	4.2
Clausthal-Zellerfeld	3.3	3.2	Frankf./Feldbergstr.	3.3	2.7	Garmisch-Partenk.	4.9	3.9
Braunlage	3.8	3.0	Geisenheim	3.3	3.1	Zugspitze/Alpen	6.0	5.8
Göttingen	3.5	3.1	Bernkastel-Kues	3.0	2.6	Oberstdorf	4.3	3.4
Berlin-Dahlem	4.0	3.2	Königstuhl/Heidelbg.	4.2	3.7			
Bad Salzuflen	3.4	2.9	Karlsruhe	4.1	3.3			

*) Zeitraum 1949—1958

Witterung und Pflanzenentwicklung

Im großen und ganzen gesehen, sollte die Land-, Garten- und Forstwirtschaft mit dem überwiegend zyklonalen und daher wenig beständigen Witterungsgeschehen im Gilbhard wie der Monat Oktober gelegentlich in bäuerlichen Kreisen auch noch genannt wird, dennoch zufrieden sein. Auf der einen Seite brachten die meist sehr ergiebigen und häufigen Niederschläge zwar vielfach eine Feuchtesättigung bzw. -übersättigung und z. T. auch eine Verschlämmung der Ackerkrume, so daß infolge aufgeweichter Böden und grundloser und tief zerfurchter Wege manche herbstlichen Feldarbeiten nur unter großen zeitraubenden Schwierigkeiten oder mit unangenehmen Behinderungen und Unterbrechungen erledigt werden konnten. Auf der anderen Seite aber war der Oktober trotz des Fehlens eines deutlichen Altweibersommereinschlages ausgesprochen mild und hatte zumindest im Flachland und tiefer gelegenen Mittelgebirgsgelände keinen Frosttag oder höchstens nur 1 bis 2 Frosttage. Diese Frühfröste waren zudem nicht sonderlich stark, so daß im allgemeinen die spätherbstliche Vegetation keinem plötzlichen, kältetodbringenden Temperatursturz ausgesetzt war und das sowieso schon gedämpfte

Pflanzenwachstum einem normalen jahreszeitlich bedingten Abschluß entgegenging. Lediglich in einigen klimatisch ungünstigen Lagen weniger Landschaften im mittleren und südlichen Bundesgebiet gab es bald nach Beginn und in der Mitte des Berichtszeitraumes, als kurzfristiger Zwischenhocheinfluß vorübergehend Aufheiterung und damit stärkere nächtliche Ausstrahlung des Erdbodens bedingte, geringe Frostschäden an den empfindlichen Kulturgewächsen wie Tomaten, Kartoffeln und Mais. Sie waren jedoch im Hinblick auf ihre geringe lokale Ausdehnung ohne größere Bedeutung. In diesem Zusammenhang müssen noch einige Einbußen erwähnt werden, die sich während der kalten Tage hier und da in den höheren Lagen der Mittelgebirge infolge Schneebruch sowohl im Waldbestand als auch in Obstbaumkulturen ereigneten.

Die verbreitet weit über der Norm liegenden monatlichen Niederschlagsmengen — übrigens manchenorts mit die größten aller Oktoberwerte seit Bestehen einer Messung — verursachten selbst in einigen Gebieten mit üblicherweise tiefliegendem Grundwasserstand eine über die Feldkapazität hinausgehende Bodenfeuchteanreicherung der erdbodennahen Schicht, wodurch es zu einem beträchtlichen Anschwellen der Bäche und Flüsse mit teilweise schadbringenden Ausuferungen kam. Vielfach konnte im Berichtsmonat erstmals wieder seit der im vorigen Trockensommer eingeleiteten Feuchtearmut der Tiefenschicht des Bodens Sickerwasser dem Untergrund zufließen. Es wurde auch berichtet, daß wenigstens ein Teil der bisher versiegten Quellen erstmals wieder Wasser schüttete. Hier wurde die wahre Bedeutung des diesjährigen verregneten Hochsommers und sehr niederschlagsreichen Herbstes sowohl für die Agrar- und Waldwirtschaft als auch für die Wasserwirtschaft offenbar; denn nunmehr wurde auch eine ausreichende Wasserversorgung der Tiefenwurzler in der Pflanzenwelt und eine nachhaltige Wasserspeisung der Vorrathaltebecken wie Talsperren usw. eingeleitet.

Dauerniederschläge, die hauptsächlich im mittel- und süddeutschen Raum mehrmals Tagesregenmengen bis 50 mm und darüber erbrachten, spülten vorwiegend im hängigen Gelände den Humus- und Feinboden weg, hinterließen Erosionsschäden und führten zu Überschwemmungen von Talsohlen und Auniederungen. Daß es aber in weiten Landstrichen noch nicht zu viel geregnet hat, wurde an den zuletzt gemessenen Grundwasserständen deutlich, die sich keineswegs schon überall normalisiert haben.

Wildwachsende Pflanzen

Das Wachstum der wildwachsenden Bäume und Sträucher erfuhr im Oktober einen ziemlich normalen Abschluß. Dabei fiel die gute Verholzung der in diesem Jahr besonders kräftig entwickelten Triebe auf. Bei der Ende des Vormonats eingeleiteten herbstlichen Laubverfärbung, die sich im Berichtsmonat fortsetzte, wurden vornehmlich die Gelbtöne bevorzugt. Das in manchen anderen Jahren auffallende Brennrot des sich verfärbenden Blattwerkes der Wildflora fehlte heuer fast ganz. Mit dem Einsetzen der Periode ergiebiger Regenfälle gegen Ende der ersten Dekade des Oktober war erstmals in diesem Herbst ein Schub stärkeren Laubfalls verbunden. Der zweite Schub wurde durch die Frühfröste gegen Monatsmitte oder wenig später ausgelöst. Der dritte erfolgte wenige Tage vor Monatsschluß.

Kulturpflanzen

Die verhältnismäßig geringen Niederschläge in den ersten Oktobertagen waren für die Herrichtung des Saatbettes und die Bestellarbeiten für Wintergetreide kaum hinderlich. Im Gegenteil, sie wurden meist sogar sehr begrüßt, da im September einige Landschaften bezüglich der Regenspende zu kurz gekommen waren und eine ausgetrocknete und verhärtete Ackerschicht aufwiesen, so daß das Stoppelschälen und Tiefpflügen recht beschwerlich war. Außerdem waren sie für ein schnelles Keimen und einen gleichmäßigen Aufgang der schon im Vormonat gedrillten Winterungen sehr förderlich. Als jedoch ab Ende der ersten Oktoberwoche mehrmals kurz hintereinander Tagesniederschlagsmengen von 20, 30, 40 oder sogar 50 mm niedergingen, war das besonders in Anbetracht des im Spätherbst sehr verminderten Verdunstungsanspruches der Atmosphäre und der zu geringen Sonnenscheindauer für fast alle Klimazonen und Bodenarten — soweit man die oberflächennahen Schichten im Auge hat — zu viel. Es zeigte sich nämlich recht bald, daß hauptsächlich die Niederungs- und lehmhaltigen Böden mehr und mehr aufgeweicht bzw. immer schmieriger wurden, so daß die Aussaat der restlichen Winterhalmfrüchte nicht nur beschwerlich, sondern auch verzögert und öfter sogar unmöglich wurde. Diese unerfreulichen Behinderungen hielten nicht selten bis Ende des Monats an. Das Wintergetreide, das frühzeitig genug gesät worden war, ging bei der sehr milden Witterung und der guten Wasserversorgung der Ackerschicht ausgezeichnet auf, so daß der Stand der Jungsaat am Monatsende sehr gelobt wurde, zumal auch die Anfangsbestockung der schon früh gedrillten und aufgelaufenen Körnerfrüchte günstige Fortschritte gemacht hatte. Im Alpenvorland und teilweise auch im Donaugebiet und im Bayerischen Wald, wo sich bei der vorherrschenden Süd- bis Südwestströmung der Alpenföhn durch immer wieder verhältnismäßig schnelle Abtrocknung der Kulturflächen vorteilhaft bemerkbar machte, konnten zuletzt die Aussaatarbeiten besser als sonst durchgeführt werden.

Die restliche Spätkartoffelernte nahm in den ersten Oktobertagen noch ziemlich ungestört ihren Fortgang. Später unterbanden die großen Regenfälle zumindest auf allen schweren Böden eine zügige Rodung. Großenteils mußten die Erntearbeiten unterbrochen und wochenlang verschoben werden. Einzelne Landwirte gaben es schließlich wegen der anhaltenden Nässe und auch wegen Arbeitskräftemangels auf, einen Rest dieser Hackfrüchte noch im Oktober zu bergen.

So flott und durch Witterungsunbilden kaum gestört die Rübenernte im September und Anfang Oktober eingesetzt hatte, so mühsam und unangenehm wurde sie mit dem Einsetzen des meist schlechten Wetters ab 8. Oktober. Dauernde Verzögerungen infolge neuer Niederschläge waren schuld daran, daß Ende des Berichtsmonats viele Futterhackschläge noch nicht abgeerntet bzw. geräumt waren. Die Erträge der Rüben lagen bei Blatt und Körper dank der fast immer ausreichenden Sommer- und Herbstniederschläge beträchtlich über dem Durchschnitt; gebietsweise wurden sogar Rekorderträge erzielt. Der Zuckergehalt der Rüben jedoch war als Folge einer unter der Norm liegenden Sonnenscheindauer nicht der höchste. Außerdem hatten die Zuckerrübenanbauer Verluste durch die hohen Schmutzprozente, die die Zuckerfabriken wegen des häufig sehr unsauberen Erntegutes in Abzug brachten, in Kauf zu nehmen.

Die wegen unbeständiger Witterung nur schleppend in Gang gekommene und verspätet beendete Getreideernte war schuld daran, daß der Zwischenfruchtbau nicht den in anderen Jahren erreichten Umfang annahm. Soweit aber Zweitfrüchte angebaut worden waren, brachten sie bei dem feuchten und keineswegs kalten Witterungsgepräge des Herbstes recht zufriedenstellende Ergebnisse.

Das Dauergrünland, dem schon die zahlreichen Sommerregenfälle gut bekommen waren, konnte sich bei der übernormalen Wärme und den mehr als ausreichenden Niederschlägen weiterhin von den letztjährigen Trockenheitsschäden und den Rückschlägen, die in diesem Jahr während der regenarmen Zeitspannen zu verzeichnen waren, erholen. Es stand bis zuletzt kräftig und frisch, und an den wenigen regenfreien Tagen konnte auf den Wiesen immer noch Grünfutter in beachtlicher Menge geschnitten werden. Das Weidevieh fand bei ausreichendem Grasnachwuchs selbst auf den höher gelegenen Koppeln noch genügend Atzung; es sei denn, die Trittschäden auf der dauernd aufgeweichten Grasnarbe waren allzugroß, so daß ein Weidewechsel erforderlich wurde. Viele Tal- und Niederungswiesen, auf denen die überreichen Niederschläge im Oktober bald zu einer Übernässung und in vielen Fällen sogar zu einer Überflutung führten, konnten häufig genug auch nicht mehr genutzt werden.

Im Feldgemüsebau gab es ebenfalls nicht selten große Schwierigkeiten und Verspätungen bei der Erntebergung infolge der ununterbrochenen Regengüsse und stauenden Bodennässe. Die heuer groß geratenen Kohlköpfe vertrugen das dauernde Naßwerden nicht gut und platzten daher z. T. auf. Auf die warme Witterung und den vielen Regen reagierte das späte Gemüse noch mit einem nicht ganz unbedeutenden Zuwachs an Blattmasse bzw. Wurzeldicke. Seine Winterhaltbarkeit wurde aber durch die anhaltende Nässe nicht gesteigert.

Obst

Wegen der häufigen und starken Regenfälle, aber auch wegen des geringen Anreizes auf Grund der niedrigen Preise im Erzeugergebiet nahm die Ernte des zwar in großen Mengen angefallenen, mitunter aber klein gebliebenen Winterkernobstes nur einen schleppenden Fortgang und konnte bis Monatsende noch nicht überall abgeschlossen werden. Man sah Ende Oktober häufig genug Obstbäume, die zwar ihre Blätter abgeworfen hatten, aber noch mit Früchten — in der Hauptsache Äpfel (Mostäpfel) — behangen waren. In den ausgesprochenen Obstanbaugebieten, wo nicht selten wahre Rekorderträge registriert wurden, stieß vor allem der Absatz der geringeren Obstsorten auf große Schwierigkeiten. Deshalb ging man dort dazu über, einen Teil der Obsternte an das Vieh zu verfüttern. Die Hoffnung der Winzer, eine weitere Qualitätssteigerung der Weintrauben durch eine intensive Oktobersonne und die bei diesem Strahlungswetter auftretenden „Traubendrücker" (Frühnebel) zu erzielen, erfüllte sich nicht. So blieb nur der Trost auf eine mengenmäßig ungewöhnlich gute Weinlese. Das Herbsten selbst allerdings war heuer wegen der schlechten Oktoberwitterung und des Mangels an Leserinnen nicht immer eine fröhliche Angelegenheit; es zog sich ziemlich in die Länge und war noch nicht einmal bei den mittelgroßen Weingütern zu Beginn des November beendet.

Schädlinge

Noch immer wurde über ein starkes Auftreten von Feld- und Wühlmäusen trotz der nicht sonderlich günstigen Witterungsverhältnisse geklagt. Wärme und Nässe waren für eine beachtliche Vermehrung von Ackerschnecken und für die zunehmende Ausbreitung der Braunfäule bei Kartoffeln und der Botrytis bei Weintrauben verantwortlich zu machen.

Daten zur Witterung und Pflanzentwicklung im Oktober 1960

Beginn der	Schleswig-Holsteinische Geest	Holstein. Hügelland	Ems-Weser-Marsch	Braunschw.-Hildesheim. Lößbörde	Westfälische Tieflandsb.	Nordhessen unter 200 m	Nordhessen 250–400 m	Kölner Bucht	Rhein-Main-Tiefland	Oberes Maintal	Frankenwald über 500 m	Schwäbisches Albvorland unter 500 m	Münchener Ebene 400–600 m	Südl. Oberrhein. Tiefland 200–400 m	Bodenseebecken unter 500 m
allg. Laubverfärbung (Roßkast., Weißbirke, Rotbuche)															
Mittel *)	8. 10.	7. 10.	6. 10.	10. 10.	9. 10.	10. 10.	10. 10.	14. 10.	16. 10.	11. 10.	8. 10.	15. 10.	12. 10.	13. 10.	13. 10.
1960	12. 10.	6. 10.	9. 10.	28. 9.	1. 10.	30. 9.	1. 10.	3. 10.	4. 10.	5. 10.	2. 10.	30. 9.	5. 10.	1. 10.	29. 9.
Winterroggen-Bestellung															
Mittel *)	16. 10.	10. 10.	10. 10.	6. 10.	5. 10.	3. 10.	30. 9.	7. 10.	7. 10.	30. 9.	25. 9.	5. 10.	25. 9.	8. 10.	4. 10.
1960	11. 10.	5. 10.	10. 10.	6. 10.	9. 10.	4. 10.	7. 10.	3. 10.	8. 10.	1. 10.	30. 9.	13. 10.	7. 10.	7. 10.	10. 10.

*) Zeitraum 1936–1944

NG +)	Ort (Kreis)	Höhe	Roßkastanie		Weißbirke		Rotbuche		Stieleiche		Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Futterrüben		Wintergerste		Winterroggen		Winterweizen	
		m	LV	BF	LV	BF	LV	BF	LV	BF	Nr	Nr	E	Nr.	Bst	Au	Bst	Au	Bst	Au
031	Möggingen (Konstanz)	420	28. 9.	13.10.	2.10.	14.10.	15.10.	n	23.10.	n	13.10.	.	24.10.	n	4.10.	13.10.	.	.	12.10.	28.10.
031	Nonnenborn (Lindau)	420	9.10.	19.10.	20. 9.	9.10.	9.10.	28.10.	19.10.	28.10.	30. 9.	.	n	n	.	.	.	.	.	.
032	Aulendorf (Ravensburg)	580	.	14.10.	8.10.	19.10.	5.10.	26.10.	.	.	29. 9.	.	3.10.	29.10.	2.10.	18.10.	.	.	12.10.	28.10.
038	Traunstein (Traunstein)	600	24. 9.	24. 9.	16. 9.	24. 9.	26. 9.	27. 9.	24. 9.	26. 9.	29. 9.	25.10.	13.10.	21.10.	19. 9.	27. 9.	20. 9.	30. 9.	23. 9.	10.10.
046	Döpshofen (Augsburg)	570	10.10.	18.10.	18.10.	26.10.	6.10.	28.10.	20.10.	30.10.	22.10.	27.10.	26. 9.	29.10.	.	.	14.10.	29.10.	14.10.	31.10.
051	München (München)	520	20. 9.	8.10.	8.10.	13.10.	30. 9.	13.10.	8.10.	16.10.	20.10.	.	24.10.	n	.	.	.	.	18.10.	.
054	Rohrbach (Mühldorf)	410	27. 9.	5.10.	1.10.	25.10.	29. 9.	20.10.	22.10.	n	.	n	24. 9.	30.10.	16. 9.	23. 9.	17. 9.	25. 9.	26.10.	n
062	Thalhausen (Freising)	500	10. 9.	6.10.	10. 9.	18.10.	8. 9.	16.10.	19. 9.	10.10.	4.10.	29.10.	13.10.	26.10.	.	.	30. 9.	11.10.	4.10.	.
063	Neustadt (Kehlheim)	350	9.10.	9.10.	9.10.	9.10.	9.10.	9.10.	3.10.	.	15.10.	15.10.	24. 9.	15.10.	15. 9.	22. 9.	19. 9.	27. 9.	10.10.	20.10.
064	Straubing (Straubing)	320	8. 9.	5.10.	20. 9.	20.10.	26. 9.	27.10.	19. 9.	27.10.	20. 9.	n	15. 9.	15.10.	15. 9.	28. 9.	28. 9.	4.10.	3.10.	15.10.
070	Kemnath (Kemnath)	450	18. 9.	26. 9.	23. 9.	29. 9.	27. 9.	9.10.	25. 9.	7.10.	15.10.	.	29. 9.	29.10.	8.10.	22.10.	16.10.	26.10.	28.10.	n
070	Schwandorf (Burglengenfeld)	350	30. 9.	26.10.	10.10.	23.10.	23.10.	n	16.10.	n	6.10.	.	10.10.	21.10.	.	.	24.10.	n	.	.
071	Stadtsteinach (Stadtsteinach)	340	30. 9.	23.10.	23.10.	n	23.10.	n	25.10.	n	25.10.	31.10.	25. 9.	27.10.	.	.	26. 9.	7.10.	7.10.	22.10.
082	Berching (Beilngries)	390	28. 9.	18.10.	15. 9.	28. 9.	20. 9.	28. 9.	15.10.	25.10.	29. 9.	.	15.10.	28.10.	8.10.	20.10.	5.10.	18.10.	25.10.	n
092	Tuttlingen (Tuttlingen)	640	25. 9.	2.10.	15. 9.	1.10.	20. 9.	7.10.	2.10.	8.10.	25. 9.	.	3.10.	6.10.	29. 9.	8.10.	2.10.	10.10.	5.10.	12.10.
101	Göppingen (Göppingen)	320	25. 9.	13.10.	29. 9.	16.10.	1.10.	17.10.	29. 9.	14.10.	27. 9.	.	26. 9.	10.10.	22. 9.	.	.	.	6.10.	19.10.
103	Heroldingen (Nördlingen)	450	3.10.	20.10.	28. 9.	18.10.	3.10.	20.10.	18.10.	30.10.	24. 9.	.	30. 9.	14.10.	.	.	4.10.	18.10.	4.10.	18.10.
113	Großhabersdorf (Fürth)	310	14. 9.	23. 9.	14. 9.	21. 9.	.	.	20. 9.	.	8.10.	25.10.	17.10.	29.10.	.	.	16. 9.	2.10.	20. 9.	5.10.
125	Frankenbach (Heilbronn)	170	15.10.	28.10.	.	.	30.10.	.	27.10.	.	.	.	5. 9.	.	.	.	16. 9.	.	29. 9.	.
127	Vellberg (Schwäb. Hall)	350	25. 9.	16.10.	18. 9.	30. 9.	25. 9.	3.10.	3.10.	20.10.	.	28.10.	26. 9.	20.10.	.	.	.	.	18.10.	n
129	Werbach (Tauberbh.)	180	22.10.	29.10.	.	.	.	.	.	.	26.10.	4.11.	28. 9.	.	.	.	7.10.	19.10.	26.10.	.
130	Mainbernheim (Kitzingen)	220	21. 9.	28. 9.	19. 9.	29. 9.	20.10.	25.10.	10.10.	22.10.	12.10.	.	25. 9.	15.10.	.	.	28. 9.	15.10.	21.10.	n
137	Haßfurt (Haßfurt)	220	10.10.	20.10.	12.10.	20.10.	.	.	.	.	7.10.	.	18. 9.	29.10.	10. 9.	28. 9.	24.10.	.	22.10.	.
138	Stockheim Mellrichstadt)	270	28. 9.	8.10.	8. 9.	15.10.	10. 9.	25.10.	26.10.	.	9.10.	.	26. 9.	15.10.	.	.	30. 9.	.	25.10.	.
153	Schapbach (Wolfach)	450	19. 9.	29. 9.	3. 9.	16. 9.	25. 9.	14.10.	26. 9.	18.10.	3.10.	3.11.	3.10.	25.10.	17. 9.	29. 9.	28. 9.	9.10.	27. 9.	11.10.
160	Kadelburg (Waldshut)	330	18. 9.	29. 9.	25. 9.	10.10.	24. 9.	30. 9.	26. 9.	28.10.	18.10.	.	25. 9.	29.10.	12. 9.	28. 9.	24. 9.	10.10.	13.10.	29.10.
180	Zweibrücken (Zweibrücken)	270	25. 9.	9.10.	1.10.	19.10.	1.10.	26.10.	18.10.	.	1.10.	.	1.10.	.	.	.	.	.	.	.
182	Niedaltdorf (Saarlautern)	190	29. 9.	13.10.	30. 9.	25.10.	17.10.	26.10.	28. 9.	26.10.	8.10.	.	28. 9.	31.10.	1. 9.	8. 9.	26. 9.	9.10.	29. 9.	14.10.
194	Herrstein (Birkenfeld)	300	10. 9.	26. 9.	10. 9.	18. 9.	18. 9.	18.10.	28. 9.	25.10.	26. 9.	.	3.10.	10.10.	23. 9.	5.10.	1.10.	18.10.	6.10.	20.10.
221	Haßloch (Neustadt/Wstr.)	110	22. 9.	29. 9.	25. 9.	28. 9.	.	.	24. 9.	15.10.	29.10.	.	24. 9.	28.10.	23. 9.	3.10.	14.10.	27.10.	16.10.	29.10.
221	Kandel (Germersheim)	120	15. 9.	12.10.	21. 9.	18.10.	26. 9.	15.10.	30. 9.	16.10.	25.10.	.	22. 9.	30.10.	28. 9.	9.10.	30. 9.	8.10.	15.10.	.
226	Heppenheim (Bergstraße)	100	9.10.	16.10.	9.10.	9.10.	8.10.	12.10.	16.10.	24.10.	12.10.	21.10.	28.10.	.	4.10.	18.10.	.	.	.	.
232	Flörsheim (Main-Taunus)	90	29. 9.	6.10.	10.10.	5.10.	11.10.	8.10.	14.10.	18.10.	.	.	27. 9.	.	26. 9.	5.10.	1.10.	8.10.	15.10.	28.10.
243*	Emmelshausen (St. Goar)	450	19. 9.	30. 9.	25. 9.	2.10.	2.10.	5.10.	4.10.	12.10.	12.10.	.	29. 9.	28.10.	.	.	2.10.	18.10.	19.10.	31.10.
250	Trier (Trier)	150	23. 9.	14.10.	20. 9.	13.10.	2.10.	25.10.	18.10.	25.10.	15.10.	26.10.	6.10.	20.10.	23. 9.	6.10.	23. 9.	7.10.	26.10.	.
270*	Kaisersesch (Cochem)	420	8.10.	14.10.	12.10.	18.10.	16.10.	22.10.	18.10.	22.10.	15.10.	.	29. 9.	29.10.	14. 9.	30. 9.	28. 9.	11.10.	8.10.	26.10.
280*	Prüm (Prüm)	460	13. 9.	28. 9.	18. 9.	30. 9.	20. 9.	13.10.	11.10.	25.10.	20.10.	.	3.10.	3.10.	.	.	27. 9.	15.10.	10.10.	30.10.
291*	Niederbieber (Neuwied)	110	9.10.	18.10.	22.10.	28.10.	20.10.	26.10.	19.10.	25.10.	22.10.	.	10.10.	n	19. 9.	8.10.	3.10.	17.10.	10.10.	27.10.
323	Westerburg (Oberwesterwald)	340	26. 8.	28.10.	28. 9.	29.10.	24. 9.	22.10.	26.10.	24.10.	17.10.	.	10.10.	28.10.	14. 9.	24. 9.	20. 9.	28. 9.	16.10.	.
332	Laasphe (Wittgenstein)	330	20.10.	30.10.	28. 9.	30. 9.	8.10.	20.10.	2.10.	29.10.	24.10.	.	25. 9.	14.10.	.	.	29. 9.	.	26. 9.	.
334*	Fredeburg (Meschede)	420	30. 9.	15.10.	24. 9.	29. 9.	29. 9.	20.10.	15.10.	28.10.	26. 9.	.	17.10.	29.10.	24. 9.	6.10.	27. 9.	12.10.	13.10.	27.10.
337*	Wuppertal-Vohwinkel (Wuppt.)	150	13.10.	21.10.	16.10.	30.10.	18.10.	26.10.	11.10.	30.10.	27. 9.	.	24.10.	31.10.	30. 9.	8.10.	10.10.	15.10.	.	.
338*	Overath (Rhein. Berg. Kreis)	95	10. 9.	26. 9.	28. 9.	20.10.	25. 9.	14.10.	3.10.	n	18.10.	28.10.	22. 9.	28.10.	30. 9.	13.10.	27. 9.	14.10.	30. 9.	13.10.
351	Völzberg (Gelnhausen)	480	30. 9.	5.10.	25. 9.	12.10.	29. 9.	12.10.	8.10.	17.10.	.	.	12.10.	23.10.	21. 9.	30. 9.	27. 9.	5.10.	27.10.	.
356	Reichensachsen (Eschwege)	180	4.10.	12.10.	5.10.	15.10.	6.10.	15.10.	9.10.	27.10.	8.10.	.	28. 9.	20.10.	15. 9.	2.10	4.10.	16.10.	14.10.	29.10.
360*	Niederlistingen (Wolfhagen)	240	.	15.10.	20. 9.	15.10.	.	28.10.	22. 9.	28. 9.	22.10.	.	11.10.	.	30. 9.	10.10.	5.10.	10.10.	14.10.	22.10.
364	Hemeringen (Hameln)	80	5.10.	26.10.	23.10.	30.10.	5.10.	21.10.	5.10.	30.10.	28. 9.	.	4.10.	29.10.	21. 9.	3.10.	6.10.	22.10.	24.10.	.
540	Ladbergen (Tecklenburg)	50	29. 9.	21.10.	.	.	1.10.	23.10.	17.10.	.	29. 9.	.	14.10.	.	.	.	16.10.	24.10.	.	.
541	Venne (Lüdinghausen)	60	29. 9.	18.10.	28. 9.	14.10.	11.10.	19.10.	14.10.	26.10.	29. 9.	.	28. 9.	29.10.	17. 9.	30. 9.	29. 9.	8.10.	14.10.	27.10.
542*	Paderborn (Paderborn)	120	21. 9.	8.10.	11. 9.	29.10.	6.10.	.	.	.	6.10.	.	15.10.	.	.	.	.	.	.	.
551*	Bonn-Beuel (Bonn)	60	28. 9.	5.10.	28. 9.	11.10.	29. 9.	16.10.	29. 9.	15.10.	28. 9.	.	6.10.	15.10.	28. 9.	11.10.	28. 9.	11.10.	.	.
551*	Frechen (Köln)	75	30. 9.	9.10.	16.10.	27.10.	10.10.	24.10.	16.10.	30.10.	30. 9.	.	21. 9.	15.10.	30. 9.	15.10.	1.10.	16.10.	3.10.	20.10.
553	Zülpich (Euskirchen)	170	22. 9.	.	.	.	.	.	.	.	24. 9.	.	27. 9.	.	28. 9.	10.10.	29. 9.	13.10.	27.10.	.
554	Puffendorf (Geilenkirchen)	100	25. 9.	15.10.	25. 9.	18.10.	.	.	25. 9.	28.10.	27. 9.	.	13.10.	26.10.	19. 9.	28. 9.	3.10.	16.10.	27.10.	.
576	Haldern (Rees)	15	14. 9.	29. 9.	10. 9.	27. 9.	20. 9.	29. 9.	22. 9.	29. 9.	27. 9.	.	10.10.	.	26. 9.	8.10.	28. 9.	9.10.	16.10.	30.10.
580*	Wietmarschen (Bentheim)	20	15.10.	26.10.	6.10.	24.10.	.	.	24.10.	30.10.	17.10.	.	13.10.	.	6.10.	23.10.	15.10.	28.10.	.	.
585	Bersenbrück (Bersenbrück)	30	15. 9.	20.10.	22. 9.	26.10.	17.10.	27.10.	28.10.	.	.	.	15.10.	.	23. 9.	4.10.	12.10.	20.10.	27.10.	.
602	Dietrichsfeld (Aurich)	10	15.10.	28.10.	15. 9.	15.10.	.	.	.	.	15.10.	.	29.10.	.	.	.	n	n	.	.
610*	Nortmoor (Leer)	5	13.10.	24.10.	12.10.	22.10.	15.10.	25.10.	16.10.	28.10.	12.10.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
625*	Ribbesbüttel (Gifhorn)	60	28. 9.	30. 9.	28. 9.	30. 9.	30. 9.	10.10.	20.10.	30.10.	28. 9.	.	30. 9.	15.10.	19. 9.	30. 9.	10.10.	20.10.	12.10.	29.10.
634	Apensen (Stade)	45	10.10.	26.10.	30. 9.	15.10.	13.10.	31.10.	21.10.	2.11.	28. 9.	.	17.10.	.	25. 9.	5.10.	7.10.	15.10.	.	.
641	Fallingbostel (Fallingbostel)	40	8.10.	30.10.	8.10.	23.10.	5.10.	24.10.	15.10.	30.10.	6.10.	.	28.10.	.	18.10.	25.10.	17.10.	23.10.	.	.
670	Hunden/Luhe (Harburg)	5	10. 9.	7.10.	.	.	.	.	15. 9.	15.10.	13.10.	.	11.10.	.	30. 9.	9.10.	4.10.	18.10.	.	.
670	Altenbruch (Land Hadeln)	3	10.10.	20.10.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.10.	.	1.10.	12.10.	.	.	15.10.	26.10.
692	Süderstapel (Schleswig)	10	12.10.	18.10.	10.10.	20.10.	20.10.	29.10.	23.10.	30.10.	25.10.	20.10.	28. 9.	n	.	.	24.10.	.	25.10.	.
698	Nortorf (Rendsburg)	30	6.10.	30.10.	27. 9.	28.10.	8.10.	.	10.10.	.	20.10.	30.10.	15.10.	31.10.	.	.	14.10.	29.10.	.	.
700	Flatzby (Flensburg)	40	16.10.	23.10.	15.10.	22.10.	20.10.	29.10.	27.10.	31.10.	20. 9.	12.10.	6.10.	.	5.10.	13.10.	2.10.	11.10.	6.10.	18.10.
702	Heikendorf (Plön)	10	6.10.	28.10.	27. 9.	15.10.	28. 9.	18.10.	27. 9.	14.10.	5.10.	.	10.10.	.	28. 9.	7.10.	.	.	8.10.	20.10.
703	Sarkwitz (Eutin)	25	9.10.	30.10.	11.10.	13.10.	15.10.	26.10.	.	.	25.10.	.	5.10.	.	13. 9.	20. 9.	28. 9.	10.10.	29. 9.	13.10.
703	Dänschendorf (Oldenburg)	5	30. 9.	27.10.	23.10.	30.10.	.	.	24.10.	29.10.	10.10.	30.10.	18.10.	.	.	.	n	n	29.10.	.

LV = Beginn der Laubfärbung; BF = Beginn des Blattfalles; E = Beginn der Ernte; Nr = Ende der Rodung; Bst = Beginn der Bestellung; Au = Beginn des Aufgangs; n = noch nicht eingetreten; kursive Zahlen = extrem frühe oder späte Werte.

+) = Einheiten der naturräumlichen Gliederung.

Aerologische Werte Oktober 1960

Termin 1 Uhr MEZ

Schleswig

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—53.7	—46.3	5.	—59.2	31.	—
7 000	—32.3	—23.7	4.	—41.2	15.	55
5 000	—18.1	—10.7	5.	—26.0	15.	67
4 000	—11.6	— 3.7	5.	—18.0	15.	66
3 000	— 5.5	2.7	5.	—11.1	15.	72
2 000	0.2	11.3	5.	— 4.9	16.	74
1 000	5.2	14.1	5.	— 1.6	18.	83
500	7.0	15.3	5.	1.9	28.	87
Boden 45	8.1	12.9	5.	2.0	19.	94

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 553	12 560	5.	8 330	15.
Tropopausentemperatur (°C)	—59.1	—48.3	15.	—67.4	4.,29.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Stuttgart

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—53.2	—46.2	4.	—59.8	31.	—
7 000	—30.7	—21.8	4.	—40.8	13.	59
5 000	—16.3	— 9.3	4.	—24.6	13.	62
4 000	—10.1	— 2.3	4.	—17.4	12.	64
3 000	— 4.2	5.6	4.	—12.6	18.	69
2 000	2.1	13.0	4.	— 6.0	16.	72
1 000	8.5	20.8	4.	— 0.3	16.	70
500	10.4	15.1	5.	3.2	16.	73
Boden 315	9.0	13.5	5.	3.5	15.	82

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 800	12 900	28.	9 200	16.
Tropopausentemperatur (°C)	—60.3	—53.5	12.	—69.2	29.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Wetterübersicht Oktober 1960

Dat.	Wetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Vorherrschend zyklonale Südostlage (SEz)	Überwiegend milde Meeresluft, im Nordosten Festlandsluft.	Stark bewölkt mit zeitweiligen Aufheiterungen.	Verbreitet Regen	
2.					
3.				Fast überall niederschlagsfrei	
4.	Tief Britische Inseln (TB)	Milde Meeresluft		Gebietsweise leichte Regenfälle	
5.					
6.				Anfangs keine, dann geringe Niederschläge	
7.	Südliche Westlage (Ws)	Meeresluft			
8.					
9.					
10.	Tief Mitteleuropa (TM)	Maritime Polarluft, später alternd.		Verbreitete, teilweise kräftige oder gewittrige Regen, seit dem 12. im Bergland in Schnee übergehend. Vom 13. bis 15. von Süden nach Norden abklingende, dann wieder zunehmende Niederschlagstätigkeit.	
11.					
12.					Hochwasser im Lahn- und Ruhrgebiet
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.	Übergangslage		Stark bewölkt bis bedeckt, örtlich kurze Zwischenaufheiterungen.		
19.	Zyklonale Südostlage (SEz)	Milde, später teilweise kühle Meeresluft.		Strichweise geringe Niederschläge	
20.					
21.					
22.					
23.				Anfangs gebietsweise geringe, dann häufige, z. T. kräftige Regenfälle; am 25., im Süden auch am 27., abklingend. Vereinzelt Gewitter.	
24.	Tief Britische Inseln (TB)		Stark bewölkt bis bedeckt, im Süden öfter aufheiternd.		
25.					
26.					
27.					
28.				Im Norden und südlich Donau geringe Regen	
29.	Südliche Westlage (Ws)				
30.				Verbreitete, im Süden zunächst auch gewittrige Regenfälle.	Stürmische Winde, Spitzenböen bis um 100 km/h
31.					

Tagessummen des Niederschlags (mm)

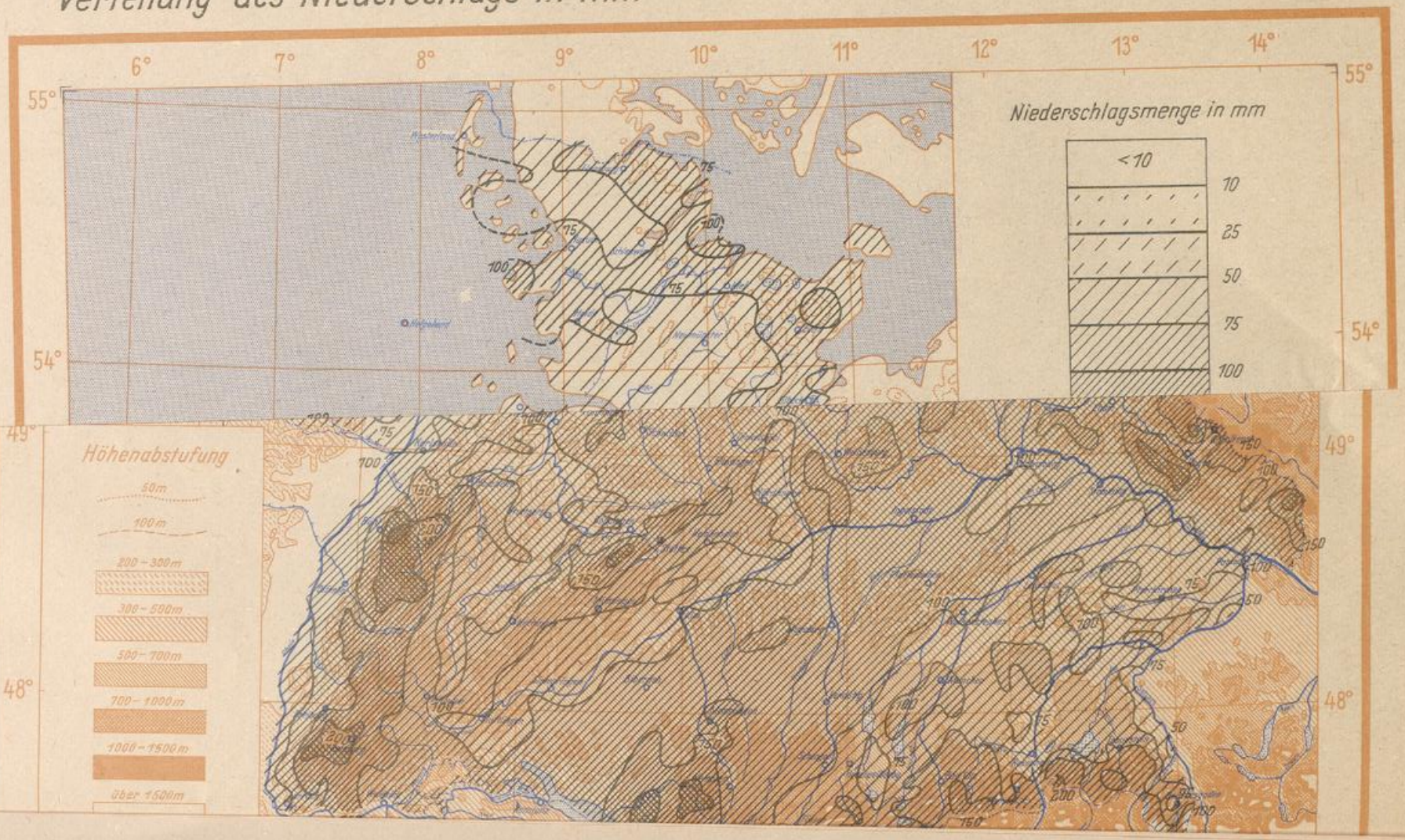
– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

Oktober 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
Dagebüll	1	0.2	4.0	.	.	1.6	.	.	0.4	5.3	0.4	.	8.6	.	.	13.7	.	.	.	.	.	.	5.4	6.7	11.7	8.0	.	.	.	.	11.1	1.3
Schleimünde	3	.	0.8	.	0.4	.	.	.	0.4	12.0	1.5	.	7.6	.	.	3.5	.	.	.	0.3	.	.	.	5.6	16.1	6.6	0.4	1.8	0.4	0.0	8.7	1.9
Eutin	42	0.7	4.6	.	0.1	.	.	.	1.4	13.6	0.3	1.0	3.4	.	2.5	0.3	10.7	4.1	1.8	0.8	.	.	0.8	3.8	13.6	0.5	.	11.4	3.9	0.2	6.1	1.8
Büsum (Schleuse)	7	.	3.9	.	0.0	0.2	.	.	0.3	6.6	1.8	3.2	6.4	0.0	9.4	3.7	0.0	.	.	.	.	.	4.4	7.5	6.0	8.8	0.1	2.3	1.0	0.0	17.8	1.6
Neumünster	20	2.0	5.5	.	0.7	0.1	.	.	0.4	10.1	0.8	0.5	4.4	0.0	1.3	0.2	5.6	0.4	0.2	0.0	.	.	4.9	6.5	7.7	0.6	0.1	6.6	2.5	0.1	7.0	0.6
Ratzeburg	37	0.6	.	.	.	.	.	.	5.0	11.8	0.2	0.5	0.0	.	0.4	3.4	0.4	9.7	1.5	.	0.1	.	6.9	6.5	9.5	.	0.2	8.0	7.8	.	0.1	.
Hamburg-St. Pauli	22	0.8	0.9	0.1	0.1	.	.	.	.	5.2	0.9	0.1	2.9	0.1	0.7	3.9	.	3.4	0.1	.	.	.	8.6	8.8	7.6	0.6	0.0	9.8	10.6	.	6.3	0.1
Bremerhaven-Speckenbüttel	8	.	4.4	0.1	0.5	0.0	.	.	0.5	4.8	4.3	1.6	0.6	.	1.1	2.4	0.6	0.7	.	0.2	.	0.1	1.1	3.4	4.9	1.0	0.0	2.6	9.6	0.1	3.2	1.7
Niedersachsen																																
Barkum	12	.	0.0	0.0	1.2	1.5	0.1	0.5	6.5	2.8	1.5	1.3	7.8	8.6	17.6	10.7	1.1	0.0	8.0	1.7	.	3.1	10.5	2.3	6.8	1.7	0.1	2.2	9.8	0.1	2.5	5.8
Bremervörde	6	.	4.5	0.0	0.2	.	.	.	0.1	6.1	2.0	2.1	4.7	0.1	2.0	1.7	0.2	2.3	0.1	0.1	0.0	0.3	1.7	5.6	4.9	0.3	.	11.7	10.1	.	3.8	1.0
Leer	2	0.0	4.4	.	1.2	0.3	.	0.7	6.3	8.4	2.2	0.0	12.4	4.5	0.7	0.1	.	0.1	0.7	0.1	.	2.6	3.9	1.9	5.9	0.5	0.1	13.2	5.8	.	1.5	0.7
Visbeck	42	0.7	1.8	.	0.3	.	.	.	9.1	2.6	7.8	0.8	3.1	4.8	1.2	0.2	.	0.0	0.0	0.9	.	0.9	1.0	1.8	3.2	0.6	.	18.1	11.6	.	2.3	3.4
Soltau (Todtenkamp)	77	0.0	3.3	.	0.0	.	.	.	0.3	6.4	1.3	4.7	5.1	0.4	2.3	2.3	.	2.5	0.7	0.8	.	0.0	2.7	9.0	5.4	0.6	0.0	14.7	10.1	.	1.6	1.8
Uelzen	42	.	0.6	0.1	.	.	.	.	0.0	6.5	.	6.8	2.0	0.0	0.4	0.6	.	7.0	1.5	.	0.1	.	4.3	13.4	3.1	0.5	0.2	20.0	13.2	.	2.3	1.5
Unterlüß	110	0.4	0.2	.	0.2	.	.	.	0.5	9.1	1.4	11.9	5.9	1.0	1.0	1.1	.	6.9	2.4	0.2	0.0	.	2.4	13.1	3.4	0.4	.	16.8	11.9	.	2.0	4.0
Meppen	12	2.4	2.6	0.4	0.3	0.4	.	1.9	2.4	3.8	3.9	3.8	4.0	0.5	0.7	0.9	0.0	0.0	0.2	2.1	0.1	3.5	7.0	2.5	0.7	.	.	23.7	6.6	.	0.6	2.9
Nienburg	28	0.2	2.0	.	0.0	.	.	.	6.8	4.1	2.2	3.2	3.0	0.6	1.0	0.1	.	2.0	0.7	0.8	.	0.0	1.4	6.2	3.5	0.5	0.1	27.2	11.5	.	0.7	3.9
Diepholz	37	1.2	1.2	.	0.0	.	.	.	13.7	2.1	8.6	2.8	1.0	7.0	3.1	0.0	0.0	0.1	0.4	0.3	0.1	1.3	1.9	4.5	1.2	0.0	0.0	33.0	8.6	0.2	1.6	4.0
Fallersleben	70	0.6	3.1	0.1	0.0	.	.	.	4.1	12.6	.	2.5	2.6	1.3	1.1	.	1.6	3.8	0.6	0.8	0.2	.	3.2	1.2	8.2	1.8	0.3	28.3	13.3	0.2	0.2	3.4
Hannover-Herrenhausen	50	1.0	1.3	.	.	.	.	.	10.1	3.9	0.8	4.4	0.5	2.2	2.9	0.5	0.1	5.0	0.6	1.6	.	0.1	.	11.4	0.8	0.2	0.0	35.2	14.9	.	0.4	2.0
Hildesheim-Moritzberg	87	1.9	0.6	.	0.9	.	.	.	9.4	3.7	0.5	0.8	2.5	2.4	5.5	2.4	2.5	6.9	4.2	0.1	0.9	0.1	1.4	8.1	2.1	0.5	.	36.1	1.5	.	0.4	3.6
Hameln	87	1.3	.	.	0.5	.	.	.	12.1	2.6	1.1	2.2	1.8	8.9	8.2	0.5	1.4	9.3	2.2	1.8	0.3	0.5	2.0	5.6	2.3	1.4	.	34.7	0.3	.	.	5.7
Clausthal-Zellerfeld	566	0.5	0.3	.	.	.	.	.	11.9	6.3	0.4	18.3	5.6	26.6	12.5	0.6	14.6	59.1	22.8	0.8	3.9	0.1	0.2	7.9	2.9	0.5	.	34.2	0.4	.	0.4	23.5
Torfhaus/Solling	491	2.8	3.4	0.0	0.0	.	.	0.0	14.0	5.3	2.3	14.5	10.0	46.4	19.1	0.4	1.0	13.3	7.2	1.9	0.2	0.2	1.7	8.9	5.5	0.9	0.0	17.6	0.3	0.0	0.0	12.3
Duderstadt	181	1.5	0.2	0.0	0.1	.	.	.	17.0	1.5	.	4.2	1.8	26.5	6.2	.	0.0	2.5	3.2	1.4	0.2	0.2	0.2	3.8	0.3	0.1	0.0	9.8	0.1	0.0	0.0	2.6
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55	.	4.0	.	.	.	.	0.0	0.5	2.5	6.1	0.8	0.4	0.5	0.2	3.0	2.0	9.3	28.7	1.5	.	.	11.5	0.8	3.0	0.2	0.2	8.5	10.0	.	13.1	1.4
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Oeynhausen	71	1.8	1.9	.	0.1	.	.	.	17.5	19.7	4.7	3.9	1.0	23.6	4.7	2.3	0.1	4.5	1.5	1.4	0.0	0.7	1.1	4.3	0.6	0.1	.	34.5	0.5	.	0.7	3.5
Emsdetten	44	5.5	4.5	0.3	.	.	.	1.1	2.7	1.2	1.8	10.2	3.8	8.4	1.6	0.2	.	.	0.7	3.4	.	2.5	8.1	2.4	2.5	1.9	.	8.4	.	.	0.6	8.0
Coesfeld	84	3.2	1.5	0.9	0.5	.	.	5.7	5.0	1.7	4.2	10.5	7.3	24.5	5.3	.	.	.	3.2	8.8	.	3.4	9.7	3.1	2.0	0.8	.	11.7	.	.	2.7	6.2
Kleve	40	4.7	5.3	1.8	4.5	0.6	3.5	.	.	4.7	5.1	14.5	37.0	13.4	1.6	.	.	.	.	9.1	.	7.9	7.5	2.6	2.7	2.4	.	13.0	.	.	4.9	5.0
Bad Driburg	210	4.8	.	1.2	.	0.1	.	.	10.0	3.6	1.9	7.9	4.9	57.7	17.9	.	1.7	8.4	2.4	8.8	.	0.8	2.7	12.8	4.2	2.3	.	13.8	.	.	.	15.9
Lippstadt	76	3.9	0.1	2.2	.	0.1	.	.	11.9	2.4	1.8	6.2	0.8	20.6	5.3	.	0.8	2.2	0.4	5.3	0.0	4.5	5.0	9.8	2.0	1.5	.	12.4	0.1	.	0.6	4.0
Kirchweiver	71	3.9	0.1	1.3	.	.	.	0.0	17.5	2.2	1.2	9.0	5.2	29.4	6.8	.	0.5	1.4	0.4	11.3	.	5.1	6.3	7.3	0.5	1.3	0.1	10.2	0.1	.	1.5	5.2
Duisburg-Meiderich	50	6.8	2.7	0.0	1.8	0.4	0.0	3.0	0.7	2.2	7.1	5.0	26.5	13.5	8.1	.	.	0.0	0.2	11.5	.	10.9	3.6	2.4	2.2	1.0	.	15.4	0.1	0.0	5.4	9.0
Arnsberg/Westfalen	191	4.2	0.1	0.5	0.0	1.5	.	5.2	34.8	4.6	1.7	18.3	9.2	26.8	7.9	.	1.7	10.9	1.2	21.5	0.3	7.6	3.4	3.5	2.0	0.1	0.2	5.6	0.5	0.0	1.8	5.7
Wuppertal-Buchenhofen	128	3.6	2.2	1.5	0.5	0.6	0.1	0.3	4.4	9.3	7.3	8.5	29.2	28.4	4.2	0.0	.	0.0	0.1	12.9	.	8.2	4.4	4.3	0.9	1.6	0.1	22.2	0.1	.	3.7	21.2
Lüdenscheid	447	4.6	0.2	0.3	.	0.3	.	0.7	11.7	5.3	9.3	15.4	22.1	35.8	6.3	0.1	0.4	3.8	1.0	16.8	0.0	6.5	6.4	6.6	0.9	0.9	0.6	13.8	0.3	.	4.6	13.9
Heinsberg/Rheinland	36	9.6	0.4	2.1	2.9	1.7	3.8	7.8	0.2	1.9	4.8	5.3	30.2	19.7	4.8	.	.	0.2	3.6	3.3	0.2	5.6	5.7	5.8	2.1	1.7	.	4.6	0.2	0.1	3.7	12.3
Köln	45	4.6	.	1.6	0.2	0.5	.	.	1.1	6.2	2.7	3.0	25.7	16.0	2.7	.	0.1	0.0	.	9.7	.	8.2	3.4	7.8	0.1	1.7	0.0	10.6	0.1	0.0	3.6	12.9
Seelscheid	214	4.6	.	2.3	.	.	.	3.3	5.1	8.8	2.5	11.5	29.7	40.3	8.7	.	.	.	0.0	14.2	.	7.7	2.4	15.6	2.2	3.9	2.7	17.2	0.4	.	2.2	23.3
Siegen	267	2.1	0.1	1.7	.	.	.	0.0	30.7	7.6	2.5	9.8	21.0	28.6	5.1	.	.	1.8	1.2	13.1	.	9.5	5.3	17.1	8.9	0.7	0.0	11.7	0.5	.	6.3	14.3
Euskirchen	170	5.6	.	0.1	0.7	0.1	.	.	3.1	2.4	1.2	2.9	5.5	7.3	1.4	.	.	1.1	3.9	6.6	.	8.8	0.3	2.6	.	0.5	0.8	3.8	.	.	4.5	3.7
Hollerath	600	5.5	0.1	0.1	1.4	1.2	1.8	0.1	.	7.5	13.7	7.5	19.0	20.6	1.2	.	.	2.4	1.9	1.1	.	.	3.4	4.4	0.8	.	0.2	4.0	2.5	0.5	4.7	18.5
Hessen																																
Kassel-Harleshausen	198	4.7	.	0.7	0.7	.	.	0.2	11.3	1.5	1.7	4.7	0.6	23.5	3.7	.	0.8	6.7	3.8	4.0	0.5	0.5	2.4	3.0	2.0	0.9	.	9.4	0.2	.	.	4.2
Eschwege	170	7.5	0.2	.	0.1	.	.	.	12.6	4.4	0.4	1.2	0.0	11.3	1.3	.	2.9	7.8	2.0	2.6	1.0	0.0	0.5	2.2	1.6	0.1	.	7.5	0.8	.	0.9	1.6
Frankenberg	318	3.5	0.0	1.0	.	0.0	.	0.4	16.3	2.5	1.9	4.4	4.1	10.9	3.4	.	1.7	6.9	0.8	13.7	0.2	4.5	0.0	7.7	3.8	0.8	0.2	10.5	2.8	.	0.6	2.9
Biedenkopf	273	2.8	0.0	0.7	0.0	.	0.0	0.0	9.8	6.9	3.5	6.5	9.6	18.7	0.7	.	1.8	1.5	0.0	7.5	0.0	6.1	5.1	10.3	3.6	0.8	0.3	8.6	1.0	.	1.4	7.3
Hauptschwenda	500	6.6	0.6	0.6	0.1	.	.	1.0	18.1	3.1	0.8	4.4	2.6	14.2	5.5	.	6.4	27.0	2.4	19.4	.	1.9	2.1	6.8	2.1	0.6	.	12.2	4.6	.	0.7	4.1
Angersbach	276	3.9	0.7	0.4	0.0	.	.	1.7	9.1	1.4	2.4	8.3	3.6	19.7	0.8	0.2	5.2	16.7	0.2	9.1	0.2	3.3	.	1.4	0.7	0.6	0.2	11.1	0.1	.	0.8	4.3
Schotten	305	3.4	0.8	0.1	.	.	.	2.3	28.1	2.8	3.7	8.4	5.0	36.1	20.9	0.6	7.3	25.2	0.7	14.4	.	5.7	2.4	3.2	1.7	2.1	1.5	20.4	.	.	9.1	23.5
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	5.6	.	0.0	.	0.0	0.0	2.0	25.2	3.2	1.9	1.2	1.1	16.9	4.1	0.7	4.4	5.8	0.1	4.2	.	11.4	2.1	3.0	2.7	2.0	1.7	11.3	.	.	7.6	12.7
Beerfelden	441	4.7	0.0	0.1	.	0.0	0.0	6.9	6.6	4.6	3.7	10.1	16.0	44.3	0.2	0.0	13.4	30.1	2.9	4.9	0.0	9.6	0.2	2.3	1.6	8.0	4.8	10.6	0.6	.	13.4	43.7

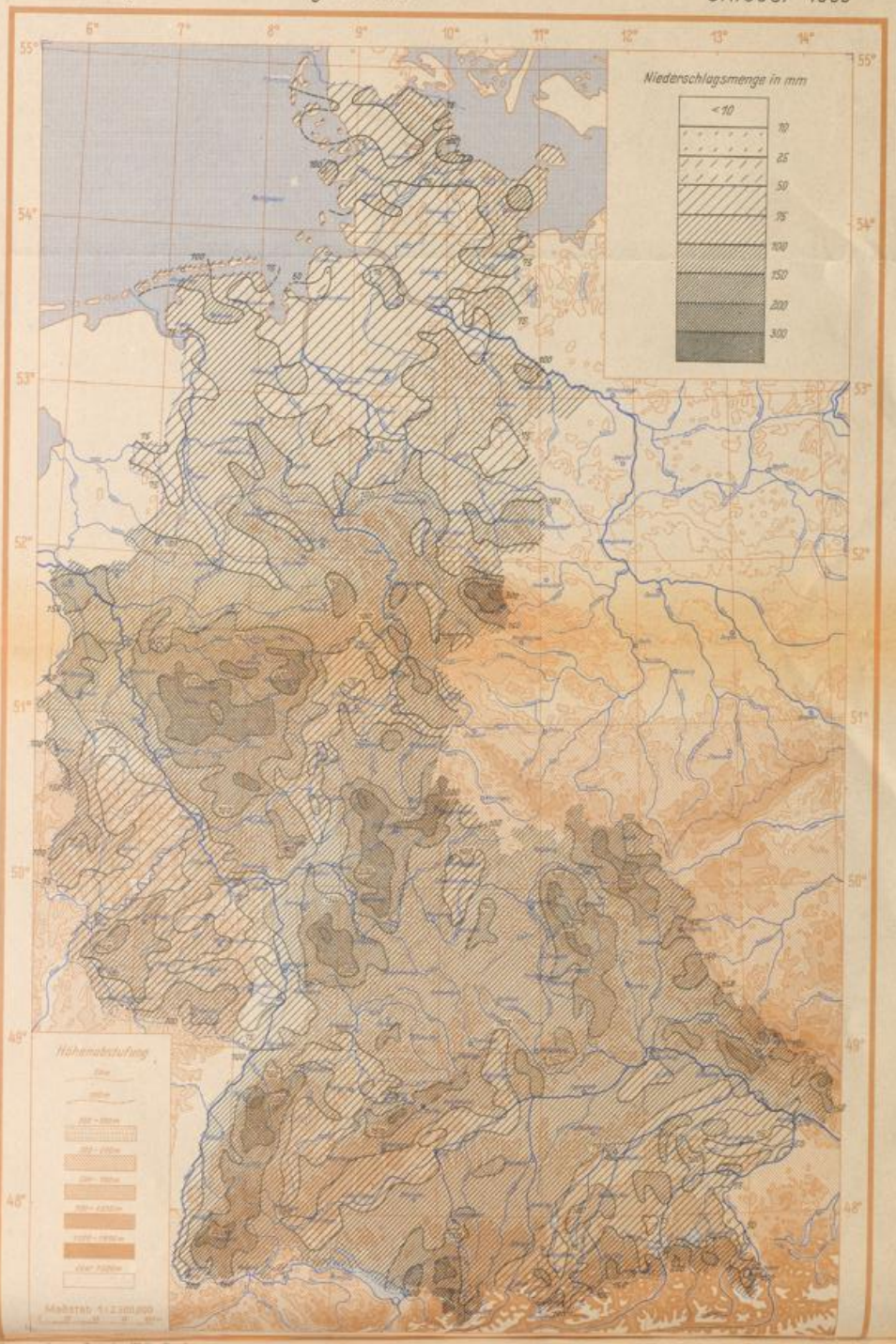
Verteilung des Niederschlags in mm

Oktober 1960



Verteilung des Niederschlags in mm

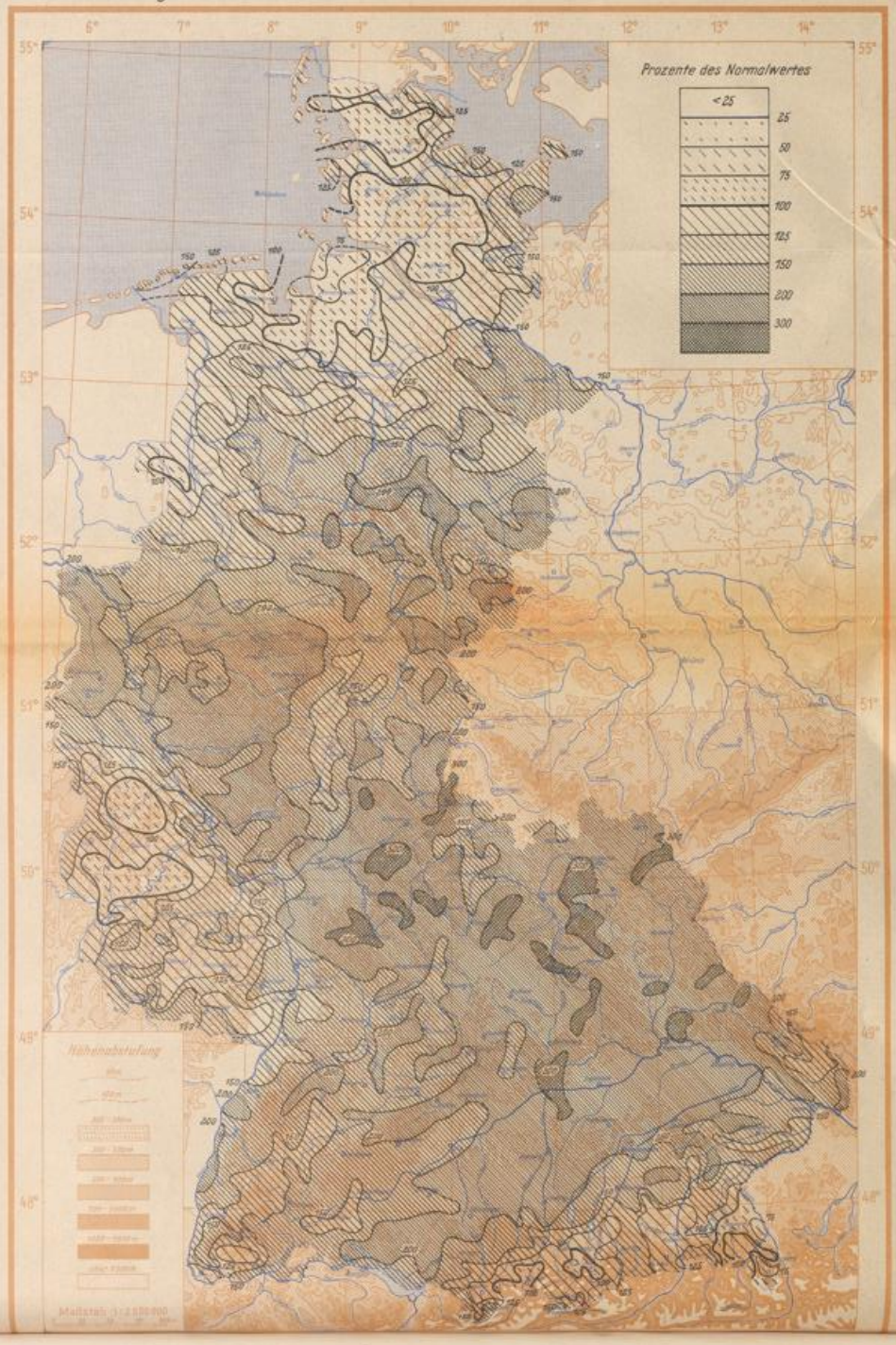
Oktober 1960



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

Oktober 1960



Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Besch	155	3.8	0.2	0.6	1.2	2.0	6.7	1.5	8.1	10.8	6.1	3.6	2.5	.	.	.	.	0.8	0.0	0.7	.	1.5	0.9	17.0	4.1	2.6	2.7	3.6	1.1	0.9	2.5	5.2
Lebach	220	6.7	0.1	1.6	0.6	0.8	.	.	2.6	12.7	4.6	9.7	3.2	.	.	.	0.1	2.0	1.4	0.7	.	4.6	.	19.4	9.8	11.8	7.8	4.3	.	1.1	5.1	10.0
Spiesermühle	240	3.7	0.0	0.5	0.4	0.1	.	1.1	1.6	10.0	2.7	11.2	4.1	.	.	.	0.5	7.5	1.0	0.1	.	3.7	0.5	9.4	7.5	7.3	4.1	2.5	0.2	0.1	10.0	7.0
Rheinland-Pfalz																																
Oberbieber	103	4.3	.	0.2	0.1	0.1	.	0.2	6.2	6.0	1.5	3.3	5.9	37.4	9.1	.	.	0.4	0.5	12.6	.	7.7	1.1	3.6	2.9	0.4	2.1	10.7	.	.	4.1	14.3
Mayen	253	5.3	.	0.4	0.3	.	.	1.9	2.0	4.6	3.1	1.0	2.0	9.1	0.7	.	1.0	1.6	.	5.1	.	6.2	0.4	4.2	3.6	1.3	1.6	4.8	0.4	.	0.7	3.8
Lünebach	370	4.8	.	.	1.7	0.2	3.8	.	.	7.7	6.4	7.5	5.5	2.3	.	.	.	.	0.3	3.1	.	0.7	2.6	9.3	0.2	1.6	1.7	3.4	0.6	.	4.5	9.5
Blankenrath	400	1.6	.	.	0.0	0.0	.	0.0	1.1	7.3	2.3	6.2	5.8	2.9	.	.	0.5	4.9	.	2.8	.	6.4	.	6.7	3.7	1.0	2.7	5.7	.	.	0.3	7.5
Kinheim	130	3.8	.	0.4	.	0.7	.	0.0	.	7.9	2.4	4.4	2.1	.	0.5	.	.	2.3	.	.	.	.	.	12.3	6.2	2.3	2.7	3.5	.	.	1.2	3.8
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	2.2	.	0.7	0.4	0.2	.	.	0.4	4.1	4.0	4.8	2.2	0.8	0.2	.	4.8	2.6	.	1.5	.	5.1	2.8	5.8	4.6	7.4	4.6	4.7	.	.	6.8	1.0
Trier (Stadt)	144	4.0	6.7	0.0	0.5	.	.	0.3	0.8	8.4	8.9	3.8	0.8	.	.	.	.	1.8	1.3	0.9	.	3.2	0.7	11.9	4.7	2.3	4.5	4.0	1.0	0.4	4.4	2.4
Alzey	173	2.5	.	0.4	0.2	.	.	0.0	1.0	2.4	2.5	0.8	0.1	2.3	0.1	0.2	4.5	4.6	0.8	1.1	.	7.0	0.5	4.0	1.7	4.7	4.3	4.4	.	.	7.9	1.8
Baumholder	444	3.0	.	0.4	0.5	1.0	.	0.0	0.0	6.9	7.3	6.8	1.0	1.0	.	.	1.9	4.6	0.0	1.0	.	3.8	.	11.5	4.9	7.2	4.2	3.2	.	0.5	4.3	9.0
Speyer	95	3.4	.	0.5	.	0.4	0.1	3.4	2.3	3.1	2.3	0.7	1.4	0.3	.	.	7.1	9.6	1.4	1.6	0.2	5.9	0.8	2.8	1.4	0.9	3.8	6.4	0.6	0.3	8.6	1.1
Bergzabern	181	5.7	.	0.1	0.1	1.1	.	0.7	1.1	4.6	1.6	7.5	6.0	.	.	.	6.1	8.6	0.2	0.0	.	3.1	.	3.6	4.7	3.2	6.0	4.8	0.6	.	18.4	4.6
Baden-Württemberg																																
Wertheim	147	2.0	.	.	.	.	.	3.9	24.0	4.3	3.5	8.9	6.2	23.1	4.4	.	22.1	23.3	.	7.2	.	3.9	.	2.2	2.7	14.3	3.4	5.8	.	.	8.2	13.1
Heilbronn	167	2.8	0.6	0.0	.	.	0.1	10.6	9.1	1.8	3.6	1.4	1.1	0.6	.	.	19.4	15.8	2.7	0.4	.	7.3	0.0	2.2	1.4	0.2	8.3	3.4	0.0	0.1	9.7	3.6
Ellwangen/Jagst	439	4.4	0.1	.	.	.	.	5.4	17.5	0.0	1.3	1.3	3.5	2.0	.	0.1	18.2	25.4	7.4	1.1	0.0	0.5	.	0.4	0.4	0.5	4.2	3.7	0.0	.	0.3	3.5
Wildbad (Sommerberg)	726	5.5	0.7	1.2	0.1	.	.	9.5	9.7	3.7	1.5	12.6	15.5	.	.	.	26.0	40.2	11.9	0.0	.	4.2	.	1.4	2.0	2.9	5.3	1.6	.	0.3	15.3	5.0
Stuttgart-Hohenheim	401	3.4	.	0.1	0.3	.	.	12.3	6.4	0.1	2.3	1.3	1.5	.	.	.	23.2	22.9	3.3	0.0	.	5.6	0.0	0.4	0.6	0.0	5.2	0.2	.	0.2	1.9	0.0
Heidenheim	504	11.5	.	.	0.0	0.0	.	13.2	13.1	2.6	2.0	2.0	5.1	.	.	1.5	18.7	22.9	7.6	.	.	2.2	.	1.9	1.8	1.2	3.2	0.2	.	.	0.8	6.0
Herrenwies	758	10.5	1.4	0.7	.	.	.	14.5	21.4	14.2	3.5	19.0	21.5	.	.	.	64.2	62.5	16.0	.	.	6.0	0.2	3.9	3.5	2.4	8.1	3.5	.	.	32.2	8.6
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	6.7	.	0.7	0.5	.	.	5.2	11.9	11.8	1.9	1.9	12.5	.	.	.	19.9	25.5	2.6	.	.	4.1	0.1	2.8	4.7	0.9	8.7	0.6	.	0.2	13.1	0.8
Münsingen	720	10.9	.	.	.	.	.	13.0	15.0	1.0	6.0	1.6	8.7	.	.	1.0	18.8	20.0	5.7	.	.	2.0	.	1.5	0.4	.	4.0	1.0	.	.	0.1	.
Hechingen	537	4.3	.	0.1	.	.	.	18.5	8.6	0.7	4.0	0.5	5.5	.	.	.	25.0	15.1	1.9	.	.	1.3	0.1	1.4	1.0	0.1	5.5	0.7	.	.	2.9	.
Schiltach	332	6.1	0.2	0.6	0.9	0.0	.	18.0	8.8	2.2	3.8	4.1	25.5	.	.	.	19.3	20.0	11.9	.	.	3.0	.	1.0	3.7	5.5	4.7	2.1	.	0.4	15.7	2.6
Triberg	683	6.9	0.4	1.1	0.5	0.1	.	19.2	6.7	2.3	5.3	6.0	16.5	0.8	.	.	29.1	16.2	10.4	.	.	3.2	0.3	1.7	6.6	7.6	5.8	4.0	.	0.1	30.2	9.9
Sigmaringen-Gorheim	600	13.6	.	0.0	.	.	.	19.8	6.4	0.1	5.7	0.6	4.6	0.0	.	1.8	17.5	9.5	0.7	0.1	.	1.4	0.1	1.0	0.2	0.1	6.0	0.0	.	.	0.3	0.1
Breisach	205	8.2	0.3	1.2	2.0	0.4	.	1.2	2.4	8.2	3.9	0.4	1.3	0.5	.	.	19.6	8.5	1.0	.	.	2.8	.	1.1	5.2	1.9	5.3	.	.	0.7	8.4	0.2
Aulendorf	571	18.3	0.0	0.0	.	.	.	25.7	15.3	.	9.3	0.0	2.2	0.0	.	10.2	22.8	12.2	2.1	0.0	.	0.6	.	0.7	0.9	0.6	3.6	0.2	.	.	0.3	.
Breitnau	1021	11.8	0.0	3.2	0.0	0.0	.	17.1	12.3	7.9	2.3	3.8	11.8	0.0	.	0.0	27.3*	29.3*	2.6	.	.	1.4	0.0	0.0	4.1	8.2	5.9	4.8	.	0.0	11.8	1.7
Untermulten	1030	25.0	.	2.6	.	.	.	6.7	20.0	19.5	5.0	17.5	28.3	1.9	.	.	24.8	47.8*	5.0	.	0.7	4.0	.	2.9	5.7	1.6	6.2	.	.	.	15.9	2.0
Aach/Hegau	478	14.7	.	.	0.5	.	.	20.2	7.3	.	8.5	0.6	2.7	0.2	.	0.8	14.3	6.4	1.4	.	.	2.1	.	0.9	.	0.1	6.5	0.7	.	.	0.6	.
St. Blasien	785	17.8	0.6	1.0	0.6	.	.	14.3	18.7	0.5	10.8	8.6	18.0	5.4	.	0.4	19.6	7.9	4.6	.	0.4	3.4	0.1	4.5	3.3	0.0	5.2	6.8	0.0	0.3	14.0	7.0
Meersburg	434	3.3	.	.	.	.	.	31.3	9.0	.	11.2	0.4	6.1	1.3	.	7.5	19.9	9.1	3.0	0.1	0.1	0.5	.	0.3	0.2	0.0	5.1	0.7	.	.	0.0	.
Isny	714	14.1	.	.	.	.	.	46.4	28.6	1.8	10.3	0.3	25.6	7.2	.	5.2	12.3	34.1	15.9	.	.	.	0.4	.	.	1.2	1.8	3.9	.	1.0	0.3	1.9
Schopfheim	375	17.6	0.0	2.2	.	0.2	.	8.8	9.6	7.2	11.9	3.7	18.5	.	.	0.7	18.4	26.9	4.7	.	.	4.2	.	4.7	5.1	6.4	7.5	4.5	.	0.8	.	0.9
Bayern																																
Fladungen	415	4.5	.	0.1	.	.	.	0.4	12.2	0.8	2.4	8.0	6.5	36.6	3.6	.	13.0	22.8	2.5	6.3	0.3	0.8	.	2.3	3.4	2.6	0.2	9.6	.	.	2.9	12.5
Teuschnitz	622	2.8	0.4	.	.	.	.	.	44.2	1.7	1.0	9.3	9.1	27.0	6.4	.	15.4	25.7	4.2	3.3	2.0	.	1.5	0.0	.	.	8.9	1.4	.	9.0	15.1
Schweinfurt (E.-Werk)	204	0.9	1.8	.	.	.	.	0.9	22.6	0.7	1.5	3.2	0.9	5.4	1.4	.	7.6	16.6	.	4.8	.	.	0.7	0.4	0.5	5.0	0.3	6.1	.	.	7.5	3.3
Hessenthal	287	3.0	0.0	.	.	0.0	0.0	3.1	19.0	4.4	5.8	15.3	4.8	35.6	15.5	.	11.5	24.8	1.5	12.7	.	5.3	1.8	2.5	3.1	7.4	0.0	12.3	5.3	.	8.7	17.6
Gößweinstein	446	2.0	0.2	.	.	0.0	.	.	53.8	2.0	1.0	3.6	7.4	45.9	17.3	0.1	14.8	20.8	6.1	8.5	0.3	0.0	1.5	.	0.2	.	1.3	7.7	0.0	.	2.0	13.2
Neustadt/Aisch	300	1.0	.	.	.	0.2	.	1.8	33.9	.	1.2	4.3	5.0	11.1	1.8	.	20.9	26.9	2.1	6.7	.	.	.	.	0.3	.	1.0	7.2	.	.	.	3.2
Nürnberg-Buchenbühl	335	4.4	0.3	0.0	.	0.0	.	0.3	53.2	0.5	1.1	0.3	4.1	5.9	0.0	.	15.7	24.7	4.2	10.4	0.1	0.2	0.0	0.0	0.5	0.7	2.2	7.7	0.0	.	1.4	1.7
Amberg (Stadt)	405	2.0	0.7	0.0	.	.	.	.	38.7	0.5	2.7	1.4	1.6	6.3	0.8	.	18.5	19.2	5.9	5.0	0.8	0.0	.	.	.	.	0.3	5.7	.	.	.	2.7
Oberviechtach	510	4.4	5.7	.	.	.	.	.	29.8	7.0	3.6	1.8	2.4	10.0	1.2	.	20.3	22.4	10.8	5.6	1.5	.	6.3	.	.	.	1.9	2.2	0.0	.	.	1.7
Rothenburg	425	0.7	.	.	.	.	.	5.6	27.3	.	1.1	2.9	8.1	5.2	.	.	21.6	23.5	4.6	2.6	.	0.4	.	0.2	.	.	6.0	4.2	.	.	0.2	4.6
Parsberg/Oberpfalz	525	7.2	1.4	.	.	.	.	0.1	46.5	0.2	3.3	1.8	3.5	9.4	0.5	.	23.9	19.2	6.1	6.7	.	.	0.4	.	.	.	1.4	1.1	.	.	.	5.0
Finsterau	1000	1.3	11.9	.	.	.	0.1	0.8	22.2	8.4	0.3	.	6.2	5.3	0.1	2.9	6.8	15.9	7.9	6.7	0.2	.	.	4.0	.	.	.	1.3	.	.	.	3.3
Kaisheim-Neuhof	516	10.1	3.6	.	.	.	.	8.2	31.1	0.8	3.9	0.4	4.5	1.5	.	2.9	20.7	32.0	9.5	2.7	.	0.3	0.0	0.4	0.6	0.0	3.4	0.7	.	0.3	.	0.8
Mallersdorf/Niederbayern	420	5.8	12.1	.	.	.	.	0.9	24.9	0.9	4.7	.	0.6	.	.	5.0	17.8	13.5	8.9	2.9	0.0	.	1.5	0.1	.	.	0.4	0.4	.	.	.	0.1
Pfarrkirchen	381	0.5	13.2	.	.	.	.	1.0	22.4	0.6	2.4	.	2.0	4.0	.	1.1	7.0	10.0	7.9	6.4	.	0.2	2.3	.	.	.	0.1	1.1	0.2	.	.	.
Weihenstephan, Kr. Freising	467	5.3	7.4	.	.	.	.	6.5	26.4	1.4	4.4	0.0	2.6	1.9	.	2.8	11.9	14.8	9.4	0.8	.	.	0.0	0.0	.	.	0.6	1.1	.	0.0	0.0	0.3
Mittbach	623	7.0	8.3	.	.	.	.	7.0	31.3	0.5	4.8	.	0.7	.	.	1.8	8.1	9.7	3.4	1.8	.	0.2	3.2	.	0.0	.	.	2.9	.	0.0	.	0.0
Krumbach/Schwaben	518	19.5	2.9	.	.	.	0.1	24.5	24.4	0.5	5.0	.	10.9	.	.	14.2	24.3	15.0	1.6	0.8	.	0.1	.	0.5	0.3	0.9	1.5	0.6	.	.	.	1.3
München-Nymphenburg	515	5.5	6.2	.	.	.	.	11.4	27.2	.	5.9	.	2.5	0.0	.	2.9	10.8	9.5	3.4	0.0	.	0.1	.	.	.	.	0.8	0.1	.	.	.	.
Ammerland	630	6.9	6.0	.	.	.	.	16.2	26.2	.	6.9	.	3.5	.	.	1.5	9.2	8.8	2.8	.	.	.	0.0	.	.	.	0.0	2.5	.	0.0	0.0	.
Traunstein	580	2.0	13.3	.	.	.	.	6.9	21.3	0.5	8.1	2.7	9.6	1.2	.	.	8.0	6.5	7.0	2.5	.	.	0.0	5.4	.	.	.	3.4	.	.	.	.
Oberaudorf	480	10.8	5.5	.	0.2	.	.	12.6	13.7	.	13.9	0.6	1.0	0.3	.	4.0	27.0	7.5	8.5	.	.	.	0.3	.	.	.	.	3.6	.	0.3	.	0.2
Horn, Kr. Füssen	797	7.6	5.6	.	.	.	.	12.3	9.9	0.5	14.9	0.4	2.3	.	.	2.4	11.0	3.1	0.7	.	.	.	0.0	.	.	.	.	3.1	.	0.0	0.2	.

Einen Stern (*) erhalten Niederschlagswerte von mindestens 0.1 mm, wenn sie ganz von Schnee herrühren.

Monatswerte

Oktober 1960

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	≧1.0 mm	≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer: in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	9.0	−0.4	17.7	6.	3.3	19.	−0.8	19.	91	8.2	65	76	18	14	.	.	.	5	.	.	20	.	.	.	.	57	55
Flensburg	34	8.7		19.0	6.	2.2	19.	−1.0	19.	92	8.1	85	110	20	14	3	.	.	4	.	.	18	.	.	.	.	41	39
Wyk	7	9.2	+0.1	17.4	6.	2.4	19.	−0.5	19.	90	8.2	65	77	19	13	2	.	.	5	.	.	20	.	.	.	.	42	41
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	8.6	+0.3	19.3	6.	0.9	19.	0.4	19.	92	8.6	72	89	16	13	3	.	.	12	1	.	20	.	.	.	.	46	45
Westermarkelsdorf	10	9.4		19.7	6.	3.8	13.	3.1	1.	93	8.8	87	158	18	12	3	.	.	10	.	.	25	.	.	.	.	50	
Husum	3	8.8	+0.3	20.1	6.	−0.3	20.	−1.0	20.	91	8.4	96	115	21	14	3	.	.	10	1	.	20	.	.	1	.	42	41
Kiel-Wik	3	9.5	+0.5	20.3	6.	1.9	19.	2.0	19.	88	8.6	84	124	22	12	3	.	.	5	.	.	21	.	.	.	.	50	46
Heide	14	9.0		20.2	6.	−0.4	20.	−2.6	20.	90	8.5	79	92	22	14	2	.	.	10	.	1	19	.	.	1	.		
Helgoland	5	10.9	+0.4	17.0	6.	7.2	18.	4.6	11.	89	8.4	88	104	23	16	2	.	.	4	3	.	18	.	.	.	.	57	56
Eutin	42	9.0	+0.6	19.0	6.	2.2	13.	1.9	13.	91	8.4	87	136	23	15	4	.	.	14	.	1	20	.	.	.	.		
Neumünster	20	9.0	+0.6	20.8	6.	−0.7	19.	−1.2	19.	90	8.0	69	98	24	12	1	.	.	8	.	1	18	.	.	1	.	58	
Lübeck (Burgfeld)	13	9.1		21.4	6.	0.7	20.	−0.3	20.	88	8.4	80	140	20	12	3	.	.	10	.	.	20	.	.	.	.	47	41
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	9.2	+0.8	20.8	4.	−0.5	19.	−3.5	19.	89	8.7	72	111	21	12	.	.	.	5	.	.	24	.	.	2	.	44	40
Bremerhaven (Signalturm)	6	10.0	+1.2	21.2	4.	1.9	20.	1.7	20.	88	8.6	50	77	21	12	1	.	.	8	.	.	21	.	.	.	.	46	45
Bremen (Flughafen)	4	9.9	+1.3	20.8	6.	3.5	14.	1.5	18.	88	8.1	66	120	20	13	1	.	.	11	2	.	18	.	.	.	.	47	42
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	9.8	+0.6	18.7	5.	2.5	19.	0.4	19.	89	8.6	55	75	21	14	.	.	.	10	.	.	22	.	.	.	.	49	48
Norderney	13	10.5	+0.8	18.3	4.	3.9	20.	3.6	20.	89	8.6	120	169	24	19	4	.	.	4	.	.	21	.	.	.	.	48	47
Wilhelmshaven	1	9.9	+1.0	20.5	4.	3.0	20.	0.6	18., 19.	89	8.0	61	87	22	16	.	.	.	9	.	.	19	.	.	.	.		
Bremervörde	6	9.4	+1.1	21.0	4.	0.1	20.	−1.6	18.	93	8.4	66	94	23	15	2	.	.	9	.	.	18	.	.	.	.		
Emden (Nesserland)	6	10.3		18.4	2.	2.5	20.	0.4	15.	91	7.9	77	111	25	19	1	.	.	6	.	.	17	.	.	.	.	51	50
Lüneburg	40	9.1		21.2	6.	−0.8	19.	−1.6	20.	90	8.2	75	144	16	12	3	.	.	19	.	.	19	.	.	1	.	57	52
Oldenburg	7	10.1		21.0	4.	2.7	20.	0.5	18.	90	8.6	83	136	26	15	3	.	.	11	.	.	21	.	.	.	.	41	41
Rotenburg	31	9.6		22.8	4.	2.1	13.	2.1	13., 19.	91	8.5	68	118	17	14	1	.	.	8	.	.	19	.	.	.	.		
Soltau (Todtenkamp)	77	9.4		22.5	4.	2.0	15.	0.3	15.	91	8.6	76	131	20	15	2	.	.	11	.	.	19	.	.	.	.	45	42
Lüchow	21	9.1		21.5	6.	−0.2	19., 20.	−1.5	19.	90	8.4	86	192	20	12	4	.	.	11	.	.	19	.	.	2	.	67	
Unterlüß	110	8.9	+0.9	21.3	4.	−0.5	15.	−0.4	15.	92	8.7	96	188	22	16	4	.	.	6	.	.	22	.	.	1	.		
Cloppenburg	43	10.2		20.9	6.	1.8	15.	0.0	15.	90	8.1	88	137	24	18	3	.	.	7	1	.	21	.	.	.	.	54	
Nienburg	28	10.0	+1.4	20.9	4., 6.	0.5	15.			89	7.6	82	155	22	14	2	.	.	5	.	1	16	.	.	.	.		
Lingen	21	10.7	+2.0	20.1	6.	2.3	15.	0.0	15.	87	8.0	80	118	24	18	1	.	.	5	1	.	18	.	.	.	.		
Hannover-Langenhagen	52	9.7	+1.1	21.0	4.	−1.7	15.	−2.5	15.	90	8.4	106	203	23	16	3	.	.	9	1	.	22	.	.	1	.	64	57
Braunschweig-Völkenrode	81	9.8		22.4	4.	1.3	15.	−0.7	15.	88	8.1	95	172	23	16	2	.	.	8	.	.	19	.	.	.	.	65	
Mariental-Horst	148	9.5		20.3	6.	0.6	15.	−1.5	15.	88	8.1	111	213	23	15	3	.	.	15	.	1	19	.	.	.	.	59	
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	10.5		20.9	4.	−0.6	15.	−2.5	15.	88	8.3	102	161	22	16	3	.	.	6	1	.	20	.	.	1	.	50	47
Hameln	87	10.1	+1.3	21.4	4.	0.0	15.	0.6	15.	89	8.4	107	184	23	18	2	.	.	23	.	.	21	.	.	.	.		
Clausthal-Zellerfeld	566	8.2	+2.0	23.2	4.	0.0	15.			88	7.9	254	223	24	14	9	1	.	12	.	1	15	.	.	.	.	65	63
Torfhaus/Solling	491	7.8	+1.1	19.6	4.	0.0	15.	−2.9	15.	93	8.0	189	205	23	18	8	.	.	14	.	.	18	.	.	.	.		
Braunlage	607	7.3	+1.3	22.1	4.	−0.4	15.	−3.9	15.	89	8.5	199	189	24	17	7	1	.	8	.	.	21	.	.	1	.	65	55
Göttingen	150	9.8	+1.6	20.8	4.	−0.7	15.	−2.1	15.	86	7.9	95	183	24	13	3	.	.	6	.	.	18	.	.	1	.	62	57
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	9.3	+0.8	21.1	5.	3.1	15.	1.7	15.	90	8.3	108	252	22	14	4	.	.	11	1	1	19	.	.	.	.	65	53

*) Zeitraum 1881—1940 **) Zeitraum 1891—1930 ***) Bezugszeitraum 1949—1958

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	10.7	+1.7	22.4	4.	−0.1	15.	−1.0	15.	88	7.6	131	200	24	18	3	.	.	7	.	.	13	.	.	1	.	65	61
Münster	64	10.7	+1.8	20.7	4.	−0.8	15.	−1.0	15.	86	8.2	91	134	21	18	2	.	.	8	1	.	18	.	.	1	.	58	56
Gütersloh	72	10.5		22.0	4.	−1.3	15.	−2.2	15.	87	7.5	128	206	22	17	2	.	.	6	.	.	14	.	.	1	.		
Bocholt	25	11.1	+1.9	21.2	2.	0.7	15.	0.6	15.	88	8.3	120	179	21	17	5	.	.	4	.	.	21	.	.	.	.	55	52
Kleve	40	11.0	+1.8	21.0	2.	0.4	15.	0.0	15.	87	8.2	152	214	21	20	4	.	.	10	.	.	21	.	.	.	.		
Ostinghausen	70	10.4	+1.5	21.4	6.	−0.5	15.	−1.4	15.	86	7.8	138	235	25	20	3	.	.	7	.	.	16	.	.	1	.	67	
Bühne	240	9.6	+1.6	22.4	4.	−1.0	15.	−1.3	15.	90	7.8	97	160	26	16	2	.	.	8	.	.	16	.	.	1	.		
Dortmund	106	10.8		21.2	2.	−0.9	15.	−0.8	15.	88	8.1	149	207	26	17	6	.	.	1	.	.	16	.	.	1	.	58	56
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	10.9	+1.3	19.9	2.	1.8	15.	−1.6	15.	85	8.4	155	191	21	17	6	.	.	3	.	.	22	.	.	.	.	58	56
Arnsberg/Westfalen	191	10.1		21.0	4.	0.1	15.	−0.3	15.	87	8.3	181	229	27	21	5	.	.	5	.	.	21	.	.	.	.		
Iserlohn-Westig	230	10.5	+1.9	21.5	4.	−0.5	15.	−2.0	15.	81	7.5	169	231	23	18	5	.	.	.	.	1	17	.	.	1	.		
Krefeld-St. Tönis	40	11.0		20.9	2.	0.4	15.	−0.4	15.	86	7.8	166	276	21	16	6	.	.	4	.	2	19	.	.	1	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	10.6	+1.5	20.5	2.	0.0	15.	−0.2	15.	85	8.6	180	189	26	18	5	.	.	9	.	.	22	.	.	.	.		
Lüdenscheid	447	9.1	+1.6	18.3	2.	1.4	15.	0.0	15.	86	8.3	189	175	27	17	7	.	.	13	.	.	19	.	.	.	.	50	50
Düsseldorf (Südfriedhof)	36	11.3	+1.5	20.8	2.	0.9	15.	−2.0	15.	86	7.9	131	190	22	18	5	.	.	2	.	2	21	.	.	.	.	55	58
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	6.1	+1.1	16.6	4.	−0.6	12.	−5.4	15.	95	9.0	242	189	25	18	8	6	1	29	.	.	24	.	.	3	.	47	
Köln	45	11.2	+0.8	20.8	2.	1.8	15.	−1.4	15.	86	8.3	123	191	22	17	4	.	.	3	.	.	21	.	.	.	.		
Siegen	267	9.6	+1.7	20.2	2.	−0.5	15.	−1.5	15.	84	8.6	200	253	22	19	7	.	.	11	.	.	21	.	.	1	.		
Wahn	68	10.8		20.4	2.	−0.9	15.	−1.9	15.	85	8.4	136	226	22	18	5	.	.	1	.	.	23	.	.	1	.	61	
Aachen (Observatorium)	202	10.7	+1.1	21.4	2.	1.8	15.	−0.9	15.	83	8.1	109	145	26	19	4	.	.	.	.	.	19	.	.	.	.	68	55
Hessen																												
Arolsen	290	9.4		22.0	4.	−1.0	15.	−1.2	15.	84	7.7	89	156	26	16	2	.	.	6	.	1	18	.	.	1	.		
Witzenhausen	139	10.0	+1.5	20.0	5.	0.6	15.	−1.2	15.	86	7.8	106	193	18	14	4	.	.	5	.	.	16	.	.	.	.	64	60
Kassel-Süd	158	10.1	+1.5	23.7	4.	0.5	15.	−0.2	15.	85	8.0	120	226	26	19	3	.	.	8	.	.	18	.	.	.	.	64	62
Willingen	562	8.0		18.4	4.	−2.0	15.	−5.0	15.	85	7.9	228	252	21	18	9	2	.	9	.	.	18	.	.	1	.	76	65
Waldeck	355	9.0		20.7	4.	−0.4	15.	−1.1	15.	90	7.9	80	167	24	16	2	.	.	11	.	.	17	.	.	1	.		
Eschwege	170	9.6	+1.5	20.6	5.	0.4	15.	−1.0	15.	85	8.2	71	139	22	15	2	.	.	9	.	.	19	.	.	.	.		
Frankenberg	318	8.8	+1.5	21.9	4.	−1.2	15.	−1.9	15.	81	7.9	106		24	18	4	.	.	3	.	.	15	.	.	1	.		
Biedenkopf	273	9.0	+1.4	19.3	4.	−1.5	15.	−1.3	15.	89	8.8	115	164	22	18	2	1	.	8	.	.	25	.	.	1	.	53	54
Hauptschwenda[1])	500	8.1	+1.4	19.1	4.	−1.9	15.	−2.9	15.		8.1	148	200	25	19	5	1	.	15	.	.	18	.	.	2	.		
Bad Hersfeld	202	9.1	+1.2	23.3	4.	0.0	15.	−1.0	15.	86	8.3	120	197	25	19	5	1	.	11	.	.	18	.	.	.	.	59	
Marburg	243	9.3	+1.3	21.2	4.	−0.3	15.	−0.8	15.	88	7.8	80	133	27	14	1	.	.	14	.	.	18	.	.	1	.	50	51
Dillenburg	229	9.4	+1.5	20.0	2.	−1.2	15.	−1.3	15.	84	9.3	129	195	23	19	3	.	.	14	.	.	27	.	.	1	.		
Angersbach	276	9.0	+1.1	21.3	4.	−1.5	15.	−3.5	15.	82	8.3	106		26	15	3	.	.	6	.	.	20	.	.	1	.		
Gießen (Liebigshöhe)	185	9.8	+1.3	19.5	5.	0.4	15.	−1.1	15.	85	8.4	87	153	24	16	2	.	.	9	.	.	22	.	.	.	.	61	59
Fulda	293	9.5		21.8	4.	−1.4	15.	−2.5	15.	86	8.8	124	225	24	19	5	1	.	6	.	.	23	.	.	1	.		
Schotten	305	9.7	+1.3	20.1	4.	1.4	14.	−0.5	14.	84	8.5	229	302	25	21	7	.	.	5	1	1	23	.	.	.	.	57	
Wasserkuppe/Rhön	921	5.9	+1.2	17.2	4.	−1.5	12.	−3.7	15.	92	8.2	257	279	25	20	9	7	3	23	1	.	18	.	.	5	.	58	49
Herchenhain	608	7.6		16.7	4., 5.	0.2	14.	−3.2	15.	90	8.5	309	294	25	21	9	4	.	18	.	.	21	.	.	1	.		
Weilburg[2])	225	9.3	+1.0	20.0	2.	−0.9	15.			88	8.3	142	216	27	17	4	.	.	11	.	.	21	.	.	1	.		
Bad Nauheim	145	9.7	+1.2	19.9	2.	1.0	15.	0.6	15.	87	7.7	90	180	23	19	1	.	.	4	.	1	16	.	.	.	.		
Limburg	113	9.8		21.4	2.	0.2	15.	−0.6	14.	87	7.9	111	202	21	18	3	.	.	7	.	.	14	.	.	.	.	60	
Kl. Feldberg/Taunus	805	6.6	+1.1	15.3	4.	−0.1	16.	−3.4	15.	92	8.4	164	164	26	21	6	6	1	27	1	.	20	.	.	1	.	60	49
Gelnhausen	155	10.6		22.8	4.	1.2	14., 15.	0.1	15.	87	7.7	183	290	24	21	7	.	.	1	.	1	17	.	.	.	.		
Königstein	376	9.0		19.6	2.	1.2	14.	−1.9	14.	87	8.4	169	236	22	22	5	.	.	10	.	.	16	.	.	.	.	56	46
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	11.0	+1.6	22.1	2.	3.0	15.	1.1	15.	82	7.9	131	238	23	21	5	.	.	6	.	.	15	.	.	.	.	65	64
Wiesbaden-Süd	141	10.1	+1.0	21.5	2.	1.0	14., 15.	−2.0	14.	86	8.1	112	190	23	18	3	.	.	6	.	.	18	.	.	.	.	48	47
Geisenheim	109	10.2	+1.0	20.9	2.	0.4	14.	−1.0	14.	84	8.2	68	134	24	18	.	.	.	6	1	.	17	.	.	.	.	44	43
Darmstadt (Bismarckturm)	263	9.9	+1.0	20.8	5.	1.0	15.	−0.3	14.	86	8.0	154	244	26	23	6	.	.	8	1	.	18	.	.	.	.	69	50
Neunkirchen	508	9.2	+1.4	18.6	4.	0.4	15.	−1.4	15.	82	7.9	229	270	25	24	9	1	.	6	1	1	16	.	.	.	.		
Beerfelden	441	8.8	+0.8	21.9	4.	−0.9	14.	−1.7	14.	86	8.0	243	270	24	20	8	.	.	5	1	1	17	.	.	2	.	69	58
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	8.1	+0.8	18.1	2.	1.4	13.	−0.4	14.	92	8.3	120	135	22	17	4	.	.	17	1	.	21	.	.	.	.	59	
Homburg-Erbach	241	9.7		21.0	2., 5.	1.0	15.	−1.9	14.	78	7.6	100	147	25	17	1	.	.	10	.	.	15	.	.	2	.		
Berus	363	9.3	+0.9	20.0	2.	1.6	13.	−1.3	14.	88	7.8	93		22	15	2	.	.	9	.	.	16	.	.	.	.	67	53
Saarbrücken[3])	188	10.4		22.0	2.	1.7	15.	−0.3	14.	82	8.2	90	125	23	17	1	.	.		1	.	17	.	.	.	.	67	62

[1]) Feuchtemessung unvollständig.
[2]) Messungen der Tiefsttemperaturen am Erdboden unvollständig.
[3]) Nebel nicht beobachtet.

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnenscheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Niederschlag ≧ 10.0 mm	Schneefall ≧ 0.1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenrath	290	9.8	+1.8	19.6	2.	−1.0	15.	−1.6	15.	90	8.0	183	223	22	19	5	.	.	3	.	1	20	.	.	1	.		
Fuchskauten/Westerwald [1]	653	7.2	+1.1	15.2	6.	−0.5	14.			93	8.6	187		24	19	7	3	.	20	.	.	20	.	.	2	.	55	49
Oberbieber	103	10.0		20.6	2.	0.2	15.	−0.5	15., 18.	84	7.1	135	204	24	17	4	.	.	9	.	.	10	.	.	.	.		
Nürburg	626	7.6		15.7	2.	0.4	14.	−1.6	15.	91	8.0	75	96	24	19	.	.	.	13	.	1	17	.	.	.	.		
Schneifelforsthaus	657	7.3	+0.9	16.7	2.	−0.3	14.	−1.2	15.	93	8.4	125	127	30	20	5	1	.	21	.	.	20	.	.	1	.		
Dierfe'd	413	8.6	+0.9	18.0	2	0.2	14.	−1.5	14.	89	8.0	80	110	28	17	3	.	.	3	.	.	17	.	.	.	.		
Blankenrath	400	8.8	+1.3	18.0	2.	−1.0	15.	−1.5	15.	92	8.2	69	98	18	16	.	.	.	4	.	.	22	.	.	1	.		
Bernkastel-Kues	120	10.5	+1.0	22.0	2.	0.6	15.	−0.8	15.	85	8.3	59	88	23	15	.	.	.	7	.	.	19	.	.	.	.	42	46
Bad Kreuznach	136	9.7	+0.8	20.5	2.	0.2	15.	−0.6	15.	83	8.5	69	139	21	18	.	.	.	8	.	.	17	.	.	.	.	45	44
Trier (Stadt)	144	10.3	+1.2	22.1	2.	0.6	14., 15.	−0.5	14.	85	8.2	78	111	23	16	1	.	.	9	.	.	20	.	.	.	.	40	45
Trier (Petrisberg)	265	9.8	+1.1	21.4	2.	0.0	15.	−0.3	15.	86	8.3	78		25	18	1	.	.	10	.	.	19	.	.	.	.	53	51
Alzey	173	9.6	+0.9	20.5	5.	0.0	15.	−2.6	15.	85	7.8	60	122	24	16	.	.	.	3	.	.	16	.	.	.	.	57	51
Deuselbach	479	8.8	+0.9	17.6	2., 4.	1.4	14., 15.	−0.4	14., 15.	86	8.2	89	114	24	18	.	.	.	1	.	.	18	.	.	.	.	67	50
Worms	91	10.4	+0.7	22.1	2.	1.6	14.	1.6	14.	84	8.0	83	163	23	20	.	.	.	3	1	.	15	.	.	.	.		
Birkenfeld	410	8.1	+0.8	18.5	2.	−1.8	14.	−2.5	14.	89	8.6	108	126	27	21	3	.	.	11	.	.	21	.	.	3	.		
Kaiserslautern	283	9.4		21.2	5.	−1.4	15.	−2.0	15.	87	7.5	79	125	28	15	.	.	.	3	1	.	18	.	.	1	.		
Weinbiet/Hardt	553	8.5	+0.7	17.4	5.	1.7	16.	0.7	14.	87	8.0	80		25	15	2	.	.	13	1	.	16	.	.	.	.	64	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	10.4		22.0	2.	1.5	14.	−1.3	14.	81	7.9	87	181	25	15	2	.	.	4	1	.	15	.	.	.	.	65	54
Pirmasens	397	9.2	+0.9	20.8	2.	0.7	14.	0.5	14.	87	7.3	111	144	24	18	2	.	.	3	1	.	12	.	.	.	.		
Bergzabern	181	10.0	+0.9	21.0	2.	0.1	14.	−0.4	14.	85	7.2	92	138	22	17	1	.	.	1	1	.	11	.	.	.	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	9.6	+1.0	22.6	4.	0.7	14.	0.2	14.	84	7.4	187	366	20	20	6	.	.	10	.	.	13	.	.	.	.		
Mannheim	97	10.5	+1.1	23.1	2.	1.6	15.	−0.9	14.	83	7.9	83		24	19	2	.	.	6	1	.	17	.	.	.	.	65	53
Buchen/Odenwald	350	8.4	+0.8	22.0	4.	−0.9	15.	−2.4	14.	89	7.9	151	252	22	20	6	.	.	12	.	.	17	.	.	2	.	76	63
Bad Mergentheim	212	9.3		24.1	4.	−0.4	14.	−2.4	14.	86	7.2	109	226	19	13	3	.	.	4	.	2	13	.	.	2	.		
Heidelberg (Stadt)	112	11.2	+1.1	22.5	5.	1.7	14.	1.4	14.	81	7.7	106	173	24	19	1	.	.	1	1	.	15	.	.	.	.	58	51
Königstuhl bei Heidelberg	561	8.4	+0.9	18.3	5.	0.7	14.	−1.9	14.	86	7.4	153	204	25	21	5	.	.	16	1	1	15	.	.	.	.	60	46
Ohringen	248	9.9	+1.4	22.6	4.	−1.0	14.	−2.6	14.	81	7.4	109	188	22	15	5	.	.	.	1	1	14	.	.	1	.	84	64
Heilbronn	167	10.0		23.8	4.	−0.2	14.	−1.4	14.	84	7.0	106	197	23	17	3	.	.	10	1	.	11	.	.	1	.		
Karlsruhe	115	10.4	+1.1	23.6	2.	−0.4	14.	−3.0	14.	82	7.8	94	144	23	14	3	.	.	4	2	.	13	.	.	1	.	81	64
Ellwangen/Jagst	439	8.3	+0.9	20.9	29.	−2.2	14.	−2.9	14.	82	7.7	101	163	21	14	3	.	.	.	.	.	16	.	.	1	.	90	
Schömberg, Kr. Calw	620	8.4	+1.1	22.1	4.	−1.2	14.	−5.0	14.	81	7.5	170	237	24	18	2	1	.	.	1	.	15	.	.	1	.	80	55
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	10.5	+0.8	22.3	4.	1.1	14.			75	7.2	84	171	20	12	3	.	.	1	1	.	11	.	.	.	.	94	72
Baden-Baden	211	10.3	+1.0	23.3	2.	−0.3	14.	−0.9	14.	83	7.6	147	156	21	16	5	.	.	2	1	.	13	.	.	1	.		
Wildbad (Sommerberg)	726	8.0	+0.5	21.0	4.	−0.3	14.	−1.6	14.	82	7.4	176		22	19	6	2	.	1	1	.	12	.	.	1	.	76	63
Stuttgart-Hohenheim	401	9.0	+0.6	21.3	4.	−2.4	14.	−4.0	14.	81	7.2	91	182	19	12	3	.	.	2	1	.	11	.	.	1	.	99	71
Heidenheim	504	7.4	+0.1	19.6	5.	−3.8	14.				6.1	120	230	19	17	5	.	.	12	.	2	8	.	.	3	.		
Stötten	734	7.6	+0.8	18.3	29.	0.0	16.	−7.2	14.	84	7.8	152	220	19	15	5	3	1	10	.	.	13	.	.	.	.	82	62
Tübingen	370	9.0	+0.5	22.2	5.	−3.2	14.	−5.0	14.	81	7.7	93	182	20	14	3	.	.	10	.	.	16	.	.	1	.	89	69
Freudenstadt (Kienberg)	796	7.1	+0.3	19.2	4.	−1.9	14.	−4.6	14.	87	7.6	226	194	24	20	8	4	2	5	1	.	11	.	.	1	.	83	58
Münsingen	720	7.0		19.0	3.	−5.6	14.			86	6.6	111	188	17	15	5	3	1	.	.	1	9	.	.	2	.	94	76
Ulm/Donau	480	8.1	+0.5	20.7	29.	−3.0	14.	−4.7	14.	84	7.6	78	165	23	13	2	.	.	10	.	1	13	.	.	1	.	86	76
Gengenbach	175	10.2	+0.7	21.2	5.	0.2	14.	−0.7	14.	79	7.1	145	172	21	18	5	.	.	2	1	1	12	.	.	.	.		
Hechingen	537	8.8	+0.8	22.1	4.	−3.9	14.	−3.0	14.	81	7.0	97	162	19	13	3	1	.	.	.	1	12	.	.	2	.		
Triberg	683	7.2	−0.3	19.7	2.	−3.0	14.	−3.1	14.	85	7.6	191	129	25	19	6	2	2	.	1	2	15	.	.	2	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	6.8	+0.7	18.6	4.	−1.5	14.	−5.5	14.	78	7.3	119	178	19	13	4	4	5	8	1	.	11	.	.	6	1	94	60
Oberrotweil	235	10.1	+0.7	23.0	5.	−0.3	14.	−1.4	14.	82	7.9	74	118	20	14	1	.	.	1	2	.	17	.	.	1	.		
Sigmaringen-Gorheim	600	7.2	+0.3	20.5	5.	−4.0	14.	−3.6	14.	85	6.8	90	169	20	11	3	1	.	2	.	.	10	.	.	4	.		
Villingen	710	6.4	0.0	20.3	3.	−6.8	14.	−6.8	14.	83	7.5	111	173	22	15	2	3	.	10	1	.	15	.	.	9	.		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	10.7		20.9	5.	−0.5	14.	−3.9	14.	79	7.8	114	146	24	18	3	.	.	3	2	1	16	.	.	1	.	100	77
Aulendorf	571	7.6		21.4	4.	−4.1	14.	−5.3	14.	84	7.1	125		16	10	6	3	.	6	.	.	11	.	.	3	.	98	83
Donaueschingen	713	6.7	+0.3	19.5	3.	−4.9	14.	−7.5	14.	85	7.2	100	172	21	15	2	2	.	1	1	.	11	.	.	3	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	3.7	+0.3	16.6	4.	−4.6	13.	−10.3	14.	85	8.2	219	127	26	23	9	12	13	26	4	.	20	.	.	10	5	56	37

[1]) Messungen der Tiefsttemperaturen am Erdboden unvollständig.

*) Zeitraum 1881—1940 **) Zeitraum 1891—1930 ***) Bezugszeitraum 1949—1958

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	9.9	+0.7	20.6	3.	1.1	14.	−2.6	14.	80	7.5	140	166	22	17	3	.	.	2	2	.	16	.	.	.	.	58	
Ravensburg	461	8.7	+0.6	24.6	4.	−0.7	14.	−1.6	14.	82	7.6	135	201	19	12	5	1	.	4	.	.	15	.	.	1	.	105	87
St. Blasien	785	5.9	0.0	19.1	3.	−5.4	14.	−5.2	14.	89	8.4	174	155	25	18	7	4	.	1	1	.	21	.	.	8	.	80	56
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	6.5	+0.6	17.4	3.	−1.3	14.	−3.4	14.	82	6.8	148		21	18	7	6	4	4	.	2	12	.	.	6	.	84	54
Meersburg	434	9.4	+0.6	20.9	3.	0.3	14.	−0.1	14.	84	7.1	109	179	18	11	3	.	.	3	.	1	13	.	.	.	.		
Isny	714	7.1	+0.4	22.1	4.	−4.4	14.	−7.3	14.	81	7.0	212	218	19	16	8	6	1	1	.	1	13	.	.	6	.	99	73
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	8.4		21.4	2., 3.	−2.5	14.	−2.9	14.	81	7.3	106	189	18	11	3	.	.	5	.	1	13	.	.	3	.	102	99
Friedrichshafen	401	9.4	+0.8	23.8	4.	−0.9	14.	−3.0	14.	82	7.2	133	192	18	12	6	1	.	2	.	.	13	.	.	1	.	101	89
Bayern																												
Fladungen	415	8.1	+1.0	20.0	4.	0.2	15.	−1.0	15.	88	8.4	154	220	23	17	5	.	.	10	.	.	22	.	.	.	.		
Teuschnitz	622	7.4	+1.3	19.4	4.	−0.1	12.			87	7.4	188	244	19	18	5	1	.	11	.	1	17	.	.	1	.	71	57
Hof-Hohensaas	567	7.1	+1.1	17.7	5.	−1.7	15.	−3.9	15.	89	8.0	131		20	17	3	1	.	12	1	.	17	.	.	1	.	62	
Coburg	336	8.8	+1.3	21.3	4.	−0.4	15.	−3.1	15.	88	7.8	125	223	19	13	4	.	.	5	1	1	18	.	.	1	.	47	43
Bad Kissingen	216	9.1	+1.1	22.6	4.	−1.0	15.	−1.4	15.	86	8.5	129	211	21	17	5	.	.	10	.	.	21	.	.	1	.		
Schweinfurt (E.-Werk)	204	9.8	+1.1	22.8	4.	1.9	15.	0.4	15.		7.5	92	200	21	13	2	.	.	3	.	1	16	.	.	.	.		
Fichtelberg	704	6.9		18.5	5.	−0.5	15.	−3.5	15.	88	8.2	240		18	17	7	3	.	2	1	.	18	.	.	1	.		
Bayreuth	370	8.4		21.1	5.	−1.7	15.	−2.3	15.	85	7.3	137	269	20	17	4	.	.	6	1	.	14	.	.	1	.	73	62
Hessenthal	287	9.1	+1.4	22.0	4.	−0.9	14.	−1.2	15.	87	7.4	221	300	22	22	9	.	.	1	.	1	15	.	.	1	.		
Bamberg	239	9.1	+1.4	22.3	4.	−0.2	15.	−0.4	15.	82	7.4	120	250	19	14	3	.	.	6	1	.	13	.	.	1	.	69	58
Würzburg (Stein)	259	9.6	+1.0	23.5	4.	−0.3	15.	−0.8	15.	83	7.8	132	300	23	13	4	.	.	7	.	.	15	.	.	1	.	66	58
Gößweinstein	446	8.2		19.6	5.	−1.5	15.	−2.3	15.	90	7.3	210	318	21	17	6	1	.	4	.	.	13	.	.	2	.		
Altglashütte	750	5.9		15.6	5.	−1.5	14., 15.	−2.4	15.		7.8	192	291	19	17	7	.	.	11	.	.	14	.	.	5	.		
Weiden/Oberpfalz	438	8.1	+1.3	20.1	5.	−0.5	20.	−1.2	15.	86	7.9	122	249	20	15	3	.	.	8	.	.	15	.	.	1	.	77	64
Neustadt/Aisch	300	8.8		22.0	4.	−1.0	14.	−1.3	14.	85	7.3	129	293	17	15	4	.	.	1	.	2	16	.	.	2	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	9.2	+1.3	23.0	4.	−0.6	15.	−2.0	14.	82	7.8	129		20	11	4	.	.	4	1	1	15	.	.	1	.	94	
Amberg (Stadt)	405	8.3		21.0	5.	1.0	15.	−1.3	14.	86	7.1	113	248	17	12	3	.	.	18	.	1	13	.	.	.	.		
Oberviechtach	510	8.0	+1.5	19.2	29.	0.8	22.	−1.6	28.	86	7.0	139	248	18	18	5	.	.	6	.	1	12	.	.	.	.		
Rothenburg	425	8.6		21.1	4.	−1.1	14.	−1.6	14.	84	7.3	119	234	17	13	3	.	.	7	.	.	12	.	.	1	.		
Ansbach	413	8.7	+1.0	21.4	4.	−0.8	14.	−2.8	14.	83	7.1	120	240	19	12	3	.	.	1	.	1	11	.	.	1	.	84	64
Parsberg/Oberpfalz	525	8.1	+1.0	20.0	5.	0.6	22.	−0.8	14.	84	7.3	138	251	18	14	3	.	.	10	.	.	12	.	.	.	.		
Höllenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach	403	7.8	+0.9	20.6	29.	0.3	20.	−2.5	28.	88	7.7	146	235	21	14	5	.	.	9	.	.	15	.	.	.	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	5.3	+1.4	21.0	4.	−3.5	17.	−3.9	14.	83	7.5	155	117	20	16	7	8	11	19	.	1	17	.	.	9	3	94	63
Weißenburg	422	9.0		21.3	4.	−0.8	14.	−2.9	14.	86	7.5	117	254	17	15	3	.	.	.	.	1	14	.	.	1	.	107	77
Regensburg	340	8.8	+1.4	21.1	5.	0.9	14.	−0.7	14.	84	7.5	103	264	17	12	3	.	.	10	.	.	13	.	.	.	.	87	76
Metten, Kr. Deggendorf	313	8.5	+1.2	23.8	29.	−0.3	14.	−0.6	14., 22.	87	7.6	159	252	19	13	6	.	.	5	.	1	14	.	.	1	.	101	82
Theissing	408	8.8	+0.9	22.0	5.	−1.5	14.	−3.4	14.	86	7.1	109	232	15	13	3	.	.	5	.	1	13	.	.	2	.	95	81
Freyung v. W.	645	8.3		22.0	4., 29.	−1.0	14.	−2.8	14.	81	6.7	118		16	13	4	2	.	5	.	2	12	.	.	2	.		
Kaisheim-Neuhof	516	8.1	+0.6	21.0	29.	−2.9	14.	−5.0	14.	85	7.1	138	300	21	13	4	.	.	5	.	.	11	.	.	1	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	7.0	−0.2	22.1	29.	0.0	22.	−4.3	14.	83	6.2	101		17	10	4	.	.	4	.	2	8	.	.	.	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	8.2	+1.0	20.9	29.	−4.3	14.	−4.9	14.	85	6.4	132	254	17	13	4	.	.	1	.	1	9	.	.	2	.	118	
Passau	409	9.2	+1.2	24.6	29.	−0.5	14.	−2.6	14.	84	7.0	104		19	14	5	.	.	15	.	.	11	.	.	1	.	96	78
Landshut	391	8.8	+1.5	21.9	29.	−1.6	14.	−3.7	14.	83	7.2	100	213	16	13	5	.	.	8	.	.	12	.	.	1	.	115	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	8.4		22.1	29.	−2.7	14.	−4.1	14.	84	7.2	98	204	16	13	3	.	.	5	.	1	12	.	.	1	.	114	89
Augsburg-Kriegshaber	480	8.6	+0.8	23.1	4.	−2.2	14.	−3.5	14.	80	7.8	115	261	19	12	3	2	.	2	.	.	16	.	.	1	.	108	85
Mittbach	623	8.3		22.4	4.	−0.5	14.	−3.5	14.	82	6.5	91		15	12	1	.	.	5	.	.	7	.	.	1	.	130	
Mühldorf/Inn	401	8.6	+1.3	22.4	29.	−2.6	14.	−4.4	14.	87	7.1	114	215	15	14	3	.	.	12	.	1	9	.	.	2	.	119	
Krumbach/Schwaben	518	8.1		20.8	4.	−3.7	14.	−3.9	14.	82	7.2	149	266	20	12	7	.	.	4	.	.	12	.	.	3	.	106	89
München-Nymphenburg	515	8.5	+0.9	23.5	4.	−3.1	14.	−7.3	14.	83	7.0	86	156	13	10	3	.	.	1	.	.	8	.	.	2	.	120	92
Ammerland	630	8.8	+1.2	27.5	4.	−3.6	14.	−4.5	14.	77	6.7	91	136	11	11	2	1	.	1	.	.	9	.	1	2	.		
Traunstein	580	8.0		24.9	4.	−3.0	14.	−3.5	14.	81	6.4	98	99	15	14	2	.	.	1	.	1	7	.	.	1	.	125	
Hohenpeißenberg	977	7.8	+1.3	22.1	4.	−0.9	17.	−3.8	14.	73	7.6	87	132	14	11	3	5	3	9	1	.	15	.	.	4	.	134	88
Bad Tölz	654	9.0	+1.6	25.7	4.	−2.3	14.	−4.0	14.	74	6.9	137	149	18	13	5	1	.	1	.	.	10	.	1	1	.	125	87
Kempten	705	7.2	+0.2	20.9	4.	−4.4	14.	−6.1	14.	81	7.2	136	169	20	13	7	5	.	1	.	.	8	.	.	4	.	105	73
Wendelstein/Alpen	1735	3.9	+0.6	15.8	4.	−5.2	13.	−6.0	13.	71	7.2	178	127	14	12	7	11	13	14	.	.	10	.	.	14	4	111	
Oberaudorf	480	8.7	+1.2	25.7	4.	−2.1	14.	−4.1	14.	85	7.5	110	130	17	11	5	.	.	2	1	.	10	.	1	2	.	98	81
Berchtesgaden	542	7.8	+1.0	23.0	5.	−2.5	14.	−4.8	14.	83	7.0	81	92	18	15	2	.	.	3	.	.	12	.	.	1	.	107	91
Horn, Kr. Füssen	797	7.9		24.1	4.	−4.9	14.	−7.6	14.	73	6.8	74	89	14	10	3	3	.	.	.	1	14	.	.	3	.	116	89
Garmisch-Partenkirchen	704	8.5	+1.2	22.4	4.	−3.3	14.	−5.3	14.	72	7.1	86	113	17	15	4	1	.	1	2	.	10	.	.	1	.	112	74
Zugspitze/Alpen	2960	−4.2	−0.7	5.8	3.	−13.9	13.			84	7.7	127	192	21	14	4	21	29	22	.	.	13	.	.	29	18	101	54
Oberstdorf	810	6.4	−0.1	21.0	3., 4.	−5.8	14.	−7.4	14.	83	7.5	169	157	18	16	7	6	2	2	.	1	16	.	.	9	.	102	74

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Oktober 1960

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Westerland (12)	Mittel	9.3	9.8	11.2	13.2	12.9	14.0	12.1	12.1	10.8	9.4	9.5	9.2	9.4	7.8	7.4	7.0	6.7	5.3	5.8	7.2	7.4	6.7	8.3	10.4	10.9	8.5	5.5	6.8	8.7	7.0	8.3
	Höchstwert	11.5	11.3	12.4	15.7	16.3	17.7	13.9	12.9	12.9	13.8	11.5	12.1	12.2	11.1	10.8	9.4	8.7	8.5	9.2	8.9	9.3	7.4	8.8	12.1	12.0	10.7	7.9	7.9	9.7	8.7	9.7
	Tiefstwert	7.2	9.0	8.6	11.0	11.5	9.7	11.8	11.1	10.1	7.0	7.2	7.6	8.0	6.8	3.9	6.0	4.0	4.0	3.3	4.0	6.5	6.1	6.8	8.6	9.9	7.8	4.9	4.5	7.5	6.4	6.1
Hamburg-St. Pauli (22)	Mittel	9.2	10.2	11.4	14.8	15.6	15.6	13.1	12.8	10.0	9.8	11.0	8.3	8.4	7.7	7.4	9.1	7.4	6.5	5.8	6.8	6.8	6.8	8.4	13.1	11.9	8.3	7.5	10.3	9.6	9.4	10.0
	Höchstwert	10.0	11.5	14.0	20.4	19.5	20.3	16.3	13.5	13.1	11.1	13.8	11.1	10.7	9.3	10.6	12.0	9.1	9.0	8.9	10.6	7.7	7.6	9.0	16.3	15.0	11.2	8.2	13.5	12.1	10.8	11.1
	Tiefstwert	6.5	9.4	7.8	10.2	12.0	10.0	12.2	12.3	9.3	7.4	8.5	7.9	4.5	6.5	6.0	6.0	6.6	4.5	3.6	1.9	6.6	5.5	7.0	8.7	10.6	7.6	7.4	7.5	8.0	8.8	8.0
Emden (Nesserland) (6)	Mittel	9.0	13.3	14.5	15.1	14.6	14.4	13.9	12.3	11.2	9.6	10.2	9.8	9.2	9.1	7.6	8.2	7.7	8.6	6.5	7.2	7.9	9.7	10.1	12.6	10.8	9.2	8.9	9.5	9.4	9.4	9.4
	Höchstwert	9.9	18.4	17.6	17.6	17.0	18.0	15.6	14.2	15.3	11.9	13.2	13.7	13.0	12.0	11.1	10.3	11.0	11.1	9.9	8.7	8.4	11.0	10.6	15.6	15.7	10.4	9.6	13.0	11.2	10.0	11.3
	Tiefstwert	6.1	9.9	10.5	12.5	13.5	9.2	12.0	11.8	9.2	6.2	8.4	5.5	7.2	6.9	4.6	5.3	6.7	6.0	4.1	2.5	7.0	7.0	8.8	9.6	9.0	7.8	7.5	6.9	7.8	8.8	8.4
Braunschweig-Völkenrode (81)	Mittel	9.0	11.4	12.4	14.0	14.9	14.8	12.8	12.0	10.0	10.6	10.5	7.2	8.1	5.8	5.7	7.8	6.6	7.0	6.2	7.5	6.9	9.1	10.4	12.6	12.6	7.8	8.6	10.9	9.4	10.1	9.8
	Höchstwert	11.0	13.2	15.6	22.4	20.5	20.5	14.4	14.5	14.3	14.0	12.6	10.0	11.7	8.2	10.7	9.8	7.9	10.7	7.7	8.8	8.2	10.7	11.6	16.3	17.5	12.5	9.4	16.2	11.4	13.2	10.6
	Tiefstwert	6.6	8.5	7.4	8.0	12.0	7.9	10.9	11.3	8.0	7.3	9.6	6.0	5.0	4.8	1.3	5.0	5.9	4.6	5.0	4.5	6.6	5.6	9.1	9.2	7.3	6.8	6.7	6.0	8.4	8.1	8.0
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.) (55)	Mittel	8.6	10.4	11.3	13.3	15.0	14.4	12.8	12.6	11.4	11.4	11.0	7.8	6.0	5.8	6.6	7.7	6.6	5.5	5.4	7.0	6.4	6.1	9.2	10.7	10.7	8.1	7.2	9.8	9.5	10.2	8.8
	Höchstwert	9.4	15.0	14.2	19.0	21.1	20.2	14.2	13.4	16.4	14.5	14.0	10.9	10.0	10.0	10.2	8.3	8.5	7.4	9.0	11.0	8.0	6.7	11.0	14.4	14.0	10.1	10.0	14.2	11.5	12.3	10.0
	Tiefstwert	5.8	8.3	6.1	8.2	10.9	8.9	9.5	11.5	6.9	8.4	9.4	6.4	3.4	3.4	3.1	6.5	5.7	4.4	3.4	4.0	6.0	5.3	6.0	8.6	8.6	7.0	6.4	6.2	7.5	9.0	8.2
Münster (64)	Mittel	10.8	14.5	15.6	16.2	15.0	15.1	13.3	13.1	10.3	10.4	9.6	9.7	9.0	6.3	5.1	7.8	7.0	6.9	8.3	9.5	10.4	10.5	13.0	12.8	12.3	10.5	9.4	10.2	10.7	9.8	9.6
	Höchstwert	13.6	20.5	19.3	20.7	19.2	19.9	15.4	16.1	14.0	11.5	13.2	11.7	12.6	11.7	8.0	10.4	10.6	8.2	13.4	13.3	13.7	13.8	15.2	16.6	17.1	11.9	12.0	14.4	13.1	11.3	11.8
	Tiefstwert	7.0	9.0	12.5	12.0	13.4	11.6	10.7	11.6	9.0	8.3	8.0	6.0	7.6	4.0	−0.8	5.0	5.7	3.9	6.0	3.9	7.9	7.5	9.6	9.4	9.1	8.0	7.6	5.1	9.0	6.4	7.9
Köln (45)	Mittel	13.4	15.8	16.1	15.7	14.4	15.7	13.3	13.2	12.0	11.2	9.9	8.4	8.5	6.8	5.8	7.8	8.3	7.9	9.6	11.2	10.5	10.2	13.0	12.0	12.6	10.8	10.3	10.6	10.1	10.6	10.9
	Höchstwert	17.8	20.8	19.7	17.3	19.3	19.2	16.0	16.6	15.4	12.8	12.3	9.5	10.6	11.8	11.4	9.6	11.5	9.9	12.6	13.9	14.0	11.8	15.7	15.7	17.0	12.2	14.0	13.9	13.6	11.8	13.0
	Tiefstwert	9.6	10.0	12.9	14.2	11.6	12.9	10.1	10.7	11.0	10.4	8.6	6.7	7.2	4.3	1.8	5.7	6.4	5.0	6.6	6.8	8.5	8.4	10.0	9.6	10.6	9.4	8.3	6.9	8.5	8.3	9.0
Kassel-Harleshausen (198)	Mittel	11.6	12.8	13.6	16.2	13.2	12.7	12.7	11.9	9.1	10.2	10.1	7.1	8.5	5.0	6.2	7.0	6.5	7.0	8.0	8.1	8.4	8.2	11.8	12.0	11.2	10.0	8.1	9.2	9.9	10.0	9.2
	Höchstwert	17.0	20.9	17.6	23.0	20.0	17.0	14.5	16.7	12.2	12.6	13.6	9.5	10.6	10.7	10.1	8.0	7.9	10.4	12.3	11.0	11.2	11.3	15.5	16.9	17.2	10.8	10.7	15.7	14.9	10.5	10.6
	Tiefstwert	7.6	6.3	8.5	10.1	10.1	7.6	10.6	9.6	7.1	5.3	9.1	4.0	7.6	2.6	−0.4	5.0	6.0	5.5	6.1	2.1	6.9	3.0	9.0	10.1	8.6	9.5	7.1	3.1	7.6	6.7	7.0
Wasserkuppe/Rhön (921)	Mittel	7.6	9.7	10.0	12.0	11.2	9.9	8.7	6.3	5.3	5.0	3.9	0.6	1.1	1.3	1.4	1.2	1.0	2.0	4.1	6.8	4.0	6.1	8.6	8.2	8.4	6.0	4.6	8.0	10.4	4.4	5.5
	Höchstwert	10.8	13.4	14.8	17.2	15.6	13.0	9.8	8.3	7.3	5.6	5.6	2.8	1.8	3.5	2.8	2.1	2.3	2.8	6.2	10.4	8.0	7.6	11.7	11.2	12.7	8.4	5.3	11.8	13.7	10.3	5.9
	Tiefstwert	4.4	5.9	6.8	7.9	7.4	7.7	7.8	5.1	4.6	3.3	2.7	−1.5	−0.3	−1.4	−0.2	−0.4	0.5	0.2	1.8	2.1	2.3	2.4	5.2	5.7	5.3	4.8	3.4	2.7	7.3	3.8	3.2
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.) (103)	Mittel	13.3	13.6	14.6	16.0	14.7	15.2	13.1	13.7	11.0	11.4	11.0	7.8	8.0	6.4	8.0	8.0	8.1	7.5	9.6	9.8	11.3	9.7	12.0	11.4	11.4	11.3	9.6	11.0	10.6	9.8	10.3
	Höchstwert	18.0	22.1	18.5	19.7	21.6	18.0	14.6	16.9	14.2	12.7	14.2	10.1	9.4	11.8	10.9	9.1	9.2	8.3	14.9	13.2	13.6	12.0	13.8	15.3	16.5	11.9	14.1	18.0	13.9	10.7	11.4
	Tiefstwert	10.6	7.4	10.7	11.3	10.4	10.8	12.6	11.3	9.9	9.9	9.6	6.0	6.3	3.3	3.0	5.8	7.7	5.9	6.3	5.3	8.8	6.9	9.8	9.2	8.1	9.5	6.9	4.2	9.7	9.2	8.4
Trier (Stadt) (144)	Mittel	12.2	14.3	16.1	15.0	14.7	14.0	12.8	13.7	11.9	10.7	9.4	8.1	5.3	4.6	6.0	6.9	6.6	6.3	8.7	10.3	10.4	10.5	11.2	9.6	11.7	10.0	8.9	10.5	8.9	9.3	10.4
	Höchstwert	16.0	22.1	18.6	18.4	19.3	18.2	16.0	16.2	15.3	11.5	12.5	10.0	11.0	12.0	10.0	8.0	11.5	9.5	15.0	13.5	13.5	13.5	15.0	13.5	17.0	12.0	14.3	17.0	11.7	11.0	12.0
	Tiefstwert	10.1	7.2	11.7	12.6	9.6	12.2	10.5	11.1	9.6	10.1	7.6	5.6	3.6	0.6	0.6	4.1	3.6	2.1	5.1	6.6	8.6	5.1	9.1	8.1	8.1	9.1	6.7	3.7	7.1	6.1	8.6
Stuttgart-Hohenheim (401)	Mittel	11.6	11.9	13.3	14.7	14.4	12.9	11.0	12.0	8.8	9.3	7.6	5.6	4.1	3.8	3.8	4.3	4.4	5.9	8.5	8.7	8.0	7.8	8.8	10.1	11.6	8.8	8.9	10.0	12.2	8.0	9.2
	Höchstwert	18.1	18.8	19.5	21.3	20.5	17.3	12.5	15.5	11.5	12.5	9.8	7.9	9.4	9.3	5.0	4.7	5.4	9.1	15.0	13.4	12.9	10.7	10.9	16.5	17.2	12.1	14.8	16.4	20.7	10.6	12.9
	Tiefstwert	9.6	4.5	9.5	9.3	9.5	10.6	10.5	9.8	7.1	7.8	6.8	3.8	1.8	−2.4	2.8	3.5	3.7	2.6	3.6	3.4	6.0	3.1	7.3	6.1	6.1	7.2	5.2	3.1	7.8	7.6	6.6
Freiburg (Elsässerstr.) (252)	Mittel	14.8	13.2	16.0	14.8	14.9	13.8	13.4	14.2	12.4	11.4	9.0	7.6	6.7	4.9	4.1	5.1	6.0	7.8	10.0	9.0	10.3	8.8	10.6	12.4	12.7	12.4	12.6	9.6	10.2	10.2	12.1
	Höchstwert	20.3	20.0	20.7	18.5	20.9	16.6	16.4	18.3	14.1	13.7	10.5	10.4	12.2	10.7	5.0	6.0	8.2	13.2	15.1	11.8	14.7	12.5	13.4	18.6	18.2	15.2	17.1	15.9	14.1	13.8	15.6
	Tiefstwert	9.5	6.6	11.9	12.5	9.8	12.5	11.3	11.3	9.6	10.0	8.4	4.8	4.5	−0.5	2.2	4.0	4.8	4.4	2.4	5.5	6.8	4.1	7.0	8.8	8.9	10.2	9.7	6.4	5.7	9.3	8.8
Feldberg/Schwarzwald (1486)	Mittel	6.1	10.4	11.4	9.4	9.6	5.7	4.1	4.9	1.3	1.5	−0.3	−2.7	−3.0	−1.5	−2.9	−3.2	2.3	0.4	5.1	5.4	1.9	6.2	7.9	6.2	6.4	2.6	3.3	8.4	7.8	0.8	3.2
	Höchstwert	7.5	12.5	13.5	16.6	11.6	10.8	5.0	6.1	7.6	2.5	1.1	−0.8	−1.1	1.0	−1.6	−2.7	−1.7	2.1	5.9	9.2	3.4	8.3	11.2	8.7	8.0	9.5	5.4	9.9	13.2	7.0	4.8
	Tiefstwert	2.7	6.0	7.7	6.5	5.7	4.7	2.7	2.9	−0.4	0.0	−1.0	−4.2	−4.6	−3.2	−3.7	−3.8	−3.5	−3.1	1.5	1.3	0.1	2.0	4.5	3.7	4.1	1.5	0.2	3.4	4.9	−1.0	0.2
Nürnberg-Buchenbühl (335)	Mittel	11.3	12.0	11.6	15.6	14.3	13.0	10.9	10.2	8.6	9.7	8.5	5.4	7.0	4.3	4.2	4.8	5.4	6.7	8.0	8.0	6.9	8.7	10.2	10.0	11.2	10.0	8.0	10.8	13.5	9.6	8.6
	Höchstwert	17.2	20.3	18.5	23.9	22.3	20.3	12.2	15.3	12.5	13.1	10.2	8.7	8.4	10.6	6.7	5.3	6.3	9.8	12.8	13.2	10.7	12.2	14.4	18.6	17.5	13.4	14.4	17.5	20.3	12.0	10.5
	Tiefstwert	8.8	4.5	5.9	7.5	9.1	9.2	9.8	7.4	6.7	6.2	7.8	4.0	4.2	1.4	0.0	3.5	4.8	4.2	5.1	3.8	4.8	2.6	8.7	5.4	4.8	8.2	6.2	3.0	9.8	8.0	5.7
München-Nymphenburg (515)	Mittel	10.1	9.9	11.6	16.1	13.6	11.9	10.1	9.5	7.6	9.7	7.9	5.3	3.1	3.8	3.2	2.9	3.7	6.5	6.7	7.1	7.5	8.5	9.8	8.7	9.5	9.2	8.3	8.9	16.1	10.1	6.4
	Höchstwert	16.1	18.2	17.5	23.5	20.6	15.7	12.2	18.1	14.6	14.4	11.1	7.8	9.1	9.9	4.9	4.0	4.5	9.2	14.7	13.5	11.2	12.0	16.1	15.8	15.9	14.0	14.5	14.8	22.5	13.9	12.0
	Tiefstwert	5.3	1.8	6.5	6.5	9.4	6.3	8.4	6.4	4.0	6.0	6.1	3.1	0.0	−3.1	2.2	1.6	0.6	1.4	1.3	−0.3	4.1	0.1	4.5	2.4	4.8	5.7	4.9	2.0	7.3	7.4	1.5
Oberstdorf (810)	Mittel	7.6	7.9	11.0	13.9	10.9	11.5	6.9	8.3	5.2	7.8	5.4	2.4	1.6	3.0	0.9	1.5	0.7	2.2	5.2	9.2	3.8	6.6	11.0	6.6	8.4	8.1	4.8	7.6	9.4	5.6	3.1
	Höchstwert	16.2	19.2	21.0	21.0	20.0	18.0	11.4	14.5	9.0	14.5	8.5	5.8	10.3	10.3	3.4	3.2	1.9	8.0	13.7	18.7	10.7	13.4	18.9	14.3	18.0	14.1	13.2	15.2	18.1	9.8	9.3
	Tiefstwert	4.0	0.0	3.7	6.9	4.5	7.1	6.4	4.8	1.0	3.5	3.6	0.8	−2.7	−5.8	0.3	0.3	0.1	−0.4	2.0	1.1	−0.3	−2.7	5.2	1.8	2.0	5.8	1.5	0.4	5.0	3.0	−1.3

zu 88629

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 8.50 DM

Verlagsort Offenbach a. M.
Nachdruck nur mit Quellenangabe

8. Jahrgang | **November 1960** | **Nummer 11**

Allgemeiner Witterungscharakter

Infolge anhaltenden zyklonalen Einflusses mit Zufuhr meist milder Meeresluft war der Monat im Bundesgebiet überall zu warm und mit Ausnahme weniger Gebiete zu naß. Die Sonnenscheindauer übertraf größtenteils die Bezugswerte.

Wetterablauf

Vom 1. bis 4. wurde auf der Südseite eines von den Britischen Inseln zum Nordmeer ziehenden Sturmtiefs milde Meeresluft mit meist lebhafter Bodenströmung herangeführt. Ein Frontensystem dieses Tiefs überquerte am 1. und am Vormittag des 2. das Bundesgebiet mit anfangs länger anhaltenden, dann schauerartigen, in Norddeutschland auch gewittrigen Regenfällen. Der Wind schwoll am 2. gebietsweise zu Orkanstärke an und erreichte in Böen Geschwindigkeiten bis zu 113 km/h. Seit dem Nachmittag des 2. setzte sich leichter Zwischenhocheinfluß mit Aufheiterungen durch. Eine neue Kaltfront des Atlantiktiefs, die am 3. nachmittag Mitteleuropa erreichte und es bis zum 4. nach Osten hin überquerte, brachte dem nördlichen und mittleren Bundesgebiet beachtliche Regenfälle, dem Süden am 4. nur Eintrübung. Die Temperaturmaxima überschritten an allen diesen Tagen bei übernormalen Tagesmitteltemperaturen gebietsweise 15 ° C und erreichten am 1. in Badenweiler mit 20 ° C den Höchstwert des Monats. Die Minima unterschritten in Süddeutschland in klaren Nächten 5 ° C, vereinzelt sogar auch den Gefrierpunkt.

Vom 5. bis 9. wanderte das Nordmeertief über Finnland nach Nordrußland und füllte sich allmählich auf. Zwischen ihm und einer über den Atlantik ostwärts schwenkenden meridional ausgerichteten Hochdruckzone floß maritime Polarluft nach Mitteleuropa ein. Sie führte im Bundesgebiet verbreitet zu schauerartigen Niederschlägen, die am 6. in Nordrhein-Westfalen und in Unterfranken auch in Begleitung von Gewittern auftraten. Die Kaltluft stieß bis in den Mittelmeerraum vor und regte die Bildung von Randstörungen an, die von hier aus nordwärts nach dem Baltikum gesteuert wurden und anfangs mit kräftigen Aufgleitniederschlägen auf Südostbayern übergriffen. Der atlantische Hochdruckrücken gewann am 8. bei kräftigem Druckanstieg über Nordeuropa Anschluß an die russische Antizyklone, so daß nun kalte Festlandsluft nach Deutschland eindrang. Die Schauer gingen dabei vielfach von Regen in Schnee über, gebietsweise heiterte es unter antizyklonalen Einfluß auf. Am 9. wurde die Hochdruckzone vom Druckfall eines ostatlantischen Tiefdruckgebiets durchbrochen und der Weg für maritime Luftmassen nach Mitteleuropa freigegeben. Die Tagesmitteltemperaturen waren am 5. und 6. meist noch übernormal, sanken aber am 7. rasch unter die Normalwerte ab. Seit diesem Tage blieben auch die Höchsttemperaturen überall unter 10° C, am 9. sogar in Gefrierpunktsnähe. Am 8. und 9. stellten sich bei Aufheiterungen verbreitet Nachtfröste ein, wobei am 9. in Nordbayern und Nordhessen stellenweise mit Werten um —7° C die Temperaturminima des Monats gemessen wurden.

Vom 10. bis 20. wurde um die Südseite hochreichender Tiefdruckgebiete, die nacheinander in das Seegebiet westlich der Britischen Inseln heranzogen, vorherrschend milde Meeresluft nach Mitteleuropa geführt. Das Frontensystem eines Zentraltiefs westlich Irlands erreichte am 10. das Bundesgebiet, war aber kaum wetterwirksam. Ein weiteres, das am 11. mit ausgedehnten Regenfällen nachfolgte, verlor bei großräumigem Druckanstieg ebenfalls rasch an Wetterwirksamkeit; lediglich im Südteil seiner Kaltfront bildete sich über Oberitalien eine flache Störung, die nordostwärts zog und dem Bundesgebiet Aufgleitniederschläge brachte. Das britische Steuerungszentrum füllte sich auf und wurde am 13. durch ein neues südlich Island abgelöst. Aber auch das russische Hoch weitete sich etwas nach Westen aus, wodurch sich sein blockierender Einfluß über Mitteleuropa verstärkte. Bei gleichzeitigem Vorstoß eines schmalen Keils des Azorenhochs heiterte es am 14. in Süddeutschland auf, während sich im mittleren und nördlichen Bundesgebiet bereits die Fronten des neuen ostatlantischen Zentraltiefs mit geringen Niederschlägen auswirkten. In der Folgezeit wurden Randstörungen von der Biskaya zur Ostsee gesteuert. Sie brachten dem Bundesgebiet fast an allen Tagen Niederschläge, wobei nur in der Nacht zum 16., im Süden bei Vorbeizug einer Störung vom westlichen Mittelmeer zum Balkan auch am 19. größere Tagesmengen erzielt wurden. Eine merkliche Wetterbesserung setzte sich lediglich am 16., beim Aufbau eines Zwischenhochs über Süddeutschland, durch, wobei sich bei wolkenlosem Himmel in der Nacht zum 17. im mittleren und südlichen Bundesgebiet vielfach Frühnebel bildeten. Die Niederschläge gingen beim Zustrom kühlerer Luftmassen seit dem 17. in höheren Berglagen von Regen in Schnee über. Am 18. wuchs die Bodenströmung bis zur Sturmstärke an, in Böen bis zur Geschwindigkeit von 85 km/h. Die Tagesmitteltemperaturen lagen seit dem 11. wieder allgemein über den langjährigen Durchschnittswerten. Die Temperaturmaxima erreichten an verschiedenen Tagen 10 bis 14° C, blieben aber seit dem 17. unter 10° C. Nachtfröste traten meist nur bei Aufheiterung, insbesondere am 10., 11. oder am 17., anfangs bis zu —5° C auf.

Vom 21. bis 23. setzte sich nach südlicher Ausweitung des ostatlantischen Tiefdruckgebietes über West- und Mitteleuropa eine warme Südströmung durch, in der sich vorübergehend ein flacher Hochdruckrücken zwischen Skandinavien und dem Mittelmeer bildete. Während es in Norddeutschland, wo kältere Luftmassen von maritimer Warmluft nach Osten abgedrängt wurden, zunächst noch zu beachtlichen Regenfällen, vereinzelt auch zu Gewittern kam, war im Süden bereits eine leichte Wetterbesserung im Gange, von der allmählich auch der Norden betroffen wurde. Die Temperaturmaxima überschritten gebietsweise wieder 10° C und erreichten am Alpenrand bei Föhn am 22. Werte um 18° C. In der Nacht zum 21. vermerkte man nördlich der Mittelgebirge und südlich des Mains leichte Fröste, wobei im südlichen Aufklarungsgebiet in den Alpentälern Minima um —4° C gemessen wurden.

Vom 24. bis 27. wurden mit lebhafter Westdrift atlantische Störungen in rascher Aufeinanderfolge nach Mitteleuropa geführt, wobei sich die Zufuhr warmer Meeresluft weiter verstärkte. Die häufigen Niederschläge brachten meist nur nördlich des Mains größere Tagesmengen und traten am 26. im Mittelgebirgsraum örtlich in Begleitung gewittriger Hagelschauer auf. Die zeitweise stürmischen Winde erreichten an diesem Tage Böengeschwindigkeiten bis zu 92 km/h. Die Höchsttemperaturen überschritten weiter zunehmend 10° C und erreichten am 26. bzw. 27. im Rheingraben Werte um 16° C. Die Nächte blieben meist frostfrei.

Vom 28. bis 29. drang auf der Rückseite eines über Skandinavien ostwärts ziehenden atlantischen Tiefs maritime Polarluft bis zu den Alpen vor, so daß die Niederschläge auch in Tallagen von Regen in Schnee übergingen. Sie waren nur in Schleswig-Holstein und im äußersten Süden ergiebig. Die Temperaturmaxima blieben bei noch fast überall übernormalen Tagesmitteltemperaturen wieder unter 10, in Süddeutschland schließlich vielfach unter 5° C. Bei Aufheiterungen kam es in der Nacht zum 29. im südlichen Bundesgebiet verbreitet zu Nachtfrösten.

Am 30. wanderte eine Zelle des Azorenhochs über die Alpen nach dem Balkan, wobei die Kaltluftzufuhr nach Deutschland unterbunden wurde. In Süddeutschland heiterte es auf, wogegen das nördliche Bundesgebiet vom Niederschlagsfeld einer atlantischen Warmfront gestreift wurde und meist wieder Temperaturmaxima um 10° C verzeichnete. Im Süden wirkte sich die Aufheiterung verbreitet mit leichten Nachtfrösten aus, jedoch waren die Tagesmitteltemperaturen an diesem Tage im gesamten Berichtsraum übernormal.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Am 2. und am 26. richteten starke Stürme im Bundesgebiet verschiedentlich erhebliche Schäden an. Zahlreiche Küstenschiffe auf der Nordsee mußten am 2. den Schutz der Häfen aufsuchen. Während des Kälteeinbruches der ersten Monatsdekade kam es bei örtlicher Nebelbildung in Unterfranken, bei Schneetreiben am Alpenrand zu Verkehrsunfällen mit Toten und Schwerverletzten. Anhaltende Regenfälle wirkten sich in Schleswig-Holstein in erheblichen Überschwemmungen aus.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 9.2° C (Bühlertal, Krs. Bühl/Baden) und —6.9° C (Zugspitze). Werte über 8° C wurden gebietsweise am Rhein sowie örtlich an Main, Mosel und Neckar ermittelt, wogegen im Mittelgebirgsraum mit Ausnahme der Täler, fast überall in Bayern, in der Schwäbischen Alb und im Schwarzwald sowie in kleinen Räumen Ostniedersachsens und Schleswig-Holsteins 6° C, in Gipfellagen der Gebirge sogar 4° C unterschritten wurden. Im übrigen Bundesgebiet stellte man 6 bis 8° C fest.

Damit war der November 1960 im gesamten Bundesgebiet zu warm, meist um 2 bis 3° C. Mehr als 3° C zu warm war es im oberen Fulda- und Werratal sowie im oberen Leinetal, in der Main- und südlichen Oberrheinebene, im oberen Mosel- und

IA 10

im Isartal. Im nördlichen Schleswig-Holstein, auf den meisten Inseln und in Gipfellagen der Mittelgebirge waren positive Anomalien unter 2°, im südlichen Schwarzwald und in den Alpen auch unter 1° C anzutreffen.

Vorherrschende Zufuhr milder maritimer Luftmassen gab dem Temperaturverlauf das Gepräge. Kaltlufteinbrüche machten sich lediglich vom 7. bis 10., in geringem Maße auch um den 20. und gegen Monatsende geltend. Die Tagesmitteltemperaturen überschritten bei Warmluftvorstößen die Norm in der ersten Monatspentade bis um 7½°, um die Monatsmitte bis um 6°, im letzten Monatsdrittel bis um 10½° C. Sie lagen in den kalten Zeitabschnitten am 9. bis 5° C, am 20. nur in Schleswig-Holstein 3° C unter den Normalwerten.

Die Höchsttemperaturen wurden in der Zeit vom 1. bis 6. bevorzugt am 3. oder 4., in Süddeutschland teilweise am 22., 26. oder 27. erreicht. Sie schwankten

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 11.9° C (Westerland am 2.) und
17.6° C (Karlsruhe am 4.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen 10.2° C (Fuchskauten/Westerwald
am 3.) und 20.1° C (Badenweiler am 1.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen 3.2° C (Zugspitze am 1.)
und 18.3° C (Oberstdorf am 1.).

Die Tiefsttemperaturen traten an den Tagen vom 8. bis 10., namentlich am 9., zum geringen Teil am 17., 21. oder am 29. ein. Sie schwankten

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 3.8° C (Helgoland am 8.) und
—5.6° C (Soltau am 9.),
in den Höhenlagen von 200 bis 800 m NN
zwischen —0.4° C (Meersburg am 21.) und
—7.2° C (Hauptschwenda/Krs. Ziegenhain am 9.),
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen —3.3° C (Hohenpeißenberg
am 29.) und —17.0° C (Zugspitze am 29.).

Da es nur einen markanten Kaltlufteinbruch gab, war die Zahl der Frosttage mit einer Häufigkeit von 1 bis 17 um 2 bis 14 Tage geringer als der langjährige Durchschnittswert; lediglich auf der Zugspitze wurde mit 30 Frosttagen die Norm erreicht. Eistage traten nur im Gebirge auf. Ihre Anzahl war mit 1 Eistag auf dem Kl. Feldberg/Taunus um 7 Tage kleiner, mit 28 Eistagen auf der Zugspitze um 1 Tag höher als normal.

Die Monatssummen des Niederschlags schwankten zwischen 21 mm (Wassertrüdingen/Krs. Dinkelsbühl und stellenweise in Niederbayern) und 278 mm (Scheiden, Krs. Merzig-Wadern). In großen Teilen des westlichen Bundesgebietes, in Südosthessen sowie in kleinen Räumen der Alpen, der nordbayerischen Grenzgebirge und im Harz wurden mehr als 100 mm, in höheren Lagen einiger Mittelgebirge sogar über 200 mm gemessen. Weniger als 50 mm ergaben sich in kleinen Gebieten Ostniedersachsens, Nordhessens und der östlichen Schwäbischen Alb, im Stuttgarter Becken sowie im Rheingebiet zwischen Neckar- und Siegmündung und verbreitet in Bayern mit Werten unter 25 mm am Nordrand des Münstereifeler Waldes, im Vorland der Südlichen Frankenalb und in Niederbayern.

Mit diesen Niederschlagssummen war der Monat meist zu naß. Im südlichen Berichtsraum wurden verbreitet, im nördlichen fast durchweg 150 % der Norm überschritten. Im Saarland und in verstreuten Räumen des mittleren Bundesgebietes sowie in ausgedehnten Teilen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins einschließlich vieler Nordseeinseln ergaben sich sogar mehr als 200 % der langjährigen Durchschnittsmengen. Unternormale Werte fand man größtenteils in Ober- und Niederbayern, in angrenzenden Bereichen der Oberpfalz, Mittelfrankens und Schwabens, am Mittelrhein, im Quellgebiet von Jagst und Kocher, an der Wutach, am Ostabfall des Pfälzer Berglandes wie auch in kleinen Gebieten Nordosthessens und Südostniedersachsens. Im südöstlichen Rheinland-Pfalz und in Bayern wurden sogar weniger als 50, in Niederbayern mitunter nicht einmal 25 % der Norm gemessen.

Die Niederschlagshäufigkeit war überall zu groß. Viele Stationen nördlich des Mains und einige im östlichen Alpengebiet verzeichneten die für November höchste Anzahl von Tagen mit Niederschlag ≥ 0.1 mm seit Beginn amtlicher Wetterbeobachtungen (z. T. seit 1881). Die Zahl der Tage mit Niederschlag ≥ 1.0 mm war 1 bis 10 Tage zu hoch, lediglich in Bayern stellenweise 1 bis 2 Tage zu gering. Bei Tagen mit Niederschlag ≥ 10.0 mm ergab sich im nördlichen Bundesgebiet ein Überschuß von 1 bis 4 Tagen, wogegen im Süden meist 1 Tag zum Normalwert fehlte. In Tallagen und Niederungen fiel an 1 bis 5, in den Gebirgen an 6 bis 21 Tagen Schnee bzw. Schnee mit Regen. Dies war in den Gebirgen meist 1 bis 7 Tage zu viel, sonst 1 bis 5 Tage zu wenig. Über Täler und Niederungen breitete sich stellenweise an 1 bis 3, in den Gebirgen an 5 bis 30 Tagen eine geschlossene Schneedecke aus. Die maximalen Schneehöhen betrugen in den tieferen Lagen und Mittelgebirgen 1 bis 8, in höheren Gebirgslagen über 15, auf der Zugspitze 67 cm. Gebietsweise traten an 1 bis 3 Tagen Gewitter auf.

Der Bewölkungsgrad lag bis auf wenige Ausnahmen ½ bis 1½ Zehntel der gesamten Himmelsfläche über dem langjährigen Durchschnitt. Dementsprechend war die Anzahl der heiteren Tage 1 bis 5 Tage zu gering. Die Zahl der trüben Tage war größtenteils 1 bis 9 Tage zu hoch, gebietsweise 1 bis 8 Tage kleiner als normal.

Die Sonne schien 19 Stunden (Kahler Asten) bis 96 Stunden (Zugspitze). Damit entsprach die Sonnenscheindauer 40 bis 175 % der Bezugswerte.

Temperatur und Wasserhaushalt des Bodens

Die jahreszeitlich zu erwartende Abkühlung des Erdbodens wurde durch häufige Warmluftvorstöße, insbesondere während der zweiten und dritten Monatsdekade, aufgehalten. Die Maxima der Tagesmitteltemperaturen traten daher in allen Schichten an den Tagen vom 1. bis 4., die Minima in den oberen Schichten am 10. oder 11., im Süden teilweise am 21. bzw. 22., in 100 cm Tiefe während des letzten Monatsdrittels auf.

Insgesamt betrug die Abkühlung des Erdbodens vom 1. bis 30. in 20 cm Tiefe 2½ bis 4½° C, in 50 cm Tiefe 2½ bis 4° C und in 100 cm Tiefe 2 bis 3° C.

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (° C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1. 11.	9.0	9.7	10.3	10.7	10.7	11.4	8.9	9.8	11.0	7.8	8.7	10.2
2. 11.	9.6	9.8	10.2	10.5	10.8	11.4	9.4	9.9	10.9	9.4	9.3	10.2
10. 11.	2.6	5.7	8.6	3.9	6.3	9.8	3.6	6.9	10.0	4.5	6.2	8.8
15. 11.	7.7	7.4	8.0	8.3	8.4	9.5	7.2	7.7	9.2	6.1	6.8	8.6
21. 11.	6.1	6.5	7.6	6.9	7.8	9.1	5.2	6.9	8.8	3.8	5.5	7.9
26. 11.	8.7	7.8	7.9	9.8	9.3	9.4	8.2	8.1	8.6	7.3	7.0	7.9
30. 11.	6.1	6.6	7.8	6.8	7.8	9.2	5.4	7.0	8.8	4.4	5.9	8.0

Die übernormalen Niederschläge des Monats kamen auch der Bodenschicht unterhalb 60 cm zugute. Bis zum 100 cm-Horizont dürfte Ende November nunmehr überall Sättigung eingetreten sein.

Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden — November —

Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher
Westerland	15	18	Münster	18	18	Schömberg/Kr. Calw	22	22
Kiel-Wik	16	16	Essen-M. (Flugh.)	17	18	Stuttg.-Hohenheim	22	21
Helgoland	15	18	Lüdenscheid	16	18	Tübingen	20	20
Hamburg-F. (Obs.)	14	13	Aachen (Obs.)	20	21	Feldbg./Schwarzw.	30	31
Bremen (Flugh.)	16	18	Witzenhausen	15	19	St. Blasien	21	25
Emden-Wolth.	17	19	Kassel-Süd	17	15	Bamberg-Süd	16	16
Oldenburg	16	20	Marburg	10	12	München-Nymph.	18	19
Soltau (Todtenk.)	14	19	Gießen (Liebigsh.)	15	15	Hohenpeißenberg	28	29
Hannover-La.	17	19	Kl. Feldberg/Ts.	14	21	Bad Tölz	25	27
Clausthal-Zellerfeld	16	19	Frankf./Feldbergstr.	14	15	Garmisch-Partenk.	29	23
Braunlage	16	18	Geisenheim	14	17	Zugspitze/Alpen	44	46
Göttingen	17	16	Bernkastel-Kues	12	15	Oberstdorf	25	24
Berlin-Dahlem	15	18	Königstuhl/Heidelbg.	17	20			
Bad Salzuflen	17	17	Karlsruhe	16	19			

*) Zeitraum 1949—1958

Witterung und Pflanzenentwicklung im Jahre 1960

Für das Vegetationsjahr 1960 bestand zum Zeitpunkt des Beginns der Wachstumsperiode insofern eine unangenehme Ausgangssituation, als wegen des großen Niederschlagsdefizits aus dem vergangenen Jahr und die dadurch hervorgerufene Feuchtearmut des tieferen Erdreichs von vornherein keineswegs die besten Aussichten für eine gute Gesamtentwicklung der perennierenden und bei anhaltender Trockenheit im neuen Jahr auch der annuellen Tiefwurzler der Pflanzenwelt bestanden. Wohl waren in den letzten Wintermonaten zumindest gebietsweise durchschnittliche bzw. überdurchschnittliche Niederschlagsmengen gemessen worden, die neben der Pflugschicht wenigstens Teile der mittleren Schicht des Erdbodens einigermaßen ausreichend durchfeuchtet hatten, doch konnte dem tieferen Untergrund aus diesen Winterniederschlägen im allgemeinen keine Feuchtigkeit zufließen. Ganz zu schweigen war von den Räumen und Landschaften, in denen es auch im Januar und Februar zu wenig geregnet bzw. geschneit hatte und deren Böden deshalb auch nur oberflächlich genügend angefeuchtet waren, so daß hier die Tiefwurzler so gut wie sicher einer mehr oder weniger großen bzw. lang andauernden Kalamität je nach den zu erwartenden Niederschlagsverhältnissen entgegengingen. Auf jeden Fall traf also zu, daß die Bodenwasserreserven, die die Tiefenschichten des Erdbodens normalerweise gleich nach dem Winter aufzuweisen haben, heuer gering waren und vielfach von einem ausgesprochenen Bodenfeuchtemangel des Untergrundes bei Beginn des Vegetationsjahres die Rede sein konnte.

Die Vegetationsperiode selbst ist hinsichtlich der Niederschläge dadurch charakterisiert, daß bis zum Hochsommer sich regenreichere und regenärmere Zeitabschnitte verhältnismäßig kurzfristig abwechselten, also keine sehr langen Trokken- und Hitzezeiten auftraten, und anschließend sich die Witterung in steigendem Maße überwiegend zu naß gestaltete. Bei diesem Ablauf der Jahreswitterung ist es verständlich, daß die flachwurzelnde Pflanzenwelt noch einigermaßen gute Wachstumsbedingungen vorfand; denn die immer wieder in kürzeren Abständen angefeuchtete Ackerschicht gestattete eine ausreichende Wasserversorgung. Ferner kam den Flachwurzlern zugute, daß bei den nur wenig von der Norm abweichenden Temperaturen kein allzu starker Wasserverdunstungsanspruch der Atmosphäre bestand, der der Oberflächenschicht des Bodens viel Feuchtigkeit hätte nutzlos entziehen können. Die tiefwurzelnden Gewächse allerdings litten mehr oder weniger deutlich unter den geschilderten Verhältnissen bis in den Herbst hinein; denn die überwiegend etwa normalen Regenmengen in den ersten Monaten des Wachstumsjahres erlaubten keine Bodenfeuchteanreicherung der, wie schon oben ausgeführt, von Anfang an zu trockenen tieferen Schichten des Erdreiches. Dieser Vorgang setzte erst ab Hochsommer bzw. Herbstbeginn ein, zu einer Zeit also, als die Pflanzenentwicklung in ihre Endphase eintrat.

Die ersten Wochen und Monate des Vegetationsjahres zeichneten sich im allgemeinen durch günstige Temperaturverhältnisse aus. Das zeigte sich einmal darin, daß die heurigen Frühjahrstermine der Pflanzenentwicklung bzw. der Wachstumsphasen überall mehr oder weniger vor den Regelwerten lagen (siehe auch nachfolgende Tabelle), d. h. daß die Natur im ersten Teil der Wachstumsperiode einen im Hinblick auf eine gute Ertrags- und Qualitätsbildung der Kulturpflanzen und Obstgehölze gern gesehenen Vorsprung hatte. Zum anderen Mal kommt die thermische Gunst des Frühjahres aber auch in den gering gebliebenen Schäden und Verlusten zum Ausdruck, die durch nachwinterliche Kahl- und durch Spätfröste entstanden sind; es soll besonders erwähnt werden, daß die gefürchteten Eisheiligen in diesem Jahr ganz ausfielen und im Mai überhaupt nur zu Beginn des Monats in wenigen ungünstigen, meist höher gelegenen Mulden und Tälern einige Einbußen durch Erfrierungen von kälteempfindlichen Gewächsen hingenommen werden mußten.

Dank der nicht allzu großen Überhitzung des Kontinentes und wegen des Ausbleibens sehr starker Kaltluftvorstöße im Sommerhalbjahr traten Wolkenbrüche, Platzregen, Hagelschläge und dergleichen verhältnismäßig wenig auf, so daß die Landwirtschaft über allzu viele Erosions-, Hagel- und Schlagschäden sowie über umfangreiche Humusabtragungen und Sturmeinbußen diesmal nicht zu klagen hatte.

Recht unangenehm und schadbringend für viele bäuerliche Wirtschaften erwies sich aber die etwa ab Hochsommer einsetzende große Niederschlagshäufigkeit und die bald daraus vielerorts resultierende langandauernde Übernässung und sogar Überflutung des tiefer gelegenen landwirtschaftlichen Anbau- und Nutzgeländes in vielen Landstrichen der Bundesrepublik. Diese z. T. über mehrere Tage sich erstreckenden und sich wiederholenden Dauerregen, deren Niederschlagsergiebigkeit mitunter erstaunlich hohe Werte aufwies, so daß sie in Teilen des nördlichen und mittleren Bundesgebietes zu Hochwasser der Flüsse und damit sogar zu Überschwemmungen von Anbaugebieten führten, behinderten nicht nur viele Feld- und Erntearbeiten, sondern verhinderten sie auch oft tage- und wochenlang. Daraus ergaben sich außer großen Verzögerungen und Verspätungen Ausfälle und Wertminderungen des Erntegutes, das nicht selten sogar gänzlich verdarb oder gar nicht eingebracht werden konnte. Allerdings — und darauf sei besonders nachhaltig hingewiesen — sorgten die ab Juli ungefähr einsetzenden vielen und häufig mengenmäßig beträchtlichen Regenfälle dafür, daß endlich die in vieler Hinsicht begrüßenswerte Wiederauffüllung des im Untergrund schon lange ausgetrockneten Erdreiches mit Wasser eingeleitet wurde und, wie sich am Ende der Wachstumsperiode herausstellte, auch vollzog.

Wildwachsende Pflanzen

Die noch um die Jahreswende 1959/60 sehr milde Witterung führte zu einem ungewöhnlich frühen Erwachen der Natur. Bereits in den ersten Tagen des neuen Jahres sah man auf geschützten Standorten der wärmsten Landschaften die ersten blühenden Schneeglöckchen und Haselsträucher. Nach der Frostperiode während der zweiten Dekade des Januar kamen bei erneut warmer Witterung im letzten Monatsdrittel weitere Vorfrühlingsblüher wie Krokus und Winterling hervor. Eine Frostwetterlage Anfang Februar verursachte nochmals einen Entwicklungsstillstand in der Pflanzenwelt, der aber im Westen des Bundesgebietes bei übernormalen Temperaturen in der zweiten Februarhälfte, in den übrigen Gebieten Anfang März mit dem allgemeinen Blühbeginn der o. g. Blumen und Sträucher zu Ende ging. In den im ganzen zu warmen Monaten März und April machte die Pflanzenentwicklung gute Fortschritte. Schon um den Monatswechsel, d. h. sehr frühzeitig, schlugen in den klimatisch günstigen Räumen die Blattknospen der Roßkastanie und der Weißbirke aus. Mitunter war zu diesem Zeitpunkt auch bereits die Blüte des Schlehdorns zu beobachten. Bedingt durch einen kräftigen Kaltlufteinbruch im letzten Aprildrittel, machte die Vegetation zunächst nur noch geringe Wachstumsfortschritte. Der bisher zum Teil recht beträchtliche Wachstumsvorsprung (bis zu zwei Wochen und mehr) ging merklich zurück, und der Laubausbruch griff nur zögernd auf die klimatisch weniger günstigen Landschaftsräume über. In dieser Zeit kam es verbreitet zu Schneefällen und Nachtfrösten. In einigen Mittelgebirgslagen bildete sich vorübergehend sogar noch einmal eine Schneedecke aus, die mitunter Veranlassung zu Schneebruch der schon in Blüte oder frischem Laubwerk stehenden Gehölze gab. Dieser verspätete Nachwinter im Verein mit besonders auf sandigen Flächen beobachteter Bodentrockenheit schadete in hohem Maße den jungen Forstkulturen. Gleichzeitig klagte man des öfteren auch über den Ausfall bei mehrjährigen Nadelhölzern, insbesondere Fichten, der eine Nachwirkung des im Vorjahr durch Regenmangel geschädigten Anfluges war bzw. der auf der ungenügenden Wasserversorgung des Wurzelwerkes seit dem vorigen Spätsommer beruhte. Während des sehr kühlen Maianfangs hatte die Natur nur geringe Wachstumsfortschritte zu verzeichnen, um anschließend während der beinahe zweiwöchigen Wärmewelle umso bessere zu machen, in der sich nunmehr auch die späten Holzarten in allen klimatisch weniger günstigen Räumen belaubten. Es fiel auf, daß viele Sträucher und Bäume verhältnismäßig lange Triebe entwickelten und einen ungewöhnlichen Blütenreichtum aufwiesen. In der zweiten Maidekade steckte die Roßkastanie in den rauheren Klimalagen ihre Blütenkerzen an, während gleichzeitig in den Frühgebieten die Blüte des Holunders und kurz darauf die der Heckenrose anfing. Ungefähr im Laufe der letzten Junidekade erfaßten die zuletzt genannten Pflanzenphasen zusammen mit der Blüte der Robinie auch die phänologischen Spätgebiete. Blühende Sommerlinden sah man in Frühgebieten erstmals Anfang Juni; eine Woche später verbreitete die Winterlinde ihren Blütenduft. In dieser Zeit machten sich vor allem auf leichteren Böden als Folge der immer noch anhaltenden Trockenheit der tieferen Erdschichten die ersten Vergilbungen am Laub von Wildpflanzen bemerkbar; hier warfen auch einige Pflanzenarten einen Teil des als sehr reich gemeldeten Fruchtbehanges ab. Diese Mangelerscheinungen ließen im Laufe der nächsten Zeit jedoch wieder nach, als stärkere und häufigere Niederschläge die Bodenfeuchtigkeit mehr und mehr anreicherten. Laubvergilbung trat auf kiesigen und sandigen Böden noch einmal während der trockenen zweiten Septemberdekade in Erscheinung, ein Zeichen dafür, wie schnell die Vegetation auf den geringsten Niederschlagsausfall zu reagieren bereit war bzw. wie gering die Wasserbevorratung des Bodens noch immer angesehen werden mußte. Als Ende des Monats die ersten Nachtfröste auftraten, begann die echte herbstliche Laubverfärbung der Park- und Laubbäume; sie setzte überall zu früh gegenüber dem langjährigen Durchschnittsdatum ein. Infolge der langen milden Spätherbstwitterung konnte das Jungholz genügend ausreifen.

Kulturpflanzen

Das Wintergetreide, das trotz oft später Bestellung sich im wenig kalten Frühwinter 1959/60 noch zufriedenstellend entwickeln konnte, überstand die Frostperiode im Januar dank einer schützenden Schneedecke recht gut. Es wuchs bis Februar kräftig genug heran, so daß die örtlich festgestellten Kahlfröste keinen Schaden verursachten. Erst im März kam es hauptsächlich im Norden und Osten des Bundesgebietes

wegen Bodenfeuchtemangel zu Entwicklungsstockungen. Besonders bei Wintergerste waren sie gelegentlich so schwerwiegend, daß Umbruch einiger Schläge erforderlich wurde. Die Sommergetreideaussaat wurde im niederschlagsarmen und warmen Herbst ohne Schwierigkeiten begonnen und vielfach auch abgeschlossen. Einige Trockenperioden in der Folgezeit verzögerten mitunter den Keimvorgang. Sonst aber erwies sich die Witterung als günstig genug, so daß die Anfangsentwicklung der Saaten gut vonstatten ging. Erst der deutlich zu warme und größtenteils zu trockene Juni bewirkte ein verfrühtes Reifestadium der Halmfrüchte. Als man mit ihrem Schnitt beginnen wollte, setzte jedoch regnerisches, kühles Wetter ein, das von Tag zu Tag größer werdende Ernteschwierigkeiten heraufbeschwor: die Halme wurden verbreitet ins Lager gedrückt, die Ähren wurden nicht mehr recht trocken, und die Felder und Wege weichten immer mehr auf. So kam es, daß die Getreidebergung vielfach nur mit großen Unterbrechungen und unter Inkaufnahme von außerordentlichen Qualitätseinbußen vor sich gehen konnte. Es gab nicht selten Landwirte, die, die Handmahd scheuend, zu lange auf den Einsatz von Mähdreschern und anderen Maschinen warten mußten, wobei ein Teil der Körnerfrüchte völlig verdarb. Da die regenreiche und zuletzt sehr milde Witterung bis zum Ende des Spätherbstes anhielt, entstanden auch bei der Bestellung des neuen Wintergetreides vielfach größere Schwierigkeiten. Vor allem die tiefer gelegenen Anbauflächen im nördlichen und mittleren Bundesgebiet blieben wochenlang übernäßt, so daß das Saatbett nicht immer gut hergerichtet werden konnte und das Korn oft eingeschmiert werden mußte, sofern man es überhaupt auszusäen imstande war. Infolgedessen blieb hier einige Winterung unbestellt. Bei der warmfeuchten Witterung entwickelte sich jedoch die Neusaat im allgemeinen sehr günstig, doch gab es auch hier und da Jungsaatschläge, die wegen anhaltender Staunässe Wachstumsstockungen und Vergilbungserscheinungen erkennen ließen.

Nach frühzeitiger Abtrocknung des Kulturlandes wurden bei warmer Witterung bereits ab Mitte März in den Frühgebieten und im Laufe des April in den Spätgebieten Frühkartoffeln gelegt. Die um die Monatswende April/Mai herrschende Kälteperiode schädigte nur in wenigen ungünstigen und frostanfälligen Mulden- und Tallagen die jungen Stauden der früh aufgelaufenen Frühkartoffeln, während sie den erst ab Mitte April gesetzten mittelfrühen und späten Kartoffelsorten noch nichts anhaben konnte. In der Folgezeit entwickelten sich die Knollenfrüchte trotz zunächst nicht immer genügender Niederschläge zumindest zufriedenstellend und später, als mehr und mehr Regen fiel, bei üppigem Krautwachstum sogar ausgezeichnet. Mit der Ernte der Frühkartoffeln, die in den klimatisch bevorzugten Landschaften ab Mitte Juni einsetzte, hatte man anfangs kaum Schwierigkeiten; doch als im Juli die Witterung unbeständiger wurde, gab es die ersten Rodeverzögerungen. Als die Ernte der mittelfrühen Sorten beginnen sollte, waren die besseren Böden mehrfach oberflächlich schon so naß, daß die Bergung der Knollen nur unter erschwerten Bedingungen vor sich ging. Eine Schönwetterperiode im September erst sorgte für einen schnellen Ernteabschluß. Zu diesem Zeitpunkt wurden auch schon viele Spätkartoffeln, deren Stauden infolge starken Phytophthorabefalls im Sommer frühzeitig abgestorben waren, im trockenen Zustand ausgemacht. Was später noch geerntet werden mußte, war verschmutzt und konnte nur mühsam bei dauerndem Regen eingebracht werden.

Bei den Rüben gab es gebietsweise nur anfangs entweder nach der Bestellung des Samens oder nach dem Auspflanzen der Stecklinge infolge nicht immer ausreichender Wasserversorgung Wachstumshemmungen und -verzögerungen. Doch schon im Mai besserte sich häufig ihr Entwicklungsstand, der nach dem Einsetzen häufiger Niederschläge ab Juli immer mehr gelobt wurde. Das Blätterwerk schoß üppig, während der Rübenkörper recht dick wurde. Der Zuckergehalt der Rüben aber blieb bei der trüben und mäßig warmen Sommerwitterung zurück. Der zu nasse Herbst erlaubte keinen zügigen Ernteverlauf, führte zu großen Bergungsschwierigkeiten und brachte auch Ertragseinbußen, weil die Zuckerrübenablieferer Abzüge durch Schmutzprozente hinnehmen mußten.

Für eine ausgezeichnete Anfangsentwicklung mangelte es dem Dauergrünland in den ersten Wochen nach Vegetationsbeginn an ausreichender Bodenfeuchtigkeit, zumal durch die vorjährige Dürre die Untergräser ziemlich verschwunden waren. Die Regenperiode im Mai und einige Niederschläge im Juni jedoch sorgten für ein gutes Wachstum, so daß zumindest in den Au-, Niederungs- und Tallagen die Heuerträge vorzüglich ausfielen. Doch hatten die Wiesenbauern wegen des Fehlens längerer Schönwetterperioden Schwierigkeiten, das Heu trocken nach Hause zu holen. Wer einen frühzeitigen Grasschnitt verpaßt hatte, geriet im unbeständigen Juli und August völlig ins Hintertreffen und erntete oft nur minderwertiges oder verdorbenes Futter. Die früh gemähten Grünflächen aber wuchsen bei der feuchten Sommerwitterung gut nach, so daß eine überdurchschnittliche Grummeternte in Aussicht stand. Wo man während der Schönwetterlage im September das Öhmd nicht machen und einfahren konnte, bestand später kaum noch die Möglichkeit, trockenes und gutes Grummet zu gewinnen; es mußten mehr oder weniger große Verluste eingesteckt werden.

Obst

Abgesehen von vereinzelt eingetretenen Frostschäden in frostanfälligen Lagen während der Kälteperiode Ende April und Anfang Mai verlief die in den klimagünstigsten Landschaften eineinhalb bis zwei Wochen verfrühte, meist überreiche Obstblüte günstig. Auf Grund der natürlichen Selbstausdünnung bei großem Fruchtansatz, aber auch als Notmaßnahme infolge des Bodenfeuchtemangels in tieferen Erdschichten war nach der Blüte öfter starker Fruchtfall zu beobachten. Dem dennoch mengenmäßig großen, aber zuweilen klein gebliebenen Obstbehang fehlte es zur Erntezeit infolge zu geringer Sonnenscheindauer im Sommer und Herbst an Süße und Aromastoffen. Die regnerische Herbstwitterung gestattete keinen zügigen Ernteverlauf. Dieser Umstand machte sich vor allem im Weinbau wegen der damit verbundenen Quantitäts- und Qualitätsverluste der sehr reichlich angefallenen Weintrauben nachteilig bemerkbar.

Schädlinge

Zunächst schien sich der mehr die Trockenheit liebende Kartoffelkäfer stärker ausbreiten zu wollen, doch unterband die ab Juli größtenteils unbeständige Witterung eine Massenvermehrung des Schädlings. Die bodennasse und luftfeuchte zweite Hälfte der Vegetationsperiode war aber für das Auftreten einer Reihe von pflanzlichen Schädlingen recht günstig. So wurde über starken Befall durch Phytophthora an Kartoffeln, Monilia an Obst und Botrytis an Weintrauben geklagt. Ferner wurde über ein nicht geringes Auftreten von Ackerschnecken, Blattläusen und Feldmäusen berichtet.

Wachstumsablauf und Andauerzeiten (Tage) von Wachstumsabschnitten im Jahre 1960

\+ = später, länger; − = früher, kürzer als Mittel; A = Abweichung

	Holstein. Hügelland		Braunschweig — Hildesheimer Lößbörde		Kölner Bucht		Rhein-Main-Tiefland		Münchener Ebene 400—600 m		Südl. Oberrhein. Tiefland 200—400 m	
	1960	A	1960	A	1960	A	1960	A	1960	A	1960	A
Schneeglöckchenblüte	28. 2.	± 0	27. 2.	— 2	20. 2.	— 1	23. 2.	— 3	2. 3.	— 5	18. 2.	— 4
Haferbestellung	20. 3.	— 17	17. 3.	— 14	14. 3.	— 9	15. 3.	— 9	25. 3.	— 3	16. 3.	— 3
Laubentfaltung	29. 4.	— 2	19. 4.	— 5	8. 4.	— 8	8. 4.	— 8	11. 4.	— 16	3. 4.	— 11
Apfelblüte	14. 5.	— 2	6. 5.	— 3	17. 4.	— 10	18. 4.	— 9	6. 5.	— 2	12. 4.	— 13
Winterroggenblüte	8. 6.	— 5	5. 6.	— 1	28. 5.	— 3	26. 5.	— 5	5. 6.	— 1	20. 5.	— 9
Winterroggenernte	10. 8	+ 10	31. 7.	+ 3	25. 7.	+ 5	25. 7.	+ 5	2. 8.	+ 2	20. 7.	— 1
Haferernte	13. 8.	+ 6	5. 8.	— 2	30. 7.	± 0	26. 7.	— 6	12. 8.	± 0	30. 7.	— 1
Winterroggenbestellung	5. 10.	— 5	5. 10.	± 0	3. 10.	— 4	8. 10.	+ 1	7. 10.	+ 12	7. 10.	— 1
Laubverfärbung	6. 10.	— 1	28. 9.	— 12	3. 10.	— 11	4. 10.	— 12	5. 10.	— 7	1. 10.	— 12
Schneeglöckchenblüte bis Laubverfärbung	220	— 1	213	— 10	225	— 10	223	— 9	217	— 2	225	— 8
Haferbestellung bis Winterroggenbestellung	199	+ 12	203	+ 14	203	+ 5	207	+ 10	196	+ 15	205	+ 2
Apfelblüte bis Winterroggenernte	88	+ 12	86	+ 6	99	+ 15	98	+ 14	88	+ 4	108	+ 10
Winterroggenernte bis Winterroggenbestellung	56	— 15	67	— 3	70	— 9	75	— 4	66	+ 10	79	± 0

Aerologische Werte November 1960

Termin 1 Uhr MEZ

Schleswig

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—53.3	—45.8	9.	—61.2	21.	—
7 000	—37.8	—30.2	26.	—48.0	29.	58
5 000	—23.0	—15.9	22.	—30.5	10.	58
4 000	—15.7	— 9.2	22.	—22.4	10.	59
3 000	— 9.6	— 3.7	22.	—17.6	9.	70
2 000	— 3.8	3.4	23.	—10.5	9.	79
1 000	2.1	9.3	23.	— 3.5	9.	84
500	4.8	10.9	2.	— 1.3	21.	85
Boden 45	5.6	11.0	2.	— 2.0	21.	93

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	9 581	11 370	1.	7 300	29.
Tropopausentemperatur (°C)	—55.9	—38.4	2.	—67.3	22.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 30
bis Tropopausenhöhe: 30

Stuttgart

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—53.1	—45.5	9.	—59.5	29.	—
7 000	—31.3	—22.1	2.	—44.8	20.	52
5 000	—20.0	—14.1	26.	—28.0	9.	55
4 000	—12.6	— 5.5	26.	—21.4	9.	61
3 000	— 7.7	— 1.1	26.	—16.0	9.	72
2 000	— 1.5	8.5	22.	— 9.7	9.	81
1 000	4.8	13.8	22.	— 2.1	9.	79
500	7.7	14.5	2.	1.5	9.	73
Boden 315	6.1	12.8	2.	1.0	9.	80

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 300	14 900	2.	6 800	9.
Tropopausentemperatur (°C)	—57.9	—43.0	9.	—69.6	1.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 30
bis Tropopausenhöhe: 30

Wetterübersicht November 1960

Dat.	Wetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Wetter: Besondere Erscheinungen
1.	Zyklonale Südwestlage (SWz)	Milde Meeresluft	Bedeckt mit zeitweiliger Aufheiterung	Kräftige, im Norden auch gewittrige Regenfälle, im Süden am 2. und 3. ausklingend	
2.					Orkanartiger Sturm mit Spitzenböen bis 113 km/h
3.					
4.					
5.	Trog Mitteleuropa (TrM)	Maritime Polarluft, später kalte Festlandsluft	Stark bewölkt, gegen Ende der Wetterlage aufheiternd.	Verbreitete, im Westen am 6. gewittrige Niederschläge, am 8. und 9. von Regen in Schnee übergehend und mit leichten Schauern ausklingend.	
6.					
7.					
8.					
9.	Übergangslage				
10.	Winkelförmige Westlage (Ww) mit blockierendem fennoskandischem Hoch	Milde, zeitweise kühle Meeresluft	Meist stark bewölkt bis bedeckt mit Zwischenaufheiterung am 16.	Häufige Regen, im Norden z. T. gewittrig, im Bergland zeitweise mit Schnee gemischt. Am 15. im Schwarzwald Tagesmengen bis um 40 mm.	
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					Stürmischer Wind mit Spitzenböen bis 85 km/h
19.					
20.					
21.	Zyklonale Südlage (Sz)				
22.				Zeitweise leichter Regen	
23.					
24.	Zyklonale Südwestlage (SWz)			Verbreitet Regen, in Süddeutschland föhnig.	
25.					
26.				Schauerartige, anfangs vereinzelt gewittrige Regenfälle, später in Schnee übergehend und gebietsweise ausklingend.	Starker Sturm, Spitzenböen 92 km/h
27.					
28.	Trog Mitteleuropa (TrM)	Maritime Polarluft, im Norden am Monatsende milde Meeresluft	Wechselnd wolkig, am Monatsende im Süden heiter.		
29.					
30.	Antizyklonale Südwestlage (SWa)				

Korrektur zu den Monatlichen Witterungsberichten Nr. 8–10/1960:

Seiten 86, 98 und 110 in den Tabellen „Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelstunden" streiche bei sämtlichen Bezugswerten die Dezimalpunkte.

Tagessummen des Niederschlags (mm)

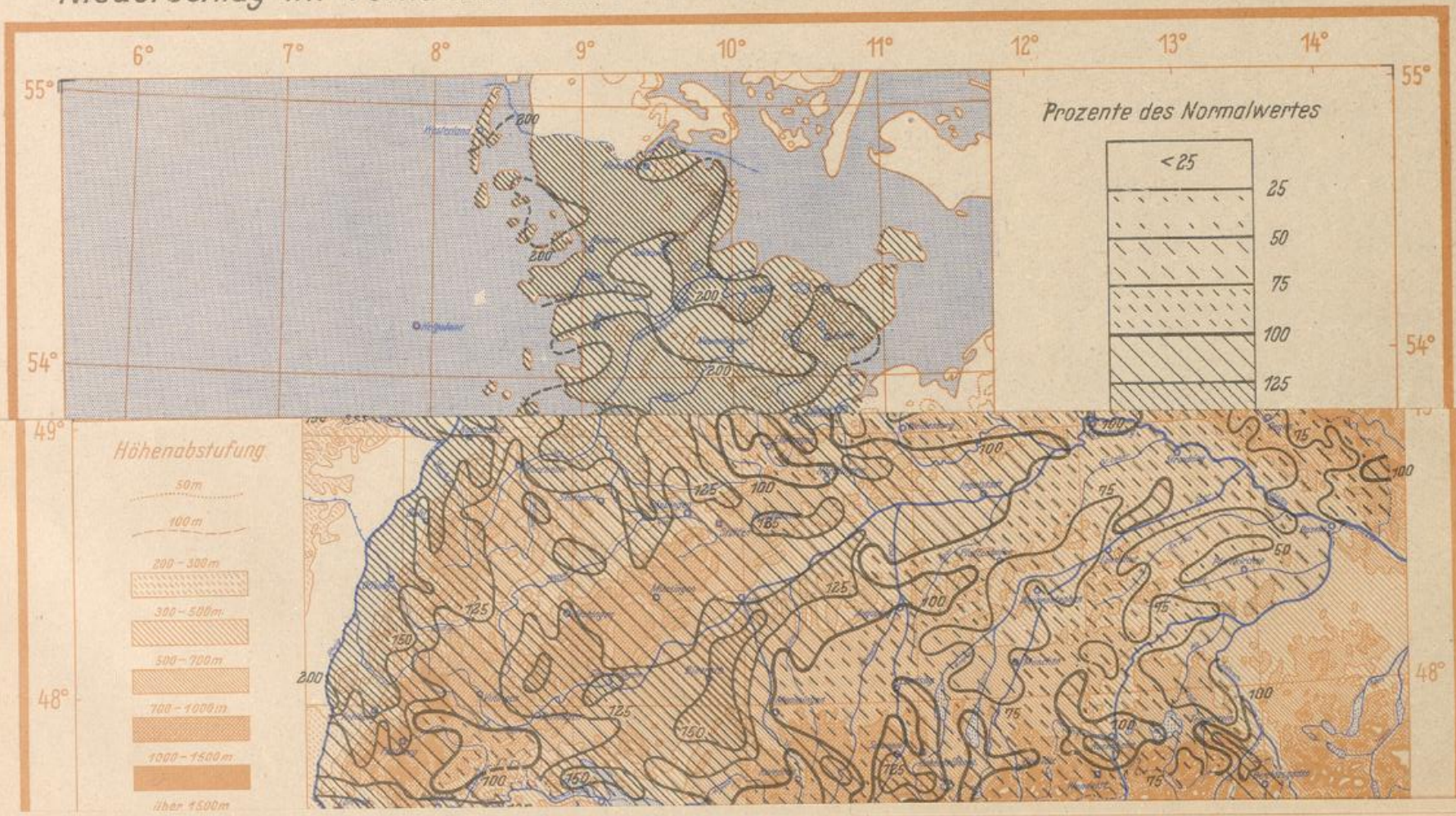
– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

November 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Schleswig-Holstein																															
Dagebüll	1	6.2	24.4	10.0	6.6	7.1	3.9	1.2	.	0.3	8.3	2.0	.	.	0.3	1.6	11.5	6.9	.	1.2	.	.	8.7	0.4	2.5	8.4	14.7	5.5	.	8.7	6.9
Schleimünde	3	4.0	17.4	2.3	2.0	3.0	2.7	0.6	.	.	.	2.2	0.7	.	.	0.2	4.0	5.1	.	2.5	8.9	.	8.6	0.2	0.5	2.0	12.3	13.7	0.1	6.5	2.0
Eutin	42	3.6	16.4	2.8	5.2	2.5	.	1.7	4.0	13.0	.	1.6	0.5	0.1	0.3	0.1	0.9	3.5	0.7	4.8	1.6	.	9.5	0.5	0.5	4.9	12.5	12.8	2.0	8.8	3.9
Büsum (Schleuse)	7	5.8	16.2	0.0	5.6	7.2	17.5	3.5	.	.	.	2.3	.	0.0	1.1	1.8	13.4	3.2	0.0	3.9	0.5	0.0	6.3	.	0.6	2.5	14.4	15.8	3.4	6.8	8.4
Neumünster	20	3.5	17.6	4.4	5.3	3.3	0.5	1.4	1.7	2.2	.	1.0	1.0	0.0	1.1	0.6	5.9	4.3	0.9	5.2	2.5	.	6.5	0.3	0.8	4.4	15.1	14.0	3.4	9.1	4.7
Ratzeburg	37	3.1	16.2	2.9	.	2.8	0.4	.	.	.	.	1.0	.	1.0	0.3	.	3.1	.	2.2	5.8	0.3	.	6.0	0.8	2.4	3.1	4.6	10.8	6.6	1.2	3.2
Hamburg-St. Pauli	22	2.9	19.9	1.1	0.7	1.0	0.0	0.1	0.7	0.1	.	1.7	0.0	0.6	2.6	0.1	4.1	1.5	1.5	8.8	0.5	0.2	4.7	0.0	0.6	1.8	10.0	20.8	4.0	3.8	5.0
Bremerhaven-Speckenbüttel	8	3.0	17.3	0.4	4.0	5.2	0.7	7.2	0.9	.	.	1.6	.	0.1	0.1	0.9	10.5	0.9	2.4	4.7	.	.	4.3	0.1	0.4	4.3	12.5	9.7	4.5	3.2	1.5
Niedersachsen																															
Borkum	12	5.2	19.6	3.3	3.7	20.3	3.8	2.0	1.4	.	.	0.5	.	.	0.0	0.0	4.8	8.3	0.3	6.1	2.2	1.2	10.1	3.1	1.3	10.5	14.1	13.7	3.6	4.3	0.7
Bremervörde	6	3.2	16.2	0.5	3.1	2.3	0.0	1.8	0.6	.	.	2.5	.	1.0	1.0	0.9	9.7	3.8	1.2	10.3	.	.	2.5	.	1.2	7.1	12.1	16.4	2.0	1.8	3.3
Leer	2	1.3	14.9	0.2	4.8	6.8	1.2	3.6	0.9	0.1	0.1	1.6	.	0.3	.	0.7	11.8	0.6	4.3	1.6	1.3	0.9	3.6	0.0	0.8	5.1	12.9	5.9	3.1	5.2	0.5
Visbeck	42	1.8	22.3	2.3	0.5	1.5	0.4	0.9	4.3	.	.	1.8	.	0.0	0.1	0.9	7.3	.	15.1	11.9	0.6	1.4	2.1	0.1	1.5	5.6	17.8	19.0	7.3	1.5	2.1
Soltau (Todtenkamp)	77	2.6	21.3	6.7	0.5	4.2	0.1	0.7	0.2	0.5	.	2.2	.	0.9	1.6	0.7	3.8	1.3	6.3	9.2	7.4	0.3	3.4	0.0	0.2	3.4	16.9	8.0	5.1	0.4	2.3
Uelzen	42	3.0	16.8	2.7	0.5	0.7	.	0.0	.	0.7	0.0	2.7	0.2	1.8	1.2	0.3	1.0	.	1.8	8.3	6.5	0.1	1.4	.	0.5	1.3	10.5	8.3	3.3	.	2.5
Unterlüß	110	2.8	22.9	1.9	1.1	1.8	0.2	0.4	2.5	.	.	3.3	0.1	3.8	.	1.2	1.6	.	6.6	10.6	2.9	0.1	1.9	0.0	1.4	3.5	11.2	12.6	8.2	0.1	3.2
Meppen	12	1.6	19.4	0.7	8.8	7.3	3.0	0.7	1.2	0.0	.	0.7	0.0	0.3	0.2	0.4	9.4	.	12.4	13.3	0.7	2.7	4.7	0.1	1.0	7.3	12.9	15.0	11.1	5.3	0.9
Nienburg	28	0.9	16.7	0.8	1.1	3.8	.	0.3	2.0	1.1	0.2	1.1	.	1.1	0.4	0.9	3.3	0.1	9.5	5.4	0.8	0.5	2.3	.	0.2	5.1	10.3	3.1	5.1	0.6	2.3
Diepholz	37	0.4	16.4	0.9	0.1	0.8	0.6	2.0	2.6	0.3	.	2.7	0.0	0.1	0.0	0.9	4.2	0.1	14.1	6.2	0.1	1.2	2.0	0.1	0.4	4.4	10.1	3.6	5.8	2.8	0.9
Fallersleben	70	4.6	8.6	2.0	1.1	2.1	0.0	0.3	2.0	0.5	.	1.1	0.0	3.2	0.5	0.1	1.6	.	3.1	3.2	9.6	.	0.6	.	.	2.1	8.4	7.0	5.4	1.3	3.1
Hannover-Herrenhausen	50	2.0	12.0	0.2	2.5	0.1	.	2.5	1.5	0.0	.	2.0	.	2.4	0.5	1.0	0.6	.	3.4	3.2	.	0.4	3.7	.	.	0.4	10.3	7.4	7.2	0.9	0.7
Hildesheim-Moritzberg	87	3.1	3.8	0.8	1.9	1.1	1.9	0.7	4.8	0.2	0.1	2.4	0.4	3.3	0.6	0.7	2.2	.	1.6	4.4	2.1	0.5	2.1	0.1	0.1	1.1	8.0	6.1	14.4	0.3	0.6
Hameln	87	2.1	9.0	2.8	7.8	1.7	1.0	0.5	4.0	1.1	.	1.5	0.5	3.1	1.3	0.8	2.1	.	2.7	5.4	0.7	0.6	0.4	1.2	.	2.9	13.8	15.1	16.0	1.0	1.2
Clausthal-Zellerfeld	566	9.2	8.8	0.1	0.2	4.0	2.9	1.4	8.4	0.2	.	1.6	1.0	3.7	1.0	1.4	7.5	0.8	2.0	3.7	0.8	3.8	0.7	.	0.4	1.4	14.4	19.6	26.8	1.5	8.8
Torfhaus/Solling	491	2.2	14.3	2.6	0.2	3.7	1.7	0.7	5.0	.	.	7.3	1.4	1.5	1.0	3.3	3.9	0.0	4.8	3.4	2.9	3.4	1.7	0.5	0.4	2.6	16.6	20.8	15.5	2.5	8.9
Duderstadt	181	1.1	6.4	0.0	.	0.0	0.0	1.5	2.5	0.2	0.0	1.1	0.6	4.0	0.3	0.1	2.0	.	0.8	0.6	0.7	1.8	0.1	0.1	.	0.5	5.0	3.8	12.0	.	1.0
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55	3.5	13.5	0.5	.	.	1.0	0.0	0.3	1.8	.	0.0	3.8	2.5	12.1	.	4.7	3.6	1.2	4.5	3.6	0.5	.	.	4.9	.	7.6	4.0	4.7	.	1.1
Nordrhein-Westfalen																															
Bad Oeynhausen	71	0.6	9.5	0.6	3.7	2.7	0.6	0.1	0.5	.	.	4.7	.	0.5	0.6	1.6	4.2	.	9.8	4.3	0.0	1.8	1.5	.	0.1	2.6	8.9	6.4	10.5	0.6	1.3
Emsdetten	44	0.7	12.3	3.2	1.0	3.4	0.6	0.8	0.5	.	.	1.8	.	0.6	.	1.4	6.5	.	11.7	2.0	0.6	4.8	2.2	.	0.8	5.6	16.5	8.0	11.0	3.5	1.5
Coesfeld	84	5.2	13.2	11.4	3.8	5.4	2.0	2.5	0.5	.	.	2.7	0.5	0.5	1.3	0.9	8.1	.	10.6	2.5	0.4	2.9	3.3	.	1.5	7.4	17.6	8.2	9.5	4.8	2.9
Kleve	40	1.7	19.5	0.7	1.7	7.5	2.7	2.2	0.5	.	.	3.2	.	.	0.0	0.5	9.4	.	8.8	0.9	1.4	3.2	2.0	.	2.2	5.4	18.4	5.2	11.8	0.3	1.5
Bad Driburg	210	4.4	16.2	0.4	4.3	2.4	1.6	1.1	2.3	1.2	.	5.8	1.1	1.6	3.2	2.3	4.5	.	3.3	2.3	5.0	7.2	3.3	0.6	1.1	5.5	14.6	15.0	21.7	5.0	10.9
Lippstadt	76	0.5	13.4	0.8	7.7	3.2	1.9	1.5	1.2	.	.	5.5	0.6	1.5	0.5	1.1	3.6	0.0	3.0	3.0	2.9	3.6	3.7	.	0.6	4.1	8.5	8.1	21.4	0.3	4.3
Kirchwelver	71	1.2	9.8	1.2	19.2	0.5	1.5	4.2	0.6	.	.	3.9	.	.	.	1.4	3.3	1.9	1.6	1.6	3.3	5.1	2.5	.	0.6	4.6	11.2	5.1	19.8	0.5	1.8
Duisburg-Meiderich	30	2.1	17.7	0.0	11.1	4.2	4.2	2.7	0.2	.	.	3.3	0.7	.	0.9	3.4	3.8	.	4.3	0.2	0.1	4.3	1.9	.	1.3	11.4	10.3	5.7	23.5	0.1	1.8
Arnsberg/Westfalen	191	4.0	3.3	1.1	8.9	6.4	3.9	2.2	1.3	.	.	4.5	1.5	0.3	0.0	0.9	3.9	.	1.6	3.5	0.6	3.4	0.4	.	0.6	4.2	10.4	7.8	24.3	2.2	4.6
Wuppertal-Buchenhofen	128	5.9	15.0	0.4	12.7	2.9	2.2	2.3	0.5	.	.	5.1	0.2	.	2.6	4.8	5.7	.	3.9	1.8	0.3	7.4	2.4	0.1	1.9	8.4	11.6	7.9	28.7	0.0	6.3
Lüdenscheid	447	10.6	16.3	0.9	16.3	13.9	12.6	1.5	1.3	0.0	0.1	7.9	1.6	.	0.8	5.3	7.3	.	4.0	4.8	1.6	6.4	0.8	0.0	2.1	10.7	23.1	15.7	24.3	0.7	8.3
Heinsberg/Rheinland	36	6.0	6.4	0.0	12.6	0.2	0.3	1.4	0.0	.	.	1.6	0.2	.	0.6	0.8	1.6	.	4.6	1.1	0.4	3.8	4.2	0.2	1.1	3.4	6.3	3.7	19.8	0.2	0.3
Köln	45	6.1	16.1	.	3.1	0.1	3.6	2.4	0.1	0.2	.	5.0	.	.	.	2.6	3.9	.	5.3	0.5	1.2	8.3	10.5	.	2.6	12.5	10.8	4.5	10.7	0.5	0.5
Seelscheid	214	6.4	14.6	.	.	4.3	8.2	0.6	1.6	.	.	7.2	.	.	0.3	3.0	5.2	.	4.6	3.2	2.1	11.7	7.2	.	3.2	3.4	11.6	10.6	11.4	0.6	1.6
Siegen	267	6.5	18.0	.	.	7.2	5.0	1.8	0.4	0.0	.	15.2	1.9	0.5	0.1	3.2	6.7	.	8.4	4.1	4.4	5.0	2.3	.	2.6	2.2	12.4	10.8	11.9	0.2	8.0
Euskirchen	170	4.0	0.9	0.1	0.3	0.0	0.1	0.8	0.1	.	.	1.1	.	.	0.1	0.2	.	.	2.4	0.2	2.0	0.5	0.6	.	0.1	0.5	3.2	1.3	6.1	.	0.2
Hollerath	600	8.7	7.3	0.8	6.6	2.9	8.0	2.9	0.4	.	.	4.5	0.2	.	1.0	3.4	1.9	.	12.7	1.3	3.1	3.3	0.6	.	4.0	4.4	20.0	7.8	15.1	0.1	2.2
Hessen																															
Kassel-Harleshausen	198	1.7	5.5	0.7	0.4	.	1.0	1.7	2.2	0.2	.	1.6	1.4	3.5	0.7	.	1.7	.	2.1	0.7	1.7	2.8	0.8	.	.	.	6.3	5.4	10.5	.	2.6
Eschwege	170	0.5	5.0	.	.	0.0	1.7	4.7	0.2	0.0	.	0.7	1.6	4.2	0.1	.	2.1	.	0.8	0.4	0.6	0.9	.	.	.	0.0	2.4	1.1	5.9	.	0.9
Frankenberg	318	6.5	2.2	2.6	1.8	3.8	1.3	4.4	0.9	.	.	6.3	2.5	3.0	.	0.5	3.8	.	1.5	2.6	3.8	2.4	1.9	.	0.5	2.9	7.9	6.1	8.8	.	4.0
Biedenkopf	273	2.7	18.1	1.4	3.5	4.3	3.3	2.0	1.4	0.0	.	10.6	3.1	3.3	0.0	2.0	6.4	.	5.6	2.6	2.8	3.3	0.5	0.1	1.0	1.9	7.4	4.7	10.0	0.1	4.1
Hauptschwenda	500	3.6	8.7	0.5	.	1.0	2.1	2.7	1.0	0.6*	.	2.1	0.9	8.8	0.5	0.9	5.1	.	1.7	1.2	4.5	2.9	0.0	.	0.0	0.8	9.9	3.4	14.2	.	0.9
Angersbach	276	0.8	12.3	0.5	.	0.2	1.7	2.1	0.3	.	.	2.6	0.1	7.5	1.0	0.1	4.7	.	2.4	0.8	1.7	1.8	0.3	.	0.1	0.2	5.7	3.5	7.3	.	0.6
Schotten	305	8.9	12.1	.	.	3.3	3.7	5.7	0.4	.	.	3.9	.	12.8	0.5	1.4	17.1	.	2.1	4.3	4.7	6.5	0.7	.	2.3	1.5	10.6	17.4	20.6	.	1.6
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	2.6	7.9	0.3	0.0	3.6	1.6	0.1	0.4	.	.	4.0	0.2	7.7	0.0	0.9	8.4	.	3.1	1.8	0.6	1.1	0.5	.	1.9	0.9	6.7	6.9	6.5	0.0	0.8
Beerfelden	441	4.4	10.6	0.0	.	4.9	8.0	6.8	0.0	0.0	0.0	7.7	1.6	8.9	0.7	0.8	18.0	1.1	2.1	3.5	6.6	0.4	0.2	0.0	2.0	0.2	18.3	10.2	14.0	0.1	3.6

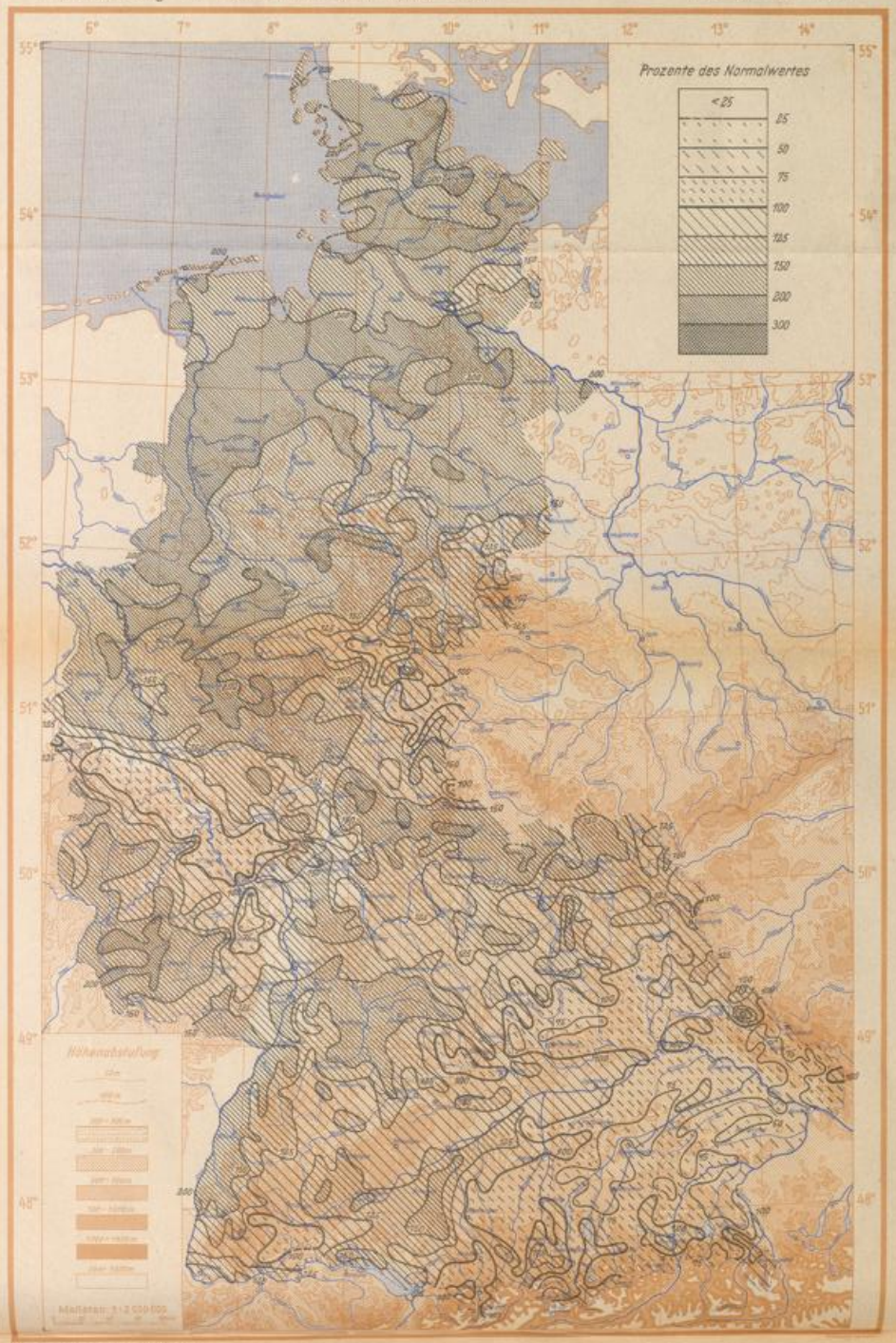
Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

November 1960



Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

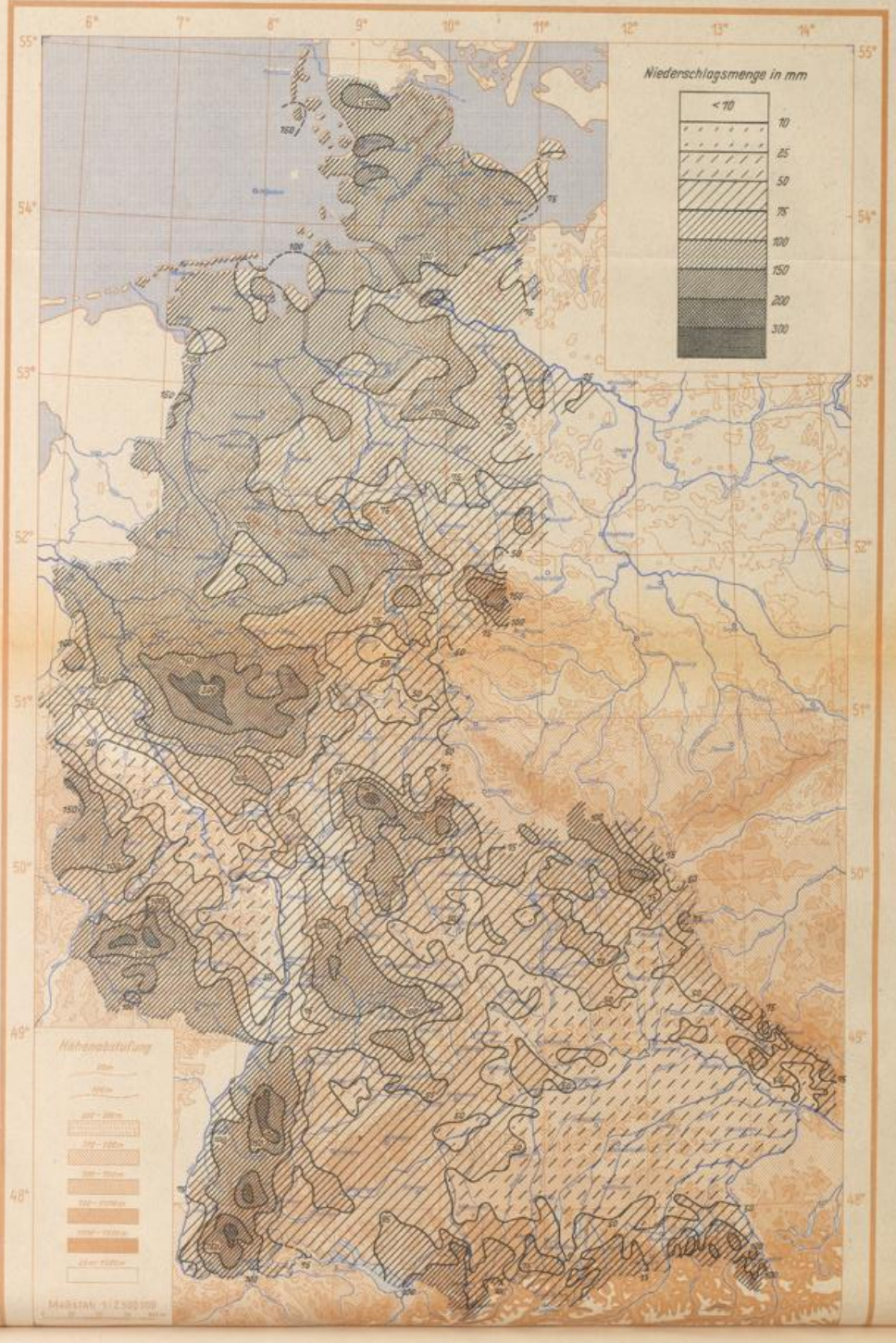
November 1960



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Verteilung des Niederschlags in mm

November 1960



Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Saarland																															
Besch	155	5.1	8.2	0.3	1.3	12.8	1.5	3.0	3.7	.	.	7.8	.	.	0.5	3.8	8.3	.	6.1	1.5	4.2	0.9	3.8	1.1	2.2	1.8	5.8	11.5	12.9	0.2	1.0
Lebach	220	9.7	19.7	.	.	13.4	7.2	1.6	.	.	0.1	8.0	0.5	0.6	1.7	7.7	21.4	0.4	11.8	1.8	10.6	0.3	2.9	0.5	2.2	1.3	6.5	11.5	21.4	0.2*	2.6
Spiesermühle	240	5.8	11.5	.	.	6.4	5.2	5.8	.	0.0	0.0	6.3	0.1	0.4	0.5	6.2	16.0	.	13.8	1.2	8.7	.	2.5	0.7	3.7	0.4	4.0	14.0	15.7	.	2.4
Rheinland-Pfalz																															
Oberbieber	103	8.0	5.6	0.1	.	3.9	3.2	3.4	0.8	.	.	0.9	0.6	.	.	0.0	2.7	.	1.4	0.2	3.8	4.6	2.4	.	1.8	.	1.0	0.2	6.3	.	2.6
Mayen	253	2.6	4.1	0.4	1.6	9.1	0.5	.	.	0.3	.	1.7	0.6	.	.	0.2	0.6	.	6.8	0.5	0.3	0.2	0.4	.	1.1	0.4	3.1	3.2	4.2	.	0.3
Lünebach	370	8.5	6.7	0.8	5.8	6.5	6.4	.	4.5	.	.	7.5	.	.	2.3	3.0	4.7	.	8.4	2.1	4.4	1.1	0.2	.	2.6	3.1	7.9	16.2	6.1	.	.
Blankenrath	400	8.4	5.5	.	3.2	3.4	1.5	1.6	1.7	.	.	4.7	.	.	.	0.3	8.1	.	5.9	1.2	1.3	0.0	0.6	.	1.1	0.2	4.3	8.5	9.7	.	0.0
Kinheim	130	3.9	9.2	.	.	7.4	.	2.1	3.4	.	.	.	6.4	.	.	.	6.5	.	3.5	.	3.1	.	0.7	.	.	0.6	2.7	5.6	12.2	.	.
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	3.9	6.7	0.1	.	2.4	0.8	1.4	.	.	.	1.2	2.6	.	.	1.3	5.8	.	4.1	3.4	1.7	.	1.3	.	1.7	.	0.5	3.9	7.0	.	.
Trier (Stadt)	144	5.4	9.2	2.1	1.0	8.7	2.4	.	0.4	.	.	10.5	0.5	.	0.4	1.9	8.7	.	7.3	0.7	2.6	.	1.5	1.6	1.2	0.5	4.6	8.2	17.8	0.1	0.5
Alzey	173	4.5	2.1	.	.	0.4	0.9	1.3	.	.	.	1.0	0.7	0.9	.	0.4	5.7	.	2.0	0.6	.	.	0.7	.	0.5	0.3	0.6	1.4	2.9	.	.
Baumholder	444	5.1	9.9	1.8	0.1	12.0	4.1	1.4	0.5	.	.	6.7	0.9	0.1	1.0	2.3	10.5	.	10.5	0.9	1.8	0.1	1.0	.	1.6	1.0	11.3	15.0	21.9	.	0.5*
Speyer	95	1.7	5.8	1.9	0.1	.	1.1	6.7	0.9	0.3	.	4.6	0.8	9.1	0.7	0.6	9.8	.	4.2	1.9	6.4	0.2	0.5	0.6	1.7	0.2	0.9	2.4	6.4	0.8	.
Bergzabern	181	4.1	12.5	0.1	.	2.1	2.1	3.4	3.8	1.7	.	5.7	1.6	6.9	0.2	.	15.2	.	12.9	1.5	7.1	.	0.4	.	2.1	0.1	6.3	11.4	8.3	.	0.6
Baden-Württemberg																															
Wertheim	147	2.6	8.0	.	.	1.8	2.1	0.4	.	.	.	3.0	1.2	2.7	.	0.2	5.2	.	4.1	1.6	1.2	0.2	.	.	1.4	.	3.1	5.4	4.7	.	.
Heilbronn	167	1.3	13.7	1.0	.	6.3	1.3	1.7	.	0.2	.	3.4	0.5	11.2	0.0	0.0	14.7	0.0	3.5	3.2	9.1	0.2	0.0	0.0	2.3	0.1	1.5	3.7	9.0	1.5	0.1
Ellwangen/Jagst	439	.	6.4	.	.	8.9	0.7	0.4	.	0.2	.	2.0	.	1.8	0.1	.	11.8	.	3.4	2.6	8.4	0.3	.	0.2	0.6	.	1.6	0.1	3.3	0.7	0.0
Wildbad (Sommerberg)	726	3.2	10.5	0.0	.	9.3	0.9	3.6	0.1	0.3*	.	6.9	2.4	6.6	0.1	.	23.2	.	10.9	5.4	18.0	0.0	.	0.0	3.6	.	4.5	4.5	11.6	1.5	2.9
Stuttgart-Hohenheim	401	0.8	2.9	.	.	7.1	0.0	0.7	0.0	0.3	.	1.3	0.0	5.3	.	.	9.1	0.0	1.8	1.9	10.3	0.0	0.0	0.3	1.1	0.1	0.2	.	0.3	0.3	0.0
Heidenheim	504	1.4	8.2	.	.	9.4	1.5	0.7	1.6	.	.	3.0	.	3.2	.	0.2	6.2	.	4.6	6.7	9.6	.	.	0.7	1.0	.	3.9	.	3.7	0.7	0.8
Herrenwies	758	4.5	14.7	1.7	.	21.6	7.0	10.1	0.6	0.5*	.	16.0	1.2	13.7	0.4	.	33.1	.	12.5	0.5	32.9	.	0.1	0.7	6.2	1.6	11.1	7.9	14.6	0.1	5.5
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	1.7	5.5	.	.	11.7	1.3	7.4	1.1	.	.	6.7	1.9	15.1	.	.	20.5	.	9.1	5.0	10.2	.	0.2	0.1	4.8	.	0.7	0.4	5.8	0.5	2.7
Münsingen	720	2.0	5.2	.	.	11.2	1.2	0.4	.	0.2	.	2.8	0.0	2.3	0.0	.	8.3	.	3.8	4.0	11.5	.	0.0	.	1.2	0.0	2.5	.	5.1	0.8	0.4*
Hechingen	537	1.8	6.6	.	.	9.8	0.2	1.1	2.3	1.2	.	1.3	0.2	8.1	.	.	9.2	.	3.5	2.6	9.8	.	.	0.4	1.4	.	0.5	0.3	2.1	0.9	.
Schiltach	332	1.5	7.5	0.0	.	9.9	0.4	0.4	3.6	.	.	6.6	1.1	9.8	0.0	.	23.6	1.4	8.9	6.4	29.3	.	0.0	0.4	1.9	.	2.6	2.4	4.3	1.3	0.6
Triberg	683	2.3	9.2	.	.	13.8	1.5	5.1	1.8	0.1	.	10.3	1.3	8.3	0.8	.	37.8	1.0	24.9	10.8	17.3	.	.	1.1	1.9	0.5	11.9	2.1	10.3	3.8	0.3*
Sigmaringen-Gorheim	600	1.0	15.0	0.0	.	10.0	1.0	0.0	.	0.0	.	1.5	0.0	3.6	0.1	.	7.3	1.5	3.3	8.7	7.7	0.0	.	0.0	1.5	0.0	1.9	0.0	1.9	2.6	0.1*
Breisach	205	1.0	1.7	.	.	15.8	.	3.3	3.1	0.1	.	2.6	5.0	13.1	.	.	11.1	.	5.0	6.1	7 0	.	.	0.2	0.5	.	0.2	.	2.4	0.3	.
Aulendorf	571	0.4	5.0	.	.	11.7	2.5	.	8.3	5.2*	.	3.2	0.6	3.0	0.1	.	6.8	0.9	3.6	1.8	8.6	.	0.0	.	3.7	.	1.7	.	2.4	2.7	0.2*
Breitnau	1021	2.1	11.9	.	.	20.6	.	5.1	0.0	0.3*	.	4.8	2.4	4.6	.	.	18.9	2.2	7.1	4.8	11.0	.	.	2.4	3.3	0.0	3.7	0.9	5.3	1.4	0.5*
Untermulten	1030	17.0	15.0	.	.	30.2	3.0	0.4	.	.	.	10.5	4.6	4.4	2.4	.	40.3	0.0	12.2	9.0	9.8	1.0	.	.	5.9	.	2.1	2.0	5.5	.	1.0*
Aach/Hegau	478	1.0	10.5	.	.	8.7	1.1	0.5	1.6	.	.	1.8	0.5	4.2	0.2	.	6.4	0.4	4.2	1.7	4.4	.	.	.	2.1	.	1.7	.	2.0	2.7	.
St. Blasien	785	5.9	24.6	0.0	.	10.1	0.2	1.5	0.0	0.3*	0.0	6.3	1.5	6.5	0.5	.	28.4	0.7	15.5	6.5	16.8	2.6	0.1	0.3	2.1	0.0	7.0	1.2	10.1	0.1	0.1
Meersburg	434	0.5	8.8	.	.	9.1	1.6	0.7	1.7	1.2	.	3.2	0.8	0.9	0.2	.	7.2	0.8	3.5	1.5	9.0	.	.	0.0	3.5	.	2.7	.	.	6.6	0.1
Isny	714	.	13.9	.	.	5.1	4.7	1.3	0.1	2.0	3.8	0.0	1.7	.	0.6	.	7.1	5.3	5.5	0.8	18.5	.	.	.	7.3	.	1.7	0.3	4.4	4.1	0.2*
Schopfheim	375	2.4	12.8	.	.	22.0	0.2	0.5	0.3	0.0	0.3	5.7	3.8	7.6	.	.	22.1	.	11.4	4.4	17.1	.	.	1.2	3.8	.	3.4	4.5	3.5	.	.
Bayern																															
Fladungen	415	2.1	2.0	.	.	5.2	1.2	5.4	.	.	0.0	4.2	2.0	1.2	2.8	0.8	1.1	.	2.0	1.5	4.6	6.6	0.2	.	0.4	0.5	8.0	2.0	15.4	.	2.8
Teuschnitz	622	3.0	10.6	0.0	.	0.7	2.8	8.2	0.2	0.2	0.4	0.5	1.8	0.4	0.6	0.3	23.4	0.4	2.1	9.8	6.9	4.9	.	.	1.2	0.4	22.9	10.4	29.3	.	1.1
Schweinfurt (E.-Werk)	204	0.7	9.7	.	.	3.4	0.9	3.1	0.3	.	.	4.0	0.4	1.6	0.2	0.1	15.2	0.2	2.2	1.3	3.9	1.2	.	.	0.1	.	3.4	3.3	6.1	.	0.2*
Hessenthal	287	4.5	5.2	.	.	1.4	4.9	9.3	2.4	.	.	3.0	1.7	6.3	0.0	0.7	11.9	0.3	3.7	2.7	5.1	0.8	.	.	2.7	0.0	7.8	6.3	10.4	.	0.9
Gößweinstein	446	3.9	10.7	3.0	.	4.6	3.6	3.4	2.3	0.0	.	2.8	0.8	0.7	.	.	3.7	.	2.6	3.9	5.2	5.0	.	.	1.8	.	5.1	5.2	8.3	.	1.8
Neustadt/Aisch	300	2.1	9.6	0.3	.	2.0	4.8	1.5	.	.	.	0.2	0.2	.	.	.	18.6	.	3.6	1.2	3.2	0.2	.	.	0.6	.	2.8	4.5	1.9	0.3	0.2
Nürnberg-Buchenbühl	335	3.2	7.9	0.7	.	6.4	2.8	0.5	0.0	.	.	1.5	0.7	0.7	0.0	0.0	11.9	0.0	3.7	2.5	6.4	0.7	.	0.0	1.6	.	2.1	6.1	2.8	1.4	0.5
Amberg (Stadt)	405	0.3	4.1	.	.	2.8	2.2	0.2	.	0.2	.	0.0	1.0	.	.	0.2	3.9	.	1.1	2.7	4.3	0.8	.	.	1.2	0.0	2.5	3.4	1.5	.	2.8
Oberviechtach	510	.	5.8	1.4	.	1.6	4.9	4.8	4.4	.	.	.	1.9	0.0	.	.	2.5	0.2	5.6	8.0	8.0	1.4	.	.	1.8	.	3.7	4.7	4.0	1.0	3.8
Rothenburg	425	2.4	8.4	1.3	.	4.7	0.0	0.3	0.2	.	.	0.9	.	0.6	0.0	.	14.7	.	2.2	2.6	3.5	0.2	.	.	0.4	.	1.7	5.1	6.6	0.2	0.3
Parsberg/Oberpfalz	525	1.0	4.2	.	.	3.7	2.3	6.0	0.3	.	.	0.1	3.3	.	.	.	5.1	0.6	2.8	0.3	7.2	1.7	.	.	1.9	.	3.0	1.1	2.7	1.3	1.6
Finsterau	1000	3.1	8.2	1.3	.	.	2.4	.	0.6*	1.7*	.	.	.	0.2	.	.	2.2	4.7	2.6	2.4	5.0	3.8	.	.	1.9	0.7	6.7	4.9	15.4	3.5	3.4*
Kaisheim-Neuhof	516	1.0	9.1	.	.	7.0	3.1	1.5	0.9	.	.	2.3	1.5	.	0.4	.	5.2	.	4.1	5.2	9.9	0.0	.	.	0.8	.	1.9	.	0.5	0.6	0.0
Mallersdorf/Niederbayern	420	0.1	6.8	0.0	.	2.2	7.5	0.0	0.0	.	.	.	0.0	0.3	.	.	1.3	0.2	1.7	1.2	8.3	.	.	.	1.5	0.0	2.5	1.1	1.7	0.1	0.1
Pfarrkirchen	381	.	4.0	0.9	.	0.1	7.5	0.5	.	.	.	0.5	.	1.3	0.3	.	0.9	0.2	1.0	.	3.5	.	.	.	2.6	.	2.0	0.5	1.8	1.9	0.0
Weihenstephan, Kr. Freising	467	0.0	6.6	.	.	6.6	6.5	0.0	0.0	0.3	.	0.1	0.8	0.0	0.0	0.0	1.0	0.0	1.3	0.0	7.1	.	.	.	0.1	0.0	1.4	0.0	0.4	0.2	0.0
Mittbach	623	.	5.6	0.0	.	4.3	8.6	.	.	0.0	.	.	.	3.0	1.1	.	0.5	0.0	1.7	0.2	5.3	.	.	.	0.2	.	3.6	0.0	0.0	0.7	0.0
Krumbach/Schwaben	518	0.1	8.8	.	.	7.5	2.0	0.6	0.3	0.5*	.	1.1	1.6	0.2	.	.	3.6	.	6.3	2.1	10.1	0.3	.	0.1	1.4	.	2.2	.	2.2	1.1	0.1
München-Nymphenburg	515	.	4.3	.	.	6.0	4.6	0.1	0.2	2.0	.	.	0.3	0.2	0.0	.	0.6	0.4	4.3	.	7.9	0.2	.	.	.	.	1.7	.	0.5	1.4	0.2*
Ammerland	630	.	5.4	0.2	.	7.3	6.4	0.6	12.1	1.8	.	.	0.2	0.0	1.0	.	1.5	1.7	2.4	.	6.3	0.3	.	.	0.0	.	1.8	.	0.2	7.2	0.0
Traunstein	580	0.5	4.2	3.2	.	2.8	21.0	0.7	0.4	8.9	2.1	0.1	.	0.4	2.8	0.1	0.9	2.5	2.8	0.4	13.2	0.4	.	.	2.7	0.4	1.0	.	.	14.8	1.9
Oberaudorf	480	.	4.4	1.0	.	13.5	11.1	2.2	1.5	3.2	.	.	.	0.2	0.5	.	1.5	4.1	1.5	0.0	10.8	0.3	.	.	1.8	0.0	0.2	.	.	13.7	.
Horn, Kr. Füssen	797	.	5.0	0.2	.	10.8	6.0	.	6.5	1.9	.	.	.	.	2.2	.	1.1	2.3	1.7	.	6.6	0.6	.	.	1.2	0.1	0.2	0.1	0.3	18.0	.

Einen Stern (*) erhalten Niederschlagswerte von mindestens 0.1 mm, wenn sie ganz von Schnee herrühren.

Monatswerte

November 1960

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	≧1.0 mm	≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	6.6	+1.3	11.9	2.	−0.5	21.	−1.9	20.	89	8.0	129	177	24	21	4	.	.	3	2	.	17	.	.	2	.	44	98
Flensburg	34	6.0		12.0	2., 5.	−2.4	9.	−5.5	9.	92	7.9	135	196	25	19	4	2	1	2	.	.	15	.	.	5	.	42	91
Wyk	7	6.4	+1.5	12.0	5.	−0.4	21.	−2.8	20.	90	7.8	127	174	24	21	3	.	.	4	3	.	15	.	.	2	.	46	100
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	5.9	+1.6	12.5	2.	−2.3	21.	−4.3	9.	90	8.4	141	199	26	19	5	2	.	10	1	.	20	.	.	5	.	43	98
Westermarkelsdorf	10	6.6		12.1	2., 3.	−0.7	21.	−1.8	21.	92	7.8	90	209	19	18	3	.	.	12	.	.	15	.	.	2	.	47	
Husum	3	6.2	+1.8	12.1	2.	−2.7	9.	−3.9	9.	90	7.9	155	212	25	20	5	.	.	6	1	.	15	.	.	5	.	35	81
Kiel-Wik	3	6.6	+1.8	12.8	2.	−1.7	21.	−2.5	9.	86	7.8	127	204	26	21	4	1	.	1	.	.	16	.	.	4	.	37	79
Heide	14	6.2		12.2	2.	−2.9	9.	−6.2	9.	91	8.0	151	199	25	19	5	.	.	7	1	.	17	.	.	5	.		
Helgoland	5	8.4	+1.8	13.6	2.	3.8	8.	1.5	20.	87	8.1	147	204	24	19	4	.	.	1	.	.	17	.	.	.	.	50	109
Eutin	42	5.9	+1.9	12.4	3.	−2.8	9.	−3.7	9.	91	7.9	119	216	27	19	4	.	.	10	.	1	15	.	.	4	.		
Neumünster	20	6.1	+2.0	13.0	3.	−4.6	9.	−5.1	9.	91	7.5	121	198	27	22	3	.	.	4	.	.	15	.	.	5	.	41	
Lübeck (Burgfeld)	13	6.5		13.7	3.	−2.0	10.	−3.7	10.	87	7.6	82	186	27	18	1	2	.	3	.	.	12	.	.	3	.	43	98
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	6.5	+2.4	14.0	3.	−5.3	9.	−6.0	9.	88	8.1	86	162	27	20	2	.	.	5	.	.	16	.	.	4	.	49	114
Bremerhaven (Signalturm)	6	7.0	+2.5	13.1	2.	−0.2	8., 10.	−3.5	8.	87	7.9	105	219	23	17	3	.	.	6	.	.	16	.	.	2	.	49	107
Bremen (Flughafen)	4	7.0	+2.5	14.0	2.	−5.2	9.	−8.1	9.	86	7.3	94	188	27	16	2	.	.	5	.	1	15	.	.	3	.	53	108
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	7.0	+2.1	13.3	2.	−0.9	10.	−4.0	9.	87	7.8	130	220	22	17	5	.	.	4	2	.	14	.	.	2	.	54	113
Norderney	13	7.4	+2.0	12.8	2.	−0.4	10.	−0.7	10.	86	7.8	121	208	25	17	4	.	.	5	3	.	15	.	.	1	.	55	108
Wilhelmshaven	1	6.9	+2.2	13.5	2.	−2.7	9.	−5.8	9.	86	7.5	118	214	23	20	4	.	.	4	.	.	13	.	.	3	.		
Bremervörde	6	6.4	+2.3	13.5	3.	−5.3	9.	−6.1	9.	91	7.1	104	182	23	20	4	.	.	5	.	.	12	.	.	6	.		
Emden (Nesserland)	6	7.0		12.8	2.	−1.3	10.	−3.0	8., 9.	90	7.1	123	208	26	20	4	.	.	3	.	1	12	.	.	1	.	51	102
Lüneburg	40	6.4		14.3	3.	−4.1	9.	−6.0	9.	87	7.4	78	186	21	16	2	.	.	11	.	1	15	.	.	4	.	61	133
Oldenburg	7	7.0		13.9	2.	−3.8	9.	−6.1	9.	88	7.6	113	213	21	17	4	.	.	6	.	1	17	.	.	3	.	45	92
Rotenburg[1])	31	6.8		14.6	3.	−5.1	9.	−9.3	9.	89	8.0	108	212	20	19	4	.	.	.	.	.	18	.	.	4	.		
Soltau (Todtenkamp)	77	6.4		14.2	3.	−5.6	9.	−5.4	9.	89	7.7	110	204	27	17	2	1	.	8	.	.	12	.	.	3	.	53	123
Lüchow	21	6.3		14.3	2.	−3.0	10.	−4.2	10.	89	7.8	68	170	24	14	1	.	.	5	.	.	15	.	.	4	.	64	
Unterlüß	110	5.9	+2.4	14.5	3.	−4.8	9.	−5.0	9.	90	8.3	106	265	25	20	4	.	.	2	.	.	20	.	.	3	.		
Cloppenburg	43	6.8		13.9	2.	−4.2	9.	−5.0	9.	89	7.1	137	249	23	19	6	.	.	2	.	1	16	.	.	3	.	56	
Nienburg	28	7.2	+2.8	15.0	3.	−3.5	9.			86	7.0	79	158	27	16	2	.	.	1	.	1	10	.	.	3	.		
Lingen	21	7.3	+2.6	14.0	2.	−3.4	9.	−5.6	9.	86	7.4	127	231	26	19	3	.	.	3	.	1	15	.	.	3	.		
Hannover-Langenhagen	52	7.2	+2.9	14.5	4.	−4.2	9.	−5.7	9.	86	7.9	76	177	25	19	2	1	.	3	.	1	16	.	.	3	.	59	116
Braunschweig-Völkenrode	81	7.2		15.5	4.	−1.1	9.	−4.5	9.	84	7.3	75	160	23	16	2	.	.	.	1	1	11	.	.	3	.	60	
Mariental-Horst	148	6.8		15.6	4.	−1.8	9., 10.	−5.0	9.	84	6.6	64	149	25	17	1	2	.	4	.	2	10	.	.	3	.	47	
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	7.2		14.3	3.	−4.0	9.	−8.5	9.	85	7.8	113	194	25	19	4	.	.	2	.	.	18	.	.	3	.	50	98
Hameln	87	7.4	+3.0	14.0	3.	−3.9	9.	−4.8	9.	88	7.9	100	185	27	21	3	.	.	12	1	1	17	.	.	3	.		
Clausthal-Zellerfeld	566	4.5	+2.6	11.7	4.	−5.6	9.			89	8.8	136	128	28	21	3	6	2	10	.	.	24	.	.	5	.	24	49
Torfhaus/Solling	491	4.5	+2.4	11.7	4.	−5.4	9.	−8.0	10.	94	8.6	133	164	27	23	4	2	3	8	.	1	19	.	.	5	.		
Braunlage	607	4.0	+2.4	12.2	4.	−5.4	10.	−8.9	10.	87	8.8	147	155	29	22	4	6	5	8	.	.	21	.	.	6	1	33	70
Göttingen	150	6.9	+3.0	15.2	4.	−5.0	9.	−7.3	9.	82	7.8	51	128	22	13	1	3	.	2	.	.	16	.	.	4	.	55	108
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	6.1	+2.3	15.5	2.	−1.5	10.	−3.0	10., 21.	86	7.7	79	188	20	17	2	.	.	6	1	.	16	.	.	3	.	49	107

*) Zeitraum 1881—1940 **) Zeitraum 1891—1930 ***) Bezugszeitraum 1949—1958

[1]) Nebel nicht beobachtet.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	7.5	+2.8	15.1	3.	−3.5	9.	−4.1	9.	86	8.0	109	187	27	21	4	.	.	1	.	1	20	.	.	3	.	41	79
Münster	64	7.6	+2.8	15.1	2.	−4.9	9.	−5.4	9.	83	7.8	103	171	25	20	4	.	.	1	1	.	17	.	.	3	.	55	100
Gütersloh	72	7.3		15.0	3.	−4.3	9.	−5.3	9.	85	7.2	105	184	25	20	3	.	.	1	.	2	13	.	.	4	.		
Bocholt	25	7.6	+2.5	14.6	2.	−3.4	9.	−5.0	9.	88	7.6	113	195	25	18	5	.	.	2	1	.	15	.	.	3	.	54	98
Kleve	40	7.8	+2.7	14.6	1., 2.	−3.6	9.	−4.2	9.	89	7.3	111	173	23	18	3	.	.	2	.	1	14	.	.	2	.		
Ostinghausen	70	7.4	+2.7	14·3	2., 4.	−3.6	9.	−6.4	9.	84	7.5	105	206	27	21	2	.	.	1	.	.	12	.	.	4	.	60	
Bühne	240	6.3	+2.7	14.0	3., 4.	−5.4	9.	−6.4	9.	87	7.9	79	149	24	18	1	1	.	1	.	.	18	.	.	4	.		
Dortmund [1]	106	7.9		14.9	2.	−4.0	9.	−4.6	9.	86	8.1	116	215	24	18	5	.	.	1	.	.	18	.	.	5	.		
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	7.7	+2.4	14.5	2.	−2.7	9.	−6.0	9.	83	8.2	135	187	25	18	6	.	.	4	1	.	18	.	.	2	.	45	87
Arnsberg/Westfalen	191	7.3		14.3	2.	−3.6	9.	−5.7	9.	83	8.0	106	145	25	20	2	.	.	1	.	.	18	.	.	3	.		
Iserlohn-Westig	230	7.5	+2.7	13.5	2., 3.	−4.0	9.	−6.0	9.	81	7.7	132	213	25	21	4	.	.	.	.	1	17	.	.	2	.		
Krefeld-St. Tönis	40	7.9		15.2	2.	−2.3	9.	−3.5	9.	85	7.6	118	245	23	19	5	.	.	1	.	1	17	.	.	3	.		
Wuppertal-Buchenhofen [2]	128	7.8	+3.0	15.0	2.	−4.6	9.			84	8.3	141	153	25	20	4	.	.	4	.	.	17	.	.	3	.		
Lüdenscheid	447	5.8	+2.6	11.8	2.	−3.5	9.	−4.2	9.	87	8.7	199	195	26	21	9	.	.	7	.	.	23	.	.	3	.	25	51
Düsseldorf (Südfriedhof)	36	8.1	+2.4	15.2	2.	−1.5	9.	−5.4	9.	84	7.3	103	170	21	18	3	1	.	1	1	3	17	.	.	2	.	44	96
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	2.5	+1.7	8.6	2., 26.	−6.6	9.	−12.0	9.	97	9.5	176	143	28	24	6	13	7	29	.	.	26	.	.	8	2	19	
Köln	45	8.6	+2.4	15.3	4.	−1.4	9.	−5.2	9.	82	7.3	111	202	23	17	5	.	.	2	.	3	17	.	.	3	.		
Siegen	267	6.6	+2.8	14.0	2., 3., 4.	−4.6	9.	−7.0	9.	83	8.5	139	183	24	20	5	.	.	4	.	.	21	.	.	4	.		
Wahn	68	8.1		15.4	4.	−3.7	9.	−5.5	9.	82	8.3	101	191	23	19	1	.	.	2	.	.	19	.	.	3	.	44	
Aachen (Observatorium)	202	8.0	+2.5	15.0	2.	−1.4	9.	−4.5	9.	80	7.6	75	115	21	16	1	.	.	1	.	.	15	.	.	3	.	68	113
Hessen																												
Arolsen	290	6.2		13.0	3.	−3.9	10.	−4.3	9.	82	7.4	66	144	26	19	1	.	.	2	.	.	14	.	.	3	.		
Witzenhausen	139	7.3	+3.1	15.4	4.	−4.0	9.	−5.8	9.	81	7.1	51	124	18	10	1	.	.	3	.	1	11	.	.	4	.	64	139
Kassel-Süd	158	7.1	+3.0	15.2	4.	−3.4	9.	−5.7	9.	82	8.2	75	178	24	17	1	1	.	3	.	.	20	.	.	3	.	55	110
Willingen	562	4.7		11.4	2.	−6.5	9.	−9.1	9.	84	8.4	136	166	26	24	3	6	1	6	.	.	20	.	.	5	.	42	79
Waldeck	355	5.9		12.9	4.	−4.3	9.	−5.8	9.	88	8.4	52	130	27	17	.	.	.	4	.	.	22	.	.	4	.		
Eschwege	170	7.0	+3.3	15.4	4.	−3.8	9.	−5.4	10.	79	8.1	34	89	18	9	.	.	.	1	.	1	16	.	.	3	.		
Frankenberg	318	5.6	+2.8	13.0	4.	−4.2	9.	−5.7	10.	91	8.0	82		24	21	.	.	.	7	.	.	20	.	.	3	.		
Biedenkopf	273	6.1	+2.8	13.5	3.	−5.6	10.	−6.1	9.	87	8.6	106	161	26	23	3	.	.	5	.	.	23	.	.	5	.	44	122
Hauptschwenda	500	4.8	+2.7	12.2	4.	−7.2	9.	−8.2	9.	89	8.3	78	126	23	16	1	3	1	14	.	.	21	.	.	7	.		
Bad Hersfeld	202	6.2	+2.8	15.2	4.	−5.2	10.	−6.7	10.	83	8.1	71	134	24	15	2	.	.	3	.	.	21	.	.	7	.	52	
Marburg	243	6.3	+2.8	13.4	3., 4.	−3.8	9.	−5.1	9.	85	7.4	78	156	24	16	2	1	.	3	.	.	15	.	.	4	.	43	139
Dillenburg	229	6.3	+2.6	14.4	3.	−4.7	10.	−5.1	10.	82	9.2	70	115	23	14	1	.	.	9	.	.	24	.	.	6	.		
Angersbach	276	6.3	+3.0	15.7	4.	−6.0	10.	−9.2	10.	77	7.9	58		24	13	1	.	.	1	.	.	17	.	.	6	.		
Gießen (Liebigshöhe)	185	7.0	+3.0	14.3	4.	−3.5	9.	−5.9	10.	81	7.9	65	144	20	13	2	.	.	5	.	.	20	.	.	3	.	60	133
Fulda	293	6.4		15.3	4.	−4.4	10.	−7.8	10.	84	8.4	65	144	25	13	1	.	.	2	1	.	20	.	.	6	.		
Schotten	305	6.3	+2.6	14.4	4.	−3.2	9.	−5.4	9.	84	8.7	142	206	22	19	6	1	.	3	1	.	22	.	.	5	.	39	
Wasserkuppe/Rhön	921	2.3	+2.1	10.1	4.	−7.6	9.	−9.0	9.	92	8.7	119	168	26	21	2	11	7	26	1	.	22	.	.	14	3	37	74
Herchenhain	608	4.1		12.2	4.	−4.8	9.	−8.0	9.	90	8.2	170	187	25	20	8	2	1	19	1	.	18	.	.	7	.		
Weilburg	225	6.7	+2.6	14.2	4.	−4.4	9., 10.	−4.2	9., 10.	84	8.2	78	130	23	17	2	1	1	7	.	.	20	.	.	5	.		
Bad Nauheim	145	6.8	+2.7	14.5	4.	−3.9	10.	−4.9	10.	86	6.8	69	150	21	15	1	.	.	2	.	3	14	.	.	4	.		
Limburg	113	7.3		16.3	4.	−3.5	9.	−5.0	9.	82	8.3	53	118	17	13	1	.	.	2	.	.	19	.	.	5	.	58	
Kl. Feldberg/Taunus	805	3.0	+1.9	9.4	4.	−5.0	8.	−8.2	9.	95	9.0	91	111	25	18	2	4	1	28	.	.	22	.	.	8	1	40	93
Gelnhausen	155	7.4		16.6	4.	−4.2	9.	−5.1	9.	85	7.9	88	142	22	17	2	.	.	1	.	1	19	.	.	5	.		
Königstein	376	5.8		13.2	3.	−3.0	9.	−7.2	9.	85	8.3	86	130	23	16	2	1	.	11	.	.	18	.	.	6	.	53	111
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	8.2	+3.3	16.1	4.	−0.7	10.	−3.6	10.	79	8.0	69	141	23	14	.	.	.	5	1	.	19	.	.	2	.	61	142
Wiesbaden-Süd	141	7.1	+2.3	14.6	4.	−1.5	9.	−4.9	9.	85	8.1	63	126	23	14	2	.	.	2	.	.	18	.	.	3	.	54	130
Geisenheim	109	7.3	+2.5	15.9	4.	−2.6	9.	−4.5	9.	83	8.2	46	111	20	9	1	.	.	1	.	.	21	.	.	4	.	47	111
Darmstadt (Bismarckturm)	263	7.0	+2.6	15.5	4.	−1.4	9.	−4.5	9.	83	7.9	83	162	21	18	1	.	.	3	2	1	19	.	.	3	.	62	108
Neunkirchen	508	5.9	+2.7	13.6	4.	−1.6	9., 29.	−6.1	9.	82	8.6	116	153	23	16	4	2	.	7	.	.	21	.	.	4	.		
Beerfelden	441	5.6	+2.4	14.0	4.	−3.7	9.	−6.1	9.	88	8.7	135	145	24	18	5	.	.	11	.	.	23	.	.	5	.	46	112
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	5.0	+1.9	11.8	4.	−2.3	9.	−4.0	9.	94	8.6	148	195	24	20	4	3	1	25	.	.	21	.	.	4	.	29	
Homburg-Erbach	241	7.1		16.0	4.	−2.0	10.	−3.0	10.	77	8.0	125	178	22	17	4	1	.	4	.	.	17	.	.	5	.		
Berus	363	6.4	+2.4	13.6	4.	−1.5	9.	−5.0	9.	90	8.3	116		26	16	4	.	.	8	.	.	19	.	.	4	.	50	89
Saarbrücken	188	7.7		16.0	4.	−1.0	29.	−3.5	29.	82	8.4	107	151	21	19	3	.	.	.	.	.	22	.	.	4	.	46	96

[1]) Sonnenscheinregistrierung ausgefallen.

[2]) Messungen der Tiefsttemperaturen am Erdboden ausgefallen.

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C°								Luft-feuch-tigkeit in %	Bewöl-kung 0-10	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnen-scheindauer	
		Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen **)	Niederschlag ≥ 0.1 mm	Niederschlag ≥ 1.0 mm	Niederschlag ≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	6.7	+2.8	13.2	3.	−4.2	9.	−2.6	9.	90	7.7	104	135	22	18	2	1	.	2	.	.	13	.	.	3	.		
Fuchskauten/Westerwald	653	3.8	+2.4	10.2	3.	−4.3	9.	−6.8	9.	95	9.0	126		24	18	3	6	3	22	.	.	25	.	.	7	.	39	86
Oberbieber	103	7.3		14.9	4.	−3.9	10.	−4.5	10.	82	7.2	54	103	20	14	.	.	.	3	.	.	11	.	.	6	.		
Nürburg	626	4.4		10.9	1., 2.	−3.6	9.	−3.8	9.	93	8.7	74	114	25	19	1	3	.	15	.	.	22	.	.	6	.		
Schneifelforsthaus	657	4.2	+2.0	10.9	1.	−4.1	9.	−4.7	9.	95	9.0	133	148	29	22	3	7	1	15	.	.	24	.	.	6	.		
Dierfeld	413	5.8	+2.3	12.5	1.	−3.3	10.	−4.9	10.	91	8.6	106	153	26	19	4	.	.	4	.	.	22	.	.	5	.		
Blankenrath	400	5.9	+2.7	12.9	4.	−4.2	9.	−3.8	9.	94	8.8	71	123	19	16	.	1	.	4	.	.	23	.	.	5	.		
Bernkastel-Kues	120	8.3	+3.1	15.7	4.	−2.5	10.	−4.2	10.	83	8.5	83	154	24	14	2	.	.	2	1	.	20	.	.	4	.	33	89
Bad Kreuznach	136	7.2	+2.5	16.2	4.	−3.0	9.	−4.6	9.	85	8.2	47	118	15	11	1	.	.	4	.	.	16	.	.	3	.	52	133
Trier (Stadt)	144	7.8	+2.9	15.0	4.	−4.1	10.	−5.0	10.	84	8.3	98	169	24	17	2	.	.	4	1	.	19	.	.	2	.	27	79
Trier (Petrisberg)	265	7.1	+2.6	14.0	2., 4.	−2.8	10.	−4.0	10.	87	8.6	103		23	16	2	.	.	5	1	.	21	.	.	3	.	33	77
Alzey	173	6.8	+2.4	15.7	4.	−4.1	9.	−7.0	9.	85	7.7	27	67	18	8	.	.	.	2	.	.	15	.	.	5	.	54	135
Deuselbach	479	5.9	+2.2	12.8	2.	−4.1	9.	−4.4	9.	88	8.8	100	146	24	18	3	2	1	1	.	.	22	.	.	6	.	44	83
Worms	91	7.7	+2.5	15.1	4.	−1.9	9.	−2.4	9.	81	8.0	48	127	17	10	.	.	.	2	.	2	20	.	.	3	.		
Birkenfeld	410	5.6	+2.5	13.0	4.	−3.8	9.	−5.0	9.	90	8.6	154	186	26	20	5	1	1	5	.	.	22	.	.	6	.		
Kaiserslautern	283	6.8		16.4	3.	−4.7	9.	−4.0	9.	87	8.3	72	122	26	15	2	1	.	1	1	.	21	.	.	7	.		
Weinbiet/Hardt	553	5.4	+2.2	13.2	4.	−2.0	29.	−5.4	9.	88	8.2	57		21	12	1	1	.	13	.	.	20	.	.	5	.	56	
Neustadt a. d. Weinstraße	161	7.7		15.3	2.	−2.5	9.	−5.2	9.	80	8.1	59	126	18	11	.	.	.	3	.	.	19	.	.	4	.	57	124
Pirmasens	397	6.1	+2.3	14.9	3.	−2.3	9.	−2.5	9.	86	8.6	109	141	22	16	4	3	.	2	.	.	19	.	.	4	.		
Bergzabern	181	7.4	+2.8	15.4	3.	−1.9	9.	−2.1	9.	84	7.4	110	172	23	18	4	1	.	.	.	1	15	.	.	4	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	147	6.5	+2.3	16.0	4.	−4.8	9.	−5.3	9.	82	7.4	49	104	18	15	.	.	.	8	.	.	16	.	.	5	.		
Mannheim	97	7.7	+2.8	16.2	3.	−3.3	9.	−5.3	9.	82	8.0	51		23	12	.	.	.	4	.	.	15	.	.	5	.	60	119
Buchen/Odenwald	350	5.4	+2.2	14.0	3.	−6.7	9.	−7.3	9.	88	7.8	77	125	23	15	1	1	.	11	.	.	16	.	.	8	.	57	130
Bad Mergentheim	212	6.5		15.8	3.	−6.2	9.	−7.6	9.	84	7.8	58	130	22	15	1	1	.	6	.	1	16	.	.	5	.		
Heidelberg (Stadt)	112	8.4	+2.7	17.5	4.	−1.3	9.	−1.4	9.	79	8.4	98	185	23	18	3	.	.	1	1	.	20	.	.	1	.	43	95
Königstuhl bei Heidelberg	561	5.0	+2.2	13.7	4.	−3.0	8., 9.	−8.0	9.	89	8.3	121	179	22	19	5	3	1	17	1	.	18	.	.	4	.	45	90
Öhringen	248	7.1	+3.0	16.0	3.	−3.9	9.	−5.5	9.	80	7.9	95	173	20	14	3	2	.	1	.	.	16	.	.	5	.	69	130
Heilbronn	167	7.7		17.5	3.	−3.2	9.	−4.0	9.	80	7.8	90	183	22	17	3	.	.	6	.	.	16	.	.	4	.		
Karlsruhe	115	8.0	+3.1	17.6	4.	−4.2	9.	−6.1	9.	80	8.0	89	148	24	15	2	.	.	4	.	.	19	.	.	3	.	59	123
Ellwangen/Jagst	439	5.4	+2.6	15.2	3.	−4.5	9.	−4.8	9.	83	7.7	54	90	19	10	1	.	.	1	.	.	13	.	.	7	.	76	
Schömberg, Kr. Calw	620	5.4	+2.2	14.8	22.	−4.2	9.	−8.4	9.	83	7.4	83	117	24	16	2	2	.	3	.	.	14	.	.	5	.	69	105
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	7.8	+2.6	16.1	3.	−2.0	9.			74	7.5	43	96	17	10	.	.	.	5	.	.	14	.	.	1	.	72	133
Baden-Baden	211	8.2	+3.3	18.4	4.	−2.0	9.	−3.3	9.	79	8.2	133	163	25	17	5	1	.	5	.	.	21	.	.	3	.		
Wildbad (Sommerberg)	726	4.9	+1.7	13.2	4.	−3.5	9.	−3.6	9.	83	7.6	130		21	17	5	3	.	3	.	.	15	.	.	6	.	52	118
Stuttgart-Hohenheim	401	6.1	+2.3	14.8	3.	−3.4	9.	−4.6	9.	82	7.6	44	98	17	9	1	.	.	2	.	.	16	.	.	4	.	81	124
Heidenheim	504	4.3	+1.6	13.8	26.	−2.6	17.				6.6	67	127	19	14	.	1	.	14	.	.	6	.	.	12	.		
Stötten	734	4.4	+2.3	12.2	3.	−3.6	9.	−5.9	9.	86	8.3	73	113	20	13	3	2	.	13	.	.	19	.	.	5	1	56	111
Tübingen	370	6.0	+2.2	15.1	3.	−2.6	9., 17.	−4.4	9.	82	7.8	60	139	19	12	2	.	.	8	.	1	19	.	.	5	.	69	115
Freudenstadt (Kienberg)	796	4.4	+2.1	12.8	4.	−3.1	8.	−5.0	8.	88	7.9	200	150	24	19	7	7	2	6	.	1	19	.	.	8	.	57	92
Münsingen	720	4.5		13.2	3.	−2.7	17.			88	7.6	63	115	17	13	2	2	.	7	.	2	16	.	.	8	.	63	121
Ulm/Donau	480	5.2	+2.4	14.0	2., 26.	−2.7	21.	−3.9	21.	84	7.6	52	121	22	12	2	.	.	5	.	.	15	.	.	7	.	64	139
Gengenbach	175	8.0	+2.9	17.4	1.	−2.2	9.	−2.5	9.	81	8.0	121	159	22	18	4	.	.	4	.	1	19	.	.	1	.		
Hechingen	537	6.3	+2.8	17.5	1.	−3.2	9.	−3.3	9.	80	7.2	63	127	20	14	.	1	.	.	.	3	16	.	.	9	.		
Triberg	683	5.0	+2.0	16.8	1.	−3.1	9.	−3.6	9.	85	7.9	178	129	24	20	8	3	.	2	.	.	17	.	.	6	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	3.8	+1.7	13.9	1.	−4.3	9.	−5.2	9.	81	7.4	69	117	19	12	2	5	1	11	.	1	16	.	.	8	1	71	93
Oberrotweil	235	8.0	+3.1	18.1	1.	−2.3	9.	−3.0	9.	81	8.2	79	165	19	15	3	.	.	3	.	.	17	.	.	3	.		
Sigmaringen-Gorheim	600	4.3	+2.0	15.7	26.	−3.1	17., 21.	−3.7	21.	86	7.5	69	156	17	15	2	2	.	2	.	1	15	.	.	11	.		
Villingen	710	4.1	+2.0	13.1	3.	−4.2	17.	−4.9	17.	84	7.9	75	122	21	13	2	3	.	8	1	1	16	.	.	15	.		
Freiburg (Elsässerstr.)	252	8.3		19.2	1.	−2.6	9.	−5.3	9.	78	8.1	101	163	21	16	3	.	.	2	.	1	21	.	.	2	.	68	115
Aulendorf	571	4.9		14.1	26.	−3.5	9.	−4.3	29.	86	7.5	72		20	15	1	2	.	4	.	.	17	.	.	11	.	75	150
Donaueschingen	713	4.2	+2.3	12.1	26.	−3.2	21.	−6.0	29.	86	7.6	57	110	18	13	1	1	.	4	.	.	17	.	.	7	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	0.4	+0.6	10.4	1.	−7.3	29.	−13.0	9.	91	8.8	200	134	24	20	8	21	21	28	.	1	25	.	.	22	8	38	42

*) Zeitraum 1881—1940 **) Zeitraum 1891—1930 ***) Bezugszeitraum 1949—1958

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	7.8	+3.1	20.1	1.	−2.3	9.	−4.6	9.	76	7.4	87	139	15	12	3	.	.	5	.	1	16	.	.	2	.	40	
Ravensburg	461	5.8	+2.5	15.4	1.	−2.5	21.	−3.1	21.	83	7.8	79	141	19	15	1	1	1	8	.	.	16	.	.	6	.	69	130
St. Blasien	785	3.5	+2.3	12.7	27.	−3.7	29.	−5.6	29.	90	8.6	149	127	24	16	6	6	.	.	.	.	24	.	.	12	.	53	85
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	3.3	+1.6	12.1	22.	−4.3	29.	−5.6	29.	88	7.6	129		20	15	4	9	3	8	1	1	18	.	.	9	.	61	81
Meersburg	434	6.5	+2.4	14.7	2., 26.	−0.4	21.	−0.8	21.	85	6.7	64	141	20	13	.	1	.	4	.	1	11	.	.	2	.		
Isny	714	4.3	+2.4	15.6	1.	−4.6	10.	−6.7	10.	81	6.9	88	101	20	15	2	2	.	3	.	1	14	.	.	11	.	74	102
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	5.8		16.1	27.	−2.1	21.	−2.8	21., 30.	79	7.8	64	139	20	13	1	2	.	6	.	1	15	.	.	10	.	83	176
Friedrichshafen	401	6.5	+2.5	15.3	2., 26.	−0.5	21.	−3.3	21.	83	7.2	75	139	21	15	2	.	.	.	.	2	14	.	.	2	.	85	156
Bayern																												
Fladungen	415	4.7	+2.5	11.8	26.	−5.0	9.	−7.2	9.	86	7.9	72	101	22	18	1	.	.	11	.	.	17	.	.	6	1		
Teuschnitz	622	3.7	+2.2	10.9	3.	−7.0	9.			90	8.3	143	181	25	15	5	2	.	16	.	.	18	.	.	8	.		
Hof-Hohensaas	567	3.8	+2.3	11.9	3.	−6.3	9.	−8.8	9.	88	7.6	60		24	15	1	3	.	7	.	1	17	.	.	8	.	41	93
Coburg	336	5.3	+2.3	13.0	2.	−5.4	9.	−8.1	9.	88	8.3	97	186	21	16	3	2	.	6	.	.	18	.	.	8	.	37	
Bad Kissingen	216	6.0	+2.4	14.2	3.	−5.2	9.	−5.8	9.	83	8.1	86	154	21	13	3	1	.	3	.	.	19	.	.	6	.	49	119
Schweinfurt (E.-Werk)	204	6.6	+2.6	15.5	3.	−3.6	9.	−3.7	9.		7.6	62	151	22	13	1	2	.	5	.	.	16	.	.	3	.		
Fichtelberg	704	3.3		12.2	3.	−6.1	9.	−9.2	9.	87	8.0	120		22	19	5	3	1	11	.	1	17	.	.	7	.		
Bayreuth	370	4.7		14.0	3.	−4.0	9.	−6.0	9., 29.	86	7.1	70	143	22	15	.	1	.	8	.	1	10	.	.	8	.	42	100
Hessenthal	287	6.1	+2.9	16.1	4.	−5.7	9.	−6.8	9.	80	7.5	92	135	21	17	2	1	.	1	.	1	15	.	.	7	.		
Bamberg	239	5.7	+2.4	14.8	3.	−4.5	9.	−4.4	9., 10.	83	7.5	57	133	22	15	1	2	.	3	.	.	13	.	.	5	.	48	98
Würzburg (Stein)	259	6.5	+2.6	15.3	3.	−4.7	9.	−7.1	9.	81	7.6	51	124	18	12	1	1	.	6	.	.	15	.	.	5	.	66	147
Gößweinstein	446	5.0		13.7	3.	−5.6	9.	−5.9	9.	91	8.0	78	126	20	18	1	1	.	6	.	1	20	.	.	7	1		
Altglashütte	750	2.8		12.1	4.	−6.0	9.	−6.6	9.		7.1	94	147	22	20	3	2	1	12	.	4	14	.	.	11	2		
Weiden/Oberpfalz	438	4.8	+2.6	13.5	3.	−2.8	9.	−4.2	10.	87	7.8	44	98	21	17	.	1	.	5	.	1	18	.	.	6	.	47	104
Neustadt/Aisch	300	5.8		16.0	3.	−6.0	9.	−5.8	9.	84	7.1	58	126	19	12	1	.	.	3	.	2	14	.	.	8	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	5.8	+2.5	15.3	3.	−6.9	9.	−8.6	9.	83	8.4	59		20	15	1	1	.	1	.	.	21	.	.	8	.	52	
Amberg (Stadt)	405	4.9		15.5	3.	−2.9	10.	−5.3	9.	88	8.2	35	75	18	13	.	1	.	12	.	.	18	.	.	7	.		
Oberviechtach	510	4.6	+2.6	13.7	3.	−3.4	9., 29.	−6.8	29.	86	7.3	70	130	19	18	.	1	.	9	.	2	15	.	.	7	.		
Rothenburg	425	5.1		14.4	3.	−5.6	9.	−6.8	9.	85	7.7	56	108	19	11	1	1	.	3	.	.	17	.	.	5	.		
Ansbach	413	5.6	+2.5	14.7	3.	−5.3	9.	−7.0	9.	84	7.5	57	119	22	13	2	1	.	3	.	.	16	.	.	6	.	61	133
Parsberg/Oberpfalz	525	4.4	+2.4	13.4	3.	−4.1	9.	−6.0	9.	86	7.9	50	94	20	16	.	1	.	12	.	.	15	.	.	8	.		
Höllenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach	403	4.6	+2.6	13.2	26.	−4.4	10.	−6.4	10.	88	7.5	53	110	19	13	1	1	.	5	1	1	14	.	.	11	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	1.4	+2.0	13.0	22.	−5.5	9.	−6.3	9.	86	7.8	75	61	22	17	1	12	8	20	.	1	15	.	.	19	4	66	88
Weißenburg	422	5.9		14.0	26.	−4.3	9.	−6.0	9.	84	8.1	40	91	17	10	1	.	.	1	.	1	19	.	.	7	.	82	158
Regensburg	340	5.2	+2.8	15.0	2.	−3.6	9.	−4.3	9.	85	8.4	42	120	20	11	.	1	.	10	.	.	20	.	.	5	.	52	133
Metten, Kr. Deggendorf	313	5.0	+3.0	14.6	26.	−3.6	10.	−5.5	17.	88	8.0	44	76	20	12	.	.	.	6	.	.	17	.	.	11	.	64	136
Theissing	408	5.1	+2.3	14.9	26.	−2.8	9.	−4.9	9.	87	7.3	45	107	18	11	.	.	.	4	.	.	13	.	.	6	.	73	159
Freyung v. W.	645	3.9		15.0	4.	−4.2	11.	−4.5	11.	86	7.2	55		17	14	.	1	.	11	.	.	10	.	.	11	.		
Kaisheim-Neuhof	516	4.8	+2.3	14.5	3.	−2.5	9.	−5.2	17.	85	7.7	55	122	17	12	.	.	.	5	.	.	15	.	.	7	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	5.2	+2.9	14.6	26.	−2.8	17.	−5.2	17.	85	7.3	37		16	11	.	1	.	5	.	.	11	.	.	10	.	.	.
Höll, Kr. Mainburg	438	5.2	+2.6	14.4	3.	−3.5	17.	−4.5	17.	85	7.4	39	85	15	9	.	.	.	3	.	.	14	.	.	12	.	74	
Passau	409	4.9	+2.2	15.2	26.	−2.1	10.	−4.3	10.	87	7.8	45		19	13	.	1	.	15	.	.	14	.	.	5	.	63	140
Landshut	391	5.3	+3.1	16.0	26.	−2.8	17.	−3.8	17.	84	7.9	33	82	19	7	.	1	.	8	.	.	15	.	.	6	.	79	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	5.0		14.6	26.	−2.6	10.	−3.4	17.	85	7.3	32	75	13	7	.	1	.	3	.	.	10	.	.	8	.	80	146
Augsburg-Kriegshaber	480	5.6	+2.6	14.4	3., 26.	−1.6	17.	−3.2	17.	80	7.8	44	102	18	10	1	2	.	4	.	.	17	.	.	6	.	75	137
Mittbach	623	5.1		14.4	3.	−3.3	10.	−4.7	10.	82	6.7	35		12	8	.	2	.	6	.	1	9	.	.	6	.	89	
Mühldorf/Inn	401	4.9	+2.7	15.6	26.	−2.6	17.	−3.7	17.	89	7.8	42	98	15	10	1	.	.	9	.	.	13	.	.	7	.	68	
Krumbach/Schwaben	518	5.3		14.5	26.	−2.3	21.	−4.1	21.	81	8.1	52	108	21	13	1	2	.	4	.	.	18	.	.	7	.	75	160
München-Nymphenburg	515	5.4	+2.5	15.0	26.	−3.9	21.	−5.6	21.	84	7.6	35	78	17	8	.	1	.	4	.	.	12	.	.	10	.	80	151
Ammerland	630	5.6	+2.4	15.4	3.	−2.7	10.	−4.7	10.	78	7.1	56	108	17	12	1	.	.	1	.	.	10	.	.	7	.		
Traunstein	580	4.7		15.6	3.	−3.0	10.	−4.1	10.	83	6.8	88	101	24	14	3	3	1	.	.	3	12	.	.	12	.	88	
Hohenpeißenberg	977	4.6	+2.4	15.4	1.	−3.3	29.	−4.2	30.	76	7.6	53	98	18	11	.	9	8	13	.	.	15	.	.	11	.	95	113
Bad Tölz	654	6.0	+3.1	15.5	1.	−1.4	17.	−3.5	17.	75	7.1	87	115	19	14	4	3	.	.	.	.	12	.	.	2	.	83	111
Kempten	705	4.6	+2.2	17.0	1.	−4.1	10., 21.	−6.7	10.	79	7.2	66	96	22	12	1	3	1	.	.	.	12	.	.	10	.	90	115
Wendelstein/Alpen	1735	0.7	+1.1	11.4	1.	−7.5	29.	−10.1	17.	75	7.5	105	70	17	15	3	15	24	19	.	.	14	.	.	22	6	77	
Oberaudorf	480	4.4	+1.7	16.8	4.	−2.1	10., 11.	−4.5	11.	88	7.3	72	98	17	13	4	.	.	1	.	.	12	.	.	8	.	63	109
Berchtesgaden	542	4.2	+2.2	15.8	3., 4.	−4.0	21.	−5.0	21.	84	7.1	89	116	16	10	2	2	1	5	.	1	12	.	.	9	.	65	112
Horn, Kr. Füssen	797	4.8		19.2	6.	−3.4	10.	−6.6	10.	74	6.4	65	103	18	12	2	3	2	.	.	1	10	.	.	11	.	83	108
Garmisch-Partenkirchen	704	5.0	+2.0	17.2	1.	−1.4	10.	−4.0	10.	75	7.0	53	84	14	11	1	4	.	.	.	.	11	.	.	6	.	79	91
Zugspitze/Alpen	2960	−6.9	+0.4	3.2	1.	−17.0	29.			80	7.2	106	118	21	15	5	21	30	22	.	.	11	.	.	30	28	96	73
Oberstdorf	810	4.1	+2.3	18.3	1.	−5.0	10.	−7.1	10.	82	7.3	91	85	18	13	3	5	3	.	.	.	14	.	.	17	.	72	96

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

November 1960

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Westerland	Mittel	9.4	10.2	10.4	10.2	10.0	7.8	3.3	2.1	4.0	2.7	7.4	5.4	5.8	8.1	7.6	7.7	5.5	4.7	3.6	1.6	3.4	5.6	7.8	7.9	8.4	7.4	6.5	6.7	6.7	8.6
(12)	Höchstwert	10.6	11.9	11.0	11.4	11.8	11.1	7.5	4.7	7.0	3.9	9.1	7.3	6.6	9.1	8.8	9.5	8.6	5.4	4.7	4.0	4.5	6.3	9.1	8.7	8.9	8.7	7.9	8.0	8.2	9.3
	Tiefstwert	6.9	8.7	8.3	8.9	8.6	6.0	2.1	0.8	1.5	1.0	3.3	4.2	5.0	6.1	6.8	6.8	3.4	3.6	3.3	−0.2	−0.5	4.3	4.4	6.7	7.4	6.5	5.7	5.0	6.0	6.4
Hamburg-St. Pauli	Mittel	10.1	11.3	11.9	11.9	9.0	7.2	3.5	2.2	0.8	2.1	7.2	5.6	6.0	9.1	9.1	6.9	5.2	6.0	5.7	4.2	4.1	5.7	7.7	8.9	9.4	11.1	8.2	5.6	5.0	8.8
(22)	Höchstwert	11.2	13.6	14.4	13.5	13.4	9.7	6.6	5.5	5.3	4.2	11.5	7.1	7.4	10.6	11.3	9.7	8.0	6.6	7.1	5.5	5.2	6.6	9.8	9.6	10.8	12.8	10.6	7.5	7.5	9.4
	Tiefstwert	7.5	10.0	7.7	10.0	7.3	5.8	2.2	0.6	−1.0	−1.6	3.0	3.9	4.1	5.9	8.3	5.2	3.6	3.9	5.2	3.9	1.8	5.0	4.3	7.5	8.3	8.2	6.9	3.4	4.1	3.4
Emden (Nesserland)	Mittel	10.0	10.0	10.2	9.5	7.9	7.3	5.0	2.6	1.6	3.4	7.4	6.6	6.1	7.1	8.3	6.4	4.6	5.6	4.6	5.4	7.6	8.2	8.4	8.4	8.7	10.3	8.0	5.4	6.2	8.4
(6)	Höchstwert	12.4	12.8	10.9	11.0	10.6	9.7	7.9	6.2	4.9	4.8	9.7	10.5	7.8	8.6	9.3	9.2	6.0	7.3	5.8	6.3	8.6	10.0	9.7	9.1	10.0	11.8	10.3	8.2	7.5	9.5
	Tiefstwert	5.2	9.1	8.0	7.0	6.6	6.2	4.1	0.7	0.2	−1.3	4.5	4.0	4.0	5.9	7.0	5.1	2.4	3.5	3.3	2.5	5.4	7.2	7.5	7.0	7.3	8.0	6.7	3.9	4.0	5.8
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	11.1	10.5	12.6	12.5	8.4	6.9	5.0	0.4	0.9	2.7	7.4	6.0	7.0	8.6	9.6	6.8	4.2	6.2	6.2	5.6	7.4	6.5	7.9	9.0	10.2	10.6	8.2	4.6	4.7	7.7
(81)	Höchstwert	13.0	14.0	14.5	15.5	13.5	9.4	8.3	3.8	5.1	4.1	11.3	7.6	9.0	11.0	11.4	9.9	7.3	8.0	7.7	6.5	8.5	8.0	10.2	10.4	11.7	13.1	11.0	7.1	6.6	9.5
	Tiefstwert	7.3	9.2	8.0	9.3	6.6	5.6	3.5	−0.8	−1.1	−1.0	4.0	4.0	4.4	5.6	8.7	4.5	1.2	3.8	5.2	4.0	5.4	5.1	4.7	7.3	8.0	9.0	7.0	2.4	3.5	4.2
Berlin-Dahlem	Mittel	10.2	10.8	9.8	11.9	7.8	6.6	3.2	3.4	0.7	1.8	5.2	3.9	5.6	7.6	7.8	7.0	3.7	5.6	5.9	3.2	2.3	3.6	4.3	7.3	8.4	11.0	9.5	4.4	4.4	7.2
(Kö.-Luise-Str.)	Höchstwert	11.9	15.5	13.5	15.0	11.0	10.8	7.4	4.2	3.5	4.9	8.2	5.6	7.2	11.0	10.1	9.0	7.9	8.1	7.9	6.4	3.3	4.9	5.8	10.0	10.8	13.6	11.7	8.7	6.4	8.9
(55)	Tiefstwert	7.4	8.5	6.5	9.5	6.4	5.0	1.5	0.4	−0.7	−1.5	0.9	2.0	3.3	5.0	6.0	5.5	1.0	3.1	4.3	1.6	−1.0	2.0	1.5	5.7	4.0	8.0	8.3	3.2	2.3	2.5
Münster	Mittel	12.9	10.8	11.6	10.8	7.8	7.0	3.8	0.8	0.4	4.4	8.6	7.8	7.8	8.8	9.6	6.0	4.0	7.2	6.0	6.4	8.1	9.1	9.2	9.5	10.5	11.0	8.4	4.2	6.0	8.0
(64)	Höchstwert	14.4	15.1	13.5	13.1	10.6	10.5	8.5	5.1	5.0	6.5	11.4	12.9	9.3	10.2	11.4	9.9	5.3	8.8	7.8	7.5	9.5	10.7	11.2	10.2	11.5	13.2	11.0	7.7	7.1	9.8
	Tiefstwert	7.0	9.0	8.5	8.9	6.1	5.0	2.0	−1.6	−4.9	−1.5	5.4	4.9	3.3	6.0	7.9	4.3	1.4	4.5	5.0	3.6	6.4	6.4	8.1	7.0	8.0	9.5	7.0	1.4	2.6	6.6
Köln	Mittel	13.2	12.2	12.5	13.4	9.1	7.6	6.2	1.8	1.3	4.8	9.1	9.4	8.6	9.2	10.2	6.5	5.6	7.8	7.6	7.8	7.3	10.1	10.0	10.0	12.5	13.3	10.0	5.2	6.9	8.4
(45)	Höchstwert	14.6	15.2	14.0	15.3	12.9	9.6	8.8	5.8	3.4	6.5	12.0	12.7	10.7	10.9	12.0	10.1	7.7	9.9	9.5	8.4	8.8	11.4	12.6	10.7	14.0	15.1	12.9	10.0	7.9	10.6
	Tiefstwert	10.5	9.4	9.0	10.7	6.8	6.8	4.4	−0.1	−1.4	−0.2	6.3	7.5	6.0	6.5	8.5	4.9	1.9	5.6	6.7	6.5	6.6	7.2	8.6	6.8	9.7	11.5	9.3	3.5	4.4	7.2
Kassel-Harleshausen	Mittel	11.4	10.3	11.6	13.1	8.0	6.8	4.0	0.0	0.4	2.6	7.0	5.2	7.0	7.8	9.2	6.4	3.8	6.6	5.8	6.1	7.3	7.6	7.2	7.9	9.2	11.0	9.1	4.2	4.3	5.8
(198)	Höchstwert	13.0	13.1	14.0	14.8	13.5	9.4	7.8	3.0	4.0	4.4	11.1	11.1	9.2	9.3	10.1	9.8	5.2	8.8	9.0	7.0	9.0	10.1	8.4	9.1	10.2	13.5	10.7	8.8	6.4	8.5
	Tiefstwert	8.8	8.6	7.1	11.3	6.1	5.7	2.5	−1.3	−4.3	−2.0	4.1	2.6	1.7	4.6	7.6	4.5	0.7	4.1	4.1	4.6	6.1	5.1	5.0	5.5	7.6	7.6	8.1	2.6	0.5	4.6
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	6.2	5.0	5.9	7.6	2.0	2.0	−0.6	−3.8	−3.8	−0.3	2.7	5.1	2.5	3.0	4.5	1.2	−1.0	1.1	0.8	1.7	2.4	5.6	3.5	2.2	4.9	5.6	4.4	−1.3	−1.6	0.6
(921)	Höchstwert	7.8	8.6	8.7	10.1	6.9	3.0	1.8	−1.4	−1.1	0.9	4.6	7.8	5.6	4.8	5.2	5.1	0.6	2.1	1.8	2.7	4.1	8.8	5.2	3.2	6.0	7.7	5.5	4.3	−0.6	2.1
	Tiefstwert	4.0	3.7	2.7	5.2	0.9	−0.2	−2.0	−5.5	−7.6	−4.9	−0.4	1.6	1.5	1.1	2.8	−0.1	−2.8	−0.9	−0.9	−1.0	1.2	1.8	2.0	1.5	1.3	4.2	3.1	−2.4	−3.8	−1.2
Frankfurt a. M.	Mittel	11.8	11.8	12.8	13.8	9.0	8.1	6.8	3.0	2.4	5.6	8.8	8.7	8.5	8.7	9.4	6.9	4.6	7.3	7.0	8.2	7.7	8.3	8.8	8.8	10.4	11.8	10.4	5.1	4.4	5.7
(Feldbergstr.)	Höchstwert	13.2	13.8	15.6	16.1	13.3	9.4	9.4	6.8	7.7	8.0	12.5	12.2	9.7	10.5	10.3	10.9	6.8	10.2	9.0	8.8	9.4	10.8	10.2	10.1	11.2	14.5	11.4	10.7	5.7	8.8
(103)	Tiefstwert	9.8	10.1	6.3	12.0	7.6	7.4	5.4	1.1	−0.2	−0.7	7.0	6.5	6.7	6.1	8.4	4.8	0.3	5.7	5.3	5.7	4.4	6.3	6.9	6.0	7.9	9.9	9.4	2.8	0.8	4.3
Trier (Stadt)	Mittel	13.0	10.8	12.6	11.5	8.2	7.6	4.6	2.8	1.8	5.6	8.9	8.6	7.2	8.8	9.5	4.4	6.0	7.0	7.6	6.3	8.6	10.0	9.0	9.0	11.4	12.0	9.7	3.4	4.6	5.3
(144)	Höchstwert	14.0	14.5	14.5	15.0	10.0	9.5	8.5	8.0	5.9	9.0	12.0	13.0	12.5	9.8	10.5	9.5	8.5	8.5	10.0	9.0	12.5	12.5	12.5	10.5	13.5	13.5	11.5	9.3	5.0	8.6
	Tiefstwert	8.6	9.3	7.1	9.9	6.1	6.6	2.6	0.6	0.1	−4.1	6.1	6.1	4.1	5.1	9.1	2.1	0.6	6.1	6.1	5.1	2.1	7.1	7.1	6.6	8.1	11.3	9.1	0.3	−1.1	3.5
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	11.3	9.3	8.8	10.2	6.8	5.0	3.6	1.3	0.1	5.2	8.0	7.8	7.3	6.7	7.8	4.7	4.2	5.4	4.0	5.0	2.8	5.8	7.6	6.2	9.2	10.4	9.6	3.8	2.3	3.3
(401)	Höchstwert	14.1	13.5	14.8	12.9	10.0	8.5	5.9	3.7	3.0	8.9	11.9	10.3	10.2	11.1	9.4	8.7	5.9	9.0	5.7	8.8	6.4	10.1	10.1	9.3	11.1	13.9	13.8	8.4	3.5	8.4
	Tiefstwert	6.5	7.2	3.7	7.5	6.1	3.8	2.5	0.0	−3.4	0.3	5.6	5.3	5.8	2.8	5.1	2.4	−0.4	3.6	3.1	3.1	−0.7	2.1	5.1	4.8	5.3	9.4	7.8	2.0	−0.5	1.3
Freiburg (Elsässerstr.)	Mittel	14.8	13.0	13.8	10.9	8.6	7.4	4.3	2.9	1.9	8.2	10.4	8.2	9.0	9.6	11.2	6.9	6.2	8.5	6.4	7.7	4.2	6.2	9.1	9.4	12.7	13.0	11.4	5.6	4.2	4.2
(252)	Höchstwert	19.2	17.4	17.1	17.3	10.2	10.0	7.0	5.2	3.4	11.6	13.2	10.5	10.8	14.3	12.1	11.7	11.6	11.0	9.2	11.5	7.0	8.5	11.1	11.6	14.2	15.7	14.6	10.6	5.5	10.9
	Tiefstwert	8.2	11.0	8.4	6.8	7.3	6.0	2.4	−0.2	−2.6	1.8	6.9	6.5	7.2	6.1	8.6	5.5	0.9	5.8	5.6	5.7	0.4	2.6	5.9	7.7	8.2	11.3	10.6	4.2	0.2	0.7
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	7.0	1.9	3.6	4.2	−1.7	−2.0	−2.8	−4.6	−3.6	−0.6	2.2	0.8	−0.8	−0.2	2.2	−1.6	0.0	−1.2	−2.2	−1.0	5.9	3.4	0.8	−1.0	3.6	2.9	1.8	−1.5	−4.6	0.5
(1486)	Höchstwert	10.4	7.9	5.1	7.3	2.2	−1.3	−1.5	−2.8	−2.0	0.8	3.8	5.6	−0.2	1.0	4.0	2.2	3.6	0.6	−0.5	−0.1	9.2	9.1	2.0	0.5	5.2	4.8	4.3	1.4	−2.7	2.5
	Tiefstwert	1.8	−0.7	0.6	1.2	−2.9	−2.7	−3.6	−5.3	−7.0	3.3	0.0	−1.1	−1.8	−2.3	0.2	−2.7	−3.2	−3.3	−2.9	−2.8	−1.2	1.3	−0.6	−2.1	−0.8	1.2	0.0	−3.2	−7.3	−3.7
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	8.7	9.6	9.4	8.2	7.1	6.0	4.1	0.4	−0.4	1.1	5.9	6.2	7.0	5.2	8.0	5.3	3.3	5.6	4.7	6.1	5.7	5.7	6.4	6.3	8.0	9.8	10.0	2.9	2.0	3.8
(335)	Höchstwert	9.8	13.8	15.1	11.3	7.9	10.0	7.1	3.7	4.9	5.0	11.5	10.7	9.9	10.1	11.1	8.4	5.4	7.4	6.1	7.1	8.2	9.3	8.1	9.3	10.4	13.4	14.5	9.6	3.2	8.2
	Tiefstwert	5.1	6.7	3.2	6.5	5.3	4.3	2.0	−2.3	−5.0	−1.6	−0.8	3.4	3.3	3.0	3.4	3.0	−0.5	3.7	1.6	3.6	1.5	4.3	2.5	4.8	2.7	8.1	7.5	−0.3	−3.2	1.3
München-Nymphenburg	Mittel	10.5	7.7	7.7	7.2	4.6	5.5	3.5	2.4	2.1	1.5	6.6	7.0	6.8	3.3	8.1	5.4	3.9	3.8	3.5	3.2	3.9	3.4	6.4	4.8	6.6	11.6	10.5	4.9	2.4	2.7
(515)	Höchstwert	14.4	14.7	14.0	9.9	7.4	10.2	7.1	3.5	4.0	3.0	12.2	11.1	8.7	11.2	14.1	9.0	6.0	8.0	6.0	8.4	7.9	7.1	8.4	9.2	12.9	15.0	14.5	10.1	4.5	8.4
	Tiefstwert	1.5	3.7	2.2	1.6	2.4	0.4	2.4	1.3	−0.4	−2.2	−3.4	3.4	4.7	−0.5	−0.2	1.0	−3.0	0.9	0.5	0.0	−3.9	−0.1	1.2	1.8	0.4	7.5	7.5	2.2	−1.0	−0.6
Oberstdorf	Mittel	10.3	6.3	4.4	8.3	2.8	2.8	2.1	0.6	0.0	0.6	4.2	4.6	4.3	3.6	5.8	3.3	3.8	2.0	2.6	0.7	6.8	10.4	5.1	3.3	6.0	6.9	6.9	3.3	0.4	0.2
(810)	Höchstwert	18.3	13.1	13.7	16.4	7.5	9.4	6.0	2.2	4.5	8.0	12.2	11.5	6.2	10.6	13.6	7.4	6.5	7.0	4.6	7.0	14.5	18.0	6.9	8.6	10.0	13.1	14.0	6.8	3.1	6.2
	Tiefstwert	0.0	1.7	0.0	−0.2	1.5	−3.0	−0.4	−0.2	−2.1	−5.0	−2.2	0.4	3.0	−1.3	−1.0	1.7	−3.5	−0.1	−2.0	−3.2	−3.9	6.2	1.9	0.3	−2.2	3.1	1.0	1.8	−2.4	−2.5

Zu 88629

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 8.50 DM

Verlagsort Offenbach a. M.
Nachdruck nur mit Quellenangabe

8. Jahrgang | **Dezember 1960** | **Nummer 12**

Allgemeiner Witterungscharakter

Unter vorherrschend zyklonalem Einfluß war der Dezember 1960 überwiegend zu warm. Häufige Niederschläge ließen ihn nördlich der Mainlinie verbreitet, südlich davon nur vereinzelt zu naß werden. Die Sonnenscheindauer war zu gering.

Wetterablauf

Am 1. und 2. strömten in dem breiten Warmsektor eines Nordmeertiefs milde Meeresluftmassen nach Mitteleuropa ein. Sie standen besonders über Süddeutschland unter Hochdruckeinfluß, so daß es hier aufheiterte. Gebietsweise traten dabei am 1. die Temperaturmaxima des Monats auf. Im Norden fielen unbedeutende Niederschläge. Auch die in der Nacht vom 2. zum 3. durchziehende Kaltfront brachte nur örtlich etwas stärkere Niederschläge.

Am 3. bis 5. brachen auf der Südseite eines Islandtiefs mit einem kräftigen Sturmfeld erneut sehr milde Luftmassen nach Mitteleuropa ein. Der Sturm erreichte am 4. seine größte Stärke. Die höchsten Windgeschwindigkeiten wurden weniger an der Küste (Norderney in Spitzenböen 126 km/h) als vielmehr im Binnenland (Aachen 131 km/h) und auf den Bergen (Wasserkuppe 142 km/h, Feldberg im Schwarzwald 158 km/h) gemessen. Bemerkenswert ist, daß in den mit Sturmesstärke herangeführten Warmluftmassen in 80 % aller Fälle die höchsten Temperaturen des Monats gemessen wurden. Dagegen waren die Niederschlagsmengen im Norden und Süden recht unterschiedlich. Am 3. und 4. zusammen fielen in Braunlage 133.0 mm, in Bad Salzuflen 74.5 mm und in Cloppenburg 70.4 mm. Eine Anzahl weiterer Stationen meldeten 48stündige Mengen zwischen 50 und 70 mm, fast alle nördlich des Mains gelegenen über 20 mm. Dagegen blieb es in Süddeutschland gebietsweise trocken. Erst am 5. griffen die Niederschläge mit dem Durchzug einer schleifenden Kaltfront auch auf diesen Raum über.

Vom 6. bis 9. baute sich über Skandinavien ein Hochdruckgebiet auf. Mitteleuropa stand in diesen Tagen unter dem Einfluß kleinräumiger Tiefs, die mit ihrem Frontensystem jedoch bis in den Mittelmeerraum reichten. Sie zogen maritim-polare Kaltluft in ihren Strömungsbereich ein. Süddeutschland wurde zuerst von dieser Kaltluft erreicht, die um einen Tiefkern über dem Kanal vorgedrungen war. Bei flacher Druckverteilung verblieb das Bundesgebiet bis zum 9. in diesen ehemals maritimen Kaltluftmassen. Die — abgesehen vom 8. — verbreitet fallenden Niederschläge gingen in den höheren Lagen der Mittelgebirge und in Oberbayern in Schnee über, wo sich auch Schneedecken ausbildeten.

Am 10. und 11. wurden zwischen dem sich nach Südwesten ausweitenden skandinavischen Hoch und einem ausgedehnten komplexen Mittelmeertief auch kontinentale Kaltluftmassen nach Mitteleuropa gelenkt. Sie hatten sich in Norddeutschland bereits am 9. abends durch verbreiteten Schneefall angekündigt. Die Tagesmittel der Lufttemperatur gingen im Norden schon am 9. unter die langjährige Mittelwerte dieses Kalendertages zurück. Am 10. und 11. fiel dann im ganzen Bundesgebiet bei weiter absinkenden Temperaturen Schnee, der zu ausgedehnten Schneedecken führte.

Am 12. und 13. kamen die eingedrungenen Kaltluftmassen im Bereich flachen hohen Druckes zur Ruhe. Eine eingelagerte Konvergenz gab jedoch am 13. zu verbreiteten leichten Schneefällen Anlaß. In der vorangehenden Nacht wurden durch Ausstrahlung über der Schneedecke vielfach, vereinzelt schon am 11. und 12., die tiefsten Temperaturen des Monats erreicht.

Vom 14. bis 18. verlagerte sich eine ausgedehnte, anfangs von Skandinavien zu den Azoren verlaufende Hochdruckbrücke nach Südosten. Auf ihrer Südwestflanke hielt die östliche Strömung am 14. und 15. zwar noch an, doch brachte sie verbreitete Schneefälle und Milderung. Die Tagesmittel stiegen zunächst gebietsweise über die Normalwerte an. Sie gingen aber am 16. bis 18. infolge Ausstrahlung im Bereich des nunmehr über unserem Raum gelegenen Hochdruckrückens nochmals verbreitet unter diese Werte zurück. Nur in Berlin und einigen Stationen im Osten der Bundesrepublik blieben sie darüber. In dem trüben Wetter dieser Tage herrschten vielfach Nebel und Hochnebel. Die Schneedecken nahmen seit dem 15. an Ausdehnung und Höhe ab, in Norddeutschland verschwanden sie vielfach ganz.

Vom 19. bis 22. bestand im mitteleuropäischen Raum ein komplexes Tiefdrucksystem. In ihm hatte sich nach Abbau des mittleren Teiles der Hochdruckbrücke ein Tiefdruckgebiet, das vom Nordmeer kam, mit Tiefdruckgebieten aus dem Mittelmeerraum vereinigt. Es waren somit im Westen atlantische, im Osten mittelmeerische Luftmassen, die uns weitere Milderung brachten. Die Tagesmittel stiegen im Süden schon am 19. über die Normalwerte an, am 20. bis 22. im gesamten Bundesgebiet. Vor allem am 19. und gebietsweise auch am 21. fiel noch Schnee, der die Schneedecken vorübergehend ausweitete.

Als vom 23. bis 26. der Vorstoß eines Azorenhochkeils erfolgte, der bald von Norden her eingeengt wurde, gelangte Norddeutschland zwar in den Zustrom atlantischer Luftmassen, das mittlere und südliche Bundesgebiet kam jedoch unter Hochdruckeinfluß. Das nördliche Bundesgebiet verzeichnete an diesen drei Tagen verbreitete Niederschläge, meist Regen, das mittlere und südliche nur vereinzelte und meist unbedeutende. Im Norden blieben diese Tage zu warm, in der Mitte und im Süden wurden sie — z. T. auch noch der 26. — durch die stärkere Ausstrahlung über der größtenteils noch vorhandenen Schneedecke zu kalt. Sie führten in diesen beiden Räumen zugleich vielfach zu den Minima des Monats.

Vom 27. ab wurde die zonale europäische Hochdruckbrücke von Norden her durch Randstörungen eines ausgedehnten zentralen Nordmeertiefs abgebaut. Gleichzeitig entstand über dem Ural ein blockierendes Hoch. Die anfängliche Westwetterlage ging damit in den letzten Tagen des Monats in eine Winkelwestwetterlage über. Am 29. wurde die Bewegung der weit südwärts ausgreifenden Fronten bereits über Westeuropa gestoppt. Das Bundesgebiet kam am 30. kurzfristig unter Hochdruckeinfluß. Am Monatsletzten griffen atlantische Störungen wieder auf das Bundesgebiet über. Am 25. und 26. war vorherrschend nördlich der Mainlinie Schnee und Regen gefallen, vom 27. bis 29. südlich davon. Die am 31. das gesamte Bundesgebiet erfassenden Niederschläge bestanden größtenteils aus Schnee. Am 30. wurden etwa an 11 % aller Stationen die Tiefstwerte des Monats gemessen.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Die starken Stürme am Monatsanfang und die Anfang der zweiten Dekade eingetretenen Schneefälle und Fröste verursachten Wetterschäden in größerem Ausmaße.

Im Norden des Bundesgebietes wirkten sich die während der Sturmwetterlage gefallenen Niederschläge zusätzlich verheerend aus. An manchen Orten, vor allem im Bereich der Treene/Eider, mußte Katastrophenalarm gegeben werden.

Am stärksten tobten die Unwetter in den westlichen und nördlichen Mittelgebirgen und richteten im Ruhrgebiet und im Sauerland schwere Verwüstungen an. Die Entstörungs- und Bautrupps der Bundespost arbeiteten in allen Gebieten fieberhaft.

Während in den Niederungen die Gewalt der Wassermassen Schäden anrichtete, war es im Bergland der orkanartige Wind. In der Eifel und im Harz wurden ganze Waldbestände vernichtet. Umstürzende Bäume brachten Verkehrsteilnehmer und Räumungstrupps in Lebensgefahr und legten vielfach den Verkehr lahm. An vielen Orten fiel die Stromversorgung aus.

Die Wetterschäden im weiteren Verlauf des Monats gingen auf normales Winterwetter zurück. Meist handelte es sich um Verkehrsunfälle infolge von Schnee oder Glatteis. Bei dichtem Schneefall ereignete sich am 10. gegen 22 Uhr auf dem Bahnhof Glückstadt ein Zusammenstoß zweier Züge, als ein Haltesignal überfahren worden war.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 4.4° C (Helgoland) und —9.1° C (Zugspitze). 3.0° C wurden nur auf den Nordseeinseln und am Niederrhein überschritten. Unter 0° C gingen die Monatsmittel andererseits in verstreuten kleineren Gebieten zwischen dem Nordrand der Mittelgebirge und der Donau, verbreitet südlich der Donau — meist in den höheren Lagen — und im Böhmer Wald zurück. Unter —2.0° C sanken sie nur in den Gipfellagen der Mittelgebirge und in den Alpen ab. Damit bewegten sich die Monatsmittel im größten Teil der Bundesrepublik zwischen +3.0 und 0° C, wobei eine deutliche Zweiteilung in ein Gebiet mit 3.0 bis 2.0° C (gesamtes norddeutsches Flachland mit Ausnahme Osthannovers) und ein Gebiet mit 2.0 bis 0° C (zwischen dem Nordrand der Mittelgebirge und der Donau mit Ausnahme der Oberrheinischen Tiefebene) festzustellen war. In Osthannover lagen die Monatsmittel zwischen 2.0 und 1.0° C, in der Oberrheinischen Tiefebene und der Mainniederung zwischen 3.0 und 2.0° C.

Mit diesen Werten war der Dezember im größten Teil des Bundesgebietes 0.1 bis 1.0° C zu warm. Etwas zu kalt war es lediglich in kleineren meist höher gelegenen Gebieten West- und Südwestdeutschlands und der Alpen. Als Ausgleich hierfür wurde eine Anomalie von +1.0° C nördlich der Elbe vereinzelt, in Süddeutschland etwas häufiger überschritten, wo vor allem Niederbayern ein geschlossenes Gebiet mit positiven Abweichungen von 1.0 bis 2.2° C aufwies.

Aus dem Temperaturverlauf des Monats hob sich besonders die Wärmewelle der ersten 8 Tage heraus. Die positiven Anomalien erreichten am 4. einheitlich an allen Stationen die höchsten Beträge, örtlich betrugen sie 12° C. Das teils durch Advektion von Kaltluft, teils durch Ausstrahlung bedingte zeitweilige Absinken der Tagesmittel unter die langjährigen der einzelnen Kalendertage trat demgegenüber im weiteren Verlauf des Monats unregelmäßiger auf. Eine längere Reihe aufeinanderfolgender zu kalter Tage kam vom 9. bis 19. an einer Zahl von Stationen im westlichen und nördlichen Bundesgebiet vor. Diese Tage waren nur vereinzelt bis zu 6° C zu kalt. In Süddeutschland waren außerdem die Tagesmittel vom 24. bis 26., im gesamten Bundesgebiet die der letzten Tage des Monats wenige Grade zu tief.

Neben dem 4. d. M. (s. o.) traten die Maxima der Lufttemperatur noch am 1. (15 % aller Stationen) und vereinzelt am 2., 3., 5., 17. und 18. (zusammen 5 %) auf. Ihre Beträge bewegten sich

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen 9.6° C (Westerland am 3.) und 16.1° C (Heilbronn am 4.)
in den Höhenlagen von 200 bis 300 m NN
zwischen 6.2° C (Herchenhain am 4.) und 14.9° C (Schömberg am 1.)
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen —0.2° C (Zugspitze am 17.) und 14.3° C (Oberstdorf am 4.)

Die Minima verteilten sich auf insgesamt 14 Tage der zweiten und dritten Dekade mit Schwerpunkten am 25. (28 %) und 13. (18 %). Sie lagen

in den Niederungen (0 bis 200 m Seehöhe)
zwischen —0.7° C (Helgoland am 30.) und —12.5° C (Göttingen am 12.)
in Höhenlagen zwischen 200 und 800 m NN
zwischen —3.3° C (Aachen am 19.) und —17.6° C (Kempten am 25.)
im Gebirge oberhalb 800 m Seehöhe
zwischen —8.4° C (Kl. Feldberg am 13.) und —17.5° C (Zugspitze am 22.)

Die Zahl der Frosttage war nur in Norddeutschland in größerer Verbreitung — örtlich bis zu 6 Tage — geringer als normal. Sie war im mittleren und südlichen Bundesgebiet — bedingt durch häufigere Strahlungswetterlagen — überwiegend zu hoch, örtlich bis zu 6 Tage. Bei der Zahl der Eistage verhielt sich die regionale Häufigkeit der negativen zu den positiven Abweichungen etwas anders. Sie war im nördlichen und mittleren Bundesgebiet fast überall zu gering und nur im Süden gebietsweise zu hoch.

Die Monatssummen des Niederschlags bewegten sich zwischen 20 mm (Würding am Inn) und 251 mm (Oderbrück im Harz). Die größten Niederschlagsmengen empfing im Verlauf des Monats der Mittelgebirgsraum. Hier wurden verbreitet Monatssummen über 100 mm, gebietsweise auch 150 mm überschritten. Aus dem Sauerland, dem Sölling und dem Harz wurden örtlich sogar Monatssummen über 200 mm gemeldet. Monatliche Beträge zwischen 100 und 150 mm traten aber auch in mehreren größeren Gebieten Norddeutschlands auf, südlich der Mainlinie nur in einzelnen kleineren Gebieten, vor allem im Schwarzwald. Süddeutschland erhielt die wenigsten Niederschläge. Hier blieben die Monatssummen größtenteils unter 75 mm, in der Oberrheinischen Tiefebene, Württemberg und Schwaben und im östlichen Ober- und Niederbayern fast überall unter 50 mm. In kleineren östlichen Grenzgebieten wurden sogar nur Monatssummen zwischen 10 und 25 mm gemessen. Monatsmengen zwischen 50 und 75 mm kamen aber auch im mittleren Bundesgebiet vor, besonders beiderseits des Rheines zwischen Worms und Duisburg.

Im Vergleich mit den Normalwerten lagen die Schwerpunkte des Niederschlags im östlichen Niedersachsen und in Nordhessen, wo gebietsweise über 200 %, vereinzelt über 300 % fielen. Von hier aus nach Norden, Westen und Süden gingen die Prozentwerte zurück. In den Küstengebieten, im Emsgebiet sowie im gesamten westlichen und südlichen Bundesgebiet lagen die prozentualen Anteile unter 150 %. Im westlichen Grenzgebiet, in Südwestdeutschland, im Alpenraum und Ostbayern war es fast einheitlich zu trocken. Im Schwarzwald und im Alpenraum machten die Monatssummen gebietsweise weniger als 50 % der Norm aus.

Die Niederschlagshäufigkeit bewegte sich um die Normalwerte, in größerer Verbreitung war die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag nur im Küstengebiet zu hoch. Die Häufigkeit von Tagesmengen ≥ 1.0 mm Niederschlag lag an etwa 16 % mehr Stationen unter als über den langjährigen Mittelwerten. In der Häufigkeit von Tagesmitteln ≥ 10.0 mm war es etwa umgekehrt.

Die Zahl der Tage mit Schneefall war abgesehen von wenigen Ausnahmen geringer als normal, örtlich bis zu 8 Tage.

Der Bedeckungsgrad lag fast im gesamten Bundesgebiet über den langjährigen Mittelwerten. Nur vereinzelt stellten sich die Normalwerte ein. Lediglich auf der Zugspitze war es etwas wolkenärmer als normal. Im Einklang hiermit war auch die Zahl der heiteren Tage fast überall 1 bis 3 Tage zu gering, in wenigen Fällen gleich oder zu hoch. Die Zahl der trüben Tage übertraf dagegen die Norm an 1 bis 8 Tagen, auch hier gab es nur vereinzelte Ausnahmen.

Infolge der Nebel- und Hochnebellagen um die Mitte des Monats traten in der Gesamtsonnenscheindauer des Monats erhebliche Gegensätze zwischen den Bergen und den Niederungen auf. Die Zugspitze verzeichnete 117 Stunden mit Sonnenscheindauer (Wendelstein 82, Feldberg i. Schw. 81). In Süddeutschland kamen auch in den tieferen Lagen örtlich bis zu 43 Std. Sonnenschein vor. Im Mittelgebirgsraum und im Norden blieb die monatliche Sonnenscheindauer verbreitet unter 20 Std. Die geringste Dauer meldete Marburg mit 6 Stunden (Gießen und Kiel 8 Std.).

Temperatur und Wasserhaushalt des Bodens

In 1 m Tiefe setzte sich die jahreszeitlich bedingte Abkühlung in fast ausgeglichenem Verlauf fort. In den darüber gelegenen Schichten wirkte sich die warme Witterung der ersten Dekade und zwei weitere Erwärmungen in der dritten Dekade verzögernd auf den normalen Gang aus. Im ersten Falle betrug die Erwärmung im Verlauf von 4 Tagen 2 bis 4° C. Trotzdem war es schon um die Monatsmitte in allen Schichten kälter als am Anfang des Monats. Verglichen mit dieser Abkühlung war die weitere Temperaturabnahme bis zum Monatsende gering. Die Abkühlung im Verlauf des Monats betrug in 20 cm Tiefe 2 bis 5½° C, in 50 cm Tiefe 2½ bis 5° C und in 100 cm Tiefe 2½ bis 4° C.

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (° C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1. 12.	5.0	6.6	7.6	6.2	7.5	9.1	4.2	6.8	8.6	2.9	5.2	7.8
5. 12.	5.9	7.0	7.4	6.7	7.8	8.8	6.2	6.8	8.1	5.3	5.5	7.0
19. 12.	0.8	2.4	4.4	1.6	3.3	5.9	1.2	3.3	6.1	1.4	2.8	5.4
21. 12.	2.3	2.8	4.3	3.9	4.4	5.7	1.4	3.1	5.9	1.3	2.7	5.3
25. 12.	0.6	2.3	4.0	1.3	3.4	5.7	0.9	3.0	5.5	1.2	2.6	5.0
27. 12.	1.8	2.3	3.7	3.1	3.8	5.3	1.7	2.8	5.3	0.9	2.3	4.9
31. 12.	0.5	1.9	3.5	2.0	2.9	5.0	0.7	2.8	5.1	0.9	2.3	4.7

Die Niederschläge des Dezember reichten aus, bei den Böden den Zustand reichlicher Wasserversorgung aufrechtzuerhalten. Häufig trat sogar Übersättigung in den oberen 20 bis 30 cm auf.

Bezugswerte der mittleren täglichen Sonnenscheindauer in Zehntelsekunden — Dezember —

Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher	Station	ab 1. 1. 60*)	vorher
Westerland	12	10	Münster	12	11	Schömberg/Kr. Calw	21	14
Kiel-Wik	11	8	Essen-M. (Flugh.)	11	11	Stuttg.-Hohenheim	19	15
Helgoland	13	10	Lüdenscheid	11	12	Tübingen	15	14
Hamburg-F. (Obs.)	11	6	Aachen (Obs.)	16	13	Feldbg./Schwarzw.	26	23
Bremen (Flugh.)	12	11	Witzenhausen	10	14	St. Blasien	16	19
Emden-Wolth.	12	12	Kassel-Süd	10	10	Bamberg-Süd	11	10
Oldenburg	11	12	Marburg	5	7	München-Nymph.	14	12
Soltau (Todtenk.)	10	11	Gießen (Liebigsh.)	9	10	Hohenpeißenberg	28	24
Hannover-La.	12	13	Kl. Feldberg/Ts.	13	13	Bad Tölz	24	22
Clausthal-Zellerfeld	10	12	Frankf./Feldbergstr.	9	9	Garmisch-Partenk.	24	14
Braunlage	12	14	Geisenheim	9	11	Zugspitze/Alpen	38	35
Göttingen	12	11	Bernkastel-Kues	7	9	Oberstdorf	22	15
Berlin-Dahlem	11	11	Königstuhl/Heidelbg.	13	14			
Bad Salzuflen	12	13	Karlsruhe	13	12			

*) Zeitraum 1949—1958

Aerologische Werte Dezember 1960

Termin 1 Uhr MEZ

Schleswig

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—54.8	—48.0	17.	—60.9	9.	—
7 000	—37.7	—26.1	17.	—46.2	28.	57
5 000	—23.3	—12.2	18.	—31.7	29.	62
4 000	—16.6	— 6.1	18.	—23.9	29.	63
3 000	—10.6	— 1.6	1./18.	—18.4	23.	64
2 000	— 5.8	3.2	18.	—14.8	12.	77
1 000	— 0.9	4.9	18.	— 6.6	12.	87
500	0.9	6.4	1.	— 4.8	31.	92
Boden 45	2.4	7.6	5.	— 3.0	12.	93

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	9960	13210	17.	6970	8.
Tropopausentemperatur (°C)	—57.6	—45.2	8.	—69.4	1.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Stuttgart

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C) Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum	Feuchte %
10 000	—54.5	—48.5	22.	—60.3	26.	—
7 000	—37.0	—26.0	5.	—46.0	28.	53
5 000	—21.4	—13.1	5.	—31.0	29.	53
4 000	—14.6	— 6.6	18.	—22.0	29.	57
3 000	— 9.2	0.8	18.	—16.8	23.	61
2 000	— 3.4	7.3	18.	—11.0	12.	67
1 000	— 0.9	8.2	2.	— 9.3	13.	82
500	0.9	10.3	5.	— 5.6	13.	84
Boden 315	1.3	11.7	5.	— 4.4	13.	84

	Mittel	höchste	Datum	tiefste	Datum
Tropopausenhöhe (m)	10 100	12 800	5.	8 000	22.
Tropopausentemperatur (°C)	—59.7	—51.1	14.	—73.6	5.

Zahl der Beobachtungen bis 10 000 m: 31
bis Tropopausenhöhe: 31

Wetterübersicht Dezember 1960

Dat.	Wetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Antizyklonale Südwestlage (SWa)	Subtropisch-maritim	Im Süden heiter, später wolkig, im Norden bedeckt.	Vereinzelt Unbedeutender Regen	
2.				Verbreitet Regen	
3.	Zyklonale Westlage (Wz)	Maritim	Bewölkt bis bedeckt	Im Norden starke Regenfälle, nach Süden ausklingend.	Schwere Schäden durch Starkregen und Sturm. Tagesmaxima bis zu 14° C.
4.		Subtropisch-maritim			
5.		Polar-maritim		Verbreitet Regen, ab 6. im Süden z. T. Schnee	Im Küstengebiet Gewitter.
6.	Hoch Fennoskandien, Mitteleuropa zyklonal beeinflußt (HFz)	Alternde maritime Luftmassen			
7.					
8.			Mitte aufheiternd	Küste Regen, sonst nur vereinzelt.	
9.			Bedeckt	Verbreitet, ab 12. gebietsweise Schneefall.	
10.	1. Hochdruckbrücke Azoren-Skandinavien (NE)	Kontinentale Kaltluft, alternd			
11.					
12.			Bewölkt bis bedeckt		
13.					
14.	2. Hochdruckbrücke Azoren-Skandinavien (NE)		Meist bedeckt, Nebel und Hochnebel		
15.					
16.	Zonale Hochdruckbrücke über Mitteleuropa (zBM)	Milde Mittelmeerluft, alternd		Nur vereinzelt Nieselregen oder Schnee.	
17.					
18.					
19.	Trog Mitteleuropa (TrM)	Alternde Kontinentalluft und subtropische Luftmassen werden allmählich von frischer Maritimluft abgelöst.	Meist bedeckt	Verbreitet Schnee, vorübergehend Regen.	
20.					
21.					
22.					
23.	Nördliche Westlage (Wn)	Im Norden Zufuhr frischer Meeresluft, im Süden alternde Meeresluft.	Im Süden am 24. und 26. aufheiternd, im Norden meist bedeckt.	Nur im Küstengebiet Regen, im Alpenraum anfangs etwas Schnee.	Zu Weihnachten mit Schneehöhen von 30–40 cm gute Wintersportmöglichkeiten in den Mittelgebirgen. Im Allgäu Minima bis –15° C.
24.					
25.				Niederschläge vom Norden nach dem Süden verlagernd.	
26.					
27.	Zyklonale Westlage (Wz)	Frische Meeresluft	Meist bedeckt		
28.		Alternde Meeresluft	Im Norden gebietsweise aufheiternd, am 30. auch im Süden, sonst bedeckt.		
29.	Winkelförmige Westlage (Ww)				
30.				Nur vereinzelt Niederschlag.	
31.			Bedeckt	Verbreitet Schneefall.	

Tagessummen des Niederschlags (mm)

– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

Dezember 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
Dagebüll	1	.	.	2.2	12.0	10.5	1.3	3.2	6.2	.	.	0.1*	3.0*	.	.	1.4	.	0.2	.	0.6	6.5*	.	0.3	0.3	1.4	.	7.3	1.7	.	.	.	0.0
Schleimünde	3	3.8	.	.	15.9	9.8	6.4	4.6	7.4	0.9	.	11.0	0.3	.	0.2	2.0	.	.	.	2.2	8.7	.	.	.	1.1	0.8	2.2	1.3	.	0.0	.	0.0
Eutin	42	3.3	.	0.1	22.9	11.5	0.1	1.4	5.8	0.5	5.4	17.4	0.7*	.	0.1	4.6	1.3	0.0	.	3.9	8.0	.	0.0	1.8	1.2	1.5	3.1	3.0	0.1	.	.	1.0*
Büsum (Schleuse)	7	1.7	.	.	24.3	14.5	2.7	5.0	12.2	2.5	1.4*	4.8*	0.5*	.	0.0	2.9	0.0	0.0	.	0.5	9.8	1.5	0.4	0.0	0.0	0.5	0.6	6.7	.	0.0	0.0	0.4*
Neumünster	20	3.2	0.0	.	26.5	16.7	0.1	3.3	3.7	1.9	2.5	12.7*	0.3	0.3*	.	1.6	1.4	.	.	3.0	10.4	0.0	0.4	0.0	1.9	1.2	3.4	0.2	.	.	0.4*	0.6*
Ratzeburg	37	2.0	0.2	.	19.1	20.0	.	0.6	3.6	.	2.4	3.8	.	.	.	3.6	.	.	0.1	3.4	5.6	1.8	5.1	2.1	.	.	1.5	2.3	.	.	0.5	0.5*
Hamburg-St. Pauli	22	1.9	0.0	.	27.9	14.0	0.0	1.7	7.3	.	5.0	12.9	0.0	.	0.4	2.3	0.0	.	.	7.9	10.5	0.5	0.0	.	0.6	0.0	0.8	1.0	.	.	.	1.2*
Bremerhaven-Speckenbüttel	8	0.2	.	.	35.4	19.5	0.5	3.0	0.4	0.1	12.0	5.6*	0.3*	0.0	0.1*	3.8	.	.	.	0.9	4.6	0.5	0.3	0.7	0.8	1.6	2.2	1.6	.	0.3	0.2	0.6*
Niedersachsen																																
Borkum	12	0.2	0.0	0.0	36.0	3.6	0.3	2.2	.	0.0	4.6	4.8	0.5	0.6	.	9.8	.	0.2	.	.	0.8	3.3	1.2*	1.4	0.0	0.5	0.5	1.9	.	.	.	5.6
Bremervörde	6	0.0	.	.	30.7	14.6	0.5	2.8	1.0	.	6.8	13.9*	.	.	0.3*	4.4	.	.	.	0.6	9.0	0.3	.	.	0.6	.	0.6*	3.2	.	.	.	0.3*
Leer	2	0.0	.	0.0	43.1	5.2	0.0	2.6	2.8	0.2	3.0	0.4	0.3	0.1*	0.2	7.2*	0.0	.	0.0	0.1	0.2*	0.6	0.0	0.3	0.0	0.5	0.2	0.4	0.0	0.2	0.1	1.6*
Visbeck	42	0.4	.	0.0	52.7	17.7	1.3	4.1	0.0	0.2	3.3	7.2	.	.	0.9*	7.7*	.	.	.	0.1	4.3	4.2	0.2	0.3	.	0.0	.	2.3	.	.	.	2.4*
Soltau (Todtenkamp)	77	0.9	.	.	40.3	20.6	.	2.4	3.1	.	5.9	6.9	0.1*	.	0.0	2.8	0.1	.	.	2.9	9.2	0.6	1.9	2.0	.	.	0.5*	2.8	0.0	.	.	2.7*
Uelzen	42	0.3	.	.	33.5	18.2	.	1.3	5.5	.	4.7	16.5	0.1*	.	.	1.7	0.1	.	.	1.5	7.0	0.2	10.0	5.2	.	.	0.3	1.0	.	.	.	1.2*
Unterlüß	110	0.9	.	.	44.7	11.3	.	2.0	4.3	.	9.5*	12.5*	1.8*	.	0.1*	2.0*	0.2	.	.	1.7	8.7	0.4	12.8	3.5	.	.	0.9	3.3	0.1	.	.	1.0*
Meppen	12	0.0	.	0.5	48.8	18.0	3.0	9.2	0.5	0.0	6.4*	1.8	0.3	0.1*	0.4*	7.8*	0.0	.	.	0.1	1.4	3.7	0.5	0.7	.	0.6	0.3	0.9	.	.	.	3.4*
Nienburg	28	0.2	.	.	31.4	17.1	.	.	.	.	11.1*	12.8*	0.2*	.	0.5*	6.3*	.	.	.	4.7	8.4*	1.0	0.9	3.5	.	.	.	4.2	0.1	.	.	3.2*
Diepholz	37	0.2	.	.	31.9	21.7	0.2	3.7	0.1	0.1	5.4*	3.4*	0.0	.	2.1*	6.1*	.	0.0	0.0	0.0	3.5*	0.5	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	2.3	0.0	0.0	0.0	2.1
Fallersleben	70	0.4	.	.	21.4	18.7	1.1	0.1	1.4	.	7.1	20.5*	0.1*	.	.	2.3	0.1	.	.	2.5	3.0*	0.1	1.7	6.0	0.1	.	.	0.2	.	.	.	2.4*
Hannover-Herrenhausen	50	0.1	.	.	11.2	16.0	.	1.2	.	0.1	11.0	14.5*	1.2*	.	0.2*	4.5*	.	.	.	1.0*	7.5*	0.1	14.5	6.0*	.	.	.	0.5	.	.	.	3.2*
Hildesheim-Moritzberg	87	0.1	.	0.1	14.3	31.6	0.5	0.2	0.3	.	9.7	17.3*	0.7*	.	0.9*	4.3*	0.1*	.	.	1.2	4.1	1.3	20.8	3.9	0.1	.	0.1*	0.6	0.0	.	0.1	2.0*
Hameln	87	.	.	.	31.2	25.1	1.8	0.2	.	.	5.4*	6.3	0.2*	.	1.4*	5.7*	0.3	.	.	3.0*	13.0	0.3	11.6	5.8	.	.	0.1	1.3	.	.	.	3.3*
Clausthal-Zellerfeld	566	2.1	.	0.0	19.8	29.8	2.9	0.4	0.5	.	8.2*	15.8*	1.7*	.	.	1.3	.	.	.	1.8*	7.0	0.3	23.1	13.2*	.	.	1.7	3.8	.	.	.	4.0*
Torfhaus/Solling	491	0.3	.	.	45.2	39.3	0.3	0.1	.	.	8.5*	17.8*	0.4*	.	2.9*	7.9*	.	.	.	2.8*	10.1	0.2	30.1	4.3*	.	.	1.1*	2.4*	.	.	.	3.6*
Duderstadt	181	.	.	.	13.0	11.3	1.1	0.1	0.9	.	10.2	17.6*	0.5*	.	0.5*	2.8*	.	.	.	1.8	7.2*	.	23.9	2.6	.	.	0.4*	.	.	.	.	2.4*
Berlin-Dahlem (Kä.-Luise-Str.)	55	2.4	.	.	5.7	3.2	0.0	.	7.7	.	9.8*	11.6	.	.	.	0.6	0.0	.	0.0	0.0	4.7	0.3	4.5	5.5	0.0	.	1.1*	1.0	0.0	0.0	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Oeynhausen	71	.	.	.	35.1	28.1	.	3.7	0.0	.	6.1*	7.7*	0.3*	.	3.2*	6.6*	.	.	.	4.7	5.0	0.2	7.9	0.4	.	0.0	0.4*	5.2	.	.	.	2.4*
Emsdetten	44	0.6	.	.	30.8	23.0	.	2.3	.	.	4.2	3.8	0.5	0.2*	1.5*	6.5*	.	.	.	0.1	2.1	0.9	0.5	0.9	.	.	.	.	.	.	.	4.6*
Coesfeld	84	.	.	1.4	45.3	35.7	0.3	2.8	0.2	0.1	3.6	0.6	0.4	.	1.6*	4.8*	.	.	.	.	2.5	.	1.0	.	.	.	0.8	3.8	.	.	.	8.9
Kleve	40	.	.	.	47.2	27.5	1.2	3.4	0.5	.	1.4	1.4	.	0.0	0.0	4.0*	.	.	.	.	2.2	0.4	.	0.0	.	0.0	0.1	5.1	.	.	.	5.6
Bad Driburg	210	.	.	.	23.3	36.2	.	.	.	.	5.5*	9.7*	0.8*	.	2.5*	7.5*	.	.	.	4.7	7.3	.	25.9	7.1	.	.	2.1	3.0	.	.	.	8.1*
Lippstadt	76	0.2	0.0	0.5	28.3	24.0	0.0	0.0	0.0	.	5.0	4.4	0.4	0.0	1.5*	6.6	.	.	.	1.7*	2.2	0.6	21.5	2.3	0.1	.	0.1	1.0	0.0	.	.	4.5
Kirchwelver	71	.	.	0.6	31.5	33.8	0.2	1.4	.	0.1	3.5*	1.7*	.	.	2.5*	4.5*	.	.	.	2.5*	0.5	0.1	16.8	0.1	.	.	.	0.8	.	.	.	2.1
Duisburg-Meiderich	30	.	0.0	0.0	29.2	33.1	0.1	2.1	0.5	.	1.2*	0.3	.	0.0	0.8*	3.4*	.	.	.	0.0	2.7	0.2	4.8	0.2	.	0.5	0.2	7.0	0.0	.	.	4.8
Arnsberg/Westfalen	191	.	.	.	23.4	24.8	0.0	0.2	0.2	.	2.0	5.0*	0.7*	.	2.2*	3.5*	.	.	.	2.7*	0.5	0.0	23.4	1.3*	.	.	0.0	5.4	.	.	.	5.5*
Wuppertal-Buchenhofen	128	.	.	2.2	33.4	21.3	0.1	2.3	0.1	0.2	0.7	3.3	0.6	0.7	1.7*	1.9*	.	0.0	.	0.1*	4.4	2.5	16.0	0.6	0.0	0.0	1.9	5.3	0.5	.	.	7.1
Lüdenscheid	447	0.2	.	0.0	68.6	59.5	.	1.8	0.2	.	3.3*	3.1*	1.1*	.	3.9*	5.3*	.	.	.	3.1*	2.2	2.8	21.2	2.8	.	.	1.2	15.4	.	0.0	.	5.2*
Heinsberg/Rheinland	36	0.1	.	1.2	13.1	17.6	.	1.7	0.3	0.1	0.8	1.2	0.1	.	0.0	0.8*	1.2*	.	.	0.2	0.8	1.1	5.7	0.3	.	.	.	1.6	.	.	0.2	7.1
Köln	45	.	0.1	.	11.5	12.4	0.1	0.4	0.0	.	1.6	0.4	0.8*	.	2.1*	2.4	.	.	.	1.0	7.5	4.8	23.4	1.3	0.3	.	0.7	1.0	.	.	.	5.5
Seelscheid	214	.	.	.	14.2	12.8	0.6	1.5	.	.	2.3*	2.3*	.	.	1.6*	2.4*	.	.	.	0.3	7.8	4.3	24.2	1.1	.	.	2.5	0.7	.	.	.	4.6*
Siegen	267	.	.	0.0	41.3	33.7	0.9	1.0	.	.	2.1	2.7*	.	.	1.3*	1.0*	1.1	0.0	.	5.3*	2.0	4.1	19.0	2.3	.	.	1.4	10.3	.	0.0	.	7.1*
Euskirchen	170	.	.	.	5.1	11.2	.	0.0	0.1	.	1.9	2.5	1.1	.	0.4*	1.8	.	.	.	0.1	2.0	3.7	28.8	0.0	.	.	.	0.1	.	.	.	7.7
Hollerath	600	0.1	.	0.9	35.1	38.0	.	1.2	1.2	.	0.5*	1.2*	0.4*	.	0.2*	0.8*	0.2*	.	.	0.2*	1.9	3.6	21.5*	2.5*	.	.	1.1*	4.1	.	.	.	5.5
Hessen																																
Kassel-Harleshausen	198	.	.	.	6.5	12.8	0.6	0.3	.	.	3.6*	5.2*	.	.	1.4*	3.8*	.	.	.	1.5*	3.5	.	15.9	2.4	.	.	0.8*	1.8	.	.	.	3.0*
Eschwege	170	.	.	.	6.6	8.3	3.9	0.1	1.6	.	4.6	7.2*	.	0.0	0.6*	4.4*	.	.	.	0.0	3.3	.	20.5	3.9*	.	.	0.2*	2.5	.	.	.	1.8*
Frankenberg	318	.	.	0.2	19.9	27.3	1.1	0.3	.	.	1.6	4.1*	0.2*	.	3.3*	4.0*	.	.	.	4.9*	0.7	2.1	17.2	1.8	.	.	0.4*	2.4	.	.	.	1.7*
Biedenkopf	273	.	.	0.6	31.4	33.3	.	0.9	.	.	0.8	2.8	.	.	2.5*	2.4*	0.2	0.1	.	7.5*	1.5	7.2	16.0	2.0	.	.	0.8	12.8	.	.	.	2.8*
Hauptschwenda	500	.	.	.	18.7	25.9	2.1	0.4	.	.	1.2*	7.3*	0.6*	.	4.1*	1.8*	.	.	.	1.3*	7.4*	1.8	27.0*	6.3*	.	.	0.7*	4.5*	.	.	.	0.0
Angersbach	276	.	.	.	18.6	35.1	3.1	0.2	.	0.3*	1.4	5.9*	0.1*	.	5.0*	1.6*	0.1*	.	.	4.5*	3.2*	3.4*	13.6*	1.9*	.	.	0.1	7.6	.	.	.	0.9*
Schotten	305	.	.	0.2	21.4	36.6	3.0	0.5	.	.	1.8	2.9*	.	.	1.5*	0.7*	.	.	.	5.5	8.0	5.7	16.4*	4.9*	.	.	2.1*	4.5	0.1	.	.	2.6*
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	.	.	0.0	3.5	23.6	3.7	1.8	0.1	.	0.8	2.2	.	.	3.1*	1.4*	.	.	.	7.0*	2.1	9.9	10.0	3.0	.	.	0.1	6.9	0.9	.	.	5.1*
Beerfelden	441	0.0	0.0	0.7	4.1	25.1	10.3	1.0	0.0	0.0	1.2	3.6*	0.0	0.0	0.8*	.	.	0.0	0.0	5.6*	6.7	12.0	2.6*	3.6*	0.0	.	0.2*	4.5	0.9	0.0	0.0	3.0*

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Besch [1]	155	.	.	0.3	4.9	13.6	4.2	.	2.9	.	.	0.0	0.1*	.	.	.	.	.	.	.	3.5	2.1	15.5*	2.5	.	.	0.9	6.1	1.1	0.1	0.3	1.8
Lebach	220	.	0.1	1.6	6.4	10.4	7.3	1.8	0.8	.	.	0.0	.	.	.	0.0	0.0	.	.	9.5	4.9	4.1	11.8	1.6	0.0	.	3.0	11.0	.	0.8	0.9	2.6
Spiesermühle	240	.	.	0.0	4.7	29.9	8.0	.	2.5	.	0.1	.	0.0	.	0.0	.	.	0.0	0.0	16.3	3.0	5.0	1.2	0.8	.	.	2.1	10.0	0.5	.	1.9	2.4
Rheinland-Pfalz																																
Oberbieber	103	.	.	.	1.7	7.6	3.0	.	0.1	.	1.5	0.3	0.4	.	1.0*	0.5*	0.0	.	.	5.1*	3.2	9.8	23.0	3.2	.	.	0.1*	0.3	.	.	.	6.9*
Mayen	253	.	.	.	5.5	12.2	.	2.3	.	.	0.2*	0.5*	.	.	.	1.3*	.	.	.	.	0.6	8.0	19.0	1.5	.	.	.	3.0	0.2	.	.	3.0*
Lünebach	370	.	.	1.8	10.5	19.2	0.5	2.1	2.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.1	4.9	20.6	.	.	.	.	5.3	.	.	.	5.5*
Blankenrath	400	.	.	0.0	10.2	19.7	4.7	.	.	.	3.7	0.7*	0.5*	.	0.0	.	.	.	.	0.0	3.3	13.2	9.3*	.	.	.	.	1.7	.	.	.	3.0*
Kinheim	130	.	.	5.6	18.3	3.6	.	.	.	1.6	0.2	1.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	18.2	28.0	.	.	.	.	4.5	.	.	.	4.0*
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170	.	.	0.3	2.0	11.3	10.5	1.2	.	.	0.4	0.5	0.3	.	0.9*	0.2*	.	.	.	10.3*	0.2*	15.3	6.3	0.4	.	.	.	1.7	.	0.4*	3.9*
Trier (Stadt)	144	.	.	0.0	7.3	17.0	3.8	.	1.8	.	.	0.4	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	1.8	8.6	24.1*	0.5*	.	.	1.5	3.8	.	0.1	0.3	3.4*
Alzey	173	.	.	.	0.9	6.4	4.2	0.6	.	.	1.0	0.4*	.	.	0.4*	0.1*	.	.	.	4.8*	.	14.5	5.2	4.1	.	.	0.1*	0.4	0.2	.	.	1.3*
Baumholder	444	.	.	0.5	7.2	23.8	4.5	2.0	.	.	1.0*	0.0	.	.	.	.	.	.	.	13.6*	1.8	15.5*	7.0*	.	.	.	.	11.0	.	.	.	2.5*
Speyer	95	.	.	.	0.4	8.3	8.1	1.6	.	.	1.5	0.3	0.2	.	0.1*	.	.	.	.	5.7	0.4*	15.3	1.6	7.3*	0.2*	.	.	1.4	1.3	.	.	0.3*
Bergzabern	181	.	.	0.4	.	14.2	13.1	1.9	.	.	0.8	.	0.2	0.0	0.1*	.	.	.	0.0	6.8	1.4	7.7	0.4	2.9	.	.	0.0	3.9	0.3	.	0.0	2.4
Baden-Württemberg																																
Wertheim	147	.	.	.	6.3	8.3	4.6	.	.	.	2.2	5.6	.	.	2.2	0.0	.	.	.	6.4	4.1	5.8	2.4	3.4	.	.	.	.	2.1	.	.	2.6*
Heilbronn	167	.	.	0.0	0.1	5.5	10.7	0.9	.	.	2.2	4.0	0.0	0.0	0.3*	.	.	.	0.0	1.0	1.8	4.3	.	2.1	0.2*	.	0.0	0.1	0.1	.	.	1.8*
Ellwangen/Jagst	439	.	.	0.2	.	3.2	11.2	4.7	1.3	0.1	3.8	6.0*	.	0.0	0.7*	.	.	.	0.0	5.5	0.2*	0.4*	0.2	1.4*	.	.	.	2.2	1.8	1.5*	.	4.2*
Wildbad (Sommerberg)	726	.	.	.	1.6	22.8	14.0	2.6	0.0	.	1.7*	0.1*	0.2*	0.2*	0.1*	0.0	0.0	.	.	4.6*	2.0	6.2	0.1*	4.5*	.	.	.	4.6	0.8*	.	0.0	2.8
Stuttgart-Hohenheim	401	.	.	.	.	1.3	3.4	4.6	0.1	.	2.1*	1.2	0.1	0.0	0.1*	.	0.0	0.0	0.0	2.2	0.4	5.0	.	2.2*	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.9
Heidenheim	504	.	.	.	0.4	2.0	13.7	9.5	1.4	.	1.2	2.2	0.4	2.0*	3.0*	.	.	.	0.0	5.0	.	.	.	1.0*	.	.	.	1.2*	2.7	2.5*	.	3.8*
Herrenwies	758	.	.	4.4	.	29.4	35.5	0.8	.	.	2.3*	1.7	.	.	.	.	.	.	.	3.5*	2.2	10.0	.	11.9	.	.	.	9.8	1.7*	.	.	3.9
Maiwald-Rheinbischofsh.	131	.	.	2.0	0.8	10.6	21.8	.	.	.	2.8	0.1*	0.5	.	0.0	.	.	.	.	3.3	2.2	7.7	6.3	.	.	.	0.2	3.3	.	.	4.0
Münsingen	720	.	.	0.2	.	2.0	12.2	6.8	1.4	0.0	1.3	2.1	0.0	1.0*	0.2*	.	.	.	.	5.0*	0.0	4.0*	.	1.4*	.	.	.	0.5*	3.0*	.	.	0.6*
Hechingen	537	.	.	.	.	3.6	4.1	5.8	1.0	.	1.8	0.2*	0.0	0.6*	.	.	.	.	.	5.6*	0.1	9.0*	0.8*	4.1*	.	.	.	0.2	1.9	0.4	0.1*	1.1
Schiltach	332	.	.	0.5	.	8.9	15.0	6.3	.	0.0	1.0	0.4*	0.9	0.0	0.0	.	.	.	.	3.7	2.1	4.4	.	2.5	.	.	.	1.9	1.9	0.1*	0.3*	6.1
Triberg	683	.	.	1.9	.	11.2	33.0	7.2	.	.	1.1*	0.2*	0.2*	0.1*	0.3*	.	.	.	.	5.1*	5.1	3.5	.	1.4*	.	.	.	6.4	2.6	.	0.8*	4.8
Sigmaringen-Gorheim	600	.	.	.	.	3.0	14.9	7.2	0.6	.	1.3	0.5*	0.1*	0.8*	0.7*	.	.	.	.	5.2*	.	6.3*	.	1.7*	.	.	.	0.2*	3.5*	0.1*	.	.
Breisach	205	.	.	.	.	0.4	10.0	1.1	.	.	5.9	0.0	0.3*	.	.	.	.	.	.	8.8	0.7	6.9	.	2.8	.	.	.	.	0.3	.	.	1.2
Aulendorf	571	.	.	0.2	.	2.3	3.8	9.5	2.5	0.0	0.7	0.6	0.0	0.5*	0.1*	.	.	.	.	7.7*	.	5.6*	.	2.0*	.	.	.	0.0	4.5*	0.5*	0.0	4.1*
Breitnau	1021	.	.	0.3	.	5.8	21.9	9.3	.	.	1.5*	0.3*	1.6*	.	0.1*	.	.	.	.	8.9*	0.8	3.6*	.	5.5*	.	.	.	2.8*	4.2*	.	0.2*	0.3
Untermulten	1030	.	.	2.0	.	7.7	36.8	2.8	.	.	3.0*	0.4*	.	.	.	.	.	.	.	10.0*	3.6*	3.5	.	4.3*	.	.	.	11.0*	5.0*	2.0*	0.5*	7.0
Aach/Hegau	478	.	.	.	.	3.4	23.3	8.3	1.5	.	0.2	1.4*	.	.	0.3*	.	.	.	.	2.0	.	4.5	.	2.0*	.	.	.	0.9*	5.4	0.3*	.	3.2*
St. Blasien	785	.	.	0.2	.	18.9	36.6	11.6	0.0	0.0	0.6*	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	.	.	5.1*	1.5	1.8	0.0	1.5*	.	0.0	.	5.6*	5.3	0.5*	0.4*	5.0
Meersburg	434	0.1	0.1	.	.	1.4	4.3	12.1	2.9	.	0.4	0.5	0.2*	0.2*	0.1*	.	.	.	.	4.1*	.	5.0	.	0.7*	.	.	.	0.0	4.2	0.0	0.0	2.6*
Isny	714	.	.	.	.	2.1	3.9	23.4	7.5*	.	1.2*	0.0	0.0	0.6*	0.0	.	.	.	.	6.3*	.	5.2*	.	0.0	.	.	.	.	6.2*	3.0*	0.0	2.8*
Schopfheim	375	.	.	1.0	.	4.2	20.7	4.9	.	.	2.9	.	.	.	.	.	.	.	.	19.8*	0.7	8.8	.	.	.	.	.	3.9	4.5	0.9*	0.2*	1.4
Bayern																																
Fladungen	415	.	.	1.2	16.5	41.1	2.4	0.9	1.1	.	0.2*	2.6*	.	.	1.8*	6.5*	.	.	.	0.0	5.0*	2.2	7.8	5.2*	.	.	1.2*	2.3*	.	.	.	1.8*
Teuschnitz	622	0.0	.	1.2	11.6	31.0	8.3	0.7	5.1	0.2*	0.6*	6.5*	.	0.0	1.7*	4.3*	0.2*	.	.	3.7	5.4*	0.0	14.7*	3.7*	0.3*	.	0.6*	8.8*	1.1*	.	.	0.7*
Schweinfurt (E.-Werk)	204	.	.	0.0	6.2	12.8	4.4	1.0	1.7	.	4.0	6.5	0.0	.	3.0*	0.8*	.	.	.	5.0	3.9	1.0	6.6	2.4	.	.	0.1*	2.0	0.1*	0.4	.	1.4*
Hessenthal	287	.	.	0.2	4.4	18.3	5.8	0.3	.	0.0	1.6	6.3	0.3*	.	1.6*	1.3*	.	.	.	5.1	8.5	7.5	13.0*	4.0*	.	.	0.0	3.5	1.6	.	.	1.7*
Gößweinstein	446	.	.	0.1	6.5	17.6	12.8	3.2	8.1	.	2.7	7.2*	0.0	.	5.1*	3.0*	.	.	.	15.6	7.4*	0.3*	5.7*	3.6	0.1	.	.	1.3	0.9*	.	.	1.7*
Neustadt/Aisch	300	.	.	0.0	1.5	4.0	8.5	0.5	4.2	.	3.2	13.7	.	.	4.8*	0.3*	.	.	.	15.9	3.8	.	2.2	2.0	.	.	.	.	.	0.3*	.	3.3*
Nürnberg-Buchenbühl	335	.	.	.	0.5	1.9	9.3	1.5	7.8	.	2.3	5.8*	0.1*	0.0	4.6*	1.2*	.	.	.	7.6	4.9*	1.3	3.2	1.0	0.2*	0.0	0.0	0.3	4.7	0.0	.	1.8*
Amberg (Stadt)	405	.	.	0.0	1.4	1.4	11.1	3.6	7.6	.	0.7	3.0	.	0.0	4.0*	1.9*	.	.	.	7.6	4.0	.	0.9	2.9	.	.	.	0.0	12.4*	.	.	1.5*
Oberviechtach	510	.	.	.	.	5.5	6.3	10.8	7.1	.	5.4	2.6*	.	.	2.5*	2.5*	.	.	.	14.0	3.8*	.	8.0*	.	.	.	1.6*	6.7*	0.0	0.1*	.	
Rothenburg	425	.	.	0.2	0.4	8.8	9.0	1.8	1.5	0.1	4.8	3.4*	0.0	0.2*	2.5*	0.2*	.	.	.	9.0	4.7	0.1*	0.0	1.7*	.	.	.	.	0.9*	1.0*	.	3.6*
Parsberg/Oberpfalz	525	.	.	.	.	3.8	10.8	14.6	6.8	.	13.9	1.5*	.	0.3*	4.6*	0.6*	.	.	.	8.3	8.7	.	7.7*	0.1*	.	.	.	1.8*	7.2*	0.3*	.	3.5*
Finsterau	1000	.	.	.	0.0	1.9	1.6	1.1	1.6	0.0	1.9	1.5*	0.0	0.5*	1.9*	1.4*	.	.	.	2.2*	4.3*	.	2.7*	.	.	.	.	.	1.7*	0.5*	1.9*	.	
Kaisheim-Neuhof	516	.	.	0.3	.	1.4	11.1	8.7	8.0	0.3	6.4	2.5*	.	0.0	0.9*	.	.	.	0.0	4.1	1.3	.	.	1.8*	.	.	.	1.0	7.6*	0.3*	.	6.0*
Mallersdorf/Niederbayern	420	.	.	.	.	1.9	0.5	13.3	8.7	.	5.1	2.0*	0.1	0.1*	3.9*	2.3*	.	.	.	11.2	0.0	0.0	8.8	.	.	.	.	3.2*	2.1*	2.1*	3.4*	
Pfarrkirchen	381	.	.	.	.	.	.	0.7	3.0	.	2.9	2.0	0.5*	0.1*	5.0*	1.0*	.	.	.	0.7	1.2*	.	4.0	0.2	.	.	.	3.2*	1.0*	2.0*	.	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	.	.	.	.	0.2	0.1	18.0	5.7	0.2	2.4	1.5*	0.7*	0.6*	0.9*	.	.	0.0	0.0	7.8	0.5*	0.2	4.5*	0.1*	.	0.0	.	.	5.8*	0.8*	1.1*	0.8*
Mittbach	623	.	.	.	.	.	.	13.4	7.4*	0.3	2.8	0.9*	0.9	0.3*	0.6*	.	.	.	.	2.0*	0.5*	0.9*	8.5*	0.0	.	.	.	.	4.9*	2.0*	0.3*	0.0
Krumbach/Schwaben	518	.	.	.	.	3.8	1.2	16.8	9.9	0.3	6.2*	4.1	0.4	1.5*	0.5*	.	.	.	.	14.4*	.	.	.	1.8*	.	.	.	0.5*	6.5	0.4	.	2.8*
München-Nymphenburg	515	.	.	0.1	.	0.0	0.0	16.9	12.7	0.0	5.2	2.5*	0.6*	1.0*	2.9*	.	.	.	.	4.6	0.2*	0.0	4.4*	0.6*	.	.	.	.	4.2*	.	0.3*	.
Ammerland	630	.	.	.	.	.	.	18.5	11.9*	.	4.3	5.7*	0.5*	1.4*	.	.	.	.	.	1.6*	0.2	0.6*	5.1*	0.4*	0.1*	.	.	.	4.4*	0.2*	0.3*	.	
Traunstein	580	0.0	.	.	.	.	.	2.1	9.3	.	2.2	5.7*	0.0	2.0*	1.0*	.	.	.	.	.	1.4	3.1*	3.6*	0.9*	6.1*	.	.	.	1.0*	2.9*	4.8*	0.0	
Oberaudorf	480	.	.	.	.	.	.	8.8	11.7	.	2.5	4.5	.	1.1*	3.2*	.	.	.	.	.	0.8*	2.0*	5.7*	3.0*	0.4*	.	.	.	0.7*	4.1*	1.7*	.	
Horn, Kr. Füssen	797	.	.	.	0.0	.	.	21.6	16.0	.	2.8*	4.4*	1.8	2.4*	0.5*	.	.	.	.	0.6*	0.5*	3.5	2.9*	0.3*	0.2*	.	.	.	2.5*	2.2*	0.1*	0.2

[1]) Beobachtung der Schneefalltage wegen Stationsverlegung unvollständig.
Einen Stern (*) erhalten Niederschlagswerte von mindestens 0,1 mm, wenn sie ganz von Schnee herrühren.

Tageswerte der Schneehöhen (cm)

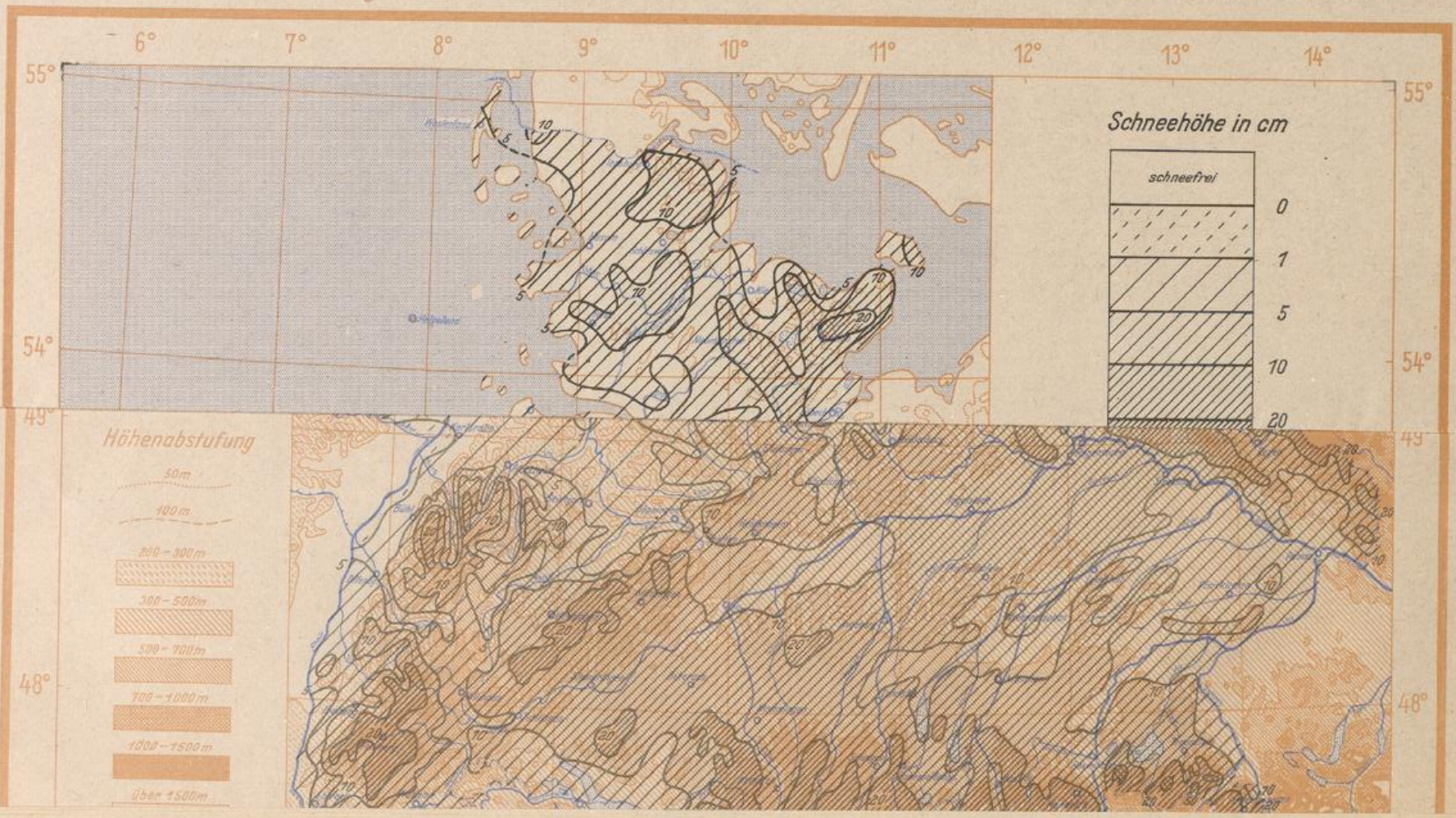
– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

Dezember 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
Dagebüll	1										.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleimünde	3										.	2	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eutin	42										2	18	15	11	9	(4)	0	Fl	Fl	Fl	0	.	.	.	.	Fl	.	.	.	.	.	1
Büsum (Schleuse)	7										1	3	4	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0
Neumünster	20										.	12	12	10	7	Fl	.	.	.	.	3	Fl	.	.	.	Fl	.	.	.	.	.	1
Ratzeburg	37										8	6	4	2	1	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Hamburg-St. Pauli	22										Fl	5	4	3	2	(1)	Fl	.	.	2	5	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Bremerhaven-Speckenbüttel	8										1	8	7	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0
Niedersachsen																																
Borkum	12										.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremervörde	6										0	7	5	5	5	3	1	.	.	.	12	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leer	2										.	.	.	.	0	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Visbeck	42										.	2	.	.	2	8	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Soltau (Todtenkamp)	77										4	8	7	7	6	8	3	1	Fl	1	6	3	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	3
Uelzen	42										1	7	5	5	5	Fl	Fl	.	.	.	4	Fl	Fl	Fl	.	.	Fl	.	.	.	.	4
Unterlüß	110										5	14	16	13	12	11	6	5	3	3	3	1	5	4	3	3	2	1	0	Fl	.	1
Meppen	12										2	.	.	.	1	7	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Nienburg	28	Schneedecke nicht gemessen.																														
Diepholz	37										Fl	Fl	Fl	Fl	1	7	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl
Fallersleben	70										4	15	14	14	14	6	3	1	Fl	Fl	Fl	.	5	3	Fl	.	.	.	.	.	.	2
Hannover-Herrenhausen	50										3	9	8	8	9	10	5	2	1	1	3	.	3	0	.	.	.	.	.	.	.	3
Hildesheim-Moritzberg	87										11	20	19	18	19	21	18	16	14	14	14	Fl	9	10	8	7	7	Fl	Fl	.	.	3
Hameln	87										7	7	7	4	6	9	3	Fl	Fl	5	7	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	0
Clausthal-Zellerfeld	566										10	22	22	20	20	20	18	18	18	20	25	18	43	50	45	45	43	40	36	34	34	38
Torfhaus/Solling	491										7	22	22	19	20	23	19	18	18	18	26	22	40	39	38	37	32	31	29	28	31	31
Duderstadt	181										5	15	15	13	12	11	5	Fl	Fl	2	5	Fl	18	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	2
Berlin-Dahlem (Kö.-Luise-Str.)	55										4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	0	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Oeynhausen	71										7	12	11	11	13	20	8	0	.	6	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Emsdetten	44										.	.	.	.	2	10	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Coesfeld	84										1	1	Fl	.	1	8	(4)	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Kleve	40										.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Driburg	210										7	17	15	12	15	18	12	11	10	15	8	5	12	10	8	6	5	Fl	Fl	Fl	Fl	5
Lippstadt	76										2	9	4	2	2	5	(3)	0	0	3	2	0	4	0	.	.	.	.	.	.	.	2
Kirchwelver	71										4	2	1	1	4	8	3	1	1	3	Fl	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	Fl
Duisburg-Meiderich	30										.	.	.	.	0	4	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Arnsberg/Westfalen	191										(1)	4	3	2	3	2	2	2	(1)	4	(1)	.	4	(2)	(2)	(1)	(1)	.	.	.	.	6
Wuppertal-Buchenhofen	128										Fl	Fl	Fl	Fl	3	6	3	1	0	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Lüdenscheid	447										3	3	3	2	4	7	6	5	5	5	3	3	14	10	5	5	6	(3)	(2)	(2)	(2)	6
Heinsberg/Rheinland	36										1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Köln	45										.	.	.	.	2	1	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Seelscheid	214										2	2	2	2	5	5	3	1	Fl	.	Fl	.	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Siegen	267										Fl	4	Fl	Fl	2	2	Fl	Fl	Fl	6	6	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	0	.	6
Euskirchen	170										Fl	Fl	.	.	3	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hollerath	600								0		1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	1	2	20	22	21	20	20	12	11	10	10	13
Hessen																																
Kassel-Harleshausen	198										2	7	7	6	6	10	6	5	(4)	6	6	Fl	6	(3)	(2)	(2)	2	Fl	.	.	.	3
Eschwege	170										2	10	9	9	8	11	6	5	4	(3)	4	Fl	6	5	4	4	4	2	Fl	Fl	.	1
Frankenberg	318										2	5	3	1	6	11	6	5	5	12	8	4	6	3	2	2	3	Fl	Fl	Fl	Fl	3
Biedenkopf	273										4	3	2	2	4	4	3	2	2	11	9	6	8	6	6	6	5	5	5	4	4	7
Hauptschwenda	500										1	8	8	8	12	14	14	13	13	15	21	15	38	43	43	40	40	28	24	20	20	18
Angersbach	276										.	3	(2)	Fl	10	11	10	7	6	11	9	0	18	15	8	6	4	0	Fl	Fl	Fl	Fl
Schotten	305										0	1	1	1	2	1	0	.	.	5	8	5	15	15	15	15	14	9	7	6	5	9
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103										.	.	.	.	3	4	1	Fl	Fl	5	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Beerfelden	441										Fl	4	3	3	3	3	3	3	2	7	4	6	8	9	8	8	7	6	6	4	4	6

Größte Höhe der Schneedecke in cm

Dezember 1960



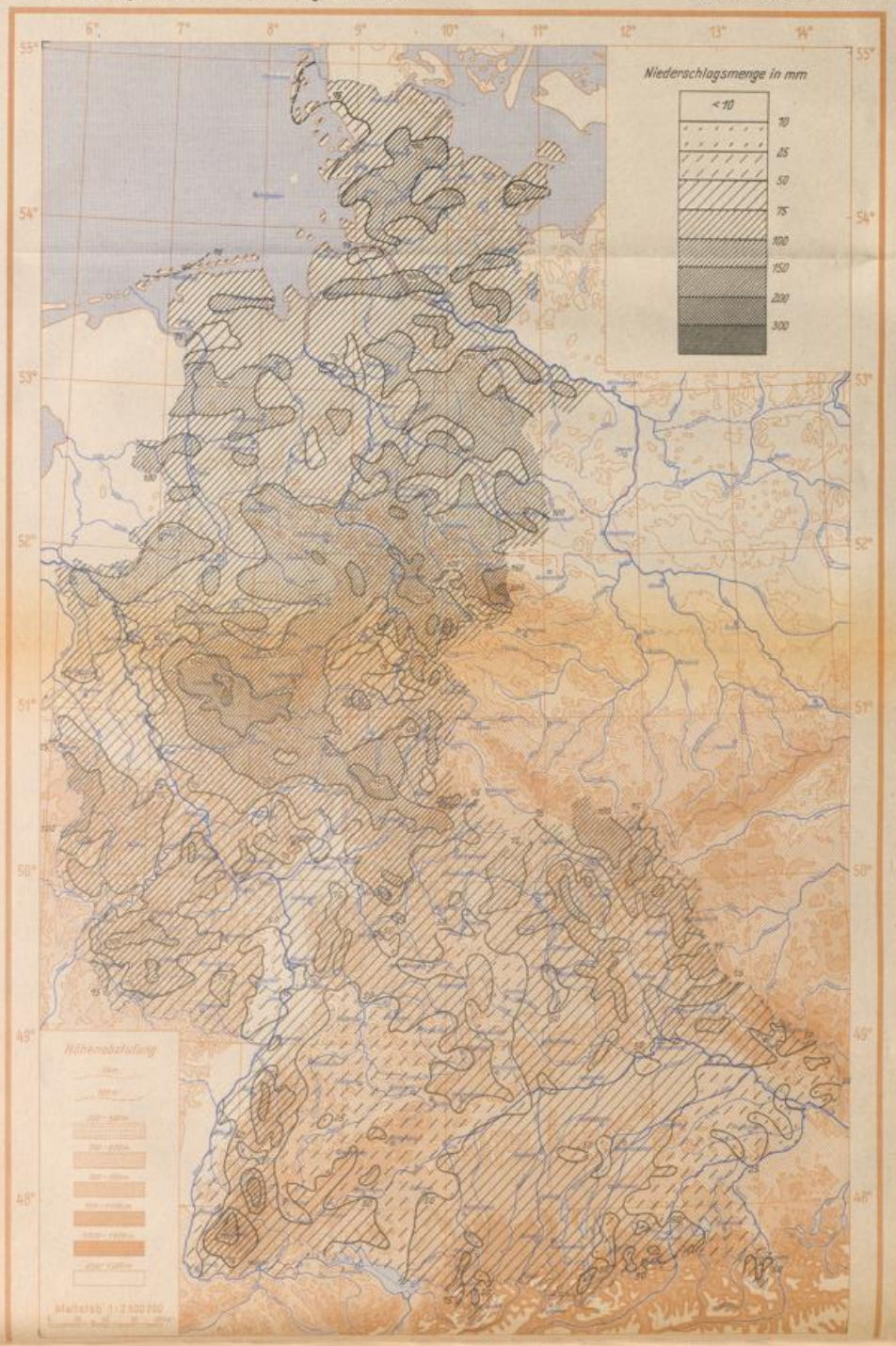
Größte Höhe der Schneedecke in cm

Dezember 1960

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst.

Verteilung des Niederschlags in mm

Dezember 1960



Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert

Dezember 1960

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Besch	155																						5									
Lebach	220	Beobachtung der Schneedecke wegen Stationsverlegung unvollständig.																														
Spiesermühle	240																			17	12	7	4	0	Fl	Fl	Fl	Fl				
Rheinland-Pfalz																																
Oberbieber	103														1	1	Fl	Fl	Fl	4	0	.	3	1	1	1	0	Fl	Fl	Fl	Fl	4
Mayen	253										Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	.	8	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	5
Lünebach	370																					1	3	3	3	3	.	.	.	.	.	4
Blankenrath	400										0	0	0	0	0	Fl	Fl	Fl	Fl	0	0	11	24	24	21	21	15	10	4	4	3	6
Kinheim	130											0										2	10	6	3	0	.	.	.	.	.	3
Niederhaus.-Schloßböckelh.	170														1	1	0	.	.	9	(5)	(3)	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Trier (Stadt)	144																															
Alzey	173														1	1	0	.	.	7	1	.	7	4	3	(3)	(1)	0	.	.	.	1
Baumholder	444										1	1	1	1	1	1	1	1	1	13	2	10	17	17	17	15	12	5	5	5	5	7
Speyer	95																			7	.	.	.	5	4	.	.	.	.	.	.	1
Bergzabern	181																			8	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0
Baden-Württemberg																																
Wertheim	147										Fl	Fl	.	.	3	1	1	1	1	8	5	Fl	.	Fl	.	.	.	.	.	.	.	(2)
Heilbronn	167														0	Fl	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Ellwangen/Jagst	439										3	10	10	9	9	8	8	7	7	12	11	10	9	11	10	10	10	9	10	9	9	15
Wildbad (Sommerberg)	726										(1)	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	3	(1)	6	6	10	10	8	8	7	8	7	7	6
Stuttgart-Hohenheim	401										1	Fl	Fl	Fl	0	Fl	Fl	Fl	Fl	2	Fl	2	1	3	3	2	2	1	Fl	Fl	.	
Heidenheim	504										1	12	10	8	10	8	6	6	5	10	10	8	5	7	5	5	5	5	6	5	5	7
Herrenwies	758	0									0	0	.	.	.	.	.	.	.	4	2	15	15	20	18	17	16	18	20	18	17	15
Maiwald-Rheinbischofsh.	131										0	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münsingen	720										1	2	1	3	3	2	2	2	2	8	7	13	9	12	12	12	10	11	10	10	8	9
Hechingen	537										2	Fl	Fl	2	2	2	1	1	1	7	2	8	8	12	12	12	12	11	9	9	9	9
Schiltach	332										.	.	.	0	0	.	.	.	.	4	Fl	0	.	1	1	Fl	Fl	Fl	Fl	0	Fl	.
Triberg	683										1	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	5	3	6	5	7	6	5	5	4	4	4	5	3
Sigmaringen-Gorheim	600										.	.	.	1	2	2	1	1	0	4	4	9	9	9	9	9	9	10	10	10	10
Breisach	205										.	.	.	0	0	0	0	0	0	9	0	Fl	Fl	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aulendorf	571										.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	7	11	11	14	13	13	13	11	8	7	7	10
Breitnau	1021							4	4	4	6	6	6	7	7	6	5	3	3	3	5	10	10	14	14	12	12	15	20	18	18	15
Untermulten	1030							2	2	2	3	2	2	.	.	.	.	.	.	10	6	13	13	16	16	16	10	15	22	23	23	25
Aach/Hegau	478							.	.	.	.	.	.	.	Fl	.	.	.	.	2	1	2	1	4	4	3	3	4	7	6	6	7
St. Blasien	785							1	Fl	.	1	0	0	0	0	0	Fl	.	.	8	7	8	8	9	8	8	7	15	19	18	17	17
Meersburg	434							.	.	.	.	.	0	Fl	.	.	.	.	.	6	3	(1)	0	1	(1)	(1)	0	0	Fl	Fl	Fl	3
Isny	714							2	2	(2)	3	2	2	3	3	3	3	2	2	6	6	16	16	16	15	15	14	20	22	21	22
Schopfheim	375							.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	18	15	15	15	14	12	12	7	5	6	5	5
Bayern																																
Fladungen	415										Fl	3	2	2	4	8	6	6	6	6	8	5	10	14	12	11	11	12	11	10	9	11
Teuschnitz	622									Fl	1	8	5	4	6	10	8	6	5	10	15	14	25	28	23	20	21	25	26	23	22	23
Schweinfurt (E.-Werk)	204										Fl	Fl	.	.	4	5	2	1	0	3	3	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	0	.	.	.	.	2
Hessenthal	287										1	5	4	4	6	7	5	4	4	8	10	5	9	10	10	10	8	7	6	6	7
Gößweinstein	446										Fl	3	3	3	8	8	8	8	7	26	30	30	32	34	33	32	31	31	30	29	28	30
Neustadt/Aisch	300										.	6	5	5	9	9	8	8	8	19	16	12	8	6	6	6	6	5	5	5	5	9
Nürnberg-Buchenbühl	335										2	1	1	Fl	7	8	4	4	Fl	7	6	3	0	2	1	1	(1)	1	4	3	2	4
Amberg (Stadt)	405										1	Fl	.	.	4	4	3	2	1	4	2	1	1	1	1	1	1	1	9	7	6	8
Oberviechtach	510										5	5	5	5	8	10	8	6	6	15	19	18	24	24	18	18	18	19	25	25	25	25
Rothenburg	425										4	5	3	2	4	3	3	2	1	6	5	4	3	4	3	3	2	2	2	2	2	4
Parsberg/Oberpfalz	525										4	5	4	4	8	8	7	7	7	12	13	11	16	15	14	14	14	15	20	20	20	21
Finsterau	1000	2	Fl	Fl	Fl				1		.	2	2	2	4	6	5	5	5	6	12	11	16	16	16	16	16	15	18	18	19	19
Kaisheim-Neuhof	516										4	3	3	3	3	3	2	2	2	6	5	3	2	3	3	3	3	3	10	10	9	14
Mallersdorf/Niederbayern	420										.	.	.	.	.	.	.	Fl	Fl	12	5	3	2	2	2	2	1	0	4	5	8	8
Pfarrkirchen	381										.	1	1	1	6	6	5	5	(5)	Fl	Fl	.	1	1	1	1	1	7	8	9	8
Weihenstephan, Kr. Freising	467								Fl	.	2	(2)	(1)	2	3	2	2	(2)	(2)	5	3	2	6	6	5	5	5	5	11	11	11	12
Mittbach	623							0	7	Fl	2	1	1	2	3	2	2	2	2	4	5	5	20	20	16	16	16	15	15	15	15	14
Krumbach/Schwaben	518										3	3	3	7	7	7	7	7	7	22	22	17	17	17	17	14	13	15	12	12	14
München-Nymphenburg	515								Fl	Fl	4	3	2	2	3	3	2	(2)	(2)	6	5	Fl	3	5	5	5	5	4	7	7	7	(7)
Ammerland	630								5	5	10	15	14	15	15	15	14	14	13	16	14	14	19	19	19	19	18	17	22	21	21	21
Traunstein	580								1	Fl	0	2	0	2	2	1	1	(1)	(1)	(1)	1	4	12	12	12	12	11	10	11	13	14	14
Oberaudorf	480								(2)	Fl	1	(1)	0	(2)	2	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	2	10	15	14	14	14	14	16	17	17	16
Horn, Kr. Füssen	797	(1)	(1)	(1)	Fl			6	12	11	12	14	13	14	14	13	13	13	12	13	13	17	20	19	18	18	18	17	20	20	19	19

Fl = Schneeflecke. ( ) = durchbrochene Schneedecke.

Monatswerte

Dezember 1960

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧0.1 mm	≧1.0 mm	≧10.0 mm	Schneefall ≧0.1 mm	Schneedecke ≧0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
Westerland	12	3.4	+0.9	9.6	3.	−2.1	14.	−4.8	12.	91	8.7	77	108	25	15	1	4	2	5	2	.	21	.	.	10	.	13	33
Flensburg	34	2.2		10.2	4.	−8.4	12.	−9.0	12.	95	8.8	84	114	23	15	4	6	6	8	2	.	23	.	.	12	.	14	42
Wyk	7	3.1	+1.0	10.0	4.	−3.5	12.	−4.8	12.	93	8.9	61	86	22	13	1	8	2	7	2	.	23	.	.	11	.	16	42
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	2.0	+0.5	10.5	4.	−6.3	12.	−12.0	12.	94	8.9	106	140	22	16	5	10	9	16	1	.	23	.	.	14	1	12	33
Westermarkelsdorf	10	3.0		10.5	4.	−1.5	30.	−1.8	30.	83	8.8	84	182	19	15	2	4	4	13	.	.	20	.	.	8	.	18	
Husum	3	2.5	+1.0	10.7	4.	−6.5	12.	−10.3	12.	92	8.7	85	117	23	14	3	7	5	11	1	.	21	.	.	13	1	10	29
Kiel-Wik	3	2.7	+0.8	11.1	4.	−5.9	12.	−4.3	12.	89	8.8	95	144	21	16	3	8	6	8	1	.	22	.	.	10	.	8	23
Heide	14	2.4		10.6	4.	−6.8	12.	−7.2	12.	93	8.1	108	170	20	17	4	6	8	9	.	1	18	.	.	13	1		
Helgoland	5	4.4	+0.5	10.9	4.	−0.7	30.	−0.6	30.	91	8.9	65	94	21	12	1	2	.	4	.	.	22	.	.	3	.	16	40
Eutin	42	2.1	+1.0	10.9	4.	−5.7	12.	−6.5	12.	93	8.8	99	159	23	17	3	7	9	17	1	.	22	.	.	12	2		
Neumünster	20	2.1	+0.8	11.2	4.	−5.7	12.	−8.3	12.	92	8.7	96	135	22	15	4	9	6	9	.	.	23	.	.	12	2	16	
Lübeck (Burgfeld)	13	2.5		11.7	4.	−4.7	12.	−6.0	12.	89	8.7	87	159	17	12	3	5	4	7	1	.	21	.	.	12	1	14	40
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obs.)	14	2.2	+0.9	11.5	4.	−5.8	11.	−9.3	13.	91	8.9	100	164	19	13	2	9	11	8	.	.	23	.	.	15	2	14	41
Bremerhaven (Signalturm)	6	2.6	+0.9	11.3	4.	−3.3	30.	−3.3	30.	90	8.8	99	167	19	12	3	7	7	12	1	1	26	.	.	10	.	16	50
Bremen (Flughafen)	4	2.5	+0.8	12.2	4.	−3.2	30.	−6.4	12.	90	8.5	89	148	20	11	2	9	9	11	.	1	22	.	.	12	.	17	46
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	2.8	+0.8	11.3	4.	−3.7	30.	−3.1	30.	90	8.8	87	147	19	11	2	7	2	10	1	.	22	.	.	9	1	20	55
Norderney	13	3.3	+0.8	10.8	4.	−4.0	30.	−3.8	30.	90	8.5	70	117	18	11	1	7	1	10	.	.	23	.	.	6	.	22	57
Wilhelmshaven	1	2.7	+0.6	11.5	4.	−2.9	30.	−5.6	29.	88	8.6	99	171	19	11	2	3	1	11	.	.	22	.	.	10	.		
Bremervörde	6	2.1	+0.7	11.5	4.	−6.8	12.	−7.4	12.	93	8.5	90	132	16	9	3	4	10	8	.	.	21	.	.	13	1		
Emden (Nesserland)	6	2.6		10.9	4.	−3.2	30.	−3.5	29., 30.	92	8.4	81	121	21	9	2	7	3	12	.	.	23	.	.	6	.	23	62
Lüneburg	40	2.1		11.5	4.	−5.0	11.	−7.5	12.	92	8.8	106	200	16	14	3	7	7	10	.	.	21	.	.	14	2	10	33
Oldenburg	7	2.6		11.0	4.	−4.0	30.	−5.3	12.	91	8.5	102	168	20	10	2	4	10	7	.	1	22	.	.	12	.	22	64
Rotenburg [1]	31	2.2		11.4	4.	−3.3	30.	−3.0	30.	92	8.7	109	176	15	11	3	3	12		.	.	23	.	.	12	1		
Soltau (Todtenkamp)	77	1.7		11.4	4.	−4.8	11.	−10.7	13.	93	8.9	106	153	18	13	2	10	12	13	.	.	25	.	.	19	4	13	42
Lüchow	21	1.9		11.4	4.	−5.2	13.	−9.0	13.	93	9.1	90	196	18	11	4	10	11	10	.	.	25	.	.	14	2	20	
Unterlüß	110	1.2	+0.6	10.5	4.	−4.8	13.	−10.2	30.	93	9.2	122	191	20	14	4	10	20	9	.	.	26	.	.	19	3		
Cloppenburg	43	2.2		11.5	4.	−4.2	30.	−5.0	30.	92	8.3	105	159	18	12	2	7	10	9	.	1	21	.	.	12	2	26	
Nienburg [2]	28	2.4	+0.8	11.6	4.	−4.0	30.			89	8.4	106	180	16	11	4	8		4	.	.	20	.	.	17	.		
Lingen	21	2.8	+0.7	11.5	4.	−2.8	30.	−5.4	30.	89	8.2	97	149	20	10	2	8	6	5	.	2	19	.	.	10	1		
Hannover-Langenhagen	52	2.0	+0.6	11.6	4.	−6.7	13.	−13.7	13.	90	8.7	96	200	19	12	4	10	13	11	.	.	22	.	.	17	3	21	58
Braunschweig-Völkenrode	81	1.9		11.6	4.	−5.0	12.	−11.0	13.	89	8.5	89	169	17	11	4	9	17	16	.	.	20	.	.	16	2	24	
Marienthal-Horst	148	1.6		10.6	4.	−7.7	12.	−13.1	12.	88	8.0	105	214	16	10	3	9	18	11	.	.	15	.	.	20	4	25	
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	2.3		11.2	4.	−3.6	30.	−10.0	12.	88	8.8	110	154	17	11	2	8	11	12	.	2	25	.	.	15	2	24	73
Hameln	87	2.1	+0.6	11.6	4.	−4.2	30.	−6.4	13.	93	8.9	116	184	18	13	4	9	10	17	.	.	23	.	.	16	2		
Clausthal-Zellerfeld	566	−0.9	+0.3	7.2	4.	−9.5	30.			93	8.9	137	102	18	15	5	11	22	17	.	.	24	.	.	24	13	14	45
Torfhaus/Solling	491	−0.7	+0.1	8.0	4.	−7.4	18.	−12.0	13.	96	8.7	177	167	18	13	5	12	22	16	.	.	31	.	.	23	13		
Braunlage	607	−1.1	+0.2	7.3	1.	−8.7	18.	−13.7	30.	91	8.9	195	162	19	15	2	14	22	13	.	.	24	.	.	24	13	23	62
Göttingen	150	1.4	+0.6	10.5	4.	−12.5	12.	−15.5	13.	88	8.7	125	266	18	12	4	11	19	7	.	1	24	.	.	16	4	30	81
Berlin-Dahlem (Königin-Luise-Str.)	55	2.4	+1.8	12.0	4.	−4.7	13.	−6.0	13.	89	8.8	58	119	13	11	1	6	4	13	.	.	24	.	.	10	.	21	60

[1]) Nebel nicht beobachtet.

[2]) Schneedecke nicht gemessen.

*) Zeitraum 1881–1940. **) Zeitraum 1891–1930. ***) Bezugszeitraum 1949–1958.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	2.4	+0.5	11.6	4.	−4.0	12.	−4.5	12.	90	8.9	129	190	17	13	3	11	11	5	.	.	23	.	.	15	1	19	51
Münster	64	2.7	+0.7	11.6	4.	−2.6	18.	−4.4	30.	86	8.6	96	132	15	10	2	8	9	8	.	2	23	.	.	13	1	33	92
Gütersloh	72	2.3		11.4	4.	−4.6	30.	−5.8	30.	89	8.2	110	160	15	12	3	9	10	4	.	1	20	.	.	15	2		
Bocholt	25	3.0	+0.6	11.8	4.	−2.6	18.	−3.4	30.	89	8.5	85	120	18	10	2	8	3	5	.	2	22	.	.	10	1	27	73
Kleve	40	3.2	+0.8	11.6	4.	−2.5	18.	−3.3	29.	90	8.2	100	125	13	10	2	4	1	4	.	2	21	.	.	11	.		
Ostinghausen	70	2.4	+0.6	12.2	4.	−5.0	30.	−8.0	30.	89	8.2	91	152	17	11	3	8	12	5	.	2	19	.	.	12	2	29	
Bühne	240	1.0	+0.5	10.0	4.	−9.5	12.	−7.0	13.	91	8.5	105	169	18	10	4	12	13	3	.	.	20	.	.	20	6		
Dortmund	106	2.7		12.1	1.	−4.2	15., 19.	−6.5	15.	88	8.4	116	176	20	11	4	8	5	3	.	1	21	.	.	12	1	26	69
Essen-Mülheim (Flughafen)	120	2.6	+0.1	11.3	4.	−3.9	15.	−7.2	15.	85	8.3	76	90	19	12	2	10	6	9	.	2	22	.	.	14	2	33	98
Arnsberg/Westfalen	191	1.9		11.6	1.	−6.6	18.	−6.9	18.	87	8.3	101	119	15	11	3	10	17	3	.	1	21	.	.	17	2		
Iserlohn-Westig	230	1.9	+0.1	12.0	1.	−6.0	18.	−8.6	12.	85	7.8	128	173	16	12	4	9	18	2	.	2	20	.	.	16	2		
Krefeld-St. Tönis	40	3.2		12.5	4.	−2.9	19.	−4.4	15.	87	8.3	78	146	16	8	2	5	3	11	.	2	20	.	.	15	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	2.2	+0.3	12.2	4.	−4.9	14.	−5.6	15.	85	8.4	107	101	22	13	3	10	6	7	.	.	20	.	.	13	1		
Lüdenscheid	447	0.4	+0.1	8.9	4.	−8.3	18.	−7.0	18.	90	8.6	201	150	18	16	4	11	22	11	.	.	21	.	.	22	8	24	71
Düsseldorf (Südfriedhof)	36	3.2	+0.4	12.5	4.	−2.9	18.	−4.7	12.	86	7.7	53	76	14	11	2	4	2	1	.	2	18	.	.	10	.	19	58
Kahler Asten/Rothaargebirge	836	−2.2	−0.2	5.9	4.	−8.5	13.	−13.2	13.	95	9.2	133	87	19	16	4	17	23	29	.	1	26	.	.	27	19	25	
Köln	45	3.1	−0.1	13.5	4.	−4.0	18.	−5.1	12.	83	8.0	77	123	19	12	3	7	3	8	.	1	17	.	.	10	1		
Siegen	267	1.4	+0.6	10.8	4.	−8.1	18.	−9.1	18.	85	8.5	137	133	17	16	4	8	7	17	.	.	20	.	.	16	2		
Wahn	68	2.8		13.1	4.	−4.4	25.	−6.5	25.	84	8.5	74	126	18	9	2	10	3	4	.	.	22	.	.	13	1	34	
Aachen (Observatorium)	202	2.7	0.0	11.2	4.	−3.3	19.	−4.4	29.	83	8.2	77	99	14	6	3	7	2	6	.	1	21	.	.	13	2	41	81
Hessen																												
Arolsen	290	1.0		10.1	4.	−5.6	12.	−6.0	13.	86	8.7	79	146	20	12	2	12	22	7	.	.	24	.	.	20	5		
Witzenhausen	139	1.7	+0.6	11.2	4.	−9.4	12.	−8.7	13.	87	8.4	93	202	15	11	4	10	18	1	.	.	22	.	.	17	4	25	78
Kassel-Süd	158	1.7	+0.7	10.6	4.	−5.1	12., 13.	−6.6	13.	87	9.0	92	195	18	13	3	11	19	8	.	.	24	.	.	16	3	19	60
Willingen	562	−0.5		8.4	1., 4.	−7.9	30.	−10.9	18., 30.	87	8.5	122	116	17	14	3	13	22	11	.	.	21	.	.	23	9	22	61
Waldeck	355	0.6		9.0	4.	−6.6	24.	−7.6	24.	92	9.0	102	230	15	12	3	9	22	6	.	.	26	.	.	19	10		
Eschwege	170	1.4	+0.7	10.0	4.	−6.8	25.	−7.3	25.	86	9.0	70	152	15	12	1	10	18	2	.	1	27	.	.	17	4		
Frankenberg	318	0.6	+0.9	9.3	4.	−7.0	24.	−7.3	13.	92	9.0	93		18	13	3	13	18	8	.	.	25	.	.	19	8		
Biedenkopf	273	0.8	+0.6	9.6	4.	−7.5	18.	−6.6	13., 18.	92	9.1	126	160	18	12	4	11	22	4	.	.	25	.	.	21	4	13	65
Hauptschwenda	500	−0.8	+0.3	7.2	4.	−11.6	25.	−19.0	25.	95	8.5	111	154	16	13	3	11	22	18	.	1	23	.	.	25	15		
Bad Hersfeld	202	0.9	+0.7	9.8	1.	−8.2	25.	−8.0	13.	87	9.0	97	167	18	13	3	11	22	7	.	.	25	.	.	19	3	22	
Marburg	243	0.9	+0.5	10.3	4.	−4.9	25.	−7.2	24.	88	8.4	102	176	16	14	3	11	22	6	.	.	19	.	.	19	4	6	40
Dillenburg	229	1.3	+0.6	11.3	4.	−5.7	18.	−5.9	13., 25.	85	9.4	98	131	17	9	3	10	15	8	.	.	28	.	.	17	3		
Angersbach	276	0.8	+0.6	10.0	1.	−11.5	25.	−13.0	25.	84	9.3	107		19	13	3	14	16	4	.	.	26	.	.	20	5		
Gießen (Liebigshöhe)	185	1.4	+0.5	11.2	4.	−5.0	24., 25.	−6.1	13.	87	9.1	100	196	16	15	3	10	12	6	.	.	25	.	.	16	4	8	28
Fulda	293	0.9		9.1	1., 4.	−8.0	24.	−10.5	24.	91	9.4	84	172	18	14	2	11	22	3	.	.	27	.	.	19	7		
Schotten	305	0.7	+0.2	8.6	1.	−8.7	25.	−13.0	25.	89	8.8	118	160	18	14	3	11	20	8	.	1	23	.	.	19	5	16	
Wasserkuppe/Rhön	921	−2.5	+0.1	6.4	1.	−10.1	13.	−11.5	25.	93	8.5	108	129	20	15	4	18	22	29	.	.	20	.	.	27	19	34	79
Herchenhain	608	−1.2		6.2	4.	−8.6	25.	−13.5	25.	93	8.7	145	137	20	17	4	13	22	20	.	1	23	.	.	24	16		
Weilburg	225	1.4	+0.4	11.6	4.	−6.1	25.	−5.8	25.	89	9.2	63	92	16	14	1	11	18	13	.	.	26	.	.	22	4		
Bad Nauheim	145	1.6	+0.7	10.5	4.	−5.3	13.	−6.6	13.	89	8.6	78	163	16	14	2	10	6	7	.	.	19	.	.	15	3		
Limburg	113	2.0		12.9	4.	−6.2	25.	−6.3	25.	89	9.0	77	151	13	11	2	7	9	3	.	.	24	.	.	16	2	18	
Kl. Feldberg/Taunus	805	−2.1	−0.3	5.4	4.	−8.4	13.	−10.4	13., 25.	96	9.0	78	81	18	15	2	15	23	30	.	1	26	.	.	27	19	23	58
Gelnhausen	155	2.1		11.6	1.	−7.0	25.	−9.0	25.	89	8.6	88	150	16	14	2	9	13	3	.	1	24	.	.	15	2		
Königstein	376	0.5		9.0	4.	−7.9	25.	−12.2	25.	87	9.1	79	104	17	16	3	12	15	17	.	.	24	.	.	21	5	20	59
Frankfurt a. M. (Feldbergstr.)	103	2.8	+1.0	11.6	4.	−4.2	25.	−5.3	25.	84	9.1	85	160	18	14	2	10	5	3	.	.	25	.	.	11	.	20	69
Wiesbaden-Süd	141	1.9	+0.2	11.4	4.	−4.8	13.	−7.5	13.	89	9.1	65	116	18	13	2	9	6	3	.	.	25	.	.	17	3	18	67
Geisenheim	109	2.2	+0.4	11.8	4.	−5.6	13.	−7.7	13.	86	9.1	56	126	14	10	2	7	5	4	.	.	24	.	.	17	3	16	55
Darmstadt (Bismarckturm)	263	1.4	+0.1	10.4	4.	−5.8	13.	−8.4	25.	89	9.0	73	135	17	12	2	10	21	13	.	1	25	.	.	21	7	35	83
Neunkirchen	508	0.0	−0.1	9.5	1.	−7.4	13.	−11.3	24.	89	8.8	74	85	16	13	2	10	21	15	.	1	25	.	.	22	14		
Beerfelden	441	0.0	−0.1	10.2	4.	−9.9	13.	−10.6	25.	91	8.8	86	79	17	13	3	12	21	19	.	1	25	.	.	24	10	23	82
Saarland																												
Schaumberg bei Tholey	569	−0.7	−0.6	9.7	1.	−7.8	25.	−14.6	25.	96	9.1	88	88	17	13	3	8	14	28	.	1	24	.	.	25	16	28	
Homburg-Erbach	241	2.0		12.5	1.	−8.5	25.	−9.5	25.	78	8.8	90	112	15	13	3	8	4	4	.	1	24	.	.	18	2		
Berus	363	0.7	−0.4	11.5	1.	−7.3	25.	−11.9	25.	92	9.0	67		16	10	1	9	8	13	.	.	22	.	.	21	6	28	67
Saarbrücken	188	2.5		13.2	1.	−5.8	25.	−7.5	25.	83	9.0	71	90	15	12	2	3	2	1	.	.	24	.	.	15	3	23	66

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in C° Mittel	Abweichung vom Normalwert	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0–10	Niederschlag Höhe in mm	Niederschlag in % des normalen **)	Zahl der Tage: Niederschlag ≧ 0,1 mm	Niederschlag ≧ 1,0 mm	Niederschlag ≧ 10,0 mm	Schneefall ≧ 0,1 mm	Schneedecke ≧ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	Sonnenscheindauer in % der normalen ***)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	1.5	+0.6	11.0	4.	−7.0	18.	−6.2	18.	91	7.7	107	128	17	15	4	10	18	5	.	.	19	.	19	4			
Fuchshofen/Westerwald	553	1.3	+0.3	7.0	4.	−8.4	25.	−9.6	12.	96	9.0	120		16	16	3	12	22	25	.	.	25	.	24	18	18	58	
Oberahr	130	2.0		11.6	4.	−5.6	25.	−6.5	25.	86	8.3	68	101	17	11	1	10	10	8	.	.	21	.	17	1			
Nürburg	600	1.1		7.0	4.	−6.8	13., 14.	−8.5	24.	95	9.1	94	122	13	9	3	10	22	20	.	.	26	.	24	18			
Schneifelhaus	697	−1.0	−0.3	2.1	4.	−7.2	17.	−10.9	25.	95	8.6	100	90	21	12	3	13	24	22	.	1	24	.	26	15			
Dachsfeld	423	0.2	−0.2	8.4	4.	−11.0	25.	−19.1	25.	93	8.8	90	108	19	9	4	9	21	7	.	1	24	.	21	9			
Blankenrath	600	0.2	+0.2	9.5	1.	−10.8	25.	−10.9	13.	95	8.9	70	110	11	9	3	6	18	7	.	.	23	.	21	11			
Bernkastel-Kues	100	2.5	+0.2	12.9	1.	−6.7	13.	−8.5	25.	87	8.8	81	150	20	8	3	9	8	.	.	1	22	.	13	2	24	109	
Bad Kreuznach	116	1.9	+0.2	11.9	4.	−6.1	25.	−6.8	13.	87	8.6	53	129	10	8	1	5	6	5	.	.	22	.	18	4	18	67	
Trier, Stadt	144	2.5	+0.5	13.0	1.	−6.6	13.	−7.5	13.	85	8.7	74	109	14	10	2	5	7	1	.	1	23	.	13	1	12	80	
Trier, Petrisberg	260	1.4	−0.2	12.2	1.	−8.0	25.	−9.9	25.	89	8.9	73		14	10	2	7	7	11	.	1	24	.	19	4	24	85	
Altrey	128	2.7	+0.3	11.0	4.	−6.0	25.	−9.5	13.	89	9.0	45	104	16	8	1	10	6	4	.	.	25	.	15	3	20	77	
Daudeinbach	470	0.1	−0.4	9.8	1.	−9.0	25.	−12.9	25.	91	8.8	76	97	17	12	3	11	22	9	.	1	25	.	22	12	35	87	
Worms	93	2.6	+0.7	12.2	4.	−4.5	25.	−3.8	13.	85	8.8	49	129	14	10	1	6	3	2	.	1	24	.	14	.			
Bergzabern	410	0.2	+0.2	9.7	1.	−11.8	25.	−12.5	25.	91	9.2	101	95	21	13	4	12	16	7	.	.	26	.	25	8			
Kandel-Nikolaus	283	1.4		12.7	1.	−7.9	25.	−8.9	25.	91	8.4	65	102	17	12	2	8	6	.	.	1	23	.	20	5			
Neustadt/Haardt	553	−0.3	−0.3	10.3	1.	−7.1	13.	−9.0	25.	91	8.8	32		14	8	1	10	22	23	.	1	25	.	23	16	33		
Neustadt a. d. Weinstraße	161	2.4		12.2	4.	−6.1	25.	−8.4	25.	87	8.8	56	102	15	8	2	6	3	3	.	.	24	.	16	1	41	128	
Annweiler	397	0.9	+0.2	11.8	1.	−7.0	25.	−7.4	25.	88	8.5	55	63	16	11	1	8	13	5	.	2	24	.	22	8			
Bergzabern	181	2.1	+0.7	13.4	4.	−5.0	25.	−5.3	25.	86	8.2	57	73	15	9	2	3	2	9	.	1	18	.	17	1			
Baden-Württemberg																												
Wertheim	142	1.7	+0.7	13.0	4.	−5.3	13.	−5.2	13.	85	8.8	56	100	13	13	.	7	8	4	.	.	23	.	16	1			
Mannheim	97	2.5	+0.8	13.2	4.	−5.6	25.	−7.7	13.	85	8.8	59		15	10	1	9	5	5	.	1	25	.	16	1	27	77	
Buchen/Odenwald	350	0.4	+0.5	11.3	4.	−7.4	13.	−8.0	24.	92	8.6	55	75	18	12	1	10	18	16	.	.	24	.	23	7	26	76	
Bad Mergentheim	212	1.4		12.8	4.	−7.2	13.	−8.8	13.	89	8.7	51	97	19	12	1	10	7	7	.	1	25	.	18	2			
Heidelberg (Stadt)	112	2.9	+0.5	13.4	4.	−3.8	13.	−4.6	13.	84	8.7	66	117	17	11	1	9	3	2	.	.	23	.	10	.	28	93	
Königstuhl bei Heidelberg	561	−0.3	0.0	9.5	4.	−7.5	13.	−9.2	13.	93	8.7	63	90	16	11	1	12	22	29	.	1	26	.	23	16	25	69	
Öhringen	248	1.7	+0.8	14.3	4.	−5.3	13.	−7.0	13.	83	8.1	46	73	15	10	1	8	5	3	.	2	20	.	19	2	68	96	
Heilbronn	167	2.3		16.1	4.	−6.2	13.	−7.0	13.	85	8.2	35	61	15	9	1	7	3	6	.	1	22	.	18	1			
Karlsruhe	115	2.4	+0.8	14.3	4.	−5.7	24.	−8.3	13.	85	8.8	70	106	20	11	3	8	2	3	.	.	26	.	17	1	60	100	
Ettlingen/Jagst	439	0.3	+0.9	13.0	4.	−9.0	13.	−10.1	13.	87	8.5	49	69	18	12	1	10	22	5	.	1	29	.	26	5	39		
Schömberg, Kr. Calw	620	−0.4	−0.3	14.9	1.	−8.8	13.	−13.5	24.	89	8.6	46	55	20	11	1	11	22	9	.	1	22	.	26	13	42	66	
Stuttgart (Alexanderstr.)	305	2.4	+0.7	14.1	4.	−4.9	13.			78	8.4	27	58	12	9	.	6	4	4	.	1	29	.	17	1	35	75	
Baden-Baden	211	2.3	+0.6	13.4	4.	−5.7	13.	−7.8	13.	84	8.3	85	93	16	10	3	7	2	10	.	.	29	.	18	3			
Wildbad (Sommerberg)	726	−0.8	−1.0	12.3	1.	−8.5	13.	−8.5	13.	89	8.4	69		17	11	2	11	14	5	.	1	22	.	25	15	29	76	
Stuttgart-Hohenheim	401	0.8	+0.5	12.4	4.	−7.3	24.	−11.2	24.	86	8.5	26	57	13	9	.	7	10	5	.	1	21	.	23	9	39	67	
Heidenheim	504	−0.4	+0.4	12.0	4.	−11.2	26.				8.4	52	80	16	14	1	11	22	9	.	.	29	.	25	12			
Stötten	734	−0.9	+0.2	11.8	4.	−8.7	13.	−10.3	13.	89	8.8	42	56	18	10	1	13	22	19	.	1	24	.	25	18	31	66	
Tübingen	370	0.7	+0.5	13.4	4.	−8.8	24.	−10.6	26.	84	8.5	33	80	14	9	.	7	15	8	.	1	23	.	23	5	36	77	
Freudenstadt (Kienberg)	796	−1.3	−0.5	10.0	1.	−9.0	13.	−13.5	31.	91	9.0	80	45	19	11	2	14	24	13	.	1	25	.	25	18	37	66	
Münsingen	720	−1.1		10.6	1.	−12.7	26.			92	8.5	42	67	15	11	1	11	22	13	.	2	22	.	27	17	38	76	
Ulm/Donau	480	0.0	+0.7	12.4	5.	−10.1	26.	−12.1	23.	87	8.7	48	101	17	9	1	11	17	8	.	1	24	.	24	11	39	86	
Gengenbach	175	2.4	+0.5	14.3	4.	−5.0	24.	−6.0	13.	85	7.8	58	74	16	12	1	7	1	4	.	1	18	.	17	1			
Hechingen	537	0.2	−0.1	13.0	4.	−11.5	24.	−12.0	24.	86	8.0	40	83	17	10	.	8	20	2	.	1	18	.	26	8			
Triberg	683	−0.7	−0.1	11.0	4.	−9.2	25.	−10.5	30.	84	7.5	85	46	17	12	2	11	22	4	.	3	19	.	26	10			
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	−1.9	−0.6	11.1	1.	−8.9	25.	−9.4	24.	87	8.0	45	68	14	9	.	11	25	13	.	3	21	.	25	17	58	77	
Oberrotweil	235	2.0	+0.4	14.2	4.	−5.0	25.	−6.5	25.	84	8.7	46	117	11	7	2	7	4	2	.	.	23	.	20	5			
Sigmaringen-Gorheim	600	−0.4	+0.9	13.4	4.	−12.2	26.	−12.5	26.	88	9.2	46	90	15	8	1	11	19	4	.	.	27	.	25	10			
Villingen	710	−1.2	+0.4	12.6	4.	−14.2	24.	−15.8	24.	84	8.9	43	58	19	8	1	13	19	11	.	1	26	.	27	11			
Freiburg (Elsässerstr.)	252	2.3		14.6	1.	−5.7	30.	−8.4	26.	81	8.5	40	69	15	9	1	6	4	8	.	.	22	.	19	3	49	109	
Aulendorf	571	−0.8		11.9	4.	−13.4	26.	−12.3	26.	90	8.7	45		15	9	.	9	19	8	.	1	21	.	26	13	28	72	
Donaueschingen	713	−1.2	+0.7	12.9	4.	−11.9	24.	−14.0	24.	89	8.8	37	64	14	8	1	10	17	3	.	1	24	.	27	14			
Feldberg/Schwarzwald	1486	−3.7	+0.9	7.8	17., 18.	−12.0	13.	−18.5	30.	82	7.2	96	52	20	16	2	16	29	22	.	4	17	.	29	22	81	102	

*) Zeitraum 1881–1940 **) Zeitraum 1891–1930 ***) Bezugszeitraum 1949–1958

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	1.6	+0.1	14.2	4.	−6.5	24.	−9.6	25.	82	8.2	58	90	13	11	1	6	8	12	.	1	20	.	.	22	8	26	.
Ravensburg	461	0.1	+0.5	12.5	4.	−12.1	26.	−12.0	26.	88	9.1	41	63	13	10	.	8	15	13	.	.	25	.	.	24	9	28	69
St. Blasien	785	−1.7	+0.2	12.5	4.	−13.4	30.	−19.4	30.	87	8.6	95	63	14	10	3	11	20	1	2	24	.	.	27	12	35	71
Höchenschwand/Schwarzwald	1000	2.0	−0.6	10.1	1.	−10.2	25.	−12.6	23.	88	7.9	64	.	11	7	2	9	25	14	.	4	20	.	.	26	15	51	69
Meersburg	434	1.1	+0.5	13.5	4.	−6.5	26.	−8.1	26.	88	9.0	39	83	16	8	1	7	11	4	.	.	25	.	.	22	7	.	.
Isny	714	−2.1	+0.2	10.3	4.	−16.3	25.	−20.8	25.	85	7.5	62	59	11	10	1	9	25	9	.	3	19	.	.	28	12	37	67
Konstanz (Stadtgärtnerei)	398	0.9	.	13.6	4.	−8.0	26.	−9.8	26.	79	9.5	37	75	12	8	.	8	6	7	.	.	26	.	.	21	3	25	69
Friedrichshafen	401	1.0	+0.6	12.8	4.	−8.4	26.	−8.8	26.	86	8.8	46	79	19	9	1	12	5	5	.	.	24	.	.	21	4	33	85
Bayern																												
Fladungen	415	−0.5	+0.6	9.2	4.	−9.2	13.	−10.0	13.	91	9.5	100	109	17	15	2	10	21	20	.	.	26	.	.	25	13	.	.
Teuschnitz	622	−1.3	+0.6	8.0	4.	−10.6	25.	.	.	93	8.8	110	109	21	14	3	15	22	20	.	1	24	.	.	27	18	.	.
Hof-Hohensaas	567	−1.2	+0.7	9.3	4.	−14.7	25.	−19.2	25.	92	8.8	77	.	17	12	2	10	22	13	.	1	23	.	.	26	16	37	92
Coburg	336	0.2	+0.6	10.5	4.	−9.6	25.	−10.6	13.	92	9.1	68	110	17	14	2	13	22	14	.	1	27	.	.	26	8	15	.
Bad Kissingen	216	1.1	+0.7	12.0	4.	−7.6	13.	−7.6	13.	88	9.2	68	97	19	12	2	12	12	9	.	.	26	.	.	17	4	11	39
Schweinfurt (E.-Werk)	204	1.7	+1.0	11.8	4.	−6.0	13.	−6.8	13.	.	9.1	63	137	19	15	1	13	9	6	.	1	25	.	.	17	2	.	.
Fichtelberg	704	−1.2	.	9.5	4.	−11.0	24.	−14.2	13.	89	8.8	103	.	17	15	4	12	21	13	.	1	25	.	.	27	13	.	.
Bayreuth	370	−0.2	.	11.7	4.	−13.0	24.	−13.2	25.	87	8.5	67	124	18	12	1	13	21	10	.	1	23	.	.	25	10	35	112
Hessenthal	287	0.9	+0.7	11.9	1.	−9.2	13.	−9.6	24.	83	8.3	85	113	18	15	2	11	22	4	.	1	23	.	.	20	3	.	.
Bamberg	239	1.0	+1.0	13.0	4.	−7.3	25.	−7.6	13.	88	8.9	56	117	17	11	.	13	20	4	.	1	24	.	.	20	4	21	62
Würzburg (Stein)	259	1.2	+0.6	12.4	4.	−6.1	13.	−7.4	13.	86	9.0	61	130	17	14	1	11	14	10	.	1	23	.	.	20	5	25	81
Gößweinstein	446	−0.1	.	11.4	4.	−14.0	25.	−15.3	25.	94	9.0	102	128	19	15	3	12	21	10	.	1	25	.	.	25	9	.	.
Altglashütte	750	−2.0	.	8.4	4.	−9.5	24.	−11.1	24.	.	8.1	100	121	17	13	4	13	23	14	.	4	23	.	.	26	20	.	.
Weiden/Oberpfalz	438	−0.1	+1.1	11.2	4., 5.	−14.0	25.	−15.3	25., 31.	90	8.8	69	121	16	12	1	11	21	8	2	25	.	.	23	12	32	89
Neustadt/Aisch	300	0.8	.	12.8	4.	−8.9	13.	−9.2	13.	88	9.0	68	142	15	12	2	9	21	3	.	.	26	.	.	23	3	.	.
Nürnberg (Flughafen)	310	0.9	+1.0	13.2	4.	−8.6	25.	−9.4	13.	88	9.1	51	.	17	12	.	11	14	9	.	1	26	.	.	23	6	26	.
Amberg (Stadt)	405	0.2	.	12.2	4.	−9.0	25.	−10.0	25.	89	8.6	64	119	13	13	2	9	19	14	.	1	24	.	.	23	8	.	.
Oberviechtach	510	−0.4	+1.0	9.7	5.	−14.0	25.	−13.9	25.	88	8.4	77	115	14	13	2	10	22	7	.	3	23	.	.	24	13	.	.
Rothenburg	425	0.0	.	12.0	4.	−8.9	24.	−9.1	24.	88	8.6	54	100	19	12	.	12	22	13	.	2	23	.	.	25	7	.	.
Ansbach	413	0.6	+0.9	12.8	4.	−6.2	24.	−6.6	24.	86	8.7	49	89	18	10	1	13	19	5	.	1	25	.	.	22	7	29	80
Parsberg/Oberpfalz	525	−0.6	+0.6	10.6	4.	−9.5	26.	−11.5	26.	89	8.9	95	161	17	13	3	13	22	15	.	1	24	.	.	23	13	.	.
Hällenstein-Kraftwerk, Kr. Viechtach	403	−0.3	+1.7	12.6	4.	−13.4	25.	−15.6	25.	90	8.2	71	111	17	12	2	12	18	3	.	3	21	.	.	25	10	.	.
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	−3.1	+0.4	7.6	18.	−11.4	25.	−17.0	25.	89	7.5	57	32	20	13	1	18	31	23	.	5	20	.	.	29	16	56	75
Weißenburg	422	0.5	.	11.6	4.	−8.1	30.	−7.8	13.	84	8.8	47	109	17	10	1	13	16	2	.	1	24	.	.	23	16	31	72
Regensburg	340	0.2	+1.4	12.5	4.	−10.0	31.	−9.6	31.	87	8.8	69	160	16	13	2	12	18	7	.	2	25	.	.	23	11	19	58
Metten, Kr. Deggendorf	313	−0.1	+1.4	9.4	5.	−12.8	31.	−12.5	31.	91	8.7	52	63	17	11	.	12	17	8	.	2	24	.	.	24	7	33	92
Theissing	408	−0.1	+0.7	11.8	4.	−9.8	31.	−10.3	26.	90	9.2	59	123	16	11	1	11	21	13	.	.	27	.	.	24	9	26	86
Freyung v. W.	645	−0.9	.	10.0	5.	−9.5	31.	−11.1	27.	88	7.4	26	.	13	10	.	9	20	11	.	4	17	.	.	26	12	.	.
Kaisheim-Neuhof	516	−0.2	+0.9	11.3	4.	−8.3	26.	−14.4	31.	87	8.6	62	138	16	12	1	12	22	7	.	1	24	.	.	25	8	.	.
Mallersdorf/Niederbayern	420	0.9	+2.2	13.5	4.	−15.5	30.	−16.6	31.	88	8.9	69	.	16	13	2	12	13	5	.	1	26	.	.	24	11	.	.
Hüll, Kr. Mainburg	438	0.2	+1.3	13.1	4.	−12.3	26.	−12.8	26.	88	8.7	69	121	18	10	1	14	22	4	.	1	24	.	.	25	10	27	.
Passau	409	0.1	+0.9	10.6	4.	−8.9	31.	−13.8	31.	90	8.5	26	.	14	8	.	12	19	15	.	.	22	.	.	24	9	32	85
Landshut	391	0.2	+1.3	13.3	4.	−10.5	31.	−10.5	31.	88	9.0	50	102	14	10	1	12	16	6	.	1	26	.	.	23	9	24	.
Weihenstephan, Kr. Freising	467	−0.3	.	12.8	4.	−10.6	31.	−14.6	27.	89	8.9	52	106	19	8	1	15	22	9	.	2	24	.	.	25	11	35	80
Augsburg-Kriegshaber	490	0.4	+1.1	12.8	4.	−10.1	31.	−11.6	31.	84	9.0	57	116	19	9	2	13	23	8	.	1	25	.	.	25	9	40	83
Mittbach	623	−0.5	.	13.0	4.	−10.0	25.	−15.0	25.	87	8.4	46	.	15	7	1	14	24	13	.	1	21	.	.	25	14	.	.
Mühldorf/Inn	401	0.3	+1.7	12.0	4.	−11.4	31.	−12.7	26.	92	8.8	38	72	16	12	.	14	17	12	.	1	23	.	.	23	9	24	.
Krumbach/Schwaben	518	0.1	.	12.7	4.	−11.1	31.	−10.9	31.	84	8.8	71	134	16	11	2	10	22	10	.	1	22	.	.	26	10	38	95
München-Nymphenburg	515	0.0	+0.9	14.3	4.	−13.2	31.	−12.5	26.	90	8.7	56	111	14	9	2	13	21	8	.	1	24	.	.	25	10	27	63
Ammerland	630	−0.6	+0.2	14.8	4.	−11.5	25., 31.	−10.5	31.	84	7.9	55	109	15	8	2	15	24	1	.	3	22	.	.	26	10	.	.
Traunstein	580	−1.1	.	11.4	2.	−13.0	25.	−12.5	26.	91	8.3	46	45	14	13	.	12	23	3	.	2	21	.	.	29	14	34	.
Hohenpeißenberg	977	−1.6	−0.5	13.3	4.	−11.9	25.	−15.3	25.	85	8.2	65	118	15	10	2	15	29	23	.	2	20	.	.	26	19	55	62
Bad Tölz	654	−0.4	+0.8	13.0	4.	−12.9	25.	−12.0	25.	83	8.2	49	57	16	10	2	16	25	6	.	2	24	.	.	25	12	42	59
Kempten	705	−1.7	+0.1	12.3	4.	−17.6	25.	−18.4	25.	84	8.1	57	65	17	12	2	16	25	7	.	2	20	.	.	28	14	45	59
Wendelstein/Alpen	1735	−2.6	+0.9	9.6	4.	−10.9	24.	−14.2	24.	73	7.0	61	30	14	13	2	14	30	18	.	3	18	.	.	26	14	82	.
Oberaudorf	480	−1.9	−0.4	9.1	4.	−15.5	25.	−18.5	25.	92	7.8	50	63	14	11	1	13	17	3	.	.	18	.	.	29	9	33	75
Berchtesgaden	542	−1.1	+0.6	11.3	4.	−11.4	25.	−21.5	27.	88	7.9	37	38	14	8	.	13	20	6	.	2	21	.	.	28	5	40	88
Horn, Kr. Füssen	797	−2.5	.	13.2	4.	−15.2	25.	−16.4	25.	86	7.8	63	89	17	10	2	16	28	10	.	3	20	.	.	29	16	32	52
Garmisch-Partenkirchen	704	−1.6	−0.2	11.6	4.	−15.1	25.	−20.1	25.	85	7.5	52	65	13	8	2	13	25	9	.	2	18	.	.	28	11	54	73
Zugspitze/Alpen	2960	−9.1	+1.0	−0.2	17.	−17.5	22.	.	.	72	6.0	65	52	16	13	2	16	31	17	.	4	11	.	.	31	31	117	99
Oberstdorf	810	−2.9	−0.4	14.3	4.	−19.3	25.	−24.5	24.	87	7.4	56	42	15	10	2	15	26	7	.	3	17	.	.	29	14	61	90

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Dezember 1960

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Westerland	Mittel	8.0	7.6	7.6	7.5	7.6	4.7	4.3	1.5	0.4	−0.9	0.3	3.6	1.4	1.0	2.4	4.2	4.7	0.9	2.2	3.4	3.1	2.2	4.8	4.8	4.9	5.8	4.4	2.0	1.0	−0.8	1.2
(12)	Höchstwert	8.6	8.7	9.6	9.5	8.6	7.5	4.7	4.9	1.1	1.0	0.9	4.8	5.0	2.0	2.7	4.9	5.2	4.9	3.2	4.1	3.4	4.0	5.5	5.3	5.5	6.3	6.2	4.4	2.2	1.5	2.2
	Tiefstwert	7.4	7.0	6.9	6.3	5.7	4.0	3.1	−0.3	−0.7	−1.3	−1.8	−1.3	−0.6	−2.1	0.8	2.4	4.5	0.3	0.4	2.6	2.4	1.1	1.6	4.4	4.3	4.6	4.0	0.3	−0.3	−1.9	−0.7
Hamburg-St. Pauli	Mittel	8.8	8.5	7.3	9.5	6.4	4.8	4.4	2.8	1.6	0.2	−0.7	−0.2	−1.0	1.4	3.4	2.5	1.9	0.6	0.2	1.9	2.3	1.8	2.7	1.8	2.4	5.4	4.0	2.0	0.4	−1.6	0.6
(22)	Höchstwert	10.4	10.0	8.3	11.5	8.0	5.7	5.6	5.1	2.4	2.5	0.2	0.3	0.6	2.0	4.1	4.6	3.0	1.9	1.6	2.4	3.2	3.1	3.4	3.4	3.3	7.1	5.6	4.0	2.0	0.0	2.0
	Tiefstwert	6.9	8.0	5.9	8.0	5.3	3.0	3.0	2.4	1.5	−0.3	−2.0	1.3	−1.4	−1.6	1.8	1.9	1.6	−0.5	−1.0	0.0	1.9	1.1	0.4	1.0	1.6	2.7	2.8	0.8	0.0	−3.1	−1.7
Emden (Nesserland)	Mittel	7.0	7.4	7.9	9.0	5.5	4.1	3.7	2.2	1.3	1.2	1.4	1.2	0.0	0.7	1.5	1.2	1.4	−1.2	0.2	2.7	3.2	2.7	2.4	1.2	3.3	5.7	2.9	1.0	−1.1	−0.2	2.0
(6)	Höchstwert	8.2	9.0	8.9	10.9	7.9	5.0	6.0	3.1	2.2	1.4	1.5	1.8	1.2	2.1	2.0	2.5	2.2	0.8	1.0	3.5	4.4	5.2	3.0	2.4	4.8	6.4	6.0	3.5	1.9	1.9	2.8
	Tiefstwert	5.4	6.1	4.5	7.6	4.2	3.2	1.4	1.1	1.0	0.4	1.0	0.2	−0.9	−1.1	0.2	0.2	0.8	−1.8	−1.6	0.7	2.3	1.6	1.4	0.5	0.8	3.7	2.1	0.0	−2.5	−3.2	0.2
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	7.5	8.2	6.7	9.2	6.3	4.5	4.8	1.9	0.8	0.0	−1.1	−3.3	−2.5	−0.3	0.6	1.0	0.2	0.0	−0.4	2.8	2.5	1.1	1.4	0.6	−0.4	4.2	3.7	1.4	−0.7	−3.0	1.0
(81)	Höchstwert	9.4	9.6	8.1	11.6	8.4	6.7	6.5	5.3	2.1	0.5	0.1	−0.3	0.3	0.3	0.9	1.8	1.3	0.6	0.7	3.6	3.1	2.5	2.3	1.8	0.4	6.0	5.6	3.8	1.3	−1.6	2.0
	Tiefstwert	4.5	7.4	5.8	6.7	4.8	3.1	3.6	0.7	−0.2	−0.2	−2.4	−5.0	−4.7	−2.9	0.1	0.3	−0.5	−1.7	−2.0	0.4	2.1	0.0	0.4	−0.9	−1.8	−0.1	2.2	−0.1	−2.0	−4.0	−4.1
Berlin-Dahlem	Mittel	5.1	5.9	6.8	9.6	6.1	4.9	4.6	3.4	1.0	1.2	−0.1	−2.4	−0.9	0.8	2.6	2.6	2.0	2.8	0.1	2.7	4.6	1.5	1.7	0.6	−0.6	2.4	1.6	0.9	1.1	0.4	−0.2
(Kö.-Luise-Str.)	Höchstwert	8.1	9.4	9.0	12.0	9.0	7.0	6.2	5.5	3.5	1.8	1.2	0.2	0.5	1.4	3.1	3.2	2.6	4.2	4.4	3.4	6.5	4.6	3.5	1.9	0.5	4.4	4.2	2.2	1.4	1.3	0.5
(55)	Tiefstwert	3.0	1.1	5.0	6.0	4.9	4.3	3.0	1.6	0.1	0.2	−1.1	−4.0	−4.7	−0.5	1.2	2.0	1.8	0.2	−1.1	−1.1	3.0	0.4	0.0	0.0	−1.5	−1.4	0.6	−1.3	0.5	0.0	−1.8
Münster	Mittel	8.8	8.3	7.8	9.4	6.1	4.5	5.0	3.0	1.0	0.2	0.4	−0.3	−0.4	−0.9	0.6	1.1	0.2	−1.6	0.6	3.8	2.8	3.0	2.0	1.4	1.8	5.4	4.1	1.9	0.0	0.4	3.0
(64)	Höchstwert	10.5	9.4	8.7	11.6	8.6	6.9	6.9	6.0	2.5	0.8	1.3	0.9	0.7	0.0	1.3	1.4	1.6	−0.7	2.1	4.8	3.5	4.7	3.6	3.4	2.6	7.2	5.5	5.4	3.4	3.4	3.7
	Tiefstwert	5.6	6.5	5.6	7.1	4.8	3.3	2.5	0.9	−0.1	−0.1	−0.1	−1.7	−1.0	−1.8	−1.4	0.1	−0.8	−2.6	−2.5	1.5	2.2	1.2	0.1	0.5	−0.4	2.2	3.3	0.3	−1.5	−2.4	0.0
Köln	Mittel	8.0	8.8	8.6	10.7	7.0	6.6	5.0	3.7	1.9	1.5	1.4	0.2	−0.1	−0.2	1.2	2.4	0.0	−3.2	1.6	4.6	3.0	2.9	2.2	0.0	1.3	4.6	4.4	1.8	1.4	1.0	3.4
(45)	Höchstwert	9.6	11.2	9.4	13.5	9.0	8.7	6.9	6.8	3.2	2.7	1.7	1.4	1.2	0.4	2.3	2.8	2.9	−0.5	2.9	6.5	4.6	4.1	4.0	2.2	3.0	5.8	6.4	3.7	3.0	2.9	5.8
	Tiefstwert	5.4	7.0	5.8	8.7	5.9	5.5	3.2	1.8	1.4	0.8	0.6	−1.3	−0.7	−1.6	0.6	1.4	−0.5	−4.0	−3.0	2.9	1.9	1.6	0.5	−1.1	−2.4	1.9	3.2	0.9	0.0	0.2	0.1
Kassel-Harleshausen	Mittel	6.2	6.5	7.0	9.0	5.9	4.8	3.4	2.5	0.8	−0.4	−0.8	−3.6	−3.2	−2.0	0.6	0.9	−1.4	−0.6	−0.6	2.8	1.4	2.0	0.4	−1.6	−2.6	2.0	2.8	1.4	0.4	−0.6	0.8
(198)	Höchstwert	8.5	7.9	8.5	11.0	8.0	7.0	5.5	5.4	1.9	0.6	−0.1	0.2	−2.2	−1.3	1.3	1.7	1.4	0.6	1.0	3.5	3.3	2.9	2.9	1.3	−1.5	3.4	3.8	3.1	1.8	0.7	1.6
	Tiefstwert	3.3	5.9	5.7	6.6	4.7	3.6	1.6	0.3	0.1	−0.9	−1.6	−6.0	−5.6	−3.2	2.3	0.6	−2.9	−4.3	−2.9	0.6	0.6	0.1	−1.1	−3.4	−5.0	−1.6	1.8	0.6	0.1	−1.4	−1.6
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	3.0	2.6	1.2	4.0	1.0	0.4	−0.8	−1.8	−2.0	−4.2	−5.9	−6.9	−8.4	−5.6	−2.0	−3.2	−1.7	−3.0	−4.1	0.5	−2.1	−3.4	−4.0	−6.5	−6.0	−1.4	−2.1	−3.6	−5.8	−6.3	−2.6
(921)	Höchstwert	6.4	3.5	2.3	4.3	4.3	1.9	1.0	2.3	−1.6	−1.8	−4.3	−5.9	−7.0	−4.6	−1.6	−1.6	−4.6	−3.7	−2.4	0.8	0.6	−2.6	−3.0	−4.2	−5.3	−0.3	−1.0	−1.4	−2.9	−5.4	−1.4
	Tiefstwert	−1.0	0.5	0.4	0.4	0.1	−1.1	−2.7	−3.0	−3.5	−5.1	−6.5	−7.5	−10.1	−9.0	−5.8	−4.4	−6.0	−4.8	−7.1	−3.5	−3.0	−4.1	−4.7	−8.9	−8.2	−6.2	−3.3	−4.7	−7.4	−7.8	−6.8
Frankfurt a. M.	Mittel	5.1	7.0	7.9	10.2	7.4	6.8	5.4	2.7	3.3	1.8	1.7	1.0	−1.8	−0.2	1.7	2.4	0.3	−0.7	1.1	3.9	1.9	2.6	1.7	0.5	−1.0	2.7	4.5	2.7	1.8	0.4	2.3
(Feldbergstr.)	Höchstwert	8.7	8.9	9.3	11.6	9.9	9.3	6.8	6.0	3.8	3.4	2.8	2.2	1.2	1.3	2.7	3.0	2.7	0.2	2.1	5.5	5.1	4.0	3.0	2.4	0.5	4.5	5.3	4.4	3.2	2.6	3.5
(103)	Tiefstwert	1.3	3.2	6.2	7.1	6.6	5.5	4.3	0.6	1.0	1.0	0.9	0.3	3.3	−1.7	−0.4	2.0	−0.4	−2.2	−1.2	1.9	0.8	0.7	0.6	−2.6	−4.2	0.2	2.9	1.6	0.7	−0.5	−0.8
Trier (Stadt)	Mittel	7.4	7.2	7.6	8.9	6.8	6.5	3.4	3.3	2.9	1.8	1.5	−1.5	−1.3	−0.5	0.8	1.6	0.3	0.6	1.8	4.4	0.8	1.0	1.6	−2.2	−1.0	3.0	3.0	1.6	2.4	1.0	3.8
(144)	Höchstwert	13.0	8.5	8.5	10.5	8.5	9.0	6.5	7.0	4.0	3.0	3.6	2.5	−0.3	0.1	1.6	3.1	1.6	0.1	3.1	6.1	4.1	3.0	2.6	2.1	0.6	4.6	5.6	3.6	3.1	2.6	5.1
	Tiefstwert	0.1	4.6	5.6	7.1	5.5	4.0	−1.1	0.9	0.1	0.5	1.0	−3.6	−6.6	−2.5	−1.0	1.0	−0.6	−1.5	−1.5	2.5	0.0	−1.0	−1.5	−5.0	−6.5	0.0	1.0	0.5	−1.5	0.0	0.0
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	3.9	4.7	7.0	10.8	7.0	5.6	2.2	0.4	0.9	0.1	−0.6	−3.0	−3.6	−1.9	−0.7	−2.0	1.3	1.2	1.1	2.6	0.0	0.3	−1.8	−2.8	−2.6	0.0	1.8	0.2	−0.2	−1.9	0.3
(401)	Höchstwert	11.4	8.8	9.4	12.4	11.4	7.7	4.5	1.8	1.2	1.2	−0.2	−0.8	−3.2	−1.3	0.3	−0.5	−0.6	−0.3	2.8	4.8	2.0	1.4	0.5	−0.3	−0.8	3.8	3.5	1.8	1.8	1.9	2.4
	Tiefstwert	−0.8	−1.4	3.9	7.5	6.1	4.4	0.6	−2.3	0.6	−0.2	−0.9	−4.3	−5.6	−3.2	−1.9	−2.1	−2.2	−1.6	−2.5	1.1	0.8	−0.9	−3.4	−7.3	−3.7	−6.2	0.5	−1.0	−2.4	−3.2	−3.5
Freiburg (Elsässerstr.)	Mittel	6.1	8.4	8.6	12.1	8.4	7.8	5.0	1.2	0.9	1.2	0.6	0.0	−1.7	−1.2	0.2	0.2	−0.9	−0.8	3.3	3.8	2.1	1.4	−1.4	−2.7	−1.4	2.8	3.7	1.0	1.0	−1.7	4.7
(252)	Höchstwert	14.6	11.5	10.6	13.8	13.0	9.1	8.3	4.8	1.8	1.8	1.5	2.0	−0.4	−0.5	0.6	0.6	0.0	0.2	5.0	7.6	5.7	2.5	1.7	−1.8	1.0	6.2	5.6	4.6	5.0	1.7	6.0
	Tiefstwert	−0.2	1.5	7.3	8.4	7.0	5.9	1.9	−2.2	0.4	0.0	0.3	−0.6	−3.2	−2.5	−3.9	−1.0	−1.8	−1.4	−2.3	1.9	−1.0	0.2	3.1	−4.6	−3.6	−5.0	1.5	−1.5	−2.2	−5.7	−3.2
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	4.6	−0.2	−1.6	2.9	−0.4	−2.0	−4.8	−4.6	−5.5	6.6	−7.1	−9.5	−10.8	−3.5	−0.3	1.9	7.2	3.9	−4.0	−3.8	−6.5	−6.8	7.2	−7.7	−5.6	−3.2	−3.5	−6.1	6.8	−4.9	−2.9
(1486)	Höchstwert	5.8	5.2	−0.6	5.0	3.0	0.0	−2.3	−2.2	−3.8	4.7	−6.0	−7.0	−9.7	−2.6	1.4	3.0	7.8	7.8	−1.4	−0.6	−5.1	−6.3	−5.2	−5.9	−4.1	−1.6	−1.5	−3.6	−6.0	−3.2	−0.4
	Tiefstwert	1.0	−1.4	−2.2	−2.0	−1.4	−3.0	−5.5	−6.2	−6.3	−7.3	−7.7	10.5	−12.0	−11.0	−3.2	−0.5	1.5	8.2	11.8	6.4	7.5	−7.6	−8.5	−11.3	−10.7	−6.2	−4.4	−7.4	−7.8	−8.4	−7.0
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	3.8	3.3	7.3	11.5	6.0	6.0	3.6	1.4	2.6	0.4	−0.3	−3.0	−2.5	−1.4	0.5	0.5	0.4	1.1	−0.3	1.5	0.8	0.6	0.1	−4.1	−3.5	−1.9	1.0	−0.3	2.0	−2.6	−1.1
(335)	Höchstwert	10.0	8.4	9.4	13.1	11.8	7.2	5.5	3.0	3.2	2.5	0.3	−0.4	−1.7	−0.2	1.4	1.2	0.2	3.2	0.6	4.4	1.3	1.5	1.1	0.0	−2.0	1.6	1.9	0.8	−0.2	0.1	0.0
	Tiefstwert	−0.3	−1.7	2.9	6.9	5.2	5.0	2.6	−0.2	1.1	0.1	−1.0	−5.4	−6.0	−2.8	−3.8	0.2	−1.3	−0.5	−2.0	0.0	0.4	0.0	−0.5	−6.4	−8.9	−4.4	−2.5	−2.0	−4.1	−5.7	−5.3
München-Nymphenburg	Mittel	0.4	0.6	7.1	12.3	7.3	4.8	0.3	1.0	1.0	0.3	−1.0	−2.2	−3.2	−2.4	−1.9	−2.1	−1.7	−1.3	1.1	0.4	0.7	−0.9	−1.5	−3.4	−4.6	−5.7	0.2	−1.4	−1.6	−2.8	−0.3
(515)	Höchstwert	7.6	10.5	9.9	14.3	12.6	7.1	4.7	1.6	2.3	1.7	0.1	−0.7	−2.4	−1.6	−1.0	−1.0	−0.7	0.0	2.9	4.2	2.0	1.0	0.0	−2.2	−3.5	−0.7	3.6	0.2	0.6	−0.5	2.6
	Tiefstwert	−3.8	−4.9	−1.2	6.4	6.2	2.6	0.1	−2.2	0.0	−0.9	−1.4	−3.1	−4.6	−3.8	−3.5	−2.7	−2.5	−2.0	−1.8	−2.7	0.0	−4.2	−2.5	−4.0	−7.5	−8.7	−6.6	−2.9	−3.8	−6.4	−13.2
Oberstdorf	Mittel	−0.3	0.4	2.5	5.1	4.4	1.9	−1.5	−4.8	−2.6	−1.0	−1.7	−3.1	−5.1	−6.1	−6.7	−5.8	−6.4	−4.4	0.9	−0.2	−1.6	−2.3	−4.6	−12.7	−11.2	−7.1	−1.4	−1.2	−3.7	−9.2	0.0
(810)	Höchstwert	7.6	6.7	9.3	14.3	7.7	4.9	1.0	−2.7	0.7	0.2	−1.0	−1.2	−3.7	−3.3	−1.0	0.5	−2.4	−3.4	2.2	4.0	0.7	−1.0	0.3	−5.4	−5.5	0.2	3.2	−0.2	−0.1	−1.1	2.2
	Tiefstwert	−4.1	−4.8	−2.7	−1.3	1.1	0.2	−3.4	−9.6	−7.8	−2.4	−2.5	−4.8	−6.3	−7.7	−11.6	−9.8	−11.4	−7.6	−3.4	−5.6	−2.8	−4.6	−7.4	−16.8	−19.3	−13.0	−7.1	−2.2	−5.6	−12.3	−12.8

A. BURCKHARD
BUCHBINDEREI
DRUCKEREI
FRANKFURT a/M.